

Statistisches JAHRBUCH 1984 für BAYERN

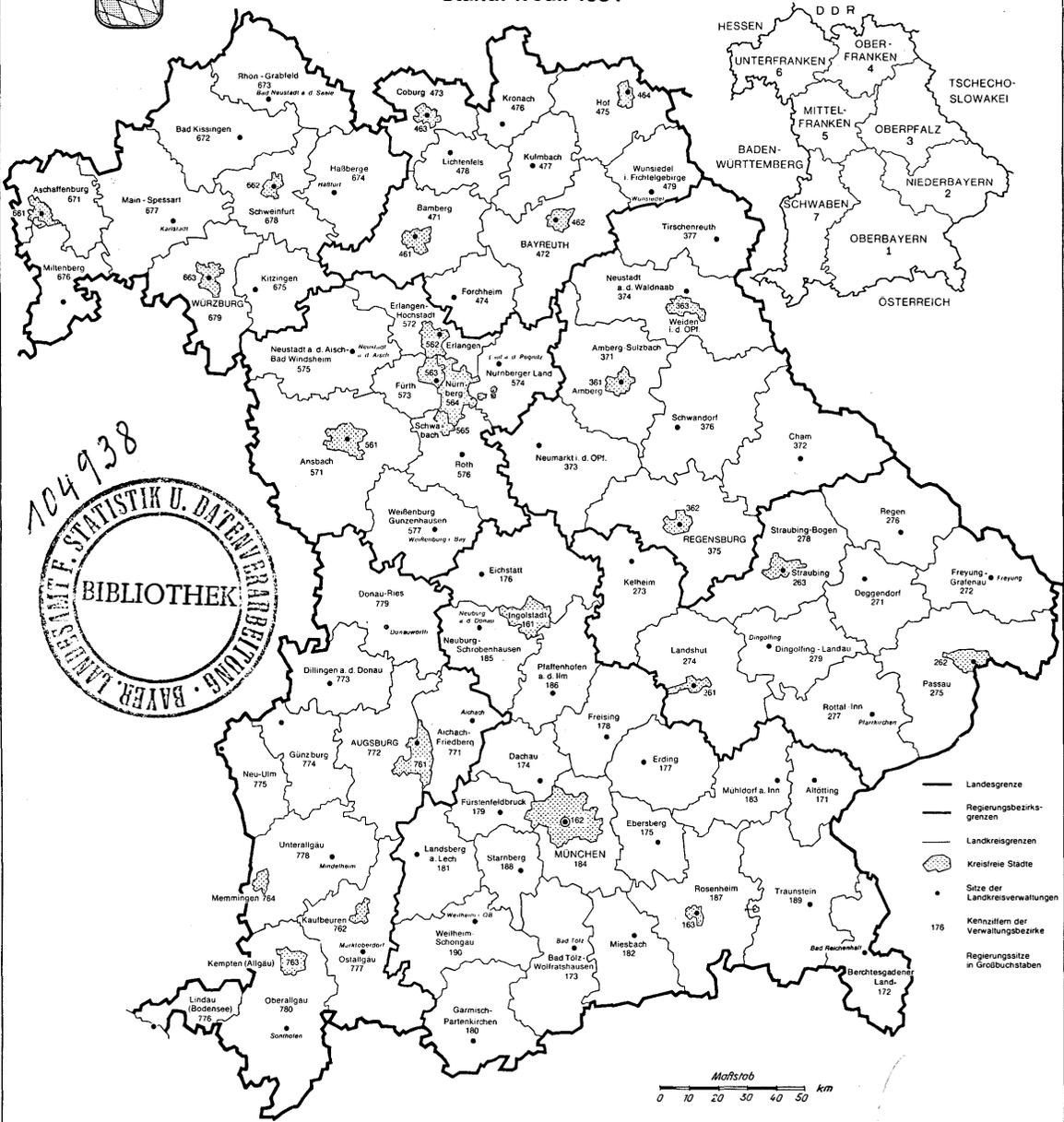


**Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung**



Verwaltungsbezirksgliederung

Stand: 1. Juli 1984



Vorwort

Der 34. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für Bayern schließt sich in Aufbau und sachlicher Gliederung weitgehend an die letzte Ausgabe von 1981 an. Die Entwicklungsreihen wurden fortgeführt; den Tabellen wurden nach Möglichkeit auch Vergleichszahlen für das Bundesgebiet beigegeben. Als umfassendes informatives Standardwerk vermittelt das Jahrbuch in systematischer und übersichtlicher Form ein breitgestreutes Wissen über das in Zahlen faßbare politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Geschehen in Bayern.

Darüber hinaus enthält der Band erneut umfangreich gegliederte regionale Strukturdaten auf Kreisebene, wobei dieser Abschnitt durch die Aufnahme der Ergebnisse der Landtagswahl 1982, der Bundestagswahl 1983, der Kommunalwahl 1984 und der Europawahl 1984 nicht unerheblich erweitert wurde.

Der Abschnitt „Bund und Länder“ bringt einen statistischen Querschnitt durch die einzelnen Bundesländer und gibt so neben Ländervergleichen auch die Möglichkeit, die Stellung Bayerns im Rahmen des Bundes zu beleuchten.

Ein besonderer Quellennachweis unterrichtet über die seit Erscheinen des letzten Jahrgangs herausgegebenen Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Die Ergebnisse der amtlichen Statistik werden ergänzt durch statistische Angaben anderer Behörden und Dienststellen. Allen, die das Amt durch Bereitstellung von Zahlenmaterial unterstützt haben, gilt mein besonderer Dank.

München, im Dezember 1984

Dr. Hans Helmut Schiedermaier

**Präsident des Bayerischen Landesamts
für Statistik und Datenverarbeitung**

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5	XIV. Handel und Gastgewerbe	202
Allgemeine Angaben	6	A. Außenhandel und Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)	202
I. Gebiet und Bevölkerung	8	B. Binnenhandel und Gastgewerbe	217
A. Staatsgebiet	8	C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	219
B. Bevölkerungsstand	10	XV. Verkehr	226
II. Bevölkerungsbewegung	24	A. Straßenverkehr	226
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	24	B. Luftverkehr	233
B. Sterbetafel	33	C. Eisenbahnverkehr	234
C. Wanderung	35	D. Binnenschifffahrt	237
III. Gesundheitswesen	39	E. Nachrichtenverkehr	240
IV. Bildung und Kultur	56	XVI. Geld und Kredit, Versicherungen	241
A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen	56	A. Geld und Kredit	241
B. Berufsbildung	76	B. Versicherungen	250
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport	78	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	253
V. Kirchliche Verhältnisse	82	A. Gesamtüberblick	254
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit ...	83	B. Soziale Sicherung	255
A. Rechtspflege	83	C. Entschädigungen	258
B. Polizeiwesen	100	D. Soziale Hilfen und Dienste	260
VII. Wahlen	102	XVIII. Öffentliche Finanzen	266
VIII. Erwerbstätigkeit	112	A. Staats- und Kommunalfinanzen	266
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	113	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	286
B. Arbeitsmarktlage	122	I. Lohnsteuer	287
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufs- verbände	125	II. Veranlagte Einkommensteuer	289
X. Land- und Forstwirtschaft	126	III. Körperschaftsteuer	291
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebs- verhältnisse	127	IV. Umsatzsteuer	292
B. Bodennutzung und Ernte	140	V. Vermögensteuer und Einheitswerte	294
C. Viehwirtschaft	150	VI. Erbschaftsteuer	295
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	158	VII. Verbrauchsteuern	296
A. Unternehmen	158	XIX. Preise	297
B. Arbeitsstätten	162	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	297
XII. Produzierendes Gewerbe	163	B. Bau- und Baulandpreise	305
A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	163	C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung	311
B. Baugewerbe	183	XX. Löhne und Gehälter	316
C. Energieversorgung	187	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	316
D. Handwerk	190	B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	324
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	192	C. Arbeitskosten	333
		XXI. Versorgung und Verbrauch	340
		XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ..	346
		XXIII. Umweltschutz	361
		XXIV. Kreisübersicht	368
		XXV. Bund und Länder	434
		Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (1. August 1981 bis 31. Juli 1984)	454
		Sachverzeichnis	464

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Statistischen Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des **Freistaates Bayern** nach dem Stand vom 1. Januar 1984 sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Den Daten im Abschnitt „**XXIV. Kreisübersicht**“ liegt ebenfalls der Gebietsstand vom 1. Januar 1984 zugrunde.

Ergebnisse für das **Bundesgebiet** verstehen sich einschließlich Berlin, falls nicht ein anderer Gebietsstand in den betreffenden Tabellen angegeben ist.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Verwaltungen bzw. Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts, der Statistischen Landesämter und anderer amtlichen Stellen entnommen. In Ausnahmefällen auch bei Prozentzahlen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist beim Runden von Zahlen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Die in einigen Tabellen auftretenden geringfügigen Abweichungen sind durch Auf- und Abrundungen bedingt.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ benützt worden. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte „davon“ und „darunter“ verzichtet.

Begriffserläuterungen

Bezeichnungen für die Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Haupt- bzw. Unterabschnitten erläutert.

Abkürzungen

Maßeinheiten		Sonstige Abkürzungen	
DM = Deutsche Mark	g = Gramm	OB = Oberbayern	Kfz = Kraftfahrzeug
St. = Stück	kg = Kilogramm	NB = Niederbayern	Lkw = Lastkraftwagen
Mill. = Million	dt = Dezitonne	OPf. = Oberpfalz	Pkw = Personenkraftwagen
Mrd. = Milliarde	t = Tonne	OFR. = Oberfranken	DIN = Deutsche Industrie Norm(ung)
% = Prozent	tkm = Tonnenkilometer	MFR. = Mittelfranken	EBM = Eisen, Blech- und Metallwaren
mm = Millimeter	V = Volt	UFr. = Unterfranken	NE = Nichteisen(-Metalle)
cm = Zentimeter	kW = Kilowatt	Schw. = Schwaben	Kl. = Klasse (Güte oder Stärke)
m = Meter	kWh = Kilowattstunde	Bay. = Bayern	Lgr. = Leistungsgruppe
km = Kilometer	MW = Megawatt	GKSt. = Große Kreisstadt	a.n.g. = anderweitig nicht genannt
m ² = Quadratmeter	Mcal = Megakalorie	Gde. = Gemeinde	Gv = Gemeindeverband
a = Ar	kcal = Kilokalorie	Einw. = Einwohner	i.d.F. = in der Fassung
ha = Hektar	SKE = Steinkohleneinheit	JD = Jahresdurchschnitt	BGBI = Bundesgesetzblatt
km ² = Quadratkilometer	sec = Sekunde	dar. = darunter	GVBl = Gesetz und Verordnungsblatt
cm ³ = Kubikzentimeter	min = Minute	dav. = davon	OLG = Oberlandesgericht
m ³ = Kubikmeter	Std. = Stunde	m. = männlich	
Nm ³ = Normalkubikmeter	D = Durchschnitt	w. = weiblich	
l = Liter	MD = Monatsdurchschnitt	Vj. = Vierteljahr	
hl = Hektoliter	VjD = Vierteljahresdurchschnitt	H.v. = Herstellung von	

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Zählheit
 – = nichts vorhanden
 . = kein Nachweis vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend bzw. Veröffentlichung aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelfragen nicht gestattet

Nur bei Stichprobenerhebungen:

- (.) = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
 () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler besitzen kann

Allgemeine Angaben

1. Geographische Lage und landschaftliche Gliederung

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada, und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns – und zugleich Deutschlands – ist die Zugspitze (2962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung** Bayerns sind 4 natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in 3 Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen: Im S steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach NO geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach NO aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaues („Gäubodens“) ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen – die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke – grenzen den Oberpfälzer Wald im N gegen das Fichtelgebirge, im S gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden „Vorderen Wald“ und den dicht bewaldeten „Hinteren Wald“ geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende walddreiche Fichtelgebirge schließt sich als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das Bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Grenzgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im NW die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach SW jenseits des Mains in den Odenwald und nach NO in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im N über das Maindreieck, nach S bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßbergen schließt sich nach O das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach N umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

2. Flüsse

– Nach Angaben des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft –

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zum Einzugsgebiet des Rheins und der Donau. Nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab und ein ganz kleines, nur der Vollständigkeit wegen erwähntes Gebiet entwässert zur Weser. Vom 76653 km² umfassenden Einzugsgebiet der Donau am Pegel Achleiten unterhalb Passau entfallen 47694 km² (62,2%) auf bayerisches Staatsgebiet, während sich die Teile des Rheineinzugsgebietes hauptsächlich in das Maingebiet und einen kleinen, zum Bodensee entwässernden Flächenanteil gliedern.

Von den beiden Strömen Bayerns übertrifft die **Donau** den Main bei weitem an Größe des Einzugsgebietes und an Wasserreichtum. Der geologische Bau, die naturräumliche Gliederung des Landes und die Anlage der Flußnetze und ihrer Dichte sind eng verbunden. Dagegen ändert sich die klimatische Gliederung mit Annäherung an die Gebirge schneller. So ist im Bayerischen Wald und in den Alpen sowie im von den Eiszeiten beeinflussten Alpenvorland die Flußdichte wesentlich größer als im Schwäbisch-Fränkischen Jura und in den Muschelkalk-Keuper-Gebieten Frankens. Südbayern und damit das Donauebiet ist deshalb gesteinsbedingt und aus klimatischen Gründen wasser- und flußreicher als Nordbayern.

Das Abflußregime der Donau – in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend – wandelt sich durch die wasserreichen südbayerischen Zuflüsse aus den Alpen und dem Voralpengebiet bis unterhalb Passau in die eines alpinen Flusses um. Dieser Wasserreichtum bildet die Voraussetzung für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,50 m/km. Der Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße ist von der österreichischen Grenze bis Regensburg vorerst für 1000-t-Schiffe fertiggestellt; für den ganzjährigen Verkehr von 1500-t-Schiffen wird diese Strecke z. Z. kanalisiert.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Im Einzugsgebiet des Mains korrelieren die Naturräume ebenfalls weitgehend mit der geologischen und morphologischen Gliederung. Sie zeigen obendrein deutliche Anlehnung an einzelne Klimaprovinzen. Die Schollenstruktur des Landes, dessen Flüsse und Bäche zum Teil mit, zum Teil parallel, in der Hauptfließrichtung des Mains, aber entgegen der allgemeinen Abdachung strömen, erklärt die auffälligen Laufänderungen des Mains.

Der Main hat Mittelgebirgscharakter. Das Gefälle beträgt vom Zusammenfluß des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km. Der Fluß ist zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal soll in Zukunft beide Flüsse verbinden.

3. Klimatische Verhältnisse

– Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst –

Das Klima Bayerns wird bestimmt durch die geographische Lage des Landes in den gemäßigten Breiten der Erde, durch seine geringe Entfernung zu den Ozeanen und durch die Orographie. In die allgemeine Strömung eingelagerte atmosphärische Störungen bewirken den Zustrom von Luftmassen polaren und tropischen, maritimen und kontinentalen Ursprungs und damit einen recht wechselhaften Witterungscharakter. Insbesondere zeichnen sich die von Westen einströmenden atlantischen Luftmassen durch hohen Feuchtigkeitsgehalt aus; sie bringen häufig Niederschläge und wirken im Sommer abkühlend, im Winter dagegen kältemindernd, während die vom Osten über weite Landflächen herangeführte Luft trocken, sommerheiß und winterkalt in Erscheinung tritt. Dabei wird der ozeanische Einfluß von Nordwest nach Südost immer geringer. Die Mittelgebirge und insbesondere die Alpen wirken sich außerdem modifizierend auf diese großräumigen Vorgänge aus.

Das mildeste Klima haben der Nordwesten und das mittlere Maintal. Die vertikale Bodengliederung hebt die beim Fortschreiten von Nord nach Süd zu erwartende Temperaturerhöhung mehr als auf. Im Jahresmittel ist die Temperaturverteilung ein Spiegelbild der Höhenschichtlinien, wobei jedoch im Winter die Täler und Becken besonders kalt, die Höhen und Rücken relativ wärmer sind. Die tägliche und jährliche Wärmeschwankung nimmt gegen Südosten zu, die Witterung wird dort rauher, und es vollzieht sich allmählich ein Übergang zum kontinentalen Klima.

Die Niederschläge sind in den tieferen Lagen Frankens gering. Sie nehmen mit der Höhe sowohl in den Mittelgebirgen als auch in den Alpen stark zu und erreichen dort ihre größten Beträge. Allgemein sind Gebiete, die östlich von Höhenzügen liegen, niederschlagsärmer als die im Westen der Gebirge gelegenen Landstriche. Im Alpenvorland macht sich mit zunehmender Höhe des Geländes und als Folge der Luftströmungen vor der Alpenkette von der oberen Donau an nach Süden hin eine beständige Zunahme der Niederschläge bemerkbar, im Südosten noch etwas verstärkt durch die Auswirkung der Mittelmeerstörungen.

Die Sonnenscheindauer ist während des Sommers im Norden und in den Niederungen, während des Winters im Süden und auf den Höhen verhältnismäßig größer und nimmt im Jahresbetrag von Norden nach Süden etwas zu. Die Bewölkung verhält sich umgekehrt. Die Windstärke ist im Norden und auf den Höhen größer als in den Tälern und Becken, da letztere Windschutz durch ihre Umgebung genießen und Tiefdruckgebiete den Süden oft nur in abgeschwächter Form erreichen. Die vorherrschenden Windrichtungen sind Südwest bis West (30–35%), daneben auch Nordost bis Ost oder Ost bis Südost (20%).

4. Bayerische Heilbäder, Kurorte und ihre Heilanzeigen

Vorbemerkung: Bei den in der Kopfspalte durch Ziffern angegebenen Heilanzeigen bedeutet:

- | | |
|---|---|
| 1 = Rheumatische Erkrankungen | 5 = Erkrankungen der ableitenden Harnwege |
| 2 = Herz- und Gefäßkrankheiten | 6 = Hautkrankheiten |
| 3 = Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen,
Stoffwechselerkrankungen | 7 = Neuralgien und Neuritiden, Störungen des vegetativen
Nervensystems |
| 4 = Erkrankungen der Atemwege, Asthma | 8 = Frauenleiden |

Name	Höhenlage in m	Landkreis	Heilanzeigen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Mineral- und Moorbäder											
Abbach Bad	356	Kelheim	+							+	
Aibling Bad	500	Rosenheim	+					+			+
Alexandersbad Bad	590	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	+	+						+	+
Bocklet Bad	230	Bad Kissingen		+						+	+
Brückenau Bad	300	Bad Kissingen	+	+				+		+	+
Feilnbach Bad	540	Rosenheim	+		+					+	+
Füssing Bad	324	Passau	+	+	+					+	+
Heilbrunn Bad	680	Bad Tölz-Wolfratshausen	+	+		+				+	+
Kissingen Bad	201	Bad Kissingen	+	+	+					+	+
Königshofen i. Grabfeld Bad	277	Rhön-Grabfeld			+						
Kohlgrub Bad	900	Garmisch-Partenkirchen	+							+	+
Neustadt a. d. Donau ¹⁾	352	Kelheim	+	+					+	+	+
Neustadt a. d. Saale Bad	240	Rhön-Grabfeld	+	+	+					+	+
Reichenhall Bad	470–1614	Berchtesgadener Land	+			+				+	+
Siegsdorf ²⁾	657	Traunstein			+			+			
Steben Bad	600	Hof	+	+						+	+
Tölz Bad	670	Bad Tölz-Wolfratshausen	+	+		+				+	
Wiessee Bad	735	Miesbach	+	+					+		
Windsheim Bad	314	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	+		+					+	+
Kneippheilmäder und -Kurorte											
Berneck i. Fichtelgebirge Bad	400–600	Bayreuth	+	+		+				+	
Faulenbach Bad, Stadt Füssen	800	Ostallgäu	+	+		+			+		+
Grönenbach	680–750	Unterallgäu	+	+	+					+	
Oy-Mittelberg	960	Oberallgäu	+	+		+				+	
Ottobeuren	660–800	Unterallgäu	+	+		+				+	
Prien a. Chiemsee	518–610	Rosenheim	+	+						+	+
Scheidegg	800–1000	Lindau (Bodensee)	+	+	+	+				+	
Wörishofen Bad	629	Unterallgäu	+	+	+			+		+	
Heilklimatische Kurorte											
Bayrischzell	802	Miesbach	+	+	+						
Berchtesgaden	530–1000	Berchtesgadener Land	+	+						+	
Bischofswiesen	530–1200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Garmisch-Partenkirchen	710–2964	Garmisch-Partenkirchen	+	+	+	+					
Hindelang mit Bad Oberdorf	850–1210	Oberallgäu	+	+	+	+				+	+
Kreuth	800–1700	Miesbach	+	+		+				+	
Marktschellenberg	530–1200	Berchtesgadener Land	+	+	+	+				+	
Oberstaufen	800–1833	Oberallgäu	+	+	+	+		+		+	
Oberstdorf	840–2000	Oberallgäu	+	+	+	+				+	
Ramsau b. Berchtesgaden	530–1200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Rottach-Egern	740–1700	Miesbach	+	+		+				+	
Schönau a. Königssee	530–1200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Tegernsee	732–1264	Miesbach	+	+		+				+	+

¹⁾ Ortsteil Bad Göggging, – ²⁾ Ortsteil Bad Adelholzen.

I. Gebiet und Bevölkerung

A. Staatsgebiet

1. Verwaltungsgebietseinteilung

Der Freistaat Bayern gliedert sich nach dem Stand vom 31. Dezember 1983 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2027 kreisangehörige Gemeinden.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 31. Dezember 1983 hat sich durch die Gebietsreform die Zahl der Gemeinden um 4958 verringert. Die aufgelösten Gemeinden wurden entweder in andere Gemeinden eingegliedert oder es wurden aus ihnen zusammen mit anderen Gemeinden neue Gemeinden gebildet. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem „Verwaltungsgemeinschaften“ und „Große Kreisstädte“ neu geschaffen. Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die beteiligten Gemeinden bleiben dabei als selbständige Gemeinden erhalten. Bei den Großen Kreisstädten handelt es sich meist um früher kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden.

Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Regierungsbezirk	Sitz der Regierung	Fläche km ²	Wohnbevölkerung	Einwohner je km ²	Kreise insgesamt	davon		Gemeinden ¹⁾	dar. Große Kreisstädte	Verwaltungsgemeinschaften
						kreisfreie Städte	Landkreise			

Gebiets- und Bevölkerungsstand: 27. Mai 1970

Oberbayern	München	16 339,35	3 242 487	198	33	7	26	1 105	–	–
Niederbayern	Landshut	10 759,69	1 012 340	94	26	4	22	893	–	–
Oberpfalz	Regensburg	9 642,00	955 529	99	24	5	19	935 ²⁾	–	–
Oberfranken	Bayreuth	7 497,34	1 116 345	149	26	9	17	1 069	–	–
Mittelfranken	Ansbach	7 624,92	1 484 619	195	25	8	17	977	–	–
Unterfranken	Würzburg	8 486,71	1 181 221	139	27	5	22	992 ²⁾	–	–
Schwaben	Augsburg	10 196,91	1 486 845	146	30	10	20	1 039	–	–
Bayern	München	70 546,92	10 479 386	149	191	48	143	7 010³⁾	–	–

Gebietsstand: 1. Juli 1972⁴⁾; Bevölkerungsstand: 27. Mai 1970

Oberbayern	München	17 530,14	3 324 870	190	23	3	20	852	6	–
Niederbayern	Landshut	10 374,22	977 871	94	12	3	9	494	1	–
Oberpfalz	Regensburg	9 627,42	961 981	100	10	3	7	460	2	–
Oberfranken	Bayreuth	7 175,92	1 077 165	150	13	4	9	688	5	–
Mittelfranken	Ansbach	7 287,40	1 487 648	204	12	5	7	441	2	–
Unterfranken	Würzburg	8 535,54	1 181 617	138	12	3	9	708	2	–
Schwaben	Augsburg	10 016,28	1 468 234	147	14	4	10	763	5	–
Bayern	München	70 546,92	10 479 386	149	96	25	71	4 406	23	–

Gebiets- und Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1983

Oberbayern	München	17 528,08	3 687 495	210	23	3	20	500	7	74
Niederbayern	Landshut	10 331,92	1 007 487	98	12	3	9	258	1	41
Oberpfalz	Regensburg	9 691,18	966 201	100	10	3	7	225	2	46
Oberfranken	Bayreuth	7 231,16	1 044 816	144	13	4	9	214	5	39
Mittelfranken	Ansbach	7 244,86	1 520 650	210	12	5	7	210	2	34
Unterfranken	Würzburg	8 531,41	1 199 927	141	12	3	9	307	2	52
Schwaben	Augsburg	9 993,94	1 542 927	154	14	4	10	338	5	60
Bayern	München	70 552,55⁵⁾	10 969 503	155	96	25	71	2 052	24	346

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. – ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinde. – ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁵⁾ Nach der Kreisreform. – ⁶⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 1. Juli 1972 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten.

Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

(Jeweiliger Gebietsstand, d. h. von 1855 bis 1939 einschließlich des Regierungsbezirks Pfalz; 1946 und 1950 jedoch zuzüglich der kreisfreien Stadt und des Landkreises Lindau (Bodensee))

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1983
unter 200	1 310	1 218	1 255	1 302	1 407	445	576	1 076	1 071	1	1
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 526	3 456	3 330	2 105	2 630	2 692	2 475	1	2
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	2 126	2 074	1 923	2 121	2 121	1 763	1 700	260	236
1 000 bis unter 2 000	536	727	740	754	781	1 244	1 166	930	1 002	673	672
2 000 bis unter 3 000	81	153	189	284	311	290	280	270	294	341	338
3 000 bis unter 5 000	34	90	84	284	311	169	168	178	203	354	362
5 000 bis unter 10 000	23	54	63	72	76	113	112	126	157	254	268
10 000 bis unter 20 000	12	15	14	16	24	31	35	49	68	121	122
20 000 bis unter 50 000	5	14	17	19	20	17	18	19	20	31	34
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	4	5	5	6	8	9	11	11
100 000 bis unter 500 000	1	2	3	4	4	3	3	4	4	5	5
500 000 und mehr	–	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	8 023	7 986	7 882	6 544	7 116	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 053	2 052

¹⁾ Von 1855 bis 1970 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 und 1983 fortgeschriebene Bevölkerung am 31.12. – ²⁾ Nach Abschluß der kommunalen Gebietsreform. – ³⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁴⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.

2. Landesgrenzen

Der Freistaat Bayern hat gemeinsame Grenzen mit der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), Tschechoslowakei, Österreich und zwei Ländern der Bundesrepublik. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2717 km lang. Sie verteilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

Gemeinsame Grenzen

(Gebietsstand 1. Januar 1984)

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Ober-bayern	Nieder-bayern	der Oberpfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	Bayern
	km							
Oberbayern .....	.	341	42	–	98	–	410	.
Niederbayern	341	.	312	–	–	–	–	.
Oberpfalz	42	312	.	121	212	–	–	.
Oberfranken	–	–	121	.	211	130	–	.
Mittelfranken	98	–	212	211	.	93	111	.
Unterfranken	–	–	–	130	93	.	–	.
Schwaben	410	–	–	–	111	–	.	.
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke	891	653	687	462	725	223	521	.
Baden-Württemberg	–	–	–	–	181	240	439	860
Hessen	–	–	–	–	–	259	–	259
Deutsche Demokratische Republik (DDR)	–	–	–	298	–	124	–	422
Tschechoslowakei	–	100	197	59	–	–	–	356
Österreich	432	149	–	–	–	–	220	801
Bodensee (Uferlänge)	–	–	–	–	–	–	19	19
Grenzen des Freistaates Bayern	432	249	197	357	181	623	678	2 717
Gesamtgrenze	1 323	902	884	819	906	846	1 199	.

3. Fläche

Das Gebiet des Freistaates Bayern umfaßte am 31. Dezember 1983 70552,5 km². Die Veränderungen der Fläche Bayerns und seiner Regierungsbezirke seit 1825 zeigt folgende Übersicht:

Fläche Bayerns seit 1825

Jahr	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
19 11	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
19 13	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
19 20	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁵⁾	9 854,9	75 996,5
19 25	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
19 30	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
19 33	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
19 39	16 676,2	12 333,2 ⁶⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
19 44	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
19 45	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9 ¹¹⁾
19 50	16 337,8	10 754,4	9 646,5	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
19 56	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
19 61	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
19 70	16 339,4	10 759,7	9 642,0	–	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9 ⁹⁾
19 78	17 534,0	10 344,8	9 672,1	–	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3 ¹²⁾
19 83	17 528,1	10 331,9	9 691,2	–	7 231,1	7 244,9	8 531,4	9 993,9	70 552,8 ¹³⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. – ²⁾ Flächenberichtigung. – ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. – ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. – ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. – ⁶⁾ Nach Abgabe an die Saarpfalz. – ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. – ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v. d. Rhön. – ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“ und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. – ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“. – ¹³⁾ Nach Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

B. Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung ist die am Stichtag der Volkszählung am Ort der Zählung wohnhafte Bevölkerung. Personen mit Wohnung bzw. sonstiger Unterkunft in mehr als einer Gemeinde sind nur an einem Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gehen, oder wo sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten. Dabei gelten die Verhältnisse im Zeitpunkt der Feststellung. Die Wohnbevölkerung insgesamt wird vierteljährlich, in der Gliederung nach dem Alter sowie nach Deutschen und Ausländern jährlich fortgeschrieben.

Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich zusammen aus dem alten Bestand, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Die für die Jahre nach 1970 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den bei der Volkszählung am 27. Mai 1970 neu festgestellten Einwohnerzahlen. Die Volkszählung 1970 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i. d. F. der Bek vom 14. März 1980 (BGBl I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl I S. 1429).

Bei der Volkszählung 1970 wurde u. a. die rechtliche **Religionszugehörigkeit** erfragt. Unter „römisch-katholischer Kirche“ sind die Angehörigen der römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten ausgewiesen. Unter „evangelische Landes- und Freikirchen“ erscheinen die Angehörigen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche, der sonstigen evangelischen Kirchen (z. B. der Reformierten Kirche in Bayern) sowie der evangelischen Freikirchen. Die Gruppe „sonstige christliche Gemeinschaften“ umfaßt die Angehörigen der Ostkirchen, der altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen sowie der christlich orientierten Sondergemeinschaften. Bei den „sonstigen religiösen Gemeinschaften“ sind die Angehörigen nichtchristlicher Volks- und Weltreligionen, freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften enthalten.

Als **Privathaushalt** zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine Wirtschaftsgemeinschaft bildet. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende oder wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Gegenüber dem Haushaltsbegriff der Volkszählung 1950 weist der bei der Volkszählung 1961, 1970 und im Mikrozensus angewandte Begriff eine Änderung auf, die sich zahlenmäßig aber nur geringfügig auswirkt. 1950 wurden im allgemeinen alle Bewohner einer Anstalt als Einzelperson gezählt. Seit 1961 gelten dagegen auch in Anstalten lebende Personengemeinschaften als private Haushalte, wenn sie eine selbständige Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaft bilden. Auch für sich selbst wirtschaftende alleinstehende Personen in Anstalten zählen als private Haushalte.

Ausländer sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

1. Bevölkerung seit 1818 nach dem jeweiligen Gebietsstand

Vorbemerkung: Von einigen kleinen Änderungen abgesehen, blieb der Gebietsstand Bayerns von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergrreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten Kreises Lindau (Bodensee) mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten.

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	.	.	1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778
1830 Juni	4 133 760	.	.	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 mit 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich), seit 1925 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern, 1950 ohne 366 58 Ausländer in IRO-Lagern.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und im Bundesgebiet seit 1950

Jahr ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	.	.	50 336 093	23 405 124	26 930 969	.	.
1955	9 176 637	4 256 387	4 920 250	.	.	52 698 323	24 593 603	28 104 720	.	.
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	.	.	55 784 799	26 173 334	29 611 465	.	.
1965	10 100 944	4 761 58 1	5 339 363	124 791	1,25	59 296 591	28 171 017	31 125 574	709 140	1,21
1966	10 216 769	4 822 628	5 394 141	115 825	1,15	59 792 934	28 399 595	31 393 339	496 343	0,84
1967	10 280 351	4 85 1 053	5 429 298	63 582	0,62	59 948 474	28 418 493	31 529 981	155 540	0,26
1968	10 405 639	4 922 744	5 482 895	125 288	1,22	60 463 033	28 716 238	31 746 795	514 559	0,86
1969	10 568 917	5 022 358	5 546 559	163 278	1,57	61 194 591	29 461 553	31 733 038	731 558	1,21
1970	10 561 1 10	5 019 991	5 541 1 19	- 7 807	-0,07	61 001 153	29 071 616	31 929 537	-193 438	-0,32
1975	10 810 389	5 152 006	5 658 383	-38 733	-0,36	61 644 624	29 381 500	32 263 124	-346 85 1	-0,56
1976	10 804 236	5 147 342	5 656 894	- 6 153	-0,06	61 441 996	29 262 796	32 179 200	-202 628	-0,33
1977	10 819 318	5 156 534	5 662 784	15 082	0,14	61 352 745	29 216 516	32 136 229	- 89 251	-0,15
1978	10 831 371	5 165 220	5 666 151	12 053	0,11	61 321 663	29 214 271	32 107 392	- 31 082	-0,05
1979	10 870 968	5 192 560	5 678 408	39 597	0,37	61 439 342	29 317 070	32 122 272	117 679	0,19
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	57 183	0,53	61 657 945	29 481 033	32 176 912	218 603	0,36
1981	10 959 203	5 246 260	5 712 943	31 052	0,28	61 712 689	29 522 856	32 189 833	54 744	0,09
1982	10 966 717	5 248 472	5 718 245	7 514	0,07	61 546 101	29 427 855	32 118 246	-166 588	-0,27
1983	10 969 503	5 251 527	5 717 976	2 786	0,03	61 306 669	29 305 788	32 000 881	-239 432	-0,39

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

3. Bevölkerungsentwicklung in den Regierungsbezirken seit 1956

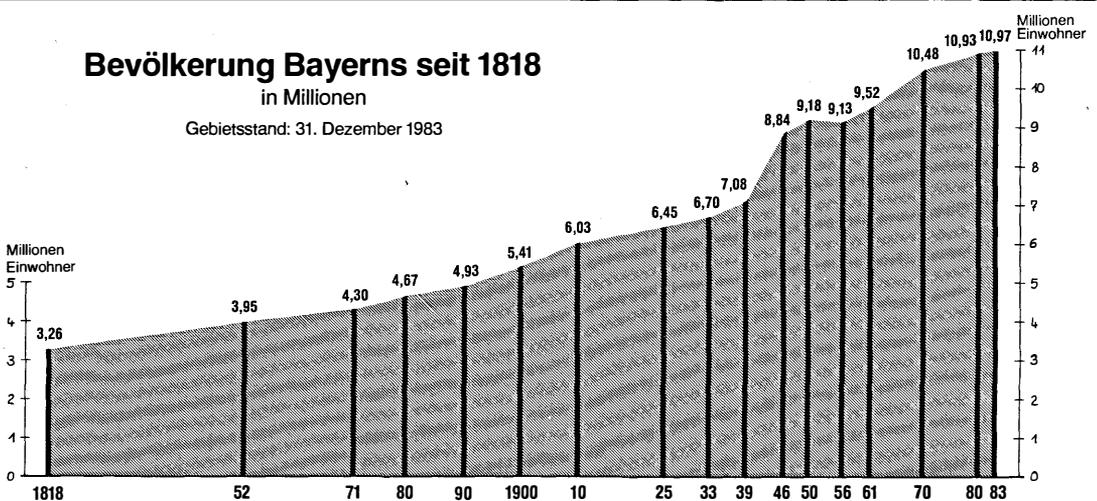
Jahr ¹⁾	Bayern	davon Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1956	9 125 258	2 625 984	938 281	878 272	1 043 573	1 310 321	1 044 543	1 284 284
1960	9 494 939	2 844 922	927 387	888 744	1 046 439	1 366 767	1 085 004	1 335 673
1965	10 100 944	3 118 236	953 908	935 646	1 071 852	1 444 785	1 154 972	1 421 545
1966	10 216 769	3 178 435	960 599	944 595	1 073 717	1 455 791	1 166 629	1 437 003
1967	10 280 351	3 223 732	962 916	948 599	1 072 314	1 458 030	1 170 647	1 444 113
1968	10 405 639	3 297 242	964 588	955 018	1 073 769	1 474 179	1 180 835	1 460 008
1969	10 568 917	3 392 285	969 896	963 018	1 075 856	1 493 978	1 192 780	1 481 104
1970	10 561 1 10	3 372 712	980 228	967 356	1 080 270	1 498 554	1 185 217	1 476 773
1975	10 810 389	3 559 567	989 250	974 300	1 066 401	1 516 712	1 194 705	1 509 454
1976	10 804 236	3 573 820	988 594	970 495	1 060 965	1 511 579	1 190 245	1 508 538
1977	10 819 318	3 595 484	989 615	967 227	1 057 635	1 509 848	1 188 820	1 510 689
1978	10 831 371	3 603 650	991 814	966 130	1 054 829	1 510 201	1 188 406	1 516 341
1979	10 870 968	3 630 192	994 265	965 011	1 052 739	1 514 591	1 190 680	1 523 490
1980	10 928 151	3 657 787	998 181	966 526	1 052 315	1 523 859	1 195 236	1 534 247
1981	10 959 203	3 672 137	1 002 733	968 256	1 050 148	1 527 329	1 198 246	1 540 354
1982	10 966 717	3 679 647	1 005 860	968 298	1 047 633	1 525 550	1 198 566	1 541 163
1983	10 969 503	3 687 495	1 007 487	966 201	1 044 816	1 520 647	1 199 930	1 542 927

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

Bevölkerung Bayerns seit 1818

in Millionen

Gebietsstand: 31. Dezember 1983



4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr.)	Gemeinde (Krfr. St. = Kreisfreie Stadt, GKSt. = Große Kreisstadt, St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner ²⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1980	1983
1	München, Krfr. St.	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 085 067	1 293 599	1 298 941	1 283 457
2	Nürnberg, Krfr. St.	61 973	104 472	273 830	433 381	379 150	474 686	504 134	484 403	474 290
3	Augsburg, Krfr. St.	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	244 206	254 233	248 346	246 685
4	Regensburg, Krfr. St.	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	127 343	133 066	132 604	132 010
5	Würzburg, Krfr. St.	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	126 093	128 547	128 634	130 151
6	Erlangen, Krfr. St.	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	76 751	94 963	101 845	101 655
7	Fürth, Krfr. St.	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	106 264	105 322	99 088	98 868
8	Ingolstadt, Krfr. St.	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	69 829	85 683	90 490	90 412
9	Bayreuth, Krfr. St.	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	66 219	69 212	70 633	71 516
10	Bamberg, Krfr. St.	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	80 315	77 453	71 928	70 536
11	Aschaffenburg, Krfr. St.	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	58 433	59 838	59 257	59 576
12	Kempten (Allgäu), Krfr. St.	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	52 684	56 663	57 376	57 258
13	Landshut, Krfr. St.	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	54 446	58 376	55 796	56 407
14	Hof, Krfr. St.	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	59 528	56 838	53 180	52 453
15	Rosenheim, Krfr. St.	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	39 760	46 018	51 604	52 049
16	Passau, Krfr. St.	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	47 056	48 797	50 698	52 029
17	Schweinfurt, Krfr. St.	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	56 923	58 446	52 445	51 552
18	Neu-Ulm, GKSt.	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	35 455	41 766	47 415	47 022
19	Coburg, Krfr. St.	12 554	16 277	25 233	36 681	50 512	50 019	48 969	45 633	44 818
20	Amberg, Krfr. St.	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	47 567	48 277	44 264	43 564
21	Weiden i. d. Opf., Krfr. St.	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	45 706	46 867	43 886	42 506
22	Straubing, Krfr. St.	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	41 032	43 847	42 138	42 138
23	Kaufbeuren, Krfr. St.	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	38 056	43 059	42 013	41 728
24	Ansbach, Krfr. St.	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	41 352	40 358	38 183	37 869
25	Memmingen, Krfr. St.	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	34 549	38 623	38 298	37 816
26	Freising, GKSt.	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	30 239	32 454	34 577	35 864
27	Schwabach, Krfr. St.	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	27 129	30 790	35 387	35 339
28	Germering	625	711	791	3 032	6 355	11 141	25 261	34 788	35 317
29	Dachau, GKSt.	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	30 083	33 531	33 950	33 300
30	Fürstenfeldbruck, St.	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	19 153	23 085	31 887	32 196
31	Neumarkt i. d. Opf., GKSt.	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	22 320	27 395	30 505	31 204
32	Deggendorf, GKSt.	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	24 755	27 892	30 649	30 700
33	Forchheim, GKSt.	4 794	5 481	9 855	13 883	20 604	25 740	27 883	29 021	28 915
34	Garmisch-Partenkirchen, M.	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	25 261	26 885	27 828	28 012
35	Kulmbach, GKSt.	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 060	29 482	28 226	27 845
36	Schwandorf, GKSt.	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	26 720	28 304	27 166	26 392
37	Friedberg, St.	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	16 428	19 541	24 907	25 361
38	Neuburg a. d. Donau, GKSt.	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	21 085	23 758	24 097	24 234
39	Erding, St.	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	19 038	20 977	23 770	24 044
40	Lindau (Bodensee), GKSt.	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	25 684	26 773	24 216	23 509
41	Roth, St.	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	15 355	17 458	21 657	22 921
42	Waldkraiburg, St.	472	618	736	1 362	3 656	9 775	17 399	21 695	22 064
43	Lauf a. d. Pegnitz, St.	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	18 137	22 020	21 836	21 755
44	Bad Kissingen, GKSt.	4 639	6 935	9 017	15 524	22 332	20 678	21 505	22 102	21 562
45	Zirndorf, St.	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	14 538	16 567	20 978	20 988
46	Selb, GKSt.	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 532	24 039	21 207	20 756
47	Sonthofen, St.	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	14 257	17 958	20 149	20 614
48	Kitzingen, GKSt.	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 025	20 470	20 262	20 480
49	Ottobrunn				1 773	4 628	8 770	13 413	19 894	20 129
50	Lichtenfels, St.	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 454	20 690	20 276	20 057
51	Geretsried, St.	243	269	263	1 367	3 236	8 309	17 158	20 034	20 028
52	Olching	661	994	1 224	5 108	6 784	9 291	13 797	18 981	19 761
53	Königsbrunn, St.		1 386	1 954	3 026	4 564	7 215	12 796	18 023	19 415
54	Haar	206	367	472	6 178	8 799	10 204	11 074	19 682	19 289
55	Landsberg a. Lech, GKSt.	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	15 239	16 641	18 309	19 142
56	Senden, St.	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	9 300	13 576	19 311	19 121
57	Puchheim	277	304	523	1 286	2 515	3 594	6 652	17 692	19 081
58	Markttredwitz, GKSt.	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 201	20 236	19 383	18 863
59	Neusäß	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	11 555	16 063	18 557	18 855
60	Günzburg, GKSt.	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	15 710	17 820	18 509	18 718
61	Traunreut, St.	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	10 438	16 678	18 516	18 495
62	Nördlingen, GKSt.	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	18 622	19 120	18 562	18 444
63	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	6 738	11 522	17 979	18 395
64	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	12 264	15 153	17 886	18 088
65	Herzogenaurach, St.	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	12 976	15 934	16 989	18 023
66	Kronach, St.	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 456	18 890	18 363	17 995
67	Unterschleißheim	180	316	376	1 718	3 062	5 285	7 019	15 897	17 869
68	Sulzbach-Rosenberg, St.	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 569	20 073	17 946	17 741
69	Bad Reichenhall, GKSt.	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	16 645	17 392	17 949	17 726
70	Starnberg, St.	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	16 074	18 036	17 420	17 677
71	Donauwörth, St.	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	15 209	17 116	17 860	17 647
72	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	5 843	13 995	17 041	17 637
73	Gröbenzell				2 743	5 283	6 936	11 379	17 005	17 591
74	Weißenburg i. Bay., GKSt.	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	17 591	18 076	17 469	17 591
75	Weilheim i. Ob., St.	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	13 360	15 545	17 100	17 130
76	Lohr a. Main, St.	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	15 579	16 464	16 819	16 922
77	Burghausen, St.	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	14 275	18 153	17 298	16 903
78	Traunstein, GKSt.	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	17 756	18 171	17 078	16 868
79	Gersthofen, St.	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	12 381	16 986	17 016	16 860
80	Neustadt b. Coburg, GKSt.	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 077	18 472	17 209	16 747
81	Pfaffenhofen a. d. Ilm, St.	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	12 569	14 218	15 715	16 744
82	Cham, St.	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	15 285	17 115	16 483	16 102

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1983. – ²⁾ 1840 bis 1970: Stichtag der Volkszählung; 1980 und 1983: 31. Dezember.

noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde (GKSt. = Große Kreisstadt, St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner ²⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1980	1983
83	Dillingen a. d. Donau, GKSt.	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	15 610	16 627	15 882	15 640
84	Marktobendorf, St.	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	12 195	15 040	15 696	15 520
85	Aichach, St.	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	12 673	13 440	15 114	15 434
86	Aizenau i. Ufr., St.	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	11 603	13 567	14 726	15 140
87	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 601	1 604	14 675	15 002
88	Vilshofen, St.	6 847	8 869	9 725	10 916	14 655	13 458	14 313	14 549	14 949
89	Gunzenhausen, St.	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	13 929	15 302	14 890	14 879
90	Oberasbach	575	684	910	2 928	4 914	7 880	12 917	14 723	14 870
91	Wolfratshausen, St.	1 886	2 430	3 275	3 815	6 112	8 779	12 881	14 707	14 710
92	Mühlhof a. Inn, St.	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 074	14 523	14 598	14 605
93	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	6 482	11 687	14 327	14 453
94	Bad Neustadt a. d. Saale, St.	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	13 311	14 625	14 465	14 352
95	Schrobenhausen, St.	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	13 321	15 155	14 628	14 334
96	Dingolfing, St.	3 567	4 568	4 918	6 388	10 026	12 520	13 314	13 728	14 236
97	Neufahrn b. Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	4 007	8 735	14 165	14 101
98	Kelheim, St.	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 044	15 419	14 165	14 035
99	Karlstadt, St.	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 683	13 911	13 884	13 994
100	Eichstätt, GKSt.	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 485	12 958	14 281	13 742
101	Moosburg a. d. Isar, St.	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	11 310	13 500	13 236	13 606
102	Immenstadt i. Allgäu, St.	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 279	13 920	13 682	13 550
103	Wendelstein, M.	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	5 551	9 754	13 117	13 538
104	Stein, St.	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	8 148	9 612	12 966	13 444
105	Bad Tölz, St.	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 713	12 986	12 940	13 266
106	Pegnitz, St.	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	12 973	14 134	13 263	13 258
107	Kolbermoor, St.	234	2 061	3 266	6 295	8 700	9 199	10 662	12 748	13 255
108	Bobingen, St.	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	9 072	12 461	13 165	13 298
109	Regenstauf, M.	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	8 938	10 141	13 356	13 202
110	Illertissen, St.	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	9 813	11 969	13 056	13 198
111	Großostheim, M.	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	10 707	12 788	13 242	13 166
112	Gräfenberg	272	289	465	5 079	9 632	11 808	12 781	12 844	13 096
113	Freilassing, St.	774	926	1 687	4 829	7 214	9 322	11 382	12 848	13 087
114	Ismaning	1 316	1 151	1 951	3 419	4 795	5 960	8 038	12 545	13 410
115	Bad Wörishofen, St.	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	9 641	11 327	12 922	12 960
116	Füssen, St.	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 947	11 722	12 890	12 810
117	Penzberg, St.	413	949	5 042	6 774	9 935	10 346	10 958	12 201	12 794
118	Hammelburg, St.	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	11 870	13 071	12 503	12 589
119	Vöhringen, St.	1 443	1 483	2 398	5 702	8 190	10 312	12 814	12 304	12 451
120	Bad Aibling, St.	2 597	3 479	5 181	7 164	10 908	9 993	10 867	11 852	12 332
121	Altdorf b. Nürnberg, St.	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	8 400	9 652	11 966	12 322
122	Röthenbach a. d. Pegnitz, St.	439	647	2 492	7 491	9 254	10 259	11 325	12 438	12 264
123	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	6 410	8 345	11 649	12 179
124	Mindelheim, St.	4 323	4 780	5 931	7 466	10 553	11 672	12 593	11 672	12 031
125	Bruckmühl, M.	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	8 485	9 963	11 488	11 834
126	Neuburg	120	137	213	4 505	3 247	5 560	7 785	11 924	11 831
127	Landau a. d. Isar, St.	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 438	10 892	11 753	11 820
128	Münchberg, St.	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	14 004	13 577	11 934	11 796
129	Rödental	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	10 925	11 868	11 800	11 779
130	Garching b. München	437	493	612	1 465	2 669	3 518	7 469	11 619	11 741
131	Treuchtlingen, St.	5 274	5 744	7 214	8 677	12 023	12 129	12 750	11 996	11 730
132	Hösbach	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	8 459	11 050	11 735	11 683
133	Stadtbergen	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 553	9 934	11 416	11 677
134	Krumbach (Schwabach), St.	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	10 290	11 969	11 806	11 550
135	Feucht, M.	824	1 007	1 245	3 456	5 143	7 894	9 982	11 379	11 504
136	Rothenburg ob der Tauber, GKSt.	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	11 756	12 267	11 882	11 407
137	Hauzenberg, St.	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	10 244	11 205	11 494	11 393
138	Ochsenfurt, St.	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 201	11 911	11 389	11 294
139	Bad Windsheim, St.	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	10 559	11 346	11 501	11 207
140	Eckental, M.	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	6 446	7 363	10 627	11 092
141	Hersbruck, St.	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 534	10 478	11 348	11 073
142	Oberstdorf, M.	2 827	2 663	3 137	6 565	9 803	9 730	11 375	11 378	11 035
143	Peiting, M.	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	8 385	9 664	10 821	11 017
144	Regen, St.	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	9 121	10 638	11 067	11 013
145	Haßfurt, St.	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 429	10 887	10 565	10 891
146	Altötting, St.	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	9 951	11 325	11 047	10 865
147	Lappersdorf	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	5 645	8 021	10 572	10 810
148	Wasserburg a. Inn, St.	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	9 388	10 087	10 614	10 760
149	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	5 057	6 917	8 723	10 713
150	Pocking, St.	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	7 955	9 283	10 156	10 657
151	Murnau a. Staffelsee, M.	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	7 366	8 233	10 457	10 639
152	Gräfing b. München, St.	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	7 772	9 426	10 452	10 604
153	Zwiesel, St.	2 545	3 487	5 059	7 388	10 274	9 811	10 179	10 283	10 601
154	Schongau, St.	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	8 832	11 006	10 427	10 581
155	Mömbis, M.	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	9 162	10 309	10 420	10 565
156	Peißenberg, M.	881	1 095	2 544	6 780	8 993	9 707	10 309	10 560	10 557
157	Feuchtwangen, St.	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	9 626	10 658	10 424	10 548
158	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	4 558	9 287	9 535	10 517
159	Neustadt a. d. Aisch, St.	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 626	11 520	10 636	10 513
160	Weißhorn, St.	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	9 773	10 295	10 328	10 494
161	Höchstädt a. d. Aisch, St.	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	6 712	8 231	9 986	10 489
162	Dinkelsbühl, St.	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 546	10 711	10 814	10 475
163	Eggenfelden, St.	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 279	10 630	10 516	10 410
164	Helmrechts, St.	6 676	7 920	10 195	10 780	13 670	12 914	12 405	10 804	10 395

1) Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1983. – 2) 1840 bis 1970: Stichtag der Volkszählung; 1980 und 1983: 31. Dezember.

noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner ²⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1980	1983
165	Mainburg, St.	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	8 710	10 010	10 503	10 369
166	Rehau, St.	4 405	5 221	6 005	8 213	12 069	11 844	12 335	10 760	10 358
167	Wunsiedel, St.	5 861	5 734	7 281	8 810	12 617	12 259	11 358	10 475	10 287
168	Plattling, St.	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 415	10 256	10 363	10 243
169	Lindenberg i. Allgäu, St.	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	8 244	9 888	10 095	10 203
170	Staffelstein, St.	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 531	9 804	10 028	10 180
171	Roding, St.	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	8 566	9 943	10 058	10 174
172	Dorfen, St.	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	9 676	10 007	10 124	10 098
173	Werneck	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	9 681	10 252	10 092	10 089
174	Schwabmünchen, St.	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	8 688	9 200	9 697	9 996
175	Burglengenfeld, St.	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	9 697	10 547	10 110	9 965
176	Osterhofen, St.	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	9 256	10 167	10 028	9 913
177	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 024	7 778	9 537	9 862
178	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 347	7 895	9 649	9 791
179	Pfarrkirchen, St.	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	8 955	9 515	9 846	9 744
180	Manching, M.	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	6 246	9 109	9 810	9 717
181	Holzkirchen, M.	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	6 849	8 125	9 428	9 713
182	Kirchheim b. München	481	529	663	687	1 176	1 123	2 005	7 981	9 708
183	Gemünden a. Main, St.	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	9 622	10 024	9 670	9 700
184	Trostberg, St.	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	9 922	10 116	9 719	9 675
185	Markttheidenfeld, St.	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	6 849	8 364	9 480	9 667
186	Hilpoltstein, St.	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	7 766	9 002	9 756	9 539
187	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	2 928	5 453	9 144	9 539
188	Vilsbiburg, St.	3 694	4 559	5 493	6 517	9 525	8 736	9 359	9 138	9 537
189	Tirschenreuth, St.	3 969	3 998	5 494	7 028	9 554	9 511	9 830	9 453	9 468
190	Eichenau		1 201	2 833	3 779	5 650	9 070	9 700	9 430	
191	Neustadt a. d. Donau, St.	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	7 678	9 153	9 383	9 421
192	Miesbach	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 525	8 944	9 254	9 398
193	Veitshöchheim	1 348	1 620	1 664	2 572	3 722	4 534	6 422	8 583	9 363
194	Lauringen (Donau), St.	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 208	9 330	9 106	9 350
195	Tutzing	772	1 098	2 109	3 252	5 973	6 271	6 958	9 013	9 234
196	Miltenberg, St.	4 000	4 260	4 785	5 958	9 657	9 163	8 977	9 332	9 207
197	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	5 885	7 753	8 715	9 161
198	Simbach a. Inn, St.	2 682	4 161	5 592	7 005	10 249	9 245	9 307	9 203	9 151
199	Furth i. Wald, St.	5 266	6 125	7 934	8 329	11 988	10 130	10 307	9 304	9 137
200	Stephanskirchen	1 288	1 615	2 755	3 686	5 724	6 231	7 570	8 986	9 120
201	Prien a. Chiemsee, M.	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	6 036	7 037	8 775	9 113
202	Burgkirchen a. d. Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	5 883	6 998	8 449	9 040
203	Naila, St.	4 357	4 549	5 201	6 955	10 090	9 718	9 799	9 217	8 994
204	Bogen, St.	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	7 118	8 623	8 910	8 983
205	Abensberg, St.	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	6 949	7 765	8 755	8 962
206	Waldkirchen, St.	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	7 865	8 691	8 876	8 901
207	Markt Schwaben, M.	751	1 281	1 442	2 598	4 556	5 455	6 528	8 971	8 876
208	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	5 118	6 681	8 478	8 771
209	Altdorf	985	1 193	1 463	2 011	3 084	3 071	4 096	8 390	8 849
210	Mering, M.	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 199	6 982	8 533	8 835
211	Ergolding, M.	844	1 456	1 630	2 074	3 190	4 605	6 291	8 277	8 824
212	Elchingen	1 480	1 493	1 454	2 371	3 983	4 823	6 491	8 638	8 788
213	Maxhütte-Haidhof, St.	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 365	9 855	8 868	8 783
214	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 155	7 998	8 512	8 776
215	Auerbach i. d. OPf., St.	4 568	4 327	4 638	6 924	9 670	9 094	9 491	8 915	8 732
216	Höchberg	1 121	1 310	1 674	3 008	4 266	4 938	5 449	8 098	8 729
217	Meitingen	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	6 792	7 796	8 458	8 702
218	Ebersberg, St.	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	5 322	7 141	8 475	8 637
219	Mittenwald, M.	1 751	1 685	1 864	7 057	8 031	8 516	8 786	8 698	8 597
220	Schwarzenbach a. d. Saale, St.	5 433	6 215	6 810	7 261	10 655	9 921	9 768	8 918	8 597
221	Goldbach	1 480	1 699	2 322	4 481	5 707	7 057	8 714	8 781	8 561
222	Buchloe, St.	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	6 919	7 845	8 371	8 477
223	Hirschaid, M.	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	7 168	8 295	8 374	8 432
224	Lenggries	2 263	2 416	3 217	5 517	6 499	6 283	6 615	8 271	8 330
225	Herrsching a. Ammersee	676	686	753	2 974	5 363	5 184	6 259	8 044	8 302
226	Schwaig b. Nürnberg	527	629	978	3 874	6 080	7 268	9 184	8 571	8 273
227	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	4 346	6 530	7 989	8 264
228	Kirchseeon, M.	452	595	1 488	2 407	3 813	4 403	6 668	8 499	8 239
229	Töging a. Inn, St.	381	415	477	3 624	7 242	7 536	8 514	8 419	8 214
230	Neutraubling	37	54	94	172	1 479	4 252	6 436	8 000	8 207
231	Waldsassen, St.	3 058	3 236	4 598	6 599	9 764	9 231	9 402	8 431	8 200
232	Aining	1 515	1 694	2 284	3 355	5 970	5 830	6 483	7 924	8 197
233	Berchtesgaden	3 789	3 693	4 768	9 787	10 955	9 351	8 683	8 169	8 172
234	Grafenau, St.	3 141	3 749	4 388	5 309	7 429	7 347	7 914	8 062	8 172
235	Schwarzenbruck	965	1 083	1 240	1 996	3 234	4 180	5 651	7 910	8 149
236	Volkach, St.	5 605	5 527	5 259	5 537	7 856	7 418	7 961	7 972	7 988
237	Langenzenn, St.	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	6 606	7 232	7 732	7 985
238	Waltenhofen	3 148	3 123	3 454	4 544	6 876	6 782	8 031	8 032	7 943
239	Taufkirchen (Vils)	2 976	3 398	3 941	4 414	6 262	6 454	7 733	8 041	7 922
240	Münnerstadt, St.	4 295	5 263	5 493	5 876	7 928	8 160	8 521	8 045	7 915
241	Kümmersbruck	1 411	1 412	2 002	3 667	4 634	6 460	7 192	7 900	7 895
242	Kaufering	628	1 084	803	969	1 488	2 570	5 397	7 269	7 856
243	Memmelsdorf	1 869	2 109	2 096	2 496	3 623	5 693	6 582	8 012	7 855
244	Burgau, St.	3 619	3 421	3 237	3 646	5 921	7 157	7 847	7 893	7 855
245	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	4 125	5 003	7 615	7 836
246	Neuötting, St.	2 523	3 091	3 594	5 085	6 656	6 368	7 386	7 831	7 797

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1983. – ²⁾ 1840 bis 1970: Stichtag der Volkszählung; 1980 und 1983: 31. Dezember.

noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr.)	Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner ²⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1980	1983
247	Teisendorf, M.	4 167	4 803	5 391	5 847	8 372	6 754	7 420	7 724	7 758
248	Roßtal, M.	2 260	2 432	2 472	3 638	5 788	5 949	6 765	7 481	7 750
249	Cadolzburg, M.	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	5 615	6 414	7 659	7 747
250	Pullach i. Isartal	178	225	590	3 054	5 538	6 819	7 228	7 791	7 740
251	Schonungen	3 322	3 680	3 872	5 898	7 416	8 111	8 286	7 677	7 718
252	Dießen a. Ammersee, M.	2 788	3 042	3 461	4 687	7 894	6 848	7 211	6 470	7 579
253	Nersingen	1 173	1 245	1 208	1 746	4 037	5 016	6 068	7 551	7 577
254	Haibach	1 243	1 432	1 903	3 454	4 519	5 367	6 827	7 507	7 526
255	Berching, St.	5 698	5 400	5 501	6 346	8 722	7 268	7 595	7 572	7 525
256	Bischofswiesen	1 340	1 328	1 567	4 573	6 637	7 166	7 736	7 504	7 512
257	Arnstein, St.	6 329	6 884	6 945	6 947	8 761	7 943	8 403	7 533	7 510
258	Hausham	623	1 080	3 830	5 332	6 854	6 784	6 977	7 572	7 431
259	Erlenbach a. Main, St.	1 077	1 080	1 264	2 265	4 354	5 688	7 646	8 073	7 425
260	Kahl a. Main	550	691	1 199	3 287	4 624	6 524	7 585	7 509	7 397
261	Hallstadt, St.	1 857	2 256	2 455	3 481	4 492	5 482	6 589	7 356	7 394
262	Wolnzach, M.	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 352	7 541	7 354	7 337
263	Essenbach	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	5 745	6 240	6 879	7 328
264	Gaimersheim, M.	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	4 036	5 229	7 015	7 291
265	Viechtach, St.	3 897	4 052	4 787	5 952	7 750	6 983	7 316	7 130	7 284
266	Neunburg vorm Wald, St.	6 174	6 254	5 860	5 900	7 790	6 828	7 825	7 253	7 284
267	Krailling	249	290	793	2 027	3 725	4 634	7 063	7 287	7 268
268	Eisenfeld, St.	3 742	4 699	5 074	5 976	7 959	6 595	7 138	7 124	7 431
269	Diedorf	1 288	1 386	1 568	1 875	3 385	4 119	5 060	7 089	7 249
270	Ottobeuren, M.	3 195	2 980	3 897	4 488	7 165	6 156	6 709	7 290	7 235
271	Obernburg a. Main, St.	2 534	2 454	2 568	3 651	4 899	5 209	6 124	6 985	7 219
272	Arzberg, St.	4 152	4 374	5 135	7 354	10 829	9 725	9 110	7 584	7 213
273	Burkardroth, M.	5 727	5 568	6 106	6 314	7 165	7 113	7 426	7 245	7 210
274	Altusried, M.	4 645	4 573	4 909	5 053	6 974	6 161	6 652	7 022	7 205
275	Küps, M.	3 803	4 180	4 506	5 621	7 777	7 475	7 798	7 341	7 182
276	Garching a. d. Alz	1 056	1 183	1 336	2 878	4 056	6 064	7 494	7 336	7 168
277	Kleinostheim	1 096	1 165	1 376	2 602	3 385	4 255	6 371	7 103	7 131
278	Waldmünchen, St.	6 549	6 773	6 504	6 435	8 885	7 492	7 359	7 197	7 127
279	Eisenfeld, M.	1 513	1 677	1 770	2 846	4 204	5 141	6 908	7 147	7 119
280	Siegsdorf	2 233	2 305	2 835	4 057	6 140	5 646	6 020	7 052	7 116
281	Heilsbrunn, St.	2 814	3 057	3 244	4 147	6 648	7 027	7 347	7 173	7 099
282	Rottenburg a. d. Laaber, St.	3 181	4 362	4 737	4 618	7 176	6 191	6 813	7 087	7 091
283	Markt Indersdorf, M.	3 107	3 480	3 858	3 670	6 045	5 059	5 517	6 796	7 054
284	Ichenhausen, St.	4 003	3 988	4 311	4 056	6 666	6 469	7 016	7 070	7 036
285	Mitterteich, St.	2 354	2 545	3 748	5 469	7 752	7 558	7 837	7 042	7 003
286	Mainaschaff	818	954	1 171	2 447	3 292	3 997	6 329	6 803	7 003
287	Neuendettelsau	1 369	1 786	2 451	3 875	5 659	6 185	6 525	6 716	7 002
288	Vohenstrauß, St.	4 550	4 953	5 286	5 624	7 511	7 095	7 349	7 048	6 938
289	Berg	1 174	1 321	1 460	2 316	4 503	4 621	5 106	6 679	6 935
290	Nittenau, St.	4 294	4 586	4 341	4 981	6 371	5 995	6 716	6 725	6 887
291	Schnaittach, M.	3 398	3 771	3 905	4 680	6 370	6 241	6 724	6 919	6 881
292	Dittelbrunn	962	1 163	1 223	2 119	2 564	3 215	4 520	6 673	6 863
293	Freyung, St.	2 719	2 954	3 520	4 134	5 821	6 483	6 810	6 881	6 862
294	Pfronten	2 506	2 348	2 746	4 404	6 553	6 127	6 595	6 786	6 856
295	Griesbach i. Rottal, St.	4 379	5 131	5 430	5 275	7 509	6 002	6 179	6 409	6 831
296	Rimpar, M.	2 247	2 769	2 943	4 414	5 635	5 745	6 884	6 744	6 805
297	Karlstein a. Main	1 000	1 192	1 598	3 343	4 707	5 488	6 644	6 898	6 794
298	Kötzting, St.	4 161	4 422	4 545	5 468	7 246	6 484	6 905	6 801	6 757
299	Teublitz, St.	1 259	1 669	2 235	3 747	6 188	6 273	7 032	6 847	6 741
300	Hemau, St.	4 464	4 627	4 785	5 373	6 832	5 804	6 800	6 748	6 735
301	Zorneding	619	761	1 062	1 245	2 174	2 340	3 139	6 597	6 727
302	Hohenbrunn	302	327	333	1 117	2 683	4 227	5 691	6 834	6 724
303	Allersberg, M.	3 083	3 010	2 957	3 259	4 692	5 130	6 236	6 673	6 705
304	Ebern, St.	4 219	3 969	3 744	3 957	5 963	6 338	7 278	6 836	6 689
305	Wertingen, St.	3 606	3 888	3 816	4 157	6 417	5 692	5 930	6 237	6 655
306	Beilngries, St.	4 319	4 691	4 969	5 273	7 751	6 573	6 648	6 510	6 646
307	Nittendorf	1 810	3 076	2 481	2 957	4 262	4 880	5 802	6 478	6 623
308	Burgkunstadt, St.	3 581	3 450	3 385	4 870	7 046	6 824	7 260	6 800	6 600
309	Rain, St.	3 523	3 741	3 778	4 179	5 935	5 707	6 388	6 543	6 576
310	Bad Brückenau, St.	2 559	2 393	2 399	3 635	6 076	5 834	6 270	6 453	6 567
311	Strullendorf	2 382	2 806	2 588	2 826	4 062	4 740	5 736	6 308	6 563
312	Bad Abbach, M.	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	4 449	5 123	6 318	6 522
313	Oberstaufen, M.	3 225	3 421	3 662	4 343	6 756	5 606	5 962	6 395	6 521
314	Stockstadt a. Main	1 317	1 277	1 685	2 870	3 922	4 924	6 416	6 569	6 519
315	Fürstenzell, M.	4 122	4 234	4 575	4 874	7 969	6 562	6 364	6 418	6 511
316	Scheßlitz, St.	5 805	5 960	5 552	5 054	7 169	6 318	6 630	6 484	6 471
317	Mainleus	3 643	3 789	3 596	4 951	7 224	6 868	6 858	6 590	6 438
318	Heroldsberg, M.	1 385	1 415	1 322	2 894	4 414	5 173	6 249	6 462	6 397
319	Michelau i. OFr.	2 474	3 390	4 303	5 532	7 295	6 956	6 955	6 515	6 390
320	Gundelfingen a. d. Donau, St.	3 619	3 159	3 438	4 017	5 361	5 849	6 162	6 316	6 387
321	Neunkirchen a. Brand, M.	2 187	2 225	2 181	2 455	3 736	3 662	4 328	5 995	6 314
322	Mellrichstadt, St.	3 259	3 608	3 641	3 989	5 814	5 908	6 841	6 433	6 299
323	Gerolzhofen, St.	2 186	2 194	2 290	3 532	5 097	5 657	6 333	6 285	6 297
324	Ruhpolding	1 708	1 741	2 064	3 537	5 624	5 524	5 951	6 268	6 288
325	Gerbrunn	543	528	568	870	1 261	1 722	4 037	6 329	6 272
326	Ortenburg, M.	4 422	4 682	4 859	5 372	7 444	6 173	6 305	6 331	6 267
327	Nabburg, St.	2 739	3 328	3 495	4 031	5 902	5 468	6 491	6 490	6 236
328	Langweid a. Lech	757	824	1 054	1 491	2 377	3 181	4 722	6 198	6 222

1) Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1983. – 2) 1840 bis 1970: Stichtag der Volkszählung; 1980 und 1983: 31. Dezember.

noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner ²⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1980	1983
329	Schierling, M.	3 319	4 016	3 888	4 113	5 960	5 554	6 008	6 106	6 194
330	Baiersdorf, St.	1 967	1 728	1 754	2 080	3 699	4 834	5 186	5 958	6 192
331	Poing	307	322	440	902	1 589	2 240	4 363	5 998	6 185
332	Niederwernn	986	1 025	1 075	2 055	3 189	3 810	4 906	6 037	6 179
333	Schliersee, M.	675	1 155	2 269	3 980	7 349	6 001	5 807	5 974	6 170
334	Freystadt, St.	5 151	4 813	4 992	4 955	6 167	5 407	5 850	6 095	6 155
335	Herrieden, St.	3 937	3 855	3 759	3 966	5 878	5 215	5 631	5 866	6 132
336	Rodach b. Coburg, St.	4 464	4 784	5 103	5 082	8 069	7 596	7 333	6 255	6 083
337	Gochsheim	1 948	1 991	2 185	3 273	3 993	4 406	5 401	5 990	6 069
338	Dettelbach, St.	5 032	5 479	5 097	5 123	7 195	6 229	6 450	6 180	6 049
339	Hengersberg, M.	2 995	3 283	3 339	3 771	5 633	4 825	5 245	5 835	6 044
340	Ergoldsbach, M.	2 208	3 080	3 876	4 620	6 482	5 929	6 070	6 018	6 024
341	Klingenberg a. Main, St.	2 520	2 477	3 127	3 801	5 711	5 884	6 629	6 354	6 008
342	Schwarzenfeld, M.	1 873	2 016	2 183	3 276	5 664	5 990	6 429	6 063	5 994
343	Pleinfeld, M.	3 217	3 602	3 692	3 694	5 216	5 616	6 054	6 018	5 970
344	Dinkelscherben, M.	3 223	3 602	3 820	3 755	6 043	5 199	5 814	5 976	5 970
345	Schwarzenbach a. Wald, St.	4 955	5 973	5 468	6 324	7 871	7 040	6 896	6 267	5 937
346	Greiding, St.	4 391	4 425	4 411	4 409	5 984	5 052	5 848	5 955	5 920
347	Mallersdorf-Pfaffenberg, M.	3 185	4 590	4 462	5 101	7 232	5 964	6 116	5 806	5 917
348	Windscheschenbach, St.	1 941	2 096	2 689	4 488	5 906	6 405	6 995	6 028	5 886
349	Altmannstein, M.	4 211	4 438	4 988	4 725	6 630	5 360	5 892	6 026	5 878
350	Eichendorf, M.	4 774	5 302	5 791	6 277	8 752	6 599	6 475	5 892	5 873
351	Dietmannsried, M.	2 581	2 763	3 296	3 482	4 940	4 235	4 679	5 791	5 862
352	Leipheim, St.	1 952	2 122	2 022	2 905	4 837	4 317	5 057	5 474	5 852
353	Hirschau, St.	2 907	3 268	3 208	4 400	6 103	6 191	6 427	5 932	5 803
354	Seefeld	949	954	1 171	1 618	2 949	2 928	3 899	5 487	5 779
355	Grafenwöhr, St.	3 948	4 025	4 022	5 113	5 743	6 132	6 137	5 813	5 761
356	Laufen, St.	2 836	3 655	4 160	4 157	6 910	5 945	5 547	5 550	5 740
357	Gangkofen, M.	4 688	5 064	5 616	6 367	8 825	6 274	6 336	5 759	5 734
358	Reisbach, M.	3 921	4 344	4 764	5 172	7 144	5 627	6 344	5 611	5 728
359	Pfaffenhofen a. d. Roth, M.	2 755	2 592	2 584	2 430	4 275	4 110	4 584	5 521	5 721
360	Ebermannstadt, St.	2 924	2 924	2 938	3 081	4 502	4 522	5 218	5 653	5 720
361	Schwannstetten, M.	1 079	1 048	1 044	1 124	1 677	1 644	3 251	5 493	5 697
362	Kiefersfelden	1 076	1 145	1 931	3 051	4 586	4 460	4 954	5 479	5 695
363	Kösching, M.	1 903	2 230	2 585	3 239	4 668	4 640	5 335	5 716	5 693
364	Jettingen-Scheppach, M.	3 577	3 186	3 328	3 345	55 22	5 333	5 746	5 757	5 692
365	Vohburg a. d. Donau, St.	2 620	2 979	3 087	3 662	4 616	4 328	5 603	5 630	5 653
366	Parsberg, St.	2 135	3 154	2 935	3 396	4 525	4 678	5 369	5 469	5 648
367	Untergriesbach, M.	3 896	3 941	3 855	4 534	6 085	5 533	5 553	5 564	5 640
368	Ruhstorf a. d. Rott	3 363	3 647	3 843	3 791	5 948	5 661	5 865	5 631	5 629
369	Sinzing	1 573	2 138	2 057	2 565	3 893	3 874	4 192	5 132	5 608
370	Ebersdorf b. Coburg	1 816	2 331	2 783	3 337	4 996	5 262	5 858	5 690	5 585
371	Berg b. Neumarkt i. d. OPf.	3 758	3 310	3 303	3 407	4 585	4 390	4 779	5 409	5 551
372	Postbauer-Heng	1 282	1 352	1 374	1 478	1 957	2 429	3 252	5 257	5 540
373	Harburg (Schwabem), St.	4 474	4 238	4 186	4 422	6 864	5 849	5 857	5 503	5 536
374	Emmering	415	438	609	1 243	2 318	2 896	4 492	5 361	5 518
375	Reichertshofen, M.	1 667	1 911	2 256	2 708	3 917	3 775	4 497	5 315	5 516
376	Wernberg-Köblitz, M.	2 463	2 729	2 580	2 639	3 728	4 414	5 417	5 545	5 515
377	Zellingen, M.	3 551	3 780	3 551	3 953	4 998	4 959	5 451	5 487	5 504
378	Sulzbach a. Main, M.	1 783	1 569	1 532	2 575	3 404	4 373	5 235	5 488	5 501
379	Zeil a. Main, St.	2 233	2 395	2 689	3 591	4 964	5 297	5 942	5 333	5 498
380	Uffenheim, St.	3 825	4 098	4 199	4 541	6 814	5 897	5 695	5 658	5 481
381	Neuried	167	188	203	447	823	1 531	2 645	4 921	5 476
382	Höhenkirchen	419	462	590	1 067	2 289	2 859	3 944	5 365	5 473
383	Veitsbronn	687	819	1 086	1 666	2 829	3 827	4 954	5 455	5 469
384	Geiselhöring, St.	4 234	5 697	5 606	5 465	7 904	5 883	5 708	5 423	5 459
385	Pilsting, M.	3 130	3 704	3 800	4 159	6 439	5 508	5 429	5 475	5 457
386	Vilseck, St.	4 317	3 756	3 585	3 955	5 738	5 590	5 856	5 452	5 438
387	Adelsdorf	2 302	2 329	2 238	2 888	3 782	3 415	4 216	5 016	5 434
388	Unterföhring	327	388	684	1 587	2 815	3 276	3 953	5 381	5 431
389	Altomünster, M.	3 211	3 552	3 934	3 806	5 647	4 421	4 660	5 315	5 408
390	Pöttmes, M.	4 174	4 254	4 409	6 652	5 652	5 363	5 539	5 449	5 403
391	Arnstorf, M.	3 759	3 999	4 296	4 674	6 253	5 302	5 286	5 368	5 389
392	Bad Feilnbach	1 894	2 081	2 584	2 876	4 899	4 139	4 417	5 175	5 384
393	Bad Königshofen i. Grabfeld, St.	3 840	4 164	3 895	4 231	6 231	5 610	5 715	5 481	5 382
394	Weidenberg, M.	4 221	4 356	3 801	3 348	5 151	5 085	5 170	5 381	5 369
395	Bad Füssing	2 583	2 778	2 999	2 859	4 202	3 613	3 740	5 321	5 364
396	Oberkotzau, M.	1 805	2 314	2 930	4 158	5 666	5 276	5 599	5 455	5 347
397	Rottach-Egern	882	1 056	1 346	2 827	5 117	4 744	5 240	5 371	5 344
398	Rednitzhembach	852	752	705	1 076	1 720	2 310	2 966	5 066	5 333
399	Gmund a. Tegernsee	1 422	1 405	2 480	3 386	5 290	4 978	5 210	5 334	5 330
400	Neustadt a. d. Waldnaab, St.	1 392	1 496	1 801	3 614	4 783	5 481	5 913	5 439	5 323
401	Durach	1 042	1 351	1 485	2 140	3 242	3 589	4 523	5 168	5 282
402	Leinburg	2 234	2 645	2 581	2 770	3 720	3 649	4 365	5 163	5 274
403	Stockheim	1 849	2 635	3 076	3 925	5 451	5 178	5 523	5 307	5 269
404	Wenzenbach	1 430	1 505	1 599	2 075	2 680	2 976	4 026	5 058	5 251
405	Pöcking	549	623	838	1 184	2 786	3 213	3 195	5 242	5 236
406	Wassertrüdingen, St.	4 395	4 103	4 054	3 669	5 822	5 131	5 378	5 297	5 235
407	Röhrmoos	1 133	1 387	1 808	3 184	4 169	4 111	4 400	5 186	5 231
408	Grassau, M.	990	1 047	1 479	2 121	3 431	3 673	4 803	5 209	5 227
409	Knetzgau	3 710	3 678	3 662	4 160	5 362	5 029	5 274	5 182	5 210
410	Bischberg	1 450	1 617	1 715	2 197	2 753	3 341	3 971	5 031	5 209

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1983. – ²⁾ 1840 bis 1970: Stichtag der Volkszählung; 1980 und 1983: 31. Dezember.

noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner ²⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1980	1983
411	Ebensfeld, M.	4 421	4 466	4 096	4 737	6 029	5 114	5 272	5 138	5 209
412	Schönau a. Königssee	1 221	1 177	1 477	2 971	5 065	4 909	4 903	5 012	5 201
413	Wegscheid, M.	4 585	4 938	4 456	4 502	5 591	4 925	5 135	5 193	5 199
414	Bechhofen, M.	3 215	3 203	3 424	3 938	6 506	5 173	5 520	5 179	5 189
415	Bergkirchen	1 766	1 973	2 375	2 684	4 074	4 007	4 647	5 092	5 184
416	Hindelang, M.	2 329	2 212	2 641	4 153	5 606	4 956	4 806	5 089	5 172
417	Örlenbach	1 245	1 708	1 677	2 378	3 330	3 741	4 842	5 092	5 169
418	Endorf i. OB, M.	1 483	1 729	2 392	2 804	4 503	3 985	4 341	4 959	5 160
419	Obergünzburg, M.	2 712	2 745	3 086	3 198	5 343	4 754	5 006	5 012	5 160
420	Waltersdorf, M.	2 938	3 506	3 650	4 283	6 770	5 604	5 378	5 229	5 157
421	Tiefenbach	2 227	2 632	2 874	3 176	4 345	3 957	4 509	4 863	5 153
422	Obertraubling	921	1 364	1 518	1 870	3 019	3 492	3 592	5 002	5 133
423	Schlüsselfeld, St.	3 858	4 074	3 713	3 559	4 997	4 292	4 780	5 138	5 129
424	Sauerlach	1 041	1 180	1 513	1 756	2 768	2 773	3 455	4 932	5 101
425	Dietfurt a. d. Altmühl, St.	3 474	3 623	3 530	4 019	5 328	4 694	5 061	5 062	5 097
426	Geisenhausen, M.	2 322	2 923	3 181	3 819	5 311	4 691	4 744	4 969	5 082
427	Türkheim, M.	1 493	1 766	2 159	2 981	4 435	4 647	5 182	5 142	5 080
428	Putzbrunn	217	248	336	441	1 008	1 259	2 294	5 063	5 073
429	Beratzhausen, M.	2 647	3 897	3 047	3 365	4 375	4 090	4 856	5 011	5 071
430	Brannenburg	928	1 196	1 412	3 609	3 977	4 624	4 300	4 956	5 068
431	Georgensgmünd	2 229	2 639	2 937	3 044	4 616	4 760	5 363	5 066	5 063
432	Eggolsheim, M.	3 693	3 662	3 565	3 309	4 706	4 570	4 894	4 955	5 051
433	Saal a. d. Donau	1 218	1 590	1 835	3 008	4 697	5 129	5 229	5 038	5 042
434	Neumarkt-Sankt Veit, St.	2 942	3 396	4 268	4 488	6 294	5 245	5 502	5 103	5 041
435	Birnbach	3 332	3 735	4 043	4 424	6 257	4 967	4 980	4 819	5 038
436	Waging a. See, M.	2 237	2 437	2 743	3 049	4 762	4 291	4 850	4 997	5 028
437	Pentling	1 209	1 295	1 337	1 566	2 108	2 213	2 832	4 721	5 028
438	Windsbach, St.	3 511	3 863	3 873	3 763	5 831	5 201	5 167	5 122	5 015
439	Obervietach, St.	3 935	3 835	3 531	3 179	3 935	3 960	5 014	5 075	5 010
440	Bindlach	1 879	2 371	2 529	2 887	4 976	4 562	4 600	4 990	5 010
441	Tegernsee, St.	755	1 119	1 619	2 655	5 362	4 398	4 057	4 849	5 008

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1983. – ²⁾ 1840 bis 1970: Stichtag der Volkszählung; 1980 und 1983: 31. Dezember.

5. Wohnbevölkerung 1970 nach der Religionszugehörigkeit

Gebiet	Wohnbevölkerung insgesamt	davon							
		Angehörige						Gemeinschaftslose und Fälle ohne Angabe	
		der römisch-katholischen Kirche		der evangelischen Landes- und Freikirchen		der sonstigen christlichen und religiösen Gemeinschaften			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	3 324 115	2 530 357	76,1	584 189	17,6	99 024	3,0	110 545	3,3
dar. Ingolstadt, St.	85 683	65 559	76,5	16 240	19,0	2 402	2,8	1 482	1,7
München, St.	1 293 599	872 138	67,4	296 016	22,9	63 221	4,9	62 224	4,8
Rosenheim, St.	46 018	36 536	79,4	6 735	14,6	1 467	3,2	1 280	2,8
Niederbayern	977 155	887 770	90,9	69 335	7,1	5 884	0,6	14 166	1,4
dar. Landshut, St.	58 376	47 549	81,5	8 989	15,4	876	1,5	962	1,6
Passau, St.	48 797	42 593	87,3	4 915	10,1	465	0,9	824	1,7
Straubing, St.	43 847	36 620	83,5	6 090	13,9	336	0,8	801	1,8
Oberpfalz	963 860	831 292	86,3	115 493	12,0	7 034	0,7	10 041	1,0
dar. Amberg, St.	48 277	37 879	78,5	9 294	19,2	537	1,1	567	1,2
Regensburg, St.	133 066	109 681	82,4	19 162	14,4	1 812	1,4	2 411	1,8
Weiden i. d. OPf., St.	46 867	36 275	77,4	9 760	20,8	367	0,8	465	1,0
Oberfranken	1 079 104	479 195	44,4	566 568	52,5	14 738	1,4	18 603	1,7
dar. Bamberg, St.	77 453	59 744	77,1	15 097	19,5	1 011	1,3	1 601	2,1
Bayreuth, St.	69 212	18 949	27,4	47 417	68,5	1 032	1,5	1 814	2,6
Coburg, St.	48 969	9 921	20,3	36 401	74,3	1 033	2,1	1 614	3,3
Hof, St.	56 838	12 668	22,3	40 752	71,7	1 835	3,2	1 583	2,8
Mittelfranken	1 486 378	533 112	35,9	869 320	58,5	38 431	2,6	45 515	3,0
dar. Ansbach, St.	40 358	11 763	29,2	27 397	67,9	578	1,4	620	1,5
Erlangen, St.	94 963	38 581	40,6	49 906	52,6	2 937	3,1	3 539	3,7
Fürth, St.	105 322	35 628	33,8	61 060	58,0	4 833	4,6	3 801	3,6
Nürnberg, St.	504 134	187 179	37,1	273 706	54,3	18 439	3,7	24 810	4,9
Schwabach, St.	30 790	10 827	35,2	18 148	58,9	803	2,6	1 012	3,3
Unterfranken	1 181 309	909 778	77,0	242 588	20,5	13 433	1,2	15 510	1,3
dar. Aschaffenburg, St.	59 838	47 201	78,9	10 415	17,4	1 166	1,9	1 056	1,8
Schweinfurt, St.	58 446	33 563	57,4	21 905	37,5	1 547	2,6	1 431	2,5
Würzburg, St.	128 547	92 955	72,3	31 710	24,7	1 538	1,2	2 344	1,8
Schwaben	1 467 465	1 154 245	78,7	244 286	16,6	38 090	2,6	30 844	2,1
dar. Augsburg, St.	254 233	184 625	72,6	51 869	20,4	10 520	4,1	7 219	2,9
Kaufbeuren, St.	43 059	31 197	72,4	9 025	21,0	1 692	3,9	1 145	2,7
Kempten (Allgäu), St.	56 663	43 020	75,9	10 130	17,9	1 874	3,3	1 639	2,9
Memmingen, St.	38 623	23 134	59,9	13 457	34,9	1 363	3,5	669	1,7
Bayern 1970	10 479 386	7 325 749	69,9	2 691 779	25,7	216 634	2,1	245 224	2,3
1961	9 515 479	6 780 244	71,2	2 518 110	26,5	86 460	0,9	130 665	1,4

6. Bevölkerung seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

(Jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Pfalz)

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern															
		unter 1000		1000 bis unter 2000		2000 bis unter 5000		5000 bis unter 10000		10000 bis unter 20000		20000 bis unter 50000		50000 bis unter 100000		100000 und mehr	
		1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Oberbayern																	
1900	1 323 888	472	35,6	141	10,6	126	9,5	25	1,9	39	2,9	22	1,7	-	-	500	37,8
1925	1 684 766	475	28,2	177	10,5	198	11,7	83	4,9	45	2,7	27	1,6	-	-	681	40,4
1939	1 958 729	438	22,4	188	9,6	199	10,2	160	8,2	89	4,5	55	2,8	-	-	829	42,3
1950	2 456 185	381	15,5	376	15,3	338	13,8	288	11,7	96	3,9	145	5,9	-	-	832	33,9
1961	2 754 704	368	13,4	294	10,7	316	11,5	343	12,4	183	6,6	113	4,1	53	1,9	1 085	39,4
1970	3 242 487	329	10,1	318	9,8	343	10,6	408	12,6	333	10,3	147	4,5	70	2,2	1 294	39,9
1980	3 657 787	41	1,1	195	5,3	579	15,8	511	14,0	638	17,5	253	6,9	142	3,9	1 299	35,5
1983	3 687 495	37	1,0	194	5,3	580	15,7	528	14,3	647	17,6	275	7,4	143	3,9	1 283	34,8
Niederbayern																	
1900	678 192	402	59,3	154	22,7	58	8,5	7	1,0	36	5,3	22	3,2	-	-	-	-
1925	755 769	401	53,0	184	24,3	83	11,0	14	1,9	-	-	74	9,8	-	-	-	-
1939	875 858	415	47,4	224	25,6	116	13,2	23	2,6	12	1,4	86	9,8	-	-	-	-
1950	1 081 052	326	30,2	346	32,0	188	17,4	76	7,1	27	2,5	117	10,8	-	-	-	-
1961	961 593	337	35,1	239	24,9	164	17,1	64	6,6	39	4,0	118	12,3	-	-	-	-
1970	1 012 340	312	30,9	250	24,7	177	17,5	109	10,8	43	4,2	68	6,7	52	5,2	-	-
1980	998 186	18	1,8	136	13,6	299	30,0	226	22,7	139	13,9	73	7,3	107	10,7	-	-
1983	1 007 487	18	1,9	131	13,0	293	29,1	254	25,2	130	12,9	73	7,2	108	10,7	-	-
Oberpfalz																	
1900	553 841	347	62,7	67	12,1	39	7,1	33	6,0	-	-	67	12,1	-	-	-	-
1925	629 262	350	55,6	71	11,3	47	7,4	39	6,2	20	3,2	26	4,1	77	12,2	-	-
1939	686 566	325	47,3	83	12,1	62	9,0	27	3,9	33	4,8	61	8,9	96	14,0	-	-
1950	896 904	327	36,5	132	14,7	153	17,1	47	5,2	44	4,9	76	8,5	-	-	117	13,1
1961	889 979	288	32,4	119	13,4	148	16,6	75	8,4	51	5,7	84	9,4	-	-	125	14,1
1970	955 529	279	29,1	148	15,5	172	18,0	89	9,4	54	5,6	84	8,8	-	-	130	13,6
1980	966 521	18	1,8	130	13,4	230	23,8	231	23,9	79	8,2	146	15,1	-	-	133	13,8
1983	966 201	20	2,1	128	13,2	223	23,1	251	26,0	68	7,0	144	14,9	-	-	132	13,7
Oberfranken																	
1900	608 116	331	54,5	85	14,0	58	9,5	30	4,9	-	-	104	17,1	-	-	-	-
1925	757 515	364	48,1	98	13,0	57	7,5	61	8,1	25	3,3	101	13,4	50	6,6	-	-
1939	808 234	342	42,4	107	13,3	73	9,0	55	6,8	49	6,1	122	15,1	59	7,3	-	-
1950	1 115 793	366	32,8	195	17,5	127	11,4	77	6,9	85	7,6	69	6,2	196	17,6	-	-
1961	1 087 146	333	30,6	150	13,8	172	15,8	61	5,6	90	8,3	89	8,2	193	17,7	-	-
1970	1 116 345	327	29,3	156	14,0	181	16,2	73	6,5	102	9,1	88	7,9	190	17,0	-	-
1980	1 052 369	15	1,4	85	8,1	322	30,6	156	14,8	134	12,8	144	13,7	196	18,6	-	-
1983	1 044 816	13	1,3	88	8,4	316	30,2	159	15,2	132	12,6	142	13,6	195	18,7	-	-
Mittelfranken																	
1900	815 895	317	38,9	63	7,7	48	5,9	32	3,9	18	2,2	23	2,8	54	6,6	261	32,0
1925	998 386	307	30,7	69	6,9	35	3,5	59	5,9	12	1,2	52	5,2	74	7,4	392	39,3
1939	1 077 216	292	27,1	70	6,5	54	5,0	78	7,3	15	1,4	62	5,8	82	7,6	423	39,2
1950	1 284 269	341	26,5	119	9,3	120	9,3	83	6,5	76	5,9	33	2,6	150	11,7	362	28,2
1961	1 374 481	284	20,7	103	7,5	136	9,9	101	7,3	71	5,2	57	4,1	168	12,2	455	33,1
1970	1 484 619	266	17,9	120	8,1	159	10,7	108	7,3	122	8,2	56	3,8	179	12,1	474	31,9
1980	1 523 808	24	1,6	100	6,6	179	11,7	183	12,0	215	14,1	138	9,1	99	6,5	586	38,4
1983	1 520 650	26	1,7	93	6,1	192	12,6	170	11,2	226	14,9	139	9,1	99	6,5	576	37,9
Unterfranken																	
1900	650 755	352	54,2	117	18,0	65	10,0	8	1,2	33	5,1	-	-	75	11,5	-	-
1925	762 744	347	45,5	136	17,8	89	11,7	21	2,7	10	1,3	70	9,2	90	11,8	-	-
1939	840 663	337	40,1	130	15,5	140	16,6	17	2,0	14	1,7	95	11,3	-	-	108	12,8
1950	1 038 136	357	34,4	198	19,1	214	20,6	56	5,4	42	4,1	92	8,9	78	7,5	-	-
1961	1 089 610	328	30,1	182	16,7	224	20,6	85	7,8	42	3,9	-	-	111	10,2	117	10,7
1970	1 181 221	307	26,0	209	17,7	244	20,7	149	12,6	42	3,5	-	-	114	9,6	117	9,9
1980	1 195 233	30	2,5	166	13,9	318	26,6	259	21,7	140	11,7	42	3,5	111	9,3	129	10,8
1983	1 199 927	31	2,5	166	13,9	319	26,6	260	21,7	141	11,7	42	3,5	111	9,3	130	10,8
Schwaben																	
1900	713 681	349	48,9	99	13,9	86	12,1	60	8,4	30	4,2	-	-	89	12,5	-	-
1925	859 397	359	41,8	92	10,7	115	13,3	67	7,8	40	4,6	22	2,5	-	-	166	19,3
1939	925 930	341	36,8	91	9,8	115	12,4	94	10,2	70	7,6	30	3,2	-	-	185	20,0
1950	1 312 127	392	29,9	219	16,7	171	13,0	165	12,6	94	7,2	85	6,5	-	-	185	14,1
1961	1 357 966	346	25,5	180	13,2	174	12,8	143	10,5	151	11,1	156	11,5	-	-	209	15,4
1970	1 486 845	341	23,0	180	12,1	205	13,8	161	10,8	195	13,1	192	13,0	-	-	212	14,2
1980	1 534 247	56	3,7	163	10,6	275	17,9	218	14,2	320	20,9	197	12,8	57	3,7	248	16,2
1983	1 542 927	53	3,4	169	11,0	286	18,5	214	13,9	321	20,8	196	12,7	57	3,7	247	16,0
Bayern																	
1900	5 344 379	2 571	48,1	725	13,6	481	9,0	195	3,6	155	2,9	238	4,5	219	4,1	761	14,2
1925	6 447 839	2 602	40,3	826	12,8	624	9,7	343	5,3	152	2,4	372	5,8	291	4,5	1 239	19,2
1939	7 173 196	2 490	34,7	893	12,5	759	10,6	455	6,3	282	3,9	511	7,1	237	3,3	1 546	21,6
1950	9 184 466	2 493	27,1	1 586	17,3	1 311	14,3	792	8,6	464	5,1	617	6,7	424	4,6	1 497	16,3
1961	9 515 479	2 285	24,0	1 266	13,3	1 335	14,0	871	9,2	627	6,6	616	6,5	525	5,5	1 990	20,9
1970	10 479 386	2 163	20,6	1 381	13,2	1 482	14,1	1 097	10,5	890	8,5	636	6,1	605	5,8	2 225	21,2
1980	10 928 151	202	1,9	975	8,9	2 202	20,2	1 784	16,3	1 665	15,2	993	9,1	712	6,5	2 395	21,9
1983	10 969 503	198	1,8	969	8,8	2 209	20,2	1 836	16,7	1 665	15,2	1 011	9,2	713	6,5	2 368	21,6

7. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %									65 und mehr	
		unter 6	6	15	18	25	30	40	50	65		
			bis unter									
			15	18	25	30	40	50	65			
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7		
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6		
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8		
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4		
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1		
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0		
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9		
1971	10 690 951	8,8	14,4	4,1	9,6	6,4	15,1	12,3	16,0	13,3		
1972	10 778 661	8,3	14,6	4,2	9,7	6,5	15,2	12,2	15,9	13,4		
1973	10 852 761	7,7	14,7	4,3	9,8	6,6	15,4	12,1	15,7	13,7		
1974	10 849 122	7,2	14,8	4,5	9,8	6,6	15,3	12,2	15,6	14,0		
1975	10 810 389	6,7	14,7	4,6	9,8	7,0	14,9	12,4	15,6	14,3		
1976	10 804 236	6,4	14,3	4,8	9,8	7,1	14,6	12,6	15,6	14,6		
1977	10 819 318	6,1	13,9	4,9	10,2	7,1	14,5	12,9	15,5	14,9		
1978	10 831 371	6,0	13,4	5,0	10,5	7,0	14,3	13,2	15,5	15,1		
1979	10 870 968	5,9	12,8	5,1	10,9	7,0	13,9	13,7	15,4	15,3		
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2		
1981	10 959 203	6,0	11,5	5,1	11,5	7,2	13,3	14,5	16,0	14,9		
1982	10 966 717	6,1	10,8	5,0	11,7	7,2	13,4	14,6	16,5	14,7		
1983	10 969 503	6,1	10,2	4,9	12,0	7,4	13,4	14,8	16,8	14,4		

¹⁾ 1871 bis 1970: Stichtag der Volkszählung, 1971 bis 1983: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

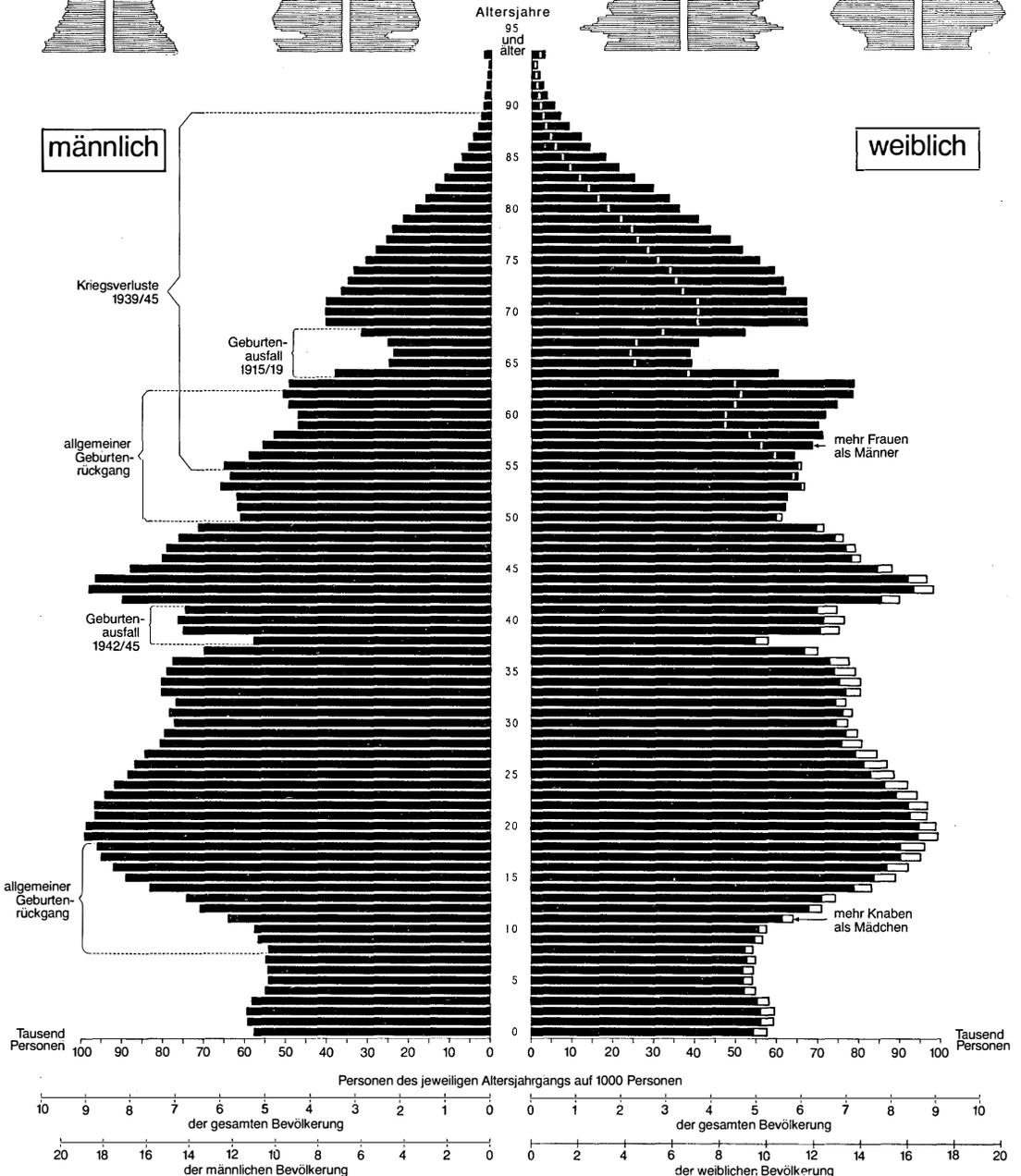
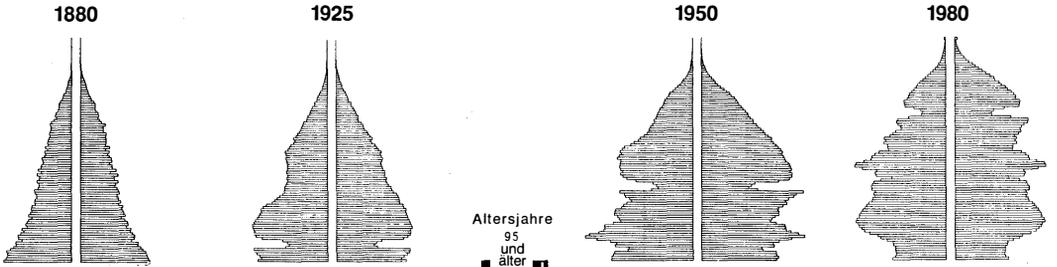
8. Ausländer am 31. Dezember 1983 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Gebiet Familienstand	Ge- schlecht	ins- gesamt	Ausländer									65 und mehr
			unter 6	davon im Alter von ... Jahren								
				6	15	18	25	30	40	50	65	
				bis unter								
15	18	25	30	40	50	65						
Oberbayern	männlich	200375	11 906	22 336	7 222	21 853	18 126	50 114	40 773	22 101	5 944	
	weiblich	152 761	11 222	21 858	6 303	17 665	15 956	40 578	20 391	12 925	5 863	
	insgesamt	353 136	23 128	44 194	13 525	39 518	34 082	90 692	61 164	35 026	11 807	
Niederbayern	männlich	15 782	815	1 879	676	1 937	1 791	3 839	2 519	1 597	729	
	weiblich	11 976	790	1 688	608	1 540	1 296	3 112	1 137	1 037	768	
	insgesamt	27 758	1 605	3 567	1 284	3 477	3 087	6 951	3 656	2 634	1 497	
Oberpfalz	männlich	13 374	995	1 824	619	1 597	1 380	3 082	2 043	1 264	570	
	weiblich	10 862	1 015	1 789	571	1 221	975	2 715	1 097	908	571	
	insgesamt	24 236	2 010	3 613	1 190	2 818	2 355	5 797	3 140	2 172	1 141	
Oberfranken	männlich	19 360	1 883	3 318	1 144	2 401	1 611	3 796	3 256	1 491	460	
	weiblich	16 201	1 766	3 322	913	1 838	1 270	3 720	1 892	1 031	449	
	insgesamt	35 561	3 649	6 640	2 057	4 239	2 881	7 516	5 148	2 522	909	
Mittelfranken	männlich	62 492	5 208	10 361	3 358	7 640	5 696	12 704	10 449	5 667	1 409	
	weiblich	52 534	5 124	9 675	2 505	5 705	4 823	12 466	6 498	4 168	1 570	
	insgesamt	115 026	10 332	20 036	5 863	13 345	10 519	25 170	16 947	9 835	2 979	
Unterfranken	männlich	25 582	2 524	4 566	1 667	3 567	2 400	4 622	3 755	1 799	682	
	weiblich	22 851	2 440	4 334	1 186	2 860	2 099	4 908	2 503	1 591	930	
	insgesamt	48 433	4 964	8 900	2 853	6 427	4 499	9 530	6 258	3 390	1 612	
Schwaben	männlich	59 564	5 373	9 649	3 212	7 448	4 756	11 858	10 587	5 365	1 316	
	weiblich	48 415	5 162	9 417	2 583	5 821	4 382	10 484	5 658	3 427	1 481	
	insgesamt	107 979	10 535	19 066	5 795	13 269	9 138	22 342	16 245	8 792	2 797	
Bayern	männlich	396 529	28 704	53 933	17 898	46 443	35 760	90 015	73 382	39 284	11 110	
	weiblich	315 600	27 519	52 083	14 669	36 650	30 801	77 983	39 176	25 087	11 632	
	insgesamt	712 129	56 223	106 016	32 567	83 093	66 561	167 998	112 558	64 371	22 742	
dav. ledig	männlich	234 202	28 704	53 933	17 898	43 343	25 299	44 775	13 409	5 094	1 747	
	weiblich	169 465	27 519	52 083	14 497	28 198	14 572	22 867	5 386	2 729	1 614	
	insgesamt	403 667	56 223	106 016	32 395	71 541	39 871	67 642	18 795	7 823	3 361	
verheiratet	männlich	151 646	-	-	-	2 967	9 630	42 290	57 253	31 971	7 535	
	weiblich	126 654	-	-	172	8 285	15 638	52 303	30 435	16 543	3 278	
	insgesamt	278 300	-	-	172	11 252	25 268	94 593	87 688	48 514	10 813	
verwitwet	männlich	2 427	-	-	-	1	11	160	385	601	1 269	
	weiblich	11 964	-	-	-	51	110	733	1 440	3 736	5 894	
	insgesamt	14 391	-	-	-	52	121	893	1 825	4 337	7 163	
geschieden	männlich	8 254	-	-	-	132	820	2 790	2 338	1 615	559	
	weiblich	7 517	-	-	-	116	481	2 080	1 912	2 082	846	
	insgesamt	15 771	-	-	-	248	1 301	4 870	4 250	3 697	1 405	

9. Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1983 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Wohnbevölkerung		Alter in Jahren	Wohnbevölkerung		Alter in Jahren	Wohnbevölkerung				
	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich			
unter 1	112 019	57 653	5 bis unter 6	106 082	54 141	10 bis unter 11	113 191	57 533			
1 bis unter 2	115 483	59 257	6 bis unter 7	106 142	54 322	11 bis unter 12	125 392	63 986			
2 bis unter 3	115 623	59 469	7 bis unter 8	107 630	54 864	12 bis unter 13	138 771	70 905			
3 bis unter 4	113 514	58 137	8 bis unter 9	106 449	54 163	13 bis unter 14	145 151	74 229			
4 bis unter 5	107 100	54 881	9 bis unter 10	111 412	56 638						
				davon							
				ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
				insgesamt	männlich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
14 bis unter 15	161 977	83 085	83 085	78 892	–	–	–	–	–	–	
15 bis unter 16	172 744	88 966	88 966	83 773	–	5	–	–	–	–	
16 bis unter 17	178 876	92 020	92 020	86 752	–	104	–	–	–	–	
17 bis unter 18	185 221	95 003	95 003	89 700	–	518	–	–	–	–	
18 bis unter 19	186 118	95 993	95 897	87 543	96	2 570	–	8	–	4	
19 bis unter 20	193 600	99 205	98 434	87 208	766	7 146	–	13	5	28	
20 bis unter 21	193 510	98 762	95 824	80 735	2 907	13 831	3	26	72	156	
21 bis unter 22	189 190	96 597	90 258	69 930	6 264	22 205	4	45	27	413	
22 bis unter 23	188 841	96 702	85 333	60 309	11 171	31 070	7	56	191	704	
23 bis unter 24	183 295	94 144	76 791	49 846	16 932	38 110	12	102	409	1 093	
24 bis unter 25	178 101	91 796	68 007	40 950	23 135	43 712	15	163	639	1 480	
25 bis unter 26	171 368	88 475	58 505	33 200	28 965	47 648	16	158	989	1 887	
26 bis unter 27	168 115	86 827	50 472	27 383	34 999	51 359	37	196	1 319	2 350	
27 bis unter 28	163 624	84 385	42 892	23 528	39 804	52 875	44	225	1 645	2 611	
28 bis unter 29	156 479	80 650	36 230	19 683	42 424	52 957	54	271	1 942	2 918	
29 bis unter 30	156 472	79 593	31 940	17 619	45 219	55 652	62	288	2 372	3 320	
30 bis unter 31	151 630	77 157	27 312	14 816	47 175	55 531	64	386	2 606	3 740	
31 bis unter 32	154 543	78 370	24 958	13 495	50 253	58 133	134	535	3 025	4 010	
32 bis unter 33	151 202	76 805	21 496	11 820	51 872	57 546	204	635	3 233	4 396	
33 bis unter 34	157 155	80 319	21 300	11 229	54 942	60 166	241	779	3 836	4 662	
34 bis unter 35	155 714	80 378	19 943	9 129	56 102	60 952	226	746	4 107	4 509	
35 bis unter 36	153 077	79 070	18 131	8 261	56 574	60 002	178	808	4 187	4 936	
36 bis unter 37	150 432	77 534	15 431	7 360	57 077	59 625	221	822	4 805	5 091	
37 bis unter 38	136 674	69 914	12 966	6 548	52 627	54 617	205	988	4 116	4 607	
38 bis unter 39	112 554	57 819	10 527	5 220	43 137	44 437	240	905	3 915	4 173	
39 bis unter 40	145 583	75 064	12 080	6 089	57 889	58 015	313	1 209	4 782	5 206	
40 bis unter 41	147 629	76 308	11 049	6 222	60 142	58 555	342	1 354	4 775	5 190	
41 bis unter 42	144 265	74 485	10 580	6 013	58 820	57 004	339	1 559	4 746	5 204	
42 bis unter 43	175 327	89 856	11 552	6 585	72 460	71 266	463	2 019	5 381	5 601	
43 bis unter 44	191 482	98 119	12 544	7 087	79 204	77 317	650	2 818	5 712	6 141	
44 bis unter 45	188 458	96 501	10 902	6 464	79 841	77 127	712	3 005	5 046	5 361	
45 bis unter 46	172 423	87 968	9 487	6 180	73 241	70 268	663	3 117	4 577	4 890	
46 bis unter 47	158 335	80 229	8 212	5 538	67 358	64 902	670	3 226	3 989	4 440	
47 bis unter 48	155 831	79 001	7 636	5 624	66 780	63 410	763	3 777	3 822	4 019	
48 bis unter 49	150 262	76 089	7 097	5 488	64 618	60 721	844	4 174	3 530	3 790	
49 bis unter 50	140 898	71 307	6 077	5 306	61 281	56 521	919	4 315	3 030	3 449	
50 bis unter 51	120 910	61 083	5 146	4 760	52 639	48 172	825	4 166	2 473	2 729	
51 bis unter 52	123 750	61 801	4 868	5 023	53 519	49 259	914	4 733	2 500	2 934	
52 bis unter 53	124 353	61 946	4 513	5 259	54 095	49 042	1 056	5 272	2 282	2 834	
53 bis unter 54	132 451	65 845	4 507	5 839	57 606	51 328	1 282	6 468	2 450	2 971	
54 bis unter 55	128 611	63 570	4 037	5 834	55 982	49 527	1 379	6 840	2 172	2 840	
55 bis unter 56	130 921	65 061	3 712	6 041	57 602	49 088	1 563	7 806	2 184	2 925	
56 bis unter 57	123 202	59 023	3 231	6 354	52 498	46 703	1 532	8 290	1 762	2 832	
57 bis unter 58	124 194	55 698	2 956	6 813	49 484	48 416	1 578	10 007	1 680	3 260	
58 bis unter 59	123 858	52 864	2 702	7 511	46 780	48 886	1 775	11 260	1 607	3 337	
59 bis unter 60	117 035	46 979	2 452	7 748	41 478	46 518	1 603	12 552	1 446	3 238	
60 bis unter 61	118 755	47 046	2 358	8 059	41 583	45 866	1 669	14 344	1 436	3 440	
61 bis unter 62	123 884	49 330	2 370	8 377	43 681	45 497	1 905	17 082	1 374	3 598	
62 bis unter 63	129 057	50 736	2 173	8 508	44 982	46 164	2 139	19 880	1 442	3 769	
63 bis unter 64	127 825	49 217	2 060	8 046	43 271	43 620	2 576	23 095	1 310	3 847	
64 bis unter 65	98 188	37 976	1 585	6 027	33 412	31 955	1 990	19 431	989	2 799	
65 bis unter 66	63 958	24 849	1 082	4 034	21 555	19 357	1 496	13 767	716	1 951	
66 bis unter 67	62 447	23 781	1 058	4 044	20 542	18 279	1 446	14 588	735	1 755	
67 bis unter 68	65 893	25 180	1 111	4 393	21 610	18 220	1 773	16 235	686	1 865	
68 bis unter 69	63 888	31 667	1 456	5 560	26 898	21 832	2 507	22 388	806	2 241	
69 bis unter 70	107 470	40 219	1 788	6 948	34 000	27 101	3 484	30 462	947	2 740	
70 bis unter 71	107 471	40 334	1 810	6 721	33 529	25 564	4 045	32 128	950	2 724	
71 bis unter 72	107 307	40 195	1 933	6 837	32 646	23 710	4 675	33 865	941	2 700	
72 bis unter 73	98 545	36 550	1 615	6 355	29 335	20 733	4 739	32 583	861	2 324	
73 bis unter 74	96 263	34 884	1 619	6 359	27 212	18 547	5 248	34 237	805	2 236	
74 bis unter 75	92 599	33 432	1 586	6 469	25 688	16 562	5 504	34 072	654	2 064	
75 bis unter 76	86 141	30 504	1 485	6 136	22 862	14 469	5 544	33 215	613	1 817	
76 bis unter 77	79 452	28 032	1 369	5 799	20 660	12 153	5 478	31 802	525	1 666	
77 bis unter 78	73 928	25 497	1 245	5 718	18 101	10 474	5 695	30 740	456	1 499	
78 bis unter 79	67 646	24 061	1 349	5 316	16 318	8 191	6 014	28 866	380	1 212	
79 bis unter 80	62 048	21 425	1 120	5 196	14 093	7 142	5 837	27 215	375	1 070	
80 und mehr	322 689	98 068	6 099	30 480	50 654	24 286	40 431	167 058	884	2 797	
Insgesamt	10 969 503	5 251 527	2 375 510	2 101 870	2 608 390	2 632 538	136 347	793 175	131 280	190 393	

Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns am 31. Dezember 1983



10. Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1983 nach Altersgruppen, Geschlecht, Nationalität, Familienstand

Altersgruppen in Jahren	Personen insgesamt			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen insgesamt									
unter 6	669 821	343 538	326 283	613 598	314 834	298 764	56 223	28 704	27 519
6 bis unter 15	1 116 115	569 725	546 390	1 010 099	515 792	494 307	106 016	53 933	52 083
15 bis unter 18	536 841	275 989	260 852	504 274	258 091	246 183	32 567	17 898	14 669
18 bis unter 25	1 312 655	673 199	639 456	1 229 562	626 756	602 806	83 093	46 443	36 650
25 bis unter 30	816 058	419 930	396 128	749 497	384 170	365 327	66 561	35 760	30 801
30 bis unter 40	1 468 564	752 430	716 134	1 300 566	662 415	638 151	167 998	90 015	77 983
40 bis unter 50	1 624 910	829 863	795 047	1 512 352	756 478	755 874	112 558	73 385	39 173
50 bis unter 65	1 846 994	828 175	1 018 819	1 782 623	788 894	993 729	64 371	39 281	25 090
65 und mehr	1 577 545	558 678	1 018 867	1 554 803	547 568	1 007 235	22 742	11 110	11 632
Insgesamt	10 969 503	5 251 527	5 717 976	10 257 374	4 854 998	5 402 376	7 121 29	3 965 29	315 600
darunter									
unter 18	2 322 777	1 189 252	1 133 525	2 127 971	1 088 717	1 039 254	194 806	100 535	94 271
18 bis unter 65	7 069 181	3 503 597	3 565 584	6 574 600	3 218 713	3 355 887	494 581	284 884	209 697
18 und mehr	8 646 726	4 062 275	4 584 451	8 129 403	3 766 281	4 363 122	517 323	295 994	221 320
Ledige Personen									
unter 6	669 821	343 538	326 283	613 598	314 834	298 764	56 223	28 704	27 519
6 bis unter 15	1 116 115	569 725	546 390	1 010 099	515 792	494 307	106 016	53 933	52 083
15 bis unter 18	536 214	275 989	260 225	503 819	258 091	245 728	32 395	17 898	14 497
18 bis unter 25	1 087 065	610 544	576 521	1 015 524	567 201	448 323	71 541	43 343	28 198
25 bis unter 30	341 452	220 039	121 413	301 581	194 740	106 841	39 871	25 299	14 572
30 bis unter 40	278 111	184 144	93 967	210 469	139 369	71 100	67 642	44 775	22 867
40 bis unter 50	155 643	95 136	60 507	136 848	81 727	55 121	18 795	13 409	5 386
50 bis unter 65	148 869	48 670	100 199	141 046	43 576	97 470	7 823	5 094	2 729
65 und mehr	144 090	27 725	116 365	140 729	25 978	114 751	3 361	1 747	1 614
Insgesamt	4 477 380	2 375 510	2 101 870	4 073 713	2 141 308	1 932 405	403 667	234 202	169 465
darunter									
unter 18	2 322 150	1 189 252	1 132 898	2 127 516	1 088 717	1 038 799	194 634	100 535	94 099
18 bis unter 65	2 011 140	1 158 533	852 607	1 805 468	1 026 613	778 855	205 672	131 920	73 752
18 und mehr	2 155 230	1 186 258	968 972	1 946 197	1 052 591	893 606	209 033	133 667	75 366
Verheiratete Personen									
unter 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 18	627	-	627	455	-	455	172	-	172
18 bis unter 25	219 915	61 271	158 644	208 663	58 304	150 359	11 252	2 967	8 285
25 bis unter 30	451 902	191 411	260 491	426 634	181 781	244 853	25 268	9 630	15 638
30 bis unter 40	1 096 672	527 648	569 024	1 002 079	485 358	516 721	94 593	42 290	52 303
40 bis unter 50	1 340 836	683 745	657 091	1 253 148	626 492	626 656	87 688	57 253	30 435
50 bis unter 65	1 428 653	728 612	700 041	1 380 139	696 641	683 498	48 514	31 971	16 543
65 und mehr	702 323	415 703	286 620	691 510	408 168	283 342	10 813	7 535	3 278
Insgesamt	5 240 928	2 608 390	2 632 538	4 962 628	2 456 744	2 505 884	278 300	151 646	126 654
darunter									
unter 18	627	-	627	455	-	455	172	-	172
18 bis unter 65	4 537 978	2 192 687	2 345 291	4 270 663	2 048 576	2 222 087	267 315	144 111	123 204
18 und mehr	5 240 301	2 608 390	2 631 911	4 962 173	2 456 744	2 505 429	278 128	151 646	126 482
Verwitwete Personen									
unter 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 25	454	41	413	402	40	362	52	1	51
25 bis unter 30	1 351	213	1 138	1 230	202	1 028	121	11	110
30 bis unter 40	9 839	2 026	7 813	8 946	1 866	7 080	893	160	733
40 bis unter 50	35 729	6 365	29 364	33 904	5 980	27 924	1 825	385	1 440
50 bis unter 65	195 012	23 786	171 226	190 675	23 185	167 490	4 337	601	3 736
65 und mehr	687 137	103 916	583 221	679 974	102 647	577 327	7 163	1 269	5 894
Insgesamt	929 522	136 347	793 175	915 131	133 920	781 211	14 391	2 427	11 964
darunter									
unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 65	242 385	32 431	209 954	235 157	31 273	203 884	7 228	1 158	6 070
18 und mehr	929 522	136 347	793 175	915 131	133 920	781 211	14 391	2 427	11 964
Geschiedene Personen									
unter 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 25	5 221	1 343	3 878	4 973	1 211	3 762	248	132	116
25 bis unter 30	21 353	8 267	13 086	20 052	7 447	12 605	1 301	820	481
30 bis unter 40	83 942	38 612	45 330	79 072	35 822	43 250	4 870	2 790	2 080
40 bis unter 50	92 702	44 617	48 085	88 452	42 279	46 173	4 250	2 338	1 912
50 bis unter 65	74 460	27 107	47 353	70 763	25 492	45 271	3 697	1 615	2 082
65 und mehr	43 995	11 334	32 661	42 590	10 775	31 815	1 405	559	846
Insgesamt	321 673	131 280	190 393	305 902	123 026	182 876	15 771	8 254	7 517
darunter									
unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 65	277 678	119 946	157 732	263 312	112 251	151 061	14 366	7 695	6 671
18 und mehr	321 673	131 280	190 393	305 902	123 026	182 876	15 771	8 254	7 517

11. Privathaushalte 1982 nach Haushaltsgröße in den Regierungsbezirken

– Ergebnis des Mikrozensus April 1982 –

Gebiet ¹⁾	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Personen										Bevölke- rung in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 und mehr			Ein- und Mehr- person- haus- halte	Mehr- person- haus- halte
		1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%				1000
Oberbayern.....	1 573,3	532,1	33,8	440,7	28,0	275,4	17,5	220,2	14,0	104,9	6,7	3 702,3	2,35	3,04
Niederbayern.....	358,3	87,6	24,5	90,7	25,3	68,4	19,1	54,2	15,1	57,4	16,0	1 015,1	2,83	3,43
Oberpfalz.....	364,7	95,7	26,3	93,1	25,5	71,1	19,5	63,1	17,3	41,7	11,4	983,9	2,70	3,30
Oberfranken.....	432,3	128,4	29,7	128,4	29,7	81,5	18,9	58,5	13,5	35,5	8,2	1 061,7	2,46	3,07
Mittelfranken.....	625,1	188,8	30,2	188,4	30,1	110,1	17,6	81,7	13,1	56,1	9,0	1 540,9	2,47	3,10
Unterfranken.....	448,8	111,7	24,9	122,9	27,4	88,2	19,7	73,3	16,3	52,7	11,7	1 210,4	2,70	3,26
Schwaben.....	586,7	162,5	27,7	162,1	27,6	108,4	18,5	87,5	14,9	66,2	11,3	1 528,0	2,60	3,22
Bayern	4 389,2	1 306,8	29,8	1 226,3	27,9	803,1	18,3	638,5	14,6	414,5	9,4	11 042,3	2,52	3,16

¹⁾ Gebietsstand 31. Dezember 1981.12. Privathaushalte 1982 nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklasse¹⁾

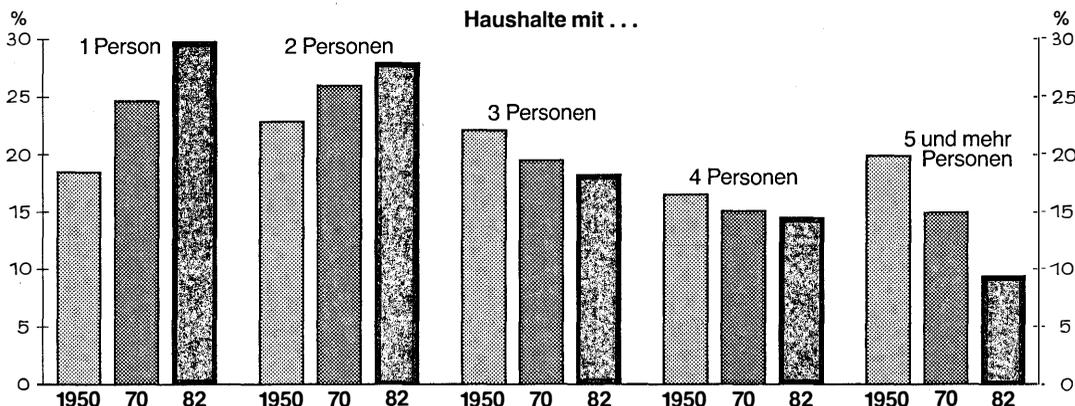
– Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für die Jahre 1982 und 1976 Ergebnisse des Mikrozensus –

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Personen										Bevölke- rung in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 und mehr			
		1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%		
Gemeinden mit ... Einwohnern													
unter 5 000.....	1 016,6	195,8	19,3	247,3	24,3	200,4	19,7	191,2	18,8	181,9	17,9	3 099,2	3,05
5 000 bis unter 10 000.....	561,1	125,6	22,4	154,8	27,6	109,4	19,5	94,3	16,8	77,0	13,7	1 570,9	2,80
10 000 bis unter 20 000.....	717,6	200,7	28,0	206,4	28,8	138,0	19,2	112,3	15,6	60,2	8,4	1 811,2	2,52
20 000 bis unter 50 000.....	474,7	146,4	30,8	142,7	30,1	88,3	18,6	68,1	14,3	29,2	6,2	1 128,5	2,38
50 000 bis unter 100 000.....	406,0	140,6	34,6	116,8	28,8	73,9	18,2	51,1	12,6	23,6	5,8	927,0	2,28
100 000 bis unter 200 000.....	180,6	75,5	41,8	50,4	27,9	26,6	14,7	21,5	11,9	(6,6)	(3,7)	376,7	2,09
200 000 bis unter 500 000.....	369,1	124,8	33,8	117,9	32,0	68,0	18,4	41,1	11,1	17,3	4,7	822,2	2,23
500 000 und mehr.....	663,5	297,4	44,8	190,0	28,6	98,5	14,9	58,9	8,9	18,7	2,8	1 306,6	1,97
Bayern 1982	4 389,2	1 306,8	29,8	1 226,3	27,9	803,1	18,3	638,5	14,6	414,5	9,4	11 042,3	2,52
1976	4 084,8	1 119,0	27,4	1 133,0	27,7	765,6	18,8	592,7	14,5	474,5	11,6	10 777,8	2,64
1970	3 677,6	903,6	24,6	951,0	25,9	718,8	19,5	555,9	15,1	548,3	14,9	10 396,7	2,83
1961	3 168,9	668,3	21,1	827,1	26,1	698,6	22,0	484,7	15,3	490,2	15,5	9 215,3	2,91
1950	2 832,9	524,9	18,5	646,4	22,8	629,8	22,2	469,9	16,6	561,9	19,9	8 971,9	3,17
Bundesgebiet 1982	25 336,0	7 926,0	31,3	7 283,0	28,7	4 474,0	17,7	3 636,0	14,3	2 017,0	8,0	61 560,0	2,43
1976	23 943,0	6 867,0	28,7	6 807,0	28,4	4 313,0	18,0	3 539,0	14,8	2 417,0	10,1	61 200,0	2,56
1970	21 991,0	5 527,0	25,1	5 959,0	27,1	4 314,0	19,6	3 351,0	15,3	2 839,0	12,9	60 176,0	2,74
1961	19 399,9	4 126,0	21,3	5 311,0	27,4	4 365,0	22,5	3 008,0	15,5	2 589,0	13,3	54 733,0	2,82
1950	16 650,0	3 229,0	19,4	4 209,0	25,3	3 833,0	23,0	2 692,0	16,2	2 688,0	16,1	49 850,0	2,99

¹⁾ Gebietsstand 31. Dezember 1981.

Privathaushalte in Bayern 1950, 1970 und 1982 nach der Haushaltsgröße

(Anteil in % der Gesamtzahl der Haushalte)



II. Bevölkerungsbewegung

Den Zahlenangaben über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle liegen die Eintragungen in den Standesamtsregistern zugrunde. Die Angaben über die Ehelösungen beruhen auf den Urteilen der ordentlichen Gerichte.

Eheschließungs-, Geburten- und Sterbeziffern sind auf die Bevölkerung zur Mitte (30. Juni) des jeweiligen Jahres, 1970 jedoch auf die Bevölkerung am Volkszählungsttag – 27. Mai – bezogen.

Wanderungen werden auf Grund der An- und Abmeldungen bei den Meldebehörden der Gemeinden erfaßt.

Säuglingssterblichkeit: Hierunter versteht man die Zahl der vor Vollendung des 1. Lebensjahres Gestorbenen, bezogen auf 100 der im gleichen Zeitraum Lebendgeborenen.

Sterbetafel: Durch sie wird u. a. die Frage nach der durchschnittlichen Zahl der Jahre beantwortet, die nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters voraussichtlich noch zu durchleben sind.

Ausländer sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ausländerkinder sind ehelich geborene Kinder, deren beide Eltern, und nichtehelich geborene Kinder, deren Mutter nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1983 nach Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gemeindegrößenklasse Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Nach Gemeindegrößenklassen										
Grundzahlen										
Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000 .....	.	7 402	7 125	14 527	6 424	6 299	12 723	978	826	1 804
2 000 bis unter 5 000 .....	.	13 637	12 526	26 163	12 000	12 488	24 488	1 637	38	1 675
5 000 bis unter 20 000 .....	.	19 011	17 947	36 958	18 837	20 985	39 822	174	-3 038	-2 864
20 000 bis unter 100 000 .....	.	8 318	7 686	16 004	9 952	11 651	21 603	-1 634	-3 965	-5 599
100 000 und mehr	13 082	9 700	9 292	18 992	12 416	14 310	26 726	-2 716	-5 018	-7 734
Auf 1000 Einwohner										
Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000 .....	.	12,9	12,0	12,4	11,2	10,6	10,9	1,7	1,4	1,5
2 000 bis unter 5 000 .....	.	12,7	11,0	11,8	11,2	11,0	11,1	1,5	0,0	0,8
5 000 bis unter 20 000 .....	.	11,3	9,8	10,6	11,2	11,5	11,4	0,1	-1,7	-0,8
20 000 bis unter 100 000 .....	.	10,3	8,4	9,3	12,3	12,7	12,5	-2,0	-4,3	-3,2
100 000 und mehr	5,5	8,7	7,4	8,0	11,1	11,5	11,3	-2,4	-4,0	-3,3
Nach Regierungsbezirken										
Grundzahlen										
Oberbayern	20 711	17 799	16 606	34 405	17 965	19 985	37 950	- 166	- 3 379	- 3 545
Niederbayern	6 578	5 808	5 624	11 432	5 812	6 264	12 076	- 4	- 640	- 644
Oberpfalz	6 309	5 566	5 163	10 729	5 504	5 904	11 408	62	- 741	- 679
Oberfranken	6 300	5 486	5 137	10 623	6 611	7 391	14 002	- 1 125	- 2 254	- 3 379
Mittelfranken	8 980	7 762	7 263	15 025	8 770	9 701	18 471	- 1 008	- 2 438	- 3 446
Unterfranken	7 535	7 112	6 551	13 663	6 489	7 022	13 511	623	- 471	152
Schwaben	9 528	8 535	8 232	16 767	8 478	9 466	17 944	57	- 1 234	- 1 177
Bayern 1983	65 941	58 068	54 576	112 644	59 629	65 733	125 362	- 1 561	-11 157	- 12 718
1982	65 764	59 905	56 671	116 576	59 548	63 485	123 033	357	- 6 814	- 6 457
1981	65 409	60 205	56 858	117 063	59 660	64 076	123 736	545	- 7 218	- 6 673
1980	66 368	58 676	55 775	114 451	59 740	63 119	122 859	- 1 064	- 7 344	- 8 408
1970	73 548	73 709	69 947	143 656	61 272	61 051	122 323	12 437	8 896	21 333
Bundesgebiet 1983¹⁾	369 628	305 255	288 922	594 177	343 800	374 537	718 337	-38 545	-85 615	-124 160
1982	361 573	319 293	301 880	621 173	344 275	371 582	715 857	-24 982	-69 702	-94 684
1981	359 658	320 633	303 924	624 557	349 080	373 112	722 192	-28 447	-69 188	-97 635
1980	362 408	318 480	302 177	620 657	348 015	366 102	714 117	-29 535	-63 925	-93 460
1970	444 510	416 321	394 487	810 808	369 975	364 868	734 843	46 346	29 619	75 965
Auf 1000 Einwohner										
Oberbayern	5,6	10,0	8,7	9,3	10,1	10,5	10,3	-0,1	-1,8	-1,0
Niederbayern	6,5	12,2	10,6	11,4	13,1	11,8	12,0	-0,0	-1,2	-0,6
Oberpfalz	6,5	12,0	10,2	11,1	11,9	11,7	11,8	0,1	-1,5	-0,7
Oberfranken	6,0	11,1	9,3	10,2	13,4	13,3	13,4	-2,3	-4,1	-3,2
Mittelfranken	5,9	10,7	9,1	9,9	12,1	12,2	12,1	-1,4	-3,1	-2,3
Unterfranken	6,3	12,4	10,5	11,4	11,3	11,3	11,3	1,1	-0,8	0,1
Schwaben	6,2	11,6	10,2	10,9	11,5	11,8	11,6	0,1	-1,5	-0,8
Bayern 1983	6,0	11,1	9,5	10,3	11,4	11,5	11,4	-0,3	-2,0	-1,2
1982	6,0	11,4	9,9	10,6	11,3	11,1	11,2	0,1	-1,2	-0,6
1981	6,0	11,5	10,0	10,7	11,4	11,2	11,3	0,1	-1,3	-0,6
1980	6,1	11,2	9,8	10,5	11,4	11,1	11,3	-0,2	-1,3	-0,8
1970	7,0	14,8	12,7	13,7	12,3	11,1	11,7	2,5	1,6	2,0
Bundesgebiet 1983¹⁾	6,0	10,4	9,0	9,7	11,7	11,7	11,7	-1,3	-2,7	-2,0
1982	5,9	10,9	9,4	10,1	11,7	11,6	11,6	-0,8	-2,2	-1,5
1981	5,8	10,9	9,4	10,1	11,8	11,6	11,7	-1,0	-2,1	-1,6
1980	5,9	10,8	9,4	10,1	11,8	11,4	11,6	-1,0	-2,0	-1,5
1970	7,3	14,4	12,4	13,4	12,8	11,5	12,1	1,6	0,9	1,3

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825

(Jeweiliger Gebietsstand. Von 1946 an ohne Pfalz; 1950 ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau [Bodensee])

Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter nicht-ehelich		männlich	weiblich	insgesamt	
1825/26	25 190	.	.	135 839	.	3 379	.	.	108 035	27 804
1830/31	27 599	.	.	138 313	.	3 697	.	.	107 147	31 166
1840/41	29 500	77 444	74 046	151 490	31 525	4 722	63 523	61 178	124 701	26 789
1850/51	30 681	80 633	77 156	157 789	33 796	5 210	64 716	61 821	126 537	31 252
1860/61	33 264	80 690	77 017	157 707	35 995	5 612	67 089	65 170	132 259	25 448
1871	40 707	90 743	86 547	177 290	26 815	6 175	85 270	79 635	165 355	11 935
1880	34 958	103 902	98 756	202 658	26 415	7 010	78 664	73 811	152 475	50 183
1890	40 004	100 408	94 593	195 001	27 496	6 436	78 438	74 168	152 606	42 395
1900	50 585	116 470	109 743	226 213	29 601	6 879	81 478	74 930	156 408	69 805
1910	49 464	110 448	105 092	215 540	26 042	5 988	67 187	63 671	130 858	84 682
1920	100 131	102 871	95 986	198 857	26 629	5 322	55 448	56 642	112 090	86 767
1930	61 187	76 632	72 376	149 008	23 094	3 720	47 065	45 156	92 221	56 787
1940	69 109	89 687	84 624	174 311	15 671	3 895	53 246	51 456	104 702	69 609
1950	91 823	78 721	73 031	151 752	20 217	3 311	49 469	49 504	98 973	52 779
1955	79 617	74 816	70 306	145 122	16 148	2 876	52 679	50 697	103 376	41 746
1960	88 036	88 420	83 245	171 665	15 568	2 535	56 143	53 643	109 786	61 879
1965	82 710	93 239	87 500	180 739	11 777	2 026	58 160	56 226	114 386	66 353
1970	73 548	73 709	69 947	143 656	10 139	1 389	61 272	61 051	122 323	21 333
1971	71 706	70 453	67 012	137 465	10 270	1 187	60 720	61 083	121 803	15 662
1972	69 044	64 135	60 975	125 110	9 358	1 116	61 273	61 493	122 766	2 344
1973	66 380	58 800	55 858	114 658	8 763	1 022	61 926	61 730	123 656	- 8 998
1974	64 081	58 511	55 549	114 060	8 641	987	61 145	62 835	123 980	- 9 920
1975	64 355	55 897	52 847	108 544	7 853	812	63 017	64 914	127 931	-19 387
1976	62 425	55 811	53 184	108 995	8 046	764	61 143	63 437	124 580	-15 585
1977	61 863	54 845	51 788	106 633	7 920	628	59 254	61 233	120 487	-13 854
1978	59 419	54 417	51 728	106 145	8 081	532	60 884	63 891	124 775	-18 630
1979	63 146	55 279	52 388	107 667	8 131	560	59 702	62 569	122 271	-14 604
1980	66 368	58 676	55 775	114 451	8 988	562	59 740	63 119	122 859	- 8 408
1981	65 409	60 205	56 858	117 063	9 466	563	59 660	64 076	123 736	- 6 673
1982	65 764	59 905	56 671	116 576	9 810	499	59 548	63 485	123 033	- 6 457
1983	65 941	58 068	54 576	112 644	9 779	448	59 629	65 733	125 362	-12 718

Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1000 Einwohner entfiel(en)							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen	
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾	ehelich		nicht-ehelich
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		entfielen männliche				
		Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾	Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾								
1825/26	6,3	.	34,0	.	.	27,0	7,0	.	.	.	.	2,4	
1830/31	6,6	.	33,2	.	.	25,7	7,5	.	.	.	.	2,6	
1840/41	6,7	36,2	33,0	34,6	34,4	27,2	28,4	6,1	104,6	103,8	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	36,3	33,2	34,7	29,1	26,6	27,8	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1860/61	7,1	34,2	33,2	33,7	28,4	28,1	28,2	5,4	104,8	102,9	77,2	22,8	3,4
1871	8,4	38,4	34,7	36,5	36,3	31,9	34,0	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4
1880	6,6	40,4	36,6	38,5	30,6	27,4	28,9	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3
1890	7,2	36,9	33,1	34,9	28,8	25,9	27,3	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2
1900	8,2	38,6	35,0	36,8	27,0	23,9	25,4	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	32,9	30,1	31,5	20,0	18,3	19,1	12,4	105,1	105,9	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	29,9	25,7	27,7	16,1	15,2	15,6	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	21,0	18,5	19,7	12,9	11,6	12,2	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	.	21,0	.	.	.	12,6	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	18,6	14,9	16,6	11,7	10,1	10,8	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1955	8,7	17,6	14,3	15,8	12,4	10,3	11,3	4,6	106,4	103,9	88,9	11,1	1,9
1960	9,3	20,2	16,5	18,2	12,8	10,6	11,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1965	8,2	19,6	16,5	18,0	12,3	10,6	11,4	6,6	106,6	103,4	93,5	6,5	1,1
1970	7,0	14,8	12,7	13,7	12,3	11,1	11,7	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1971	6,7	13,9	12,0	12,9	12,0	11,0	11,5	1,5	105,1	99,4	92,5	7,5	0,9
1972	6,4	12,5	10,9	11,7	11,9	11,0	11,4	0,2	105,2	99,6	92,5	7,5	0,9
1973	6,1	11,4	9,9	10,6	11,9	11,0	11,4	- 0,8	105,3	99,7	92,4	7,6	0,9
1974	5,9	11,3	9,8	10,5	11,8	11,1	11,4	- 0,9	105,3	97,3	92,4	7,6	0,9
1975	5,9	10,8	9,3	10,0	12,2	11,5	11,8	- 1,8	105,4	97,1	92,8	7,2	0,7
1976	5,8	10,8	9,4	10,1	11,9	11,2	11,5	- 1,4	104,9	96,4	92,6	7,4	0,7
1977	5,7	10,6	9,2	9,9	11,5	10,8	11,1	- 1,2	105,9	96,8	92,6	7,4	0,6
1978	5,5	10,6	9,1	9,8	11,8	11,3	11,5	- 1,7	105,2	95,3	92,4	7,6	0,5
1979	5,8	10,7	9,2	9,9	11,5	11,0	11,3	- 1,3	105,5	95,4	92,4	7,6	0,5
1980	6,1	11,3	9,8	10,5	11,5	11,1	11,3	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1981	6,0	11,5	10,0	10,7	11,4	11,2	11,3	- 0,6	105,9	93,1	91,9	8,1	0,5
1982	6,0	11,4	9,9	10,6	11,3	11,1	11,2	- 0,6	105,7	93,8	91,6	8,4	0,4
1983	6,0	11,1	9,5	10,3	11,4	11,5	11,4	- 1,2	106,4	90,7	91,3	8,7	0,4

¹⁾ 1825 bis 1861 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). - ²⁾ Ab 1939 ohne Kriegsterbefälle. Standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle des 2. Weltkrieges insgesamt (Stand 31. Dezember 1983): 285 196; davon Angehörige der deutschen Wehrmacht: 256 750 und Zivilpersonen: 28 446; davon Sterbefälle 1939: 2 751, 1940: 7 490, 1941: 32 881, 1942: 42 757, 1943: 42 152, 1944: 71 607, 1945: 76 587, nach 1945: 8 971. Gerichtliche Todeserklärungen (Stand 31. März 1980): 79 952; davon Angehörige der deutschen Wehrmacht: 74 649 und Zivilpersonen: 5 303; davon festgestelltes Todesjahr 1939: 17, 1940: 128, 1941: 852, 1942: 1 707, 1943: 3 772, 1944: 6 525, 1945: 65 430, nach 1945: 1 521. Militärsterbefälle im 1. Weltkrieg: 151 433.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1970 und seit 1980 in Stadt und Land

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Gestorbene		Totgeborene	Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Auf 1000 der Bevölkerung entfiel(en)			
		insgesamt	dar. ehelich	insgesamt	dar. im Lebensjahr			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	ein Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
Großstädte											
1970	16 408	22 648	20 285	25 310	563	233	- 2 662	7,3	10,1	11,3	- 1,2
1980	12 945	19 888	17 635	26 646	269	93	- 6 758	5,4	8,3	11,1	- 2,8
1981	13 049	20 168	17 915	26 934	238	113	- 6 766	5,5	8,4	11,3	- 2,8
1982	12 768	19 901	17 414	26 633	185	90	- 6 732	5,4	8,4	11,2	- 2,8
1983	13 082	18 992	16 514	26 726	190	82	- 7 734	5,5	8,0	11,3	- 3,3
Übrige kreisfreie Städte											
1970	10 868	16 713	15 184	18 237	462	160	- 1 524	7,7	11,9	13,0	- 1,1
1980	6 639	9 868	8 859	13 588	141	56	- 5 270	6,4	9,5	13,0	- 3,6
1981	6 418	10 250	9 141	13 705	138	39	- 3 455	6,2	9,8	13,1	- 3,3
1982	6 577	10 139	9 044	13 515	120	39	- 3 376	6,3	9,7	13,0	- 3,2
1983	6 496	9 662	8 545	13 787	93	37	- 4 125	6,2	9,3	13,3	- 4,0
Landkreise											
1970	46 272	104 295	98 048	78 776	2 535	996	25 519	6,8	15,2	11,5	3,7
1980	46 784	84 695	78 969	82 625	1 007	413	2 070	6,3	11,3	11,1	0,3
1981	45 942	86 645	80 541	83 097	937	411	3 548	6,1	11,3	11,1	0,3
1982	46 419	86 536	80 308	82 885	847	370	3 651	6,2	11,5	11,0	0,5
1983	46 363	83 990	77 806	84 849	801	329	- 859	6,1	11,1	11,2	- 0,1
Bayern											
1970	73 548	143 656	133 517	122 323	3 560	1 389	21 333	7,0	13,7	11,7	2,0
1980	66 368	114 451	105 463	122 859	1 417	562	- 8 408	6,1	10,5	11,3	- 0,8
1981	65 409	117 063	107 597	123 736	1 313	563	- 6 673	6,0	10,7	11,3	- 0,6
1982	65 764	116 576	106 766	123 033	1 152	499	- 6 457	6,0	10,6	11,2	- 0,6
1983	65 941	112 644	102 865	125 362	1 084	448	- 12 718	6,0	10,3	11,4	- 1,2
Bundesgebiet											
1970	444 510	810 808	766 528	734 843	19 165	8 351	75 965	7,3	13,4	12,1	1,3
1980	362 408	620 657	573 734	714 117	7 821	3 308	- 93 460	5,9	10,1	11,6	- 1,5
1981	359 658	624 657	575 194	722 192	7 257	3 204	- 97 635	5,8	10,1	11,7	- 1,6
1982	361 966	621 173	568 423	715 857	6 782	2 996	- 94 684	5,9	10,1	11,6	- 1,5
1983 ¹⁾	369 628	594 170	541 728	718 330	6 099	2 790	- 124 160	6,0	9,7	11,7	- 2,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Eheschließungen 1970 und seit 1980 nach dem Alter der Ehegatten

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20 bis unter 60 und mehr					60 und mehr	unter 20	20 bis unter 60 und mehr					60 und mehr
		20	25	30	40	50			20	25	30	40	50	
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
	Männer							Frauen						
Großstädte	217	2 941	3 889	3 591	1 484	507	453	1 009	4 559	3 445	2 450	986	407	226
Übrige kreisfreie Städte	177	2 131	2 037	1 285	477	198	191	832	2 895	1 452	741	306	170	100
Landkreise	1 038	16 419	15 986	8 395	2 689	963	873	6 345	23 558	9 158	4 282	1 848	756	416
Bayern 1983	1 432	21 491	21 912	13 271	4 650	1 668	1 517	8 186	31 012	14 055	7 473	3 140	1 333	742
1982	1 880	23 152	21 287	12 973	3 854	1 386	1 232	10 026	31 298	13 262	7 041	2 499	1 041	597
1981	2 295	23 926	20 734	12 289	3 588	1 379	1 198	11 449	31 325	12 114	6 513	2 375	1 098	535
1980	2 630	25 104	20 825	11 924	3 264	1 378	1 243	13 085	31 613	11 506	6 227	2 306	1 121	510
1970	2 752	30 756	21 978	11 751	2 897	1 610	1 804	19 516	31 887	10 809	6 836	2 729	1 206	565
Bundesgebiet 1982	9 847	118 797	117 723	73 686	24 950	9 159	7 804	48 964	165 716	76 324	42 503	17 282	7 139	4 038
1981	11 792	125 008	114 359	69 375	22 827	8 712	7 585	56 399	166 491	70 240	39 338	16 307	7 106	3 777
1980	13 429	131 428	113 286	67 258	20 652	8 584	7 771	64 361	167 825	66 686	37 302	15 130	7 451	3 653

5. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1950 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1950	31,2	28,8	49,3	39,4	27,4	25,8	36,2	34,6
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1981	28,8	26,3	57,5	39,0	25,4	23,5	48,0	35,4
1982	29,1	26,5	57,3	39,2	25,7	23,8	48,0	35,5
1983	29,8	26,9	57,7	39,9	26,5	24,1	48,3	36,0

6. Eheschließungen seit 1960 nach dem Familienstand der Ehegatten

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	verwitwet und geschieden	ledig	verwitwet und geschieden	Männern und								
					ledigen			verwitweten			geschiedenen		

Grundzahlen

Großstädte	9 594	3 488	9 953	3 129	8 345	111	1 138	127	191	208	1 481	175	1 306
Übrige kreisfreie Städte	5 079	1 417	5 125	1 371	4 497	56	526	60	115	86	568	72	516
Landkreise	39 456	6 907	39 871	6 492	36 740	472	2 244	379	591	416	2 752	388	2 381
Bayern 1983	54 129	11 812	54 949	10 992	49 582	639	3 908	566	897	710	4 801	635	4 203
1982	55 193	10 571	56 218	9 546	51 001	397	3 795	554	524	670	4 663	358	3 802
1981	55 152	10 257	56 401	9 008	51 187	404	3 561	600	511	624	4 614	342	3 566
1980	56 511	9 857	57 690	8 678	52 749	415	3 347	650	553	614	4 291	323	3 426
1970	64 111	9 437	65 969	7 579	60 814	541	2 756	1 484	821	730	3 671	385	2 346
1960	78 284	9 752	81 755	6 281	75 738	697	1 849	2 250	775	634	3 767	485	1 841
Bundesgebiet 1982	289 775	72 191	292 868	69 098	261 199	2 188	26 388	3 184	3 836	4 888	28 485	2 885	28 912
1981	291 045	68 613	294 208	65 450	263 375	2 228	25 442	3 307	3 722	4 731	27 526	2 581	26 746
1980	295 734	66 674	299 270	63 138	269 240	2 220	24 274	3 482	3 959	4 705	26 548	2 460	25 520
1970	379 426	65 084	385 986	58 524	355 740	3 256	20 430	7 684	6 468	5 777	22 562	3 125	19 468
1960	454 341	67 104	470 399	51 046	434 656	4 999	14 686	11 295	6 659	5 784	24 448	4 237	14 681

Verhältniszahlen (%)

Großstädte	73,3	26,7	76,1	23,9	63,8	0,8	8,7	1,0	1,5	1,6	11,3	1,3	10,0
Übrige kreisfreie Städte	78,2	21,8	78,9	21,1	69,2	0,9	8,1	0,9	1,8	1,3	8,7	1,1	7,9
Landkreise	85,1	14,9	86,0	14,0	79,2	1,0	4,8	0,8	1,3	0,9	5,9	0,8	5,1
Bayern 1983	82,1	17,9	83,3	16,7	75,2	1,0	5,9	0,9	1,4	1,1	7,3	1,0	6,4
1982	83,9	16,1	85,5	14,5	77,6	0,6	5,8	0,8	0,8	1,0	7,1	0,5	5,8
1981	84,3	15,7	86,2	13,8	78,3	0,6	5,4	0,9	0,8	1,0	7,1	0,5	5,4
1980	85,1	14,9	86,9	13,1	79,5	0,6	5,0	1,0	0,8	0,9	6,5	0,5	5,2
1970	87,2	12,8	89,7	10,3	82,7	0,7	3,8	2,0	1,1	1,0	5,0	0,5	3,2
1960	88,9	11,1	92,9	7,1	86,0	0,8	2,1	2,5	0,9	0,7	4,3	0,6	2,1
Bundesgebiet 1982	80,1	19,9	80,9	19,1	72,2	0,6	7,3	0,9	1,0	1,3	7,9	0,8	8,0
1981	80,9	19,1	81,8	18,2	73,2	0,6	7,1	0,9	1,0	1,3	7,7	0,7	7,5
1980	81,6	18,4	82,6	17,4	74,3	0,6	6,7	1,0	1,1	1,3	7,3	0,7	7,0
1970	85,4	14,6	86,8	13,2	80,0	0,7	4,6	1,7	1,5	1,3	5,1	0,7	4,4
1960	87,1	12,9	90,2	9,8	83,3	1,0	2,8	2,2	1,3	1,1	4,7	0,8	2,8

7. Eheschließungen seit 1960 nach der Konfession der Ehegatten

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell rein katholische und rein evangelische Ehen			insgesamt	Konfessionell gemischte Ehen						Ehen zwischen anders konfess. Ehepartnern ¹⁾
		insgesamt	davon zwischen			Röm.-kathol.		Evangelische		Anders konf.		
			röm.-kathol.	evangelisch.		Männer heirateten						
						evangelische	andere konf.	röm.-kathol.	andere konf.	röm.-kathol.	evangelische	
		Ehepartnern			Frauen							
Oberbayern	20 711	12 598	11 567	1 031	6 874	1 934	581	2 090	249	1 390	630	1 239
Niederbayern	6 578	5 628	5 546	82	860	309	48	346	9	113	35	90
Oberpfalz	6 309	5 158	4 904	254	1 074	437	28	466	15	91	37	77
Oberfranken	6 300	4 203	2 100	2 103	2 012	778	31	956	46	90	111	85
Mittelfranken	8 980	4 896	1 682	3 214	3 810	1 489	87	1 510	118	270	336	274
Unterfranken	7 535	5 266	4 670	596	2 165	831	62	968	25	186	93	104
Schwaben	9 528	6 499	5 952	547	2 707	963	140	1 018	52	374	160	322
Bayern 1983	65 941	44 248	36 421	7 827	19 502	6 741	977	7 354	514	2 514	1 402	2 191
dav. Großstädte	13 082	6 472	4 989	1 483	5 721	1 636	439	1 742	237	1 079	588	889
Übrige kreisfreie Städte	6 496	4 006	2 943	1 063	2 307	798	86	978	53	217	175	183
Landkreise	46 363	33 770	28 489	5 281	11 474	4 307	452	4 634	224	1 218	639	1 119
Bayern 1982	65 764	44 537	36 862	7 675	19 185	6 660	862	7 232	539	2 536	1 356	2 042
1981	65 409	44 151	36 398	7 753	19 144	6 658	910	7 360	529	2 392	1 295	2 114
1980	66 368	45 246	37 331	7 915	19 061	6 779	857	7 357	530	2 293	1 247	2 061
1970	73 548	52 472	41 254	11 218	19 785	7 849	497	9 291	388	1 041	719	1 291
1960	88 036	68 243	53 498	14 745	19 247	8 200	291	9 174	263	754	565	546
Bundesgebiet 1982	361 966	206 798	112 670	94 128	133 021	42 719	4 665	43 441	7 484	13 542	21 170	22 147
1981	359 658	204 864	111 515	93 349	131 831	42 282	4 651	43 503	7 260	13 054	21 081	22 963
1980	362 408	210 882	114 126	95 956	131 433	43 066	4 486	43 869	7 107	12 523	20 382	20 893
1970	444 510	294 600	136 293	158 307	138 354	54 851	2 824	57 025	5 567	5 922	12 165	11 556
1960	521 445	380 729	170 649	210 080	134 558	55 712	1 907	56 448	4 630	4 305	11 556	6 158

¹⁾ Eheschließungen zwischen weder römisch-katholischen noch evangelischen Ehepartnern ohne Rücksicht darauf, ob gleichen oder verschiedenen Bekenntnisses und einschließlich der Fälle ohne Religionsangaben.

8. Eheschließungen 1983 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	Deutschland	Ausland	davon					
			euro-päische Staaten	ameri-kanische Staaten	afrikanische, asiatische u. australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle	Anzahl	%
Deutschland	60 571	1 822	1 281	207	282	52	62 393	94,6
Ausland	2 935	613	336	197	48	32	3 548	5,4
dav. europäische Staaten	1 614	291	275	8	6	2	1 905	2,9
amerikanische Staaten	789	207	20	179	7	1	996	1,5
afrik., asiat. und austral. Staaten	427	67	20	9	33	5	494	0,8
staatenlos und ungeklärte Fälle	105	48	21	1	2	24	153	0,2
Insgesamt	63 506	2 435	1 617	404	330	84	65 941	100
%	96,3	3,7	2,5	0,6	0,5	0,1	100	

9. Ehelösungen und Eheschließungen seit 1900

(Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Gelöste Ehen				Ge-schlos-sene Ehen	Überschuß der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)	Jahr	Gelöste Ehen				Ge-schlos-sene Ehen	Überschuß der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)
	ins-gesamt	durch Tod ¹⁾	durch Scheidung					ins-gesamt	durch Tod ¹⁾	durch Scheidung			
			Anzahl	% ²⁾						Anzahl	% ²⁾		
1900	35 177	34 742	435	1,2	50 585	15 408	1970	65 965	54 501	11 464	17,4	73 548	7 583
1905	36 497	35 808	689	1,9	49 344	12 847	1971	66 634	54 152	12 482	18,7	71 706	5 072
1910	34 670	33 750	920	2,7	49 464	14 794	1972	67 898	54 577	13 321	19,6	69 044	1 146
1915	42 732	42 047	685	1,6	22 936	- 19 796	1973	68 249	54 879	13 370	19,6	66 380	- 1 869
1920	36 790	33 163	3 627	9,9	100 131	63 341	1974	70 152	54 602	15 550 ³⁾	22,2	64 081	- 6 071
1925	36 096	33 165	2 931	8,1	52 900	16 804	1975	72 571	56 044	16 527	22,8	64 355	- 8 216
1930	38 148	34 800	3 348	8,8	61 187	23 039	1976	70 950	54 446	16 504	23,3	62 425	- 8 525
1935	42 970	39 488	3 482	8,1	72 320	29 350	1977	63 054	52 363	10 691	17,0	61 863	- 1 191
1939	47 199	42 179	5 020	10,6	88 995	41 796	1978	57 730	53 644	4 086	7,1	59 419	1 689
1949	57 075	41 694	15 381	26,9	90 060	32 985	1979	64 288	52 948	11 340	17,6	63 146	- 1 142
1950	55 336	42 025	13 311	24,1	91 823	36 487	1980	65 653	52 245	13 408	20,4	66 368	715
1955	52 313	45 056	7 257	13,9	79 617	27 304	1981	67 792	52 336	15 456	22,8	65 409	- 2 383
1960	55 377	48 433	6 944	12,5	88 036	32 659	1982	69 322	52 784	16 538	23,9	65 764	- 3 558
1965	59 863	51 775	8 088	13,5	82 710	22 847	1983	70 948	52 528	18 420	26,0	65 941	- 5 007

¹⁾ Von 1939 an sind die durch den Tod von Militärpersonen gelösten Ehen in den Zahlen nicht enthalten. - ²⁾ % aller gelösten Ehen. - ³⁾ Einschl. 897 nachträglich für 1973 gemeldeter Fälle.

10. Geschiedene Ehen 1983 nach der Ehedauer sowie nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen ¹⁾ Ehedauer von ... Jahren															
		0 ²⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 und mehr			
Frau älter um																	
11 und mehr Jahre	140	1	3	16	16	5	7	10	7	9	10	3	20	33			
6 bis 10 Jahre	398	1	9	23	29	34	21	24	21	22	15	20	70	109			
1 bis 5 Jahre	2 008	5	37	79	121	119	110	112	115	111	78	81	349	691			
Mann und Frau gleichaltrig	3 071	3	49	121	203	171	177	195	164	178	142	129	602	937			
Mann älter um																	
1 bis 5 Jahre	9 202	5	117	348	558	645	597	607	515	474	452	416	1 815	2 653			
6 bis 10 Jahre	2 616	2	34	106	138	211	182	184	182	151	150	100	495	681			
11 bis 15 Jahre	690	-	13	42	66	45	42	56	55	47	37	40	107	140			
16 und mehr Jahre	295	1	8	18	24	28	24	22	15	29	15	12	40	59			
Insgesamt	18 420	18	270	753	1 155	1 258	1 160	1 210	1 074	1 021	899	801	3 498	5 303			

¹⁾ Differenz zwischen Kalenderjahren der Eheschließung und der Scheidung. - ²⁾ Im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

11. Geschiedene Ehen seit 1960 nach der Kinderzahl

(Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Geschiedene Ehen							Unmündige Kinder aus geschiedenen Ehen					
	ins-gesamt	davon mit						ins-gesamt	davon aus Ehen mit				
		keinem	1	2	3	4	5 u. mehr		1	2	3	4	5 u. mehr
		unmündigen Kind(ern)							unmündigen Kind(ern)				
1960	6 944	2 926	2 389	1 105	356	111	57	6 442	2 389	2 210	1 068	444	331
1965	8 088	2 762	2 976	1 467	536	216	131	5 051	2 988	1 349	450	172	92
1970	11 464	4 116	4 079	2 157	686	248	178	12 485	4 079	4 314	2 058	992	1 042
1975	16 527	6 558	5 595	2 993	905	288	188	16 528	5 595	5 986	2 715	1 152	1 080
1980	13 408	6 178	4 376	2 164	526	130	34	11 002	4 376	4 328	1 578	520	200
1981	15 456	7 131	5 080	2 528	528	130	59	12 556	5 080	5 056	1 584	520	316
1982	16 538	7 509	5 664	2 650	561	113	41	13 324	5 664	5 300	1 683	452	225
1983	18 420	8 389	6 474	2 873	550	91	43	14 465	6 474	5 746	1 650	364	231

12. Ehelich und nichtehelich Geborene 1983

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- geborene
				deutsche Kinder			Ausländerkinder			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Ehelich										
Oberbayern	15 899	14 850	30 749	14 360	13 459	27 819	1 539	1 391	2 930	101
Niederbayern	5 168	4 967	10 135	5 078	4 881	9 959	90	86	176	41
Oberpfalz	5 191	4 837	10 028	5 055	4 719	9 774	136	118	254	41
Oberfranken	5 123	4 800	9 923	4 869	4 602	9 471	254	198	452	42
Mittelfranken	7 184	6 643	13 827	6 482	6 015	12 497	702	628	1 330	54
Unterfranken	6 711	6 159	12 870	6 373	5 816	12 189	338	343	681	51
Schwaben	7 837	7 496	15 333	7 152	6 862	14 014	685	634	1 319	58
Bayern 1983	53 113	49 752	102 865	49 369	46 354	95 723	3 744	3 398	7 142	388
dav. Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	6 928	6 673	13 601	6 849	6 595	13 444	79	78	157	1
2 000 bis unter 5 000	12 675	11 673	24 348	12 362	11 369	23 731	313	304	617	7
5 000 bis unter 20 000	17 592	16 478	34 070	16 632	15 566	32 198	960	912	1 872	14
20 000 bis unter 100 000	7 461	6 871	14 332	6 661	6 160	12 821	800	711	1 511	8
100 000 und mehr	8 457	8 057	16 514	6 865	6 664	13 529	1 592	1 393	2 985	23
Bayern 1982	54 865	51 901	106 766	50 438	47 628	98 066	4 427	4 273	8 700	435
1981	55 480	52 117	107 597	50 467	47 369	97 836	5 013	4 748	9 761	493
Bundesgebiet 1982	292 401	276 022	568 423	257 177	242 700	499 877	35 224	33 322	68 546	2 612
1981	295 509	279 685	575 194	256 199	243 105	499 304	39 310	36 580	75 890	2 840

Nichtehelich

Oberbayern	1 900	1 756	3 656	1 700	1 558	3 258	200	198	398	23
Niederbayern	640	657	1 297	627	649	1 276	13	8	21	5
Oberpfalz	375	326	701	363	320	683	12	6	18	3
Oberfranken	363	337	700	351	315	666	12	22	34	7
Mittelfranken	578	620	1 198	540	566	1 106	38	54	92	9
Unterfranken	401	392	793	381	374	755	20	18	38	7
Schwaben	698	736	1 434	648	691	1 339	50	45	95	6
Bayern 1983	4 955	4 824	9 779	4 610	4 473	9 083	345	351	696	60
dav. Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	474	452	926	466	445	911	8	7	15	–
2 000 bis unter 5 000	962	853	1 815	935	829	1 764	27	24	51	–
5 000 bis unter 20 000	1 419	1 469	2 888	1 359	1 379	2 738	60	90	150	2
20 000 bis unter 100 000	857	815	1 672	784	750	1 534	73	65	138	1
100 000 und mehr	1 243	1 235	2 478	1 066	1 070	2 136	177	165	342	–
Bayern 1982	5 040	4 770	9 810	4 672	4 399	9 071	368	371	739	64
1981	4 725	4 741	9 466	4 373	4 410	8 783	352	331	683	70
Bundesgebiet 1982	26 892	25 858	52 750	24 633	23 682	48 315	2 259	2 176	4 435	384
1981	25 124	24 239	49 363	22 986	22 258	45 244	2 138	1 981	4 119	364

13. Lebendgeborene Ausländerkinder seit 1960

Jahr	Ins- gesamt	Staatsangehörigkeit der Mutter													
		Frank- reich	Griechen- land	Großbri- tannien	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Schweiz	Spanien	Ungarn	USA	Türkei	Übrige Staaten
1960	818	16	19	16	51	132	50	200	41	22	5	26	39	7	194
1965	3 229	18	1 287	11	538	91	29	285	14	21	349	8	59	307	212
1970	6 999	34	1 685	21	1 059	1 164	19	327	6	16	309	15	48	2 002	294
1975	12 909	32	1 842	43	1 076	2 372	21	351	7	11	251	16	67	6 262	558
1980	10 113	48	529	86	1 018	1 713	24	303	18	22	104	33	291	5 265	659
1981	10 444	54	541	104	1 083	1 571	31	338	35	19	123	29	318	5 471	727
1982	9 439	58	513	101	991	1 324	31	314	88	30	100	35	389	4 803	662
1983	7 838	62	455	107	799	1 092	26	306	73	19	79	26	421	3 741	632
insgesamt															
1960	672	10	13	13	44	118	44	137	32	17	4	24	36	6	174
1965	2 663	8	1 150	3	493	64	14	183	7	15	282	5	38	263	138
1970	6 219	13	1 576	7	1 010	890	14	215	–	10	266	9	32	1 888	289
1975	11 872	11	1 779	31	1 020	2 012	16	241	3	5	232	8	44	6 046	424
1980	9 159	23	502	49	923	1 502	12	178	10	16	84	17	238	5 085	520
1981	9 473	28	506	62	976	1 387	17	198	18	13	104	18	269	5 310	567
1982	8 419	23	476	71	883	1 133	17	174	52	14	79	23	337	4 643	494
1983	6 850	26	407	61	716	906	15	171	39	10	57	17	359	3 606	460
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters															

14. Die Lebendgeborenen seit 1960 nach der Legitimität sowie nach der Staatsangehörigkeit (Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Lebendgeborene				Von den ehelich		Von den nichtehelich		Von allen	
	insgesamt	davon			Lebendgeborenen waren					
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	Ausländerkinder	deutsche Kinder	Ausländerkinder	deutsche Kinder	Ausländerkinder
Anzahl	% von Sp. 1	deutsche Kinder	Ausländerkinder	deutsche Kinder							Ausländerkinder	deutsche Kinder	Ausländerkinder
1960	171 665				156 097	15 568	9,1	155 404	693	15 436				132	170 840	825
1965	180 739	168 962	11 777	6,5	166 196	2 766	11 314	463	177 510	3 229
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	127 252	6 265	9 405	734	136 657	6 999
1971	137 465	127 195	10 270	7,5	118 772	8 423	9 293	977	128 065	9 400
1972	125 110	115 752	9 358	7,5	106 036	9 716	8 440	918	114 476	10 634
1973	114 658	105 895	8 763	7,6	94 818	11 077	7 778	985	102 596	12 062
1974	114 060	105 419	8 641	7,6	92 715	12 704	7 642	999	100 357	13 703
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	88 636	12 055	6 999	854	95 635	12 909
1976	108 995	100 949	8 046	7,4	90 055	10 894	7 314	732	97 369	11 626
1977	106 633	98 713	7 920	7,4	89 011	9 702	7 272	648	96 283	10 350
1978	106 145	98 064	8 081	7,6	88 812	9 252	7 510	571	96 322	9 823
1979	107 667	99 536	8 131	7,6	90 354	9 182	7 553	578	97 907	9 760
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	96 033	9 430	8 305	683	104 338	10 113
1981	117 063	107 597	9 466	8,1	97 836	9 761	8 783	683	106 619	10 444
1982	116 576	106 766	9 810	8,4	98 066	8 700	9 071	739	107 137	9 439
1983	112 644	102 865	9 779	8,7	95 723	7 142	9 083	696	104 806	7 838

15. Lebendgeborene seit 1960 nach der Staatsangehörigkeit der Mutter (Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit											
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes									Übriges Ausland
		Anzahl	% von Sp. 1	Türkei	Jugoslawien	Griechenland	Italien	Österreich	Spanien	USA	Tschechoslowakei		
1960	171 665	947	0,6	7	34	40	91	295	8	44	3	425	
1965	180 739	3 642	2,0	312	101	1 305	570	422	369	80	2	481	
1970	143 656	7 908	5,5	2 022	1 263	1 719	1 110	586	330	89	105	684	
1971	137 465	10 611	7,7	3 116	1 982	2 175	1 112	743	373	109	124	877	
1972	125 110	12 068	9,6	3 748	2 336	2 305	1 205	805	412	115	109	1 033	
1973	114 658	13 595	11,9	4 787	2 707	2 294	1 204	841	393	128	110	1 131	
1974	114 060	15 450	13,5	6 084	2 966	2 207	1 347	899	401	135	112	1 299	
1975	108 544	14 886	13,7	6 309	2 728	1 898	1 168	879	295	136	92	1 381	
1976	108 995	13 705	12,6	5 779	2 516	1 422	1 080	966	256	159	78	1 449	
1977	106 633	12 436	11,7	5 257	2 249	1 031	990	879	242	254	85	1 449	
1978	106 145	11 942	11,3	5 123	2 094	832	988	909	167	235	76	1 518	
1979	107 667	11 857	11,0	5 131	2 016	679	1 096	828	186	284	66	1 571	
1980	114 451	12 238	10,7	5 331	1 963	587	1 131	860	150	390	72	1 754	
1981	117 063	12 661	10,9	5 551	1 839	598	1 220	872	182	412	76	1 911	
1982	116 576	11 665	10,0	4 884	1 580	565	1 120	838	145	524	72	1 937	
1983	112 644	9 985	8,9	3 795	1 308	493	921	839	125	541	79	1 884	

16. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach der Geburtenfolge (Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	–	–	–
1939	161 242	32,8	26,5	16,4	9,7	5,8	8,8 ¹⁾	–	–	–
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1965	168 962	37,9	31,3	16,2	7,5	3,5	1,7	0,8	0,5	0,6
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1971	127 195	41,8	31,5	14,7	6,4	2,8	1,3	0,7	0,4	0,4
1972	115 752	42,9	32,0	13,9	5,9	2,7	1,2	0,6	0,4	0,4
1973	105 895	43,8	32,3	13,5	5,5	2,4	1,2	0,6	0,3	0,4
1974	105 419	44,7	32,6	12,8	5,3	2,3	1,1	0,6	0,3	0,3
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1976	100 949	45,5	34,0	12,2	4,7	1,9	0,9	0,4	0,2	0,2
1977	98 713	46,3	34,5	11,8	4,3	1,6	0,7	0,4	0,2	0,2
1978	98 064	46,6	35,3	11,6	4,0	1,5	0,6	0,2	0,1	0,1
1979	99 536	47,3	35,0	11,8	3,7	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1981	107 597	48,0	34,9	11,7	3,4	1,2	0,4	0,2	0,1	0,1
1982	106 766	48,3	35,4	11,5	3,0	1,0	0,4	0,2	0,1	0,1
1983	102 865	48,0	36,0	11,4	3,1	0,9	0,3	0,1	0,1	0,1

¹⁾ 1932 und 1939: 6. oder weitere Kind.

17. Gestorbene seit 1980 nach Familienstand und Geschlecht

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon									
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekannten Familienstandes	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich											
Oberbayern	17 965	2 076	11,6	11 428	63,6	3 627	20,2	834	4,6	-	-
Niederbayern	5 812	761	13,1	3 579	61,6	1 284	22,1	188	3,2	-	-
Oberpfalz	5 504	689	12,5	3 537	64,3	1 112	20,2	166	3,0	-	-
Oberfranken	6 611	596	9,0	4 232	64,0	1 543	23,4	240	3,6	-	-
Mittelfranken	8 770	791	9,0	5 664	64,6	1 940	22,1	375	4,3	-	-
Unterfranken	6 489	671	10,3	4 073	62,8	1 555	24,0	190	2,9	-	-
Schwaben	8 478	1 023	12,1	5 275	62,2	1 885	22,2	295	3,5	-	-
Bayern 1983	59 629	6 607	11,1	37 788	63,4	12 946	21,7	2 288	3,8	-	-
dav. kreisfreie Städte	18 670	1 778	9,5	12 011	64,4	3 833	20,5	1 048	5,6	-	-
dar. München	6 064	687	11,3	3 842	63,4	1 153	19,0	382	6,3	-	-
Nürnberg	2 909	218	7,5	1 887	64,9	611	21,0	193	6,6	-	-
Augsburg	1 479	132	8,9	948	64,1	318	21,5	81	5,5	-	-
Regensburg	752	68	9,0	514	68,4	139	18,5	31	4,1	-	-
Würzburg	778	75	9,6	498	64,0	170	21,9	35	4,5	-	-
Erlangen	434	40	9,2	281	64,7	97	22,4	16	3,7	-	-
Landkreise	40 959	4 829	11,8	25 777	62,9	9 113	22,3	1 240	3,0	-	-
Bayern 1982	59 548	6 660	11,2	38 037	63,9	12 752	21,4	2 099	3,5	-	-
1981	59 660	6 648	11,1	37 928	63,6	12 978	21,8	2 106	3,5	-	-
1980	59 740	6 629	11,1	37 977	63,6	13 083	21,9	2 051	3,4	-	-
Bundesgebiet 1982	344 275	33 795	9,8	223 071	64,8	73 370	21,3	13 759	4,0	280	0,1
1981	349 080	34 022	9,7	225 841	64,7	75 124	21,5	13 805	4,0	288	0,1
1980	348 015	34 421	9,9	224 792	64,6	74 932	21,5	13 639	3,9	231	0,1
Weiblich											
Oberbayern	19 985	3 270	16,4	4 333	21,7	11 416	57,1	966	4,8	-	-
Niederbayern	6 264	1 153	18,4	1 327	21,2	3 615	57,7	169	2,7	-	-
Oberpfalz	5 904	907	15,4	1 301	22,0	3 544	60,0	152	2,6	-	-
Oberfranken	7 391	946	12,8	1 657	22,4	4 567	61,8	221	3,0	-	-
Mittelfranken	9 701	1 169	12,1	2 332	24,0	5 786	59,6	414	4,3	-	-
Unterfranken	7 022	914	13,0	1 744	24,8	4 189	59,7	175	2,5	-	-
Schwaben	9 466	1 519	16,0	2 046	21,6	5 562	58,8	339	3,6	-	-
Bayern 1983	65 733	9 878	15,0	14 740	22,4	38 679	58,9	2 436	3,7	-	-
dav. kreisfreie Städte	21 843	3 229	14,8	4 780	21,9	12 628	57,8	1 206	5,5	-	-
dar. München	6 931	1 187	17,1	1 488	21,5	3 794	54,7	462	6,7	-	-
Nürnberg	3 283	384	11,7	774	23,6	1 926	58,7	199	6,0	-	-
Augsburg	1 749	243	13,9	404	23,1	1 022	58,4	80	4,6	-	-
Regensburg	886	119	13,5	150	16,9	576	65,0	41	4,6	-	-
Würzburg	948	161	17,0	190	20,0	557	58,8	40	4,2	-	-
Erlangen	513	66	12,9	129	25,1	289	56,3	29	5,7	-	-
Landkreise	43 890	6 649	15,1	9 960	22,7	26 051	59,4	1 230	2,8	-	-
Bayern 1982	63 485	9 537	15,0	14 747	23,2	36 802	58,0	2 399	3,8	-	-
1981	64 076	9 612	15,0	14 408	22,5	37 619	58,7	2 437	3,8	-	-
1980	63 119	9 780	15,5	14 268	22,6	36 803	58,3	2 268	3,6	-	-
Bundesgebiet 1982	371 582	46 391	12,5	87 346	23,5	221 617	59,6	15 881	4,3	347	0,1
1981	373 112	47 221	12,7	87 379	23,4	222 702	59,7	15 500	4,1	310	0,1
1980	366 102	47 045	12,9	87 120	23,8	216 707	59,2	15 018	4,1	212	0,0
Insgesamt											
Oberbayern	37 950	5 346	14,1	15 761	41,5	15 043	39,6	1 800	4,8	-	-
Niederbayern	12 076	1 914	15,8	4 906	40,6	4 899	40,6	357	3,0	-	-
Oberpfalz	11 408	1 596	14,0	4 838	42,4	4 656	40,8	318	2,8	-	-
Oberfranken	14 002	1 542	11,0	5 889	42,1	6 110	43,6	461	3,3	-	-
Mittelfranken	18 471	1 960	10,6	7 996	43,3	7 726	41,8	789	4,3	-	-
Unterfranken	13 511	1 585	11,7	5 817	43,1	5 744	42,5	365	2,7	-	-
Schwaben	17 944	2 542	14,2	7 321	40,8	7 447	41,5	634	3,5	-	-
Bayern 1983	125 362	16 485	13,1	52 528	41,9	51 625	41,2	4 724	3,8	-	-
dav. kreisfreie Städte	40 513	5 007	12,4	16 791	41,4	16 461	40,6	2 254	5,6	-	-
dar. München	12 995	1 874	14,4	5 330	41,0	4 947	38,1	844	6,5	-	-
Nürnberg	6 192	602	9,7	2 661	43,0	2 537	41,0	392	6,3	-	-
Augsburg	3 228	375	11,6	1 352	41,9	1 340	41,5	161	5,0	-	-
Regensburg	1 638	187	11,4	664	40,5	715	43,7	72	4,4	-	-
Würzburg	1 726	236	13,7	688	39,9	727	42,1	75	4,3	-	-
Erlangen	947	106	11,2	410	43,3	386	40,8	45	4,7	-	-
Landkreise	84 849	11 478	13,5	35 737	42,1	35 164	41,5	2 470	2,9	-	-
Bayern 1982	123 033	16 197	13,2	52 784	42,9	49 554	40,3	4 498	3,6	-	-
1981	123 736	16 260	13,1	52 336	42,3	50 597	40,9	4 543	3,7	-	-
1980	122 859	16 409	13,4	52 245	42,5	49 886	40,6	4 319	3,5	-	-
Bundesgebiet 1982	715 857	80 186	11,2	310 417	43,4	294 987	41,2	29 640	4,1	627	0,1
1981	722 192	81 243	11,2	313 220	43,4	297 826	41,2	29 305	4,1	598	0,1
1980	714 117	81 466	11,4	311 912	43,7	291 639	40,8	28 657	4,0	443	0,1

¹⁾ Ohne Totgeborene.

18. Die Gestorbenen 1983 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene						Weibliche Gestorbene					
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	insgesamt		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	insgesamt	
					Anzahl	%					Anzahl	%
unter 1	631	–	–	–	631	1,1	453	–	–	–	453	0,7
1 bis unter 5	133	–	–	–	133	0,2	109	–	–	–	109	0,2
5 bis unter 10	95	–	–	–	95	0,2	59	–	–	–	59	0,1
10 bis unter 20	756	3	–	–	759	1,3	285	5	–	–	291	0,4
20 bis unter 30	941	223	3	22	1 189	2,0	233	170	6	23	432	0,7
30 bis unter 40	436	656	15	157	1 264	2,1	106	356	16	78	556	0,8
40 bis unter 50	695	2 114	64	424	3 297	5,5	202	1 102	80	135	1 519	2,3
50 bis unter 60	567	4 696	259	459	5 981	10,0	431	2 066	526	192	3 215	4,9
60 bis unter 70	580	7 797	842	417	9 636	16,2	992	3 245	2 646	420	7 303	11,1
70 bis unter 80	1 092	15 123	4 504	569	21 288	35,7	2 767	5 425	13 137	750	22 079	33,6
80 und mehr	681	7 176	7 259	240	15 356	25,7	4 241	2 371	22 267	838	29 717	45,2
Insgesamt	6 607	37 788	12 946	2 288	59 629	100	9 878	14 740	38 679	2 436	65 733	100

19. Säuglingssterblichkeit seit 1871

(Jeweiliger Gebietsstand; 1950 ohne bayerischen Kreis Lindau [Bodensee])

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene		Von 100 Lebendgeborenen sind im 1. Lebensjahr gestorben in (im)								
	Anzahl	auf 100 Lebendgeborene	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Pfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bundesgebiet
1871	60 748	34,3	42,9	39,3	37,4	23,7	20,6	33,8	25,9	43,2	.
1900	62 937	27,8	33,9	34,1	33,7	18,0	18,2	27,9	20,0	30,9	.
1910	43 438	20,2	21,1	27,8	24,9	13,9	15,6	19,6	15,3	21,9	.
1920	30 791	17,1	17,8	25,2	22,2	12,9	13,3	14,1	14,0	16,5	.
1930	16 170	10,9	10,6	16,9	14,5	7,4	9,2	9,0	8,9	10,3	.
1939	13 554	7,6	7,4	9,9	10,5	6,1	7,0	5,9	7,0	7,1	.
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	.	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1960	6 221	3,6	3,3	4,1	4,1	.	3,2	3,7	3,3	4,2	3,4
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	.	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1975	2 085	1,9	1,9	1,9	2,0	.	2,4	1,8	1,9	1,8	2,0
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	.	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1981	1 313	1,1	1,1	1,0	1,2	.	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2
1982	1 152	1,0	1,0	1,0	1,2	.	0,9	0,9	1,1	0,9	1,1
1983	1 084	1,0	1,0	1,0	1,0	.	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0

20. Gestorbene Säuglinge seit 1981 nach der Legitimität

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet	Gestorbene eheliche Säuglinge						Gestorbene nichteheliche Säuglinge					
	1981		1982		1983		1981		1982		1983	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Oberbayern	344	1,1	292	0,9	283	0,9	52	1,5	52	1,4	51	1,4
Niederbayern	109	1,0	105	1,0	87	0,9	16	1,1	13	0,9	22	1,7
Oberpfalz	125	1,2	127	1,2	92	0,9	9	1,3	9	1,3	13	1,9
Oberfranken	103	1,0	89	0,8	86	0,9	12	1,8	8	1,1	18	2,6
Mittelfranken	173	1,2	122	0,8	110	0,8	14	1,2	15	1,3	22	1,8
Unterfranken	145	1,1	144	1,1	120	0,9	15	1,9	14	1,7	12	1,5
Schwaben	169	1,0	141	0,9	151	1,0	27	2,0	21	1,6	17	1,2
Bayern	1 168	1,1	1 020	1,0	929	0,9	145	1,5	132	1,3	155	1,6

¹⁾ Auf 100 Lebendgeborene.

21. Gestorbene Säuglinge 1983 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene						Gestorbene Säuglinge			
	eheliche Säuglinge ¹⁾			nichteheliche Säuglinge ²⁾			männlich	weiblich	insgesamt	
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt			Anzahl	%

In den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene

unter 1 Tag	134	100	234	29	21	50	163	121	284	26,2
1 bis unter 7 Tage	117	69	186	17	9	26	134	78	212	19,6
unter 28 Tage	323	220	543	56	43	99	379	263	642	59,2

Im ersten Lebensjahr Gestorbene

unter 1 Monat	328	225	553	56	44	100	384	269	653	60,2
unter 1 Jahr insgesamt	540	389	929	91	64	155	631	453	1 084	100
dav. waren geboren 1983	451	310	761	77	56	133	528	366	894	82,5
1982	89	79	168	14	8	22	103	87	190	17,5

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. – ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden.

B. Sterbetafel

Allgemeine bayerische Sterbetafel seit 1900

Männliches Geschlecht

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1960/62	1970/72					1891/ 1900	1932/34	1960/62	1970/72			
Monate								Jahre							
0	37,91	57,80	66,62	67,54	100 000	0,02107	45	22,08	25,98	27,38	27,67	90 065	0,00459		
1	42,45	60,96	68,38	68,92	97 893	0,00105	46	21,39	25,15	26,50	26,80	89 652	0,00501		
2	44,19	61,54	68,44	68,91	97 790	0,00086	47	20,70	24,33	25,63	25,93	89 203	0,00551		
3	45,63	62,02	68,48	68,88	97 706	0,00071	48	20,02	23,51	24,76	25,07	88 711	0,00610		
4	46,89	62,42	68,52	68,85	97 637	0,00059	49	19,34	22,72	23,91	24,22	88 170	0,00677		
5	47,91	62,72	68,51	68,81	97 579	0,00050									
6	48,73	62,97	68,49	68,76	97 530	0,00043	50	18,67	21,92	23,06	23,38	87 573	0,00745		
7	49,50	63,18	68,47	68,71	97 488	0,00038	51	18,01	21,14	22,23	22,55	86 921	0,00812		
8	50,13	63,36	68,44	68,65	97 451	0,00034	52	17,35	20,37	21,41	21,73	86 215	0,00879		
9	50,69	63,49	68,40	68,59	97 418	0,00031	53	16,71	19,60	20,61	20,92	85 457	0,00952		
10	51,25	63,59	68,35	68,53	97 388	0,00028	54	16,08	18,84	19,82	20,12	84 643	0,01040		
11	51,68	63,66	68,30	68,46	97 361	0,00026									
						für einen Monat	55	15,45	18,10	19,04	19,32	83 763	0,01149		
							56	14,82	17,37	18,29	18,54	82 801	0,01281		
						für ein Jahr	57	14,20	16,65	17,55	17,78	81 740	0,01433		
0	37,91	57,80	66,62	67,54	100 000	0,02664	58	13,59	15,93	16,83	17,03	80 569	0,01599		
1	52,07	63,72	68,24	68,40	97 336	0,00163	59	13,00	15,23	16,13	16,30	79 281	0,01776		
2	53,84	63,46	67,42	67,51	97 177	0,00107									
3	53,98	62,77	66,52	66,58	97 073	0,00086	60	12,41	14,55	15,46	15,58	77 873	0,01970		
4	53,69	62,01	65,60	65,64	96 990	0,00075	61	11,83	13,90	14,80	14,89	76 339	0,02188		
							62	11,27	13,25	14,15	14,21	74 669	0,02432		
5	53,21	61,18	64,66	64,68	96 917	0,00069	63	10,73	12,61	13,52	13,55	72 853	0,02702		
6	52,58	60,33	63,71	63,73	96 850	0,00064	64	10,21	11,97	12,91	12,91	70 885	0,02995		
7	51,85	59,47	62,75	62,77	96 788	0,00057									
8	51,07	58,60	61,79	61,80	96 733	0,00051	65	9,69	11,36	12,31	12,29	68 762	0,03305		
9	50,24	57,71	60,82	60,84	96 684	0,00046	66	9,18	10,77	11,72	11,70	66 489	0,03636		
							67	8,69	10,21	11,15	11,12	64 071	0,03995		
10	49,39	56,79	59,85	59,86	96 640	0,00045	68	8,21	9,66	10,59	10,56	61 511	0,04386		
11	48,51	55,87	58,88	58,89	96 597	0,00044	69	7,75	9,13	10,04	10,02	58 813	0,04815		
12	47,63	54,93	57,90	57,92	96 554	0,00044									
13	46,73	54,00	56,93	56,94	96 512	0,00047	70	7,30	8,62	9,50	9,51	55 981	0,05282		
14	45,83	53,06	55,95	55,97	96 467	0,00060	71	6,86	8,12	8,98	9,01	53 024	0,05784		
							72	6,46	7,64	8,47	8,53	49 957	0,06319		
15	44,94	52,13	54,99	55,00	96 409	0,00087	73	6,09	7,18	7,98	8,07	46 800	0,06889		
16	44,06	51,20	54,03	54,05	96 325	0,00137	74	5,73	6,74	7,51	7,63	43 576	0,07491		
17	43,21	50,29	53,08	53,12	96 193	0,00189									
18	42,38	49,39	52,15	52,22	96 011	0,00227	75	5,37	6,33	7,06	7,21	40 312	0,08129		
19	41,58	48,50	51,23	51,34	95 793	0,00228	76	5,04	5,95	6,63	6,80	37 035	0,08813		
							77	4,73	5,58	6,22	6,41	33 771	0,09556		
20	40,80	47,61	50,32	50,45	95 575	0,00216	78	4,43	5,23	5,83	6,04	30 544	0,10365		
21	40,03	46,73	49,42	49,56	95 369	0,00208	79	4,14	4,89	5,45	5,68	27 378	0,11253		
22	39,27	45,84	48,51	48,66	95 171	0,00196									
23	38,51	44,97	47,61	47,76	94 984	0,00186	80	3,88	4,57	5,08	5,33	24 297	0,12223		
24	37,75	44,09	46,69	46,85	94 807	0,00179	81	3,62	4,28	4,74	5,01	21 327	0,13282		
							82	3,38	4,01	4,42	4,70	18 494	0,14412		
25	36,98	43,22	45,77	45,93	94 637	0,00174	83	3,16	3,75	4,12	4,41	15 829	0,15619		
26	36,22	42,35	44,85	45,01	94 472	0,00172	84	2,95	3,51	3,83	4,13	13 357	0,16906		
27	35,45	41,47	43,92	44,09	94 310	0,00171									
28	34,68	40,59	42,99	43,16	94 149	0,00172	85	2,77	3,29	3,57	3,87	11 099	0,18275		
29	33,90	39,72	42,06	42,24	93 987	0,00174	86	2,60	3,07	3,33	3,62	9 071	0,19732		
							87	2,43	2,88	3,11	3,39	7 281	0,21278		
30	33,13	38,84	41,13	41,31	93 823	0,00179	88	2,27	2,70	2,91	3,17	5 732	0,23016		
31	32,36	37,96	40,19	40,38	93 655	0,00184	89	2,13	2,53	2,74	2,96	4 413	0,24649		
32	31,60	37,08	39,26	39,45	93 483	0,00192									
33	30,84	36,21	38,33	38,53	93 304	0,00200	90	2,00	2,38	2,59	2,77	3 325	0,26482		
34	30,08	35,35	37,40	37,61	93 117	0,00210	91	1,88	2,23	2,46	2,59	2 444	0,28415		
							92	1,77	2,09	2,35	2,41	1 750	0,30450		
35	29,33	34,48	36,47	36,68	92 921	0,00221	93	1,67	1,97	2,25	2,25	1 217	0,32591		
36	28,58	33,62	35,54	35,76	92 716	0,00236	94	1,57	1,85	2,16	2,10	820	0,34839		
37	27,84	32,75	34,62	34,85	92 497	0,00253									
38	27,10	31,88	33,70	33,93	92 263	0,00272	95	1,49	1,74	2,07	1,96	534	0,37195		
39	26,36	31,02	32,78	33,03	92 012	0,00293	96	1,41	1,64	2,00	1,82	335	0,39663		
							97	1,34	1,57	1,93	1,69	202	0,42240		
40	25,63	30,17	31,87	32,12	91 742	0,00316	98	1,28	1,52	1,88	1,56	117	0,44929		
41	24,90	29,33	30,96	31,22	91 452	0,00340	99	1,23	1,43	1,83	1,44	64	0,47730		
42	24,19	28,49	30,06	30,33	91 141	0,00366									
43	23,49	27,64	29,16	29,44	90 807	0,00394									
44	22,79	26,81	28,27	28,55	90 449	0,00424	100	1,20	1,29	1,80	1,32	33	0,50642		

noch: Allgemeine bayerische Sterbetafel seit 1900

Weibliches Geschlecht

Vollendetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Überlebende	Sterbenswahrscheinlichkeit	Vollendetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Überlebende	Sterbenswahrscheinlichkeit
	1891/1900	1932/34	1960/62	1970/72				1891/1900	1932/34	1960/62	1970/72		
Monate						für einen Monat	Jahre						für ein Jahr
0	41,06	60,68	72,05	74,00	100 000	0,01560	45	23,60	27,10	31,29	32,27	94 440	0,00270
1	44,67	63,19	73,48	75,10	98 440	0,00076	46	22,85	26,26	30,38	31,36	94 185	0,00295
2	46,13	63,61	73,51	75,07	98 365	0,00063	47	22,10	25,42	29,48	30,45	93 907	0,00324
3	47,34	63,96	73,54	75,04	98 303	0,00052	48	21,35	24,59	28,58	29,54	93 603	0,00354
4	48,43	64,26	73,55	74,99	98 252	0,00044	49	20,62	23,77	27,69	28,65	93 272	0,00386
5	49,31	64,47	73,54	74,94	98 209	0,00038							
6	50,03	64,67	73,53	74,89	98 172	0,00033	50	19,88	22,95	26,80	27,76	92 912	0,00418
7	50,72	64,83	73,49	74,83	98 140	0,00030	51	19,15	22,15	25,91	26,87	92 524	0,00450
8	51,27	64,97	73,46	74,77	98 111	0,00027	52	18,43	21,34	25,04	25,99	92 108	0,00482
9	51,77	65,08	73,41	74,70	98 085	0,00024	53	17,71	20,55	24,16	25,11	91 664	0,00516
10	52,31	65,16	73,36	74,64	98 061	0,00023	54	17,01	19,77	23,30	24,24	91 191	0,00555
11	52,72	65,22	73,30	74,57	98 038	0,00022							
Jahre						für ein Jahr	55	16,31	18,99	22,44	23,37	90 685	0,00600
0	41,06	60,68	72,05	74,00	100 000	0,01984	56	15,62	18,23	21,59	22,51	90 141	0,00652
1	53,11	65,27	73,24	74,51	98 016	0,00137	57	14,94	17,48	20,74	21,66	89 553	0,00711
2	54,92	64,91	72,41	73,61	97 882	0,00080	58	14,27	16,73	19,91	20,81	88 916	0,00778
3	55,06	64,21	71,49	72,67	97 804	0,00064	59	13,62	16,00	19,08	19,97	88 224	0,00854
4	54,80	63,45	70,55	71,71	97 741	0,00050							
5	54,31	62,62	69,60	70,75	97 692	0,00045	60	12,99	15,28	18,27	19,13	87 471	0,00942
6	53,68	61,79	68,63	69,78	97 648	0,00040	61	12,37	14,57	17,46	18,31	86 647	0,01047
7	52,97	60,93	67,66	68,81	97 609	0,00035	62	11,76	13,87	16,66	17,50	85 740	0,01169
8	52,21	60,05	66,69	67,83	97 575	0,00032	63	11,18	13,19	15,88	16,70	84 738	0,01308
9	51,40	59,14	65,71	66,85	97 544	0,00028	64	10,62	12,54	15,11	15,92	83 630	0,01464
10	50,56	58,22	64,74	65,87	97 517	0,00026	65	10,07	11,91	14,36	15,15	82 406	0,01639
11	49,70	57,28	63,76	64,89	97 492	0,00025	66	9,55	11,30	13,62	14,39	81 055	0,01836
12	48,83	56,34	62,78	63,90	97 468	0,00027	67	9,03	10,69	12,90	13,65	79 567	0,02060
13	47,96	55,40	61,80	62,92	97 442	0,00031	68	8,53	10,10	12,20	12,93	77 928	0,02314
14	47,10	54,46	60,82	61,94	97 412	0,00040	69	8,05	9,53	11,52	12,22	76 125	0,02607
15	46,24	53,51	59,85	60,97	97 373	0,00049	70	7,58	8,98	10,87	11,53	74 140	0,02945
16	45,40	52,58	58,87	60,00	97 325	0,00055	71	7,12	8,47	10,23	10,87	71 957	0,03332
17	44,56	51,66	57,90	59,03	97 271	0,00060	72	6,69	7,99	9,62	10,23	69 559	0,03773
18	43,74	50,74	56,93	58,06	97 213	0,00063	73	6,31	7,52	9,03	9,61	66 935	0,04273
19	42,93	49,83	55,97	57,10	97 152	0,00064	74	5,94	7,08	8,46	9,01	64 075	0,04831
20	42,12	48,92	55,00	56,14	97 090	0,00064	75	5,57	6,67	7,92	8,45	60 980	0,05451
21	41,33	48,03	54,03	55,17	97 028	0,00063	76	5,24	6,28	7,41	7,90	57 656	0,06144
22	40,54	47,14	53,07	54,21	96 967	0,00063	77	4,92	5,90	6,93	7,39	54 114	0,06913
23	39,76	46,26	52,10	53,24	96 906	0,00063	78	4,62	5,54	6,47	6,90	50 373	0,07768
24	38,98	45,37	51,13	52,27	96 845	0,00063	79	4,35	5,20	6,04	6,44	46 460	0,08719
25	38,22	44,49	50,17	51,31	96 784	0,00064	80	4,08	4,86	5,63	6,01	42 409	0,09765
26	37,46	43,61	49,20	50,34	96 722	0,00065	81	3,83	4,54	5,25	5,60	38 268	0,10890
27	36,71	42,74	48,24	49,37	96 659	0,00066	82	3,59	4,24	4,89	5,23	34 101	0,12061
28	35,96	41,86	47,28	48,40	96 595	0,00069	83	3,37	3,95	4,56	4,87	29 988	0,13315
29	35,22	40,99	46,32	47,44	96 528	0,00072	84	3,17	3,69	4,24	4,55	25 995	0,14652
30	34,48	40,12	45,37	46,47	96 458	0,00076	85	2,99	3,46	3,96	4,24	22 186	0,16071
31	33,74	39,24	44,41	45,50	96 385	0,00082	86	2,83	3,24	3,70	3,96	18 620	0,17572
32	33,01	38,36	43,46	44,54	96 306	0,00088	87	2,67	3,02	3,46	3,69	15 348	0,19150
33	32,29	37,48	42,51	43,58	96 221	0,00094	88	2,51	2,84	3,26	3,45	12 409	0,20803
34	31,57	36,61	41,56	42,62	96 131	0,00102	89	2,37	2,69	3,08	3,22	9 828	0,22526
35	30,85	35,73	40,61	41,66	96 033	0,00110	90	2,25	2,53	2,91	3,02	7 614	0,24314
36	30,14	34,86	39,66	40,71	95 927	0,00119	91	2,13	2,38	2,77	2,83	5 763	0,26159
37	29,43	33,98	38,72	39,76	95 813	0,00128	92	2,03	2,23	2,66	2,65	4 255	0,28054
38	28,71	33,10	37,78	38,81	95 690	0,00139	93	1,93	2,10	2,56	2,49	3 061	0,29988
39	27,99	32,23	36,84	37,86	95 557	0,00152	94	1,84	1,98	2,47	2,34	2 143	0,31954
40	27,27	31,37	35,91	36,92	95 412	0,00166	95	1,76	1,87	2,40	2,20	1 458	0,33939
41	26,54	30,52	34,98	35,98	95 254	0,00184	96	1,69	1,76	2,33	2,08	963	0,35931
42	25,81	29,66	34,05	35,04	95 079	0,00203	97	1,63	1,67	2,28	1,97	617	0,37918
43	25,08	28,81	33,13	34,11	94 886	0,00224	98	1,58	1,58	2,22	1,86	383	0,39886
44	24,35	27,95	32,21	33,19	94 673	0,00246	99	1,54	1,50	2,17	1,77	230	0,41822
							100	1,52	1,50	2,14	1,67	134	0,43710

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung 1983 nach Regierungsbezirken

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾				Wanderung über die Landesgrenze				Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) insgesamt	
	Zugezogene ²⁾	Fortgezogene ²⁾	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Zugezogene ²⁾	Fortgezogene ²⁾	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Personen	auf 1000 Einw.
			Personen	auf 1000 Einw.			Personen	auf 1000 Einw.		
1983										
Oberbayern										
München	41 339	43 516	- 2 177	- 1,7	39 015	37 263	1 752	1,4	- 425	- 0,3
Übrige kreisfreie Städte	6 084	6 130	- 46	- 0,3	2 369	2 278	91	0,7	45	0,3
Landkreise	127 566	122 430	5 136	2,3	36 740	30 103	6 637	2,9	11 773	5,2
Zusammen	174 989	172 076	2 913	0,8	78 124	69 644	8 480	2,3	11 393	3,1
Niederbayern										
Kreisfreie Städte	6 973	7 297	- 324	- 2,2	2 186	1 274	912	6,1	588	3,9
Landkreise	37 143	36 510	633	0,7	5 000	3 950	1 050	1,2	1 683	2,0
Zusammen	44 116	43 807	309	0,3	7 186	5 224	1 962	1,9	2 271	2,3
Oberpfalz										
Regensburg	7 394	7 579	- 185	- 1,4	1 739	1 529	210	1,6	25	0,2
Übrige kreisfreie Städte	3 217	3 626	- 409	- 4,8	580	562	18	0,2	- 391	4,5
Landkreise	29 756	30 781	- 1 025	- 1,4	4 502	4 529	- 27	- 0,0	- 1 052	- 1,4
Zusammen	40 367	41 986	- 1 619	- 1,7	6 821	6 620	201	0,2	- 1 418	- 1,5
Oberfranken										
Kreisfreie Städte	10 108	9 380	728	3,0	3 705	3 304	401	1,7	1 129	4,7
Landkreise	26 461	27 487	- 1 026	- 1,3	5 367	4 908	459	0,6	- 567	- 0,7
Zusammen	36 569	36 867	- 298	- 0,3	9 072	8 212	860	0,8	562	0,5
Mittelfranken										
Nürnberg	14 811	16 311	- 1 500	- 3,2	9 857	10 776	- 919	- 1,9	- 2 419	- 5,1
Erlangen	4 597	5 673	- 1 076	- 10,6	3 741	3 866	- 125	- 1,2	- 1 201	- 11,8
Übrige kreisfreie Städte	6 800	7 295	- 495	- 2,9	2 826	3 018	- 192	- 1,1	- 687	4,0
Landkreise	33 261	32 303	958	1,2	8 819	6 927	1 892	2,4	2 850	3,7
Zusammen	59 469	61 582	- 2 113	- 1,4	25 243	24 587	656	0,4	- 1 457	- 1,0
Unterfranken										
Würzburg	6 231	6 142	89	0,7	4 164	3 095	1 069	8,2	1 158	8,9
Übrige kreisfreie Städte	4 360	4 560	- 200	- 1,8	1 944	1 863	81	0,7	- 119	- 1,1
Landkreise	35 925	36 320	- 395	- 0,4	12 545	11 977	568	0,6	173	0,2
Zusammen	46 516	47 022	- 506	- 0,4	18 653	16 935	1 718	1,4	1 212	1,0
Schwaben										
Augsburg	8 807	8 567	240	1,0	4 144	3 732	412	1,7	652	2,6
Übrige kreisfreie Städte	5 462	5 301	161	1,2	2 453	2 379	74	0,5	235	1,7
Landkreise	47 924	47 011	913	0,8	18 538	17 397	1 141	1,0	2 054	1,8
Zusammen	62 193	60 879	1 314	0,9	25 135	23 508	1 627	1,1	2 941	1,9
Bayern										
Großstädte	83 179	87 788	- 4 609	- 1,9	62 660	60 261	2 399	1,0	- 2 210	- 0,9
Übrige kreisfreie Städte	43 004	43 589	- 585	- 0,6	16 063	14 678	1 385	1,3	800	0,8
Landkreise	338 036	332 842	5 194	0,7	91 511	79 791	11 720	1,5	16 914	2,2
Insgesamt	464 219	464 219	-	-	170 234	154 730	15 504	1,4	15 504	1,4
1982										
Bayern										
Großstädte	72 862	77 974	- 5 112	- 2,1	64 886	62 358	2 528	1,1	- 2 584	1,1
Übrige kreisfreie Städte	49 436	49 788	- 352	- 0,3	17 278	15 697	1 581	1,5	1 229	1,2
Landkreise	326 428	320 964	5 464	1,6	98 692	88 830	9 862	2,9	15 326	4,5
Insgesamt	448 726	448 726	-	-	180 856	166 885	13 971	1,3	13 971	1,3
1981										
Bayern										
Großstädte	80 577	89 310	- 8 733	- 3,7	77 794	69 645	8 149	3,4	- 584	- 0,2
Übrige kreisfreie Städte	43 778	44 090	- 312	- 0,3	20 223	15 298	4 925	4,7	4 613	4,4
Landkreise	331 903	322 858	9 045	1,2	113 842	89 191	24 651	3,3	33 696	4,5
Insgesamt	456 258	456 258	-	-	211 859	174 134	37 725	3,4	37 725	3,4
1980										
Bayern										
Großstädte	79 321	90 739	- 11 418	- 4,8	87 538	64 917	22 621	9,4	11 203	4,7
Übrige kreisfreie Städte	43 069	44 810	- 1 741	- 1,7	22 779	15 249	7 530	7,2	5 789	5,6
Landkreise	332 974	319 815	13 159	1,8	123 359	88 046	35 313	4,7	48 472	6,5
Insgesamt	455 364	455 364	-	-	233 676	168 212	65 464	6,0	65 464	6,0

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) seit 1981 nach Herkunfts- und Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet Nationalität	Jahr	Über die bayerische Landesgrenze							
		Zugezogene				Fortgezogene			
		insgesamt	männlich	dar. Erwerbspersonen		insgesamt	männlich	dar. Erwerbspersonen	
				insgesamt	männlich			insgesamt	männlich
Baden-Württemberg	1981	36 969	20 619	22 828	14 422	34 151	19 327	20 214	12 942
	1982	36 544	19 901	21 871	13 469	32 801	18 260	18 999	11 943
	1983	34 633	18 682	19 849	12 171	27 455	14 823	14 676	9 058
Bremen	1981	1 009	580	611	401	848	459	506	319
	1982	938	513	562	355	721	424	419	276
	1983	906	495	500	322	584	303	242	133
Hamburg	1981	2 369	1 283	1 460	917	1 906	1 035	1 106	688
	1982	2 306	1 243	1 369	862	1 663	896	916	562
	1983	1 969	1 057	1 098	676	1 364	707	519	315
Hessen	1981	15 309	8 285	8 564	5 394	13 425	7 348	7 616	4 692
	1982	15 035	8 100	8 256	5 170	12 928	7 086	7 249	4 533
	1983	15 050	8 048	7 522	4 666	10 288	5 496	4 866	3 039
Niedersachsen	1981	8 815	4 823	5 123	3 305	7 037	3 928	3 913	2 590
	1982	8 798	4 783	4 840	3 074	6 659	3 753	3 693	2 456
	1983	8 550	4 643	4 365	2 780	6 497	3 563	3 378	2 193
Nordrhein-Westfalen	1981	24 264	13 328	13 965	9 067	15 826	8 945	8 699	5 783
	1982	23 335	12 708	12 960	8 334	15 459	8 695	8 690	5 775
	1983	21 675	11 688	11 446	7 286	12 730	7 092	6 365	4 210
Rheinland-Pfalz	1981	7 201	4 029	4 465	2 887	5 830	3 327	3 306	2 207
	1982	6 844	3 742	4 131	2 573	5 640	3 108	3 149	2 019
	1983	6 719	3 580	3 982	2 425	5 293	2 904	2 898	1 854
Saarland	1981	1 845	1 066	1 093	682	1 136	647	587	383
	1982	1 665	967	1 069	685	1 105	614	578	355
	1983	1 869	1 053	979	603	1 077	623	522	346
Schleswig-Holstein	1981	3 512	1 975	2 214	1 439	3 024	1 707	1 899	1 252
	1982	3 437	1 912	2 030	1 313	2 994	1 706	1 792	1 197
	1983	3 379	1 867	1 945	1 258	2 783	1 580	1 642	1 091
Berlin (West)	1981	7 515	4 068	4 118	2 643	4 561	2 814	3 041	2 027
	1982	7 049	3 908	3 921	2 582	4 121	2 490	2 935	1 889
	1983	5 704	3 168	3 079	2 016	4 218	2 424	2 875	1 745
Bundesgebiet	1981	108 808	60 056	64 441	41 157	87 744	49 537	50 887	32 883
	1982	105 951	57 777	61 009	38 417	84 091	47 032	48 420	31 005
	1983	100 454	54 281	54 765	34 203	72 289	39 515	37 983	23 984
Berlin (Ost)	1981	71	28	28	12	12	5	–	–
	1982	48	26	18	13	15	7	1	1
	1983	75	30	32	15	4	1	–	–
Deutsche Demokratische Republik ..	1981	2 243	922	823	445	310	95	29	13
	1982	1 975	834	742	415	360	112	44	24
	1983	1 775	797	626	363	254	71	29	12
Ostgebiete des deutschen Reiches .. (Stand: 31. 12. 1937)	1981	1 807	966	1 045	629	281	140	130	85
	1982	750	327	288	159	145	74	61	44
	1983	606	274	221	115	217	90	69	41
Ausland	1981	98 930	58 584	51 408	36 522	85 787	54 033	25 134	18 542
	1982	72 132	40 933	37 487	25 827	82 274	50 817	35 787	26 210
	1983	67 324	38 108	32 907	22 963	81 966	49 197	32 856	23 656
dar. Türkei	1981	13 171	7 613	1 704	1 422	9 246	5 764	1 705	1 417
	1982	6 015	3 305	1 006	824	11 134	6 825	3 065	2 354
	1983	4 641	2 513	796	618	14 978	8 965	4 365	3 248
Italien	1981	11 189	7 358	7 289	5 693	14 049	9 725	5 031	3 985
	1982	7 881	5 120	5 073	3 899	12 816	8 327	7 033	5 429
	1983	7 233	4 768	4 590	3 563	11 701	7 481	5 956	4 516
Jugoslawien	1981	6 251	3 622	2 707	2 194	8 331	5 292	1 764	1 280
	1982	4 431	2 547	2 032	1 583	7 783	4 993	3 678	2 899
	1983	3 626	2 072	1 613	1 286	7 033	4 552	3 240	2 639
Österreich	1981	13 889	10 056	11 440	8 942	13 751	10 443	5 025	3 947
	1982	10 359	7 294	8 197	6 263	12 035	8 962	6 560	5 129
	1983	9 020	6 320	6 756	5 237	9 666	6 824	5 258	3 915
Griechenland	1981	3 217	1 891	1 304	983	3 030	1 731	609	430
	1982	2 314	1 322	828	616	3 165	1 841	1 136	704
	1983	2 098	1 245	783	601	3 284	1 884	1 183	754
Insgesamt	1981	211 859	120 556	117 745	78 765	174 134	103 810	76 180	51 523
	1982	180 856	99 897	99 544	64 831	166 885	98 042	84 313	57 284
	1983	170 234	93 490	88 551	57 659	154 730	88 874	70 937	47 693
dar. Ausländer	1981	96 338	59 903	52 352	38 653	88 233	57 809	28 877	22 245
	1982	69 219	41 834	38 506	27 801	81 362	52 501	37 135	28 268
	1983	61 590	37 143	32 262	23 571	79 218	49 401	32 552	24 416

3. Wanderung zwischen Bayern und dem Ausland 1982 und 1983 nach Herkunfts- und Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet ¹⁾	Jahr	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		insgesamt		dar. Ausländer		insgesamt		dar. Ausländer		Personen insgesamt	Ausländer
		Personen	%	Personen	%	Personen	%	Personen	%		
Belgien	1982	404	0,6	217	0,4	310	0,4	151	0,2	94	66
	1983	415	0,6	234	0,5	291	0,4	147	0,2	124	87
Frankreich	1982	1 849	2,6	1 442	2,5	2 076	2,5	1 597	2,2	- 227	- 155
	1983	1 773	2,6	1 294	2,5	1 849	2,3	1 347	1,9	- 76	- 53
Griechenland	1982	2 314	3,2	2 161	3,7	3 165	3,8	3 006	4,2	- 851	- 845
	1983	2 098	3,1	1 931	3,7	3 284	4,0	3 103	4,4	- 1 186	- 1 172
Großbritannien und Nordirland	1982	3 404	4,7	3 100	5,4	3 639	4,4	3 327	4,6	- 235	- 227
	1983	2 495	3,7	2 198	4,2	3 176	3,9	2 839	4,0	- 681	- 641
Italien	1982	7 881	10,9	7 243	12,6	12 816	15,6	12 139	16,9	- 4 935	- 4 896
	1983	7 233	10,7	6 546	12,7	11 701	14,3	10 896	15,3	- 4 468	- 4 350
Jugoslawien	1982	4 431	6,2	4 324	7,5	7 783	9,5	7 663	10,7	- 3 352	- 3 339
	1983	3 626	5,4	3 503	6,8	7 033	8,6	6 952	9,8	- 3 407	- 3 449
Niederlande	1982	850	1,2	593	1,0	725	0,9	515	0,7	125	78
	1983	763	1,1	502	1,0	666	0,8	457	0,6	97	45
Österreich	1982	10 359	14,4	9 206	15,9	12 035	14,6	10 595	14,8	- 1 676	- 1 389
	1983	9 020	13,4	7 778	15,0	9 666	11,8	8 275	11,6	- 646	- 497
Polen	1982	3 947	5,5	2 951	5,1	2 778	3,4	2 721	3,8	1 169	230
	1983	4 370	6,5	3 578	6,9	3 250	4,0	3 193	4,5	1 120	385
Rumänien	1982	5 708	7,9	1 771	3,1	625	0,8	605	0,8	5 083	1 166
	1983	6 740	10,0	1 629	3,1	693	0,8	679	1,0	6 047	950
Schweden	1982	381	0,5	336	0,6	371	0,4	310	0,4	10	26
	1983	386	0,6	338	0,7	346	0,4	299	0,4	40	39
Schweiz	1982	937	1,3	588	1,0	1 223	1,5	651	0,9	- 286	- 63
	1983	1 094	1,6	683	1,3	1 290	1,6	656	0,9	- 196	27
Sowjetunion	1982	391	0,5	218	0,4	143	0,2	131	0,2	248	87
	1983	269	0,4	176	0,3	177	0,2	159	0,2	92	17
Spanien	1982	746	1,0	387	0,7	1 080	1,3	715	1,0	- 334	- 328
	1983	841	1,3	442	0,9	1 362	1,7	980	1,4	- 521	- 538
Tschechoslowakei	1982	4 071	5,7	3 522	6,1	2 224	2,7	2 185	3,1	1 847	1 337
	1983	3 457	5,1	3 143	6,1	2 240	2,7	2 205	3,1	1 217	938
Ungarn	1982	1 607	2,2	1 544	2,7	1 136	1,4	1 116	1,6	471	428
	1983	1 512	2,3	1 465	2,8	1 170	1,4	1 145	1,6	342	320
Übriges Europa	1982	2 268	3,1	1 995	3,4	2 414	2,9	2 139	3,0	- 146	- 144
	1983	1 990	3,0	1 702	3,3	2 283	2,8	1 960	2,8	- 293	- 258
Europäisches Ausland zus.	1982	51 548	71,5	41 598	72,1	54 543	66,3	49 566	69,1	- 2 995	- 7 968
	1983	48 082	71,4	37 142	71,8	50 477	61,7	45 292	63,7	- 2 395	- 8 150
Südafrikanische Union	1982	356	0,5	129	0,2	503	0,6	163	0,2	- 147	- 34
	1983	372	0,6	149	0,3	440	0,5	152	0,2	- 68	- 3
Ägypten	1982	276	0,4	247	0,4	249	0,3	203	0,3	27	44
	1983	251	0,4	201	0,4	287	0,3	246	0,3	- 36	- 45
Übriges Afrika	1982	1 489	2,1	1 065	1,9	1 741	2,1	1 344	1,9	- 252	- 279
	1983	1 637	2,4	1 169	2,3	1 633	2,0	1 255	1,8	4	- 86
Kanada	1982	487	0,7	316	0,5	903	1,1	463	0,6	- 416	- 147
	1983	563	0,8	357	0,7	763	0,9	374	0,5	- 200	- 17
Vereinigte Staaten von Amerika	1982	4 986	6,9	3 161	5,5	5 521	6,7	3 227	4,5	- 535	- 66
	1983	5 309	7,9	3 459	6,7	5 913	7,2	3 378	4,8	- 604	81
Argentinien	1982	383	0,5	243	0,4	456	0,6	346	0,5	- 73	- 103
	1983	254	0,4	168	0,3	297	0,4	194	0,3	- 43	- 26
Brasilien	1982	650	0,9	422	0,7	508	0,6	345	0,5	142	77
	1983	537	0,8	330	0,6	459	0,6	285	0,4	78	45
Übriges Amerika	1982	1 072	1,5	586	1,0	887	1,1	455	0,5	185	131
	1983	970	1,4	501	1,0	751	0,9	395	0,6	219	106
Türkei	1982	6 015	8,3	5 945	10,3	11 134	13,5	11 029	15,4	- 5 119	- 5 084
	1983	4 641	6,9	4 564	8,8	14 978	18,3	14 848	20,9	- 10 337	- 10 284
Übriges Asien	1982	4 346	6,0	3 668	6,4	4 729	5,7	4 129	5,8	- 383	- 461
	1983	4 146	6,2	3 426	6,6	4 936	6,0	4 152	5,8	- 790	- 726
Australien	1982	420	0,6	260	0,5	961	1,2	409	0,6	- 541	- 149
	1983	468	0,7	228	0,4	913	1,1	405	0,6	- 445	- 177
Neuseeland und übriges Ozeanien	1982	104	0,1	61	0,1	135	0,2	61	0,1	- 31	0
	1983	93	0,1	41	0,1	118	0,1	42	0,1	- 25	- 1
Außereuropäisches und unbekanntes Ausland zusammen	1982	20 584	28,5	16 103	27,9	27 729	33,7	22 175	30,9	- 7 145	- 6 072
	1983	19 242	28,6	14 593	28,2	31 488	38,3	25 726	36,3	- 12 246	- 11 133
Ausland insgesamt	1981	98 930	100	83 469	100	85 787	100	76 295	100	13 143	7 174
	1982	72 132	100	57 701	100	82 272	100	71 741	100	- 10 140	- 14 040
	1983	67 324	100	51 735	100	81 965	100	71 018	100	- 14 641	- 19 283

1) Ohne Deutsche Demokratische Republik, Berlin (Ost) und Ostgebiete des deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937).

4. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen 1981 bis 1983 in Stadt und Land

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet	1981			1982			1983		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-	
	wanderung			wanderung			wanderung		
Oberbayern									
München	3 298	- 7 563	- 2 848	2 068	- 4 089	- 2 727	1 752	- 2 177	- 3 198
Übrige kreisfreie Städte	929	16	- 62	- 415	195	- 174	91	- 46	- 167
Landkreise	11 886	7 795	899	5 088	6 398	1 166	6 637	5 136	- 180
Zusammen	16 113	248	- 2 011	6 741	2 504	- 1 735	8 480	2 913	- 3 545
Niederbayern									
kreisfreie Städte	1 076	321	- 552	1 124	- 16	- 517	912	- 324	- 618
Landkreise	1 856	1 029	822	1 285	575	676	1 050	633	- 26
Zusammen	2 932	1 350	270	2 409	559	159	1 962	309	- 644
Oberpfalz									
Regensburg	404	475	- 601	247	85	- 597	210	- 185	- 632
Übrige kreisfreie Städte	139	- 216	- 366	8	- 372	- 452	18	- 409	- 430
Landkreise	1 339	- 445	1 001	977	- 693	839	- 27	- 1 025	383
Zusammen	1 882	- 186	34	1 232	- 980	- 210	201	- 1 619	- 679
Oberfranken									
kreisfreie Städte	583	- 615	- 1 311	220	278	- 920	401	728	- 1 415
Landkreise	1 596	- 843	- 1 577	582	- 1 210	- 1 465	459	- 1 026	- 1 964
Zusammen	2 179	- 1 458	- 2 888	802	- 932	- 2 385	860	- 298	- 3 379
Mittelfranken									
Erlangen	728	153	116	- 63	- 146	97	- 125	- 1 076	126
Nürnberg	1 968	- 1 703	- 2 116	- 550	- 888	- 2 079	- 919	- 1 500	- 2 326
Übrige kreisfreie Städte	1 212	340	- 483	544	- 458	- 429	- 192	- 495	- 621
Landkreise	3 024	428	- 197	1 636	556	1	1 892	958	- 625
Zusammen	6 932	- 782	- 2 680	1 567	- 936	- 2 410	656	- 2 113	- 3 446
Unterfranken									
Würzburg	791	214	- 480	933	- 93	- 417	1 069	89	- 589
Übrige kreisfreie Städte	744	- 241	- 249	132	- 180	- 326	81	- 200	- 335
Landkreise	1 165	- 194	1 260	- 490	- 694	1 455	568	- 395	1 076
Zusammen	2 700	- 221	531	575	- 967	712	1 718	- 506	152
Schwaben									
Augsburg	960	- 309	- 837	- 107	104	- 1 009	412	240	- 1 115
Übrige kreisfreie Städte	242	83	- 432	- 32	116	- 558	74	161	- 539
Landkreise	3 785	1 275	1 340	784	532	979	1 141	913	477
Zusammen	4 987	1 049	71	645	752	- 588	1 627	1 314	- 1 177
Bayern									
Großstädte	8 149	- 8 733	- 6 766	2 528	- 5 027	- 6 732	2 399	- 4 609	- 7 734
Übrige kreisfreie Städte	4 925	- 312	- 3 455	1 581	- 437	- 3 376	1 385	- 585	- 4 125
Landkreise	24 651	9 045	3 548	9 862	5 464	3 651	11 720	5 194	- 859
Insgesamt	37 725	-	- 6 673	13 971	-	- 6 457	15 504	-	- 12 718
dar. Ausländer									
Großstädte	- 310	- 866	3 699	- 5 798	- 28	3 309	- 9 045	425	2 751
Übrige kreisfreie Städte	1 297	352	1 266	- 1 663	431	1 030	- 2 191	306	930
Landkreise	7 118	514	3 990	- 4 682	- 403	3 548	- 6 392	- 731	2 739
Insgesamt	8 105	-	8 955	- 12 143	-	7 887	- 17 628	-	6 420

5. Einbürgerungen 1983

Gebiet Nationalität	Eingebürgerte Personen			davon					
				wegen Anspruchs			aus Ermessen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Bayern 1983¹⁾	8 872	4 391	4 481	6 446	3 165	3 281	2 426	1 226	1 200
1982	8 295	4 091	4 204	6 271	3 109	3 162	2 024	982	1 042
1983	8 097	4 046	4 051	5 622	2 806	2 816	2 475	1 240	1 235
1983 in den Regierungsbezirken¹⁾									
Oberbayern	3 750	1 852	1 898	2 374	1 167	1 207	1 376	685	691
Niederbayern	520	255	265	376	177	199	144	78	66
Oberpfalz	391	186	205	300	142	158	91	44	47
Oberfranken	353	181	172	244	120	124	109	61	48
Mittelfranken	1 780	889	891	1 503	747	756	277	142	135
Unterfranken	609	300	309	473	227	246	136	73	63
Schwaben	1 428	709	719	1 150	569	581	278	140	138
1983 nach ausgewählten Nationalitäten									
Rumänen	5 071	2 428	2 643	5 009	2 400	2 609	62	28	34
Jugoslawen	533	243	290	127	69	58	406	174	232
Polen	473	241	232	363	181	182	110	60	50
Tschechoslowaken	447	239	208	276	143	133	171	96	75
Ungarn	371	202	169	210	130	80	161	72	89

¹⁾ Ohne Einbürgerungen aus dem Ausland.

Berufe des Gesundheitswesens: Der statistische Nachweis über Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen und in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens Tätige wird auf der Grundlage der Jahresgesundheitsberichte der Gesundheitsämter erstellt. Dort werden Listen über diesen Personenkreis geführt.

Jugendgesundheitspflege: Über die jugendärztlichen und jugendzahnärztlichen Untersuchungen in den Volksschulen wird im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts der Gesundheitsämter berichtet. Berichtszeitraum ist das Schuljahr. Auch der Nachweis über die Mitwirkung des Gesundheitsamts bei den Untersuchungen von Säuglingen und Kleinkindern ist Bestandteil des Jahresgesundheitsberichts.

Apotheken, Arzneimittelhersteller: Daten über die Apotheken werden ebenfalls im Jahresgesundheitsbericht der Gesundheitsämter erhoben. Statistische Angaben über die Arzneimittelhersteller werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern mitgeteilt.

Krankenhäuser im Sinne der Krankenhausstatistik sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime unter ständiger ärztlicher Leitung. Die Erfassung erfolgt nach Wirtschaftseinheiten.

Die Krankenhäuser werden nach ihrem Träger unterteilt in

öffentliche Krankenhäuser, das sind solche des Staates, der Gemeinden, der Gemeindeverbände und der sonstigen Körperschaften, die unter Aufsicht des Staates stehen,

private Krankenhäuser, das sind solche, die einer Konzession nach der Gewerbeordnung bedürfen, und

freie gemeinnützige Krankenhäuser, das sind alle anderen, insbesondere solche, die von kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen finanziell unterhalten werden.

Planbetten sind Krankenhausbetten, die krankenhaushygienisch und funktionell bestimmten Erfordernissen genügen.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Die Statistik der Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten stützt sich auf die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter. Seit 1970 besteht eine Meldepflicht auch für ansteckungsfähige Geschlechtskrankheiten.

Die Tuberkulosestatistik wird aus den Berichten und Meldungen der Tuberkulosefürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern erstellt.

Todesursachen: Aus den Angaben zur Todesursache in der Todesbescheinigung wird für die Todesursachenstatistik das sog. Grundleiden nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD), 9. Revision, 1979.

1. Berufsausübende Ärzte und Zahnärzte 1983

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Berufsausübende Ärzte			davon								Berufsausübende Zahnärzte	
				in freier Praxis (Praxisinhaber)		als Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		hauptamtlich in einem Krankenhaus		hauptamtlich in sonstiger Tätigkeit ¹⁾			
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	8 685	2 795	11 480	4 052	1 322	27	54	3 863	1 124	743	295	2 262	601
dar. München	4 801	1 701	6 502	1 853	799	18	33	2 366	636	564	233	1 049	303
Niederbayern	1 532	387	1 919	782	148	10	7	673	211	67	21	441	63
Oberpfalz	1 392	321	1 713	663	136	15	13	588	127	126	45	388	70
dar. Regensburg	402	120	522	170	47	1	2	182	45	49	26	89	17
Oberfranken	1 497	303	1 800	750	125	3	3	673	138	71	37	454	67
Mittelfranken	2 627	718	3 345	1 209	258	13	15	1 233	346	172	99	845	188
dar. Nürnberg	976	303	1 279	480	108	7	10	415	139	74	46	330	82
Erlangen	590	164	754	103	37	-	2	425	102	62	23	102	38
Unterfranken	2 128	490	2 618	961	168	10	3	1 047	278	110	41	525	99
dar. Würzburg	734	171	905	190	34	8	2	471	118	65	17	141	25
Schwaben	2 457	610	3 067	1 301	251	8	13	1 044	285	104	61	712	136
dar. Augsburg	657	207	864	313	65	5	3	318	128	21	11	147	26
Bayern 1983	20 318	5 624	25 942	9 718	2 408	86	108	9 121	2 509	1 393	599	5 627	1 224
dar. Großstädte	8 160	2 666	10 826	3 109	1 090	39	52	4 177	1 168	835	356	1 858	491
Bayern 1982	19 593	5 405	24 998	9 331	2 340	68	74	8 787	2 366	1 407	625	5 616	1 187
1981	19 327	5 226	24 553	9 284	2 265	68	108	8 534	2 249	1 441	604	5 541	1 202
1980	19 034	4 924	23 958	9 087	2 130	52	82	8 417	2 169	1 478	543	5 552	1 165
1979	18 729	4 693	23 422	8 984	2 089	45	68	8 182	2 030	1 518	506	5 495	1 104
1978	17 950	4 458	22 408	8 809	2 002	40	74	7 619	1 885	1 482	497	5 381	1 061
1977	17 300	4 213	21 513	8 652	1 954	38	86	7 149	1 706	1 461	467	5 404	1 061
Bundesgebiet 1982	113 208 ²⁾	33 013 ²⁾	146 221 ²⁾	50 963	11 972	630 ²⁾	740 ²⁾	53 247	15 510	8 368	4 791	27 303	6 376
1981	111 524 ²⁾	31 410 ²⁾	142 934 ²⁾	50 301	11 577	425 ²⁾	482 ²⁾	52 584	14 966	8 214	4 385	27 179	6 322
1980	109 304 ²⁾	30 127 ²⁾	139 431 ²⁾	49 788	11 377	424 ²⁾	440 ²⁾	51 027	14 185	8 065	4 125	27 088	6 152
1979	107 056 ²⁾	28 655 ²⁾	135 711 ²⁾	48 827	10 958	309 ²⁾	418 ²⁾	49 592	13 235	8 328	4 044	26 935	6 015
1978	98 715	25 819	130 033 ²⁾	47 727	10 639	272	398	42 583	11 101	8 133	3 681	26 791	5 691
1977	99 985	25 289	125 274	47 127	10 481	239	375	44 947	11 387	7 672	3 046	26 536	5 585

¹⁾ Einschließlich der Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst, im gewerbeärztlichen Dienst, im Versorgungswesen, in der Sozialversicherung, in der Arbeitsverwaltung, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz, im Polizeidienst und in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Werksärzte und sonstige Ärzte. - ²⁾ In Bremen und Berlin ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis. - ³⁾ In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis. - ⁴⁾ Einschl. 5 499 Krankenhausärzte in Hessen (Aufgliederung nach Geschlecht nicht möglich).

2. Berufsausübende Ärzte seit 1981

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte insgesamt			davon 1983 im Regierungsbezirk						
		1981	1982	1983	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Allgemeinmedizin	männlich	.	3 634	3 602	1 125	274	381	355	541	497	429
	weiblich	.	976	911	391	57	75	60	136	88	104
Anästhesiologie	männlich	346	381	413	145	33	39	33	51	54	58
	weiblich	303	332	327	159	28	25	8	38	20	49
Arbeitsmedizin	männlich	.	35	47	12	5	5	4	12	3	6
	weiblich	.	14	22	7	2	2	2	3	1	5
Augenheilkunde	männlich	422	441	457	188	29	31	39	66	48	56
	weiblich	158	154	158	90	6	11	4	15	17	15
Chirurgie	männlich	1 136	1 142	1 196	503	82	106	89	144	113	159
	weiblich	55	63	75	40	6	3	5	12	4	5
Dermatologie und Venerologie	männlich	252	256	270	125	11	13	17	42	29	33
	weiblich	102	115	121	52	6	8	4	17	16	18
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	1 037	1 057	1 102	501	77	74	80	131	112	127
	weiblich	201	196	207	118	11	10	9	27	12	20
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	männlich	424	442	450	219	22	25	25	58	56	45
	weiblich	55	55	57	34	3	1	2	10	5	2
Innere Medizin	männlich	2 593	2 660	2 751	1 318	190	155	174	316	288	310
	weiblich	454	446	465	275	23	17	20	44	42	44
Kinderheilkunde	männlich	497	525	523	232	34	33	37	68	51	68
	weiblich	331	338	342	168	15	17	20	59	22	41
Kinder- und Jugendpsychiatrie	männlich	13	14	24	7	1	—	2	2	7	5
	weiblich	9	6	10	5	—	—	—	—	1	3
Laboratoriumsmedizin	männlich	108	121	104	52	6	2	6	13	14	11
	weiblich	32	29	25	16	3	1	—	1	2	2
Lungen- und Bronchialheilkunde	männlich	136	157	136	51	9	16	16	15	10	19
	weiblich	31	36	34	10	1	2	9	4	3	5
Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	männlich	.	4	14	11	—	1	—	2	—	—
	weiblich	.	1	3	3	—	—	—	—	—	—
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	männlich	67	67	73	44	5	1	3	7	4	9
	weiblich	6	3	5	4	—	—	1	—	—	—
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	männlich	563	504	454	229	26	33	25	57	36	48
	weiblich	196	170	174	91	4	10	10	25	18	16
Neurochirurgie	männlich	37	39	39	17	—	2	—	6	6	8
	weiblich	2	3	3	2	—	—	—	1	—	—
Neurologie	männlich	.	59	78	36	3	5	9	3	14	8
	weiblich	.	9	17	8	—	3	1	1	4	—
Nuklearmedizin	männlich	.	17	48	22	3	—	2	3	13	5
	weiblich	.	2	9	5	1	—	1	1	1	—
Öffentliches Gesundheitswesen	männlich	.	60	77	21	8	12	7	10	8	11
	weiblich	.	61	62	20	2	6	5	11	5	13
Orthopädie	männlich	486	526	561	259	40	32	41	71	42	76
	weiblich	33	35	43	25	5	2	—	5	4	2
Pathologie	männlich	87	91	87	36	3	9	6	15	11	7
	weiblich	4	10	7	3	1	—	—	2	1	—
Pharmakologie	männlich	21	14	18	4	—	—	1	2	11	—
	weiblich	4	1	3	1	—	—	—	—	2	—
Psychiatrie	männlich	.	43	82	37	2	1	7	15	5	15
	weiblich	.	18	20	7	1	3	—	5	2	2
Radiologie	männlich	371	368	369	185	27	21	27	43	28	38
	weiblich	60	71	62	32	6	4	2	8	6	4
Rechtsmedizin	männlich	.	8	14	2	1	—	1	3	6	1
	weiblich	.	—	2	1	—	—	—	1	—	—
Urologie	männlich	308	328	339	151	24	22	25	50	34	33
	weiblich	3	2	2	1	—	—	—	1	—	—
Zusammen	männlich	8 904	12 993	13 328	5 532	915	1 019	1 031	1 746	1 500	1 585
	weiblich	2 039	3 146	3 166	1 568	181	201	163	427	276	350
	insgesamt	10 943	16 139	16 494	7 100	1 096	1 220	1 194	2 173	1 776	1 935
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	10 423 ¹⁾	6 600	6 990	3 153	617	373	466	881	628	872
	weiblich	3 187 ¹⁾	2 259	2 458	1 227	206	120	140	291	214	260
	insgesamt	13 610 ¹⁾	8 859	9 448	4 380	823	493	606	1 172	842	1 132

¹⁾ Einschl. Ärzte für Allgemeinmedizin.

3. An Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker erteilte Approbationen 1982 und 1983

Art der Approbation	Jahr	Erteilte Approbationen an						
		männliche	weibliche	Personen insgesamt	davon sind			
					in Bayern geboren		außerhalb Bayerns geboren	
		Personen			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Approbation als Arzt	1982	1 098	449	1 547	732	251	366	198
	1983	1 182	631	1 813	727	373	455	258
Approbation als Zahnarzt	1982	167	71	238	106	20	61	51
	1983	203	86	289	119	34	84	52
Approbation als Tierarzt	1982	119	65	184	70	28	49	37
	1983	164	84	248	84	36	80	48
Approbation als Apotheker	1982	150	158	308	100	109	50	49
	1983	152	215	367	99	138	53	77

4. Sonstige Berufe des Gesundheitswesens 1983

(Stand: 31. Dezember)

Beruf	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Krankenschwestern	30 272	11 595	2 495	2 155	2 443	4 307	3 372	3 905
Krankenpfleger	5 918	1 634	602	561	615	1 018	645	843
Krankenschwestern und Krankenpfleger zusammen	36 190	13 229	3 097	2 716	3 058	5 325	4 017	4 748
dar. in der Gemeindekrankenpflege tätig	1 328	141	53	92	223	347	282	190
Kinderkrankenschwestern(-pfleger)	4 810	2 258	264	343	268	609	492	576
Krankenpflegehelferinnen	4 973	1 813	417	515	480	877	435	436
Krankenpflegehelfer	926	334	40	58	106	229	83	76
Hebammen	900	303	83	83	83	116	121	111
Wochenpflegerinnen	100	36	12	2	3	7	2	38
Krankenpflegeschülerinnen	8 056	2 203	820	701	732	1 493	964	1 143
Krankenpflegeschüler	1 431	336	130	145	156	280	166	218
Kinderkrankenpflegeschüler (-innen)	1 336	256	133	159	123	250	186	229
Krankenpflegehelferschülerinnen	492	173	-	33	72	127	49	38
Krankenpflegehelferschüler	95	27	-	2	8	42	4	12
Hebammenschülerinnen	155	47	-	-	39	39	30	-
Medizinisch-technische Assistenten (-innen)	2 878	1 783	101	43	107	213	331	300
Pharmazeutisch-technische Assistenten (-innen)	2 140	805	167	125	128	294	264	357
Apothekerassistenten (-innen)	531	220	24	32	35	114	58	48
Masseure, Masseurinnen	954	429	90	49	54	91	70	171
Masseure, Masseurinnen und med. Bademeister (-innen)	3 442	1 321	441	235	219	326	259	641
Krallengymnasten (-innen)	2 409	1 473	122	62	110	229	165	248
Beschäftigungstherapeuten (-innen)	411	169	18	44	37	30	74	39
Diätassistenten (-innen)	464	203	27	22	33	54	67	58
Desinfektoren (-innen)	439	125	34	43	70	75	47	45
Gesundheitsaufseher	171	47	22	18	20	21	19	24
Rettungssanitäter (-innen)	2 542	838	150	171	192	501	286	404
Heilpraktiker (-innen)	2 091	1 099	113	119	99	231	144	286

5. Apotheken, Apotheker sowie Hersteller und Importeure von Arzneimitteln seit 1981

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Jahr	Öffentliche Apotheken ¹⁾	Krankenhausapotheken	Approbierte Apotheker		insgesamt	Hersteller und Importeure von Arzneimitteln			
				insgesamt	weiblich		insgesamt	davon		
								Gewerbliche Herstellerbetriebe	Hersteller von Blutzubereitungen, Sera, Impfstoffen, Testallergenen, Testsera und Testantigenen ²⁾	Apotheken, die über den Rahmen des üblichen Apothekenbetriebes hinaus Arzneimittel herstellen	Importeure von Arzneimitteln aus Nicht-EG-Staaten^{3)}
Oberbayern	1981	1 058	19	2 095	1 284	243	145	16	58	24
	1982	1 077	20	2 197	1 322	240	138	16	57	29
	1983	1 093	26	2 255	1 349	239	135	15	57	32
Niederbayern	1981	253	3	362	142	22	13	1	5	3
	1982	262	3	369	150	22	13	1	5	3
	1983	263	6	376	147	23	14	1	5	3
Oberpfalz	1981	210	4	303	132	27	21	1	4	1
	1982	220	5	326	145	31	22	1	5	3
	1983	223	9	333	154	32	23	1	5	3
Oberfranken	1981	270	8	413	166	23	15	-	5	3
	1982	272	8	419	167	24	15	-	5	4
	1983	275	9	425	158	24	15	-	5	4
Mittelfranken	1981	370	4	672	339	42	28	4	7	3
	1982	380	7	704	347	42	24	4	8	6
	1983	390	11	765	390	42	24	3	9	6
Unterfranken	1981	305	4	470	216	33	23	3	3	4
	1982	307	4	484	225	31	22	3	2	4
	1983	314	4	486	217	34	25	3	2	4
Schwaben	1981	402	3	623	275	66	41	2	18	5
	1982	409	4	633	286	70	44	-	16	10
	1983	421	4	635	284	71	42	-	18	11
Bayern	1978	2 646	41	4 562	2 266	524	372	21	129	2
	1979	2 745	42	4 747	2 410	535	355	23	121	36
	1980	2 827	43	4 850	2 470	531	345	26	119	41
	1981	2 868	45	4 938	2 554	456	286	27	100	43
	1982	2 927	51	5 132	2 642	460	278	25	98	59
1983	2 979	69	5 275	2 699	465	278	23	101	63	

¹⁾ Einschl. Zweigapotheken. - ²⁾ Soweit nicht bereits bei „Gewerbliche Herstellerbetriebe“ enthalten. - ³⁾ Einschl. Hersteller, die von § 13 Abs. 1, 2 AMG nicht erfaßt werden.

6. Jugendgesundheitspflege seit 1981/82

Gebiet	Schuljahr	Jugendärztliche Untersuchungen					Jugendzahnärztliche Untersuchungen				
		Untersuchte Schulanfänger und Schüler allgemeinbildender Schulen insgesamt ¹⁾	davon durch				Untersuchte Kleinkinder und Schüler allgemeinbildender Schulen insgesamt	darunter			
			hauptamtliche Ärzte		nebenamtliche Ärzte ²⁾			Behandlungsbedürftige		Kieferorthopädisch Beratungsbedürftige sowie in Behandlung stehende	
			Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	1981/82	77 502	14 269	18,4	63 233	81,6	292 047	108 214	37,1	66 689	22,8
	1982/83	72 474	27 785	38,3	44 689	61,7	278 948	99 667	35,7	64 027	23,0
Niederbayern	1981/82	28 542	11 647	40,8	16 895	59,2	112 963	54 345	48,1	19 141	16,9
	1982/83	29 314	15 819	54,0	13 495	46,0	101 532	50 292	49,5	18 922	18,6
Oberpfalz	1981/82	25 790	14 105	54,7	11 685	45,3	82 122	37 664	45,9	17 741	21,6
	1982/83	22 631	13 030	57,6	9 601	42,4	75 821	34 538	45,6	12 075	15,9
Oberfranken	1981/82	33 720	14 353	42,6	19 367	57,4	87 743	41 998	47,9	14 368	16,4
	1982/83	27 055	10 746	39,7	16 309	60,3	86 459	39 893	46,1	15 427	17,8
Mittelfranken	1981/82	45 844	25 786	56,2	20 058	43,8	128 431	43 143	33,6	20 724	16,1
	1982/83	32 933	20 762	63,0	12 171	37,0	127 291	42 691	33,5	20 873	16,4
Unterfranken	1981/82	27 403	22 670	82,7	4 733	17,3	75 165	31 104	41,4	14 007	18,6
	1982/83	20 901	18 412	88,1	2 489	11,9	69 238	28 164	40,7	14 490	20,9
Schwaben	1981/82	43 580	29 091	66,8	14 489	33,2	136 111	58 512	43,0	22 263	16,4
	1982/83	35 553	20 187	56,8	15 366	43,2	143 460	58 295	40,6	28 542	19,9
Bayern	1981/82	282 381	131 921	46,7	150 460	53,3	914 582	374 980	41,0	174 933	19,1
	1982/83	240 861	126 741	52,6	114 120	47,4	882 749	353 540	40,0	174 356	19,8

¹⁾ Ausgenommen Schüler von Realschulen und Gymnasien, einschl. der Schüler an beruflichen Vollzeitschulen (Berufs- und Wirtschaftsschulen). – ²⁾ Einschl. der Untersuchten ohne Aufteilung, ob von haupt- oder nebenamtlichen Ärzten untersucht.

7. Schutzimpfungen nach der Art des Impfschutzes 1983

– als Leistungen der RVO- und Ersatzkassen abgerechnet –

(Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB))

Geburtsjahr der Geimpften	Impfungen (verabreichte Impfdosen) mit Einfach- oder Kombinationsimpfstoff gegen ...													
	Diphtherie	Keuchhusten ¹⁾	Poliomyelitis	Masern ²⁾		Mumps		Röteln		Tuberkulose (BCG)		Tetanus		
				Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	insgesamt	weiblich	Anzahl	% ³⁾		Anzahl	% ³⁾
	Anzahl		% ³⁾	Anzahl		% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾
1973 und früher	16 632	1 045	46 930	1 561	0,0	2 854	0,0	19 936	0,2	19 313	0,4	598	0,0	94 155
1974	4 743	119	5 615	435	0,4	715	0,6	481	0,4	378	0,7	49	0,0	5 549
1975	7 099	165	6 407	503	0,5	779	0,7	389	0,4	275	0,5	90	0,1	7 478
1976	15 381	359	11 398	966	0,9	1 247	1,2	637	0,6	446	0,8	191	0,2	15 323
1977	12 462	347	8 978	1 388	1,3	1 658	1,6	872	0,8	556	1,1	177	0,2	12 408
1978	4 677	189	3 653	1 858	1,8	2 101	2,0	1 117	1,1	639	1,2	179	0,2	4 884
1979	6 399	414	6 018	4 639	4,3	4 982	4,7	2 766	2,6	1 613	3,1	339	0,3	6 542
1980	8 694	892	10 309	6 286	5,5	6 490	5,7	3 471	3,1	1 953	3,5	298	0,3	8 784
1981	50 097	11 775	51 247	29 147	25,2	29 374	25,4	16 656	14,4	8 998	16,0	241	0,2	50 144
1982	137 064	70 145	117 860	18 949	16,4	19 007	16,5	11 778	10,2	6 176	11,0	1 937	1,7	137 254
1983	122 200	77 910	94 142	781	0,7	805	0,7	605	0,5	349	0,6	23 933	21,4	122 577
Ohne Angabe	21 744	6 606	20 580	3 296	.	3 581	.	2 469	.	.	.	1 313	.	24 544
Insgesamt	407 192	169 966	383 137	69 809	0,6	73 593	0,7	61 177	0,6	40 696	0,7	29 345	0,3	489 642

Hinweis: Bei Impfungen, bei welchen zur Erzielung eines ausreichenden Impfschutzes mehrmalige Impfstoffgaben erforderlich sind, nämlich gegen Diphtherie, Keuchhusten, Poliomyelitis und Tetanus, läßt sich der Durchimpfungsgrad aufgrund der KVB-Statistik nicht errechnen.

¹⁾ Ohne Impfungen gegen Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Polio (aus der Gruppe „sonstige Mehrfachimpfungen“ nicht ausscheidbar). – ²⁾ Ohne Impfungen gegen Diphtherie-Tetanus-Polio-Masern (aus der Gruppe „sonstige Mehrfachimpfungen“ nicht ausscheidbar). – ³⁾ In % der Bevölkerung des gleichen Geburtsjahrs. – ⁴⁾ In % der weiblichen Bevölkerung des gleichen Geburtsjahrs.

8. Behindertenhilfe durch das Gesundheitsamt 1983

Alter in Jahren	Betreute								psychisch Kranke	Süchtige
	Körper-	Seh-	Hör-	Sprach-	geistig	seelisch	mehrfach			
	Behinderte									
unter 1	96	4	6	48	22	6	38	–	–	
1 bis unter 6	614	57	395	1 557	576	393	657	38	–	
6 bis unter 15	1 262	138	1 071	1 401	1 044	1 086	711	141	39	
15 bis unter 25	1 084	87	164	120	1 498	659	629	1 231	2 092	
25 bis unter 60	2 888	159	175	62	1 575	1 477	1 439	6 032	8 628	
60 und mehr	4 451	266	200	39	904	741	3 137	3 481	889	
Insgesamt	10 395	711	2 011	3 227	5 619	4 362	6 611	10 923	11 648	

9. Untersuchungen von Säuglingen und Kleinkindern seit 1981

Gebiet	Jahr	Beratungsstellen, an denen regelmäßig Mütterberatungen stattfinden		Im Rahmen der Gesundheitspflege ärztlich untersuchte Säuglinge	Durch Hausbesuche von Sozialarbeitern ¹⁾ betreute Säuglinge	Im Rahmen der Gesundheitspflege ärztlich untersuchte Kleinkinder (1 bis unter 6 Jahre) ²⁾
Oberbayern	1981	257		15 557	14 373	8 179
	1982	255		7 774	8 317	10 260
	1983	265		7 150	8 619	6 810
Niederbayern	1981	123		3 253	910	1 228
	1982	124		3 029	127	1 975
	1983	121		2 797	160	2 055
Oberpfalz	1981	124		3 851	165	1 555
	1982	107		3 526	206	641
	1983	106		2 768	105	716
Oberfranken	1981	234		3 868	5 670	1 447
	1982	240		3 776	6 304	1 460
	1983	223		3 435	5 607	1 193
Mittelfranken	1981	181		5 854	3 765	5 313
	1982	153		5 271	2 162	6 944
	1983	143		4 727	2 274	5 577
Unterfranken	1981	165		2 817	2 535	1 382
	1982	173		2 872	3 040	2 499
	1983	171		2 846	2 520	2 222
Schwaben	1981	64		2 163	586	4 302
	1982	40		1 764	66	4 430
	1983	58		1 648	23	6 483
Bayern	1981	1 148		37 363	28 004	23 406
	1982	1 092		28 012	20 222	28 209
	1983	1 087		25 371	19 308	25 056

¹⁾ Oder von Kinderkrankenschwestern, Assistenten im Gesundheitsdienst/Sozialmedizinischen Assistenten. - ²⁾ Teilweise nur mit Hör-, Seh- und Sprachtest untersuchte Kinder.

10. Gemeldete Neuerkrankungen an ansteckungsfähigen Geschlechtskrankheiten 1983

Gebiet	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten insgesamt				darunter an							
	Anzahl		auf 100000 Einw.		Syphilis				Gonorrhoe			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	1 992	544	112,0	28,6	348	73	19,6	3,8	1 640	471	92,2	24,7
dar. München	1 605	414	259,2	62,2	301	53	48,6	8,0	1 301	361	210,1	54,3
Niederbayern	141	58	29,6	11,0	11	3	2,3	0,6	127	55	26,6	10,4
Oberpfalz	116	31	25,0	6,2	15	8	3,2	1,6	100	23	21,6	4,6
Oberfranken	124	70	25,2	12,6	14	8	2,8	1,4	110	61	22,3	11,0
Mittelfranken	777	424	107,2	53,1	50	19	6,9	2,4	724	405	99,9	50,8
dar. Nürnberg	620	320	280,7	125,2	37	11	16,8	4,3	581	309	263,1	120,9
Unterfranken	399	168	69,4	27,0	32	19	5,6	3,0	366	147	63,6	23,6
Schwaben	450	185	61,0	23,0	49	27	6,6	3,4	398	158	54,0	19,6
Bayern 1983	3 999	1 480	76,2	25,9	519	157	9,9	2,7	3 465	1 320	66,0	23,1
1982	4 313	1 500	82,2	26,2	579	183	11,0	3,2	3 720	1 309	70,9	22,9
1981	4 409	1 377	84,2	24,1	558	186	10,7	3,3	3 836	1 182	73,3	20,7

11. Ausgewählte übertragbare Krankheiten 1982 und 1983

- Jahresberichte der Gesundheitsämter -

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Meningitis/Encephalitis				Typhus abdominalis	Paratyphus A, B und C	Shigellenruhr	Enteritis infectiosa		Virushepatitis		
		Meningokokken-Meningitis	andere bakterielle Meningitiden	Virus-Meningoencephalitis	übrige Formen				Salmonellose	übrige Formen ¹⁾	Hepatitis A	Hepatitis B	nicht bestimm- bare und übrige Formen
unter 1	1982	42	39	15	26	-	-	7	370	83	5	4	1
	1983	40	34	6	24	-	-	9	292	131	4	7	-
1 bis unter 5	1982	47	73	47	78	4	7	38	1 754	261	188	25	9
	1983	41	82	26	43	1	1	80	1 391	483	77	22	4
5 bis unter 15	1982	28	101	95	150	8	4	55	1 026	176	457	73	16
	1983	34	61	58	101	3	7	74	786	246	242	67	24
15 bis unter 25	1982	22	20	25	23	5	5	97	1 279	122	198	244	84
	1983	10	16	17	7	12	7	108	943	211	211	227	96
25 bis unter 45	1982	8	13	38	31	8	8	174	1 767	115	312	357	106
	1983	12	25	26	17	14	8	164	1 168	291	205	339	120
45 bis unter 65	1982	9	14	16	13	5	2	33	1 109	46	102	244	106
	1983	5	20	9	9	2	3	32	729	118	83	251	104
65 und mehr	1982	3	16	8	10	-	3	4	675	31	22	144	56
	1983	4	10	3	7	-	1	8	415	64	20	141	42
unbekannt	1982	-	-	1	-	-	-	1	9	23	2	1	1
	1983	-	1	-	-	-	-	2	9	2	-	1	1
Insgesamt	1982	159	276	245	331	30	29	409	7 989	857	1 286	1 092	379
	1983	146	249	145	208	33	27	477	5 733	1 546	842	1 055	391

¹⁾ Einschl. mikrobiell bedingter Lebensmittelvergiftung.

12. Gemeldete Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren

- nach den Wochenmeldungen der meldepflichtigen

Table with columns: Gebiet, Jahr, Diphtherie, Polio-myelitis, Meningitis/Encephalitis (Meningo-kokken-Meningitis, andere bakte-rielle Menin-gitiden, Virus-Meningo-encepha-litis, übrige Formen), Ty-phus ab-domi-nalis, Para-typhus A, B und C, Shi-gellen-ruhr, Enteritis infectiosa (Salmo-nellose, übrige Formen¹⁾), Virushepatitis (Hepa-titis A, Hepa-titis B, nicht bestimm-bare und übrige Formen). Includes sub-table 'Grundzahlen' with data for Bayern and Bundesgebiet from 1981-1983.

Table with columns: Gebiet, Jahr, and 16 numerical columns representing rates per 100,000 population. Includes sub-table 'Auf 100 000 der Bevölkerung' with data for Bayern and Bundesgebiet from 1981-1983.

Dazu kommt noch folgender Fall: Gelbfieber 1982: 1 (Unterfranken).

¹⁾ Einschl. mikrobiell bedingter Lebensmittelvergiftung. - ²⁾ Teilweise einschl. erworbener Toxoplasmose. - ³⁾ Verletzungen durch ein tollwutkrankes oder toll-

Krankheiten seit 1981 nach Regierungsbezirken

übertragbaren Krankheiten -

Table with columns: Botu-lis-mus, Le-p-ra, Or-ni-tho-se, Milz-brand, Fleck-fieber, Angeborene (Cyto-me-galie, Li-ste-riose, Lues, Toxo-plas-mose²⁾), Bru-cel-lose, Leptospirose (Weil-sche Krank-heit, übrige For-men), Malaria, Q-Fieber, Tra-chom, Tri-chi-nose, Anaerobe Wundinfektion (Gas-brand/Gas-oedem, Tetanus), Cho-lera, Toll-wut-ver-dacht³⁾. Includes sub-table 'Grundzahlen' with data for Bayern and Bundesgebiet from 1981-1983.

Table with columns: 16 numerical columns representing rates per 100,000 population. Includes sub-table 'Auf 100000 der Bevölkerung' with data for Bayern and Bundesgebiet from 1981-1983.

wutverdächtiges Tier sowie Berührungen eines solchen Tieres oder Tierkörpers. - ⁴⁾ Infiziert im Ausland. - ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

13. Bestand und Zugänge an aktiv Tuberkulosekranken seit 1981

Gebiet	Jahr	Aktive Tuberkulose insgesamt		darunter Tuberkulose der Atmungsorgane									
				mit				ohne					
		Bakteriennachweis											
		Bestand ¹⁾		Zugänge ²⁾		Bestand ¹⁾		Zugänge ²⁾		Bestand ¹⁾		Zugänge ²⁾	
Anzahl	auf 100000 Einw.	Anzahl	auf 100000 Einw.	Anzahl	auf 100000 Einw.	Anzahl	auf 100000 Einw.	Anzahl	auf 100000 Einw.	Anzahl	auf 100000 Einw.		
Oberbayern	1981	2 153	58,6	1 451	39,6	396	10,8	577	15,7	1 479	40,3	691	18,8
	1982	1 824	49,6	1 345	36,6	337	9,2	560	15,2	1 273	34,6	654	17,8
	1983	1 617	43,9	1 243	33,7	349	9,5	565	15,3	1 094	29,7	560	15,2
Niederbayern	1981	1 094	109,1	762	76,1	233	23,2	301	30,1	745	74,3	396	39,6
	1982	847	84,2	633	63,0	135	13,4	244	24,3	602	59,8	336	33,4
	1983	738	73,3	590	58,6	126	12,5	247	24,5	510	50,6	296	29,4
Oberpfalz	1981	993	102,6	712	73,6	141	14,6	235	24,3	769	79,4	433	44,8
	1982	1 042	107,6	710	73,3	161	16,6	247	25,5	794	82,0	407	42,0
	1983	981	101,5	709	73,3	131	13,6	239	24,7	774	80,1	421	43,5
Oberfranken	1981	899	85,6	609	57,9	158	15,0	225	21,4	639	60,8	323	30,7
	1982	763	72,8	516	49,2	116	11,1	198	18,9	552	52,7	265	25,3
	1983	680	65,1	447	42,8	118	11,3	190	18,2	484	46,3	218	20,9
Mittelfranken	1981	1 593	104,3	714	46,8	167	10,9	241	15,8	1 207	79,0	395	25,9
	1982	1 447	94,9	752	49,3	182	11,9	260	17,0	1 038	68,0	416	27,3
	1983	1 297	85,3	701	46,1	160	10,5	279	18,3	956	62,9	366	24,0
Unterfranken	1981	788	65,8	408	34,1	108	9,0	136	11,4	526	43,9	199	16,6
	1982	707	59,0	390	32,5	112	9,3	136	11,3	456	38,0	195	16,3
	1983	730	60,8	410	34,2	102	8,5	143	11,9	510	42,5	227	18,9
Schwaben	1981	1 070	69,5	526	34,2	190	12,3	184	12,0	704	45,7	265	17,2
	1982	904	58,7	505	32,8	170	11,0	169	11,0	590	38,3	254	16,5
	1983	755	48,9	385	25,0	132	8,6	152	9,9	516	33,4	189	12,3
Bayern	1981	8 590	78,4	5 182	47,4	1 393	12,7	1 899	17,3	6 069	55,4	2 702	24,7
	1982	7 534	68,7	4 851	44,2	1 213	11,1	1 814	16,5	5 305	48,4	2 527	23,0
	1983	6 798	62,0	4 485	40,9	1 118	10,2	1 815	16,6	4 844	44,2	2 277	20,8
Bundesgebiet	1980 ³⁾	54 007	96,3	25 924	42,1	8 924	15,9	8 604	14,0	36 272	64,7	13 632	22,1
	1981 ³⁾	47 325	84,4	23 358	37,9	7 962	14,2	7 958	12,9	31 297	55,8	11 792	19,1
	1982 ³⁾	42 241	75,5	21 727	35,2	7 134	12,8	7 571	12,3	27 851	49,8	10 945	17,8

¹⁾ Stand: 31. Dezember. - ²⁾ Einsch. Übergänge aus der Gruppe der Überwachungsfälle, ohne Zugezogene aus anderen Berichtskreisen. - ³⁾ Bestand ohne Hessen.

14. Leistungen der Röntgenschirmbildstellen seit 1954

Jahr	Geschlecht	Schirm- bild- auf- nahmen	Befunde auf Tuberkulose								
			ins- gesamt	davon bisher							
				bekannte		unbekannte		bekannte		unbekannte	
				A1-Fälle ¹⁾		A2-Fälle ²⁾		B-Fälle ³⁾			
1954 bis 1977 ⁴⁾	männlich	11 154 328	162 723	2 126	7 081	4 514	15 583	57 410	76 009		
	weiblich	12 255 828	122 127	810	3 030	2 582	11 081	42 305	62 319		
	insgesamt	23 410 156	284 850	2 936	10 111	7 096	26 664	99 715	138 328		
1978	männlich	643 697	6 996	3	165	25	294	2 526	3 983		
	weiblich	735 536	5 579	-	63	5	194	1 889	3 428		
	insgesamt	1 379 233	12 575	3	228	30	488	4 415	7 411		
1979	männlich	413 038 ⁵⁾	4 264	5	78	15	223	1 761	2 182		
	weiblich	493 167 ⁵⁾	3 160	-	36	9	135	1 256	1 724		
	insgesamt	906 205	7 424	5	114	24	358	3 017	3 906		
1980	männlich	419 565	3 855	9	101	11	240	1 592	1 902		
	weiblich	518 357	2 867	3	36	6	143	1 087	1 592		
	insgesamt	937 922	6 722	12	137	17	383	2 679	3 494		
1981	männlich	508 087	4 836	1	115	38	249	1 925	2 508		
	weiblich	600 641	3 673	-	29	18	189	1 382	2 055		
	insgesamt	1 108 728	8 509	1	144	56	438	3 307	4 563		
1982	männlich	461 078	3 644	2	89	11	191	1 031	2 320		
	weiblich	536 423	2 480	-	25	4	97	665	1 689		
	insgesamt	997 501	6 124	2	114	15	288	1 696	4 009		
1983	männlich	434 056	3 901	-	88	5	181	1 170	2 457		
	weiblich	525 511	3 099	-	33	3	145	857	2 061		
	insgesamt	959 567	7 000	-	121	8	326	2 027	4 518		
1954 bis 1983	männlich	14 033 849	190 219	2 146	7 717	4 619	16 961	67 415	91 361		
	weiblich	15 665 463	142 985	813	3 252	2 627	11 984	49 441	74 868		
	insgesamt	29 699 312	333 204	2 959	10 969	7 246	28 945	116 856	166 229		

¹⁾ A1 = Verdacht auf aktive Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bakterienausscheidung. - ²⁾ A2 = Verdacht auf aktive Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bakterienausscheidung. - ³⁾ B = Verdacht auf überwachungs-, nicht behandlungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. - ⁴⁾ Ab 1972 nur abgeschlossene Schirmbildaktionen. - ⁵⁾ Aufteilung nach männlich/weiblich für Oberpfalz geschätzt.

15. Entschädigungspflichtige Berufskrankheiten seit 1981

– Mitteilung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin –

Berufskrankheit (Nur die Positionen, für die in den Berichtsjahren Meldungen eingingen)	Gemeldete Erkrankungen			davon vom staatlichen Gewerbearzt					
				bestätigte	nicht bestätigte	bestätigte	nicht bestätigte	bestätigte	nicht bestätigte
	1981	1982	1983	1981		1982		1983	
Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten									
Erkrankungen durch Metalle und Metalloide:									
Blei oder seine Verbindungen	26	26	28	8	18	2	24	4	24
Quecksilber, Chrom, Cadmium oder deren Verbindungen	9	16	10	2	7	2	14	2	8
Vanadium, Arsen oder deren Verbindungen	1	2	6	–	1	–	2	–	6
Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen	3	1	2	1	2	–	1	2	–
Erkrankungen durch Erststickungsgase:									
Kohlenmonoxid, Schwefelwasserstoff	17	16	23	11	6	9	7	8	15
Erkrankungen durch Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe:									
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	3	2	3	1	2	–	2	–	3
Halogenkohlenwasserstoffe	62	98	62	28	34	29	69	15	47
Benzol oder seine Homologe	9	12	15	3	6	1	11	4	11
Nitro- oder Aminverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge	3	8	6	1	2	–	8	–	6
Schwefelkohlenstoff, Methylalkohol (Methanol)	6	3	1	–	6	1	2	–	1
Organische Phosphorverbindungen	8	12	10	8	–	7	5	10	–
Fluor oder seine Verbindungen	1	4	7	–	1	1	3	2	5
Halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide	1	1	–	–	1	–	1	–	–
Halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide	–	1	8	–	–	1	–	3	5
Erkrankungen der Zähne durch Säuren	196	253	243	104	92	176	77	161	82
Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten									
Erkrankungen der Sehenscheiden oder des Sehengeleit- gewebes sowie der Sehnen- oder Muskelsansätze ¹⁾									
Meniskusschäden nach mindestens dreijähriger regel- mäßiger Tätigkeit unter Tage	6	14	10	2	4	2	12	1	9
Erkrankungen durch Erschütterung bei der Arbeit mit Druckluft- werkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen									
Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen ¹⁾	20	61	36	2	18	27	34	8	28
Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck	4	7	6	–	4	–	7	2	4
Drucklähmung der Nerven	57	106	101	20	37	34	72	27	74
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	20	26	15	6	14	10	16	3	12
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	–	1	2	–	–	1	–	–	2
Lärmschwerhörigkeit	1	1	2	–	1	–	1	–	2
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	2 151	2 172	2 120	779	1 372	683	1 489	680	1 440
Grauer Star durch Wärmestrahlung	3	2	–	2	1	1	1	–	–
Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	14	14	5	4	10	3	11	1	4
Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten									
Infektionskrankheiten bei in Gesundheitsdienst, Wohlfahrtspflege oder Laboratorien Tätigen oder durch andere Tätigkeit der									
Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders Ausgesetzten	401	353	344	268	133	210	143	163	181
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	43	25	49	29	14	14	11	33	16
Wurmkrankheiten der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis									
Tropenkrankheiten, Fleckfieber	1	–	–	1	–	–	–	–	–
74	81	79	54	20	52	29	54	25	
Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells									
Erkrankungen durch anorganische Stäube:									
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	518	435	400	146	372	106	329	52	348
Silikose mit aktiver Lungentbc (Siliko-Tuberkulose)	69	80	71	57	12	35	45	27	44
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	22	32	43	5	17	4	28	6	37
Asbestose in Verbindung mit Lungenkrebs	2	2	6	1	1	–	2	1	5
Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells und des Bauchfells									
Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	5	11	13	5	–	6	5	9	4
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	–	3	3	–	–	–	3	–	3
Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasemehl (Thomasphosphat)	3	5	12	1	2	3	2	2	10
Erkrankungen durch organische Stäube:	–	1	2	–	–	–	–	1	1
Farmer- (Drescher-) Lunge	24	46	44	13	11	14	32	25	19
Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll- oder Flachstaub (Byssinose)									
Obstruktive Atemwegserkrankungen:	1	4	4	1	–	1	3	–	4
Durch allergisierende Stoffe verursacht ¹⁾	281	407	407	125	156	86	321	109	298
Durch chemisch- irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursacht ¹⁾	82	107	124	3	79	10	97	11	113
Hautkrankheiten									
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹⁾	2 228	1 709	2 104	216	2 012	158	1 551	106	1 998
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe ..									
Krankheiten, die nicht als Berufskrankheit beschrieben sind, aber durch die Arbeitstätigkeit verursacht wurden	1	1	1	–	1	–	1	–	1
Fehlmeldungen	–	–	4	–	–	–	–	–	4
271	262	233	–	271	18	244	–	–	233
Insgesamt	6 913	6 703	6 909	1 922	4 991	1 711	4 992	1 537	5 372

¹⁾ ..., die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

16. Krankenhäuser 1981 und 1983 nach Fachrichtungen

(Stand: 31. Dezember)

Fachrichtung des Krankenhauses a = Krankenhäuser b = planmäßige Krankenbetten	Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	
Allgemein-Krankenhäuser	a	1981	70	33	36	20	29	27	53	268
	b		20 458	6 596	6 636	5 979	7 944	7 043	9 045	63 701
	a	1983	65	30	36	18	29	27	51	256
	b		20 073	6 313	6 472	5 735	7 861	6 853	9 319	62 626
Chirurgie ¹⁾	a	1981	23	2	2	3	11	3	3	47
	b		2 053	170	184	77	744	308	364	3 900
	a	1983	20	2	2	3	10	3	2	42
	b		1 779	190	184	142	645	282	116	3 338
Innere Krankheiten	a	1981	16	-	1	4	4	3	5	33
	b		2 130	-	65	596	353	188	426	3 758
	a	1983	18	1	1	4	5	4	6	39
	b		2 243	90	65	596	393	378	664	4 429
Kinderkrankheiten	a	1981	4	3	2	-	2	1	1	13
	b		528	335	440	-	382	90	563	2 338
	a	1983	4	3	2	-	2	1	1	13
	b		464	320	325	-	310	90	520	2 029
Orthopädie	a	1981	3	1	1	-	2	2	2	11
	b		448	105	190	-	480	356	295	1 874
	a	1983	4	1	1	-	2	2	2	12
	b		899	105	160	-	475	356	279	2 274
Urologie	a	1981	3	-	-	-	1	-	1	5
	b		183	-	-	-	50	-	58	291
	a	1983	3	-	-	-	1	-	1	5
	b		183	-	-	-	50	-	58	291
Augenkrankheiten	a	1981	4	-	1	1	3	-	-	9
	b		268	-	47	45	156	-	-	516
	a	1983	4	-	1	-	3	-	-	8
	b		271	-	45	-	156	-	-	472
Gynäkologie und Geburtshilfe	a	1981	14	4	1	3	1	3	3	29
	b		1 210	127	38	193	202	88	152	2 010
	a	1983	14	4	1	1	2	3	3	28
	b		1 183	120	38	140	188	88	107	1 864
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	a	1981	5	-	-	1	1	1	-	8
	b		200	-	-	11	120	5	-	336
	a	1983	5	-	-	-	1	1	-	7
	b		196	-	-	-	120	5	-	321
Sonstige Fachkrankenhäuser	a	1981	2	-	-	-	3	1	-	6
	b		274	-	-	-	164	40	-	478
	a	1983	2	-	-	-	3	1	-	6
	b		274	-	-	-	165	40	-	479
Krankenhäuser für Akutranke zusammen	a	1981	144	43	44	32	57	41	68	429
	b		27 752	7 333	7 600	6 901	10 595	8 118	10 903	79 202
	a	1983	139	41	44	26	58	42	66	416
	b		27 565	7 138	7 289	6 613	10 363	8 092	11 063	78 123
Tuberkulose bei Erwachsenen und Kindern	a	1981	3	-	2	-	1	2	2	10
	b		787	-	300	-	225	328	202	1 842
	a	1983	3	-	2	-	1	1	-	7
	b		709	-	280	-	225	125	-	1 339
Psychiatrie (einschl. Nervenkrankenhäuser)	a	1981	14	1	2	4	4	2	2	29
	b		4 847	1 409	1 531	1 615	2 620	1 713	1 955	15 690
	a	1983	14	1	2	4	4	2	3	30
	b		4 535	1 409	1 402	1 554	2 512	1 678	1 945	15 035
Neurologie	a	1981	2	-	-	-	-	-	-	2
	b		148	-	-	-	-	-	-	148
	a	1983	2	-	-	-	1	-	-	3
	b		148	-	-	-	80	-	-	228
Kurkrankenhäuser (einschl. Rheuma- und Rehabilitationskrankenhäuser sowie Krankenhäuser für Sucht-, chronisch Kranke und Geriatrie)	a	1981	86	22	3	17	5	52	63	248
	b		8 945	3 382	540	1 936	624	6 128	5 082	26 637
	a	1983	88	24	3	18	5	50	66	254
	b		8 599	3 405	511	1 810	523	5 290	4 815	24 953
Sonstige Sonderkrankenhäuser ²⁾	a	1981	6	1	1	2	1	-	4	15
	b		892	85	40	155	44	-	62	1 278
	a	1983	6	1	1	2	1	-	4	15
	b		836	111	40	155	44	-	60	1 246
Sonderkrankenhäuser zusammen	a	1981	111	24	8	23	11	56	71	304
	b		15 619	4 876	2 411	3 706	3 513	8 169	7 301	45 595
	a	1983	113	26	8	24	12	53	73	309
	b		14 827	4 925	2 233	3 519	3 384	7 093	6 820	42 801
Insgesamt	a	1981	255	67	52	55	68	97	139	733
	b		43 371	12 209	10 011	10 607	14 108	16 287	18 204	124 797
	a	1983	252	67	52	50	70	95	139	725
	b		42 392	12 063	9 522	10 132	13 747	15 185	17 883	120 924

¹⁾ Einschl. Neurochirurgie und Unfallverletzungen. - ²⁾ Versorgungskrankenhäuser und Krankenabteilungen in Justizvollzugsanstalten.

17. Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1983

Art des Krankenhauses	Geschlecht	Krankenbestand am 1. 1. 1983 0 Uhr	Kranken-zugang	Verpflegte Kranke	Krankenabgang		Krankenbestand am 31. 12. 1983 24 Uhr	Geleistete Pflegetage im Berichtsjahr
					insgesamt	darunter durch Tod		
					im Berichtsjahr			
Krankenhäuser für Akutkranke	männlich	18 909	758 323	777 232	757 090	32 682	20 142	10 516 416
	weiblich	25 841	976 850	1 002 691	975 628	33 373	27 063	13 414 557
Sonderkrankenhäuser	männlich	11 894	146 835	158 729	146 406	1 338	12 323	6 300 902
	weiblich	10 469	134 692	145 161	134 222	1 385	10 939	5 615 389
Krankenhäuser insgesamt	männlich	30 803	905 158	935 961	903 496	34 020	32 465	16 817 318
	weiblich	36 310	1 111 542	1 147 852	1 109 850	34 758	38 002	19 029 946
	insgesamt	67 113	2 016 700	2 083 813	2 013 346	68 778	70 467	35 847 264
davon in ... Krankenhäusern								
öffentlichen	männlich	24 262	674 387	698 649	673 270	28 310	25 379	12 318 746
	weiblich	27 000	767 225	794 225	766 478	28 486	27 747	12 977 424
freien gemeinnützigen	männlich	4 047	141 182	145 229	140 957	4 991	4 272	2 412 245
	weiblich	5 582	190 535	196 117	190 236	5 311	5 881	3 108 278
privaten	männlich	2 494	89 589	92 083	89 269	719	2 814	2 086 325
	weiblich	3 728	153 782	157 510	153 136	961	4 374	2 944 244

18. Krankenhäuser 1983 nach Kostenträgern und Größenklassen

(Stand: 31. Dezember)

Größenklasse des Krankenhauses	Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser		Krankenhäuser insgesamt	
	Anzahl	Planmäßige Betten	Anzahl	Planmäßige Betten	Anzahl	Planmäßige Betten	Anzahl	Planmäßige Betten
unter 25 Betten	13	222	4	74	46	647	63	943
25 bis unter 50 Betten	27	1 037	22	843	75	2 816	124	4 696
50 bis unter 100 Betten	66	4 861	29	2 129	85	6 102	180	13 092
100 bis unter 150 Betten	56	6 800	15	1 813	24	2 871	95	11 484
150 bis unter 200 Betten	57	9 841	18	3 059	13	2 236	88	15 136
200 bis unter 250 Betten	45	9 853	10	2 210	10	2 204	65	14 267
250 bis unter 300 Betten	12	3 314	4	1 129	5	1 298	21	5 741
300 bis unter 350 Betten	11	3 469	—	—	3	962	14	4 431
350 bis unter 400 Betten	9	3 308	4	1 471	1	390	14	5 169
400 bis unter 500 Betten	13	5 892	5	2 184	1	491	19	8 567
500 bis unter 600 Betten	5	2 738	3	1 623	1	517	9	4 878
600 bis unter 650 Betten	3	1 813	1	613	—	—	4	2 426
650 bis unter 800 Betten	5	3 507	1	752	—	—	6	4 259
800 bis unter 1 000 Betten	4	3 656	1	826	—	—	5	4 482
1 000 und mehr Betten	15	21 353	—	—	—	—	15	21 353
Insgesamt 1983	341	81 664	117	18 726	264	20 534	722¹⁾	120 924
1982	343	82 862	119	18 915	266	21 065	728¹⁾	122 842
1981	345	84 052	118	19 587	265	21 158	728¹⁾	124 797

¹⁾ Außerdem Krankenhäuser, deren Betten nicht voll den Voraussetzungen planmäßiger Betten entsprechen, 1981: 5, 1982: 3, 1983: 3.

19. Krankenbewegung und Personal der Krankenhäuser 1983

(Stand: 31. Dezember)

Bezeichnung	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern		
								1983	1982	1981
Krankenhäuser	252	67	52	50	70	95	139	725	731	733
Planmäßige Krankenbetten	42 392	12 063	9 522	10 132	13 747	15 185	17 883	120 924	122 842	124 797
Verpflegte Kranke in 1 000 ¹⁾	760	190	163	163	278	233	296	2 084	2 111	2 123
Pflegetage in 1 000 ¹⁾	12 756	3 462	2 869	3 040	4 310	4 301	5 108	35 847	37 032	38 264
Krankenhausärzte	5 967	1 008	886	883	1 808	1 444	1 628	13 624	13 217	12 828
dar. Belegärzte	821	121	142	62	237	124	312	1 819	1 781	1 774
Krankenhauszahnärzte	71	2	1	2	60	52	4	192	180	173
Krankenpflegepersonen	16 942	3 703	3 409	3 768	6 783	5 081	5 763	45 449	44 292	43 048
dar. weiblich	14 852	3 059	2 778	3 006	5 533	4 329	4 826	38 383	37 541	36 584
Apothekenpersonal	256	48	58	50	85	59	73	629	640	598
dar. Apotheker	62	12	15	15	24	14	10	152	130	114
Personen im Röntgendienst	826	225	180	171	247	248	320	2 217	2 151	2 109
dar. med.-techn. Assistenten	473	42	31	62	133	78	140	959	897	842
Personen im Labordienst	1 785	308	248	287	628	554	445	4 255	4 292	4 123
dar. med.-techn. Assistenten	1 142	139	118	158	317	275	238	2 387	2 336	2 236
Masseurin und med. Bademeister	452	176	104	105	127	189	253	1 406	1 463	1 456
Hebammen (festangestellt)	164	19	9	54	53	71	38	408	427	410
Krankengymnasten	521	77	27	75	101	116	144	1 061	950	949
Beschäftigungstherapeuten	112	14	15	28	30	68	49	316	251	228
Verwaltungspersonal	4 357	923	805	846	1 379	1 341	1 390	11 041	10 784	10 583
Wirtschaftspersonal	11 523	2 623	2 253	2 202	3 416	3 834	4 692	30 543	30 883	31 189

¹⁾ Im Berichtsjahr.

20. Aufenthaltsdauer der Patienten und Nutzungsgrad der Krankbetten 1982 und 1983

Fachrichtung des Krankenhauses	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten in Tagen ¹⁾					Nutzungsgrad der planmäßigen Krankbetten in %				
	Öffentliche	Freie gemeinnützige	Private	Krankenhäuser insgesamt		Öffentliche	Freie gemeinnützige	Private	Krankenhäuser insgesamt	
				Krankenhäuser					Krankenhäuser	
	1983		1982		1983		1982			
Allgemein-Krankenhäuser	13,7	14,4	12,3	13,8	13,9	84,0	84,5	82,1	84,0	84,3
Chirurgie	12,3	12,5	11,4	11,9	11,9	83,0	75,8	75,9	79,3	81,8
Innere Krankheiten	18,6	20,5	29,8	21,6	21,1	86,5	92,0	92,6	89,4	88,6
Kinderkrankheiten	10,3	10,8	24,5	10,7	11,4	72,4	70,9	64,9	71,3	73,3
Orthopädie	19,3	26,3	30,0	24,6	24,7	87,2	89,3	91,9	89,3	88,5
Augenkrankheiten	8,5	8,8	11,3	9,0	9,3	86,5	78,5	91,0	85,4	87,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gynäkologie und Geburtshilfe	8,3	7,7	6,8	7,3	7,6	71,8	76,3	77,8	75,7	77,3
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	8,8	-	6,7	7,5	7,5	87,0	-	61,9	71,3	75,6
Urologie	12,0	11,8	16,6	13,0	13,6	76,2	90,6	73,7	78,3	81,6
Röntgen- und Strahlenheilkunde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahn- und Kieferkrankheiten	12,0	-	-	12,0	12,8	80,0	-	-	80,0	81,7
Unfallverletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neurochirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhäuser für Akutranke zus.	13,7	14,5	13,0	13,8	13,9	83,9	83,6	83,9	83,9	84,1
Tuberkulose	42,4	106,0	-	44,1	45,8	85,3	65,8	-	83,7	81,6
Psychiatrie (einschl. Nervenkrankenhäuser) ...	116,4	43,4	57,5	107,2	107,7	86,6	156,8	95,6	88,1	88,6
Neurologie	21,3	59,0	-	35,7	34,0	98,4	91,0	-	93,6	92,3
Kurkrankenhäuser ²⁾	30,9	34,4	27,8	29,6	29,6	88,5	65,6	61,2	68,6	74,8
Sonstige Sonderkrankenhäuser ³⁾	24,1	-	-	24,1	24,7	70,4	-	-	70,4	68,6
Sonderkrankenhäuser zusammen	57,3	36,6	28,4	42,4	41,4	86,2	71,9	62,2	76,2	79,7
Insgesamt	17,6	16,7	20,7	17,8	18,1	84,6	80,7	67,7	81,1	82,5

¹⁾ Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ - ²⁾ Einschl. Rheuma- und Rehabilitationskrankenhäuser sowie Krankenhäuser für Sucht-, chronisch Kranke und Geriatrie. - ³⁾ Versorgungskrankenhäuser und Krankenabteilungen in Justizvollzugsanstalten.

21. Mikrobiologische und serologische Untersuchungen 1982 und 1983

Untersuchungen	1982		1983	
	Insgesamt	darunter positiv	Insgesamt	darunter positiv
Untersuchungen auf				
ansteckende Darmerkrankungen	381 837	20 692	396 602	16 927
Blutkulturen	494	5	235	1
Stuhl- und Urinkulturen	378 584	20 444	393 832	16 707
Sonstige Kulturen (Gallen-, Lebensmittel)	1 030	94	1 094	168
Widal-Reaktionen	1 729	149	1 441	51
Tuberkulose				
mikroskopisch	70 215	843	61 994	664
kulturell	49 213	1 708	43 409	1 302
tierexperimentell	1 220	59	827	31
Resistenzbestimmungen (Stämme)	897	-	801	-
Diphtherie	13 514	7	11 829	2
Geschlechtskrankheiten	62 303	4 569	53 570	3 622
Stoffwechselerkrankungen				
Guthrie-Tests	101 160	1 014 ¹⁾	93 572	1 055 ¹⁾
Virologische Untersuchungen				
auf Erreger	3 727	203	5 571	270
auf Antikörper	74 684	11 432	61 569	10 544
Sonstige mikrobiologische Untersuchungen	314 977	12 805	291 402	13 369
dar. mikroskopisch	61 024	-	62 359	-
bakteriologisch-kulturell	126 681	366	116 237	1 392
mykologisch-kulturell	17 776	11 033	17 279	11 039
Resistenzbestimmungen (gepr. Stämme)	92 692	-	76 349	-
Parasitologische Untersuchungen	12 496	1 347	11 220	909
Sonstige serologische Untersuchungen	41 287	2 592	30 868	1 646
Krankenhaushygienische Untersuchungen	12 955	-	14 005	-
Wasser- und Abwasseruntersuchungen				
Trinkwasser				
von Einzelversorgungsanlagen	2 601	433 ²⁾	2 694	473 ²⁾
zentralen Versorgungsanlagen	9 845	494 ²⁾	8 997	544 ²⁾
Badewasser	8 924	881 ²⁾	10 670	1 250 ²⁾
Sonstige Wasserproben	1 222	45 ²⁾	1 210	24 ²⁾

¹⁾ Phenylketonurie, Hyperphenylalanin. - ²⁾ Überschreitung des Grenzwerts.

22. Untersuchungen von Lebensmitteln, Tabak, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen 1983

(Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen, Chemische Untersuchungsanstalt der Stadt Nürnberg und Veterinäramt der Landeshauptstadt München)

Untersuchungsgegenstand	Unter- suchte Proben ins- gesamt	dar. bean- standet	und zwar wegen							
			Gesund- heits- schäd- lich- keit ¹⁾	Ver- stoßes gegen Hygiene- vorschriften	Täu- schung ²⁾	Irre- führung ³⁾	unzu- lässiger oder nicht kennlich- gemachter Zusatz- stoffe	Verstoßen		
								gegen Kenn- zeich- nungs- vor- schriften	nach § 31 LMBG	gegen sonstige Rechts- vor- schriften ⁴⁾
Milch	24 696	2 709	299	306	629	28	—	9	217	1 418
Milchprodukte	9 716	996	1	10	483	204	6	149	—	38
Käse	5 061	588	4	6	388	33	8	142	8	35
Butter	1 220	53	—	—	10	10	21	14	—	17
Eier	1 656	174	5	—	37	91	—	54	—	29
Fleisch (einschl. Walfleisch)	5 397	1 037	136	38	524	246	88	56	2	97
Fleischerzeugnisse	2 826	550	97	37	194	128	50	82	—	105
Wurstwaren	9 782	1 698	44	27	995	334	293	104	3	265
Zusatzstoffe zur Herstellung										
von Fleisch- und Wurstwaren	389	32	—	—	8	2	17	2	—	9
Fische	1 082	185	27	10	136	21	1	6	1	1
Fischerzeugnisse	1 529	231	2	7	107	41	27	77	—	3
Krusten-, Schalen- und Weichtiere	346	56	—	3	27	13	1	16	—	2
Tierische und pflanzl. Fette und Öle	2 316	381	1	—	348	8	—	29	—	5
Suppen	1 605	107	—	—	18	45	18	23	—	1
Getreide	659	14	2	1	7	1	—	3	—	—
Getreideprodukte	690	92	1	—	81	8	—	5	—	1
Brot und Kleingebäck,										
Fein- und Dauerbackwaren	3 494	416	13	7	237	76	31	68	—	15
Backmittel	196	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Pudding, Cremespeisen u. ä.	256	23	—	—	23	—	—	—	—	—
Teigwaren	714	36	1	3	11	14	—	11	—	—
Hülsenfrüchte, Ölsaaten	907	93	8	—	78	14	—	7	—	2
Kartoffeln u. ä. Wurzelgewächse	448	90	1	16	68	7	20	1	—	5
Frischgemüse	1 066	91	6	—	83	2	6	1	—	1
Gemüseerzeugnisse	1 110	238	6	10	180	33	8	43	7	5
Pilze	43	8	1	—	6	2	—	—	—	—
Pilzerzeugnisse	122	50	1	—	30	11	—	3	10	—
Frischobst	950	47	4	1	29	9	10	—	—	—
Obstprodukte	1 191	242	9	1	185	24	16	31	2	17
Obst- und Fruchtsäfte	995	136	3	—	57	30	6	5	—	65
Alkoholfreie Erfrischungsgetränke	2 328	410	4	10	172	61	3	182	—	8
Wein	7 313	895	1	—	58	59	36	274	7	537
Erzeugnisse aus Wein	401	74	1	—	8	29	8	34	1	11
Weinähnliche Getränke, Obstschäumweine	65	20	—	—	14	4	—	3	—	2
Bier, bierähnliche Getränke	3 405	632	13	156	444	295	40	89	143	176
Spirituosen	621	98	1	—	55	34	4	25	—	5
Sonstige alkoholhaltige Getränke	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zucker	48	6	—	—	3	2	—	2	—	—
Honig	290	122	—	—	67	39	—	16	—	34
Brotaufstriche	45	19	—	—	2	6	—	13	—	3
Speiseeis	5 970	663	1	318	325	8	51	36	—	116
Zuckerwaren	1 534	99	1	—	34	19	22	25	—	3
Schokolade	1 650	141	1	1	105	15	—	24	—	4
Kakao	166	4	—	—	—	1	—	3	—	—
Kaffee	187	13	—	—	3	4	—	4	—	—
Tee	524	227	1	—	117	95	2	41	—	16
Säuglings- und Kleinkindernahrung	455	33	—	—	8	11	3	9	—	—
Sonstige diätetische Lebensmittel	1 178	284	4	—	31	57	16	196	—	39
Würzmittel	656	56	—	—	19	23	3	14	—	4
Gewürze	876	79	—	—	23	48	—	36	—	—
Essenzen, Aromen und Grundstoffe	192	29	—	—	24	9	—	—	—	—
Zusatzstoffe (ohne Backmittel und solche bei Fleischwaren)	187	10	—	—	1	2	2	7	—	2
Tafelwasser	1 192	261	1	5	66	147	—	29	7	109
Trinkwasser	15 022	1 976	—	—	17	—	—	—	3	1 963
Tabak	166	7	—	—	6	—	—	—	—	1
Kosmetische Mittel	555	79	5	—	—	25	—	49	—	6
EB-, Trink- und Kochgeschirre	1 046	103	4	11	—	3	—	1	79	6
Verpackungsmittel	1 028	123	—	2	—	—	1	1	120	131
Sonstige Gegenstände i. S. § 5										
Abs. 1 Nr. 1 LMBG	696	27	8	16	—	—	—	1	—	9
Spielwaren und Scherzartikel	1 027	288	272	—	—	—	—	—	20	221
Sonstige Bedarfsgegenstände	1 115	45	21	9	—	3	—	—	10	8
Insgesamt	130 431	17 198	1 011	1 029	6 610	2 407	810	2 055	640	5 550

¹⁾ Nach §§ 8, 14, 15, 24, 30, VO nach §§ 9, 21, 26, 32 LMBG. — ²⁾ § 17 Abs. 1 Nr. 1 und 2, § 23 LMBG. — ³⁾ § 17 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 5, §§ 23, 27 LMBG. — ⁴⁾ Bei Bedarfsgegenständen auch gegen das Blei-Zink-Gesetz, Farbensgesetz, die Empfehlungen der Kunststoffkommission, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und gegen DIN-Vorschriften.

24. Tödlich Verunglückte 1983 nach Alter und Geschlecht

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahren										75 und mehr	
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75		
				bis unter										
				5	15	25	35	45	55	65				
Oberbayern	männlich	974	11	6	20	223	118	117	116	81	90	192		
	weiblich	721	4	9	15	54	28	25	29	41	92	424		
Niederbayern	männlich	383	4	12	9	126	41	39	33	31	42	46		
	weiblich	225	7	3	6	31	10	5	4	9	27	123		
Oberpfalz	männlich	330	3	4	9	110	35	33	29	26	34	47		
	weiblich	192	-	2	6	20	10	5	7	13	17	112		
Oberfranken	männlich	364	6	8	10	87	38	24	37	33	31	90		
	weiblich	304	4	6	7	31	7	6	9	16	42	176		
Mittelfranken	männlich	423	3	7	16	101	34	46	53	36	48	79		
	weiblich	353	3	6	5	24	11	10	12	13	38	231		
Unterfranken	männlich	336	6	3	16	91	33	30	36	31	27	63		
	weiblich	284	8	3	5	21	7	9	12	16	28	175		
Schwaben	männlich	441	13	10	11	117	47	43	48	33	42	77		
	weiblich	289	5	8	13	28	12	13	12	14	26	158		
Bayern 1983	männlich	3 251	46	50	91	855	346	332	352	271	314	594		
	weiblich	2 368	31	37	57	209	85	73	85	122	270	1 399		
	insgesamt	5 619	77	87	148	1 064	431	405	437	393	584	1 993		
	insgesamt	5 892	92	81	164	1 168	428	437	436	397	667	2 022		
1981	insgesamt	5 822	95	90	173	1 107	436	427	419	363	705	2 007		
Bundesgebiet 1982	insgesamt	26 711	392	455	811	4 504	1 976	2 046	2 079	1 847	2 996	9 605		
1981	insgesamt	26 435	432	470	921	4 573	2 017	2 075	2 043	1 711	3 012	9 181		
1980	insgesamt	27 692	443	528	1 128	4 875	2 179	2 321	2 223	1 696	3 258	9 041		

25. Tödlich Verunglückte 1983 nach Geschlecht und Art des Unfalls

Art des Unfalls	Geschlecht	Tödlich Verunglückte							
		in Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Kraftfahrzeugunfall	männlich	1 864	569	244	203	190	228	169	261
	weiblich	712	241	87	61	80	84	62	97
Sonstiger Fahrzeugunfall	männlich	82	24	4	11	8	9	10	16
	weiblich	39	15	2	4	2	5	3	8
Vergiftung	männlich	25	4	1	1	5	10	4	-
	weiblich	18	2	-	-	5	3	7	1
Unfall durch Sturz	männlich	783	228	72	70	108	111	101	93
	weiblich	1 354	395	115	105	185	228	176	150
Unfall durch Feuer und Flammen einschl. Explosivstoffe	männlich	53	16	4	6	6	9	6	6
	weiblich	38	10	3	4	6	6	3	6
Ertrinken	männlich	137	47	21	14	8	17	10	20
	weiblich	55	18	4	9	6	6	3	9
Unfall durch heiße Substanzen, ätzende Flüssigkeit und Dampf	männlich	6	3	-	1	1	1	-	-
	weiblich	2	1	-	-	1	-	-	-
Unfall durch elektrischen Strom	männlich	24	10	3	1	1	3	3	3
	weiblich	10	6	-	2	-	-	-	2
Sonstige Unfälle	männlich	277	73	34	23	37	35	33	42
	weiblich	140	33	14	7	19	21	30	16
Insgesamt	männlich	3 251	974	383	330	364	423	336	441
	weiblich	2 368	721	225	192	304	353	284	289
	insgesamt	5 619	1 695	608	522	668	776	620	730

26. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 1983

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte		davon im Alter von ... Jahren									
			unter 5		5				20		60 und mehr	
					bis unter							
					20		60					
männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
Sturz aus der Höhe	107	121	228	1	2	2	2	28	5	76	112	
Sturz auf gleicher Ebene und Sturz ohne nähere Angaben	217	513	730	-	-	2	-	23	10	192	503	
Vergiftung durch Gebrauchsgase	3	5	8	-	1	1	1	1	1	1	2	
Sonstige Vergiftungen	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	
Verbrennen, Verbrühen und Verätzen	41	34	75	3	5	2	-	15	7	21	22	
Ertrinken	10	12	22	3	-	2	1	3	3	2	8	
Mechanisches Ersticken	58	35	93	44	26	2	1	8	6	4	2	
Unfall durch elektrischen Strom	8	9	17	-	1	1	-	6	7	1	1	
Sonstige Unfälle	6	5	11	1	-	-	1	3	1	2	3	
Insgesamt 1983	451	734	1 185	52	35	12	6	88	40	299	653	
1982	479	791	1 270	53	47	8	6	80	49	338	689	
1981	520	785	1 305	68	39	11	8	104	43	337	695	

27. Selbstmörder seit 1981 nach Alter und Geschlecht

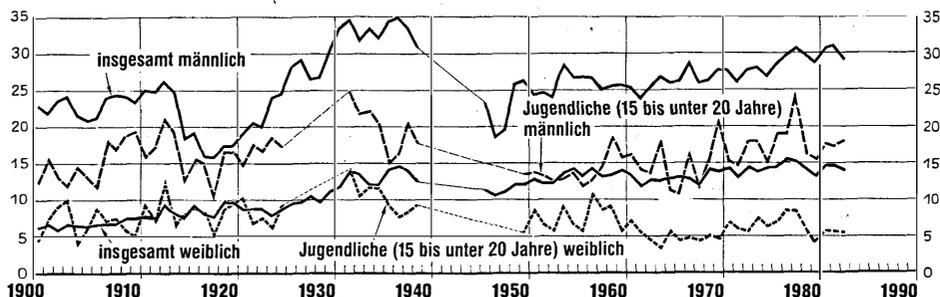
Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15		bis unter										75 und mehr	
					15		25		45		55		65		75			
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Oberbayern	1981	519	283	802	2	2	84	23	171	77	92	46	56	47	60	58	54	30
	1982	542	309	851	6	-	60	24	223	99	84	54	52	43	65	42	52	47
	1983	517	271	788	5	-	90	21	160	72	87	59	69	38	50	40	56	41
Niederbayern	1981	172	75	247	1	1	25	-	59	11	23	13	24	19	26	20	14	11
	1982	156	64	220	1	1	29	1	33	18	31	15	25	12	16	11	21	6
	1983	155	56	211	2	-	23	3	55	12	29	13	12	9	24	10	10	9
Oberpfalz	1981	129	62	191	-	1	20	6	42	17	25	8	14	12	19	10	9	8
	1982	118	64	182	2	-	17	5	42	19	18	8	7	10	19	13	13	9
	1983	130	76	206	2	-	21	4	40	17	24	16	19	16	15	13	9	10
Oberfranken	1981	154	79	233	-	-	22	3	50	19	28	14	21	15	17	17	16	11
	1982	173	80	253	-	1	20	2	63	17	34	17	28	12	11	19	17	12
	1983	141	102	243	2	-	20	7	42	24	34	12	16	24	11	19	16	16
Mittelfranken	1981	240	144	384	3	-	31	12	87	33	44	23	17	19	35	33	23	24
	1982	249	123	372	2	2	34	10	82	30	53	21	30	14	26	22	22	24
	1983	236	130	366	2	-	26	8	70	32	47	17	32	30	31	27	28	16
Unterfranken	1981	161	78	239	2	-	25	3	50	18	35	15	15	11	21	21	13	10
	1982	150	75	225	-	1	21	9	65	14	23	18	14	12	13	15	14	6
	1983	149	60	209	1	-	24	3	40	11	39	12	19	16	12	13	14	5
Schwaben	1981	225	120	345	6	-	29	9	77	15	42	21	24	29	32	29	15	17
	1982	238	126	364	4	2	38	12	75	22	39	31	27	17	29	24	26	18
	1983	205	113	318	2	2	33	7	69	21	33	12	22	24	24	25	22	22
Bayern	1981	1 600	841	2 441	14	4	236	56	536	190	289	140	171	152	210	188	144	111
	1982	1 626	841	2 467	15	7	219	63	583	219	282	164	183	120	179	146	165	122
	1983	1 533	808	2 341	16	2	237	53	476	189	293	141	189	157	167	147	155	119

28. Selbstmörder seit 1967 nach Religionszugehörigkeit, Familienstand sowie Art des Selbstmords

Jahr	Selbstmörder insgesamt	und zwar						Es begingen Selbstmord					auf andere Weise
		römisch-katholisch	evangelisch	sonst. u. unbekanntes Bekenntnisses	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	durch					
								Erhängen ¹⁾	Erschießen	Ertränken	Überfahren lassen	Vergiften	
1967	2 093	1 322	666	105	552	1 078	463	854	164	199	106	630	140
1968	1 896	1 174	634	88	501	986	409	850	137	159	106	521	229
1969	2 075	1 312	656	107	518	1 103	454	862	143	150	102	657	161
1970	2 127	1 323	699	105	543	1 115	469	829	179	159	100	687	173
1971	2 192	1 385	670	137	550	1 124	518	841	202	143	112	683	211
1972	2 048	1 301	627	120	537	1 002	509	783	187	122	98	642	216
1973	2 247	1 393	676	178	563	1 099	585	847	180	155	101	728	236
1974	2 235	1 393	683	159	558	1 099	578	769	181	158	101	780	246
1975	2 188	1 362	673	153	558	1 064	566	828	162	155	115	718	210
1976	2 274	1 395	711	168	618	1 069	587	929	168	111	105	758	203
1977	2 413	1 507	702	204	699	1 084	630	896	201	160	87	844	225
1978	2 441	1 564	694	183	754	1 115	572	973	194	163	113	761	237
1979	2 345	1 475	678	192	665	1 147	533	938	215	136	119	689	248
1980	2 240	1 382	634	224	579	1 124	537	947	196	156	102	626	213
1981	2 441	1 534	681	226	658	1 231	552	924	210	185	144	672	306
1982	2 467	1 542	708	217	683	1 215	569	1 023	223	183	140	618	280
1983	2 341	1 461	679	201	646	1 122	573	1 010	192	160	143	574	262

¹⁾ Einschl. Erdrosseln und Ersticken.

Selbstmorde in Bayern seit 1900 insgesamt und bei Jugendlichen
Auf 100000 Einwohner bzw. Jugendliche gleichen Geschlechts



A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Kindergärten dienen der Erziehung und Bildung der Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Dazu gehören auch Schulkindergärten für die besondere Betreuung vom Schulbesuch zurückgestellter Kinder, nicht aber Kinderkrippen, Kinderhorte und schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz.

Volksschulen (Grund- und Hauptschulen): Die Volksschule umfaßt die Grundschule (Jahrgangsstufen 1 mit 4) und die darauf aufbauende Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 mit 9). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung.

Sondervolksschulen dienen der Erziehung und Ausbildung von Schülern, die infolge von körperlichen oder geistigen Behinderungen einer besonderen schulischen Betreuung bedürfen. Vielfach sind diese Schulen mit Heimen verbunden.

Realschulen sind in der Regel vierstufig, umfassen die Jahrgangsstufen 7 mit 10 und schließen an die Jahrgangsstufe 6 der Hauptschule an. Realschulen führen zu einem mittleren Schulabschluß. Einige bayerische Realschulen sind fünfstufig oder sechsstufig bzw. vier- und sechsstufig.

Gymnasien umfassen die Jahrgangsstufen 5 mit 13, schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschule an und verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Es gibt humanistische, neusprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, musische und wirtschaftswissenschaftliche Gymnasien. Die beiden letztgenannten bestehen auch in siebenstufiger Form.

Gesamtschulen: Kooperative Gesamtschulen, die in Bayern als staatliche Schulversuche laufen, stellen eine organisatorische und pädagogische Zusammenfassung von zumindest Hauptschule, Realschule und Gymnasium dar. Profile und Abschlüsse der beteiligten Schularten bleiben erhalten. Die jeweiligen Zahlen sind in den Tabellen der entsprechenden Schularten mit enthalten. Bei integrierten und teiltintegrierten Gesamtschulen sind die getrennten Bildungsgänge von Hauptschule, Realschule und Gymnasium ganz bzw. weitgehend aufgelöst. Die Schüler werden in selbstgewählten Wahlpflichtkursen unterrichtet.

Berufsschulen werden von Berufsschulpflichtigen und Berufsschulberechtigten im Rahmen der beruflichen Ausbildung in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt.

Sonderberufsschulen sind Berufsschulen für Behinderte und Kranke.

Berufsaufbauschulen sind keine organisatorisch selbständigen Schulen. Sie sind Berufsschulen oder Berufsfachschulen angegliedert. Ihr Besuch setzt den qualifizierenden Hauptschulabschluß oder eine überdurchschnittliche berufliche Qualifikation voraus. Sie führen in eineinhalb Jahren Vollzeitunterricht oder in drei Jahren (darunter zwei Jahre mit Teilzeitunterricht) zur Fachschulreife, einem mittlerem Schulabschluß vergleichbar dem Realschulabschluß.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einem Berufsabschluß. Sie schließen in der Regel an den Hauptschulabschluß an, in einigen Fällen wird der Nachweis eines mittleren Schulabschlusses gefordert. Der fachpraktische und theoretische Vollzeitunterricht dauert ein bis vier Jahre. Die Wirtschaftsschulen zählen zu dieser Schulart. Sie führen als drei- oder vierstufige Schulen zu einem mittleren Schulabschluß.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen, hauswirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufen.

Fachoberschulen bauen auf einem mittleren Schulabschluß auf und führen in zwei Schuljahren zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschulen bauen auf einem mittleren Schulabschluß und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf und führen in zwei Schuljahren zur fachgebundenen Hochschulreife.

Fachakademien setzen einen mittleren Schulabschluß voraus und bereiten in der Regel anschließend an eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit auf eine angehobene Berufslaufbahn vor. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges: Auch Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen zu einem mittleren Schulabschluß bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Hochschulen dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Zugangsvoraussetzung ist je nach Studiengang i.d.R. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Das Studium führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluß (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen). Darüber hinaus dienen Promotions- und Aufbaustudiengänge der Vertiefung und Erweiterung des Wissens. Zum Hochschulbereich zählen, unabhängig von der Trägerschaft, die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Hochschulen. Zu unterscheiden sind folgende Hochschularten:

Universitäten bieten ein breit gefächertes Studienangebot, das neben der Lehrerausbildung wissenschaftliche und künstlerische Studiengänge aus sämtlichen Fächergruppen sowie in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge enthält. Neben den ehemaligen Landesuniversitäten München, Erlangen-Nürnberg und Würzburg zählen zum universitären Bereich die Technische Universität München sowie die neueren Universitäten in Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Passau, Regensburg und Eichstätt.

Gesamthochschulen gibt es in Bayern in kooperativer Form, und zwar die Augustana-Hochschule in Neuendettelsau und die Hochschule der Bundeswehr München. Sie umfassen sowohl wissenschaftliche als auch Fachhochschulstudiengänge.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten und Gesamthochschulen zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur einen Studienbereich an (Philosophie in München bzw. Katholische Theologie in Benediktbeuern).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Musik sowie Fernsehen und Film. Die Zulassung zum Studium setzt i.d.R. Begabungsnachweise oder Eignungsprüfungen voraus.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und in technischen Fachrichtungen aus. Durch in das Studium eingebundene Praktikumssemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Bei erfolgreichem Abschluß der Vorprüfung wird die fachgebundene Hochschulreife erworben, bei erfolgreicher Diplomprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Verwaltungsfachhochschulen – in Bayern ist dies die Bayerische Beamtenfachhochschule – dienen der Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfaßt Fachstudienzeiten und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen von jeweils zusammen 18 Monaten.

1. Kindergärten 1984

– Einrichtungen nach dem Bayer. Kindergartengesetz, Stand: 1. Januar 1984 –

Gebiet	Trägergruppe	Plätze insgesamt	In Kindergärten betreute Kinder							Erziehungspersonal		
			insgesamt	und zwar		in Gruppen mit ... Kindern				insgesamt	und zwar	
				halbtags	ausländische Kinder	bis zu 10	11 bis 15	16 bis 25	26 und mehr		Fachpersonal	Teilzeitbeschäftigte
Oberbayern	kommunal	18 061	20 339	14 618	2 863	1 088	1 328	14 769	3 154	1 683	1 078	549
	freigemeinnützig ..	42 895	51 721	34 008	4 101	1 081	2 734	43 015	4 891	3 575	2 139	673
	sonstige	1 609	1 642	1 264	176	119	273	1 140	110	188	116	42
Niederbayern	kommunal	3 928	5 387	4 544	72	51	281	3 560	1 495	332	191	80
	freigemeinnützig ..	12 684	16 381	12 851	275	332	922	11 887	3 240	959	564	145
	sonstige	25	25	25	–	–	–	25	–	3	2	2
Oberpfalz	kommunal	3 679	4 566	3 849	83	113	187	3 914	352	280	168	49
	freigemeinnützig ..	13 050	16 962	11 631	401	439	725	12 981	2 817	1 013	584	120
Oberfranken	kommunal	3 147	3 422	1 255	92	59	131	2 048	1 184	245	138	43
	freigemeinnützig ..	19 623	20 498	5 005	598	556	676	14 273	4 993	1 591	874	181
	sonstige	51	43	12	5	–	26	17	–	6	4	–
Mittelfranken	kommunal	7 334	7 430	3 444	792	236	524	5 290	1 380	616	345	83
	freigemeinnützig ..	25 047	27 662	8 594	2 138	963	1 224	18 777	6 698	2 068	1 220	214
	sonstige	260	236	86	38	1	24	130	81	32	22	4
Unterfranken	kommunal	8 277	8 581	2 467	431	412	298	5 076	2 795	583	368	55
	freigemeinnützig ..	27 516	28 061	6 598	1 070	1 141	819	18 055	8 046	1 979	1 235	151
Schwaben	kommunal	10 791	12 103	7 142	960	250	595	9 058	2 200	814	474	160
	freigemeinnützig ..	20 956	22 885	9 959	1 610	437	883	17 157	4 408	1 633	971	233
	sonstige	269	198	104	49	12	–	159	27	19	12	4
Bayern	kommunal	55 217	61 828	37 319	5 293	2 209	3 344	43 715	12 560	4 553	2 762	1 019
	freigemeinnützig ..	161 771	184 170	88 646	10 193	4 949	7 983	136 145	35 093	12 818	7 587	1 717
	sonstige	2 214	2 144	1 491	268	132	323	1 471	218	248	156	52
	Insgesamt 1984	219 202	248 142	127 456	15 754	7 290	11 650	181 331	47 871	17 619	10 505	2 788
	1983	218 554	244 104	124 757	16 816	7 429	12 225	180 521	43 929	17 217	10 439	2 560
1982	216 710	241 310	123 081	18 399	7 602	12 707	183 542	37 459	16 857	10 343	2 412	
1981	214 789	238 406	120 067	18 030	7 686	11 230	174 339	45 151	16 455	10 385	2 272	
1980	213 952	236 856	118 739	15 976	7 064	11 529	172 307	45 956	16 023	10 226	2 206	

2. Öffentliche Volksschulen 1983/84

(Stand: 1. Oktober 1983)

Gebiet	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Hauptamtliche und hauptberufliche				Pädagogische Assistenten
			insgesamt	weiblich		Klassenlehrer ¹⁾		Fachlehrer ¹⁾		
					männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Oberbayern	798	9 083	220 955	104 249	24,3	3 944	6 465	246	1 519	244
Niederbayern	348	3 667	89 410	42 399	24,4	2 089	2 111	104	499	99
Oberpfalz	287	3 329	80 693	38 769	24,2	2 118	1 741	98	484	155
Oberfranken	275	3 304	79 770	38 250	24,1	2 272	1 619	134	474	236
Mittelfranken	334	4 210	101 462	48 508	24,1	2 224	2 578	119	688	101
Unterfranken	343	3 792	92 263	43 754	24,3	2 298	2 161	124	446	175
Schwaben	394	5 151	125 046	59 256	24,3	2 855	3 129	163	748	252
Bayern 1983/84	2 779	32 536	789 599	375 185	24,3	17 800	19 804	988	4 858	1 262
dav. München	162	1 962	46 928	22 151	23,9	517	1 773	44	394	47
übrige kreisfreie Städte ..	407	5 171	124 795	59 894	24,1	2 595	3 582	164	827	228
Landkreise	2 210	25 403	617 876	293 140	24,3	14 688	14 449	780	3 637	987
1982/83	2 787	33 347	833 581	395 733	25,0	18 105	20 324	991	4 751	1 228
1981/82	2 792	34 287	882 253	419 950	25,7	17 430	19 123	985	4 530	1 258
1980/81	2 800	35 149	939 642	449 425	26,7	17 300	19 083	951	4 547	1 213
1979/80	2 802	35 577	998 113	479 519	28,1	16 642	18 321	864	4 562	

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter.

3. Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen der öffentlichen Volksschulen seit 1979/80

Schuljahr	Schüler insgesamt	davon besuchten die Jahrgangsstufe								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1979/80	998 113	114 972	125 308	133 529	142 590	113 727	117 656	86 318	83 181	80 832
1980/81	939 642	110 968	112 895	124 420	133 873	104 873	110 804	83 457	80 728	77 624
1981/82	882 253	107 381	108 598	112 178	124 384	97 993	101 144	77 055	77 523	75 997
1982/83	833 581	105 872	104 754	107 457	111 686	90 735	94 373	71 476	72 955	74 273
1983/84	789 599	105 627	103 446	103 257	106 578	80 544	87 241	65 893	66 725	70 288

4. Jahrgangsklassen und kombinierte Klassen der öffentlichen und privaten Volksschulen seit 1979/80

Schuljahr	Klassen insgesamt	davon								kombinierte Klassen
		Jahrgangsklassen								
		an		insgesamt	einfach geführt	parallel geführt	davon mit			
		öffentl.	privaten				zwei	drei	vier oder mehr	
		Volksschulen		Parallelklassen an der Schule						
1979/80	35 886	35 095	288	35 383	4 543	30 840	12 166	9 063	9 611	503
1980/81	35 480	34 663	309	34 972	4 571	30 401	12 378	8 886	9 137	508
1981/82	34 649	33 761	337	34 098	4 717	29 381	12 300	8 586	8 495	551
1982/83	33 717	32 815	348	33 163	4 951	28 212	12 412	8 214	7 586	554
1983/84	32 917	32 057	358	32 415	5 058	27 357	12 674	7 902	6 781	502

5. Schulanfänger, Schüler und Schulentlassene an öffentlichen Volksschulen 1983

Gebiet	Schulanfänger		Schüler (Stand: jeweils 1. Oktober)	Schulentlassene			darunter Schüler mit qualifizierendem Abschluß		
	insgesamt	darunter Zurückstellungen vom Vorjahr		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Oberbayern	30 478	1 449	220 955	12 377	9 423	21 800	6 482	5 316	11 798
Niederbayern	11 247	315	89 410	5 197	4 114	9 311	2 730	2 368	5 098
Oberpfalz	10 110	263	80 693	4 475	3 715	8 190	2 517	2 281	4 798
Oberfranken	10 327	304	79 770	4 505	3 555	8 060	2 350	1 908	4 258
Mittelfranken	13 687	575	101 462	5 876	4 636	10 512	3 230	2 580	5 810
Unterfranken	11 997	449	92 263	5 354	4 184	9 538	2 845	2 275	5 120
Schwaben	16 305	742	125 046	7 211	5 542	12 753	3 802	3 124	6 926
Bayern 1983	104 151	4 097	789 599	44 995	35 169	80 164	23 956	19 852	43 808
dav. München	7 265	399	46 928	2 547	1 892	4 439	1 189	851	2 040
übrige kreisfreie Städte	16 451	914	124 795	7 163	5 680	12 843	3 501	2 776	6 277
Landkreise	80 435	2 784	617 876	35 285	27 597	62 882	19 266	16 225	35 491
Bayern 1982	104 101	4 121	833 581	46 297	36 805	83 102	27 868	23 138	51 006
1981	105 108	4 065	882 253	47 482	38 585	86 067	26 790	22 766	49 556
1980	108 145	4 206	939 642	49 421	40 744	90 165	27 106	23 493	50 599
1979	112 253	4 450	998 113	50 429	42 844	93 273	25 883	23 701	49 584

6. Schüler der öffentlichen Volksschulen 1983/84 nach der Religionszugehörigkeit

(Stand: 1. Oktober 1983)

Gebiet	Schüler insgesamt	davon							
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		sonstige	
		insgesamt	% aller Volksschüler	insgesamt	% aller Volksschüler	insgesamt	% aller Volksschüler	insgesamt	% aller Volksschüler
Oberbayern	220 955	168 326	76,2	29 729	13,5	11 748	5,3	11 152	5,0
Niederbayern	89 410	82 866	92,7	4 186	4,7	1 518	1,7	840	0,9
Oberpfalz	80 693	71 499	88,6	6 921	8,6	1 567	1,9	706	0,9
Oberfranken	79 770	38 383	48,1	35 936	45,1	4 183	5,2	1 268	1,6
Mittelfranken	101 462	35 312	34,8	53 694	52,9	8 383	8,3	4 073	4,0
Unterfranken	92 263	70 350	76,2	15 491	16,8	4 587	5,0	1 835	2,0
Schwaben	125 046	94 059	75,2	17 070	13,7	9 814	7,8	4 103	3,3
Bayern 1983/84	789 599	560 795	71,0	163 027	20,7	41 800	5,3	23 977	3,0
dav. München	46 928	28 078	59,8	8 380	17,9	5 520	11,8	4 950	10,5
übrige kreisfreie Städte	124 795	67 044	53,7	35 644	28,6	15 502	12,4	6 605	5,3
Landkreise	617 876	465 673	75,4	119 003	19,2	20 778	3,4	12 422	2,0
Bayern 1982/83	833 581	593 081	71,2	173 053	20,8	44 076	5,3	23 371	2,8
1981/82	882 253	632 544	71,7	184 510	20,9	42 086	4,8	23 113	2,6
1980/81	939 642	679 688	72,3	199 846	21,3	37 680	4,0	22 428	2,4
1979/80	998 113	731 012	73,2	215 290	21,6	.	.	51 811	5,2

) Bis zum Schuljahr 1979/80 bei „sonstiger“ Religionszugehörigkeit enthalten.

7. Private Volksschulen seit 1979/80

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse	Hauptberufliche			
			männlich	weiblich	insgesamt		Klassenlehrer		Fachlehrer	
							männlich	weiblich	männlich	weiblich
1979/80	33	309	4 347	4 405	8 752	28,3	136	173	20	73
1980/81	32	331	4 444	4 457	8 901	26,9	145	221	26	55
1981/82	37	362	4 541	4 635	9 176	25,3	173	261	19	43
1982/83	41	370	4 556	4 653	9 209	24,9	189	252	20	49
1983/84	42	381	4 570	4 616	9 186	24,1	200	254	17	50

8. Integrierte und teilintegrierte Gesamtschulen seit 1979/80(einschl. Rudolf-Steiner-Schulen, Europäische Schule und private Lyzeen der Republik Griechenland¹⁾)

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			davon in Jahrgangsstufe		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		
			männlich	weiblich	insgesamt	1-4	5-13	männlich	weiblich	insgesamt
1979/80	10	278	3 900	3 851	7 751	817	6 934	269	229	498
1980/81	9	241	3 348	3 248	6 596	927	5 669	218	218	436
1981/82	11	272	3 616	3 461	7 077	1 120	5 957	236	241	477
1982/83	12	280	3 710	3 550	7 260	1 289	5 971	251	257	508
1983/84	16	341	4 569	4 381	8 950	1 375	7 575	317	319	636

¹⁾ Private Lyzeen der Republik Griechenland nur 1983/84 enthalten (4 Schulen, 50 Klassen, 1433 Schüler).**9. Öffentliche und private Sonderschulen seit 1979/80**

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schuljahr Schulart	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		
			männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
1979/80	394	3 964	30 822	19 741	50 563	12,8	1 964	2 206	4 170
1980/81	402	4 034	29 570	18 932	48 502	12,0	2 096	2 399	4 495
1981/82	404	4 054	28 148	17 972	46 120	11,4	2 228	2 492	4 720
1982/83	400	4 097	26 413	16 886	43 299	10,6	2 319	2 627	4 946
1983/84	396	4 016	25 209	16 082	41 291	10,3	2 330	2 614	4 944
davon Schulen									
für Blinde	3	34	108	100	208	6,1	18	26	44
Sehbehinderte	3	65	251	198	449	6,9	24	42	66
Gehörlose	8	145	588	418	1 006	6,9	103	103	206
Körperbehinderte	14	189	931	632	1 563	8,3	77	150	227
Schwerhörige	4	50	235	204	439	8,8	25	42	67
Sprachbehinderte	36	259	2 149	843	2 992	11,6	134	238	372
Lernbehinderte	195	1 883	13 654	8 918	22 572	12,0	1 346	1 359	2 705
Geistbehinderte	85	908	4 339	3 070	7 409	8,2	312	348	660
Lern- und Geistigbehinderte	16	239	1 416	1 001	2 417	10,1	125	146	271
zur Erziehungshilfe	27	171	1 101	428	1 529	8,9	131	113	244
für Sonstige ¹⁾	5	73	437	270	707	9,7	35	47	82

¹⁾ Schulen für Mehrfachbehinderte, für Schüler mit unterschiedlichen Behinderungsarten, für Behinderte und Gesunde.**10. Realschulen 1983/84 nach Schulträgern**

(Stand: 1. Oktober 1983)

Gebiet	Schulorte	Schulen	Klassen	Schulträger			Schulen für		
				staatlich	kommunal	privat	Knaben	Mädchen	Knaben und Mädchen
Oberbayern	61	105	1 821	51	21	33	10	26	69
Niederbayern	32	41	610	26	–	15	4	13	24
Oberpfalz	22	32	527	22	1	9	6	8	18
Oberfranken	23	27	540	24	1	2	–	1	26
Mittelfranken	25	34	657	20	4	10	–	4	30
Unterfranken	31	40	688	30	3	7	3	9	28
Schwaben	40	57	930	32	5	20	9	18	30
Bayern 1983/84	234	336	5 773	205	35	96	32	79	225
1982/83	233	333	5 912	204	36	93	32	79	222
1981/82	233	332	5 972	204	36	92	32	82	218
1980/81	233	332	5 882	204	36	92	33	82	217
1979/80	230	327	5 759	200	35	92	35	83	209

11. Schüler der Realschulen 1983/84

(Stand: 1. Oktober 1983)

Stufigkeit Schulträger	Schüler			davon in Jahrgangsstufe						In die unterste Jahrgangsstufe aufgenommene Schüler ²⁾		Erfolgreiche Absolventen	
	männlich	weiblich	insgesamt	5	6	7	8	9	10 ¹⁾	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Vierstufig	70 957	93 843	164 800	–	–	36 643	42 170	45 407	40 580	15 548	20 486	15 946	22 922
dav. staatlich	59 891	56 409	116 300	–	–	25 698	29 854	31 994	28 754	12 998	12 132	13 545	13 952
kommunal	8 477	11 746	20 223	–	–	4 248	5 110	5 737	5 128	1 797	2 292	1 901	2 917
privat	2 589	25 688	28 277	–	–	6 697	7 206	7 676	6 698	753	6 062	500	6 053
Fünf- und sechsstufig	2 411	588	2 999	250	252	579	602	621	695	211	80	454	101
Insgesamt 1983/84	73 368	94 431	167 799	250	252	37 222	42 772	46 028	41 275	15 759	20 566		
1982/83	76 155	98 557	174 712	253	274	39 363	46 946	46 012	41 864	16 533	21 876	16 400	23 023
1981/82	78 503	101 431	179 934	261	239	44 426	47 069	46 446	41 493	18 535	24 882	16 403	22 710
1980/81	78 505	100 265	178 770	237	294	44 318	47 827	45 930	40 164	18 915	24 229	15 959	22 208
1979/80	78 235	99 286	177 521	275	298	45 897	47 086	44 921	39 044	19 663	25 230	15 809	21 682

¹⁾ Einschl. Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 der Schule für Gehörlose sowie der Jahrgangsstufe 11 der Schule für Schwerhörige. – ²⁾ Ohne Wiederholungsschüler.

12. Lehrkräfte der Realschulen 1983/84

(Stand: 1. Oktober 1983)

Schulträger	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon (mit)				
	männlich	weiblich	insgesamt	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrer
Staatlich	3 437	2 529	5 966	4 999	48	13	876	30
Kommunal	525	734	1 259	961	38	3	246	11
Privat	546	1 064	1 610	1 026	180	57	325	22
Insgesamt 1983/84	4 508	4 327	8 835	6 986	266	73	1 447	63
1982/83	4 471	4 283	8 754	6 913	242	77	1 448	74
1981/82	4 374	4 256	8 630	6 776	232	87	1 475	60
1980/81	4 239	4 149	8 388	6 577	194	91	1 457	69
1979/80	4 068	3 999	8 067	6 314	185	99	1 402	67

13. Gymnasien 1983/84 nach Ausbildungsrichtungen und Schulträger

(Stand: 1. Oktober 1983)

Ausbildungsrichtung	Gymnasien insgesamt	und zwar		Von den Gymnasien sind					
		Mädchen-schulen	Heim-schulen	staatlich		kommunal		privat	
				insgesamt	Mädchen-schulen	insgesamt	Mädchen-schulen	insgesamt	Mädchen-schulen
Humanistisch ¹⁾	8	–	4	4	–	–	–	4	–
Neusprachlich	40	12	16	17	1	3	1	20	10
Mathem.-naturwissen-schaftlich	25	–	2	22	–	–	–	3	–
Musisch	13	4	8	7	–	–	–	6	4
Wirtschaftswissenschaftlich	4	–	–	1	–	3	–	–	–
Sozialwissenschaftlich	2	2	1	–	–	1	1	1	1
Humanistisch und neusprachlich	43	–	7	33	–	1	–	9	–
Humanistisch, neusprachlich und mathem.-naturwissenschaftlich	28	–	2	26	–	1	–	1	–
Neusprachlich und mathem.-naturwissenschaftlich	164	2	10	142	1	13	1	9	–
Neusprachlich und sozialwissenschaftlich	22	17	10	6	4	4	2	12	11
Mathem.-naturwissenschaftl. u. wirtschaftswissenschaftlich	15	–	–	12	–	3	–	–	–
Sonstige Kombinationen	33	2	8	25	1	5	–	3	1
Insgesamt²⁾ 1983/84	397	39	68	295	7	34	5	68	27
1982/83	400	38	70	295	7	34	5	71	26
1981/82	396	38	71	292	7	34	5	70	26
1980/81	395	39	71	290	7	34	6	71	26
1979/80	393	45	73	288	9	34	7	71	29

¹⁾ Einschl. 3 Spätberufenschulen. – ²⁾ Bis 1982/83 einschl. Private Lyzeen der Republik Griechenland.

14. Klassen der Gymnasien 1983/84

(Stand: 1. Oktober 1983)

Schulträger	Klassen insgesamt ¹⁾	davon in Jahrgangsstufe									Kurs I bis III ²⁾
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Staatlich	7 155	909	966	997	1 018	1 063	1 159	1 041	–	2 ³⁾	–
Kommunal	890	107	111	124	125	141	147	135	–	–	–
Privat	915	136	136	126	126	132	129	118	–	–	12
Insgesamt 1983/84	8 960	1 152	1 213	1 247	1 269	1 336	1 435	1 294	–	2³⁾	12
1982/83	9 227	1 227	1 279	1 278	1 383	1 341	1 440	1 266	–	1	12
1981/82	9 364	1 304	1 321	1 387	1 373	1 335	1 391	1 240	–	1	12
1980/81	9 319	1 331	1 428	1 376	1 363	1 284	1 382	1 144	–	1 ³⁾	10
1979/80	9 046	1 442	1 396	1 366	1 258	1 216	1 274	1 083	–	1 ³⁾	11

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. – ²⁾ An Spätberufenschulen. – ³⁾ Sonderklasse für Aussiedlerabiturienten.

15. Schüler der Gymnasien 1983/84 nach Jahrgangsstufen

(Stand: 1. Oktober 1983)

Ausbildungsrichtung	Schüler insgesamt	davon Schüler in										Kurs I bis III ¹⁾
		Jahrgangsstufe										
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Männlich												
Humanistisch	3 983	-	-	-	-	1 293	1 305	1 332	-	-	-	53
Neusprachlich	13 747	-	-	-	-	4 859	4 727	4 161	-	-	-	-
Mathem.-naturwissenschaftlich	33 666	-	-	-	-	11 819	11 805	10 042	-	-	-	-
Musisch	2 787	428	436	407	405	390	351	370	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	2 445	-	-	23	42	894	781	705	-	-	-	-
Übergangs- und Anschlußklassen	146	-	-	-	-	-	111	35	-	-	-	-
Kollegstufe	29 260	-	-	-	-	-	-	-	-	15 106	14 154	-
Noch ohne Zuordnung ²⁾	72 966	17 008	18 233	19 041	18 491	51	20	-	-	-	24 ³⁾	98
Insgesamt 1983/84	159 000	17 436	18 669	19 471	18 938	19 306	19 100	16 645	15 106	14 178	151	
%	100	11,0	11,7	12,3	11,9	12,1	12,0	10,5	9,5	8,9	0,1	
1982/83	165 272	19 235	20 077	20 844	20 655	19 691	19 399	16 725	14 636	13 919	161	
1981/82	168 833	20 814	21 379	22 900	20 868	19 878	19 303	15 996	14 370	13 128	197	
1980/81	170 730	21 933	23 629	22 925	21 073	19 726	18 743	15 946	13 529	13 045	181	
1979/80	171 000	24 524	23 617	22 951	20 744	19 442	18 542	14 833	13 489	12 710	148	
Weiblich												
Humanistisch	1 800	-	-	-	-	564	668	559	-	-	-	9
Neusprachlich	25 536	-	-	-	-	8 943	9 003	7 590	-	-	-	-
Mathem.-naturwissenschaftlich	15 469	-	-	-	-	5 542	5 471	4 456	-	-	-	-
Musisch	6 686	889	975	1 035	1 003	914	983	887	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	2 272	-	-	17	28	838	786	603	-	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	5 128	-	-	-	-	1 844	1 755	1 529	-	-	-	-
Übergangs- und Anschlußklassen	254	-	-	-	-	-	203	51	-	-	-	-
Kollegstufe	26 936	-	-	-	-	-	-	-	-	13 700	13 236	-
Noch ohne Zuordnung ²⁾	68 704	16 538	17 481	17 590	17 004	36	16	-	-	-	20 ³⁾	19
Insgesamt 1983/84	152 785	17 427	18 456	18 642	18 035	18 681	18 885	15 675	13 700	13 256	28	
%	100	11,4	12,1	12,2	11,8	12,2	12,4	10,2	9,0	8,7	0,0	
1982/83	157 386	18 960	20 077	19 328	19 707	18 997	19 019	15 019	13 721	12 519	39	
1981/82	159 346	20 682	20 785	21 147	19 887	18 934	17 995	14 903	12 869	12 120	24	
1980/81	158 824	21 226	22 825	21 193	19 703	17 970	17 828	13 962	12 462	11 638	17	
1979/80	156 270	23 413	22 544	20 843	18 574	17 831	17 176	13 321	11 958	10 590	20	
Insgesamt												
Insgesamt 1983/84	311 785	34 863	37 125	38 113	36 973	37 987	37 985	32 320	28 806	27 434	179	
%	100	11,2	11,9	12,2	11,8	12,2	12,2	10,4	9,2	8,8	0,1	
1982/83	322 658	38 195	40 084	40 172	40 362	38 688	38 418	31 744	28 357	26 438	200	
1981/82	328 179	41 496	42 164	44 047	40 755	38 812	37 298	30 899	27 239	25 248	221	
1980/81	329 554	43 159	46 454	44 118	40 776	37 696	36 571	29 908	25 991	24 683	198	
1979/80	327 270	47 937	46 161	43 794	39 318	37 273	35 718	28 154	25 447	23 300	168	

¹⁾ An Spätberufenschulen. – ²⁾ Schüler, die noch keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können. – ³⁾ Sonderkurse für Aussiedlerabiturienten.

16. Teilnahme der Schüler der Gymnasien am fremdsprachlichen Pflicht- und Wahlunterricht seit 1979/80

Schuljahr	Schüler insgesamt	Teilnahme am Unterricht ¹⁾ in								
		Latein	Griechisch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Russisch	Türkisch	sonstigen Fremdsprachen
1979/80	327 270	167 749	8 318	287 891	97 621	2 438	1 512	1 153	-	1 106
1980/81	329 554	168 056	7 874	289 949	101 016	2 130	1 439	1 121	-	1 549
1981/82	328 179	167 786	8 603	288 729	104 048	2 234	1 191	1 055	-	1 924
1982/83	322 658	164 480	8 759	281 773	105 053	2 527	1 413	1 179	-	2 374
1983/84	311 785	157 613	7 263	272 433	105 016	3 111	1 538	1 107	504	799

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen gezählt.

17. Neuaufnahmen in die Jahrgangsstufe 5 der Gymnasien und erfolgreich abgelegte Abiturprüfungen seit 1979

Jahr Schulträger	Neuaufnahmen in die Jahrgangsstufe 5 ¹⁾		davon kamen aus					Erfolgreiche Abiturienten		davon Schüler aus		
			Volksschulen			anderen Schulen	insgesamt	weiblich	öffentlichen und staatl. anerkannten Gymnasien	staatl. genehmigten privaten Gymnasien	sonstigen Einrichtungen ²⁾	
	Jahrgangsstufe											
	insges.	weibl.	4	5	6-8							
1979	47 239	23 126	40 857	6 198	156	28	20 525	9 169	19 964	66	495	
1980	42 520	20 975	37 005	5 343	142	30	22 912	10 555	22 306	66	540	
1981	40 965	20 462	35 400	5 422	119	24	24 276	11 536	23 687	70	519	
1982	37 625	18 726	32 629	4 870	106	20	24 581	11 901	24 054	67	460	
1983	34 384	17 204	30 015	4 256	78	35	25 945	12 411	25 247	94	604	
davon an staatlichen kommunalen privaten	27 783 2 963 3 638	12 963 1 677 2 564	24 441 2 553 3 021	3 275 396 585	44 8 26	23 6 6	21 074 2 789 2 082	9 025 1 960 1 426	20 790 2 558 1 899	33 61 -	251 231 122	

¹⁾ Ohne Wiederholungsschüler. – ²⁾ Schüler aus Abendgymnasien, Kollegs, Rudolf-Steiner-Schulen, dazu Nichtschüler.

18. Lehrkräfte der Gymnasien 1983/84

(Stand: 1. Oktober 1983)

Schulträger	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon (mit)				
	männlich	weiblich	insgesamt	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrer
Staatlich	11 365	3 875	15 240	14 800	3	32	251	154
Kommunal	1 184	884	2 068	1 962	15	-	66	25
Privat	1 012	993	2 005	1 786	23	8	117	71
Insgesamt 1983/84	13 561	5 752	19 313	18 548	41	40	434	250
1982/83	13 455	5 726	19 181	18 333	49	28	462	309
1981/82	13 150	5 683	18 833	18 083	70	18	453	209
1980/81	12 675	5 498	18 173	17 423	65	15	443	227
1979/80	12 162	5 219	17 381	16 567	88	20	476	230

19. Anteil der ausländischen Schüler an allgemeinbildenden Schulen seit 1980/81

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schulart	Schüler im Schuljahr											
	1980/81		1981/82		1982/83		1983/84					
	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Volksschule	948 543	70 204	7,4	891 429	75 887	8,5	842 790	77 543	9,2	798 785	74 612	9,3
Sondervolksschule	48 502	2 361	4,9	46 120	2 784	6,0	43 299	3 100	7,2	41 291	3 337	8,1
Realschule	178 770	2 810	1,6	179 934	3 188	1,8	174 712	3 519	2,0	167 799	3 751	2,2
Gymnasium	329 554	7 503	2,3	328 179	8 406	2,6	322 658	8 977	2,8	311 785	8 161	2,6
Integrierte Gesamtschule ¹⁾	6 404	221	3,5	6 778	285	4,2	6 862	303	4,4	8 950	2 062	23,0

¹⁾ Einschl. teilintegrierte Gesamtschule, Rudolf-Steiner-Schulen, Europäische Schule München und private griechische Lyzeen.

20. Schüler der allgemeinbildenden Schulen 1983/84 nach der Religionszugehörigkeit

(Stand: 1. Oktober 1983)

Schulart	Schüler		davon							
			römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Volksschule	798 785	100	563 593	70,6	163 867	20,5	41 869	5,2	29 456	3,7
Realschule	167 799	100	125 438	74,7	38 395	22,9	1 129	0,7	2 837	1,7
Gymnasium	311 785	100	205 642	65,9	94 392	30,3	2 090	0,7	9 661	3,1
Integrierte Gesamtschule ¹⁾	8 950	100	3 480	38,9	2 687	30,0	24	0,3	2 759	30,8

¹⁾ Einschl. teilintegrierte Gesamtschule, Rudolf-Steiner-Schulen, Europäische Schule München und private griechische Lyzeen.

21. Abendschulen für Berufstätige und Institute zur Erlangung der Hochschulreife seit 1979/80

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Hauptberufliche Lehrer			Erfolgreiche Absolventen		
				männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Abendrealsschule	1979/80	5	35	443	292	735	15	7	22	107	76	183
	1980/81	5	30	376	289	665	10	3	13	100	73	173
	1981/82	5	32	365	301	666	12	5	17	77	64	141
	1982/83	5	29	377	278	655	17	7	24	97	70	167
	1983/84	5	29	327	289	616	18	7	25	.	.	.
Abendgymnasium	1979/80	4	45	489	548	1 037	25	11	36	54	81	135
	1980/81	4	45	523	553	1 076	26	11	37	41	60	101
	1981/82	4	46	435	565	1 000	25	11	36	67	67	134
	1982/83	4	46	431	546	977	26	11	37	59	75	134
	1983/84	4	44	411	524	935	26	11	37	.	.	.
Kolleg	1979/80	6	42	537	509	1 046	56	16	72	158	146	304
	1980/81	6	47	549	549	1 098	60	19	79	154	172	326
	1981/82	6	50	617	604	1 221	64	19	83	164	164	328
	1982/83	6	51	621	600	1 221	65	21	86	180	204	384
	1983/84	6	52	617	552	1 169	68	22	90	.	.	.

22. Übertritte in Gymnasien, Realschulen, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen und Mittlere Abschlüsse seit 1979

Jahr	Aufnahme in die Eingangsklassen der					Mittlere Abschlüsse insgesamt	davon an				
	Gymnasien insgesamt ¹⁾	darunter weiblich	Realschulen insgesamt	darunter weiblich	drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen		Realschulen ²⁾	Abendrealschulen	Gymnasien ³⁾	drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen	Berufsaufbau-schulen
1979	47 239	23 126	44 893	25 230	8 100	53 963	37 176	175	7 316	6 894	2 402
1980	42 520	20 975	43 144	24 229	7 603	55 944	37 641	183	6 877	6 866	4 377
1981	41 108	20 514	43 417	24 882	7 082	56 805	38 399	173	6 528	7 024	4 681
1982	37 772	18 788	38 409	21 876	6 358	58 644	39 434	141	6 392	7 087	5 590
1983	34 384	17 204	36 325	20 566	6 017	59 491	39 687	167	6 657	7 099	5 881

¹⁾ Nur Jahrgangsstufe 5. – ²⁾ Einschl. Schüler mit Realschulabschluß von integrierten und teilintegrierten Gesamtschulen und von Rudolf-Steiner-Schulen (1979: 267 Schüler; 1980: 150; 1981: 232; 1982: 321; 1983: 264). – ³⁾ Abgänger der Jahrgangsstufen 10 bis 13 des Gymnasiums mit Oberstufenreife ohne Abitur, einschl. integrierter und teilintegrierter Gesamtschulen, Rudolf-Steiner-Schulen und Spätberufenschulen. Die Abgänger aus der Jahrgangsstufe 10 mit der sogenannten „Besonderen Prüfung“ sind nicht enthalten.

23. Berufsschulen und Sonderberufsschulen 1983/84

(Stand: Herbst 1983)

Gebiet	Berufsschulen			davon			davon Schulen mit			Sonderberufsschulen (für Behinderte und Kranke)	
	Schulorte	Außen- oder Zweigstellen	Schulen	staatliche	kommunale	private	bis 200	201 bis 1000	über 1000	öffentliche	private
							Schülern				
Oberbayern	30	6	45	32	13	–	1	9	35	2	18
Niederbayern	23	14	23	23	–	–	4	7	12	–	3
Oberpfalz	20	14	16	12	4	–	–	5	11	–	4
Oberfranken	17	5	19	19	–	–	2	4	13	–	5
Mittelfranken	21	11	32	17	12	3	3	8	21	3	9
Unterfranken	22	12	22	17	4	1	4	4	14	–	5
Schwaben	25	7	27	21	6	–	1	4	22	–	9
Bayern 1983/84	158	69	184	141	39	4	15	41	128	5	53
1982/83	160	73	186	141	38	7	20	37	129	6	55
1981/82	164	73	195	144	38	13	28	41	126	7	66
1980/81	168	76	195	144	36	15	29	41	125	6	72
1979/80	172	82	195	144	36	15	29	42	124	5	58

24. Klassen der Berufsschulen und Sonderberufsschulen 1983/84

(Stand: Herbst 1983)

Gebiet	Klassen an Berufsschulen insgesamt	davon		dar. Klassen an		dar. Klassen		davon sind			Klassen an	
		Jahrgangsklassen	kombinierte	staatlichen	kommunalen	mit Blockunterricht	des BGJ ¹⁾	Fachklassen	Berufsgruppenklassen ²⁾	sonstige Klassen	öffentlichen	privaten
Oberbayern	4 229	4 146	83	2 227	2 002	1 067	123	3 819	58	352	27	301
Niederbayern	1 474	1 432	42	1 474	–	480	76	1 293	14	167	–	41
Oberpfalz	1 367	1 340	27	946	421	237	49	1 229	1	137	–	12
Oberfranken	1 441	1 403	38	1 441	–	329	50	1 205	28	208	–	36
Mittelfranken	2 111	2 069	42	1 127	970	509	95	1 800	29	282	72	58
Unterfranken	1 689	1 649	40	1 295	379	335	74	1 452	40	197	–	42
Schwaben	2 173	2 124	49	1 526	647	551	117	1 855	60	258	–	101
Bayern 1983/84	14 484	14 163	321	10 036	4 419	3 308	584	12 653	230	1 601	99	591
1982/83	14 336	14 033	303	9 900	4 404	3 178	563	12 657	492	1 187	97	542
1981/82	14 702	14 401	301	10 231	4 423	3 183	459	12 867	459	1 376	101	457
1980/81	14 756	14 457	299	10 299	4 393	2 985	405	12 856	444	1 456	86	414
1979/80	14 443	14 278	165	10 153	4 230	2 849	413	12 575	470	1 398	72	351

¹⁾ Berufsgrundschuljahr. – ²⁾ 1983/84: Fachklassen verwandter Ausbildungsberufe. – ³⁾ Berufsschulen für Behinderte und Kranke.

25. Schüler an Berufsschulen nach Jahrgangsstufen und Schüler an Sonderberufsschulen 1983/84

(Stand: 15. November 1983)

Gebiet	Schüler an Berufsschulen			davon im Berufsschuljahrgang				Schüler an Sonderberufsschulen ¹⁾		
	männlich	weiblich	insgesamt	1	2	3	4	männlich	weiblich	insgesamt
Oberbayern	64 761	46 103	110 864	32 955	37 751	34 736	5 422	2 119	830	2 949
Niederbayern	23 086	14 249	37 335	12 017	12 407	10 961	1 950	310	107	417
Oberpfalz	20 944	13 360	34 304	10 749	11 078	11 015	1 462	94	46	140
Oberfranken	20 908	14 553	35 461	11 094	11 721	10 912	1 734	227	130	357
Mittelfranken	30 659	21 847	52 506	15 870	17 252	16 594	2 790	724	362	1 086
Unterfranken	25 558	16 420	41 978	13 197	13 509	13 188	2 084	324	177	501
Schwaben	32 949	22 482	55 431	16 861	18 613	17 435	2 522	812	336	1 148
Bayern 1983/84	218 865	149 014	367 879	112 743	122 331	114 841	17 964	4 610	1 988	6 598
1982/83	220 424	149 666	370 090	111 811	122 488	119 881	15 910	4 143	1 822	5 965
1981/82	226 413	153 057	379 470	114 566	127 236	121 943	15 725	3 750	1 742	5 492
1980/81	229 511	156 024	385 535	119 684	131 820	118 112	15 919	3 489	1 692	5 181
1979/80	228 373	156 032	384 405	125 176	127 511	117 377	14 341	3 013	1 483	4 496

¹⁾ Berufsschulen für Behinderte und Kranke.

26. Schüler an Berufsschulen in beruflicher Gliederung 1983/84

(Stand: 15. November 1983)

Nach Berufsverhältnissen

Gebiet	Schüler insgesamt	davon						und zwar Schüler		
		Schüler mit Ausbildungsvertrag ¹⁾		mithelfende Familienangehörige	ungelehrte Arbeitskräfte	ohne Berufstätigkeit u. Arbeitslose ²⁾	Teilnehmer an Lehrgängen der Arbeitsverwaltung	mit Blockunterricht	im Berufsgrundschuljahr ³⁾	in Fachklassen
		männlich	weiblich							
Oberbayern	110 864	62 171	42 554	275	1 902	3 314	648	28 251	4 191	101 037
Niederbayern	37 335	22 203	12 294	161	784	1 551	342	12 244	2 645	32 923
Oberpfalz	34 304	20 054	11 481	148	702	1 596	323	5 759	1 950	30 923
Oberfranken	35 461	19 472	11 749	99	1 777	2 160	204	7 982	2 126	29 908
Mittelfranken	52 506	28 958	18 879	124	1 387	2 889	269	12 919	3 111	45 174
Unterfranken	41 978	24 243	14 312	63	850	2 073	437	8 100	2 898	36 163
Schwaben	55 431	31 377	20 049	191	999	2 313	502	9 552	3 769	47 816
Bayern 1983/84	367 879	208 478	131 318	1 061	8 401	15 896	2 725	84 807	20 690	323 944
1982/83	370 090	207 647	129 913	1 288	11 437	17 222	2 583	82 122	20 887	330 146
1981/82	379 470	211 656	129 800	1 524	16 977	16 101	3 412	82 357	17 443	335 882
1980/81	385 535	214 463	129 371	2 052	22 503	13 431	3 715	79 012	15 264	339 150
1979/80	384 405	214 576	125 200	2 238	26 411	13 557	2 423	76 124	15 551	335 122

Nach Berufsbereichen

Gebiet	Schüler mit Ausbildungsvertrag ¹⁾ insgesamt	davon in den Berufsbereichen											
		Landwirtschaft und Hauswirtschaft	Metallberufe	Elektriker	Textilberufe	Ernährungsberufe	Bauberufe	Techniker, techn. Sonderfachkräfte	Waren-, Bank-, Vers.-Kaufleute ²⁾	Beratungs-, Datenverarbeitungs-, Büroberufe	Gesundheitsberufe	Körperpflege (z. B. Friseur)	sonstige
Oberbayern	104 725	1 908	22 914	9 968	1 459	5 973	4 231	1 778	19 717	12 374	4 698	4 372	15 333
Niederbayern	34 497	1 094	7 887	2 316	864	2 227	3 024	422	5 352	3 523	1 062	1 225	5 501
Oberpfalz	31 535	660	7 864	2 613	861	1 943	1 858	674	5 170	3 660	1 070	1 055	4 107
Oberfranken	31 221	473	6 737	2 002	1 801	2 078	1 600	738	5 158	3 717	1 016	1 038	4 863
Mittelfranken	47 837	658	11 630	4 559	446	2 621	2 394	1 025	8 881	5 663	1 898	1 866	6 196
Unterfranken	38 555	507	9 065	2 622	641	2 802	2 241	1 014	6 764	4 508	1 530	1 358	5 503
Schwaben	51 426	1 206	12 085	3 997	537	3 062	3 535	911	9 314	6 114	1 943	1 716	7 006
Bayern 1983/84	339 796	6 506	78 182	28 077	6 609	20 706	18 883	6 562	60 356	39 559	13 217	12 630	48 509
1982/83	337 560	6 582	79 303	27 939	6 837	19 752	18 582	6 595	60 558	38 631	13 118	12 191	47 472
1981/82	341 456	6 814	81 683	27 744	7 717	18 939	19 330	7 055	62 421	39 099	12 357	12 230	46 067
1980/81	343 834	9 554	83 197	27 340	8 572	19 085	19 278	7 013	63 465	39 597	11 480	12 882	42 271
1979/80	339 776	10 338	82 161	26 584	8 892	19 378	19 994	6 693	63 048	37 432	10 698	13 464	41 094

¹⁾ Einschl. Praktikanten, Umschüler und Schüler im Berufsgrundschuljahr (ohne BGJ – Zug J). – ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr (vor 1983/84: Berufsgrundschuljahr – Zug J). – ³⁾ Ohne Berufsgrundbildungsjahr k. – *) Einschl. sonstige Dienstleistungskaufleute.

27. Lehrer an Berufsschulen und an Sonderberufsschulen 1983/84

(Stand: Herbst 1983)

Gebiet	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Berufsschulen ¹⁾			davon an			Nebenamtl. Lehrverhältnisse ²⁾ an	davon an		Hauptberufliche Lehrer ¹⁾ an	
				staatlichen	kommunalen	privaten		öffentlichen	privaten	öffentl.	privaten
	männlich	weiblich	insgesamt	Berufsschulen						Sonderberufsschulen ³⁾	
Oberbayern	1 521	478	1 999	1 060	939	–	1 307	1 307	–	12	223
Niederbayern	568	133	701	701	–	–	748	748	–	–	18
Oberpfalz	504	114	618	451	167	–	705	705	–	–	11
Oberfranken	511	114	625	625	–	–	792	792	–	–	20
Mittelfranken	842	212	1 054	584	467	3	787	773	14	37	25
Unterfranken	659	128	787	632	152	3	734	722	12	–	29
Schwaben	871	150	1 021	745	276	–	950	950	–	–	20
Bayern 1983/84	5 476	1 329	6 805	4 798	2 001	6	6 023	5 997	26	49	346
1982/83	5 336	1 294	6 630	4 676	1 947	7	6 121	6 089	32	49	279
1981/82	5 167	1 307	6 474	4 564	1 890	20	6 586	6 516	70	48	213
1980/81	5 044	1 305	6 349	4 452	1 866	31	6 357	6 268	89	45	187
1979/80	4 822	1 342	6 164	4 339	1 787	38	6 403	6 322	81	36	143

¹⁾ Ohne Studienreferendare. – ²⁾ Einschl. nebenberufliche Lehrverhältnisse und Studienreferendare. – ³⁾ Berufsschulen für Behinderte und Kranke.

28. Berufsaufbauschulen seit 1979/80

(Stand: jeweils 15. November)

Schuljahr	Schulorte	Schulen	Klassen	Schüler		davon in			Bestandene Abschlußprüfungen	Hauptberufliche Lehrkräfte	
						Stufe I		Stufe II			
				insgesamt	weiblich	Teilzeitjahr	Vollzeit-halbjahr				
1979/80	99	123	315	7 450	3 575	1 467	1 023	81	4 879	4 377	255
1980/81	104	128	327	7 672	3 533	1 299	1 005	136	5 232	4 681	264
1981/82	106	131	342	8 465	3 847	1 127	840	82	6 416	5 590	305
1982/83	107	133	328	7 999	3 706	1 172	626	75	6 586	5 881	299
1983/84	104	127	299	6 684	3 183	500	395	49	5 740	5 111	296

29. Berufsfachschulen 1983/84

(Stand: 15. November 1983)

Art der Berufsfachschulen Gebiet	Schulen			Klassen	Schüler bzw. Studierende			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		Sonstige Lehr- verhält- nisse	Wöchentl. Unter- richts- stunden sämtl. Lehrer
	öffent- lich	privat	ins- gesamt		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	insges.	weibl.		
Wirtschaftsschulen (3 - und 4stufig)	36	33	69	920	10 364	15 092	25 456	1 320	548	689	30 745
Berufsfachschulen für:											
Wirtschaft	10	6	16	67	351	1 448	1 799	85	32	199	2 431
Kaufmännische Berufe (EDV)	1	2	3	15	304	58	362	17	3	13	489
Büroberufe für Behinderte	2	1	3	8	30	25	55	12	3	22	290
Landwirtschaft	3	–	3	5	71	–	71	6	1	36	207
Landwirtschaftl.-technische Assistenten	2	–	2	10	14	102	116	4	1	26	135
Keramik	1	–	1	4	6	63	69	7	–	9	136
Glas und Schmuck	2	–	2	9	41	118	159	16	4	8	432
Holzbildhauer, Schnitzer, Schreiner	5	–	5	17	131	81	212	21	–	25	630
Korbflechterei	1	–	1	3	8	48	56	4	–	5	114
Maschinenbau	4	–	4	24	655	24	679	66	–	70	1 825
Geigenbau	1	–	1	4	29	17	46	9	–	4	243
Elektrotechnik	2	–	2	5	141	6	147	9	–	22	248
Chemie (chemisch-technische Assistenten)	–	1	1	9	73	183	256	18	4	5	418
Mode, Bekleidung, Textil	1	1	2	11	31	226	257	16	9	25	445
Bekleidungstechnische Assistenten	1	1	2	4	7	101	108	7	3	16	192
Textiltechnische Assistenten (Prüfwesen)	1	–	1	2	2	22	24	1	–	5	30
Technische Assistenzberufe	–	2	2	16	61	386	447	21	7	120	855
Fotografie	1	–	1	2	42	35	77	6	2	6	180
Kosmetik und Fußpflege	–	10	10	20	5	385	390	33	28	41	590
Fremdsprachenberufe	1	17	18	103	167	2 249	2 416	140	96	193	3 115
Musik	5	1	6	10	131	110	241	44	17	70	1 383
Schauspiel	1	4	5	19	66	90	156	11	7	34	442
Angewandte Kunst	1	1	2	19	76	186	262	10	2	25	372
Arzthelferinnen	–	4	4	10	–	199	199	13	10	31	354
Kurzschritt- und Maschinenschreiblehrer	–	1	1	3	21	65	86	1	1	14	77
Gymnastiklehrer	–	2	2	6	1	180	181	7	4	23	240
Hotel- und Gaststättenberufe	–	9	9	37	362	723	1 085	61	17	53	1 396
Hauswirtschaft	55	37	92	350	77	8 679	8 756	618	566	1 421	16 639
Kinderpflege	43	19	62	197	150	4 718	4 868	279	260	1 037	8 988
Grundausbildungslehrgang für Hauswirtschaft	–	1	1	1	–	36	36	2	2	3	50
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens für:											
Krankenpflege	84	29	113	385	1 431	8 056	9 487	356	269	2 972	22 487
Kinderkrankenpflege	14	11	25	72	8	1 328	1 336	49	48	581	6 639
Krankenpflegehilfe	18	9	27	30	95	492	587	27	24	239	6 573
Masseure und medizinische Bademeister	4	7	11	19	256	297	553	25	6	81	6 252
(Kranken-)Gymnastik	5	3	8	17	40	555	595	41	37	152	12 299
Beschäftigungs- und Arbeitstherapie	2	2	4	9	49	194	243	17	12	81	9 327
Logopädie	2	–	2	6	6	81	87	10	9	34	10 114
Orthoptisten	–	2	2	4	–	16	16	1	1	20	–
Hebammen	4	–	4	8	–	155	155	7	7	39	–
Diätetik	2	1	3	6	7	151	158	7	6	23	–
Pharmazeutisch-technische Assistenten	–	7	7	32	35	938	973	72	54	74	–
Technische Assistenten in der Medizin	8	4	12	41	74	1 048	1 122	81	73	236	–
Sonstige	1	1	2	3	2	61	63	1	1	32	–
Insgesamt 1983/84	324	229	553	2 542	15 420	49 027	64 447	3 558	2 174	8 814	73 691
davon Oberbayern	81	87	168	783	5 132	14 416	19 548	1 121	717	2 272	22 487
Niederbayern	35	18	53	206	1 611	3 907	5 518	290	153	796	6 639
Oberpfalz	28	22	50	226	1 544	4 564	6 108	329	189	784	6 573
Oberfranken	38	17	55	222	1 163	4 467	5 630	284	170	843	6 252
Mittelfranken	50	27	77	446	2 477	8 677	11 154	628	365	1 508	12 299
Unterfranken	40	24	64	310	1 673	6 392	8 065	431	265	1 125	9 327
Schwaben	52	34	86	349	1 820	6 604	8 424	475	315	1 486	10 114
1982/83	319	236	555	2 532	16 198	49 544	65 742	3 448	2 092	8 706	–
1981/82	316	236	552	2 490	16 600	48 068	64 668	3 333	2 020	8 408	–
1980/81	315	240	555	2 454	16 391	47 888	64 279	3 202	1 949	6 260	–
1979/80	310	242	552	2 404	16 351	47 733	64 084	3 115	1 925	5 899	–

30. Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen seit 1979/80

(Stand: jeweils 15. November)

Schuljahr	Schulen				Klassen	Schüler			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		
	staatlich	kommunal	privat	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
1979/80	19	15	37	71	947	11 783	17 164	28 947	707	530	1 237
1980/81	20	15	36	71	965	11 713	17 053	28 766	750	539	1 289
1981/82	20	16	35	71	964	11 465	16 756	28 221	758	543	1 301
1982/83	20	16	34	70	947	11 080	15 985	27 065	768	538	1 306
1983/84	21	15	33	69	920	10 364	15 092	25 456	772	548	1 320

31. Fachschulen 1983/84

(Stand: November 1983)

Art der Fachschule Gebiet	Schulen			Klassen	Schüler bzw. Studierende			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		Wöchentl. Unter- richts- stunden sämtl. Lehrer
	öffent- lich	privat	ins- gesamt		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männl.	weibl.	
Landwirtschaftsschulen	69	–	69	215	3 655	1 367	5 022	395	258	7 620
Fachschulen für Techniker ¹⁾	27	13	40	210	4 846	208	5 054	241	25	7 199
Fachschulen für Meister	28	5	33	65	1 159	288	1 447	69	17	3 018
Gewerbliche Fachschulen	4	1	5	19	48	217	265	18	7	674
Kaufmännische Fachschulen	2	4	6	28	567	149	716	16	3	1 047
Fachschulen für Familienpflege	–	5	5	5	–	68	68	–	3	208
Fachschulen für Altenpflege	2	23	25	39	148	902	1 050	15	34	1 606
Fachschulen für Dorfhelferinnen	–	2	2	4	–	79	79	2	4	99
Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe	–	9	9	25	182	410	592	12	10	1 080
Fachschulen für Hauswirtschaft zur Ausbildung von Wirtschafterinnen ...	3	2	5	6	–	66	66	–	5	234
Insgesamt 1983/84	135	64	199	616	10 605	3 754	14 359	768	366	22 785
1982/83	136	61	197	617	11 018	3 598	14 616	747	370	22 381
1981/82	133	58	191	613	10 915	3 816	14 731	710	372	22 475
1980/81	135	59	194	619	10 366	3 952	14 318	706	361	21 932

¹⁾ Einschl. Abend- und Wochenendlehrgänge.

32. Fachoberschulen 1983/84

(Stand: 15. November 1983)

Schulträger	Schu- len	Klas- sen	Schüler		darunter ¹⁾ mit Ausbildungsrichtung										Haupt- amt- liche Lehr- kräfte
					Technik		Agrar- wirtschaft ²⁾		Wirtschaft ³⁾		Sozialwesen		Gestaltung		
					insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Staatlich	48	1 037	24 674	8 041	11 604	1 063	413	98	6 775	3 297	3 890	2 914	670	415	1 350
Kommunal	4	120	3 081	1 419	436	28	–	–	1 405	600	709	504	413	256	153
Privat	9	26	433	288	10	–	–	–	69	17	354	271	–	–	23
Insgesamt 1983/84	61	1 183	28 188	9 748	12 050	1 091	413	98	8 249	3 914	4 953	3 689	1 083	671	1 526
1982/83	58	1 232	31 744	10 799	13 782	1 293	476	104	8 541	3 928	5 960	4 434	1 097	680	1 500
1981/82	58	1 147	29 326	10 106	11 922	1 052	488	110	7 615	3 261	6 137	4 561	1 099	666	1 319
1980/81	58	993	24 643	8 413	9 411	732	477	95	6 305	2 521	5 652	4 103	1 098	650	1 176

¹⁾ Ohne 1440 Schüler in Vorklassen zur Vorbereitung auf den unmittelbaren Eintritt in die Jahrgangsstufe 12. – ²⁾ Vor 1983/84: Technik mit Schwerpunkt Land- und Forstwirtschaft. – ³⁾ Einschl. Verwaltung und Rechtspflege.

33. Berufsoberschulen 1983/84

(Stand: 15. November 1983)

Schulträger	Schu- len	Klas- sen	Schüler		davon mit Ausbildungsrichtung								Haupt- amt- liche Lehr- kräfte
					Technik		Agrarwirtschaft		Wirtschaft		Hauswirtschaft und Sozialpflege		
					insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Staatlich	8	47	991	193	662	41	50	15	252	113	27	24	70
Kommunal	12	99	2 282	742	1 209	85	–	–	730	353	343	304	160
Privat	1	2	42	–	–	–	–	–	–	–	42	42	3
Insgesamt 1983/84	21	148	3 315	977	1 871	126	50	15	982	466	412	370	233
1982/83	21	150	3 501	1 166	1 838	141	41	8	1 179	606	443	411	232
1981/82	21	144	3 406	1 164	1 728	120	49	14	1 141	562	488	468	211
1980/81	21	125	2 906	955	1 480	110	53	14	919	398	454	433	181

34. Fachakademien 1983/84

(Stand: 15. November 1983)

Ausbildungsrichtung	Schulen				Klas- sen	Schüler			davon im				Haupt- amt- liche Lehrer
	ins- gesamt	davon				männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	1.	2.	3.	4.	
		staat- lich	kommun- al	privat									
Landwirtschaft	2	2	–	–	8	107	158	265	69	104	92	–	22
Augenoptik	1	–	1	–	6	106	36	142	75	67	–	–	15
Bauwesen	1	–	1	–	1	12	–	12	–	12	–	–	–
Wirtschaft	2	–	–	2	4	52	30	82	39	43	–	–	4
Fremdsprachenberufe	6	–	1	5	66	136	1 508	1 644	488	666	490	–	95
Musik	6	–	4	2	–	800	776	1 576	374	388	298	516	175
Darstellende Kunst	1	–	1	–	3	16	11	27	13	14	–	–	9
Medizintechnik	1	–	1	–	2	32	1	33	18	15	–	–	1
Sozialpädagogik	40	–	10	30	239	383	5 567	5 950	2 014	1 961	1 975	–	351
Heilpädagogik	6	–	1	5	7	30	113	143	77	66	–	–	14
Gemeindepastoral	1	–	–	1	4	26	55	81	19	26	17	19	4
Hauswirtschaft	12	1	7	4	43	–	1 057	1 057	507	550	–	–	93
Insgesamt 1983/84	79	3	27	49	383	1 700	9 312	11 012	3 693	3 912	2 872	535	783
1982/83	78	3	27	48	379	1 847	9 189	11 036	3 830	3 932	2 802	472	744
1981/82	77	3	26	48	357	1 770	8 547	10 317	3 788	3 322	2 761	446	698
1980/81	73	3	24	46	346	1 632	8 293	9 925	3 217	3 582	2 659	467	680

35. Der relative Schulbesuch in der Jahrgangsstufe 8 seit 1979

(Stand: jeweils Herbst)

Jahr	Prozentuale Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 auf die einzelnen Schularten							insgesamt
	Hauptschule	Sonder-volksschule	Realschule	Wirtschafts-schule	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule ¹⁾		
1979	49,2	3,8	22,7	4,3	19,6	0,6	100	
1980	43,9	3,5	25,8	4,3	22,0	0,5	100	
1981	43,3	3,5	26,0	4,2	22,5	0,5	100	
1982	42,2	3,4	26,8	4,1	23,1	0,5	100	
1983	43,3	3,5	26,1	4,0	22,6	0,5	100	

¹⁾ Einschl. teilintegrierte Gesamtschule und Rudolf-Steiner-Schulen.**36. Soziale Herkunft der Schüler an Realschulen, Gymnasien und drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen 1981**

(Stand: Herbst 1981)

Berufliche Stellung des Vaters	Prozentuale Verteilung der Schüler an							
	Realschulen		Gymnasien			Wirtschaftsschulen		
	in Jahrgangsstufe							
	7	10	7	10	13	7 ¹⁾	10 ²⁾	10 ¹⁾
Selbständiger Landwirt	7,9	8,1	2,7	3,0	4,1	6,8	4,7	7,9
Anderer Selbständiger	12,7	14,7	16,9	18,6	18,7	17,5	24,8	18,9
Beamter (einschl. Berufssoldat)	11,3	12,8	22,7	22,8	23,4	11,1	12,5	12,6
Angestellter	38,3	37,5	44,0	42,2	37,6	37,7	35,9	29,5
Facharbeiter oder nicht selbständiger Handwerker	20,7	17,6	10,3	8,9	11,4	18,5	14,4	18,6
Sonstiger Arbeiter	8,9	9,2	3,2	4,2	4,3	8,0	7,3	12,2
Sonstige	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,4	0,4	0,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vierstufige Wirtschaftsschule. – ²⁾ Dreistufige Wirtschaftsschule.**37. Anteil der ausländischen Schüler an beruflichen Schulen seit 1980/81**

(Stand: jeweils Herbst)

Schulart	Schüler im Schuljahr											
	1980/81		1981/82		1982/83		1983/84					
	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Berufsschule	385 535	16 074	4,2	379 470	18 804	5,0	370 090	18 270	4,9	367 879	16 943	4,6
Sonderberufsschule	5 181	125	2,4	5 492	149	2,7	5 965	197	3,3	6 598	272	4,1
Berufsaufbauschule	7 672	71	0,9	8 465	129	1,5	7 999	138	1,7	6 684	128	1,9
Berufsfachschule	64 279	1 310	2,0	64 668	1 552	2,4	65 742	1 628	2,5	64 447	1 744	2,7
Fachschule	14 318	345	2,4	14 731	301	2,0	14 616	306	2,1	14 359	332	2,3
Berufsober- u. Fachoberschule	27 549	366	1,3	32 732	512	1,6	35 245	584	1,7	31 503	550	1,7
Fachakademie	9 925	218	2,2	10 317	228	2,2	11 036	235	2,1	11 012	233	2,1

38. Die ausländischen Schüler seit 1980/81 nach der Staatsangehörigkeit

(Stand: jeweils Herbst)

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler im Schuljahr								Veränderung 1983/84 gegenüber 1980/81 in %
	1980/81		1981/82		1982/83		1983/84		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Belgien, Niederlande, Luxemburg	375	0,6	621	0,6	652	0,6	643	0,6	11,8
Frankreich	517	0,5	598	0,5	601	0,5	612	0,5	18,4
Griechenland	10 129	9,9	10 663	9,5	10 778	9,4	10 629	9,5	4,9
Großbritannien	678	0,7	777	0,7	793	0,7	801	0,7	18,1
Italien	10 065	9,9	10 487	9,3	10 187	8,8	9 713	8,6	- 3,5
Jugoslawien	10 795	10,6	12 320	11,0	13 467	11,7	13 992	12,5	29,6
Österreich	7 105	7,0	7 338	6,5	7 323	6,3	7 282	6,5	2,5
Portugal	739	0,7	773	0,7	775	0,7	748	0,7	1,2
Spanien	1 855	1,8	1 830	1,6	1 745	1,5	1 672	1,5	- 9,9
Türkei	51 111	50,2	57 835	51,4	59 482	51,7	56 591	50,4	10,7
Sonstige Staaten	7 579	7,4	8 583	7,6	8 751	7,6	8 946	8,0	18,0
Staatenlos	674	0,7	671	0,6	559	0,5	582	0,5	- 13,6
Insgesamt	101 822	100	112 496	100	115 113	100	112 211	100	10,2
dar. ausländische Volksschüler in									
Oberbayern	25 573	25,1	27 622	24,6	28 461	24,7	27 695	24,7	8,3
Niederbayern	2 055	2,0	2 233	2,0	2 277	2,0	2 235	2,0	8,8
Oberpfalz	2 013	2,0	2 309	2,0	2 311	2,0	2 247	2,0	11,6
Oberfranken	5 030	4,9	5 394	4,8	5 414	4,7	5 253	4,7	4,4
Mittelfranken	14 824	14,6	15 809	14,1	16 240	14,1	15 306	13,6	3,3
Unterfranken	6 646	6,5	7 120	6,3	7 142	6,2	6 790	6,1	2,2
Schwaben	14 063	13,8	15 400	13,7	15 698	13,7	15 086	13,4	7,3
Bayern	70 204	68,9	75 887	67,5	77 543	67,4	74 612	66,5	6,3

39. Berufsausbildungswünsche der Schulabgänger an allgemeinbildenden Schulen, Wirtschafts- und Fachoberschulen sowie im Berufsgrundschuljahr¹⁾ seit 1982

– Stand: jeweils Anfang Mai –

Schülerantworten	Jahr	Befragte Schüler insgesamt		davon standen im Sommer zur Entlassung an mit								
				erfüllter Volksschulpflicht ²⁾		darunter nach Sondervolksschulbesuch		mittlerem Schulabschluß		(Fach) ³⁾ Hochschulreife		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Haben bereits einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen (mindestens feste Zusage)	1982	83 368	50,4	55 189	51,7	1 308	20,4	26 495	49,5	1 684	34,3	
	1983	83 437	49,6	54 451	50,6	1 137	18,0	26 374	49,6	2 612	35,7	
	1984	83 330	50,7	52 017	50,5	916	15,1	27 660	51,9	3 653	44,1	
Haben ein Ausbildungsverhältnis in Aussicht (vorläufige Zusage)	1982	19 100	11,6	12 759	11,9	650	10,1	5 272	9,8	1 069	21,8	
	1983	19 016	11,3	12 435	11,6	598	9,5	5 238	9,8	1 343	18,3	
	1984	18 670	11,4	12 237	11,9	521	8,6	5 122	9,6	1 311	15,9	
Suchen noch einen Ausbildungsplatz	1982	19 641	11,9	12 453	11,7	833	13,0	5 739	10,7	1 449	29,5	
	1983	25 654	15,3	15 225	14,1	798	12,6	8 068	15,2	2 361	32,3	
	1984	25 871	15,7	15 032	14,6	817	13,5	8 469	15,9	2 370	28,6	
dar. streben eine Ausbildung an für:												
	Metalberufe	1984	2 687	10,4	2 392	15,9	121	14,8	261	3,1	34	1,4
	Elektroberufe		1 275	4,9	797	5,3	43	5,3	388	4,6	90	3,8
	Bauberufe, Bau- und Raumausstatter		1 494	5,8	1 311	8,7	164	20,1	151	1,8	32	1,4
	Nahrungs- und Genussmittelberufe		1 287	5,0	1 093	7,3	126	15,4	139	1,6	55	2,3
	Kaufm. Berufe, Verwaltungsberufe		9 212	35,6	4 072	27,1	94	11,5	4 255	50,2	885	37,3
Gesundh.- u. Körperpfl. Berufe; Sozialberufe		4 785	18,5	2 015	13,4	71	8,7	2 155	25,5	615	26,0	
Hotel- u. Gaststätt. Ber.; Hauswirtsch. Berufe		1 262	4,9	939	6,2	67	8,2	248	2,9	75	3,2	
Haben nicht die Absicht, einen Ausbildungsberuf zu erlernen	1982	5 979	3,6	4 751	4,4	673	10,5	811	1,5	417	8,5	
	1983	5 885	3,5	4 650	4,3	495	7,8	638	1,2	597	8,2	
	1984	5 641	3,4	4 536	4,4	494	8,1	558	1,1	547	6,6	
Möchten in ein Berufsgrundschuljahr oder einen Grundausbildungslerngang der Arbeitsverwaltung eintreten	1982	11 402	6,9	10 771	10,1	2 281	35,6	599	1,1	32	0,6	
	1983	11 214	6,7	10 496	9,7	2 526	40,0	660	1,3	58	0,8	
	1984	11 114	6,7	10 210	9,9	2 629	43,3	863	1,6	41	0,5	
Möchten in eine andere Vollzeitschule eintreten	1982	25 783	15,6	10 869	10,2	668	10,4	14 651	27,4	263	5,3	
	1983	22 953	13,6	10 450	9,7	770	12,1	12 158	22,9	345	4,7	
	1984	19 921	12,1	8 959	8,7	696	11,4	10 607	19,9	355	4,3	
Insgesamt	1982	165 273	100	106 792	100	6 413	100	53 567	100	4 914	100	
	1983	168 159	100	107 707	100	6 324	100	53 136	100	7 316	100	
	1984	164 547	100	102 991	100	6 073	100	53 279	100	8 277	100	

¹⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr (vor 1983 Berufsgrundschuljahr Zug J). – ²⁾ Einschl. der aus dem Berufsgrundschuljahr zur Entlassung kommenden Schüler. – ³⁾ Nur Absolventen, soweit sie kein Studium anstreben und anschließend an die Schule nicht die Wehr-/Zivildienstpflicht erfüllen.

40. Studien- und Berufswünsche der Abiturienten sowie der Fachoberschulabsolventen seit 1982

– Stand: jeweils Januar –

Studien(fach)wünsche	Befragte Schüler in der letzten Jahrgangsstufe an											
	Gymnasien ¹⁾ , Berufsoberschulen						Fachoberschulen, Fachakademien ²⁾					
	1982		1983		1984		1982		1983		1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hochschul- oder Fachhochschulstudium insgesamt	18 703	70,0	18 685	66,7	18 173	62,6	9 251	66,4	9 450	60,2	8 165	54,7
dav. Sprach- und Kulturwissenschaften	2 376	8,9	2 337	8,3	2 177	7,5	215	1,5	176	1,1	128	0,9
dar. Psychologie	267	1,0	272	1,0	239	0,8	–	–	–	–	–	–
Sport	136	0,5	101	0,4	140	0,5	–	–	–	–	–	–
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	3 440	12,9	3 536	12,6	3 727	12,8	3 026	21,7	2 814	17,9	2 377	15,9
dar. Sozialwesen	209	0,8	172	0,6	162	0,6	1 159	8,3	894	5,7	717	4,8
Rechtswissenschaft	944	3,5	885	3,2	876	3,0	–	–	–	–	–	–
Verwaltungswissenschaft ³⁾	464	1,7	553	2,0	502	1,7	272	2,0	367	2,3	296	2,0
Wirtschaftswissenschaften ⁴⁾	1 452	5,4	1 583	5,7	1 886	6,5	1 402	10,1	1 329	8,5	1 168	7,8
Mathematik und Naturwissenschaften	2 777	10,4	3 056	10,9	3 182	11,0	386	2,8	495	3,2	401	2,7
dar. Informatik	506	1,9	502	1,8	597	2,1	295	2,1	389	2,5	312	2,1
Humanmedizin	1 731	6,5	1 927	6,9	1 686	5,8	–	–	–	–	–	–
dar. ohne Zahnmedizin	1 462	5,5	1 649	5,9	1 421	4,9	–	–	–	–	–	–
Veterinärmedizin	243	0,9	297	1,1	312	1,1	–	–	–	–	–	–
Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1 023	3,8	985	3,5	936	3,2	582	4,2	511	3,3	433	2,9
dar. Agrarwissenschaften ⁵⁾	379	1,4	392	1,4	359	1,2	229	1,6	202	1,3	186	1,2
Ingenieurwissenschaften, Technik	3 462	13,0	3 398	12,1	3 430	11,8	4 425	31,8	4 752	30,3	4 204	28,2
dar. Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 569	5,9	1 628	5,8	1 528	5,3	2 228	16,0	2 378	15,1	2 051	13,7
Elektrotechnik	1 005	3,8	930	3,3	929	3,2	1 389	10,0	1 550	9,9	1 329	8,9
Architektur, Innenarchitektur	550	2,1	505	1,8	649	2,2	375	2,7	331	2,1	384	2,6
Kunst, Gestaltung	1 133	4,2	1 323	4,7	1 283	4,4	389	2,8	417	2,7	483	3,2
dar. Angewandte Kunst, Gestaltung	269	1,0	288	1,0	366	1,3	361	2,6	403	2,6	461	3,1
Lehramt	2 026	7,6	1 321	4,7	997	3,4	–	–	–	–	–	–
dar. an Grund- und Hauptschulen	509	1,9	349	1,2	246	0,8	–	–	–	–	–	–
an Gymnasien	1 016	3,8	693	2,5	546	1,9	–	–	–	–	–	–
Unentschlossen, welches Fach	356	1,3	404	1,4	303	1,0	228	1,6	285	1,8	139	0,9
Kein Studium	1 969	7,4	2 670	9,5	3 413	11,8	1 033	7,4	1 701	10,8	1 928	12,9
Unentschlossen, ob Studium	6 049	22,6	6 647	23,7	7 448	25,7	3 648	26,2	4 546	29,0	4 828	32,4
Insgesamt	26 721	100	28 002	100	29 034	100	13 932	100	15 697	100	14 921	100

¹⁾ Einschl. Rudolf-Steiner-Schulen, Abendgymnasien, Kollegs. – ²⁾ Nur Schüler, die die Ergänzungsprüfung ablegen möchten sowie ab 1983 einschl. Teilnehmer an Lehrgängen öffentlicher Technikerschulen zum Erwerb der Fachhochschulreife. – ³⁾ Einschl. Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. – ⁴⁾ Ohne Wirtschaftsingenieurwesen. – ⁵⁾ Einschl. Brau-, Getränke-, Lebensmitteltechnologie.

41. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen seit 1981/82 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsprüfung	Studenten insgesamt im Wintersemester						Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Studienjahr ¹⁾					
	1981/82		1982/83		1983/84		1981/82		1982/83		1983/84	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen, Gesamt- und Kunsthochschulen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 187	10 258	23 246	12 110	26 304	14 158	4 243	2 473	4 730	2 801	4 955	2 964
Evangelische Theologie	1 067	317	1 165	374	1 301	439	227	84	268	98	296	114
Katholische Theologie	1 892	394	2 056	482	2 198	545	304	58	380	105	335	82
Religionspädagogik ²⁾	496	361	502	360	564	405	162	107	161	103	175	113
Philosophie	1 838	638	2 363	833	3 075	1 231	362	159	381	140	504	238
Geschichte	1 813	825	2 077	956	2 419	1 122	365	192	384	206	467	224
Bibliothekswesen, Publizistik	1 333	637	1 662	819	1 656	825	255	121	332	197	187	105
Allg., vergleichende Sprachwissenschaften	194	135	224	147	275	184	38	29	38	29	63	45
Altphilologie, Neugriechisch	95	41	116	49	140	63	19	12	19	12	40	21
Germanistik	3 081	1 979	3 713	2 425	4 256	2 830	948	649	1 080	740	1 070	729
Anglistik, Amerikanistik	771	538	971	674	1 303	911	203	159	264	188	379	291
Romanistik	822	656	1 118	866	1 258	996	257	212	352	288	328	270
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	219	148	237	164	280	203	38	25	46	40	62	49
Außereurop. Sprach-, Kulturwissenschaften	965	529	1 188	685	1 547	933	202	121	242	164	360	249
Psychologie	2 278	1 308	2 426	1 410	2 614	1 574	270	180	258	174	267	194
Erziehungswissenschaften	3 323	1 752	3 428	1 866	3 418	1 897	593	365	525	317	422	240
Sport	28	6	39	11	267	112	3	1	5	3	67	32
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaft.	30 245	9 978	33 357	11 481	36 564	12 757	6 794	2 723	7 068	2 916	7 168	2 833
Politik- und Sozialwissenschaften	2 693	1 068	3 155	1 271	3 711	1 506	397	177	513	249	642	313
Sozialwesen ²⁾	936	624	983	658	999	664	229	154	202	140	204	139
Rechtswissenschaft	14 178	5 301	15 216	5 872	16 075	6 274	3 636	1 636	3 258	1 462	2 831	1 202
Wirtschaftswissenschaften	11 785	2 949	13 404	3 614	14 920	4 230	2 464	756	3 012	1 065	3 412	1 179
Betriebswirtschaft ²⁾	194	-	231	-	271	-	65	-	78	-	79	-
Wirtschaftsingenieurwesen	459	36	548	66	588	83	3	-	5	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	16 199	4 984	18 717	5 865	21 410	6 554	3 664	1 278	4 397	1 549	4 999	1 577
Mathematik	1 272	265	1 586	378	2 002	508	225	67	403	140	591	194
Informatik	2 237	392	2 596	461	3 193	541	656	138	697	145	890	144
Physik, Astronomie	2 806	253	3 311	317	3 811	333	625	63	839	116	942	100
Chemie, Biochemie	2 812	808	3 163	958	3 310	928	737	278	889	361	814	263
Lebensmittelchemie	208	100	234	108	250	123	34	16	34	18	34	21
Pharmazie	2 030	1 158	2 127	1 231	2 138	1 266	356	226	356	239	354	234
Biologie	2 458	1 277	2 788	1 470	3 246	1 711	496	285	473	256	559	294
Geowissenschaften	1 402	316	1 617	383	1 871	463	292	83	355	121	417	134
Geographie	974	415	1 295	559	1 589	681	243	122	351	153	398	193
Humanmedizin	13 469	4 664	14 207	5 093	14 804	5 630	1 487	569	1 378	509	1 313	568
Allgemeine Medizin	12 041	4 313	12 678	4 717	13 159	5 205	1 325	518	1 205	467	1 128	519
Zahnmedizin	1 428	351	1 529	376	1 645	425	162	51	173	42	185	49
Veterinärmedizin	1 546	658	1 660	759	1 734	824	195	96	181	104	165	84
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaft.	3 213	1 161	3 432	1 328	3 604	1 374	295	315	853	356	931	359
Agrarwissenschaften	1 031	291	1 048	326	1 081	319	284	98	276	95	281	85
Brau-, Getränke-, Lebensmitteltechnologie	534	76	569	93	602	104	129	25	153	30	199	47
Lebensmitteltechnologie ²⁾	189	74	208	88	224	91	55	28	81	40	90	37
Gartenbau, Landespflege	641	340	752	400	815	418	164	90	181	99	177	89
Forstwissenschaft	457	56	471	64	483	75	92	9	83	14	94	16
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	361	324	384	357	399	367	71	65	79	78	90	85
Ingenieurwissenschaften	11 249	829	12 209	952	13 310	987	2 475	201	2 871	199	3 162	184
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	3 923	193	4 507	230	4 983	221	907	52	1 213	67	1 284	38
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ²⁾	245	-	238	-	302	-	61	-	77	-	98	-
Elektrotechnik	4 090	107	4 354	125	4 689	123	929	41	978	33	1 123	31
Elektrotechnik ²⁾	152	-	110	-	170	-	43	-	39	-	68	-
Architektur, Innenarchitektur	1 266	414	1 377	478	1 422	500	189	72	181	71	178	69
Bauingenieurwesen	1 219	98	1 280	99	1 376	119	274	30	295	22	324	39
Bauingenieurwesen ²⁾	41	-	38	-	61	-	12	-	11	-	23	-
Vermessungswesen	313	17	305	20	307	24	60	6	77	6	64	7
Kunst, Kunstwissenschaft	5 508	3 217	6 310	3 766	6 709	4 088	1 269	840	1 493	969	1 413	946
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 246	1 602	2 825	2 035	3 019	2 198	518	419	740	577	642	500
Bildende Kunst	591	273	602	278	620	289	88	32	88	39	93	46
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen	1 436	835	1 592	920	1 670	992	379	251	373	224	346	229
Musik	1 235	507	1 291	533	1 400	609	284	138	292	129	332	171
Lehramtsstudium	24 946	15 431	24 965	15 967	22 158	14 454	4 345	3 179	3 510	2 547	2 257	1 600
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	99	51	51	25	25	9	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Grundschulen	3 969	3 604	4 395	4 025	4 035	3 698	1 022	949	744	700	490	448
Lehramt an Hauptschulen	2 004	1 097	2 327	1 305	2 175	1 221	424	276	352	234	173	99
Lehramt an Realschulen	2 149	1 390	2 273	1 497	2 054	1 356	360	272	311	218	171	117
Lehramt an Gymnasien	12 974	7 333	11 948	6 881	10 199	5 958	1 941	1 263	1 474	946	958	591
Lehramt an beruflichen Schulen	1 426	504	1 387	528	1 147	488	159	77	132	69	106	54
Lehramt an Sonderschulen	1 430	1 069	1 689	1 316	1 648	1 315	341	285	380	324	276	235
Diplom-Handelslehrer	895	383	895	390	875	409	98	57	117	56	83	56
Insgesamt	126 590	51 186	138 322	57 332	146 864	60 938	25 270	11 675	26 486	11 953	26 430	11 147

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. – ²⁾ Fachhochschulstudiengang an Gesamthochschulen und Universitäten.

noch: 41. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen seit 1981/82 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studenten insgesamt im Wintersemester						Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Studienjahr ¹⁾					
	1981/82		1982/83		1983/84		1981/82		1982/83		1983/84	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Fachhochschulen²⁾												
Sozialwesen	5 484	3 817	5 729	3 985	5 727	4 044	1 254	926	1 229	885	1 196	882
Verwaltungswesen	4 950	1 813	5 213	1 914	4 952	1 782	1 315	476	1 164	412	867	243
Betriebswirtschaft	5 387	2 125	6 434	2 623	7 608	3 170	1 620	709	1 953	856	2 102	932
Wirtschaftsingenieurwesen	1 103	119	1 315	158	1 713	214	233	34	274	51	409	68
Mathematik	86	26	102	35	133	37	25	8	34	12	47	12
Informatik	1 155	255	1 529	358	1 653	359	378	96	456	136	356	72
Landbau, Milch- und Molkeerwirtschaft	582	105	661	131	716	152	153	28	156	34	151	36
Gartenbau, Landespflege	732	376	801	435	890	497	179	107	188	121	182	103
Forstwirtschaft	345	19	356	22	352	25	87	5	79	3	72	6
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	7 328	414	8 745	514	9 983	613	2 047	152	2 724	190	2 946	216
Elektrotechnik	3 812	120	4 620	168	5 600	193	1 165	55	1 535	66	1 747	58
Architektur, Innenarchitektur	3 346	1 470	3 824	1 711	4 108	1 833	948	494	871	446	731	341
Bauingenieurwesen	1 840	110	1 973	140	2 232	173	469	41	428	43	571	46
Vermessungswesen	436	80	495	107	573	136	104	34	150	40	155	53
Gestaltung	1 035	559	1 069	585	1 087	594	177	101	193	108	195	104
Insgesamt	37 621	11 408	42 866	12 886	47 327	13 822	10 154	3 266	11 434	3 403	11 727	3 172

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. – ²⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule (Verwaltungswesen). – ³⁾ Einschl. Holztechnik an der Fachhochschule Rosenheim.

42. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen seit 1981/82

Wintersemester Studienjahr ¹⁾	Personen- gruppe	Hoch- schulen ins- gesamt	Universitäten					Gesamt- hoch- schulen	Phil.- theol. Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungs- fach- hoch- schulen	
			ins- gesamt	darunter									
				Erlangen- Nürnberg	München	TU München	Regens- burg						Würz- burg
Studenten insgesamt²⁾													
1981/82	insgesamt	164 211	121 484	20 386	44 547	17 962	11 294	14 404	2 731	307	2 068	32 671	4 950
	weiblich	62 594	50 012	7 418	20 835	4 124	5 172	6 352	137	96	941	9 595	1 813
	Ausländer	6 862	5 650	807	2 968	774	265	499	97	54	260	801	–
1982/83	insgesamt	181 188	133 224	22 145	48 125	19 408	12 055	16 215	2 715	331	2 052	37 653	5 213
	weiblich	70 218	56 148	8 287	23 063	4 516	5 597	7 468	149	101	934	10 972	1 914
	Ausländer	7 334	6 033	837	3 128	856	269	556	64	55	277	905	–
1983/84	insgesamt	194 191	141 388	22 722	51 106	20 706	12 014	16 803	3 109	337	2 030	42 375	4 952
	weiblich	74 760	59 713	8 454	24 872	4 663	5 558	7 766	176	108	941	12 040	1 782
	Ausländer	7 679	6 302	821	3 262	917	281	562	41	55	270	1 011	–
Studienanfänger (1. Hochschulsemester)²⁾													
1981/82	insgesamt	35 424	24 064	4 050	6 963	3 578	2 769	3 079	771	90	345	8 839	1 315
	weiblich	14 941	11 452	1 764	3 727	894	1 514	1 631	45	22	156	2 790	476
	Ausländer	2 023	1 693	299	724	177	147	168	10	25	76	219	–
1982/83	insgesamt	37 920	25 192	4 296	7 222	3 878	2 462	3 238	924	79	291	10 270	1 164
	weiblich	15 356	11 748	1 818	3 974	866	1 247	1 731	54	18	133	2 991	412
	Ausländer	2 019	1 686	249	741	193	131	174	8	23	76	226	–
1983/84	insgesamt	38 157	25 018	4 153	7 149	4 367	2 152	2 720	1 023	65	324	10 860	867
	weiblich	14 319	10 910	1 548	3 892	897	1 049	1 392	56	24	157	2 929	243
	Ausländer	1 987	1 661	210	724	195	141	184	4	14	68	240	–

¹⁾ Studienanfänger im Studienjahr (Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester). – ²⁾ Zahlen je Hochschule einschließlich, für Hochschularten und Hochschulen insgesamt ohne Doppelseinschreibungen.

43. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Sommersemester 1983 und Wintersemester 1983/84 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester)												
	insgesamt	davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung											
		1983		1982		1981		1980		1979 oder früher			
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen, Gesamt- und Kunsthochschulen													
Hochschulreife, erworben an (durch)													
Gymnasium, Gesamtschule	21 961	9 295	10 877	6 813	7 130	1 567	2 545	385	696	228	713	302	
Abschulung, Kolleg	437	212	287	157	97	37	23	6	8	4	22	8	
Berufsoberschule, Fachgymnasium	974	289	508	209	325	53	90	17	22	2	29	8	
Sonstige Berechtigung	662	318	353	180	136	62	47	24	30	8	96	44	
Fachhochschulreife	484	155	208	106	166	30	60	15	25	2	25	2	
Sonstige Hochschulzugangsberechtigung	165	72	150	66	8	2	4	2	1	–	2	2	
Insgesamt	24 683	10 341	12 383	7 531	7 862	1 751	2 769	449	782	244	887	366	
Fachhochschulen¹⁾													
Hochschulreife	3 602	1 388	1 555	932	1 232	288	500	78	149	36	166	54	
Fachhochschulreife	7 875	1 731	4 505	1 278	2 379	257	638	98	162	42	191	56	
Sonstige Hochschulzugangsberechtigung	10	1	10	1	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	11 487	3 120	6 070	2 211	3 611	545	1 138	176	311	78	357	110	

¹⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule.

44. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 1983/84 nach beruflicher Stellung des Vaters

Berufliche Stellung des Vaters	Geschlecht	Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an											
		Hochschulen insgesamt		Universitäten, phil.-theol. Hochschulen		Gesamthochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen		Verwaltungsfachhochschulen	
		Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Angestellter	männlich	8 448	38,2	5 145	39,7	347	38,0	43	34,4	2 739	36,4	174	29,3
	weiblich	5 142	39,1	3 936	39,6	22	41,5	43	36,8	1 056	37,8	85	35,7
Arbeiter	männlich	4 002	18,1	1 633	12,6	195	21,3	16	12,8	1 960	26,0	198	33,3
	weiblich	1 576	12,0	975	9,8	10	18,9	4	3,4	524	18,8	63	26,5
Beamter	männlich	4 666	21,1	3 123	24,1	248	27,2	29	23,2	1 139	15,1	127	21,4
	weiblich	3 079	23,4	2 506	29,2	14	26,4	43	36,8	467	16,7	49	20,6
Selbständiger	männlich	5 010	22,6	3 062	23,6	123	13,5	37	29,6	1 693	22,5	95	16,0
	weiblich	3 342	25,5	2 521	25,4	7	13,2	27	23,0	746	26,7	41	17,2
Ohne Angabe	männlich	583		279		52		10		212		30	
	weiblich	322		228		1		4		84		5	
Insgesamt	männlich	22 709		13 242		965		135		7 743		624	
	weiblich	13 461		10 166		54		121		2 877		243	

¹⁾ Anteile in % bezogen auf die jeweilige Zahl der Studenten mit Angabe zur beruflichen Stellung des Vaters.

45. Studenten nach ständigem Wohnsitz bzw. Staatsangehörigkeit seit Wintersemester 1981/82

Ständiger Wohnsitz Staatsangehörigkeit	Studenten im Wintersemester 1983/84 an								Studenten im Wintersemester	
	Universitäten, phil.-theol. Hochsch., Gesamthochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen ¹⁾		Hochschulen insgesamt	1982/83	1981/82	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
Deutsche										
Bayern	110 552	45 599	1 395	633	42 184	11 994	154 131	144 950	131 871	
Außerhalb Bayerns	27 884	11 829	364	176	4 127	1 631	32 375	28 897	25 476	
Ohne Angabe	–	–	1	–	5	3	6	7	2	
Insgesamt	138 436	57 428	1 760	809	46 316	13 628	186 512	173 854	157 349	
Ausländer										
Belgien	23	10	1	–	5	1	29	30	32	
Finnland	73	57	–	–	4	3	77	78	80	
Frankreich	219	167	7	4	12	6	238	250	260	
Griechenland	756	245	9	4	59	7	824	822	768	
Großbritannien	206	125	5	3	15	8	226	223	185	
Italien	233	117	21	9	38	8	292	282	252	
Jugoslawien	191	91	4	1	37	14	232	207	162	
Luxemburg	50	13	1	–	1	1	52	43	36	
Niederlande	83	38	2	–	19	5	104	97	95	
Norwegen	125	45	3	1	1	–	129	119	106	
Österreich	765	313	29	13	241	57	1 035	939	897	
Polen	101	44	5	2	7	2	113	79	54	
Portugal	35	17	2	1	2	–	39	30	35	
Rumänien	37	21	3	–	3	1	43	41	32	
Schweden	63	42	2	2	2	1	67	62	60	
Schweiz	119	52	24	11	27	11	170	173	172	
Spanien	97	37	9	3	6	1	112	96	80	
Tschechoslowakei	89	41	10	4	13	1	112	109	103	
Türkei	346	71	7	2	173	17	526	495	439	
Ungarn	51	22	7	4	10	4	68	62	55	
Übriges Europa	66	37	6	4	4	2	76	73	71	
Ägypten	42	8	1	1	3	–	46	50	44	
Nigeria	24	4	–	–	2	–	26	25	26	
Tunesien	29	1	–	–	1	–	30	16	12	
Übriges Afrika	151	22	6	2	58	–	215	185	192	
Brasilien	48	25	2	1	2	–	52	58	59	
Chile	31	12	–	–	3	–	34	35	37	
Kanada	38	17	3	3	4	2	45	33	30	
Kolumbien	31	13	–	–	5	–	36	34	38	
Peru	32	10	–	–	8	1	40	40	36	
USA	761	356	21	12	44	17	826	804	768	
Übriges Amerika	104	47	4	2	26	5	134	143	134	
Afghanistan	30	1	–	–	7	–	37	35	29	
China (Taiwan)	81	42	2	2	2	1	85	93	82	
China (Volksrepublik)	49	8	3	–	1	–	53	43	39	
Indien	71	22	1	–	5	1	77	73	75	
Indonesien	87	28	1	–	29	3	117	119	122	
Iran	272	67	2	1	68	6	342	324	309	
Israel	71	19	1	–	3	–	75	69	59	
Japan	95	50	36	22	1	–	132	143	156	
Jordanien	52	8	–	–	6	–	58	58	37	
Korea, Republik (Süd-Korea)	160	79	22	15	–	–	182	157	127	
Vietnam	39	11	–	–	5	1	44	40	26	
Zypern	45	15	–	–	5	–	50	40	28	
Übriges Asien	110	20	4	2	20	1	134	136	133	
Australien und Ozeanien	18	9	2	–	4	–	24	28	24	
Staatenlos	71	23	2	1	18	4	91	93	107	
Ungeklärt und ohne Angabe	128	47	–	–	2	2	130	150	159	
Insgesamt	6 398	2 569	270	132	1 011	194	7 679	7 334	6 862	

¹⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule.

46. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen seit 1980/81

Fächergruppe/Studienbereich a = Erste berufsqualifiz. Abschlussprüfung ohne Promotion b = Promotion ohne vorherige Abschlussprüfung c = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾								
	1980/81			1981/82			1982/83		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen									
– Staats-, Diplom (Univ)-, Magister-, kirchliche und künstlerische Prüfungen, Promotionen ohne vorherige Abschlussprüfung –									
Sprach- und Kulturwissenschaften	710	462	1 172	752	530	1 282	850	658	1 508
Evangelische Theologie	a	80	25	105	67	25	92	85	37
Katholische Theologie	a	167	49	216	169	60	229	167	40
Philosophie	a	25	6	31	25	10	35	31	9
	b	10	3	13	18	7	25	26	3
Geschichte	a	38	31	69	33	29	62	40	25
	b	27	10	37	21	14	35	31	21
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	a	10	14	24	26	26	52	30	41
	b	–	2	2	–	–	–	–	1
Allg. und vergl. Sprach- und Literaturwissenschaft	a	2	2	4	3	–	3	3	13
	b	–	–	–	–	–	–	–	1
Altphilologie, Neugriechisch	a	2	1	3	2	4	1	2	3
	b	3	–	3	1	1	1	–	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen)	a	34	41	75	40	82	122	62	87
	b	11	9	20	22	12	34	22	10
Anglistik, Amerikanistik	a	14	22	36	13	26	39	12	34
	b	3	1	4	2	3	5	–	1
Romanistik	a	5	8	13	5	10	15	5	27
	b	1	2	3	1	1	2	2	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	a	4	4	8	3	7	10	1	10
	b	–	–	–	1	1	2	4	–
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	a	8	9	17	8	15	23	7	12
	b	8	1	9	4	3	7	15	6
Psychologie	a	110	114	224	113	115	228	91	127
Erziehungswissenschaften	a	139	105	244	159	80	239	204	142
	b	9	3	12	16	2	18	7	9
Sport	a	–	–	–	–	–	–	1	1
	c	–	–	–	12	2	14	17	7
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 677	556	2 233	1 626	635	2 261	1 653	704	2 357
Politik- und Sozialwissenschaften	a	163	98	261	113	90	203	131	102
	b	12	2	14	14	3	17	7	2
Rechtswissenschaft	a	723	295	1 018	705	320	1 025	660	333
	b	6	–	6	2	–	2	1	–
Wirtschaftswissenschaften	a	742	159	901	758	222	980	815	266
Wirtschaftsingenieurwesen	c	31	2	33	34	–	34	39	1
Mathematik, Naturwissenschaften	836	366	1 202	971	388	1 359	973	481	1 454
Mathematik	a	102	20	122	111	28	139	102	23
Informatik	a	111	16	127	108	14	122	124	21
Physik	a	153	8	161	236	18	254	208	24
Chemie	a	162	45	207	178	52	230	178	80
Lebensmittelchemie	a	19	22	41	16	14	30	17	13
Pharmazie	a	129	165	294	140	160	300	143	192
Biologie	a	61	60	121	91	73	164	91	81
Geowissenschaften	a	84	17	101	77	20	97	78	32
Geographie	a	15	13	28	14	9	23	32	15
Humanmedizin	942	393	1 335	1 100	415	1 515	1 252	538	1 790
Allgemeine Medizin	a	795	348	1 143	952	360	1 312	1 080	486
Zahnmedizin	a	147	45	192	148	55	203	172	52
Veterinärmedizin	114	45	159	107	67	174	132	80	212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	261	112	373	256	115	371	294	149	443
Agrarwissenschaften	a	72	23	95	75	22	97	109	32
Brau-, Getränke-, Lebensmitteltechnologie	a	89	13	102	83	11	94	106	12
	c	5	–	5	2	–	2	4	–
Gartenbau, Landespflege	a	42	20	62	43	36	79	23	27
Forstwissenschaft	a	50	2	52	47	6	53	46	6
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	a	3	54	57	6	40	46	6	72
Ingenieurwissenschaften	1 058	57	1 115	1 116	98	1 214	1 234	93	1 327
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	a	312	14	326	386	28	414	482	27
	c	–	–	–	1	–	1	–	1
Elektrotechnik	a	420	9	429	418	7	425	450	6
Architektur, Innenarchitektur	a	128	27	155	102	52	154	97	51
	c	6	4	10	5	1	6	8	4
Bauingenieurwesen	a	142	2	144	140	10	150	146	4
Vermessungswesen	a	50	1	51	64	–	64	50	1
Kunst, Kunstwissenschaft²⁾	102	90	192	117	107	224	114	140	254
	b	16	13	29	13	12	25	36	40
Lehramtsprüfungen	1 585	1 656	3 241	1 391	1 485	2 876	1 496	2 238	3 734
Lehramt an Grund-/Haupt-/Volksschulen	a	186	397	583	71	295	366	792	998
Lehramt an Sonderschulen	a	–	–	–	–	–	–	50	126
	c	77	124	201	47	90	137	28	54
Lehramt an Realschulen	a	125	198	323	122	166	288	151	277
Lehramt an Gymnasien	a	908	817	1 725	860	799	1 659	728	824
Lehramt an beruflichen Schulen	a	164	64	228	172	62	234	240	104
Diplom-Handelslehrer, Wirtschaftspädagogik	a	115	54	169	103	71	174	80	57
	c	10	2	12	16	2	18	13	4
Insgesamt	7 301	3 750	11 051	7 461	3 854	11 315	8 052	5 129	13 181

¹⁾ Prüfungsjahr: 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres. – ²⁾ Ohne künstlerische Abschlüsse an den Akademien für bildende Künste.

noch: 46. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen seit 1980/81

Fächergruppe/Studienbereich	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾								
	1980/81			1981/82			1982/83		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Promotionen mit vorheriger Abschlußprüfung und Lizentlate									
Sprach- und Kulturwissenschaften	78	17	95	74	26	100	98	29	127
Sport	–	2	2	1	–	1	2	–	2
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	151	18	169	172	21	193	203	31	234
Mathematik, Naturwissenschaften	340	51	391	353	38	391	328	72	400
Humanmedizin	895	299	1 194	906	341	1 247	932	319	1 251
Veterinärmedizin	71	35	106	77	28	105	99	40	139
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34	11	45	41	15	56	36	11	47
Ingenieurwissenschaften	117	6	123	121	2	123	119	–	119
Kunst, Kunstwissenschaft	1	–	1	2	1	3	3	1	4
Insgesamt	1 687	439	2 126	1 747	472	2 219	1 820	503	2 323
Abschlußprüfungen in Fachhochschulstudiengängen									
– Diplom (FH) –									
Religionspädagogik und kirchl. Bildungsarbeit	46	98	144	30	77	107	18	61	79
Sozialwesen	378	777	1 155	334	717	1 051	421	862	1 283
Verwaltungswesen	571	291	862	697	316	1 013	759	409	1 168
Betriebswirtschaft	477	207	684	466	245	711	473	201	674
Wirtschaftsingenieurwesen	145	17	162	138	15	153	193	14	207
Mathematik, Informatik	63	19	82	74	23	97	92	32	124
Landbau	95	14	109	79	10	89	79	20	99
Lebensmitteltechnologie	17	7	24	17	11	28	18	8	26
Gartenbau, Landespflege	56	19	75	42	28	70	52	51	103
Forstwirtschaft	53	1	54	47	1	48	71	2	73
Maschinenbau, Verfahrens- und Holztechnik	1 084	65	1 149	969	62	1 031	1 131	50	1 181
Elektrotechnik	587	7	594	595	10	605	497	3	500
Architektur, Innenarchitektur	193	113	306	182	123	305	196	137	333
Bauingenieurwesen	309	18	327	233	9	242	236	13	249
Vermessungswesen	97	5	102	83	10	93	50	11	61
Gestaltung	79	95	174	84	87	171	89	115	204
Insgesamt	4 250	1 753	6 003	4 070	1 744	5 814	4 375	1 989	6 364

¹⁾ Prüfungsjahr: 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres.

47. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 1981, 1982 und 1983

Bezeichnung	Jahr	Förderung in Bayern insgesamt	davon									sonstige Einrichtungen ³⁾	
			all-gemeinbildende Schulen ¹⁾	darunter		berufliche Schulen	darunter						
				Real-schulen	Gym-nasien		Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen ²⁾	Fach-schulen	Fach-ober-schulen	Fach-aka-demien		Hoch-schulen
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)													
Förderungsfälle	1981	195 643	28 559	1 188	25 911	92 395	8 878	47 797	8 348	14 625	8 622	74 681	8
	1982	196 693	25 267	1 129	22 706	95 115	9 167	51 249	7 615	14 774	7 944	76 296	15
	1983	154 286	15 368 ⁴⁾	1 129	14 041	66 275 ⁵⁾	7 496	32 606	7 792	7 016	6 387	72 600	43
Finanzieller Aufwand in 1000 DM	1981	563 967	53 765	2 749	45 378	207 748	29 746	74 727	27 669	27 705	32 833	302 437	20
	1982	579 356	49 580	2 631	41 173	217 178	31 239	81 022	26 924	30 449	32 681	312 573	25
	1983	518 518	30 033 ⁴⁾	2 746	26 488	179 546 ⁵⁾	25 615	64 387	25 301	14 071	29 479	308 826	111
dar. Förderung als unverzinsliches Darlehen in 1000 DM	1981	114 920	10	–	5	9 508	1	13	44	12	9 384	105 401	–
	1982	115 197	3	–	1	9 124	–	9	18	1	9 043	106 071	–
	1983	155 447	– ⁴⁾	–	–	14 528 ⁵⁾	–	6	55	5	14 410	140 919	–
Durchschnittlicher monatlicher Aufwand je Förderungsfall in DM	1981	381	234	426	214	334	405	254	502	277	465	483	667
	1982	395	251	430	224	340	414	263	517	291	483	499	468
	1983	421	252 ⁴⁾	427	238	36 ⁶⁾	435	274	497	283	484	504	476
Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)													
Förderungsfälle	1981	7 947	7 583	3 032	4 551	364	–	364	–	–	–	–	–
	1982	7 002	6 704	2 697	4 007	298	–	298	–	–	–	–	–
	1983	5 576	5 341	2 164	3 177	235	–	235	–	–	–	–	–
Finanzieller Aufwand in 1000 DM	1981	26 851	25 813	9 819	15 994	1 038	–	1 038	–	–	–	–	–
	1982	23 850	22 994	8 879	14 115	857	–	857	–	–	–	–	–
	1983	19 117	18 467	7 183	11 284	650	–	650	–	–	–	–	–
Durchschnittlicher monatlicher Aufwand je Förderungsfall in DM	1981	394	395	401	391	370	–	370	–	–	–	–	–
	1982	403	404	408	401	378	–	378	–	–	–	–	–
	1983	397	399	399	398	367	–	367	–	–	–	–	–
Nach den Richtlinien über die Schülerbegabtenförderung⁶⁾													
Förderungsfälle	1983	2 806	875	–	875	1 931	313	678	6	934	–	–	–
Finanzieller Aufwand in 1000 DM	1983	1 705	512	–	512	1 192	201	412	3	576	–	–	–
Durchschnittlicher monatlicher Aufwand je Förderungsfall in DM	1983	158	153	–	153	174	167	199	125	159	–	–	–

¹⁾ Beim BAföG grundsätzlich einschl. Einrichtungen des zweiten Bildungswegs. – ²⁾ Beim BAföG und BayAföG grundsätzlich einschl. Wirtschaftsschulen und Berufsgrundschuljahr. – ³⁾ z. B. Fernunterricht. – ⁴⁾ Ohne Kollegs. – ⁵⁾ Einschl. Kollegs. – ⁶⁾ Förderung seit 1.9.1983 möglich.

48. Personalbestand der Hochschulen seit 1980

(Stand: jeweils 2. Oktober)

Hochschule	Hauptberufliches Personal ¹⁾						Nebenberufliches Personal ¹⁾²⁾		
	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verw.-, Bibl.-, techn. und sonstiges Personal			1980	1981	1982
	1980	1981	1982	1980	1981	1982			
Universität Augsburg	335	366	372	386	403	391	169	169	196
Bamberg	202	250	254	241	248	269	191	140	165
Bayreuth	330	363	403	397	446	464	111	116	126
Katholische Universität Eichstätt	126	141	146	156	160	181	111	120	123
Universität Erlangen-Nürnberg	1 812	1 699	1 804	4 795	4 749	4 763	383	614	680
München	3 361	3 503	3 579	7 247	8 309	8 800	1 830	1 941	1 250
Passau	94	111	147	148	169	202	40	60	80
Regensburg	812	807	868	954	984	986	180	215	232
Würzburg	1 315	1 371	1 414	4 159	4 275	4 280	424	339	341
Technische Universität München	2 299	2 297	2 361	4 610	4 725	4 728	522	585	546
Hochschule der Bundeswehr München	433	451	462	529	547	539	201	162	182
Kirchl. Gesamt- und phil.-theol. Hochschulen ³⁾	40	56	59	48	63	68	88	109	110
Universitäten, Gesamt- und phil.-theol. Hochsch. zus.	11 159	11 415	11 869	23 670	25 078	25 671	4 250	4 570	4 031
Hochschule für Musik München	73	74	76	20	21	21	107	120	113
Würzburg	42	47	43	17	18	20	66	81	88
Hochschule für Fernsehen und Film München	10	11	11	24	24	25	95	119	85
Akademie der bildenden Künste München	56	53	60	33	34	35	30	30	34
Nürnberg	28	25	27	12	12	12	11	12	14
Kunsthochschulen zusammen	209	210	217	106	109	113	309	362	334
Staatl. Fachhochschule Augsburg	79	86	93	62	68	73	65	67	82
Coburg	74	77	77	118	122	125	81	71	79
Kempten	7	15	17	17	20	26	30	49	39
Landshut	17	18	18	21	21	20	38	36	42
München	323	333	351	186	203	215	389	357	409
Nürnberg	169	180	198	143	151	156	181	208	235
Regensburg	101	106	112	79	84	88	79	81	84
Rosenheim	70	72	78	67	81	87	76	95	91
Weihenstephan ⁴⁾	51	52	57	220	242	244	67	64	62
Würzburg-Schweinfurt	107	110	111	110	125	130	185	192	235
Kirchl. Stiftungsfachhochschulen München und Nürnberg	53	58	59	28	28	28	179	171	197
Bayer. Beamtenfachhochschule	83	95	91	151	157	165	247	289	358
Fachhochschulen zusammen	1 134	1 202	1 262	1 202	1 302	1 357	1 617	1 680	1 913
Hochschulen insgesamt	12 502	12 827	13 348	24 978	26 489	27 141	6 176	6 612	6 278

¹⁾ Verschiebungen zwischen haupt- und nebenberuflichem Personal und größere Zunahmen beim wissenschaftlichen Personal von 1980 auf 1981 sowie größere Abnahmen beim nebenberuflichen Personal von 1981 auf 1982 bei einzelnen Hochschulen beruhen auf geänderten Abgrenzungen (z.B. durch das BayHSchG) bzw. deren hochschulinterner Umsetzung. – ²⁾ Überwiegend wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Emeriti, Gast- und Honorarprofessoren, Privatdozenten, Lehrbeauftragte, nebenberufliche Hilfskräfte mit Abschlußprüfung); teilweise einschl. Personen, die keine Lehrveranstaltungen abhielten. – ³⁾ S. Fußnote 1 zu Tab. 49. – ⁴⁾ S. Fußnote 3 zu Tab. 49.

49. Hauptnutzfläche der Hochschulen seit 1980

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Hochschule	Hauptnutzfläche in m ² insgesamt			darunter studentenbezogene Fläche in m ²		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Universität Augsburg	36 187	38 328	38 325	14 364	14 576	14 576
Bamberg	14 818	15 547	16 333	6 475	6 413	7 081
Bayreuth	34 933	34 933	35 475	12 917	12 718	13 518
Katholische Universität Eichstätt	11 573	11 942	12 908	4 762	4 698	5 260
Universität Erlangen-Nürnberg	278 539	280 476	283 192	60 863	60 909	60 821
München	464 021	466 768	473 856	90 551	90 898	92 126
Passau	12 034	13 834	16 970	4 961	5 407	5 391
Regensburg	149 761	149 144	149 254	46 344	46 312	46 726
Würzburg	226 823	224 357	224 402	48 619	48 473	48 473
Technische Universität München	321 151	328 904	333 413	61 112	60 774	61 786
Hochschule der Bundeswehr München		138 827	138 369		21 989	22 090
Kirchl. Gesamt- und phil.-theol. Hochschulen ¹⁾	4 784	7 619	7 635	2 175	3 884	3 840
Universitäten, Gesamt- und phil.-theol. Hochsch. zus.	1 554 624²⁾	1 710 679	1 730 132	353 143²⁾	377 051	381 688
Hochschule für Musik München	5 368	5 515	5 515	3 405	3 405	3 405
Würzburg	3 743	3 743	3 743	1 243	1 243	1 243
Hochschule für Fernsehen und Film München	1 415	1 415	1 443	526	526	526
Akademie der bildenden Künste München	10 798	10 798	10 763	5 276	5 276	5 084
Nürnberg	4 494	4 300	4 300	2 378	2 378	2 378
Kunsthochschulen zusammen	25 818	25 771	25 764	12 828	12 828	12 636
Staatl. Fachhochschule Augsburg	17 261	16 482	16 678	8 961	8 457	8 520
Coburg	20 339	20 339	20 339	10 085	10 085	10 085
Kempten	2 774	3 553	3 617	1 398	1 320	1 320
Landshut	2 415	2 453	2 453	1 262	1 317	1 283
München	40 304	42 895	43 660	18 262	19 793	20 165
Nürnberg	26 244	28 209	28 329	12 361	13 294	13 518
Regensburg	15 101	14 944	14 945	6 630	6 580	6 580
Rosenheim	10 048	10 048	10 048	7 187	7 187	7 187
Weihenstephan ⁴⁾	22 112	22 375	22 699	4 647	4 802	4 935
Würzburg-Schweinfurt	15 292	20 714	19 723	7 235	10 433	9 772
Kirchl. Stiftungsfachhochschulen	6 266	6 266	6 440	3 484	3 484	3 658
Bayer. Beamtenfachhochschule	12 197	12 398	14 128	7 385	7 352	8 976
Fachhochschulen zusammen	190 353	200 676	203 059	88 897	94 104	95 999
Hochschulen insgesamt	1 770 795³⁾	1 937 126	1 958 955	454 868³⁾	483 983	490 323

¹⁾ Ab 1981 einschl. Phil.-Theol. Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern. – ²⁾ Ohne Hochschule der Bundeswehr München. – ³⁾ Einschl. Staatl. Versuchsanstalt für Gartenbau.

50. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 1983 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitationsverfahren ¹⁾		davon ²⁾ wurden abgeschlossen an der										Durchschnittliches Habilitationsalter in Jahren
			Universität					Techn. Universität München	Hochschule der Bundeswehr München	Universität			
	insgesamt	darunter von Frauen	Augsburg	Bamberg	Bayreuth	Erlangen-Nürnberg	München			Regensburg	Würzburg		
								Anzahl	%			Anzahl	
Sprach- und Kulturwissenschaften	40	20,0	5	3	2	3	21	-	-	3	6	38,7	
Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wirtschafts- u. Gesellschaftswiss.	21	10,5	-	4	-	3	9	1	-	2	2	38,3	
Mathematik, Naturwissenschaften	43	21,5	3	-	-	1	4	11	11	12	4	36,9	
Humanmedizin	76	38,0	6	-	-	-	13	34	15	-	14	39,3	
Veterinärmedizin	2	1,0	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	9	4,5	-	-	-	-	-	9	-	-	-	41,4	
Ingenieurwissenschaften	9	4,5	-	-	-	3	-	5	1	-	-	41,2	
Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt 1983	200	100	14	7	2	3	26	77	41	1	17	26	38,7
1982	214	.	15	6	1	3	41	82	35	1	13	32	38,5
1981	171	.	5	6	-	3	41	60	22	- ³⁾	16	23	38,2
1980	186	.	12	3	1	2	40	68	31	- ³⁾	16	25	37,9

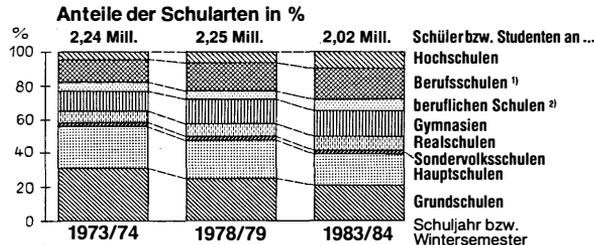
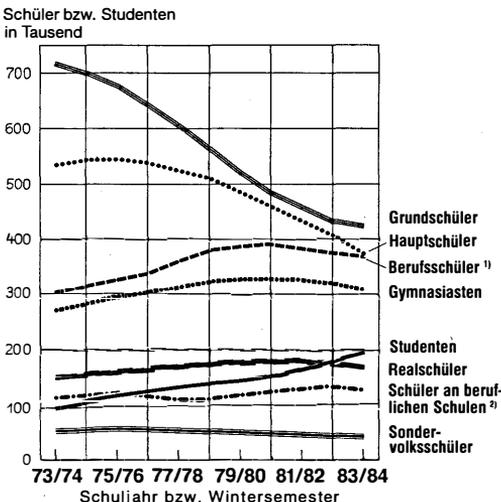
¹⁾ Auch derjenigen Personen, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule, die das Verfahren durchführte, standen. - ²⁾ Außerdem besitzen die Katholische Universität Eichstätt und die Universität Passau das Habilitationsrecht; dort wurden bisher keine Verfahren abgeschlossen. - ³⁾ Habilitationsrecht seit 1. Oktober 1981.

51. Lehrerausbildung in Bayern seit 1981/82

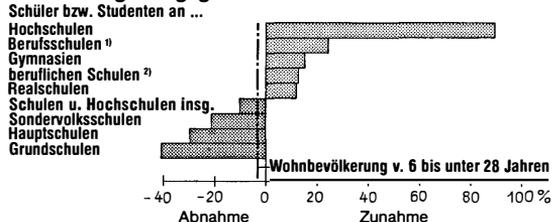
Bezeichnung Schuljahr ¹⁾ (PO = Prüfungsordnung)		Insgesamt	davon Ausbildung							zum	
			für das Lehramt an					beruflichen Schulen		Fachlehrer	Pädagogischen Assistenten
			Volksschulen		Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	insgesamt	dar. Dipl.-handelslehrer ²⁾		
			Grundschulen	Hauptschulen							
Teilnehmer am Vorbereitungsdiens ³⁾	1981/82	9 223	3 641		208	480	3 123	775	286	820	176
	1982/83	7 636	2 433		189	430	3 126	726	279	551 ³⁾	181
	Insgesamt 1983/84	8 393	2 598		397	648	3 058	730	248	813	149
	dav. alte PO neue PO	.	886	159	358	.	.	.	.	.	.
			1 164	548	238	290	.	.	.	.	.
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung ⁴⁾	1981/82	5 514	2 469		248	318	1 559	316	149	554	50
	1982/83	4 525	1 676		162	293	1 444	372	127	525	53
	1983/84	4 010	1 370		123	283	1 535	387	141	252 ³⁾	60

¹⁾ Bzw. 1. März bis 28. Februar des folgenden Jahres bei Prüfungsabsolventen. - ²⁾ Lehramt an kaufmännischen Schulen; mit der Lehramtsprüfungsordnung II vom 29. April 1981 (neue PO) wurde anstatt „Lehramt an kaufmännischen Schulen“ ebenfalls die Bezeichnung „Lehramt an beruflichen Schulen“ eingeführt. - ³⁾ Sprünge in den Zeitreihen vor allem wegen Neuordnung der Lehrerausbildung (u. a. Mindeststudienzeit, Dauer des Vorbereitungsdiens). - ⁴⁾ Einschließlich freiwilliger Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

Entwicklung der Schüler- und Studentenzahlen in Bayern 1973 bis 1983



Veränderung 1983 gegenüber 1973



¹⁾ Einschl. Sonderberufsschüler (73/74 : 2009; 83/84 : 6598). - ²⁾ Ohne Berufs- und Sonderberufsschulen

B. Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik wird auf der Grundlage des Berufsbildungsförderungsgesetzes (BerBiFG) vom 23. Dezember 1981 (BGBl I S. 1692) durchgeführt. Sie erfaßt die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung und Beamte im Vorbereitungsdienst. Die Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Die Gliederung nach Berufsgruppen und -bereichen folgt der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe.

1. Auszubildende, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Prüfungsteilnehmer seit 1981 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich (Berufsbereich ¹⁾)	Jahr	Berufe, in denen ausgebildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember									Vor- zeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse ³⁾	Teilnehmer an Abschluß- prüfungen	
			im				insgesamt			dar. im Kalen- derjahr neu be- gonnen	ins- gesamt		dar. mit Erfolg	
			1.	2.	3.	4.	insgesamt							
			Ausbildungsjahr				männl.	weibl.	insges.					
Industrie und Handel ⁴⁾	1981	225	42 080	52 180	41 330	6 262	77 510	64 342	141 852	54 268	6 930	65 796	60 726	
	1982	228	40 385	49 616	41 497	6 460	76 109	61 849	137 958	53 069	6 135	66 017	60 408	
	1983	226	42 525	49 126	40 097	7 229	76 703	62 274	138 977	56 548	6 847	65 576	59 464	
dar. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1981	2	268	457	451	-	75	1 101	1 176	349	82	426	393	
	1982	2	221	523	453	-	69	1 128	1 197	475	91	482	439	
	1983	2	272	479	529	-	68	1 212	1 280	541	96	493	448	
Fertigungsberufe	1981	175	16 688	19 230	15 785	5 753	49 925	7 531	57 456	21 198	2 560	24 954	23 199	
	1982	179	16 235	17 970	16 343	5 973	49 434	7 087	56 521	20 936	2 360	24 364	22 793	
	1983	177	16 773	17 757	15 519	6 538	49 553	7 034	56 587	21 516	2 397	24 728	22 982	
Technische Berufe	1981	18	1 757	1 990	1 878	509	3 276	2 858	6 134	1 923	181	2 046	1 922	
	1982	18	1 467	1 967	1 834	487	3 113	2 642	5 755	1 682	166	2 176	2 054	
	1983	18	1 677	1 691	1 782	568	3 061	2 657	5 718	1 947	141	2 066	1 977	
Dienstleistungsberufe	1981	29	23 367	30 503	23 206	-	24 224	52 852	77 076	30 798	4 107	38 370	35 212	
	1982	28	22 452	29 156	22 857	-	23 473	50 992	74 465	29 966	3 518	38 992	35 120	
	1983	28	23 793	29 189	22 267	123	24 001	51 371	75 372	32 534	4 212	38 280	34 048	
Handwerk	1981	160	39 158	48 351	48 242	8 179	110 368	33 562	143 930	46 496	7 796	49 307	43 268	
	1982	158	38 902	46 835	46 804	8 491	107 198	33 834	141 032	47 224	7 197	50 217	44 335	
	1983	158	40 482	48 485	45 688	8 618	107 809	35 464	143 273	51 073	7 482	48 686	42 225	
dav. Fertigungsberufe	1981	139	30 047	38 495	38 301	8 146	107 830	7 159	114 989	36 547	5 584	39 152	33 976	
	1982	140	28 868	37 098	37 458	8 448	104 499	7 373	111 872	36 188	5 061	40 490	35 441	
	1983	140	29 837	37 904	36 389	8 573	104 935	7 768	112 703	39 304	5 113	39 332	33 944	
Technische Berufe	1981	5	167	198	188	33	376	210	586	179	29	199	189	
	1982	4	143	175	182	43	350	193	543	156	29	202	188	
	1983	4	191	152	164	45	349	203	552	207	31	193	177	
Dienstleistungsberufe	1981	16	8 944	9 658	9 753	-	2 162	26 193	28 355	9 770	2 183	9 956	9 103	
	1982	14	9 891	9 562	9 164	-	2 349	26 268	28 617	10 880	2 107	9 525	8 706	
	1983	14	10 454	10 429	9 135	-	2 525	27 493	30 018	11 562	2 338	9 161	8 104	
Landwirtschaft	1981	12	2 223	4 974	3 855	66	7 801	3 317	11 118	4 830	800	5 238	4 928	
	1982	12	1 874	4 903	4 817	66	7 526	4 134	11 660	5 303	739	4 211	3 917	
	1983	12	2 475	4 451	4 667	88	7 528	4 153	11 681	5 908	721	5 154	4 841	
dav. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1981	7	1 243	3 677	3 440	45	7 463	942	8 405	3 181	587	3 728	3 499	
	1982	7	1 045	3 607	3 527	52	7 173	1 058	8 231	3 919	477	3 671	3 414	
	1983	7	1 562	3 302	3 453	70	7 151	1 236	8 387	4 502	500	3 770	3 488	
Fertigungsberufe	1981	2	48	103	90	7	239	9	248	100	18	94	79	
	1982	2	63	107	98	2	258	12	270	126	10	97	87	
	1983	2	109	74	105	-	275	13	288	127	10	102	100	
Technische Berufe	1981	1	32	56	48	2	7	131	138	69	11	69	63	
	1982	1	25	68	48	-	5	136	141	66	1	55	53	
	1983	1	63	28	51	-	5	137	142	70	4	66	65	
Dienstleistungsberufe ⁵⁾	1981	2	900	1 138	277	12	92	2 235	2 327	1 480	184	1 347	1 287	
	1982	2	741	1 121	1 144	12	90	2 928	3 018	1 192	251	388	363	
	1983	2	741	1 047	1 058	18	97	2 767	2 864	1 209	207	1 216	1 188	
Öffentlicher Dienst	1981	10	1 701	2 344	2 372	5	3 833	2 589	6 422	2 385	79	2 612	2 484	
	1982	10	1 967	2 423	2 328	8	3 878	2 848	6 726	2 725	81	2 444	2 325	
	1983	10	2 126	2 753	2 419	-	4 239	3 059	7 298	2 934	74	2 418	2 319	
dar. Fertigungsberufe	1981	2	631	627	610	-	1 780	88	1 868	651	34	712	661	
	1982	2	638	641	623	-	1 799	103	1 902	650	26	660	607	
	1983	2	755	651	637	-	1 906	137	2 043	768	29	644	619	
Dienstleistungsberufe	1981	6	1 060	1 712	1 757	5	2 040	2 494	4 534	1 724	45	1 895	1 818	
	1982	6	1 323	1 771	1 699	8	2 062	2 739	4 801	2 068	55	1 782	1 716	
	1983	6	1 356	2 097	1 767	-	2 308	2 912	5 220	2 151	45	1 770	1 696	
Städtische Hauswirtschaft, Dienstleistungsberufe	1981	1	514	589	89	-	3	1 189	1 192	628	162	1 108	1 087	
	1982	1	344	499	566	-	5	1 404	1 409	420	166	383	371	
	1983	1	528	398	464	-	2	1 388	1 390	595	147	896	883	
Freie Berufe, Dienstleistungsberufe	1981	9	8 920	8 408	3 543	64	672	20 263	20 935	9 458	927	7 591	6 937	
	1982	9	8 865	9 239	4 203	106	680	21 733	22 413	9 392	984	8 348	7 503	
	1983	9	8 853	9 310	4 466	-	764	21 865	22 629	9 432	998	9 002	8 018	
Insgesamt	1981	354	94 596	116 846	99 431	14 576	200 187	125 262	325 449	118 065	16 694	131 652	119 430	
	1982	351	92 337	113 515	100 215	15 131	195 396	125 802	321 198	118 133	15 302	131 620	118 859	
	1983	345	96 989	114 523	97 801	15 935	197 045	128 203	325 248	126 490	16 269	131 732	117 750	

¹⁾ Nur Berufsbereiche, für die mindestens 1/100 der Auszubildenden des zugehörigen Ausbildungsbereichs gemeldet wurden. - ²⁾ Zahl der im Ausbildungsbereich rechtlich selbständigen Ausbildungsberufe. Ohne Doppelzählungen bei „Insgesamt“. - ³⁾ Ohne Ausbildungsverträge, die bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurden. - ⁴⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ⁵⁾ Einschl. ländliche Hauswirtschaft.

2. Auszubildende, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Prüfungsteilnehmer 1983 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe Berufsbereich	Berufe, in denen ausgebildet wurde ¹⁾	Auszubildende am 31. Dezember								Vor- zeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse ²⁾	Teilnehmer an Abschluß- prüfungen	
		im				insgesamt			dar. 1983 neu be- gonnen		ins- gesamt	dar. mit Erfolg
		1.	2.	3.	4.	männl.	weibl.	insges.				
		Ausbildungsjahr										
Landwirte	2	810	2 107	2 130	31	4 909	169	5 078	2 722	313	2 429	2 266
Tierzüchter, Fischereiberufe	2	27	45	52	–	99	25	124	76	11	68	62
Landw. Arbeitskräfte, Tierpfleger	1	20	22	13	–	25	30	55	21	10	19	17
Gartenbauer	2	817	1 482	1 632	36	1 744	2 223	3 967	2 050	254	1 583	1 432
Forst-, Jagdberufe	2	160	125	155	3	442	1	443	174	8	164	159
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe zusammen	9	1 834	3 781	3 982	70	7 219	2 448	9 667	5 043	596	4 263	3 936
Bergleute, Mineralgewinner zusammen	1	10	10	–	–	20	–	20	10	1	9	9
Steinbearbeiter	4	305	276	239	3	776	47	823	328	50	271	250
Baustoffhersteller	2	7	22	24	–	53	–	53	26	3	32	28
Keramiker	5	140	127	116	–	212	171	383	151	13	127	119
Glasmacher	12	114	102	81	14	268	43	311	115	18	148	129
Chemiearbeiter	6	321	253	147	1	543	179	722	323	38	247	239
Kunststoffverarbeiter	1	181	198	168	3	523	27	550	186	59	196	180
Papierhersteller, -verarbeiter	3	208	208	211	–	508	119	627	218	41	240	223
Drucker	8	704	695	865	3	1 620	647	2 267	759	112	1 036	887
Holzaufbereiter und verwandte Berufe	6	153	159	125	–	389	48	437	170	31	144	132
Metallerzeuger, Walzer	3	3	6	15	–	24	–	24	3	2	30	28
Former, Formgießer	6	99	82	82	–	258	5	263	101	11	91	89
Metallverformer (spanlos)	2	32	26	–	–	58	–	58	32	6	22	22
Metallverformer (spanend)	11	646	760	751	1	2 056	102	2 158	676	65	913	877
Metalloberflächenbearbeiter	7	69	72	61	26	201	27	228	75	8	50	50
Metallverbinder	1	43	50	57	–	149	1	150	50	4	56	49
Schmiede	5	270	286	292	12	857	3	860	281	27	281	249
Feinblechner, Installateure	10	3 979	3 770	3 476	1 645	12 811	59	12 870	4 313	599	3 935	3 228
Schlosser	10	6 035	6 137	6 163	2 590	20 736	189	20 925	6 356	638	6 331	5 909
Mechaniker	17	9 224	9 454	9 244	2 737	30 146	513	30 659	9 656	1 147	10 335	9 038
Werkzeugmacher	3	1 526	1 655	1 700	1 533	6 294	120	6 414	1 634	132	1 802	1 752
Metallfeinbauer u. zugeordnete Berufe	18	937	959	986	6 18	1 972	1 528	3 500	1 016	123	1 146	970
Elektriker	20	7 210	7 542	7 136	5 815	27 050	653	27 703	9 813	767	10 609	9 691
Spinnberufe	3	123	75	10	5	118	95	213	129	28	77	63
Textilhersteller	11	227	163	104	2	282	214	496	257	24	194	175
Textilverarbeiter	13	2 271	2 321	1 108	1	1 91	5 510	5 701	3 061	305	4 822	4 477
Textilveredler	4	52	48	18	–	107	11	118	62	18	45	33
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	14	293	283	251	–	416	411	827	312	48	365	354
Back-, Konditorwarenhersteller	2	2 754	2 927	2 485	–	6 656	1 510	8 166	2 959	423	2 460	2 177
Fleisch-, Fischverarbeiter	1	2 003	2 096	1 628	1	5 642	86	5 728	2 113	328	1 701	1 420
Speisenbereiter	2	1 783	1 891	1 751	8	4 332	1 101	5 433	2 147	748	1 987	1 628
Getränke-, Genußmittelhersteller	5	249	253	214	–	697	19	716	280	33	225	210
Übrige Ernährungsberufe	4	157	113	136	–	370	36	406	179	21	131	129
Maurer, Betonbauer	4	575	3 432	3 391	1	7 388	11	7 399	3 529	338	4 298	3 611
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	3	411	1 681	1 473	–	3 548	17	3 565	1 708	155	1 626	1 401
Straßen-, Tiefbau	6	99	173	166	2	440	–	440	228	22	380	339
Bausattler	10	352	765	765	–	1 819	63	1 882	776	90	893	773
Raumausstatter, Polsterer	5	404	391	394	1	934	256	1 190	422	83	386	349
Tischler, Modellbauer	8	637	4 200	4 548	86	9 058	413	9 471	4 143	323	4 627	4 189
Malер, Lackierer und verwandte Berufe	6	2 582	2 472	2 216	3	6 666	607	7 273	2 821	609	2 271	1 923
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1	244	219	2	–	354	111	465	252	40	204	186
Maschinisten und zugehörige Berufe	1	52	44	51	–	147	–	147	55	19	72	69
Fertigungsberufe zusammen	263	47 474	56 386	52 650	15 111	156 669	14 952	171 621	61 715	7 549	64 806	57 645
Techniker	2	15	6	17	–	30	8	38	15	–	7	7
Technische Sonderfachkräfte	18	1 931	1 870	1 995	613	3 410	2 999	6 409	2 224	176	2 322	2 216
Technische Berufe zusammen	20	1 946	1 876	2 012	613	3 440	3 007	6 447	2 239	176	2 329	2 223
Warenkaufleute	10	15 615	17 288	11 503	44	10 821	33 629	44 450	19 678	2 999	22 740	20 431
Bank-, Versicherungskaufleute	2	2 953	4 658	4 292	16	5 719	6 200	11 919	4 545	145	4 761	4 549
Andere Dienstleistungskaufleute	3	564	834	831	1	1 029	1 201	2 230	826	89	982	849
Berufe des Landverkehrs	3	51	174	139	–	264	100	364	134	8	961	867
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1	15	38	33	–	86	–	86	15	11	38	22
Berufe des Nachrichtenverkehrs	1	–	721	692	–	799	614	1 413	721	7	606	599
Unternehm., Organisat., Wirtsch.-Prüfer	1	1 532	1 750	1 836	–	674	4 444	5 118	1 820	169	1 711	1 479
Rechn.-Kaufleute, Datenverb.-Fachleute	1	107	137	111	–	200	155	355	133	15	148	136
Bürofach-, Bürohilfskräfte	11	11 156	12 800	10 078	58	7 296	26 796	34 092	13 839	1 051	14 990	13 037
Sicherheitswahrer	1	129	157	116	–	399	3	402	131	7	92	89
Künstler und zugeordnete Berufe	6	488	497	564	16	509	1 056	1 565	593	170	551	495
Übrige Gesundheitsdienstberufe	3	5 190	5 450	2 093	–	16	12 717	12 733	5 380	663	5 099	4 652
Lehrer	1	26	23	26	–	56	19	75	26	–	48	34
Körperpfleger	1	4 517	4 229	3 790	–	711	11 825	12 536	5 151	1 482	3 659	3 015
Gästebetreuer	4	1 997	2 200	1 518	2	898	4 819	5 717	2 613	789	1 769	1 549
Hauswirtschaftliche Berufe	1	1 205	1 372	1 421	4	2	4 000	4 002	1 690	309	2 060	2 034
Reinigungsberufe	2	180	142	114	–	218	218	436	188	33	110	100
Dienstleistungsberufe zusammen	52	45 725	52 470	39 157	141	29 697	107 796	137 493	57 483	7 947	60 325	53 937
Insgesamt	345	96 989	114 523	97 801	15 935	197 045	128 203	325 248	126 490	16 269	131 732	117 750

¹⁾ Ohne Doppelzählungen inhaltlich und der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen. – ²⁾ Ohne Ausbildungsverträge, die bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurden.

C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (GVBl S. 368). Staatlich anerkannt sind derzeit drei Landesorganisationen (Arbeitsgemeinschaft für Evang. Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = AEEB; Bayer. Volkshochschulverband e.V. = BVV; Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = KLE) sowie vier Träger auf Landesebene (Bayer. Bauernverband, Bildungswerk = BBV-BW; Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e.V. = BBW; Bildungswerk der DAG in Bayern e.V. = DAG-BW; DGB Bildungswerk Bayern e.V. = DGB-BW).

1. Erwachsenenbildung seit 1980

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmer TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt	davon bei						
			Landesorganisationen			Trägern auf Landesebene			
			AEEB	BVV	KLE	BBV-BW	BBW	DAG-BW	DGB-BW
Einrichtungen	1980	455	64	255	132	1	1	1	1
	1981	448	67	244	133	1	1	1	1
	1982	446	69	240	133	1	1	1	1
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	1980	23 588	1 726	18 216	2 125	620	35	562	304
	1981	25 042	1 821	19 546	2 058	620	41	652	304
	1982	26 547	1 961	20 909	2 008	620	51	710	288
dar. Pädagogische Mitarbeiter		4 218	1 435	902	1 008	611	42	19	211
Lehrkräfte		19 728	146	18 718	238	-	-	626	-
Einnahmen insgesamt in 1 000 DM	1980	163 822	20 966	85 903	35 756	1 802	5 283	11 428	2 683
(ohne durchlaufende Gelder)	1981	187 250	23 243	96 697	38 808	1 964	6 211	17 226	3 101
	1982	202 837	24 425	104 428	42 764	2 209	6 787	18 794	3 429
dar. staatl. und kommunale Zuschüsse		66 886	5 438	48 663	8 351	869	283	1 233	2 049
Zuschüsse von Dachorganisationen und von anderer Seite		32 010	7 286	6 080	15 615	1 308	1 171	146	404
Teilnehmergebühren		82 072	5 889	41 512	14 556	32	5 179	14 657	247
Ausgaben insgesamt in 1 000 DM	1980	159 928 ¹⁾	20 871	83 904	35 290	1 802	5 507	10 428	2 125 ¹⁾
(ohne durchlaufende Gelder)	1981	179 975 ¹⁾	23 409	92 524	38 115	1 964	6 190	15 365	2 409 ¹⁾
	1982	194 460 ¹⁾	24 641	99 163	41 980	2 209	6 800	16 960	2 706 ¹⁾
dar. Personalausgaben einschl. Referenten- honorare und -spesen		125 786	13 424	74 001	20 408	1 883	4 644	10 545	880
Sachkosten für Lehrbetrieb und Verwaltung		21 939	4 692	7 874	5 105	252	1 309	2 106	600
Leistungen insgesamt									
Veranstaltungen	1980	163 251	25 601	73 546	42 531	5 798	1 180	904	13 691
Teilnehmer	1980	5 947 949	1 070 288	2 111 674	1 976 036	342 615	25 044	21 566	400726
Teilnehmerdoppelstunden	1980	27 024 435	3 381 951	14 098 413	5 592 697	809 471	299 368	1 128 933	1 713 602
dar. gefördert nach EbFöG	V	161 160	24 622	73 382	41 807	5 796	1 066	796	13 691
	T	5 871 572	1 027 659	2 108 718	1 949 430	342 551	23 036	19 452	400 726
	TD	25 160 400	3 038 178	13 563 927	4 995 549	808 831	240 993	799 320	1 713 602
Veranstaltungen	1981	176 080	28 481	78 360	43 638	8 139	1 047	861	15 554
Teilnehmer	1981	6 103 900	1 121 356	2 123 126	2 020 780	355 268	24 418	20 090	438 862
Teilnehmerdoppelstunden	1981	28 696 135	3 602 481	14 648 178	6 080 666	795 593	336 171	1 394 372	1 838 674
dar. gefördert nach EbFöG	V	174 087	27 485	78 206	43 039	8 137	928	738	15 554
	T	6 034 020	1 080 995	2 120 338	1 999 996	355 206	22 354	17 169	438 862
	TD	26 733 376	3 238 400	14 080 627	5 665 941	794 973	257 319	857 442	1 838 674
Veranstaltungen	1982	186 024	30 202	83 812	46 598	7 539	1 203	815	15 855
Teilnehmer	1982	6 395 568	1 156 216	2 250 153	2 120 126	367 070	27 645	19 068	455 290
Teilnehmerdoppelstunden	1982	29 997 879	3 819 702	15 487 318	5 785 670	861 594	580 477	1 595 866	1 867 252
dar. gefördert nach EbFöG	V	184 249	29 245	83 738	46 057	7 537	1 129	688	15 855
	T	6 326 407	1 115 320	2 248 514	2 099 807	367 005	24 956	15 515	455 290
	TD	27 859 199	3 472 973	14 906 810	5 523 687	860 944	353 174	874 359	1 867 252
Ausgewählte Themenbereiche²⁾	1982								
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	21 044	1 986	2 906	4 281	724	288	138	10 721
	T	765 333	78 420	128 575	175 802	56 976	6 611	3 372	315 577
	TD	2 750 013	254 288	671 516	416 428	129 323	107 938	10 302	1 160 218
Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie	V	19 481	7 554	454	11 402	48	-	-	22
	T	853 080	284 765	16 262	547 583	4 076	-	15	379
	TD	2 152 029	764 779	82 291	1 294 870	8 740	-	30	1 319
Lebens- und Erziehungsfragen	V	14 271	5 312	630	7 887	243	-	2	197
	T	500 729	156 172	16 690	302 355	20 603	-	41	4 868
	TD	1 872 640	712 600	163 902	933 178	44 597	-	446	17 917
Kultur, Kunst und musische Betätigung	V	45 794	6 764	28 005	8 846	1 890	-	-	13
	T	1 840 504	352 823	837 238	557 970	73 962	-	-	348
	TD	6 087 338	843 049	3 814 147	1 212 462	173 036	-	-	1 575
Sprachen, Fremdsprachen	V	16 978	40	16 382	322	-	-	-	161
	T	243 195	1 038	233 055	4 945	-	-	-	3 109
	TD	4 573 851	6 684	3 602 374	179 505	-	-	-	774 830
Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft	V	24 735	2 261	15 875	4 632	1 879	-	-	12
	T	555 521	51 574	277 234	142 168	82 285	-	-	307
	TD	3 434 486	284 478	2 456 828	505 270	180 819	-	-	1 095
Ausgewählte Veranstaltungsarten	1982								
Lehrgänge, Vortragsreihen, Kurse, Seminare	V	76 359	6 044	61 039	8 252	284	243	347	150
	T	1 431 203	141 624	1 040 710	225 259	6 149	6 316	7 957	3 188
	TD	17 948 151	1 480 456	12 453 605	1 820 254	57 854	303 518	1 559 016	273 448
Internatsveranstaltungen, Wochenendtagungen, Wochenendseminare	V	7 611	1 847	1 613	2 145	13	294	48	1 651
	T	224 559	60 752	38 211	76 697	397	5 946	1 040	41 516
	TD	3 088 021	736 486	597 011	1 032 428	3 218	106 297	17 008	595 573
Eintags-, Halbtags- und Abendeinzelveranstaltungen	V	92 371	21 211	16 529	32 907	6 624	666	410	14 024
	T	4 014 144	864 405	880 422	1 511 371	323 579	15 383	9 733	409 251
	TD	6 800 068	1 300 422	1 450 308	2 199 258	683 618	170 662	17 686	978 114

¹⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB (in Mill. DM: 1980 = 8,79, 1981 = 8,79, 1982 = 9,88). - ²⁾ Nur nach dem EbFöG geförderte Veranstaltungen.

2. Theater seit dem Spieljahr 1980/81

Bezeichnungen ¹⁾		Bühnen			Fest- und Freilichtspiele			Puppentheater		
		1980/81	1981/82	1982/83	1980/81	1981/82	1982/83	1980/81	1981/82	1982/83
Schauspiele, Märchen und Jugendstücke	Werke	437	440	417	38	40	43	95	77	76
	Aufführungen	7 958	7 630	6 817	497	539	599	1 252	1 216	1 260
	Besucher	2 305 326	2 135 815	2 070 887	307 897	366 499	349 883	196 315	217 242	217 750
	Vorstellungen	7 755	7 222	6 594	497	539	599	1 246	1 214	1 251
Opern	Werke	91	83	93	20	22	24	8	6	7
	Aufführungen	975	959	983	61	67	67	56	48	57
	Besucher	878 505	807 932	879 063	109 807	117 978	118 079	7 684	8	8 350
	Vorstellungen	946	935	944	61	67	66	56	48	57
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	45	41	41	5	4	5	2	1	3
	Aufführungen	848	918	943	14	15	25	12	6	21
	Besucher	485 109	572 223	626 377	22 811	30 125	45 740	640	6	3 043
	Vorstellungen	827	918	943	14	15	25	12	6	21
Zusammen	Werke	573	564	551	63	66	72	105	84	86
	Aufführungen	9 781	9 507	8 743	572	621	691	1 320	1 270	1 338
	Besucher	3 668 940	3 515 970	3 576 327	440 515	514 602	513 702	204 639	224 807	229 143
	Vorstellungen	9 528	9 075	8 481	572	621	690	1 314	1 268	1 329
Ballette und Sonstiges (Pantomimen, Lesungen etc.)	Besucher	382 501	376 404	471 685	15 468	14 720	21 834	–	–	–
	Vorstellungen	803	834	900	9	12	19	–	–	–
Insgesamt	Besucher	4 051 441	3 892 374	4 048 012	455 983	529 322	535 536	204 639	224 807	229 143
	Vorstellungen	10 331	9 909	9 381	581	633	709	1 314	1 268	1 329

¹⁾ Eine Vorstellung (Veranstaltung) kann mehrere Aufführungen umfassen (z. B. bei Einaktern und beim Ballett).

3. Wissenschaftliche Bibliotheken und öffentliche Büchereien mit mehr als 40000 Bänden 1982

– Mitteilung der Generaldirektion der bayerischen staatlichen Bibliotheken –

Ort Bibliothek	Bände in 1000	Ort Bibliothek	Bände in 1000
Altötting, Zentralbibliothek der Bayer. Kapuziner	150	Bibliothek der Benediktinerabtei St. Bonifaz	112
Amberg, Provinzialbibliothek	74	Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte	107
Ansbach, Staatliche Bibliothek (Schloßbibliothek)	97	Bibliothek d. Bayer. Landesamts f. Statistik u. Datenverarbeit.	102
Aschaffenburg, Stadtbibliothek	76	Bibliothek der Zeitschrift „Stimmen der Zeit“	100
Hofbibliothek	66	Bibliothek des Franziskanerklosters St. Anna	98
Augsburg, Universitätsbibliothek	1 129	Bibliothek des Bundesfinanzhofs	97
Staats- und Stadtbibliothek	379	Bibliothek des Metropolitankapitels	95
Stadtbücherei	184	Bibliothek der Monumenta Germaniae Historica	89
Bamberg, Universitätsbibliothek	505	Bibliothek der Industrie- und Handelskammer	86
Staatsbibliothek	328	Bibliothek des Collegium Carolinum	75
Erzbischöfliches Priesterseminar	80	Bibliothek des Herzoglichen Georgianums	75
Stadtbücherei (St. Michaelsbund)	62	Bibliothek des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung	73
Metropolitankapitel	50	Bibliothek der Fachhochschule	70
Kreisfahrbücherei	48	Bibliothek des Bayerischen Landtags	70
Bayreuth, Universitätsbibliothek	562	Bibliothek des Theatermuseums	65
Stadtbibliothek	87	Bibliothek der Akademie der bildenden Künste	60
Benediktbeuern, Bibl. d. Phil.-Th. Hochsch. d. Sales. Don Boscos	175	Bibliothek des Bayerischen Nationalmuseums	60
Berching, Bibliothek der Benediktinerabtei	43	Bibliothek des Südost-Instituts	60
Coburg, Landesbibliothek	300	Bibliothek der Forstlichen Forschungsanstalt	59
Stadtbücherei	71	Bibl. d. Max-Planck-I. f. ausl. u. int. Pat.-, Urh.-, Wettb.-Recht	57
Dachau, Stadtbücherei (St. Michaelsbund)	43	Bibliothek des Evang.-Luth. Landeskirchenamts	45
Dillingen a. d. Donau, Studienbibliothek	122	Bibliothek der Bayer. Staatsgemäldesammlungen	43
Eichstätt, Universitätsbibliothek	654	Bibliothek des Historischen Vereins von Oberbayern	42
Eresing, Bibl. der Benediktiner-Erzabtei St. Ottilien	152	Bibliothek des Stadtarchivs	41
Erlangen, Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	3 458	Münnerstadt, Augustinerbibliothek	80
Stadtbücherei	122	Neuburg, Bibl. d. Hochsch. d. Bundeswehr (m. Wehrber.-Bibl.)	491
Ettal, Bibliothek der Benediktinerabtei	132	Neuburg a. d. Donau, Provinzialbibliothek	44
Freising, Dombibliothek	126	Neuendettelsau, Bibliothek der Augustana-Hochschule	71
Fürth, Städtische Volksbücherei	105	Neustadt a. d. Aisch, Kreisfahrbücherei	80
Gars a. Inn, Bibl. d. Phil.-Theol. Hochsch. der Redemptoristen	97	Niederaltaich, Bibliothek der Benediktinerabtei	50
Hof, Stadtbücherei	76	Nürnberg, Stadtbibliothek	798
Ingolstadt, Stadtbücherei	110	Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums	500
Wissenschaftliche Stadtbibliothek	51	Bibl. d. Landesk. Archivs d. Ev.-Luth. Kirche i. Bayern	101
Kaufbeuren, Bibliothek der Riehl-Frank-Stiftung	55	Bibliothek der Fachhochschule	64
Kelheim, Bibliothek der Benediktinerabtei Weltenburg	50	Bibliothek der Landesgewerbeanstalt Bayern	55
Kempten (Allgäu), Stadtbibliothek	71	Passau, Universitätsbibliothek	473
Kronach, Kreis- und Autobibliothek	48	Staatliche Bibliothek	184
Landshut, Städtische Büchereien	96	Stadtbücherei (Europa-Bücherei)	49
Bibliothek der Zisterzienserinnenabtei	50	Regensburg, Universitätsbibliothek	1 854
Metten, Bibliothek der Benediktinerabtei	154	Fürst Thurn und Taxis-Hofbibliothek	212
München, Bayerische Staatsbibliothek	4 666	Bischöfliche Zentralbibliothek	203
Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	4 510	Staatliche Bibliothek	187
Städtische Bibliotheken	2 201	Stadtbücherei	132
Univ.-Bibl. der Techn. Universität (Bibl.-System)	1 150	Scheyern, Bibliothek der Benediktinerabtei	115
Bibliothek des Deutschen Patentamts	842	Schwarzach a. Main, Bibl. der Benediktinerabtei Münsterschw.	170
Bibliothek des Deutschen Museums	691	Schweinfurt, Stadtbücherei	83
Internationale Jugendbibliothek	386	Stadtbibliothek	47
Bibl. des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	217	Straubing, Städtische Bibliotheken	43
Süddeutsche Lehrerbücherei	198	Vilshofen, Bibliothek der Benediktinerabtei Schweikberg	100
Bibliotheken des Bayer. Hauptstaatsarchivs	150	Weiden i. d. Opf., Stadtbücherei	186
Bibliothek der Hochschule für Philosophie	142	Würzburg, Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	2 334
Studentenbibliothek des Studentenwerks	140	Stadtbücherei	186
Bibliothek des Osteuropa-Instituts	118	Bibliotheca Curiae Herbipolensis	70

4. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR)

– Mitteilung des Bayerischen Rundfunks –

Hörfunk seit 1981

Art der Sendungen	Umfang der Darbietungen														
	1981					1982					1983				
	Programm					Programm					Programm				
	1.	2.	3.	4.	insges.	1.	2.	3.	4.	insges.	1.	2.	3.	4.	insges.
	in vollen Stunden														
Ernte Musik	934	3 910	211	1 767	6 822	923	3 937	175	1 764	6 799	918	3 953	172	2 038	7 081
dar. Unterhaltungsmusik	694	272	166	96	1 228	688	278	174	96	1 236	693	274	172	94	1 233
ARD Nachtkonzert	–	696	–	–	696	–	694	–	–	694	–	697	–	–	697
Leichte Musik	4 522	857	4 582	72	10 033	4 495	860	4 625	71	10 051	4 563	869	4 634	76	10 142
dar. Nachtprogramm der ARD	1 797	–	–	–	1 797	1 804	–	–	–	1 804	1 801	–	–	–	1 801
Musiksendungen zusammen	5 456	4 767	4 793	1 839	16 855	5 418	4 797	4 800	1 835	16 850	5 481	4 822	4 806	2 114	17 223
Politik	1 705	1 985	572	–	4 262	1 765	1 993	562	–	4 320	1 736	1 981	541	–	4 258
dar. Nachrichten	525	87	111	–	723	536	85	112	–	733	552	74	107	–	733
Berichte und Kommentare zur Politik	391	236	–	–	627	429	236	1	–	666	376	228	–	–	604
Zeitfunk	258	21	–	–	279	251	22	–	–	273	254	17	–	–	271
Wirtschaftsfunk	180	78	–	–	258	186	81	–	–	267	202	78	–	–	280
Landfunk	2	197	–	–	199	–	198	–	–	198	5	198	–	–	203
Verkehr, Tourismus und Service	9	–	461	–	470	13	1	449	–	463	12	–	434	–	446
Regionalsendungen	276	1 366	–	–	1 642	288	1 370	–	–	1 658	276	1 373	–	–	1 649
Kultur	238	920	–	2	1 160	244	926	–	–	1 170	229	916	–	–	1 145
dar. Literatur	5	142	–	–	147	8	139	–	–	147	4	123	–	–	127
Kulturkritik	37	92	–	2	131	35	150	–	–	185	37	149	–	–	186
Kirchenfunk	114	134	–	–	248	119	138	–	–	257	120	140	–	–	260
Bildung (Schulfunk)	–	448	–	–	448	–	448	–	–	448	–	440	–	–	440
Unterhaltung	379	56	–	–	435	356	38	–	–	394	345	36	–	–	381
Hörspiel	115	72	–	–	187	119	64	–	–	183	120	65	–	–	185
Sport	193	31	66	–	290	307	29	70	–	406	258	33	69	–	360
Familienprogramm	475	332	–	–	807	472	309	–	–	781	467	306	–	–	773
dar. Kinderfunk	213	–	–	–	213	214	–	–	–	214	212	–	–	–	212
Jugendfunk	4	260	–	–	264	2	241	–	–	243	6	240	–	–	246
Magazine	–	–	399	–	399	–	–	403	–	403	–	–	395	–	395
Sonstiges (Programmorschau, Funk intern)	81	20	1	–	102	80	20	5	5	110	81	20	4	12	117
Wortsendungen zusammen	3 186	3 864	1 038	2	8 090	3 343	3 827	1 040	5	8 215	3 236	3 797	1 009	12	8 054
Ausländerprogramm der ARD	–	–	–	1 222	1 222	–	–	–	1 219	1 219	–	–	–	1 217	1 217
Werbefunk	223	–	376	–	599	239	–	379	–	618	196	–	425	–	621
Gesamtprogramm	8 865	8 631	6 207	3 063	26 766	9 000	8 624	6 219	3 059	26 902	8 913	8 619	6 240	3 343	27 115

Fernsehen – 1. Programm – seit 1981

Art der Sendungen	Gesamtausstrahlung			Art der Sendungen	Gesamtausstrahlung		
	1981	1982	1983		1981	1982	1983
	in vollen Stunden				in vollen Stunden		
Gemeinschaftsprogramm				Vormittagsprogramm			
Beiträge und Anteile des BR	500	505	529	Beiträge und Anteile des BR	87	84	92
davon:				Beiträge und Anteile anderer Anstalten ...	900	905	896
Sendungen mit Spielhandlung	105	90	102	Zusammen	987	989	988
Unterhaltungssendungen ohne Spielhandlung	65	69	67	Regionalprogramm			
Musiksendungen	9	7	8	Informationsprogramm	231	221	222
Informationssendungen	127	134	130	Unterhaltungsprogramm	196	193	198
Programmüberleitungen	15	16	16	Programmüberleitungen und Sonstiges ...	57	60	51
Gemeinschaftssendungen	179	189	206	Werbung	102	103	104
				Zusammen	586	577	575
Beiträge und Anteile anderer Anstalten ...	2 640	2 709	2 829	Gesamtes vom BR ausgestrahltes Programm	4 713	4 780	4 921
Zusammen	3 140	3 214	3 358	dav. Sendungen des BR	1 173	1 166	1 196
				Beiträge u. Anteile anderer Anstalten ...	3 540	3 614	3 725

Bayerisches Fernsehen – seit 1981

Art der Sendungen	Gesamtausstrahlung			Art der Sendungen	Gesamtausstrahlung		
	1981	1982	1983		1981	1982	1983
	in vollen Stunden				in vollen Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	833	851	924	Hinweis- und Serviceprogramm	–	2	3
Unterhaltungssendungen	151	160	196	Programmüberleitungen	218	199	208
Musiksendungen	67	64	53	Gesamtprogramm	3 231	3 183	33 06
Informationssendungen	1 962	1 907	1 922				

5. Filmtheater und Filmbesuch seit 1980 nach Gemeindegrößenklassen und Großstädten

– Mitteilung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. –

Gemeindegrößenklasse Großstadt	1980			1981			1982			1983		
	Ortsfeste Filmtheater ¹⁾		Besu- cher ²⁾									
	ins- gesamt	Sitz- plätze		ins- gesamt	Sitz- plätze		ins- gesamt	Sitz- plätze		ins- gesamt	Sitz- plätze	
	Anzahl		1000	Anzahl		1000	Anzahl		1000	Anzahl		1000
Gemeinden ohne Großstädte	488	137 197	14 207 ⁴⁾	514	134 585	.	545	130 606	.	551	127 446	.
Großstädte	144	37 041	10 993	150	37 004	.	146	35 147	.	146	35 376	.
davon München	69	16 880	6 304	72	17 097	6 164	70	16 997	5 669	66	16 930	5 901
Nürnberg	30	7 619	1 966	34	7 726	1 879	31	6 666	1 694	32	6 650	1 756
Augsburg	17	5 400	877	16	5 223	837	16	4 762	779	16	4 732	811
Regensburg	13	3 337	712	12	3 043	669	12	3 060	603	12	3 015	626
Würzburg	9	2 093	795	10	2 203	.	13	2 528	804	13	2 517	855
Erlangen	6	1 712	339	6	1 712	.	4	1 164	.	7	1 532	.
Insgesamt	632²⁾	174 238³⁾	25 200⁴⁾	664³⁾	171 589³⁾	25 200⁴⁾	691³⁾	165 753³⁾	23 000⁴⁾	697³⁾	162 822³⁾	23 800⁴⁾

¹⁾ Stand: 31. Dezember. – ²⁾ Während des Kalenderjahres; einschl. Autokinos und Wanderfilmtheater. Von der Filmförderungsanstalt aus den filmabgabepflichtigen Filmveranstaltungen errechnet. – ³⁾ Außerdem 3 Autokinos mit 3 172 Einstellplätzen und 15 Wanderfilmtheater 1980, 16 Wanderfilmtheater 1981, 12 Wanderfilmtheater 1982 (geschätzt) und 11 Wanderfilmtheater 1983. – ⁴⁾ Anzahl gerundet.

6. Mitglieder der Fachverbände des Bayerischen Landessportverbandes 1983

(Stand: 1. Dezember)

– Mitteilung des Bayerischen Landessportverbandes –

Vorbemerkung: Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, sind ebenso wie Personen, die mehrere Sportarten ausüben, in jedem vorgesehene Fachverband gezählt. Wegen der vorkommenden Mehrfachzählungen können die Zahlen dieser Übersicht nicht zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt werden.

Fachverband	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
		insgesamt	weibl. in %	Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
				insgesamt	weibl. in %	insgesamt	weibl. in %	insgesamt	weibl. in %
Badminton	152	8 294	40,7	6 218	38,2	1 487	48,2	589	48,0
Bahnngolf	41	1 825	26,8	1 458	27,9	218	17,9	149	29,5
Basketball	246	17 196	34,3	9 935	29,7	4 499	40,6	2 762	41,0
Billard	34	1 683	7,9	1 350	6,1	253	11,5	80	26,3
Bob, Rodel	42	4 600	27,1	3 350	21,9	480	42,9	770	39,5
Boxen	92	8 167	5,7	6 453	6,5	1 163	1,6	551	4,5
Eisport	1 202	84 158	19,2	66 701	13,5	6 991	27,1	10 466	49,6
Fechten	88	4 606	31,2	2 809	32,3	939	33,2	858	25,4
Fußball	4 327	993 878	11,2	727 404	12,3	114 950	8,3	151 524	7,8
Gewichtheben	108	11 067	11,2	8 684	12,1	1 684	7,7	699	7,4
Golf	44	11 812	41,5	10 416	41,6	733	37,8	663	44,6
Handball	553	82 060	33,9	49 258	28,9	18 550	41,9	14 252	40,8
Hockey	34	3 858	30,0	2 114	26,6	870	37,4	874	30,9
Judo	406	38 028	24,8	17 564	23,3	8 979	28,0	11 485	24,7
Kanusport	114	8 656	28,1	6 507	26,0	1 153	31,0	996	38,8
Karate	113	9 070	18,9	5 678	17,0	2 263	21,0	1 129	23,6
Kegeln	855	56 719	26,0	51 395	25,4	3 616	29,3	1 708	34,9
Leichtathletik	1 139	184 601	42,8	111 187	39,2	29 631	46,2	43 783	49,5
Luftsport	200	13 412	8,8	11 842	7,6	1 059	12,6	511	29,5
Moderner Fünfkampf	11	325	25,8	157	20,4	87	34,5	81	27,2
Motorsport	85	9 682	8,6	9 036	7,6	434	18,7	212	29,7
Radsport	245	14 540	18,8	11 352	16,6	1 694	21,7	1 494	32,3
Rasenkräftsport	19	1 413	16,1	998	13,6	233	20,6	182	23,6
Reiten	571	65 718	59,8	43 929	48,4	12 321	83,0	9 468	82,7
Ringensport	96	13 572	8,0	10 164	9,8	1 595	2,6	1 813	2,3
Rollsport	23	2 690	57,7	1 247	45,5	521	62,6	922	71,6
Rudern	44	7 786	25,4	6 140	24,0	940	29,5	706	32,0
Schach	535	17 340	4,6	13 611	3,4	2 452	7,3	1 277	12,1
Schwimmen	426	95 932	46,5	48 474	44,8	14 137	46,5	33 321	49,0
Segeln	242	28 418	23,4	24 562	21,7	2 201	30,9	1 655	38,3
Skibob	20	1 244	34,1	951	32,6	96	40,6	197	38,1
Skisport	1 583	277 390	40,3	185 890	37,9	39 344	43,7	52 156	46,1
Sportakrobatik	8	667	61,0	425	56,5	77	57,1	165	74,5
Squash-Rackets	72	5 106	27,5	4 565	26,7	387	33,3	154	35,7
Teakwando	66	4 411	15,6	2 778	15,5	1 210	16,5	423	13,2
Tanzsport	149	12 067	54,9	9 450	51,9	1 780	61,2	837	76,5
Tauchen	36	2 393	27,5	2 048	26,9	183	29,0	162	34,0
Tennis	1 820	298 222	42,2	228 984	41,1	39 137	45,9	30 101	46,0
Tischtennis	1 885	11 0581	25,5	70 494	21,1	22 550	30,8	17 537	36,0
Turnen	1 908	436 157	68,8	250 495	71,3	48 579	67,6	137 083	64,6
Turnspiele	735	56 276	55,0	40 279	52,1	6 944	58,8	9 053	65,2
Versehrte	264	21 744	32,0	19 790	30,2	791	47,9	1 163	51,4
Volleyball	844	49 240	45,8	33 129	40,9	11 452	56,7	4 659	54,2
Insgesamt 1983	21 477	3 076 604	33,1	2 119 271	30,7	408 663	36,1	548 670	40,2
1982	20 865	2 996 220	32,8	2 026 957	30,3	404 387	35,1	564 876	39,9
1981	20 294	2 907 717	32,3	1 943 664	29,7	390 900	34,5	573 153	39,9
1980	19 685	2 767 911	32,3	1 845 870	29,3	362 827	34,0	559 214	41,0
1979	19 008	2 644 153	32,0	1 748 211	28,9	343 175	33,4	552 767	40,9

¹⁾ 18 Jahre und älter. – ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. – ³⁾ Unter 14 Jahre.

V. Kirchliche Verhältnisse

– Mitteilungen des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz und des
Landeskirchenrats der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern –

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 1979

Diözese	Pfarreien	Sonstige Seelsorgebezirke	Pfarrseelsorger		Sonstige Weltgeistliche	davon				Sonstige Ordensgeistliche
			Weltgeistliche	Ordensgeistliche		hauptamtlich im Schuldienst	bei Bundeswehr und in Anstalten	in Verbänden, Verwaltungen usw.	nicht mehr in einem kirchl. Amt	
Erzbistum München-Freising . . .	644	113	622	101	630	85	57	146	342	423
Bistum Augsburg	988	45	626	114	386	66	28	72	220	309
Bistum Passau	286	21	250	25	195	30	9	34	122	137
Bistum Regensburg	593	171	665	41	419	86	32	76	225	192
Erzbistum Bamberg	298	46	290	95	217	41	19	43	114	79
Bistum Eichstätt	257	20	249	11	146	16	9	47	74	95
Bistum Würzburg	516	97	430	60	264	41	12	42	169	208
Bayern 1979	3 582	513	3 132	447	2 257	365	166	460	1 266	1 443
1978	3 580	513	3 213	479	2 241	378	169	476	1 218	1 400
1977	3 575	527	3 284	492	2 209	400	144	481	1 184	1 430
1976	3 566	531	3 345	484	2 201	422	150	489	1 140	1 438

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 1979

Diözese	Katholische Trauungen		Katholische Taufen				Kirchliche Beerdigungen	Erstkommunikanten	Sonn- tags- meiß- bacher im Durchschnitt	Über- tritte	Rück- tritte	Aus- tritte aus der Katho- lischen Kirche
	rein katho- lischer	relig. gemisch- ter	von Kindern aus			nicht- ehe- licher Kinder						
			rein katho- lischen	relig. gemisch- ten	nicht katho- lischen							
	Paare		Ehen			zur Katho- lischen Kirche						
Erzbistum München-Freising . . .	5 774	1 330	12 622	2 828	127	1 294	21 899	23 828	487	294	324	4 994
Bistum Augsburg	5 779	1 090	12 036	1 996	34	744	16 457	20 715	496	174	142	1 375
Bistum Passau	2 759	188	5 024	355	8	625	5 736	8 165	184	45	34	170
Bistum Regensburg	6 473	795	11 834	1 224	13	726	14 600	19 399	552	150	72	427
Erzbistum Bamberg	2 681	1 417	5 245	2 028	18	324	9 200	10 318	247	133	51	934
Bistum Eichstätt	1 702	528	3 414	824	6	161	4 122	6 054	159	62	32	349
Bistum Würzburg	4 260	1 002	7 912	1 456	22	270	9 716	12 506	365	85	37	522
Bayern 1979	29 428	6 350	58 087	10 711	228	4 144	81 730	100 985	2 490	943	692	8 771
1978	28 750	6 179	56 995	10 415	204	4 025	83 366	109 486	2 510	848	598	9 926
1977	29 360	6 618	57 674	10 275	206	4 006	80 158	109 855	2 630	872	565	10 599
1976	29 681	6 468	57 851	9 931	181	3 864	82 691	107 048	2 650	815	527	11 435

3. Seelsorgestellen und Geistliche der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 1983

Kirchenkreis	Dekanatsbezirke Prodekanats- bezirke	Pfarreien insgesamt	darunter Pfarreien ohne eigenen Pfarrer	Pfarrstellen ¹⁾	Pfarrvikariate	Geistliche in Sonderdiensten
Ansbach	19	387	108	316	20	.
Augsburg	7	141	23	151	16	.
Bayreuth	17	288	33	324	28	.
München	9	129	–	218	44	.
Nürnberg	13	244	35	313	41	.
Regensburg	8	141	12	159	26	.
Bayern 1983	73	1 330	211	1 481	186	457
1982	73	1 330	211	1 477	186	441
1981	73	1 331	216	1 478	171	438
1980	73	1 262	68 ²⁾	1 625 ³⁾	170	439

¹⁾ Tatsächlich besetzt bzw. zur Besetzung vorgesehen. – ²⁾ Nur kombinierte Pfarreien ohne eigenen Pfarrer. – ³⁾ Einschl. nicht besetzte Pfarrstellen.

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 1983

Kirchenkreis	Evangelische Trauungen		Evangelische Taufen			Kirchliche Beerdigungen	Abend- mahl- gäste im Durchschnitt	Konfir- mierte	Über- tritte	Rück- tritte	Aus- tritte aus der Evan- gelischen Kirche
	rein evange- lischer	religiös gemisch- ter	von Kindern aus		nicht- ehe- licher Kinder						
			rein evange- lischen	religiös gemisch- ten							
	Paare		Ehen		zur Evan- gelischen Kirche						
Ansbach	1 177	741	2 624	1 683	159	5 250	325	6 029	209	78	467
Augsburg	349	534	862	1 384	128	3 099	169	3 656	255	87	756
Bayreuth	1 778	735	3 347	1 612	212	7 980	315	7 804	236	76	419
München	486	718	1 239	2 340	208	5 681	276	6 559	452	323	3 387
Nürnberg	1 608	954	3 305	2 258	226	8 688	327	9 082	316	169	1 493
Regensburg	319	461	835	1 241	117	3 127	166	3 179	241	88	672
Bayern 1983	5 717	4 143	12 212	10 518	1 050	33 825	1 578	36 309	1 709	821	7 194
1982	5 548	4 156	12 599	10 453	964	33 537	1 549	38 393	1 146	1 095	7 203
1981	5 713	4 225	12 773	10 271	939	34 226	1 479	39 590	1 062	983	7 349
1980	6 012	4 406	12 591	9 922	908	33 831	1 478	39 833	1 149	910	7 684

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

A. Rechtspflege

Zivilsachen ohne Familiensachen: Erfaßt werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5000 DM (seit 1983, vorher 3000 DM); 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und gegen Entscheidungen der Amtsgerichte in Kindersachssachen; b) für einen Teil der Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Berufungsurteile sowie für die Beschwerden dritter Instanz in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwere Kriminalität; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Staatsschutzsachen. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Bayer. Oberste Landesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Staatsanwaltschaften: Erfaßt werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen und die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster und in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten; 3. **Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung in erster Instanz oder in Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz dem Bayer. Obersten Landesgericht obliegt.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage bildet das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die 11 Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlußverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befaßt.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die 6 Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayer. Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayer. Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch 7 Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Strafverfolgung: Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt das Wehrstrafgesetz (WSiG).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafverbot oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war. **Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht.

Die **Strafvollzugsstatistik** vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Maßgebliches Verfahrensgesetz ist das Strafvollzugsgesetz.

Bewährungshilfe: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden. Die Bewährungshilfestatistik erfaßt Stand und Bewegung dieser **Unterstellten**. Ausgewiesen werden: 1. Unterstellungen am Jahresende, und zwar nach den Gründen, die zur Unterstellung geführt haben; 2. Im Berichtsjahr beendete Bewährungsaufsichten (Unterstellungen). Gründe, die die Unterstellung beenden, sind: Bewährung, Aufhebung der Unterstellung, Widerruf. Widerruf erfolgt, wenn der Unterstellte erneut straffällig wurde oder ihm aus anderen Gründen die Vergünstigung des Straferlasses entzogen wurde.

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) seit 1981

Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem											
	Amtsgericht						Landgericht					
	1981 ²⁾	1982	1983	nach OLG-Bezirken			1981 ²⁾	1982	1983	nach OLG-Bezirken		
				Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg				Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
Geschäftsentwicklung der Zivilprozessen in der ersten Instanz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	36 316	38 536	42 090	25 981	10 009	6 100	22 856	26 773	29 853	20 258	5 616	3 979
Neuzugänge	128 649	139 918	158 337	98 519	34 561	25 257	58 257	66 334	55 996	37 404	11 336	7 256
Erlidigte Verfahren	126 429	136 364	153 795	94 728	34 078	24 989	54 340	63 254	60 065	39 517	12 522	8 026
Unerledigte Verfahren am Jahresende	38 536	42 090	46 632	29 772	10 492	6 368	26 773	29 853	25 784	18 145	4 430	3 209
Erlidigte Zivilprozessen in der ersten Instanz												
Gegenstand des Verfahrens												
Prozeßkostenhilfeverfahren	266	344	474	190	163	121	463	595	545	290	147	108
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	2 549	2 822	2 926	1 581	752	593	—	—	—	—	—	—
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	739	1 111	1 303	768	292	243	1 523	2 087	1 827	1 143	370	314
Arreste oder einstweilige Verfügungen	4 480	4 472	4 673	2 862	992	819	3 188	3 492	4 186	3 026	757	403
Entmündigungssachen	1 185	1 003	846	433	311	102	22	—	—	—	—	—
Aufgebotsverfahren	499	574	640	438	98	104	—	—	—	—	—	—
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	1 515	1 223	1 476	1 030	275	171	634	886	976	622	195	159
Baulandsachen	—	—	—	—	—	—	125	125	111	25	30	56
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	—	—	—	—	—	—	391	316	279	275	4	—
Gewöhnliche Prozesse über												
Wohnungsmietsachen	—	26 484	28 383	19 597	5 596	3 190	—	—	—	—	—	—
Unterhaltsrecht	—	1 080	982	666	188	128	—	—	—	—	—	—
Verkehrsunfallrecht	—	16 292	18 454	10 928	4 186	3 340	—	6 096	4 733	2 715	1 252	766
Bau-/Architektenrecht	—	1 858	2 264	1 190	639	435	—	6 214	6 513	3 739	1 799	975
Kaufrecht	—	22 214	24 966	14 710	5 506	4 750	—	13 369	11 405	7 112	2 521	1 772
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger												
Verfahrensgegenstand	115 196	56 887	66 408	40 335	15 080	10 993	47 994	30 074	29 490	20 570	5 447	3 473
Erlidigte Verfahren insgesamt	126 429	136 364	153 795	94 728	34 078	24 989	54 340	63 254	60 065	39 517	12 522	8 026
Parteien												
Zahl der Kläger (Antragsteller)	—	136 459	153 919	94 808	34 110	25 001	—	63 381	60 190	39 589	12 550	8 051
dar. Privatpersonen	—	77 020	83 452	52 179	18 466	12 807	—	30 604	26 974	18 280	5 505	3 189
Zahl der Beklagten (Antragsgegner)	—	146 892	166 359	101 937	37 116	27 306	—	67 912	64 086	41 828	13 544	8 714
dar. Privatpersonen	—	109 049	121 381	74 663	27 133	19 585	—	37 239	33 656	22 355	6 889	4 412
Art des Ergebnisses												
Streitiges Urteil	35 907	38 063	43 623	27 083	9 956	6 584	15 295	17 531	17 028	11 302	3 740	1 986
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27 181	31 035	35 611	21 971	7 892	5 748	9 947	12 624	11 291	7 248	2 417	1 626
Beschluß über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 547	1 576	1 805	1 090	365	350	1 218	1 383	1 565	1 077	316	172
Beschluß nach § 91a ZPO	3 250	3 340	3 787	2 279	865	643	787	888	919	614	189	116
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6 215	6 475	6 579	4 393	1 293	893	3 837	4 153	4 170	2 786	867	517
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht	8 854	9 799	10 850	6 538	2 424	1 888	3 539	4 398	4 596	3 122	897	577
Verbindung mit einem anderen Verfahren	918	939	989	572	270	147	374	553	467	303	90	74
Sonstiger Beschluß	2 860	2 955	3 203	2 201	643	359	916	1 152	1 015	725	173	117
Vergleich	15 564	16 237	17 761	10 695	3 907	3 159	10 700	11 857	11 326	7 253	2 328	1 745
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	22 186	23 754	26 614	16 399	5 721	4 494	6 675	7 638	6 610	4 511	1 266	833
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	223	227	233	92	77	64	230	117	97	36	34	27
Sonstige Erledigungsart	1 724	1 964	2 740	1 415	665	660	822	960	981	540	205	236
Dauer des Verfahrens												
Von den durch streitiges Urteil erledigten												
Verfahren waren anhängig (in %) ³⁾												
bis einschl. 3 Monate	32,8	38,0	40,8	42,6	34,3	43,1	24,5	23,7	24,0	25,4	22,9	18,7
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	38,8	37,5	36,8	36,2	38,8	36,4	36,1	35,6	32,1	30,5	36,8	32,4
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	22,3	19,6	17,9	17,2	21,0	16,3	25,7	27,2	27,5	27,0	26,8	31,5
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	5,4	4,4	4,0	3,6	5,3	3,8	10,5	11,0	13,1	13,4	11,4	14,2
mehr als 24 Monate	0,7	0,5	0,5	0,4	0,6	0,4	3,2	2,5	3,3	3,7	2,1	3,2
Prozeßkostenhilfeentscheidungen												
Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt												
dem Kläger (Antragsteller)	2 426	3 778	4 399	2 272	1 243	884	678	1 275	1 341	655	457	229
dem Beklagten (Antragsgegner)	1 119	2 066	2 577	1 340	730	507	404	772	905	432	324	149
Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt												
dem Kläger (Antragsteller)	308	577	682	365	191	126	438	655	620	376	151	93
dem Beklagten (Antragsgegner)	209	418	484	239	137	108	126	340	361	192	95	74
Ausgewählte Arten der Einleitung des Verf.												
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	59 386	66 275	74 332	45 617	16 343	12 372	19 442	25 338	23 693	15 356	4 913	3 424
dar. mit Vollstreckungsbescheid	8 375	10 533	12 111	7 269	2 732	2 110	2 214	3 217	3 068	2 062	614	392
Streitwert ausgewählter Verfahren												
Erlidigte Verfahren insgesamt ³⁾	117 575	126 565	142 945	88 190	31 654	23 101	53 949	62 938	59 786	39 242	12 518	8 026
davon mit einem Streitwert (in %) ³⁾												
bis einschl. 200 DM	—	10,2	9,4	8,7	9,8	11,3	—	—	—	—	—	—
201 bis einschl. 500 DM	—	17,2	15,9	15,5	16,2	17,1	—	—	—	—	—	—
501 bis einschl. 1 500 DM	—	34,0	32,2	32,1	32,7	31,6	—	3,1	2,6	2,2	3,4	3,3
1 501 bis einschl. 3 000 DM	—	24,7	22,8	22,9	22,5	22,5	—	—	—	—	—	—
3 001 bis einschl. 5 000 DM	—	7,2	13,0	12,9	13,5	12,8	—	—	—	—	—	—
5 001 bis einschl. 8 000 DM	—	3,3	3,3	3,7	2,9	2,7	—	26,4	15,2	14,9	15,2	16,7
8 001 bis einschl. 10 000 DM	—	—	—	—	—	—	—	18,5	21,2	19,9	23,3	23,7
10 001 bis einschl. 20 000 DM	—	1,1	1,0	1,2	0,8	0,7	—	9,2	10,4	10,2	11,2	9,9
20 001 bis einschl. 50 000 DM	—	—	—	—	—	—	—	18,6	22,2	22,3	22,2	21,7
mehr als 50 000 DM	—	2,3	2,4	3,0	1,6	1,3	—	14,5	17,1	17,9	15,5	15,7
								9,7	11,3	12,6	9,2	9,0

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts. — ²⁾ Das Erhebungsprogramm wurde 1982 geändert, die Angaben für 1981 sind daher nur zum Teil mit denen späterer Jahre vergleichbar. — ³⁾ Beim Amtsgericht ohne Verweisungen und Abgaben an ein anderes Gericht; beim Landgericht ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) seit 1981
Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem											
	Landgericht						Oberlandesgericht			Bayer. Obersten Landesgericht		
	1981 ¹⁾	1982	1983	nach OLG-Bezirken			1981 ¹⁾	1982	1983	1981 ¹⁾	1982	1983
				Mün-chen	Nürn-berg	Bam-berg						
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Revisionsachsen												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 881	3 338	3 715	2 383	890	442	3 470	3 784	4 482	18	40	38
Neuzugänge	8 587	9 134	9 795	6 362	2 123	1 310	7 497	8 734	8 826	304	372	371
Erlidigte Verfahren	8 130	8 757	9 689	6 148	2 215	1 326	7 183	8 036	8 630	282	374	390
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 338	3 715	3 821	2 597	798	426	3 784	4 482	4 678	40	38	19
Erlidigte Berufungen bzw. Revisionen												
Gegenstand des Verfahrens												
Prozeßkostenhilfeverfahren	32	37	46	23	11	12	27	34	44	6	4	6
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	-	-	-	-	-	-	39	35	57	-	-	-
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	15	11	24	8	9	7	68	75	116	-	-	4
Arreste oder einstweilige Verfügungen	145	152	143	84	35	24	177	232	269	-	-	-
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	22	40	45	30	8	7	53	83	102	-	3	9
Baulandsachen	-	-	-	-	-	-	30	18	19	-	-	-
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	-	-	-	-	-	-	244	251	157	-	-	-
Gewöhnliche Prozesse über												
Wohnungsmietsachen	-	1 799	1 957	1 292	476	189	-	-	-	-	-	-
Unterhaltsrecht	-	73	81	55	17	9	-	-	-	-	-	-
Verkehrsunfallrecht	-	1 409	1 572	903	411	258	-	760	993	-	3	10
Bau-/Architektenrecht	-	276	282	96	135	51	-	701	843	-	22	37
Kaufrecht	-	1 388	989	525	271	193	-	1 057	894	-	38	97
Sonstige gewöhnliche Prozesse / sonstiger Verfahrensgegenstand	7 916	3 572	4 550	3 132	842	576	6 545	4 790	5 136	276	304	227
Erlidigte Verfahren insgesamt	8 130	8 757	9 689	6 148	2 215	1 326	7 183	8 036	8 630	282	374	390
Parteien												
Zahl der Berufungs-/Revisionskläger	-	8 959	9 921	6 243	2 300	1 378	-	8 305	8 902	-	374	390
dar. Privatpersonen	-	6 920	7 551	4 901	1 617	1 033	-	5 366	5 476	-	217	187
Zahl der Berufungs-/Revisionsbeklagten	-	9 678	10 721	6 774	2 477	1 470	-	8 556	9 201	-	374	390
dar. Privatpersonen	-	6 808	7 363	4 790	1 636	937	-	4 862	4 969	-	188	157
Art des Ergebnisses												
Streitiges Urteil	4 540	4 879	5 181	3 224	1 206	751	3 387	3 649	4 033	2	6	-
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	60	72	77	50	18	9	64	58	101	-	-	-
Beschluß nach § 91a ZPO	105	103	107	74	23	10	76	97	140	-	1	1
Beschluß nach § 519b/554a ZPO	403	360	343	184	106	53	171	189	171	-	-	-
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	12	72	70	47	17	6	222	176	150	-	-	-
Beschluß nach § 7 Abs.2 Satz 4 EGZPO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	262	353	374
Sonstiger Beschluß	102	152	122	84	23	15	103	80	78	5	5	4
Vergleich	1 159	1 363	1 676	1 055	415	206	1 413	1 628	1 678	-	-	-
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	99	44	35	22	3	10	56	72	70	-	-	-
Zurücknahme der Berufung/Revision	1 586	1 645	1 998	1 368	370	260	1 647	2 054	2 181	5	4	7
Sonstige Erledigungsart	64	67	80	40	34	6	44	33	28	8	5	3
Dauer des Verfahrens i.d. Rechtsmittelinstanz												
Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren anhängig (in %)												
bis einschl. 3 Monate	26,4	25,8	26,4	25,6	26,2	30,1	8,9	10,6	8,2	-	-	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	49,4	50,6	50,8	49,3	50,8	57,3	49,0	44,0	41,3	-	-	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	20,8	20,0	18,9	20,7	19,7	9,8	33,5	36,3	41,1	100	83,3	-
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	3,2	3,4	3,6	3,9	3,3	2,7	6,6	6,5	7,6	-	16,7	-
mehr als 24 Monate	0,2	0,2	0,3	0,5	-	0,1	2,0	2,6	1,8	-	-	-
Streitwert (ausgewählter) Verfahren												
Erlidigte Verfahren insgesamt ²⁾ (in %)	8 130	8 757	9 689	6 148	2 215	1 326	6 939	7 785	8 473	282	374	390
davon mit einem Streitwert (in %)												
bis einschl. 1 500 DM	-	46,5	42,1	40,4	45,0	45,1	-	2,3	1,9	-	-	-
1 501 bis einschl. 3 000 DM	-	38,1	39,4	39,1	39,9	39,7	-	5,2	5,0	-	-	-
3 001 bis einschl. 5 000 DM	-	6,1	9,7	9,9	9,8	8,9	-	19,4	17,1	-	-	-
5 001 bis einschl. 8 000 DM	-	4,4	4,3	4,9	3,3	3,1	-	14,6	15,3	-	-	-
8 001 bis einschl. 10 000 DM	-	1,3	1,3	1,6	0,6	1,0	-	8,4	8,3	-	-	-
10 000 bis einschl. 15 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	10,5	10,4	-	-	-
15 001 bis einschl. 20 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	7,9	8,1	-	-	-
20 001 bis einschl. 30 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	7,6	8,6	-	-	-
30 001 bis einschl. 50 000 DM	-	3,6	3,2	4,1	1,4	2,2	-	8,6	8,9	-	-	-
50 001 bis einschl. 100 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	7,3	7,6	-	-	-
mehr als 100 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	8,2	8,8	-	-	-
Ergebnis der Berufungs-/Revisionsentscheidung												
Die streitigen Urteile lauten auf (in %)												
Aufhebung und Zurückverweisung	4,2	3,2	2,8	3,1	2,2	2,7	4,4	4,5	6,0	-	83,3	-
Änderung und /oder eigene Sachentscheidung	33,1	33,4	32,6	32,4	36,3	27,4	37,2	33,5	34,2	50,0	16,7	-
volle Zurückweisung als unbegründet	62,1	60,9	61,8	60,6	61,2	67,5	58,1	60,3	57,9	50,0	-	-
Verwerfung als unzulässig	0,6	1,1	1,1	1,5	0,2	1,3	0,3	0,5	0,4	-	-	-
anderweitige Entscheidung	-	1,4	1,7	2,4	0,1	1,1	-	1,2	1,5	-	-	-
Anfall an Beschwerdeverfahren												
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	7 980	8 048	9 166	5 815	1 973	1 378	3 442	3 865	4 293	415	504	530
dav. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
einschl. Kostensachen	-	2 791	2 903	1 757	630	516	-	3	-	-	409	432
Sonstige Beschwerden	-	5 257	6 263	4 058	1 343	862	-	3 862	4 293	-	95	98

¹⁾ Das Erhebungsprogramm wurde 1982 geändert, die Angaben für 1981 sind daher nur zum Teil mit denen späterer Jahre vergleichbar. – ²⁾ Beim Landgericht und beim Bayer. Obersten Landesgericht werden alle erledigten Verfahren erfaßt; beim Oberlandesgericht die erledigten Verfahren ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren.

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen seit 1981

Familiensachen vor dem Amtsgericht				Familiensachen vor dem Oberlandesgericht			
Verfahren in der ersten Instanz	1981	1982	1983	Verfahren in der Rechtsmittelinstanz	1981	1982	1983
Geschäftsentwicklung				Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . .	26 813	29 010	34 145	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . .	817	931	1 082
Neuzugänge	42 372	49 827	48 341	Neuzugänge	2 466	2 765	2 980
Erledigte Verfahren	40 175	44 692	51 592	Erledigte Verfahren	2 352	2 614	3 093
Unerledigte Verfahren am Jahresende	29 010	34 145	30 894	Unerledigte Verfahren am Jahresende	931	1 082	969
Erledigte Verfahren				Erledigte Berufungen und Beschwerden			
Eheverfahren: Scheidungsverfahren	19 863	21 068	22 641	Eheverfahren: Scheidungsverfahren	166	185	205
Andere Eheverfahren	149	185	176	Andere Eheverfahren	3	7	5
Abgetrennte Scheidungsfolgesachen	907	1 434	5 417	Abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhäng. andere Familiensachen . . .	2 141	2 343	2 812
Allein anhäng. andere Familiensachen	18 450	20 762	22 013	Prozeßkostenhilfeverfahren	42	79	71
Prozeßkostenhilfeverfahren	806	1 243	1 345	Erledigte Verfahren insgesamt	2 352	2 614	3 093
Erledigte Verfahren insgesamt	40 175	44 692	51 592	Gegenstände der abgetrennten Scheidungsfolgesachen und allein anhängigen anderen Familiensachen	2 363	2 647	3 147
Folgesachen in Scheidungsverfahren	46 780	50 175	53 526	davon betrafen			
davon betrafen				Regelung der elterlichen Sorge	251	246	265
Regelung der elterlichen Sorge	10 334	11 204	12 147	Regelung des Umgangs	119	108	117
Regelung des Umgangs	929	1 011	1 154	Herausgabe eines Kindes	10	10	3
Herausgabe eines Kindes	17	27	26	Unterhalt für ein Kind	401	504	638
Unterhalt für ein Kind	3 529	3 822	3 929	Unterhalt für den Ehegatten	909	1 076	1 245
Unterhalt für den Ehegatten	5 302	5 706	6 058	Versorgungsausgleich	480	455	658
Versorgungsausgleich	19 863	21 068	22 641	Wohnung, Hausrat, ehel. Güterrecht	193	248	221
Wohnung, Hausrat, ehel. Güterrecht	6 806	7 337	7 571	Art des Ergebnisses			
Gegenstände der allein anhängigen anderen Familiensachen	20 553	23 253	24 731	Urteil	473	563	686
davon betrafen				Beschluß	634	586	874
Regelung der elterlichen Sorge	3 869	4 087	4 204	Vergleich	401	486	502
Regelung des Umgangs	1 678	1 648	1 882	Zurücknahme	662	759	855
Herausgabe eines Kindes	180	167	133	Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen d. Verf. . .	35	77	23
Unterhalt für ein Kind	6 314	7 585	8 001	Auf andere Weise erledigt	147	143	153
Unterhalt für den Ehegatten	5 744	6 818	7 580	Gebührenstreitwert			
Versorgungsausgleich	1 031	993	792	Verfahren (ohne Prozeßkostenhilfeverf.) . . .	2 310	2 535	3 022
Wohnung, Hausrat, ehel. Güterrecht	1 737	1 955	2 139	davon mit einem Streitwert (in %)			
Art des Ergebnisses				bis einschl. 1 000 DM	13,5	15,2	18,5
Die Eheverfahren wurden erledigt durch				1 001 bis einschl. 2 000 DM	13,6	13,5	13,2
Urteil	15 791	16 803	18 529	2 001 bis einschl. 3 000 DM	9,9	11,4	9,2
Beschluß	21	14	11	3 001 bis einschl. 4 000 DM	11,4	8,9	9,3
Zurücknahme des Antrags/der Klage	1 486	1 496	1 569	4 001 bis einschl. 5 000 DM	12,6	10,4	10,9
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen d. Verf. . .	1 587	1 805	1 641	5 001 bis einschl. 10 000 DM	21,4	21,8	19,3
auf andere Weise	1 127	1 135	1 067	10 001 bis einschl. 50 000 DM	15,5	15,8	17,1
Die übrigen Verf. wurden erledigt durch				mehr als 50 000 DM	2,1	3,0	2,5
Urteil	4 168	4 923	5 404	Ergebnis der Berufung/Beschwerde			
Beschluß	5 648	6 080	10 742	Durch Urteil/Beschluß (ohne Prozeßkostenhilfeverf.) ergangene Entscheidungen . .	1 068	1 076	1 493
Vergleich	3 721	4 408	4 921	davon wurden erledigt durch (in %)			
Zurücknahme	2 466	2 751	2 784	Aufhebung und Zurückverweisung	6,6	7,4	4,9
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen d. Verf. . .	1 289	1 827	1 704	Änderung und eigene Sachentscheidung	51,7	54,5	64,4
auf andere Weise	2 871	3 450	3 220	Zurückweisung als unbegründet	38,7	35,4	28,4
Gebührenstreitwert				Verwerfung als unzulässig	3,0	2,7	2,3
Eheverfahren insgesamt	20 012	21 253	22 817	Geschäftsentwicklung an sonstigen Beschwerden			
davon mit einem Streitwert von (in %)				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . .	158	170	201
4 000 DM (Mindestgeb.-Streitwert)	6,3	6,6	4,8	Neuzugänge	2 035	2 271	2 393
4 001 bis einschl. 6 000 DM	9,2	9,8	9,2	Erledigte Verfahren	2 023	2 240	2 403
6 001 bis einschl. 8 000 DM	16,7	16,0	16,2	Unerledigte Verfahren am Jahresende	170	201	191
8 001 bis einschl. 10 000 DM	17,6	16,8	15,2	Erledigte sonstige Beschwerden			
10 001 bis einschl. 15 000 DM	25,2	25,8	26,5	Gegenstände der Verfahren	2 024	2 252	2 406
15 001 bis einschl. 20 000 DM	10,0	10,1	11,3	davon betrafen			
20 001 bis einschl. 50 000 DM	11,6	11,7	13,4	die Prozeßkostenhilfe	786	1 025	1 179
mehr als 50 000 DM	3,4	3,2	3,4	eine einstweilige Anordnung über elterliche Sorge	101	117	86
Übrige Verfahren (ohne Prozeßkostenhilfeverfahren) insgesamt	19 357	22 196	27 430	Herausgabe eines Kindes	6	13	3
davon mit einem Streitwert (in %)				Ehewohnung	60	79	47
bis einschl. 1 000 DM	15,2	16,6	21,0	den Wert des Verfahrensgegenstandes	231	214	237
1 001 bis einschl. 2 000 DM	14,8	14,0	15,4	eine Kostenangelegenheit	455	415	388
2 001 bis einschl. 3 000 DM	11,9	11,7	11,9	eine sonstige Angelegenheit	385	389	466
3 001 bis einschl. 4 000 DM	8,5	8,7	8,1	Art des Ergebnisses			
4 001 bis einschl. 5 000 DM	22,9	21,4	17,8	Beschluß	1 745	1 996	2 110
5 001 bis einschl. 10 000 DM	16,2	15,6	14,7	Vergleich	5	6	7
10 001 bis einschl. 50 000 DM	9,7	10,9	10,1	Zurücknahme	171	145	200
mehr als 50 000 DM	0,8	1,1	1,0	Auf andere Weise erledigt	102	93	86

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren seit 1981

Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	1981	1982	1983	nach OLG-Bezirken		
				München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	40 345	41 727	43 609	28 287	7 517	7 805
Neuzugänge	398 912	409 274	419 072	243 869	94 153	81 050
Erledigte Verfahren	397 530	407 392	419 464	243 498	94 419	81 547
Unerledigte Verfahren am Jahresende	41 727	43 609	43 217	28 658	7 251	7 308
Erledigte Ermittlungsverfahren						
Einleitungsbehörde						
Polizeibehörde	340 007	345 426	352 784	195 880	84 962	71 942
Staatsanwaltschaft	51 588	55 857	60 849	43 140	8 754	8 955
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 605	2 394	2 175	1 785	145	245
Verwaltungsbehörde	3 330	3 715	3 656	2 693	558	405
Art der Erledigung						
Anklage	60 576	63 081	62 824	35 261	15 812	11 751
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	84 277	84 357	86 556	53 556	17 787	15 213
Einstellung mit Auflage	29 437	28 856	31 794	20 499	5 793	5 502
Einstellung ohne Auflage	24 138	27 379	30 427	14 926	8 875	6 626
Tod des Beschuldigten	1 002	878	918	379	245	294
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	834	785	728	368	169	191
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	98 559	100 487	105 532	61 906	22 671	20 955
Sofortige Hauptverhandlung	4 498	4 393	3 997	3 691	266	40
Vereinfachtes Jugendverfahren	8 049	8 158	8 652	4 352	2 115	2 185
Verweisung auf den Weg der Privatklage	19 534	19 643	19 939	10 016	5 392	4 531
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	37 123	38 130	36 991	18 357	9 913	8 721
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	17 520	18 524	18 617	12 262	2 752	3 603
Vorläufige Einstellung	9 517	10 250	9 879	6 141	2 049	1 689
Andere Art der Erledigung	2 466	2 471	2 610	1 784	580	246
Erledigte Verfahren insgesamt	397 530	407 392	419 464	243 498	94 419	81 547
Darunter Straftaten im Straßenverkehr	141 937	140 586	151 671	83 801	34 954	32 916
Dauer des Verfahrens						
Von den erledigten Verfahren waren anhängig (in %)						
bis einschl. 1 Monat	64,7	64,6	64,2	58,5	72,2	72,0
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	19,3	19,3	19,6	22,5	15,8	15,6
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	7,6	7,5	7,6	9,2	5,4	5,7
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	6,6	6,7	6,7	7,9	4,8	5,0
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1,5	1,6	1,6	1,6	1,5	1,4
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
mehr als 18 Monate	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Verfahren nach der Zahl der Beschuldigten (in %)						
Verfahren mit 1 Person	86,7	86,4	86,2	86,7	84,0	87,3
Verfahren mit 2 Personen	10,4	10,7	10,9	10,5	12,5	9,8
Verfahren mit 3 Personen	1,8	1,8	1,8	1,8	2,1	1,7
Verfahren mit 4 bis 10 Personen	1,1	1,1	1,1	1,0	1,3	1,2
Verfahren mit 11 und mehr Personen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Personen, gegen die ermittelt wurde	472 221	485 011	500 516	288 347	115 561	96 608
Davon Personen (in %)						
die angeklagt wurden	18,4	18,6	18,1	18,0	19,0	17,3
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	18,7	18,2	18,1	19,5	16,1	16,3
denen Auflagen erteilt wurden	6,7	6,3	6,8	7,6	5,3	6,0
für die sich anderweitige Erledigung ergab	56,2	56,9	57,0	54,9	59,6	60,4
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	144 031	143 265	143 064	82 480	33 912	26 672
Davon Personen, gegen die erkannt wurde (in %)						
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	6,8	6,0	5,7	5,9	6,1	4,7
Strafaußsetzung zur Bewährung	8,8	9,3	10,0	9,2	11,8	9,9
Geldstrafe u. ä.	84,4	84,7	84,3	84,9	82,1	85,4
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren						
Anzeigen gegen unbekannt Täter	286 376	288 553	285 640	176 467	61 850	47 323
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	77 209	77 957	80 938	45 562	16 453	18 923

Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht

Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Ermittlungsverfahren	1981	1982	1983	Sonstige Verfahren		
				1981	1982	1983
Geschäftsentwicklung						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	27	33	23			
Neuzugänge	84	53	66			
Erledigte Verfahren	78	63	61			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33	23	28			
Erledigte Ermittlungsverfahren insgesamt	78	63	61			
Art der Erledigung						
Anklage	5	4	4			
Einstellung ohne Auflage	2	2	5			
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	65	44	47			
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	2	10	4			
Andere Art der Erledigung	4	3	1			
Außerdem: Revision	1 778	1 706	1 574			
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	1 336	1 214	1 084			
Anfall an sonstigen Verfahren						
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3 747	3 703	3 586			
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	3 719	4 097	4 349			
Hafprüfungsverfahren	674	709	952			
Aus- und Durchlieferungssachen	184	216	173			
Gnadensachen	3 148	2 857	2 573			
Berufsgerichtliche Verfahren gegen Rechtsanwälte, Notare und Steuerberater	494	487	475			
Ersuchen um innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe	208	233	178			
Vertretung des Fiskus in Rechtssachen	99	55	67			
Entschädigungssachen	234	257	343			
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	24	19	8			
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	315	344	319			
Kartellbußgeldsachen	3	-	8			

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren seit 1981

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Strafsachen/Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht			Strafsachen vor dem					
				Landgericht			Bayer. Obersten Landesgericht		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 477	43 840	43 829	711	715	815	4	4	4
Neuzugänge	201 253	204 007	209 939	1 613	1 847	1 776	7	5	8
Erliedigte Verfahren	198 890	204 018	210 184	1 609	1 747	1 789	7	5	8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	43 840	43 829	43 584	715	815	802	4	4	4

Erliedigte Strafsachen und Bußgeldverfahren in der ersten Instanz

Art des Verfahrens	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Anklagen	61 601	65 271	66 090	1 484	1 624	1 623	7	5	8
Beschleunigte Verfahren	4 787	4 687	4 053	–	–	–	–	–	–
Vereinfachte Jugendverfahren	7 820	8 430	8 756	–	–	–	–	–	–
Hauptverhandlung nach § 408 Abs. 2 StPO	751	878	882	–	–	–	–	–	–
Einspruch gegen Strafbefehl	33 644	33 271	34 837	–	–	–	–	–	–
Privatklagen	2 975	2 640	2 448	–	–	–	–	–	–
Objektive Verfahren	31	18	18	1	2	–	–	–	–
Bußgeldverfahren	75 538	76 533	78 104	–	–	–	–	–	–
Erzwingungshaftanträge	11 701	12 241	14 915	–	–	–	–	–	–
Übrige Verfahren	42	49	81	124	121	166	–	–	–
Erliedigte Verfahren insgesamt	198 890	204 018	210 184	1 609	1 747	1 789	7	5	8
Art des Ergebnisses									
Urteil wegen Straftat	65 808	67 564	67 921	1 244	1 330	1 374	6	4	4
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	21 808	21 214	18 967	–	–	–	–	–	–
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	11 051	11 721	12 171	–	–	–	–	–	–
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	21	9	12	–	–	–	–	–	–
Einstellung	37 832	39 039	41 208	76	105	99	1	–	2
Ablehnung/Zurückweisung	1 542	1 635	1 632	19	25	18	–	–	1
Zurücknahme	35 494	36 400	38 900	31	35	29	–	–	–
Verbindung nach § 4 StPO	7 881	8 209	8 902	102	132	149	–	–	–
Auf andere Weise erledigt	17 453	18 227	20 471	137	120	120	–	1	1
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	73 650	77 329	82 916	327	365	371	1	1	4
Verfahren mit Hauptverhandlung	125 240	126 689	127 268	1 282	1 382	1 418	6	4	4
Hauptverhandlungstage	139 860	142 424	142 476	3 863	3 958	3 849	25	27	23
dar. in Anklagesachen (in %)	42,2	43,8	44,3	96,6	95,4	93,1	100	100	100
in Bußgeldverfahren (in %)	30,7	29,5	28,3	–	–	–	–	–	–
Dauer des Verfahrens									
Durch Urteil erledigte Verfahren	87 616	88 778	86 888	1 244	1 330	1 374	6	4	4
davon waren anhängig (in % ¹⁾)									
bis einschl. 3 Monate	75,7	75,9	76,7	47,6	46,5	46,6	2	1	2
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	17,7	17,2	16,7	35,3	35,0	34,6	1	3	2
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	5,5	5,4	5,3	11,5	13,4	14,3	2	–	–
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	1,0	1,3	1,2	3,7	3,3	3,5	1	–	–
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	0,1	0,2	0,1	1,0	1,1	0,6	–	–	–
mehr als 36 Monate	0,0	0,0	0,0	0,9	0,7	0,4	–	–	–
Schwerste Straftat/Ordnungswidrigkeit									
Das erledigte Verf. wurde anhängig (in % ¹⁾)									
wegen Verbrechen	0,6	0,6	0,7	37,7	41,6	44,3	1	–	2
Vergehen	55,7	56,1	55,2	62,3	58,4	55,7	6	5	6
Ordnungswidrigkeit	43,7	43,3	44,1	–	–	–	–	–	–
Angeschuldigte/Betroffene									
Personen insgesamt	215 750	221 788	228 623	2 267	2 576	2 540	9	7	13
dar. Betroffene in Bußgeldverfahren	77412	78 299	79 813	–	–	–	–	–	–
Verfahren mit (in % ¹⁾)									
1 Angeschuldigten/Betroffenen	93,8	93,6	93,7	76,4	75,9	77,7	6	4	5
2 Angeschuldigten/Betroffenen	4,9	5,0	4,9	15,3	14,5	12,8	–	–	1
3 Angeschuldigten/Betroffenen	0,8	0,9	0,9	4,6	5,1	5,6	1	1	2
4–10 Angeschuldigten/Betroffenen	0,5	0,5	0,5	3,6	4,1	3,6	–	–	–
11 und mehr Angeschuldigten/Betroffenen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,3	–	–	–
Ausgewählte Urteilsresultate									
Urteile insgesamt	87 616	88 778	86 888	1 244	1 330	1 374	6	4	4
davon ergingen in (in % ¹⁾)									
Anklagesachen	50,8	52,3	54,1	93,2	93,5	91,2	6	4	4
Strafbefehlverfahren	16,0	15,6	16,2	–	–	–	–	–	–
Übrigen Strafsachen	8,2	8,2	7,7	6,8	6,5	8,8	–	–	–
Bußgeldverfahren	25,0	23,9	22,0	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Beim Bayer. Obersten Landesgericht absolute Zahlen.

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren seit 1981

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Strafsachen vor dem Landgericht						Strafsachen/ Bußgeldverfahren vor dem Bayer. Obersten Landes- gericht		
	1981	1982	1983				1981	1982	1983
			ins- gesamt	davon nach Kammern		Jugend- kammer			
				große	kleine				
Strafkammer									

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren bzw. der Revisionen in Strafsachen und der Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 947	2 875	2 560	561	1 628	371	305	242	211
Neuzugänge	11 506	11 248	11 344	1 793	8 024	1 527	3 119	2 879	2 667
Erledigte Verfahren	11 578	11 563	11 099	1 801	7 741	1 557	3 182	2 910	2 644
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 875	2 560	2 805	553	1 911	341	242	211	234

Erledigte Berufungen bzw. Revisionen und Rechtsbeschwerden

Art der Vorinstanz									
Strafrichter	8 107	8 001	7 740	–	7 740	–	1 468	1 299	1 168
Schöffengericht/Erweitertes Schöffengericht	1 720	1 787	1 801	1 801	–	–	22	12	14
Jugendrichter/Jugendschöffengericht	1 751	1 775	1 558	–	1	1 557	75	84	62
Kleine Strafkammer	–	–	–	–	–	–	1 162	1 102	1 031
Große Strafkammer	–	–	–	–	–	–	374	342	317
Jugendkammer	–	–	–	–	–	–	81	71	51
Schwurgericht	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Art des Verfahrens									
Offizialverfahren	11 535	11 526	11 056	1 801	7 698	1 557	1 794	1 685	1 577
Privatklageverfahren	43	37	43	–	43	–	4	4	3
Bußgeldverfahren	–	–	–	–	–	–	1 384	1 221	1 064
Erledigte Verfahren insgesamt	11 578	11 563	11 099	1 801	7 741	1 557	3 182	2 910	2 644
Art des Ergebnisses									
Urteil	7 117	6 912	6 638	1 052	4 740	846	130	103	86
Einstellung	1 005	925	876	99	686	91	52	44	32
Sonstiger Beschluß	60	77	83	8	47	28	1 998	1 790	1 729
Zurücknahme	3 130	3 400	3 260	597	2 113	550	55	45	37
Auf andere Weise erledigt	266	249	242	45	155	42	947	928	760
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 176	2 242	2 067	360	1 341	366	3 051	2 805	2 557
Verfahren mit Hauptverhandlung	9 402	9 321	9 032	1 441	6 400	1 191	131	105	87
Hauptverhandlungstage	11 053	10 890	10 498	1 883	7 283	1 332	131	105	87
Dauer des Verf. in der Rechtsmittelinstanz									
Die durch Urteil erledigten Verfahren waren abhängig (in %)									
bis einschl. 3 Monate	71,8	72,7	78,0	63,4	81,6	76,1	55,4	66,0	54,6
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	18,5	19,4	14,7	20,5	12,6	18,9	31,5	20,4	31,4
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	7,3	6,4	6,1	12,6	4,9	4,4	10,8	8,7	7,0
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	2,2	1,3	1,1	2,9	0,9	0,6	2,3	4,9	7,0
mehr als 24 Monate	0,2	0,2	0,1	0,6	0,0	–	–	–	–
Schwerste Straftat/Ordnungswidrigkeit									
Das erledigte Verf. wurde abhängig wegen Verbrechen (in %)	1,7	1,8	2,3	7,9	0,1	6,2	0,7	0,8	1,3
Vergehen	98,3	98,2	97,7	92,1	99,9	93,8	55,8	57,3	58,5
Ordnungswidrigkeit	–	–	–	–	–	–	43,5	41,9	40,2
Angeklagte/Betroffene									
Personen insgesamt	12 344	12 287	11 819	2 005	8 030	1 784	3 274	2 993	2 711
dar. Betroffene in Bußgeldverfahren	–	–	–	–	–	–	1 399	1 234	1 077
Verfahren mit (in %)									
1 Angeklagten/Betroffenen	94,4	94,8	94,8	91,6	96,6	89,5	97,4	97,4	97,8
2 Angeklagten/Betroffenen	4,8	4,2	4,3	6,4	3,1	7,9	2,3	2,3	1,9
3 Angeklagten/Betroffenen	0,5	0,8	0,7	1,4	0,3	1,7	0,2	0,3	0,2
4 und mehr Angeklagten/Betroffenen	0,3	0,2	0,2	0,6	0,0	0,9	0,1	–	0,1
Ausgewählte Urteilsergebnisse									
Urteile insgesamt	7 117	6 912	6 638	1 052	4 740	846	130	103	86
davon ergingen in (in %)									
Offizialverfahren	99,8	99,8	99,8	100	99,7	100	100	100	100
Privatklageverfahren	0,2	0,2	0,2	–	0,3	–	–	–	–
Bußgeldverfahren	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis der Entscheidung									
In der Instanz ergangene Entscheidungen darunter wurden erledigt durch (in %)	7 177	6 989	6 721	1 060	4 787	874	2 958	2 661	2 444
Aufhebung und Zurückverweisung	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	22,2	20,9	20,3
Aufhebung und eigene Sachentscheidung	42,8	46,6	53,4	56,3	54,1	46,2	2,2	1,4	1,9
Aufhebung und Verweisung an das zuständige Gericht	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	–	0,0	–	0,1
Verwerfung als unbegründet	47,2	43,8	35,8	36,1	34,1	44,5	45,1	47,4	49,9
Verwerfung als unzulässig	2,3	2,3	2,2	1,4	2,0	4,0	2,2	1,4	1,9

7. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 1983

Arbeitsgerichts- bezirk	Urteilsverfahren							Beschlussverfahren			Eingegangene Sonder- verfahren		
	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neu- zu- gegan- ene	Erledigte Klagen				Am Jahres- ende uner- ledigte Klagen	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neu- zu- gegan- ene	Er- ledigte	ins- gesamt	dar. Mahn- ver- fahren	
			ins- gesamt	erledigt durch		erledigt auf andere Weise							
	streit- tiges	son- stiges		gericht- lichen Ver- gleich									
	Klagen		Urteil			Anträge							
München	7 878	18 057	19 313	1 002	2 066	8 186	8 059	6 622	90	162	172	2 528	2 279
Rosenheim	739	2 258	2 349	158	238	1 075	878	648	4	14	16	263	255
Augsburg	1 514	4 551	4 401	281	492	1 948	1 680	1 664	9	18	24	447	396
Kempten (Allgäu)	1 538	3 146	3 595	345	467	1 441	1 342	1 089	8	14	19	325	299
Regensburg	1 583	4 746	4 154	111	745	1 375	1 923	2 175	18	23	24	420	395
Passau	549	2 154	2 147	143	221	656	1 127	556	3	8	9	330	312
Weiden i. d. OPf.	621	2 555	2 658	244	405	1 083	926	518	4	15	16	197	182
Nürnberg	3 139	7 010	8 185	697	600	3 970	2 918	1 964	37	62	75	868	782
Bamberg	702	1 660	1 766	271	182	645	668	596	4	26	22	313	286
Bayreuth	493	1 847	1 694	190	196	549	759	646	6	8	9	335	299
Würzburg	1 379	4 478	4 657	457	546	1 865	1 789	1 200	16	39	41	510	465
Bayern 1983	20 135	52 462	54 919	3 899	6 158	22 793	22 069	17 678	199	389	427	6 536	5 950
1982	17 321	55 662	52 848	3 737	5 724	21 433	21 954	20 135	63	498	462	7 291	6 570
1981	12 355	48 296	43 330	3 414	4 878	17 951	17 087	17 321	122	448	407	6 332	5 851
1980	10 743	42 023	40 411	3 582	4 283	15 933	16 613	12 355	102	369	349	6 001	5 555

8. Von den Arbeitsgerichten im Urteilsverfahren erledigte Klagen 1983 nach Streitgegenständen

Arbeitsgerichts- bezirk	Erledigte Klagen	dar. mit mehreren Streit- gegen- ständen ¹⁾	Erledigte Streit- gegen- stände	davon						
				Kün- digung (§ 61a ArbGG)	Arbeits- entgelt ²⁾	Heraus- gabe von Arbeits- papieren	Urlaub, Urlaubs- entgelt	Zeugnis- erteilung und -berich- tigung	Schadens- ersatz	Son- stige
München	19 313	1 891	21 537	9 060	7 175	1 528	798	543	333	2 100
Rosenheim	2 349	249	2 700	1 123	981	156	128	44	62	206
Augsburg	4 401	604	5 292	2 438	2 104	358	74	19	5	294
Kempten (Allgäu)	3 595	579	4 467	1 481	1 183	212	252	109	249	981
Regensburg	4 154	337	4 596	1 745	1 186	436	262	114	44	809
Passau	2 147	183	2 374	897	983	93	88	30	23	260
Weiden i. d. OPf.	2 658	362	3 169	1 138	1 154	114	127	23	31	582
Nürnberg	8 185	270	8 455	4 697	3 066	284	16	109	23	260
Bamberg	1 766	146	1 940	886	763	73	49	27	24	118
Bayreuth	1 694	39	1 733	778	730	62	60	19	10	74
Würzburg	4 657	399	5 195	2 096	1 904	227	138	100	69	661
Bayern 1983	54 919	5 059	61 458	26 339	21 229	3 543	1 992	1 137	873	6 345
1982	52 848	5 333	60 112	25 968	20 928	3 546	1 819	1 188	880	5 783
1981	43 330	4 160	49 153	19 273	18 781	3 131	1 551	907	780	4 730
1980	40 411	3 104	44 147	15 905	17 813	2 744	1 379	877	567	4 862

¹⁾ Objektive Klagehäufung nach § 260 ZPO. – ²⁾ Rechtsstreitigkeiten aus Lohn, Gehalt, Lehrlingsvergütung, Gratifikation, Trennungsentschädigung und dgl.

9. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern seit 1980

Jahr	Urteilsverfahren							Beschwerden in Beschlusssachen					Durch- geführte Sonder- ver- fahren		
	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neu- zu- gegan- ene	Erledigte Berufungen				Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neu- zu- gegan- ene	Er- ledigte	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neu- zu- gegan- ene	Erledigte Verfahren			
			ins- gesamt	Ur- teil	gericht- lichen Ver- gleich	Bes- schluß (§ 519b ZPO)						er- ledigt auf andere Weise		ins- gesamt	dar. durch Bes- chluß
	Berufungen						Beschwerden		Verfahren						
Landesarbeitsgericht München															
1980	483	775	871	304	236	41	290	44	196	203	14	38	31	15	11
1981	387	815	837	326	261	33	217	37	204	186	21	49	46	22	22
1982	365	863	819	276	272	55	216	55	232	234	24	44	39	18	19
1983	409	948	938	298	347	40	253	53	262	264	29	37	38	21	15
Landesarbeitsgericht Nürnberg															
1980	496	914	611	141	108	35	327	48	76	70	20	20	20	5	–
1981	799	673	916	168	562	39	147	54	151	152	20	16	23	8	1
1982	556	781	654	197	174	58	225	53	184	139	13	19	17	9	11
1983	683	840	734	221	255	55	203	98	165	176	15	25	20	8	16
Bayern															
1980	979	1 689	1 482	445	344	76	617	92	272	273	34	58	51	20	11
1981	1 186	1 488	1 753	494	823	72	364	91	355	338	41	65	69	30	23
1982	921	1 644	1 473	473	446	113	441	108	416	373	37	63	56	27	30
1983	1 092	1 788	1 672	519	602	95	456	151	427	440	44	62	58	29	31

10. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1983

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte insgesamt	Nach Kammern		Nach Gerichten						Bayer. Verwaltungsgerichtshof
		Allgemeine Kammern	Asyl-	Ansbach ²⁾	Augsburg	Bayreuth	München	Regensburg	Würzburg	
Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	28 051	20 844	7 207	10 803	1 363	792	11 192	2 061	1 840	411
Neuzugänge	14 566	13 067	1 499	3 764	1 280	692	4 828	2 060	1 942	305
Erledigte Verfahren	18 608	14 737	3 871	6 803	1 296	758	5 763	1 997	1 991	290
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24 009	19 174	4 835	7 764	1 347	726	10 257	2 124	1 791	426

Erledigte Hauptverfahren										
Art des Verfahrens										
Klagen	18 535	14 664	3 871	6 803	1 295	751	5 709	1 986	1 991	200
Normenkontrollen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	90
Sonstige Anträge	71	71	–	–	–	7	53	11	–	–
Anträge auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren	2	2	–	–	1	–	1	–	–	–
Erledigte Verfahren insgesamt	18 608	14 737	3 871	6 803	1 296	758	5 763	1 997	1 991	290
dar. Personalvertretungsrecht	69	–	–	26	–	2	41	–	–	–
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren	127	–	–	41	–	–	72	14	–	–
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)										
In den erledigten Verfahren war der VÖI										
beteiligt	6 929	6 469	460	3 217	702	201	569	1 708	532	191
nicht beteiligt	11 679	8 268	3 411	3 586	594	557	5 194	289	1 459	99
Art der Erledigung										
Urteil	6 057	3 878	2 179	2 892	355	204	1 572	639	395	82
davon Berufung	2 952	2 926	26	562	332	176	1 044	566	272	3
bzw. Revision	3 105	952	2 153	2 330	23	28	528	73	123	79
nicht zugel./ausgeschlossen	1 154	1 154	–	458	48	67	316	71	194	–
Gerichtsbescheid	315	33	282	302	2	1	1	6	3	21
Rechtskräftiger Vorbescheid	9 978	8 639	1 339	2 943	615	391	3 667	1 077	1 285	159
Beschluß	580	579	1	64	155	7	175	115	64	18
Prozeßvergleich	524	454	70	144	121	88	32	89	50	10
Andere Art der Erledigung										
Dauer des Verfahrens										
Von den erledigten Verfahren waren anhängig (in %)										
bis einschl. 3 Monate	12,7	14,5	5,4	8,4	22,8	20,9	12,2	18,6	12,9	12,1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	14,2	16,5	5,5	10,8	13,7	26,1	15,0	18,6	14,5	11,4
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	24,0	27,8	9,8	17,9	21,1	21,4	28,8	27,9	30,1	18,3
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	15,7	17,6	8,5	11,3	15,9	17,9	20,3	13,2	19,2	17,2
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	9,2	9,5	8,0	8,6	7,8	5,4	9,0	8,8	14,7	12,4
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	10,1	8,9	14,6	13,7	12,3	3,8	7,8	7,8	7,5	19,0
mehr als 36 Monate	14,1	5,2	48,2	29,3	6,4	4,5	6,9	5,1	1,1	9,6
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Monaten)	17,1	12,3	31,2	23,6	13,9	10,8	14,3	12,1	12,3	17,5

Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 060	1 006	54	350	142	46	348	103	71	–
Neuzugänge	4 066	3 551	515	1 026	425	264	1 257	697	397	–
Erledigte Verfahren	4 083	3 654	429	983	418	264	1 305	693	420	–
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 043	903	140	393	149	46	300	107	48	–
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	809	809	–	5	1	–	39	4	760	–
Neuzugänge	7 369	7 369	–	1 806	–	6	3 042	912	1 603	–
Erledigte Verfahren	7 302	7 302	–	1 794	1	6	3 077	882	1 542	–
Unerledigte Verfahren am Jahresende	876	876	–	17	–	–	4	34	821	–

Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)

Art des Verfahrens										
Anträge nach § 80 VwGO ³⁾	3 093	2 693	400	879	362	234	934	346	338	–
nach § 123 VwGO ³⁾	977	948	29	101	56	30	362	346	82	–
in Personalvertretungssachen	13	13	–	3	–	–	9	1	–	–
auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erledigte Verfahren insgesamt	4 083	3 654	429	983	418	264	1 305	693	420	–
Art der Erledigung										
Urteil	41	19	22	40	–	1	–	–	–	–
Beschluß	3 865	3 465	400	919	366	242	1 265	658	415	–
Prozeßvergleich	86	85	1	10	42	–	24	9	1	–
Andere Art der Erledigung	91	85	6	14	10	21	16	26	4	–
Dauer des Verfahrens										
Von den erledigten Verfahren waren anhängig (in %)										
bis einschl. 3 Monate	77,8	77,5	80,0	65,2	61,5	75,4	81,5	87,6	97,4	–
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	11,3	10,8	15,2	15,8	16,0	12,9	11,6	6,1	2,4	–
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	6,8	7,1	4,2	8,7	17,2	7,5	4,7	5,6	0,2	–
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	1,8	2,0	0,4	2,7	4,1	2,3	1,6	0,4	–	–
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	2,1	2,3	0,2	7,3	0,7	1,9	0,3	0,3	–	–
mehr als 36 Monate	0,2	0,3	–	0,3	0,5	–	0,3	–	–	–
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Monaten)	2,9	2,9	2,2	4,9	3,8	2,7	2,2	1,8	1,0	–

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. – ²⁾ Asylverfahren nur beim Verwaltungsgericht Ansbach. – ³⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). – ⁴⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz siehe Tabelle 11.

11. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1983

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Hauptverfahren ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allgemeine	Asyl-	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allgemeine	Asyl-
		Senate				Senate	
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 405	2 548	1 857	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	273	267	6
Neuzugänge	2 689	1 751	938	Neuzugänge	1 105	932	173
Erliedigte Verfahren	3 645	1 653	1 992	Erliedigte Verfahren	991	887	104
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 449	2 646	803	Unerledigte Verfahren am Jahresende	387	312	75
Erliedigte Berufungen und Beschwerden				Erliedigte Beschwerden/Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen	2 773	1 603	1 170	Berufungen	899	795	104
dar. Disziplinarverfahren	19	19	–	davon ge- } nach § 80 VwGO ³⁾	735	633	102
Be- } gegen Nichtzulass. der Berufung	841	19	822	gen Ent- } nach § 123 VwGO ³⁾	151	149	2
schwer- } in Personalvertretungssachen	26	26	–	scheidung } in Personalvertretungssachen	13	13	–
den } in Disziplinarverfahren	4	4	–	Anträge	92	92	–
Anträge auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren	1	1	–	davon nach § 80 VwGO ³⁾	44	44	–
Erliedigte Verfahren insgesamt	3 645	1 653	1 992	nach § 123 VwGO ³⁾	20	20	–
Rechtsmittelführer				nach § 47 Abs. 7 VwGO ³⁾	26	26	–
Rechtsmittel insgesamt ⁴⁾	3 657	1 665	1 992	in Personalvertretungssachen	2	2	–
Eingelegt vom Kläger der 1. Instanz	3 268	1 351	1 917	Erliedigte Verfahren insgesamt	991	887	104
dar. Privatpersonen	3 230	1 313	1 917	Art der Erliedigung			
Beklagten der 1. Instanz	286	284	2	Urteil	–	–	–
Beigeladenen	36	26	10	Beschluß	978	875	103
VÖI/Bundesbeauftragten	67	4	63	Prozeßvergleich	5	5	–
Vertreter des öffentl. Interesses (VÖI)				Andere Art der Erliedigung	8	7	1
In den erledigten Ver- } beteiligt	610	552	58	Verfahrensdauer i. d. Rechtsmittelinstanz			
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	3 035	1 101	1 934	Von den erl. Verfahren waren anhängig (in %)			
Art der Erliedigung				bis einschl. 3 Monate	61,8	60,3	73,0
Urteil	843	645	198	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	21,1	20,6	25,0
davon Revision zugelassen	42	36	6	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	12,1	13,6	1,0
nicht zugelassen	801	609	192	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	1,9	2,1	–
Rechtskräftiger Vorbescheid	25	2	23	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	1,3	1,5	–
Beschluß nach § 5 Abs. 1 Entl.G. ⁵⁾	882	257	625	mehr als 24 Monate	1,8	1,9	1,0
Beschluß	1 723	613	1 110	Durchschn. Verfahrensdauer (in Monaten)	3,9	4,1	2,5
Prozeßvergleich	104	104	–	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen			
Andere Art der Erliedigung	68	32	36	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	570	570	–
Verfahrensdauer i. d. Rechtsmittelinstanz				Neuzugänge	4 132	4 132	–
Von den erl. Verfahren waren anhängig (in %)				Erliedigte Verfahren	3 914	3 914	–
bis einschl. 3 Monate	31,0	14,5	44,6	Unerledigte Verfahren am Jahresende	788	788	–
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	10,0	14,5	6,4	Geschäftsfall an sonstigen Verfahren			
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	13,9	19,4	9,4	Sonstige Beschwerden	411	357	54
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	10,8	14,8	7,5	Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	15	15	–
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	10,2	10,1	10,2				
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	10,2	13,4	7,5				
mehr als 36 Monate	13,9	13,3	14,4				
Durchschnittl. Verfahrensdauer (in Monaten)	16,2	18,2	14,5				

12. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 1983 nach Sachgebieten

Sachgebiet	Verwaltungsgerichte							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	Ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
a) Hauptverfahren ¹⁾									
b) Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (ohne Numerus-clausus-Sachen)									
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentl. Rechts, Staatsaufsicht	a) 226 b) 59	113 38	23 3	11 1	22 8	22 4	35 5	35 11	14 –
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	a) 4 757 b) 147	1 322 16	29 12	16 9	2 137 81	364 15	889 14	96 29	6 –
Wirtschafts-(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst-, Fischereirecht, Recht der freien Berufe	a) 626 b) 203	63 22	157 28	51 33	204 70	63 25	88 25	104 77	201 –
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	a) 5 748 b) 1 446	4 347 669	216 99	134 44	592 457	322 115	137 62	2 381 404	12 –
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	a) 1 841 b) 524	298 63	228 84	94 37	679 192	298 83	244 65	381 196	52 –
Abgabenrecht	a) 1 398 b) 675	110 67	250 124	264 100	329 108	289 121	156 155	203 178	1 –
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	a) 2 948 b) 479	430 77	273 52	141 34	1 381 208	382 57	341 51	307 37	2 –
Sozialrecht, Jugendenschutzrecht, Kindergartenrecht sowie Kriegsfolgenrecht	a) 908 b) 498	113 29	114 15	46 6	333 140	210 267	92 41	122 56	1 –
Sonstiges	a) 156 b) 52	7 2	6 1	1 –	86 41	47 6	9 2	16 3	1 –
Erliedigte Verfahren insgesamt	a) 18 608 b) 4 083	6 803 983	1 296 418	758 264	5 763 1 305	1 997 693	1 991 420	3 645 991	290 –

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. – ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. – ³⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). – ⁴⁾ Mehrere Rechtsmittelführer derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. – ⁵⁾ Gesetz zur Entlastung der Gerichte in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit vom 31. März 1978 (BGBl I S. 446).

13. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 1983

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Verfahren nach Art und Erledigung	Verfahren insgesamt	davon nach Sachgebieten							
		Kranken- ¹⁾	Unfall- ²⁾	Arbeiter-	Angestellten-	Knappschaft.	Arbeitslosen-	Kriegsopferversorgung	Sonstige Angelegenheiten ⁵⁾
		Versicherung							
Sozialgerichte⁴⁾									
Klageverfahren									
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	27 684	1 736	3 804	7 147	2 274	197	3 331	3 814	5 381
Neuzugänge an Klagen	29 990	1 591	3 826	8 262	2 203	210	4 251	2 736	6 911
Erledigte Klagen	29 834	1 553	4 043	7 473	2 431	154	4 040	3 104	7 036
dav. abgeschlossen									
durch Entscheidung	6 961	554	1 100	1 558	550	28	1 361	1 008	802
dar. durch Endurteil	6 904	554	1 093	1 554	550	28	1 324	1 008	793
durch gerichtlichen Vergleich	4 641	182	389	1 142	273	18	262	332	2 043
durch außergerichtlichen Vergleich	1 798	30	170	636	68	5	21	164	704
durch Anerkenntnis	1 548	66	128	423	374	11	355	24	167
durch Zurücknahme	13 847	636	2 126	3 484	1 067	84	1 848	1 478	3 124
auf sonstige Art	1 039	85	130	230	99	8	193	98	196
Unerledigte Klagen am Jahresende	27 840	1 774	3 587	7 936	2 046	253	3 542	3 446	5 256
Von den erledigten Klagen waren anhängig									
bis einschl. 6 Monate	8 046	534	1 228	1 709	670	20	1 310	543	2 032
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	11 186	388	1 403	2 998	822	48	1 444	822	3 261
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	8 092	447	1 011	2 229	692	66	992	1 093	1 562
mehr als 24 Monate	2 510	184	401	537	247	20	294	646	181
Durch Endurteil erledigte Entscheidungen									
dar. in Verfahren, an denen Leistungs-	6 904	554	1 093	1 554	550	28	1 324	1 008	793
berechtigte ⁵⁾ beteiligt waren	6 627	348	1 075	1 547	540	28	1 292	1 005	792
Für sie endete das Verfahren									
mit vollem Erfolg	1 204	66	218	162	85	6	245	214	208
mit teilweisem Erfolg	344	19	37	41	33	3	74	58	79
ohne Erfolg	5 079	263	820	1 344	422	19	973	733	505
Endurteile mit Zulassung der Berufung	120	6	7	37	6	–	14	33	17
Beschwerdeverfahren									
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	8	–	2	2	1	–	3	–	–
Neuzugänge an Beschwerden	135	19	15	28	6	–	37	18	12
Erledigte Beschwerden	132	17	15	28	7	–	37	16	12
dav. abgeschlossen									
durch Abhilfe	11	1	1	–	1	–	–	6	2
durch Zurücknahme der Beschwerde	5	–	1	2	–	–	1	–	1
durch Vorlage beim Landessozialgericht	116	16	13	26	6	–	36	10	9
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	11	2	2	2	–	–	3	2	–
Bayerisches Landessozialgericht									
Berufungsverfahren									
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	2 810	271	437	756	288	35	305	548	170
Neuzugänge an Berufungen	2 405	190	369	661	261	6	302	425	191
Erledigte Berufungen	2 418	190	390	678	272	27	274	405	182
dav. abgeschlossen									
durch Entscheidung	1 180	93	171	327	148	12	169	172	88
dar. durch Endurteil	1 146	90	167	317	146	12	166	169	79
durch gerichtlichen Vergleich	274	25	36	91	25	3	6	70	18
durch außergerichtlichen Vergleich	72	2	4	38	4	3	–	10	11
durch Anerkenntnis	37	3	5	9	12	1	2	4	1
durch Zurücknahme	809	62	167	203	74	8	93	142	60
auf sonstige Art	46	5	7	10	9	–	4	7	4
Unerledigte Berufungen am Jahresende	2 797	271	416	739	277	14	333	568	179
Von den erledigten Berufungen waren anhängig (in der Instanz)									
bis einschl. 6 Monate	460	30	95	128	50	1	39	61	56
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	676	48	116	194	89	7	80	87	55
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	993	92	146	258	107	10	129	188	63
mehr als 24 Monate	289	20	33	98	26	9	26	69	8
Durch Endurteil erledigte Berufungen									
dar. in Verfahren, an denen Leistungs-	1 146	90	167	317	146	12	166	169	79
berechtigte ⁵⁾ beteiligt waren	1 054	40	156	314	145	12	139	169	79
Für sie endete das Verfahren									
mit vollem Erfolg	97	7	12	24	13	2	13	18	8
mit teilweisem Erfolg	37	5	6	9	4	1	2	7	3
ohne Erfolg	920	28	138	281	128	9	124	144	68
Endurteile mit Zulassung der Revision	51	18	2	9	9	–	3	2	8
Beschwerdeverfahren									
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	62	17	8	22	–	1	7	3	4
Neuzugänge an Beschwerden	169	25	19	34	10	1	50	11	19
Erledigte Beschwerden	156	30	18	35	8	2	39	10	14
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	75	12	9	21	2	–	18	4	9

¹⁾ Einschl. Kassenarztfragen. – ²⁾ Einschl. bergbäuliche Unfallversicherung. – ³⁾ Einschl. Altershilfe für Landwirte, Kindergeldsachen und Feststellung der Behinderung nach § 3 SchwB.G. – ⁴⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg. – ⁵⁾ Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen.

14. Abgeurteilte und Verurteilte 1983

Table with 8 main columns: Paragraphen des Strafgesetzbuches (StGB), Straftaten, Rechtskräftig Abgeurteilte (insgesamt, weiblich), davon waren (Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche), Straftaten insgesamt 1983, and years 1982-1980.

1) 18 bis unter 21 Jahre alt. - 2) Einschl. Straffreierklärung. - 3) Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt (1983 = 13 Fälle; 1982 = 6; 1981 = 14; 1980 = 10). - 4) Ohne Personenschaden.

nach Straftaten und nach Entscheidungen

Table with 19 main columns: Es wurden abgeurteilt nach (allgemeinem Strafrecht, Jugendstrafrecht), Personen (insgesamt, weiblich), Bei ... Personen endete das Verfahren mit (Verurteilung, Freispruch, Einstellung, Absehen von Strafe, Anordnung von Maßregeln), and Paragraphen des Strafgesetzbuches (StGB).

nach Einstellung des Verfahrens. - *) Einschl. sonstige Entscheidungen, wie Überweisung an den Vormundschaftsrichter nach § 53 JGG und Unterbringung in

17. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1983 nach Hauptstrafen

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Verurteilte insgesamt	darunter Vorbestrafte ²⁾	Von den Verurteilten						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			erhielten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Zuchtmittel insgesamt	davon			Erziehungsmaßnahmen
			Jugendstrafe				Maßnahmen			Jugend-arrest	Auf-lagen gemäß § 15 JGG	Ver-warnung (§ 14 JGG)	
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung								
			Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 3	Anzahl	% von Sp. 1					
I	17 445	7 772	3 698	21	2 311	62	13 747	79	12 394	5 106	4 505	2 783	6 560
I/1	15 904	7 095	3 313	21	2 020	61	12 591	79	11 303	4 774	4 036	2 493	6 038
80–109k	32	8	2	6	1	50	30	94	20	6	8	6	18
111–121	87	56	20	23	9	45	67	77	66	29	29	8	23
123–140, 144–145d	315	139	14	4	10	71	301	96	286	84	134	68	125
146–152	5	1	2	40	2	100	3	60	2	2	–	–	1
153–163	131	66	58	44	45	78	73	56	70	39	24	7	23
164, 165	66	25	9	14	8	89	57	86	53	19	18	16	35
166–168	13	5	–	–	–	–	13	100	10	5	4	1	8
169–173	8	5	5	62	4	80	3	38	3	2	–	1	2
170b	6	5	4	67	3	75	2	33	2	2	–	–	2
174–184c	195	92	98	50	61	62	97	50	92	41	26	25	52
176	50	20	18	36	14	78	32	64	30	10	10	10	21
177	38	24	33	87	14	42	5	13	6	4	2	–	1
178, 179	66	28	38	58	28	74	28	42	27	15	3	9	9
183, 183a	18	8	1	6	1	100	17	94	16	2	9	5	10
185–200	164	78	4	2	4	100	160	98	161	37	88	36	60
201–205	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
211–222	44	15	36	82	9	25	8	18	7	2	5	–	3
211	15	7	15	100	–	–	–	–	–	–	–	–	–
212–213	17	7	17	100	5	29	–	–	–	–	–	–	–
222	9	–	2	22	2	100	7	78	6	1	5	–	3
223–233	1 566	853	310	20	204	66	1 256	80	1 261	681	430	150	497
223	645	371	84	13	51	61	561	87	554	273	202	79	218
223a	814	446	218	27	147	67	596	73	619	390	174	55	232
230	95	33	5	5	4	80	90	95	79	14	49	16	44
234–241a	231	127	42	18	26	62	189	82	176	63	83	30	79
242–248c	9 829	4 041	1 946	20	1 231	63	7 883	80	6 903	2 971	2 269	1 663	3 957
242	6 197	2 210	624	10	418	67	5 573	90	4 632	1 726	1 607	1 299	2 939
243	3 222	1 621	1 217	38	753	62	2 005	62	2 012	1 144	552	316	869
244	99	57	75	76	40	53	24	24	28	20	8	–	15
246	207	96	20	10	14	70	187	90	153	50	67	36	90
249–256	526	307	400	76	176	44	126	24	124	96	19	9	66
249–251	327	205	279	85	118	42	48	15	53	43	9	1	28
257–262	450	164	27	6	17	63	423	94	366	103	173	90	177
258, 260	307	111	19	6	10	53	288	94	240	78	101	61	133
263–266	902	503	123	14	83	67	779	86	634	262	259	113	410
263–265	401	210	105	26	67	64	296	74	290	112	107	71	144
267–282	598	267	117	20	77	66	481	80	466	159	198	109	208
283–283d	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
284–302a	41	21	2	5	1	50	39	95	30	4	15	11	14
292, 293	33	14	2	6	1	50	31	94	22	2	9	11	13
303–305	470	188	13	3	8	62	457	97	421	109	188	124	223
306–315a, 316a–323c	229	133	85	37	44	52	144	63	150	60	65	25	56
309	16	3	1	6	1	100	15	94	13	2	9	2	6
323a	122	83	26	21	17	65	96	79	101	41	41	19	36
324–330d	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
324	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
331–358	2	1	–	–	–	–	2	100	2	–	1	1	1
I/2	79	50	35	44	26	74	44	56	46	34	8	4	8
I/3	1 461	627	350	24	265	76	1 111	76	1 045	298	461	286	513
Lfd.Nr. 1	864	401	336	39	256	76	528	61	497	202	187	108	301
2	94	23	3	3	3	100	91	97	87	42	18	27	18
3	114	58	4	4	1	25	110	96	109	9	59	41	43
4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5	37	23	5	14	3	60	32	86	31	4	22	5	10
I/4	1	–	–	–	–	–	1	100	–	–	–	–	1
II	6 147	2 145	261	4	190	73	5 886	96	5 656	923	3 359	1 374	2 405
II/1	2 956	1 032	198	7	145	73	2 758	93	2 885	431	1 887	567	910
142	820	293	42	5	29	69	778	95	777	118	516	143	276
222	120	27	42	35	36	86	78	65	86	11	60	15	27
230	772	210	20	3	16	80	752	97	793	83	543	167	223
315b	57	29	15	26	8	53	42	74	50	15	20	15	21
315c	343	125	27	8	22	81	316	92	319	61	204	54	114
316	818	334	47	6	30	64	771	94	837	136	532	169	240
323a	26	14	5	19	4	80	21	81	23	7	12	4	9
II/2	3 191	1 113	63	2	45	71	3 128	98	2 771	492	1 472	807	1 495
I + II 1983	23 592	9 917	3 959	17	2 501	63	19 633	83	18 050	6 029	7 864	4 157	8 965
1982	23 364	9 395	4 059	17	2 528	62	19 305	83	18 624	6 347	7 935	4 342	8 151
1981	22 465	8 277	3 750	17	2 364	63	18 715	83	19 114	6 056	8 572	4 486	7 055
1980	20 203	7 032	3 367	17	2 198	65	16 836	83	17 634	5 664	7 779	4 191	5 892

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 94. – ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. – ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten.

18. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 1983

Gefangene und Sicherungsverwahrte	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	dar. Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	dar. Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	dar. Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis einschl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	2 947	2 418	1 098	1 977	3 137	6 212	305	971	26	234	69	10 390
Zugänge	17 455	14 403	10 636	9 301	13 904	33 841	4 305	4 344	48	20 212	826	75 900
Abgänge	17 829	14 688	10 652	9 349	13 764	33 765	4 345	4 309	46	20 273	855	76 222
Bestand am 31. Dezember	2 573	2 133	1 082	1 929	3 277	6 288	265	1 006	28	173	40	10 068
Gesamtbelegung²⁾	20 402	16 821	11 734	11 278	17 041	40 053	4 610	5 315	74	20 446	895	86 290
Männer	19 033	15 740	10 926	10 729	16 449	38 104	4 205	5 143	74	19 480	818	81 834
Frauen	1 369	1 081	808	549	592	1 949	405	172	-	966	77	4 456

19. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1984 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

(Gefangenenstand, Stichtag: 31. März)

Bezeichnung	Personen insgesamt	Vollzug von Freiheitsstrafe					Personen insgesamt	Vollzug von Jugendstrafe			Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt	
		nach dem Alter						nach dem Alter					
		18	21	25	30	40 Jahre und älter		14	18	21 Jahre und älter			
		bis unter						bis unter					
		21	25	30	40			18	21				
Jahre													
Männlich	6 975	33	1 045	1 722	2 260	1 915	1 037	129	580	328	32	8 044	
Weiblich	347	1	34	71	130	111	43	4	24	15	-	390	
Insgesamt	7 322	34	1 079	1 793	2 390	2 026	1 080	133	604	343	32	8 434	
dar. Vorbestrafte	5 842	23	757	1 396	2 008	1 658	558	37	305	216	32	6 432	
Bis unter 6 Monate	1 663	7	214	384	553	505	45	4	24	17	-	1 708	
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 929	9	328	462	615	515	266	36	156	74	-	2 195	
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	1 369	12	253	356	413	335	415	47	255	113	-	1 784	
Mehr als 2 Jahre ³⁾	2 361	6	284	591	809	671	354	46	169	139	32	2 747	
Deutsche	6 560	32	997	1 584	2 120	1 827	985	117	538	330	31	7 576	
Ausländer oder Staatenlose	762	2	82	209	270	199	95	16	66	13	1	858	

20. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1983 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich

Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 1983

Heranwachsende	314	21	Jugendliche	2 645	169
Erwachsene	6 263	806	Heranwachsende	5 348	413
Unterstellungen insgesamt	6 577	827	Unterstellungen insgesamt	7 993	582
davon angeordnet auf Grund Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe von nicht mehr als 1 Jahr	3 373	494	Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	460	63
mehr als 1 Jahr	322	60	Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe von nicht mehr als 1 Jahr	4 456	378
Strafaussetzung zur Bewährung im Wege der Gnade Aussetzung des Strafrestes	36	10	mehr als 1 Jahr	803	79
bei Verbüßung von zwei Dritteln oder mehr	2 716	249	Strafaussetzung zur Bewährung im Wege der Gnade	10	1
weniger als zwei Dritteln	68	9	Aussetzung des Restes	2 189	59
bei lebenslanger Freiheitsstrafe durch das Gericht im Wege der Gnade insgesamt	52	5	einer bestimmten Jugendstrafe	72	2
darunter bei lebenslanger Freiheitsstrafe	20	2	einer Jugendstrafe von unbestimmter Dauer	3	-
			im Wege der Gnade insgesamt		

Im Jahr 1983 beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht

Beendete Unterstellungen insgesamt ⁴⁾	2 001	211	Beendete Unterstellungen insgesamt ⁴⁾	2 830	238
davon abgeschlossen durch Bewährung	1 006	139	davon abgeschlossen durch Bewährung	1 913	200
Aufhebung der Unterstellung	113	14	Widerruf ⁵⁾ nur/auch wegen neuer Straftat	769	24
Widerruf nur/auch wegen neuer Straftat	750	48	aus sonstigen Gründen	148	14
aus sonstigen Gründen	132	10			
Der Widerruf erfolgte nach einer Bewährungszeit von (in %)			Der Widerruf erfolgte nach einer Bewährungszeit von (in %)		
weniger als 6 Monaten	5,7	7,1	weniger als 6 Monaten	14,9	27,8
6 bis unter 12 Monaten	20,1	12,5	6 bis unter 12 Monaten	25,8	11,1
12 bis unter 24 Monaten	33,3	25,0	12 bis unter 24 Monaten	30,8	25,0
24 Monaten und mehr	40,9	55,4	24 Monaten und mehr	28,5	36,1

¹⁾ Strafrest, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. – ²⁾ Bestand am 1. Januar 1983 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 1983. – ³⁾ Einschl. lebenslange Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer. – ⁴⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht durch Tod oder Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete. – ⁵⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

B. Polizeiwesen

– Mitteilung des Bayerischen Landeskriminalamts –

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik**, so wie sie nachstehend dargestellt wird, erfaßt alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und der Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen. Als **bekanntgewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Würden durch ein und dieselbe Tat mehrere Strafgesetze verletzt oder dasselbe Strafgesetz mehrmals (Tateinheit gem. § 52 StGB), so erfaßt die Statistik in der Regel nur eine Tat, ggf. diejenige, die mit der schwersten Strafe bedroht ist. In Fällen von Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird dagegen mit wenigen Ausnahmen jede Straftat einzeln gezählt. Wiederholte Taten mit Merkmalen der Gewerbs- und Gewohnheitsmäßigkeit gelten als ein Fall. Unter die **aufgeklärten Fälle** rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Dies hat zur Folge, daß vereinzelt mehr aufgeklärte als bekanntgewordene Fälle auftreten können. Für den Nachweis der **tatverdächtigen Personen** gilt folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser und in die Gesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere verschiedene Deliktarten begangen, wird sie zu jeder und zur Gesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Gesamtzahl“ dieser Personen.

Im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik basiert die vom Landesamt für Statistik bearbeitete **Strafverfolgungsstatistik** (vgl. Seite 94 ff.) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. Da in der Strafverfolgungsstatistik neben den strafunmündigen Kindern alle diejenigen polizeilich ermittelten Tatverdächtigen nicht erfaßt werden, gegen die aus den verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, ist ein Vergleich zwischen beiden Statistiken grundsätzlich nicht möglich. Daneben spielen noch zeitliche Verschiebung und unterschiedliche Zählweisen eine Rolle. Die Strafverfolgungsstatistik erfaßt, um ein Beispiel zu nennen, bei Tatmehrheit nur die mit der höchsten Strafe bedrohte Tat. Umgekehrt enthält sie Angaben über die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr.

1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1983

Paragrafen des Strafgesetzbuches (Deliktsabschnitte)	Straftaten gegen deutsche Gesetze (Ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Be- kann- gewor- dene Fälle	Nach dem Tatort ¹⁾				Aufgeklärte Fälle		
			Gemeinden mit ... Einwohnern					Anzahl	%/o von Sp. 1
			unter 20000	20000		100000 und mehr	500000		
				bis unter 100000	100000 500000				
111–121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 646	588	382	206	470	1 643	99,8	
123–140, 144–145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ²⁾	11 868	5 437	2 843	862	2 716	10 724	90,4	
146–152	Geld- und Wertzeichenfälschung	105	43	29	2	27	105	100,0	
174–184c	Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	6 056	2 342	1 381	553	1 771	4 433	73,2	
176	dar. Sexueller Mißbrauch von Kindern	1 272	558	318	99	296	903	71,0	
177	Vergewaltigung	935	399	182	101	251	750	80,2	
178	Sexuelle Nötigung	574	233	130	60	149	382	66,6	
180–181a, 184–184b	Ausnutzen sexueller Neigungen	962	208	169	109	474	948	98,5	
183, 183a	Exhib. Handl., Erregung öffentl. Ärgernisses	1 848	711	479	153	505	1 029	55,7	
185–200	Beleidigung	17 975	9 366	3 578	1 428	3 591	16 770	93,3	
211–222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	673	364	171	37	98	643	95,5	
211–213, 216	dar. Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen	470	231	125	27	86	446	94,9	
222	Fahriässige Tötung ³⁾	177	122	38	10	7	171	96,6	
223–233	Körperverletzung ²⁾	37 494	19 392	9 044	3 083	5 964	35 158	93,8	
223	dar. (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	23 897	12 476	5 965	2 112	3 339	22 781	95,3	
223a, 224, 225, } 227, 229	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	9 448	4 355	2 220	743	2 128	8 477	89,7	
223b	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	257	137	56	14	50	256	99,6	
226	Körperverletzung mit Todesfolge	14	10	1	–	3	15	107,1	
234–241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 404	5 869	2 071	702	1 754	9 586	92,1	
242, 248b–c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	159 538	62 395	39 345	15 315	39 782	78 200	49,4	
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	125 302	47 877	26 795	13 175	37 031	26 260	21,0	
246	Unterschlagung	6 563	2 857	1 644	537	1 498	5 563	84,8	
249–256, 316a	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	3 280	918	706	347	1 306	1 984	60,5	
253	dar. Erpressung	489	227	100	44	118	353	72,2	
257–262	Begünstigung und Hehlerei	5 047	2 585	1 416	415	614	5 033	99,7	
263–265b	Betrug	45 093	18 415	9 145	4 773	12 708	42 949	95,2	
	dar. Geld- und Geldkreditbetrug	7 796	2 598	1 312	814	3 057	7 044	90,4	
266	Untreue	6 676	275	214	84	101	674	99,7	
267–282	Urkundenfälschung	7 445	4 507	1 297	356	1 254	7 180	96,4	
283–283d	Konkursstrafatzen	332	144	71	19	97	332	100,0	
284–302a	Strafbarer Eigennutz	2 065	1 397	348	130	189	1 737	84,1	
303–305	Sachbeschädigung	47 906	23 637	10 903	3 604	9 729	13 218	27,6	
306–309	Brandstiftung	2 322	1 672	353	109	188	1 480	63,7	
331–358	Straftaten im Amte	452	157	112	43	139	435	96,2	
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB ³⁾	11 356	5 719	2 730	954	1 947	10 159	89,5	
	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen ²⁾	30 172	16 165	5 731	1 600	6 645	29 670	98,3	
	dar. auf dem Wirtschaftssektor	2 274	973	497	116	687	2 269	99,8	
	Rauschgiftdelikte	6 369	2 389	1 820	750	1 405	6 175	97,0	
	Insgesamt 1983	533 770	232 121	120 309	48 334	129 619	304 556	57,1	
	1982	529 816	226 673	115 237	54 808	129 708	302 962	57,2	
	1981	517 371	222 785	111 507	54 703	124 391	293 199	56,7	
	1980	490 398	216 671	104 333	51 091	114 596	275 816	56,2	

¹⁾ Ohne Fälle mit unbekanntem Tatort (1983 = 3 387; 1982 = 3 390; 1981 = 3 985; 1980 = 3 707). – ²⁾ Außer im Straßenverkehr. – ³⁾ Ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 1983 nach Straftaten und Personenkreis

Paragrafen des Strafgesetzbuches (Deliktsabschnitte)	Straftaten gegen deutsche Gesetze (Ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Tatverdächtige Personen		darunter Ausländer, Staatenlose		Von den Tatverdächtigen waren ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	Anzahl	%	Erwach-sene	Heranwach-sende	Ju-gendliche	Kin-der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 822	161	216	11,9	1 423	306	88	5
123-140, 144-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ²⁾	12 078	1 809	1 205	10,0	8 132	2 156	1 509	281
146-152	Geld- und Wertzeichenfälschung	113	13	28	24,8	91	6	14	2
174-184c	Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	3 540	401	694	19,6	2 735	393	350	62
176	dar. Sexueller Mißbrauch von Kindern	709	13	125	17,6	470	57	139	43
177	Vergewaltigung	747	4	217	29,0	579	109	58	1
178	Sexuelle Nötigung	400	6	90	22,5	244	56	88	12
180-181a, 184-184b	Ausnutzen sexueller Neigungen	810	368	95	11,7	697	87	22	4
183, 183a	Exhib. Handl., Erregung öffentl. Ärgernisses	670	4	130	19,4	555	70	40	5
185-200	Beleidigung	16 816	4 217	1 434	8,5	14 361	1 523	814	118
211-222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	713	113	124	17,4	624	55	32	2
211-213, 216	dar. Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen	471	55	111	23,6	407	39	25	-
222	Fahrlässige Tötung ⁴⁾	213	38	9	4,2	197	10	4	2
223-233	Körperverletzung ⁵⁾	35 757	4 861	5 175	14,5	27 872	4 596	2 855	434
223	dar. (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	21 954	2 732	3 002	13,7	17 664	2 581	1 508	201
223a, 224, 225, 227, 229	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	11 223	1 363	1 970	17,6	7 888	1 953	1 215	167
223b	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	279	107	72	25,8	266	13	-	-
226	Körperverletzung mit Todesfolge	20	2	8	40,0	19	1	-	-
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 179	1 072	1 310	12,9	8 525	1 120	487	47
242, 248b-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	64 686	23 597	9 098	14,1	39 217	6 913	12 522	6 034
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	16 293	1 153	2 097	12,9	6 270	3 472	5 001	1 550
246	Unterschlagung	5 294	1 150	671	12,7	4 301	501	376	116
249-256, 316a	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2 746	247	520	18,9	1 528	588	528	102
253	dar. Erpressung	414	59	57	13,8	290	34	58	32
257-262	Begünstigung und Hehlerei	5 261	934	542	10,3	2 805	840	1 297	319
263-265b	Betrug	27 529	6 453	3 607	13,1	22 841	2 879	1 610	199
	dar. Geld- und Geldkreditbetrug	4 625	1 033	570	12,3	4 171	316	117	21
266	Untreue	591	147	49	8,3	568	21	2	-
267-282	Urkundenfälschung	7 062	926	2 542	36,0	5 664	695	675	28
283-283d	Konkursstrafatzen	355	67	32	9,0	355	-	-	-
284-302a	Strafbarer Eigennutz	2 161	198	595	27,5	1 723	142	200	96
303-305	Sachbeschädigung	14 380	1 273	1 542	10,7	7 481	2 505	3 028	1 366
306-309	Brandstiftung	1 595	327	103	6,5	1 009	126	169	291
331-358	Straftaten im Amte	614	14	2	0,3	609	4	1	-
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB ⁶⁾	8 726	1 810	850	9,7	7 739	518	349	120
	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen ⁷⁾	29 790	6 353	15 686	52,7	23 672	3 824	2 163	131
	dar. auf dem Wirtschaftssektor	2 219	381	286	12,9	2 102	91	26	-
	Rauschgiftdelikte	6 157	1 135	1 324	21,5	3 899	1 613	639	6
	Insgesamt⁸⁾	218 475	51 970	42 049	19,2	157 706	25 140	25 966	9 663

3. Ausgewählte polizeilich bekanntgewordene schwere oder häufige Straftaten seit 1965

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (Ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	1965	1970	1975	1980	1983
	Straftaten insgesamt	280 174	364 568	428 204	490 398	533 770
111-121 n.F.	dar. Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 878	1 823	1 591	1 415	1 646
123-140, 144-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ²⁾	8 352	11 162	10 605	11 614	11 868
176 n.F.	Sexueller Mißbrauch von Kindern	3 143	2 771	2 040	1 610	1 272
177 n.F.	Vergewaltigung	749	955	940	844	935
180, 180a, 181, 181a	Kuppelei, Förderung der Prostitution, Zuhälterei	1 079	557	319	208	276
183, 183a	Exhibitionist. Handl., Erregung öffentl. Ärgernisses	2 311	2 042	1 908	1 716	1 848
185-200	Beleidigung	6 387	7 612	11 973	15 261	17 975
211-213, 216	Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen (ohne Versuch)	100	123	141	126	130
211-213, 216, 22	Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen (Versuch)	209	261	345	301	340
217	Kindestötung	18	14	8	4	4
222	Fahrlässige Tötung ⁴⁾	350	284	255	194	177
223	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	12 667	13 824	12 547	22 806	23 897
223a, 224, 225, 227, 229	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	5 912	6 717	8 389	9 953	9 448
226	Körperverletzung mit Todesfolge	39	44	40	22	14
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 713	5 450	8 315	8 439	10 404
242, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	91 306	114 794	119 140	151 113	159 538
243, 244 n.F.	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	30 561	74 808	109 064	112 547	125 302
246	Unterschlagung	7 148	6 608	5 607	5 321	6 563
249-252, 255, 316a	Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	896	1 717	2 390	2 447	2 791
257-262	Begünstigung und Hehlerei	2 831	3 551	3 225	4 169	5 047
263-266	Betrug und Untreue	32 422	33 911	39 580	34 409	45 769
267, 271-282	Urkundenfälschung (ohne § 268 StGB ⁶⁾)	5 034	4 480	4 893	4 632	6 023
283-283d n.F.	Konkursstrafatzen	99	116	223	193	332
303-305	Sachbeschädigung	16 947	23 716	34 142	45 896	47 906
306-308	Vorsätzliche Brandstiftung	278	512	716	771	930
324-330d n.F.	Straftaten gegen die Umwelt			1 058	825	1 022
	Rauschgiftdelikte	128	2 725	3 286	5 472	6 369
	Straftaten nach dem Ausländergesetz			10 400	15 302	13 462

¹⁾ Altersabgrenzung der Personenkreise vgl. Seite 83. - ²⁾ Außer im Straßenverkehr. - ³⁾ Ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte. - ⁴⁾ Die einzelnen Straftaten enthalten Mehrfachzählungen, wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben; in der Zeile „Insgesamt“ sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen. - ⁵⁾ Durch die ab 1983 vorgenommene Umstellung auf die „echte Tatverdächtigenzählung“ (Mehrfachfassungen ausgeschlossen) ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht möglich. - ⁶⁾ Fälschung technischer Aufzeichnungen.

VII. Wahlen

Abkürzungen für die Bezeichnung der Parteien:

ADF Aktion Demokratischer Fortschritt. – **AUD** Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher. – **BdD** Bund der Deutschen. – **Bgp.** Bürgerpartei. – **BHE** Gesamtdeutsche Partei-BHE. – **BP** Bayernpartei. – **BRBl.** Bayerischer Rechtsblock. – **BSP** Bayerische Staatspartei. – **C.B.V.** Christliche Bayerische Volkspartei (Bayerische Patriotenbewegung). – **CDU** Christlich Demokratische Union. – **CSU** Christlich-Soziale Union. – **DFU** Deutsche Friedens-Union. – **DKP** Deutsche Kommunistische Partei. – **DP** Deutsche Partei. – **DRP** Deutsche Reichspartei. – **EFP** Europäische Föderalistische Partei Bayerns. – **EP** Europa Partei. – **F.D.P.** Freie Demokratische Partei. – **Grüne** Die Grünen. – **KPD** Kommunistische Partei Deutschlands (Verbot am 17. August 1956). – **KPD (neu)** Kommunistische Partei Deutschlands (gegr. 28. Februar 1970). – **NPD** Nationaldemokratische Partei Deutschlands. – **ÖDP** Ökologisch-Demokratische Partei. – **SPD** Sozialdemokratische Partei Deutschlands. – **VU** Vaterländische Union. – **WAV** Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung. – **DG** Deutsche Gemeinschaft.

1. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze								darunter Direktsitze				
	ins-gesamt	davon							ins-gesamt	davon			
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	NPD	BP	Sonstige		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige

Bundestag¹⁾

14. August 1949.....	402	139	131	52	-	-	17	63 ²⁾	242	115	96	12	19 ³⁾
6. September 1953.....	497	246	153	51	-	-	-	45 ⁴⁾	242	172	45	14	11 ⁵⁾
15. September 1957.....	497	270	169	41	-	-	-	17 ⁶⁾	247	194	446	1	6 ⁷⁾
17. September 1961.....	499	242	190	67	-	-	-	-	247	156	91	-	-
19. September 1965.....	496	245	202	49	-	-	-	-	248	154	94	-	-
28. September 1969.....	496	242	224	30	-	-	-	-	248	121	127	-	-
19. November 1972.....	496	225	230	41	-	-	-	-	248	96	152	-	-
3. Oktober 1976.....	496	243	214	39	-	-	-	-	248	134	114	-	-
5. Oktober 1980.....	497	226	218	53	-	-	-	-	248	121	127	-	-
6. März 1983.....	498	244	193	34	27	-	-	-	248	180	68	-	-

darunter in Bayern gewählte Abgeordnete

14. August 1949.....	78	24	18	7	-	-	17	12 ²⁾	47	24	12	-	11 ⁵⁾
6. September 1953.....	91	52	25	6	-	-	-	8 ⁸⁾	47	42	3	2	-
15. September 1957.....	82	53	25	4	-	-	-	-	47	47	-	-	-
17. September 1961.....	86	50	28	8	-	-	-	-	47	42	5	-	-
19. September 1965.....	86	49	30	7	-	-	-	-	44	36	8	-	-
28. September 1969.....	84	49	31	4	-	-	-	-	44	34	10	-	-
19. November 1972.....	86	48	33	5	-	-	-	-	44	31	13	-	-
3. Oktober 1976.....	88	53	29	6	-	-	-	-	44	40	4	-	-
5. Oktober 1980.....	89	52	30	7	-	-	-	-	45	40	5	-	-
6. März 1983.....	89	53	26	6	4	-	-	-	45	44	1	-	-

Bayerischer Landtag

1. Dezember 1946.....	180	104	54	9	-	-	-	13 ⁷⁾	-	-	-	-	-
26. November 1950.....	204	64	63	12	-	-	39	26 ⁹⁾	101	46	38	1	16 ⁶⁾
28. November 1954.....	204	83	61	13	-	-	28	19 ⁹⁾	99 ¹⁰⁾	68 ¹⁰⁾	29	-	2 ⁵⁾
23. November 1958.....	204	101	64	8	-	-	14	17 ⁹⁾	101	77	23	-	1 ⁵⁾
25. November 1962.....	204	108	79	9	-	-	8	-	101	72	28	-	1 ⁵⁾
20. November 1966.....	204	110	79	-	-	15	-	-	102	70	32	-	-
22. November 1970.....	204	124	70	10	-	-	-	-	102	81	21	-	-
27. Oktober 1974.....	204	132	64	8	-	-	-	-	104	100	4	-	-
15. Oktober 1978.....	204	129	65	10	-	-	-	-	105	98	7	-	-
10. Oktober 1982.....	204	133	71	-	-	-	-	-	105	93	12	-	-

Europäisches Parlament

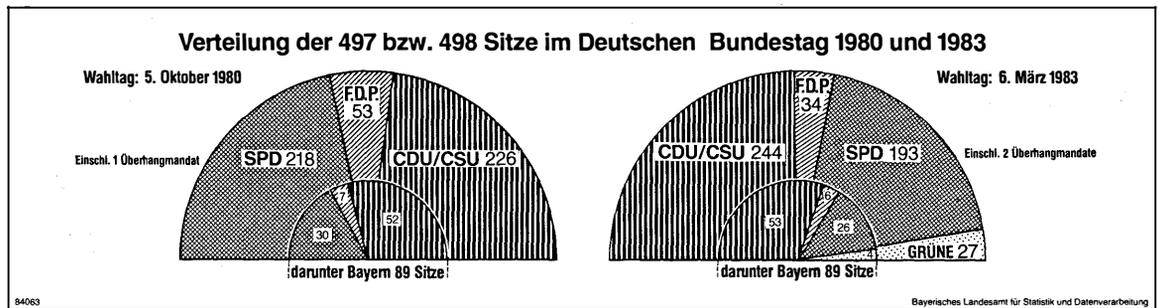
- soweit im Bundesgebiet (ohne Berlin) gewählt -

10. Juni 1979.....	78	40	34	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17. Juni 1984.....	78	39	32	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter in Bayern gewählte Abgeordnete

10. Juni 1979.....	14	8	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17. Juni 1984.....	12	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Abgeordnete aus Berlin. – ²⁾ Davon DP 17, KPD 15, WAV 12, Zentrum 10, DRP 5, Parteilos 3, Südschleswigscher Wählerverband 1. – ³⁾ BP 11, DP 5, Parteilos 3. – ⁴⁾ Davon BHE 27, DP 15, Zentrum 3, Christliche Volkspartei 2. – ⁵⁾ Davon DP 10, Zentrum 1. – ⁶⁾ DP. – ⁷⁾ WAV. – ⁸⁾ BP. – ⁹⁾ BHE. – ¹⁰⁾ Zwei Überhangmandate gestrichen.



2. Mandatsverteilung bei den Kommunalwahlen in Bayern seit 1946

Wahltag Stand	Mandate insgesamt	davon								
		CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	BHE	BP	NPD	gemein- same Wahlvor- schläge	Sonstige
Stadträte in kreisfreien Städten										
26. Mai 1946	824	410	303	38	-	-	-	-	-	73
30. Mai 1948	1 226	307	360	100	-	-	153	-	-	306
30. März 1952	1 382	312	439	68	-	73	101	-	63	326
18. März 1956	1 416	407	508	53	-	78	70	-	55	245
27. März 1960	1 442	437	581	55	-	66	15	-	115	173
13. März 1966	1 458	494	615	66	-	12	6	26	86	153
11. Juni 1972	1 156	513	540	33	-	-	-	3	13	54
5. März 1978	1 170	610	449	38	-	-	-	-	8	65
18. März 1984 ¹⁾	1 164	549	460	26	29	-	-	-	25	75
Kreisräte in Landkreisen										
26. Mai 1946	5 306	3 779	1 156	61	-	-	-	-	53	257
30. Mai 1948	5 566	2 642	1 173	194	-	-	309	-	-	1 248
30. März 1952	5 525	1 689	1 101	104	-	667	604	-	473	887
18. März 1956	5 372	2 149	1 191	73	-	472	449	-	357	681
27. März 1960	5 334	2 328	1 338	44	-	398	130	-	563	533
13. März 1966	5 453	2 532	1 480	82	-	112	69	24	584	570
11. Juni 1972	4 150	2 039	1 316	30	-	4	2	4	206	549
5. März 1978	4 190	2 319	1 125	71	-	-	-	2	119	554
18. März 1984 ¹⁾	4 250	2 235	1 151	53	104	-	-	-	152	555
Gemeinderäte in den kreisangehörigen Gemeinden										
27. Januar 1946	41 625	15 315	3 619	199	-	-	-	-	22 492	
25. April 1948	54 852	12 310	5 508	243	-	-	399	-	36 392	
30. März 1952	55 130	4 918	4 056	92	-	2 427	691	-	42 946	
18. März 1956	27 994 ²⁾	5 474	4 043	126	-	1 328	605	-	342	16 076
27. März 1960	54 106	7 078	4 488	123	-	994	185	-	3 113	38 125
13. März 1966	54 770	6 754	4 869	84	-	223	52	9	6 266	36 513
11. Juni 1972	46 714	7 418	5 601	51	-	11	9	3	6 706	26 915
5. März 1978	29 396	8 023	4 143	90	-	-	-	1	5 979	11 160
18. März 1984 ¹⁾	30 920	8 743	4 835	94	121	-	2	-	5 520	11 605
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)										
Stand 1. Oktober 1969	48	8	16	-	-	-	-	-	19	5
11. Juni 1972	25	6	13	-	-	-	-	-	6	-
5. März 1978	25	11	8	-	-	-	-	-	5	1
18. März 1984	25	12	9	-	-	-	-	-	4	-
Landräte (Landkreise)										
Stand 1. Oktober 1969	143	72	14	-	-	-	2	-	43	12
11. Juni 1972	71	37	9	-	-	-	1	-	17	7
5. März 1978	71	51	7	-	-	-	-	-	10	3
18. März 1984	71	50	7	-	-	-	-	-	11	3
Berufsmäßige und ehrenamtliche erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
13. März 1966	7 039	682	326	2	-	3	6	-	771	5 249
Stand März 1973	4 357	506	270	1	-	-	-	-	683	2 897
5. März 1978	2 027	530	156	1	-	-	-	-	547	793
18. März 1984	2 026	603	162	1	-	-	-	-	531	729
darunter berufsmäßige erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
13. März 1966	182	30	70	-	-	-	-	-	41	41
Stand März 1973	581	145	127	1	-	-	-	-	136	172
5. März 1978	681	238	102	1	-	-	-	-	197	143
18. März 1984	741	300	114	-	-	-	-	-	187	140

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Nur aus Gemeinden mit Verhältniswahl.

3. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis nach Geschlecht und Alter der Wähler

Altersgruppe der Wähler	Landtagswahl 1982						Bundestagswahl 1983							
	Wahl- betei- ligung in %	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					Wahl- betei- ligung in %	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	F.D.P.	Son- stige	darunter		CSU	SPD	F.D.P.	Son- stige	darunter		
Männer														
18 bis unter 25 Jahre	67,8	53,6	30,0	2,5	13,9	12,2	0,6	80,5	56,0	26,9	4,7	12,4	11,3	0,3
25 bis unter 35 Jahre	71,3	54,4	31,2	3,3	11,0	9,4	0,4	84,4	57,0	26,8	5,9	10,3	9,5	0,3
35 bis unter 45 Jahre	78,3	58,0	32,1	4,4	5,5	3,8	0,6	88,6	59,8	27,2	8,0	5,0	4,3	0,3
45 bis unter 60 Jahre	83,9	56,7	34,8	4,1	4,4	2,1	0,9	91,6	58,8	31,2	6,8	3,2	2,2	0,5
60 Jahre und älter	82,6	58,0	33,9	4,0	4,1	1,5	1,3	89,5	58,0	32,8	6,5	2,8	1,6	0,6
Insgesamt	77,5	56,4	32,8	3,7	7,0	5,0	0,8	87,6	58,1	29,4	6,5	6,1	5,1	0,4
Frauen														
18 bis unter 25 Jahre	64,6	54,1	31,6	2,3	12,0	10,7	0,2	78,7	55,4	28,6	4,7	11,2	10,6	0,1
25 bis unter 35 Jahre	70,8	54,5	33,4	3,1	9,0	7,8	0,2	84,0	57,2	28,8	5,6	8,5	7,9	0,1
35 bis unter 45 Jahre	78,5	60,0	31,6	3,6	4,8	3,5	0,3	88,5	61,2	27,4	6,9	4,5	4,0	0,1
45 bis unter 60 Jahre	81,8	60,0	33,5	3,1	3,4	2,0	0,4	90,4	61,1	30,6	5,5	2,8	2,2	0,2
60 Jahre und älter	75,7	61,6	33,0	3,0	2,5	1,1	0,5	84,5	62,8	30,8	4,7	1,7	1,2	0,2
Insgesamt	75,3	59,0	32,8	3,0	5,2	3,9	0,4	85,8	60,4	29,6	5,4	4,6	4,0	0,2

4. Wahlergebnisse

Table with columns: Lfd. Nr., Wahltag, Wahlberechtigte, Wähler, Ungültige Stimmen, Gültige Stimmen, CSU, SPD, F.D.P., übrige Wahlvorschläge insgesamt. Includes sub-sections for Bundestagswahlen, Landtagswahlen, and Kommunalwahlen.

1) Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen; bei Kommunalwahlen gewichtete Ergebnisse. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

in Bayern seit 1946

Table with columns: Lfd. Nr., Name, Stimmen, Name, Stimmen, Name, Stimmen, Name, Stimmen, Sonstige, Lfd. Nr. Includes sub-sections for Bundestagswahlen, Landtagswahlen, and Kommunalwahlen.

1) Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen; bei Kommunalwahlen gewichtete Ergebnisse. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

5. Landtagswahl am 10. Oktober

Table with columns: Nr. des Stimmkreises, Wahlkreis Stimmkreis, Stimmberechtigte, Wähler (Anzahl, %), Erststimmenergebnis (CSU, SPD, Anzahl, %), Gesamtstimmen (ungültig, gültig, Anzahl, %).

Zusammenstellung nach Wahlkreisen

Summary table for Upper Bavaria (Oberbayern) showing results for various districts like München-Altstadt, München-Schwabing, etc., with columns for district, total votes, and percentages.

Wahlkreis Oberbayern

Detailed table for Upper Bavaria districts, listing 101 districts with their respective vote counts and percentages for CSU, SPD, and total valid votes.

Wahlkreis Niederbayern

Detailed table for Lower Bavaria districts, listing 21 districts with their respective vote counts and percentages for CSU, SPD, and total valid votes.

1982 nach Stimmkreisen

Table with columns: Von den gültigen Gesamtstimmen (= Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf, CSU, SPD, Grüne, F.D.P., Sonstige, and sub-columns for NPD, BP, ÖDP, DKP, FP, Übrige, plus Nr. des Stimmkreises.

Zusammenstellung nach Wahlkreisen

Summary table for 1982 election results across districts, showing vote counts and percentages for CSU, SPD, Grüne, F.D.P., and other parties.

Wahlkreis Oberbayern

Detailed table for 1982 Upper Bavaria districts, listing 101 districts with vote counts and percentages for all parties.

Wahlkreis Niederbayern

Detailed table for 1982 Lower Bavaria districts, listing 21 districts with vote counts and percentages for all parties.

noch: 5. Landtagswahl am 10. Oktober

Table with columns: Nr. des Stimmkreises, Wahlkreis, Stimmberechtigte, Wähler (Anzahl, %), Erststimmenergebnis (CSU, SPD), Gesamtstimmen (ungültig, gültig).

Table for Wahlkreis Oberfranken with columns: Nr. des Stimmkreises, Wahlkreis, Stimmberechtigte, Wähler, Erststimmenergebnis, Gesamtstimmen.

Table for Wahlkreis Mittelfranken with columns: Nr. des Stimmkreises, Wahlkreis, Stimmberechtigte, Wähler, Erststimmenergebnis, Gesamtstimmen.

Table for Wahlkreis Unterfranken with columns: Nr. des Stimmkreises, Wahlkreis, Stimmberechtigte, Wähler, Erststimmenergebnis, Gesamtstimmen.

Table for Wahlkreis Schwaben with columns: Nr. des Stimmkreises, Wahlkreis, Stimmberechtigte, Wähler, Erststimmenergebnis, Gesamtstimmen.

1982 nach Stimmkreisen

Table with columns: Von den gültigen Gesamtstimmen (= Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf, CSU, SPD, Grüne, F.D.P., Sonstige, NPD, BP, ÖDP, DKP, FP, Übrige, Nr. des Stimmkreises.

Table for Wahlkreis Oberfranken with columns: Stimmkreis, Partei, Anzahl, %.

Table for Wahlkreis Mittelfranken with columns: Stimmkreis, Partei, Anzahl, %.

Table for Wahlkreis Unterfranken with columns: Stimmkreis, Partei, Anzahl, %.

Table for Wahlkreis Schwaben with columns: Stimmkreis, Partei, Anzahl, %.

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Grundlage für die Erfassung der Erwerbstätigkeit bilden die Volkszählungen und der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführte Mikrozensus. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung u. a. nach der Stellung zum Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig erfaßt, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird.

Die meisten Tabellen des Abschnittes „Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung“ enthalten Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1982. Da es sich um Daten einer Repräsentativerhebung handelt, ist mit einem möglichen Stichprobenfehler zu rechnen, der relativ um so größer ist, je kleiner die dargestellte Teilmasse ist. Aus diesem Grund wurden hochgerechnete Werte unter 5000 sowie die daraus berechneten Prozentzahlen durch das Zeichen (.) ersetzt. Werte von 5000 bis unter 10000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern gesetzt. Für den Nachweis der Pendler liegen nur Ergebnisse der letzten Volkszählung vom 27. Mai 1970 vor. Die Tabellen mit den Ergebnissen aus der Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigtenstatistik) wurden fortgeschrieben.

Die **Wohnbevölkerung** gliedert sich in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbständig einen freien Beruf ausüben, ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben. Auch mithelfende Familienangehörige gelten als Erwerbstätige. Die Dauer der Wochenarbeitszeit spielt bei der Abgrenzung des Begriffs „erwerbstätig“ keine Rolle. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit sowie Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind Erwerbstätige. Zu den Erwerbslosen zählen Personen, die keine Tätigkeit ausüben und sich als Arbeitslose oder Arbeitsuchende bezeichnen. Personen, die mehrere Erwerbstätigkeiten ausüben, erscheinen in den Tabellen nur mit einer, und zwar mit ihrer Haupterwerbstätigkeit.

Zu den **Selbständigen** gehören freiberuflich schaffende Personen, tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Kaufleute und Handwerker, selbständige Handelsvertreter sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister. **Mithelfende Familienangehörige** sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Familienmitgliedes mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Zu den **Beamten** zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis stehen. Zu den **Beamten** rechnen auch die Soldaten (Berufs-, Zeitsoldaten wie auch Soldaten im Grundwehrdienst). Zu den **Angestellten** gehören kaufmännische und technische Angestellte, Verwaltungsangestellte und Angestellte im öffentlichen Dienst. Zu den **Arbeitern** rechnen auch die Heimarbeiter. Als Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen gelten Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in ein Angestelltenverhältnis einmündet; als Auszubildende in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen gelten Personen, deren Ausbildung normalerweise in ein Arbeiterverhältnis einmündet. Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet.

Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts zusammengefaßt nach folgenden Gruppen ermittelt:

1. Eigene Erwerbstätigkeit oder eigene(s) Arbeitslosengeld/-hilfe
2. Eigene Rente und dgl. (Sozialversicherungsrente, Pension, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, eigenes Vermögen, Anteil, Sozialhilfe und sonstige Unterstützung u. ä.)
3. Angehörige (wirtschaftlich Abhängige).

Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wurde, ist es möglich, daß neben der nachgewiesenen noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente beispielsweise können noch eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Zuordnung der Bevölkerung erfolgte 1961 zum erstenmal nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers (sogenanntes Unterhaltskonzept).

Die **wirtschaftliche Gliederung** bezieht sich auf den Betrieb, in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Die nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche umfassen folgende Wirtschaftsabteilungen:

Land- und Forstwirtschaft:	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (diese Wirtschaftsabteilung deckt sich inhaltlich vollkommen mit dem danebenstehenden Wirtschaftsbereich)
Produzierendes Gewerbe:	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau; Verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe
Handel und Verkehr:	Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Sonstiger Bereich: (Dienstleistungen)	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen; Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Die Tabelle mit Ergebnissen über die **Pendelwanderung** enthält ausschließlich Angaben über die Tagespendler. Als Tagespendler zählen Personen, die außerhalb ihrer Wohngemeinde zur Arbeit oder Ausbildung gehen und regelmäßig in diese zurückkehren. Von der Wohn-gemeinde her gesehen sind diese Personen Auspendler, von der Arbeits- oder Ausbildungsgemeinde her gesehen Einpendler. Erwerbstätige ohne feste Arbeitsstätte, wie z. B. Handelsvertreter, Fernlastfahrer u. ä. wurden nicht zu den Pendlern gezählt.

Grundlage für die **Beschäftigtenstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesanstalt zusammenfaßt. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit. Die Beschäftigtenstatistik erfaßt alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungs- oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Durch diese Statistik werden somit alle Arbeiter und der größte Teil der Angestellten erfaßt; nicht enthalten sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie jene Arbeitnehmer, die aufgrund einer nur geringfügigen Beschäftigung keiner Versicherungspflicht unterliegen. Nicht erfaßt werden ferner Angestellte, die das 63. Lebensjahr vollendet haben und damit keine Beiträge mehr zur Bundesanstalt für Arbeit zu entrichten brauchen, soweit sie auf Grund früherer Rechtsvorschriften nach Überschreiten einer bestimmten Einkommensgrenze versicherungsfrei in der Rentenversicherung der Angestellten wurden, sich nicht freiwillig weiterver-sichert haben und ihr Einkommen die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung übersteigt. Die wirtschafts-systematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebs (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Die im Abschnitt „**Arbeitsmarktlage**“ zusammengestellten Zahlen sind den Geschäftsstatistiken der Arbeitsverwaltung entnommen.

Streiks und Aussperrungen werden in der Statistik nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens 10 Arbeitnehmer daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verlorengingen.

2. Erwerbspersonen seit 1939 nach der Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Bayern						Bundesgebiet				
	1939		1950		1970 ¹⁾		1982 ¹⁾				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Selbständige	männl.	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	414 800	13,6	1 824 100	11,0
	weibl.	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	115 400	5,5	499 800	4,9
	insges.	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	530 200	10,3	2 323 900	8,7
Mithelfende Familienangehörige	männl.	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	46 600	1,5	109 600	0,7
	weibl.	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	266 800	12,7	708 400	7,0
	insges.	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	313 400	6,1	818 000	3,0
Beamte ²⁾	männl.	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	336 300	11,1	1 882 400	11,3
	weibl.	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	67 400	3,2	44 140	4,3
	insges.	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	403 700	7,8	2 323 800	8,7
Angestellte ³⁾	männl.	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	765 600	25,1	4 829 000	29,1
	weibl.	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	948 600	45,1	5 421 100	53,2
	insges.	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	1 714 200	33,3	10 250 100	38,3
Arbeiter ⁴⁾	männl.	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 481 400	48,7	7 947 100	47,9
	weibl.	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	705 500	33,5	3 111 500	30,6
	insges.	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	2 186 900	42,5	11 058 600	41,3
Insgesamt	männl.	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 044 700	100	16 592 200	100
	weibl.	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 103 700	100	10 182 200	100
	insges.	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	5 148 400	100	26 774 400	100

¹⁾ Ohne Erwerbslose. – ²⁾ 1939 einschl. Berufssoldaten. 1970 und 1982 einschl. Berufs-, Zeitsoldaten und Soldaten im Grundwehrdienst. – ³⁾ Einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. – ⁴⁾ Einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

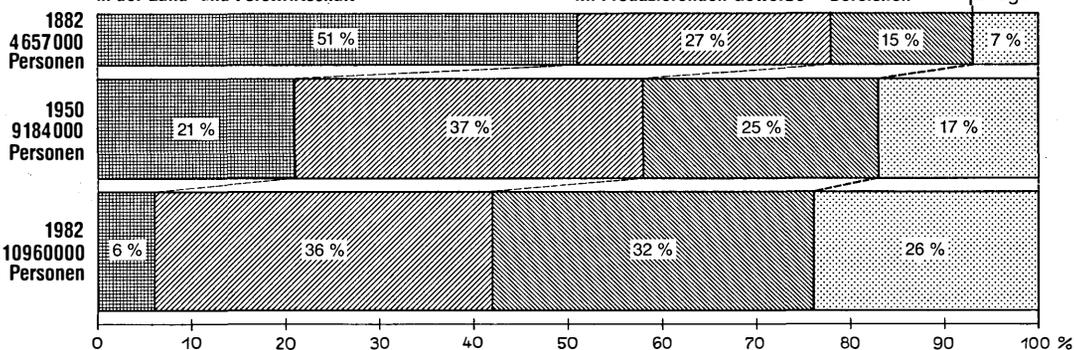
Unterhaltsquellen der Bevölkerung Bayerns 1882, 1950 und 1982

Es leben überwiegend von Erwerbstätigkeit ...
in der Land- und Forstwirtschaft

im Produzierenden Gewerbe

in übrigen Bereichen

Rente u. dgl.



B4/24

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen 1982 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ¹⁾						Nichterwerbspersonen					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 20	527,6	9,8	285,5	9,0	242,1	10,9	2 309,9	41,5	1 187,6	57,1	1 122,3	32,2
20 bis unter 25	650,7	12,1	354,1	11,2	296,6	13,3	175,3	3,1	74,0	3,6	101,3	2,9
25 bis unter 30	568,7	10,5	326,8	10,3	241,9	10,9	137,1	2,5	30,9	1,5	106,2	3,0
30 bis unter 35	583,8	10,8	349,9	11,0	233,9	10,5	124,5	2,2	10,2	0,5	114,3	3,3
35 bis unter 40	550,7	10,2	335,7	10,6	215,0	9,6	116,7	2,1	(5,9)	(0,3)	110,8	3,2
40 bis unter 45	733,5	13,6	435,8	13,8	297,7	13,4	157,5	2,8	(8,4)	(0,4)	149,1	4,3
45 bis unter 50	584,6	10,8	360,3	11,4	224,3	10,1	141,0	2,5	11,2	0,5	129,8	3,7
50 bis unter 55	522,3	9,7	324,7	10,2	197,6	8,9	171,7	3,1	21,3	1,0	150,4	4,3
55 bis unter 60	411,5	7,6	234,8	7,4	176,7	7,9	248,6	4,5	45,0	2,2	203,6	5,8
60 bis unter 65	156,3	2,9	101,7	3,2	54,6	2,4	387,3	7,0	117,0	5,6	270,3	7,8
65 und mehr	105,7	2,0	58,8	1,9	46,9	2,1	1 594,8	28,7	566,9	27,3	1 027,9	29,5
Insgesamt	5 395,4	100	3 168,1	100	2 227,3	100	5 564,4	100	2 078,4	100	3 486,0	100

¹⁾ Einschl. Soldaten.

4. Wohnbevölkerung 1982 in den Regierungsbezirken nach dem überwiegender Lebensunterhalt des Ernährers

Gebiet ¹⁾	Wohnbevölkerung ²⁾ insgesamt		darunter ³⁾ mit überwiegender Lebensunterhalt des Ernährers aus										Rente und dgl.	
			Erwerbstätigkeit insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich									
	Land- und Forstwirtschaft				Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)					
	1000	%	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1		
Männlich														
Oberbayern	1 775,6	34,5	1 436,5	80,9	68,6	3,9	714,0	40,2	220,8	12,4	433,1	24,4	310,1	17,5
Niederbayern	475,1	8,9	370,0	77,8	50,7	10,7	210,2	44,2	42,2	8,9	66,9	14,1	90,8	19,1
Oberpfalz	463,4	8,8	367,7	79,4	29,3	6,3	188,8	40,7	60,4	13,0	89,2	19,2	83,6	18,0
Oberfranken	493,9	9,2	382,2	77,4	17,1	3,5	221,4	44,8	54,1	11,0	89,6	18,1	96,9	19,6
Mittelfranken	727,5	13,4	559,1	76,9	39,7	5,5	301,5	41,4	87,2	12,0	130,7	18,0	149,8	20,6
Unterfranken	574,9	11,0	455,4	79,2	29,8	5,2	264,3	46,0	59,6	10,4	101,7	17,7	105,1	18,3
Schwaben	736,1	14,2	592,8	80,6	52,8	7,2	321,4	43,7	87,3	11,9	131,3	17,8	128,6	17,5
Bayern	5 246,5	100	4 163,7	79,2	288,0	5,5	2 221,6	42,3	611,6	11,7	1 042,5	19,9	964,9	18,4
Weiblich														
Oberbayern	1 897,6	34,5	1 353,1	71,4	70,6	3,7	547,1	28,8	223,8	11,8	511,6	27,0	513,9	27,1
Niederbayern	528,5	9,1	356,6	67,5	57,7	10,9	169,5	32,1	45,9	8,7	83,5	15,8	158,7	30,0
Oberpfalz	504,7	8,7	341,4	67,6	32,3	6,4	149,8	29,7	60,8	12,0	98,5	19,5	148,9	29,7
Oberfranken	555,8	9,2	362,1	65,0	18,1	3,3	189,7	34,1	55,5	10,0	98,8	17,8	180,8	32,5
Mittelfranken	799,4	13,6	533,7	66,8	46,1	5,8	237,2	29,7	95,9	12,0	154,5	19,3	246,2	30,8
Unterfranken	623,1	10,9	428,9	68,8	35,6	5,7	206,6	33,2	65,9	10,6	120,8	19,4	180,9	29,0
Schwaben	804,2	14,0	549,8	68,4	52,7	6,6	242,7	30,2	94,7	11,8	159,7	19,9	239,3	29,8
Bayern	5 713,3	100	3 925,6	68,7	313,1	5,5	1 742,6	30,5	642,5	11,2	1 227,4	21,5	1 669,6	29,2
Insgesamt														
Oberbayern	3 673,2	34,5	2 789,6	75,9	139,2	3,8	1 261,1	34,3	444,6	12,1	944,7	25,7	824,0	22,4
Niederbayern	1 003,6	9,0	726,6	72,4	108,4	10,8	379,7	37,8	88,1	8,8	150,4	15,0	249,5	24,9
Oberpfalz	968,1	8,8	709,1	73,2	61,6	6,4	338,6	35,0	121,2	12,5	187,7	19,4	233,4	24,1
Oberfranken	1 049,7	9,2	744,3	70,8	35,2	3,4	411,1	39,2	109,6	10,4	188,4	18,0	277,7	26,5
Mittelfranken	1 526,9	13,5	1 092,8	71,6	85,8	5,6	538,7	35,3	183,1	12,0	285,2	18,7	396,0	25,9
Unterfranken	1 198,0	10,9	884,3	74,1	65,4	5,5	470,9	39,3	125,5	10,5	222,5	18,6	286,0	23,9
Schwaben	1 540,3	14,1	1 142,6	74,2	105,5	6,8	564,1	36,6	182,0	11,8	291,0	18,9	367,9	23,9
Bayern	10 959,8	100	8 089,3	73,8	601,1	5,5	3 964,2	36,2	1 254,1	11,4	2 269,9	20,7	2 634,5	24,0

¹⁾ Gebietstand 31. Dezember 1981. – ²⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1982. – ³⁾ Ohne Personen mit überwiegender Lebensunterhalt des Ernährers durch Arbeitslosigkeit/-hilfe.

5. Wohnbevölkerung 1982 in den Regierungsbezirken nach der Stellung im Beruf des Ernährers

Gebiet ¹⁾	Wohnbevölkerung ²⁾ insgesamt		darunter ³⁾ mit überwiegender Lebensunterhalt des Ernährers aus Erwerbstätigkeit in der Stellung im Beruf als									
			Selbständiger		Mithelfender Familienangehöriger		Beamter ⁴⁾		Angestellter ⁵⁾		Arbeiter ⁶⁾	
	1000	%	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1
Männlich												
Oberbayern	1 775,6	33,8	210,0	11,8	(6,3)	(0,4)	171,3	9,6	472,6	26,6	576,3	32,5
Niederbayern	475,1	9,1	75,4	15,9	(5,0)	(1,1)	34,1	7,2	62,7	13,2	192,8	40,6
Oberpfalz	463,4	8,8	55,9	12,1	(,)	(,)	54,2	11,7	76,5	16,5	179,5	38,7
Oberfranken	493,9	9,4	42,9	8,7	(,)	(,)	43,8	8,9	88,4	17,9	205,4	41,6
Mittelfranken	727,5	13,9	76,3	10,5	(,)	(,)	58,2	8,0	149,1	20,5	271,3	37,3
Unterfranken	574,9	11,0	62,7	10,9	(,)	(,)	48,9	8,5	103,1	17,9	238,4	41,5
Schwaben	736,1	14,0	92,1	12,5	(5,6)	(0,8)	63,9	8,7	127,2	17,3	304,0	41,3
Bayern	5 246,5	100	615,3	11,7	26,7	0,5	474,4	9,0	1 079,6	20,6	1 967,7	37,5
Weiblich												
Oberbayern	1 897,6	33,2	134,8	7,1	50,7	2,7	114,6	6,0	601,4	31,7	451,6	23,8
Niederbayern	528,5	9,3	46,4	8,8	39,4	7,5	22,1	4,2	92,7	17,5	156,0	29,5
Oberpfalz	504,7	8,8	38,1	7,5	20,4	4,0	35,6	7,1	102,5	20,3	144,8	28,7
Oberfranken	555,8	9,7	25,2	4,5	15,1	2,7	28,8	5,2	119,0	21,4	174,0	31,3
Mittelfranken	799,4	14,0	43,1	5,4	34,1	4,3	37,6	4,7	200,7	25,1	218,2	27,3
Unterfranken	623,1	10,9	35,9	5,8	25,7	4,1	35,3	5,7	140,8	22,6	191,2	30,7
Schwaben	804,2	14,1	52,0	6,5	34,6	4,3	42,5	5,3	185,4	23,1	235,3	29,3
Bayern	5 713,3	100	375,5	6,6	220,0	3,9	316,5	5,5	1 442,5	25,2	1 571,1	27,5
Insgesamt												
Oberbayern	3 673,2	33,5	344,8	9,4	57,0	1,6	285,9	7,8	1 074,0	29,2	1 027,9	28,0
Niederbayern	1 003,6	9,2	121,8	12,1	44,4	4,4	56,2	5,6	155,4	15,5	348,8	34,8
Oberpfalz	968,1	8,8	94,0	9,7	22,0	2,3	89,8	9,3	179,0	18,5	324,3	33,5
Oberfranken	1 049,7	9,6	68,1	6,5	16,8	1,6	72,6	6,9	207,4	19,8	379,4	36,1
Mittelfranken	1 526,9	13,9	119,4	7,8	38,3	2,5	95,8	6,3	349,8	22,9	489,5	32,1
Unterfranken	1 198,0	10,9	98,6	8,2	28,0	2,3	84,2	7,0	243,9	20,4	429,6	35,9
Schwaben	1 540,3	14,1	144,1	9,4	40,2	2,6	106,4	6,9	312,6	20,3	539,3	35,0
Bayern	10 959,8	100	990,8	9,0	246,7	2,3	790,9	7,2	2 522,1	23,0	3 538,8	32,3

¹⁾ Gebietsstand 31. Dezember 1981. – ²⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1982. – ³⁾ Ohne Personen mit überwiegender Lebensunterhalt des Ernährers durch Arbeitslosigkeit/-hilfe oder Rente und dgl. – ⁴⁾ Einschl. Soldaten. – ⁵⁾ Einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. – ⁶⁾ Einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

6. Erwerbstätige 1982 in den Regierungsbezirken nach Wirtschaftsbereichen

Gebiet ¹⁾	Wohnbevölkerung ²⁾ insgesamt		darunter Erwerbstätige ³⁾									
			insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
	Land- und Forstwirtschaft				Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)			
	1000	%	1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.3	1000	% v. Sp.3	1000	% v. Sp.3	1000	% v. Sp.3
Männlich												
Oberbayern	1 775,6	33,8	1 046,4	58,9	51,0	4,9	520,7	49,8	167,8	16,0	306,9	29,3
Niederbayern	475,1	9,1	273,5	57,6	40,5	14,8	153,7	56,2	32,1	11,7	47,2	17,3
Oberpfalz	463,4	8,8	265,9	57,4	22,3	8,4	137,3	51,6	43,4	16,3	62,9	23,7
Oberfranken	493,9	9,4	285,4	57,8	13,8	4,8	170,1	59,6	40,7	14,3	60,8	21,3
Mittelfranken	727,5	13,9	413,9	56,9	31,2	7,5	219,0	52,9	66,0	16,0	97,7	23,6
Unterfranken	574,9	11,0	326,5	56,8	22,7	7,0	192,8	59,1	42,6	13,0	68,4	20,9
Schwaben	736,1	14,0	433,1	58,8	37,7	8,7	237,0	54,7	65,6	15,2	92,8	21,4
Bayern	5 246,5	100	3 044,7	58,0	219,2	7,2	1 630,6	53,6	458,2	15,0	736,7	24,2
Weiblich												
Oberbayern	1 897,6	33,2	731,5	38,5	54,7	7,5	194,6	26,6	142,1	19,4	340,1	46,5
Niederbayern	528,5	9,3	192,8	36,5	52,2	27,1	55,6	28,8	27,9	14,5	57,1	29,6
Oberpfalz	504,7	8,8	171,1	33,9	23,5	13,7	52,3	30,6	33,8	19,8	61,5	35,9
Oberfranken	555,8	9,7	205,2	36,9	16,1	7,9	92,6	45,1	31,8	15,5	64,7	31,5
Mittelfranken	799,4	14,0	305,3	38,2	39,7	13,0	100,9	33,1	60,5	19,8	104,2	34,1
Unterfranken	623,1	10,9	210,9	33,8	30,8	14,6	65,2	30,9	33,3	15,8	81,6	38,7
Schwaben	804,2	14,1	286,9	35,7	38,6	13,5	82,7	28,8	55,8	19,4	109,8	38,3
Bayern	5 713,3	100	2 103,7	36,8	255,6	12,2	643,9	30,6	385,2	18,3	819,0	38,9
Insgesamt												
Oberbayern	3 673,2	33,5	1 777,9	48,4	105,7	6,0	715,3	40,2	309,9	17,4	647,0	36,4
Niederbayern	1 003,6	9,2	466,3	46,5	92,7	19,9	209,3	44,9	60,0	12,8	104,3	22,4
Oberpfalz	968,1	8,8	437,0	45,1	45,8	10,5	189,6	43,4	77,2	17,6	124,4	28,5
Oberfranken	1 049,7	9,6	490,6	46,7	29,9	6,1	262,7	53,5	72,5	14,8	125,5	25,6
Mittelfranken	1 526,9	13,9	719,2	47,1	70,9	9,8	319,9	44,5	126,5	17,6	201,9	28,1
Unterfranken	1 198,0	10,9	537,4	44,9	53,5	10,0	258,0	48,0	75,9	14,1	150,0	27,9
Schwaben	1 540,3	14,1	720,0	46,7	76,3	10,6	319,7	44,4	121,4	16,9	202,6	28,1
Bayern	10 959,8	100	5 148,4	47,0	474,8	9,2	2 274,5	44,2	843,4	16,4	1 555,7	30,2

¹⁾ Gebietsstand 31. Dezember 1981. – ²⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1982. – ³⁾ Einschl. Soldaten.

7. Erwerbstätige 1982 in den Regierungsbezirken nach der Stellung im Beruf

Gebiet ¹⁾	Erwerbstätige ²⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Beamte ²⁾		Angestellte ³⁾		Arbeiter ⁴⁾	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Männlich												
Oberbayern	1 046,4	100	144,8	13,8	12,7	1,2	117,6	11,2	336,3	32,2	435,0	41,6
Niederbayern	273,5	100	50,8	18,6	(8,1)	(3,0)	25,0	9,1	44,9	16,4	144,7	52,9
Oberpfalz	265,9	100	37,8	14,2	()	()	38,8	14,6	51,5	19,4	134,3	50,5
Oberfranken	285,4	100	29,4	10,3	()	()	31,2	10,9	63,4	22,2	157,5	55,2
Mittelfranken	413,9	100	53,1	12,8	(7,3)	(1,8)	43,9	10,6	108,8	26,3	200,8	48,5
Unterfranken	326,5	100	40,4	12,4	()	()	34,3	10,5	70,9	21,7	177,2	54,3
Schwaben	433,1	100	58,5	13,5	(7,4)	(1,7)	45,5	10,5	89,8	20,7	231,9	53,6
Bayern	3 044,7	100	414,8	13,6	46,6	1,5	336,3	11,1	765,6	25,1	1 481,4	48,7
Weiblich												
Oberbayern	731,5	100	43,3	5,9	62,9	8,6	27,3	3,7	382,5	52,3	215,5	29,5
Niederbayern	192,8	100	13,8	7,2	50,0	25,9	()	()	62,8	32,6	61,3	31,8
Oberpfalz	171,1	100	11,4	6,7	24,7	14,4	(6,0)	(3,5)	69,1	40,4	59,9	35,0
Oberfranken	205,2	100	(9,2)	(4,5)	19,0	9,3	()	()	77,3	37,7	94,8	46,2
Mittelfranken	305,3	100	14,8	4,8	40,5	13,3	(8,4)	(2,8)	136,8	44,8	104,8	34,3
Unterfranken	210,9	100	10,8	5,1	30,8	14,6	(6,9)	(3,3)	89,2	42,3	73,2	34,7
Schwaben	286,9	100	12,1	4,2	38,9	13,6	(9,0)	(3,1)	130,9	45,6	96,0	33,5
Bayern	2 103,7	100	115,4	5,5	266,8	12,7	67,4	3,2	948,6	45,1	705,5	33,5
Insgesamt												
Oberbayern	1 777,9	100	188,1	10,6	75,6	4,3	144,9	8,1	718,8	40,4	650,5	36,6
Niederbayern	466,3	100	64,6	13,8	58,1	12,5	29,9	6,4	107,7	23,1	206,0	44,2
Oberpfalz	437,0	100	49,2	11,3	28,2	6,5	44,8	10,2	120,6	27,6	194,2	44,4
Oberfranken	490,6	100	38,6	7,9	22,9	4,7	36,1	7,3	140,7	28,7	252,3	51,4
Mittelfranken	719,2	100	67,9	9,4	47,8	6,6	52,3	7,3	245,6	34,2	305,6	42,5
Unterfranken	537,4	100	51,2	9,5	34,5	6,4	41,2	7,7	160,1	29,8	250,4	46,6
Schwaben	720,0	100	70,6	9,8	46,3	6,4	54,5	7,6	220,7	30,7	327,9	45,5
Bayern	5 148,4	100	530,2	10,3	313,4	6,1	403,7	7,8	1 714,2	33,3	2 186,9	42,5

¹⁾ Gebietsstand 31. Dezember 1981. – ²⁾ Einschl. Soldaten. – ³⁾ Einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. –

⁴⁾ Einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

8. Erwerbstätige 1982 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich											
			Land- und Forstwirtschaft			Produzierendes Gewerbe			Handel und Verkehr			Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)		
	1000	%	1000	%	% v. Sp.1	1000	%	% v. Sp.1	1000	%	% v. Sp.1	1000	%	% v. Sp.1
Männlich														
unter 20	267,6	8,8	13,4	6,1	5,0	187,4	11,5	70,0	32,0	7,0	12,0	34,8	4,7	13,0
20 bis unter 25	333,7	10,9	14,0	6,4	4,2	172,1	10,5	51,6	47,3	10,3	14,2	100,3	13,6	30,0
25 bis unter 30	313,0	10,3	13,8	6,3	4,4	164,6	10,1	52,6	51,1	11,2	16,3	83,5	11,3	26,7
30 bis unter 35	337,1	11,1	16,1	7,3	4,8	173,9	10,7	51,6	55,2	12,0	16,4	91,9	12,5	27,2
35 bis unter 45	748,8	24,6	34,6	15,8	4,6	401,2	24,6	53,6	117,4	25,6	15,7	195,6	26,6	26,1
45 bis unter 55	663,2	21,8	57,1	26,1	8,6	368,3	22,6	55,5	98,8	21,6	14,9	139,0	18,9	21,0
55 bis unter 65	323,0	10,6	42,8	19,5	13,3	153,5	9,4	47,5	47,8	10,4	14,8	78,9	10,7	24,4
65 und mehr	58,3	1,9	27,4	12,5	47,0	(9,6)	(0,6)	(16,5)	(8,6)	(1,9)	(14,7)	12,7	1,7	21,8
Insgesamt	3 044,7	100	219,2	100	7,2	1 630,6	100	53,6	458,2	100	15,0	736,7	100	24,2
Weiblich														
unter 20	220,5	10,5	(7,9)	(3,1)	(3,6)	73,4	11,4	33,3	47,8	12,4	21,7	91,4	11,2	41,4
20 bis unter 25	278,1	13,2	10,7	4,2	3,9	88,8	13,8	31,9	49,6	12,9	17,8	129,0	15,8	46,4
25 bis unter 30	225,5	10,7	14,0	5,5	6,2	62,7	9,7	27,8	39,8	10,3	17,7	109,0	13,3	48,3
30 bis unter 35	220,2	10,5	18,8	7,4	8,5	64,7	10,0	29,4	40,6	10,5	18,4	96,1	11,7	43,7
35 bis unter 45	489,6	23,3	55,7	21,8	11,4	159,5	24,8	32,6	96,6	25,1	19,7	177,8	21,7	36,3
45 bis unter 55	401,8	19,1	76,3	29,8	19,0	134,1	20,8	33,4	65,0	16,9	16,2	126,4	15,4	31,4
55 bis unter 65	221,1	10,5	50,9	19,9	23,0	57,3	8,9	25,9	38,3	9,9	17,3	74,6	9,1	33,8
65 und mehr	46,9	2,2	21,3	8,3	45,4	(.)	(.)	(.)	(7,5)	(2,0)	(16,0)	14,7	1,8	31,3
Insgesamt	2 103,7	100	255,6	100	12,2	643,9	100	30,6	385,2	100	18,3	819,0	100	38,9
Insgesamt														
unter 20	488,1	9,5	21,3	4,5	4,4	260,8	11,4	53,4	79,8	9,5	16,3	126,2	8,1	25,9
20 bis unter 25	611,8	11,9	24,7	5,2	4,0	260,9	11,5	42,7	96,9	11,5	15,8	229,3	14,7	37,5
25 bis unter 30	538,5	10,5	27,8	5,9	5,2	227,3	10,0	42,2	90,9	10,8	16,9	192,5	12,4	35,7
30 bis unter 35	557,3	10,8	34,9	7,3	6,3	238,6	10,5	42,8	95,8	11,3	17,2	188,0	12,1	33,7
35 bis unter 45	1 238,4	24,0	90,3	19,0	7,3	560,7	24,6	45,3	214,0	25,4	17,3	373,4	24,0	30,1
45 bis unter 55	1 065,0	20,7	133,4	28,1	12,5	502,4	22,1	47,2	163,8	19,4	15,4	265,4	17,0	24,9
55 bis unter 65	544,1	10,6	93,7	19,7	17,2	210,8	9,3	38,8	86,1	10,2	15,8	153,5	9,9	28,2
65 und mehr	105,2	2,0	48,7	10,3	46,3	13,0	0,6	12,4	16,1	1,9	15,3	27,4	1,8	26,0
Insgesamt	5 148,4	100	474,8	100	9,2	2 274,5	100	44,2	843,4	100	16,4	1 555,7	100	30,2

) Einschl. Soldaten.

9. Erwerbstätige 1982 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte ¹⁾		Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Männlich												
unter 20	267,6	8,8	(.)	(.)	(5,5)	(11,8)	17,7	5,3	34,7	4,5	209,2	14,1
20 bis unter 25	333,7	10,9	(7,6)	(1,8)	(5,4)	(11,6)	68,5	20,4	56,8	7,4	195,4	13,2
25 bis unter 30	313,0	10,3	19,6	4,7	(.)	(.)	37,5	11,2	92,7	12,1	158,6	10,7
30 bis unter 35	337,1	11,1	44,3	10,7	(.)	(.)	38,3	11,4	103,4	13,5	149,1	10,1
35 bis unter 45	748,8	24,6	108,4	26,1	(.)	(.)	86,8	25,8	225,4	29,4	327,7	22,1
45 bis unter 55	663,2	21,8	121,4	29,3	(.)	(.)	55,6	16,5	166,1	21,7	318,3	21,5
55 bis unter 65	323,0	10,6	85,8	20,7	(.)	(.)	30,9	9,2	82,6	10,8	119,1	8,0
65 und mehr	58,3	1,9	27,2	6,6	22,2	47,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	3 044,7	100	414,8	100	46,6	100	336,3	100	765,6	100	1 481,4	100
Weiblich												
unter 20	220,5	10,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	126,0	13,3	88,2	12,5
20 bis unter 25	278,1	13,2	(.)	(.)	(8,6)	(3,2)	(7,1)	(10,5)	170,1	17,9	89,1	12,6
25 bis unter 30	225,5	10,7	(7,4)	(6,4)	14,0	5,2	18,1	26,9	128,3	13,5	57,7	8,2
30 bis unter 35	220,2	10,5	11,5	10,0	20,0	7,5	10,4	15,4	109,0	11,5	69,3	9,8
35 bis unter 45	489,6	23,3	34,4	29,8	64,8	24,3	17,4	25,8	216,1	22,8	156,9	22,2
45 bis unter 55	401,8	19,1	26,6	23,1	80,2	30,1	(6,4)	(9,5)	123,7	13,0	164,9	23,4
55 bis unter 65	221,1	10,5	21,3	18,5	51,8	19,4	(6,0)	(8,9)	68,3	7,2	73,7	10,5
65 und mehr	46,9	2,2	10,7	9,3	23,4	8,8	-	-	(7,1)	(0,8)	(5,7)	(0,8)
Insgesamt	2 103,7	100	115,4	100	266,8	100	67,4	100	948,6	100	705,5	100
Insgesamt												
unter 20	488,1	9,5	(.)	(.)	(9,5)	(3,0)	19,7	4,9	160,7	9,4	297,4	13,6
20 bis unter 25	611,8	11,9	10,8	2,0	14,0	4,5	75,6	18,7	226,9	13,2	284,5	13,0
25 bis unter 30	538,5	10,5	27,0	5,1	18,6	5,9	55,6	13,8	221,0	12,9	216,3	9,9
30 bis unter 35	557,3	10,8	55,8	10,5	22,0	7,0	48,7	12,1	212,4	12,4	218,4	10,0
35 bis unter 45	1 238,4	24,0	142,8	26,9	65,3	20,8	104,2	25,8	441,5	25,8	484,6	22,2
45 bis unter 55	1 065,0	20,7	148,0	27,9	82,0	26,2	62,0	15,4	289,8	16,9	483,2	22,1
55 bis unter 65	544,1	10,6	107,1	20,2	56,4	18,0	36,9	9,1	150,9	8,8	192,8	8,8
65 und mehr	105,2	2,0	37,9	7,1	45,6	14,6	(.)	(.)	11,0	0,6	(9,7)	(0,4)
Insgesamt	5 148,4	100	530,2	100	313,4	100	403,7	100	1 714,2	100	2 186,9	100

) Einschl. Soldaten. – 2) Einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. – 3) Einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

10. Erwerbstätige 1982 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf													
			Selbständige			Mithelfende Familienangehörige			Beamte ¹⁾			Angestellte ²⁾			Arbeiter ³⁾	
	1000	%	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1
Männlich																
Land- und Forstwirtschaft	219,2	7,2	148,4	67,7	41,6	19,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	27,0	12,3
Produzierendes Gewerbe	1 630,6	53,6	104,6	6,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	364,8	22,4	1 158,3	71,0	
dar. Verarbeitendes Gewerbe	1 211,2	39,8	72,9	6,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	317,0	26,2	819,8	67,7	
Baugewerbe	374,0	12,3	31,4	8,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	30,4	8,1	311,8	83,4	
Handel und Verkehr	458,2	15,0	72,7	15,9	(.)	(.)	(.)	(.)	69,5	15,2	(.)	146,1	31,9	167,9	36,6	
dav. Handel	258,3	8,5	58,8	22,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	117,8	45,6	79,7	30,9	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	199,9	6,6	13,9	7,0	(.)	(.)	(.)	(.)	69,3	34,7	(.)	28,3	14,2	88,2	44,1	
Sonstiger Bereich (Dienstleist.)	736,7	24,2	89,1	12,1	(.)	(.)	(.)	(.)	265,4	36,0	(.)	252,6	34,3	128,2	17,4	
dar. Dienstleistungen	331,5	10,9	80,3	24,2	(.)	(.)	(.)	(.)	52,5	15,8	(.)	115,6	34,9	81,7	24,6	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	306,1	10,1	(.)	(.)	–	–	–	–	204,5	66,8	(.)	58,9	19,2	42,3	13,8	
Insgesamt	3 044,7	100	414,8	13,6	46,6	1,5	336,3	11,1	765,6	25,1	1 481,4	48,7	1 481,4	48,7		
Weiblich																
Land- und Forstwirtschaft	255,6	12,2	18,0	7,0	221,3	86,6	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	14,4	5,6	
Produzierendes Gewerbe	643,9	30,6	12,0	1,9	17,5	2,7	(.)	(.)	(.)	(.)	228,9	35,5	385,3	59,8		
dar. Verarbeitendes Gewerbe	601,0	28,6	10,9	1,8	14,4	2,4	(.)	(.)	(.)	(.)	198,2	33,0	377,4	62,8		
Baugewerbe	34,9	1,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	24,6	70,5	(6,1)	(17,5)		
Handel und Verkehr	385,2	18,3	36,2	9,4	13,7	3,5	(9,5)	(2,5)	(.)	(.)	253,9	65,9	71,9	18,7		
dav. Handel	336,5	16,0	34,3	10,2	12,4	3,7	(.)	(.)	(.)	(.)	230,4	68,5	59,0	17,5		
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	48,7	2,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,1)	(18,7)	(.)	(.)	23,5	48,3	12,9	26,5		
Sonstiger Bereich (Dienstleist.)	819,0	38,9	49,2	6,0	14,3	1,8	57,7	7,0	463,9	56,6	233,9	28,6	233,9	28,6		
dar. Dienstleistungen	559,3	26,6	46,6	8,3	14,0	2,5	41,2	7,4	281,2	50,3	176,3	31,5	176,3	31,5		
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	119,9	5,7	(.)	(.)	–	–	16,3	13,6	80,2	66,9	22,9	19,1	22,9	19,1		
Insgesamt	2 103,7	100	115,4	5,5	266,8	12,7	67,4	3,2	948,6	45,1	705,5	33,5	705,5	33,5		
Insgesamt																
Land- und Forstwirtschaft	474,8	9,2	166,4	35,0	262,9	55,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	41,4	8,7	
Produzierendes Gewerbe	2 274,5	44,2	116,6	5,1	19,1	0,8	(.)	(.)	593,7	26,1	1 543,6	67,9	1 543,6	67,9		
dar. Verarbeitendes Gewerbe	1 812,2	35,2	83,8	4,6	15,7	0,9	(.)	(.)	515,2	28,4	1 197,2	66,1	1 197,2	66,1		
Baugewerbe	408,9	7,9	32,4	7,9	(.)	(.)	(.)	(.)	55,0	13,5	317,9	77,7	317,9	77,7		
Handel und Verkehr	843,4	16,4	108,9	12,9	15,7	1,9	79,0	9,4	400,0	47,4	239,8	28,4	239,8	28,4		
dav. Handel	594,8	11,6	93,1	15,7	14,2	2,4	(.)	(.)	348,2	58,5	138,7	23,3	138,7	23,3		
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	248,6	4,8	15,8	6,4	(.)	(.)	78,4	31,5	51,8	20,8	101,1	40,7	101,1	40,7		
Sonstiger Bereich (Dienstleist.)	1 555,7	30,2	138,3	8,9	15,7	1,0	323,1	20,8	716,5	46,0	362,1	23,3	362,1	23,3		
dar. Dienstleistungen	890,8	17,3	126,9	14,3	15,4	1,7	93,7	10,5	396,8	44,5	258,0	29,0	258,0	29,0		
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	426,0	8,3	(.)	(.)	–	–	220,8	51,8	139,1	32,7	65,2	15,3	65,2	15,3		
Insgesamt	5 148,4	100	530,2	10,3	313,4	6,1	403,7	7,8	1 714,2	33,3	2 186,9	42,5	2 186,9	42,5		

¹⁾ Einschl. Soldaten. – ²⁾ Einschl. Auzubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. – ³⁾ Einschl. Auzubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

11. Erwerbstätige 1982 nach Familienstand und Stellung im Beruf

Familienstand	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf														
			Selbständige			Mithelfende Familienangehörige			Beamte ¹⁾			Angestellte ²⁾			Arbeiter ³⁾		
	1000	%	1000	%	% v. Sp. 1	1000	%	% v. Sp. 1	1000	%	% v. Sp. 1	1000	%	% v. Sp. 1	1000	%	% v. Sp. 1
Insgesamt																	
Ledig	1 151,1	29,4	67,5	12,7	4,5	30,3	9,7	2,0	137,0	33,9	9,0	565,7	33,0	37,3	714,6	32,7	47,2
Verheiratet	3 329,1	64,7	415,7	78,4	12,5	266,1	84,9	8,0	252,5	62,6	7,6	1 036,4	60,5	31,1	1 358,4	62,1	40,8
Verwitwet/geschieden	304,2	5,9	47,0	8,9	15,4	17,0	5,4	5,6	14,2	3,5	4,7	112,1	6,5	36,9	113,9	5,2	37,4
Insgesamt	5 148,4	100	530,2	10,3	10,3	313,4	100	6,1	403,7	100	7,8	1 714,2	100	33,3	2 186,9	100	42,5
Männlich																	
Ledig	871,6	28,6	50,3	12,1	5,8	16,6	35,6	1,9	112,5	33,5	12,9	177,1	23,1	20,3	515,1	34,8	59,1
Verheiratet	2 074,6	68,2	345,0	83,2	16,6	26,7	57,3	1,3	214,9	63,9	10,4	562,1	73,4	27,1	925,9	62,5	44,6
Verwitwet/geschieden	98,5	3,2	19,5	4,7	19,8	(.)	(.)	(.)	(8,9)	(2,6)	(9,0)	26,4	3,5	26,8	40,4	2,7	41,0
Insgesamt	3 044,7	100	414,8	100	13,6	46,6	100	1,5	336,3	100	11,1	765,6	100	25,1	1 481,4	100	48,7

¹⁾ Einschl. Soldaten. – ²⁾ Einschl. Auzubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. – ³⁾ Einschl. Auzubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

12. Beschäftigte Arbeitnehmer 1974 und seit 1981 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen

(Stichtag jeweils 30. Juni)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer							
	1974		1981		1982		1983	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Arbeitnehmer insgesamt								
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	40 191	26 766	47 992	31 887	48 433	32 195	48 932	32 155
Land- und Forstwirtschaft	28 404	18 768	32 639	22 667	32 344	22 621	32 179	22 399
Tierhaltung	11 444	7 719	15 169	9 089	15 903	9 443	16 536	9 603
Fischerei	343	279	184	131	186	131	217	153
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	40 555	34 899	39 744	33 798	40 220	34 160	39 886	33 854
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	36 932	31 596	37 327	31 646	37 875	32 079	38 101	32 287
Bergbau	3 623	3 303	2 417	2 152	2 345	2 081	1 785	1 567
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 647 274	1 045 870	1 615 061	1 059 287	1 572 950	1 039 231	1 526 965	1 018 780
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	70 205	47 896	67 666	46 247	67 326	46 124	66 423	45 741
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	56 251	32 036	53 133	31 844	52 466	31 783	51 860	31 753
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	115 153	82 876	106 025	75 832	101 909	72 751	99 130	71 302
Metallerzeugung und -bearbeitung	61 116	49 634	60 179	49 238	59 037	48 581	57 346	47 453
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV (Datenverarbeitungsanlagen)	419 839	341 739	444 877	369 181	438 680	364 635	430 588	358 979
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	401 663	226 896	371 886	224 525	359 833	218 765	343 116	211 738
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	164 240	115 479	174 722	124 044	169 337	121 229	164 573	118 148
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	221 170	63 730	187 514	50 985	175 930	48 335	166 077	46 864
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	137 637	85 584	149 059	87 391	148 432	87 028	147 852	86 802
Baugewerbe	347 377	322 894	342 861	315 535	328 052	300 731	327 880	300 329
Bauhauptgewerbe	272 802	257 659	259 594	243 578	243 572	228 104	242 115	226 730
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	74 575	65 235	83 267	71 777	84 480	72 627	85 765	73 599
Handel	439 735	200 910	497 006	223 897	491 769	220 595	485 107	217 517
Großhandel	148 689	91 135	161 281	99 964	159 242	99 056	155 354	96 886
Handelsvermittlung	27 631	17 280	27 327	16 463	26 784	15 847	26 950	15 824
Einzelhandel	263 415	92 495	308 398	107 470	305 743	105 692	302 803	104 807
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	156 868	119 830	159 746	118 867	156 932	116 550	155 075	115 075
Eisenbahnen	44 371	39 154	33 013	29 464	31 930	28 492	30 184	27 023
Deutsche Bundespost	33 538	17 312	34 870	17 198	34 067	16 597	34 019	16 618
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	78 959	63 364	91 863	72 205	90 935	71 461	90 872	71 434
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	125 967	59 945	138 584	67 702	140 523	68 519	142 332	69 768
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	88 312	40 356	97 009	44 952	98 769	45 623	100 207	46 578
Versicherungsgewerbe	37 655	19 589	41 575	22 750	41 754	22 896	42 125	23 190
Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	453 876	153 069	608 537	202 892	630 276	209 038	640 620	210 755
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	94 019	31 266	127 029	42 299	132 059	43 578	134 932	44 563
Reinigung, Körperpflege	42 813	8 283	51 975	9 436	53 448	9 652	53 438	9 800
Wissensch., Bildung, Kunst, Publizistik	103 078	41 960	129 970	51 356	133 100	52 579	133 396	52 286
Gesundheits- und Veterinärwesen	115 245	19 115	162 129	27 825	168 466	28 759	173 800	29 727
Rechts- und Wirtschaftsberatung	71 408	33 159	101 163	47 422	105 843	49 337	108 298	49 678
Sonstige Dienstleistungen	27 313	19 286	36 271	24 554	37 360	25 133	36 756	24 701
Organisationen ohne Erwerbscharakter,								
Private Haushalte	51 956	17 619	61 230	20 918	63 406	21 536	65 340	22 492
Christliche Kirchen	13 557	5 423	17 470	6 469	18 992	6 777	19 621	7 157
Organisationen des Wirtschaftslebens	26 239	11 301	33 613	13 787	34 503	14 067	35 939	14 665
Private Haushalte	12 160	895	10 147	662	9 911	692	9 780	670
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	198 808	109 366	217 593	116 995	218 552	117 452	221 239	119 775
Gebietskörperschaften	174 029	99 508	192 886	107 676	193 932	108 311	195 677	110 365
Sozialversicherung	24 779	9 858	24 707	9 319	24 620	9 141	25 562	9 410
Ohne Angabe	37	22	215	88	199	96	1 181	795
Insgesamt	3 502 644	2 091 190	3 728 569	2 191 866	3 691 312	2 160 103	3 654 557	2 141 295

darunter Ausländer

Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2 997	2 576	2 324	1 879	2 386	1 952	2 490	2 003
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	743	662	621	523	722	628	774	678
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	231 043	147 677	174 627	116 103	162 899	109 322	150 061	102 212
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	10 938	8 705	8 785	7 024	8 556	6 840	8 129	6 533
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	10 640	6 799	7 398	4 667	7 096	4 460	6 757	4 289
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	15 296	11 077	9 763	7 215	8 908	6 512	8 296	6 105
Metallerzeugung und -bearbeitung	11 244	9 626	8 295	7 080	7 813	6 768	7 318	6 365
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	59 378	49 592	48 929	42 254	46 242	40 138	43 243	37 643
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	64 869	30 339	46 384	23 504	42 900	21 808	37 726	19 615
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	17 109	12 658	13 057	9 620	11 773	8 782	11 060	8 269
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	29 473	11 846	21 671	8 721	19 641	8 122	17 960	7 695
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	12 096	7 035	10 345	6 018	9 970	5 892	9 572	5 698
Baugewerbe	50 750	49 792	42 996	42 256	38 193	37 451	37 311	36 641
Bauhauptgewerbe	44 530	43 940	37 913	37 396	33 070	32 576	32 209	31 783
Handel	21 149	12 863	22 680	13 415	22 004	13 030	21 541	12 774
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 177	8 038	9 267	7 896	8 855	7 585	8 677	7 429
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 634	889	2 502	971	2 453	935	2 446	970
Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	48 565	20 507	55 677	25 468	56 970	25 632	57 424	25 825
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	20 268	8 302	22 165	10 333	22 707	10 503	23 203	10 906
Organisationen ohne Erwerbscharakter,								
Private Haushalte	1 867	619	2 323	906	2 286	911	2 408	954
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	6 865	3 985	5 907	3 314	5 938	3 399	5 829	3 344
Ohne Angabe	2	2	14	7	9	3	123	96
Insgesamt	375 792	247 610	318 938	212 738	302 715	200 848	289 084	192 926

13. Beschäftigte Arbeitnehmer 1983 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

(Stichtag 30. Juni)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitnehmer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren								65 und mehr
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	
			bis unter							
		25	30	40	50	55	60	65		
Arbeitnehmer insgesamt										
Land- und Forstw. Tierhaltung, Fischerei	48 932	12 732	9 662	4 617	5 467	7 847	4 060	3 332	1 009	206
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	39 886	2 423	2 951	3 477	8 380	11 743	5 285	4 378	1 211	38
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 528 146	164 599	207 949	169 595	322 642	380 628	145 909	108 172	25 440	3 212
Baugewerbe	327 880	40 732	47 495	33 720	64 789	86 385	30 380	18 394	5 408	577
Handel	485 107	62 592	77 152	58 503	104 775	109 990	34 249	27 260	8 202	2 384
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	155 075	11 445	19 959	19 383	36 238	41 390	14 076	9 741	2 523	320
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	142 332	12 095	23 971	22 759	35 535	28 616	9 053	7 625	2 403	275
Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	640 620	74 594	112 319	92 754	147 050	125 825	39 870	32 755	11 559	3 894
Organis. ohne Erwerbschar., Priv. Haushalte	65 340	4 107	7 933	8 712	14 575	15 575	5 741	5 763	2 171	7 663
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	221 239	8 408	23 701	24 256	45 879	61 285	24 998	24 245	7 647	820
Insgesamt	3 654 557	393 727	533 092	437 776	785 330	869 284	313 621	241 665	67 573	12 489
darunter männlich										
Land- und Forstw. Tierhaltung, Fischerei	32 155	7 917	6 584	3 374	3 734	5 355	2 650	1 758	656	127
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	33 854	1 947	2 070	2 791	7 152	10 273	4 692	3 767	1 137	25
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 019 575	108 945	124 113	114 458	221 106	258 071	98 664	71 294	20 866	2 058
Baugewerbe	300 329	37 724	43 965	30 796	57 888	78 859	28 607	17 000	5 028	462
Handel	217 517	22 773	30 164	28 883	51 780	50 089	16 135	11 929	4 926	1 338
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	115 075	7 584	13 672	15 458	28 127	31 267	10 357	6 398	1 969	243
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	69 768	4 213	7 891	10 130	20 203	15 694	5 273	4 329	1 892	143
Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	210 755	13 642	22 210	30 758	60 918	49 019	15 358	11 481	5 337	2 032
Organis. ohne Erwerbschar., Priv. Haushalte	22 492	471	1 268	2 988	6 425	5 933	2 258	1 853	896	400
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	119 775	2 933	7 601	9 988	24 219	37 375	16 688	14 651	5 736	604
Insgesamt	2 141 295	207 649	259 538	249 604	481 552	541 935	200 682	144 460	48 443	7 432
Ausländer insgesamt										
Land- und Forstw. Tierhaltung, Fischerei	2 490	211	338	288	680	620	203	96	45	9
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	774	28	37	63	254	262	76	40	13	1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	150 184	6 751	12 274	15 605	56 259	43 545	9 756	4 596	1 288	110
Baugewerbe	37 311	1 455	2 288	2 746	10 991	13 352	4 242	1 753	460	24
Handel	21 541	1 805	2 539	2 999	7 477	4 487	1 127	741	288	78
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8 677	181	639	908	3 051	2 647	742	395	105	9
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 446	77	227	300	1 014	558	130	96	37	7
Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	57 424	4 253	7 063	8 380	19 723	11 743	3 212	1 997	834	219
Organis. ohne Erwerbschar., Priv. Haushalte	2 408	83	181	256	821	580	180	182	92	33
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	5 829	90	450	663	1 854	1 637	535	398	193	9
Insgesamt	289 084	14 934	26 036	32 208	102 124	79 431	20 203	10 294	3 355	499
darunter männlich										
Land- und Forstw. Tierhaltung, Fischerei	2 003	158	261	231	523	522	179	82	38	9
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	678	27	32	57	212	230	72	35	12	1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	102 308	4 735	7 898	9 251	35 234	33 126	7 462	3 405	1 110	87
Baugewerbe	36 641	1 424	2 227	2 658	10 711	13 202	4 214	1 734	449	23
Handel	12 774	1 003	1 384	1 686	4 262	3 004	728	441	208	58
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 429	138	488	709	2 550	2 407	679	357	94	7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	970	24	78	81	390	260	59	50	23	5
Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	25 825	1 634	3 310	3 769	8 607	5 569	1 447	903	454	132
Organis. ohne Erwerbschar., Priv. Haushalte	954	41	44	67	337	248	71	70	49	27
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	3 344	50	205	292	933	1 058	357	278	164	7
Insgesamt	192 926	9 233	15 927	18 801	63 759	59 626	15 268	7 355	2 601	356

14. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1974 und seit 1981 nach der Staatsangehörigkeit

(Stichtag jeweils 30. Juni)

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer							
	1974		1981		1982		1983	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt	375 792	247 610	318 938	212 738	302 715	200 848	289 084	192 926
dar. aus: Türkei	106 005	72 291	89 193	60 722	89 413	61 160	86 175	59 583
Jugoslawien	90 605	58 284	72 826	46 888	68 702	43 435	65 974	41 927
Österreich	43 415	28 994	45 383	30 946	43 999	29 798	42 439	28 877
Italien	41 871	31 264	39 342	29 250	34 547	25 517	31 669	23 597
Griechenland	40 481	22 621	20 373	11 917	19 366	11 302	17 948	10 540
Spanien	12 228	7 863	6 083	3 905	5 756	3 699	5 326	3 467
Vereinigten Staaten	3 456	2 016	5 073	3 004	4 709	2 835	4 501	2 755
Tschechoslowakei	3 591	2 113	3 115	1 881	2 940	1 777	3 149	2 914
Großbritannien ¹⁾	2 231	1 221	4 871	3 089	4 347	2 662	3 956	2 419
Portugal	3 959	2 650	2 422	1 461	2 192	1 317	1 980	1 213
Frankreich	2 263	1 148	2 885	1 481	2 683	1 368	2 671	1 387
Niederlande	1 587	1 024	1 661	1 101	1 577	1 042	1 596	1 054
Ungarn	1 540	987	1 628	1 009	1 532	940	1 638	1 026
Schweiz	1 065	550	1 250	686	1 200	640	1 166	632
Rumänien	1 587	1 262	1 001	588	939	543	1 058	616
Polen	1 035	682	912	597	936	594	1 211	797

¹⁾ Einschl. Nordirland.

15. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1980 nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten

(Stichtag jeweils 30. Juni)

Berufliche Gliederung	Beschäftigte Arbeitnehmer							
	1980		1981		1982		1983	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	54 081	40 299	54 653	40 912	55 544	41 382	56 313	42 088
Bergleute, Mineralgewinner	4 323	4 125	5 613	5 280	4 850	4 686	4 492	4 368
Fertigungsberufe	1 590 365	1 191 928	1 569 427	1 186 543	1 527 373	1 161 578	1 492 706	1 148 911
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	15 624	14 702	15 282	14 369	14 517	13 653	14 316	13 492
Keramiker, Glasmacher	32 590	17 687	31 741	17 117	30 941	16 966	29 547	16 338
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	65 996	39 979	64 319	39 408	63 443	39 351	61 718	38 684
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	58 114	38 320	57 738	38 176	55 882	37 263	53 624	36 023
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	22 292	16 793	21 288	16 224	20 036	15 364	18 885	14 617
Metallerzeuger, -bearbeiter	119 567	99 186	115 271	95 950	112 028	93 893	106 258	89 576
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	304 895	294 420	309 807	298 927	308 715	297 859	304 789	294 248
Elektriker	112 087	99 049	111 972	99 624	111 475	99 984	110 392	99 586
Montierer und Metallberufe a.n.g.	96 713	40 357	89 429	37 850	85 476	35 904	80 034	34 541
Textil- und Bekleidungsberufe	121 067	20 240	115 511	19 073	108 048	17 953	101 655	17 450
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	24 114	8 245	22 793	7 851	21 445	7 486	20 545	7 375
Ernährungsberufe	112 249	71 064	113 979	72 283	116 212	73 558	116 448	74 775
Bauberufe	213 565	212 769	210 181	209 379	196 788	196 027	198 614	197 844
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	34 405	29 275	35 071	30 140	34 097	29 545	34 261	29 569
Tischler, Modellbauer	51 766	49 993	53 498	51 683	53 724	51 943	52 869	51 140
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	43 608	37 365	43 767	37 562	43 592	37 613	43 725	37 950
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	86 817	40 174	85 020	39 355	81 668	38 618	76 263	36 877
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	34 019	21 976	32 211	20 991	30 269	20 121	30 638	21 086
Maschinenisten und zugehörige Berufe	40 877	40 334	40 549	40 001	39 017	38 477	38 215	37 740
Technische Berufe	214 589	186 884	222 684	193 737	225 236	196 174	225 842	196 732
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	67 470	65 957	70 563	68 870	73 243	71 319	74 014	72 044
Techniker, technische Sonderfachkräfte	147 119	120 927	152 121	124 867	151 993	124 855	151 828	124 688
Dienstleistungsberufe	1 817 204	745 818	1 864 288	756 683	1 869 142	749 640	1 865 989	742 561
Warenkaufleute	272 782	96 991	281 652	98 407	282 970	98 229	284 118	98 140
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125 327	69 636	128 531	70 285	131 071	71 079	133 777	72 464
Verkehrsberufe	271 532	230 499	272 641	230 644	265 782	224 843	256 819	217 465
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	636 299	208 702	656 008	214 497	651 224	210 089	649 765	209 296
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	44 129	35 238	44 812	35 880	45 917	36 872	45 398	36 539
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	28 433	17 072	28 375	16 801	28 192	16 587	27 874	16 337
Gesundheitsberufe	123 370	19 542	132 762	20 686	140 059	21 568	145 058	22 217
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftl. Berufe	79 674	27 939	82 899	29 052	85 564	30 154	87 100	30 579
Allgemeine Dienstleistungsberufe	235 658	40 199	236 608	40 431	238 363	40 219	236 080	39 554
Sonstige Arbeitskräfte	12 569	9 865	11 060	8 329	9 166	6 643	9 210	6 633
Ohne Abgabe	24 548	10 323	844	382	1	-	5	2
Insgesamt	3 717 679	2 189 242	3 728 569	2 191 866	3 691 312	2 160 103	3 654 557	2 141 295

16. Berufspendler 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Gebiet	Berufspendler insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich								Berufspendler	
		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)			
		Anzahl	% v. Sp. 1	Anzahl	% v. Sp. 1	Anzahl	% v. Sp. 1	Anzahl	% v. Sp. 1	Anzahl	%
Insgesamt											
Oberbayern	335876	2 959	0,9	193 548	57,6	56 498	16,8	82 871	24,7	341 843	29,6
Niederbayern	100336	1 159	1,1	72 142	71,9	12 828	12,8	14 207	14,2	90 284	7,8
Oberpfalz	108 808	1 175	1,1	73 851	67,9	17 053	15,6	16 729	15,4	98 598	8,6
Oberfranken	124935	947	0,8	87 882	70,3	18 744	15,0	17 362	13,9	117 390	10,2
Mittelfranken	161 523	942	0,6	104 493	64,7	30 473	18,9	25 615	15,8	184 368	16,0
Unterfranken	176801	1 431	0,8	121 392	68,7	26 713	15,1	27 265	15,4	163 950	14,2
Schwaben	173 216	1 554	0,9	113 923	65,8	27 108	15,6	30 631	17,7	157 016	13,6
Bayern	1 181 495	10 167	0,9	767 231	64,9	189 417	16,0	214 680	18,2	1 153 449	100
Männlich											
Oberbayern	236 838	2 232	0,9	146 261	61,8	36 910	15,6	51 435	21,7	242 583	29,9
Niederbayern	71 403	852	1,2	53 238	74,6	8 800	12,3	8 513	11,9	63 226	7,8
Oberpfalz	76 566	835	1,1	53 483	69,9	11 824	15,4	10 424	13,6	69 267	8,5
Oberfranken	85 597	682	0,8	61 135	71,4	13 377	15,6	10 403	12,2	79 331	9,8
Mittelfranken	112 087	639	0,6	76 209	68,0	20 175	18,0	15 064	13,4	128 935	15,9
Unterfranken	131125	1 045	0,8	96 002	73,2	18 438	14,1	15 640	11,9	120 321	14,8
Schwaben	119986	1 030	0,9	83 672	69,7	17 473	14,6	17 811	14,8	108 496	13,3
Bayern	833 602	7 315	0,9	570 000	68,4	126 997	15,2	129 290	15,5	812 159	100

B. Arbeitsmarktlage

– Veröffentlichungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit –

1. Entwicklung der Arbeitsmarktlage seit 1973

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Offene Stellen		Arbeits- vermittlungen	
	ins- gesamt	%(²⁾	männ- lich	Aus- länder ³⁾	Schwer- behinderte	unter 20 Jahren	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich ⁴⁾	ins- gesamt	männ- lich
1973 D	51 556	1,4	29 571	2 710	997	.	15 536	5 772	100 525	60 849	32 394	22 252
1974 D	107 198	2,7	60 558	10 675	1 977	.	59 171	33 393	49 938	28 867	26 535	18 269
1975 D	205 447	5,2	117 556	25 887	3 862	.	173 265	103 006	35 459	19 407	26 417	18 736
1976 D	199 857	5,0	104 811	16 616	5 754	.	60 315	39 984	36 671	20 948	29 911	21 149
1977 D	184 978	4,6	90 162	13 240	6 665	16 101	44 797	31 220	38 893	23 245	30 157	21 585
1978 D	172 249	4,2	78 136	13 980	7 605	14 136	37 258	23 612	45 769	28 824	29 066	20 697
1979 D	146 308	3,6	63 522	11 722	8 597	10 925	18 573	8 777	59 092	35 945	28 898	20 624
1980 D	147 714	3,5	66 222	12 964	9 409	10 853	23 384	13 407	61 218	35 432	27 306	19 377
1981 März	219 266	5,2	117 270	21 760	11 649	17 139	90 816	53 862	50 961	28 265	29 602	21 014
Juni	170 375	4,1	69 797	18 512	11 469	12 577	76 464	43 395	46 996	24 731	23 337	16 671
September	193 197	4,6	81 009	21 663	12 480	20 628	58 566	34 172	36 529	19 464	23 569	15 977
Dezember	307 910	7,3	172 967	34 649	15 244	27 315	102 619	65 110	23 661	11 054	20 595	14 845
D Bayern	212 784	5,1	103 218	22 075	12 215	17 586	77 242	45 164	41 699	22 115	24 095	16 769
D Bundesgebiet	1 271 574	5,5	652 205	168 492	86 554	111 642	346 859	239 345	207 928	.	135 207	96 307
1982 März	325 871	7,6	190 872	38 665	16 312	27 011	100 739	70 282	29 033	14 943	26 349	18 866
Juni	252 787	5,7	124 278	32 397	15 561	19 933	96 244	65 470	24 439	11 472	22 468	15 475
September	280 950	6,4	137 109	33 145	16 005	31 072	88 732	54 411	17 044	8 190	19 722	13 345
Dezember	382 330	8,7	216 008	46 255	18 485	37 337	178 558	120 824	12 196	5 172	17 084	11 876
D Bayern	305 163	6,9	164 116	36 062	16 329	27 498	109 865	73 006	21 966	10 537	20 898	14 504
D Bundesgebiet	1 833 244	7,5	1 021 090	245 710	111 964	165 032	606 064	460 250	104 871	.	116 229	81 923
1983 März	417 496	9,5	249 179	50 248	19 794	37 918	184 188	130 639	18 931	10 702	29 043	21 311
Juni	314 046	7,1	157 027	41 192	18 282	25 205	93 268	63 894	18 075	.	23 506	15 543
September	315 093	7,0	149 938	38 697	18 627	33 357	54 340	36 462	16 501	.	23 058	16 827
Dezember	389 019	8,7	217 909	46 875	20 279	34 635	87 805	65 770	12 159	.	21 437	14 979
D Bayern	362 763	8,1	196 062	44 128	19 031	33 141	112 117	78 275	16 022	.	23 917	16 828
D Bundesgebiet	2 258 235	9,1	1 273 116	292 140	131 160	192 238	675 101	547 842	75 977	.	129 768	91 376
1984 März	404 820	9,0	241 737	47 647	20 734	32 788	82 055	62 552	19 559	.	30 142	21 927

¹⁾ Stand Ende des Monats, Kurzarbeiter am 15. des Monats, Arbeitsvermittlungen im Monat. Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen; Heim-
arbeiter jeweils Ende Juni. – ²⁾ Arbeitslose in % der abhängig Erwerbstätigen nach den Ergebnissen des Mikrozensus vom April des jeweiligen Vorjahres. –
³⁾ Ab Dezember 1976 Vollzeitbeschäftigte. – ⁴⁾ Ab 1979 ohne die für Männer oder Frauen, ab 1983 nur noch insgesamt.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 1981

Merkmal	Arbeitslose Ende September								
	1981			1982			1983		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1000	81,1	112,2	193,3	137,0	143,9	280,9	150,0	165,1	315,1
und zwar in % nach									
Stellung im Beruf									
Angestelltenberufe	23,4	47,8	37,6	20,1	47,5	34,1	21,5	48,8	35,8
Übrige Berufsgruppen	76,6	52,2	62,4	79,9	52,5	65,9	78,5	51,2	64,2
Alter									
bis unter 20 Jahre	10,9	10,7	10,8	11,2	11,6	11,4	9,7	11,5	10,7
20 bis unter 25 Jahre	16,5	18,7	17,8	17,3	18,3	17,8	16,8	18,8	17,8
25 bis unter 35 Jahre	23,4	28,9	26,6	23,5	28,6	26,1	24,1	24,1	26,4
35 bis unter 45 Jahre	18,5	16,5	17,3	19,0	17,1	18,0	19,7	16,6	18,1
45 bis unter 55 Jahre	15,1	12,9	13,8	15,7	13,5	14,6	16,0	14,1	15,0
55 bis unter 65 Jahre	15,6	12,3	13,7	13,3	10,9	12,1	13,7	10,5	12,0
Dauer der Arbeitslosigkeit									
bis unter 1 Monat	19,4	15,3	17,0	13,6	12,7	13,1	10,7	10,7	10,7
1 bis unter 3 Monate	28,1	25,0	26,3	24,5	23,1	23,8	20,7	21,3	21,0
3 bis unter 6 Monate	17,7	20,2	19,1	16,9	18,3	17,6	15,7	17,1	16,4
6 bis unter 12 Monate	21,4	24,2	23,0	27,5	25,2	26,3	26,8	25,6	26,2
12 bis unter 24 Monate	8,6	10,5	9,7	13,0	15,3	14,2	18,1	17,5	17,8
24 Monate und länger	4,8	4,8	4,9	4,5	5,4	5,0	8,0	7,8	7,9
Berufsausbildung									
Abgeschlossen	53,4	44,9	48,5	55,0	45,7	50,2	55,5	47,5	51,3
Nicht abgeschlossen	46,6	55,1	51,5	45,0	54,3	49,8	44,5	52,5	48,7
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	85,6	90,8	88,6	85,3	89,7	87,6	85,0	89,4	87,3
Ausländer	14,4	9,2	11,4	14,7	10,3	12,4	15,0	10,6	12,7

4. Arbeitslose seit 1980 nach Berufsabschnitten

Berufsabschnitt	Arbeitslose Ende des Monats							
	1980		1981		1982		1983	
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	2 064	1 134	2 973	1 867	4 124	3 018	5 241	3 740
Forst- und Jagdberufe	2 716	126	2 737	197	2 573	273	2 842	302
Bergleute, Mineralgewinner	289	69	621	165	825	311	1 051	352
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	1 075	175	2 077	394	3 001	832	3 115	894
Keramiker, Glasmacher	1 020	1 139	1 407	1 533	2 161	2 320	2 904	2 560
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 876	1 961	2 968	2 768	3 983	4 046	4 933	4 438
Papierhersteller, -verarbeiter	561	524	894	932	1 253	1 385	1 591	1 406
Drucker	639	605	997	1 217	1 783	2 156	2 612	2 356
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	1 027	811	2 099	1 802	3 624	2 614	4 178	2 654
Metallerzeuger, -bearbeiter	2 182	2 108	3 615	4 033	6 097	6 025	8 175	7 604
Schlosser, Mechaniker und zugehörige Berufe	5 486	5 303	10 600	10 070	20 566	19 179	31 260	22 169
Elektriker	2 100	1 834	3 556	3 199	6 002	5 767	9 420	7 371
Montierer und übrige Metallberufe	8 072	8 215	12 050	12 944	15 764	16 240	18 775	17 262
Textil- und Bekleidungsberufe	6 161	6 322	8 944	10 157	12 543	13 389	14 715	13 559
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 045	986	1 392	1 458	2 416	2 256	2 596	2 304
Ernährungsberufe	3 757	2 880	5 384	4 977	8 480	8 603	12 641	10 629
Bauberufe	15 692	2 896	28 064	7 277	49 034	16 328	60 824	14 498
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 640	562	3 130	1 427	6 139	2 935	7 621	2 499
Tischler, Modellbauer	935	772	2 015	2 085	4 420	4 008	5 799	3 735
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 196	783	3 865	1 562	6 672	2 869	9 276	3 590
Warenprüfer, Versandfertigmacher	6 004	6 174	7 932	8 631	10 816	10 890	12 625	12 099
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	5 851	5 086	6 847	6 772	9 037	9 362	10 528	9 315
Maschinisten und zugehörige Berufe	2 051	464	4 328	1 019	6 760	1 833	7 742	1 810
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 219	1 282	1 633	1 998	2 698	3 068	3 775	3 816
Techniker	1 297	1 405	1 869	2 341	3 041	4 048	4 505	4 598
Technische Sonderfachkräfte	1 072	1 101	1 445	1 705	2 455	2 621	3 169	3 128
Warenkauffeute	11 194	11 654	14 612	16 495	19 817	22 440	26 667	27 086
Dienstleistungskauffeute und zugehörige Berufe	2 144	2 192	2 859	2 879	3 822	3 713	4 460	4 333
Verkehrsberufe	5 112	2 534	9 678	5 214	13 760	8 003	16 214	8 012
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	6 761	5 840	8 867	9 014	12 622	13 127	16 287	14 078
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	20 872	22 382	26 480	29 885	36 182	38 485	43 944	42 726
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 967	1 777	2 285	2 147	2 968	2 972	3 818	3 645
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	488	459	566	655	732	763	865	870
Künstler und zugeordnete Berufe	2 196	2 284	2 438	2 652	3 204	3 116	3 421	3 328
Gesundheitsdienstberufe	4 370	4 776	5 117	5 940	6 568	7 863	8 848	10 277
Sozial- und Erziehungsberufe	4 531	6 095	5 784	7 786	7 083	10 098	9 840	12 725
Körperpfleger	970	1 328	1 380	2 062	2 016	2 732	3 004	3 176
Gästebetreuer	3 192	2 048	4 234	3 009	5 386	4 465	7 918	5 894
Hauswirtschaftliche Berufe	2 577	2 571	3 235	3 635	4 551	5 042	6 162	6 289
Reinigungsberufe	3 846	3 607	5 291	5 510	7 540	7 701	10 166	9 265
Sonstige Arbeitskräfte	2 405	2 757	2 998	3 784	3 353	4 054	3 969	4 701
Insgesamt	150 652	127 021	219 266	193 197	325 871	280 950	417 496	315 093

5. Heimarbeiter seit 1976 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Heimarbeiter im 2. Halbjahr ¹⁾							
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Insgesamt	54 924	54 551	54 240	55 186	53 509	51 721	48 483	49 055
dar. Chemische Industrie	694	855	572	535	481	406	380	377
Kunststoffverarbeitung, Feinkeramik	3 101	3 257	3 205	3 281	3 357	3 278	3 046	3 254
Glasgewerbe	4 180	3 169	3 174	3 017	2 852	2 522	2 720	2 481
Eisen-, Stahl-, Metallwaren	2 909	3 086	2 866	2 499	2 392	2 201	2 151	2 219
Elektrotechnik	5 805	6 351	6 467	6 091	5 964	5 582	5 086	5 306
Feinmechanik, Optik, Uhren	1 363	1 540	1 326	1 328	1 454	1 202	1 082	1 069
Musikinstrumente	277	257	273	234	232	219	198	
Spielwaren, Christbaumschmuck	6 855	7 100	6 987	6 987	6 203	5 897	5 676	6 525
Schmuckwaren				21	20	344	338	
Holzverarbeitung	4 854	4 661	4 296	5 143	4 999	4 556	4 119	3 801
Papier- und Pappverarbeitung	4 129	4 171	4 558	4 897	5 288	5 198	4 638	4 949
Druckerei, Vervielfältigung, Büroarbeiten	2 809	2 939	3 347	3 782	2 949	2 915	3 508	4 534
Lederverarbeitung	3 404	3 021	3 609	3 444	3 243	3 169	2 785	2 667
Schuhindustrie	788	856	804	902	1 073	1 066	910	864
Textilgewerbe	5 982	5 890	4 727	4 839	4 757	5 134	4 809	4 523
Oberbekleidung				2 789	2 645	2 512	2 240	
Wäsche, Heimtextilien	6 991 ²⁾	6 677 ²⁾	7 384 ²⁾	2 883	2 948	3 039	2 702	5 952

¹⁾ Den Gewerbeaufsichtsamtern gemeldete Heimarbeitsverhältnisse. – ²⁾ Bekleidungsberufe insgesamt (1979: 7 239).

6. Streiks seit 1980

Bezeichnung	Bayern				Bundesgebiet			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Von Streiks betroffene Betriebe	24	–	–	4	132	297	40	114
Beteiligte Arbeitnehmer	5 349	–	–	18 141	45 159	253 334	39 981	94 070
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	31 118	–	–	1 630	128 386	58 398	15 106	40 842

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 1984

– Mitteilung des Deutschen Industrie- und Handelstages –

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	insgesamt	davon im			insgesamt	davon im	
		Handelsregister	Genossenschaftsregister			Handelsregister	Genossenschaftsregister
Aschaffenburg	2 981	2 941	40	München	47 924	47 582	342
Augsburg	11 325	11 058	267	Nürnberg	12 955	12 798	157
Bayreuth	7 381	7 186	195	Passau	6 249	6 109	140
Coburg	1 361	1 345	16	Regensburg	6 058	5 927	131
Lindau	744	728	16	Würzburg-Schweinfurt	5 901	5 751	150

2. Handwerkskammern am 1. Januar 1984

Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1000	Anzahl			1000	Anzahl	
	Oberbayern	3 687	42 335		221	Coburg	127	1 543	25
Niederbayern }	1 974	24 149	209	Mittelfranken	1 521	15 920	143
Oberpfalz }				1 200	13 703	120	
Oberfranken	918	10 978	136	Schwaben	1 543	18 217	163

¹⁾ Einschl. dem handwerksähnlichen Gewerbe.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 1980

– Mitteilungen des DGB, der DAG und des BBB –

Gewerkschaft Bereich	Mitglieder Ende des Jahres							
	1980	1981	1982	1983				
				Arbeiter	Angestellte	Beamte	insgesamt	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)								
Bau, Steine, Erden	90 585	91 447	89 771	81 042	6 715	–	87 757	1 995
Bergbau und Energie	7 694	7 640	7 072	5 925	839	13	6 777	497
Chemie, Papier, Keramik	99 503	98 817	97 260	82 039	14 045	–	96 084	27 639
Druck und Papier	22 424	24 435	22 940	17 854	5 309	–	23 163	5 174
Eisenbahner Deutschlands	87 900	87 131	85 162	41 373	1 842	39 320	82 535	4 159
Erziehung und Wissenschaft	6 393	6 795	7 010	–	2 463	4 898	7 361	3 700
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	8 518	8 574	8 517	7 042	1 081	232	8 355	832
Handel, Banken und Versicherungen	33 813	35 112	34 318	4 975	29 160	–	34 135	18 555
Holz und Kunststoff	23 274	24 323	23 842	21 414	1 811	–	23 225	4 342
Kunst	6 513	6 775	6 867	–	6 656	–	6 656	978
Leder	8 984	8 337	7 883	7 361	336	–	7 697	4 005
Metall	353 214	355 487	351 309	290 363	57 343	–	347 706	65 247
Nahrung, Genuß, Gaststätten	41 546	42 930	43 089	32 796	9 446	–	42 242	12 102
Öffentlicher Dienst, Transport und Verkehr	144 470	146 788	147 279	70 191	59 810	16 609	146 610	35 794
Polizei	18 619	18 517	18 473	779	1 261	16 364	18 404	1 222
Deutsche Postgewerkschaft	67 413	69 619	69 606	20 578	6 273	43 526	70 377	18 302
Textil, Bekleidung	68 546	68 165	66 147	58 381	5 880	–	64 261	41 498
Insgesamt	1 089 409	1 100 892	1 086 545	742 113	210 270	120 962	1 073 345	246 041
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)								
Privater Dienst	32 046	30 919	31 733	–	32 798	–	32 798	14 810
Industrie	19 542	20 622	20 382	–	19 772	–	19 772	4 998
Öffentlicher Dienst	28 753	20 588	20 982	–	20 556	–	20 556	10 492
Insgesamt	80 341	72 129	73 097	–	73 126	–	73 126	30 300
Bayerischer Beamtenbund (BBB)	197 801	196 432	197 554	3 158	16 212	177 529	196 899	

Die Ergebnisse dieses Bereichs stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen. Mit einer einzigen Ausnahme, nämlich der 1979 neu eingeführten „Flächenerhebung“ (nähere Angaben siehe unten), gilt jedoch für sämtliche Erhebungen, daß alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsprinzip**, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der die befragten Betriebe ihren Sitz hatten, zugeordnet wurden.

In die **Agrarberichterstattung** bzw. **Arbeitskräfteerhebung** (Abschnitt A, Tab. 2 bis 12 und 14) werden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Fläche von jeweils mindestens 1 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion einbezogen.

Bei der **Obstanbauerhebung** (Abschnitt A, Tab. 13) wurden alle Betriebe erfaßt, die eine Baumobstfläche von mindestens 15 Ar bewirtschaften, sofern das auf dieser Fläche erzeugte Obst vollständig oder überwiegend zum Verkauf bestimmt ist.

In die **Gartenbauerhebung** (Abschnitt A, Tab. 15 und 16) wurden alle Betriebe einbezogen, die Gartenbauerzeugnisse für den Verkauf anbauen und eine gärtnerische Nutzfläche im Freiland von mindestens 15 Ar bzw. eine gärtnerische Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff (gleich welcher Größe) bewirtschaften. Nicht einbezogen sind Betriebe, die nur Handel bzw. gartenbauliche Dienstleistungen ausüben und keine eigene für den Verkauf bestimmte Erzeugung aufweisen.

Bei der **Binnenfischereierhebung** (Abschnitt A, Tab. 19 bis 22) wurden alle Wirtschaftseinheiten erfaßt, die Fischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht erwerbsmäßig betreiben und deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Marktproduktion von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen. Nicht enthalten sind hier die Bodenseefischerei sowie alle Arten der Sportfischerei.

Bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Abschnitt B, Tab. 2 und 3) werden aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen seit 1979 im wesentlichen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Betriebsfläche ab 1 ha bzw. mit einer entsprechenden marktrelevanten Produktion erfaßt. Die bei dieser Erhebung ab 1979 ermittelten Daten sind deshalb mit den entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar (siehe z. B. Gartenland im Abschnitt B in Tabelle 2).

Bei der **Flächenerhebung** (Abschnitt B, Tab. 1) erfolgte die Datenerfassung unter Zugrundelegung der Werte des Liegenschaftskatasters über die Vermessungsämter und die Zuordnung nach dem **Belegenheitsprinzip** (jede Fläche wird in der regionalen Einheit nachgewiesen, in der die Fläche liegt). Seit 1979 werden nur noch bei dieser neu eingeführten Erhebung **alle** zu einer regionalen Einheit gehörenden Flächen erfaßt, wobei die aus dem Liegenschaftskataster stammenden Definitionen und Abgrenzungen mit den bei den anderen Erhebungen verwendeten, trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlaut (Beispiele siehe unten), nicht bzw. nicht in vollem Umfang übereinstimmen.

Nachstehend werden die wichtigsten verwendeten Begriffe erläutert:

Zum **Ackerland** rechnen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig oder in gewissen Abständen beackert und bestellt werden. Zum Ackerland gehören auch Flächen mit Feldfutterbau (z. B. Klee, Klee gras, Ackerwiese, Ackerweide) sowie die Flächen der zum Unterpflügen (Gründüngung) bestimmten Hauptfrüchte und die Brache im Rahmen des Fruchtwechsels.

Eine **Arbeitskräfteeinheit** (AK) ist die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Die **Betriebsfläche** (Abschnitt A, Tab. 2, 3, 14) **ist die selbstbewirtschaftete Gesamfläche des Betriebes** (einschl. Pachtflächen usw.). Zur Betriebsfläche zählen neben der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) auch die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, Waldflächen, Forsten, Holzungen, Gewässer, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen sowie Ziergärten.

Die **Betriebsfläche** (Abschnitt B, Tab. 1, Flächenerhebung) enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z. B. Abbau land (Kiesgruben, Steinbrüche usw.), Halden, Lagerplätze und Deponien.

Zum **Dauergrünland** gehören Wiesen, Mähweiden, Weiden und Almen, Hutungen sowie Streuwiesen. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (feldmäßiger Anbau von Gras zum Abmähen und Abweiden).

Die **Erholungsfläche** umfaßt unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

Zur **Fläche anderer Nutzung** gehören solche, die keiner anderen Nutzungsart aus Abschnitt B, Tab. 1, zuzuordnen sind (Übungsgelände, Schutzflächen, Friedhöfe, Unland usw.).

Zur **Gebäude- und Freifläche** gehören Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Hofräume, Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

Zur **landwirtschaftlich genutzten Fläche** (LF) gehören das Ackerland, Gartenland (Haus- und Nutzgärten), die Obstanlagen, Baumschulen (außerhalb der Forstbetriebe), das Dauergrünland, Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Als **land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb** gilt eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt, für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und mit gleichen Produktionsmitteln (Arbeitskräfte, Maschinen) bewirtschaftet wird.

Als **landwirtschaftlicher Betrieb** gilt ein Betrieb, bei dem die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht übersteigt.

Die **Landwirtschaftsfläche** umfaßt die Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie die von Moor und Heide.

Zur **Verkehrsfläche** zählen Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschl. Wegen, Plätzen (auch Markt-, Park- und Rasplätze) und Anlagen (ohne Gebäude) für den Schiffsverkehr.

Vollbeschäftigt sind Betriebsinhaber und Familienangehörige dann, wenn sie in dem jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder „Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers“ in jeder der 4 Wochen des Berichtsmonats 43 oder mehr Stunden beschäftigt sind.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949, 1960, 1971, 1979 und seit 1981

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet	Betriebsgrößenstruktur im Jahre						Veränderung in %			
	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ²⁾	1979 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾	1960	1971	1983
								gegenüber		
								1949	1960	1979

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Nach Größenklassen

0	13 704	22 786	36 026	55 798	56 882	59 045	59 006	+ 66,3		
0,01 bis unter 0,5	13 558	20 461	31 036					+ 50,9		+ 5,7
0,5 bis unter 1	39 566	36 318						- 8,2		
1 bis unter 2	48 298	39 609	56 560	23 812	24 329	22 606	21 118	- 18,0	- 25,5	- 11,3
2 bis unter 5	133 337	100 171	66 221	49 334	48 206	46 349	43 652	- 24,9	- 33,9	- 11,5
5 bis unter 10	133 779	121 098	83 781	63 429	60 375	59 013	56 941	- 9,5	- 30,8	- 10,2
10 bis unter 15	60 076	65 774	59 424	45 986	43 927	42 904	41 529	+ 9,5	- 9,7	- 9,7
15 bis unter 20	29 979	32 300	38 163	33 124	31 889	31 500	30 913	+ 7,7	+ 18,2	- 6,7
20 bis unter 30	22 861	23 186	30 709	34 422	34 455	34 367	34 456	+ 1,4	+ 32,4	+ 0,1
30 bis unter 50	9 228	8 704	10 719	15 655	16 634	16 867	17 220	- 5,7	+ 23,2	+ 10,0
50 und mehr	2 706	2 398	2 583	3 547	3 813	3 958	4 159	- 11,4	+ 7,7	+ 17,3

Nach Regierungsbezirken³⁾

Oberbayern	88 109	83 139	74 123	65 842	65 136	64 469	63 373	- 5,6	- 10,8	- 3,7
Niederbayern	81 724	79 365	72 763	56 914	56 306	55 684	54 248	- 2,9	- 8,3	- 4,7
Oberpfalz	58 706	54 968	49 366	41 747	41 446	41 047	40 192	- 6,4	- 10,2	- 3,7
Oberfranken	63 626	57 471	49 810	36 991	36 559	36 079	35 163	- 9,7	- 13,3	- 4,9
Mittelfranken	58 467	54 602	48 590	38 488	37 904	37 545	36 623	- 6,6	- 11,0	- 4,8
Unterfranken	83 382	75 039	60 656	37 874	37 054	36 274	34 852	- 10,0	- 19,2	- 8,0
Schwaben	73 078	68 221	59 914	47 251	46 105	45 511	44 543	- 6,6	- 12,2	- 5,7
Bayern	507 092	472 805	415 222	325 107	320 510	316 609	308 994	- 6,8	- 12,2	- 5,0

Landwirtschaftliche Betriebe

Nach Größenklassen

0,01 bis unter 0,5	12 589	21 844	5 381	5 540	6 190	5 159				- 4,1
0,5 bis unter 1	35 227	27 501								
1 bis unter 2	38 908	28 419	23 616	24 119	22 395	20 933		- 27,0	- 11,4	
2 bis unter 5	99 722	66 096	49 234	48 090	46 232	43 563		- 33,7	- 11,5	
5 bis unter 10	120 907	83 731	63 391	60 329	58 964	56 896		- 30,7	- 10,2	
10 bis unter 15	65 686	59 391	45 962	43 898	42 877	41 505		- 9,6	- 9,7	
15 bis unter 20	32 243	38 146	33 115	31 878	31 486	30 898		+ 18,3	- 6,7	
20 bis unter 30	23 140	30 690	34 411	34 443	34 357	34 447		+ 32,6	+ 6,1	
30 bis unter 50	8 652	10 705	15 640	16 619	16 852	17 211		+ 23,7	+ 10,0	
50 und mehr	2 310	2 551	3 523	3 788	3 930	4 129		+ 10,4	+ 17,2	

Nach Regierungsbezirken³⁾

Oberbayern	76 880	66 250	56 687	55 937	55 033	53 881		- 13,8	- 4,9	
Niederbayern	74 817	66 069	48 552	47 895	46 944	45 260		- 11,7	- 6,8	
Oberpfalz	50 621	42 767	33 529	33 005	32 338	31 149		- 15,5	- 7,1	
Oberfranken	51 856	41 901	28 754	28 149	27 434	26 371		- 19,2	- 8,3	
Mittelfranken	50 200	42 804	31 865	31 018	30 494	29 447		- 14,7	- 7,6	
Unterfranken	72 320	56 007	34 138	33 269	32 375	30 897		- 22,6	- 9,5	
Schwaben	62 690	53 276	40 748	39 431	38 665	37 736		- 15,0	- 7,4	
Bayern	439 384	369 074	274 273	268 704	263 283	254 741		- 16,0	- 7,1	
Bundesgebiet ⁴⁾	1 617 710	1 161 085	849 774	780 469	764 123	743 813		- 28,2	- 12,5	

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in ha

Nach Größenklassen

0,01 bis unter 0,5	4 071	5 694	2 658	2 803	2 951	2 492				- 6,2
0,5 bis unter 1	25 246	19 557								
1 bis unter 2	56 447	40 803	33 414	34 117	31 743	29 698		- 27,7	- 11,1	
2 bis unter 5	345 346	228 063	169 965	165 501	159 309	150 314		- 34,0	- 11,6	
5 bis unter 10	879 999	614 450	465 370	442 889	433 146	418 005		- 30,2	- 10,2	
10 bis unter 15	802 054	732 165	567 364	541 971	529 475	512 674		- 8,7	- 9,6	
15 bis unter 20	553 827	657 850	574 102	553 441	546 810	536 652		+ 18,8	- 6,5	
20 bis unter 30	552 378	732 060	830 663	832 911	831 482	834 298		+ 32,5	+ 0,4	
30 bis unter 50	115 757	388 394	571 037	608 871	618 620	632 643		+ 23,0	+ 10,8	
50 und mehr	190 647	209 863	281 021	298 398	307 921	322 409		+ 10,1	+ 14,7	

Nach Regierungsbezirken³⁾

Oberbayern	845 421	819 624	855 074	850 141	846 017	841 618		- 3,1	- 1,6	
Niederbayern	641 124	626 501	584 597	584 205	581 506	577 538		- 2,3	- 1,2	
Oberpfalz	453 528	446 829	429 563	429 338	427 827	424 521		- 1,5	- 1,2	
Oberfranken	374 237	364 746	336 114	333 895	331 100	328 681		- 2,5	- 2,2	
Mittelfranken	404 773	399 266	366 709	364 283	361 980	359 524		- 1,4	- 2,0	
Unterfranken	404 614	382 668	361 282	360 175	356 540	353 972		- 5,4	- 2,0	
Schwaben	602 075	589 266	562 258	558 872	556 477	553 321		- 2,1	- 1,6	
Bayern	3 725 772	3 628 899	3 495 597	3 480 909	3 461 447	3 439 175		- 2,6	- 1,6	
Bundesgebiet ⁴⁾	13 100 472	12 723 775	12 212 206	12 111 942	12 045 581	11 983 975		- 2,9	- 1,9	

¹⁾ Betriebe mit 0,5 ha und mehr Gesamtfläche. - ²⁾ Erhebungsbereich der Agrarberichterstattung. - ³⁾ Jeweiliger Gebietsstand. - ⁴⁾ Bis 1960 nur Betriebe mit 0,5 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche. - ⁵⁾ Ab 1981 nur Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach dem – Ergebnis der Agrar-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha Gebiet, Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt, darunter Betriebe mit landw. genutzten Flächen, davon haben (0,01 bis unter 1, 1 bis unter 2). Includes sub-sections: Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

3. Landwirtschaftliche Betriebe – Ergebnis der Agrar-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet, Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt, Von der Betriebsfläche entfallen auf (landwirtschaftlich genutzte Fläche, nicht mehr genutzte landw. Flächen, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen). Includes sub-sections: Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

4. Landwirtschaftliche Betriebe – Ergebnis der Agrar-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet, Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche insgesamt, darunter Betriebe mit (Ackerland, Dauergrünland insgesamt, Wiesen, Mähweiden). Includes sub-section: Nach Größenklassen.

Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche berichterstattung 1983

Table with columns: eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha, 2 bis unter 5, 5 bis unter 10, 10 bis unter 15, 15 bis unter 20, 20 bis unter 30, 30 bis unter 50, 50 und mehr. Includes sub-sections: Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

1983 nach Hauptnutzungsarten berichterstattung 1983

Table with columns: noch: Von der Betriebsfläche entfallen auf (Waldfläche, Gewässer, sonstige Flächen), Anteil (der landw. genutzten Fläche, der nicht genutzten landw. Fläche, der Waldfläche). Includes sub-sections: Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

1983 nach Hauptkulturlarten berichterstattung 1983

Table with columns: noch: darunter Betriebe mit (Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen, Haus- und Nutzgärten, Dauerkulturen insgesamt, Obstanlagen, bestocktem Rebland und Rebbrache zur Wiederbestockung, Korbweidenanlagen). Includes sub-section: Nach Größenklassen.

noch 4. Landwirtschaftliche Betriebe - Ergebnis der Agrar-

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche insgesamt, darunter Betriebe mit (Ackerland, Dauergrünland insgesamt, Wiesen, Mähweiden). Includes data for Bayern 1983, 1979, 1977.

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit - Ergebnis der Agrar-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha, Betriebe mit Ackerland insgesamt, darunter Betriebe mit (Getreidebau insgesamt, Weizen einschl. Spelz, Roggen, Sommergerste). Includes data for Bayern 1983, 1979, 1977.

6. Landwirtschaftliche Betriebe - Ergebnis der Agrar-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha, Betriebe mit Viehhaltung insgesamt, darunter Betriebe mit (Pferden, Rindvieh insgesamt, männl. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre alt, 2 Jahre und ältere Tiere). Includes data for Bayern 1983, 1979, 1977.

1983 nach Hauptkulturlarten - berichterstattung 1983 -

Table with columns: Lfd. Nr., noch: darunter Betriebe mit (Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen, Haus- und Nutzgärten, Dauerkulturen insgesamt, Obstanlagen, bestocktem Rebland und Rebbrache zur Wiederbestockung, Korbweidenanlagen). Includes data for Bayern 1983, 1979, 1977.

Ackerland 1983 nach Fruchtarten - berichterstattung 1983 -

Table with columns: Lfd. Nr., noch: darunter Betriebe mit (Hafer, Kartoffeln, Zuckerrüben ohne Samenanbau, Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen, Handelsgewächse, Futterpflanzen). Includes data for Bayern 1983, 1979, 1977.

1983 mit Viehhaltung - berichterstattung 1983 -

Table with columns: Lfd. Nr., noch: darunter Betriebe mit (Schafen, Schweinen insgesamt, Zuchtsauen, Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, Legehennen, Masthähnchen und -hühnchen). Includes data for Bayern 1983, 1979, 1977.

7. Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach Rechtsformen

– Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983 –

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in ha Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		davon Betriebe, deren Inhaber ... sind							
			natürliche Personen ¹⁾		Gebietskörper- schaften ²⁾		sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts ³⁾		juristische Personen des privaten Rechts ⁴⁾	
			Be- triebe	LF ha	Be- triebe	LF ha	Be- triebe	LF ha	Be- triebe	LF ha
Nach Größenklassen										
0	525	–	451	–	–	–	3	–	71	–
0,01 bis unter 1	4 634	2 495	4 538	2 438	29	16	54	34	13	8
1 bis unter 2	20 933	29 698	20 668	29 330	65	95	127	171	73	102
2 bis unter 5	43 563	150 309	43 303	149 507	98	315	85	253	77	234
5 bis unter 10	56 896	418 002	56 794	417 275	45	320	30	217	27	190
10 bis unter 15	41 505	512 678	41 448	511 975	15	190	20	246	22	268
15 bis unter 20	30 898	536 651	30 860	535 995	13	232	9	153	16	270
20 bis unter 30	34 447	834 294	34 395	832 996	15	368	19	482	18	447
30 bis unter 50	17 211	632 642	17 107	628 565	21	868	46	1 787	37	1 422
50 und mehr	4 129	322 402	3 929	295 862	62	10 507	90	9 601	48	6 432
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	53 881	841 617	53 508	827 397	115	7 233	155	4 823	103	2 164
Niederbayern	45 260	577 539	45 071	574 145	40	705	90	2 014	59	675
Oberpfalz	31 149	424 519	31 009	422 212	36	703	54	947	50	657
Oberfranken	26 371	328 682	26 272	326 950	33	583	25	333	41	817
Mittelfranken	29 447	359 524	29 338	357 527	47	960	31	705	31	331
Unterfranken	30 897	353 970	30 757	348 401	43	1 442	55	2 144	42	1 983
Schwaben	37 736	553 320	37 538	547 310	49	1 286	73	1 977	76	2 747
Bayern 1983	254 741	3 439 172	253 493	3 403 942	363	12 911	483	12 944	402	9 375
1979	274 273	3 495 599	272 615	3 454 303	699	16 588	484	13 917	475	10 791
1977	296 862	3 545 622	294 643	3 501 573	939	18 445	719	14 767	561	10 838

¹⁾ Einzelperson, Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nichteingetragener Verein, BGB-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengemeinschaft. – ²⁾ Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband. – ³⁾ Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts. – ⁴⁾ Eingetragene(r) Genossenschaft oder Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts.

8. Sozialökonomische Betriebstypen 1983 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

– Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983 –

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in ha Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ insgesamt		davon Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen							
			größer ist als das (Haupterwerbsbetriebe)				kleiner ist als das (Nebenerwerbsbetriebe)			
			außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten							
			Be- triebe	LF ha	Be- triebe	LF ha	darunter Betriebe mit Milchkühen		Be- triebe	LF ha	darunter Betriebe mit Milchkühen
Betriebe	Tiere	Betriebe					Tiere			
Nach Größenklassen										
unter 2	25 657	31 767	2 820	2 710	359	1 348	22 837	29 057	2 524	6 221
2 bis unter 5	43 303	149 507	4 680	16 932	2 337	10 027	38 623	132 574	15 664	56 712
5 bis unter 10	56 794	417 275	15 976	125 048	12 391	98 105	40 818	292 227	26 041	156 944
10 bis unter 20	72 308	1 047 970	52 227	783 801	45 370	620 328	20 081	264 169	13 660	122 212
20 bis unter 30	34 395	832 996	32 430	786 810	27 995	555 306	1 965	46 187	1 189	16 652
30 bis unter 50	17 107	628 565	16 613	610 323	12 254	294 680	494	18 242	211	4 007
50 und mehr	3 929	295 862	3 663	270 342	1 482	38 728	266	25 520	38	1 067
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	53 508	827 397	31 424	666 050	25 308	477 491	22 084	161 347	10 592	82 265
Niederbayern	45 071	574 145	23 046	451 544	15 935	211 129	22 025	122 601	12 017	62 773
Oberpfalz	31 009	422 212	13 995	303 983	12 067	173 094	17 014	118 228	9 916	56 575
Oberfranken	26 272	326 950	10 573	223 928	9 020	119 740	15 699	103 022	7 105	38 113
Mittelfranken	29 338	357 528	13 691	257 573	11 490	149 379	15 647	99 955	7 715	45 854
Unterfranken	30 757	348 401	11 175	238 959	6 867	64 883	19 582	109 442	5 233	20 790
Schwaben	37 538	547 310	24 505	453 929	21 501	422 806	13 033	93 381	6 749	57 445
Bayern 1983	253 493	3 403 942	128 409	2 595 966	102 188	1 618 522	125 084	807 976	59 327	363 815
1979	272 615	3 454 306	143 895	2 688 626	116 697	1 624 540	128 720	765 680	64 191	349 590
1977	294 643	3 501 577	151 736	2 714 989	127 223	1 581 939	142 907	786 588	72 583	358 322

¹⁾ Nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.

9. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1983

– Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983 –

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Betriebe				Betriebsinhaber und Familienangehörige						
					im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt			mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt			
	insgesamt		darunter Betriebe, deren Inhaber natür- liche Personen sind		ins- gesamt	vollbeschäftigt		insgesamt		darunter Betriebsinhaber	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF		ins- gesamt	Betriebs- inhaber				
	1 000	1000 ha	1 000	1000 ha	1 000 Personen			1000			

Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt

unter 1	4,1	1,9	4,0	1,9	9,0	4,0	1,5	7,7	3,3	4,0	1,7
1 bis unter 2	21,0	30,4	20,6	29,9	43,2	10,9	2,0	34,1	7,3	20,6	4,2
2 bis unter 5	42,8	147,2	42,6	146,7	101,6	35,4	7,2	85,2	26,6	42,6	14,0
5 bis unter 10	57,5	423,0	57,4	422,5	150,9	62,8	14,7	131,9	54,1	57,4	27,7
10 bis unter 20	72,3	1 052,0	72,2	1 050,6	201,3	120,6	48,8	177,8	102,4	72,2	56,9
20 bis unter 30	34,5	835,4	34,5	835,0	102,6	74,2	31,5	91,4	60,9	34,5	32,4
30 bis unter 50	16,9	621,1	16,8	615,6	52,1	38,5	15,6	46,3	31,1	16,8	15,9
50 bis unter 100	3,4	218,2	3,3	211,2	10,1	7,5	3,0	8,7	5,8	3,3	3,1
100 und mehr	0,6	95,4	0,5	78,8	1,2	0,8	0,3	1,0	0,6	0,5	0,4
Insgesamt 1983	253,2	3 424,8	252,0	3 392,2	672,0	354,7	124,6	584,2	292,0	252,0	156,3
1979 ¹⁾	274,3	3 495,6	272,6	3 454,3	732,0	400,7	135,3	642,2	317,4	272,6	165,4

darunter Haupterwerbsbetriebe²⁾

unter 1 .....	.	.	1,1	0,5	2,8	1,9	0,9	2,6	1,8	1,1	0,9
1 bis unter 2 .....	.	.	1,0	1,4	2,5	1,3	0,6	2,1	1,3	1,0	0,7
2 bis unter 5 .....	.	.	4,1	15,4	9,8	5,2	2,5	8,4	4,4	4,1	2,6
5 bis unter 10 .....	.	.	15,3	120,9	37,8	23,6	11,0	33,7	19,6	15,3	12,0
10 bis unter 20 .....	.	.	53,0	798,8	145,2	100,5	46,0	129,6	83,2	53,0	48,3
20 bis unter 30 .....	.	.	32,8	794,8	97,4	72,2	31,0	87,1	59,0	32,8	31,5
30 bis unter 50 .....	.	.	16,3	600,9	51,0	37,9	15,5	45,4	30,6	16,3	15,7
50 bis unter 100 .....	.	.	3,2	199,7	9,7	7,3	2,9	8,4	5,7	3,2	3,0
100 und mehr .....	.	.	0,4	68,0	1,1	0,8	0,3	0,9	0,6	0,4	0,4
Insgesamt 1983	.	.	127,2	2 600,3	357,3	250,7	110,8	318,3	206,1	127,2	115,1
1979 ¹⁾	.	.	143,9	2 688,6	409,3	287,1	120,3	366,7	230,3	143,9	125,5

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	noch: Betriebsinhaber und Familienangehörige				Ständige familienfremde Arbeitskräfte ³⁾				Betrieb- licher Arbeits- aufwand ins- gesamt
	mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt								
	vollbeschäftigt				anderweitig erwerbstätig		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt	- mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt	
	insgesamt		darunter Betriebsinhaber		ins- gesamt	Betriebs- inhaber			
	Personen	AK-Einh.	Personen	AK-Einh.			1000 Personen			1000 AK-Einheiten

Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt

unter 1	1,9	1,9	1,1	1,1	2,4	1,6	2,4	2,1	5,7
1 bis unter 2	1,2	1,2	0,8	0,8	17,2	13,2	1,6	1,5	8,8
2 bis unter 5	5,7	5,5	3,8	3,8	39,3	29,1	1,9	1,8	28,4
5 bis unter 10	18,6	17,7	12,3	12,3	54,2	40,5	1,8	1,5	55,7
10 bis unter 20	61,6	60,3	46,9	46,9	39,9	23,7	2,4	2,0	104,7
20 bis unter 30	43,3	42,6	30,9	30,9	8,3	3,1	1,3	1,2	62,4
30 bis unter 50	22,6	22,3	15,4	15,4	3,0	1,0	2,2	2,0	33,4
50 bis unter 100	4,4	4,3	2,9	2,9	0,5	0,2	2,1	2,0	7,9
100 und mehr	0,5	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1	2,7	2,6	3,2
Insgesamt 1983	159,9	156,2	114,5	114,5	164,9	112,5	18,5	17,0	310,2
1979 ¹⁾	181,7	175,1	123,1	123,1	176,4	118,7	21,8	20,2	332,2 ⁴⁾

darunter Haupterwerbsbetriebe²⁾

unter 1	1,4	1,4	0,8	0,8	0,1	1,8	1,8	1,5	3,6
1 bis unter 2	0,8	0,7	0,5	0,5	0,2	0,1	1,1	1,1	2,5
2 bis unter 5	2,5	2,5	2,0	2,0	1,7	0,8	0,9	0,8	5,3
5 bis unter 10	12,3	12,0	9,8	9,8	7,2	4,1	0,9	0,8	20,5
10 bis unter 20	56,8	55,9	44,6	44,6	18,0	7,4	1,7	1,4	85,0
20 bis unter 30	42,5	41,9	30,5	30,5	6,5	1,8	1,1	1,0	60,2
30 bis unter 50	22,4	22,1	15,2	15,2	2,6	0,7	1,5	1,3	32,2
50 bis unter 100	4,3	4,2	2,9	2,9	0,4	0,1	1,3	1,2	7,0
100 und mehr	0,5	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1	1,2	1,1	1,8
Insgesamt 1983	143,4	141,0	106,7	106,7	37,0	15,3	11,5	10,6	218,1
1979 ¹⁾	162,6	157,8	114,6	114,6	46,5	20,3	12,3	11,3	239,6 ⁴⁾

¹⁾ Ergebnisse der Vollerhebung der Landwirtschaftszählung 1979. – ²⁾ Betriebe deren betriebliches Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen der Betriebsinhaber und/oder Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen). – ³⁾ Für Betriebe deren Inhaber juristische Personen sind, wurde bei der Landwirtschaftszählung 1979 mindestens eine ständige familienfremde Person nachgewiesen auch wenn diese nur gelegentlich mit der Bewirtschaftung betraut war. – ⁴⁾ Ohne Arbeitsleistung nichtständiger familienfremder Arbeitskräfte.

10. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft seit 1970

– Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen –

Monat Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe		Im Betrieb einschl. Haushalt beschäftigt	darunter mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt				
	ins- gesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche		insgesamt		vollbeschäftigt		teilbeschäftigt
			Personen	AK-Einh.	Personen	AK-Einh.	Personen	AK-Einh.
	1000	1000 ha	1000					

Betriebsinhaber und Familienangehörige

Juli 1970	318,3	3 603,6	902,4	814,9	.	312,6	.	502,4	.
April 1973	306,0	3 551,0	823,4	722,5	.	225,3	.	497,2	.
April 1975	295,9	3 512,3	817,4	723,8	362,6	214,6	204,2	509,2	158,4
April 1977	274,9	3 501,9	763,4	674,5	340,7	199,3	191,3	475,2	149,4
April 1979	269,5	3 464,5	732,1	640,2	312,4	177,7	170,7	462,5	141,6
April 1980	267,7	3 450,3	719,6	628,3	307,4	173,1	167,5	455,2	139,9
April 1981	259,0	3 434,8	694,8	604,3	296,2	167,8	162,7	436,5	133,5
April 1982	253,9	3 423,1	682,0	593,4	291,8	164,7	160,8	428,7	131,0
April 1983	253,2	3 424,8	672,0	584,2	292,0	159,9	156,2	424,3	135,8

darunter Betriebsinhaber

Juli 1970	.	.	316,7	316,0	.	172,1	.	143,9	.
April 1973	.	.	291,4	288,7	.	140,6	.	148,1	.
April 1975	.	.	295,9	295,9	183,7	136,8	136,8	159,1	46,9
April 1977	.	.	273,8	273,8	175,4	131,9	131,9	141,9	43,5
April 1979	.	.	268,4	268,4	163,8	121,5	121,5	146,9	42,3
April 1980	.	.	266,0	266,0	162,0	118,9	118,9	147,2	43,1
April 1981	.	.	257,5	257,5	158,3	117,5	117,5	140,0	40,8
April 1982	.	.	252,8	252,8	156,5	117,4	117,4	135,4	39,1
April 1983	.	.	252,0	252,0	156,3	114,5	114,5	137,5	41,8

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Juli 1970	14,0	.	26,8	25,4	.	14,5	.	10,9	.
April 1973	14,2	.	28,2	26,2	.	12,1	.	14,1	.
April 1975	12,3	.	23,6	22,2	15,9	9,1	9,1	13,1	6,8
April 1977	9,4	.	19,5	18,0	13,4	7,2	7,2	10,8	6,2
April 1979	.	.	21,7	19,9	15,6	13,0	.	6,9	.
April 1980	.	.	17,7	16,8	16,7	11,7	.	5,1	.
April 1981	.	.	19,7	18,3	14,9	12,5	.	5,8	.
April 1982	.	.	17,4	16,0	13,2	11,3	.	4,7	.
April 1983	.	.	18,5	17,0	14,1	11,9	.	5,1	.

11. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1983

– Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983 –

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Landwirtschaftliche Betriebe		darunter Betriebe mit selbstbewirtschafteter Eigenfläche				und zwar mit Pachtflächen ¹⁾		
	Betriebe	Selbst- bewirtschaftete landwirtschaft- lich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
				ins- gesamt	Eigen- fläche		ins- gesamt	Pacht- fläche	
	1000	1000 ha	1000	1000 ha		1000	1000 ha		
unter 1	4,1	1,9	3,5	1,9	1,7	0,5	0,3	0,2	
1 bis unter 2	21,0	30,4	20,4	29,5	26,8	3,7	5,8	3,3	
2 bis unter 5	42,8	147,2	41,8	144,1	131,1	13,2	47,3	15,2	
5 bis unter 10	57,5	423,0	56,5	415,0	358,5	30,3	227,8	63,3	
10 bis unter 20	72,3	1 052,0	71,4	1 039,5	842,5	49,7	731,9	208,3	
20 bis unter 30	34,5	835,4	34,2	828,1	640,8	25,5	619,3	193,2	
30 bis unter 50	16,9	621,1	16,6	611,6	437,9	12,8	473,6	181,5	
50 und mehr	4,0	313,7	3,8	295,9	192,0	3,1	244,3	121,0	
Insgesamt 1983	253,2	3 424,8	248,2	3 365,7	2 631,3	138,9	2 350,2	786,1	
1979 ²⁾	274,3	3 495,6	269,9	3 440,4	2 817,9	130,4	2 114,1	616,7	
1971 ³⁾	329,8	3 602,5	324,3	3 530,3	3 003,7	164,0	2 042,8	522,7	

¹⁾ Ohne Betriebe mit ausschließlicher Pachtfläche. – ²⁾ Ergebnisse der Landwirtschaftszählung / Agrarberichterstattung 1979. – ³⁾ Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 (Vollerhebung).

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1983

– Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983 –

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) ¹⁾ insgesamt			und zwar gepachtet von					
				Familienangehörigen ²⁾		sonstigen Personen			
	Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche		Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche	Jahrespachtentgelt je ha	Betriebe mit einem Jahrespachtentgelt von 400 DM je ha und mehr	
		insgesamt ²⁾	Pachtfläche					Betriebe	Pachtfläche
	1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha	DM	1 000	1 000 ha	
unter 1	0,5	0,3	0,2	0,0	0,5	0,2	1 627	0,1	0,0
1 bis unter 2	3,7	5,8	3,3	0,6	3,0	2,7	346	0,9	0,9
2 bis unter 5	13,2	47,3	15,2	1,4	11,9	13,2	323	2,5	2,7
5 bis unter 10	30,3	227,8	63,3	8,4	28,3	53,2	309	7,3	13,4
10 bis unter 20	49,7	731,9	208,3	17,2	46,6	185,1	359	16,6	66,5
20 bis unter 30	25,5	619,3	193,2	11,8	24,3	175,8	378	9,6	67,1
30 bis unter 50	12,8	473,6	181,5	13,2	12,1	163,6	383	5,2	65,9
50 und mehr	3,1	244,3	121,0	6,2	2,9	106,4	390	1,5	46,2
Bayern 1983	138,9	2 350,2	786,1	58,8	129,7	700,2	371	43,8	262,5
1981	132,8	2 215,5	727,6	58,0	125,7	655,3	344	36,7	208,8
1979	134,0	2 168,6	671,1	54,2	127,4	616,4	302	27,2	144,8
1971	169,0	2 114,5	592,6	46,2	165,3	530,7	198	6,6	19,7

¹⁾ Einschl. Betriebe mit nur Pachtfläche. – ²⁾ Selbstbewirtschaftete LF überhaupt. – ³⁾ Eltern, Großeltern, Kinder des Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten.

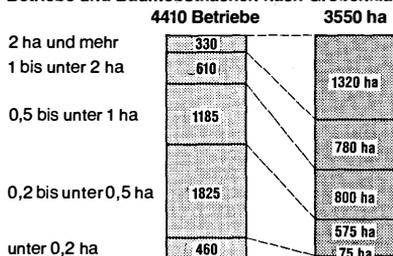
13. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 1982

– Ergebnis der Obstanbauerhebung –

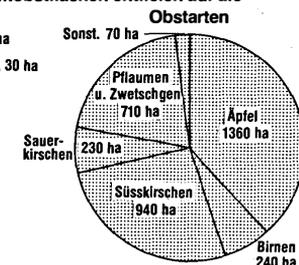
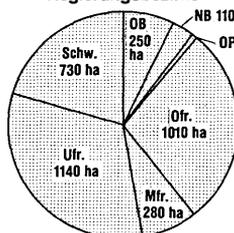
Größenklasse nach der Baumobstfläche in ha Gebiet	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt		darunter mit Anbau von									
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baumobstfläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
Nach Größenklassen												
unter 0,2	458	74	292	26	139	4	266	23	75	4	226	16
0,2 bis unter 0,5	1 824	574	899	125	492	23	1 257	249	332	37	981	131
0,5 bis unter 1	1 185	798	677	170	400	43	912	319	252	52	766	196
1 bis unter 2	610	782	424	225	262	53	457	243	153	48	466	199
2 bis unter 3	168	393	137	188	98	35	99	64	60	20	113	77
3 bis unter 5	101	386	91	217	68	47	51	26	56	28	64	62
5 und mehr	66	545	63	411	43	37	24	17	42	42	35	33
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	365	251	349	107	313	32	239	21	74	4	333	81
Niederbayern	137	109	136	67	108	14	80	7	20	5	92	13
Oberpfalz	32	31	30	21	24	3	20	5	14	1	16	2
Oberfranken	1 577	1 009	638	145	342	35	1 494	626	104	16	886	185
Mittelfranken	583	283	270	42	126	9	548	191	89	11	254	29
Unterfranken	1 374	1 140	820	444	295	38	558	75	543	160	902	377
Schwaben	344	729	340	537	294	112	127	16	126	35	168	26
Bayern 1982	4 412	3 552	2 583	1 363	1 502	243	3 066	941	970	232	2 651	713
1977	5 961	4 461	4 257	1 834	2 718	346	3 808	1 121	1 111	210	3 866	879
1972/73	7 874	4 814	5 970	2 052	3 676	393	4 534	1 114	1 306	204	4 983	974

Verkaufsobstbau in Bayern 1982

Betriebe und Baumobstflächen nach Größenklassen *)



Von den 3550 ha Baumobstflächen entfielen auf die Regierungsbezirke



*) Größenklassen nach der Baumobstfläche in ha

14. Land- und forstwirtschaftliche

– Ergebnis der Agrar-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha, Betriebe insgesamt, darunter Betriebe mit Waldflächen (insgesamt, Betriebsfläche, landw. genutzte Fläche, Waldfläche), davon haben (0,01 bis unter 2, 2 bis unter 3). Includes sub-sections for Land- und forstwirtschaftliche Betriebe and darunter landwirtschaftliche Betriebe.

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha, Betriebe insgesamt, darunter Betriebe mit Waldflächen (insgesamt, Betriebsfläche, landw. genutzte Fläche, Waldfläche), davon haben (0,01 bis unter 2, 2 bis unter 3). Includes sub-sections for Land- und forstwirtschaftliche Betriebe and darunter landwirtschaftliche Betriebe.

15. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf nach Betriebsarten 1981

– Ergebnis der Gartenbauerhebung 1981/82 –

Table with columns: Größenklasse nach der gärtnerischen Nutzfläche (GN) in ha, Gebiet, Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf insgesamt (Betriebe, LF ha, GN ha), davon sind nach ihrer Betriebsart (Reine Gartenbaubetriebe mit 75 bis 100%, Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft mit 50 bis unter 75%), Landw. Betriebe mit Gartenbau (mit 25 bis unter 50%, unter 25 %), der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen.

Table with columns: Nach Größenklassen (unter 0,15, 0,15 bis unter 0,25, 0,25 bis unter 0,50, 0,50 bis unter 1,00, 1,00 bis unter 2,00, 2,00 bis unter 3,00, 3,00 bis unter 5,00, 5,00 bis unter 10,00, 10,00 und mehr).

Table with columns: Nach Regierungsbezirken (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Bundesgebiet).

Betriebe mit Waldflächen 1983

berichterstattung 1983 –

Table with columns: eine Waldfläche von ... ha (3 bis unter 4, 4 bis unter 5, 5 bis unter 7,5, 7,5 bis unter 10, 10 bis unter 20, 20 bis unter 50, 50 und mehr), Lfd. Nr., Betriebe, Waldfläche ha. Includes sub-sections for Land- und forstwirtschaftliche Betriebe and darunter landwirtschaftliche Betriebe.

Table with columns: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, darunter landwirtschaftliche Betriebe. Columns include Lfd. Nr., Betriebe, Waldfläche ha for various size categories.

16. Gartenbaubetriebe nach Schwerpunkten und Sparten 1981

– Ergebnis der Gartenbauerhebung 1981/82 –

Table with columns: Größenklasse nach der gärtnerischen Nutzfläche (GN) in ha, Gebiet, Gartenbaubetriebe insgesamt (Anzahl, GN ha), davon Schwerpunkt (Erzeugung: Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Baumschulen; Handel und Dienstleistungen: Handel und Floristik, Garten- und Landschaftsbau).

Table with columns: Nach Größenklassen (unter 0,15, 0,15 bis unter 0,25, 0,25 bis unter 0,50, 0,50 bis unter 1,00, 1,00 bis unter 2,00, 2,00 bis unter 3,00, 3,00 bis unter 5,00, 5,00 bis unter 10,00, 10,00 und mehr).

Table with columns: Nach Regierungsbezirken (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Bundesgebiet).

17. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten

– Ergebnis der Weinbauzwiseherhebung 1983 und der Weinbauerhebung 1979/80 –

Name der Rebsorte	Code (nach dem amtl. Rebsortenverz.)	Bestockte Rebfläche			Name der Rebsorte	Code (nach dem amtl. Rebsortenverz.)	Bestockte Rebfläche		
		1983	1979	Veränderung 1983 gegen- über 1979			1983	1979	Veränderung 1983 gegen- über 1979
		ha		%			ha		%
Beerenfarbe B = Blanc (weiß)					Versuchsanbau				
Albalonga	001	7,49	9,20	- 18,6	Beerenfarbe B = Blanc (weiß)	008	0,20	-	-
Auxerrois	005	0,30	0,16	+ 87,5	Cantaro	009	-	0,20	- 100
Bacchus	006	445,29	265,48	+ 67,7	Comtessa	010	-	0,10	- 100
Burgunder, weißer	007	6,01	5,49	+ 9,5	Dalkauer	024	0,22	0,22	0
Ehrenfelser	013	5,20	2,39	+ 117,6	Gutenborner	036	-	0,57	- 100
Elbling, weißer	014	1,13	1,25	- 9,6	Muskabona	040	3,50	3,50	0
Faberrebe	016	15,25	12,27	+ 24,3	Noblessa	047	0,04	-	-
Fontanara	018	3,41	3,22	+ 5,9	Osteiner	059	-	0,74	- 100
Forta	019	0,69	0,78	- 11,5	Versuchsanbau				
Gutedel, weißer	023	0,49	26,88	- 98,2	Beerenfarbe RS = Rosé (rosee)	069	0,04	-	-
Huxelrebe	026	8,55	5,31	+ 61,0	Jubiläumsrebe	078	26,97	-	-
Kanzler	027	2,21	1,99	+ 11,1	Sonstige weiße Rebsorten	079	4 989,06	4 243,39	+ 17,6
Kerner	028	252,54	149,87	+ 68,5	Weißweinrebsorten zusammen				
Mariensteiner	030	6,67	6,52	+ 2,3	Beerenfarbe N = Noir (schwarz)	081	0,67	1,36	- 50,7
Morio-Muskat	033	17,75	18,36	- 3,3	Burgunder, blauer früh	082	44,63	26,75	+ 66,8
Müller-Thurgau	034	2 513,03	2 109,02	+ 19,2	Burgunder, blauer spät	084	0,37	0,44	- 15,9
Muskateller, gelber	037	0,33	-	-	Deckrot	085	7,47	3,18	+ 134,9
Muskat-Ottonel	038	8,75	6,90	+ 26,8	Domina	086	1,30	0,32	+ 306,3
Optima	042	11,27	11,48	- 1,8	Dornfelder	088	0,10	-	-
Ortega	044	52,77	54,04	- 2,4	Färbertraube	094	8,48	-	-
Räuschling, weißer	049	0,35	0,43	- 18,6	Müllerrebe	095	32,43	26,80	+ 21,0
Reichensteiner	051	1,42	1,49	- 4,7	Portugieser, blauer	097	0,27	0,37	- 27,0
Riesling, weißer	052	113,83	90,66	+ 25,6	Saint Laurent	100	0,10	-	-
Rieslaner	053	25,41	31,97	- 20,5	Versuchsanbau				
Scheurebe	055	145,86	121,13	+ 20,4	Beerenfarbe N = Noir (schwarz)	083	0,48	0,48	0
Silvaner, grüner	058	1 144,82	1 136,43	+ 0,7	Carmina	103	0,13	-	-
Würzler	065	0,81	0,81	0	Sonstige rote Rebsorten	104	96,43	59,70	+ 61,5
Beerenfarbe G = GrIs (grau)					Rotweinrebsorten zusammen				
Ruländer	067	29,86	30,54	- 2,2	Keltertrauben insgesamt	105	5 085,49	4 303,09	+ 18,2
Beerenfarbe RS = Rosé (rosee)					Beerenfarbe N = Noir (schwarz)				
Perle	070	93,61	90,34	+ 3,6	Sonstige weiße Rebsorten	079	4 989,06	4 243,39	+ 17,6
Schönburger	071	0,88	0,88	0	Rotweinrebsorten zusammen				
Beerenfarbe R = Rouge (rot)					Keltertrauben insgesamt				
Siegerrebe	076	0,65	0,67	- 3,0	105	5 085,49	4 303,09	+ 18,2	
Traminer, roter	077	41,46	42,10	- 1,5					

18. Schlepper- und Mährescherbestand 1983

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten –

Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche in ha	Vierrad- u. Kettenschlepper einschl. Geräteträger insgesamt	davon haben eine Nennleistung von ... KW							
		Betriebe		Maschinen					
		Betriebe	Maschinen	unter 18	18 bis 25	26 bis 37	38 bis 59	60 bis 74	75 bis 89	über 89
Betriebselgene Maschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
unter 5	50 856	61 204	26 094	17 187	15 729	2 015	142	22	13
5 bis unter 10	54 258	87 516	20 992	21 553	34 822	9 780	308	44	14
10 bis unter 20	72 004	151 947	22 071	29 467	58 056	39 370	2 582	311	86
20 bis unter 50	52 470	139 559	13 228	20 045	43 853	48 156	9 940	2 922	1 412
50 und mehr	4 200	15 284	1 009	1 536	3 187	4 891	1 861	1 088	1 710
Zusammen	233 788	455 512	83 396	89 789	155 650	104 214	14 835	4 389	3 236
Sonstige Maschinen nach Besitzarten									
Gemeinschaftlich	195	337	72	58	103	74	18	6	6
Genossenschaftlich	90	188	29	29	56	62	10	2	-
Lohnunternehmen	722	1 742	200	252	483	556	137	40	73
Insgesamt	.	457 779	83 697	90 128	156 292	104 906	15 001	4 437	3 315
Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche in ha	Mährescher insgesamt	davon					Selbstfahrende mit einer Nennleistung von ... KW		
		gezogene		selbstfahrende			bis 59	60 bis 89	über 89
		Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen		
Betriebselgene Maschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
unter 5	1 090	1 121	119	119	981	1 002	916	62	24
5 bis unter 10	4 356	4 408	602	605	3 783	3 803	3 600	171	32
10 bis unter 20	15 021	15 218	2 525	2 529	12 584	12 689	11 691	857	141
20 bis unter 50	22 981	23 506	4 193	4 241	18 954	19 265	15 062	3 586	617
50 und mehr	2 655	2 943	281	292	2 419	2 651	711	1 294	646
Zusammen	46 103	47 198	7 720	7 786	38 721	39 412	31 981	5 970	1 460
Sonstige Maschinen nach Besitzarten									
Gemeinschaftlich	15 873	6 888	1 235	532	14 774	6 356	5 576	687	86
Genossenschaftlich	71	52	7	6	49	46	31	12	3
Lohnunternehmen	651	989	25	24	631	965	252	373	339
Insgesamt	62 698	55 129	8 987	8 349	54 145	46 779	37 841	7 042	1 889

19. Betriebe der Fluß- und Seenfischerei 1981¹⁾

Gebiet	Fischereibetriebe				davon befischten eine Gewässerfläche von ... ha							
	insgesamt	darunter Seenfischereibetriebe	Befischte Gewässerfläche		unter 10		10 bis unter 50		50 bis unter 100		100 und mehr	
			insgesamt	darunter Seenfischerei	Be-triebe	befischte Gewässer- fläche	Be-triebe	befischte Gewässer- fläche	Be-triebe	befischte Gewässer- fläche	Be-triebe	befischte Gewässer- fläche
Oberbayern	151	119	25 503	23 557	16	52	27	731	14	1 041	94	23 679
Niederbayern	44	4	2 098	38	15	64	20	380	3	201	6	1 453
Oberpfalz	19	2	716	97	11	21	3	47	3	263	2	385
Oberfranken	21	-	228	-	18	22	1	30	2	176	-	-
Mittelfranken	12	-	9	-	12	9	-	-	-	-	-	-
Unterfranken	101	2	2 586	4	61	394	27	827	9	565	4	799
Schwaben ²⁾	30	10	1 428	962	13	27	9	188	1	51	7	1 161
Bayern 1981	378	137	32 566	24 658	146	589	87	2 203	32	2 297	113	27 477
1972	456	178	32 251	25 323	189	689	117	2 895	37	2 587	113	26 080
Bundesgebiet 1981	717	293	84 822	52 327	270	1 144	183	5 444	64	4 541	200	73 693

20. Fangergebnis der Fluß- und Seefischerei 1981¹⁾

Gebiet	Fangmenge an Speisefischen									
	insgesamt	Aal	Hecht	Barsch	Zander	Karpfen	Weißfisch	Coregonen	Sonstige	
	kg									
Oberbayern	473 332	20 656	7 366	2 458	3 733	5 342	74 006	342 525	17 246	
Niederbayern	62 172	5 491	3 831	609	2 141	2 546	41 689	13	5 852	
Oberpfalz	72 198	1 397	2 450	331	772	12 370	38 710	-	16 168	
Oberfranken	2 903	234	69	22	70	196	470	-	1 842	
Mittelfranken	889	108	10	-	-	208	40	-	523	
Unterfranken	61 076	12 533	3 898	666	2 751	5 504	24 979	-	10 745	
Schwaben ²⁾	23 605	2 616	1 858	251	395	1 538	7 087	4 472	5 388	
Bayern	696 175	43 035	19 482	4 337	9 862	27 704	186 981	347 010	57 764	
Bundesgebiet	2 274 091	343 078	64 427	54 292	45 516	67 252	663 970	470 820	564 736	

21. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht 1981¹⁾

Größenklasse nach der Teichfläche in ha Gebiet	Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht			und zwar mit					
	Betriebe	Teiche	Wasserfläche in ha	Karpfenteichen			Forellenteichen		
				Betriebe	Teiche	Wasserfläche in ha	Betriebe	Teiche	Wasserfläche in ha
Nach Größenklassen der Teichfläche									
unter 1	5 235	11 558	1 161	4 080	6 648	990	1 972	4 909	171
1 bis unter 2	1 234	4 549	1 083	1 145	3 094	983	294	1 455	100
2 bis unter 5	855	4 980	1 737	805	3 580	1 622	177	1 400	115
5 bis unter 10	235	2 008	1 135	225	1 593	1 082	48	415	52
10 bis unter 20	118	1 235	1 239	116	1 096	1 215	14	139	24
20 bis unter 50	56	1 011	1 382	56	872	1 367	9	139	15
50 und mehr	36	1 402	2 380	36	1 298	2 348	11	104	32
Nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	432	2 788	952	216	747	862	285	2 041	90
Niederbayern	246	1 080	161	145	370	142	160	710	19
Oberpfalz	2 108	7 662	3 806	1 879	6 042	3 669	543	1 620	137
Oberfranken	1 642	4 189	1 031	1 238	2 452	910	816	1 736	120
Mittelfranken	2 667	8 230	3 244	2 561	7 430	3 203	325	800	41
Unterfranken	402	1 399	380	256	623	327	225	776	53
Schwaben	272	1 395	543	168	517	493	171	878	50
Bayern 1981	7 769	26 743	10 117	6 463	18 181	9 606	2 525	8 561	510
1972	4 170	16 958	9 437	3 735	12 966	9 135	749	3 992	302
Bundesgebiet 1981	8 965	38 011	14 312						

22. Fischerzeugung der Teichwirtschaft und Fischzucht 1981¹⁾

Gebiet	Karpfenteichwirtschaft						Forellenteichwirtschaft			
	2- und 3sömmerige Satzische			Speisefische			Eier	Vor-gestreckte Brut und Setzlinge	1sömmerige Setzlinge	Speisefische und 2- und mehrsömmerige Satzische
	Karpfen	Schleie	Sonstige	Karpfen	Schleie	Sonstige				
	kg						1000 Stück ²⁾			
Oberbayern	186 759	20 682	6 974	190 386	4 855	1 243	37 724	18 208	7 851	972 854
Niederbayern	25 823	1 105	575	29 038	1 785	1 366	7 870	3 816	2 450	145 371
Oberpfalz	556 489	19 209	2 005	1 058 465	22 348	4 832	10 271	10 461	4 052	591 990
Oberfranken	122 520	5 984	655	281 930	8 162	1 071	3 223	4 783	2 524	218 225
Mittelfranken	648 106	30 297	9 374	1 278 798	25 438	4 639	688	635	555	145 135
Unterfranken	202 029	66 532	31 911	119 748	9 825	1 283	9 332	5 121	1 583	145 726
Schwaben	116 900	19 814	7 285	56 588	2 631	1 919	25 945	13 407	5 571	773 790
Bayern	1 858 626	163 623	58 779	3 014 953	75 044	16 353	95 053	56 431	24 586	2 993 091
Bundesgebiet	2 504 315	304 932	112 934	3 295 317	112 198	101 807	205 969	109 413	56 203	7 867 167

¹⁾ Ergebnis der Binnenfischereierhebung 1981/82. - ²⁾ Ohne Bodenseefischerei. - ³⁾ Regenbogen-, Bachforellen und sonstige Salmoniden.

B. Bodennutzung

1. Gesamtfläche 1981

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, Gebäude und Freifläche, Betriebsfläche (insgesamt, darunter Abbau- und Grünanlagen), and Erholungsfläche (insgesamt, darunter Grünanlagen).

2. Entwicklung wichtiger Kultur-

Table showing crop development from 1960 to 1983. Columns include Year, Ackerland, Gartenland, Obst- und Baumschulen, Wiesen, Viehweiden, Rebland, and various grain types (Winterweizen, Winterroggen).

1) Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche – 2) Wegen des seit 1979 eingeschränkten Erfassungsbereichs ist der Vergleich mit früheren Jahren nur bedingt möglich.

3. Bodennutzung und

Table showing crop types and yield from 1980 to 1983. Columns include Lfd. Nr., Gebiet, and sub-categories for Winterweizen, Sommerweizen, Weizen zusammen, and Winterroggen with area and yield data.

1) Wegen des seit 1979 eingeschränkten Erfassungsbereichs ist der Vergleich mit früheren Jahren nur bedingt möglich.

und Ernte

nach Nutzungsarten

Table showing land use by type. Columns include Verkehrsfläche, Landwirtschaftsfläche (Wald, Wasser), and Flächen anderer Nutzung.

arten und Fruchtarten seit 1960

Table showing crop types and yields from 1960 to 1983. Columns include Wintergerste, Sommergerste, Hafer, Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben, etc.), Hopfen, and Futterpflanzen.

möglich.

Ernte seit 1980

Table showing harvest data from 1980 to 1983. Columns include Lfd. Nr., Sommerroggen, Roggen zusammen, Wintermengengetreide, and Wintergerste with area and yield data.

noch 3. Bodennutzung

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Futter- und Industriegetreidearten (Sommergerste, Gerste zusammen, Hafer, Sommermengengetreide), Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

1983 nach Regierungsbezirken

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Futter- und Industriegetreidearten, Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, noch: Hülsenfrüchte (Ackerbohnen, Alle and. Arten), Hackfrüchte (Frühkartoffeln, Mittelfrühe und späte Kartoffeln), Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

1983 nach Regierungsbezirken

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, noch: Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse, Handelsgewächse (Winterraps), Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

1983 nach Regierungsbezirken

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse, Handelsgewächse, Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

1) Wegen des seit 1979 eingeschränkten Erfassungsbereichs ist der Vergleich mit früheren Jahren nur bedingt möglich. - 2) Ohne Samenbau. - 3) Einschl.

und Ernte seit 1980

Table with columns: Futter- und Industriegetreidearten zusammen, Getreide zusammen, Körnermais, Getreide insgesamt, Hülsenfrüchte (Speiseerbsen u. -bohnen), Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

1983 nach Regierungsbezirken

Table with columns: Futter- und Industriegetreidearten zusammen, Getreide zusammen, Körnermais, Getreide insgesamt, Hülsenfrüchte, Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

Table with columns: noch: Hackfrüchte (Kartoffeln zusammen, Zuckerrüben, Runkelrüben), Kohl-rüben, Alle anderen Arten, ins-gesamt, Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

1983 nach Regierungsbezirken

Table with columns: noch: Hackfrüchte, Kartoffeln zusammen, Zuckerrüben, Runkelrüben, Kohl-rüben, Alle anderen Arten, ins-gesamt, Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

Table with columns: noch: Handelsgewächse (Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Hopfen, Tabak, Gräser und Rüben zur Samen-gewinnung, Alle anderen Arten, ins-gesamt), Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

1983 nach Regierungsbezirken

Table with columns: noch: Handelsgewächse, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Hopfen, Tabak, Gräser und Rüben zur Samen-gewinnung, Alle anderen Arten, ins-gesamt, Fläche, Ertrag je ha, Erntemenge.

Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas.

noch 3: Bodennutzung und Ernte seit 1980

Gebiet	Futterpflanzen									
	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland (Ackerwiese, Ackerweide)			
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	
	ha	dt ¹⁾	t ¹⁾	ha	dt ¹⁾	t ¹⁾	ha	dt ¹⁾	t ¹⁾	
Bayern	1980 ²⁾	101 308	82,9	839 843	20 840	86,5	180 266	15 071	73,2	110 320
	1981	103 943	87,8	912 620	18 296	90,9	166 311	13 472	76,1	102 522
	1982	101 936	85,9	875 630	16 582	89,1	147 746	15 411	76,9	118 511
	1983	102 491	80,3	823 003	14 859	102,4	119 764	13 539	71,6	96 939
Bundesgebiet	1980 ²⁾	166 537	80,7	1 344 529	39 097	83,7	327 362	98 144	75,4	739 567
	1981	167 718	84,9	1 423 542	34 941	87,2	304 656	97 384	83,8	816 119
	1982	163 356	83,9	1 370 658	31 478	86,0	270 714	106 489	83,9	893 795
	1983	160 092	76,3	1 220 808	29 434	76,6	225 524	101 816	74,7	760 583

1983 nach Regierungsbezirken

Oberbayern	23 175	84,7	196 308	706	77,3	5 459	2 416	79,5	19 210
Niederbayern	15 503	80,3	124 539	222	81,5	1 809	1 360	70,9	9 648
Oberpfalz	20 814	82,1	170 790	1 159	83,6	9 693	3 109	73,5	22 863
Oberfranken	15 572	75,9	118 269	1 654	79,7	13 190	2 389	64,8	15 473
Mittelfranken	11 346	74,2	84 216	4 167	78,4	32 650	1 191	62,0	7 383
Unterfranken	5 219	71,5	37 341	6 170	81,7	50 434	2 102	70,3	14 771
Schwaben	10 864	84,3	91 540	782	83,5	6 529	973	78,0	7 591

Gebiet	noch: Futterpflanzen					Grün-düngungs-pflanzen und Schwarz-brache (ohne Kleebrache)	Ackerland insgesamt	Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen			
	Grünmais, Silomais			Alle anderen Arten	ins-gesamt			Garten-land	Obst-anlagen	Baum-schulen	
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge								
	ha	dt ²⁾	t ²⁾	ha							
Bayern	1980 ²⁾	323 707	403,3	13 055 103	1 214	462 140	2 786	2 082 592	17 150	6 746	1 724
	1981	335 953	486,0	16 327 316	1 082	472 746	2 540	2 084 026	16 880	6 882	2 142
	1982	340 924	531,2	18 109 883	1 234	476 087	2 515	2 085 471	16 654	6 534	1 809
	1983	343 487	443,5	15 233 648	1 012	475 388	2 947	2 089 418	13 702	6 198	2 245
Bundesgebiet	1980 ²⁾	694 599	417,5	29 083 313	4 605	1 002 983	8 998	7 269 635	51 521	54 593	18 987
	1981	735 101	485,5	35 691 910	5 550	1 040 696	9 678	7 262 726	46 558	53 122	19 130
	1982	778 849	505,9	39 399 096	5 658	1 085 830	9 375	7 243 884	45 570	51 654	18 538
	1983	807 189	411,2	33 416 394	5 540	1 104 072	10 141	7 232 557	41 270	50 685	19 518

1983 nach Regierungsbezirken

Oberbayern	97 790	476,5	4 659 977	85	124 172	256	425 258	3 571	793	689
Niederbayern	70 505	461,2	3 251 624	37	87 627	152	390 166	2 005	788	270
Oberpfalz	39 547	408,9	1 617 252	84	64 713	312	280 349	1 800	284	154
Oberfranken	19 671	387,7	762 698	405	39 691	715	220 796	1 524	1 138	145
Mittelfranken	37 872	379,9	1 438 586	174	54 750	426	251 320	1 548	559	231
Unterfranken	26 351	349,3	920 444	202	40 044	956	297 077	1 332	1 530	278
Schwaben	51 752	499,1	2 583 067	27	64 398	130	224 452	1 922	1 105	478

Gebiet	Dauergrünland							Rebland	Korb-weiden, Pappel-anlagen, Weih-nachts-baum-kulturen	Landwirt-schaftlich genutzte Fläche		
	Wiesen und Mähweiden zusammen			Weiden	Almen	Hutungen	Streu-wiesen				ins-gesamt	
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge									
	ha	dt ¹⁾	t ¹⁾	ha								
Bayern	1980 ²⁾	1 235 657	77,9	9 629 711	64 312	40 228	24 193	28 794	1 393 184	4 114	291	3 505 801
	1981	1 224 061	80,8	9 896 127	63 072	40 967	24 586	29 619	1 382 305	4 304	302	3 496 841
	1982	1 221 016	81,5	9 953 173	58 118	41 450	22 385	26 139	1 369 108	4 269	576	3 484 421
	1983	1 216 926	79,9	9 719 533	54 272	40 266	23 164	24 520	1 359 148	5 223	426	3 476 360
Bundesgebiet	1980 ²⁾	3 489 859	75,3	26 268 375	1 143 898		120 463	4 754 218	95 686	3 672	12 248 312	
	1981	3 461 893	78,4	27 131 089	1 130 284		121 774	4 713 951	97 797	3 228	12 196 511	
	1982	3 438 554	78,0	26 820 721	1 120 805		115 649	4 675 007	98 555	3 536	12 136 743	
	1983	3 418 215	74,2	25 367 657	1 095 530		116 420	4 630 166	100 737	4 100	12 079 033	

1983 nach Regierungsbezirken

Oberbayern	359 681	83,5	3 003 784	23 818	18 615	6 964	15 233	424 311	–	62	854 685
Niederbayern	178 897	74,7	1 336 511	4 532	86	1 612	976	186 103	–	145	579 477
Oberpfalz	139 880	75,0	1 049 022	1 622	–	1 571	910	143 983	1	26	426 598
Oberfranken	103 603	67,5	699 822	1 243	–	1 260	555	106 661	1	48	330 313
Mittelfranken	103 410	69,0	713 586	890	–	3 021	239	107 560	202	20	361 441
Unterfranken	44 277	65,7	290 850	2 233	–	4 335	229	51 074	5 003	97	356 389
Schwaben	287 176	91,4	2 625 959	19 934	21 564	4 401	6 378	339 453	17	29	567 456

¹⁾ In Heu. – ²⁾ Wegen des seit 1979 eingeschränkten Erfassungsbereichs ist der Vergleich mit früheren Jahren nur bedingt möglich. – ³⁾ In Grünmasse.

4. Verkaufsanbau ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland seit 1981

Gemüseart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern			Bundesgebiet 1983
	1981								1982	1983	
	Hektar										
Gemüse insgesamt	1 563	1 823	163	465	808	1 136	685	6 643	6 573	6 093	.
dar. Weißkraut (Weißkohl)	280	282	20	67	69	86	112	915	904	933	5 850
Blaukraut (Rotkohl)	58	104	12	18	34	42	45	314	313	295	2 143
Wirsing	45	11	5	18	30	27	23	159	138	144	1 484
Blumenkohl	46	49	5	37	40	140	49	366	389	365	3 606
Kohlrabi	49	16	5	16	34	44	17	181	188	180	1 385
Chinakohl	37	151	5	7	6	5	11	223	203	214	.
Kopfsalat	107	109	20	58	91	94	146	624	603	562	3 837
Endiviensalat	24	9	3	5	17	7	15	81	79	77	.
Spinat	39	15	3	3	13	11	9	93	87	77	2 957
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	313	27	27	30	60	59	43	559	509	529	3 830
Rote Rüben (Rote Bete)	16	124	5	6	10	24	9	194	216	115	.
Meerrettich	0	0	–	15	65	0	0	80	66	99	.
Rettiche (Winter- und Sommerrettiche)	85	21	15	26	31	45	45	268	226	246	.
Sellerie	50	85	6	17	35	55	28	277	295	249	1 255
Porree (Lauch)	47	8	5	21	31	59	19	190	176	189	1 561
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	4	9	3	4	11	13	4	49	46	47	.
Spargel	124	14	3	50	127	177	5	501	493	478	4 118
Frischerbsen (gedroschen ohne Hülsen)	0	5	0	0	29	13	2	48	31	66	2 880
Pflückbohnen	8	355	5	4	9	52	16	451	625	358	3 622
Gurken	6	395	4	42	13	86	7	553	456	421	1 110

5. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland für den Verkauf 1977/82, 1982 und 1983

Gemüseart	Bayern									Bundesgebiet		
	Durchschnitt 1977/82			1982			1983			1983		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Weißkraut (Weißkohl)	962	387,6	37 283	904	412,3	37 270	933	360,0	33 588	5 850	481,6	281 723
dar. Herbstweißkraut	523	407,1	21 290	514	456,1	23 444	501	379,0	18 988	2 586	502,1	129 849
Blaukraut (Rotkohl)	320	309,5	9 903	313	305,8	9 571	295	305,5	9 012	2 143	375,5	80 472
Wirsing	159	237,6	3 779	138	238,1	3 285	144	228,6	3 291	1 484	240,0	35 621
Grünkohl	10	115,7	116	12	130,2	156	11	104,4	115	664	148,8	9 883
Rosenkohl	46	104,3	480	35	103,4	362	30	100,3	301	419	107,3	4 494
Blumenkohl	371	236,9	8 789	389	240,3	9 349	365	239,3	8 736	3 606	223,8	80 713
Kohlrabi	184	196,4	3 614	188	186,7	3 510	180	205,8	3 705	1 385	217,4	30 107
Chinakohl	187	.	.	203	252,3	5 122	214	264,6	5 662	.	.	.
Kopfsalat	650	152,4	9 904	603	160,9	9 705	562	160,3	9 007	3 837	189,1	72 542
Endiviensalat	84	154,2	1 296	79	154,3	1 219	77	155,4	1 197	.	.	.
Feld- oder Ackersalat	42	54,2	228	35	64,8	227	38	61,7	235	.	.	.
Spinat	87	94,8	825	87	92,9	808	77	104,4	804	2 957	140,8	41 633
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	544	284,5	15 478	509	293,3	14 931	529	280,7	14 848	3 830	309,8	118 648
dar. späte Gelbe Rüben und späte Karotten	410	309,6	12 694	393	314,7	12 369	395	298,8	11 804	2 592	351,6	91 135
Rote Rüben (Rote Bete)	185	349,3	6 463	216	353,3	7 631	115	366,0	4 209	.	.	.
Meerrettich	110	91,0	1 001	66	91,6	605	99	80,7	799	.	.	.
Rettiche (Winter und Sommerrettiche)	264	213,3	5 632	226	198,6	4 488	246	200,2	4 925	.	.	.
Sellerie	270	317,0	8 559	295	321,2	9 475	249	297,7	7 413	1 255	256,0	32 122
Porree (Lauch)	188	247,9	4 660	176	261,6	4 604	189	248,5	4 697	1 561	218,7	34 146
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	51	180,7	921	46	193,0	888	47	181,1	851	.	.	.
Spargel im Ertrag stehend	410	32,2	1 319	386	34,4	1 328	391	34,1	1 333	3 357	31,9	10 708
Frischerbsen ¹⁾	84	42,7	359	31	37,7	117	66	36,4	240	2 880	49,4	14 215
Pflückbohnen	554	97,9	5 422	625	100,8	6 300	358	82,2	2 943	3 622	100,1	36 268
dar. Buschbohnen, einschl. Wachsbohnen	525	93,9	4 931	600	95,6	5 736	337	37,2	2 467	3 367	95,7	32 229
Dicke Bohnen	1	71,0	7	0	70,0	0	0	70,0	0	741	140,5	10 410
Gurken	536	208,5	11 174	456	294,5	13 429	421	276,1	11 625	1 110	240,4	26 683
dar. Einlegegurken	442	214,0	9 458	384	304,5	11 693	354	282,9	10 015	812	234,5	19 043
Rhabarber	34	224,1	762	28	218,8	613	32	215,6	690	.	.	.
Tomaten	32	390,4	1 249	27	585,0	1 580	25	524,3	1 311	163	457,8	7 462
Sonstige Gemüsearten	284	.	.	393 ²⁾	195,5	7 683	313 ²⁾	193,3	6 050	.	.	.

1) Ertrag und Erntemenge gedroschen ohne Hülsen. – 2) Ohne Eissalat.

6. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 1980

Gemüseart	Bayern								Bundesgebiet ¹⁾	
	1980		1981		1982		1983		1983	
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	ha	dt	ha	dt	ha	dt	ha	dt	ha	dt
Unter Hochglas										
Kohlrabi	18,59	5 205	15,57	5 137	16,23	4 170	14,05	4 777	133,41	54 541
Kopfsalat	26,27	8 407	20,88	7 726	23,35	9 805	25,40	8 635	216,56	87 389
Salatgurken	36,42	48 437	26,25	38 329	26,61	42 317	23,03	29 477	174,44	263 365
Tomaten	45,38	39 479	39,87	39 474	35,90	39 851	40,71	41 525	210,74	186 345
Rettiche	70,72	24 046	54,22	23 856	49,13	23 091	46,02	23 928	115,98	53 929
Radieschen	22,58	4 743	19,37	4 261	15,98	3 835	18,95	5 876	96,81	26 278
Sonstige	38,73	13 168	47,24	11 338	42,58	8 090	46,40	11 136	324,60	82 061
Insgesamt	258,70	143485	223,40	130 121	209,79	131 859	214,56	125 354	1 272,54	753 909
Unter Niederglas										
Kohlrabi	2,71	785	1,78	569	2,08	728	2,36	897	.	.
Kopfsalat	5,31	1 911	4,26	1 619	4,31	1 639	6,01	2 404	.	.
Salatgurken	5,77	4 441	4,28	3 040	3,14	2 824	3,63	3 489	.	.
Tomaten	0,47	236	1,29	1 067	0,77	835	0,98	955	.	.
Rettiche	3,85	1 348	2,37	688	2,48	1 167	2,61	1 149	.	.
Radieschen	3,57	1 034	1,83	367	1,80	575	2,34	515	.	.
Sonstige	3,78	1 360	3,69	1 365	2,44	1 413	4,38	1 488	.	.
Insgesamt	25,45	11 115	19,50	8 715	17,01	9 181	22,32	10 897	.	.

¹⁾ Unter Hoch- und unter Niederglas zusammen.

7. Grundflächen im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 1981

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Bundes- gebiet
	Hektar								
Grundflächen im Freiland									
Überwiegend mit Blumen und Zierpflanzen genutzt insgesamt ..	90,22	16,84	17,57	40,10	53,59	56,90	54,75	329,97	3 683,75
dar. ständig oder vorübergehend mit Flachfolie oder Folien- tunnel eingedeckt	4,78	1,85	0,81	1,34	1,06	3,49	3,53	16,84	.
Grundflächen unter Glas									
Überwiegend mit Blumen und Zierpflanzen genutzt insgesamt ..	84,36	22,30	16,20	28,93	52,20	49,84	47,77	301,61	2 420,31
dar. feststehende Gewächshäuser ..	72,81	17,58	11,72	22,20	43,18	40,01	39,19	246,69	.
Frühbeete (ohne Freilandfläche mit Folieneindeckung	11,55	4,72	4,48	6,73	9,03	9,83	8,59	54,93	.

8. Anbau von Zierpflanzen zum Verkauf 1981

Anbauflächen im Freiland	ha	Anbauflächen unter Glas	ha
Vermehrungsflächen von Tulpen, Narzissen und anderen Zwiebelgewächsen	1,49	Vermehrungs- und Anzuchtflächen von Samenträgern und Mutterpflanzen	9,26
Anzuchtflächen von Maiblumen zur Erzeugung von Keimen	6,51	Stecklingen und Jungpflanzen	164,34
Vermehrungs- bzw. Anzuchtflächen von Blumenknollen	2,29	Anbauflächen von Blumen zum Schnitt	
Vermehrungsflächen von Blumensamen	0,68	Tulpen	9,67
Anzuchtflächen von Stauden	22,28	Narzissen	8,51
Anzuchtflächen von sonstigen Frühlings- und Sommerblumen	63,27	Fresien	4,51
Aufstellungsflächen von Topf- oder Ballenpflanzen	53,95	Rosen	9,10
Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt		Nelken	11,20
Tulpen	6,10	Chrysanthemen	
Narzissen	5,05	großblumige und dekorative	27,51
Gladiolen	18,87	kleinblumige	21,96
Nelken	3,82	Gerbera	4,71
Rosen	12,67	Orchideen	1,66
Chrysanthemen	14,80	Schnittgrün	3,52
Trockenblumen	20,77	Treibgehölze	0,31
Sonstige krautartige Schnittblumen	91,01	Alle übrigen Zierpflanzen	10,57
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt	35,31	Beet- und Balkonpflanzen	91,45
Insgesamt	358,87	Insgesamt	378,29

9. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 1983

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern		Bundes- gebiet
	1983							1982	1983	
Baumschulbetriebe	155	60	36	71	62	64	72	520	521	4 369
Durchschnittliche Baumschulfläche je Betrieb in ha	4,5	3,9	3,8	1,8	3,3	4,1	6,9	4,2	4,0	4,3
Baumschulfläche in ha										
Obstgehölze	14	12	4	34	7	35	29	134	130	1 158
Ziergehölze	468	126	70	62	116	122	294	1 257	1 186	10 821
Forstpflanzen	57	30	44	6	25	31	81	274	283	2 808
Sonstige	162	64	19	25	57	72	90	490	465	3 890
Insgesamt	701	232	137	127	204	261	494	2 156	2 064	18 680
Veredelte Obstgehölze mit Krone sowie Beerensträucher in 1000 Stück										
Äpfel	22,4	18,2	5,5	35,7	7,2	43,2	27,2	159,5	157,1	1 171,1
dar. Apfelsämlinge ¹⁾	18,9	11,3	3,2	22,4	3,6	21,1	11,7	92,2	87,8	425,1
Birnen	5,3	7,2	3,1	22,7	4,3	17,0	11,9	71,4	74,7	496,2
dar. Birnsämlinge ¹⁾	4,4	4,5	2,3	16,7	3,0	11,6	8,4	50,9	52,6	303,8
Quitten ¹⁾	0,0	0,4	0,0	0,5	0,2	2,3	0,3	3,7	3,0	33,5
Süßkirschen ¹⁾	3,6	4,5	2,3	21,6	3,8	12,4	5,1	53,4	59,5	400,4
Pflaumen und Zwetschgen	3,5	2,9	1,7	14,0	3,4	13,2	7,5	46,1	46,1	317,6
Mirabellen und Renekloden	1,3	0,7	0,5	2,6	0,7	5,1	2,0	12,9	13,1	108,4
Pfirsiche	0,2	0,2	0,5	1,1	0,5	5,1	0,5	7,9	8,2	122,3
Aprikosen	0,1	0,2	0,3	0,9	0,1	2,4	0,3	4,3	4,0	35,7
Walnüsse	0,3	3,8	0,2	0,1	0,3	5,0	1,5	11,2	7,7	57,3
Obstbäume insgesamt	37,9	39,2	14,7	105,8	21,5	116,8	61,8	397,7	403,4	3 218,2
Beerensträucher	15,8	21,3	5,8	73,1	25,4	323,6	452,5	917,5	857,2	5 494,2
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten in 1000 Stück										
Laubbäume										
aufgeschulte Pflanzen	131,6	91,4	47,8	35,8	22,5	95,1	107,4	531,7	499,4	8 660,8
Heister ohne Krone	139,7	54,6	23,3	19,9	38,4	53,4	122,6	452,0	420,5	4 825,9
Laubbäume mit Krone	114,4	31,5	9,7	7,0	12,8	19,3	61,9	256,6	230,5	2 891,4
Laubabwerfende Ziersträucher für den endgültigen Standort	422,2	273,3	56,0	124,4	129,9	235,0	1 012,7	2 253,7	1 989,3	24 272,5
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen) verpflanzt										
niedrigbleibend und Zwergformen	379,8	187,0	38,9	72,6	76,6	135,5	560,4	1 450,8	1 252,0	16 748,2
hochwachsend	341,4	74,1	28,4	34,7	108,9	144,3	215,7	947,5	897,1	11 924,8
Heckenpflanzen (ohne Forstpflanzen) Laubgehölze in halbweitem und weitem Stand	236,8	145,2	35,2	67,9	88,8	108,2	494,2	1 176,3	1 332,3	15 534,4
Nadelgehölze	360,5	129,7	31,0	56,7	119,3	115,8	393,5	1 206,5	1 136,3	9 328,5
Rhododendren } vor 1982 vermehrt	6,1	3,1	3,4	2,6	4,8	1,3	6,3	27,6	26,9	7 955,0
Freilandazaleen } oder veredelt	3,9	1,4	1,0	0,9	2,7	0,5	2,3	12,7	14,5	2 071,8
Bodendecker (immergrüne und laubabwerfende)	885,2	273,7	38,3	113,7	113,1	170,8	696,6	2 291,4	2 413,4	37 968,6
Sonstige immergrüne Ziergehölze mit zwei- und mehrjährigem Trieb	106,9	20,2	4,9	9,4	26,5	13,8	41,5	223,1	220,7	15 557,2
Schling- und Kletterpflanzen	24,9	5,6	3,1	4,3	14,6	20,3	62,5	135,3	118,0	1 468,6
Ziergehölze insgesamt	3 153,3	1 290,9	321,0	549,8	759,1	1 113,3	3 777,6	10 965,1	10 551,0	159 207,7
Rosen, im Vorjahr veredelt in 1000 Stück										
Rosen	221,9	66,6	45,7	221,6	125,5	121,9	377,1	1 180,2	1 114,9	28 978,1
dar. Polyanthosen	144,0	42,6	26,0	133,1	77,0	69,0	251,9	743,6	712,9	14 453,0

¹⁾ Zwei- und mehrjährige Veredlungen.

10. Bestand an Forstpflanzen in Baumschulen 1983

Bezeichnung	1000 Stück	Bezeichnung	1000 Stück	Bezeichnung	1000 Stück
Fichte		Japanische Lärche		Roterle	
1- und 2jährige Sämlinge	19 505,2	1jährige Sämlinge	20,3	1jährige Sämlinge	369,0
3jährige Sämlinge	937,2	2jährige Sämlinge	72,5	2jährige Sämlinge	76,0
3jährig verschult	23 429,2	2- und 3jährig verschult	145,0	2jährig verschult	896,0
4- und mehrjährig verschult	21 816,7			3- und 4jährig verschult	69,0
Weißtanne	1 690,8	Andere Nadelholzpflanzen			
		Sämlinge	528,0		
		Verschulte	1 077,8		
Douglasie		Stieleiche		Pappeln (nur Nutzholzpappeln)	
1- und 2jährige Sämlinge	1 691,3	1jährige Sämlinge	936,8	vegetativ vermehrt	
2jährig verschult	772,0	2jährige Sämlinge	519,0	1jährig	1,8
3jährig verschult	816,9	2- und mehrjährig verschult	280,1	2jährig	0,4
Kiefer		Traubeneiche		2jährige Stecklinge nach	
1jährige Sämlinge	4 290,5	1jährige Sämlinge	1 600,0	1 Jahr verschult	1,4
2jährige Sämlinge	2 373,0	2jährige Sämlinge	75,0		
2- und 3jährig verschult	3 801,5	2- und mehrjährig verschult	17,0		
Europäische Lärche		Rotbuche		Andere Laubholzpflanzen	
1jährige Sämlinge	379,2	1- und 2jährige Sämlinge	1 929,5	Sämlinge	2 412,6
2jährige Sämlinge	189,0	2jährig verschult	553,8	Verschulte	3 103,7
2- und 3jährig verschult	659,6	3- und 4jährig verschult	292,5		

11. Obsternte 1983

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetsch- gen	Mira- bellen und Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche	Wal- nüsse	Johannis- beeren		Stachel- beeren	Him- beeren	Erd- beeren
										rot und weiß	schwarz			
Ertrag je Baum¹⁾ in kg														
Oberbayern	24,3	17,5	24,0	17,2	12,8	14,2	6,3	8,7	17,7	3,5	2,5	2,4	1,5	1,2
Niederbayern	34,0	24,2	33,2	19,4	17,9	11,7	8,4	10,3	20,7	4,9	3,5	3,4	2,1	0,9
Oberpfalz	28,6	25,6	30,6	18,6	20,6	15,1	7,9	9,4	13,9	3,0	2,4	3,1	1,4	1,0
Oberfranken	13,5	14,6	26,9	12,9	17,6	13,3	4,9	9,0	14,6	3,3	2,4	2,7	1,2	0,9
Mittelfranken	17,3	16,1	26,4	14,4	15,3	15,8	4,9	6,2	13,6	3,8	2,8	3,1	1,5	1,1
Unterfranken	18,5	19,6	31,3	17,5	18,3	16,6	11,4	10,9	11,9	3,1	2,4	2,9	1,8	1,0
Schwaben	21,1	19,4	22,5	12,8	13,9	13,7	4,6	5,5	14,7	2,0	1,8	2,2	1,2	1,3
Bayern 1983	22,3	19,5	28,3	15,5	16,5	14,6	6,9	8,6	16,3	3,3	2,5	2,7	1,5	1,1
1982	46,2	32,9	28,0	16,1	24,5	20,5	9,8	9,7	21,7	3,4	2,6	3,0	1,7	1,0
1981	10,0	8,8	5,1	5,7	5,2	5,5	2,9	3,3	2,1	2,3	2,0	2,3	1,4	1,0
1980	30,6	22,6	16,2	12,0	22,0	15,9	7,0	7,1	18,0	3,3	2,5	3,0	1,4	0,9
Erntemenge in Tonnen														
Bayern 1983	132 495	31 385	20 859	8 656	52 508	3 219	164	947	2 691	12 609	4 298			11 379
1982	274 721	53 020	20 628	8 974	78 057	4 520	233	1 075	3 588	12 880	4 466			8 685
1981	59 070	14 445	3 814	3 062	16 527	1 201	70	377	356	8 867	3 496			8 622
1980	179 775	36 898	12 211	6 455	70 179	3 474	167	810	2 987	12 480	4 274			7 508
Bundesgebiet 1983	1 313 071	380 341	162 570	110 069	346 619	32 781	1 503	27 605	9 566					42 799
1982	2 637 089	533 768	172 437	126 012	609 934	45 134	2 560	34 081	15 995					40 189
1981	772 817	276 144	52 052	65 426	153 303	15 930	1 298	11 201	2 608					36 215
1980	1 880 065	394 248	124 840	116 665	500 345	34 780	2 646	26 727	13 299					34 899

¹⁾ Bei Johannisbeeren und Stachelbeeren je Strauch, bei Himbeeren und Erdbeeren je m².

12. Hopfenanbau 1983 nach Sorten

Merkmal	Im Anbauggebiet					Außerhalb der Anbau- gebiete	Bayern		
	Hallertau	Jura	Spalt	Hersbrucker Gebirge	Tettng., bayer. Teil				
							1983	1982	1981
Gemeinden mit Hopfenanbau	55	10	15	17	2	1	100	104	105
Betriebe mit Hopfenanbau	4 032	147	596	139	10		4 925	5 083	5 149
Hopfenfläche insgesamt	16 867,99	723,77	789,64	163,00	6,86	1,00	18 552,26	18 744,04	17 973,87
dav. Altfläche	16 492,88	708,98	771,57	159,21	6,86	1,00	18 140,50	17 631,06	16 463,67
Neufläche	375,11	14,79	18,07	3,79	–	–	411,76	1 112,98	1 510,20
Von der Hopfenfläche insgesamt entfallen auf die Sorten:									
Hallertauer Mittelfrüh und Hallertauer Gold	1 388,97	119,85	487,17	79,81	0,72	1,00	2 077,52	2 346,32	2 616,08
Northern Brewer	5 656,63	48,16	3,46	12,55	–	–	5 720,80	5 786,63	5 675,30
Spalter	25,54	–	250,89	–	–	–	276,43	292,31	294,38
Hersbrucker Spät	4 555,20	328,97	4,85	57,40	–	–	4 946,42	4 914,55	4 581,62
Hüller	1 262,87	27,87	5,79	1,53	–	–	1 298,06	1 375,79	1 396,39
Brewers Gold	2 741,13	133,10	24,75	6,65	–	–	2 905,63	2 860,69	2 515,61
Übrige Sorten	1 237,65	65,82	12,73	5,06	6,14	–	1 327,40	1 167,75	894,49

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1975

Anbaugbiet	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Anbaufläche in ha									
Hallertau	16 873	16 563	16 291	15 012	14 718	15 232	16 288	17 018	16 868
Jura	529	532	540	512	509	583	684	729	724
Spalt	1 089	1 000	932	797	764	794	816	813	789
Hersbrucker Gebirge	337	285	244	169	166	165	174	175	163
Tettng., bayer. Teil	12	10	10	7	7	7	7	7	7
Außerhalb der Anbaugebiete	31	16	7	5	5	5	5	2	1
Bayern	18 871	18 406	18 024	16 502	16 169	16 786	17 974	18 744	18 552
Bundesgebiet	20 035	19 499	19 112	17 497	17 156	17 802	19 038	19 849	19 648
Ertrag in dt je ha									
Hallertau	16,2	14,5	19,8	17,3	18,3	15,5	17,8	21,7	19,2
Jura	19,2	17,9	20,0	19,4	18,6	14,8	16,8	23,5	20,6
Spalt	15,2	14,1	15,6	17,9	17,8	12,6	16,7	17,5	13,8
Hersbrucker Gebirge	17,5	13,6	18,4	16,7	17,1	12,7	16,7	18,6	13,1
Tettng., bayer. Teil	15,7	14,3	16,7	16,3	18,0	12,1	17,8	18,1	15,7
Außerhalb der Anbaugebiete	14,0	8,0	18,0	10,0	10,5	10,5	10,6	13,0	11,5
Bayern	16,2	14,6	19,6	17,4	18,3	15,3	17,6	21,6	18,9
Bundesgebiet	16,2	14,6	19,4	17,3	18,2	15,1	17,7	21,4	18,8
Erntemenge in dt									
Hallertau	273 478	240 757	323 119	259 993	269 250	235 674	290 056	370 120	323 410
Jura	10 134	9 545	10 780	9 948	9 449	8 626	11 466	17 140	14 887
Spalt	16 536	14 066	14 522	14 307	13 560	10 006	13 657	14 217	10 918
Hersbrucker Gebirge	5 900	3 877	4 502	2 823	2 841	2 104	2 900	3 255	2 137
Tettng., bayer. Teil	186	140	175	112	123	83	122	124	107
Außerhalb der Anbaugebiete	435	125	120	45	46	52	53	20	11
Bayern	306 669	268 510	353 218	287 228	295 269	256 545	318 254	404 876	351 470
Bundesgebiet	324 819	283 997	370 180	303 322	312 252	268 890	337 090	424 871	368 480

14. Rebflächen und Weinmosternte 1983

Gebiet	Bestockte Rebfläche ¹⁾			Von der im Ertrag stehenden Rebfläche entfielen auf						Von der gesamten Mostmenge sind vorgesehen für		
	ins-gesamt	davon		weiße Rebsorten			rote Rebsorten			Tafel-wein	Qualitäts-wein	Qualitäts-wein mit Prädikat
		im Ertrag stehend	nicht im Ertrag stehend	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge			
		ha	ha	ha	hl Most	ha	hl Most	ha	hl Most			
Unterfranken	4 867	4 351	516	4 267	149,5	637 877	84	128,2	10 769	6 432	357 007	285 207
Mittelfranken	198	177	21	177	128,8	22 789	1	101,0	101	–	7 249	15 641
Übrige Gebiete	20	18	2	16	118,9	1 902	1	97,0	97	–	1 527	472
Bayern 1983	5 085	4 546	539	4 460	148,6	662 568	86	127,5	10 967	6 432	365 783	301 320
1982	4 896	4 320	576	4 260	141,0	600 639	60	136,3	8 179	18 008	456 595	134 215
1981	4 712	4 303	409	4 243	42,7	181 289	60	28,6	1 718	441	80 597	101 969
1980	4 450	3 904	546	3 840	30,6	117 646	64	33,3	2 129	1 498	79 427	38 850
Bundesgebiet 1983		90 372		79 471	144,4	11 475 453	10 901	143,6	1 565 484	319 684	6 645 686	6 075 567
1982	96 878	89 022	7 856	78 400	173,0	13 562 547	10 622	173,3	1 840 402	1 237 016	10 590 280	3 575 653
1981	95 612	89 007	6 605	78 696	82,1	6 458 732	10 311	67,9	700 444	102 978	3 925 406	3 130 792
1980	93 858	89 485	4 373	79 128	50,4	3 991 891	10 357	62,1	643 069	128 053	3 021 211	1 485 696

¹⁾ Mit Keltertrauben bestockt.

15. Weinbestände am 31. August 1983

Gebiet	Trinkwein							Verarbeitungswein zur Herstellung von			
	ins-gesamt	davon						Schaum-wein	Wein-destillat	Wermut-wein	Wein-essig
		Weiß-wein	Rot-wein	Perl-wein	Dessert-wein	Schaum-wein ¹⁾	Wermut-wein ²⁾				
		hl									
Oberbayern	193440	64 344	51 798	2 369	1 822	62 538	10 569	10 869	–	–	635
Niederbayern	14 736	8 424	4 874	147	195	840	256	–	–	–	–
Oberpfalz	6 076	3 082	1 405	251	73	1 108	157	–	–	–	–
Mittelfranken	8 250	4 614	1 772	357	147	1 161	199	–	–	–	–
Unterfranken	20 178	12 631	3 941	255	724	1 693	934	–	–	–	–
Schwaben	557 025	521 433	17 982	307	468	16 376	459	864	–	–	270
	45 195	13 580	11 666	220	935	2 349	16 445	–	–	4 100	–
Bayern 1983	844 900	628 108	93 438	3 906	4 364	86 065	29 919	11 733	–	4 100	905
1982	516 369	310 884	90 503	2 682	4 949	83 831	23 520	8 773	–	2 400	1 268
1981	525 694	343 024	98 545	5 466	5 326	44 198	29 135	1 872	327	2 800	1 698
1980	571 319	359 077	107 121	4 276	5 705	58 250	36 890	9 288	295	12 559	1 365
Bundesgebiet 1983	15 518 567	10 710 950	2 318 353	22 603	87 629	2 281 206	97 826	393 673	19 166	4 771	5 086
1982	9 604 453	5 620 463	1 299 927	49 579	77 064	2 471 131	86 289	280 397	32 397	5 816	7 130
1981	9 933 276	5 970 543	1 321 616	45 319	76 488	2 439 730	79 580	330 339	25 795	21 136	5 500
1980	12 824 844	8 762 171	1 443 279	40 585	116 852	2 335 377	126 580	481 216	53 840	16 415	3 551

¹⁾ In Herstellung oder fertig. – ²⁾ Und aromatischer Wein.

16. Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1969/70

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoff											
	Stick-stoff N	Phos-phat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge-kalk CaO	Stick-stoff N	Phos-phat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge-kalk CaO	Stick-stoff N	Phos-phat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge-kalk CaO
	Tonnen				1938/39 = 100				kg/ha landw. genutzter Fläche			
Bayern												
1969/70	240 769	233 188	304 044	153 726	478,7	327,1	264,2	170,2	63,9	61,9	80,7	40,8
1974/75	289 727	257 442	336 130	124 839	576,0	361,1	292,0	138,2	77,9	69,2	90,4	33,6
1976/77	335 878	263 874	341 967	163 849	667,7	370,1	297,1	181,4	90,8	71,3	92,4	44,3
1977/78	334 403	253 279	337 556	201 716	664,8	355,2	293,3	223,4	90,9	68,8	91,7	54,8
1978/79	352 769	275 421	338 597	224 519	701,3	386,3	294,2	248,6	96,1	75,1	92,3	61,2
1979/80 ¹⁾	382 782	277 899	348 356	252 867	761,0	389,8	302,7	280,0	108,2	78,5	98,4	71,5
1980/81	421 373	277 025	353 256	234 411	837,7	388,5	306,9	259,6	120,2	79,0	100,8	66,9
1981/82	352 654	246 597	315 805	216 821	701,1	345,9	274,4	240,1	100,8	70,5	90,3	62,0
1982/83	397 036	238 273	302 413	264 801	789,3	334,2	262,7	293,2	114,0	68,4	86,8	76,0
Bundesgebiet												
1969/70	1 084 576	856 603	1 120 064	646 149	314,5	207,3	175,8	78,5	79,7	62,9	82,3	47,5
1974/75	1 200 939	876 941	1 170 459	759 461	346,5	211,0	183,7	91,9	90,0	65,7	87,7	56,9
1976/77	1 323 051	887 427	1 195 126	912 841	381,4	213,6	187,6	110,5	99,7	66,9	90,1	75,8
1977/78	1 324 702	873 217	1 183 188	1 002 463	382,3	210,3	185,7	121,5	100,2	66,1	89,5	68,8
1978/79	1 354 054	906 222	1 178 327	981 267	390,9	218,3	184,9	118,9	102,8	68,8	89,4	74,5
1979/80 ¹⁾	1 477 489	912 966	1 206 353	1 290 020	426,9	219,8	189,3	156,3	120,0	74,1	98,0	104,8
1980/81	1 550 815	837 476	1 144 058	1 138 106	447,8	201,6	179,5	138,0	126,6	68,4	93,4	92,9
1981/82	1 323 001	752 733	1 054 906	1 243 170	382,1	181,3	169,5	150,5	108,5	61,7	86,5	101,9
1982/83	1 464 524	739 767	1 041 777	1 333 309	423,2	178,3	163,5	161,2	120,7	61,0	85,8	109,9

¹⁾ Wegen methodischer Änderung bei der Bodennutzungshaupterhebung ab 1979 zeitlicher Vergleich des Nährstoffaufwands in kg/ha landwirtschaftlich genutzter Fläche beeinträchtigt.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1975

(Dezember-Viehzählung)

Viehhalter Tiergattung	Viehhalter bzw. Tiere im Jahre								
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1000								
Viehhalter									
Halter von Pferden	17,3	17,7	18,4	18,3	18,3	18,5	17,6	16,7	15,8
Rindern	229,7	223,1	216,6	209,4	201,4	193,8	186,1	182,5	177,9
dar. Milchkühen	217,6	210,4	201,7	192,8	183,4	175,2	166,2	163,9	158,0
Schweinen	207,1	200,0	191,5	185,5	167,5	157,8	152,2	146,6	142,6
Schafen	12,9	14,0	15,4	15,0	14,6	14,3	13,0	13,9	13,7
Hühnern	207,3	196,8	187,4	186,8	161,8	155,9	142,4	143,0	134,0
Gänsen	10,7	9,4	10,0	8,0	8,1	8,0	7,9	7,9	8,2
Enten	16,7	15,0	17,0	15,0	13,4	12,3	11,6	11,8	10,1
Truthühnern	2,8	2,6	2,8	2,5	2,4	2,2	2,0	2,3	2,9
Tiere									
Pferde	48,1	50,3	53,6	54,8	55,9	57,4	56,5	56,7	56,1
Rindvieh insgesamt	4 605,7	4 575,3	4 759,0	4 896,9	4 939,7	4 942,5	4 926,2	4 966,7	5 107,3
dar. Kälber bis unter 6 Monate	716,5	697,2	757,5	770,8	764,9	769,2	763,7	771,6	809,7
Kalbinnen (Nutz- und Zuchttiere)	231,2	230,8	215,7	217,5	233,4	241,0	231,9	249,9	244,7
Milchkühe	1 936,1	1 921,1	1 947,7	1 983,4	1 984,7	1 986,3	1 969,0	1 992,7	2 047,9
Schweine insgesamt	3 892,1	3 970,8	4 114,6	4 354,9	4 140,5	4 145,8	4 042,4	3 983,0	4 172,3
dar. Ferkel bis 20 kg Lebendgewicht	1 186,7	1 151,0	1 199,8	1 252,0	1 177,8	1 179,4	1 153,9	1 135,9	1 211,7
Schweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	1 080,0	1 114,7	1 151,3	1 198,9	1 128,3	1 114,9	1 091,7	1 064,3	1 080,2
Mastschweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht	1 190,3	1 263,2	1 285,3	1 409,2	1 341,2	1 359,7	1 316,7	1 298,6	1 381,2
Zuchtsauen	420,6	426,9	461,9	478,5	476,4	475,0	464,7	468,7	482,9
dar. trächtig	268,6	278,9	306,6	309,3	312,8	305,6	300,8	306,9	306,7
Schafe	261,5	271,1	291,8	293,9	288,5	291,9	278,5	287,2	303,6
Hühner insgesamt	15 116,5	15 136,3	15 773,1	14 556,9	14 606,9	14 941,6	14 132,1	14 378,8	13 262,6
dar. Legehennen	8 722,1	8 516,5	8 222,6	8 138,1	7 184,2	7 201,7	7 069,7	6 982,5	6 700,7
Schlacht- und Masthühner	4 100,8	4 266,7	4 949,1	4 088,0	5 699,6	6 061,2	5 477,5	5 985,4	5 198,0
Gänse	103,0	111,0	104,5	84,7	91,9	91,9	96,3	102,7	112,5
Enten	243,1	317,6	235,8	310,7	290,2	256,0	305,0	412,3	387,5
Truthühner	172,4	210,8	233,4	291,7	340,1	329,1	346,6	382,1	377,8

2. Jahreszeitliche Entwicklung des Schweinebestandes seit 1974

Jahr/Monat	Schweine ins- gesamt	davon									Eber
		Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mastschweine (einschließlich ausgemerzte Zuchttiere)			Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				
				50 bis unter 80 kg	80 bis unter 110 kg	110 kg und mehr	Jungsaunen		Andere Saunen		
							zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Lebendgewicht											
1000 Stück											
1974 April	4 513,1	1 425,2	1 211,0	842,5	508,1	69,1	82,0	43,4	207,5	106,1	18,2
August	4 674,9	1 434,6	1 295,2	866,8	526,5	74,9	82,0	44,2	226,4	110,2	14,1
Dezember	4 130,1	1 234,6	1 171,1	765,1	471,1	64,9	46,0	29,7	208,0	125,7	13,9
1975 April	4 500,4	1 438,2	1 152,1	833,5	543,3	63,1	81,2	42,8	216,0	114,5	15,7
August	4 219,6	1 312,6	1 150,2	774,1	475,2	42,5	77,8	45,4	224,3	102,0	15,5
Dezember	3 892,1	1 186,7	1 080,0	705,1	432,3	52,8	55,4	32,2	213,3	119,7	14,6
1976 April	4 243,8	1 363,6	1 065,9	796,0	488,1	57,6	83,9	46,7	215,8	111,2	15,0
August	4 337,5	1 372,5	1 192,5	790,4	457,9	45,7	76,3	48,4	227,0	110,6	16,2
Dezember	3 970,8	1 151,0	1 114,7	742,2	462,0	59,0	55,6	39,4	223,3	108,6	15,0
1977 April	4 243,8	1 361,0	1 033,5	801,3	519,0	58,2	81,1	41,6	221,9	110,2	16,0
August	4 303,7	1 358,2	1 146,6	812,4	453,8	33,7	82,7	50,2	235,3	112,9	17,9
Dezember	4 114,6	1 199,8	1 151,3	802,2	417,5	65,6	70,7	36,6	235,9	118,7	16,3
1978 April	4 579,3	1 462,5	1 118,4	862,0	544,5	64,8	97,0	46,8	244,0	123,9	15,4
August	4 735,3	1 438,5	1 269,2	888,7	537,4	58,3	93,0	49,4	256,7	128,1	16,0
Dezember	4 354,9	1 252,0	1 198,9	878,1	459,0	72,1	67,3	37,0	242,0	132,2	16,3
1979 April	4 359,7	1 377,2	1 085,3	820,3	519,9	58,9	76,2	42,2	241,1	123,2	15,4
August	4 445,9	1 349,7	1 152,0	838,8	547,7	49,2	74,0	46,8	248,8	123,8	15,1
Dezember	4 140,5	1 177,8	1 128,3	837,5	439,4	64,3	67,7	38,6	245,1	125,0	16,8
1980 April	4 401,2	1 427,1	1 059,9	806,3	524,7	56,3	85,1	47,6	246,8	130,7	16,7
August	4 460,9	1 361,7	1 150,9	869,8	513,8	45,9	76,5	50,9	249,2	125,7	16,5
Dezember	4 145,8	1 179,4	1 114,9	852,9	446,9	59,9	61,5	40,1	244,1	129,3	16,8
1981 April	4 274,4	1 332,5	1 029,6	837,9	521,0	54,0	74,2	44,0	241,4	123,3	16,5
August	4 283,3	1 352,4	1 119,8	800,4	458,3	39,3	70,2	46,9	251,0	127,8	17,2
Dezember	4 042,4	1 153,9	1 091,7	834,7	429,2	52,8	62,9	40,2	237,9	123,7	15,4
1982 April	4 169,0	1 304,1	1 006,1	791,0	525,0	51,7	70,5	43,2	237,3	124,7	15,4
August	4 212,2	1 254,2	1 125,7	820,1	467,8	44,4	69,9	49,1	243,2	122,0	15,8
Dezember	3 983,0	1 135,9	1 064,3	795,5	444,2	58,9	63,9	42,2	243,0	119,6	15,5
1983 März	4 282,3	1 362,7	1 037,4	808,4	505,4	61,3	78,0	45,8	239,6	127,3	16,4
August	4 468,6	1 349,3	1 168,1	875,9	502,9	48,5	73,1	53,6	251,1	129,3	16,8
Dezember	4 172,3	1 211,7	1 080,2	827,0	492,7	61,5	65,1	49,8	241,6	126,4	16,3

3. Viehbestand am 3. Dezember 1982

Tiergattung Alters- und Nutzungsgruppe	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Bundes- gebiet
	1000 Stück								
Pferde insgesamt	20,4	7,9	4,4	4,4	4,9	5,5	9,1	56,6	369,1
dav. Ponys und Kleinpferde	4,3	2,1	1,2	1,1	1,1	1,3	2,4	13,5	91,2
Pferde unter 1 Jahr (einschl. Fohlen)	1,1	0,5	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	3,0	23,3
1 bis unter 3 Jahre	2,5	1,1	0,5	0,4	0,4	0,6	1,1	6,6	47,4
3 bis unter 14 Jahre	10,9	3,7	2,3	2,4	2,9	3,0	4,6	29,8	186,5
14 Jahre und älter	1,6	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	0,5	3,7	20,7
Rindvieh insgesamt	1 387,6	772,3	556,2	370,4	530,8	299,7	1 049,8	4 966,8	15 098,4
dav. Kälber unter 6 Monate	208,6	138,2	90,3	58,3	92,9	52,3	131,0	771,6	2 264,5
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	240,6	159,0	98,2	63,1	101,7	70,8	167,0	900,4	3 013,9
dav. männlich	109,5	89,2	43,8	25,7	52,2	44,5	65,4	430,3	1 388,4
weiblich	131,1	69,8	54,4	37,4	49,5	26,3	101,6	470,1	1 625,5
Rinder 1 bis unter 2 Jahre	270,6	166,1	105,4	67,8	112,6	73,0	190,9	986,4	3 270,6
dav. männlich	99,1	85,2	46,1	25,8	57,9	46,4	59,6	420,1	1 319,5
weiblich zum Schlachten	15,6	12,2	7,0	6,2	10,1	7,0	11,6	69,7	286,1
weibliche Nutz- und Zuchttiere	155,9	68,7	52,3	35,8	44,6	19,6	119,7	496,6	1 665,0
Rinder 2 Jahre und älter	667,8	309,0	262,3	181,2	223,6	103,6	560,9	2 308,4	6 549,4
dav. männlich	7,2	3,5	4,0	2,5	4,0	3,0	5,0	29,2	155,5
Kalbinnen	88,5	26,3	25,5	18,7	22,2	12,2	65,1	258,5	719,8
dav. zum Schlachten	2,7	1,2	0,7	0,7	0,7	0,5	2,1	8,6	42,6
Nutz- und Zuchttiere	85,8	25,1	24,8	18,0	21,5	11,7	63,0	249,9	677,2
Milchkühe	563,3	276,0	230,6	158,7	195,9	86,3	481,9	1 992,7	5 530,3
Ammen- und Mutterkühe	0,7	0,1	0,3	0,1	0,3	0,7	0,1	2,3	73,7
Schlacht- und Mastkühe	8,1	3,1	1,9	1,2	1,2	1,4	8,8	25,7	70,1
Schweine insgesamt	547,8	1 028,2	342,6	343,0	618,0	536,9	566,5	3 983,0	22 477,8
dav. Ferkel	157,8	329,4	92,6	86,8	168,2	153,9	147,2	1 135,9	6 073,9
Schweine 20 bis unter 50 kg ¹⁾	141,5	257,7	96,6	98,0	173,2	142,1	155,2	1 064,3	5 838,1
Mastschweine	175,2	291,6	117,1	123,9	215,3	178,8	196,7	1 298,6	7 833,9
dav. 50 bis unter 80 kg ¹⁾	111,7	196,7	71,2	73,1	121,5	98,0	123,3	795,5	4 947,8
80 bis unter 110 kg ¹⁾	58,8	91,6	39,3	41,9	77,0	69,2	66,4	444,2	2 649,4
110 kg und mehr ¹⁾	4,7	3,3	6,6	8,9	16,8	11,6	7,0	58,9	236,7
Zuchtschweine	73,3	149,5	36,3	34,3	61,3	62,1	67,4	484,2	2 731,9
dav. Eber	2,1	4,9	1,2	1,3	1,9	2,0	2,1	15,5	110,0
Jungsauen	15,9	28,9	8,1	8,0	14,0	15,1	16,1	106,1	603,3
dar. trächtig	9,5	17,3	5,2	5,0	8,7	9,0	9,2	63,9	360,5
andere Sauen	55,3	115,7	27,0	25,0	45,4	45,0	49,2	362,6	2 018,6
dar. trächtig	37,2	75,2	18,8	17,3	30,8	30,6	33,1	243,0	1 374,1
Schafe insgesamt	66,0	37,3	19,4	22,1	49,1	50,0	43,3	287,2	1 172,2
dav. unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	20,3	9,5	4,4	5,9	12,7	12,7	11,3	76,8	303,3
1 Jahr und älter	45,7	27,8	15,0	16,2	36,4	37,3	32,0	210,4	868,9
dav. weibliche Schafe	42,4	26,3	14,2	15,2	34,1	35,6	30,3	198,1	804,1
Schafböcke	1,7	1,0	0,4	0,5	0,8	0,8	0,8	6,0	27,3
Hammel und übrige Schafe	1,6	0,5	0,4	0,5	1,5	0,9	0,9	6,3	37,5
Hühner insgesamt	2 344,4	4 331,4	4 072,9	550,7	1 297,5	758,8	1 023,1	14 378,8	79 697,8
dav. Legehennen	1 493,4	1 751,7	1 075,1	439,8	832,4	586,2	803,9	6 982,5	42 827,0
zur Aufzucht als Legehennen									
bestimmte Küken und Junghennen	308,9	387,0	241,1	104,2	207,2	72,3	90,2	1 410,9	14 272,5
Schlacht- und Masthähne und -hühner	542,1	2 192,7	2 756,7	6,7	257,9	100,3	129,0	5 985,4	22 598,3
Gänse (einschl. Küken)	14,4	11,0	22,4	18,2	16,8	6,9	13,0	102,7	363,2
Enten (einschl. Küken)	53,4	14,8	11,2	26,8	275,2	14,9	16,0	412,3	1 095,7
Truthühner (einschl. Küken)	197,7	70,2	6,7	3,9	34,8	2,5	66,3	382,1	1 876,1

1) Lebendgewicht.

4. Rinderhalter und Rinderbestände 1982

Gebiet	Rinder insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Rindern									
			1 bis 2		3 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 und mehr	
	Halter	Rinder	Halter	Rinder	Halter	Rinder	Halter	Rinder	Halter	Rinder	Halter	Rinder
Oberbayern	40 785	1 387 303	653	1 150	6 015	37 326	8 517	122 101	16 342	529 449	9 258	697 277
Niederbayern	32 370	772 004	1 803	3 054	9 804	56 097	7 118	99 716	9 396	296 073	4 249	317 064
Oberpfalz	23 971	556 153	795	1 330	6 395	38 399	6 053	84 710	8 052	251 580	2 676	180 134
Oberfranken	18 079	370 353	824	1 404	5 348	32 204	4 906	68 290	5 581	170 991	1 420	97 464
Mittelfranken	20 917	530 434	450	764	4 319	27 054	5 849	82 670	7 574	236 731	2 725	183 215
Unterfranken	15 060	299 494	867	1 457	4 470	26 114	4 210	59 247	4 413	132 717	1 100	79 959
Schwaben	31 270	1 049 754	405	686	3 139	20 109	6 957	100 662	14 286	461 696	6 483	466 601
Bayern 1982	182 452	4 965 495	5 797	9 845	39 490	237 303	43 610	617 396	65 646	2 079 237	27 911	2 021 714
1980	193 842	4 942 478	6 998	11 904	44 754	267 897	47 818	676 836	68 763	2 162 287	25 509	1 823 554
1979	201 370	4 939 721	7 582	12 833	48 198	287 622	50 783	718 091	70 904	2 215 858	23 903	1 705 317
Bundesgebiet 1982	490 291	15 089 518	25 383	42 864	110 147	640 137	100 620	1 415 364	156 386	5 031 447	97 755	7 959 706
1980	528 467	15 064 586	29 917	50 301	125 340	725 472	111 535	1 569 427	169 271	5 422 003	92 404	7 297 383
1979	553 590	15 039 589	33 074	55 405	136 290	785 602	118 833	1 671 514	177 483	5 659 621	87 910	6 867 447

5. Milchkühalter und Milchkuhbestände 1982

Gebiet	Milchkühe insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Milchkühen									
			1 bis 2		3 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 und mehr	
	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe
Oberbayern	36 242	563 268	1 533	2 358	10 409	65 275	12 861	181 168	11 260	303 155	179	11 312
Niederbayern	28 628	275 999	3 776	5 773	13 403	75 154	8 096	109 235	3 321	83 939	32	1 898
Oberpfalz	22 288	230 615	1 952	3 040	10 491	60 751	7 016	94 932	2 803	70 433	26	1 459
Oberfranken	16 429	158 763	1 714	2 701	8 063	46 971	5 064	67 442	1 569	40 552	19	1 097
Mittelfranken	19 406	195 917	1 224	1 881	9 861	59 600	6 334	84 932	1 980	49 111	7	393
Unterfranken	12 320	86 282	2 300	3 490	7 060	38 602	2 488	32 155	469	11 868	3	167
Schwaben	28 556	481 873	1 028	1 492	6 691	44 132	10 926	154 862	9 680	268 229	231	13 158
Bayern 1982	163 869	1 992 717	13 527	20 735	65 978	390 485	52 785	724 726	31 082	827 287	497	29 484
1980	175 217	1 986 311	15 720	24 370	75 433	442 186	55 470	755 687	28 222	741 568	372	22 500
Bundesgebiet 1982	397 224	5 529 042	42 389	64 082	141 086	818 763	117 670	1 627 113	87 472	2 464 803	8 607	554 281
1980	430 913	5 468 510	50 512	76 939	163 507	941 263	128 026	1 760 438	82 734	2 297 490	6 134	392 380

6. Schweinehalter und Schweinebestände 1982

Gebiet	Schweine insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schweinen									
			1 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 und mehr	
	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine
Oberbayern	20 051	546 682	9 404	21 003	2 802	18 527	2 569	35 174	2 837	88 121	2 439	383 857
Niederbayern	23 881	1 026 925	9 974	22 925	2 766	18 286	2 611	35 776	3 453	109 338	5 077	840 600
Oberpfalz	18 202	342 293	7 207	19 332	3 847	25 814	3 454	46 489	2 456	73 179	1 238	177 479
Oberfranken	18 623	340 877	7 798	20 580	3 712	24 622	3 013	40 926	2 692	82 255	1 408	172 494
Mittelfranken	24 601	616 545	5 699	16 376	4 846	32 854	5 524	76 021	5 745	175 739	2 787	315 555
Unterfranken	22 922	536 645	8 161	21 137	4 357	29 017	4 112	55 959	3 920	119 982	2 372	310 550
Schwaben	18 270	565 999	7 271	17 448	2 684	17 779	2 790	38 330	3 069	95 131	2 456	397 011
Bayern 1982	146 550	3 975 966	55 514	139 101	25 014	166 899	24 073	328 675	24 172	743 745	17 777	2 597 546
1980	157 841	4 145 803	58 225	144 623	26 281	175 417	26 554	364 315	27 688	849 553	19 093	2 611 895
Bundesgebiet 1982	469 513	22 446 460	165 293	409 261	66 991	442 422	61 720	848 960	75 029	2 376 844	100 480	18 368 973
1980	511 092	22 540 148	177 357	434 178	71 709	473 867	69 328	955 260	86 482	2 733 611	106 216	17 943 232

7. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestände 1982

Gebiet	Zuchtsauen insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Zuchtsauen									
			1 bis 2		3 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 und mehr	
	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen
Oberbayern	7 011	71 260	2 490	3 632	1 251	4 305	1 247	8 143	972	13 090	1 051	42 090
Niederbayern	10 774	144 588	2 760	4 029	1 543	5 315	1 895	12 701	2 067	28 337	2 509	94 206
Oberpfalz	5 154	35 147	2 798	3 874	841	2 827	616	3 940	418	5 677	481	18 829
Oberfranken	4 570	32 995	2 212	3 093	846	2 847	697	4 538	406	5 400	409	17 117
Mittelfranken	8 416	59 335	3 860	5 698	1 792	6 108	1 357	8 767	734	9 701	673	29 061
Unterfranken	7 213	60 053	3 139	4 563	1 415	4 819	1 158	7 504	715	9 525	786	33 642
Schwaben	6 583	65 232	2 727	3 911	1 254	4 257	995	6 423	695	9 382	912	41 259
Bayern 1982	49 721	468 610	19 986	28 800	8 942	30 478	7 965	52 016	6 007	81 112	6 821	276 204
1980	56 443	474 976	23 916	34 286	10 521	35 762	8 971	58 234	6 409	86 480	6 626	260 214
Bundesgebiet 1982	183 455	2 621 047	48 267	70 939	27 043	93 073	33 579	223 953	33 097	451 794	41 469	1 781 288
1980	204 907	2 634 999	57 986	84 598	31 685	108 698	38 288	254 438	35 944	489 139	41 004	1 698 126

8. Hennenhalter und Hennenbestände 1982

Gebiet	Hennen insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Hennen									
			1 bis 19		20 bis 49		50 bis 499		500 bis 2 999		3 000 und mehr	
	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen
Oberbayern	24 659	1 493,3	15 465	171,8	8 068	203,3	966	85,6	98	137,2	62	895,4
Niederbayern	23 278	1 751,7	17 627	188,5	5 137	123,7	391	31,3	61	70,0	62	1 338,2
Oberpfalz	17 833	1 075,2	13 612	149,2	3 857	92,9	288	26,2	50	62,3	26	744,6
Oberfranken	14 064	439,8	11 076	110,3	2 479	62,3	425	43,0	60	67,9	24	156,3
Mittelfranken	20 278	832,4	15 146	168,3	4 558	111,9	452	43,6	87	104,1	35	404,5
Unterfranken	16 605	586,2	14 079	138,8	2 116	50,8	272	36,6	100	127,7	38	232,3
Schwaben	20 914	803,9	13 972	162,4	6 137	154,1	692	63,4	87	102,2	26	321,8
Bayern 1982	137 631	6 982,5	100 977	1 089,3	32 352	799,0	3 486	329,7	543	671,4	273	4 093,1
1980	149 470	7 201,7	110 016	1 180,1	34 445	860,4	4 150	387,3	564	698,3	295	4 075,6
Bundesgebiet 1982	362 274	42 804,5	248 134	2 613,4	91 517	2 307,4	16 630	1 939,4	3 990	4 961,3	2 003	30 983,0
1980	404 367	45 249,4	277 134	2 898,4	101 172	2 566,0	19 684	2 269,9	4 328	5 320,3	2 049	32 194,8

9. Masthühnerhalter und Masthühnerbestände seit 1979

Gebiet Jahr	Masthühner insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Masthühnern										
			1 bis 499		500 bis 2999		3000 bis 9999		10000 bis 24999		25000 und mehr		
	Halter	1000 Hühner	Halter	1000 Hühner	Halter	1000 Hühner	Halter	1000 Hühner	Halter	1000 Hühner	Halter	1000 Hühner	
Bayern	1979	30 097	5 699,6	29 916	63,7	31	40,7	33	191,9	55	902,6	62	4 500,7
	1980	29 036	6 061,2	28 846	58,4	41	48,2	30	176,9	56	853,1	63	4 924,6
	1982	24 307	5 985,4	24 146	49,1	30	41,2	24	146,2	44	656,1	63	5 092,8
Bundesgebiet	1979	89 602	23 850,4	88 715	284,9	228	257,0	152	912,9	296	4 651,0	211	17 744,6
	1980	79 685	23 911,4	78 818	249,4	235	261,0	132	806,8	283	4 501,3	217	18 092,9
	1982	67 693	22 483,4	66 956	218,6	200	235,1	95	558,4	240	3 703,9	202	17 767,4
1982 nach Regierungsverbezirken													
Oberbayern	3 595	542,1	3 563	8,7	11	17,9	7	42,0	8	141,5	6	332,0	
Niederbayern	4 903	2 192,7	4 851	6,8	3	2,7	9	54,0	11	146,5	29	1 982,7	
Oberpfalz	3 570	2 756,7	3 532	5,6	2	3,9	1	9,8	10	161,3	25	2 576,1	
Oberfranken	2 074	6,7	2 073	5,9	1	0,8	–	–	–	–	–	–	
Mittelfranken	4 349	257,9	4 335	7,6	6	6,3	–	–	6	82,0	2	162,0	
Unterfranken	1 924	100,3	1 915	6,6	1	2,6	2	12,6	6	78,5	–	–	
Schwaben	3 892	129,0	3 877	7,9	6	7,0	5	27,8	3	46,3	1	40,0	

10. Geschlüpfte Küken in Brütereien 1970 und seit 1974

Gebiet Jahr	Brütereien	Geschlüpfte Küken insgesamt	davon						
			Hühner- küken insgesamt	davon		Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Truthühnern	
				Legehennen- küken	Schlacht- hühnerküken				
Anzahl		1000 Stück							
Bayern	1970	300	48 642,3	48 385,9	6 332,7	42 053,2	10,0	241,1	5,3
	1974	189	55 946,0	55 715,9	5 515,1	50 200,8	1,0	169,6	59,5
	1975	160	63 712,0	63 434,2	5 193,0	58 241,2	0,6	222,6	54,6
	1976	149	73 730,5	73 499,8	5 109,5	68 390,3	2,0	190,6	38,1
	1977	139	77 845,4	77 621,1	5 397,9	72 223,2	3,5	190,0	30,8
	1978	123	81 300,2	81 091,1	4 885,7	76 205,4	3,1	205,1	0,9
	1979	106	74 275,4	74 067,8	4 796,5	69 271,3	5,1	201,6	0,9
	1980	98	73 091,0	72 871,3	4 670,3	68 201,0	5,5	213,0	1,2
	1981	93	71 044,2	70 848,6	4 773,1	66 075,5	4,5	189,9	1,2
	1982	84	72 728,3	72 529,0	4 300,3	68 228,7	6,9	191,5	0,9
1983	78	70 999,3	70 780,7	5 036,1	65 744,6	9,9	208,0	0,7	
Bundesgebiet	1970	.	221 952,1	223 693,6	53 952,8	159 740,8	462,3	4 760,0	3 036,2
	1974	.	233 415,2	226 618,4	50 522,2	176 096,2	327,5	3 709,8	2 759,5
	1975	.	250 055,8	244 619,4	45 651,7	198 967,7	347,3	2 300,5	2 788,6
	1976	.	281 968,3	274 959,6	46 210,2	228 749,4	297,7	2 942,9	3 768,1
	1977	.	300 348,1	291 785,7	46 838,4	244 947,3	322,4	3 779,1	4 460,9
	1978	.	307 585,7	297 802,2	44 363,0	253 439,2	290,8	4 175,9	5 316,8
	1979	383	312 268,5	302 001,5	42 778,1	259 223,4	286,0	4 103,2	5 877,8
	1980	355	318 708,4	308 658,7	43 287,5	265 371,2	379,4	4 286,7	5 383,6
	1981	335	327 501,0	317 368,5	45 357,1	272 011,4	422,5	4 168,8	5 541,2
	1982	307	328 035,6	317 172,2	42 375,3	274 796,9	498,8	4 114,7	6 249,9
1983	294	301 816,1	290 828,3	42 144,0	248 684,3	559,6	3 638,0	6 790,2	

11. Geflügelschlachtungen 1970 und seit 1974

Gebiet Jahr	Geflügel- schlach- tereien	Schlacht- menge insgesamt	davon						
			Hühner insgesamt	davon		Enten	Gänse	Truthühner	
				Suppen- hühner	Jungmast- hühner				
Anzahl		Dezitonnen							
Bayern	1970	55	371 670	359 598	33 821	325 777	5 276	386	6 410
	1974	43	387 227	358 443	52 056	306 387	5 036	284	23 464
	1975	39	438 707	405 129	45 556	359 573	5 150	402	28 026
	1976	37	479 800	437 997	52 093	385 904	6 273	558	34 972
	1977	34	553 816	506 072	75 707	430 365	5 279	676	41 789
	1978	64	605 744	541 842	95 497	446 345	8 940	761	54 201
	1979	58	656 305	576 860	99 799	477 061	17 540	893	61 012
	1980	51	660 531	585 770	99 218	486 552	18 167	1 682	54 912
	1981	48	676 200	583 533	110 284	473 249	26 850	3 234	62 583
	1982	48	712 677	608 881	135 370	473 511	26 023	5 966	71 807
1983	45	649 609	531 576	121 828	409 748	31 146	6 234	80 653	
Bundesgebiet	1970	.	1 838 465	1 694 436	227 724	1 466 712	43 390	1 279	99 360
	1974	.	2 118 465	1 939 982	287 322	1 652 660	51 782	989	125 705
	1975	.	2 273 226	2 123 993	275 816	1 848 177	27 313	1 325	120 595
	1976	.	2 510 623	2 314 960	276 283	2 038 677	28 566	1 666	165 431
	1977	.	2 720 386	2 447 273	308 051	2 139 222	52 488	2 064	218 558
	1978	.	2 964 609	2 625 284	340 501	2 284 783	57 300	3 881	278 143
	1979	.	3 108 810	2 705 445	338 417	2 367 028	64 220	4 983	334 159
	1980	.	3 205 207	2 765 914	300 433	2 465 481	70 020	8 005	361 266
	1981	211	3 294 079	2 851 612	328 084	2 523 528	78 759	8 445	355 261
	1982	211	3 306 208	2 804 620	351 725	2 452 895	86 069	11 786	403 731
1983	198	2 967 878	2 426 447	332 652	2 093 795	74 022	13 484	453 921	

12. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1983

Gebiet Jahr	Pferde und andere Einhufer	Rinder ins- gesamt ¹⁾	davon				Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾				
Gewerbliche Schlachtungen										
Oberbayern	655	240 436	112	141 594	66 039	32 691	39 447	1 089 749	16 424	208
Niederbayern	1 648	202 501	27	125 618	52 541	24 315	17 831	932 386	6 903	257
Oberpfalz	294	164 314	7	99 681	44 015	20 611	9 095	474 220	1 316	67
Oberfranken	323	101 620	16	64 631	25 743	11 230	11 246	808 497	4 276	241
Mittelfranken	153	298 282	5	134 871	130 820	32 586	18 236	869 714	20 212	157
Unterfranken	88	87 743	37	49 793	24 735	13 178	5 940	533 430	2 601	58
Schwaben	125	235 013	39	89 691	113 719	31 564	23 195	638 843	9 597	155
Bayern 1983	3 286	1 329 909	243	705 879	457 612	166 175	124 990	5 346 839	61 329	1 143
1982	3 420	1 304 933	236	682 850	459 056	162 791	135 133	5 309 811	62 619	1 160
1981	3 298	1 318 797	226	695 663	464 831	158 077	147 351	5 448 641	63 483	1 146
1980	3 382	1 306 051	339	682 452	467 762	155 498	161 120	5 532 088	55 279	981
Bundesgebiet 1983	20 228	4 485 715	68 272	2 298 328	1 483 844	635 271	618 075	35 249 725	454 961	1 897
1982	22 288	4 500 109	71 566	2 270 324	1 545 870	612 349	602 236	34 353 779	455 156	1 995
1981	23 820	4 730 335	72 529	2 382 644	1 631 631	643 531	610 457	34 669 596	470 904	2 057
1980	23 362	4 755 168	77 436	2 386 900	1 657 035	633 797	641 644	34 926 257	495 037	1 660

Hausschlachtungen

Oberbayern	35	8 176	27	2 211	3 357	2 581	2 615	92 346	8 817	126
Niederbayern	2	3 120	6	980	1 451	683	1 407	103 277	2 598	160
Oberpfalz	9	1 973	2	449	1 050	472	556	90 160	1 885	72
Oberfranken	11	1 707	1	472	729	505	749	68 694	3 912	224
Mittelfranken	1	888	–	328	235	325	922	97 350	4 835	92
Unterfranken	3	1 862	2	663	255	942	413	106 285	4 086	254
Schwaben	8	4 552	5	837	2 231	1 479	1 837	75 567	9 271	146
Bayern 1983	69	22 278	43	5 940	9 308	6 987	8 499	633 679	35 404	1 074
1982	52	21 415	39	5 644	8 832	6 900	8 855	628 251	34 734	1 145
1981	45	23 991	34	6 714	10 245	6 998	10 506	634 381	31 767	1 070
1980	54	26 275	28	7 693	11 659	6 895	9 877	675 947	27 367	1 023
Bundesgebiet 1983	408	112 712	640	33 794	26 637	51 641	17 246	1 941 292	168 742	3 320
1982	515	117 138	651	35 377	27 320	53 790	18 535	1 942 283	167 956	3 294
1981	500	123 353	600	38 353	29 869	54 531	21 835	1 999 357	164 966	2 980
1980	588	126 258	699	39 708	32 077	53 774	20 565	2 118 971	141 534	2 889

¹⁾ Ochsen, Bullen, Kühe und weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht. – ²⁾ Über 220 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt. – ³⁾ Bis zu 220 kg Lebendgewicht oder unter 1/2 Jahr alt.

13. Gesamtschlachtgewicht von Tieren bei gewerblichen Schlachtungen seit 1980

Gebiet Jahr	Pferde und andere Einhufer	Rinder ins- gesamt ¹⁾	davon				Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾					
Gesamtschlachtgewicht³⁾ in Tonnen											
Inländischer Herkunft											
Bayern	1980	962	415 698	105	238 831	135 424	41 338	15 885	477 129	1 338	13
	1981	984	417 230	66	241 069	134 081	42 014	14 547	466 892	1 476	16
	1982	970	414 061	78	238 759	132 032	43 192	13 521	456 961	1 380	21
	1983	942	429 809	78	251 522	133 381	44 828	12 530	463 714	1 357	21
Bundesgebiet	1980	5 976	1 433 331	24 376	783 235	462 526	163 194	70 385	2 909 812	11 467	28
	1981	6 173	1 408 904	22 991	770 501	450 937	164 475	65 808	2 864 534	10 429	37
	1982	5 957	1 347 152	22 150	743 297	426 352	155 353	66 277	2 852 573	9 895	41
	1983	5 329	1 360 646	21 592	762 707	414 231	162 116	70 428	2 935 677	10 042	38
Herkunft aus der DDR											
Bayern	1980	–	6 064	–	5 016	–	1 048	186	656	0	–
	1981	–	7 839	–	7 280	–	559	305	1 735	124	–
	1982	–	7 316	–	6 963	–	353	355	1 373	145	–
	1983	–	6 618	–	6 333	–	285	421	850	64	–
Bundesgebiet	1980	–	19 619	–	18 571	–	1 048	186	18 403	539	–
	1981	–	20 503	1	19 943	–	559	305	19 620	891	–
	1982	–	22 503	–	22 096	–	407	705	20 956	1 381	–
	1983	0	21 111	–	20 826	–	285	745	20 037	2 518	–
Ausländischer Herkunft											
Bayern	1980	40	5	–	–	5	–	–	655	42	–
	1981	17	–	–	–	–	–	–	438	13	–
	1982	9	–	–	–	–	–	0	360	0	–
	1983	32	–	–	–	–	–	–	270	–	–
Bundesgebiet	1980	255	5 094	1 064	2 991	850	189	299	69 287	6 030	–
	1981	110	3 207	365	1 735	1 017	90	0	94 295	3 031	0
	1982	372	3 174	436	1 925	645	168	51	85 422	2 181	3
	1983	1 261	3 480	442	2 208	447	383	424	81 416	2 573	–

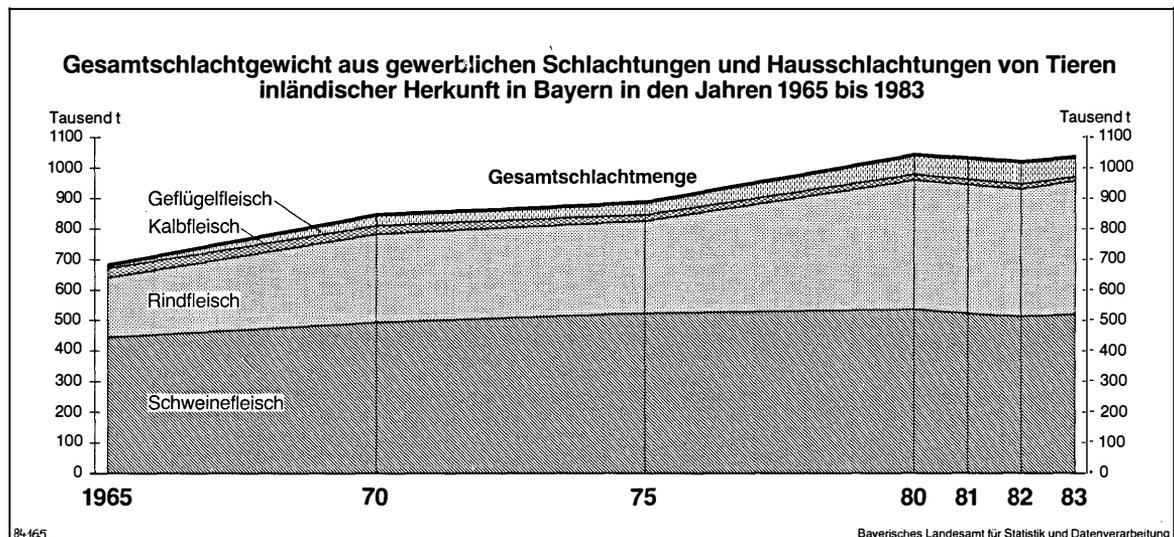
¹⁾ Ochsen, Bullen, Kühe und weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht. – ²⁾ Über 220 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt. – ³⁾ Bis zu 220 kg Lebendgewicht oder unter 1/2 Jahr alt. – ⁴⁾ Das Gesamtschlachtgewicht stellt den Anfall von Fleisch (ohne Innereien) und von Schlachtfetten dar. Es wird errechnet aus der Zahl der geschlachteten Tiere und dem entsprechenden Durchschnittsschlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen.

14. Schlachtviehauftrieb an den bayerischen Schlachtviehgroßmärkten seit 1977

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten –

Schlachtviehgroßmarkt	Jahr	Schlachtviehauftriebe (einschl. Direktzufuhren)								Jahresumsatz ³⁾	
		Rinder ¹⁾		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Mill. DM	‰ ⁵⁾
		Tiere	‰ ⁴⁾	Tiere	‰ ⁴⁾	Tiere	‰ ⁴⁾	Tiere	‰ ⁴⁾		
München	1977	186 325	41,0	30 762	60,5	225 381	29,3	7 235	43,0	464,20	39,4
	1978	196 617	40,4	28 515	58,7	216 157	27,6	4 504	30,9	467,23	38,7
	1979	218 847	41,3	28 612	58,2	217 397	26,0	4 473	26,6	505,07	39,0
	1980	213 821	40,5	26 608	57,8	225 335	27,3	7 658	33,9	536,17	39,4
	1981	196 382	40,5	24 407	59,9	206 419	29,3	11 045	36,3	483,86	39,3
	1982	182 970	39,3	22 140	59,2	193 332	29,4	5 485	22,5	485,21	38,3
	1983	178 635	39,8	17 582	54,6	186 998	28,7	6 855	27,2	463,37	38,5
Regensburg	1977	35 759	7,9	2 852	5,6	82 355	10,7	396	2,4	103,44	8,8
	1978	46 559	9,6	3 060	6,3	84 060	10,7	213	1,5	122,12	10,1
	1979	52 687	9,9	2 909	5,9	81 707	9,8	188	1,1	131,90	10,2
	1980	53 718	10,2	2 929	6,4	65 652	8,0	135	0,6	136,39	10,0
	1981	54 193	11,2	2 718	6,7	62 216	8,8	134	0,4	133,55	10,8
	1982	50 655	10,9	2 348	6,3	58 219	8,8	72	0,3	134,24	10,6
	1983	47 988	10,7	2 104	6,5	60 314	9,3	64	0,2	129,05	10,7
Nürnberg	1977	89 726	19,8	7 412	14,6	195 155	25,4	5 125	30,5	244,86	20,7
	1978	93 491	19,2	7 434	15,3	187 387	24,0	6 047	41,4	241,81	20,0
	1979	103 391	19,5	6 764	13,7	207 530	24,8	8 127	48,4	261,29	20,1
	1980	106 432	20,2	6 095	13,2	197 511	24,0	10 860	48,1	276,56	20,3
	1981	101 227	20,9	5 406	13,3	179 986	25,6	15 936	52,4	263,49	21,4
	1982	105 369	22,7	5 176	13,8	168 404	25,6	16 264	66,8	289,73	22,9
	1983	98 027	21,8	5 024	15,6	161 873	24,9	16 350	64,8	266,65	22,1
Würzburg ⁶⁾	1977	17 867	3,9	1 657	3,2	61 312	8,0	898	5,3	57,52	4,9
	1978	16 941	3,5	1 196	2,5	74 321	9,5	838	5,7	57,67	4,8
	1979	17 768	3,3	1 232	2,5	86 511	10,3	950	5,6	63,68	4,9
	1980	13 574	2,6	788	1,7	71 360	8,7	642	2,9	54,76	4,1
Augsburg	1977	69 684	15,4	5 952	11,7	153 375	20,0	2 919	17,4	197,12	16,7
	1978	81 043	16,7	6 173	12,7	163 646	20,9	2 841	19,5	213,98	17,7
	1979	83 805	15,8	7 380	15,0	181 898	21,7	2 886	17,2	225,09	17,4
	1980	82 331	15,6	6 669	14,5	195 310	23,7	3 124	13,8	234,32	17,2
	1981	78 802	16,3	5 339	13,1	192 441	27,4	3 078	10,1	232,06	18,9
	1982	78 016	16,8	4 898	13,1	181 282	27,5	2 232	9,2	243,99	19,3
	1983	76 982	17,2	4 744	14,8	181 242	27,8	1 705	6,8	236,62	19,6
Memmingen	1977	54 609	12,0	2 226	4,4	50 552	6,6	240	1,4	112,08	9,5
	1978	51 749	10,6	2 207	4,5	56 846	7,3	147	1,0	104,75	8,7
	1979	53 885	10,2	2 301	4,7	61 467	7,4	179	1,1	109,07	8,4
	1980	57 621	10,9	2 971	6,4	68 774	8,3	163	0,7	122,71	9,0
	1981	53 623	11,1	2 865	7,0	62 289	8,9	243	0,8	118,03	9,6
	1982	47 821	10,3	2 864	7,6	57 437	8,7	280	1,2	112,91	8,9
	1983	47 106	10,5	2 729	8,5	60 763	9,3	261	1,0	109,46	9,1
Insgesamt	1977	453 970	100	50 861	100	768 130	100	16 813	100	1 179,22	100
	1978	458 400	100	48 585	100	782 417	100	14 590	100	1 207,56	100
	1979	530 383	100	49 198	100	836 510	100	16 803	100	1 296,10	100
	1980	527 497	100	46 060	100	823 942	100	22 582	100	1 360,91	100
	1981	484 227	100	40 735	100	703 351	100	30 436	100	1 230,99	100
	1982	464 831	100	37 426	100	658 674	100	24 333	100	1 266,08	100
	1983	448 738	100	32 183	100	651 190	100	25 235	100	1 205,15	100

¹⁾ Ochsen, Bullen, Kühe und weibl. Jungrinder bis zum 1. Kalb. – ²⁾ Bis 220 kg Lebendgewicht oder unter 1/2 Jahr alt. – ³⁾ Nach Landesdurchschnittswerten gerechnet. – ⁴⁾ Anteil am Gesamtauftrieb aller Schlachtviehgroßmärkte. – ⁵⁾ Anteil am Gesamtwert der an bayerischen Schlachtviehgroßmärkten umgesetzten Tiere. – ⁶⁾ Nur bis 1980 Schlachtviehgroßmarkt.



16. Herstellung von Erzeugnissen in Molkereien seit 1977

Molkereierzeugnis	Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Bundes- gebiet	
		Herstellung in Tonnen									
Butter insgesamt	1977 ¹⁾	33 554	21 770	24 838	14 944	11 069	4 168	31 860	142 203	533 315	
	1978	35 093	22 495	26 538	15 180	12 009	4 877	32 426	148 618	563 016	
	1979	35 985	21 555	27 006	14 604	12 220	4 779	31 745	147 894	566 862	
	1980	39 249			86 075			32 858	158 182	576 325	
	1981	33 360			73 289			28 046	134 695	544 131	
	1982	33 649			70 909			26 528	131 383	555 870	
	1983	38 195			85 045			32 122	155 362	627 205	
	dav. Markenbutter	1977	32 431	21 631	24 241	14 941	10 986	4 166	28 618	137 014	525 178
		1978	33 792	21 689	26 266	15 169	11 892	4 875	29 469	143 152	552 341
		1979	34 757	20 907	26 779	14 541	12 128	4 762	28 764	142 638	555 329
1980		37 792			85 114			29 735	152 641	566 522	
1981		31 332			72 152			24 838	128 322	531 284	
1982		31 896			69 616			23 471	124 983	542 517	
1983		36 678			83 805			28 958	149 441	603 428	
Molkereibutter		1977	454	123	25	-	68	2	2 370	3 042	6 151
		1978	464	341	99	8	101	-	2 372	3 385	8 221
		1979	404	181	.	.	.	-	2 490	3 233	8 709
	1980	711			239			2 589	3 539	7 527	
	1981	961			558			2 683	4 202	10 581	
	1982	776			796			2 696	4 268	10 920	
	1983	534			795			2 408	3 737	7 629	
	Kochbutter	1977 ¹⁾	669	16	572	3	15	-	872	2 147	1 986
		1978	837	465	173	3	16	2	585	2 081	2 454
		1979	824	467	491	2 023	2 824
1980		.	.	.	.	.	.	.	2 002	2 276
1981		.	.	.	.	.	.	.	2 171	2 266
1982		.	.	.	.	.	.	.	2 132	2 433
1983		.	.	.	.	.	.	.	2 184	16 148
Hart-, Schnitt-, halbfester Schnitt-, Weich- u. Frischkäse insgesamt		1977	96 665	32 477	25 803		38 844		118 035	311 824	661 255
		1978	102 903	36 788	24 591		41 795		123 553	329 630	684 912
		1979	108 957	39 221	27 839		44 206		123 015	343 238	704 989
	1980	113 368			120 180			132 514	366 062	747 966	
	1981	119 748			133 399			141 078	394 225	786 685	
	1982	122 290			139 723			144 757	406 770	811 982	
	1983	120 980			137 733			143 226	401 867	819 209	
	dav. Hart-, Schnitt-, halbfester Schnitt- und Weichkäse insgesamt	1977	70 254	32 037	16 873		25 167		86 940	231 271	311 476
		1978	72 461	36 338	15 264		27 541		90 275	241 879	326 188
		1979	75 276	38 811	17 853		29 725		91 563	253 228	346 786
1980		78 801			96 531			97 763	273 095	380 271	
1981		83 907			108 109			100 861	292 877	405 950	
1982		83 997			113 931			102 093	300 021	418 945	
1983		80 722			111 636			101 752	294 110	417 480	
dav. Hartkäse		1977	12 339			47 604			56 371	103 975	128 785
		1978	10 075			48 880			60 534	109 414	135 425
		1979	10 226			53 412			61 679	115 091	143 049
	1980	11 194			46 514			63 654	121 362	147 402	
	1981	11 669			48 735			66 107	126 511	153 538	
	1982	9 333			49 599			67 361	126 293	153 251	
	1983	10 317			49 831			65 354	125 502	154 037	
	Schnitt- und halb- fester Schnittkäse	1977	34 429			64 837			10 478	75 315	120 004
		1978	39 451			72 464			10 154	82 618	127 793
		1979	40 135			76 107			10 154	86 261	136 929
1980		40 417			42 315			11 899	94 631	154 652	
1981		45 971			51 276			12 357	109 604	172 957	
1982		49 883			56 669			12 089	118 641	188 406	
1983		44 944			53 841			14 912	113 697	185 317	
Weichkäse		1977	23 486			31 890			20 091	51 981	62 687
		1978	22 935			30 260			19 587	49 847	62 970
		1979	24 915			32 146			19 730	51 876	66 808
	1980	27 190			7 702			22 210	57 102	78 217	
	1981	26 267			8 098			22 397	56 762	79 455	
	1982	24 781			7 663			22 643	55 087	77 288	
	1983	25 461			7 964			21 486	54 911	78 126	
	Frischkäse insgesamt	1977	26 411	440	8 930	2 329	1 297	10 051	31 095	80 553	349 779
		1978	30 442	450	9 327	2 234	1 185	10 835	33 278	87 751	358 724
		1979	33 681	410	9 986	2 351	1 164	10 966	31 452	90 010	358 203
1980		34 567			23 649			34 751	92 967	367 695	
1981		35 841			25 290			40 217	101 348	380 735	
1982		38 293			25 792			42 664	106 749	393 037	
1983		40 186			26 097			41 474	107 757	401 729	
dar. Speisequark		1977	19 597	440	8 632	2 132	1 296	9 449	17 947	59 493	270 227
		1978							56 534	56 534	270 430
		1979	16 206			21 241			16 410	53 857	267 223
	1980	15 678			20 140			17 616	53 434	269 125	
	1981	15 339			21 518			19 421	56 278	274 999	
	1982	15 507			20 704			19 561	55 772	270 986	
	1983	16 090			20 740			16 913	53 743	273 536	

1) In Bayern einschließlich Milchhalbfett und Streichrahm in Butterwerten.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

A. Unternehmen

1. Zahl, Grund- bzw. Stammkapital der Kapitalgesellschaften seit 1981 nach Wirtschaftszweigen

(Stand jeweils 31. Dezember)

Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften und KG a. A. ¹⁾						Gesellschaften mbH ¹⁾					
	1981		1982		1983		1981		1982		1983	
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1,1	1	1,1	1	1,1	214	9,3	231	16,2	243	22,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	34	2 562,7	32	2 579,2	32	2 717,1	141	679,3	151	744,4	151	754,1
Elektrizität-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	30	2 500,6	30	2 574,1	30	2 712,0	83	665,9	89	730,2	92	740,0
Steinkohlenbergbau und -brikett-herstellung, Kokerei	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	4	62,1	2	5,1	2	5,1	58	13,4	62	14,3	59	14,1
Verarbeitendes Gewerbe	140	2 792,4	136	3 135,2	133	3 284,1	10 777	6 675,6	11 346	6 934,8	11 889	7 477,2
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ..	5	164,0	5	174,0	5	174,0	583	693,1	6 04	611,0	622	726,2
Mineralölverarbeitung	1	82,5	1	82,5	1	82,5	17	212,1	15	212,7	16	212,8
Herstellung von Kunststoffwaren	—	—	—	—	—	—	549	279,8	570	408,8	588	434,4
Gummiverarbeitung	—	—	—	—	—	—	23	111,8	25	111,8	25	120,5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	12	46,8	12	20,8	12	21,5	622	152,5	645	159,5	681	169,0
Feinkeramik	9	78,0	9	78,0	9	79,0	66	77,7	68	103,7	70	102,8
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	172,3	3	172,3	3	177,5	105	56,0	108	57,9	113	60,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	1	37,0	1	37,0	1	37,0	368	246,2	409	307,3	429	317,5
NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	—	—	—	—	—	—	84	40,2	83	35,0	83	42,4
Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	—	—	—	—	271	86,0	290	82,8	316	98,1
Maschinenbau	13	540,1	14	659,2	14	769,2	1 344	1 195,2	1 411	997,2	1 509	1 080,6
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	80,5	1	80,5	2	81,1	68	94,4	73	96,3	76	97,7
Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	5	645,3	4	738,3	4	746,3	553	682,5	583	736,4	622	741,5
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	4	8,2	5	8,3	6	8,3
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	6	291,8	7	443,8	7	443,8	1 257	864,5	1 327	896,6	1 401	1 050,8
Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren usw.	1	4,0	2	4,1	1	4,0	642	153,3	697	193,9	752	235,1
Herstellung von EBM-Waren	2	3,2	2	3,2	2	3,2	196	71,0	201	75,8	203	88,2
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	—	—	—	—	—	262	35,6	279	40,7	293	46,5
Holzbe- und -verarbeitung usw.	4	8,0	3	6,9	3	6,9	784	136,3	817	137,7	838	143,6
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	2	6,5	2	6,5	2	6,5	27	195,1	36	298,3	38	298,8
Papier- und Papierverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	5	12,0	5	12,0	5	12,0	894	254,2	937	258,4	972	264,3
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	8	3,1	7	3,1	7	3,7
Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	4	17,9	4	21,1	4	25,1	106	25,9	114	27,0	124	30,4
Textilgewerbe	22	201,5	20	184,1	20	1 88,0	350	209,7	356	226,0	361	241,7
Bekleidungsindustrie	4	83,6	3	77,9	2	77,5	728	86,3	768	100,2	782	93,6
Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	4	29,1	3	53,1	3	53,1
Brauerei, Mälzerei	28	124,4	27	119,1	26	117,6	107	61,7	115	65,9	113	68,4
Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	12	193,0	11	213,6	10	231,3	755	615,0	800	629,6	846	647,3
Baugewerbe	9	117,4	9	117,4	8	161,3	5 837	316,4	6 169	346,6	6 511	386,4
Handel	21	320,9	22	318,6	24	326,9	12 345	1 497,4	13 085	1 621,4	13 964	1 765,2
Großhandel, Handelsvermittlung	20	318,1	20	303,7	22	312,1	8 807	1 126,5	9 346	1 260,2	10 034	1 365,4
Einzelhandel	1	2,8	2	14,9	2	14,9	3 538	370,9	3 739	361,2	3 930	399,8
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14	157,0	14	157,0	14	159,5	1 624	683,3	1 757	699,1	1 842	713,5
Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	2	3,3	2	3,3	2	3,3	3	5,0	3	5,0	4	5,1
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser ..	8	100,8	8	100,8	8	102,9	538	57,2	570	61,0	598	65,0
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3	8,2	3	8,2	3	8,2	47	11,9	49	12,1	49	12,3
Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1	45,0	1	45,0	1	45,0	1 036	609,1	1 135	621,0	1 191	631,1
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	56	1 888,7	57	2 039,7	58	2 199,4	764	228,8	804	241,6	839	237,3
Kreditinstitute	15	1 238,8	18	1 285,6	17	1 365,7	20	172,5	20	180,9	19	170,7
Versicherungsgewerbe	36	636,2	36	753,1	38	832,6	2	0,3	3	0,4	3	0,9
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5	13,7	3	1,0	3	1,0	742	56,0	781	60,3	817	65,7
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	71	527,2	71	601,7	72	657,2	18 041	4 078,3	19 419	4 642,1	20 847	4 948,5
Gastgewerbe	2	2,1	1	2,0	1	2,0	1 154	111,8	1 262	122,1	1 362	147,1
Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	16	230,4	16	242,6	13	37,4	961	213,0	1 001	295,7	1 071	329,6
Wohnungsunternehmen	3	51,9	3	51,9	3	61,9	854	581,2	830	607,7	805	540,2
Grundstücks- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	13	83,1	18	132,9	19	151,9	3 770	391,2	4 343	456,2	4 900	565,9
Beteiligungsgesellschaften	14	134,5	13	152,5	13	375,7	3 219	1 567,1	3 324	1 876,7	3 458	1 962,3
Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	23	25,2	20	19,9	23	28,4	8 083	1 213,8	8 659	1 283,8	9 251	1 403,3
Insgesamt	346	8 367,4	342	8 949,7	342	9 506,5	49 743	14 168,4	52 962	15 246,2	56 286	16 304,3

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen.

2. Kapitalgesellschaften am 31. Dezember 1983 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften und KG a.A. ¹⁾ mit einem Grundkapital von ... DM						Gesellschaften mbH ¹⁾ mit einem Stammkapital von ... DM					
	unter 1 Million		1 Million bis unter 5 Millionen		über 5 Millionen		unter 1 Million		1 Million bis unter 5 Millionen		über 5 Millionen	
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	1	1,1	-	-	238	11,5	5	10,5	-	-
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	6	2,1	4	6,2	22	2 708,8	107	12,7	25	63,9	19	677,6
Elektrizität-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5	2,0	4	6,2	21	2 703,8	52	7,7	21	54,7	19	677,6
Steinkohlenbergbau und -briketter- stellung, Kokerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	1	0,1	-	-	1	5,0	55	4,9	4	9,2	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	24	12,1	46	115,2	63	3 156,7	11 100	847,6	537	1 035,2	252	5 594,3
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	0,6	1	2,0	3	171,4	548	52,4	46	92,2	28	581,6
Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	1	82,5	12	1,8	2	2,5	2	208,5
Herstellung von Kunststoffwaren	-	-	-	-	-	-	547	40,7	27	53,6	14	340,0
Gummiverarbeitung	-	-	-	-	-	-	20	2,6	3	3,4	2	114,5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	6	2,1	5	9,9	1	9,5	651	55,8	24	43,3	6	69,9
Feinkeramik	1	1,0	4	6,4	4	71,6	61	8,9	7	19,9	2	74,0
Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	-	-	-	3	177,5	100	7,5	9	12,3	4	40,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	1	37,0	405	27,4	18	32,7	6	257,5
NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	-	-	-	-	-	-	72	9,6	9	14,8	2	18,0
Stahl- und Leichtmetallbau	-	-	-	-	-	-	302	22,0	9	20,2	5	55,9
Maschinenbau	-	-	3	7,3	11	761,9	1 383	122,0	84	167,0	42	791,6
Herstellung von Büromaschinen, ADV- Geräten und -Einrichtungen usw.	1	0,6	-	-	1	80,5	70	6,1	5	6,6	1	85,0
Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	-	-	-	-	4	746,3	594	33,5	14	26,7	14	681,3
Schiffbau	-	-	-	-	-	-	4	0,1	1	1,2	1	7,0
Elektrotechnik, Reparatur von Haus- haltsgeräten	1	0,1	1	4,6	5	439,1	1 290	95,2	63	124,9	48	830,7
Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren usw.	-	-	1	4,0	-	-	715	40,2	28	56,9	9	138,0
Herstellung von EBM-Waren	1	0,2	1	3,0	-	-	180	13,1	16	29,1	7	46,0
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	-	-	-	-	-	-	281	16,6	10	19,8	2	10,0
Holzbe- und -verarbeitung usw.	-	-	3	6,9	-	-	810	52,2	24	42,4	4	49,0
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	2	6,5	-	-	26	4,0	4	9,2	8	285,6
Papier- und Pappeerarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	1	0,4	3	4,6	1	7,0	929	64,7	34	60,9	9	138,8
Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	4	0,2	3	3,5	-	-
Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	-	-	1	3,1	3	22,0	117	13,2	7	17,3	-	-
Textilgewerbe	1	0,3	8	26,4	11	161,4	320	31,1	30	64,8	11	145,8
Bekleidungsindustrie	-	-	-	-	2	77,5	765	58,4	16	29,9	1	5,3
Zuckerindustrie	-	-	-	-	-	-	1	0,1	-	-	2	53,0
Brauerei, Mälzerei	6	4,2	12	28,4	8	85,0	98	10,4	13	24,4	2	33,6
Übriges Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung	5	2,6	1	2,1	4	226,6	795	58,0	31	56,0	20	533,3
Baugewerbe	1	0,3	1	1,5	6	159,5	6 465	312,2	44	61,3	2	13,0
Handel	10	3,1	6	13,1	8	310,8	13 694	845,0	222	393,6	48	526,5
Großhandel, Handelsvermittlung	10	3,1	5	10,0	7	299,0	9 800	618,9	192	337,9	42	408,5
Einzelhandel	-	-	1	3,1	1	11,8	3 894	226,1	30	55,7	6	118,0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2	1,0	7	17,6	5	140,9	1 808	108,6	27	64,4	7	540,5
Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	1	0,9	1	2,4	-	-	2	0,1	2	5,0	-	-
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	-	-	5	12,7	3	90,2	586	32,3	11	25,7	1	7,0
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1	0,1	1	2,5	1	5,7	47	3,7	2	8,5	-	-
Übriger Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	-	-	-	-	1	45,0	1 173	72,4	12	25,2	6	533,5
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	7	3,0	21	60,2	30	2 136,1	817	39,3	13	27,3	9	170,7
Kreditinstitute	2	1,6	4	7,5	11	1 356,6	6	1,0	7	19,1	6	150,7
Versicherungsgewerbe	2	0,5	17	52,7	19	779,5	3	0,9	-	-	-	-
Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	3	1,0	-	-	-	-	808	37,4	6	8,2	3	20,0
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	28	7,3	27	56,3	17	593,6	20 408	1 080,7	298	529,5	141	3 338,4
Gastgewerbe	-	-	1	2,0	-	-	1 343	60,4	16	32,5	3	54,2
Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	5	0,9	6	13,5	2	23,0	1 046	62,8	14	26,1	11	240,7
Wohnungsunternehmen	1	0,3	1	1,6	1	60,0	723	54,2	54	117,0	28	369,1
Grundstücks- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	8	1,5	4	6,0	7	144,3	4 810	258,3	75	128,6	15	179,2
Beteiligungsgesellschaften	1	1,0	6	14,4	6	360,3	3 362	159,1	46	78,5	50	1 724,8
Übrige Dienstleistungen von Unter- nehmen und Freien Berufen	13	3,6	9	18,8	1	6,0	9 124	486,1	93	146,9	34	770,4
Insgesamt	78	28,9	113	271,2	151	9 206,4	54 637	3 257,5	1 171	2 185,8	478	10 861,0

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen.

3. Bilanzen und Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1979 und 1980

(258 Aktiengesellschaften mit Sitz in Bayern)

Aktiva	1979	1980	Passiva	1979	1980
	Millionen DM			Millionen DM	
Bilanzen					
Anlagevermögen	27 169,1	28 929,3	Grundkapital	5 718,3	5 942,8
dav. Grundstücke und Gebäude	6 903,5	7 073,9	Gesetzliche Rücklagen	1 292,7	1 725,0
Maschinen, Inventar	15 011,0	15 891,4	Andere Rücklagen	2 726,4	3 081,3
im Bau befindl. Anlagen u. Anzhl. auf Anl.	2 305,6	2 497,5	Baukostenzuschüsse	1 311,5	1 410,5
Konzessionen des Anlagevermögens	278,8	273,2	Fremdkapital	25 669,4	27 060,5
Wertpapiere des Anlagevermögens	131,7	111,8	dav. Kurzfristiges	12 139,1	13 139,2
Beteiligungen	2 538,5	3 081,5	dav. Verbindlichkeiten aus Lieferungen		
Umlaufvermögen	18 420,3	19 881,6	und Leistungen	3 064,7	3 168,4
dav. Flüssige Mittel	16 090,3	16 935,5	Akzeptverpflichtungen	345,7	453,9
dar. Kasse, Bankguthaben	1 948,3	1 909,2	kurzfristige Bankkredite	1 583,2	2 000,6
Wechsel, Schecks	187,4	197,8	erhaltene Anzahlungen	4 690,2	4 467,4
Wertpapiere	826,5	903,8	sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 455,3	3 048,9
kurzfristige Forderungen	4 158,1	4 282,5	Langfristiges	13 530,3	13 921,3
Fertigwaren	2 123,4	2 363,5	dav. Anleihen	218,3	201,9
Halbfabrikate	3 941,6	4 344,9	Hypothesen, Darlehen und lang-		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 740,2	2 010,8	fristige Bankverbindlichkeiten	4 947,7	4 807,8
Geleistete Anzahlungen	1 164,8	923,0	Pensionsrückstellungen	3 042,6	3 393,9
Hypothesen und Darlehen	11,4	11,6	andere langfristige Rückstellungen	3 555,5	3 956,5
sonstige langfristige Forderungen	1 573,5	1 913,6	sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 766,2	1 561,2
sonstige Aktiva	745,1	1 020,9	Wertberichtigungen auf Anlagen	8 675,8	9 400,8
Ausstehende Einlagen	15,3	17,2	auf Forderungen	160,0	167,6
Eigene Aktien	15,1	17,6	Sonstige Passiva	51,7	49,8
Bilanzverlust	503,3	563,3	Bilanzgewinn	517,3	570,4
Bilanzsumme	46 123,1	49 408,7	Bilanzsumme	46 123,1	49 408,7

Erfolgsrechnungen

Erträge			Aufwendungen		
Umsatzerlöse	44 316,0	47 908,5	Löhne, Gehälter	8 477,0	9 220,3
Erhöhung der Vorräte	616,9	931,6	Soziale Abgaben	1 332,6	1 451,5
Minderung der Vorräte	80,1	398,2	Sonstige soziale Aufwendungen	488,7	601,7
Aktiviert. Eigenleistungen	197,7	214,6	Abschreibungen auf Sachanlagen	2 244,1	2 428,6
Gesamtleistungen	45 050,5	48 656,5	Abschreibungen auf Beteiligungen	8,3	48,3
abzüglich Materialverbrauch	25 306,1	27 675,8	Abschreibungen auf sonstige Anlagevermögen ..	0,9	1,9
Roherträge	19 744,4	20 980,7	Sonstige Abschreibungen und Wert-		
Erträge aus Beteiligungen	268,0	332,9	berichtigungen	4,1	6,4
Erträge aus Wertpapieren	28,3	33,2	Verluste aus Veräußerungen von Anlagevermögen	24,3	27,2
Zinserträge	254,8	308,4	Zinsaufwendungen	607,2	652,4
Erträge aus Veräußerungen des Anlagevermögens	242,1	238,8	Steuern vom Einkommen, Ertrag aus Vermögen	1 530,4	1 570,3
Auflösungen von Wertberichtigungen u. Rückstell.	206,9	265,3	Sonstige Steuern	1 276,9	1 241,9
Sonstige Erträge	890,8	994,1	Vermögensabgaben	18,8	6,2
Jahresfehlbeträge ¹⁾	542,7	591,7	Sonstige Aufwendungen	4 937,4	5 093,5
Entnahme aus Rücklagen	39,4	28,7	Jahresüberschuß ¹⁾	825,9	896,6
			Zuführung an Rücklagen	308,6	326,2

¹⁾ Gewinn bzw. Verlust ohne Zuführung an bzw. Entnahmen aus Rücklagen, einschl. Verlust- bzw. Gewinnvorräte.

4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1977

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neugründungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapital- erhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Konkurse, Fusionen, Umwandlungen und Sonstige		Kapital- herabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM

Aktiengesellschaften und KG a.A.

1977	9	13 122	49	621 653	–	–	8	44 150	6	79 204	1	12 500
1978	12	14 186	31	358 828	1	1 000	7	23 050	1	450	1	404 300
1979	12	49 350	43	385 878	2	75 125	5	101 800	4	55 280	1	100
1980	12	28 975	53	281 748	–	–	8	42 517	4	9 659	1	60 000
1981	9	16 852	35	338 312	1	100	12	21 222	3	11 282	1	9 000
1982	12	29 120	43	553 483	1	112 000	15	24 965	6	81 400	2	5 902
1983	9	129 452	56	507 282	1	3 030	10	63 460	3	19 500	–	–

Gesellschaften mbH

1977	5 358	277 053	606	672 514	105	49 967	994	62 413	20	17 381	100	18 431
1978	6 467	396 401	793	503 871	95	10 905	1 067	142 362	24	40 824	121	43 485
1979	7 021	471 645	906	852 792	94	65 295	1 063	85 385	26	39 500	123	27 893
1980	7 040	336 397	1 061	984 288	105	194 810	1 277	140 434	28	17 272	131	100 521
1981	6 462	504 686	2 072	1 240 345	105	129 488	1 413	395 105	23	28 473	160	35 579
1982	5 043	693 785	1 830	884 535	99	28 764	1 731	17 147,1	30	244 980	183	112 497
1983	5 393	448 380	2 034	767 542	118	111 209	1 985	224 590	23	23 111	198	20 924

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

5. Bilanzen kommunaler Eigenbetriebe seit 1973

Bilanzposten	Wirtschaftsjahr							
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Anzahl der erfaßten Bilanzen	202	182	169	167	164	168	170	179
Aktiva (Millionen DM)								
Anlagevermögen netto	9 620,4	10 360,1	11 205,4	12 217,7	12 742,4	13 762,6	14 316,9	15 381,6
Umlaufvermögen	2 538,8	2 057,3	2 672,9	2 981,2	3 261,3	3 591,6	4 368,0	4 846,8
dav. Vorräte	303,8	387,5	515,6	602,9	701,2	839,9	1 035,1	1 344,1
Kurzfristige Forderungen	1 551,8	1 377,6	1 623,4	1 782,2	1 888,9	2 036,5	2 567,4	2 956,1
Langfristige Forderungen	474,8	0,1	–	–	–	–	–	–
Flüssige Mittel	208,4	292,1	533,9	596,1	671,2	715,2	765,4	546,6
Sonstige Aktiva	73,1	71,2	67,9	58,0	49,9	44,6	40,6	40,1
Reinverluste	144,2	123,9	137,5	87,1	84,0	108,6	153,9	225,8
Bilanzsumme	12 376,5	12 612,5	14 083,7	15 344,0	16 137,6	17 507,4	18 879,4	20 494,3
Passiva (Millionen DM)								
Eigenkapital	3 444,3	3 251,5	3 488,3	3 864,9	4 140,6	4 544,2	5 005,4	5 451,7
dav. Stammkapital	2 623,8	2 458,7	2 613,5	2 821,8	2 986,5	3 175,2	3 360,1	3 608,9
Offene Rücklagen	753,0	761,7	843,7	1 019,7	1 134,2	1 355,7	1 699,5	1 956,5
LAG-Rücklagen	61,8	31,1	24,2	16,0	8,5	1,7	–	–
Gewinn abzüglich Verlustvortrag	5,7	3,8	6,9	7,4	11,4	11,6	–54,2	–113,7
Bauzuschüsse	1 077,9	1 293,7	1 393,9	1 513,8	1 660,5	1 840,7	760,4	777,6
Sonderwertberichtigungen	16,2	–	10,8	11,5	11,8	12,6	12,9	16,2
Rückstellungen	1 167,9	1 975,5	2 286,3	2 547,1	2 762,2	3 103,8	3 649,1	4 043,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 399,7	1 764,0	1 915,3	2 167,8	2 446,6	2 572,1	2 899,2	3 457,8
Langfristige Verbindlichkeiten	4 148,2	4 210,7	4 849,1	5 050,7	4 923,7	5 234,3	6 333,5	6 429,3
Sonstige Passiva	10,4	4,7	10,2	10,9	34,5	36,2	39,0	153,1
Reingewinne	111,9	108,6	129,8	177,3	157,7	163,5	179,9	164,9
Bilanzsumme	12 376,5	12 612,5	14 083,7	15 344,0	16 137,6	17 507,4	18 879,4	20 494,3

Ausgewählte Positionen aus den Erfolgrechnungen (Millionen DM)

Aufwand									
Personalaufwand ¹⁾	1 319,0	1 512,1	1 684,5	1 679,5	1 771,8	1 927,3	2 041,9	2 167,3	
Abschreibungen auf Sachanlagen ²⁾	766,7	833,9	908,5	961,0	1 081,9	1 143,1	1 344,9	1 363,2	
Ausweispflichtige Steuern	276,7	245,7	308,9	366,8	385,3	503,0	535,4	444,2	
Zinsaufwendungen	322,9	377,6	389,7	400,5	392,7	374,9	373,7	421,9	
Ertrag									
Vergleichbare Jahresroherträge	3 009,7	3 293,6	3 812,3	4 030,5	4 158,1	4 670,3	5 018,3	4 958,7	
Übrige Erträge	332,4	341,2	341,5	458,2	548,7	512,5	696,6	723,1	
Freiwillige soziale Aufwendungen ³⁾	221,6	290,4	363,9	282,4	325,6	374,0	385,8	395,3	

¹⁾ Löhne, Gehälter, gesetzliche soziale Abgaben. – ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. – ³⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

6. Gewerbliche und landwirtschaftliche Genossenschaften seit 1979

Art der Genossenschaft	Genossenschaften ¹⁾					Mitglieder ¹⁾				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
Gewerbliche Genossenschaften (Schulze-Delitzsch)										
Kreditgenossenschaften										
(Volksbanken)	95	94	94	94	90	288 303	295 552	300 628	305 716	317 490
Handwerksgenossenschaften	70	70	69	69	64	15 042	14 648			13 766
Produktionsgenossenschaften	7	5	5	5	5	286	233	} 65 800	} 67 214	} 187
Handelsgenossenschaften	28	27	26	26	24	14 803	14 561			
Sonstige Genossenschaften	47	46	53	53	56	31 791	33 638			39 147
Insgesamt	247	242	247	247	239	350 225	358 632	366 428	372 930	385 639
Landwirtschaftliche Genossenschaften (Bayerischer Raiffeisenverband e.V.)										
Kreditgenossenschaften	1 112	1 046	993	962	942	1 155 633	1 172 057	1 190 224	1 228 022	1 287 819
Warengenossenschaften	910	883	848	816	794	266 848	253 087	248 614	241 505	239 472
Betriebsgenossenschaften	234	232	224	221	221	118 682	117 853	115 584	114 656	110 147
Insgesamt	2 256	2 161	2 065	1 999	1 957	1 541 163	1 542 997	1 544 422	1 584 183	1 637 438

¹⁾ Bestandszahlen am Jahresende.

B. Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen vom 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 erstreckten sich auf die Arbeitsstätten in fast allen Wirtschaftsbereichen und vermitteln ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft.

Als **Arbeitsstätte** galt jede örtliche Einheit, in der am Stichtag der Erhebung mindestens eine Person (einschließlich des Inhabers oder Leiters) regelmäßig tätig war. Demnach war für jede Niederlassung, gleichgültig, ob es sich um eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder um einen Hilfsbetrieb handelte, ein besonderer Arbeitsstättenbogen auszufüllen. Land- oder forstwirtschaftliche Betriebe waren nur insoweit zu erfassen, als sie bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb galten. Nicht in den Bereich der Arbeitsstättenzählung fielen die privaten Haushalte.

Als **Beschäftigte** wurden alle am Zählungstichtag in der Arbeitsstätte tätigen Personen, und zwar tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer (Beamte, Richter, Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre) gezählt.

Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 und 1970 nach Regierungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen

– Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 6. Juni 1961 und am 27. Mai 1970, Gebietsstand 1. Januar 1984 –

Nr. der Systematik ¹⁾	Gebiet Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten		Beschäftigte				Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegenüber 1961 in %	
		1961	1970	insgesamt		weiblich		Arbeitsstätten	Beschäftigte
				1961	1970	1961	1970		
Nach Regierungsbezirken									
	Oberbayern	156 787	132 591	1 192 781	1 388 350	449 850	515 008	- 15,4	16,4
	Niederbayern	46 391	40 417	265 959	298 494	90 497	108 428	- 12,9	12,2
	Oberpfalz	40 935	35 241	290 061	321 420	99 418	117 110	- 13,9	10,8
	Oberfranken	55 922	47 239	422 542	430 154	164 095	169 156	- 15,5	1,8
	Mittelfranken	68 938	57 812	613 913	658 605	232 164	249 212	- 16,1	7,3
	Unterfranken	51 968	44 097	376 497	416 349	124 163	142 237	- 15,1	10,6
	Schwaben	69 153	59 958	502 609	563 553	188 774	211 480	- 13,3	12,1
	Bayern	490 094	417 355	3 664 362	4 076 925	1 348 961	1 512 631	- 14,8	11,3
Nach kreisfreien Städten und Landkreisen									
	Großstädte	117 173	92 481	1 295 057	1 410 859	485 244	524 516	- 21,1	8,9
	Übrige kreisfreie Städte	53 065	44 443	563 766	605 640	205 996	222 111	- 16,2	7,4
	Landkreise	319 856	280 431	1 805 539	2 060 426	657 721	766 004	- 12,3	14,1
Nach Wirtschaftsabteilungen									
0	Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei ²⁾	5 761	1 999	17 587	8 497	7 251	2 468	- 65,3	- 51,7
1	Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	1 806	1 738	46 409	41 859	4 804	5 475	- 3,8	- 9,8
2	Verarbeitendes Gewerbe	131 814	96 322	1 657 633	1 826 525	619 744	660 520	- 26,9	10,2
3	Baugewerbe	29 377	28 548	352 281	395 902	16 684	24 036	- 2,8	12,4
1-3	Produzierendes Gewerbe	162 997	126 608	2 056 323	2 264 286	641 232	690 031	- 22,3	10,1
4	Handel	150 353	125 955	557 199	572 261	279 487	289 621	- 16,2	2,7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	23 176	21 768	238 288	228 837	36 957	40 981	- 6,1	- 4,0
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	10 679	12 672	74 913	111 707	31 567	49 525	18,7	49,1
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	109 524	102 656	364 465	402 890	206 969	230 546	- 6,3	10,5
4-7	Private Dienstleistungen	293 732	263 051	1 234 865	1 315 695	554 980	610 673	- 10,4	6,5
8	Organisationen ohne Erwerbs- charakter ³⁾	9 710	9 187	61 941	77 959	40 316	51 789	- 5,4	25,9
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	17 894	16 510	293 646	410 488	105 182	157 670	- 7,7	39,8
0-9	Bundesgebiet	2 584 134	2 288 439	23 011 339	24 406 888	7 711 874	8 490 731	- 11,4	6,1
	Anteil Bayerns am Bundesgebiet in % ...	19,0	18,2	15,9	16,7	17,5	17,8	.	.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige. – ²⁾ Nur soweit in den Erhebungsbereich der AZ fallend. – ³⁾ Private Haushalte, die ebenfalls in diesen Bereich der „Grundsystematik“ gehören, werden von der AZ nicht erfaßt. – ⁴⁾ Ohne Vertretung fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungskräfte u. ä.

A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

1. Berichtskreis

Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, d. h. Betriebe sowohl der Industrie als auch des Handwerks. Abweichend von der vorgenannten Erfassungsgrenze liegt bei den folgenden Wirtschaftszweigen die Abschneidegrenze „10 oder mehr Beschäftigte“ zugrunde:

2512 – Gewinnung von Natursteinen, a. n. g.; 2516 – Gewinnung von Sand, Kies; 2591 – Herstellung von Transportbeton; 6816 – Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a. n. g.; 6825 – Obst- und Gemüseverarbeitung; 6847 – Talgsmelzen, Schmalzsiedereien; 6856 – Fischverarbeitung; 6872 – Mälzerei; 6873 – Alkoholfabrikation; 6875 – Herstellung von Spirituosen; 6879 – Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden; 6889 – Herstellung von Futtermitteln. Beim Wirtschaftszweig 5311 – Säge- und Hobelwerke werden alle Betriebe mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1000 m³ Rundholz erfaßt.

2. Darstellung der Ergebnisse

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtlicher Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse wird bei den Beschäftigten und Umsätzen zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Bei der Darstellung nach hauptbeteiligten Zweigen werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes – gemessen an der Zahl der Beschäftigten – liegt. Bei der Aufbereitung nach beteiligten Zweigen (fachliche Betriebsteile) werden die Beschäftigten und die Umsätze kombinierter Betriebe auf diejenigen Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile – ihrer Produktion entsprechend – zuzurechnen sind. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der „Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“.

3. Begriffsbestimmungen

Unternehmen: Rechtliche Einheiten einschl. ihrer Zweigniederlassungen (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften) sowie Einbetriebsunternehmen.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen (z. B. auch Direktoren, Auszubildende, bezahlte mithelfende Familienangehörige), ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Auszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden u. dgl. Unberücksichtigt bleiben ausgefallene oder versäumte Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt werden.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Lohnsummen enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z. B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuß, Spesersatz).

Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Gehaltssummen.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschließlich Reparaturen, Lohnarbeiten, Montage- und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden. Gewisse Ungenauigkeiten in der regionalen Zuordnung des Umsatzes können dadurch eintreten, daß – vor allem bei Großunternehmen – die Umsatzangaben von Zweigbetrieben nur von der Hauptniederlassung gemeldet werden.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, mit Empfängern in der DDR und in Berlin (West und Ost) sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Bruttoproduktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschließlich berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Energieverbrauch: Für die Umrechnung der Kohle- bzw. Heizölarten werden entsprechend dem Heizwert (29,3076 GJ/t) folgende Faktoren verwendet: Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,27; Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechoslowakische Hartbraunkohle = 0,5; Heizöl leicht = 1,46; Heizöl schwer = 1,4.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas-, Dampferzeugung usw.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas) und Erdgas einschl. Erdölgas.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschließlich Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

2. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe seit 1980 nach

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen

Table with 10 columns: Nr. der Systematik, Hauptgruppe Gruppe bzw. Zweig, and 8 columns for years 1980-1983 under 'Betriebe' and 'Beschäftigte' sub-sections. Includes rows for Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe, and Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe.

hauptbeteiligten Wirtschaftsgruppen und -zweigen

20 oder mehr Beschäftigten)

Table with 14 columns: 4 columns for years 1980-1983 under 'darunter Arbeiter', 4 columns for years 1980-1983 under 'Arbeiterstunden', 4 columns for years 1980-1983 under 'Löhne', and 1 column for 'Nr. der Systematik'. Includes rows for Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe, and Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – 2) Einschl. Bergbau.

3. Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 nach ausgewählten

(Betriebe von Unternehmen mit im

Table with columns for systematics (Nr. der Systematik), main groups (Hauptgruppe), and sub-groups (Ausgewählte Gruppe bzw. Zweig) across various industries like Grundstoff-, Investitionsgüter-, and Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe.

hauptbeteiligten Wirtschaftsgruppen bzw. -zweigen und nach Regierungsbezirken

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Table with columns for systematics (Nr. der Systematik), main groups (Hauptgruppe), and sub-groups (Ausgewählte Gruppe bzw. Zweig) across various industries, showing employee counts (Beschäftigte) by region (Bayern, Oberbayern, etc.).

1) Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – 2) Einschl. Bergbau.

4. Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1983 nach ausgewählten Gruppen und nach Größenklassen

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Nr. der Systematik ¹⁾	Hauptgruppe Gruppe	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 oder mehr
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	2 343	1 240	550	244	146	101	62
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ..	906	391	296	127	50	37	5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke ..	27	.	.	4	6	3	5
29	Gießerei ..	74	4	34	14	10	6	6
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen) ..	18	.	6	5	.	.	–
40	Chemische Industrie ..	256	13	79	60	48	25	31
53	Holzbearbeitung ..	917	813	77	14	8	.	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung ..	33	.	8	6	6	12	4
59	Gummiverarbeitung ..	31	6	6	3	5	7	4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 738	189	1 067	541	414	288	239
3025	Stahlverf., a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung ..	90	.	36	24	13	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ..	195	18	82	35	35	15	10
32	Maschinenbau ..	783	34	280	170	132	101	66
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw. ..	358	33	172	66	35	20	32
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten ..	641	39	173	122	115	95	97
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren ..	265	31	147	44	17	19	7
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren ..	357	24	164	72	63	22	12
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	3 455	307	1 475	796	454	331	92
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ..	221	20	97	52	36	.	.
51	Feinkeramik ..	94	3	19	12	14	26	20
52	H. und Verarbeitung von Glas ..	94	7	35	14	11	19	8
54	Holzverarbeitung ..	572	46	277	127	75	39	8
56	Papier- und Pappeerarbeitung ..	177	14	65	44	28	22	4
57	Druckerei, Vervielfältigung ..	405	26	221	84	35	28	11
58	Herstellung von Kunststoffwaren ..	404	34	172	95	53	41	9
61,62	Ledererzeugung und -verarbeitung ..	151	18	57	.	.	.	.
63	Textilgewerbe ..	365	31	110	78	70	57	19
64	Bekleidungsindustrie ..	972	108	422	247	117	70	8
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 027	116	478	224	123	66	20
	Insgesamt	9 563	1 852	3 570	1 805	1 137	786	413
			davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	173 794	9 201	17 373	16 882	20 819	31 019	78 500
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ..	43 072	3 639	9 234	8 575	6 860	10 571	4 193
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke ..	11 463	.	.	341	921	1 018	8 897
29	Gießerei ..	11 766	40	1 103	1 059	1 547	1 621	6 396
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen) ..	1 569	.	175	388	.	.	–
40	Chemische Industrie ..	63 792	122	2 708	4 200	6 866	8 402	41 494
53	Holzbearbeitung ..	13 231	5 249	2 291	952	1 183	.	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung ..	8 868	.	.	559	846	3 605	3 801
59	Gummiverarbeitung ..	7 222	47	188	199	691	2 072	4 025
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	674 507	2 368	34 849	37 734	58 106	89 241	452 209
3025	Stahlverf., a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung ..	8 109	.	1 162	1 591	1 685	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ..	25 509	162	2 669	2 591	4 745	4 293	11 049
32	Maschinenbau ..	178 736	478	9 292	11 855	19 041	31 188	106 882
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw. ..	131 105	448	5 480	4 491	4 835	6 812	109 039
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten ..	218 121	412	5 711	8 708	16 423	29 586	157 281
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren ..	26 904	422	4 635	3 077	2 382	5 937	10 451
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren ..	34 895	285	5 487	4 888	8 418	6 196	9 621
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	346 051	3 344	47 853	55 590	62 170	100 883	76 211
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ..	16 568	227	3 001	3 477	5 132	.	.
51	Feinkeramik ..	27 226	30	643	890	2 011	9 058	14 594
52	H. und Verarbeitung von Glas ..	17 036	79	1 189	974	1 420	6 483	6 891
54	Holzverarbeitung ..	46 844	520	8 867	9 003	10 767	11 040	6 647
56	Papier- und Pappeerarbeitung ..	18 766	200	2 041	3 095	3 876	6 151	3 403
57	Druckerei, Vervielfältigung ..	34 401	299	6 973	5 817	4 812	8 013	8 487
58	Herstellung von Kunststoffwaren ..	40 866	441	5 657	6 506	7 232	13 015	8 115
61,62	Ledererzeugung und -verarbeitung ..	15 465	208	1 885	.	.	.	.
63	Textilgewerbe ..	55 232	313	3 729	5 526	9 319	17 687	18 658
64	Bekleidungsindustrie ..	73 547	1 027	13 868	17 182	15 387	20 696	5 387
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	86 992	1 418	15 733	15 721	17 199	20 334	16 587
	Insgesamt	1 281 344	16 331	115 808	125 927	158 294	241 477	623 507

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – ²⁾ Einschl. Bergbau.

5. Produktion des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes seit 1982 nach ausgewählten Güterklassen

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Systematik-Nr.)	Güterklasse	Bayern		Bundesgebiet		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 1983 in %
		1982	1983	1982	1983	
		Bruttoproduktionswert in 1000 DM				
Bergbauliche Erzeugnisse						
2121	Erdöl, roh	107 353	87 188	.	.	.
Mineralölerzeugnisse						
2213	Kraftstoffe	2 541 731	2 547 589	17 198 826	14 684 668	17,3
2217	Heizöle	3 088 492	2 564 226	17 733 543	12 803 837	20,0
2231	Flüssiggas	243 747	237 468	.	.	.
2235	Andere Raffineriegase	233 123	275 468	.	.	.
2252	Schmieröle	19 881	24 725	1 331 872	1 307 877	1,9
2273	Bitumen und Bitumenemulsionen	178 986	174 286	1 032 241	961 928	18,1
2277	Petrokokk	89 571	89 728	268 620	1 717 84	52,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel						
2511	Natursteine	304 059	319 467	1 350 526	1 359 318	23,5
2516	Sand und Kies	428 376	420 123	1 627 850	1 604 680	26,2
2517	Tonerdehaltige Rohstoffe (Ton und Kaolin)	85 216	85 899	200 097	194 185	44,2
2518	Quarzit, Feldspat und Pegmatit	22 789	23 846	36 866	37 475	63,6
2519	Andere rohe und gebrochene Natursteine sowie unbearbeitete Erden	13 799	15 286	40 562	42 110	36,3
2527	Andere bearbeitete Natursteine	342 845	352 084	641 428	651 226	54,1
2531	Zement und zementähnliche Bindemittel	562 792	613 709	3 071 072	3 253 651	11,8
2532	Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	107 215	105 044	859 081	887 973	11,8
2533	Erzeugnisse aus Gips	111 574	119 235	506 766	556 880	21,4
2535	Mörtel und Edelputz	137 596	181 557	447 621	522 154	34,8
2536	Transportbeton	713 386	822 734	3 282 954	3 615 842	22,8
2541	Ziegeleierzeugnisse	506 099	554 869	1 445 580	1 552 267	35,7
2542	Keramische Spaltplatten und Spaltriegeln	220 173	196 714	556 661	501 605	39,2
2547	Feuerfeste Erzeugnisse	161 929	176 149	1 756 311	1 850 941	9,5
2551	Kalksandsteine	37 920	32 813	450 829	516 133	6,4
2554	Betonzeugnisse für den Hochbau	564 512	640 536	2 471 388	2 763 655	23,2
2557	Betonzeugnisse für den Tiefbau	255 263	266 157	1 527 573	1 551 588	17,2
2559	Betonzeugnisse für andere Zwecke	54 086	51 829	149 465	149 135	34,8
2564	Dämm-, Leichtbauplatten und ähnliche Erzeugnisse	70 355	78 310	143 080	159 995	48,9
2565	Asbestzementwaren	138 685	160 531	636 211	765 760	21,0
2566	Mineralische Isoliermittel und Filter	149 875	149 208	522 179	505 521	29,5
2573	Asbestspinnstoffwaren	16 558	16 559	63 574	56 144	29,5
2581	Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	68 692	70 242	447 641	434 680	16,2
2597	Montagen	18 486	17 181	78 275	77 963	22,0
Eisen und Stahl						
2712	Ferrollegierungen	184 857	144 583	.	.	.
2715	Walzstahl, unlegiert und legiert (auch plattiert)	481 314	531 973	24 239 245	23 678 098	2,2
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug						
2811	Leichtmetalle und deren Legierungen	403 750	468 939	.	.	.
2813	Schwermetalle und deren Legierungen	247 896	245 133	.	.	.
2841	Halbzeug aus Aluminium und Aluminiumlegierungen	199 229	270 635	5 201 283	6 044 501	4,5
2843	Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	1 028 960	1 068 677	5 397 023	5 949 390	18,0
Gießereierzeugnisse						
2912	Gußeisen mit Lamellengraphit (nicht legiert und legiert)	381 837	385 119	4 847 484	4 742 076	8,1
2913	Gußeisen mit Kugelgraphit (nicht legiert und legiert)	195 520	194 576	1 842 774	1 852 415	10,5
2914	Stahlguß (nicht legiert und legiert)	34 450	37 505	1 899 715	1 549 306	2,4
2951	Leichtmetallformguß	392 695	412 415	3 258 476	3 339 130	12,4
2954	Schwermetallformguß	54 912	49 632	1 079 288	1 020 459	4,9
Erzeugnisse der Zlehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung						
3017	Drahterzeugnisse	199 696	219 058	2 787 796	2 953 312	7,4
3021	Gesensschmiedestücke, Freiformschmiedestücke bis 125 kg Rohgewicht	61 448	67 128	3 814 872	3 563 589	1,9
3022	Kaltfließpreßteile, Preß-, Zieh- und Stanztteile aus Stahl	74 189	72 983	1 768 494	1 716 388	4,2
3023	Federn aus Stahl und NE-Metall	106 457	111 097	1 524 221	1 467 441	7,6
3024	Ketten aus Stahl und NE-Metall	14 167	13 156	458 262	429 856	3,1
3025	Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metall	215 700	226 164	3 822 499	3 821 408	5,9
3027	Eisen- und Stahlpulver, Erzeugnisse aus Sintermetall	92 559	94 153	.	.	.
3029	Oberflächenveredlung und Härtung	210 620	227 062	1 654 252	1 783 288	12,7
3099	Schweißerei-, Schlosserei-, Dreherei- und ähnliche Arbeiten	124 913	121 161	551 575	550 019	22,0
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge						
3111	Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	409 635	447 642	3 145 887	3 050 424	14,7
3119	Bauelemente, Schalungsgerüste und Kleinkonstruktionen	637 746	676 469	3 418 662	3 562 736	19,0
3155	Ortsfeste Behälter über 100 m³ Fassungsvermögen, Kesselschmiedeerzeugn.	87 631	85 625	1 006 564	852 949	10,0
3157	Heizkessel für Warmwasserheizungsanlagen	46 887	40 134	725 300	734 798	5,5
3173	Schienengebundene Wagen	113 914	78 678	961 605	944 358	8,3
3199	Baustellenarbeiten (auch im Tagelohn)	414 477	418 845	5 552 162	5 856 127	7,2
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)						
3211	Metalbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	1 041 128	1 068 672	6 705 495	6 529 849	16,4
3212	Metalbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	341 855	343 073	3 090 784	2 868 343	12,0
3215	Gießereimaschinen	42 221	45 492	436 659	444 779	10,2
3216	Prüfmaschinen	24 909	19 208	509 109	537 832	3,6
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	156 165	170 873	1 848 649	1 878 416	9,1
3218	Maschinen- und Präzisionswerkzeuge für die Metallbearbeitung	503 519	523 416	3 649 139	3 710 695	14,1
3219	Schweißgeräte und -maschinen	16 684	17 660	366 928	337 142	5,2
3222	Verbrennungsmotoren mit Fremdzündung (Hub- u. Rotationskolbenmotoren)	30 246	35 050	99 115	102 089	34,3
3223	Verbrennungsmotoren mit Selbstzündung (Dieselmotoren)	669 900	651 732	4 101 417	3 637 127	17,9

) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

5. Produktion des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes seit 1982 nach ausgewählten Güterklassen

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Systematik-Nr.)	Güterklasse	Bayern		Bundesgebiet		Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %
		1982	1983	1982	1983	
		Bruttoproduktionswert in 1000 DM				
3227	Dampfturbinen	272 605	564 801	1 145 062	1 683 865	33,5
3231	Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge, -bremsen	406 299	407 430	2 048 079	2 101 394	19,6
3232	Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	405 477	394 340	2 889 337	2 891 615	13,4
3233	Gewerbliche Kühlmöbel u. -geräte, Kältemasch. u. -anlagen, Wärmepumpen	950 295	1 054 944	1 871 442	1 984 683	53,2
3234	Flüssigkeitspumpen	766 324	735 023	3 271 331	3 174 837	23,2
3235	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	510 086	586 597	2 930 850	3 198 089	18,3
3236	Baummaschinen	688 392	686 125	4 888 442	4 579 112	15,0
3237	Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	442 451	411 791	1 947 995	1 730 973	23,8
3239	Trocknungsanlagen und -maschinen	63 237	52 190	997 612	901 154	5,8
3241	Landmaschinen	409 272	440 274	3 326 701	3 538 045	12,4
3242	Landwirtschaftliche Förder- und Transportmittel	157 856	169 964	409 165	445 916	38,1
3244	Ackerschlepper (auch einachsige Motorgeräte)	942 937	951 777	4 017 398	4 403 606	21,6
3245	Nahrungsmittelmaschinen	203 329	209 978	1 974 830	1 934 469	10,9
3246	Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	129 556	182 726	1 689 369	1 844 939	9,9
3247	Verpackungsmaschinen	371 958	421 506	2 475 866	2 622 087	16,1
3251	Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie	315 725	313 741	2 279 806	2 179 652	14,4
3252	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	152 559	119 451	1 247 768	1 189 807	10,0
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken, Regalbediengeräte, Hubwerke usw.	173 618	231 255	2 642 863	2 226 233	10,4
3256	Serienhebezeuge (einschl. handbetriebener Krane)	102 606	112 452	946 080	948 366	11,9
3257	Flurförderzeuge	420 881	442 270	1 427 063	1 444 046	30,6
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	130 025	191 113	2 212 543	2 139 777	8,9
3259	Aufzüge (auch maschinelle Einrichtungen für Theaterbühnen)	151 595	172 639	1 022 591	1 023 114	16,9
3261	Papier- und Druckereimaschinen	621 850	743 371	5 765 850	5 991 148	12,4
3263	Waren- und Leistungsautomaten	42 501	36 913	558 707	470 051	7,9
3264	Waagen	95 533	87 288	708 011	695 403	12,6
3265	Textilmaschinen	485 149	537 219	2 867 982	3 028 918	17,7
3266	Zubehörteile für Textilmaschinen	81 886	85 579	6 424 92	6 20 305	13,8
3267	Nähmaschinen	49 458	53 483	740 303	766 596	7,0
3268	Wäscherei- und verwandte Maschinen für gewerbliche Zwecke	92 402	111 630	330 304	341 729	32,7
3272	Armaturen	569 035	570 615	6 309 525	6 522 456	8,7
3275	Geräte für öhydraulische Anlagen und pneumatische Steuerungen	271 228	248 508	1 366 325	1 335 687	18,6
3276	Zahnräder und Getriebe	1 125 482	1 178 951	3 387 041	3 355 609	35,1
3277	Wälzlager	2 080 474	1 941 897	3 382 807	3 184 030	61,0
3278	Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	111 176	113 757	1 264 209	1 244 315	9,1
3279	Anderer Maschinenbauerzeugnisse	463 781	522 568	2 675 249	2 518 157	20,8
3295	Reparaturen	284 763	317 938	2 290 648	2 364 671	13,4
3296	Lohnveredlungsarbeiten	39 102	34 903	324 995	323 492	10,8
3297	Montagen	258 494	270 469	2 832 202	2 925 076	9,2
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)						
3331	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen- und Kraffradmotoren	1 650 922	1 902 792	8 177 082	8 371 278	22,7
3332	Rahmen, Räder und Felgen für Kraftwagen	151 163	145 705	1 480 956	1 456 821	10,0
3333	Triebwerksteile und Lenkungen für Kraftwagen und -räder	784 687	855 533	6 482 335	6 925 010	22,6
3334	Kühler, Bremsaggregate, Stoßdämpfer u. ä. Teile für Kraftwagen, -räder	683 788	710 225	3 146 372	3 139 897	12,4
3335	Anderer Kraftwagensteile	698 282	777 277	3 758 311	3 876 108	20,1
3337	Kraftwagenzubehör, a.n.g.	561 977	600 595	3 865 500	3 999 600	15,0
3341	Karosserien und Aufbauten für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen	761 769	687 308	3 369 480	3 416 808	20,1
3345	Kraftwagenanhänger	342 868	359 474	2 326 224	2 133 023	16,9
3373	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraffräder, a.n.g.	31 473	26 860	112 399	105 717	25,4
3376	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder und Kindersportfahrzeuge	123 561	115 777	476 662	497 314	23,3
3381	Kinderwagen	61 587	57 211	89 972	86 804	65,9
3387	Anhänger für landwirtschaftliche Zwecke u. a. Gespannfahrzeuge	56 953	67 358	145 588	154 484	43,6
3395	Reparaturen	769 723	786 676	6 065 842	5 975 556	13,2
3397	Montagen	11 583	14 585	39 868	51 373	28,4
3398	Lackierungen an Straßenfahrzeugen	14 378	12 616	107 586	112 111	11,3
Elektrotechnische Erzeugnisse						
3611	Elektromotoren und -generatoren	1 095 176	1 164 341	5 267 972	5 084 444	22,9
3612	Transformatoren	589 588	614 793	1 769 998	1 790 731	34,3
3613	Stromrichter	323 697	333 908	949 912	985 199	33,9
3617	Starkstromkondensatoren	95 874	90 129	237 003	235 557	38,3
3621	Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	127 758	139 774	1 748 948	1 611 264	8,7
3622	Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	971 201	960 315	4 534 586	4 492 421	21,4
3623	Installationsgeräte bis 1000 V	665 633	749 757	2 373 367	2 638 981	28,4
3624	Elektrorohre	55 398	61 491	105 133	112 136	54,8
3625	Isolierte Drähte und Leitungen	792 920	881 174	2 952 253	3 167 100	27,8
3626	Kabel	362 732	352 258	2 592 178	2 560 328	13,8
3628	Freileitungsarmaturen	46 147	47 122	119 168	118 239	39,9
3631	Elektrowerkzeuge bis 2 kW	18 246	20 355	1 433 675	1 507 297	1,4
3632	Elektroschweiß- und -lötlgeräte	256 107	226 960	888 209	777 672	29,2
3633	Elektrochemische und elektrophysikalische Geräte und Einrichtungen	101 893	105 240	370 754	350 785	30,0
3634	Elektrische Industrieöfen	19 032	21 471	599 659	571 241	3,8
3635	Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	916 902	854 160	3 107 045	3 093 116	27,6
3636	Gewerbliche Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	53 232	51 313	122 234	148 211	34,6
3637	Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	921 246	959 257	2 804 690	2 827 273	33,9
3639	Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	471 592	377 071	2 176 224	2 178 733	17,3
3641	Elektrische Leuchten	454 499	468 415	2 332 645	2 505 373	18,7
3644	Elektrische Glühlampen	150 802	156 092	670 335	691 308	22,6
3647	Entladungslampen	176 650	204 846	424 381	472 189	43,4
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	882 303	952 623	7 018 247	7 142 474	13,3
3653	Geräte und Einrichtungen der Funknachrichtentechnik	632 054	657 707	2 187 225	2 260 210	29,1
3661	Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	1 766 262	1 647 024	5 994 922	5 860 811	28,1
3663	Phonotechnische Geräte	864 968	828 287	2 428 089	2 404 812	26,1
3665	Elektronenröhren, piezoelektrische Bauelemente, diskrete Halbleiter	206 652	260 234	1 328 655	1 440 899	18,1
3667	Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	931 145	1 018 746	3 150 951	3 476 171	29,3

5. Produktion des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes seit 1982 nach ausgewählten Güterklassen

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Systematik-Nr. 1)	Güterklasse	Bayern		Bundesgebiet		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 1983 in %
		1982	1983	1982	1983	
		Bruttoproduktionswert in 1000 DM				
3672	Elektr. Geräte u. Einrichtungen z. Messen nichtelektr. u. elektr. Größen	607 259	753 282	2 313 383	2 691 904	28,0
3675	Elektrische Prüfgeräte und -einrichtungen	58 617	50 069	507 995	502 742	10,0
3677	Elektrische Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	1 113 186	1 154 533	4 104 726	4 324 596	26,7
3681	Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	1 151 292	1 376 602	2 352 075	2 783 351	49,5
3682	Elektrokohlen und -bürsten	259 753	247 026	740 964	716 437	34,5
3684	Elektrische Signal- und Sicherheitsgeräte	159 200	166 350	717 008	672 372	24,7
3686	Elektrische Ausrüstung für Kfz und Verbrennungsmotoren, a.n.g.	842 953	951 839	4 560 737	4 951 428	19,2
3687	Elektrische Ausrüstung für Luft- und Raumfahrzeuge	17 963	16 353	79 602	86 090	19,0
3688	Elektromagnetische Geräte	91 502	100 386	503 523	506 635	19,8
3689	Andere elektrotechnische Erzeugnisse	27 485	25 008	207 728	226 432	11,0
3695	Reparaturen	478 582	508 803	2 002 727	2 109 001	24,1
3696	Lohnveredlungsarbeiten	39 435	35 214			
3697	Montagen (einschl. Installationen)	653 572	720 287	5 373 721	5 489 269	13,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren						
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	485 887	479 121	1 242 721	1 249 387	38,3
3712	Ungefäßte und gefäßte optische Elemente	18 637	19 328	131 188	134 500	14,4
3715	Ferngläser, Fernrohre und andere astronomische Geräte	23 510	20 559	157 508	134 864	14,9
3717	Optische Meßinstrumente	10 734	9 558	292 792	321 741	3,0
3725	Projektions- und Kinogeräte	99 070	102 625	245 281	235 660	43,5
3729	Geräte für Foto- und kinematografische Laboratorien usw.	199 613	204 937	533 315	565 151	36,3
3751	Feinmechanische Geräte für Navigation, Hydrologie und Meteorologie	24 990	23 545	167 205	172 421	13,7
3752	Zeichenmaschinen, geophysikalische, Zeichen- und math. Instrumente	46 832	43 471	109 469	106 235	40,9
3753	Präzisionswaagen, zoophysikalische Geräte usw.	47 167	49 236	421 503	423 856	11,6
3754	Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	201 537	214 963	1 612 329	1 767 960	12,2
3755	Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	19 691	24 228	288 624	304 104	8,0
3759	Andere feinmechanische Geräte	37 911	46 590	369 838	357 943	13,0
3761	Medizinische Untersuchungsgeräte	63 976	65 959	100 874	106 050	62,2
3763	Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente	47 180	38 749	866 309	933 714	4,1
3765	Andere medizinische Geräte	49 092	52 845	541 206	612 117	8,6
3767	Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	320 444	303 948	1 804 397	1 758 029	17,3
3773	Andere Uhren	51 698	48 880	415 437	412 530	11,8
3795	Reparaturen	13 840	25 040	207 661	225 093	11,1
3796	Lohnveredlungsarbeiten	11 518	14 153	37 638	47 989	29,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren						
3811	Pistolen und Revolver	17 518	23 882	73 553	82 840	28,8
3813	Sport-, Jagdgewehre und ähnliche Waffen	16 710	16 300	107 636	106 200	15,3
3823	Sägen, Sägeblätter und Sägenzubehör	16 508	16 992	283 781	280 246	6,1
3824	Maschinenwerkzeuge f. d. Bearb. v. Holz, Kunstst. u. ä. nichtmet. Werkstoffen	17 037	18 443	276 363	272 379	6,8
3827	Montage- und Sonderwerkzeuge	45 272	53 139	603 028	618 297	8,6
3828	Hartmetall und Hartmetallwerkzeuge, Diamantwerkzeuge	104 414	106 070	862 071	903 258	11,7
3829	Anreiß-, Meß- und sonstige Werkzeuge	29 012	31 158	100 278	98 247	31,7
3830	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Heiz- und Kochgeräte	20 554	17 112	195 291	207 836	8,2
3835	Großküchengeräte	14 113	16 953	155 746	140 159	12,1
3841	Geräte und Bedarfsartikel aus Stahlblech für die Landwirtschaft	13 839	13 172	172 941	153 095	8,6
3842	Geräte und Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtschaft usw.	168 485	165 602	1 986 126	2 037 004	8,1
3843	Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungsbedarf usw.	273 995	306 406	2 882 361	2 970 510	10,3
3844	Lager- und Transportbehälter aus Stahlblech	112 208	114 700	1 112 654	1 160 340	9,9
3845	Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren sowie -profilen usw.	445 513	508 541	3 430 643	3 910 025	13,0
3846	Geräte und Bedarfsartikel aus NE-Metallblech für Hauswirtschaft usw.	356 330	339 466	1 741 058	1 758 641	19,3
3848	Spezialbedarfsartikel verschiedener Art aus Stahl und NE-Metall	219 942	212 609	1 118 651	1 099 335	19,3
3849	Feinstblechpackungen	98 981	102 462	2 291 605	2 284 142	4,5
3853	Möbel- und Zierbeschläge	19 593	23 525	790 810	878 473	2,7
3857	Baubeschläge	12 341	13 166	1 103 947	1 210 241	1,1
3871	Bestecke und ähnliche Tischgeräte	19 316	17 480	280 579	306 332	5,7
3874	Haushaltsmaschinen und verwandte Geräte	9 416	9 790	216 083	216 143	4,5
3882	Tafelgeschirr, Galanteriewaren u. ä. Metallwaren für den Hausgebrauch	142 406	127 179	630 967	614 750	20,7
3883	Büro- und Schreibgeräte	69 543	71 579	805 608	843 272	8,5
3884	Feine Drahtwaren	68 142	71 794	343 927	339 405	21,2
3885	Dünne Bänder, Metallfolien, Blattmetalle, Metallpulver usw.	538 990	570 345	2 698 328	2 890 164	19,7
3887	Metallkurzwaren	154 989	154 307	1 090 879	1 173 337	13,2
3889	Preß-, Zieh- und Stanzteile und verwandte Erzeugnisse, a.n.g.	151 344	170 585	1 758 013	1 861 720	9,2
3895	Reparaturen	18 601	18 882	74 729	67 657	27,9
3896	Lohnveredlungsarbeiten	45 717	37 509	109 934	98 026	38,3
3897	Montagen	8 930	14 865	82 251	88 322	16,8
Musikinstr., Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, bel. Filme, Füllhalter u. ä.						
3921	Blasinstrumente	14 876	15 753	51 893	55 344	28,5
3924	Kindersportfahrzeuge, Puppenwagen	11 578	13 240	110 931	116 271	11,4
3933	Modelleisenbahnen und Zubehör	98 352	107 286	238 051	240 685	44,6
3935	Puppen, deren Teile und Zubehör	60 659	64 261	64 477	67 755	94,8
3937	Andere Spielwaren	553 407	558 596	1 004 927	1 038 069	53,8
3938	Christbaumschmuck	27 093	30 935	28 542	30 935	100,0
3940	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Turn- und Sportgeräte, a.n.g.	42 017	43 678	77 202	86 816	50,3
3941	Geräte für Turnen und Gymnastik	23 847	23 968	113 901	129 890	18,5
3942	Geräte für Rasen- und Tennissport und verwandte Sportarten	26 075	19 603	55 257	39 097	50,1
3944	Geräte für Eis- und Wintersport	33 839	26 771	78 037	56 432	47,4
3947	Geräte für Schwimmbad- und Wassersport (einschl. Faltbooten)	76 862	85 545	108 412	119 458	71,6
3949	Geräte für sonstige Sportarten, a.n.g.	14 412	14 470			
3952	Schmuck und schmuckähn. Erzeugn. aus Edelmetallen oder Edelmetallplattier.	27 513	28 521	1 106 151	1 187 946	2,4
3955	Mode- und Phantasieschmuck aus unedlen Metallen	23 220	22 740	138 209	127 825	17,8
3956	Glas-, Kunststoff- u. sonstige Imitations-Schmuckhalbfabrikate u. -Schmuck	20 848	25 030	41 998	49 037	51,0
3981	Erzeugnisse der Foto- und Filmabors	319 424	337 179	998 760	962 774	35,0
3982	Füllhalter, Kugelschreiber u. ä. Schreibgeräte aus allen Werkstoffen	123 341	137 735	691 590	660 653	20,8

5. Produktion des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes seit 1982 nach ausgewählten Güterklassen

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Systematik-Nr.)	Güterklasse	Bayern		Bundesgebiet		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 1983 in %
		1982	1983	1982	1983	
		Bruttoproduktionswert in 1000 DM				
Chemische Erzeugnisse						
4115	Wasserstoff, Sauerstoff, Edelgase und Stickstoff	81 746	84 220	775 687	863 899	9,7
4154	Salze der Sauerstoffsäuren des Schwefels	30 895	31 932	412 972	391 728	8,2
4227	Halogenderivate der Kohlenwasserstoffe	50 375	57 517	998 103	1 253 845	4,6
4251	Äther, Ätheralkohole, Alkohol- und Ätherperoxide, Epoxide u. ä.	57 289	62 748	1 041 897	1 182 233	5,3
4261	Einbasische Säuren, ihre Anhydride, Halogenide, Peroxide, Persäuren usw.	176 075	191 945	1 806 916	1 987 579	9,7
4275	Amine mit einfachen oder komplexen Sauerstofffunktionen usw.	126 773	137 729	2 146 773	2 339 765	5,9
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen oder pflanzlichen Ursprungs	23 523	23 041	839 965	953 928	2,4
4341	Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	88 740	95 590	2 653 900	2 855 219	3,3
4412	Kondensations-, Polykondensations- und Polyadditionsprodukte	741 648	782 489	6 374 875	7 045 252	11,1
4414	Polymerisations- und Mischpolymerisationsprodukte	640 482	890 361	9 016 669	10 261 241	8,7
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben u. a.; Kunststoffputze; Spachtel	420 473	464 245	4 563 658	4 849 995	9,6
4645	Verdünnungen	21 900	22 468	299 326	312 015	7,2
4674	Unterrichts- und Künstlerfarben	31 650	28 878	76 984	72 687	39,7
4679	Glaserkitte und ähnliche Kitte und Spachtelmassen	20 880	23 032		166 237	13,9
4719	Zubereitete Drogen und Extrakte pflanzlicher und tierischer Herkunft	70 698	92 692	243 187	287 345	32,3
4747	Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 903 043	2 020 268	13 177 791	14 023 973	14,4
4779	Sonstige veterinär-pharmazeutische Erzeugnisse	30 553	27 830	236 589	241 854	11,5
4794	Verbandzeug, Watte, Pflaster, chirurg. Nahtmaterial, Röntgenkontrastmittel	29 995	38 369	554 240	625 888	6,1
4917	Synthetische Klebstoffe	74 570	78 417	753 976	816 122	9,6
4923	Textilhilfsmittel	196 574	218 870	779 893	879 881	24,9
4933	Industriereiniger; Schleif- und Polierpasten	48 818	55 978	657 529	703 852	8,0
4939	Sonstige Hilfsmittel	57 782	71 526	1 061 095	1 132 923	6,3
4942	Bautenschutzmittel und verwandte Erzeugnisse	143 545	132 288	986 869	1 116 284	11,9
4952	Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	126 528	126 621	1 665 810	1 488 965	8,5
4961	Seifen	23 460	18 445	433 750	429 659	4,3
4965	Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	32 382	21 661	3 260 534	3 313 277	0,7
4973	Hautpflegemittel	154 243	159 321	1 179 263	1 285 040	12,4
4976	Haarpflegemittel	172 538	186 532	1 500 622	1 581 051	11,8
4978	Badezusatzmittel	115 783	125 641	446 030	512 741	24,5
4979	Anderer Körperpflegemittel	90 922	100 709	424 646	488 541	20,6
4985	Bleistifte und chemischer Bürobedarf	123 508	141 677	993 737	1 070 988	13,2
4991	Putz- und Pflegemittel	82 507	80 521	926 469	893 037	9,0
4998	Veredlungsarbeiten für eigene Rechnung	87 057	94 845	580 991	633 704	15,0
4999	Sonstige chemische Erzeugnisse	241 664	268 975	1 345 614	1 505 440	17,9
Feinkeramische Erzeugnisse						
5111	Geschirr, Haushaltsgeräte, Toilettegegenstände aus Porzellan	959 214	928 703	1 024 805	990 429	93,8
5115	Figuren, Phantasie-, Einrichtungs-, Schmuck- u. Ziergegenstände aus Porzellan	68 616	66 442	82 465	80 857	82,2
5132	Geschirr, Haushaltsgeräte und Toilettegegenstände aus Feinsteinzeug	13 972	18 362	91 679	104 569	17,6
5161	Isolatoren und Isolierteile	234 805	235 771	2 611 512	2 600 807	90,4
5165	Erzeugnisse aus feinkeram. Stoffen für chem. u. a. technische Zwecke	34 745	33 173	96 607	99 535	33,3
5171	Wand- und Bodenfliesen, Klinker aus feinkeramischen Stoffen	72 922	79 167	997 916	991 463	8,0
5175	Kachelöfen, Ofenkacheln und baukeramische Erzeugnisse	38 966	40 129	98 009	103 207	38,9
Glas und Glaswaren						
5211	Flachglas (Hüttenerzeugung)	169 973	160 187	862 757	871 796	18,4
5221	Hohlglas (Hüttenerzeugung)	900 879	964 198	3 492 223	3 541 611	27,2
5231	Erzeugnisse der Glasbläserei	60 254	57 746	356 919	373 088	15,5
5241	Veredeltes Flachglas	369 470	397 436	1 890 070	1 950 650	20,4
5245	Veredeltes Hohlglas	24 588	25 200	112 683	118 983	21,2
5271	Glasfaser	51 599	49 802	764 679	778 243	6,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz						
5316	Schnittholz	822 691	888 641	2 538 637	2 704 874	32,9
5318	Schwarten und Spreiße, Reststoffspäne u. ä.	47 344	45 242	112 043	104 066	43,5
5322	Hobelware (ohne Bodenbelag aus Holz)	118 102	134 508	783 500	908 492	14,8
5343	Stangen, Maste und Pfähle (imprägniert)	24 585	25 956	65 091	64 016	40,5
5351	Furniere	107 587	117 828	343 118	367 751	32,0
5361	Sperrholz	102 690	109 349	409 851	433 921	25,2
5371	Holzfaserplatten	34 423	40 798			
5381	Holzspanplatten	439 687	445 078	2 301 102	2 354 901	18,9
Holzwaren						
5411	Bauelemente aus Holz	541 514	588 567	2 740 994	2 921 574	20,1
5415	Holzkonstruktionen und Fertigbauteile aus Holz	70 227	71 687	222 898	275 217	26,0
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz (auch Polstermöbel)	2 583 675	2 737 261	12 950 426	13 672 641	20,0
5423	Matratzen	66 680	78 661	394 069	431 346	18,2
5424	Korbmöbel	16 120	14 020	16 120	14 034	99,9
5425	Büromöbel, Schulmöbel und Gestühl aus Holz	120 075	127 782	1 299 002	1 305 202	9,8
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	309 801	321 668	2 084 096	2 203 128	14,6
5429	Anderer Tischlereierzeugnisse	96 472	90 536	445 123	441 017	20,5
5434	Kisten (auch Koffer aus Holz)	62 507	60 305	365 905	342 061	17,6
5439	Anderer Verpackungsmittel und -hilfsmittel aus Holz	94 164	86 363	334 250	307 018	28,1
5441	Leisten und Rahmen überwiegend aus Holz	116 425	120 184	597 867	631 116	19,0
5444	Holzbestandteile	180 537	205 574	640 715	738 061	27,9
5447	Holzdrehwaren und gedrechselte Teile aus Holz	33 983	33 328	74 148	74 327	44,8
5448	Sonstige technische, gewerbliche und landwirtschaftl. Geräte aus Holz	36 661	44 566	257 636	244 628	18,2
5456	Kunstgewerbliche Gegenstände aus Holz	25 062	17 539	37 457	30 712	57,1
5457	Haushaltsartikel und Küchengeräte aus Holz	18 305	17 970	43 597	43 686	41,1
5459	Holzwaren sonstiger Art	20 777	18 364	131 483	129 303	14,2
5462	Korbwaren (ohne Korbmöbel)	34 008	32 679	34 008	32 679	100,0
5466	Pinsel, Bürsten und Besen	153 566	158 498	504 848	543 605	29,2
5497	Montagen	23 959	26 286	121 723	142 907	18,4

5. Produktion des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes seit 1982 nach ausgewählten Güterklassen

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Systematik-Nr.)	Güterklasse	Bayern		Bundesgebiet		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 1983 in %
		1982	1983	1982	1983	
		Bruttoproduktionswert in 1000 DM				
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe						
5532	Druck- und Schreibpapier	1 108 573	1 235 023	4 201 908	4 412 232	28,0
5533	Kraftpapier (Sulfat- und Natronkraftpapier)	17 372	16 608	364 200	388 232	4,3
5534	Packpapier	161 592	156 039	638 225	620 840	25,1
5539	Sonderpapier	260 135	283 903	1 760 735	2 123 625	13,4
5541	Maschinenkarton	128 694	138 390	1 289 859	1 283 648	10,8
5571	Papier, Karton, Pappe, gestrichen und beklebte Pappe	99 202	93 875	827 378	563 459	16,7
Papier- und Pappewaren						
5631	Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	79 777	87 452	933 201	943 890	9,3
5633	Briefumschläge, Briefblöcke, Papierausstattungen	56 303	57 182	571 560	578 184	9,9
5651	Papiersäcke	62 656	61 271	501 808	497 812	12,3
5652	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	66 359	66 901	402 674	386 431	17,3
5654	Wellpappe (auch bedruckt)	680 634	695 672	3 121 666	3 177 682	21,9
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe, Displays, Etais u. ä.	387 000	406 771	2 981 395	3 104 363	13,1
5661	Hartpapierwaren für Verpackungszwecke	100 336	102 882	390 758	4 19 880	24,5
5665	Anderer Hartpapierwaren, Stanz- und Prägeerz. aus Papier und Pappe, a.n.g.	73 115	78 404	418 916	396 219	19,8
5671	Buchbinderisch hergestellte Kataloge, Bücher usw.	145 940	135 139	418 502	416 248	32,5
5673	Anderer buchbinderisch hergestellte Erzeugnisse	91 731	103 696	310 379	309 047	33,6
5681	Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	452 713	422 111	3 692 564	3 696 665	11,4
5684	Kassen- und Buchungssrollen, Endlospapiere, Geschenkpapiere u. ä.	29 869	31 054	235 360	251 063	12,4
5689	Sonstige Erzeugnisse aus Papier und Pappe, a.n.g.	31 655	31 535	165 663	169 065	18,7
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen						
5711	Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	890 421	873 999	3 512 550	3 548 722	24,6
5712	Kataloge und Werbedrucksachen	914 526	945 745	4 299 106	4 369 729	21,6
5713	Bücher und Broschüren	384 584	364 007	1 640 896	1 582 868	23,0
5714	Zeitung	709 999	730 874	3 922 354	4 068 371	18,0
5715	Zeitschriften	483 211	519 088	3 203 242	3 273 912	15,9
5716	Verpackungs- und Ausstattungsdruksachen	306 306	324 188	1 141 859	1 184 647	27,4
5717	Wandkalender, Bilddrucke und Karten	87 726	90 286	358 074	393 800	22,9
5719	Sonstige Druckerzeugnisse	155 441	171 172	440 548	468 167	36,6
5755	Druckformen u. Reproduktionen für Drucktechniken (zum Absatz bestimmt)	135 823	142 247	996 169	739 976	19,2
5759	Satz (Blei-, Foto- und Schreibsatz) (zum Absatz bestimmt)	35 117	41 979	161 761	172 817	24,3
Kunststoffserzeugnisse						
5811	Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm Dicke	947 613	957 384	3 681 232	3 999 478	23,9
5813	Tafeln und Platten aus Kunststoff mit einer Dicke über 1 mm	94 321	90 910	619 483	669 403	13,6
5816	Kunstharzgetränkte Papiere	110 122	115 120	283 998	297 658	38,7
5817	Rohre, Schläuche, Bänder, Seile und Profile aus Kunststoff	462 429	516 259	1 916 239	2 026 841	25,5
5818	Halbzeug aus Schaumkunststoff	178 027	174 498	1 056 965	1 089 211	16,0
5819	Anderes Halbzeug aus Kunststoff	31 295	26 284	202 803	203 078	12,9
5821	Einzelteile aus Kunststoff für Maschinen und Fahrzeuge	439 554	547 831	2 296 386	2 843 600	19,3
5822	Einzelteile aus Kunststoff für elektrotechnische Erzeugnisse	379 827	446 330	1 539 926	1 780 017	25,1
5823	Einzelteile aus Kunststoff für feinn. und optische Erzeugnisse; Uhren	67 601	60 239	191 438	193 644	31,1
5824	Einzelteile aus Kunststoff für dent., medizin., orthopäd., sanitäre Erz.	28 880	32 982	128 041	154 716	21,3
5825	Einzelteile aus Kunststoff für EBM-Waren, Büro- und Schreibgeräte	42 795	58 164	417 904	480 963	12,1
5827	Einzelteile aus Kunststoff für Möbel	96 567	117 348	563 542	611 101	19,2
5828	Anderer Einzelteile aus Kunststoff	75 130	64 038	330 041	339 638	18,9
5829	Einzelteile aus Kunststoff nach Muster oder Zeichnung	113 576	135 237	1 227 005	1 283 296	9,8
5831	Fensterprofile, Fenster und Fensterbänke aus Kunststoff	318 345	361 017	2 100 337	2 270 932	15,9
5832	Rolladenstäbe und Rolläden aus Kunststoff	105 579	95 038	334 801	323 804	29,4
5834	Außenwandelemente aus Kunststoff	29 126	37 165	60 262	70 852	52,5
5837	Sanitäre und hygienische Wannen und Becken aus Kunststoff	19 263	24 648	129 851	160 178	15,4
5839	Anderer Bauelemente aus Kunststoff	19 169	22 013	156 195	197 108	11,2
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	303 955	315 559	1 401 632	1 452 262	21,7
5842	Flaschen aus Kunststoff	82 433	82 273	569 219	585 663	14,0
5845	Becher, Dosen und Eimer aus Kunststoff	63 268	65 890	994 402	1 028 634	6,4
5846	Verpackungen und deren Teile aus Schaumkunststoff	47 482	47 067	255 875	256 480	18,4
5847	Anderer Verpackungsmittel aus Kunststoff	34 041	44 661	339 874	357 579	12,5
5848	Deckel, Stopfen, Verschraubungen u. a. Verschlüsse aus Kunststoff	10 176	69 937	493 265	515 094	13,6
5849	Lager-, Transportgroßbehälter und -tanks aus Kunststoff über 250 l	72 367	14 870	161 796	205 056	7,3
5851	Bekleidung und Kurzwaren aus Kunststoff	79 060	88 856	384 220	375 569	18,3
5853	Haushalts-, Gebrauchs- und Gartenartikel aus Kunststoff	185 602	169 921	1 410 946	1 446 336	11,7
5855	Büro-, Geschäfts- und Schulbedarf aus Kunststoff	107 911	113 470	421 187	439 126	25,8
5859	Anderer Fertigerzeugnisse aus Kunststoff, a.n.g.	85 614	81 224	586 592	590 500	13,8
5881	Auskleidungs- und sonstiger Oberflächenschutz	11 188	13 930	110 391	118 356	11,8
5885	Sonstige Veredlungsarbeiten für eigene Rechnung	17 453	22 842	159 851	192 824	11,8
5896	Lohnveredlungsarbeiten	15 036	17 963	76 442	75 359	23,8
Gummiwaren						
5921	Technische Weichgummiwaren	260 365	283 566	3 269 356	3 459 035	8,2
5929	Sonstige Weichgummiwaren	116 543	109 616	750 869	777 576	14,1
5995	Reparaturen	18 504	45 617	473 606	472 010	9,7
Leder						
6125	Anderer Flächenleder	114 916	132 004	574 038	651 227	20,3
Lederwaren und Schuhe						
6214	Sattler- und Feinsattlerwaren aus Leder	24 467	21 565	135 857	1 192 48	18,1
6215	Feintäschner- und Galanteriewaren aus Leder	78 453	74 479	612 358	603 098	12,3
6216	Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	19 113	17 294	41 261	35 824	48,3
6217	Sattler- und Feinsattlerwaren aus Lederersatzstoffen, text. Geweben	167 723	175 605	440 949	457 147	38,4
6218	Feintäschner- und Galanteriewaren aus Lederersatzstoffen usw.	79 104	81 116			
6251	Arbeitsschuhe und -stiefel mit Oberteil aus Leder	28 986	31 494	194 795	189 292	16,6

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

5. Produktion des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes seit 1982 nach ausgewählten Güterklassen

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Systematik-Nr.)	Güterklasse	Bayern		Bundesgebiet		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 1983 in %
		1982	1983	1982	1983	
		Bruttoproduktionswert in 1000 DM				
6252	Sportschuhe und -stiefel	172 549	229 440	253 388	329 904	69,5
6253	Straßenschuhe und -stiefel	329 410	304 699	2 727 917	2 637 282	11,6
6254	Sandalen und futterlose Sandaletten	41 223	41 554	245 134	257 651	16,1
6255	Hausschuhe	31 677	28 204	293 682	274 553	10,3
	Textilien					
6300	Lohnverarbeitungsentgelt	76 035	70 897			
6305	Gewebe	136 090	122 813	876 736	899 854	13,6
6308	Maschenware	65 882	63 640	413 067	370 795	17,2
6318	Reißspinnstoffe und verwandte Erzeugnisse	45 055	51 119	201 620	239 891	21,3
6321	Garn für Gewebe	784 366	822 418	2 878 438	2 865 013	28,7
6322	Garn für Maschenware	317 311	328 071	900 651	886 672	37,0
6323	Garn für Teppiche und Fußbodenbeläge	48 716	83 331	321 658	393 277	21,2
6326	Texturiertes Garn	525 571	469 117	1 278 463	1 357 065	34,6
6328	Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	146 977	168 341	836 066	886 454	19,0
6329	Zwirn zur Weiterverarbeitung	70 375	61 811	242 155	237 445	26,0
6352	Bänder, Gurte, Flechtart-, Chenilleerz-, Spitzen, Stickereien, Posamenten	133 622	122 830	936 297	899 680	13,7
6353	Säcke, Schnüre, Seile, Tauwerk und Netze	20 165	21 045			
6356	Filz, nicht gewebt und Filztuch, Waren aus Filz	246 244	282 389	974 752	1 090 111	25,9
6359	Sonstige Spinnstoffwaren dieser Gütergruppe	29 547	77 450	300 763	350 628	22,1
6371	Rohgewebe	323 781	347 009	1 205 752	1 217 686	28,5
6372	Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	694 098	751 570	3 306 951	3 377 631	22,3
6382	Haus-, Bett-, Tischwäschestoff, Frottiergewebe, Inlett und Matratzendrell	129 801	123 378	1 155 297	1 212 449	10,2
6384	Möbel- (Polsterbezugs-) und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	375 314	389 780	1 037 519	1 057 333	36,9
6385	Gardinestoff (Meterware)	163 029	180 581	530 387	541 049	33,4
6386	Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag aus textilem Material	285 791	168 178	2 000 191	2 053 563	8,2
6391	Gewirkter oder gestrickter Stoff	189 818	191 697	933 462	968 566	19,8
6392	Herrenoberbekleidung ab Größe 38, gewirkt oder gestrickt	74 856	66 745	290 711	292 532	22,8
6393	Damenoberbekleidung ab Größe 34, gewirkt oder gestrickt	452 955	476 184	1 479 204	1 469 565	32,4
6396	Damenwäsche, gewirkt oder gestrickt	30 822	25 540	817 561	787 028	3,2
6398	Strumpfwaren	528 529	555 418			
6399	Andere Wirk- und Strickwaren, a.n.g.	86 022	95 072	416 259	415 359	22,9
	Bekleidung					
6411	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 203 970	1 215 448	2 775 290	2 704 204	44,9
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	2 529 275	2 541 152	6 854 645	7 023 879	36,2
6413	Kinderoberbekleidung	107 518	95 337	416 353	367 618	25,9
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung	67 215	84 105	341 384	345 248	24,4
6415	Sport-, Bade- und Strandbekleidung	164 753	185 115	539 274	618 846	29,9
6416	Veredelte Pelzfelle und Pelzbekleidung	123 309	102 162	404 264	383 393	26,6
6417	Lederbekleidung	177 522	181 015	313 959	320 103	56,5
6421	Herrenwäsche	93 651	93 872	346 150	354 004	26,5
6424	Damenwäsche, Schürzen	63 434	48 591			
6431	Büstenhalter	52 916	63 225	129 406	130 148	48,6
6432	Miederhöschen	17 264	18 520	47 306	45 117	41,0
6441	Herrenkopfbekleidung	25 216	25 362	69 604	68 574	37,0
6443	Damenkopfbekleidung	17 659	22 822	41 122	48 427	47,1
6451	Krawatten, Handschuhe, Schals und Tücher	16 015	19 886	113 092		
6459	Anderes Bekleidungszubehör	56 315	59 086	98 645	98 862	59,8
6475	Gardinen und Vorhänge	19 134	13 949			
6477	Andere konfektionierte Erzeugnisse	21 065	26 412	198 743	203 863	13,0
6479	Sonstige Erzeugnisse dieser Gütergruppe, a.n.g.	28 551	29 322	131 581	156 126	18,8
6481	Bettfedern und Daunen (aufbereitet)	21 153	24 804	155 778	153 390	16,2
6483	Bettwäsche	57 588	62 266	638 845	652 253	9,5
6485	Haus- und Tischwäsche	46 184	46 675	597 602	620 140	7,5
6487	Stoppbetten, Stepp- und Daunendecken, Kissen u. ä.	201 104	193 811	789 203	794 862	24,4
6499	Hilfsarbeiten an Erzeugnissen dieser Gütergruppe	14 564	18 845	53 240	49 378	38,2
	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes					
6811	Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	280 537	277 017	3 023 357	2 835 379	9,8
6814	Nährmittel (ohne Teigwaren)	545 905	481 172	3 599 717	3 663 770	13,1
6818	Backwaren	1 057 252	1 092 258	6 259 271	6 692 562	16,3
6821	Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	1 164 885	1 113 488	5 297 321	4 436 277	25,1
6825	Verarbeitetes Obst und Gemüse	570 723	545 881	4 547 434	4 360 655	12,5
6827	Süßwaren	808 154	764 273	8 957 578	8 996 092	8,5
6832	Milch, Butter und Käse	6 043 351	6 691 978	15 953 443	17 487 210	38,3
6836	Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse, Säure- und Labkasein	1 922 920	2 069 460			
6847	Erzeugnisse der Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	90 692	92 302	221 403	240 639	38,4
6853	Fleisch und Fleischerzeugnisse	2 015 015	2 017 546	16 607 946	16 301 797	12,4
6865	Röstkaffee, bearbeiteter Tee und teeähnliche Erzeugnisse	43 936	47 271	5 071 525	5 287 657	0,9
6871	Bier (einschl. Nebenprodukten und Bierhefen)	2 426 657	2 482 612	10 017 818	10 339 912	24,0
6872	Malz (einschl. Nebenprodukten)	299 954	304 710	1 120 105	1 115 958	27,3
6873	Spiritus (einschl. Nebenprodukten und Hefen)	28 618	27 408	158 699	146 767	18,7
6875	Spirituosen	44 392	38 210			
6877	Trauben- und andere Weine	27 892	28 131			
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	606 452	615 779	5 026 881	5 062 166	12,2
6882	Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	163 991	154 739			
6883	Kartoffelerzeugnisse	355 987	341 296			
6888	Andere Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	108 325	86 878	1 944 726	1 916 587	4,5
6889	Futtermittel, a.n.g.	1 423 729	1 527 768	7 988 995	8 543 515	17,9
	Fertigteilbauten im Hochbau					
7019	Sonstige Fertigteilbauten überwiegend aus Beton, zur Vollmontage vorges.	185 437	181 112	668 799	667 785	27,1
7051	Fertighäuser (1- und 2-geschossig) aus Holz, zur Vollmontage vorgesehen	256 606	290 501	1 586 661	1 768 130	16,4

6. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen bzw. -zweigen

(Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Nr. der Systematik ¹⁾	Hauptgruppe Gruppe bzw. Zweig	Unternehmen	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Umsatz
		Monatsdurchschnitt		1 000 DM	
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe einschl. Bergbau	1 837	134 501	4 940 291	28 218 893
	Mineralölverarbeitung	6	1 908	113 688	3 276 094
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	559	34 840	1 246 617	5 749 449
25	Ziegelei	69	6 531	231 248	1 011 463
2541	H. v. Betonerzeugnissen (ohne Birns, großf. Fertigbauteile)	88	7 374	272 311	997 357
2559	Eisenschaffende Industrie	4	7 054	261 699	1 355 215
27	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	17	3 845	127 917	952 891
28	Gießerei	59	10 427	359 660	1 145 541
29	Chemische Industrie	191	42 916	1 708 169	9 149 052
40	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschließender Weiterverarbeitung)	17	14 264	586 298	3 266 719
4031	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	62	8 270	321 132	1 711 771
4034	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	61	11 636	517 286	2 765 331
4035	Holzbearbeitung	892	12 358	339 068	2 157 439
53	Säge- und Hobelwerke	863	6 865	157 134	1 092 918
5311	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	26	9 534	402 440	3 070 610
55	Gummiverarbeitung	21	7 945	269 408	926 862
59					
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 135	727 034	29 063 933	105 885 651
	Stahlverformung, a. n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	82	8 076	251 544	761 355
3025	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	165	16 058	565 561	1 803 564
31	H. v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	134	13 278	459 753	1 495 132
3111	Maschinenbau	652	171 296	6 553 089	23 982 701
32	H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	35	9 718	330 263	1 620 367
3210	H. v. Metallbearbeitungsmaschinen u. ä.	128	18 237	627 389	1 903 990
3220	H. v. Textil- und Nähmaschinen	35	7 433	260 067	792 829
3230	H. v. Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie usw.	83	16 597	658 194	3 572 198
3240	H. v. Hütten- und Walzwerkseinricht. usw. (ohne Baummaschinen)	48	6 095	217 144	699 020
3256	H. v. Bau-, Baustoff- u. ä. Maschinen	55	9 588	332 866	1 292 726
3257	H. v. Zahnrädern, Getrieben, Lagern u. ä.	38	49 691	1 838 687	5 473 880
3260	H. v. Maschinen für weitere bestimmte Wirtschaftszweige	43	8 389	325 740	1 092 885
3270	Sonstiger Maschinenbau	187	45 548	1 962 739	7 534 806
3280	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	250	124 631	5 007 595	23 000 986
33	H. v. Kraftwagen und -motoren	5	84 780	3 655 761	17 845 520
3311	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	37	23 313	836 090	2 923 232
3314	H. v. Karosserien, Aufbauten, Anhängern für Kraftwagen	38	7 231	254 192	1 021 585
3316	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	423	294 109	12 209 047	40 727 368
36	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	177	36 200	1 166 650	4 220 359
3620	H. v. Elektrohaushaltsgeräten	13	15 872	606 893	3 343 609
3650	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regelgeräten usw.	238	212 033	9 431 949	28 900 807
3660	H. v. Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	28	24 897	846 106	3 639 723
3670	Feinmechanik, Optik	21	31 146	1 020 525	3 454 001
37	Augenoptik	21	8 245	257 631	725 503
3715	H. v. Uhren	4	8 725	306 456	1 353 380
3771	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	297	29 926	938 529	3 547 509
38	H. v. Stahlblechwaren (ohne Möbel)	83	6 721	210 796	853 886
3842	H. v. sonstigen Metallwaren (ohne Metallkurzwaren)	50	7 566	236 413	925 863
3882	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	14	10 698	481 884	1 818 900
50					
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 849	327 908	9 278 286	37 041 365
	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	192	14 935	398 619	1 609 003
39	H. v. Spielwaren, Christbaumschmuck	93	7 569	190 313	880 075
3931	Feinkeramik	66	27 647	747 492	1 787 687
51	H. v. Porzellan	40	20 002	526 550	1 222 829
5110	H. v. Verarbeitung v. Glas	75	21 534	678 843	2 542 061
52	Verarbeitung und Veredlung von Glas, H. u. V. von Glasfaser	52	10 794	338 085	1 508 664
5290	Holzverarbeitung	528	45 777	1 381 941	5 518 914
54	H. v. Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilbauten)	95	6 950	221 161	951 967
5411	H. v. Holzmöbeln (ohne Polstermöbel)	225	19 382	601 166	2 107 229
5421	H. v. Polstermöbeln	66	10 032	305 917	1 394 130
5424	Papier- und Papperverarbeitung	137	16 914	499 454	2 515 893
56	H. v. Tapeten, Spezialpapieren, Verpackungsmitteln	65	7 022	224 327	1 060 974
5610	Druckerei, Vervielfältigung	339	28 842	1 117 645	3 819 480
57	H. v. Kunststoffwaren	317	34 601	1 039 213	4 522 506
58	Ledererzeugung	9	1 246	39 486	274 217
61	Lederverarbeitung	103	9 259	213 361	854 541
62	H. v. Schuhen	54	5 444	124 209	443 280
6251	Textilgewerbe	305	56 298	1 544 507	7 125 641
63	Baumwollspinnerei	15	7 311	206 757	1 039 837
6312	Baumwollweberei, a. n.g.	25	10 441	295 064	1 112 927
6332	Wirkerei, Strickerei	100	15 587	387 343	1 612 340
6370	Bekleidungs-gewerbe	778	70 855	1 617 725	6 473 422
64	H. v. Herrenoberbekleidung	115	16 028	388 739	1 343 389
6413	H. v. Damen- und Kinderoberbekleidung	439	35 783	784 922	3 139 150
6414	Serienfertigung von Arbeits-, Sport- u. ä. Bekleidung	89	6 871	151 775	677 313
6430					
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	886	87 106	2 876 159	26 794 150
	Ernährungsgewerbe	882	84 106	2 731 377	23 168 138
68	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	126	7 973	187 475	696 743
6818	Molkerei, Käserei	78	14 231	528 987	7 986 627
6831	Brauerei	237	19 952	769 089	3 602 827
6871	Tabakverarbeitung	4	3 000	144 782	3 626 012
69					
	Insgesamt	7 707	1 276 549	46 158 669	197 940 059

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

7. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe seit 1976

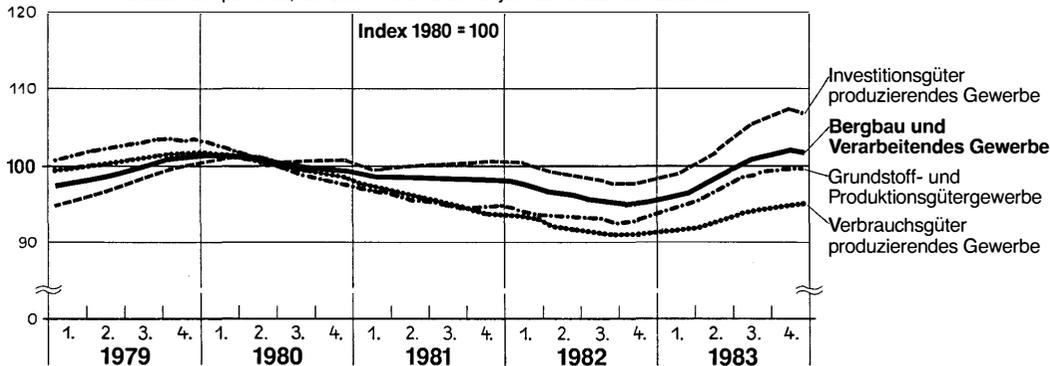
(1980 = 100; von Kalenderrunregelmäßigkeiten bereinigt)

Bereich	Gewichtung	Indexstand							
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Produzierendes Gewerbe¹⁾	100	87,4	91,5	94,5	98,7	100	98,3	95,7	99,1
Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe	89,39	86,7	91,6	94,6	99,0	100	98,7	96,2	100,3
Öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,22	84,6	88,9	93,8	98,1	100	101,6	103,5	109,2
Elektrizitätsversorgung	4,63	85,6	88,9	93,6	97,6	100	102,3	104,8	110,8
Gasversorgung	0,59	76,8	88,8	95,7	101,9	100	96,1	93,2	96,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	84,17	86,8	91,8	94,6	99,1	100	98,5	95,7	99,7
Bergbau	0,21	127,1	126,2	123,1	112,9	100	91,7	76,6	50,8
Verarbeitendes Gewerbe	83,96	86,7	91,7	94,5	99,1	100	98,5	95,7	99,8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	17,09	90,6	93,0	97,0	102,5	100	95,1	93,0	97,8
Mineralölverarbeitung	2,82	107,3	104,3	105,4	114,9	100	84,3	83,9	85,6
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3,61	80,9	85,6	92,7	99,3	100	93,0	89,3	93,4
Eisenschaffende Industrie	0,50	82,4	80,5	91,8	106,3	100	88,8	80,9	84,1
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,74	78,5	85,5	88,4	96,3	100	100,1	99,0	100,1
Gießerei	0,97	84,7	89,9	94,6	99,9	100	94,4	96,0	92,7
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Mechanik	0,18	93,5	92,1	98,3	104,4	100	94,4	86,8	91,6
Chemische Industrie	5,49	93,2	95,2	100,1	102,0	100	101,8	101,0	108,5
Flachglas und Glasfaser	0,34	71,6	75,1	74,1	79,9	100	86,0	83,1	90,8
Holzbearbeitung	0,92	92,8	97,0	96,4	102,5	100	89,9	81,8	87,4
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,09	81,3	89,5	91,0	97,7	100	101,0	98,9	112,8
Gummiverarbeitung	0,43	106,9	102,0	99,7	97,7	100	101,2	97,4	92,2
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	39,72	83,0	89,4	91,7	97,2	100	100,2	97,9	103,9
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	0,54	78,4	87,5	89,7	96,7	100	93,0	94,2	100,8
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,48	85,1	100,0	86,4	89,0	100	103,7	92,7	93,0
Maschinenbau	9,95	80,9	87,1	88,2	93,9	100	103,0	97,7	101,1
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	8,68	77,5	91,5	95,7	103,8	100	106,8	106,1	122,4
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	13,58	86,5	87,1	88,5	93,0	100	96,3	98,6	102,2
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1,75	95,8	104,6	104,3	103,7	100	88,9	81,7	77,1
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,28	92,1	97,7	99,2	100,5	100	96,7	90,6	90,7
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,46	68,0	72,9	100,5	116,1	100	96,7	82,4	93,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18,23	90,3	95,5	97,4	100,4	100	95,8	91,4	93,2
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern	0,99	115,6	131,0	128,9	117,0	100	105,2	104,7	102,6
Feinkeramik	1,23	91,4	96,2	97,9	102,5	100	96,1	89,9	89,2
Hohlglas	0,56	84,8	91,9	92,4	96,0	100	94,6	90,4	93,3
Holzverarbeitung	2,66	82,3	92,8	95,0	97,9	100	93,3	84,8	86,2
Papier- und Pappeverarbeitung	1,08	83,9	89,1	91,8	97,1	100	99,1	99,6	100,9
Druckerei, Vervielfältigung	2,32	78,1	85,1	90,6	97,3	100	97,9	95,3	97,6
Herstellung von Kunststoffwaren	2,54	82,1	88,5	91,5	100,7	100	94,2	93,0	100,8
Ledererzeugung	0,08	105,8	99,2	102,8	99,6	100	103,6	106,3	117,4
Lederverarbeitung	0,66	98,4	103,5	104,0	102,8	100	94,8	81,9	76,4
Textilgewerbe	2,88	95,6	96,5	97,5	99,4	100	95,0	93,9	97,3
Bekleidungs-gewerbe	3,23	100,2	99,6	100,0	101,0	100	94,2	85,9	85,3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,92	88,0	91,3	95,8	98,4	100	102,9	99,6	99,1
Ernährungsgewerbe	7,27	89,2	93,3	95,8	98,0	100	101,8	99,2	98,1
Tabakverarbeitung	1,65	82,9	82,7	95,6	100,1	100	107,6	101,6	103,3
Bauhauptgewerbe	10,61	93,0	90,2	93,8	96,0	100	95,4	91,5	88,7

¹⁾ Ohne Fernwärme- und Wasserversorgung und ohne Ausbaugewerbe.

Entwicklung der Produktion im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns seit 1979

Glatte Komponente, die den Trend- und Konjunkturverlauf kennzeichnet



8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1976

(Wertindex 1980 = 100; kalendermonatlich)

Gruppe/Bereich	Gewichtung	Indexstand Monatsdurchschnitt								
		1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Insgesamt	100	83,8	78,3	84,3	95,3	100	103,7	104,7	111,6
	Inland	100	77,1	80,7	87,9	96,3	100	98,1	97,3	106,4
	Ausland	100	97,3	73,1	76,7	93,1	100	115,6	120,8	122,7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Insgesamt	18,74	77,6	77,7	82,2	94,6	100	102,0	103,9	111,7
	Inland	20,77	78,6	78,8	83,4	95,3	100	98,1	99,1	104,1
	Ausland	14,35	74,8	74,5	78,4	92,4	100	114,3	118,9	135,2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Insgesamt	3,13	67,4	73,0	80,1	93,3	100	95,5	96,7	103,2
	Inland	4,26	67,4	73,3	80,4	93,9	100	94,7	95,8	103,0
Eisenschaffende Industrie	Insgesamt	1,09	73,0	65,4	84,3	101,8	100	92,6	91,7	91,4
	Inland	1,32	70,4	66,5	81,2	104,2	100	88,5	91,3	88,5
NE-Metallhalbzeugwerke	Insgesamt	1,06	74,7	69,8	74,7	91,9	100	100,7	99,8	115,0
	Inland	1,01	78,8	70,5	73,1	93,6	100	93,3	94,6	100,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	Insgesamt	0,52	76,6	79,4	79,7	100,1	100	95,9	96,8	101,2
	Inland	0,67	77,7	80,1	80,8	102,1	100	89,7	90,5	88,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	Insgesamt	0,20	82,1	78,4	84,3	94,0	100	99,2	93,0	102,6
	Inland	0,27	84,6	75,6	83,6	96,9	100	97,0	87,8	95,4
Chemische Industrie	Insgesamt	8,61	76,9	76,5	80,3	94,4	100	106,8	110,6	118,8
	Inland	8,37	79,5	78,5	83,2	95,0	100	102,4	104,3	109,4
	Ausland	9,12	71,9	72,5	74,5	93,2	100	115,5	122,9	137,4
Holzbearbeitung	Insgesamt	1,62	72,5	81,2	80,3	89,9	100	96,4	89,0	94,6
	Inland	2,19	70,8	81,0	80,1	89,4	100	95,5	88,0	94,7
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	Insgesamt	1,77	91,4	88,1	90,1	93,1	100	107,5	113,1	128,1
	Inland	1,89	95,5	91,2	93,1	93,6	100	103,9	108,4	117,6
Gummiverarbeitung	Insgesamt	0,74	118,2	108,7	107,0	106,3	100	94,5	100,6	97,5
	Inland	0,79	122,6	108,1	107,0	108,7	100	92,9	101,2	95,3
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Insgesamt	57,57	88,0	76,5	83,4	95,4	100	106,0	107,0	114,3
	Inland	49,94	74,9	79,3	89,0	97,1	100	99,0	97,4	110,6
	Ausland	74,01	105,8	72,3	75,3	93,0	100	116,3	121,2	119,7
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	Insgesamt	1,52	70,4	72,8	84,3	98,1	100	111,8	116,1	98,7
	Inland	1,99	72,3	72,3	77,8	92,0	100	102,1	101,3	94,5
Maschinenbau	Insgesamt	16,02	100,0	71,1	76,9	86,4	100	99,0	98,1	101,6
	Inland	12,44	69,1	76,5	86,8	94,1	100	100,1	101,2	111,6
	Ausland	23,75	131,7	65,1	65,7	77,8	100	97,8	94,7	90,4
Straßenfahrzeugbau	Insgesamt	10,92	69,2	77,8	85,1	106,3	100	113,7	117,7	139,6
	Inland	8,86	74,9	82,8	92,1	96,9	100	95,1	85,0	115,4
	Ausland	15,34	62,3	71,6	76,4	118,1	100	136,8	158,5	169,8
Elektrotechnik	Insgesamt	22,26	92,1	76,9	84,2	93,2	100	107,6	109,0	114,1
	Inland	19,40	75,3	76,0	86,7	94,7	100	99,4	99,7	113,1
	Ausland	28,41	115,9	78,1	80,4	90,9	100	119,7	122,7	115,5
Feinmechanik, Optik	Insgesamt	1,73	80,0	88,1	92,9	101,0	100	106,7	103,5	103,5
	Inland	1,61	80,3	87,9	93,0	101,5	100	100,1	95,0	94,0
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Insgesamt	2,82	75,2	77,6	84,0	98,7	100	99,5	95,7	102,7
	Inland	3,34	76,3	78,5	85,2	100,7	100	97,2	91,7	97,9
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ¹⁾	Insgesamt	23,69	78,5	83,3	88,2	95,3	100	99,3	99,7	104,9
	Inland	29,29	79,8	84,5	89,1	95,4	100	96,8	95,8	101,0
	Ausland	11,64	71,1	76,7	83,3	94,9	100	112,8	120,5	126,1
Feinkeramik	Insgesamt	1,35	73,7	77,8	82,2	93,6	100	99,3	101,3	104,4
	Inland	1,15	77,9	83,5	86,4	95,2	100	99,4	99,2	106,1
Herstellung und Verarbeitung von Glas	Insgesamt	1,35	72,5	76,6	80,1	84,9	100	96,8	99,5	102,6
	Inland	1,50	71,8	76,9	78,8	84,1	100	91,4	89,4	92,1
Herstellung von Holz- und Polstermöbeln	Insgesamt	2,87	72,3	85,2	88,4	93,7	100	93,7	90,1	92,9
	Inland	3,85	72,2	84,8	87,7	93,2	100	93,1	87,5	90,1
Papier- und Pappeverarbeitung	Insgesamt	1,78	78,2	78,6	84,5	93,7	100	104,8	107,6	111,0
	Inland	2,42	79,9	79,6	85,9	95,2	100	103,9	106,2	108,4
Druckerei, Vervielfältigung	Insgesamt	3,04	65,4	72,6	79,8	90,8	100	102,3	104,3	108,7
	Inland	4,04	68,2	75,2	81,9	92,1	100	101,8	105,7	109,7
Herstellung von Kunststoffwaren	Insgesamt	3,88	72,5	78,1	82,1	98,7	100	96,9	97,9	107,4
	Inland	4,69	72,5	78,0	81,9	98,1	100	94,7	96,0	105,2
Ledererzeugung und -verarbeitung	Insgesamt	1,11	85,1	97,1	98,5	101,0	100	93,8	112,7	107,0
	Inland	1,39	78,9	92,5	96,8	97,2	100	90,5	100,6	97,5
Textilgewerbe	Insgesamt	4,40	92,3	92,5	96,3	99,3	100	100,8	99,2	108,4
	Inland	5,22	95,1	95,4	98,7	100,2	100	94,6	91,2	102,1
	Ausland	2,63	80,7	80,6	86,6	95,8	100	127,4	133,7	135,3
Bekleidungsindustrie	Insgesamt	3,91	85,5	87,5	95,2	95,5	100	101,5	97,6	102,0
	Inland	5,03	89,1	89,5	96,1	95,5	100	98,9	93,9	96,2
	Ausland	1,50	59,3	73,0	88,8	95,7	100	120,2	123,9	143,6

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9. Investitionen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes seit 1977 nach Wirtschaftsgruppen

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Brutto-Anlageinvestitionen					
		1977	1978	1979	1980	1981	1982
		1 000 DM					
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe einschl. Bergbau ...	1 190 136	1 330 424	1 533 739	1 845 012	1 838 019	1 859 629
22	Mineralölverarbeitung	72 627	84 465	46 547	102 295	177 291	212 374
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	330 148	416 440	508 671	566 899	504 149	382 941
27	Eisenschaffende Industrie	30 379	21 582	23 899	38 672		63 660
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	37 599	47 622	86 556	110 547	95 380	48 368
29	Gießerei	54 145	58 840	64 766	78 912	53 412	55 667
40	Chemische Industrie	423 696	430 129	500 797	539 074	610 509	686 080
53	Holzbearbeitung	42 171	79 176	71 865	72 357	47 206	51 350
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	118 931	115 087	142 360	254 647	184 930	236 215
59	Gummiverarbeitung	40 703	33 688	39 867	38 875	43 493	31 337
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 767 005	3 070 992	3 585 280	4 318 315	4 632 453	4 403 703
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	68 450	48 693	72 708	64 826	64 698	49 943
32	Maschinenbau	561 631	759 620	792 585	948 367	887 353	908 795
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	747 336	802 683	1 047 059	1 357 537	1 706 890	1 616 427
34	Schiffbau	1 787	3 602	493	1 059	1 776	789
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	102 973	108 400	135 389	188 327	255 629	239 486
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	880 921	914 205	1 022 052	1 164 481	1 152 119	1 150 041
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	106 799	106 593	99 960	128 804	128 137	111 886
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	167 749	174 083	189 068	194 489	187 614	158 894
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	86 578	112 497	174 301	216 081	200 658	116 530
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 339 205	1 436 397	1 653 306	1 662 415	1 475 799	1 568 430
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern usw.	95 727	78 255	107 663	81 029	72 063	87 947
51	Feinkeramik	68 037	65 799	65 714	80 189	88 096	88 573
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	77 456	110 598	103 137	128 389	105 492	142 312
54	Holzverarbeitung	159 722	218 941	233 566	209 648	171 546	171 369
56	Papier- und Pappeverarbeitung	78 776	79 063	118 808	134 099	108 409	89 988
57	Druckerei, Vervielfältigung	198 737	256 297	257 985	300 569	331 227	303 787
58	Herstellung von Kunststoffwaren	214 511	213 957	285 328	264 550	227 129	252 004
61	Ledererzeugung	6 160	9 950	11 681	15 267	11 939	13 398
62	Lederverarbeitung	40 211	36 111	32 510	28 765	26 694	56 164
63	Textilgewerbe	272 611	246 874	295 660	295 021	226 403	249 619
64	Bekleidungs-gewerbe	127 234	120 550	141 204	124 885	106 800	113 269
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	805 246	808 197	1 011 103	1 038 505	1 065 177	997 130
68	Ernährungsgewerbe	775 904	786 340	939 493	991 058	1 026 627	980 455
69	Tabakverarbeitung	29 346	21 858	71 615	47 445	38 549	16 675
	Insgesamt	6 101 593	6 646 007	7 783 422	8 864 241	9 011 447	8 828 892

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

10. Investitionen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes seit 1980 nach Anlagearten

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptgruppe	Brutto-Anlageinvestitionen				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 DM				DM	%
	1980					
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe einschl. Bergbau ...	290 167	55 881	1 498 964	1 845 012	10 457	4,8
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	850 616	43 924	3 423 775	4 318 315	5 903	5,1
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	359 961	13 554	1 288 900	1 662 415	4 150	4,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	259 178	16 185	763 142	1 038 505	11 053	4,7
Insgesamt	1 759 927	129 540	6 974 774	8 864 241	6 320	4,9
	1981					
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe einschl. Bergbau ...	324 921	52 149	1 460 948	1 838 019	10 698	4,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	898 558	44 951	3 688 944	4 632 453	6 449	5,2
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	298 609	25 539	1 151 652	1 475 799	3 890	3,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	231 063	14 912	819 201	1 065 177	11 487	4,4
Insgesamt	1 753 150	137 551	7 120 745	9 011 447	6 615	4,7
	1982					
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe einschl. Bergbau ...	277 461	47 962	1 534 206	1 859 629	11 254	4,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	704 295	33 035	3 666 373	4 403 703	6 292	4,7
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	317 531	25 096	1 225 804	1 568 430	4 385	4,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	209 403	15 616	772 111	997 130	10 963	3,9
Insgesamt	1 508 690	121 709	7 198 494	8 828 892	6 721	4,5

B. Baugewerbe

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das Bauhaupt- und das Ausbaugewerbe. Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt anhand der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Zum Bauhauptgewerbe gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten (einschließlich Fertigteiltbauten), Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Zu diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten rechnen auch die Reparatur und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten, ferner das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern. Das Ausbaugewerbe hingegen umfaßt im wesentlichen Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Nachweise über das Bauhauptgewerbe beziehen sich auf Unternehmen beziehungsweise Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten, soweit nicht ausdrücklich vermerkt ist, daß es sich um „alle“ Betriebe handelt.

Ergebnisse für das Ausbaugewerbe umfassen Unternehmen oder Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten, ausgenommen Tabelle 6, in der Daten für Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten nachgewiesen werden.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Betriebe: Als Betrieb gelten Einbetriebsunternehmen, Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften.

Beschäftigte: Alle im Unternehmen/Betrieb tätigen Personen einschließlich der tätigen Inhaber, Mitinhaber und Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige jedoch nur dann, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet und in Berlin von den Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Löhne und Gehälter: Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen, und die an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beiträge. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister werden zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltsumme gerechnet.

Umsatz: Als Umsatz wird in der Regel der gesamte steuerbare Umsatz ohne außerordentliche und betriebsfremde Erträge nachgewiesen. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes setzt sich der Umsatz zusammen aus der Summe aller von Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen (Jahresbauleistung) zuzüglich der Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, aus Handelsware sowie aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Als Auftragseingänge gelten die im abgelaufenen Kalendermonat neu eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistung (VOB).

Auftragsbestand: Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Investitionen: Bruttozugänge an während des Geschäftsjahres erworbenen oder selbsterstellten Anlagen einschließlich der Ersatzinvestitionen, der aktivierten Großreparaturen und der aktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen: Gesamtsumme der Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen, also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne. Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe sind nicht enthalten.

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe seit 1980 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig		Unternehmen	Beschäftigte	Löhne und Gehälter		Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer	
		Ende September		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl		1 000 DM	DM	1 000 DM	DM
Baugewerbe	1980	3 865	256 303	7 285 025	28 423	23 186 895	90 467
	1981	3 862	250 706	7 524 602	30 014	22 763 512	90 798
	1982	3 765	239 825	7 482 628	31 200	22 426 790	93 513
dav. Bauhauptgewerbe	1980	2 837	213 819	6 259 093	29 273	19 916 233	93 145
	1981	2 843	207 984	6 441 742	30 972	19 210 614	92 366
	1982	2 736	195 933	6 337 417	32 345	18 772 022	95 808
davon 1982							
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt							
		428	85 198	2 973 939	34 906	8 836 785	103 721
		1 555	64 952	1 855 008	28 500	5 034 760	77 515
		166	12 908	403 819	31 284	1 325 189	102 664
		174	11 340	389 938	34 386	1 124 933	99 200
		413	21 535	714 713	33 188	2 450 355	113 785
Ausbaugewerbe	1980	1 028	42 484	1 025 932	24 149	3 270 662	76 986
	1981	1 019	42 722	1 082 860	25 347	3 552 898	83 163
	1982	1 029	43 892	1 145 211	26 092	3 654 768	83 267
davon 1982							
		170	6 831	179 534	26 282	567 379	83 059
		286	13 516	374 585	27 714	1 322 319	97 834
		235	12 189	274 248	22 500	869 383	71 325
		215	7 203	181 340	25 176	435 831	60 507
		57	1 781	56 845	31 917	188 244	105 696
		66	2 372	78 659	33 161	271 612	114 508

2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe seit 1980 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Unternehmen Ende September		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen	
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	Bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstat- tung usw.	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz	je Beschäf- tigten		
											Anzahl	1000 DM				%	DM	1000 DM
Baugewerbe	1980	3 865	3 503	161 376	62 690	923 478	1 147 544	100 417	4,9	4 477	202 097
	1981	3 862	3 347	160 692	46 667	705 779	913 136	102 319	4,0	3 642	182 093
	1982	3 765	3 260	161 632	53 033	551 823	766 488	95 842	3,4	3 196	126 493
dav. Bauhauptgewerbe	1980	2 837	2 598	146 014	60 476	863 565	1 070 055	98 914	5,7	5 004	196 095
	1981	2 843	2 527	136 101	44 300	648 850	829 249	99 077	4,4	3 987	176 193
	1982	2 736	2 430	133 130	50 924	494 848	678 902	92 436	3,6	3 465	120 920
davon 1982											
Hoch- und Tiefbau o.a.S.		428	400	64 306	20 267	224 480	309 053	43 146	3,5	3 627	73 773
Hochbau (ohne Fertigteilbau)		1 555	1 383	35 077	21 739	130 158	186 974	26 179	3,7	2 879	18 908
Straßenbau		166	147	5 016	5 424	42 109	52 549	2 316	3,7	4 071	10 720
Tiefbau anderweitig nicht genannt		174	151	1 327	906	37 477	39 710	1 297	3,6	3 502	4 471
Übrige Zweige		413	349	27 404	2 588	60 624	90 616	19 498	3,7	4 208	13 048
Ausbaugewerbe	1980	1 028	905	15 362	2 214	59 913	77 489	1 503	2,4	1 824	6 002
	1981	1 019	820	24 591	2 367	56 929	83 887	3 242	2,4	1 964	5 900
	1982	1 029	830	28 502	2 109	56 975	87 586	3 406	2,4	1 995	5 573
davon 1982											
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation		170	135	3 139	40	8 149	11 328	179	2,0	1 658	780
Installation von Heizungs-, Klima- und Gesundheitstech- nischen Anlagen		286	245	11 604	478	16 734	28 816	1 752	2,2	2 132	1 963
Elektroinstallation		235	182	5 391	233	13 928	19 552	805	2,2	1 604	1 731
Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei		215	169	5 711	711	11 426	17 848	122	4,1	2 478	637
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei		57	45	711	95	2 356	3 162	79	1,7	1 775	231
Übrige Zweige		66	54	1 946	552	4 382	6 880	469	2,5	2 901	231

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz im Baugewerbe seit 1981

Bauhauptgewerbe

Jahr	Be- triebe	Beschäf- tigte	Gelei- stete Arbeits- stunden ins- gesamt	davon					Bruttosumme der		Umsatz ohne Umsatz- (Mehrwert- steuer	
				Woh- nungs- bau	land- wirt- schaft- licher Bau	gewerb- licher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			Löhne		Gehälter
							Hoch- bau	Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau			
Monatsdurchschnitt			1000 Stunden					1000 DM				
Alle Betriebe												
1981	256 939	332 579	142 042	5 180	69 030	36 153	32 735	32 735	47 441	6 398 229	1 262 900	22 539 137
1982	240 241	319 206	137 337	5 491	66 274	37 255	31 458	31 458	41 390	6 413 371	1 277 452	21 375 859
1983	237 007	313 488	139 843	5 799	67 337	33 694	28 097	28 097	38 719	6 539 762	1 330 729	22 270 984

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1981	3 140	195 049	253 031	85 432	2 360	58 364	32 057	30 206	44 610	5 143 097	1 101 087	17 695 311
1982	3 069	178 445	239 603	81 614	2 564	55 230	32 908	28 716	38 571	5 075 461	1 099 516	16 529 917
1983	2 993	173 762	233 344	83 260	2 724	56 035	29 757	25 704	35 865	5 141 822	1 139 396	17 467 280

Ausbaugewerbe

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttosumme der		Umsatz ohne Umsatz- (Mehrwert- steuer	darunter ausbau- gewerb- licher Umsatz ohne Umsatz- (Mehrwert- steuer
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter		
1981	953	38 426	31 498	55 616	835 258	233 714	3 497 943	3 282 005
1982	960	38 706	31 696	56 209	878 000	246 195	3 544 416	3 320 424
1983	959	39 265	32 120	56 978	912 676	262 930	3 657 207	3 439 736

4. Betriebe, Beschäftigte und Geräte im Bauhauptgewerbe seit 1980

Merkmal	Ende Juni				1983 entfielen auf Betriebe mit ... Beschäftigten					
	1980	1981	1982	1983	1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
Alle Betriebe										
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	501	494	473	469	1	8	122	256	57	25
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau, Fassadenreinigung	5 085	5 157	5 110	5 054	1 864	1 523	1 301	351	15	–
Fertigteilbau im Hochbau ¹⁾	37	34	36	33	3	7	3	15	5	–
Tiefbau (ohne Straßenbau) ²⁾	1 378	1 458	1 466	1 451	1 021	190	153	78	8	1
Straßenbau	433	421	401	403	149	86	80	79	7	2
Spezialbau ³⁾	725	797	809	838	608	133	64	27	6	–
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	630	654	735	751	456	200	76	18	1	–
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 225	2 214	2 221	2 209	1 624	483	92	10	–	–
Dachdeckerei	594	619	612	610	300	215	71	23	1	–
Insgesamt	11 608	11 848	11 863	11 818	6 026	2 845	1 962	857	100	28
Beschäftigte										
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	80 604	78 842	71 490	69 150	130	4 230	25 847	16 836	22 107	–
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau, Fassadenreinigung	104 866	103 975	99 101	99 919	9 363	21 413	38 551	26 727	3 756	–
Fertigteilbau im Hochbau ¹⁾	4 439	4 125	3 212	3 136	123	113	1 528	1 372	–	–
Tiefbau (ohne Straßenbau) ²⁾	23 901	24 256	21 987	20 613	3 047	2 595	4 671	7 012	3 288	–
Straßenbau	17 768	16 877	15 129	14 682	726	1 200	2 625	7 519	2 612	–
Spezialbau ³⁾	8 867	9 304	9 361	9 747	2 063	1 804	2 007	2 037	1 836	–
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	7 674	7 887	8 236	8 465	2 035	2 701	2 225	1 504	–	–
Zimmerei, Ingenieurholzbau	15 340	15 701	16 344	16 952	7 477	6 305	2 414	756	–	–
Dachdeckerei	7 830	8 366	8 786	9 018	1 723	2 995	2 008	2 292	–	–
Insgesamt	271 289	269 333	253 646	251 682	26 462	39 238	58 844	74 868	28 108	24 162
davon:										
Tätige Inhaber und Mitinhaber	10 696	10 570	10 314	10 030	5 323	2 256	1 628	732	74	17
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 020	958	929	908	579	243	74	12	–	–
Kaufmännische Angestellte einschließlich Auszubildende	18 729	19 298	18 983	18 650	2 673	3 230	3 947	4 319	2 225	2 256
Technische Angestellte einschließlich Auszubildende	12 227	12 497	12 132	12 207	440	833	1 557	3 517	2 618	3 242
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	157 848	158 953	152 833	154 190	13 530	24 483	37 206	47 023	17 775	14 173
Fachwerker und Werker	58 304	55 875	47 933	45 757	2 728	6 083	11 792	16 725	4 567	3 862
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	12 465	11 182	10 522	9 940	1 189	2 110	2 640	2 540	849	612
Geräte										
Betonmischer										
unter 250 l Trommelinhalt	30 387	30 043	29 256	29 145	4 997	6 916	8 756	5 552	1 503	1 421
mit 250 l Trommelinhalt und mehr	4 884	4 684	4 442	4 269	423	881	1 470	1 148	201	146
Transportmischer und Agitatoren	941	896	791	779	14	28	143	445	60	89
Turmdrehkrane										
unter 16 tm Lastmoment	3 397	3 375	3 253	2 820	413	744	975	577	82	29
mit 16 tm Lastmoment und mehr	6 507	6 598	6 521	7 086	374	1 102	2 138	2 069	730	673
Mobil- und Autokrane	1 026	1 086	1 139	1 196	127	206	303	312	130	118
Förderbänder	3 650	3 365	3 246	3 427	447	703	903	679	275	420
Betonpumpen aller Art	491	521	514	478	35	42	87	183	57	74
Mörtelförder- und Verputzgeräte	4 689	4 930	5 038	5 145	957	1 357	1 663	876	154	138
Lastkraftwagen ⁴⁾	19 747	20 382	20 331	18 002	3 139	3 608	4 323	4 738	1 337	857
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	2 247	2 251	2 170	2 216	54	90	337	787	468	480
Universalbagger	10 072	10 312	10 175	10 297	1 574	1 098	2 144	3 296	1 174	1 011
Planierdrauen	2 018	1 942	1 784	1 788	252	168	366	608	222	172
Lader	7 310	7 677	7 888	8 203	1 084	1 220	2 011	2 456	893	539
Straßenhobel (Grader)	882	861	843	867	54	73	157	357	135	91
Rambären aller Art	1 040	1 026	1 047	1 133	20	66	146	384	258	259
Stampf- und Rüttelgeräte	19 162	19 934	20 070	21 578	1 880	2 677	4 463	5 758	3 562	3 238
Glattmantel- und Schafffußwalzen ⁵⁾	1 293	1 254	1 200	–	–	–	–	–	–	–
Gummiradwalzen	518	561	568	675	19	34	110	253	149	110
Vibrationswalzen aller Art ⁵⁾	4 708	4 808	4 938	5 606	340	449	962	1 776	1 099	980
Mischanlagen	171	166	143	121	–	4	8	54	29	26
Fertiger } für Schwarzdecken-	817	799	807	798	13	52	126	281	173	153
Gußasphaltkocher } straßen	585	365	381	378	3	28	35	94	119	99
Fertiger und Verteiler für Betonstraßen	127	101	108	106	3	11	12	28	35	17
Kompressoren aller Art	13 225	13 707	13 999	14 912	2 469	2 708	3 319	3 430	1 486	1 500
Stahlrohr- und -profilgerüste (t)	68 219	72 041	73 888	80 161	7 853	16 542	20 724	21 203	8 472	5 367

¹⁾ Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau. – ²⁾ Erdbehebungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung u. ä. (ohne Erdölbohrung); Tiefbau a.n.g. – ³⁾ Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebädetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe. – ⁴⁾ Ab 1983 einschließlich Transporter mit 0,5 bis 2,5 t Nutzlast. – ⁵⁾ Ab 1983 Glattmantel- und Schafffußwalzen zusammengefaßt mit Vibrationswalzen aller Art.

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe seit 1978

Wertindex MD bzw. VjD 1980 = 100

Zeit	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	Hochbau					Tiefbau				
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
			Woh- nungs- bau	gewerb- licher Bau ¹⁾	Bundes- bahn und -post	Gebiets- körper- schaften ²⁾		Straßen- bau	gewerb- licher Bau	Bundes- bahn und -post	Gebiets- körper- schaften ²⁾
Auftragseingänge											
1978 MD	81,0	76,9	81,5	70,1	72,1	78,8	88,2	103,8	74,9	77,8	81,1
1979 MD	98,0	93,7	99,7	86,9	83,4	92,8	105,6	117,4	86,8	86,2	103,1
1981 MD	86,0	91,8	94,3	88,3	77,8	93,1	75,7	76,6	86,7	129,8	66,9
1982 MD	87,5	91,8	94,5	87,2	66,8	95,7	79,8	88,9	91,9	111,4	67,5
1983 MD	99,2	107,9	123,4	96,5	78,4	94,3	84,0	92,1	82,5	113,5	75,2
1983 Januar	61,6	74,1	90,4	62,2	12,4	61,5	39,6	34,9	62,0	39,4	38,6
Februar	68,1	79,1	98,5	70,1	55,5	51,5	48,8	32,2	35,0	75,4	59,9
März	127,3	151,8	185,3	149,3	31,4	85,9	84,0	92,6	113,4	123,6	67,9
April	111,5	120,9	138,5	116,1	105,4	89,6	94,9	98,9	97,7	160,1	84,0
Mai	110,6	116,8	137,6	101,1	109,1	97,4	99,5	108,3	106,8	82,4	94,0
Juni	127,8	140,5	165,5	136,9	52,0	94,4	105,4	135,8	95,5	89,1	88,0
Juli	113,3	120,1	128,0	128,3	87,3	89,0	101,3	134,7	72,3	112,0	82,3
August	94,2	98,3	99,8	84,8	67,8	121,6	86,9	115,3	82,1	84,8	68,3
September	116,0	124,7	135,1	102,5	106,7	141,9	100,6	131,9	120,3	87,8	76,5
Oktober	115,4	112,7	110,6	79,0	237,6	170,6	120,3	108,5	86,9	371,2	106,1
November	80,7	83,4	97,4	67,4	22,2	84,1	76,0	74,8	61,4	66,0	80,8
Dezember	64,4	72,2	94,0	60,4	53,4	43,6	50,7	37,7	56,8	69,6	56,4
Auftragsbestände (jeweils Ende des Vierteljahres)											
1978 VjD	77,5	75,9	70,6	79,3	107,1	79,3	79,7	97,5	82,3	67,6	70,6
1979 VjD	94,7	93,9	95,6	92,3	104,7	92,5	95,8	110,9	92,4	82,2	89,0
1981 VjD	92,4	101,7	105,2	91,8	109,3	109,3	79,6	73,0	126,2	144,2	73,6
1982 VjD	80,0	91,8	91,3	84,3	97,3	103,0	63,7	63,3	97,1	129,9	55,9
1983 VjD	96,5	114,5	125,1	116,3	82,7	94,7	71,5	68,7	88,2	204,8	62,4
1983 1. Vj	94,7	111,8	122,5	111,8	72,1	94,6	70,8	67,5	106,7	188,3	60,9
2. Vj	102,6	121,5	131,0	129,5	94,3	94,4	76,4	77,5	100,8	210,6	64,3
3. Vj	97,6	118,1	127,4	121,3	83,5	98,5	69,1	71,4	71,1	174,0	60,7
4. Vj	91,3	106,8	119,4	102,7	80,9	91,4	69,7	58,3	74,0	246,2	63,8

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau. – ²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

6. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe seit 1981 nach Wirtschaftszweigen

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten Ende Juni)

Wirtschaftszweig	Betriebe			Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Anzahl			1000 Stunden			1000 DM					
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ...	421	410	407	9 474	9 536	9 525	1 148	1 176	1 189	58 290	61 388	99 445
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	541	533	544	16 612	16 511	16 502	1 858	1 862	1 910	129 422	119 838	193 916
Elektroinstallation	546	546	556	13 822	14 062	14 363	1 693	1 739	1 823	77 157	75 025	106 240
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt (ohne Bauinstallation)	7	6	10	211	171	256	28	22	35	2 658	2 322	3 258
Glasergerber	63	57	56	1 059	978	993	128	119	123	9 438	8 193	11 097
Maler- und Lackierergewerbe	530	521	526	11 012	11 008	11 331	1 497	1 515	1 602	53 976	56 437	80 156
Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautischlerei (nur Einbau von Tischlerei- und ähnlichen Erzeugnissen in Bauten) ..	15	16	20	251	276	344	36	36	47	1 504	1 827	4 576
Parkettlegerei	3	3	3	48	51	46	6	7	6	783	451	946
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	167	165	167	3 055	2 982	2 982	383	383	386	23 279	22 878	35 638
Estrichlegerei	45	44	49	1 308	1 257	1 351	154	149	165	13 111	12 191	17 940
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei (ohne Estrichlegerei)	24	20	19	470	389	369	57	49	46	5 493	3 934	7 495
Ofen- und Herdsetzerei	4	3	6	66	59	106	9	8	13	803	380	1 210
Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 366	2 324	2 363	57 388	57 280	58 168	6 997	7 066	7 344	375 915	364 864	561 918

C. Energieversorgung

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind).

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Löhne und Gehälter: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) werden ebenfalls erfaßt. Nicht einbezogen werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Anmerkungen zu einzelnen Tabellen:

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse der monatlichen Betriebserhebung in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200000 m³ und mehr, sofern vorgenannte Unternehmen mindestens 20 tätige Personen aufweisen. Die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

In Tabelle 3 wird das Aufkommen und die Verwendung von Elektrizität dargestellt, wobei sich die Angaben auf Kraftwerke der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie Kraftwerke der Deutschen Bundesbahn beziehen.

Die Tabelle 4 enthält die gesamte Gasdarbietung aus bayerischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen u. a. Ortsgasversorgungsunternehmen und Ferngasgesellschaften.

1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1983

Hauptbeteiligte Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne und Gehälter		
		insgesamt	davon			insgesamt	davon	
			Arbeiter	Angestellte			Löhne	Gehälter
Monatsdurchschnitt					1000 Stunden	1000 DM		
Elektrizitätsversorgung	157	36 179	20 094	16 085	34 070	1 548 663	749 675	798 988
Gasversorgung	28	2 302	1 018	1 284	1 727	95 835	37 291	58 544
Fernwärmeversorgung	6	66	54	12	97	2 674	2 043	631
Wasserversorgung	35	1 563	886	677	1 581	59 168	30 322	28 846
Insgesamt 1983	226	40 110	22 052	18 058	37 475	1 706 340	819 331	887 009
1982	229	40 397	22 344	18 053	38 330	1 640 919	798 373	842 546
1981	229	40 077	22 303	17 774	37 983	1 555 812	760 411	795 401
1980	226	39 372	21 993	17 379	37 483	1 458 481	715 033	743 448

2. Öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen 1970, 1975 und seit 1980

Bezeichnung	Einheit	1970	1975	1980	1981	1982	1983
Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen							
Unternehmen ¹⁾	Anzahl	602	535	524	537	551	557
Stromabsatz im Inland	Mill. kWh	49 016	64 390	81 777	83 850	86 802	94 268
Erlös hierfür ²⁾	Mill. DM	3 523	6 653	9 900	11 603	13 105	14 220
dav. an Wiederverkäufer ³⁾	Mill. kWh	24 729	32 159	40 354	41 290	43 669	48 990
	Mill. DM	1 212	2 275	3 765	4 500	5 280	5 818
an Sonderabnehmer	Mill. kWh	14 855	18 026	23 347	23 905	23 947	25 544
	Mill. DM	1 020	1 833	2 740	3 241	3 552	3 851
an Tarifabnehmer	Mill. kWh	9 432	14 205	18 076	18 655	19 186	19 734
	Mill. DM	1 291	2 545	3 395	3 862	4 273	4 551
Stromabsatz im Ausland	Mill. kWh	223	274	164	192	383	735
Erlös hierfür	Mill. DM	5	10	7	10	25	61
Öffentliche Gasversorgungsunternehmen⁴⁾							
Gaserzeugerwerke ¹⁾	Anzahl	20	15	2	—	—	—
Gasverteilerwerke ¹⁾	Anzahl	44	50	68	70	70	72
Absatz von Stadt-, Erd- und sonstigen Gasen ²⁾	Mill. m ³	2 121,3	6 062,3	9 659,7	9 456,2	9 586,1	10 101,8
Erlös hierfür ²⁾	Mill. DM	358,5	1 044,9	2 844,1	3 818,6	4 423,4	4 510,6
dav. an Wiederverkäufer	Mill. m ³	577,1	2 412,7	3 946,8	3 944,5	4 136,9	4 358,1
	Mill. DM	68,8	301,5	989,7	1 386,3	1 680,2	1 705,8
an Endverbraucher	Mill. m ³	1 544,2	3 649,6	5 712,9	5 511,8	5 449,2	5 743,7
	Mill. DM	289,7	743,4	1 854,4	2 432,3	2 743,2	2 804,8

¹⁾ Jeweils am Jahresende. — ²⁾ Ohne Mehrwertsteuer. — ³⁾ Einschl. Lieferungen an Pumpspeicher und sonstige Abgabe ohne Verrechnung. — ⁴⁾ Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften und Raffinerie mit Normgaserzeugung. — ⁵⁾ Alle Angaben mit dem oberen Heizwert (Brennwert) H_o = 35,169 MJ/m³.

3. Elektrizitätsversorgung 1970, 1975 und seit 1980

Elektrizitätsaufkommen und -verwendung	1970		1975		1980		1981		1982		1983	
	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%
Erzeugung												
der Öffentlichen Kraftwerke	24 996	77,0	32 111	78,9	36 020	71,8	34 889	68,1	39 101	75,0	41 870	76,8
dav. aus Wasserkraft	8 888	27,4	8 589	21,1	9 227	18,4	9 645	18,8	9 414	18,0	9 171	16,8
aus Wärmekraft	16 108	49,6	23 522	57,8	26 793	53,4	25 244	49,3	29 687	57,0	32 699	60,0
dav. aus Kernenergie	1 960	6,0	1 973	4,8	4 484	8,9	4 423	8,6	10 402	20,0	17 506	32,1
Steinkohle	5 595	17,2	3 394	8,3	6 281	12,5	6 721	13,1	6 979	13,4	6 036	11,1
Braunkohle	2 658	8,2	6 178	15,2	5 914	11,8	6 024	11,8	4 685	9,0	5 059	9,3
Erdgas	896	2,8	4 563	11,2	5 398	10,8	4 329	8,5	3 851	7,4	2 849	5,2
Heizöl ¹⁾	4 784	14,7	7 107	17,4	4 331	8,6	3 369	6,6	3 386	6,5	857	1,6
Müll	215	0,7	308	0,9	385	0,8	378	0,7	384	0,7	392	0,7
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4 782	14,7	4 137	10,2	4 145	8,3	4 323	8,4	4 111	7,9	3 949	7,2
dav. aus Wasserkraft	960	3,0	854	2,1	737	1,5	923	1,8	896	1,7	844	1,5
aus Wärmekraft	3 822	11,7	3 283	8,1	3 408	6,8	3 400	6,6	3 215	6,2	3 105	5,7
der Bundesbahn ²⁾	1 137	3,5	1 113	2,7	1 198	2,4	1 187	2,3	1 194	2,3	1 168	2,1
dav. aus Wasserkraft	762	2,3	917	2,2	1 007	2,0	1 017	2,0	1 034	2,0	990	1,8
aus Wärmekraft	375	1,2	196	0,5	191	0,4	170	0,3	160	0,3	178	0,3
Erzeugung insgesamt	30 915	95,2	37 361	91,8	41 363	82,5	40 399	78,8	44 406	85,2	46 987	86,1
dav. aus Wasserkraft	10 610	32,7	10 360	25,4	10 971	21,9	11 585	22,6	11 344	21,8	11 005	20,1
aus Wärmekraft	20 305	62,5	27 001	66,4	30 392	60,6	28 814	56,2	33 062	63,4	35 982	66,0
Austauschsaldo mit anderen Ländern	1 538	4,8	3 332	8,2	8 794	17,5	10 840	21,2	7 709	14,8	7 560	13,9
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	32 453	100	40 693	100	50 157	100	51 239	100	52 115	100	54 547	100
Eigenverbrauch der Kraftwerke	1 447	4,4	1 821	4,5	1 880	3,8	1 803	3,5	2 144	4,1	2 222	4,1
Pumpstromverbrauch	228	0,7	148	0,3	95	0,2	104	0,2	155	0,3	242	0,4
Verluste und Nichterfaßtes ³⁾	2 486	7,7	2 482	6,1	2 371	4,7	2 647	5,2	2 798	5,4	3 211	5,9
Nutzbarer Verbrauch in Bayern	28 292	87,2	36 242	89,1	45 811	91,3	46 685	91,1	47 018	90,2	48 872	89,6
dav. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 789	48,6	16 856	41,4	20 171	40,2	20 109	39,2	19 724	37,8	20 774	38,1
Haushalte	5 385	16,6	8 858	21,8	11 927	23,8	12 358	24,1	12 757	24,5	13 192	24,2
Handel und Gewerbe	2 813	8,7	4 507	11,1	5 496	11,0	5 781	11,3	6 080	11,7	6 299	11,6
Bundesbahn und sonst. Verkehr	1 500	4,6	1 784	4,4	2 380	4,7	2 351	4,6	2 166	4,2	2 195	4,0
Öffentliche Einrichtungen	1 652	5,1	2 664	6,5	3 892	7,7	4 111	8,0	4 290	8,2	4 375	8,0
Landwirtschaft	1 153	3,6	1 573	3,9	1 945	3,9	1 975	3,9	2 001	3,8	2 037	3,7

¹⁾ Einschl. Raffineriegas und Diesel. – ²⁾ Einschl. Erzeugung der in öffentlichen Werken installierten 16²/₃-Hertz-Fahrstromgeneratoren und einschl. Drehstromerzeugung. – ³⁾ Einschl. Differenz zwischen den Meldungen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes sowie der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen über die Einspeisung in das öffentliche Netz.

4. Gasversorgung 1970, 1975 und seit 1980

Gasaufkommen und -verwendung	1970		1975		1980		1981		1982		1983	
	Mill. m ³ ¹⁾	%										
Stadtgas erzeugung	337	15,6	90	2,0	11	0,2	5	0,1	1	0,0	1	0,0
Erdgas aus Bayern	1 332	61,5	809	17,7	500	7,4	468	7,4	285	4,5	215	3,3
Klärgas	2	0,1	2	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Raffineriegas	253	11,7	153	3,4	164	2,5	95	1,5	79	1,3	82	1,3
Bezug von anderen Ländern	241	11,1	3 263	71,4	5 540	82,6	5 475	86,6	5 459	86,2	5 715	87,5
Speicherentnahme	–	–	250	5,5	492	7,3	276	4,4	508	8,0	515	7,9
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	2 165	100	4 567	100	6 707	100	6 319	100	6 332	100	6 528	100
Eigenverbrauch der Gaswerke	85	3,9	24	0,5	10s	0,1	10s	0,2	10s	0,2	.	.
Verluste und Nichterfaßtes	37	1,7	70	1,6	100	1,5	145	2,3	143	2,3	166	2,5
Unterirdische Speicherung	35	1,6	274	6,0	507	7,6	375	5,9	471	7,4	527	8,1
Abgabe an andere Länder	6	0,3	10	0,2	19	0,3	20	0,3	19	0,3	21	0,3
Nutzbarer Verbrauch	2 002	92,5	4 189	91,7	6 071	90,5	5 769	91,3	5 689	89,8	5 814	89,1
dav. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	906	41,9	1 497	32,8	2 316	34,5	2 304	36,5	2 436	38,4	2 715	41,6
Elektrizitäts- und Fernheizwerke	542	25,0	1 687	37,0	1 933	28,8	1 590	25,2	1 432	22,6	1 138	17,4
Öffentliche Einrichtungen	68	3,2	172	3,7	295	4,4	299	4,7	310	4,9	331	5,1
Haushalte	371	17,1	618	13,5	1 093	16,3	1 137	18,0	1 120	17,7	1 173	18,0
Handel und Gewerbe	109	5,0	202	4,4	342	5,1	341	5,4	327	5,2	344	5,3
Heizwerke und Heizzentralen	–	–	–	–	46	0,7	52	0,8	43	0,7	71	1,1
Sonstige Verbraucher	6	0,3	13	0,3	46	0,7	46	0,7	21	0,3	42	0,6

¹⁾ 1 Mill. m³ = 9,769 GWh = 35,169 T.J.

5. Elektrizitätserzeugung der Betriebe¹⁾ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe seit 1980 nach Wirtschaftszweigen

Bezeichnung	Einheit	Wirtschaftszweig							
		Chemische Industrie	Metallbe- und -verarbeitung ²⁾	Papier- erzeugung und -ver- arbeitung, Druck- erien	Textil- gewerbe	Ernährungs- gewerbe	Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkera- mik, Glas- gewerbe	Übrige Wirt- schaftszweige ³⁾	ins- gesamt
1980									
Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	Anzahl	19	15	25	30	21	8	23	141
Erzeugung	Mill. kWh	1 305,9	270,3	1 562,8	294,1	334,3	31,3	366,2	4 164,9
dav. aus Wasser	Mill. kWh	502,1	14,3	89,2	123,0	13,1	–	76,4	818,2
Kohle	Mill. kWh	58,7	22,1	58,9	65,8	33,8	7,3	9,6	256,2
Heizöl	Mill. kWh	340,8	92,3	1 011,6	62,0	251,7	9,9	135,4	1 903,7
Gas	Mill. kWh	386,3	141,5	315,9	43,0	35,3	14,0	58,0	994,0
Sonstiges ⁴⁾	Mill. kWh	18,0	–	87,2	0,3	0,4	–	86,8	192,8
1981									
Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	Anzahl	18	16	23	28	21	9	21	136
Erzeugung	Mill. kWh	1 532,9	238,4	1 401,3	256,2	378,7	40,3	328,4	4 176,2
dav. aus Wasser	Mill. kWh	503,2	18,3	90,7	122,9	12,6	8,5	74,5	830,7
Kohle	Mill. kWh	51,5	20,2	61,2	52,2	41,2	7,2	19,2	252,7
Heizöl	Mill. kWh	370,2	122,3	873,6	42,5	280,4	10,1	102,5	1 801,6
Gas	Mill. kWh	587,5	75,8	283,1	38,2	44,4	14,5	48,0	1 091,5
Sonstiges ⁴⁾	Mill. kWh	20,5	1,8	92,7	0,4	0,1	–	84,2	199,7
1982									
Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	Anzahl	18	17	23	28	21	10	21	138
Erzeugung	Mill. kWh	1 477,3	235,9	1 243,0	264,0	372,5	43,4	336,2	3 972,3
dav. aus Wasser	Mill. kWh	484,3	17,0	89,6	126,4	16,7	9,0	68,6	811,6
Kohle	Mill. kWh	40,7	21,8	60,9	54,7	25,4	7,4	17,4	228,3
Heizöl	Mill. kWh	341,9	114,1	716,8	43,6	274,6	10,8	97,2	1 599,0
Gas	Mill. kWh	564,4	81,2	266,2	38,7	55,2	16,1	52,0	1 073,8
Sonstiges ⁴⁾	Mill. kWh	46,0	1,8	109,5	0,6	0,6	0,1	101,0	259,6

¹⁾ Betriebe mit einer Elektrizitätserzeugung von mindestens 100000 kWh im September des jeweiligen Vorjahres. – ²⁾ Einschl. Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei. – ³⁾ U.a. Bergbau, NE-Metallerzeugung u. NE-Metallhalbzeugwerke, Mineralölverarbeitung. – ⁴⁾ U.a. Diesel, Holz, Holzabfälle.

6. Energieverbrauch des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1983

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten)

Hauptgruppe Ausgewählte Gruppe	Kohle	Heizöl		Strombezug aus dem öffentl. Netz	Strom- verbrauch insgesamt	Gas
		leicht	schwer			
	t ¹⁾	t		1000 kWh		1000 m ³
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	1 357 475	154 928	1 166 427	8 897 245	11 824 328	1 055 319
Mineralölverarbeitung	–	1 158	236 681	–	691 287	113 905
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	644 668	66 614	173 925	1 311 006	1 351 251	219 179
Eisenschaffende Industrie	–	–	–	–	509 132	–
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	20 480	13 293	12 751	–	1 848 505	7 495
Chemische Industrie	225 424	34 092	302 314	–	4 531 286	490 819
Holzbearbeitung	4 452	11 528	49 641	204 226	273 137	4 228
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung ..	107 841	1 206	306 436	1 082 479	2 208 587	159 534
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	53 568	207 250	128 872	4 357 880	4 493 850	372 201
Maschinenbau	23 817	62 815	53 262	1 029 247	1 122 868	86 016
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahr- zeugen usw.	12 972	35 231	30 178	1 232 821	1 245 975	164 386
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 583	51 159	30 050	–	1 256 087	51 041
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	78 561	146 382	218 125	2 972 872	3 270 397	396 607
Feinkeramik	2 859	8 805	12 323	–	188 491	121 693
Herstellung und Verarbeitung von Glas	–	18 986	36 990	–	353 617	153 726
Herstellung von Kunststoffwaren	–	22 736	22 526	683 969	689 400	–
Textilgewerbe	47 973	28 405	94 200	844 553	1 029 475	70 224
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	31 652	157 135	208 173	1 153 846	1 421 976	362 542
Insgesamt	1 521 256	665 695	1 721 597	17 381 843	21 010 551	2 186 669
Bundesgebiet ³⁾	38 872 424	3 818 637	11 637 506	131 148 070	166 511 222	25 713 900

¹⁾ Heizwert = 29,3076 GJ/t. – ²⁾ Einschl. Bergbau. – ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

D. Handwerk

In die **Handwerkszählung 1977** einbezogen wurden gemäß § 2 des Gesetzes über die Handwerkszählung 1977 (Handwerkszählungsgesetz 1977) vom 10. August 1976 (BGBl I S. 2125) alle natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften, die in die Handwerksrolle eingetragen waren. Demzufolge wurden auch Unternehmen erfaßt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Handwerk, sondern z. B. im Einzelhandel lag. Stichtag für die Festlegung des Berichtskreises war der 31. März 1977. Befragt wurden sowohl Unternehmen selbständiger Handwerker als auch handwerkliche Nebenbetriebe eines Unternehmens der Industrie, des Handels oder eines sonstigen Wirtschaftsbereiches. In den Zählungsergebnissen erscheinen – wenn nicht anders vermerkt – nur Angaben für handwerkliche Unternehmen einschließlich Nebenbetriebe, soweit sie am 31. März 1977 tatsächlich gearbeitet und das ganze Jahr 1976 bestanden haben (Volljahresmelder).

Als **Beschäftigte** im Handwerk gelten alle tätigen Inhaber und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen sowie alle sonstigen Personen, die am 30. September 1976 in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zu einem Handwerksunternehmen oder handwerklichen Nebenbetrieb standen, mit Ausnahme der Heimarbeiter.

Als **Umsatz** war im Rahmen der Handwerkszählung 1977 der Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1976 (sog. Vorjahresumsatz) nachzuweisen, wobei im Gegensatz zu früheren Erhebungen auch der landwirtschaftliche Umsatz einzubeziehen war. Der Gesamtumsatz umfaßte demnach sowohl den Umsatz aus handwerklicher Tätigkeit (Herstellung, Reparatur, Montage, Dienstleistung), als auch den Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichthandwerklichen Tätigkeiten. In den folgenden Tabellen nachgewiesen ist, soweit nicht anders vermerkt, der Umsatz einschließlich Umsatzsteuer.

Die fachliche Gliederung der Handwerkszählung 1977 erfolgte nach der für die Zwecke der Zählung revidierten „Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977“, die auf der Grundsystematik von 1961 beruht. Darüber hinaus wurde die Handwerkszählung 1977 – wie bisher – zusätzlich nach der Systematik der Gewerbezweige aufbereitet.

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk vom 12. 8. 1960 (BGBl I S. 689) i. d. F. der Bek vom 30. 5. 1980 (BGBl I S. 648) zur laufenden Beobachtung dieses Wirtschaftsbereiches durchgeführt. In diese Stichprobenerhebung sind rund 5% aller Handwerksunternehmen verschiedener Art und Größe einbezogen, die vierteljährlich nach der Zahl der Beschäftigten sowie dem Wert des Gesamtumsatzes befragt werden. Die Ergebnisse sind auf der Basis 1976 = 100 als Maßzahlen dargestellt.

1. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Vorjahresumsatz 1956, 1968 und 1977 nach Regierungsbezirken, Gewerbegruppen bzw. Beschäftigtengrößenklassen

– Ergebnisse der Handwerkszählungen am 31. Mai 1956, 31. März 1968 und 31. März 1977, Gebietsstand 1. Januar 1984 –

Gebiet Gewerbegruppe Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen (einschl. handwerklicher Nebenbetriebe)			Beschäftigte			Umsatz in Millionen DM		
	1956	1968	1977	1956	1968	1977	1955	1967	1976
Nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	49 036	39 021	32 967	229 697	265 475	256 629	2 754	9 415	17 226
Niederbayern	19 283	14 434	11 292	67 820	85 458	85 594	703	2 579	6 127
Oberpfalz	15 529	11 837	9 415	62 732	77 301	74 337	673	2 347	4 939
Oberfranken	19 804	14 661	11 358	81 937	88 771	84 771	995	2 788	5 527
Mittelfranken	23 919	18 379	13 976	110 985	117 950	110 335	1 396	3 796	7 487
Unterfranken	19 557	15 370	11 383	77 554	91 158	80 158	908	2 978	5 545
Schwaben	26 784	19 744	15 313	110 009	124 621	117 647	1 370	4 476	8 630
Bayern	173 912	133 446	105 704	740 734	850 734	809 471	8 799	28 379	55 481
Bundesgebiet	784 328	614 864	494 243	3 823 037	4 088 260	3 906 532	49 324	142 064	276 970
Anteil Bayerns am Bund in %	22,2	21,7	21,4	19,4	20,8	20,7	17,8	20,0	20,1
Nach Gewerbegruppen									
Bau- und Ausbaugewerbe	22 431	21 223	19 027	232 154	283 769	239 324	1 893	8 066	13 765
Metallgewerbe	32 896	32 337	31 878	158 152	238 567	253 309	2 346	9 493	21 154
Holzgewerbe	20 243	14 966	10 526	64 764	56 553	52 816	613	1 824	3 437
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbergewerbe	52 276	26 154	12 511	104 332	63 769	40 276	755	1 352	2 031
Nahrungsmittelgewerbe	28 237	22 605	17 407	109 604	112 276	105 914	2 617	5 802	11 008
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	11 834	11 458	10 464	48 299	69 074	93 685	275	903	2 272
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	5 995	4 703	3 891	23 427	26 726	24 147	300	939	1 814
Nach Beschäftigtengrößenklassen									
Unternehmen mit ... Beschäftigten									
1	68 228	40 031	23 002	68 228	40 031	23 002	343	586	823
2 bis 4	69 232	50 818	40 017	187 398	141 523	113 348	2 142	4 218	6 735
5 bis 9	23 730	26 408	24 293	149 611	173 422	157 608	2 118	5 653	10 341
10 bis 19	7 864	9 054	11 262	103 142	122 448	149 254	1 459	4 188	10 769
20 bis 49	3 556	5 089	5 259	104 852	150 308	154 633	1 329	5 390	11 968
50 bis 99	921	1 378	1 292	62 716	94 669	87 630	727	3 485	6 798
100 und mehr	381	668	579	64 785	128 333	123 996	681	4 858	8 047

2. Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks seit 1981 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnis der repräsentativen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung –

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftszweige	1981				1982				1983			
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Beschäftigte¹⁾ (Ende September 1976 = 100)												
Verarbeitendes Gewerbe	100,1	99,4	101,1	100,1	97,6	97,8	99,3	98,4	96,0	96,2	98,3	98,6
Schlosserei, Schmiederei u. ä.	100,0	100,1	103,0	100,2	98,7	99,5	100,8	101,1	98,5	99,1	105,1	103,3
Maschinenbau	108,5	105,7	107,7	107,6	104,7	105,0	107,0	104,8	103,5	101,7	104,6	106,1
Reparatur von Kfz. und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	99,0	98,2	99,9	98,8	96,2	96,0	97,2	96,4	93,1	93,6	94,4	95,1
Elektrotechnik	108,0	104,7	105,6	104,0	103,4	102,8	102,1	100,0	97,0	97,9	99,4	98,7
Feinmechanik, Optik	107,8	105,5	107,6	106,9	106,5	105,6	105,2	105,4	103,8	102,3	104,1	106,1
Herstellung von Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilmöbeln)	104,1	105,5	107,8	108,2	104,7	103,9	104,0	103,2	98,3	101,1	105,6	106,8
Herstellung von Holzmöbeln u. s. Holzwaren Druckerei	102,2	101,0	101,4	103,4	100,2	98,3	97,6	97,7	97,8	95,3	97,0	96,3
Bekleidungsindustrie	98,2	101,7	102,3	97,9	98,7	98,4	98,3	96,3	94,8	95,5	96,8	96,7
Herstellung von Backwaren	91,9	89,1	90,8	89,7	83,5	82,5	84,8	82,3	80,0	78,2	79,3	81,1
Fleischverarbeitung (ohne Talgschmelz.)	105,7	104,7	106,7	105,6	104,1	104,9	108,3	107,9	105,4	106,3	107,0	108,1
Baugewerbe	97,2	102,2	104,3	98,3	89,4	98,6	101,7	96,0	84,5	99,1	103,9	99,7
Hoch- und Tiefbau (o. a. Schwerpunkt)	75,6	84,4	85,4	76,4	66,9	78,9	80,2	70,5	56,2	75,6	78,1	72,1
Hochbau (ohne Fertigteilmöbeln)	108,5	117,3	118,1	107,7	93,6	109,6	112,0	103,6	86,4	111,3	115,1	107,6
Stukkateure, Gipserei, Verputzerei	91,2	94,4	95,3	97,9	88,1	98,7	101,2	95,3	86,5	101,7	107,5	100,3
Fertigteilmöbel im Hochbau, Tiefbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung	98,6	109,4	108,5	97,7	79,7	98,3	97,5	90,3	71,4	94,4	97,4	90,2
Zimmerei, Dachdeckerei	96,0	97,9	102,4	103,3	98,2	104,6	111,6	109,1	95,5	107,3	114,6	114,8
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Klima- und Gesundheitstechnischen Anlagen	88,4	88,1	91,9	90,3	87,2	87,8	91,9	91,4	85,6	88,3	93,3	94,2
Elektroinstallation	117,7	118,4	123,6	119,8	112,7	113,8	118,9	116,3	110,7	114,5	122,0	121,1
Malergewerbe, Tapetenkleberei	97,9	97,2	100,1	98,6	97,4	96,0	101,4	100,1	98,0	100,6	105,2	103,9
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	98,4	102,1	106,3	100,3	93,5	102,7	106,6	98,2	89,2	100,2	108,9	104,8
Handwerk insgesamt	102,4	104,2	105,7	102,6	97,9	101,4	103,5	100,4	94,8	100,8	104,0	102,4

Gesamtumsatz²⁾ (Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100)

Verarbeitendes Gewerbe	116,0	132,6	135,3	151,7	118,1	134,7	132,7	150,7	119,3	143,4	129,2	154,1
Schlosserei, Schmiederei u. ä.	119,6	146,3	153,6	195,1	121,6	149,7	150,3	198,9	121,3	168,9	150,5	206,1
Maschinenbau	134,3	151,9	157,3	156,2	124,9	143,7	144,2	151,8	130,0	157,3	140,2	175,9
Reparatur von Kfz. und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	133,7	155,3	142,3	144,8	132,9	156,5	139,3	144,4	137,7	177,0	146,7	162,6
Elektrotechnik	128,7	154,5	147,0	173,1	127,8	144,1	138,9	170,5	130,9	160,6	146,3	183,4
Feinmechanik, Optik	129,9	145,1	139,3	173,2	134,4	136,4	127,4	145,9	124,7	138,4	130,2	159,4
Herstellung von Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilmöbeln)	108,7	141,5	157,6	194,8	116,7	142,9	144,9	195,2	118,2	171,4	135,2	196,5
Herstellung von Holzmöbeln u. s. Holzwaren Druckerei	117,6	131,0	140,3	169,6	118,2	134,1	133,8	168,5	123,8	155,4	129,9	167,3
Bekleidungsindustrie	129,1	146,7	144,3	154,5	136,4	145,9	145,9	158,9	139,8	157,4	142,1	172,4
Herstellung von Backwaren	132,4	113,9	126,8	184,0	125,2	108,1	123,5	167,3	122,3	107,1	105,0	164,2
Fleischverarbeitung (ohne Talgschmelz.)	118,2	129,1	132,2	140,2	126,6	132,9	132,2	136,1	124,1	128,9	132,8	138,7
Baugewerbe	97,2	144,4	165,4	199,3	88,6	134,4	162,2	201,4	91,4	162,6	163,1	201,8
Hoch- und Tiefbau (o. a. Schwerpunkt)	76,2	115,6	139,0	165,4	65,0	94,3	131,9	152,6	63,4	118,0	142,0	155,7
Hochbau (ohne Fertigteilmöbeln)	102,0	175,7	198,0	225,1	87,0	155,1	180,6	232,3	90,8	185,7	200,5	225,9
Stukkateure, Gipserei, Verputzerei	95,3	164,7	183,1	213,8	90,6	165,0	185,9	213,1	103,6	209,2	169,6	192,0
Fertigteilmöbel im Hochbau, Tiefbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung	92,9	151,7	183,5	214,9	71,4	133,0	175,8	212,2	63,0	135,6	164,4	197,3
Zimmerei, Dachdeckerei	93,9	138,4	174,9	195,8	82,2	152,1	172,6	211,3	93,4	167,6	166,0	228,4
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Klima- und Gesundheitstechnischen Anlagen	84,6	111,2	126,4	171,2	91,0	113,9	133,9	180,8	86,4	138,7	120,8	181,6
Elektroinstallation	124,7	163,7	178,6	229,6	116,9	145,3	183,6	228,8	134,2	202,9	182,2	229,9
Malergewerbe, Tapetenkleberei	117,5	136,3	145,1	194,5	119,5	129,7	142,8	189,9	120,1	161,2	137,0	198,5
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	93,5	147,8	170,5	208,9	97,4	154,3	192,0	225,5	95,9	184,9	168,9	219,7
Handwerk insgesamt	110,9	137,6	144,8	166,1	110,3	136,0	142,6	166,7	112,9	153,7	141,7	169,7

¹⁾ Von selbständigen Handwerksunternehmen (ohne Nebenbetriebe), Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. – ²⁾ Von selbständigen Handwerksunternehmen (ohne Nebenbetriebe) ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich sowohl auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird, als auch auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden. Nichtwohnbauten ohne Wohnraum sind bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 25000 DM veranschlagte Kosten nicht einbezogen.

Die Statistik der Bewilligungen und Fertigstellungen im sozialen Wohnungsbau erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden. Die Statistik ist durch das Zweite Wohnungsbauengesetz i. d. F. der Bek. vom 30. Juli 1980 (BGBl I S. 1086) angeordnet. Öffentliche Mittel im Sinne dieses Gesetzes sind Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmten Mittel des Ausgleichsfonds. Man unterscheidet zwei Arten der Wohnungsbauförderung: Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert. Dieser Förderungsweg umfaßt den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur Personen zu überlassen, die durch den Bezug der Wohnung eine im ersten Förderungsweg geförderte Wohnung freimachen, oder deren Gesamteinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt. Teil des Zweiten Förderungsweges ist das Eigentumsprogramm. In diesem wird der Bau von Familienheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen gefördert. Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeförderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten.

Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen wird mit Hilfe der Statistik über die Baufertigstellungen und der Abgänge auf der Basis der jeweils letzten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt. Der gegenwärtigen Fortschreibung liegen die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 zugrunde.

Die Mikrozensus-Ergänzungserhebung „Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte 1982“ wurde mit einem Auswahlsatz von 10% durchgeführt. Die Tabellen enthalten hochgerechnete Ergebnisse. Für hochgerechnete Ergebnisse unter 5000 erfolgt kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist. In den Tabellen sind sie durch einen Punkt in Klammern (.) ersetzt. Hochgerechnete Ergebnisse mit Werten zwischen 5000 und 10000 werden in Klammern gesetzt, da sie mit erheblichen Fehlern behaftet sein können.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung, z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser, jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind.

Eine **Wohneinheit** ist eine Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen Räumen, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen oder vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Zu den Wohneinheiten zählen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen stets eine Küche oder einen Raum mit Kochnische oder Kochschrank aufweisen.

Eigentümerwohneinheiten sind Wohneinheiten, die vom Eigentümer des Gebäudes bzw. der Wohneinheit (bei Eigentumswohneinheiten) selbst bewohnt werden.

Mietwohneinheiten sind Wohneinheiten, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Dabei ist es gleichgültig, ob für diese Wohneinheiten Miete gezahlt wird oder nicht.

Umbauter Raum wird entsprechend den Berechnungen nach Normblatt DIN 277 eingesetzt.

Wohnfläche von Wohneinheiten ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören.

Nutzfläche (ohne Wohnfläche) ist derjenige Teil der nutzbaren Grundfläche zwischen begrenzenden Raumteilen, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerkes dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276. Hierzu zählen die Kosten der Baukonstruktion, die Kosten der Installationen, deren betriebstechnische Anlagen sowie die Kosten für betriebliche Einbauten und für besondere Bauausführungen, einschließlich der Mehrwertsteuer.

Heimplätze sind die vorgesehenen Bettenzahlen in den geförderten Wohnheimen.

Öffentliche Mittel sind Mittel aus öffentlichen Haushalten für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Anstalt der Bayerischen Landesbank) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden.

Kapitalmarktmittel sind langfristige Finanzierungsmittel, die von Finanzierungsinstituten am Kapitalmarkt beschafft werden.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sowie aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z. B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfeldhilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u. ä.

Eigenleistung ist die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile.

Aufwendungsdarlehen sind – zunächst zins- und tilgungsfreie – Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

1. Erteilte Baugenehmigungen seit 1981 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Wohn- ¹⁾ räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche ²⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten	
							ins- gesamt	je m ² Wohn- und Nutzfläche
							1000 DM	DM
1981								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	24 276	24 276	149 701	3 072	411	23 023	6 477 558	1 860
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	10 499	20 998	95 976	1 998	221	13 065	3 732 069	1 682
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 462	24 297	88 124	1 802	174	9 738	2 960 588	1 498
Wohnheime	35	536	1 537	16	9	224	76 672	3 067
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	4 099	23 975	551	-	-	1 053 223	1 936
Wohngebäude insgesamt	37 272	74 206	359 313	7 439	808	46 050	14 300 110	1 734
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	114	388	1 648	31	6	227	90 705	2 451
Unternehmen	9 571	29 201	123 346	2 503	210	14 230	4 355 522	1 605
dar. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 075	5 109	19 850	384	16	2 103	656 673	1 642
Sonstige Wohnungsunternehmen	6 048	17 547	73 406	1 487	127	8 256	2 500 464	1 549
Private Haushalte	27 498	44 172	232 469	4 874	586	31 342	9 757 747	1 787
Anstaltsgebäude	69	15	244	2	155	820	370 245	2 358
Büro- und Verwaltungsgebäude	394	240	949	21	523	2 983	1 083 062	1 991
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 500	126	678	15	1 226	7 582	650 596	524
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 815	1 033	4 328	98	3 555	20 848	3 399 715	931
Sonstige Nichtwohngebäude	639	159	654	14	574	3 635	1 227 838	2 088
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	97	398	10	497	-	837 866	1 653
Nichtwohngebäude insgesamt	10 417	1 670	7 251	160	6 530	35 868	7 569 322	1 131
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	797	66	317	6	796	4 408	1 945 291	2 426
Unternehmen	8 519	1 414	5 945	136	5 237	29 025	4 882 649	909
Private Haushalte	707	135	547	13	180	826	179 467	930
1982								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 721	20 721	126 386	2 597	346	19 699	5 930 137	2 015
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8 214	16 428	74 991	1 555	173	10 274	3 144 144	1 820
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 523	26 233	89 226	1 821	196	10 022	3 253 286	1 613
Wohnheime	45	764	3 636	30	21	530	200 503	3 931
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	4 156	23 401	523	- 18	-	1 025 812	2 031
Wohngebäude insgesamt	31 503	68 302	317 640	6 526	718	40 525	13 553 882	1 871
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	79	493	2 444	40	7	306	128 948	2 744
Unternehmen	6 936	24 846	97 416	1 965	174	11 171	3 657 936	1 710
dar. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	961	5 299	21 228	404	17	2 188	734 513	1 745
Sonstige Wohnungsunternehmen	4 661	15 596	59 357	1 204	110	6 755	2 167 193	1 649
Private Haushalte	24 408	42 514	214 953	4 486	523	28 663	9 601 230	1 917
Anstaltsgebäude	78	30	267	2	314	1 634	924 546	2 926
Büro- und Verwaltungsgebäude	384	343	1 053	26	605	3 725	1 409 843	2 234
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 786	83	456	10	1 314	7 672	716 681	541
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 221	1 297	4 930	108	3 367	19 915	3 483 185	1 002
Sonstige Nichtwohngebäude	559	119	562	12	507	3 103	1 005 584	1 938
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	67	228	6	502	-	847 369	1 668
Nichtwohngebäude insgesamt	10 028	1 939	7 496	164	6 609	36 050	8 387 208	1 238
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	753	68	399	8	947	4 932	2 382 749	2 495
Unternehmen	8 272	1 580	5 919	134	5 104	28 395	5 197 870	992
Private Haushalte	641	209	671	16	290	1 446	330 253	1 079
1983								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	24 861	24 861	150 433	3 082	437	23 118	7 341 943	2 086
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	9 312	18 624	84 616	1 756	211	11 546	3 714 100	1 888
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	3 527	36 639	122 149	2 442	255	13 503	4 538 380	1 683
Wohnheime	64	1 742	4 788	62	19	737	247 958	3 061
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	4 703	23 222	514	- 22	-	1 109 967	2 256
Wohngebäude insgesamt	37 764	86 569	385 208	7 856	900	48 904	16 952 328	1 936
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	114	595	2 079	39	4	255	101 112	2 351
Unternehmen	9 271	35 807	135 384	2 680	263	15 447	5 197 954	1 766
dar. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 106	5 887	22 946	427	21	2 414	807 728	1 803
Sonstige Wohnungsunternehmen	6 604	24 485	90 350	1 802	176	10 202	3 402 516	1 720
Private Haushalte	28 273	49 390	244 360	5 085	624	32 785	11 498 549	2 014
Anstaltsgebäude	56	8	176	1	155	940	603 842	3 871
Büro- und Verwaltungsgebäude	465	296	1 195	24	612	3 528	1 338 460	2 104
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 108	83	402	9	1 729	10 171	985 048	567
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 948	1 255	4 846	108	3 912	22 559	4 000 375	995
Sonstige Nichtwohngebäude	536	144	772	13	476	2 894	1 050 615	2 148
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	200	651	16	542	-	892 725	1 600
Nichtwohngebäude insgesamt	12 113	1 986	8 042	171	7 426	40 092	8 871 065	1 168
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	645	67	269	6	660	3 616	1 757 740	2 639
Unternehmen	10 478	1 703	6 681	148	6 258	34 028	6 204 190	968
Private Haushalte	631	101	375	9	226	1 014	260 684	1 109

¹⁾ In Wohnheiten. - ²⁾ Ohne Wohnfläche in sonstigen Wohnheiten. - ³⁾ Ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2. Gemeldete Baufertigstellungen seit 1981 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Wohn- ¹⁾ räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche ²⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten	
							ins- gesamt	je m ² Wohn- und Nutzfläche
							1000 DM	DM
Anzahl			1000 m ²		1000 m ³	1000 DM	DM	
1981								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	27 637	27 637	171 051	3 518	374	25 436	6 230 636	1 601
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	9 649	19 298	89 157	1 848	185	12 032	2 991 924	1 472
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 076	21 052	79 072	1 624	170	8 693	2 297 519	1 281
Wohnheime	26	407	1 409	15	10	216	67 467	2 699
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	3 470	21 938	519	9	-	799 668	1 515
Wohngebäude insgesamt	39 388	71 864	362 627	7 524	748	46 378	12 387 214	1 497
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	94	345	1 559	30	4	170	68 424	2 012
Unternehmen	10 823	27 598	124 526	2 532	210	14 279	3 785 411	1 381
dar. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 602	5 882	25 596	497	22	2 672	714 658	1 377
Sonstige Wohnungsunternehmen	7 284	16 158	73 927	1 511	125	8 452	2 210 258	1 351
Private Haushalte	28 402	43 630	235 056	4 939	528	31 735	8 465 531	1 548
Anstaltsgebäude	54	8	81	1	110	572	177 473	1 599
Büro- und Verwaltungsgebäude	376	192	820	18	516	2 908	853 493	1 598
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 865	132	721	16	1 397	8 114	671 918	476
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 359	1 098	4 680	106	3 519	20 618	2 932 134	809
Sonstige Nichtwohngebäude	777	178	813	16	681	4 102	1 777 887	1 690
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	34	152	5	571	-	152 367	1 306
Nichtwohngebäude insgesamt	10 431	1 642	7 267	162	6 794	36 315	6 565 272	944
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	722	90	423	8	763	4 028	1 423 755	1 847
Unternehmen	7 877	1 075	4 678	107	5 120	27 756	4 158 651	796
Private Haushalte	1 459	401	1 795	41	601	3 026	528 846	824
1982								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	26 764	26 764	165 058	3 410	427	25 253	6 657 097	1 735
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	10 608	21 216	97 042	2 020	219	13 216	3 551 449	1 586
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 367	22 447	82 756	1 680	163	9 014	2 623 527	1 424
Wohnheime	30	179	1 298	11	4	192	74 484	4 966
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	4 332	25 412	578	3	-	1 012 496	1 743
Wohngebäude insgesamt	39 769	74 938	371 566	7 699	816	47 676	13 919 053	1 635
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	77	393	1 839	35	2	205	74 519	2 014
Unternehmen	10 000	27 848	121 224	2 450	198	13 878	4 044 484	1 527
dar. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 416	6 101	25 574	497	19	2 683	808 188	1 566
Sonstige Wohnungsunternehmen	6 404	16 134	69 403	1 405	116	7 829	2 244 469	1 476
Private Haushalte	29 608	46 314	246 648	5 183	614	33 355	9 702 266	1 674
Anstaltsgebäude	71	11	88	1	462	2 566	1 279 440	2 763
Büro- und Verwaltungsgebäude	421	285	1 105	25	590	3 384	1 259 847	2 049
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 260	151	808	17	1 468	8 987	749 145	504
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 866	1 122	4 722	105	3 717	22 383	3 419 203	895
Sonstige Nichtwohngebäude	764	156	768	15	621	3 888	1 188 025	1 868
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	100	441	12	610	-	866 556	1 393
Nichtwohngebäude insgesamt	11 382	1 825	7 932	175	7 468	41 658	8 762 216	1 146
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	778	106	449	9	1 051	5 760	2 538 947	2 395
Unternehmen	9 003	1 288	5 604	125	5 700	32 237	5 301 492	910
Private Haushalte	1 145	318	1 388	32	393	2 051	410 948	967
1983								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	21 563	21 563	132 945	2 724	348	20 347	5 796 562	1 887
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8 589	17 178	78 584	1 629	176	10 693	3 113 041	1 725
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 496	24 719	86 173	1 757	183	9 571	3 009 259	1 551
Wohnheime	39	896	2 314	30	15	336	119 455	2 655
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	4 033	22 855	508	-17	-	976 716	1 989
Wohngebäude insgesamt	32 687	68 389	322 871	6 648	705	40 947	13 015 033	1 770
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	141	628	2 586	51	5	335	144 766	2 585
Unternehmen	7 636	25 832	103 884	2 096	179	11 866	3 719 880	1 635
dar. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 054	5 271	20 914	402	20	2 170	687 683	1 630
Sonstige Wohnungsunternehmen	4 892	15 453	60 908	1 233	103	6 829	2 113 645	1 582
Private Haushalte	24 839	41 427	214 564	4 467	516	28 520	9 045 701	1 815
Anstaltsgebäude	76	90	385	4	215	1 182	503 262	2 298
Büro- und Verwaltungsgebäude	363	282	1 000	23	453	2 506	802 865	1 687
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 702	69	351	8	1 587	9 208	847 874	532
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 407	1 213	4 722	104	3 374	20 058	3 233 595	930
Sonstige Nichtwohngebäude	569	133	553	12	661	4 081	1 320 277	1 962
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	140	497	13	563	-	833 368	1 447
Nichtwohngebäude insgesamt	11 117	1 927	7 508	164	6 853	37 035	7 541 241	1 075
darunter ³⁾ erbaut durch:								
Öffentliche Bauherren	753	117	430	8	978	5 362	2 092 258	2 122
Unternehmen	9 200	1 448	5 526	125	5 307	28 895	4 631 301	853
Private Haushalte	809	241	871	20	273	1 366	268 535	917

¹⁾ In Wohneinheiten. - ²⁾ Ohne Wohnfläche in sonstigen Wohneinheiten. - ³⁾ Ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden¹⁾ seit 1981 nach Gebäudeart, Bauherren und Zahl der Wohnräume

Gebäudeart Bauherr	Wohn- num- mer ins- gesamt	davon mit ... Räumen ²⁾					Wohn- räume ³⁾	Öffentlich geförderte Wohnungen	
		1	2	3	4	5 und mehr		Anzahl	%
1981									
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung	27 637	6	52	294	1 276	26 009	170 949	5 338	19,3
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	1 172	–	–	1	8	1 163	7 110	35	3,0
Sonstige Wohnungsunternehmen	5 967	–	1	54	96	5 816	35 299	19	0,3
Private Haushalte	19 235	6	49	225	1 118	17 837	120 481	5 256	27,3
Sonstige Bauherren	1 263	–	2	14	54	1 193	8 059	28	2,2
Wohnungen in Wohngebäuden mit 2 Wohnungen	19 298	458	1 811	3 127	3 235	10 667	89 147	1 402	7,3
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	134	1	6	34	19	74	613	6	4,5
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 180	98	150	143	153	636	5 103	–	–
Private Haushalte	16 844	347	1 545	2 780	2 891	9 281	77 885	1 394	8,3
Sonstige Bauherren	1 140	12	110	170	172	676	5 546	2	0,2
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	21 052	967	1 888	5 177	7 835	5 185	79 070	4 551	21,6
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	4 409	80	228	1 164	1 652	1 285	17 362	2 659	60,3
Sonstige Wohnungsunternehmen	8 875	433	784	2 124	3 399	2 135	33 183	100	1,1
Private Haushalte	4 355	297	487	1 034	1 488	1 049	16 125	1 483	34,1
Sonstige Bauherren	3 413	157	389	855	1 296	716	12 400	309	9,1
Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt¹⁾	67 987	1 431	3 751	8 598	12 346	41 861	339 166	11 291	16,6
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	5 715	81	234	1 199	1 679	2 522	25 085	2 700	47,2
Sonstige Wohnungsunternehmen	16 022	531	935	2 321	3 648	8 587	73 585	119	0,7
Private Haushalte	40 434	650	2 081	4 039	5 497	28 167	214 491	8 133	20,1
Sonstige Bauherren	5 816	169	501	1 039	1 522	2 585	26 005	339	5,8
1982									
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung	26 764	5	46	274	1 390	25 049	165 012	4 006	15,0
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	974	–	–	–	37	937	5 683	22	2,3
Sonstige Wohnungsunternehmen	4 935	–	–	29	94	4 812	28 939	2	0,0
Private Haushalte	19 563	5	45	220	1 193	18 100	122 022	3 981	20,3
Sonstige Bauherren	1 292	–	1	25	66	1 200	8 368	1	0,1
Wohnungen in Wohngebäuden mit 2 Wohnungen	21 216	566	2 161	3 541	3 574	11 374	97 020	1 328	6,3
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	134	4	12	24	9	85	631	10	7,5
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 294	125	204	155	230	580	5 205	–	–
Private Haushalte	18 398	427	1 806	3 159	3 121	9 885	84 298	1 312	7,1
Sonstige Bauherren	1 390	10	139	203	214	824	6 886	6	0,4
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	22 447	777	2 541	6 241	7 763	5 125	82 754	5 212	23,2
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	4 993	31	586	1 140	1 849	1 387	19 231	3 580	71,7
Sonstige Wohnungsunternehmen	9 543	370	995	2 773	3 516	1 889	34 633	33	0,3
Private Haushalte	4 686	240	623	1 301	1 362	1 160	17 226	1 323	28,2
Sonstige Bauherren	3 225	136	337	1 027	1 036	689	11 664	276	8,6
Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt¹⁾	70 427	1 348	4 748	10 056	12 727	41 548	344 786	10 546	15,0
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	6 101	35	598	1 164	1 895	2 409	25 545	3 612	59,2
Sonstige Wohnungsunternehmen	15 772	495	1 199	2 957	3 840	7 281	68 777	35	0,2
Private Haushalte	42 647	672	2 474	4 680	5 676	29 145	223 546	6 616	15,5
Sonstige Bauherren	5 907	146	477	1 255	1 316	2 713	26 918	283	4,8
1983									
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung	21 563	13	50	245	1 193	20 062	132 945	4 233	19,6
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	643	–	–	–	12	631	3 731	10	1,6
Sonstige Wohnungsunternehmen	3 538	–	2	22	109	3 405	20 483	1	0,0
Private Haushalte	16 455	13	43	192	1 027	15 180	102 684	4 215	25,6
Sonstige Bauherren	927	–	5	31	45	846	6 047	7	0,8
Wohnungen in Wohngebäuden mit 2 Wohnungen	17 178	447	1 847	2 851	2 789	9 244	78 584	1 236	7,2
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	164	2	47	19	28	68	647	10	6,1
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 106	99	182	122	157	546	4 573	–	–
Private Haushalte	14 842	343	1 495	2 536	2 442	8 026	68 216	1 224	8,2
Sonstige Bauherren	1 066	3	123	174	162	604	5 148	2	0,2
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	24 719	1 720	2 915	7 535	8 008	4 541	86 173	5 399	21,8
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	4 201	53	341	1 287	1 561	959	15 841	3 384	80,6
Sonstige Wohnungsunternehmen	11 627	1 026	1 490	3 714	3 695	1 702	38 850	84	0,7
Private Haushalte	6 437	359	871	1 917	1 946	1 344	22 879	1 514	23,5
Sonstige Bauherren	2 454	282	213	617	806	536	8 603	417	17,0
Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt¹⁾	63 460	2 180	4 812	10 631	11 990	33 847	297 702	10 868	17,1
davon erbaut durch:									
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	5 008	55	388	1 306	1 601	1 658	20 219	3 404	68,0
Sonstige Wohnungsunternehmen	16 271	1 125	1 674	3 858	3 961	5 653	63 906	85	0,5
Private Haushalte	37 734	715	2 409	4 645	5 415	24 550	193 779	6 953	18,4
Sonstige Bauherren	4 447	285	341	822	1 013	1 986	19 798	426	9,6

¹⁾ Ohne Wohnheime. – ²⁾ Räume mit 6 und mehr m², einschl. Küchen. – ³⁾ 1981, 1982 ohne, 1983 mit Räumen in sonstigen Wohneinheiten.

4. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1979

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾					Wohnungen ²⁾				
	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
Oberbayern	13 312	12 479	11 304	11 181	9 352	23 136	23 737	24 393	25 297	23 956
Niederbayern	4 892	4 309	5 189	5 232	4 559	7 442	7 204	8 835	8 597	8 257
Oberpfalz	3 776	3 536	3 667	3 742	3 602	6 134	5 403	5 933	6 444	6 379
Oberfranken	3 959	4 465	3 799	3 779	2 627	6 263	7 384	6 654	6 860	5 701
Mittelfranken	7 117	6 969	5 749	5 433	4 154	11 655	11 711	10 155	10 312	9 180
Unterfranken	5 051	5 281	4 265	4 524	3 266	8 701	9 333	7 397	7 748	6 076
Schwaben	6 684	6 431	5 389	5 848	5 088	11 499	11 153	10 139	11 505	10 767
Bayern insgesamt	44 791	43 470	39 362	39 739	32 648	74 830	75 925	73 506	76 763	70 316
darunter										
kreisfreie Stadt München	1 619	2 050	1 763	1 712	1 637	3 970	6 757	6 726	7 656	8 262
Nürnberg	897	837	639	675	584	1 883	2 133	1 846	2 106	2 361
Augsburg	651	554	498	409	287	1 867	1 416	1 440	1 668	1 563
Regensburg	231	219	196	221	158	577	572	577	839	943
Würzburg	256	301	236	174	246	691	671	617	412	564
Erlangen	294	238	220	132	111	951	862	554	390	552
Fürth	323	427	410	424	201	689	835	720	927	554
Ingolstadt	531	555	311	341	367	649	616	464	749	562
Bayreuth	269	314	168	186	158	377	570	482	592	785
Bamberg	92	147	127	108	88	362	418	334	273	548
Aschaffenburg	161	121	188	139	121	397	303	444	407	331
Kempten (Allgäu)	118	117	78	98	81	221	211	234	178	156
Landshut	220	142	192	187	173	433	353	695	451	524
Hof	135	228	85	131	59	207	394	216	293	149
Rosenheim	118	77	107	94	105	219	153	389	280	385
Passau	150	150	85	45	47	240	332	364	138	440
Schweinfurt	116	127	106	82	106	268	350	314	204	320
Bundesgebiet	208 046	217 856	188 221	159 870	143 968³⁾	357 751	388 904	365 462	347 002	340 787³⁾

¹⁾ Ohne Wohnheime. – ²⁾ Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden). – ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Bauüberhang seit 1981 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Gebäude und Wohnungen									
	insgesamt ¹⁾			davon						
				unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		
	Gebäude	Wohnungen	umbauter Raum	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
Anzahl			1000 m ³			Anzahl				
	1981									
Wohngebäude insgesamt	68 391	121 018	83 545	42 331	67 665	9 717	22 945	16 343	30 408	
davon erbaut durch:										
Öffentliche Bauherren ²⁾	329	1 352	874	154	453	68	460	107	439	
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen ..	2 492	9 869	4 297	1 295	5 024	492	2 553	705	2 292	
Sonstige Wohnungsunternehmen	10 592	26 961	13 450	4 856	10 881	1 827	7 292	3 909	8 788	
Sonstige Unternehmen ³⁾	4 569	10 958	7 001	2 689	5 351	682	2 327	1 198	3 280	
Private Haushalte	50 409	71 878	57 922	33 337	45 956	6 648	10 313	10 424	15 609	
Nichtwohngebäude insgesamt	16 618	3 069	67 245	7 304	1 533	3 053	783	6 261	753	
davon erbaut durch:										
Öffentliche Bauherren ²⁾	2 080	393	16 259	945	215	422	89	713	89	
Unternehmen	12 483	2 187	47 165	5 353	1 002	2 307	616	4 823	569	
Private Haushalte	2 055	489	3 821	1 006	316	324	78	725	95	
	1982									
Wohngebäude insgesamt	58 940	112 440	74 952	35 387	60 981	8 050	19 379	15 503	32 080	
davon erbaut durch:										
Öffentliche Bauherren ²⁾	324	1 589	1 111	192	818	46	345	86	426	
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen ..	1 991	8 930	3 741	848	4 087	320	2 522	823	2 321	
Sonstige Wohnungsunternehmen	8 548	25 716	12 007	3 233	10 236	1 540	5 575	3 775	9 905	
Sonstige Unternehmen ³⁾	3 626	9 196	5 738	2 224	4 833	440	1 679	962	2 684	
Private Haushalte	44 451	67 009	52 356	28 890	41 007	5 704	9 258	9 857	16 744	
Nichtwohngebäude insgesamt	14 761	3 160	59 851	6 107	1 616	2 663	790	5 991	754	
davon erbaut durch:										
Öffentliche Bauherren ²⁾	1 910	375	15 187	851	204	384	74	675	97	
Unternehmen	11 364	2 416	41 610	4 596	1 214	2 016	621	4 752	581	
Private Haushalte	1 487	369	3 054	660	198	263	95	564	76	
	1983									
Wohngebäude insgesamt	62 774	127 439	81 384	36 679	64 302	9 676	27 446	16 419	35 691	
davon erbaut durch:										
Öffentliche Bauherren ²⁾	330	1 770	1 222	146	680	64	680	120	410	
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen ..	1 965	9 193	3 853	667	4 309	500	2 378	798	2 506	
Sonstige Wohnungsunternehmen	9 826	33 653	14 833	3 604	11 137	2 170	10 333	4 052	12 183	
Sonstige Unternehmen ³⁾	3 348	9 061	5 508	2 013	4 183	428	2 054	908	2 824	
Private Haushalte	47 305	73 762	55 968	30 249	43 993	6 515	12 001	10 541	17 768	
Nichtwohngebäude insgesamt	15 447	3 073	61 660	6 404	1 485	2 962	840	6 081	748	
davon erbaut durch:										
Öffentliche Bauherren ²⁾	1 771	299	13 287	777	126	389	79	605	94	
Unternehmen	12 419	2 540	45 738	5 076	1 248	2 328	695	5 015	597	
Private Haushalte	1 257	234	2 635	551	111	245	66	461	57	

¹⁾ Errichtung neuer Gebäude. – ²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter. – ³⁾ Einschl. Immobilienfonds.

7. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau seit 1981

Gebiet	1. Förderungsweg						2. Förderungsweg ¹⁾						Heim- plätze (Betten)
	Gebäude ²⁾		Wohnungen				Gebäude ²⁾		Wohnungen				
	ins- gesamt	darunter Ein- oder Zwei- familien- häuser	ins- gesamt	davon		Heim- plätze (Betten)	ins- gesamt	darunter Ein- oder Zwei- familien- häuser	ins- gesamt	davon			
				Eigen- tümer- ³⁾	Miet- wohnungen					Eigen- tümer- ³⁾	Miet- wohnungen		
1981													
München	220	134	1 205	246	959	38	140	137	259	229	30	-	
Nürnberg	104	76	403	98	305	-	89	89	144	143	1	-	
Würzburg	39	32	127	37	90	-	29	29	39	35	4	-	
Augsburg	38	14	277	36	241	62	76	72	200	180	20	-	
Oberbayern ⁴⁾	379	299	1 042	358	684	120	893	893	1 088	1 087	1	-	
Niederbayern	237	207	484	217	267	63	640	636	757	688	69	-	
Oberpfalz	214	192	366	204	162	309	601	600	634	629	5	-	
Oberfranken	257	225	517	244	273	66	738	738	837	835	2	-	
Mittelfranken ⁵⁾	229	210	377	237	140	136	531	531	587	587	-	-	
Unterfranken ⁶⁾	369	328	662	359	303	253	929	925	1 021	998	23	-	
Schwaben ⁷⁾	272	245	491	286	205	335	1 060	1 059	1 203	1 194	9	-	
Bayern	2 358	1 962	5 951	2 322	3 629	1 382	5 726	5 709	6 769	6 605	164	-	
1982													
München	198	41	2 265	232	2 033	138	54	51	100	99	1	194	
Nürnberg	125	80	563	124	439	99	65	56	203	94	109	-	
Würzburg	49	37	162	47	115	-	29	29	45	36	9	-	
Augsburg	56	20	406	57	349	189	33	33	89	64	25	-	
Oberbayern ⁴⁾	517	407	1 465	502	963	510	864	862	1 115	1 086	29	53	
Niederbayern	327	296	629	316	313	240	482	476	559	490	69	-	
Oberpfalz	235	194	586	209	377	149	388	387	440	432	8	-	
Oberfranken	303	241	847	277	570	125	445	445	532	517	15	-	
Mittelfranken ⁵⁾	329	265	791	289	502	233	358	357	405	399	6	-	
Unterfranken ⁶⁾	409	366	760	411	349	182	815	810	954	898	56	-	
Schwaben ⁷⁾	354	310	780	370	410	136	995	994	1 166	1 158	8	-	
Bayern	2 902	2 257	9 254	2 834	6 420	2 001	4 528	4 500	5 608	5 273	335	247	
1983													
München	447	215	3 198	597	2 601	230	166	124	675	262	413	116	
Nürnberg	137	101	523	122	401	50	107	87	444	128	316	-	
Würzburg	47	37	150	41	109	83	75	71	115	86	29	24	
Augsburg	39	24	200	63	137	58	78	67	402	178	224	36	
Oberbayern ⁴⁾	316	227	1 049	281	768	250	1 107	1 064	1 722	1 224	498	-	
Niederbayern	231	196	555	212	343	91	654	642	852	678	174	-	
Oberpfalz	161	126	407	118	289	106	536	524	809	589	220	-	
Oberfranken	207	165	514	185	329	278	536	533	663	621	42	-	
Mittelfranken ⁵⁾	212	188	397	198	199	69	592	563	901	629	272	-	
Unterfranken ⁶⁾	233	201	516	223	293	381	741	704	1 106	763	343	-	
Schwaben ⁷⁾	242	212	522	237	285	186	865	853	1 210	1 029	181	-	
Bayern	2 272	1 692	8 031	2 277	5 754	1 782	5 457	5 232	8 899	6 187	2 712	176	

¹⁾ Nur Eigentumsprogramm. - ²⁾ Nur Neubau. - ³⁾ Einschl. Eigentumswohnungen. - ⁴⁾ Ohne München. - ⁵⁾ Ohne Nürnberg. - ⁶⁾ Ohne Würzburg. - ⁷⁾ Ohne Augsburg.

8. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau seit 1981

Förderungsart	Finanzierungs- mittel ins- gesamt	davon							ins- gesamt	darunter Eigen- leistung ¹⁾
		öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel			sonstige Mittel			
		ins- gesamt	darunter Bundes-/ Landes- mittel	ins- gesamt	darunter von			ins- gesamt		
					Pfandbrief- instituten	Spar- kassen	Bauspar- kassen			
1 000 DM										
1981										
1. Förderungsweg	1 519 374	554 117	458 427	445 369	46 547	146 302	102 198	519 888	439 285	
2. Förderungsweg ²⁾	2 137 654	-	458 427	1 222 699	146 245	333 785	376 040	914 955	857 479	
Förderung insgesamt	3 657 028	554 117	458 427	1 668 068	192 792	480 087	478 238	1 434 843	1 296 764	
1982										
1. Förderungsweg	2 307 976	879 441	708 611	621 081	82 669	221 168	122 703	807 454	680 134	
2. Förderungsweg ²⁾	1 933 769	-	-	1 047 996	119 113	262 071	314 516	885 773	834 888	
Förderung insgesamt	4 241 745	879 441	708 611	1 669 077	201 782	483 239	437 219	1 693 227	1 515 022	
1983										
1. Förderungsweg	1 926 257	762 888	581 632	543 293	73 225	203 047	101 204	620 076	527 373	
2. Förderungsweg ²⁾	2 767 203	46 447	-	1 441 294	178 409	387 098	376 393	1 279 462	1 219 557	
Förderung insgesamt	4 693 460	809 335	581 632	1 984 587	251 634	590 145	477 597	1 899 538	1 746 930	

¹⁾ Geldmittel, einschl. Bausparverträge; Wert der Sach- und Arbeitsleistungen; Wert der eigenen Baugrundstücke sowie verwendeter Gebäudeteile. - ²⁾ Nur Eigentumsprogramm.

9. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau seit 1981

Gebäudeart	Förderung insgesamt	1. Förderungsweg			2. Förderungsweg ¹⁾			
		Öffentliche Mittel		Aufwendungs- zuschüsse (1. Jahres- summe)	Nicht- öffent- liche Bau- darlehen	Mittel der Gemeinden und Gemeinde- verbände	Aufwendungs- zuschüsse (1. Jahres- summe)	Aufwendungs- darlehen (1. Jahres- rate)
		insgesamt	darunter Bundes- u. Landes- mittel					
1 000 DM								
1981								
Wohngebäude mit einer Wohnung	125 885	105 127	104 514	3 369	-	-	-	17 389
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	38 568	30 969	30 465	964	-	-	-	6 635
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	353 077	346 321	252 673	6 246	-	-	-	510
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	20 214	16 827	16 773	520	-	-	-	2 867
Wohnheime	55 564	54 302	53 432	1 262	-	-	-	-
Nichtwohngebäude	597	571	571	18	-	-	-	8
Insgesamt	593 905	554 117	458 428	12 379	-	-	-	27 409
Bundesgebiet ²⁾	4 492 235	3 997 849	3 717 759	43 476	-	20 499	154 390	263 017
1982								
Wohngebäude mit einer Wohnung	146 658	129 547	128 719	3 771	-	-	-	13 340
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	43 195	36 511	36 121	1 063	-	-	-	5 621
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	608 466	596 206	432 913	11 289	-	-	-	971
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	36 572	33 168	33 168	916	-	-	-	2 488
Wohnheime	85 743	83 355	77 035	1 902	-	-	-	486
Nichtwohngebäude	670	654	654	16	-	-	-	-
Insgesamt	921 304	879 441	708 610	18 957	-	-	-	22 906
Bundesgebiet ²⁾	5 369 340	4 861 063	4 347 226	47 369	-	27 137	156 562	252 547
1983								
Wohngebäude mit einer Wohnung	131 028	107 058	105 641	2 949	65	-	8	20 948
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	32 872	24 755	24 247	675	109	-	12	7 321
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	582 909	516 885	341 714	8 829	41 284	3 411	5 174	7 326
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	47 875	42 513	42 368	1 094	-	-	-	4 268
Wohnheime	74 677	71 385	67 370	1 426	1 504	-	166	196
Nichtwohngebäude	432	292	292	11	75	-	18	36
Insgesamt	869 793	762 888	581 632	14 984	43 037	3 411	5 378	40 095
Bundesgebiet ²⁾	4 590 162	4 035 162	3 621 433	39 787	-	25 474	215 839	305 588

¹⁾ Nur Eigentumsprogramm; die Bundesangaben beziehen sich auf den gesamten 2. Förderungsweg. - ²⁾ Einschl. Kleinsiedlerstellen.

10. Kosten im sozialen Wohnungsbau seit 1981

(Ohne Baumaßnahmen auf Erbbaugrundstücken)

Gebäudeart	Gesamtherstellungskosten			darunter					
				Grundstücks- und Erwerbskosten		Kosten des Bauwerkes		Erschließungskosten	
	ins- gesamt	je		ins- gesamt	je m ² Wohn- fläche	ins- gesamt	je m ² Wohn- fläche	ins- gesamt	je m ² Wohn- fläche
	1000 DM	DM		1000 DM	DM	1000 DM	DM	1000 DM	DM
1981									
Wohngebäude mit einer Wohnung	1 784 296	322 833	2 728	228 899	350	1 329 481	2 033	73 338	112
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	16 653	225 041	2 379	2 036	291	12 086	1 727	478	68
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	541 846	173 169	2 377	43 929	193	398 566	1 748	15 108	66
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	235 610	246 454	2 740	42 768	497	155 267	1 805	6 098	71
Insgesamt	2 578 405	266 199	2 645	317 632	326	1 895 400	1 944	95 022	97
Außerdem Wohnheime	69 985	98 709	2 499	3 098	111	55 236	1 973	982	35
Bundesgebiet ²⁾	16 343 219	240 937	2 576	1 882 922	297	10 730 602	1 691	416 957	66
1982									
Wohngebäude mit einer Wohnung	1 674 298	349 249	2 943	216 406	380	1 252 477	2 201	68 569	121
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	27 378	224 410	2 489	3 557	323	20 494	1 863	1 188	108
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	952 488	178 435	2 581	85 198	231	687 032	1 862	26 656	72
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	233 472	254 050	2 882	40 716	503	155 410	1 919	5 694	70
Insgesamt	2 887 636	258 448	2 804	345 877	336	2 115 413	2 054	102 107	99
Außerdem Wohnheime	137 414	118 870	2 924	9 455	201	103 537	2 203	3 205	68
Bundesgebiet ²⁾	17 171 331	239 075	2 729	1 985 965	316	12 096 972	1 922	423 276	67
1983									
Wohngebäude mit einer Wohnung	1 825 545	336 649	3 147	269 081	464	1 324 096	2 283	76 493	132
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	67 779	251 033	3 081	7 304	332	48 339	2 197	2 805	128
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	1 231 033	176 340	2 730	152 896	339	850 954	1 887	40 587	90
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	328 584	274 966	3 129	58 818	560	215 360	2 051	7 787	74
Insgesamt	3 452 941	257 202	2 982	488 099	422	2 438 749	2 106	127 672	110
Außerdem Wohnheime	105 122	98 985	2 841	9 181	248	76 667	2 072	2 183	59
Bundesgebiet ²⁾	19 085 585	243 774	3 112	2 496 805	407	13 273 293	2 164	463 106	76

¹⁾ Bei Wohnheimen Heimplätze. - ²⁾ Einschl. Kleinsiedlerstellen, ohne Wohnheime.

11. Fertiggestellte Wohnungen im sozialen Wohnungsbau seit 1981 nach Gebäudeart, Förderungsart und Wohnungsgröße

Gebäudeart Förderung	Wohnungen mit ... Wohnraum/Wohnräumen (einschließlich Küche)							Wohnungen ¹⁾		
	einem	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben oder mehr	ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl									1000 m ²
1981										
Wohngebäude mit einer Wohnung	-	7	28	296	1 842	1 765	1 496	5 434	642	
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3	16	39	95	499	452	399	1 503	173	
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	6	407	1 170	1 658	557	14	-	3 812	274	
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	23	86	377	328	56	13	883	78	
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	1 168	49	
Nichtwohngebäude	-	-	5	2	4	-	-	11	1	
Förderung insgesamt	9	453	1 328	2 428	3 230	2 287	1 908	11 643	1 217	
davon 1. Förderungsweg	7	403	1 180	1 803	1 315	836	458	6 002	577	
2. Förderungsweg ²⁾	2	50	148	625	1 915	1 451	1 450	5 641	639	
1982										
Wohngebäude mit einer Wohnung	1	11	24	210	1 292	1 376	1 169	4 083	484	
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	6	16	38	105	456	477	351	1 449	167	
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	6	804	1 192	1 796	815	22	1	4 636	333	
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	5	77	264	295	60	19	720	66	
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	537	19	
Nichtwohngebäude	-	-	-	1	11	1	-	13	1	
Förderung insgesamt	13	836	1 331	2 376	2 869	1 936	1 540	10 901	1 070	
davon 1. Förderungsweg	9	794	1 233	1 985	1 610	922	417	6 970	618	
2. Förderungsweg ²⁾	4	42	98	391	1 259	1 014	1 123	3 931	452	
1983										
Wohngebäude mit einer Wohnung	1	13	24	278	1 631	1 402	975	4 324	501	
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3	27	53	115	427	413	303	1 341	152	
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	3	657	1 402	1 815	625	10	4	4 516	322	
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	16	115	396	353	110	26	1 016	91	
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	1 352	50	
Nichtwohngebäude	-	1	-	5	-	-	-	6	0	
Förderung insgesamt	7	714	1 594	2 609	3 036	1 935	1 308	11 203	1 116	
davon 1. Förderungsweg	2	655	1 377	2 035	1 370	931	343	6 713	625	
2. Förderungsweg ²⁾	5	59	217	574	1 666	1 004	965	4 490	491	

¹⁾ Bei Wohnheimen Heimplätze. - ²⁾ Nur Eigentumsprogramm.

12. Bewohnte Wohneinheiten 1982 nach Ausstattung

Art der Wohneinheit Baujahr der Wohneinheit	Wohn- ein- heiten ¹⁾ ins- gesamt	mit Sammelheizung				ohne Sammelheizung					
		ins- gesamt	mit Bad/Dusche		ohne Bad/Dusche		ins- gesamt	mit Bad/Dusche		ohne Bad/Dusche	
			zu- sam- men	dar. mit WC in der Wohn- einheit	zu- sam- men	dar. mit WC in der Wohn- einheit		zu- sam- men	dar. mit WC in der Wohn- einheit		
1000											
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden											
bis 1948 errichtet	1 189,6	337,7	316,8	311,9	20,9	15,0	851,9	645,8	604,7	206,1	108,9
1949 bis 1971 errichtet	1 860,5	1 133,4	1 099,5	1 094,0	33,9	23,6	727,1	667,9	659,6	59,2	42,5
1972 und später errichtet	835,1	771,4	761,3	758,2	10,1	(9,3)	63,7	59,8	59,5	(.)	(.)
Zusammen	3 885,2	2 242,5	2 177,6	2 164,1	64,9	47,9	1 642,7	1 373,5	1 323,8	269,2	153,3
dav. Mietwohneinheiten											
bis 1948 errichtet	650,2	170,1	156,3	153,2	13,8	(8,8)	480,1	338,6	315,1	141,5	79,6
1949 bis 1971 errichtet	1 118,7	668,9	645,2	641,7	23,7	13,8	449,8	407,3	402,9	42,5	30,1
1972 und später errichtet	379,2	350,8	343,4	340,9	(7,4)	(6,8)	28,4	25,8	25,6	(.)	(.)
Zusammen	2 148,1	1 189,8	1 144,9	1 135,8	44,9	29,4	958,3	771,7	743,6	186,6	110,4
Eigentümerwohneinheiten											
bis 1948 errichtet	539,4	167,6	160,5	158,7	(7,1)	(6,2)	371,8	307,2	289,6	64,6	29,3
1949 bis 1971 errichtet	741,8	464,5	454,3	452,3	10,2	(9,8)	277,3	260,6	256,7	16,7	12,4
1972 und später errichtet	455,9	420,6	417,9	417,3	(.)	(.)	35,3	34,0	33,9	(.)	(.)
Zusammen	1 737,1	1 052,7	1 032,7	1 028,3	20,0	18,5	684,4	601,8	580,2	82,6	42,9
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden											
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	2 013,9	1 114,7	1 078,9	1 072,6	35,8	29,5	899,2	761,0	731,9	138,2	73,5
mit 3 oder mehr Wohneinheiten	1 871,3	1 127,8	1 098,7	1 091,5	29,1	18,4	743,5	612,5	591,9	131,0	79,8
Bewohnte Wohneinheiten											
in Wohnheimen	30,3	26,7	18,2	(9,8)	(8,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	92,4	57,3	54,5	53,4	(.)	(.)	35,1	28,6	26,4	(6,5)	(.)
Bewohnte Wohneinheiten insgesamt 1982	4 007,9	2 326,5	2 250,3	2 227,3	76,2	49,6	1 681,4	1 402,3	1 350,4	279,1	155,9
1978	3 900,5	2 054,1	1 957,7	1 904,4	96,4	71,3	1 846,4	1 494,7	1 402,1	351,7	197,5
1972	3 474,3	1 202,8	1 175,0	1 151,9	27,8	16,4	2 271,5	1 628,6	1 479,9	642,9	243,5

¹⁾ Ohne Wohneinheiten in Unterküften und ohne Freizeitwohneinheiten.

13. Bewohnte Wohneinheiten 1982 nach Art der Beheizung

Art der Wohneinheit Baujahr der Wohneinheit	Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	mit Sammelheizung								mit Ofenheizung				
		insgesamt	davon		bei Zentral-/Etagenheizung verwendete Energieart ²⁾					insgesamt	davon mit			
			Fern-, Block- heizung	Zentral-, Etagen- heizung	Kohle, Koks usw.	Heiz- öl	Gas	Strom	Sonstiges z. B. Wärmepumpe		einer Energieart		2 oder mehr Energie- arten u. ohne Angabe	
											insgesamt	dar. Kohle, Koks usw.		
1 000	%								1 000	1 000	1 000			
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden														
bis 1948 errichtet	1 189,6	337,7	18,7	319,0	15,2	58,6	22,1	3,7	(.)	851,9	601,4	43,2	250,5	
1949 bis 1971 errichtet	1 860,5	1 133,4	113,8	1 019,6	7,3	74,6	14,0	3,4	(0,7)	727,1	509,3	25,4	217,8	
1972 und später errichtet	835,1	771,4	87,1	684,3	9,9	61,4	25,2	3,0	(.)	63,7	50,5	(17,6)	13,2	
Zusammen	3 885,2	2 242,5	219,6	2 022,9	9,5	67,5	19,1	3,3	0,6	1 642,7	1 161,2	34,3	481,5	
dav. Mietwohneinheiten														
bis 1948 errichtet	650,2	170,1	16,6	153,5	6,5	59,2	30,1	(3,8)	(.)	480,1	371,8	31,1	108,3	
1949 bis 1971 errichtet	1 118,7	668,9	88,0	580,9	2,6	75,0	18,9	2,9	(.)	449,8	340,0	20,6	109,8	
1972 und später errichtet	379,2	350,8	56,8	294,0	4,2	62,2	31,2	(2,1)	(.)	28,4	26,2	(.)	(.)	
Zusammen	2 148,1	1 189,8	161,4	1 028,4	3,7	68,9	24,1	2,8	(0,5)	958,3	738,0	25,4	220,3	
Eigentümerwohneinheiten														
bis 1948 errichtet	539,4	167,6	(.)	165,5	22,5	58,0	15,4	(3,6)	(.)	371,8	229,6	62,8	142,2	
1949 bis 1971 errichtet	741,8	464,5	25,8	438,7	13,0	74,1	8,2	3,9	(.)	277,3	169,3	35,1	108,0	
1972 und später errichtet	455,9	420,6	30,3	390,3	13,7	60,8	21,2	3,5	(.)	35,3	24,3	(29,6)	11,0	
Zusammen	1 737,1	1 052,7	58,2	994,5	14,9	66,2	14,5	3,7	(0,7)	684,4	423,2	49,8	261,2	
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden														
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	2 013,9	1 114,7	22,4	1 092,3	15,6	67,8	11,8	4,1	(0,7)	899,2	577,6	48,2	321,6	
mit 3 oder mehr Wohneinheiten	1 871,3	1 127,8	197,2	930,6	7,4	67,1	28,8	2,2	(.)	743,5	583,6	20,6	159,9	
Bewohnte Wohneinheiten														
in Wohnheimen	30,3	26,7	(.)	23,4	(.)	93,0	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-	
in sonst. Gebäuden m. Wohnraum	92,4	57,3	(.)	54,3	(13,6)	76,0	(.)	(.)	(.)	35,1	25,9	52,1	(9,2)	
Insgesamt 1982	4 007,9	2 326,5	225,9	2 100,6	9,5	68,0	18,7	3,2	0,6	1 681,4	1 190,7	34,6	490,7	
1972	3 474,3	1 202,8	86,5	1 116,3	6,6	85,8	6,6	1,0	-	2 271,5	1 901,4	42,5	370,1	

¹⁾ Ohne Wohneinheiten in Unterküften und ohne Freizeitwohneinheiten. - ²⁾ Mit Angabe der Energieart einschl. Mehrfachnennungen.

14. Bewohnte Wohneinheiten 1982 nach Wohnfläche

Art der Wohneinheit Baujahr der Wohneinheit	Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	davon mit einer Fläche von ... m ²						Fläche je Wohn- einheit
		unter 40	40				120 und mehr	
			bis unter					
			60	80	100	120		
1 000	%						m ²	
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden								
bis 1948 errichtet	1 189,6	8,2	21,4	24,5	18,9	11,2	15,8	81
1949 bis 1971 errichtet	1 860,5	7,8	19,1	28,6	20,3	10,6	13,6	80
1972 und später errichtet	835,1	5,1	9,9	19,8	22,6	15,2	27,4	97
Zusammen	3 885,2	7,3	17,8	25,5	20,4	11,8	17,2	84
dav. Mietwohneinheiten								
bis 1948 errichtet	650,2	13,0	31,0	27,4	16,2	6,8	5,6	66
1949 bis 1971 errichtet	1 118,7	12,4	27,0	35,2	17,6	5,3	2,5	65
1972 und später errichtet	379,2	10,1	18,4	30,3	27,8	7,6	5,8	74
Zusammen	2 148,1	12,2	26,7	32,0	19,0	6,1	4,0	67
Eigentümerwohneinheiten								
bis 1948 errichtet	539,4	2,4	9,8	21,0	22,2	16,5	28,1	99
1949 bis 1971 errichtet	741,8	(0,9)	7,0	18,8	24,3	18,6	30,4	103
1972 und später errichtet	455,9	(.)	2,8	11,2	18,3	21,6	45,2	116
Zusammen	1 737,1	1,4	6,8	17,4	22,1	18,7	33,6	105
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden								
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	2 013,9	3,5	9,3	17,1	21,5	17,8	30,8	101
mit 3 oder mehr Wohneinheiten	1 871,3	11,5	26,9	34,4	19,2	5,3	2,7	66
Bewohnte Wohneinheiten								
in Wohnheimen	30,3	95,0	-	(.)	(.)	(.)	(.)	21
in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	92,4	(8,0)	13,5	20,1	18,7	(10,0)	29,7	100
Insgesamt 1982	4 007,9	8,0	17,5	25,2	20,2	11,7	17,4	84
1978	3 900,5	8,7	18,9	25,6	19,4	11,0	16,4	83
1972	3 474,3	11,1	21,4	27,3	18,4	9,4	12,4	77

¹⁾ Ohne Wohneinheiten in Unterküften und ohne Freizeitwohneinheiten.

A. Außenhandel und Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) einschl. Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfühler zugrunde.

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen nach der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft“. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Für Waren, die in einem Veredelungsverkehr eingeführt oder ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert – bei der Einfuhr oder Ausfuhr nach Veredelung jeweils einschl. der Veredelungskosten und der Vertriebskosten – eingesetzt.

Die Ergebnisse der Einfuhr sind für Bayern in der Abgrenzung des Generalhandels, für das Bundesgebiet in der des Spezialhandels dargestellt. Der Nachweis der Ausfuhr erfolgt jeweils in der Abgrenzung des Spezialhandels. Der Generalhandel umfaßt alle ein- und ausgehenden Waren (ohne Durchfuhr und Zwischenauslandsverkehr), der Spezialhandel im wesentlichen nur Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung eingeführt bzw. nach Erzeugung, Bearbeitung oder Verarbeitung ausgeführt werden. Spezialhandel und Generalhandel unterscheiden sich in der Praxis durch die unterschiedliche Behandlung des Lagerverkehrs: Die Einfuhr von Waren auf Lager und die Ausfuhr von Waren aus Lager sind nur Teil des Generalhandels.

Für die Einfuhrstatistik der einzelnen Länder des Bundesgebietes dient der Ziellort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, daß die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder ins Ausland weitergeleitet werden.

Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder des Bundesgebietes bildet der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Statistik des Warenverkehrs mit der DDR und Berlin (Ost)** stellt den Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und dem Gebiet der DDR und Berlin (Ost) dar. Sie erfaßt die Bezüge und Lieferungen im Warenverkehr beider Gebiete miteinander. Die Ergebnisse dieser Statistik decken sich nicht mit denen der sog. „Kontenstatistik im Rahmen des Berliner Abkommens“.

Benennung und Gruppierung der Waren und Warengruppen richten sich nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“.

Die dargestellten Werte sind im allgemeinen die Rechnungswerte.

1. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Herstellungsgebieten

Herstellungsgebiete ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet ²⁾
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
Grundzahlen in Millionen DM						
Einfuhr insgesamt	12 435,6	46 973,0	53 060,4	53 423,2	55 969,0	390 192,0
dar. Europa	9 158,9	30 367,1	34 436,8	35 483,1	37 850,0	274 160,2
dav. EG-Länder	6 051,0	17 518,2	18 829,4	19 346,4	20 485,4	191 438,0
EFTA-Länder	1 758,2	6 755,1	7 283,7	7 625,8	8 350,1	47 735,5
Staatshandelsländer	822,7	4 681,4	6 694,3	6 763,5	6 847,2	19 808,6
übrige europäische Länder	527,0	1 412,4	1 629,4	1 747,4	2 167,3	15 178,0
Amerika	1 397,1	3 650,6	4 217,9	4 494,1	5 122,5	45 929,0
dar. USA	1 088,3	2 899,0	3 451,2	3 587,3	4 065,3	27 711,7
Asien	867,3	6 751,2	7 723,3	7 084,7	6 573,7	44 214,2
Afrika	978,4	6 160,9	6 644,1	6 318,0	6 380,6	23 323,8
Australien und Ozeanien	34,0	43,3	38,4	43,4	42,2	2 313,4
Verhältniszahlen in %						
Einfuhr insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	73,7	64,6	64,9	68,4	67,6	70,3
dav. EG-Länder	48,7	37,3	35,5	36,2	36,6	49,1
EFTA-Länder	14,1	14,4	13,7	14,3	14,9	12,2
Staatshandelsländer	6,6	10,0	12,6	12,7	12,2	5,1
übrige europäische Länder	4,2	3,0	3,1	3,3	3,9	3,9
Amerika	11,2	7,8	7,9	8,4	9,2	11,8
dar. USA	8,8	6,2	6,5	6,7	7,3	7,1
Asien	7,0	14,4	14,6	13,3	11,7	11,3
Afrika	7,9	13,1	12,5	11,8	11,4	6,0
Australien und Ozeanien	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
Meßzahlen 1980 = 100						
Einfuhr insgesamt	26,5	100	113,0	113,7	119,2	114,3
dar. Europa	30,2	100	113,4	116,8	124,6	121,7
dav. EG-Länder	34,5	100	107,5	110,4	116,9	119,5
EFTA-Länder	26,0	100	107,8	112,9	123,6	124,6
Staatshandelsländer	17,6	100	143,0	144,5	146,3	126,4
übrige europäische Länder	37,3	100	115,4	123,7	153,4	136,9
Amerika	38,3	100	115,5	123,1	140,3	113,4
dar. USA	37,5	100	119,0	123,7	140,2	107,9
Asien	12,8	100	114,4	104,9	97,4	94,9
Afrika	15,9	100	107,8	102,5	103,6	87,7
Australien und Ozeanien	78,5	100	88,7	100,2	97,5	101,0

¹⁾ Stand 1983. – ²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerbl. Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern					Bundesgebiet
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
	Einfuhrwerte in 1000 DM					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	29 506	61 853	59 968	65 603	61 723	589 992
dar. Rindvieh	25 066	48 383	44 749	52 218	45 941	222 512
Schweine	385	3 116	2 398	2 208	1 310	229 955
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	398 291	916 762	1 017 909	1 090 878	1 059 909	12 105 906
dar. Milch	17 099	21 402	26 568	51 456	30 420	1 074 346
Käse	74 255	251 146	300 042	324 371	333 302	1 915 782
Fleisch und Fleischwaren	225 275	482 969	515 608	515 407	491 099	5 284 509
Därme	35 997	49 485	43 453	47 407	39 419	304 879
Fische und Fischzubereitungen	15 513	47 405	47 515	52 433	59 471	1 607 413
Eier, Eiweiß, Eigelb	16 437	38 407	46 725	44 663	48 586	740 523
Honig	4 762	18 138	24 557	27 639	28 380	167 092
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 318 899	2 291 846	2 553 321	2 574 707	2 550 239	29 476 659
dar. Gemüse und sonstige Küchengewächse	276 861	486 489	528 246	536 322	512 921	2 806 906
Obst, außer Südfrüchten	332 801	470 310	571 409	531 817	549 037	2 747 870
Südfrüchte	181 547	233 249	225 895	210 563	207 735	2 186 854
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	100 061	203 052	248 606	256 860	263 602	3 014 909
Ölkuchen	77 642	173 494	205 224	226 517	202 286	2 522 788
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	78 903	213 372	222 965	233 772	248 524	2 277 408
Genußmittel	166 146	421 162	550 363	531 462	508 007	8 302 397
dar. Hopfen	31 513	71 240	97 426	56 724	54 901	67 953
Rohtabak	37 804	72 507	127 586	133 189	124 370	1 449 124
Branntwein	4 765	53 313	62 514	52 447	43 645	670 040
Wein	77 266	182 112	213 549	234 575	224 134	1 589 753
Ernährungswirtschaft zusammen	1 912 842	3 691 624	4 181 561	4 262 650	4 179 878	50 474 954
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	1 715 392	10 761 924	11 470 527	11 258 009	10 649 331	52 203 354
dar. Zellwolle, synth. Fasern und Abfälle von Chemiefasern	54 031	77 378	81 156	86 723	97 453	578 907
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	32 729	110 362	117 233	130 260	121 135	971 579
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	64 334	104 511	117 618	161 483	173 575	1 026 969
Felle zu Pelzwerk, roh	63 405	87 536	61 668	41 883	45 522	618 364
Andere Felle und Häute	33 706	29 767	30 290	42 275	30 677	277 331
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	40 681	109 457	90 648	88 563	91 611	622 319
Erdöl, roh	1 057 470	9 640 444	10 280 897	9 983 345	9 423 422	37 771 300
Steinkohlen einschließlich Preßkohlen	21 211	46 018	84 142	112 640	69 057	1 243 178
Braunkohlen einschließlich Preßkohlen	21 575	83 294	143 313	157 085	155 346	155 809
Halbwaren	1 516 017	5 486 629	7 938 409	7 950 649	7 973 109	73 143 534
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	117 147	122 754	105 921	118 710	130 493	1 020 815
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	50 380	163 959	154 564	159 534	153 753	690 964
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	84 843	79 313	82 409	83 640	126 667	505 967
Gespinnste aus Baumwolle	28 830	115 999	108 215	111 973	136 902	1 085 624
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	104 620	278 880	232 906	224 492	289 922	2 103 957
Holzmasse, Zellstoff	182 192	363 420	440 517	445 263	464 750	2 888 191
Kautschuk, bearbeitet	9 144	42 973	52 605	55 718	61 266	389 632
Eisenhalbzeug	89 961	102 868	86 152	77 753	75 169	1 481 602
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	355 771	497 597	456 128	482 545	631 289	7 091 343
dar. Aluminium	71 030	141 969	123 791	125 792	197 483	2 280 462
Kupfer	239 362	225 009	182 368	196 882	226 528	2 706 972
Zink	11 075	20 815	29 255	28 806	33 951	369 309
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	148 761	2 987 188	5 301 911	5 252 764	4 951 778	40 157 181
Teer- und Teerdestillationserzeugnisse	20 307	41 691	53 200	55 124	47 506	1 662 302
Fertigwaren	7 291 371	27 032 866	29 469 941	29 951 896	33 166 687	208 432 898
davon:						
Vorerzeugnisse	1 959 387	5 755 360	5 932 081	6 146 384	6 776 601	50 755 683
dar. Gewebe, Gewirke und dgl. aus:						
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	119 771	306 865	310 874	319 080	336 806	1 413 168
Zellwolle und synthetischen Fasern	104 496	270 468	246 827	251 626	242 482	1 618 845
Wolle und anderen Tierhaaren	190 581	434 826	429 369	379 333	402 470	2 226 361
Baumwolle	85 564	333 328	343 495	387 527	390 231	1 597 620
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	29 004	40 849	45 600	43 650	54 927	371 816
Leder	54 951	154 137	168 383	192 039	249 961	1 255 548
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	42 927	135 482	103 794	67 196	54 267	334 905
Papier und Pappe	193 871	544 591	611 188	604 270	656 048	5 043 408
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	59 092	251 856	256 365	256 651	286 781	1 618 687
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	34 392	207 059	204 797	188 805	222 989	1 039 584
Glas	31 691	89 339	99 089	110 121	128 324	733 481
Kunststoffe	177 256	825 837	873 003	929 397	1 121 948	8 681 352
Teerfarbstoffe	955	10 705	8 579	9 883	9 152	477 917
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	16 848	61 981	74 015	77 058	84 420	870 145
Dextrine, Gelatine und Leime	5 293	33 006	41 728	48 527	55 225	315 609
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	15 017	44 293	41 772	49 965	43 208	1 091 110
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	170 453	565 306	614 542	655 190	728 519	9 501 732
Guß- und Stahlröhren	30 374	68 390	84 120	80 902	92 543	581 091

noch: 2. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerbl. Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern					Bundesgebiet
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
	Einfuhrwerte in 1 000 DM					
noch: Vorerzeugnisse						
dar. Stab- und Formeisen	212 550	417 023	404 681	439 653	496 886	3 627 227
Blech aus Eisen	189 262	381 737	402 401	457 783	513 973	3 992 791
Draht aus Eisen	39 299	142 577	127 982	131 463	141 455	1 306 604
Eisenbahnoberbaumaterial	2 010	1 050	976	1 807	1 245	11 160
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	4 487	7 147	8 307	8 860	8 342	83 264
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:						
Kupfer, Kupferlegierungen	33 776	148 600	156 315	166 984	175 125	1 015 722
Aluminium, Aluminiumlegierungen	34 597	141 193	129 655	146 592	156 755	1 320 211
sonstigen unedlen Metallen	30 192	41 226	62 448	64 540	45 921	533 325
Edelmetallen	2 133	15 418	9 984	8 668	10 190	162 401
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	27 580	46 534	35 386	30 411	33 703	725 674
Enderzeugnisse	5 331 984	21 277 506	23 537 859	23 805 511	26 390 087	157 677 215
dar. Strick-, Wirkwaren und dgl. aus:						
Seide oder Chemiefasern	311 237	631 460	650 844	694 751	662 016	2 733 613
Wolle und anderen Tierhaaren	63 117	164 202	216 526	179 566	195 018	1 005 227
Baumwolle	24 096	362 494	394 896	404 903	534 285	2 741 580
Sonstige Kleidung und dgl. aus:						
Seide oder Chemiefasern	153 111	591 572	716 504	718 791	638 604	3 440 377
Wolle und anderen Tierhaaren	51 973	238 469	273 581	221 447	213 920	694 855
Baumwolle	62 791	614 406	676 694	746 652	849 276	4 692 496
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	16 881	39 167	42 821	37 789	40 669	230 847
Hüte	12 205	35 673	39 916	35 254	38 169	154 655
Sonstige Spinnstoffwaren	33 476	256 543	266 164	255 403	266 933	1 384 633
Peitzwaren	34 113	176 299	156 586	120 665	124 234	823 844
Schuhe aus Leder	105 426	676 049	645 240	700 897	805 548	3 514 651
Andere Lederwaren	32 117	331 350	382 552	387 641	431 462	1 984 045
Papierwaren	28 806	16 1409	192 753	185 001	193 868	1 550 350
Bücher, Karten, Noten, Bilder	76 159	231 654	245 325	233 593	238 593	1 227 071
Holzwaren	113 884	628 225	621 187	607 696	675 840	3 723 652
Kautschukwaren	78 684	341 077	396 257	396 305	365 814	3 106 091
Steinwaren	53 249	121 319	115 175	100 956	106 895	483 283
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	22 918	98 085	122 652	118 822	117 510	671 052
Glaswaren	56 140	205 906	229 204	217 736	244 560	1 355 263
Messerschmiedewaren	2 850	8 661	8 213	9 238	8 491	206 529
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	14 530	90 107	73 948	63 505	62 540	649 518
Sonstige Eisenwaren	197 232	740 812	682 665	702 158	772 896	5 700 081
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	12 449	29 483	32 111	27 794	35 573	325 948
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	34 881	86 634	72 692	71 003	81 383	500 873
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	62 133	242 643	233 795	221 606	240 190	1 784 262
Maschinen zusammen	1 053 263	3 234 839	3 546 540	3 673 756	4 396 262	27 276 344
dav. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	108 918	319 573	323 685	293 367	289 495	2 006 943
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	118 814	161 691	138 836	139 931	156 271	877 939
Landwirtschaftl. Maschinen einschl. Ackerschlepper ..	48 693	186 392	191 020	212 926	266 228	1 208 070
Kraftmaschinen	15 972	43 102	55 561	87 491	77 421	1 094 844
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	72 621	207 241	265 647	267 073	272 224	2 644 923
Fördermittel	42 493	123 947	101 789	103 012	114 639	992 457
Papier- und Druckmaschinen	47 350	113 633	119 273	85 373	162 910	842 350
Büromaschinen	294 296	959 078	1 185 580	1 289 357	1 896 248	9 476 224
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	13 954	52 738	47 795	42 304	51 471	431 227
Sonstige Maschinen	290 153	1 067 443	1 117 355	1 152 921	1 109 355	7 701 367
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ...	1 150 994	5 271 786	5 709 192	5 964 351	6 504 871	26 015 485
Uhren	18 177	86 134	96 842	91 107	84 140	715 648
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	169 182	711 998	811 178	758 761	801 893	4 956 410
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	2 513	22 758	28 732	24 590	17 786	140 755
Waren aus Kunststoffen	98 183	466 353	510 385	530 627	532 291	3 896 232
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	12 413	29 653	29 200	42 241	43 078	129 946
Photochemische Erzeugnisse	11 346	79 977	108 942	154 225	166 750	1 651 626
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	21 821	15 732	26 485	38 070	39 403	336 681
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	120 616	468 138	517 797	632 958	687 684	4 600 397
Kosmetische Erzeugnisse	8 246	77 184	74 346	69 085	81 808	666 100
Sonstige chemische Erzeugnisse	42 913	127 773	134 295	151 091	208 730	2 553 838
Musikinstrumente	6 993	53 780	57 174	52 331	49 340	165 770
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	69 836	270 306	315 695	261 529	276 381	922 365
Wasserfahrzeuge	19 255	24 361	19 456	25 651	16 237	598 360
Luftfahrzeuge	740 501	1 543 475	2 459 614	2 141 372	2 101 603	11 979 506
Kraftfahrzeuge		1 074 726	1 008 971	1 223 537	1 779 518	20 656 804
Fahrräder	6 952	64 513	81 081	52 972	65 907	403 961
Sonstige Fahrzeuge	32 181	104 806	118 098	105 627	116 969	542 272
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	10 522 781	43 281 419	48 878 877	49 160 554	51 789 127	333 779 786
Einfuhr insgesamt	12 435 623	46 973 043	53 060 438	53 423 204	55 969 006	390 192 040¹⁾

1) Einschl. 5937300000 DM Rückwaren und Ersatzlieferungen.

3. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach Herstellungsländer

Herstellungsländ	Bayern					Bundesgebiet ¹⁾
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
	Einfuhrwerte in 1000 DM					
Europa	9 158 901	30 367 132	34 436 756	35 483 106	37 850 022	274 160 182
dar. Italien	2 688 887	6 326 210	6 562 727	6 772 458	7 623 452	31 570 217
Österreich	998 573	3 726 318	4 037 361	4 359 370	4 704 998	12 603 665
Sowjetunion	36 268	2 357 809	4 033 616	4 257 557	4 376 703	11 788 381
Vereinigtes Königreich	384 955	2 849 671	3 296 944	3 743 483	3 530 908	27 137 696
Frankreich	1 210 349	3 420 884	3 536 559	3 231 153	3 412 020	44 566 792
Niederlande	828 738	2 268 137	2 663 654	2 765 425	2 784 050	48 143 035
Schweiz	408 472	1 760 190	1 872 029	1 972 117	2 087 703	13 971 367
Belgien und Luxemburg	721 633	1 760 121	1 727 258	1 750 804	1 946 736	28 092 565
Tschechoslowakei	301 283	857 820	1 025 302	1 061 704	1 150 213	2 209 929
Jugoslawien	308 787	636 202	749 711	867 221	1 102 738	3 555 174
Schweden	239 468	735 186	777 471	729 074	794 933	8 427 602
Ungarn	202 455	701 706	770 390	691 842	678 278	1 875 529
Spanien	123 752	437 031	439 347	441 436	482 611	5 793 664
Griechenland	141 718	455 161	530 483	505 766	475 627	2 750 981
Portugal	40 835	334 308	324 919	380 676	452 954	1 710 910
Irland	19 603	209 817	267 083	291 695	381 966	2 193 546
Dänemark	55 131	228 234	244 688	285 569	330 621	6 983 196
Norwegen	70 124	198 042	270 520	183 182	308 645	10 808 518
Rumänien	140 642	394 155	446 161	366 629	302 777	1 261 875
Finnland	54 580	173 637	194 985	192 633	261 095	3 626 103
Türkei	38 836	122 197	190 222	186 040	246 435	1 837 405
Polen	91 554	242 046	239 496	187 503	188 625	2 183 964
Bulgarien	50 153	124 383	173 417	192 660	140 696	446 396
Malta	937	39 315	52 380	58 151	71 258	309 878
Afrika	978 361	6 160 869	6 644 120	6 317 981	6 380 589	23 323 795
dar. Libyen	606 088	3 980 337	3 838 918	3 887 201	4 104 325	6 316 530
Nigeria	60 263	950 491	595 866	836 008	1 068 080	4 677 029
Algerien	64 703	683 462	1 325 204	662 401	378 664	3 167 152
Kamerun	2 556	2 456	71 369	196 313	181 190	513 031
Ägypten	22 503	111 950	234 228	217 808	143 269	766 919
Kongo	5 637	45 267	176 640	173 152	127 568	171 897
Tunesien	50 852	63 477	63 836	75 364	108 347	630 510
Rep. Südafrika und Namibia	63 363	202 707	141 027	118 653	85 961	2 741 823
Marokko	5 484	31 293	39 552	55 302	66 196	549 665
Simbabwe	1 692	4 095	16 876	24 431	18 654	238 403
Sudan	24 753	5 932	6 878	9 514	15 651	92 580
Guinea	246	-	37	3	13 507	108 284
Elfenbeinküste	13 708	16 023	10 666	9 336	12 494	438 445
Kanarische Inseln	4 899	12 069	12 959	9 480	11 345	79 818
Mauritius	876	9 232	13 240	13 408	10 529	44 532
Ghana	6 633	4 213	3 847	1 880	7 120	157 647
Amerika	1 397 147	3 650 613	4 217 851	4 494 054	5 122 499	45 928 990
dar. USA	1 088 348	2 898 981	3 451 204	3 587 282	4 065 263	27 711 716
Kanada	129 131	274 160	316 194	345 158	340 155	3 316 795
Venezuela	4 028	72 762	61 202	69 068	198 027	3 114 261
Brasilien	44 274	135 869	149 772	167 901	173 481	4 310 064
Niederländische Antillen	22 270	17 327	17 665	70 803	77 700	180 720
Argentinien	29 822	48 704	38 388	64 077	62 318	1 386 844
Chile	9 333	46 248	38 422	47 782	52 685	1 233 171
Bolivien	41	1 636	1 881	11 727	35 412	120 881
Uruguay	7 563	35 637	37 577	25 764	23 804	207 260
Peru	4 620	10 915	8 828	13 447	16 702	270 109
Mexiko	5 709	14 280	32 851	20 390	13 454	666 066
Kolumbien	3 105	15 104	10 872	13 740	12 491	1 420 234
Asien	867 264	6 751 164	7 723 316	7 084 669	6 573 729	44 214 174
dar. Japan	264 670	1 172 120	1 452 234	1 535 493	2 018 929	14 819 128
Saudi-Arabien	160 795	1 785 486	1 624 360	1 870 743	1 044 516	4 000 889
Taiwan	13 456	512 869	575 495	548 686	572 103	2 556 714
Hongkong	83 345	494 575	559 314	539 668	553 286	3 564 679
Südkorea	9 334	292 783	379 422	378 057	387 753	2 202 198
Malaysia	-	261 294	233 001	28 1218	310 696	1 623 652
China	18 260	141 521	191 321	208 524	224 085	1 959 267
Singapur	12 345	240 437	275 913	243 109	214 431	1 123 009
Kuwait	67 334	189 031	375 823	159	164 675	930 836
Katar	3	-	1	55 204	135 033	457 616
Israel	46 374	172 508	172 435	122 203	119 240	1 053 792
Irak	24 446	95 471	1 138	55 888	114 050	1 001 821
Indien	21 980	112 962	124 867	123 560	112 529	1 254 910
Thailand	4 973	65 858	96 134	129 509	110 407	1 357 183
Syrien	2 783	86 637	93 332	84 527	92 386	322 381
Vereinigte Arabische Emirate	-	544 214	847 555	560 746	91 691	1 142 840
Philippinen	6 380	70 238	91 621	78 030	70 238	879 132
Iran	54 665	347 508	515 365	114 268	63 284	1 571 120
Australien und Ozeanien	33 950	43 264	38 389	43 391	42 162	2 313 426
dar. Australien	21 548	26 002	20 322	21 476	22 518	1 377 055
Neuseeland	12 212	16 580	17 417	21 437	19 302	312 630
Einfuhr insgesamt	12 435 623	46 973 043	53 060 438	53 423 204	55 969 006	390 192 040

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

4. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Warenarten und Herstellungsländern

Warenart	Herstellungsland	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1980	1981	1982	1983	1983
		Einfuhrwerte in 1000 DM					
Ernährungswirtschaft							
Käse	Insgesamt	74 255	251 146	300 042	324 371	333 302	1 915 782
	dar. Niederlande	28 522	90 390	109 134	1 139 131	109 602	793 532
	Frankreich	14 706	80 055	97 068	98 855	104 803	625 206
	Schweiz	12 223	32 500	38 142	40 165	35 059	104 337
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	225 275	482 969	515 608	515 407	491 099	5 284 509
	dar. Niederlande	98 835	168 565	178 627	184 151	165 007	1 839 314
	Ungarn	38 373	83 297	104 201	100 993	98 785	186 796
	Italien	6 706	31 997	39 587	39 474	43 834	163 337
	Tschechoslowakei	7 946	37 665	31 393	37 926	32 291	73 124
	Rumänien	14 440	40 094	34 964	32 679	27 119	51 180
Gemüse und sonstige Küchengewächse	Insgesamt	276 861	486 489	528 246	536 322	512 921	2 806 906
	dar. Niederlande	92 489	163 843	163 613	175 854	167 598	1 377 282
	Italien	78 082	118 933	126 026	125 615	107 910	285 114
Obst außer Südfrüchten	Insgesamt	332 801	470 310	571 409	531 817	549 037	2 747 870
	dar. Italien	177 201	269 932	297 599	297 126	314 294	1 216 571
	Griechenland	77 673	91 490	116 858	95 854	107 040	159 392
	Türkei	15 945	18 770	21 424	19 721	15 618	286 280
	Frankreich	11 191	14 801	14 830	13 495	10 553	211 929
Südfrüchte	Insgesamt	181 547	233 249	225 895	210 563	207 735	2 186 854
	dar. Spanien	46 201	71 232	68 737	74 683	74 454	526 443
	Italien	47 506	37 551	35 074	34 161	44 853	201 112
	Griechenland	13 996	7 301	11 100	32 594	24 712	57 702
	Ecuador	6 733	10 014	11 348	11 684	9 167	89 296
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	Insgesamt	100 061	203 052	248 606	256 860	263 602	3 014 909
	dar. Italien	32 615	48 506	69 362	66 430	90 092	511 472
	Frankreich	9 639	39 189	37 747	38 392	41 944	389 084
	Niederlande	10 448	24 745	30 979	36 614	35 877	605 098
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl, roh	Insgesamt	1 057 470	9 640 444	10 280 897	9 983 345	9 423 422	37 771 300
	dar. Libyen	606 061	3 979 883	3 834 128	3 871 257	4 103 851	6 204 547
	Saudi-Arabien	159 918	1 783 669	1 621 803	1 869 107	1 039 592	3 823 354
	Vereinigtes Königreich	–	742 344	486 217	955 995	622 271	8 367 089
	Nigeria	51 477	942 046	591 656	831 663	1 065 719	4 450 267
	Algerien	62 212	663 208	1 217 522	500 208	330 613	2 426 897
Chemische Halbwaren	Insgesamt	243 540	3 411 628	5 806 390	5 789 663	5 518 456	47 883 783
	dar. Sowjetunion	1 139	2 063 405	3 769 504	3 607 344	3 452 527	7 233 095
	Niederlande	15 591	488 362	744 101	751 772	757 520	19 138 332
Chemische Erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	782 557	3 169 772	3 480 078	3 809 211	4 185 816	37 037 531
	dar. Frankreich	118 423	565 427	605 842	581 634	618 704	6 323 673
	Italien	128 938	485 799	502 943	510 558	527 435	2 701 364
	Niederlande	114 637	362 413	390 779	417 266	453 833	5 859 709
	USA	107 953	238 930	263 848	359 662	385 586	3 776 614
	Österreich	52 702	276 530	315 118	358 000	371 707	1 127 965
	Schweiz	58 707	265 670	291 074	346 934	379 758	2 571 520
	Belgien und Luxemburg	74 140	263 944	269 887	323 870	435 086	4 762 041
Textilien (Rohstoffe, Halbwaren, Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	1 715 700	5 117 453	5 437 531	5 549 925	5 837 953	30 387 586
	dar. Italien	603 921	1 441 623	1 476 930	1 576 519	1 709 141	6 038 656
	Österreich	82 473	498 011	572 661	576 601	567 139	1 146 664
	Frankreich	238 366	375 036	348 063	324 348	331 545	2 083 368
	Hongkong	50 373	200 306	234 523	235 900	246 188	1 878 563
	Schweiz	33 962	170 550	185 166	214 049	242 216	1 101 690
dar. Bekleidung	Insgesamt	683 206	2 641 771	2 971 867	3 003 900	3 133 788	15 538 995
	dar. Italien	376 676	754 265	780 972	841 971	883 099	5 425 757
	Österreich	27 465	248 756	285 819	291 698	284 701	494 063
	Frankreich	45 789	77 572	66 797	56 584	66 689	655 978
	Hongkong	44 837	189 275	224 997	227 318	238 118	1 823 701
	Schweiz	6 650	36 383	45 421	48 721	52 859	236 291
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Insgesamt	76 159	231 654	245 325	233 593	238 593	1 227 071
	dar. Österreich	16 535	54 665	63 247	65 727	67 879	169 722
	Italien	31 109	55 543	49 222	45 684	34 602	125 877
Holzerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	172 976	880 082	877 553	864 347	962 621	5 342 339
	dar. Österreich	33 371	271 423	286 877	286 756	323 328	550 673
	Italien	39 828	223 793	214 890	206 530	222 061	981 872
	Frankreich	15 377	59 394	56 837	50 474	54 586	336 884
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	57 310	305 144	327 449	307 628	340 499	1 710 636
	dar. Italien	32 685	186 864	179 246	166 087	195 600	720 979
	Österreich	1 712	29 338	39 326	37 848	38 458	59 969
Glas und Glaswaren (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	87 831	295 245	328 293	327 857	372 884	2 088 744
	dar. Österreich	18 580	54 374	58 700	59 451	69 572	115 798

noch: 4. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Warenarten und Herstellungsländern

Warenart	Herstellungsland	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1980	1981	1982	1983	1983
		Einfuhrwerte in 1 000 DM					
Eisenerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	692 594	1 857 503	1 793 293	1 895 369	2 098 372	16 158 265
	dar. Italien	115 994	409 727	452 875	465 005	569 739	2 327 235
	Österreich	112 247	320 646	316 193	367 091	424 928	1 137 746
	Frankreich	108 800	202 968	208 497	220 448	225 855	2 424 800
	Belgien und Luxemburg	161 500	178 099	147 156	139 585	157 718	2 695 739
Waren aus Kupfer u. Kupferlegier. (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	46 225	178 083	188 426	194 779	210 698	1 341 760
	dar. Frankreich	9 682	43 740	63 039	70 816	90 691	332 243
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	Insgesamt	1 053 263	3 234 839	3 546 540	3 673 756	4 396 262	27 276 344
	dar. USA	294 855	634 898	765 383	790 064	1 028 689	5 365 262
	Italien	153 238	487 412	488 238	507 458	538 839	2 911 839
	Schweiz	110 995	359 532	395 405	416 553	443 678	2 670 889
	Österreich	86 890	349 941	340 507	351 518	374 713	1 176 134
	Vereinigtes Königreich	72 119	220 060	286 057	320 191	368 251	2 486 950
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	Insgesamt	740 501	2 618 201	3 468 586	3 364 909	3 881 121	32 636 310
	dar. Vereinigtes Königreich	86 618	853 898	1 434 165	1 496 209	1 368 938	3 417 356
	Italien	358 550	263 562	345 660	366 936	422 723	2 137 013
	USA	61 754	226 822	449 177	347 114	318 031	1 976 204
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	1 150 994	5 271 786	5 709 192	5 964 351	6 504 871	26 015 485
	dar. USA	264 988	898 495	1 046 547	1 158 611	1 294 891	3 787 831
	Italien	271 481	746 676	691 072	724 180	806 211	2 214 299
	Österreich	59 666	550 459	561 809	676 093	692 282	1 629 262
	Japan	88 225	496 273	561 434	579 465	740 493	4 628 438
	Frankreich	94 919	316 846	449 194	429 833	402 192	2 628 428
	Schweiz	44 700	323 815	308 881	348 755	329 280	1 684 164
	Vereinigtes Königreich	68 723	277 048	347 157	273 922	431 083	1 521 899
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Insgesamt	169 182	711 998	811 178	758 761	801 893	4 956 410
	dar. Japan	29 168	145 195	195 008	153 275	177 730	1 253 098
	USA	28 624	137 298	139 661	150 876	169 109	981 560
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	Insgesamt	69 836	270 306	315 695	261 529	276 381	922 365
	dar. Italien	25 514	50 723	47 779	39 255	37 285	93 535
	Hongkong	8 459	43 679	55 274	38 701	36 185	134 083

5. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Herstellungsländern und Warenarten

Herstellungsland	Warenart ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1980	1981	1982	1983	1983
		Einfuhrwerte in 1 000 DM					
Italien	Gemüse und sonstige Küchengewächse	78 082	118 933	126 026	125 615	107 910	285 114
	Obst, außer Südfrüchten	177 201	269 932	297 599	297 126	314 294	1 216 571
	Südfrüchte	47 506	37 551	35 074	34 161	44 853	201 112
	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	32 615	48 506	69 362	66 430	90 092	511 472
	Wein	47 308	103 637	116 504	132 446	123 722	536 751
	Ton-, Porzellanerzeugnisse u. ä.	32 685	186 864	179 246	166 087	195 600	720 979
	Holzerzeugnisse	39 828	223 793	214 890	206 530	222 061	981 872
	Chemische Halbwaren	99 044	71 144	120 435	100 603	164 323	553 656
	Chemische Erzeugnisse	128 938	485 799	502 943	510 558	527 435	2 701 364
	Schuhe aus Leder	69 879	316 653	295 728	325 746	392 276	1 928 322
	Textilien	603 921	1 441 623	1 476 930	1 576 519	1 709 141	6 038 656
	Eisenerzeugnisse	115 994	409 727	452 875	465 005	569 739	2 327 235
	Maschinen	153 238	487 412	488 238	507 458	538 839	2 911 839
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	358 550	263 562	345 660	366 936	422 723	2 137 013
Elektrotechnische Erzeugnisse	271 481	746 676	691 072	724 180	806 211	2 214 299	
	Insgesamt	2 688 887	6 326 210	6 562 727	6 772 458	7 623 452	31 570 217
Frankreich	Käse	14 706	80 055	97 068	98 855	104 803	625 206
	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	9 639	39 189	37 747	38 392	41 944	389 084
	Mais	11 224	30 813	38 820	27 535	17 994	469 782
	Wein	10 950	23 277	31 484	30 842	36 253	652 183
	Chemische Erzeugnisse	118 423	565 427	605 842	581 634	618 704	6 323 673
	Textilien	238 366	375 036	348 063	324 348	331 545	2 083 368
	Holzerzeugnisse	15 377	59 394	56 837	50 474	54 586	336 884
	Eisenerzeugnisse	108 800	202 968	208 497	220 448	225 855	2 424 800
	Maschinen	112 264	255 341	250 291	270 977	308 263	3 580 947
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	154 180	589 885	475 181	218 745	299 005	11 634 208
	Elektrotechnische Erzeugnisse	94 919	316 846	449 194	429 833	402 192	2 628 428
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	20 703	60 551	48 088	45 329	55 326	485 942
	Kupfer roh, auch Legierungen	11 815	36 591	37 649	45 324	54 577	332 243
	Papier und Pappe	16 955	76 064	89 874	85 783	94 261	665 961
	Insgesamt	1 210 349	3 420 884	3 536 559	3 231 153	3 412 020	44 566 792

noch: 5. Einfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Herstellungsländern und Warenarten

Herstellungsland	Warenart ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet	
		1970	1980	1981	1982	1983	1983	
		Einfuhwerte in 1000 DM						
Österreich	Rindvieh	6 450	27 033	24 985	32 529	28 077	36 221	
	Gemüse und sonstige Küchengewächse	18 834	12 121	11 614	23 617	9 092	12 744	
	Chemische Halbwaren	1 868	157 589	203 141	203 171	180 657	240 002	
	Chemische Erzeugnisse	52 702	276 530	315 118	358 000	371 707	1 127 965	
	Textilien	82 473	498 011	572 661	576 601	567 139	1 146 664	
	Schuhe aus Leder	5 927	136 137	141 528	126 411	123 268	221 757	
	Holzerzeugnisse	33 371	271 423	286 877	286 756	323 328	550 673	
	Papier und Pappe	41 361	113 734	127 652	127 481	132 545	433 350	
	Eisenerzeugnisse	112 247	320 646	316 193	367 091	424 928	1 137 746	
	Maschinen	86 890	349 941	340 507	351 518	374 713	1 176 134	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	28 511	160 716	167 125	227 488	411 500	1 275 294	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	59 666	550 459	561 809	676 093	692 282	1 629 262	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	9 859	54 636	61 276	59 153	66 907	130 236	
	Insgesamt	998 573	3 726 318	4 037 361	4 359 370	4 704 498	12 603 665	
Libyen	Erdöl, roh	606 061	3 979 883	3 834 128	3 871 257	4 103 851	6 204 547	
	Insgesamt	606 088	3 980 337	3 838 918	3 887 201	4 104 325	6 316 530	
USA	Obst, außer Südfrüchten	325	7 700	12 861	10 147	7 685	81 579	
	Ölkuchen	29 552	57 384	50 083	47 976	45 729	792 051	
	Rohtabak	9 344	28 911	46 441	69 892	44 117	526 801	
	Chemische Erzeugnisse	107 953	238 930	263 848	359 662	385 586	3 776 614	
	Textilien	16 531	62 292	70 183	58 333	55 234	543 893	
	Maschinen	294 855	634 898	765 383	790 064	1 028 689	5 365 262	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	61 754	226 822	449 177	347 114	318 031	1 976 204	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	264 988	898 495	1 046 547	1 158 611	1 294 891	3 787 831	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	28 624	137 298	139 661	150 876	169 109	981 560	
	Holzmasse, Zellstoff	29 225	65 723	78 409	77 594	76 659	642 532	
	Papier und Pappe	17 748	27 772	22 039	17 675	18 786	197 082	
Insgesamt	1 088 348	2 898 981	3 451 204	3 587 282	4 065 263	27 711 716		
Niederlande	Fleisch und Fleischwaren	98 835	168 565	178 627	184 151	165 007	1 839 314	
	Gemüse und sonstige Küchengewächse	92 489	163 843	163 613	175 854	167 598	1 377 282	
	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Zieryänterei	48 925	135 058	154 217	160 155	165 566	1 607 833	
	Chemische Erzeugnisse	114 637	362 413	390 779	417 266	453 833	5 859 709	
	Textilien	124 260	139 625	131 301	132 723	150 647	1 482 336	
	Chemische Halbwaren	15 591	488 362	744 101	751 772	757 520	19 138 332	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	37 812	94 570	86 674	89 886	100 376	1 846 822	
	Insgesamt	828 738	2 268 137	2 663 654	2 765 425	2 784 050	48 143 035	
	Belgien und Luxemburg	Chemische Erzeugnisse	74 140	263 944	269 887	323 870	435 086	4 762 041
		Textilien	165 636	190 124	210 900	205 560	193 269	1 835 708
Eisenerzeugnisse		161 500	178 099	147 156	139 585	157 718	2 695 739	
Maschinen		30 776	117 566	106 125	80 503	80 482	1 007 733	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge		14 906	295 021	265 186	268 581	346 109	5 450 959	
Elektrotechnische Erzeugnisse		90 431	278 680	246 187	237 590	202 413	1 063 389	
Insgesamt	721 633	1 760 121	1 727 258	1 750 804	1 946 736	28 092 565		
Schweiz	Käse	12 223	32 500	38 142	40 165	35 059	104 337	
	Chemische Erzeugnisse	58 707	265 670	291 074	346 934	379 758	2 571 520	
	Textilien	33 962	170 550	185 166	214 049	242 216	1 101 690	
	Maschinen	110 995	359 532	395 405	416 553	443 678	2 670 889	
	Eisenerzeugnisse	20 852	143 773	120 330	100 670	120 056	1 008 963	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	8 870	45 753	65 617	54 485	45 826	237 457	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	44 700	323 815	308 881	348 755	329 280	1 684 164	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	14 485	60 320	61 448	65 863	68 744	425 466	
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	11 705	40 025	45 274	41 623	45 207	238 958	
Uhren	11 345	16 184	20 203	15 133	12 583	258 119		
Insgesamt	408 472	1 760 190	1 872 029	1 972 117	2 087 703	13 971 367		
Nigeria	Erdöl, roh	51 477	942 046	591 656	831 663	1 065 719	4 450 267	
	Insgesamt	60 263	950 491	595 866	836 008	1 068 080	4 677 029	
Saudi-Arabien	Erdöl, roh	159 918	1 783 669	1 621 803	1 869 107	1 039 592	3 823 354	
	Insgesamt	160 795	1 785 486	1 624 360	1 870 743	1 044 516	4 000 889	
Vereinigtes Königreich	Erdöl, roh	–	742 344	486 217	955 995	622 271	8 367 089	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	86 618	853 898	1 434 165	1 496 209	1 368 938	3 417 356	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	68 723	277 048	347 157	273 922	431 083	1 521 899	
	Maschinen	72 119	220 060	286 057	320 191	368 251	2 486 950	
	Textilien	33 151	137 959	103 195	88 080	95 504	761 116	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	9 481	31 908	45 975	28 171	37 289	375 610	
	Chemische Erzeugnisse	31 940	163 315	208 186	217 676	256 498	3 519 788	
Insgesamt	384 955	2 849 671	3 296 944	3 743 483	3 530 908	27 137 696		

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen; ausführliche Bezeichnung siehe vorstehende Tabelle 4.

6. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerbl. Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern					Bundesgebiet
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
	Ausfuhrerlöse in 1000 DM					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	305 088	378 427	472 665	468 731	409 296	884 427
dar. Rindvieh	266 172	341 545	438 171	425 794	367 117	657 559
Schweine	27 998	22 091	20 538	19 970	18 219	80 328
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	440 432	2 578 995	3 359 128	3 669 096	3 699 439	9 037 981
dar. Milch	62 154	626 070	755 539	888 411	900 624	2 351 927
Butter	38 683	176 571	260 510	168 135	144 371	725 366
Käse	160 556	874 514	1 124 199	1 282 272	1 280 782	1 641 556
Fleisch und Fleischwaren	148 278	854 124	1 166 363	1 262 452	1 298 284	3 033 442
Schmalz, Talg u. a. tierische Öle und Fette zur Ernährung ...	9 603	19 358	22 824	26 897	28 103	220 603
Eier, Eiweiß, Eigelb	3 299	10 616	9 219	20 556	23 894	115 091
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	216 345	584 886	780 197	902 951	795 841	9 716 109
dar. Weizen	97 039	36 182	32 320	90 651	28 193	491 894
Kakaoerzeugnisse	6 000	32 341	42 489	50 796	55 395	640 175
Kartoffeln	1 460	7 298	7 431	15 800	11 061	41 206
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	8 220	54 807	77 127	85 514	74 841	673 161
Zucker	33 316	238 332	337 898	367 221	318 041	964 744
Genußmittel	189 952	664 363	835 672	841 388	904 172	3 985 628
dar. Hopfen	110 050	295 471	348 713	300 200	280 967	307 159
Tabakerzeugnisse	15 685	285 093	386 843	421 325	494 072	1 121 426
Bier	63 254	79 477	93 609	111 314	119 233	543 543
Ernährungswirtschaft zusammen	1 151 817	4 206 670	5 447 661	5 882 165	5 808 748	23 624 145
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	324 742	678 868	754 897	750 477	739 967	7 203 187
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern .	167 557	207 031	287 951	285 439	302 268	1 122 778
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle ..	4 398	11 702	11 903	8 166	9 189	233 085
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	11 709	26 192	28 504	28 101	24 397	161 016
Felle zu Pelzwerk, roh	1 532	3 759	3 583	3 231	3 842	69 100
Andere Felle und Häute	20 717	72 026	86 160	107 318	102 319	360 331
Holz und Holzmasse	3 356	61 248	20 327	21 645	11 910	83 782
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	14 071	80 171	91 427	78 664	63 850	155 097
Halbwaren	1 221 439	2 952 283	3 240 634	3 378 487	3 510 485	34 327 728
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt ...	523 554	759 312	853 173	908 895	944 236	3 038 874
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	25 058	109 836	130 425	150 062	140 739	705 161
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	7 328	37 746	62 594	60 384	65 958	267 330
Gespinnste aus Baumwolle	9 226	39 336	38 501	49 935	54 503	309 085
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	17 000	83 786	79 432	68 818	74 162	347 947
Holzmasse, Zellstoff	9 209	41 066	42 457	38 879	33 340	1385 19
Kautschuk, bearbeitet	13 451	48 189	52 627	48 678	50 909	607 140
Glasmasse, Rohglas	35 352	91 332	95 321	92 698	103 503	186 411
Alteisen (Schrott)	130 680	213 654	199 869	199 171	180 395	840 178
Ferrollegierungen	24 164	73 486	111 017	84 474	92 790	377 340
Eisenhalbzeug	8 826	16 528	22 588	16 723	17 903	2 296 779
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	99 622	239 649	275 996	254 417	307 469	2 925 043
dar. Aluminium	41 228	141 333	171 939	144 428	191 749	1 275 883
Kupfer	49 556	60 204	64 195	68 471	73 300	657 623
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	43 129	73 448	78 072	79 455	91 389	735 388
Sonstige technische Fette und Öle	4 982	22 487	23 798	22 297	26 979	313 197
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillat.	26 818	89 291	98 320	72 478	65 119	487 155
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	101 408	510 853	522 419	609 634	576 240	8 848 647
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	8 266	33 945	39 233	23 927	59 020	857 397
Fertigwaren	13 147 045	39 340 782	45 081 161	50 587 299	52 991 627	364 198 157
davon:						
Vorerzeugnisse	1 523 984	5 073 827	5 696 389	5 986 468	6 518 229	72 455 399
dar. Gewebe, Gewirke und dgl. aus:						
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	164 281	285 591	337 964	309 797	336 189	2 269 540
Zellwolle und synthetischen Fasern	96 715	237 975	266 703	295 310	294 462	1 894 621
Wolle und anderen Tierhaaren	33 364	70 700	80 815	78 443	85 511	698 860
Baumwolle	54 986	231 588	278 732	375 958	365 553	2 411 599
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	18 354	47 531	50 839	54 131	52 504	523 223
Leder	17 112	63 179	77 585	87 862	86 183	705 047
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	16 721	72 767	70 143	39 996	45 003	613 267
Papier und Pappe	128 755	524 835	640 749	700 558	798 873	3 997 088
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	42 393	101 546	101 871	116 923	114 128	845 396
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	38 268	168 202	183 804	174 103	167 218	852 920
Glas	35 792	133 419	155 025	155 543	161 734	1 086 692
Kunststoffe	311 481	1 293 198	1 404 252	1 457 718	1 631 286	14 034 673
Teerfarbstoffe	1 082	10 026	10 395	7 318	9 690	2 622 789
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	50 794	186 286	218 194	238 143	254 574	2 740 221
Dextrine, Gelatine und Leime	10 661	25 134	29 288	26 888	29 162	591 247
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	23 450	54 230	64 789	71 692	68 523	201 990
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	201 437	840 711	886 843	945 756	1 124 548	15 521 317
Guß- und Stahlröhren	23 578	54 555	88 747	93 725	108 289	2 794 978

noch: 6. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft
und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern					Bundesgebiet
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
	Ausfuhrerlöse in 1000 DM					
noch: Vorerzeugnisse						
dar. Stab- und Formeisen	39 039	65 943	55 201	57 373	55 707	4 059 235
Blech aus Eisen	17 705	80 659	71 061	70 629	60 524	5 979 809
Draht aus Eisen	8 240	5 722	6 738	7 016	6 751	1 233 665
Eisenbahnoberbaumaterial	2 935	5 174	7 030	11 953	16 423	192 339
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	3 580	14 869	19 640	19 151	23 458	452 714
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:						
Kupfer, Kupferlegierungen	135 203	389 848	474 936	466 168	484 301	2 240 958
Aluminium, Aluminiumlegierungen	6 972	45 770	46 216	50 005	52 366	2 157 528
sonstigen unedlen Metallen	19 740	30 554	36 766	41 507	49 530	627 955
Edelmetalle	817	1 096	955	2 788	3 097	328 383
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	3 891	3 905	3 526	4 997	8 831	462 066
Enderzeugnisse	11 623 061	34 266 955	39 384 772	44 600 832	46 473 398	291 742 758
dar. Strick-, Wirkwaren und dgl. aus:						
Seide oder Chemiefasern	83 712	306 591	325 330	340 518	352 382	1 164 795
Wolle und anderen Tierhaaren	33 535	38 629	44 922	42 027	57 264	228 171
Baumwolle	3 413	41 716	42 578	66 325	96 685	674 843
Sonstige Kleidung und dgl. aus:						
Seide oder Chemiefasern	62 490	233 980	266 757	291 030	315 593	1 693 710
Wolle und anderen Tierhaaren	109 606	355 429	368 400	349 882	361 210	998 387
Baumwolle	14 025	109 101	144 168	179 393	232 300	1 271 052
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	12 040	27 474	31 675	41 555	38 446	167 221
Hüte	8 708	11 901	14 276	22 144	14 159	54 418
Sonstige Spinnstoffwaren	55 184	179 834	198 522	228 786	254 324	1 412 289
Pelzwaren	9 098	25 272	24 387	24 283	25 137	305 803
Schuhe aus Leder	58 159	137 678	141 308	152 820	163 944	860 263
Andere Lederwaren	29 639	64 878	67 304	72 895	80 725	544 440
Papierwaren	48 623	165 548	196 597	234 036	288 242	3 091 834
Bücher, Karten, Noten, Bilder	146 510	474 777	536 162	517 588	549 265	3 149 889
Holzwaren	152 923	516 425	554 228	625 181	590 358	3 547 333
Kautschukwaren	98 861	241 629	234 721	237 189	247 035	3 554 058
Steinwaren	23 460	79 201	88 008	84 897	99 804	322 697
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	308 548	624 967	664 413	710 309	686 943	1 108 324
Glaswaren	153 108	322 305	356 707	404 863	421 748	1 516 146
Messerschmiedwaren	12 890	32 250	35 259	34 584	30 615	527 636
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	34 157	145 998	144 007	127 545	138 583	1 739 570
Sonstige Eisenwaren	269 034	741 040	878 851	969 917	940 874	14 400 038
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	29 856	66 845	68 480	77 170	89 457	762 862
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	24 405	44 683	43 486	41 011	38 555	1 121 012
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	124 629	284 438	299 310	341 964	399 969	3 824 863
Maschinen zusammen	3 134 784	8 132 638	8 861 880	9 701 544	9 763 870	72 572 347
dav. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	445 030	892 194	1 011 687	1 024 954	998 613	8 328 126
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	288 770	597 877	6 116 98	559 789	596 515	4 885 166
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	133 277	417 825	528 461	666 667	744 502	4 863 854
Kraftmaschinen	254 398	364 402	355 641	456 056	485 129	2 990 655
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	224 103	785 876	812 386	960 366	900 230	6 169 506
Fördermittel	102 285	383 787	395 396	451 640	432 714	3 638 326
Papier- und Druckmaschinen	153 252	367 772	361 987	466 174	504 755	4 247 070
Büromaschinen	327 091	867 240	1 068 729	1 070 967	1 235 768	8 615 898
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	69 178	213 556	221 894	245 441	225 250	2 558 327
Sonstige Maschinen	1 137 400	3 242 109	3 494 001	3 799 490	3 640 395	26 275 419
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen) ..	2 929 638	7 651 731	8 236 722	9 302 671	9 195 486	41 331 496
Uhren	33 689	41 546	38 971	36 003	28 321	782 075
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	452 998	1 224 086	1 264 635	1 550 395	1 441 067	7 918 332
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	4 469	13 027	14 612	15 435	16 224	10 306
Waren aus Kunststoffen	177 732	636 346	733 927	825 840	877 000	5 588 613
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	8 203	17 360	18 103	13 829	14 155	86 791
Photochemische Erzeugnisse	27 165	68 714	80 391	105 138	92 541	1 458 362
Bleistifte und chemischer Bürobbedarf	45 209	73 987	90 825	80 759	68 084	623 004
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	97 785	356 914	426 525	504 294	541 988	7 681 142
Kosmetische Erzeugnisse	30 145	120 254	125 638	155 383	177 170	775 995
Sonstige chemische Erzeugnisse	217 763	512 615	554 583	640 681	672 489	8 326 000
Musikinstrumente	40 344	58 821	68 378	69 238	68 456	309 944
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	152 144	313 534	362 343	385 886	346 774	766 449
Wasserfahrzeuge	10 074	15 531	39 014	36 476	130 123	2 476 330
Luftfahrzeuge	1 779 349	911 033	1 441 240	1 461 654	1 597 869	9 518 575
Kraftfahrzeuge	278 599	7 495 073	9 774 908	11 755 632	12 852 205	71 309 101
Fahrräder	87 061	39 465	47 928	48 879	42 945	312 526
Sonstige Fahrzeuge		371 682	424 092	396 165	308 103	2 011 928
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	14 693 226	42 971 932	49 076 692	54 716 264	57 242 080	405 729 072
Ausfuhr insgesamt	15 845 043	47 178 602	54 524 353	60 598 429	63 050 827	432 281 084¹⁾

¹⁾ Einschl. 2927867 000 DM Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach Verbrauchsländern

Verbrauchsländ	Bayern					Bundesgebiet ¹⁾
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
	Ausfuhrerlöse in 1000 DM					
Europa	12 063 317	35 724 603	39 081 807	42 616 172	44 332 158	311 076 414
dar. Italien	2 168 227	7 309 257	8 081 430	8 490 764	8 678 060	32 087 982
Frankreich	1 743 888	5 367 101	5 953 724	6 668 868	6 389 665	55 563 831
Vereinigtes Königreich	561 627	2 972 179	3 802 334	4 521 564	5 228 448	35 400 882
Österreich	1 151 971	4 139 886	4 170 625	4 541 679	4 845 334	22 123 340
Niederlande	1 536 421	3 150 626	3 071 870	3 426 639	3 503 182	37 857 333
Schweiz	1 023 434	2 652 504	2 867 460	2 980 484	3 053 918	22 375 962
Belgien und Luxemburg	880 934	2 439 732	2 581 364	2 690 487	2 723 837	31 849 406
Schweden	559 519	1 190 139	1 288 365	1 394 251	1 533 039	11 271 108
Spanien	263 933	769 540	907 936	1 035 860	1 019 052	7 587 098
Griechenland	168 882	551 282	790 681	894 677	990 474	4 612 712
Sowjetunion	181 633	702 663	631 363	784 908	965 607	11 244 845
Jugoslawien	371 935	863 958	838 748	784 357	832 302	5 139 964
Dänemark	289 989	605 024	621 690	710 398	794 041	8 582 771
Norwegen	214 441	469 493	535 159	573 461	581 554	5 027 387
Türkei	92 597	194 515	310 093	380 315	572 512	2 970 400
Finnland	153 230	376 703	394 289	479 335	512 330	4 185 740
Portugal	162 687	480 103	534 120	557 094	500 734	2 319 204
Ungarn	93 220	422 120	474 284	502 195	441 767	2 438 985
Irland	37 332	131 132	165 680	211 443	274 936	1 815 603
Tschechoslowakei	217 402	272 241	322 532	326 752	257 747	1 954 290
Polen	54 598	298 146	264 762	263 914	248 112	2 125 339
Bulgarien	30 517	115 547	151 830	185 786	199 167	1 258 019
Rumänien	89 880	195 330	227 777	108 434	77 851	702 153
Malta	4 390	24 181	45 994	52 158	69 846	285 278
Afrika	556 881	2 335 720	3 261 469	3 190 878	2 753 612	19 235 302
dar. Rep. Südafrika und Namibia	248 553	707 999	970 760	895 917	771 497	4 982 037
Ägypten	22 467	233 654	311 162	352 746	403 844	2 952 075
Libyen	13 753	248 500	582 094	397 121	375 996	2 141 727
Nigeria	27 261	339 019	476 526	462 196	279 560	1 804 097
Algerien	26 604	209 690	271 302	370 321	275 375	2 478 477
Tunesien	9 102	89 280	126 711	124 974	142 813	919 007
Marokko	22 693	72 368	57 476	87 994	85 940	485 132
Zaire	14 965	99 223	71 736	41 360	45 833	256 725
Simbabwe	5 111	5 108	36 263	62 641	45 605	174 735
Kanarische Inseln	16 083	23 994	28 524	39 117	36 255	189 463
Kamerun	5 469	20 185	17 276	66 592	32 078	174 506
Kenia	10 905	40 863	35 415	25 487	28 824	257 645
Sudan	3 446	30 408	22 554	16 921	28 003	213 089
Niger	2 688	8 405	26 365	39 635	15 885	85 307
Äthiopien	7 339	8 904	10 555	9 732	15 034	192 997
Gabun	4 411	8 269	9 495	8 906	14 467	70 026
Amerika	2 068 194	4 762 301	5 925 070	6 693 834	8 078 295	46 010 909
dar. USA	1 351 987	3 231 875	4 045 214	5 074 599	6 581 258	32 846 996
Kanada	143 341	247 908	348 750	374 964	511 090	3 103 814
Argentinien	89 999	336 630	357 277	165 616	230 881	3 056 195
Brasilien	136 268	311 113	310 972	282 962	213 061	1 555 264
Mexiko	75 140	178 083	248 616	239 810	96 614	1 348 512
Venezuela	57 162	105 369	145 889	157 137	94 097	635 121
Chile	42 836	59 981	97 867	62 959	56 871	507 796
Kolumbien	25 616	62 260	65 304	92 639	55 190	681 419
Peru	27 023	35 864	71 713	55 445	40 689	471 450
Uruguay	11 712	32 275	40 639	22 770	28 097	119 898
Ecuador	10 354	24 368	35 130	35 887	26 353	240 330
Panama	4 367	12 674	15 073	17 683	20 128	288 009
Asien	932 035	4 001 765	5 790 451	7 538 857	7 359 651	51 190 159
dar. Saudi-Arabien	22 991	499 528	905 536	1 444 493	1 180 086	7 606 331
Japan	199 198	609 995	652 993	863 310	988 018	5 602 765
Iran	115 113	298 931	392 328	353 382	973 273	7 720 481
Irak	4 926	341 604	1 012 375	1 473 255	618 173	3 684 448
Kuwait	15 916	144 379	208 030	299 164	323 320	1 771 454
Israel	77 180	126 245	213 918	243 022	310 804	2 374 879
Malaysia		161 969	146 156	176 873	291 144	1 471 537
Singapur	29 890	200 331	261 479	311 579	254 676	1 624 052
Taiwan	12 810	133 842	183 705	294 111	233 252	1 362 559
Indien	61 688	151 008	219 856	270 161	230 141	2 117 169
China	25 851	181 760	159 033	97 070	213 010	2 751 522
Südkorea	48 871	108 137	122 285	143 725	183 922	1 398 275
Hongkong	54 316	114 790	139 456	149 898	174 845	1 420 509
Vereinigte Arabische Emirate		79 986	141 970	178 809	171 418	1 307 393
Indonesien	33 466	115 226	138 275	281 802	167 393	1 817 873
Philippinen	43 977	102 059	85 386	100 290	163 000	758 568
Syrien	7 176	11 637	14 269	130 470	137 314	822 100
Pakistan	44 404	125 483	95 253	131 663	123 714	890 311
Australien und Ozeanien	224 616	354 213	465 457	558 689	527 087	3 390 455
dar. Australien	198 127	314 550	409 043	486 990	451 585	2 762 670
Neuseeland	16 265	29 728	46 492	59 640	57 582	508 696
Ausfuhr insgesamt	15 845 043	47 178 602	54 524 353	60 598 429	63 050 827	432 281 084

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

8. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Warenarten und Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1980	1981	1982	1983	1983
		Ausfuhrerlöse in 1000 DM					
Ernährungswirtschaft							
Rindvieh (lebend)	Insgesamt	266 172	341 545	438 171	425 794	367 117	657 559
	dar. Italien	255 781	324 095	405 583	396 734	317 895	318 865
Käse	Insgesamt	160 556	874 514	1 124 199	1 282 272	1 280 782	1 641 556
	dar. Italien	119 274	515 285	641 189	742 051	745 117	858 918
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	148 278	854 124	1 166 363	1 262 452	1 298 284	3 033 442
	dar. Italien	69 580	512 521	668 136	701 392	748 217	1 223 402
Milch	Insgesamt	62 154	626 070	755 539	888 411	900 624	2 351 927
	dar. Italien	40 444	533 924	651 009	763 210	780 613	1 239 932
	Nigeria	–	31 262	35 258	35 901	5 141	35 512
Butter	Insgesamt	38 683	176 571	260 510	168 135	144 371	725 366
	dar. Italien	23 334	113 980	149 991	118 675	109 250	182 135
	Belgien und Luxemburg	231	3 895	11 647	8 768	16 061	229 614
Zucker	Insgesamt	33 316	238 332	337 898	367 221	318 041	964 744
	dar. Italien	22 484	145 515	63 743	142 207	198 122	239 913
	Sowjetunion	356	17 830	20 977	66 214	46 015	250 149
Hopfen	Insgesamt	110 050	295 471	348 713	300 200	280 967	307 159
	dar. Japan	6 229	27 193	32 271	44 982	30 878	31 730
	USA	24 983	59 912	54 104	41 207	46 385	49 897
Gewerbliche Wirtschaft							
Chemische Halbwaren	Insgesamt	260 172	963 516	1 042 875	1 132 655	1 159 012	17 525 523
	dar. Österreich	126 319	523 405	570 529	677 992	618 916	1 059 261
Chemische Erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	1 306 237	4 450 432	4 893 087	5 326 063	5 842 467	64 016 508
	dar. Frankreich	137 786	463 752	509 878	563 294	576 801	7 710 919
	Italien	138 415	433 938	445 908	497 836	537 833	5 516 383
	Österreich	110 314	414 696	424 041	437 182	466 992	2 873 070
	Vereinigtes Königreich	51 698	282 274	368 911	425 498	497 092	4 597 195
	Niederlande	110 151	357 072	376 567	381 456	453 564	6 161 936
	USA	77 737	337 705	347 837	351 639	459 319	3 900 317
Schweiz	87 201	265 434	297 847	311 290	335 580	3 679 741	
Textilien (Rohstoffe, Halbwaren, Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	1 507 160	3 386 285	3 882 381	4 182 957	4 415 648	21 537 625
	dar. Niederlande	222 068	545 121	517 835	494 437	525 075	3 265 398
	Frankreich	163 679	373 024	394 727	458 276	416 101	2 223 209
	Österreich	108 858	370 676	390 355	421 161	482 612	1 933 730
	Belgien und Luxemburg	103 575	263 871	286 346	307 612	336 356	1 791 032
	Italien	148 612	263 437	297 737	305 200	325 524	1 512 064
dar. Bekleidung	Insgesamt	318 821	1 112 920	1 223 830	1 310 729	1 453 879	6 198 179
	dar. Niederlande	103 246	377 957	351 694	312 723	316 379	1 679 835
	Frankreich	35 743	64 047	71 309	94 665	96 139	464 221
	Österreich	14 203	183 820	186 773	206 108	245 041	859 186
	Belgien und Luxemburg	30 725	131 236	145 344	141 609	134 220	605 926
	Italien	21 568	28 764	36 466	38 504	35 813	120 003
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Insgesamt	146 510	474 777	536 162	517 588	549 265	3 149 889
	dar. Frankreich	14 745	77 185	95 026	110 268	101 473	434 277
	Österreich	33 247	69 871	76 119	78 533	84 750	527 864
	Schweiz	30 470	59 301	61 412	71 436	86 076	559 288
Holzerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	195 316	617 971	656 099	742 104	704 487	4 392 729
	dar. Österreich	23 361	117 787	115 668	126 489	147 262	575 127
	Schweiz	26 734	91 733	104 729	110 826	122 369	592 662
	Niederlande	26 874	107 508	95 601	87 439	100 879	773 719
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	346 816	793 169	848 218	884 411	854 161	1 961 244
	dar. Italien	73 601	146 092	175 497	177 574	151 593	191 799
	Frankreich	44 667	129 115	144 478	146 372	116 433	391 522
	USA	45 717	113 642	99 537	119 636	134 925	189 793
Niederlande	45 236	63 198	59 582	55 055	56 092	157 073	
Glas und Glaswaren (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	188 900	455 724	511 732	560 406	583 482	2 602 838
	dar. USA	54 672	62 097	71 972	105 474	126 666	260 314
	Italien	22 503	46 137	50 462	60 742	51 431	180 305
Eisenerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	411 158	1 146 209	1 306 535	1 391 803	1 381 223	31 379 984
	dar. Österreich	49 823	161 928	157 453	157 349	167 765	1 549 324
	Frankreich	58 246	127 503	134 200	143 280	129 221	3 219 760
	Schweiz	37 245	123 373	127 862	117 609	114 077	1 600 043
	Niederlande	39 846	93 294	97 977	89 687	89 551	3 006 718
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	165 059	456 693	543 417	543 337	573 758	3 003 528
	dar. USA	51 407	85 740	153 087	119 436	128 295	293 840
	Frankreich	23 138	82 165	85 473	107 770	102 600	380 743
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	Insgesamt	152 144	313 534	362 343	385 886	346 774	766 449
	dar. Frankreich	22 963	69 346	94 044	103 798	85 771	159 239
	Niederlande	26 139	57 937	61 424	52 867	38 641	99 977
	Vereinigtes Königreich	2 829	19 203	25 811	36 594	31 068	52 608

noch: 8. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Warenarten und Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1980	1981	1982	1983	1983
		Ausfuhrerlöse in 1 000 DM					
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	Insgesamt	3 134 784	8 132 638	8 861 880	9 701 544	9 763 870	72 572 347
	dar. Frankreich	345 101	907 360	976 874	1 134 813	967 234	7 982 634
	USA	228 189	624 847	739 289	794 288	939 436	6 245 750
	Italien	290 379	800 852	808 568	709 823	707 742	3 829 133
	Vereinigtes Königreich	175 759	487 948	496 494	609 363	744 874	5 433 944
	Österreich	184 178	475 491	516 015	555 802	579 059	3 092 671
	Schweiz	184 070	435 782	498 478	480 670	483 727	2 983 828
	Niederlande	192 270	417 888	386 342	471 955	465 210	4 051 261
	Belgien und Luxemburg	143 959	371 058	382 315	359 028	373 022	2 832 935
	Schweden	120 306	300 895	334 315	339 659	396 110	2 347 423
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	Insgesamt	1 779 349	8 406 106	11 216 148	13 217 287	14 450 074	80 827 676
	dar. USA	215 756	1 108 642	1 574 353	2 230 442	3 090 279	11 819 447
	Vereinigtes Königreich	74 913	868 873	1 402 108	1 648 113	1 984 476	9 822 547
	Frankreich	259 578	1 212 730	1 384 727	1 602 281	1 573 418	13 913 895
	Italien	123 137	1 188 022	1 428 659	1 454 805	1 499 591	5 033 271
	Belgien und Luxemburg	132 437	453 405	460 655	544 636	573 537	8 079 927
	Schweiz	125 439	436 752	469 478	521 138	561 128	2 514 756
	Niederlande	158 648	349 973	351 755	447 263	449 413	2 986 946
	Österreich	84 272	480 490	374 407	436 081	612 142	3 157 596
	Schweden	89 551	160 602	213 942	237 282	309 726	2 025 264
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	2 929 638	7 651 731	8 236 722	9 302 671	9 195 486	41 331 496
	dar. Frankreich	278 162	655 282	698 612	778 518	737 621	4 713 606
	Italien	342 747	773 133	686 559	706 087	653 754	3 270 551
	Österreich	163 421	598 816	601 065	638 373	617 761	2 295 684
	Vereinigtes Königreich	101 790	407 510	478 362	607 473	647 990	3 357 945
	USA	1 466 79	372 620	425 792	604 189	826 717	2 629 918
	Saudi-Arabien	9 308	154 112	297 358	501 774	349 763	1 192 793
	Schweiz	174 446	406 441	400 624	409 463	393 010	2 113 572
	Belgien und Luxemburg	207 767	421 284	435 197	403 041	325 445	2 013 426
	Niederlande	258 879	398 026	350 465	381 520	393 320	3 128 735
Schweden	157 648	284 961	264 615	295 826	318 761	1 448 279	
Spanien	62 607	187 744	194 452	235 900	210 147	861 405	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Insgesamt	452 998	1 224 086	1 264 635	1 550 395	1 441 067	7 918 332
	dar. USA	51 985	140 376	141 346	259 699	237 123	961 724
	Niederlande	39 854	92 872	90 770	179 861	88 775	687 559
	Frankreich	57 539	161 980	135 252	141 450	155 332	997 255
	Vereinigtes Königreich	21 892	87 946	114 441	120 051	157 714	630 030
	Österreich	20 115	83 542	83 788	102 493	98 413	393 409

9. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Verbrauchsländern und Warenarten

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet	
		1970	1980	1981	1982	1983	1983	
		Ausfuhrerlöse in 1 000 DM						
Italien	Rindvieh (lebend)	255 781	324 095	405 583	396 734	317 895	318 865	
	Milch	40 444	533 924	651 009	763 210	780 613	1 239 932	
	Butter	23 334	113 980	149 991	118 675	109 250	182 135	
	Käse	119 274	515 285	644 182	772 051	745 117	858 918	
	Fleisch und Fleischwaren	69 580	512 521	668 136	701 392	748 217	1 223 402	
	Zucker	22 484	145 515	63 743	142 207	198 122	239 913	
	Bier	5 342	23 857	29 619	39 593	43 044	92 623	
	Tabakerzeugnisse	8 433	242 961	358 000	376 495	415 788	531 869	
	Chemische Erzeugnisse	1 384 15	433 938	445 908	497 836	537 833	5 516 383	
	Textilien	148 612	263 437	297 737	305 200	325 524	1 512 064	
	Ton-, Porzellanerzeugnisse u. ä.	73 601	146 092	175 497	177 574	151 593	191 799	
	Eisenerzeugnisse	49 837	83 289	80 364	89 289	92 368	1 370 255	
	Alteisen (Schrott)	125 400	194 408	182 692	173 970	161 173	347 257	
	Maschinen	290 379	800 852	808 568	709 823	707 742	3 829 133	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	123 137	1 188 022	1 428 659	1 454 805	1 499 591	5 033 271	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	342 747	773 133	686 559	706 087	653 754	3 270 551	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	32 445	95 539	89 867	94 034	87 637	502 665	
	Insgesamt	2 168 227	7 309 257	8 081 430	8 490 764	8 678 060	32 087 982	
	Frankreich	Käse	13 970	48 287	60 550	58 665	67 820	88 266
		Fleisch und Fleischwaren	54 077	181 278	200 658	251 254	263 248	732 733
Chemische Erzeugnisse		137 786	463 752	509 878	563 294	576 801	7 710 919	
Textilien		163 679	373 024	394 728	458 276	416 101	2 223 209	
Papier und Pappe		40 056	143 124	174 586	189 060	195 853	843 360	
Holzerzeugnisse		22 089	71 088	78 281	82 333	68 453	492 550	
Ton-, Porzellanerzeugnisse u. ä.		44 667	129 115	144 478	146 372	116 433	391 522	
Bücher, Karten, Noten, Bilder		14 745	77 185	95 026	110 268	101 473	434 277	
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen		23 138	82 165	85 473	107 770	102 600	380 743	
Eisenerzeugnisse		58 246	127 503	134 200	143 280	129 221	3 219 760	
Maschinen		345 101	907 360	976 874	1 134 813	967 234	7 982 634	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge		259 578	1 212 730	1 384 727	1 602 281	1 573 418	13 913 895	
Elektrotechnische Erzeugnisse		278 162	655 282	698 612	778 518	737 621	4 713 606	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse		57 539	161 980	135 252	141 450	155 332	997 255	
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck		22 963	69 346	94 044	103 798	85 771	159 239	
Insgesamt		1 743 888	5 367 101	5 953 724	6 668 868	6 389 665	55 563 831	

noch: 9. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach ausgewählten Verbrauchsländern und Warenarten

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1980	1981	1982	1983	1983
		Ausfuhrerlöse in 1 000 DM					
Österreich	Chemische Halbwaren	126 319	523 405	570 529	677 992	618 916	1 059 261
	Chemische Erzeugnisse	110 314	414 696	424 041	437 182	466 992	2 873 070
	Textilien	108 858	370 676	390 355	421 161	482 612	1 933 730
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	33 247	69 871	76 119	78 533	84 750	527 864
	Holzerzeugnisse	23 361	117 787	115 668	126 489	147 262	575 127
	Eisenerzeugnisse	49 823	161 928	157 453	157 349	167 765	1 549 324
	Maschinen	184 178	475 491	516 015	555 802	579 059	3 092 671
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	84 272	480 490	374 407	436 081	612 142	3 157 596
	Elektrotechnische Erzeugnisse	163 421	598 816	601 065	638 373	617 761	2 295 684
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	20 115	83 542	83 788	102 493	98 413	393 409
Insgesamt	1 151 971	4 139 886	4 170 625	4 541 679	4 845 334	22 123 340	
Niederlande	Chemische Erzeugnisse	110 151	357 072	376 567	381 456	453 564	6 161 936
	Textilien	222 068	545 121	517 835	494 437	525 075	3 265 398
	Papier und Pappe	21 403	64 975	85 770	91 660	90 242	582 413
	Holzerzeugnisse	26 874	107 508	95 601	87 439	100 879	773 719
	Ton-, Porzellanerzeugnisse u.ä.	45 236	63 198	59 582	55 055	56 092	157 073
	Eisenerzeugnisse	39 845	93 294	97 977	89 687	89 551	3 006 718
	Maschinen	192 270	417 888	386 342	471 955	465 210	4 051 261
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	158 648	349 973	351 755	447 263	449 413	2 986 946
	Elektrotechnische Erzeugnisse	258 879	398 026	350 465	381 520	393 320	3 128 735
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	39 854	92 872	90 770	179 861	88 775	687 559
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	26 139	57 937	61 424	52 867	38 641	99 977	
Insgesamt	1 536 421	3 150 626	3 071 870	3 426 639	3 503 182	37 857 333	
USA	Käse	4 460	19 069	24 369	30 600	47 056	55 519
	Hopfen	24 983	59 912	54 104	41 207	46 385	49 897
	Chemische Erzeugnisse	77 737	337 705	347 837	351 639	459 319	3 900 317
	Textilien	185 374	28 452	37 712	44 574	84 977	492 732
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	13 837	23 815	24 258	17 404	22 826	152 874
	Ton-, Porzellanerzeugnisse u.ä.	45 717	113 642	99 537	119 636	134 925	189 793
	Glas und Glaswaren	54 672	62 097	71 972	105 474	126 666	260 314
	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	51 407	85 740	153 087	119 436	128 295	293 548
	Musikinstrumente	15 016	14 434	15 205	15 384	18 585	54 019
	Maschinen	228 189	624 847	739 289	794 288	939 436	6 245 750
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	215 756	1 108 642	1 574 353	2 230 442	3 090 279	11 819 447	
Elektrotechnische Erzeugnisse	146 679	372 620	425 792	604 189	826 717	2 629 918	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	51 985	140 376	141 346	259 699	237 123	961 724	
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	28 032	20 712	23 941	29 141	32 409	59 436	
Insgesamt	1 351 987	3 231 875	4 045 214	5 074 599	6 581 258	32 846 996	
Belgien und Luxemburg	Chemische Erzeugnisse	70 301	222 160	252 514	304 041	319 686	4 477 039
	Textilien	103 575	263 871	286 346	307 612	336 356	1 791 032
	Papier und Pappe	24 423	68 751	75 730	87 030	92 938	116 128
	Maschinen	143 959	371 058	382 315	359 028	373 022	2 832 935
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	132 437	453 405	460 655	544 636	573 537	8 079 927
	Elektrotechnische Erzeugnisse	207 767	421 284	435 197	403 041	325 445	2 013 426
Insgesamt	880 934	2 439 732	2 581 364	2 690 487	2 723 837	31 849 406	
Schweiz	Chemische Erzeugnisse	87 201	265 434	297 847	311 290	335 580	3 679 741
	Textilien	86 368	232 259	247 765	273 821	291 701	1 628 607
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	30 470	59 301	61 412	71 436	86 076	559 228
	Holzerzeugnisse	26 374	91 733	104 729	110 826	122 369	592 662
	Ton-, Porzellanerzeugnisse u.ä.	25 000	47 899	51 196	49 928	51 659	141 320
	Eisenerzeugnisse	37 245	123 373	127 862	117 609	114 077	1 600 043
	Maschinen	184 069	435 782	498 478	480 670	483 727	2 983 828
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	125 439	436 752	469 478	521 138	561 128	2 514 756
	Elektrotechnische Erzeugnisse	174 446	406 441	400 624	409 463	393 010	2 113 572
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	29 627	54 829	57 454	54 791	54 663	358 685
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	17 039	29 327	31 590	34 460	38 080	103 150	
Insgesamt	1 023 434	2 652 504	2 867 460	2 980 484	3 053 918	22 375 962	
Vereinigtes Königreich	Chemische Erzeugnisse	51 697	282 274	368 911	425 498	497 092	4 597 195
	Textilien	34 437	168 975	234 377	296 590	315 171	1 776 262
	Maschinen	175 759	487 948	496 494	609 363	744 878	5 433 944
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	74 913	868 873	1 402 108	1 648 113	1 984 476	9 822 547
	Elektrotechnische Erzeugnisse	101 790	407 510	478 362	607 473	647 990	3 357 945
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	21 892	87 946	114 441	120 051	157 714	630 030
Insgesamt	561 627	2 972 179	3 802 334	4 521 564	5 228 448	35 400 882	
Schweden	Chemische Erzeugnisse	47 833	109 500	125 178	132 578	138 961	1 689 193
	Textilien	33 885	49 092	59 396	62 948	63 125	331 250
	Maschinen	120 308	300 895	334 315	339 659	396 110	2 347 423
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	89 551	160 602	213 942	237 282	309 726	2 025 264
	Elektrotechnische Erzeugnisse	157 648	284 961	264 615	295 826	318 761	1 448 279
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	19 588	69 147	65 351	68 410	64 726	276 127
Insgesamt	559 519	1 190 139	1 288 365	1 394 251	1 533 039	11 271 108	

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen; ausführliche Bezeichnung siehe vorstehende Tabelle 8.

10. Ausfuhr 1970 und seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Verbrauchsgebieten

Verbrauchsgebiete ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet ²⁾
	1970	1980	1981	1982	1983	1983
Grundzahlen in Millionen DM						
Ausfuhr insgesamt	15 845,0	47 178,6	54 524,4	60 598,4	63 050,8	432 281,1
dar. Europa	12 063,3	35 724,6	39 081,8	42 616,2	44 332,2	311 076,4
dav. EG-Länder	7 387,3	22 526,3	25 068,8	27 614,8	28 582,6	207 770,5
EFTA-Länder	3 121,3	8 952,9	9 429,4	10 084,1	10 541,8	63 313,0
Staatshandelsländer	668,1	2 010,2	2 080,4	2 179,5	2 196,2	19 780,2
übrige europäische Länder	886,6	2 235,2	2 503,3	2 737,8	3 011,6	20 212,8
Amerika	2 068,2	4 762,3	5 925,1	6 693,8	8 078,3	46 010,9
dar. USA	1 352,0	3 231,9	4 045,2	5 074,6	6 581,3	32 847,0
Asien	932,0	4 001,8	5 790,5	7 538,9	7 359,7	51 190,2
Afrika	556,9	2 335,7	3 261,5	3 190,9	2 753,6	19 235,3
Australien und Ozeanien	224,6	354,2	465,5	558,7	527,1	3 390,5
Verhältniszahlen in %						
Ausfuhr insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	76,1	75,7	71,7	70,3	70,3	72,0
dav. EG-Länder	46,6	47,7	46,0	45,6	45,3	48,1
EFTA-Länder	19,7	19,0	17,3	16,6	16,7	14,6
Staatshandelsländer	4,2	4,3	3,8	3,6	3,5	4,6
übrige europäische Länder	5,6	4,7	4,6	4,5	4,8	4,7
Amerika	13,1	10,1	10,9	11,0	12,8	10,6
dar. USA	8,5	6,9	7,4	8,4	10,4	7,6
Asien	5,9	8,5	10,6	12,4	11,7	11,8
Afrika	3,5	5,0	6,0	5,3	4,4	4,4
Australien und Ozeanien	1,4	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8
Meßzahlen 1980 = 100						
Ausfuhr insgesamt	33,6	100	115,6	128,4	133,6	123,4
dar. Europa	33,8	100	109,4	119,3	124,1	119,5
dav. EG-Länder	32,8	100	111,3	122,6	126,9	120,8
EFTA-Länder	34,9	100	105,3	112,6	117,7	113,7
Staatshandelsländer	33,2	100	103,5	108,4	109,3	114,8
übrige europäische Länder	39,7	100	112,0	122,5	134,7	130,8
Amerika	43,4	100	124,4	140,6	169,6	130,9
dar. USA	41,8	100	125,2	157,0	203,6	152,9
Asien	23,3	100	144,7	188,4	183,9	161,5
Afrika	23,8	100	139,6	136,6	117,9	100,2
Australien und Ozeanien	63,4	100	131,4	157,7	148,8	137,3

11. Bezüge aus der DDR und Berlin (Ost) seit 1979 nach Warengruppen

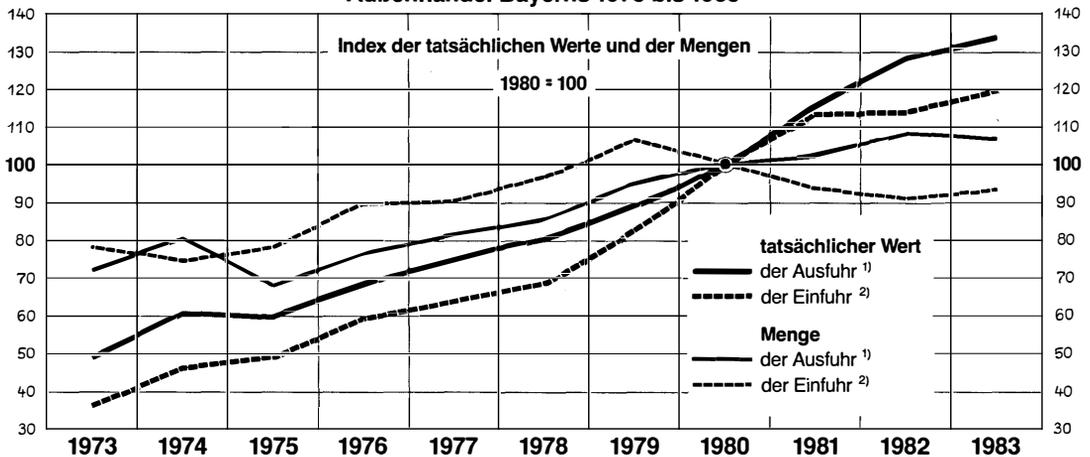
Warengruppe	Bayern					Bundesgebiet
	1979	1980	1981	1982	1983	1983
1000 DM						
Bezüge insgesamt	732 752	925 549	1 005 036	1 039 453	1 064 152	6 877 848
dar. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	136 041	135 759	162 561	158 178	159 476	502 752
dar. Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	41 666	39 124	40 908	38 028	31 907	205 803
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	94 061	95 616	119 157	117 903	124 290	267 151
Gewerbliche Wirtschaft	596 711	789 790	842 475	881 275	904 676	6 375 096
dar. Bergbauliche Erzeugnisse	3 583	7 651	13 588	14 257	14 862	230 518
Mineralerzeugnisse	101 085	233 721	259 444	220 738	167 879	1 573 990
Steine und Erden, Asbestwaren usw.	5 539	6 669	7 109	7 838	8 707	134 920
Eisen und Stahl	13 367	4 597	10 510	4 745	14 032	327 693
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	7 808	6 979	8 099	4 616	5 293	304 604
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	4 923	3 036	3 994	2 972	4 443	73 017
Maschinenbauerzeugnisse usw.	13 248	7 509	11 844	9 048	12 458	185 492
Elektrotechnische Erzeugnisse	38 527	49 245	48 335	63 536	73 566	268 898
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	14 391	13 583	18 812	15 364	17 514	48 708
Eisen-, Blech- und Metallwaren	19 239	24 504	18 202	21 717	26 093	122 062
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	24 590	24 102	29 162	34 627	39 414	77 176
Chemische Erzeugnisse	28 592	35 537	42 899	45 323	61 550	800 322
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte usw.	3 729	2 742	3 132	3 365	6 442	11 840
Feinkeramische Erzeugnisse	11 050	11 714	8 976	8 449	8 504	78 649
Glas und Glaswaren	15 345	16 122	16 103	16 477	17 536	110 568
Schnittholz, Sperrholz u. a. bearbeitetes Holz	1 071	4 079	7 529	14 338	13 639	101 273
Holzwaren	117 496	125 792	144 415	171 727	182 495	316 150
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	7 986	5 625	11 713	8 893	9 322	78 899
Papier- und Pappwaren	3 060	6 133	5 357	5 511	4 388	40 182
Druckereierzeugnisse usw.	6 471	6 242	6 293	6 506	6 688	36 349
Kunststoff erzeugnisse	4 823	5 502	6 240	7 296	8 540	71 558
Gummiwaren	1 887	1 877	1 474	2 583	3 673	43 151
Lederwaren und Schuhe	7 343	8 285	6 897	9 441	7 146	54 349
Textilien	46 787	56 798	53 203	63 753	65 454	450 483
Bekleidung	68 177	85 584	64 407	84 075	87 456	439 705
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	19 576	23 974	21 930	17 625	17 029	241 276

1) Stand 1983. – 2) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

12. Lieferungen in die DDR und Berlin (Ost) seit 1979 nach Warengruppen

Warengruppe	Bayern					Bundesgebiet
	1979	1980	1981	1982	1983	1983
	1 000 DM					
Lieferungen insgesamt	407 826	453 070	477 166	466 680	435 231	6 947 062
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 620	3 476	5 163	3 606	1 114	165 752
dar. Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	2 208	3 051	4 935	3 346	988	156 590
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	412	425	227	250	126	5 588
Gewerbliche Wirtschaft	405 206	449 594	472 003	463 074	434 117	6 781 310
dar. Bergbäuliche Erzeugnisse	922	1 240	2 039	1 594	1 106	741 486
Mineralölerzeugnisse	12 863	12 327	14 172	13 900	12 368	52 654
Steine und Erden, Asbestwaren usw.	2 508	2 362	3 193	1 740	1 501	39 391
Eisen und Stahl	2 266	348	2 941	3 272	30 020	1 000 905
NE-Metalle und -Metallhalbezeug	11 404	14 049	9 040	14 757	11 798	600 931
Gießereierzeugnisse	2 405	751	122	6	11	5 632
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	3 445	4 274	4 666	4 931	4 310	96 985
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	613	451	3 000	370	1 456	212 707
Maschinenbauerzeugnisse usw.	79 752	126 761	113 093	103 666	77 007	769 212
Straßenfahrzeuge	5 080	1 629	1 738	1 038	604	37 574
Wasserfahrzeuge	–	11 635	3	81	52	232
Elektrotechnische Erzeugnisse	41 269	38 981	49 701	47 178	44 510	158 695
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren ...	2 747	4 206	5 108	3 277	1 244	26 964
Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 506	5 458	4 447	3 117	2 661	50 545
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	722	709	1 084	908	2 038	18 138
Chemische Erzeugnisse	66 336	64 655	67 193	59 818	70 214	1 322 787
dav. Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	4 443	5 905	8 269	6 050	6 318	190 294
Organische Grundstoffe und Chemikalien	29 495	33 822	30 960	17 762	17 678	563 780
Düngemittel, Saaten-, Pflanzenschutzmittel	223	804	350	324	332	61 182
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	15 830	7 556	10 586	14 150	10 303	163 919
Chemiefasern	5 834	6 853	4 680	10 274	23 416	122 151
Pharmazeutische Erzeugnisse	5 004	5 002	8 550	4 743	5 637	59 148
Sonstige chemische Erzeugnisse	5 507	4 713	3 798	6 515	6 530	162 313
Feinkeramische Erzeugnisse	2 664	3 240	3 083	2 904	2 926	4 892
Glas und Glaswaren	958	966	2 633	1 670	1 435	16 860
Schnittholz, Sperrholz u. a. bearbeitetes Holz	9 171	8 257	14 133	12 800	8 086	23 811
Holzwaren	4 031	3 599	3 444	3 052	1 988	13 681
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	12 313	9 406	7 957	15 137	9 186	42 894
Papier- und Pappwaren	3 712	890	399	314	63	10 143
Druckereierzeugnisse usw.	1 081	3 992	4 039	2 859	3 679	46 167
Kunststofferzeugnisse	3 773	5 327	5 318	2 661	3 341	38 643
Gummiwaren	1 142	1 285	2 088	1 302	1 361	35 982
Leder	10 684	4 533	7 054	4 456	3 879	44 860
Lederwaren und Schuhe	6 751	2 347	1 590	1 484	636	40 240
Textilien	53 232	50 185	61 475	62 003	68 734	258 456
Bekleidung	10 237	9 602	13 776	6 541	4 105	18 041
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	39 172	47 376	50 505	70 206	45 978	941 995

Außenhandel Bayerns 1973 bis 1983



B. Binnenhandel und Gastgewerbe

– Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen im Einzelhandel und Gastgewerbe –

1. Umsatzentwicklung des Einzelhandels seit 1981

Gruppe Ausgewählte Klasse	Bayern			Bundesgebiet		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Monatsdurchschnitt 1980 = 100					
In jeweiligen Preisen						
Einzelhandel insgesamt	104,7	106,7	111,2	103,8	104,8	108,3
Gliederung nach Branchen						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	107,9	114,1	118,7	107,1	112,3	114,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakw. (ohne Reformwaren ¹⁾)	107,6	115,0	120,9	107,4	113,1	115,8
Fleisch, Fleischwaren	99,0	104,5	95,9	107,3	113,4	110,5
Kartoffeln, Gemüse, Obst	116,3	100,3	103,7	103,1	102,4	110,9
Bier, alkoholfreie Getränke	90,4	102,8	108,3	102,8	110,3	108,4
Tabakwaren	107,0	114,7	120,1	104,7	110,6	113,9
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	102,7	100,3	103,7	101,6	99,5	101,9
Textilwaren ¹⁾	98,4	96,7	95,4	101,7	100,3	102,0
Meterware für Bekleidung und Wäsche	105,3	105,2	102,8	99,5	98,5	100,7
Oberbekleidung ¹⁾	107,2	109,9	119,7	102,5	102,7	105,1
Herrenoberbekleidung	101,7	104,2	110,4	102,2	99,2	102,8
Damenoberbekleidung	105,9	98,2	102,2	102,3	99,2	102,9
Pullover, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	99,5	100,0	100,0	106,0	95,8	94,7
Kürschnerwaren	92,2	81,9	79,0	97,2	87,0	82,0
Gardinen, Dekorationsstoff	81,1	75,5	74,0	92,9	87,5	86,4
Teppiche	98,1	91,4	91,2	97,6	92,3	92,3
Bodenbeläge (ohne Teppiche)	95,1	88,7	87,2	97,5	92,8	93,7
Schuhe	101,6	100,8	105,5	101,3	103,3	105,5
Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	99,2	93,1	91,3	95,8	89,2	88,6
Einrichtungsgegenstände (ohne elektrotechn. und Haushaltsgroßgeräte)	106,4	102,8	106,4	101,6	98,5	102,0
Metall- und Kunststoffwaren ¹⁾	100,1	100,6	98,9	103,3	106,5	105,8
Kleisenwaren, Werkzeuge, Bauartikel u. ä.	119,6	115,9	128,9	104,7	106,5	112,6
Hausrat aus Metall und Kunststoff ²⁾	107,9	108,2	107,9	105,9	109,9	108,7
Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	103,9	100,5	109,0	105,9	106,9	108,7
Möbel (ohne Büromöbel)	104,2	99,8	105,4	99,6	94,7	99,0
Antiquitäten, antike Teppiche, Münzen	97,8	86,6	82,5	89,4	82,3	83,2
Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente usw.	106,2	107,8	112,0	104,7	105,9	107,4
Elektrotechnische Erzeugnisse ²⁾	109,4	115,2	122,9	104,6	104,6	107,1
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	104,8	93,7	98,9	105,9	105,6	104,6
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	105,2	107,2	110,6	105,0	108,2	110,1
Musikinstrumente, Musikalien	105,4	100,6	98,2	102,7	91,9	91,7
Papierwaren, Druckerzeugnisse, Büromaschinen	104,5	108,1	112,3	103,6	105,4	108,6
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	98,8	99,9	105,9	99,9	101,6	104,2
Bücher, Fachzeitschriften	105,9	108,1	113,6	104,8	106,5	108,2
Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	111,3	126,0	126,8	105,0	110,3	112,3
Büromaschinen und -möbel, Organisationsmittel	100,4	106,1	109,8	100,9	104,3	115,4
Pharmazeutische, kosmetische und medizinische Erzeugnisse usw.	107,5	112,5	122,0	105,4	107,1	112,7
Apotheken	108,1	113,1	124,5	105,8	107,5	114,1
Kosmetische Erzeugnisse, Körperpflegemittel	119,3	126,0	139,1	109,1	114,5	123,3
Drogerien u. ä.	105,6	109,4	111,8	102,7	103,0	104,0
Lacke, Farben	94,8	103,1	103,3	102,3	100,2	97,9
Kraft- und Schmierstoffe (Tankstellen)	114,7	112,7	107,9	120,3	120,0	117,2
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	114,7	112,7	107,9	120,3	120,0	117,2
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen	106,1	103,3	115,1	100,7	102,1	114,6
Kraftwagen	101,2	102,9	116,2	100,6	102,3	116,3
Kraftwagenteile und -reifen	96,7	106,8	109,4	102,7	108,6	112,1
Zweiräder, Zweiradteile und -reifen	110,0	104,8	99,9	99,3	86,6	81,7
Sonstige Waren	104,0	105,1	106,4	102,6	101,6	102,8
Blumen, Pflanzen	120,4	133,8	145,5	104,3	107,7	115,7
Zoologischer Bedarf, lebende Tiere, Samereien	107,9	108,0	110,4	106,5	109,0	112,0
Foto- und Kinogeräte, fototechnisches und chemisches Material	102,1	98,2	91,8	102,9	99,3	95,5
Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	102,1	99,5	98,9	106,6	101,8	106,6
Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	101,5	100,5	104,1	101,2	100,0	103,1
Spielwaren	110,8	103,0	103,8	108,1	107,8	109,3
Sport- und Campingartikel (ohne Campingmöbel)	114,4	105,8	107,6	108,1	101,5	105,9
Brennstoffe	107,9	116,4	109,6	106,8	103,8	95,6
Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	102,7	97,5	98,3	104,6	101,7	105,3
Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Nahrungsmittel	101,3	99,0	99,4	98,1	95,6	96,1
Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	107,8	127,6	145,4	107,0	112,4	121,7
Sonstige Waren ²⁾ (ohne Gebrauchsgüter ²⁾)	106,2	95,6	112,7	102,4	102,7	109,2

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. – ²⁾ Anderweitig nicht genannt.

noch: 1. Umsatzentwicklung des Einzelhandels seit 1981

Wirtschaftsgliederung	Bayern			Bundesgebiet		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Monatsdurchschnitt 1980 = 100					
In Preisen von 1980						
Einzelhandel insgesamt	99,2	96,4	98,3	98,5	94,7	95,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	102,0	102,3	104,3	102,1	100,8	100,8
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	97,6	91,3	91,9	96,6	90,7	90,3
Einrichtungsgegenstände (ohne elektrotechn. und Haushaltsgroßgeräte) ..	99,1	91,5	92,0	94,8	87,8	88,3
Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente usw.	103,1	101,7	104,7	102,0	100,7	101,6
Papierwaren, Druckerzeugnisse, Büromaschinen	99,1	97,2	97,0	98,3	94,8	93,9
Pharmazeutische, kosmetische und medizinische Erzeugnisse usw.	102,5	104,1	107,2	100,6	99,1	99,1
Kraft- und Schmierstoffe (Tankstellen)	98,8	97,0	94,5	103,7	103,2	102,6
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen	97,9	94,3	101,9	97,4	93,2	101,4
Sonstige Waren	97,7	94,3	94,4	96,2	91,1	91,1

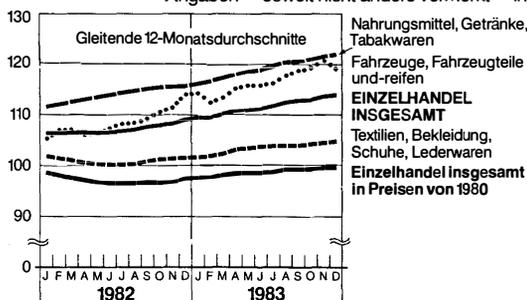
2. Umsatzentwicklung des Gastgewerbes seit 1981

Wirtschaftsgliederung	Bayern			Bundesgebiet		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Monatsdurchschnitt 1980 = 100					
In jeweiligen Preisen						
Gastgewerbe insgesamt	106,1	107,3	110,1	105,0	105,7	107,3
Gliederung nach Betriebsarten						
Beherbergungsgewerbe	105,1	107,0	112,0	105,0	105,9	109,0
Hotels	104,4	105,4	114,1	104,5	106,4	110,3
Gasthöfe	106,7	110,4	110,7	106,0	107,8	108,2
Pensionen	90,2	76,8	70,5	100,4	89,4	90,1
Hotels, Garnis	106,9	114,9	122,7	107,6	106,7	110,0
Gaststättengewerbe	106,5	107,2	108,3	104,6	105,3	106,3
Speisewirtschaften	105,8	105,6	108,3	104,2	104,8	107,1
Imbißhallen	117,1	122,7	103,2	105,6	110,6	107,2
Schankwirtschaften	106,7	110,3	111,7	106,4	106,7	107,7
Bars, Tanzlokale u. ä.	110,5	114,9	106,2	103,8	100,7	93,6
Cafés	111,7	108,6	109,4	105,5	106,8	107,5
Kantinen	110,8	112,7	116,6	110,2	109,1	110,5

Wirtschaftsgliederung	Bayern			Bundesgebiet		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Monatsdurchschnitt 1980 = 100					
In Preisen von 1980						
Gastgewerbe insgesamt	99,0	95,5	94,3	98,3	94,4	92,4
Gliederung nach Betriebsarten						
Beherbergungsgewerbe	96,9	93,2	92,7	96,8	92,2	90,2
Hotels	96,2	91,8	94,5	96,3	92,6	91,3
Gasthöfe	98,4	96,1	91,7	97,8	93,8	89,6
Pensionen	83,1	66,9	58,4	92,6	77,8	74,6
Hotels, Garnis	98,6	100,0	101,5	99,2	92,9	91,0
Gaststättengewerbe	100,4	96,9	95,0	98,6	95,2	93,3
Speisewirtschaften	99,7	95,4	95,0	98,2	94,7	94,0
Imbißhallen	110,4	110,9	90,6	99,5	100,0	94,1
Schankwirtschaften	100,6	99,6	98,1	100,3	96,4	94,5
Bars, Tanzlokale u. ä.	104,2	103,9	93,3	97,8	91,1	82,2
Cafés	105,2	98,2	96,0	99,4	96,5	94,4
Kantinen	104,5	101,9	102,3	103,9	98,7	97,0

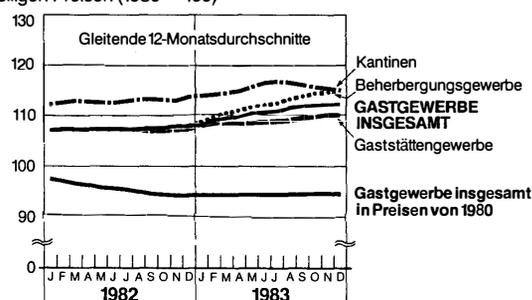
Umsatzentwicklung des Einzelhandels in Bayern

Angaben – soweit nicht anders vermerkt – in jeweiligen Preisen (1980 = 100)



Umsatzentwicklung des Gastgewerbes in Bayern

Angaben – soweit nicht anders vermerkt – in jeweiligen Preisen (1980 = 100)



C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungskapazität am 1. Januar 1981

(Ohne Jugendherbergen, Kindererholungsheime und Campingplätze)

Gebiet Gemeindegruppe Reisegebiet Art der Beherbergungsstätte	Betriebe	Beherbergungs- einheiten ¹⁾	Betten/ Schlaf- gelegenheiten	Beherbergungs- einheiten ¹⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	
	insgesamt			je Betrieb		je Beherbergungs- einheit ¹⁾
Bayern	15 004	239 618	451 908	16,0	30,1	1,9
Bundesgebiet	49 655	842 108	1 602 161	17,0	32,3	1,9
Nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	5 624	89 254	166 818	15,9	29,7	1,9
Niederbayern	2 069	34 875	69 506	16,9	33,6	2,0
Oberpfalz	1 143	16 086	31 436	14,1	27,5	2,0
Oberfranken	1 197	18 457	34 710	15,4	29,0	1,9
Mittelfranken	775	14 129	24 601	18,2	31,7	1,7
Unterfranken	1 148	23 109	39 792	20,1	34,7	1,7
Schwaben	3 048	43 708	85 045	14,3	27,9	1,9
Nach Gruppen von Berichtsgemeinden						
Mineral- und Moorbäder	1 558	37 096	58 461	23,8	37,5	1,6
Heilklimatische Kurorte	1 943	23 561	46 755	12,1	24,1	2,0
Kneippkurorte	470	9 501	15 423	20,2	32,8	1,6
Luftkurorte	3 526	46 982	98 862	13,3	28,0	2,1
Erholungsorte	2 360	31 421	65 413	13,3	27,7	2,1
Sonstige Gemeinden	5 147	91 057	166 994	17,7	32,4	1,8
Nach Reisegebieten						
München mit Umgebung	465	17 871	30 879	38,4	66,4	1,7
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	966	12 237	23 320	12,7	24,1	1,9
Salzach-Hügelland	148	1 787	3 658	12,1	24,7	2,0
Chiemgauer Alpen	787	8 607	18 460	10,9	23,5	2,1
Chiemsee mit Umgebung	331	4 511	8 785	13,6	26,5	1,9
Ober-Isntal	118	1 436	2 967	12,2	25,1	2,1
Inn-, Mangfall-Gebiet	159	3 357	5 754	21,1	36,2	1,7
Schliersee-Gebiet	260	3 431	7 082	13,2	27,2	2,1
Tegernsee-Gebiet	417	6 794	11 625	16,3	27,9	1,7
Isarwinkel	185	3 288	5 525	17,8	29,9	1,7
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	110	1 419	3 002	12,9	27,3	2,1
Werdenfeller Land mit Ammergau	750	9 554	18 582	12,7	24,8	1,9
Staffelsee mit Ammer-Hügelland	183	2 815	4 883	15,4	26,7	1,7
Ammersee- und Würmsee-Gebiet	99	2 419	4 244	24,4	42,9	1,8
Bayerischer Wald	1 542	22 489	49 788	14,6	32,3	2,2
Oberpfälzer Wald	293	3 792	7 779	12,9	26,5	2,1
Unteres Altmühltal	101	1 684	3 115	16,7	30,8	1,8
Oberes Altmühltal	73	1 072	2 021	14,7	27,7	1,9
Nürnberg mit Umgebung	245	6 478	10 314	26,4	42,1	1,6
Fränkische Schweiz	186	2 296	4 692	12,3	25,2	2,0
Fichtelgebirge mit Steinwald	305	4 744	8 901	15,6	29,2	1,9
Frankenwald	221	3 324	5 554	15,0	25,1	1,7
Spessart	223	3 175	6 080	14,2	27,3	1,9
Rhön	318	10 318	15 587	32,4	49,0	1,5
Steigerwald	41	822	1 708	20,0	41,7	2,1
Würzburg mit Umgebung	69	1 763	3 056	25,6	44,3	1,7
Augsburg mit Umgebung	63	1 833	2 977	29,1	47,3	1,6
Ostallgäu	464	6 642	14 568	14,3	31,4	2,2
Oberallgäu	1 469	17 375	35 580	11,8	24,2	2,0
Allgäuer Alpenvorland	192	2 662	5 400	13,9	28,1	2,0
Westallgäu	135	1 994	5 345	14,8	39,6	2,7
Bodenseegebiet	131	2 012	3 934	15,4	30,0	2,0
Alle Reisegebiete	11 049	174 001	335 165	15,8	30,3	1,9
Übriges Bayern	3 955	65 617	116 743	16,6	29,5	1,8
Insgesamt	15 004	239 618	451 908	16,0	30,1	1,9
Nach der Art der Beherbergungsstätten						
Hotels	1 634	59 663	102 663	36,5	62,8	1,7
Gasthöfe	4 416	52 524	95 947	11,9	21,7	1,8
Pensionen	2 266	27 468	49 475	12,1	21,8	1,8
Hotels garnis	5 040	54 900	96 651	10,9	19,2	1,8
Erholungs- und Ferienheime	339	8 892	20 564	26,2	60,7	2,3
Ferienhäuser, -wohnungen	810	12 007	38 539	14,8	47,6	3,2
Hütten, Jugendherbergen	246	3 299	19 402	13,4	78,9	5,9
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	253	20 865	28 667	82,5	113,3	1,4

¹⁾ Selbständig vermietbare, abgetrennte oder abtrennbare mit einem betriebsüblichen Mindestkomfort ausgestattete räumliche Einheiten mit Schlafgelegenheiten zur vorübergehenden Beherbergung von Gästen.

2. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1981

Gebiet Gemeindegruppe	Kalender- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
Nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	1981	5 667 360	4 426 711	1 240 649	24 248 926	21 478 629	2 770 297
	1982	5 682 947	4 362 629	1 320 318	22 596 012	19 717 404	2 878 608
	1983	5 951 694	4 499 997	1 451 697	22 887 558	19 718 054	3 169 504
Niederbayern	1981	1 276 796	1 217 077	59 719	8 746 745	8 557 832	188 913
	1982	1 234 810	1 178 583	56 227	8 042 876	7 844 151	198 725
	1983	1 294 248	1 244 880	49 368	8 326 227	8 153 449	172 778
Oberpfalz	1981	854 222	771 153	83 069	3 037 719	2 869 993	167 726
	1982	856 630	773 106	83 524	2 976 533	2 804 734	171 799
	1983	859 927	766 899	93 028	2 855 578	2 679 915	175 663
Oberfranken	1981	1 068 617	943 535	125 082	3 932 618	3 706 262	226 356
	1982	1 109 368	996 688	112 680	3 760 440	3 550 355	210 085
	1983	1 107 608	995 233	112 375	3 624 731	3 420 774	203 957
Mittelfranken	1981	1 464 280	1 110 432	353 848	2 950 213	2 397 331	552 882
	1982	1 545 583	1 160 952	384 631	3 040 030	2 432 756	607 274
	1983	1 581 199	1 170 799	410 400	2 992 076	2 368 751	623 325
Unterfranken	1981	1 435 419	1 204 007	231 412	5 593 978	5 204 208	389 770
	1982	1 423 906	1 195 021	228 885	5 252 724	4 866 113	386 611
	1983	1 460 399	1 236 744	223 655	4 894 969	4 532 605	362 364
Schwaben	1981	1 968 784	1 706 472	262 312	12 333 154	11 776 914	556 240
	1982	1 786 855	1 521 035	265 820	10 549 642	9 936 519	613 123
	1983	1 833 150	1 560 587	272 563	10 402 779	9 791 852	610 927
Bayern insgesamt	1981	13 735 478	11 379 387	2 356 091	60 843 353	55 991 169	4 852 184
	1982	13 640 099	11 188 014	2 452 085	56 218 257	51 152 032	5 066 225
	1983	14 088 225	11 475 139	2 613 086	55 983 918	50 665 400	5 318 518
Nach Gruppen von Berichtsgemeinden							
Großstädte	1981	3 601 171	2 446 199	1 154 972	7 194 055	4 818 069	2 375 986
	1982	3 645 026	2 418 500	1 226 526	7 193 006	4 735 441	2 457 565
	1983	3 781 299	2 420 261	1 361 038	7 436 345	4 708 892	2 727 453
Heilbäder	1981	1 850 044	1 720 268	129 776	21 534 632	21 109 275	425 357
	1982	1 667 479	1 523 246	144 233	17 906 957	17 421 766	485 191
	1983	1 712 075	1 554 980	157 095	17 350 822	16 847 864	502 958
Luftkurorte	1981	1 815 397	1 696 974	118 423	12 324 421	11 953 048	371 373
	1982	1 665 655	1 531 584	134 071	11 386 201	10 957 261	428 940
	1983	1 745 511	1 610 278	135 233	11 747 766	11 319 979	427 787
Erholungsorte	1981	1 677 398	1 598 768	78 630	9 984 519	9 697 244	287 275
	1982	1 698 689	1 610 302	88 387	9 699 862	9 396 031	303 831
	1983	1 796 844	1 698 086	98 758	9 637 709	9 316 618	321 091
Übrige Berichtsgemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern	1981	2 876 629	2 315 712	560 917	5 518 952	4 623 132	895 820
	1982	3 477 005	2 854 200	622 805	6 542 161	5 512 713	1 029 448
	1983	3 506 168	2 880 660	625 508	6 305 580	5 303 486	1 002 094
Übrige Berichtsgemeinden bis unter 5 000 Einwohner	1981	1 914 839	1 601 466	313 373	4 286 774	3 790 401	496 373
	1982	1 486 245	1 250 182	236 063	3 490 070	3 128 820	361 250
	1983	1 546 328	1 310 874	235 454	3 505 696	3 168 561	337 135
Nach Beherbergungsstätten							
Hotels	1981	5 877 405	4 509 558	1 367 847	15 739 749	13 198 946	2 540 803
	1982	6 046 657	4 594 809	1 451 848	15 419 190	12 732 083	2 687 107
	1983	6 314 631	4 734 035	1 580 596	15 869 664	12 915 687	2 953 977
Gasthöfe	1981	3 268 437	2 837 060	431 377	9 768 156	8 947 239	820 917
	1982	3 253 380	2 820 325	433 055	9 158 703	8 314 547	844 156
	1983	3 322 828	2 891 795	431 033	8 955 291	8 179 529	775 762
Pensionen	1981	2 102 610	1 868 189	234 421	15 729 199	15 021 204	707 995
	1982	1 970 791	1 733 401	237 390	13 978 843	13 249 929	728 914
	1983	2 044 781	1 790 954	253 827	14 219 681	13 484 162	735 519
Hotels garnis	1981	1 352 144	1 046 339	305 805	3 561 953	2 940 074	621 879
	1982	1 325 039	1 014 042	310 997	3 453 690	2 822 288	631 402
	1983	1 378 462	1 052 103	326 359	3 602 612	2 938 543	664 069
Erholungs- und Ferienheime	1981	459 316	453 594	5 722	3 850 805	3 804 860	45 945
	1982	422 808	416 101	6 707	3 499 399	3 443 401	55 998
	1983	437 685	431 398	6 287	3 474 813	3 424 507	50 306
Ferienhäuser, -wohnungen	1981	336 936	328 954	7 982	4 068 539	3 988 558	79 981
	1982	338 904	330 475	8 429	3 803 509	3 720 759	82 750
	1983	342 177	331 376	10 801	3 810 123	3 709 714	100 409
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1981	338 630	335 693	2 937	8 124 952	8 090 288	34 664
	1982	282 520	278 861	3 659	6 904 923	6 869 025	35 898
	1983	247 661	243 478	4 183	6 051 734	6 013 258	38 476
Betriebe insgesamt	1981	13 735 478	11 379 387	2 356 091	60 843 353	55 991 169	4 852 184
	1982	13 640 099	11 188 014	2 452 085	56 218 257	51 152 032	5 066 225
	1983	14 088 225	11 475 139	2 613 086	55 983 918	50 665 400	5 318 518

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 1981/82 und 1982/83

Gebiet Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	insgesamt	Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
Nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	1981/82	2 093 501	3 576 314	5 669 815	7 862 252	14 934 157	22 796 409
	1982/83	2 094 034	3 840 849	5 934 883	7 294 443	15 524 352	22 818 795
Niederbayern	1981/82	401 463	829 048	1 230 511	2 613 533	5 532 759	8 146 292
	1982/83	430 777	855 544	1 286 321	2 507 970	5 763 990	8 271 960
Oberpfalz	1981/82	288 132	563 148	851 280	887 805	2 112 496	3 000 301
	1982/83	299 846	558 384	858 230	827 361	2 028 641	2 856 002
Oberfranken	1981/82	373 836	723 329	1 097 165	1 251 780	2 528 302	3 780 082
	1982/83	380 657	726 517	1 107 174	1 180 479	2 457 287	3 637 766
Mittelfranken	1981/82	582 274	927 878	1 510 152	1 182 033	1 825 006	3 007 039
	1982/83	612 777	972 240	1 585 017	1 201 504	1 803 300	3 004 804
Unterfranken	1981/82	478 100	941 622	1 419 722	1 861 351	3 460 643	5 321 994
	1982/83	498 030	953 293	1 451 323	1 596 030	3 315 748	4 911 778
Schwaben	1981/82	663 587	1 130 152	1 793 739	3 913 754	6 831 769	10 745 523
	1982/83	661 755	1 168 887	1 830 642	3 501 200	6 876 729	10 377 929
Bayern insgesamt	1981/82	4 880 893	8 691 491	13 572 384	19 572 508	37 225 132	56 797 640
	1982/83	4 977 876	9 075 714	14 053 590	18 108 987	37 770 047	55 879 034
Nach Gruppen von Berichtsgemeinden							
Mineral- und Moorbäder	1981/82	270 521	498 008	768 529	3 632 005	6 463 943	10 095 948
	1982/83	252 340	525 899	778 239	2 924 102	6 464 164	9 388 266
Heilklimatische Kurorte	1981/82	248 930	501 631	750 561	2 148 925	3 962 542	6 111 467
	1982/83	248 873	521 033	769 906	1 944 433	3 924 897	5 869 330
Kneippkurorte	1981/82	58 626	106 229	164 855	708 928	1 445 543	2 154 471
	1982/83	45 397	112 213	157 610	549 015	1 502 472	2 051 487
Luftkurorte	1981/82	564 381	1 115 163	1 679 544	3 711 743	7 821 205	11 532 948
	1982/83	543 072	1 182 484	1 725 556	3 446 453	8 178 650	11 625 103
Erholungsorte	1981/82	545 904	1 138 249	1 684 153	2 858 880	6 866 497	9 725 377
	1982/83	592 685	1 206 922	1 799 607	2 847 846	6 855 322	9 703 168
Sonstige Gemeinden	1981/82	3 192 531	5 332 211	8 524 742	6 512 027	10 665 402	17 177 429
	1982/83	3 295 509	5 527 163	8 822 672	6 397 138	10 844 542	17 241 680
Nach der Art der Beherbergungsstätten							
Hotels	1981/82	2 245 585	3 752 020	5 997 605	5 703 423	9 735 667	15 439 090
	1982/83	2 312 784	3 977 480	6 290 264	5 575 138	10 254 349	15 829 487
Gasthöfe	1981/82	1 021 277	2 203 465	3 224 742	2 779 039	6 410 271	9 189 310
	1982/83	1 070 522	2 258 706	3 329 228	2 696 052	6 285 796	8 981 848
Pensionen	1981/82	651 749	1 318 219	1 969 968	3 900 136	10 198 736	14 098 872
	1982/83	661 436	1 384 673	2 046 109	3 730 702	10 480 986	14 211 688
Hotels garnis	1981/82	518 180	805 529	1 323 709	1 262 093	2 200 814	3 462 907
	1982/83	525 454	845 622	1 371 076	1 248 946	2 325 974	3 574 920
Erholungs- und Ferienheime	1981/82	186 093	234 229	420 322	1 304 280	2 220 839	3 525 119
	1982/83	191 047	241 134	432 181	1 242 258	2 221 530	3 463 788
Ferienhäuser, -wohnungen	1981/82	119 533	221 505	341 038	1 280 613	2 563 158	3 843 771
	1982/83	116 151	221 878	338 029	1 134 298	2 648 721	3 783 019
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1981/82	138 476	156 524	295 000	3 342 924	3 895 647	7 238 571
	1982/83	100 482	146 221	246 703	2 481 593	3 552 691	6 034 284
Betriebe insgesamt	1981/82	4 880 893	8 691 491	13 572 384	19 572 508	37 225 132	56 797 640
	1982/83	4 977 876	9 075 714	14 053 590	18 108 987	37 770 047	55 879 034
Nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste							
Bayern	1981/82	1 075 175	1 517 512	2 592 687	4 687 825	6 824 758	11 512 583
	1982/83	1 096 050	1 576 912	2 672 962	4 262 940	6 928 839	11 191 779
Übriges Deutschland	1981/82	3 068 266	5 459 679	8 527 945	13 195 617	26 999 044	40 194 661
	1982/83	3 124 806	5 657 646	8 782 452	12 176 061	27 229 184	39 405 245
Ausland	1981/82	737 452	1 714 300	2 451 752	1 689 066	3 401 330	5 090 396
	1982/83	757 020	1 841 156	2 598 176	1 669 986	3 612 024	5 282 010
Belgien	1981/82	24 024	70 498	94 522	59 586	123 453	183 039
	1982/83	20 713	66 943	87 656	45 824	117 746	163 570
Dänemark	1981/82	11 712	42 201	53 913	21 397	67 145	88 542
	1982/83	11 395	40 698	52 093	20 585	57 353	77 938
Finnland	1981/82	4 617	9 273	13 890	11 293	19 901	31 194
	1982/83	6 005	10 932	16 937	14 367	21 485	35 852

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. – ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

noch: 3. Gästeankünfte und -übernachtungen 1981/82 und 1982/83

Gebiet Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	insgesamt	Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
noch: Nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste							
Frankreich	1981/82	41 905	100712	142 617	96 345	199 421	295 766
	1982/83	39 522	83 103	122 625	83 331	160 606	243 937
Griechenland	1981/82	9 597	14 650	24 247	25 079	32 892	57 971
	1982/83	9 543	15 022	24 565	23 309	33 890	57 199
Großbritannien	1982/82	49 680	115 322	165 002	123 696	231 372	355 068
	1982/83	50 080	123 265	173 345	119 425	248 572	367 997
Irland	1981/82	1 537	2 860	4 397	3 811	5 564	9 375
	1982/83	1 938	3 284	5 222	4 108	6 219	10 327
Island	1981/82	620	888	1 508	2 330	2 155	4 485
	1982/83	429	1 104	1 533	1 030	2 335	3 365
Italien	1982/82	61 302	105 619	166 921	124 065	196 470	320 535
	1982/83	67 273	109 988	177 261	135 627	207 000	342 627
Jugoslawien	1981/82	27 774	29 227	57 001	62 255	57 980	120 235
	1982/83	22 564	23 669	46 233	48 955	49 974	98 929
Luxemburg	1982/82	3 298	7 186	10 484	10 315	17 174	27 489
	1982/83	2 629	7 826	10 455	6 701	17 607	24 308
Niederlande	1982/82	97 615	328 566	426 181	202 708	572 007	774 715
	1982/83	100 704	304 826	405 530	199 101	522 261	721 362
Norwegen	1981/82	6 726	25 281	32 007	12 586	38 890	51 476
	1982/83	8 627	24 017	32 644	21 496	40 612	62 108
Österreich	1981/82	71 732	116 551	188 283	155 035	232 282	387 317
	1982/83	71 908	127 785	199 693	152 431	248 020	400 451
Polen	1981/82	6 139	5 694	11 833	27 766	39 718	67 484
	1982/83	4 456	4 240	8 696	28 545	24 984	53 529
Portugal	1981/82	1 604	3 376	4 980	3 933	7 734	11 667
	1982/83	1 825	3 635	5 460	4 350	7 317	11 667
Schweden	1981/82	20 016	58 152	78 168	35 072	92 350	127 422
	1982/83	22 009	62 873	84 882	40 573	92 852	133 425
Schweiz	1981/82	44 845	81 242	126 087	98 971	178 003	276 974
	1982/83	48 407	87 994	136 401	102 814	193 280	296 094
Sowjetunion	1981/82	2 381	2 226	4 607	6 909	6 691	13 600
	1982/83	2 450	2 808	5 258	5 548	6 069	11 617
Spanien	1982/82	8 703	22 020	30 723	19 365	44 630	63 995
	1982/83	8 787	22 723	31 510	19 527	48 840	68 367
Tschechoslowakei	1982/82	6 871	9 822	16 693	20 718	25 091	45 809
	1982/83	7 272	11 209	18 481	16 664	22 362	39 026
Türkei	1982/82	9 130	10 631	19 761	24 643	26 702	51 345
	1982/83	9 735	10 709	20 444	23 670	26 939	50 609
Übriges Europa	1981/82	19 580	20 748	40 328	50 450	55 444	105 894
	1982/83	10 755	22 167	32 922	28 953	46 611	75 564
Europa insgesamt	1981/82	531 408	1 182 745	1 714 153	1 198 328	2 273 069	3 471 397
	1982/83	529 026	1 170 820	1 699 846	1 146 934	2 202 934	3 349 868
Afrika	1981/82	9 028	14 435	23 463	33 278	46 435	79 713
	1982/83	10 757	14 360	25 117	29 801	46 303	76 104
dar. Südafrikanische Union	1981/82	3 848	6 077	9 925	11 240	16 206	27 446
	1982/83	3 959	6 309	10 268	10 318	17 939	28 257
Asien	1981/82	21 185	51 104	72 289	66 870	159 998	226 868
	1982/83	25 104	64 778	89 882	73 857	198 923	272 780
dar. Israel	1981/82	8 001	26 641	34 642	19 222	78 161	97 383
	1982/83	10 507	44 674	55 181	24 527	127 844	152 371
Japan	1981/82	24 153	56 493	80 646	45 895	95 050	140 945
	1982/83	28 067	64 003	92 070	54 518	120 381	174 899
Amerika	1981/82	23 066	57 547	80 613	59 441	126 735	186 176
	1982/83	20 829	53 380	74 209	50 358	113 639	163 997
dar. Argentinien	1981/82	2 908	4 096	7 004	7 205	10 319	17 524
	1982/83	2 298	5 962	8 260	6 596	14 202	20 798
Brasilien	1981/82	4 426	10 168	14 594	12 309	23 046	35 355
	1982/83	3 435	6 798	10 233	8 509	15 680	24 189
Chile	1981/82	669	1 317	1 986	1 995	6 120	8 115
	1982/83	478	2 259	2 737	669	5 169	5 838
Kanada	1981/82	9 515	20 828	30 343	25 414	40 891	66 305
	1982/83	9 556	26 078	35 634	22 216	50 695	72 911
Mexiko	1981/82	1 769	11 306	13 075	7 339	22 806	26 545
	1982/83	1 563	4 380	5 943	3 599	9 919	13 518
Vereinigte Staaten von Amerika	1981/82	121 412	337 317	458 729	270 086	668 627	938 713
	1982/83	136 309	459 072	595 381	300 296	899 697	1 199 993
Australien	1981/82	7 200	14 659	21 859	15 168	31 416	46 584
	1982/83	6 928	14 743	21 671	14 222	30 147	44 369

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. – ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

4. Gästeübernachtungen in den Fremdenverkehrsgebieten Bayerns seit 1981/82

Gebiet	Berichts- gemeinden 1981/82 (Stand: Oktober 1982)	Gästeübernachtungen			
		Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
		1981/82	1982/83	1982	1983
München mit Umgebung	22	2 383 078	2 353 620	3 263 177	3 630 580
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	8	839 194	742 901	2 178 800	2 246 320
Salzach-Hügelland	12	61 977	65 063	268 302	282 404
Chiemgauer Alpen	11	850 678	796 484	1 559 547	1 666 262
Chiemsee mit Umgebung	14	226 538	176 957	617 744	683 796
Ober-Inntal	5	83 360	83 248	235 038	233 561
Inn-, Mangfall-Gebiet	11	392 120	302 861	587 771	590 012
Schlierseer-Gebiet	4	285 985	249 788	563 741	556 778
Tegernseer-Gebiet	7	451 381	446 095	1 266 519	1 281 287
Isarwinkel	6	364 123	251 561	549 817	504 749
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	5	36 944	38 183	189 027	195 108
Werdenfeller Land mit Ammergau	12	849 270	825 843	1 593 969	1 577 200
Staffelsee mit Ammer-Hügelland	15	183 599	159 258	415 973	428 449
Ammersee- und Würmsee-Gebiet	15	252 125	225 774	447 944	462 495
Bayerischer Wald	80	1 595 216	1 556 325	3 665 248	3 603 462
Oberpfälzer Wald	23	185 697	144 738	471 682	446 580
Unteres Altmühltal	9	80 014	73 277	230 768	234 919
Oberes Altmühltal	7	80 661	75 707	151 415	156 702
Nürnberg mit Umgebung	10	686 599	699 881	791 656	788 819
Fränkische Schweiz	10	98 951	99 742	359 984	359 538
Fichtelgebirge mit Steinwald	21	321 850	305 938	685 888	647 454
Frankenwald	17	261 673	223 430	461 822	442 732
Spessart	24	166 369	156 246	476 413	439 607
Rhön	10	1 075 394	800 750	1 672 009	1 556 021
Steigerwald	6	36 437	33 631	131 354	118 770
Würzburg mit Umgebung	5	150 090	152 843	268 273	274 178
Augsburg mit Umgebung	6	178 089	166 327	228 997	238 242
Ostallgäu	12	497 453	458 329	1 074 634	1 143 717
Oberallgäu	15	1 974 190	1 776 375	2 865 390	2 793 129
Allgäuer Alpenvorland	9	188 382	172 613	350 164	352 546
Westallgäu	9	284 399	197 641	474 269	455 015
Bodenseegebiet	5	75 770	64 077	393 542	383 344
Alle Gebiete	425	15 197 806	13 875 506	28 490 877	28 773 776
Übriges Bayern	1 033	4 374 702	4 233 481	8 734 255	8 996 271
Insgesamt	1 458	19 572 508	18 108 987	37 225 132	37 770 047

5. Gästeübernachtungen in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 1982/83

Gemeinde	Gästeübernachtungen						Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾		Fremden- verkehrs- jahr
	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr		insgesamt		Win- ter-	Som- mer-	
	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	halbjahr		
Augsburg	104 809	29 092	119 396	67 586	224 205	96 678	1,8	1,8	1,8
Bad Aibling	144 978	2 564	225 902	3 703	370 880	6 267	14,2	13,0	13,4
Bad Brückenau	117 884	1 244	207 014	8 302	324 898	9 546	11,1	8,1	9,0
Bad Feinbach	75 023	470	172 946	1 269	247 969	1 739	16,1	15,5	15,6
Bad Füssing	474 887	1 843	1 344 000	4 832	1 818 887	6 675	18,0	21,5	20,5
Bad Kissingen	434 790	3 948	880 964	36 499	1 315 754	40 447	9,1	9,1	9,1
Bad Kohgrub	72 417	383	205 288	935	277 705	1 318	15,5	20,7	19,1
Bad Neustadt a. d. Saale	134 011	206	158 093	773	292 104	979	16,2	9,2	12,0
Bad Reichenhall	266 804	5 641	676 858	32 948	943 662	38 589	10,2	11,6	11,2
Bad Steben	142 855	174	240 036	385	382 891	559	18,1	16,8	17,3
Bad Tölz	180 199	1 159	357 532	5 421	537 731	6 580	14,4	16,8	15,9
Bad Wiessee	166 298	3 308	621 811	12 226	788 109	15 534	9,7	12,9	12,1
Bad Wörishofen	261 044	5 205	819 115	19 835	1 080 159	25 040	16,7	20,0	19,1
Bayerisch Gmain	90 834	1 222	171 391	3 339	262 225	4 561	12,6	13,0	12,9
Bayreuth	68 061	5 059	96 258	16 863	164 319	21 922	3,5	3,1	3,2
Bayrischzell	85 106	1 676	169 747	3 578	254 853	5 254	10,3	10,6	10,5
Berchtesgaden	120 641	7 144	357 325	25 508	477 966	32 652	5,8	5,8	5,8
Bischofsmais	72 904	942	115 499	1 355	188 403	2 297	8,6	6,3	7,0
Bischofswiesen	54 765	1 594	176 781	6 373	231 546	7 967	10,3	9,2	9,4
Bodenmais	164 159	1 030	356 449	3 488	520 608	4 518	8,2	9,7	9,2
Fischen i. Allgäu	153 068	1 311	339 348	2 531	492 416	3 842	11,2	12,5	12,1
Freyung	124 102	3 952	228 380	2 701	352 482	6 653	9,5	9,2	9,3
Füssen	112 965	5 774	287 976	23 701	400 941	29 475	8,5	6,9	7,3
Garmisch-Partenkirchen	283 732	28 647	403 161	80 123	686 893	108 770	5,3	4,0	4,5
Grafenau	130 953	1 929	258 244	7 129	389 197	9 058	5,8	7,2	6,7
Grainau	101 687	4 027	267 768	7 823	369 455	11 850	7,0	7,9	7,6
Hindelang	244 610	3 196	357 314	2 519	601 924	5 715	10,4	11,6	11,1

¹⁾ Aufenthaltsdauer aller Gäste.

noch: 5. Ausgewählte Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 1982/83

Gemeinde	Gästeübernachtungen						Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾		
	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr		insgesamt		Winter- halbjahr	Sommer- halbjahr	Fremden- verkehrs- jahr
	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer			
Inzell	139 438	8 163	358 561	7 486	497 999	15 649	9,8	11,2	10,7
Krün	116 350	2 951	213 471	8 122	329 821	11 073	10,4	11,2	10,9
Lam	61 931	640	147 119	1 478	209 050	2 118	4,7	6,4	5,8
Lindau (Bodensee)	43 814	8 108	210 770	49 814	254 584	57 922	2,2	3,0	2,8
Mittenwald	132 735	5 284	259 609	11 858	392 344	17 142	6,6	6,7	6,7
München	1 319 260	733 723	1 766 480	1 442 896	3 085 740	2 176 619	2,1	2,1	2,1
Nürnberg	347 566	105 363	370 164	148 804	717 730	254 167	1,9	1,7	1,8
Oberammergau	34 824	16 058	59 380	40 126	94 204	56 184	3,8	2,8	3,1
Oberstaufen	230 502	6 617	317 980	9 515	548 482	16 132	10,4	11,3	10,9
Oberstdorf	667 967	17 709	991 749	23 882	1 659 716	41 591	10,5	10,7	10,6
Oy-Mittelberg	65 918	2 404	150 039	3 845	215 957	6 249	12,3	14,4	13,7
Pfronten	133 975	3 639	313 514	6 626	447 489	10 265	8,5	8,8	8,8
Prien	37 626	7 054	137 167	12 364	174 793	19 418	10,0	6,6	7,2
Ramsau b. Berchtesgaden	56 272	1 364	278 620	3 992	334 892	5 356	7,4	9,3	8,9
Reit im Winkl	228 673	6 151	224 518	7 842	453 191	13 993	10,3	8,6	9,4
Rottach-Egern	130 230	5 443	305 316	9 188	435 546	14 631	5,1	6,5	6,0
Ruhpolding	183 141	4 451	392 371	5 645	575 512	10 096	9,1	10,3	9,9
Sankt Englmar	153 450	3 964	220 337	4 456	373 787	8 420	8,1	7,5	7,7
Scheidegg	101 635	4 138	203 850	3 728	305 485	7 866	10,8	12,1	11,6
Schliersee	132 377	2 837	285 458	6 167	417 835	9 004	4,5	5,9	5,4
Schönau a. Königsee	118 843	3 068	432 040	10 845	550 883	13 913	9,7	8,3	8,6
Schwangau	36 269	13 367	128 533	27 155	164 802	40 522	6,6	5,3	5,6
Siegsdorf	82 911	3 795	181 789	11 752	264 700	15 547	8,5	7,4	7,7
Sonthofen	80 793	4 205	138 515	7 603	219 308	11 808	3,6	4,6	4,2
Würzburg	113 942	20 272	189 857	51 085	303 799	71 357	1,6	1,5	1,6

¹⁾ Aufenthaltsdauer aller Gäste.

6. Fremdenverkehr in Jugendherbergen seit dem Fremdenverkehrsjahr 1975/76¹⁾

Fremdenverkehrsjahr	Betriebe am 1. April	Ankünfte			Übernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
1975/76	103	97 987	324 699	422 686	297 508	1 062 995	1 360 503
1976/77	102	103 359	338 207	441 566	313 306	1 124 700	1 438 006
1977/78	101	112 032	337 186	449 218	347 243	1 161 514	1 508 757
1978/79	100	109 486	323 381	432 867	369 719	1 087 496	1 457 215
1979/80	99	112 370	354 239	466 609	370 774	1 141 196	1 511 970
1980/81	122	.	407 874	.	.	1 251 216	.
1981/82	128	138 361	376 531	514 892	421 479	1 127 119	1 548 598
1982/83	134	132 937	375 556	508 493	417 730	1 134 466	1 552 196

¹⁾ Bis einschließlich 1980 nur in ausgewählten Berichtsgemeinden, ab 1981 in sämtlichen Gemeinden.

7. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit dem Fremdenverkehrsjahr 1975/76

– Mitteilungen des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr –

Fremdenverkehrsjahr	Zahnradbahnen		Seilschwebbahnen ¹⁾		Bergbahnen insgesamt	
	Anzahl	Beförderte Personen	Anzahl	Beförderte Personen	Anzahl	Beförderte Personen
1975/76	2	398 950	93	17 707 410	95	18 106 360
1976/77	2	381 902	96	19 052 581	98	19 434 483
1977/78	2	424 817	95	19 925 728	97	20 350 545
1978/79	2	429 446	93	17 267 142	95	17 696 588
1979/80	2	404 672	93	19 640 392	95	20 045 064
1980/81	2	395 588	94	20 541 178	96	20 936 766
1981/82	2	500 583	94	22 018 953	96	22 519 536
1982/83	2	866 196	97	17 052 348	99	17 918 544

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinbahnen.

8. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1976

– Mitteilung der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen –

Kalenderjahr	Besichtigungsobjekte	Schloß Linderhof	Schloß Neuschwanstein	Schloß Herrenchiemsee	Schloß Nymphenburg in München	Befreiungshalle in Kelheim	Bavaria in München	Alle übrigen Besichtigungsobjekte	Insgesamt
		Anzahl der Besucher							
1976	33	759 031	876 773	639 011	359 760	291 035	47 936	1 857 107	4 830 653
1977	33	737 937	918 581	608 820	375 248	292 574	41 006	1 837 569	4 811 735
1978	33	753 280	973 278	676 044	395 298	317 441	46 336	2 089 720	5 251 397
1979	33	721 743	891 945	629 280	375 293	298 359	39 418	1 865 878	4 821 916
1980	35	861 646	1 027 725	648 724	413 318	309 569	39 984	2 994 927	6 295 893
1981	35	730 804	1 002 976	645 935	388 192	305 643	40 941	2 796 030	5 910 521
1982	38	741 586	1 045 585	614 304	380 994	315 916	41 827	2 747 400	5 887 612
1983	38	735 649	1 060 937	586 882	396 578	273 156	46 227	2 840 500	5 939 929

9. Fremdenverkehr auf Campingplätzen in den Sommerhalbjahren seit 1981

(jeweils 1. Mai mit 31. Oktober)

Gebiet	Sommerhalbjahr	Campingplätze am 1. 7.	Gästekünfte	Gästeübernachtungen	Gebiet	Sommerhalbjahr	Campingplätze am 1. 7.	Gästekünfte	Gästeübernachtungen
Oberbayern	1981	92	351 051	1 270 945	Mittelfranken	1981	15	73 714	156 833
	1982	92	352 818	1 367 487		1982	15	93 001	163 476
	1983	96	349 717	1 368 675		1983	16	66 438	136 651
Niederbayern	1981	24	39 034	273 832	Unterfranken	1981	45	77 660	225 673
	1982	22	36 774	219 635		1982	47	72 421	215 126
	1983	23	33 664	232 128		1983	49	83 221	233 020
Oberpfalz	1981	33	49 074	302 399	Schwaben	1981	34	134 858	743 952
	1982	32	40 575	325 665		1982	35	101 671	599 494
	1983	34	43 389	283 647		1983	37	98 287	562 184
Oberfranken	1981	18	35 582	172 250	Bayern	1981	261	760 973	3 145 884
	1982	18	29 411	145 628		1982	261	726 671	3 036 511
	1983	19	35 370	164 028		1983	274	710 086	2 980 333

10. Ausgewählte Messen und Ausstellungen

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m ²			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer

Internationale Handwerksmesse München¹⁾

1981	14. März–22. März	90 800	82 500	8 300	2 207	1 530	679	403 153	27 900	3 100
1982	13. März–21. März	99 000	82 500	16 500	2 279	1 549	730	418 723	23 475	1 525
1983	5. März–13. März	120 000	105 000	15 000	2 357	1 615	742	384 042	26 206	1 148

IGAFA¹⁾ (Internationale Gastgewerbe-Fachausstellung in München)

1981	23. Sept.–28. Sept.	41 750	2)	2)	534	476	58	31 000	27 900	3 100
1983	19. Sept.–22. Sept.	41 747	2)	2)	518	421	97	25 000	23 475	1 525

IKOFA¹⁾ (Internationale Fachausstellung der Ernährungswirtschaft)

1980	19. Sept.–24. Sept.	62 000	2)	2)	1 591	658	933	46 388	40 768	5 620
1982	21. Sept.–26. Sept.	80 000	2)	2)	1 531	656	875	50 000	41 500	8 500

Bauma¹⁾ (Internationale Baumaschinen-Messe München)

1980	10. April–16. April	342 000	65 000	277 000	1 107	757	350	176 523	125 776	50 747
1983	8. April–14. April	360 000	83 000	277 000	1 225	790	435	170 000	119 000	51 000

Internationale Spielwarenmesse¹⁾ (in Nürnberg)

1981	5. Febr.–11. Febr.	80 000	80 000	–	1 769	1 049	720	38 179	26 928	11 251
1982	4. Febr.–10. Febr.	80 000	80 000	–	1 777	1 040	737	39 826	27 583	12 243
1983	3. Febr.– 9. Febr.	80 000	80 000	–	1 772	1 028	744	37 614	26 206	11 408

¹⁾ Nach Mitteilungen der Gesellschaft für Handwerksausstellungen und -messen mbH, der Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH und der Spielwarenmesse EG, Nürnberg. – ²⁾ Nicht gesondert nachgewiesen.

XV. Verkehr

A. Straßenverkehr

Zu den **Straßen des überörtlichen Verkehrs** rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen; ihre Länge wird jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt.

Als **Gemeindefstraßen** gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** wird mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt.

Der **öffentliche Straßen-Personenverkehr** wird aufgrund monatlicher bzw. vierteljährlicher oder jährlicher Meldungen der Unternehmen mit Straßenbahn-, U-Bahn- und Kraftomnibusverkehr ermittelt, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben.

Gewerblicher Straßen-Güterfernverkehr und -Werkfernverkehr ist die Güterbeförderung mit Lastkraftfahrzeugen über die Grenzen der Nahzone (Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie vom Standort des Fahrzeugs) hinaus oder außerhalb der Nahzone. Die Werte werden von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr bzw. vom Kraftfahrt-Bundesamt repräsentativ ermittelt, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt werden.

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Die Verunglückten werden als Getötete erfaßt, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

1. Öffentliche Straßen 1983 nach Straßenarten

(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	Straßen des überörtlichen Verkehrs zus.	Gemeindefstraßen ¹⁾
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	473	1 814	3 250	3 533	9 070	23 427
Niederbayern	96	898	2 078	3 342	6 414	14 319
Oberpfalz	235	880	1 902	2 422	5 439	11 954
Oberfranken	144	969	1 452	1 794	4 359	8 634
Mittelfranken	310	648	1 646	2 024	4 628	9 601
Unterfranken	285	933	1 867	2 267	5 352	7 464
Schwaben	193	1 016	1 557	2 129	4 895	11 649
Bayern	1 736	7 158	13 752	17 511	40 157	87 048
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	2,7	10,4	18,5	20,2	51,8	133,6
Niederbayern	0,9	8,7	20,1	32,4	62,1	138,6
Oberpfalz	2,4	9,1	19,6	25,0	56,1	123,4
Oberfranken	2,0	13,4	20,1	24,8	60,3	119,4
Mittelfranken	4,3	8,9	22,7	27,9	63,8	132,5
Unterfranken	3,4	10,9	21,9	26,6	62,8	87,5
Schwaben	1,9	10,2	15,6	21,3	49,0	116,6
Bayern	2,5	10,2	19,5	24,8	57,0	123,4

¹⁾ Stand: 1. Januar 1976.

2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministerium des Innern, Oberste Baubehörde –

Art der Aufwendungen a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen c = Staatsstraßen	Aufwendungen ¹⁾										
	1960	1965	1970	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983	
	Millionen DM										
Unterhaltung und Instandsetzung insgesamt	a	7,2	15,7	26,4	51,7	64,6	78,9	76,4	86,4	92,8	90,4
	b	22,1	38,5	49,6	73,5	83,0	87,9	87,8	104,0	106,9	102,4
	c	58,3	64,2	85,0	108,6	129,4	131,7	130,6	145,8	149,2	150,0
dav. Schneeräumen und Maßnahmen gegen Vereisung	a	1,1	4,0	8,4	7,5	11,7	16,6	12,5	20,8	21,6	16,1
	b	1,9	10,0	19,7	13,3	19,9	24,3	18,5	26,5	29,2	17,4
	c	4,5	12,8	27,0	20,1	33,3	40,1	30,1	43,5	41,4	29,8
Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken	a	6,1	11,7	18,0	44,2	52,9	62,3	63,9	65,6	71,2	74,3
	b	20,2	28,5	29,9	60,2	63,1	63,6	69,3	77,5	77,7	85,0
	c	53,8	51,4	58,0	88,5	96,1	91,6	100,5	102,3	107,8	120,2
Um-, Aus- und Neubau insgesamt	a	100,4	219,9	425,9	550,1	870,7	980,3	784,6	547,2	454,4	460,3
	b	78,3	285,9	391,6	342,8	497,9	523,2	368,4	307,9	364,7	427,3
	c	72,1	158,7	192,6	341,2	434,7	422,4	471,0	423,2	386,9	336,2
dav. Um- und Ausbau	a	14,3	48,8	90,4	147,7	284,2	332,0	270,9	225,5	156,8	152,0
	b	73,4	265,6	332,8	333,5	380,5	390,2	267,6	162,7	187,3	226,2
	c	66,2	148,1	180,2	340,3	434,5	422,4	471,0	423,1	386,9	336,2
Neubau	a	86,1	171,1	335,5	402,4	586,5	648,3	513,7	321,7	297,6	308,3
	b	4,9	20,3	58,8 ²⁾	9,3	117,4	133,0	100,8	145,2	177,4	201,1
	c	5,9	10,6	12,4	0,9	0,2	–	–	0,1	–	–
Auftragsverwaltung ³⁾						48,3	42,3	42,6	50,4	48,6	
Aufwendungen insgesamt		338,4	782,9	1 171,1	1 467,9	2 080,3	2 272,7	1 961,1	1 657,1	1 605,3	1 615,2
dar. Bundesautobahnen		107,6	235,6	452,3	601,8	935,3	1 059,2	861,0	633,6	547,2	550,7
Bundesstraßen		100,4	324,4	441,2	416,3	580,9	611,1	456,2	411,9	471,6	529,7
Staatsstraßen		130,4	222,9	277,6	449,8	564,1	554,1	601,6	569,0	536,1	486,2

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulastträger nach § 5a FStRG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulastträger aus dem Mineralölsteuereinkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und § 17 EKG an kommunale Baumaßnahmen. – ²⁾ Ab 1971 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. – ³⁾ Bisher unter Unterhaltung und Instandsetzung bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen 1960, 1970 und seit 1980

(Einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge, jedoch ohne Kraftfahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost)

– Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes –

Fahrzeugart	Bestand am 1. Juli					auf 1 000 Einwohner entfielen ... Fahrzeuge	
	1960	1970	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾	1970	1982
Krafträder einschl. Kraftroller	413 808	52 868	158 541	187 136	227 633	5	21
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	775 731	2 426 446	4 075 514	4 193 836	4 292 169	231	392
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	4 268	7 520	12 492	12 681	12 673	1	1
Lastkraftwagen	100 056	163 555	219 830	225 404	224 008	16	20
Zulassungspflichtige Zugmaschinen (einschl. Sattel- und Raupenschlepper)	288 759	462 173	527 748	532 069	540 316	44	49
dar. in der Landwirtschaft	280 435	446 099	495 021	497 198	503 169	43	46
Sonderkraftfahrzeuge ²⁾	8 405	22 497	37 070	41 651	46 214	2	4
Kraftfahrzeuge insgesamt	1 591 027	3 135 059	5 031 195	5 192 777	5 343 013	299	487
Bundesgebiet	7 970 890	16 721 138	27 116 151	27 858 403	28 451 972	276	462
Kraftfahrzeuganhänger	55 566	93 543	212 346	231 435	250 298	9	23

¹⁾ Einschl. zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. – ²⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen u. a. Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

4. Bestand an Kraftfahrzeugen 1982 nach Haltergruppen¹⁾

(Stand 1. Juli)

– Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes –

Haltergruppe	Kraft-räder ²⁾	Personen-kraftwagen	Kombinations-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zulassungs-pflichtige Zugmaschinen	Kraftfahr-zeuganhänger zur Lasten-beförderung
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 939	216 685	16 081	5 983	503 218	20 998
dar. Allg. Landwirtschaft	3 779	210 572	12 543	1 712	496 255	18 790
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	10	2 521	1 922	2 882	362	1 600
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 779	124 674	47 341	60 258	4 825	27 958
Baubetriebe	976	46 226	27 050	43 377	2 065	14 452
Handel	3 238	121 991	35 309	46 460	2 804	15 440
dav. Großhandel	.	31 693	10 252	27 531	1 701	7 926
Handelsvermittlung	.	9 480	1 462	740	55	685
Einzelhandel	.	80 818	23 595	18 189	1 048	6 829
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	773	26 926	5 209	27 421	5 493	20 482
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	197	11 717	1 078	1 234	233	420
Dienstleistungen	7 079	162 348	24 870	12 136	3 567	7 894
Organisation ohne Erwerbscharakter	48	6 168	2 462	815	688	785
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	518	9 747	5 455	6 833	6 202	4 599
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	208 076	3 238 042	158 347	16 609	10 859	59 994
dav. Beamte	15 469	367 596	21 643	896	.	6 858
Angestellte	44 062	1 185 520	61 165	6 492	.	19 629
Arbeiter	106 028	1 264 542	58 191	7 140	.	30 108
Nichterwerbspersonen und unbekannt	42 517	420 384	17 348	2 081	.	3 399
Insgesamt	227 633	3 967 045	325 124	224 008	540 316	174 622

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. – ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder.

5. Bestand an Kraftfahrzeugen 1982 nach Zulassungsjahren

(Stand 1. Juli)

– Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes –

Jahr der ersten Zulassung	Kraft-räder ²⁾	Personen-kraftwagen	Kombinations-kraftwagen	Kraft-omnibusse einschl. Obusse	Last-kraftwagen	Zulassungs-pflichtige Zugmaschinen	Sonder-kraft-fahrzeuge	Kraftfahr-zeuganhänger zur Lasten-beförderung
1982 ¹⁾	36 753	206 106	19 984	505	8 777	7 702	1 782	8 993
1981	49 690	378 687	49 692	973	19 524	14 134	3 640	18 197
1980	27 244	396 129	36 205	1 008	23 137	15 149	3 937	17 720
1979	23 180	429 632	37 143	1 173	23 310	17 873	3 512	14 883
1978	18 866	434 531	33 973	1 151	21 068	19 312	3 150	12 215
1977	14 437	408 447	28 054	1 091	17 698	20 940	3 103	10 533
1976	11 958	352 368	25 539	756	17 449	20 241	2 726	9 181
1975	8 216	295 885	22 228	756	11 833	20 097	2 344	7 727
1974	5 894	221 709	18 559	681	11 177	17 396	2 137	7 075
1973	5 859	233 370	17 253	843	14 159	17 571	2 802	7 625
1972	3 814	190 984	16 716	761	13 717	16 358	2 866	7 197
1971	2 323	153 254	12 058	678	12 803	19 482	2 580	6 522
1970	1 536	101 532	7 358	568	9 623	20 876	2 046	5 349
1969	810	59 018	4 023	537	6 238	22 430	1 446	4 517
1968	747	33 743	2 080	359	3 989	18 050	1 201	3 452
1967	568	22 418	1 306	310	2 576	19 347	986	2 954
1966 und früher	15 738	49 232	1 953	523	6 930	253 358	5 956	30 482
Insgesamt	227 633	3 967 045	325 124	12 673	224 008	540 316	46 214	174 622

¹⁾ Die Angaben für 1982 sind mit jenen der übrigen Jahre nur bedingt vergleichbar, da sie lediglich die Zulassungen des 1. Halbjahres umfassen. – ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1960, 1970, 1975 und seit 1980

– Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes –

Kraftfahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ¹⁾						Anteil der Fahrzeugarten bzw. der Größenklassen in %	
	1960	1970	1975	1980	1981	1982	1970	1982
Krafträder insgesamt	5 846	1 774	7 908	28 359	50 135	53 762	0,4	11,1
dav. Krafträder	1 602	1 634	7 652	27 539	48 484	52 540	0,4	10,8
Kraftroller	4 244	140	256	820	1 651	1 222	0,0	0,3
Personenkraftwagen insgesamt	157 148	315 782	326 990	398 693	384 156	357 277	80,4	73,7
dav. bis 999 cm ³ Hubraum	48 298	31 467	36 990	31 461	31 905	22 263	8,0	4,6
1 000 bis 1 499 cm ³ Hubraum	83 347	144 161	140 470	154 896	138 054	127 140	36,7	26,2
1 500 und mehr cm ³ Hubraum	25 503	140 154 ²⁾	149 530 ²⁾	212 336 ²⁾	214 197 ²⁾	207 874 ²⁾	35,7	42,9
Kombinationskraftwagen	8 280	27 796	23 666	35 774	40 179	38 008	7,1	7,8
Kraftomnibusse einschl. Obusse	704	988	789	1 020	970	817	0,3	0,2
Lastkraftwagen insgesamt	14 430	22 178	13 501	24 124	20 003	16 905	5,6	3,5
dav. bis 999 kg Nutzlast	5 158	5 536	3 312	8 765	8 465	7 045	1,4	1,4
1 000 bis 2 999 kg Nutzlast	4 283	9 729	5 067	6 905	5 409	4 787	2,5	1,0
3 000 bis 4 999 kg Nutzlast	1 564	2 832	2 233	3 550	2 687	2 373	0,7	0,5
5 000 und mehr kg Nutzlast	3 425	4 081	2 889	4 904	3 442	2 700	1,0	0,6
Zugmaschinen insgesamt	29 117	21 684	20 891	15 450	14 271	14 853	5,5	3,1
dav. unter 18 kW	15 814	537	280	336	326	285	0,1	0,1
18 und mehr kW	13 303	21 147 ³⁾	20 611 ³⁾	15 114 ³⁾	13 945 ³⁾	14 568 ³⁾	5,4	3,0
Sonderkraftfahrzeuge ⁴⁾	711	2 585	1 322	3 523	3 227	3 000	0,7	0,6
Kraftfahrzeuge insgesamt	216 236	392 787	395 067	506 943	512 941	484 622	100	100
Bundesgebiet	1 211 895	2 346 748	2 322 526	2 790 682	2 762 819	2 578 030	.	.
Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung								
einachsige	1 724	2 955	6 227	14 745	15 952	16 236	27,1	69,2
mehrachsig bis 4 999 kg Nutzlast	426	232	156	167	130	101	2,1	0,4
5 000 bis 9 999 kg Nutzlast	1 034	453	302	309	273	234	4,2	1,0
10 000 und mehr kg Nutzlast ⁵⁾	278	1 171	1 226	1 376	913	824	10,7	3,5
Anhänger mit Spezialaufbauten ⁶⁾	1 857	6 092	5 674	7 357	6 442	6 084	55,9	25,9
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	5 319	10 903	13 585	23 954	23 710	23 479	100	100
Bundesgebiet	35 526	78 683	87 305	137 462	126 536	121 672	.	.

¹⁾ Ab 1974 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen. – ²⁾ Einschl. Rotationskolbenmotor. – ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. – ⁴⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen, andere Spezialfahrzeuge und Krankenkraftwagen. – ⁵⁾ Einschl. Sattelanhänger. – ⁶⁾ Einschl. Wohnwagen und Anhänger zur Personenbeförderung.

7. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis 1960, 1965 und seit 1970

– Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes –

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse						insgesamt	dar. an weibliche Personen	Fahrerlaubnisse	
	Klasse									
	1	1b	2	3	4	5				
Bayern	1960	51 632	.	16 046	178 549	31 076	19 414	296 717	68 572	516
	1965	23 608	.	19 523	212 850	32 377	6 116	294 474	88 669	679
	1970	19 808	.	20 986	218 537	29 242	1 089	289 662	100 730	953
	1971	22 775	.	22 219	206 298	28 506	801	280 599	94 836	811
	1972	20 004	.	24 606	202 028	31 552	906	289 096	92 620	737
	1973	34 181	.	22 889	203 333	31 009	724	292 136	95 139	806
	1974	41 272	.	23 761	201 144	32 741	819	299 737	92 278	722
	1975	43 112	.	24 279	219 374	35 919	727	323 411	111 099	736
	1976	49 828	.	25 023	244 202	38 844	808	358 705	125 137	912
	1977	52 893	.	25 010	250 544	37 812	1 255	367 514	131 026	1 382
	1978	57 986	.	26 710	268 776	42 719	1 718	397 909	142 165	1 100
	1979	64 621	.	29 617	278 803	47 706	1 741	422 488	148 422	1 000
	1980 ¹⁾	63 873	25 215	31 829	281 707	23 064	3 613	429 301	147 716	1 000
	1981	67 064	29 572	28 897	229 523	1 456	5 669	362 181	113 167	930
	1982	70 124	35 809	27 386	226 577	1 309	5 819	367 024	109 623	759
	1983	62 041	33 533	25 877	224 230	1 091	6 536	353 308	105 201	797
Bundesgebiet	1960	282 091	.	82 609	989 396	124 043	27 215	1 505 354	282 531	2 379
	1965	119 288	.	110 657	1 177 443	135 918	54 965	1 598 271	445 692	3 106
	1970	93 199	.	115 246	1 259 706	119 590	14 824	1 602 565	546 235	6 897
	1971	112 710	.	121 448	1 225 543	119 894	12 388	1 591 983	548 355	5 570
	1972	143 898	.	124 630	1 209 069	139 018	9 299	1 625 914	539 248	4 560
	1973	171 718	.	120 519	1 195 310	141 150	7 385	1 636 082	543 727	4 382
	1974	201 484	.	117 860	1 115 811	149 810	9 001	1 593 966	495 098	3 925
	1975	225 755	.	117 241	1 187 117	162 694	7 923	1 700 730	556 583	3 996
	1976	267 656	.	122 074	1 277 284	181 634	8 649	1 857 297	621 757	4 639
	1977	288 742	.	121 455	1 266 609	179 237	10 423	1 866 466	624 066	6 030
	1978	315 548	.	125 120	1 313 285	197 788	12 167	1 963 908	653 438	4 758
	1979	357 646	.	132 623	1 341 772	229 109	11 511	2 072 661	669 169	4 739
	1980 ¹⁾	380 122	114 651	142 787	1 343 260	121 695	7 040	2 109 555	643 336	5 080
	1981	392 828	128 275	133 681	1 271 641	11 079	12 551	1 950 055	594 012	4 020
	1982	403 931	156 164	132 281	1 259 840	8 389	14 305	1 974 910	581 000	3 314
	1983 ²⁾	351 876	151 449	122 269	1 241 609	6 483	14 874	1 888 560	581 527	3 430

¹⁾ Geänderte Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach „Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften“ vom 6. November 1979 (BGBl. I S. 1794) mit Wirkung vom 1. April 1980. – ²⁾ Ohne die 41 530 in Berlin erteilten Führerscheine, für die keine Aufteilung nach Klassen vorliegt.

8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs seit 1981

Beschäftigungsart Umsatzart	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen			Private Unternehmen und Nichtbundeseigene Eisenbahnen			Verkehrsträger insgesamt		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Beschäftigte¹⁾ (Stand: jeweils 30. September)									
Fahrer und Schaffner	4 571	4 838	4 505	8 408	8 464	8 374	12 979	13 302	12 879
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr ..	825	820	649	209	232	220	1 034	1 052	869
Technisches Personal	3 028	2 962	3 243	572	545	586	3 600	3 507	3 829
Verwaltungspersonal	655	637	619	1 157	1 213	1 250	1 812	1 850	1 869
Insgesamt	9 079	9 257	9 016	10 346	10 454	10 430	19 425	19 711	19 446
dar. Teilbeschäftigte	138	142	121	1 030	1 069	1 320	1 168	1 211	1 441
Umsatz in 1000 DM¹⁾									
Umsatz aus:									
Linienverkehr nach § 42 PBefG ²⁾	515 313	613 036	617 200	105 885	117 049	122 964	621 198	730 085	740 164
Sonderformen des Linienverkehrs § 43 PBefG ..	14 945	15 679	15 888	87 232	91 725	95 317	102 177	107 404	111 205
Gelegenheitsverkehr §§ 48 und 49 PBefG	12 620	5 900	5 818	316 309	341 155	376 147	328 929	347 055	381 965
Freigestellter Schülerverkehr	26 794	15 415	15 226	179 468	193 677	200 900	206 262	209 092	216 126
Vergütungen für Auftragsfahrten anderer Unternehmen	2 177	6 114	8 546	101 498	115 356	127 782	103 675	121 470	136 328
Insgesamt	571 849	656 144	662 678	790 392	858 962	923 110	1 362 241	1 515 106	1 585 788

¹⁾ Ohne Bundesbahn und Bundespost. – ²⁾ Einschl. Abgeltungszahlungen.

9. Straßenbahn-, U-Bahn- und Kraftomnibusverkehr 1960, 1970, 1980, 1982 und 1983

Jahr	Unter- nehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ¹⁾	In Betrieb befindliche Kraftomnibusse ¹⁾		Gefahrene Wagen-km			Beförderte Personen		
			ins- gesamt	dar. Gelenk- wagen	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
1960	27	1 931	1 433	178	105 534	520	106 054	581 014	214	581 228
1970	27	3 714	1 246	172	117 394	596	117 990	541 554	421	541 975
1980	34	16 288	2 871	319	158 886	1 969	160 855	735 412	625	736 037
1982	36	18 336	2 643	453	168 687	2 117	170 804	704 374	540	704 914
1983	37	21 385	2 598	486	167 270	2 540	169 810	699 054	558	699 612
Private Unternehmen²⁾										
1960	955	61 135	2 646	2	49 403	57 281	106 684	92 160	10 197	102 357
1970	1 281	157 539	5 295	35	118 869	79 696	198 565	136 291	11 579	147 870
1980	1 414	119 713	8 485	121	181 218	160 116	341 334	195 578	21 347	216 925
1982	1 457	111 569	8 713	124	186 183	170 184	356 367	203 811	24 674	228 485
1983	1 457	110 231	8 773	125	184 200	177 394	361 594	191 053	22 200	213 253
Deutsche Bundespost										
1960	1	9 344	621	–	25 179	983	26 162	42 668	345	43 013
1970	1	15 492	760	3	29 858	222	30 080	52 640	190	52 830
1980	1	10 243	685	3	25 762	116	25 878	46 987	52	47 039
1982	1	9 981	685	2	26 316	121	26 437	45 021	74	45 095
1983	1	5 255	363	–	18 718	103	18 821	30 340	65	30 405
Deutsche Bundesbahn										
1960	1	15 889	464	–	21 662	532	22 194	32 459	285	32 744
1970	1	37 966	1 032	1	51 246	997	52 243	97 732	311	98 043
1980	1	27 560	1 514	13 ¹⁾	54 753	1 082	55 835	99 645	321	99 966
1982	1	26 324	1 631	24	60 649	968	61 617	104 732	247	104 979
1983	1	30 151	1 910	29	68 474	1 103	69 577	132 285	546	132 831
Insgesamt										
1960	984	88 299	5 164	180	201 778	59 316	261 094	748 301	11 041	759 342
1970	1 310	214 711	8 333	211	317 367	81 511	398 878	828 217	12 501	840 718
1980	1 450	173 804	13 555	456	420 619	163 283	583 902	1 077 622	22 345	1 099 967
1982	1 495	166 210	13 672	603	441 835	173 390	615 225	1 057 938	25 535	1 083 473
1983	1 496	167 022	13 644	640	438 662	181 140	619 802	1 052 732	23 369	1 076 101

¹⁾ Stand: jeweils Ende September. – ²⁾ Einschl. Nichtbundeseigene Eisenbahnen.

10. Verkehr mit Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen Bayerns 1960, 1970, 1980, 1982 und 1983

– Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes –

Jahr	Über die Grenze Bayern–Österreich ¹⁾					Über die Grenze Bayern–Tschechoslowakei ¹⁾				
	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen	Kraft- fahrzeuge insgesamt
1960	997 474	10 009 863	145 525	123 776	11 276 638	172	7 351	274	979	8 776
1970	186 282	20 376 357	299 496	310 775	21 172 910	492	92 940	2 477	27 076	122 985
1980	347 332	25 873 517	430 491	956 256	27 607 596	949	123 610	5 677	73 806	204 042
1982	464 368	26 275 295	465 915	992 110	28 197 688	1 312	111 206	5 339	85 019	202 876
1983	485 403	26 542 841	471 074	1 049 209	28 548 527	1 277	111 420	5 687	94 540	212 924

¹⁾ Einschl. Verkehr über Nebenwege u. ä.

11. Gewerblicher Güterfernverkehr mit deutschen Kraftfahrzeugen seit 1980

– Veröffentlichung der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr –

Güterabteilung Güterhauptgruppe	Gewerblicher Güterfernverkehr							
	1980		1981		1982		Bundesgebiet 1982	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1000 Tonnen							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	1 237	1 279	1 196	1 197	1 129	1 169	5 756	6 105
dav. Lebende Tiere	77	100	77	88	70	87	115	217
Getreide	70	106	60	78	47	79	395	449
Kartoffeln	32	19	38	22	39	26	279	328
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	92	174	105	185	120	197	804	1 125
Spinnstoffe und textile Abfälle	79	62	76	55	67	53	3B2	280
Holz und Kork	790	689	724	622	675	584	2 717	2 673
Zuckerrüben	24	22	51	50	44	43	407	407
Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe ..	73	107	65	97	67	100	657	626
Andere Nahrungs- und Futtermittel	3 364	2 723	3 288	3 569	3 245	3 553	17 486	17 841
dav. Zucker	216	135	235	153	223	154	976	1 021
Getränke	331	574	357	614	371	609	3 592	3 859
Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	802	731	873	794	843	806	4 565	4 577
Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	960	717	788	559	824	538	2 905	2 777
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	324	362	330	352	277	342	2 094	2 320
Futtermittel	696	1 140	675	1 036	684	1 042	2 747	2 764
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	35	64	30	61	23	62	607	523
Feste mineralische Brennstoffe	16	96	21	104	33	203	1 561	1 466
dar. Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	10	69	18	81	32	156	1 387	1 290
Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase	962	1 065	912	1 053	1 123	1 199	4 544	4 702
dar. Kraftstoffe und Heizöl	666	714	641	709	792	821	2 951	3 131
Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	60	47	60	57	95	89	267	250
Mineralölzeugnisse, a.n.g.	236	304	211	287	236	289	1 323	1 320
Erze und Metallabfälle	267	130	259	122	266	144	1 068	765
dar. NE-Metalle, -abfälle und -schrott	62	84	58	78	57	95	430	424
Eisen- u. Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände ..	205	46	201	44	209	49	624	327
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	917	1 476	899	1 454	884	1 388	9 171	9 382
dav. Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	12	31	14	47	6	36	207	211
Stahlhalbzeug	33	21	30	27	29	25	338	341
Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial ..	140	331	149	304	139	276	1 677	1 845
Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	309	529	294	519	280	496	3 328	3 383
Röhre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	208	360	195	349	216	364	2 407	2 397
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	215	204	217	208	214	191	1 214	1 205
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	3 693	4 342	3 487	4 161	3 318	3 982	15 170	15 709
dav. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	709	612	722	620	732	630	1 977	1 922
Salz, Schwefelkies, Schwefel	172	538	143	663	140	557	1 375	1 439
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	284	300	279	290	258	278	1 803	2 025
Zement und Kalk	632	1 160	537	972	493	983	2 407	2 400
Gips	134	179	128	155	99	134	650	662
Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgenommen Glas) ..	1 762	1 553	1 678	1 461	1 596	1 400	6 958	7 261
Düngemittel	161	304	176	305	251	372	1 170	1 290
dav. Natürliche Düngemittel	41	69	40	70	39	67	298	314
Chemische Düngemittel	120	235	136	235	212	305	872	976
Chemische Erzeugnisse	1 572	2 264	1 618	2 223	1 649	2 287	13 751	13 098
dar. Chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	197	267	197	249	194	247	1 976	1 956
Zellstoff und Altpapier	161	179	151	183	149	194	867	869
Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 191	1 781	1 250	1 764	1 281	1 813	10 658	10 018
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	9 397	9 738	9 199	9 535	9 269	9 413	54 540	53 005
dav. Fahrzeuge	656	737	682	743	749	774	4 549	4 222
Landwirtschaftliche Maschinen	27	20	26	20	29	20	79	59
Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	406	380	383	373	379	371	2 533	2 396
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	544	903	494	855	479	790	4 957	4 880
Glas, Glaswaren, feinker u. ä. mineralische Erzeugnisse ..	665	551	610	488	621	460	2 982	2 890
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	181	179	191	175	195	172	914	880
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 265	2 803	3 161	2 715	3 096	2 619	15 872	15 290
Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- u. Stückgut) ..	3 653	4 165	3 652	4 166	3 721	4 207	22 654	22 388
Insgesamt	21 586	24 417	21 055	23 723	21 167	23 710	124 217	123 363

12. Werkfernverkehr mit deutschen Kraftfahrzeugen seit 1980

– Veröffentlichung der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr –

Güterabteilung	Werkfernverkehr							
	1980		1981		1982		Bundesgebiet 1982	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1000 Tonnen							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	1 552	1 594	1 656	1 634	1 654	1 619	9 154	9 318
Andere Nahrungs- und Futtermittel	5 100	5 200	5 359	5 466	5 424	5 623	28 224	28 176
Feste mineralische Brennstoffe	24	48	27	57	26	75	982	975
Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase	2 136	2 359	2 197	2 391	2 108	2 157	8 569	8 611
Erze und Metallabfälle	158	177	179	198	188	206	1 060	1 039
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	521	589	517	581	487	550	3 192	3 177
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	4 288	4 197	4 149	4 064	4 185	4 098	24 649	24 835
Düngemittel	44	65	44	68	43	69	450	468
Chemische Erzeugnisse	695	797	680	762	694	793	4 338	4 242
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren	3 602	3 643	3 494	3 493	3 256	3 208	17 096	16 742
Insgesamt	18 120	18 669	18 302	18 714	18 065	18 398	97 714	97 583

13. Straßenverkehrsunfälle und deren Folgen 1960, 1970 und seit 1980

Jahr	Unfälle insgesamt	davon Unfälle mit		Getötete ¹⁾	Verletzte	Verunglückte insgesamt	Auf 1 Mill. Einwohner entfielen		
		Personenschaden	nur Sachschaden				Getötete	Verletzte	insgesamt
Bayern 1960 ...	157 852	57 962	99 890	2 584	77 763	80 347	272	8 190	8 462
1970 ...	245 842	64 620	181 222	3 897	94 303	98 200	369	8 929	9 298
1980 ...	302 806	71 093	231 713	3 002	97 728	100 730	275	8 950	9 225
1981 ...	297 846	67 189	230 657	2 716	91 520	94 236	248	8 351	8 599
1982 ...	290 361	67 209	223 152	2 772	90 463	93 235	253	8 249	8 502
1983 ...	286 988	69 042	217 946	2 647	93 428	96 075	241	8 518	8 759
Bundesgebiet 1983 ²⁾ ...	1 692 000	374 000	1 318 000	11 701	488 990	500 691	191	7 968	8 158

¹⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. – ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, beteiligte Verkehrsteilnehmer und Verunglückte 1960, 1970 und seit 1980

Bezeichnung	1960	1970	1980	1981	1982	1983		
						insgesamt	davon	
							innerhalb	außerhalb
							von Ortschaften	

Unfälle nach Straßenklassen

Auf Bundesautobahnen	878	2 946	3 401	3 053	2 858	3 029	–	3 029
Bundesstraßen	17 871	19 511	17 184	16 154	15 340	15 359	8 054	7 305
Staatsstraßen	11 614	13 599	15 206	14 125	13 952	14 353	6 619	7 734
Kreisstraßen	4 591	4 892	7 105	6 761	7 019	7 144	3 023	4 121
Andere Straßen	23 008	23 672	28 197	27 096	28 040	29 157	25 603	3 554
Unfälle insgesamt	57 962	64 620	71 093	67 189	67 209	69 042	43 299	25 743

Unfälle nach ihrer Art

Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen .....	.	.	42 587	40 196	40 049	41 766	28 718	13 048
Aufprall auf ein Hindernis .....	.	.	378	396	397	404	143	261
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern .....	.	.	7 832	7 402	7 118	6 834	6 199	6 35
Unfall anderer Art .....	.	.	20 296	19 195	19 645	20 038	8 239	11 799

An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen	43 965	81 825	88 285	81 035	80 218	83 307	50 889	32 418
Fußgänger	13 475	12 650	9 084	8 574	8 263	7 970	7 214	756
Fahrräder	11 516	8 402	9 735	10 513	10 910	11 514	9 769	1 745
Liefer- und Lastkraftwagen	8 049	8 007	6 177	5 898	5 296	5 049	2 656	2 393
Krafträder (einschl. Kraftroller)	14 792	5 167	9 245	9 829	12 032	13 150	9 067	4 083
Mofas, Mopeds und Mokicks	12 840	2 892	7 747	6 856	5 715	5 221	4 001	1 220
Zugmaschinen und Sattelschlepper	1 350	1 649	1 505	1 500	1 443	1 568	539	1 029
Kraftomnibusse	920	1 043	1 171	1 157	1 073	1 025	764	261
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	615	470	236	224	171	167	166	1
Sonderkraftfahrzeuge	118	486	419	402	435	422	245	177
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	138	144	90	77	77	71	37	34
Handwagen und Handkarren	258	83	20	14	20	10	7	3
Bespannte Fuhrwerke	295	36	34	13	21	16	7	9
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge .....	.	134	86	87	98	116	60	56
Sonstige Verkehrsteilnehmer .....	.	163	102	93	88	87	55	32
Insgesamt	109 008	123 151	133 936	126 272	125 860	129 693	85 476	44 217

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen

Getötete	1960	1970	1980	1981	1982	1983	1983	1983
Führer und Mitfahrer von Krafträdern (einschl. Kraftroller)	472	216	285	316	380	303	88	215
Mofas, Mopeds und Mokicks	305	131	132	120	120	133	45	88
Personen- und Kombinationskraftwagen	676	1 868	1 695	1 496	1 466	1 484	195	1 289
sonstigen Kraftfahrzeugen	111	156	59	57	69	66	11	55
Fahrrädern	302	405	264	262	266	238	118	120
Fußgänger	688	1 103	560	456	467	418	301	117
Andere Personen	30	18	7	9	4	5	4	1
Zusammen	2 584	3 897	3 002	2 716	2 772	2 647	762	1 885

Verletzte	1960	1970	1980	1981	1982	1983	1983	1983
Führer und Mitfahrer von Krafträdern (einschl. Kraftroller)	15 201	5 354	9 982	10 510	12 678	13 941	9 533	4 408
Mofas, Mopeds und Mokicks	11 715	2 777	7 510	6 585	5 418	4 892	3 781	1 111
Personen- und Kombinationskraftwagen	25 514	63 011	59 553	53 505	51 817	53 797	23 943	29 854
sonstigen Kraftfahrzeugen	2 926	3 872	3 334	3 341	2 926	2 847	1 254	1 593
Fahrrädern	9 878	7 578	8 884	9 607	9 953	10 543	9 022	1 521
Fußgänger	11 817	11 198	8 210	7 789	7 459	7 204	6 599	605
Andere Personen	712	513	255	183	212	204	146	58
Zusammen	77 763	94 303	97 728	91 520	90 463	93 428	54 278	39 150

Verunglückte	1960	1970	1980	1981	1982	1983	1983	1983
Führer und Mitfahrer von Krafträdern (einschl. Kraftroller)	15 673	5 570	10 267	10 826	13 058	14 244	9 621	4 623
Mofas, Mopeds und Mokicks	12 020	2 908	7 642	6 705	5 538	5 025	3 826	1 199
Personen- und Kombinationskraftwagen	26 190	64 879	61 248	55 001	53 283	55 281	24 138	31 143
sonstigen Fahrzeugen	3 037	4 028	3 393	3 398	2 995	2 913	1 265	1 648
Fahrrädern	10 180	7 983	9 148	9 869	10 219	10 781	9 140	1 641
Fußgänger	12 505	12 301	8 770	8 245	7 926	7 622	6 900	722
Andere Personen	742	531	262	192	216	209	150	59
Insgesamt	80 347	98 200	100 730	94 236	93 235	96 075	55 040	41 035

15. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1960, 1970 und seit 1980¹⁾

Bezeichnung	1960	1970	1980	1981	1982	1983		
						ins-gesamt	davon	
							innerhalb	außerhalb
von Ortschaften								
Ursachen bei Führern von Fahrzeugen								
Übermäßige Geschwindigkeit	13 852	22 296	21 429	20 435	19 504	20 045	8 321	11 724
Nichtbeachten der Vorfahrt bzw. des Vorranges			12 870	11 971	12 155	12 929	9 917	3 012
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	9 106	9 643	10 084	9 409	9 297	8 928	4 802	4 126
dar. Fahrer unter Alkoholeinfluß	8 041	8 236	9 075	8 428	8 369	8 002	4 428	3 574
Benutzung der falschen Fahrbahn			12 147	11 255	11 742	11 982	5 507	6 475
Fehler beim Abbiegen		5 101	7 563	7 163	7 689	8 018	6 392	1 626
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern		3 951	4 014	4 228	4 379	4 118	3 716	402
Ungenügender Sicherheitsabstand	2 789	5 491	6 534	5 850	5 682	6 013	3 565	2 448
Falsches Überholen, Vorbeifahren, Nebeneinanderfahren			6 100	5 576	5 732	5 936	2 816	3 120
Fehler beim Ein- und Anfahren in den fließenden Verkehr		1 532	2 633	2 534	2 665	2 850	2 555	295
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren		1 044	1 410	1 459	1 506	1 481	1 254	227
Sonstige Fehler beim Fahrzeugführer			16 011	15 316	15 028	15 679	8 693	6 986
Ursachen bei Führern von Fahrzeugen insgesamt	66 373	81 643	100 795	95 196	95 379	97 979	57 538	40 441
davon entfallen auf Führer von								
Personenkraftwagen	31 944	62 006	73 669	68 182	67 684	69 639	38 619	31 020
Fahrrädern	7 185	6 024	6 656	7 246	7 513	8 022	6 561	1 461
Güterkraftfahrzeugen			4 924	4 729	4 306	4 134	2 134	2 000
Motor-Zweirädern		6 125	13 853	13 343	14 186	14 532	9 349	5 183
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen		764	654	670	704	733	260	473
Bussen	404	504	670	655	591	526	372	154
Sonstigen Fahrzeugen			369	371	395	393	243	150
Ursachen bei Fahrzeugen	2 906	2 219	1 228	1 188	1 175	1 182	517	665
Ursachen bei Fußgängern	9 825	10 298	6 489	6 040	5 907	5 588	5 001	587
Straßenverhältnisse als Ursachen	4 628	8 544	8 609	8 417	6 749	7 200	3 151	4 049
Witterungseinflüsse als Ursachen	1 022	2 137	897	813	942	773	291	482
Andere Unfallursachen	1 162	977	990	1 017	1 012	1 093	342	751
Unfallursachen insgesamt	85 916	105 818	119 008	112 671	111 164	113 815	66 840	46 975

¹⁾ Infolge der Änderung des Unfallursachenverzeichnisses ab Januar 1975 sind Vergleiche mit zurückliegenden Jahren nur bedingt möglich.

16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1983 nach Regierungsbezirken bzw. Monaten

Gebiet Monat	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte			
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon		
		Personenschaden	Sachschaden von 3000 DM und mehr		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	40 848	24 564	16 284	33 849	846	9 808	23 195
Niederbayern	8 329	6 061	2 268	8 860	327	3 311	5 222
Oberpfalz	8 794	6 437	2 357	9 197	265	3 194	5 738
Oberfranken	9 462	6 109	3 353	8 510	271	2 829	5 410
Mittelfranken	13 582	8 727	4 855	11 937	294	2 941	8 702
Unterfranken	12 695	7 608	5 087	10 737	281	3 394	7 062
Schwaben	15 252	9 536	5 716	12 985	363	4 300	8 322
Bayern	108 962	69 042	39 920	96 075	2 647	29 777	63 651
Nach Monaten							
Januar	7 246	4 148	3 098	5 885	179	1 779	3 927
Februar	6 548	3 307	3 241	4 833	123	1 402	3 308
März	7 748	4 607	3 141	6 555	193	1 902	4 460
April	8 889	5 683	3 206	7 860	204	2 534	5 122
Mai	10 229	6 716	3 513	9 225	257	2 972	5 996
Juni	10 506	7 365	3 141	10 061	263	3 168	6 630
Juli	12 166	8 671	3 495	12 128	310	3 737	8 081
August	9 369	6 284	3 085	8 810	204	2 767	5 839
September	9 943	6 585	3 358	9 058	260	2 804	5 994
Oktober	9 755	6 224	3 531	8 578	234	2 706	5 638
November	8 025	4 745	3 280	6 448	219	2 011	4 218
Dezember	8 538	4 707	3 831	6 634	201	1 995	4 438
Insgesamt	108 962	69 042	39 920	96 075	2 647	29 777	63 651

17. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1983 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung (Fahrer oder Mitfahrer auf Fahrzeugen bzw. Fußgänger)	Verunglückte Personen (Getötete und Verletzte)								
	ins- gesamt	davon							ohne Angabe
		im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6–15	15–18	18–25	25–45	45–65	65 und mehr	
Personen- und Kombinationskraftwagen ...	55 281	881	1 805	2 960	20 231	18 220	8 726	2 382	76
Fußgänger	7 622	626	1 362	400	673	1 246	1 324	1 914	77
Fahreräder	10 781	213	2 810	1 099	1 152	2 002	2 165	1 302	38
Krafträder, Kraftroller	14 244	2	160	6 359	5 837	1 583	229	44	30
Mofas, Mopeds und Mokicks	5 025	7	104	2 232	826	786	725	335	10
Liefer- und Lastkraftwagen	1 422	7	16	26	364	671	308	26	4
Kraftomnibusse	850	11	85	31	72	182	230	239	–
Zugmaschinen und Sattelschlepper	499	6	29	24	61	191	140	46	2
Sonstige Verkehrsteilnehmer	351	7	12	16	73	107	89	45	2
Insgesamt	96 075	1 760	6 383	13 147	29 289	24 988	13 936	6 333	239

18. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Kraftfahrzeugführer 1983

Kraftfahrzeugführer	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								
	ins- gesamt	davon							ohne Angabe
		im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18–21	21–25	25–35	35–45	45–65	65 und mehr	
Personen- und Kombinationskraftwagen ...	83 307	198	15 607	13 618	18 439	14 817	15 104	3 239	2 285
Krafträder, Kraftroller	13 150	5 771	3 088	2 342	1 204	367	232	45	101
Liefer- und Lastkraftwagen	5 729	11	254	770	1 704	1 435	1 274	46	235
Mofas, Mopeds und Mokicks	5 221	2 392	597	266	388	422	749	341	66
Zugmaschinen und Sattelschlepper	945	61	57	66	154	154	344	99	10
Kraftomnibusse	1 025	–	1	40	284	374	298	4	24
Sonstige Kraftfahrzeuge	365	–	34	46	120	84	64	4	13
Insgesamt	109 742	8 433	19 638	17 148	22 293	17 653	18 065	3 778	2 734

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr 1960, 1970, 1975 und seit 1980

– Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes –

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾
	Anzahl			Tonnen					
München									
1960	343 932	345 672	118 379	2 059	2 594	2 836	468	410	693
1970	1 690 803	1 670 241	198 091	12 710	11 017	8 414	3 737	3 527	1 397
1975	2 134 233	2 121 023	284 899	13 874	11 633	9 170	5 235	4 999	786
1980	2 876 882	2 853 745	306 261	16 990	13 490	9 130	5 378	5 054	511
1981	2 833 847	2 795 700	271 120	15 381	13 902	7 225	5 456	5 420	365
1982	2 821 628	2 806 259	284 249	14 561	15 159	7 383	5 239	5 428	415
1983	3 042 307	3 023 073	297 517	14 584	15 599	6 789	5 845	6 002	438
Nürnberg									
1960	52 412	53 030	7 698	968	1 192	1 259	156	189	160
1970	256 647	253 974	6 068	2 442	1 847	1 111	984	1 295	5
1975	329 541	325 176	62 590	3 324	1 749	132	1 586	1 832	7
1980	386 431	384 763	34 526	3 636	1 580	195	1 782	2 556	24
1981	386 692	383 744	35 633	2 649	1 066	192	1 896	2 889	29
1982	367 173	364 010	21 562	2 224	844	175	1 747	2 773	9
1983	373 980	373 437	14 318	2 055	1 003	33	1 869	2 779	2
Bayern									
1960	396 344	398 702	126 077	3 027	3 786	4 095	624	599	853
1970	1 947 450	1 924 215	204 159	15 152	12 864	8 525	4 721	4 822	1 402
1975	2 463 774	2 446 199	347 489	17 198	13 382	9 302	6 821	6 831	793
1980	3 263 313	3 238 508	340 787	20 626	15 070	9 325	7 160	7 610	535
1981	3 220 539	3 179 444	306 753	18 030	14 968	7 417	7 352	8 309	394
1982	3 188 801	3 170 269	305 811	16 785	16 003	7 558	6 986	8 201	424
1983	3 416 287	3 396 510	311 835	16 639	16 602	6 822	7 714	8 781	440
Bundesgebiet									
1960	3 498 763	3 520 646	798 237	41 692	43 909	27 899	11 021	10 493	3 688
1970	15 246 366	15 227 884	1 295 530	220 485	238 775	67 352	52 015	49 482	7 924
1975	17 981 611	17 884 694	1 810 952	282 080	264 633	75 764	60 123	61 326	6 323
1980	23 431 691	23 204 913	1 863 938	400 214	389 046	65 109	74 840	77 410	4 936
1981	23 285 785	23 115 319	1 728 750	365 219	411 341	60 762	78 183	83 624	4 718
1982	22 500 118	22 393 290	1 735 771	308 443	366 244	57 591	76 415	80 940	4 391
1983	23 046 311	22 983 542	1 740 899	359 447	447 706	59 026	76 873	80 756	7 037

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste, Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter „Ankunft“ und „Abgang“ enthalten.

C. Eisenbahnverkehr

1. Strecken- und Gleislängen sowie Fahrzeugbestände der Deutschen Bundesbahn seit 1960

– Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn –

Bezeichnung	1960	1965	1970	1975	1980	1981	1982
Strecken- und Gleislängen in km¹⁾							
Betriebslänge der Hauptbahnen	4 288	4 297	4 285	4 370	4 336	4 334	4 375
dar. im elektrischen Betrieb	1 574	1 803	1 917	2 243	2 490	2 525	2 689
Betriebslänge der Nebenbahnen	3 480	3 453	3 255	2 866	2 813	2 822	2 730
dar. im elektrischen Betrieb	197	188	205	197	196	166	161
Betriebslänge insgesamt	7 768	7 750	7 540	7 236	7 149	7 156	7 105
dar. im elektrischen Betrieb	1 771	1 991	2 122	2 440	2 686	2 691	2 850
Länge der durchgehenden Hauptgleise	10 403	10 696	10 457	10 181	10 059	10 022	10 012
Länge der sonstigen Hauptgleise und Nebengleise	4 453	3 992	3 928	3 844	3 817	3 813	3 791
Fahrzeugbestände (betriebsfähig)^{1) 2)}							
Dampflokomotiven	1 198	613	293	–	–	–	–
Elektrische Lokomotiven	466	577	546	569	569	574	556
Brennkraftlokomotiven	212	495	564	693	704	704	706
Elektrische Triebwagen für Oberleitung	41	41	38	475	508	523	589
dar. Triebwagen für die S-Bahn	–	–	–	450	480	510	534
Elektrische Triebwagen, Akkumulatortriebwagen	16	21	22	27	42	40	38
Brennkrafttriebwagen	23	16	20	76	86	91	94
Steuer-, Bei- und Mittelwagen für elektrische Triebwagen	62	58	50	34	50	48	48
Schienenomnibusse	322	228	213	162	80	79	75
Steuer-, Bei- und Mittelwagen für Brennkrafttriebwagen und Schienenomnibusse	402	358	324	295	188	189	174
Personenwagen	4 495	4 387	4 008	3 566	3 045	3 031	2 865
Kraftomnibusse	254	402	458	499	412	416	7
Lastkraftwagen (Nutzlast von 1 t und mehr)	145	139	162	195	238	235	240
Zugmaschinen	95	127	146	89	101	93	84
Straßenroller	77	72	71	47	25	20	10

¹⁾ Stand: Jeweils Ende des Jahres. – ²⁾ Eigentumsbestand.

2. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn seit 1960

– Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn –

Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1975	1980	1982	1983
Zugkilometer insgesamt	1000 km	116 835	124 931	126 566	133 256	128 758	122 702
dav. Reisezüge	1000 km	79 457	82 128	89 426	91 813	89 284	88 124
Güter- und Dienstzüge	1000 km	37 378	42 803	37 140	41 443	39 474	34 578
Wagenachskilometer insgesamt	1000 km	4 387 978	4 866 303	4 424 382	5 081 399	4 836 430	4 711 278
dav. Reisezüge	1000 km	1 628 544	1 833 629	1 993 135	2 177 699	2 121 144	2 074 189
Güter- und Dienstzüge	1000 km	2 759 434	3 032 674	2 431 247	2 903 700	2 715 286	2 637 089
Lokomotiv- und Triebwagenkilometer	1000 km	143 149	154 944	194 097	212 193	205 725	198 605
Bruttotonnenkilometer insgesamt	1000 tkm	41 957 498	51 511 118	47 367 683	55 048 467	52 382 983	51 115 841
dav. Reisezüge	1000 tkm	15 593 658	18 058 798	20 531 306	22 956 956	22 461 732	22 016 788
Güter- und Dienstzüge	1000 tkm	26 363 840	33 452 320	26 836 377	32 091 511	29 921 251	29 099 053
Nettotonnenkilometer der Güterwagen insgesamt	1000 tkm	11 897 431	15 353 517	12 025 777	14 469 234	13 519 641	13 190 226
dav. Reisezüge	1000 tkm	43 249	44 093	92 569	102 121	93 848	89 685
Güter- und Dienstzüge	1000 tkm	11 854 182	15 309 424	11 933 208	14 367 113	13 425 793	13 100 541
Personen- und Gepäckverkehr							
Beförderte Personen ¹⁾	1 000 t	271 158	263 721	356 300	369 210	403 461	
Gepäckversand	t	21 432	21 248	20 872	18 337	16 377	13 987
Expressgutversand	t	146 473	141 954	94 189	94 008	78 070	74 512
Frachtpflichtiger Güterverkehr							
Stückgut ²⁾							
Versand	t	918 775	667 704	433 751	492 686	420 977	420 259
Empfang	t	972 792	815 405	527 190	577 852	497 453	476 574
Wagenladungen							
Versand	t	19 261 845 ³⁾	30 167 497	26 061 023	26 367 143	24 257 837	23 783 551
Empfang	t	35 543 385 ³⁾	43 840 641	35 416 885	37 053 045	35 929 268	34 864 749
Dienstgutverkehr							
Versand	t	3 801 725	2 494 070	2 840 988	2 940 338	1 996 732	2 086 353
Empfang	t	4 607 031	2 565 560	2 387 713	2 617 202	1 880 094	2 040 491
Güterverkehr insgesamt							
Versand	t	23 982 345 ³⁾	33 329 271	29 335 762	29 800 167	26 675 546	26 290 163
Empfang	t	41 123 208 ³⁾	47 221 606	38 331 788	40 248 099	38 306 815	37 381 814
Güterwagenstellung	Stück	2 434 701	2 059 814	1 520 570	1 432 109	1 241 866	1 193 543

¹⁾ Einschl. Bahnbusverkehr und S-Bahn-Verkehr. – ²⁾ Einschl. Milch. – ³⁾ Ohne lebende Tiere.

3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen seit 1980

– Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes –

Güterabteilung Güterhauptgruppe	Güterverkehr ¹⁾							
	1980		1981		1982		1982 Bundesgebiet	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 Tonnen							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	3 238	3 655	3 667	4 097	3 182	3 460	10 205	11 470
dav. Lebende Tiere	98	7	99	4	95	4	110	11
Getreide	242	378	172	256	236	214	968	852
Kartoffeln	70	104	50	81	38	57	209	396
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	165	485	205	476	175	433	1 052	1 764
Spinnstoffe und textile Abfälle	128	94	123	82	99	83	478	342
Holz und Kork	748	751	546	653	491	545	1 621	2 321
Zuckerrüben	1 767	1 793	2 451	2 503	2 034	2 080	5 566	5 567
Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	20	43	21	42	14	44	201	217
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 185	1 291	1 460	1 163	1 416	1 106	6 582	4 138
dav. Zucker	192	84	299	78	277	74	811	307
Getränke	64	63	98	76	97	72	349	657
Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	81	94	80	83	70	78	659	512
Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	345	71	424	65	430	61	839	233
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	95	94	107	85	99	72	310	371
Futtermittel	392	858	434	748	425	725	3 137	1 671
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	16	27	18	28	18	24	477	387
Feste mineralische Brennstoffe	106	5 869	121	7 201	122	7 206	75 661	72 912
dav. Steinkohle und Steinkohlenbriketts	89	2 080	105	2 845	106	2 958	57 685	54 503
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	8	2 976	13	3 625	6	3 509	3 727	7 103
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	9	813	3	731	10	739	14 249	11 306
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	9 636	10 675	8 219	9 635	8 403	9 329	20 566	26 508
dav. Rohes Erdöl	198	275	193	292	184	278	1 214	1 215
Kraftstoffe und Heizöl	8 809	9 944	7 491	8 898	7 681	8 639	16 232	22 068
Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	413	249	372	262	380	228	1 531	1 487
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	216	207	163	183	158	184	1 589	1 738
Erze und Metallabfälle	1 312	1 748	1 249	1 479	1 182	1 344	36 020	37 055
dav. Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)	–	176	–	17	–	51	22 106	24 407
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	30	329	33	268	29	275	1 713	1 647
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Schwefel- kiesabbrände	1 282	1 243	1 216	1 194	1 153	1 018	12 201	11 001
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	2 288	2 944	1 984	2 600	1 794	2 346	44 379	44 938
dav. Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	24	55	25	51	20	39	4 716	4 434
Stahlhalbzeug	998	1 004	849	787	733	758	17 858	17 663
Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	739	876	566	734	490	588	7 301	8 329
Stahlblech, Bandstahl, Weißblech und -band	372	666	357	702	379	656	8 552	9 243
Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	99	223	117	222	114	208	5 107	4 647
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	56	120	70	104	58	97	845	822
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	2 140	2 677	2 165	2 697	2 092	2 529	21 470	21 762
dav. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	787	541	729	486	656	433	5 325	5 250
Salz, Schwefelkies, Schwefel	33	416	29	470	32	461	2 595	2 245
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	431	586	634	743	710	811	8 657	9 046
Zement und Kalk	649	908	591	858	509	723	3 928	4 224
Gips	39	12	36	9	42	8	66	60
Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgenommen Glas)	201	214	146	129	143	93	899	937
Düngemittel	413	2 660	418	2 515	398	2 341	9 650	10 746
dav. Natürliche Düngemittel	1	33	16	57	2	103	1 460	1 286
Chemische Düngemittel	412	2 627	402	2 458	396	2 238	8 190	9 460
Chemische Erzeugnisse	2 200	2 708	2 184	2 684	1 967	2 424	14 173	13 784
dav. Chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	1 259	1 477	1 271	1 480	1 121	1 327	7 714	7 699
Aluminiumoxyd und -hydroxyd	94	129	83	139	77	138	641	546
Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	134	140	136	128	110	109	778	1 041
Zellstoff und Altpapier	192	477	191	474	166	479	1 382	1 380
Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	521	485	503	463	493	371	3 658	3 118
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 964	4 032	4 001	4 045	4 040	4 074	21 974	21 474
dav. Fahrzeuge	732	549	746	546	773	511	5 542	4 412
Landwirtschaftliche Maschinen	50	48	48	42	54	39	276	169
Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	330	205	331	177	327	170	1 549	1 404
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	108	164	109	147	99	126	1 064	1 146
Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	192	235	199	195	192	182	665	681
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	49	62	54	58	52	51	256	269
Sonstige Halb- und Fertigwaren	364	631	346	609	318	591	2 014	2 412
Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut	2 139	2 138	2 168	2 271	2 225	2 404	10 608	10 981
Insgesamt	26 482	38 259	25 468	38 115	24 596	36 159	260 680	264 787

¹⁾ Einschl. des Güterverkehrs der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, von denen es 1982 in Bayern 9 Unternehmen mit einer Betriebslänge von insgesamt 205 km gab.

4. Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen 1960, 1970 und seit 1980¹⁾

– Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes –

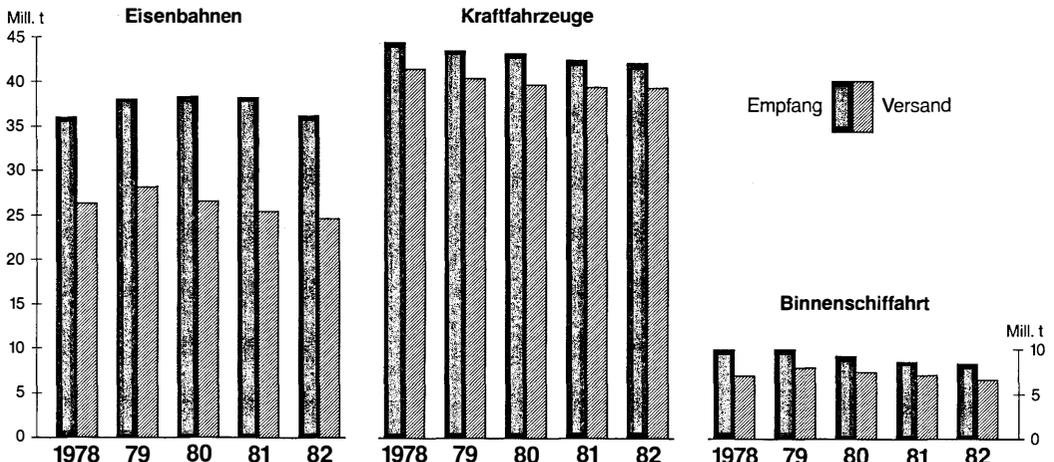
Gebiet	1960		1970		1980		1981		1982	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 Tonnen									
Innerbayerischer Verkehr	12 906	12 906	19 349	19 349	15 546	15 546	14 878	14 878	14 176	14 176
Verkehr mit den Bundesländern										
Baden-Württemberg	1 239	1 665	2 224	2 710	2 069	2 530	1 955	2 564	1 982	2 341
Bremen	193	444	364	600	416	946	443	808	476	897
Hamburg	292	1 232	468	747	485	810	584	1 069	541	1 165
Hessen	548	1 213	813	1 583	607	1 705	588	1 612	545	1 562
Niedersachsen	557	1 123	578	2 140	535	1 742	507	1 677	515	1 779
Nordrhein-Westfalen	1 303	8 318	1 644	7 737	1 825	4 888	1 666	4 956	1 536	4 443
Rheinland-Pfalz	384	1 241	451	1 722	432	1 288	375	1 131	351	965
Saarland	45	859	145	898	89	860	93	943	103	860
Schleswig-Holstein	108	229	143	289	120	117	119	119	119	101
Berlin	260	18	146	22	210	45	202	36	212	41
Zusammen	4 929	16 342	6 976	18 448	6 788	14 931	6 532	14 915	6 380	14 154
Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	21	2 293	50	843	131	1 043	143	1 061	123	1 094
Auslandsverkehr	1 616	4 046	3 792	5 201	4 017	6 739	3 915	7 261	3 917	6 735
Außerbayerischer Verkehr	6 566	22 681	10 818	24 492	10 936	22 713	10 590	23 237	10 420	21 983
Güterverkehr insgesamt	19 472	35 587	30 167	43 841	26 482	38 259	25 468	38 115	24 596	36 159

Auslands-Güterverkehr nach Ländern

Finnland	–	1	0	0	0	0	0	0	0	6
Sowjetunion	–	8	0	5	–	–	–	–	–	–
Polen	5	289	24	223	101	251	61	385	33	116
Tschechoslowakei	55	1 569	518	1 702	145	3 505	169	4 034	281	4 065
Österreich	485	483	881	397	917	629	729	677	867	627
Ungarn	13	47	68	160	87	287	84	250	56	181
Rumänien	6	48	45	127	133	158	94	124	24	71
Bulgarien	5	31	7	23	41	14	43	13	39	6
Griechenland	5	17	14	104	15	78	29	88	29	72
Türkei	2	1	5	3	4	–	5	–	5	0
Jugoslawien und Albanien	49	72	86	140	159	76	163	92	104	65
Schweiz	136	20	278	76	268	64	293	53	263	57
Italien	585	780	1 354	854	1 695	634	1 743	640	1 714	617
Spanien und Portugal	1	23	18	63	22	8	21	7	17	8
Frankreich	66	319	170	452	189	412	220	346	249	352
Luxemburg	7	164	22	254	6	122	9	101	5	58
Belgien	79	35	79	250	76	154	84	146	61	156
Niederlande	59	88	98	195	64	112	75	77	75	72
Großbritannien und Irland	5	2	22	11	16	35	13	46	12	8
Dänemark	18	12	37	18	23	8	23	12	25	27
Norwegen	4	–	8	1	15	1	15	0	10	0
Schweden	31	37	55	142	41	191	41	170	48	171
Sonstige Länder	–	–	3	1	0	0	1	0	0	0
Insgesamt	1 616	4 046	3 792	5 201	4 017	6 739	3 915	7 261	3 917	6 735

¹⁾ Einschl. des Güterverkehrs der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, zu denen 1982 in Bayern 9 Unternehmen mit einer Betriebslänge von insgesamt 205 km zählten.

Güterempfang und -versand in Bayern nach Verkehrsträgern 1978 bis 1982



D. Binnenschifffahrt

1. Schiffs- und Güterverkehr 1970, 1975 und seit 1980

Stromgebiet Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Güter- verkehr ins- gesamt ¹⁾
		Güterschiffe			Aus- und Einla- dungen	Güterschiffe			Aus- und Einla- dungen		
		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fä- hig- keit		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fä- hig- keit			
					1 000 Tonnen				1 000 Tonnen		
Gesamtverkehr (Main und Donau)											
Bayern	1970	47 881	22 647	24 787	10 861	25 163	11 496	13 072	5 732	73 044	16 593
	1975	48 112	23 182	31 570	12 525	14 597	6 821	7 603	2 959	62 709	15 484
	1980	43 440	20 993	34 492	13 955	10 647	4 882	7 139	2 560	54 087	16 515
	1981	40 144	19 382	33 410	12 912	11 711	5 506	7 717	2 746	51 855	15 658
	1982	38 360	18 494	30 286	11 820	17 883	8 522	8 609	3 260	56 243	15 080
	1983	41 327	19 988	29 949	11 575	10 295	4 838	5 881	2 108	51 622	13 683
Verkehr nach Stromgebieten											
Main											
Ankunft	1970	20 414	8 003	10 668	5 903	6 845	2 625	3 234	2 285	27 259	8 188
	1975	21 036	8 658	14 344	6 663	3 473	1 726	1 399	635	24 509	7 298
	1980	20 045	8 405	15 883	7 450	1 669	830	658	315	21 714	7 765
	1983	16 152	6 444	13 143	6 163	1 065	521	484	246	17 217	6 409
Abgang	1970	20 425	11 864	10 681	3 126	6 847	4 216	3 234	604	27 272	3 730
	1975	21 032	12 072	14 340	4 380	3 437	1 711	1 390	612	24 469	4 992
	1980	20 048	11 380	15 588	5 026	1 669	839	658	311	21 717	5 337
	1983	16 154	9 490	13 147	3 792	1 065	544	484	229	17 219	4 021
Gesamtverkehr	1970	40 839	19 867	21 349	9 029	13 692	6 841	6 468	2 889	54 531	11 918
	1975	42 068	20 730	28 684	11 043	6 910	3 437	2 789	1 247	48 978	12 290
	1980	40 093	19 785	31 171	12 476	3 338	1 669	1 316	626	43 431	13 102
	1983	32 306	15 934	26 290	9 955	2 130	1 065	968	475	34 436	10 430
Donau											
Ankunft	1970	3 512	1 523	1 710	715	5 692	2 276	3 269	1 468	9 204	2 183
	1975	3 022	1 336	1 443	576	3 832	1 811	2 400	818	6 854	1 394
	1980	1 675	936	1 661	374	3 658	1 559	2 913	1 040	5 333	1 414
	1983	4 508	2 116	1 826	679	4 075	1 630	2 448	996	8 583	1 675
Abgang	1970	3 530	1 257	1 728	1 117	5 779	2 379	3 335	1 375	9 309	2 492
	1975	3 022	1 116	1 443	906	3 855	1 573	2 414	894	6 877	1 800
	1980	1 672	272	1 660	1 105	3 651	1 654	2 910	894	5 323	1 999
	1983	4 513	1 938	1 833	941	4 090	2 143	2 465	637	8 603	1 578
Gesamtverkehr	1970	7 042	2 780	3 438	1 832	11 471	4 655	6 604	2 843	18 513	4 675
	1975	6 044	2 452	2 886	1 482	7 687	3 384	4 814	1 712	13 731	3 194
	1980	3 347	1 208	3 321	1 479	7 309	3 213	5 823	1 934	10 656	3 413
	1983	9 021	4 054	3 659	1 620	8 165	3 773	4 913	1 633	17 186	3 253
Verkehr nach ausgewählten Häfen											
Bamberg	1970	5 954	2 709	2 616	1 197	14	7	19	7	5 968	1 204
	1975	3 478	1 693	2 416	881	1	1	0	0	3 479	881
	1980	2 846	1 380	2 263	886	2	0	0	0	2 848	886
	1983	2 605	1 244	2 289	844	2	1	1	0	2 607	844
Schweinfurt	1970	3 063	1 510	1 543	644	1 244	622	168	73	4 307	717
	1975	2 192	1 088	1 219	469	2	1	2	1	2 194	470
	1980	1 658	817	1 145	475	-	-	-	-	1 658	475
	1983	1 414	704	1 068	416	-	-	-	-	1 414	416
Kitzingen	1970	1 480	740	638	260	172	86	37	16	1 652	276
	1975	1 765	881	723	296	-	-	-	-	1 765	296
	1980	1 394	697	623	236	-	-	-	-	1 394	236
	1983	1 205	602	683	281	2	1	2	-	1 207	281
Ochsenfurt	1970	947	464	463	169	268	134	49	22	1 215	191
	1975	768	380	680	226	-	-	-	-	768	226
	1980	501	246	451	147	-	-	-	-	501	147
	1983	636	313	705	210	-	-	-	-	636	210
Würzburg	1970	5 896	2 864	3 807	1 480	29	14	34	14	5 925	1 494
	1975	4 742	2 318	3 952	1 338	430	215	135	62	5 172	1 400
	1980	4 110	1 997	3 596	1 314	2	1	0	0	4 112	1 314
	1983	3 198	1 551	2 996	1 004	-	-	-	-	3 198	1 004
Aschaffenburg	1970	2 039	995	2 008	752	68	34	51	23	2 107	775
	1975	1 986	983	2 040	734	168	84	35	12	2 154	746
	1980	1 904	915	2 159	795	-	-	-	-	1 904	795
	1983	1 728	836	2 205	777	-	-	-	-	1 728	777
Regensburg	1970	4 352	1 435	2 748	1 535	6 787	2 315	4 945	2 198	11 139	3 733
	1975	3 638	1 249	2 325	1 225	4 573	1 827	3 585	1 283	8 211	2 508
	1980	2 740	907	3 020	1 379	5 095	2 110	4 864	1 621	7 835	3 000
	1983	3 798	1 485	2 229	1 044	2 774	1 127	2 899	905	6 572	1 949
Passau	1970	10	5	9	1	860	429	267	98	870	99
	1975	100	50	24	9	128	64	101	31	228	40
	1980	18	9	23	5	64	32	52	14	82	19
	1983	115	18	171	55	104	50	116	20	219	75

¹⁾ Ohne Floßverkehr.

2. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen 1982 nach Schiffsarten und Heimatorten

(Stand: 31. Dezember)

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

Schiffsgattung	Binnenschiffe insgesamt ¹⁾			davon mit Heimatort ²⁾ im						
	Anzahl	Tragfähigkeit in Tonnen	kW	Maingebiet			Donaugebiet			
				Anzahl	Tragfähigkeit in Tonnen	kW	Anzahl	Tragfähigkeit in Tonnen	kW	
Güterschiffe										
mit eigener Triebkraft	309	315442	137 722	286	300 803	126 888	23	14 639	10 834	
dar. Tankschiffe	47	59 857	25 124	45	57 349	23 138	2	2 508	1 986	
ohne eigene Triebkraft	106	55 145	–	32	20 321	–	74	34 824	–	
dar. Tankkähne	3	2 583	–	–	–	–	3	2 583	–	
Schlepper, Schubboote	36	–	5 607	18	–	2 931	18	–	2 676	
Fahrgastschiffe ³⁾	114 ⁴⁾	28 473	15 726	25	7 351	4 012	21	7 330	4 263	

¹⁾ Ohne Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. – ²⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. – ³⁾ Die Angaben in den Spalten „Tragfähigkeit“ enthalten Zahlen über die Personenkapazität. – ⁴⁾ Einschl. 68 Schiffe auf den Seen mit einer Personenkapazität von 13792 und einer Leistung von 7451 kW.

3. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 1981 und 1982

– Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes –

Wasserstraßengebiet Wasserstraße	Länge der Wasser- straße	Beförderte Güter						Tonnenkilometer		Mittlere Trans- port- weite	Güter- verkehrs- dichte
		im Durch- gangs- verkehr	zwischen Häfen der gleichen Wasser- straße	nach		ins- gesamt	dar. auf aus- ländischen Schiffen	ins- gesamt	dar. auf aus- ländischen Schiffen		
				Häfen anderer Wasserstraßen	von							Millionen tkm	km
	km			1000 Tonnen				Millionen tkm		km	1000 t
1981											
Maingebiet	373	–	–	–	–	–	–	1 261	119	–	–
dav. Main-Donau-Kanal	72	–	3	241	1 899	2 143	177	76	9	35,5	1 056
Main, MD-K.–Würzburg	137	1 827	1 338	1 444	1 626	6 235	436	426	30	68,3	3 109
Main, Würzburg.–Aschbg.	164	3 889	971	1 239	1 310	7 409	867	759	80	102,5	4 631
Donaugebiet	213	–	–	–	–	–	–	555	434	–	–
dav. Donau, Kelh.–Regensbg.	35	–	31	1 975	1 136	3 142	2 360	6	4	1,8	158
Donau, Regensbg.–Vilsh.	130	3 007	15	149	94	3 265	2 464	398	311	121,9	3 061
Donau, Vilsh.–Österr. Gr.	48	3 122	1	2	59	3 184	2 495	151	119	47,5	3 153
1982											
Maingebiet	373	–	–	–	–	–	–	1 302	140	–	–
dav. Main-Donau-Kanal	72	–	213	348	1 866	2 427	202	84	10	34,5	1 163
Main, MD-K.–Würzburg	137	1 909	1 093	1 405	1 721	6 128	522	435	35	71,0	3 175
Main, Würzburg.–Aschbg.	164	3 872	585	1 391	1 297	7 145	927	783	95	109,6	4 776
Donaugebiet	213	–	–	–	–	–	–	474	377	–	–
dav. Donau, Kelh.–Regensbg.	35	–	268	1 590	1 034	2 892	2 030	9	5	3,2	264
Donau, Regensbg.–Vilsh.	130	2 533	65	112	108	2 818	2 145	336	268	119,2	2 584
Donau, Vilsh.–Österr. Gr.	48	2 661	18	14	30	2 723	2 184	129	104	47,5	2 692

4. Güterverkehr der Binnenschifffahrt an der Grenz Zollstelle Passau 1970, 1975 und seit 1980

Güterabteilung Güterhauptgruppe	Güterverkehr der Binnenschifffahrt									
	1970		1975		1980		1981		1982	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1000 Tonnen									
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	192	208	58	21	58	12	11	12	1	7
dar. Getreide	174	100	55	–	47	2	5	1	–	0
Andere Nahrungs- und Futtermittel	30	27	13	98	6	123	4	79	1	85
dar. Futtermittel	8	3	12	71	1	90	–	46	–	60
Feste mineralische Brennstoffe	754	9	356	–	315	–	717	3	677	2
dar. Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	158	9	321	–	306	–	699	1	667	1
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	98	109	57	141	86	149	55	195	90	146
dar. Kraftstoffe und Heizöl	98	107	57	130	86	139	55	164	89	120
Erze und Metallabfälle	682	441	579	26	1 185	2	1 017	16	597	2
dar. Eisenerze	682	–	579	–	1 181	–	1 014	–	589	–
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	16	570	164	421	114	632	100	555	128	495
dar. Stahlhalbzeug	3	319	13	115	79	248	67	216	53	155
Stab-, Formstahl u. a.	5	35	99	18	1	144	1	126	1	136
Stahlblech, Bandstahl	1	186	47	263	12	196	18	183	6	169
Rohre, Gießereierzeugnisse	5	28	6	23	20	41	13	27	64	32
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	19	143	22	132	4	139	4	67	5	90
dar. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	4	48	2	13	2	17	3	24	2	16
Salz, Schwefelkies, Schwefel	1	65	–	89	1	91	–	11	–	40
Andere mineralische Baustoffe	1	16	0	16	1	23	1	23	3	19
Düngemittel	1	22	44	23	1	69	24	80	71	148
dar. Chemische Düngemittel	1	22	43	23	1	68	3	79	0	148
Chemische Erzeugnisse	28	2	7	19	28	80	45	138	27	97
dar. Chemische Grundstoffe u. a.	17	1	4	18	15	79	32	123	15	88
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	9	8	10	10	11	10	19	7	26	5
dar. Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	0	3	4	4	4	3	5	0	8	1
Insgesamt	1 829	1 539	1 310	891	1 808	1 216	1 998	1 152	1 623	1 077

5. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1980 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Güterabteilung Güterhauptgruppe	Güterverkehr der Binnenschifffahrt							
	1980		1981		1982		1983	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 Tonnen							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	232	84	204	125	209	119	145	102
dav. Lebende Tiere	–	–	–	–	–	–	0	–
Getreide	212	67	190	87	197	88	135	76
Kartoffeln	–	–	–	–	–	–	–	–
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	4	2	–	1	–	4	–	12
Spinnstoffe und textile Abfälle	4	2	2	1	1	–	2	1
Holz und Kork	15	11	11	32	11	25	7	12
Zuckerrüben	1	–	–	–	–	–	1	–
Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe ..	0	2	1	4	0	1	0	1
Andere Nahrungs- und Futtermittel	102	819	167	756	150	826	133	740
dav. Zucker	–	–	–	–	1	–	5	–
Getränke	0	9	0	11	0	8	0	7
Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	1	2	0	0	0	0	5	0
Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	4	1	1	1	0	2	2	1
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	26	30	19	33	7	28	6	21
Futtermittel	43	599	114	555	81	590	44	419
Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	28	178	33	156	61	198	71	292
Feste mineralische Brennstoffe	314	991	719	1 077	691	1 130	460	1 021
dav. Steinkohle und Steinkohlenbriketts	269	911	667	1 012	655	1 059	426	993
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2	19	–	18	1	10	–	7
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	43	61	52	47	35	61	34	21
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	110	1 164	62	1 096	97	958	43	956
dav. Rohes Erdöl	–	–	–	–	0	–	–	1
Kraftstoffe und Heizöl	88	1 123	55	1 065	96	873	36	861
Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	–	–	–	–	–	–	–	–
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	22	41	7	31	1	85	7	94
Erze und Metallabfälle	1 217	51	1 046	71	625	105	417	54
dav. Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)	1 183	1	1 007	–	593	1	362	2
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1	5	6	14	–	8	1	5
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Schwefel- kiesabbrände	33	45	33	57	32	96	54	47
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	159	683	172	599	181	541	94	543
dav. Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1	31	1	19	2	21	0	31
Stahlhalbzeug	70	139	76	163	61	124	5	133
Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial ..	23	161	30	130	20	146	26	117
Stahlblech, Bandstahl, Weißblech und -band	39	314	43	243	29	210	29	230
Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	22	34	19	33	64	33	28	28
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4	4	3	11	5	7	6	4
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 115	4 829	4 571	4 226	4 562	4 076	4 225	3 865
dav. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 745	4 063	3 445	3 695	3 369	3 597	3 195	3 398
Salz, Schwefelkies, Schwefel	61	165	5	61	2	57	1	29
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	127	130	123	86	93	79	89	55
Zement und Kalk	524	316	403	252	467	233	355	297
Gips	647	42	583	42	612	41	521	4
Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgenommen Glas)	11	113	12	90	19	69	64	82
Düngemittel	5	347	30	418	71	431	9	557
dav. Natürliche Düngemittel	–	3	22	10	69	19	–	19
Chemische Düngemittel	5	344	8	408	2	412	9	538
Chemische Erzeugnisse	59	184	65	205	48	195	25	206
dav. Chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	29	131	35	130	21	131	10	125
Aluminiumoxyd und -hydroxyd	–	–	–	–	–	–	–	–
Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	–	–	–	0	–	–	0	0
Zellstoff und Altpapier	0	52	0	60	–	55	–	63
Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	30	1	30	15	27	9	15	18
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	23	27	29	20	44	21	48	40
dav. Fahrzeuge	1	–	1	0	3	1	11	2
Landwirtschaftliche Maschinen	0	–	–	0	0	0	1	0
Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	10	4	12	2	17	3	17	5
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	4	10	4	3	8	4	9	4
Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1	1	2	1	6	0	0	2
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	2	1	3	1	2	0	3	–
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3	8	6	7	5	7	1	13
Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	2	3	1	6	3	6	6	14
Insgesamt	7 336	9 179	7 065	8 593	6 678	8 402	5 599	8 084

E. Nachrichtenverkehr

1. Deutsche Bundespost 1960, 1970, 1975, 1980 und seit 1982

- Bericht der Deutschen Bundespost -

Merkmal	Einheit	1960	1970	1975	1980	1982	1983	Bundesgebiet 1983
Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr								
Beförderte gewöhnliche Briefe	1000	1 428 616	1 812 081	2 025 942	2 248 072	2 540 621	2 476 132	12 747 574
dar. nach dem Ausland	1000	64 910	58 733	88 402	80 428	78 559	64 041	429 208
Einschreibbriefe	1000	14 865	21 937	20 257	20 878	21 745	21 036	126 874
gewöhnliche Pakete	1000	54 239	63 668	60 142	63 527	61 059	58 403	247 519
dar. nach dem Ausland	1000	1 575	2 053	1 710	1 777	2 877	2 015	9 959
Wertpakete und Briefe	1000	1 007	1 433	2 138	2 379	2 391	2 384	13 200
Sendungen insgesamt	1000	1 498 727	1 899 119	2 108 479	2 334 856	2 625 816	2 557 955	13 135 167
Zahl der Einzahlungen	1000	62 457	59 272	49 869	38 569	35 111	33 271	256 456
Auszahlungen	1000	19 913	16 386	10 334	4 797	4 315	4 891	34 895
Vorgänge insgesamt	1000	82 370	75 658	60 203	43 366	39 426	38 162	291 351
Betrag der Einzahlungen	Mill. DM	10 037	23 425	53 643	59 317	67 213	70 148	370 351
Auszahlungen	Mill. DM	2 865	6 763	10 089	10 542	11 929	12 445	72 980
Umsätze insgesamt	Mill. DM	12 902	30 188	63 732	69 859	79 142	82 593	443 331
Durchschnittl. Betrag je Einzahlung	DM	161	395	1 076	1 538	1 914	2 108	1 444
Auszahlung	DM	144	413	976	2 198	2 765	2 544	2 091
Nachnahmesendungen	1000	16 392	15 483	12 756	10 062	9 705	9 214	52 415
Postscheckwesen								
Postscheckkonten ¹⁾	Anzahl	313 133	509 011	544 844	594 186	632 309	643 720	4 218 805
Zahl der Gutschriften	1000	109 528	132 172	170 985	168 405	171 958	171 175	933 751
Lastschriften	1000	58 916	79 146	121 683	134 291	148 717	155 316	842 788
Vorgänge insgesamt	1000	168 444	211 318	292 668	302 696	320 675	326 491	1 776 539
Betrag der Gutschriften	Mill. DM	38 562	89 898	143 876	173 009	185 749	192 948	1 170 618
Lastschriften	Mill. DM	38 532	89 828	143 842	172 871	185 770	192 790	1 169 705
Umsätze insgesamt	Mill. DM	77 094	179 726	287 718	345 880	371 519	385 738	2 340 323
Vorgänge je Postscheckkonto	Anzahl	538	415	537	509	507	507	421
Umsätze je Postscheckkonto	1000 DM	246	353	528	582	588	599	555
Postsparkassenwesen								
Postsparkonten ¹⁾	Anzahl	2 013 683	2 844 400	3 146 219	3 167 627	3 242 597	3 296 777	20 087 811
Zugang an Postsparkonten	Anzahl	115 417	114 385	35 003	37 925	38 738	54 180	420 716
Zahl der Einzahlungen ²⁾	1000	1 904	2 239	2 198	2 002	1 929	1 953	21 482
Auszahlungen ³⁾	1000	2 719	3 259	3 893	3 520	3 458	3 387	20 790
Vorgänge insgesamt	1000	4 623	5 498	6 091	5 522	5 387	5 340	42 272
Betrag der Einzahlungen	Mill. DM	348	778	1 205	1 314	1 377	1 519	13 639
Auszahlungen	Mill. DM	381	1 001	1 725	2 219	2 259	2 218	12 684
Umsätze insgesamt	Mill. DM	729	1 779	2 930	3 533	3 636	3 737	26 323
Fernmeldewesen								
Fernsprech-Hauptanschlüsse ¹⁾⁴⁾	1000	482	1 306	1 948	3 287	3 730	3 908	23 865
-Nebenanschlüsse ¹⁾	1000	387	766	1 023	1 253	1 377	251 ⁵⁾	1 749 ⁵⁾
Anschlüsse insgesamt	1000	869	2 072	2 971	4 540	5 107	4 159	25 614
Ferngespräche	Mill.	153	515	763	1 273	1 467	1 560	9 345
dar. im Selbstwähferdienst	Mill.		515	763	1 272	1 466	1 559	9 340
Ortsgespräche	Mill.	465	1 014	1 336	2 197	2 844	.	.
Gespräche insgesamt	Mill.	618	1 529	2 099	3 470	4 311	.	.
Ferngespräche je Anschluß	Anzahl	176	249	257	280	287	375	365
Ortsgespräche je Anschluß	Anzahl	535	489	450	484	557	.	.
Gespräche insgesamt je Anschluß	Anzahl	711	738	707	764	844	.	.
Aufgegebene Telegramme	1000	4 583	2 398	1 385	1 050	839	811	5 906
Telexanschlüsse	Anzahl	4 879	11 819	16 584	22 817	25 058	25 963	154 938

¹⁾ Jeweils am Jahresende. - ²⁾ Ohne Überweisungen und Zinsgutschriften. - ³⁾ Ohne Überweisungen. - ⁴⁾ Einschl. öffentliche Anschlüsse. - ⁵⁾ Ab 1983 nur posteigene und teilnehmereigene.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1960, 1970, 1975, 1980 und seit 1982

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Merkmal	1960	1970	1975	1980	1982	1983	Bundesgebiet 1983
Tonrundfunkgenehmigungen in 1000	2 594	3 256	3 344	3 678	3 818	3 914	22 694
Fernsehrundfunkgenehmigungen in 1000	509	2 606	2 994	3 375	3 491	3 556	20 567
Dichte je 1000 Einwohner							
Tonrundfunkgenehmigungen	273	308	309	337	348	357	370
Fernsehrundfunkgenehmigungen	54	247	277	309	318	324	335
Dichte je 100 Haushaltungen							
Tonrundfunkgenehmigungen	88	89	82	86	87	89	90
Fernsehrundfunkgenehmigungen	17	71	73	79	80	81	81

A. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf und Sichteinlagen im Bundesgebiet seit 1976

- Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank -

Geldvolumen	Geldvolumen am 31. Dezember							
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Millionen DM							
Gesamtbetrag	186 852	208 076	237 909	247 869	257 347	255277	273 047	295 792
dav. Bargeldumlauf außerhalb der Kreditinstitute ¹⁾	60 571	67 505	76 203	79 877	83 962	84 194	88 641	96 428
Sichteinlagen (inländisch)								
von Wirtschaft und Privaten	116 009	130 058	150 177	154 641	161 306	159 242	171 841	185 064
von deutschen öffentlichen Stellen	10 272	10 513	11 529	13 351	12 079	11 841	12 565	14 300

¹⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und Münzen.

2. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten¹⁾ seit 1976

Art der Mittel	Stand am 31. Dezember							
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Millionen DM							
Spareinlagen	78 627	85 008	91 483	94 052	94 873	89 157 ¹⁾	95 679 ¹⁾	102 456 ¹⁾
dar. Postsparkasse	3 032	3 336	3 609	3 839	4 049			
Termineinlagen und längerfristig aufgenommene Gelder ²⁾	36 142	44 620	53 079	66 192	76 604	89 456	95 606	99 636
Umlauf an eigenen Bankschuldverschreibungen ³⁾	58 653	66 834	75 085	84 186	94 122	103 171	113 073	124 320
Grundkapital und Rücklagen ³⁾	7 789	8 716	9 839	10 749	11 587	12 424	13 263	14 392
Längerfristige Mittel insgesamt	181 211	205 178	229 486	255 179	277 186	294 208	317 621	340 804

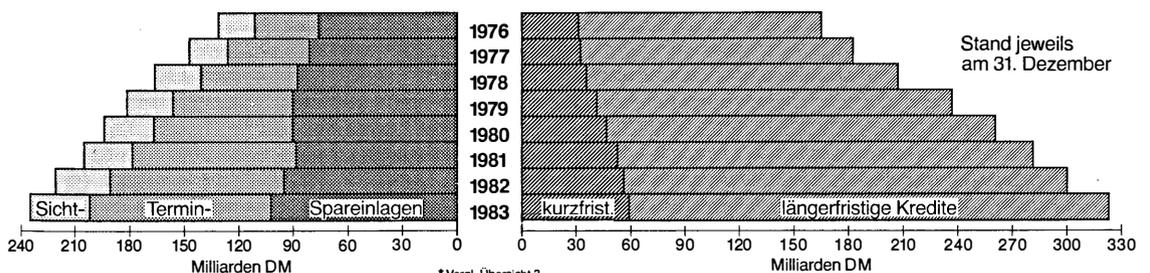
¹⁾ Einschl. Postkreis, jedoch ohne Landeszentralbank sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM und am 31. Dezember 1977 unter 10 Mill. DM lag. - ²⁾ Mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von einem Monat und mehr. - ³⁾ Ohne Niederlassungen von Großbanken und Bank für Gemeinwirtschaft. - ⁴⁾ Ohne Postsparkasse.

3. Einlagen und Kredite¹⁾ der Kreditinstitute²⁾ seit 1976

Bezeichnung	Stand am 31. Dezember							
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Millionen DM							
Sichteinlagen	18 912	21 255	25 418	25 844	26 414	26 766	29 030	33 435
von Wirtschaft und Privaten	17 200	19 435	23 252	23 132	24 185	24 581	27 053	30 576
öffentlicher Hand	1 712	1 820	2 166	2 712	2 229	2 185	1 977	2 859
Termineinlagen ³⁾	36 142	44 620	53 079	66 192	76 604	89 456	95 606	99 636
von Wirtschaft und Privaten	28 009	36 658	44 914	59 160	68 565	81 676	87 072	91 423
öffentlicher Hand	8 133	7 962	8 165	7 032	8 039	7 780	8 534	8 213
Spareinlagen	75 595	81 672	87 874	90 213	90 824	89 157	95 679	102 456
Einlagen insgesamt	130 649	147 547	166 371	182 249	193 842	205379	220 315	235 527
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	30 933	32 861	35 732	41 285	46 867	52 886	56 344	59 312
dav. Kontokorrent- und Akzeptkredite	25 954	27 567	30 029	35 146	40 065	45 349	48 989	51 556
Wechseldiskontkredite	4 979	5 294	5 703	6 139	6 802	7 537	7 355	7 756
Mittelfristige Kredite ⁵⁾	15 825	16 946	19 566	22 968	24 212	26 497	25 724	28 848
Langfristige Kredite ⁶⁾	118 476	132 771	152 558	172 524	190 031	201 984	218 129	235 104
Kredite insgesamt	165 234	182 578	207 856	236 777	261 110	281 367	300 197	323264

¹⁾ Von bzw. an Nichtbanken. - ²⁾ Siehe Übersicht 2, Fußnote 1, jedoch ohne Postkreis. - ³⁾ Laufzeit von einem Monat und mehr. - ⁴⁾ Laufzeit bis zu einem Jahr einschließlich. - ⁵⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren, einschl. durchlaufender Kredite. - ⁶⁾ Laufzeit von vier Jahren und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.

Einlagen und Kredite der Nichtbanken* in Bayern seit 1976



4. Kurz- und längerfristige Kredite der Kreditinstitute¹⁾ seit 1980 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig Kreditnehmer	Stand 31. Dezember							
	1980		1981		1982		1983	
	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾						
	fristige Kredite							
Millionen DM								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 662	2 529	1 774	2 683	1 842	2 942	1 834	3 359
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	787	9 069	1 332	9 031	1 514	8 905	1 509	8 940
Verarbeitendes Gewerbe	14 036	10 599	14 867	10 573	14 482	9 996	14 311	10 928
dav. Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	633	942	884	1 040	996	734	931	694
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	444	308	456	370	444	305	438	299
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	674	553	808	587	732	665	782	720
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 034	1 012	1 117	1 053	981	914	819	1 031
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	3 099	2 413	3 115	2 049	2 927	1 807	2 862	1 987
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	2 395	1 522	2 322	1 469	2 214	1 533	2 210	1 606
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 750	1 405	1 969	1 461	1 965	1 478	2 043	1 666
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	2 045	810	2 110	804	2 010	856	1 993	896
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 962	1 634	2 086	1 740	2 213	1 704	2 233	2 029
Baugewerbe	2 795	1 955	3 156	2 011	3 490	2 209	3 699	2 503
Handel	8 998	5 572	9 742	5 839	9 834	5 722	10 431	6 230
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	774	5 997	893	5 882	875	5 616	838	5 533
Finanzierungsinstitutionen (ohne Kreditinstitute) und Versicherungsgewerbe	231	708	300	1 280	391	1 761	433	2 202
Dienstleistungen (einschl. freier Berufe)	8 248	11 945	10 240	13 176	11 769	13 848	13 292	15 875
Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen zusammen	37 531	48 373	42 304	50 475	44 197	50 999	46 347	55 570
dar. Handwerk	3 874	3 196	4 365	3 480	4 635	3 924	4 894	4 317
Kredite für den Wohnungsbau	2 216	5 097	2 859	5 774	3 272	6 819	3 843	8 392
Wirtschaftlich unselbständige u. sonstige Privatpersonen	8 082	24 571	8 712	26 301	9 852	27 263	10 858	31 074
dav. Ratenkredite	858	8 151	469	8 077	408	9 797	449	10 637
Nichtratenkredite	7 223	16 420	8 243	18 225	9 444	17 466	10 409	20 437
dar. Kredite für den Wohnungsbau	1 039	11 541	1 263	13 571	1 659	14 349	2 103	17 048
Organisationen ohne Erwerbscharakter	278	941	348	887	381	917	320	968
dar. Kredite für den Wohnungsbau	24	272	16	221	30	224	36	246
Forderungen an inländische Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	45 890	73 900	51 364	77 663	54 430	79 179	57 525	87 612

¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Postkreis, Bausparkassen, sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1972 unter 10 Mill. DM lag; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. – ²⁾ Laufzeit bis zu einem Jahr. – ³⁾ Laufzeit 1 Jahr und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.

5. Spareinlagen bei den bayerischen Sparkassen seit 1979

Nach Regierungsbezirken

Gebiet	Spareinlagenbestand am 31. Dezember									
	1979		1980		1981		1982		1983	
	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM
Oberbayern	14 367,6	3 957,8	14 439,9	3 954,2	14 441,9	3 942	15 491,1	4 210	16 711,1	4 539
Niederbayern	4 136,3	4 160,1	4 132,3	4 138,5	4 102,4	4 102	4 513,4	4 487	4 875,7	4 845
Oberpfalz	3 834,1	3 973,1	3 867,3	4 003,5	4 027,9	4 165	4 467,9	4 614	4 676,1	4 835
Oberfranken	4 422,1	4 200,4	4 432,0	4 208,5	4 522,8	4 303	4 981,8	4 755	5 351,7	5 117
Mittelfranken	7 575,9	5 002,1	7 679,7	5 044,6	7 490,6	4 912	8 035,8	5 267	8 404,0	5 519
Unterfranken	4 301,4	3 612,6	4 317,5	3 614,2	4 280,6	3 576	4 687,4	3 911	5 009,7	4 180
Schwaben	6 654,0	4 360,8	6 620,9	4 318,2	6 675,2	4 344	7 164,7	4 649	7 527,6	4 881
Bayern	45 291,4	4 165,4	45 489,6	4 165,9	45 541,4	4 163	49 3342,1	4 499	52 555,9	4 793

Nach Größenklassen

Größenklasse der Einzeleinlage in DM	Spareinlagenbestand am 31. Dezember ¹⁾									
	1979		1980		1981		1982		1983	
	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen
	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM
unter 300	3 586	279,4	3 665	288,1	3 756	296,0	3 841	301,3	3 810	291,7
300 bis unter 1000	1 578	951,8	1 613	973,1	1 626	981,2	1 768	1 035,2	1 745	1 053,3
1000 bis unter 3000	2 299	4 154,8	2 191	4 014,8	2 189	4 018,2	2 121	3 923,2	2 177	3 917,8
3000 bis unter 5000	916	3 555,5	1 065	4 075,3	1 199	4 666,9	1 215	4 795,7	1 139	4 463,6
5000 und mehr	2 204	36 684,5	2 213	36 498,1	2 230	35 974,0	2 440	39 681,0	2 553	43 103,4
Insgesamt	10 583	45 626,0	10 747	45 849,4	11 000	45 936,3	11 385	49 736,4	11 424	52 830,0

¹⁾ Einschl. nicht ausscheidbarer Beträge an Sparprämien-gutschriften.

6. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute Ende 1983 nach Bankengruppen

Bankengruppen ¹⁾	Sicht-	Termin-	Spar-	Einlagen insgesamt	Kurz- ²⁾	Mittel- ³⁾	Lang- ⁴⁾	Kredite insgesamt
	einlagen				fristige Kredite			
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
	Millionen DM							
Kreditbanken	14 123	39 534	22 614	76 271	26 316	10 627	110 830	147 773
Sparkassen	12 140	20 790	52 556	85 486	17 517	10 717	96 317	124 551
Kreditgenossenschaften	7 166	13 004	26 770	46 940	14 155	6 182	23 906	44 243
Teilzahlungskreditinstitute	85	352	502	939	1 072	1 705	1 568	4 345
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	256	1 499	15	1 770	242	433	2 550	3 225
Zweigstellen ausländischer Banken	44	97	–	141	465	8	12	484
Banken insgesamt	38 814	75 277	102 456	211 547	59 767	29 672	235 183	324 621

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern, ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1972 unter 10 Mill. DM lag; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. – ²⁾ Laufzeit bis einschl. ein Jahr; ohne Schatzwechsel und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder. – ³⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren; einschl. durchlaufender Kredite. – ⁴⁾ Darlehen mit einer Laufzeit von vier Jahren und mehr einschl. durchlaufender Kredite.

7. Aktiva und Passiva der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern¹⁾

(Stand: 31. Dezember 1983)

Aktiva	Mill. DM	Passiva	Mill. DM
Barreserve	10 614	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ²⁾	83 351
dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	8 887	dav. Sicht- und Termingelder (einschl. Namensschul-	
		verschreibungen	71 125
Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins-		dar. Sichtgelder (täglich fällig oder Befristung	
und Dividendenscheine sowie zum Einzug		bis unter 1 Monat)	12 596
erhaltene Papiere	712	Termingelder mit Befristung von	
		1 Monat bis unter 3 Monaten	7 555
Forderungen an Kreditinstitute ³⁾	118 178	Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Krediten ...	4 020
dav. Guthaben und Darlehen (einschl. Post-		Sparbriefe	1
scheckguthaben und Namensschul-		Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln ...	8 205
verschreibungen	74 094	dar. eigene Akzepte im Umlauf	1 154
Wechseldiskontkredite	1 988	Indossamentsverbindlichkeiten einschl.	
durchlaufende Kredite	906	den Kunden abgerechnete eigene	
Bankschuldverschreibungen (ohne eigene		Ziehungen im Umlauf	6 995
Emissionen)	41 190		
Forderungen an Nichtbanken ³⁾	331 982	Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken ³⁾	237 208
dav. Buchkredite und Darlehen (einschließlich		dav. Sichteinlagen	30 276
Namensschulverschreibungen)	298 013	Termingelder mit Befristung von 1 Monat	
Wechseldiskontkredite	7 058	bis unter 3 Monaten	32 815
durchlaufende Kredite	13 005	Termingelder mit Befristung von 3 Monaten	
Schatzwechsel und U-Schätze (ohne Mobili-		bis unter 4 Jahren ⁶⁾	13 773
sierungstitel)	2 599	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren	
Wertpapiere (ohne Bankschuld-		und darüber ⁶⁾	25 585
verschreibungen)	10 828	Sparbriefe ⁷⁾	27 069
Ausgleichs- und Deckungsforderungen	479	Spareinlagen	97 799
		Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Krediten ...	9 891
Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und			
U-Schätze)	–	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf	
		einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuld-	
Schuldverschreibungen eigener Emissionen	1 169	verschreibungen ⁸⁾	124 320
Beteiligungen	3 148	Rückstellungen	3 110
Grundstücke und Gebäude	4 214	Wertberichtigungen	957
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 271	Kapitel (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG) ...	14 392
Sonstige Aktiva ⁴⁾	4 745	Sonstige Passiva ⁵⁾	12 695
Geschäftsvolumen	476 033	Geschäftsvolumen	476 033
Nachrichtlich:		Nachrichtlich:	
Wechselbestand	1 994	Bilanzsumme	468 981
Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobili-		Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	18 709
sierungstitel)	2 599	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	
Wertpapiere ⁵⁾	52 019	(soweit nicht passiviert)	1 766

¹⁾ Ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), der Bilanzsumme am 31.12.1972 weniger als 10 Mill. DM betrug. – ²⁾ Ohne Bausparkassen. – ³⁾ Einschl. Bausparkassen. – ⁴⁾ Einschl. nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien sowie Anteil an einer herrschenden Gesellschaft. – ⁵⁾ Ohne eigene Emissionen und ohne Namensschulverschreibungen. – ⁶⁾ Ohne Sparbriefe, jedoch einschl. Verbindlichkeiten aus anderen Namensschulverschreibungen. – ⁷⁾ Einschl. Inhaber-Sparschulverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. – ⁸⁾ Ohne Inhaber-Sparschulverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. – ⁹⁾ Einschl. Sonderposten mit Rücklageanteil.

8. Hypotheken der Kreditinstitute¹⁾ an Nichtbanken 1950, 1960, 1970, 1975 und seit 1980

Bezeichnung	Stand an langfristigen Grundkrediten am 31. Dezember							
	1950	1960	1970	1975	1980	1981	1982	1983
	1 000 DM							
Hypothekarkredite insgesamt ..	541 453	9 179 290	30 093 557	49 537 818	73 140 000	77 843 113	85 058 620	92 219 222
dar. auf Wohnungsgrundstücke	454 249	6 802 394	22 198 357	34 728 345	50 953 000	54 244 660	59 069 940	64 325 630

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern, ohne Postkreis, ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 unter 2 Mill. RM, am 31. Dezember 1953 unter 500000 DM, am 31. Dezember 1961 unter 2 Mill. DM und am 31. Dezember 1972 unter 10 Mill. DM lag, ohne Landesanstalt für Aufbaufinanzierung.

9. Aktiv- und Passivgeschäft der bayerischen Boden- und Kommunalkreditinstitute seit 1970

Stand am Jahres- bzw. Vierteljahrende	Deckungspflichtiger Umlauf					Deckung						Von der Deckung insges. kommen als Deckung nicht in Ansatz		
	insgesamt	Verkaufte Inhaber- und Namensschuldverschreibungen				Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	insgesamt	Ordentliche Deckung					Ersatzdeckung	
		zusammen	Hypothekenscheine	Kommunalobligationen	Sonstige Schuldverschreibungen			Deckungsdarlehen						
								zusammen	Hypotheken	Kommunal-darlehen	Sonstige Darlehen			
Millionen DM														
1970	25 446	24 438	11 698	8 237	4 503	1 008	26 828	26 335	11 913	9 002	5 420	105	388	9
1971	28 953	27 902	12 662	10 206	5 034	1 051	30 655	30 062	12 786	11 388	5 888	96	497	2
1972	33 751	32 716	14 602	12 998	5 116	1 035	35 722	34 773	14 607	13 990	6 176	86	863	5
1973	37 389	36 389	16 385	14 999	5 005	1 000	39 770	38 973	16 582	16 166	6 225	75	722	8
1974	43 264	42 054	17 975	19 936	4 143	1 210	50 269	49 448	18 304	25 342	5 802	52	769	.
1975	50 841	49 522	20 117	24 898	4 507	1 319	53 928	53 106	20 497	27 133	5 476	49	773	.
1976	60 009	58 485	21 538	32 680	4 267	1 524	63 680	62 663	21 770	33 422	5 442	37	980	1
1977	68 021	66 265	23 012	39 051	4 202	1 756	72 187	71 098	23 107	43 211	4 780	35	1 054	254
1978	77 519	75 324	25 113	46 082	4 129	2 195	83 582	82 438	26 136	51 451	4 851	33	1 111	304
1979	85 298	82 217	26 774	51 611	3 832	3 081	90 870	90 033	27 807	57 591	4 635	31	806	391
1980	92 887	89 742	28 138	58 009	3 595	3 145	98 648	97 799	29 532	64 038	4 229	89	760	674
1981	99 817	96 818	30 317	63 631	2 870	2 999	107 042	105 700	32 186	70 076	3 438	87	1 255	1 076
1982 1. Vj.	103 169	100 317	31 689	65 760	2 868	2 852	108 868	107 717	32 960	71 351	3 406	87	1 064	1 073
2. Vj.	105 665	102 808	32 504	67 584	2 720	2 857	111 030	109 499	33 665	72 624	3 210	87	1 444	1 017
3. Vj.	107 317	104 384	32 825	68 851	2 708	2 933	113 773	112 133	34 507	74 477	3 149	196	1 444	1 175
4. Vj.	111 490	108 437	33 984	72 015	2 438	3 053	117 667	115 851	35 467	77 446	2 938	196	1 620	1 104
1983 1. Vj.	115 472	112 394	35 406	74 473	2 515	3 078	120 661	118 895	36 361	79 589	2 945	196	1 570	1 187
2. Vj.	118 533	115 433	36 643	76 256	2 534	3 120	123 438	121 280	37 008	81 329	2 943	196	1 962	1 116
3. Vj.	120 952	117 870	37 514	77 821	2 535	3 082	125 571	123 200	37 756	82 530	2 914	196	2 175	1 052
4. Vj.	122 923	119 929	38 098	79 456	2 375	2 994	128 479	126 198	39 199	84 131	2 868	192	2 089	1 262

10. Auflegung und Absatz festverzinslicher Wertpapiere, Aktien und Investmentanteile von Unternehmen mit Sitz in Bayern seit 1977

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere						Aktien ¹⁾		Investmentanteile	
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen, Landesbodenbriefe	Kassenobligationen, Schuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt	Nominalwert	Kurswert	Mittelaufkommen im Monatsdurchschnitt	
									Investmentgesellschaft	iii-Fonds
Millionen DM										
Erstabsatz										
21. 6. 1948 bis 31. 12. 1976 ..	25 521,8	42 898,2	12 488,0	1 893,1	3 341,9	86 143,0	5 400,5	7 024,3	15,7	2,7
1977	2 054,7	8 978,3	4 015,7	-	-	15 048,7	357,2	492,1	150,7	-4,0
1978	4 165,4	10 119,5	5 222,4	-	450,0	19 957,3	411,1	1 000,7	122,2	-2,1
1979	3 513,2	11 279,4	9 026,0	-	-	23 818,6	524,6	1 304,7	67,0	1,5
1980	3 722,4	15 061,0	9 595,5	-	450,0	28 828,9	401,8	952,8	4,0	0,6
1981	5 092,8	16 385,6	12 013,2	-	-	33 491,6	405,1	913,1	-25,0	-4,7
1982	10 240,0	21 991,9	10 976,4	-	450,1	43 658,4	621,4	1 047,4	62,8	3,1
1983	8 758,7	21 061,7	11 959,3	-	899,6	42 679,3	602,6	1 480,9	34,4	14,6
Auflegung										
21. 6. 1948 bis 31. 12. 1979 ..	37 567,7	80 157,2	28 472,4	1 907,2	3 791,9	151 896,4	6 601,1	9 934,0	-	-
1980	4 175,0	16 894,2	9 150,0	-	450,0	30 669,2	401,8	952,8	-	-
1981	6 039,5	19 771,5	13 647,0	-	-	39 458,0	405,1	913,1	-	-
1982	11 238,8	33 309,2	10 862,3	-	450,0	55 860,3	621,4	1 047,4	-	-
1983									-	-
Tilgung										
21. 6. 1948 bis 31. 12. 1981 ..	12 913,9	39 245,6	27 092,5	1 621,5	2 148,4	83 021,9	-	-	-	-
1982	6 371,3	13 800,2	12 480,8	161,3	135,7	32 949,3	-	-	-	-
1983	4 751,3	13 661,3	10 792,3	73,5	510,5	29 788,9	-	-	-	-
Umlauf am 31. 12. 1982	34 028,7	74 669,5	43 499,4	110,9	2 404,2	154 712,7	-	-	-	-
Umlauf am 31. 12. 1983	38 035,9	82 070,0	25 046,8	37,4	2 806,1	147 996,2	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Aktiengesellschaften mit Doppelsitz, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in Bayern liegt.

11. Erstabsatz festverzinslicher Wertpapiere seit 1981 nach Käufergruppen

Käufergruppe	Pfandbriefe	Kommunalobligationen ¹⁾	Industrieobligationen	Kassenobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
						Millionen DM	%
1981							
Inländische Erwerber	4 184,7	14 340,6	–	11 991,6	–	30 516,9	99,7
dav. Öffentliche Stellen	92,1	89,5	–	74,5	–	256,1	0,8
Kreditinstitute	2 111,3	10 251,6	–	5 698,4	–	18 059,3	59,0
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	889,3	1 281,4	–	940,3	–	3 111,0	10,2
Private	1 092,0	2 718,1	–	5 280,4	–	9 090,5	29,7
Ausländische Erwerber	32,9	52,5	–	21,6	–	107,0	0,3
Insgesamt	4 217,6	14 393,1	–	12 013,2	–	30 623,9	100
1982							
Inländische Erwerber	8 490,2	19 719,3	–	10 892,8	437,3	39 539,6	99,8
dav. Öffentliche Stellen	982,0	887,6	–	340,4	1,5	2 211,5	5,6
Kreditinstitute	4 424,8	14 595,0	–	4 689,0	97,5	23 806,3	60,1
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	1 872,7	2 656,7	–	1 996,8	183,1	6 709,3	16,9
Private	1 210,7	1 580,0	–	3 866,6	155,2	6 812,5	17,2
Ausländische Erwerber	2,8	11,7	–	53,5	12,8	80,8	0,2
Insgesamt	8 493,0	19 731,0	–	10 946,3	450,1	39 620,4	100
1983							
Inländische Erwerber	6 409,8	17 851,5	–	11 805,3	896,2	36 962,8	98,0
dav. Öffentliche Stellen	129,0	590,1	–	80,7	0,8	800,6	2,1
Kreditinstitute	3 850,5	11 285,1	–	5 791,6	688,0	21 615,2	57,3
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	1 166,7	3 639,5	–	3 004,3	76,3	7 886,8	20,9
Private	1 263,6	2 336,8	–	2 928,7	131,1	6 660,2	17,7
Ausländische Erwerber	87,6	517,0	–	154,0	3,4	762,0	2,0
Insgesamt	6 497,4	18 368,5	–	11 959,3	899,6	37 724,8	100

¹⁾ Einschl. Landesbodenbriefe u. ä., jedoch ohne Namensschuldverschreibung.

12. Das Bauspargeschäft seit 1973

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge ²⁾	Auszahlungen ³⁾	Bestand an									
	Verträge	Bausparsumme ¹⁾			Bauspareinlagen	Baudarlehen	nicht zugeteilten				zugeteilten			
							Bausparverträgen							
							Anzahl	Vertragssumme	Anzahl	Vertragssumme				
1 000	Millionen DM				1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM						
1973	402	11 511	5 372	5 235	12 012	9 729	1 870	49 614	562	19 665				
1974	376	10 613	5 619	4 814	13 197	10 764	1 977	53 099	661	23 586				
1975	374	11 002	6 183	4 999	14 723	11 768	2 082	57 136	743	26 927				
1976	447	13 664	6 565	5 604	15 914	12 830	2 211	62 610	819	30 043				
1977	477	15 050	7 075	6 040	16 931	13 885	2 343	68 687	896	33 135				
1978	510	16 820	7 846	6 577	18 411	15 237	2 528	76 764	976	36 605				
1979	521	18 471	8 467	7 751	19 926	17 375	2 651	83 855	1 031	40 168				
1980	569	20 099	8 578	8 031	21 166	19 195	2 828	92 241	1 113	45 066				
1981	440	16 281	8 918	8 529	22 471	21 826	2 882	96 246	1 222	50 305				
1982	375	13 756	9 160	7 914	23 651	23 224	2 869	96 940	1 304	54 845				
1983	419	14 919	9 692	8 404	24 912	24 420	2 917	99 091	1 350	57 952				

¹⁾ Anzusparendes Eigenkapital und 2. Hypothek. – ²⁾ Spargelder ohne Zinsgutschriften; einschl. Wohnungsbauprämien, Tilgungen und Zinsen sowie Kosten und Gebühren. – ³⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

13. Jahresabschlüsse der Kreditgenossenschaften seit 1973

Jahr	Gewerbliche Kreditgenossenschaften						Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften					
	Bilanzsumme	Kurz- und mittel-	Lang-	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen	Jahres-umsatz	Kurz- und mittel-	Lang-	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen	Warenfor-derungen	Waren-bestand
		fristige Ausleihungen					fristige Ausleihungen					
		Millionen DM										
1973	5 733,4	2 222,6	1 448,7	1 569,8	3 017,4	98 650,1	3 963,2	5 651,2	3 668,4	10 480,7	58,3	250,8
1974	6 396,9	2 278,8	1 569,4	1 842,4	3 319,3	111 775,0	4 188,1	6 044,7	4 209,3	11 725,0	49,0	278,2
1975	7 257,8	2 288,8	1 821,7	1 555,4	4 311,4	118 417,0	4 302,1	6 799,8	3 628,0	14 977,7	47,8	313,9
1976	7 935,8	2 569,1	2 107,2	1 549,6	4 865,3	127 191,1	5 023,8	7 850,4	3 978,6	17 172,1	44,0	343,2
1977	8 835,7	2 779,9	2 423,1	1 877,2	5 340,9	145 516,0	5 884,9	8 926,6	4 848,8	19 090,8	43,3	338,1
1978	9 910,4	3 099,0	2 894,5	2 267,4	5 839,4	160 206,0	6 785,4	10 918,7	6 201,1	21 044,4	41,6	351,2
1979	11 212,2	3 679,2	3 512,6	3 017,6	6 016,6	183 965,0	8 091,8	13 267,3	8 381,2	22 249,7	45,7	371,2
1980	12 591,9	4 205,8	4 020,0	4 039,4	6 031,6	211 186,0	9 446,2	15 195,8	11 297,6	22 757,1	49,0	439,1
1981	13 732,5	4 706,3	4 312,8	5 114,1	5 758,6	234 487,1	10 877,8	16 636,8	15 564,7	21 714,1	42,5	480,6
1982	14 656,7	5 002,0	4 515,0	5 176,0	6 082,5	258 312,3	11 895,6	18 406,4	18 472,9	23 246,9	40,3	475,8
1983	15 630,3	5 015,0	5 108,0	5 187,0	6 572,2	286 401,7	12 625,4	21 311,9	19 990,1	25 613,8	42,0	440,6

14. Lotterien und Fußballtoto seit 1980

Spiel- bzw. Wettart Jahr	Einnahmen		Ausgaben				Rein- ertrag
	einschl.	ohne	Lotterie- ¹⁾ bzw. Sportwett- steuer	Gewinn- einlösung	Unkosten und Abgaben	Gesamt- ausgaben	
	Bearbeitungs- bzw. Annahmgebühren						
1 000 DM							
Süddeutsche Klassenlotterie²⁾							
1980 66. und 67. Lotterie	82 189,1	81 343,1	13 557,2	45 797,7	16 648,5	76 003,4	6 185,7
1981 68. und 69. Lotterie	85 953,4	84 953,9	14 159,0	48 666,4	17 525,1	80 350,5	5 602,9
1982 70. und 71. Lotterie	101 908,2	100 722,1	16 787,0	56 745,4	19 692,5	93 224,9	8 683,3
1983 72. und 73. Lotterie	96 947,2	95 976,1	15 996,0	53 610,0	19 814,7	89 420,7	7 526,5
Bayerischer Fußballtoto							
1980	52 936,3	50 710,7	8 822,7	25 355,4	7 405,9	41 584,0	11 352,3
1981	55 754,2	53 634,3	9 292,4	26 817,1	8 168,1	44 277,6	11 476,6
1982	50 215,9	48 573,0	8 369,3	24 286,5	7 271,7	39 927,5	10 288,4
1983	53 353,3	51 615,7	8 892,2	25 807,8	7 810,9	42 510,9	10 842,4
Südlotto							
1980	645 799,2	612 121,6	107 633,2	306 060,8	70 959,9	484 653,9	161 145,3
1981	693 592,9	661 973,0	115 598,8	330 986,5	78 185,6	524 770,9	168 822,0
1982	760 965,1	730 257,4	126 827,5	365 128,7	89 466,9	581 423,1	179 542,0
1983	757 858,6	725 192,4	126 309,8	362 596,2	91 495,9	580 401,9	177 456,7

¹⁾ Die Lotteriesteuer beträgt 16 2/3 % des Lospreises der Wett- und Spielsätze einschl. Bearbeitungsgebühren. – ²⁾ Bayerischer Anteil.

15. Entwicklung der Insolvenzen seit 1976 nach Wirtschaftsbereichen

Gegenstand	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Konkurse insgesamt¹⁾								
Produzierendes Gewerbe	494	499	398	356	391	540	717	722
dav. Verarbeitendes Gewerbe	257	270	204	191	187	299	355	387
Baugewerbe	237	229	194	165	204	241	362	335
Handel	220	285	244	251	282	338	417	458
dar. Großhandel	115	139	110	112	128	154	225	223
Einzelhandel	96	135	117	124	140	171	167	227
Dienstleistungen v. Untern. u. Freien Berufen	291	319	238	215	288	351	472	499
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	65	84	70	52	67	101	114	121
Erwerbsunternehmen zusammen	1 070	1 187	950	874	1 028	1 330	1 720	1 800
dar. in die Handwerksrolle eingetragen	145	203	165	150	161	261	342	411
Andere Gemeinschuldner ³⁾	397	486	437	483	399	469	510	605
Insgesamt	1 467	1 673	1 387	1 357	1 427	1 799	2 230	2 405
dar. Anschlußkonkurse	8	6	6	–	4	8	10	6
darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse								
Produzierendes Gewerbe	369	369	299	264	274	393	535	545
dav. Verarbeitendes Gewerbe	184	188	145	133	117	205	246	281
Baugewerbe	185	181	154	131	157	188	289	264
Handel	170	206	193	192	227	258	340	366
dar. Großhandel	87	91	82	79	98	106	179	170
Einzelhandel	76	105	94	100	115	142	139	188
Dienstleistungen v. Untern. u. Freien Berufen	257	269	207	185	250	297	395	421
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	53	69	60	43	52	83	96	100
Erwerbsunternehmen zusammen	849	913	759	684	803	1 031	1 360	1 432
dar. in die Handwerksrolle eingetragen	105	139	118	103	113	182	250	310
Andere Gemeinschuldner ³⁾	299	366	327	374	309	367	368	459
Insgesamt	1 148	1 279	1 086	1 058	1 112	1 398	1 728	1 891
Vergleichsverfahren⁴⁾								
Produzierendes Gewerbe	15	12	3	2	2	8	7	6
dav. Verarbeitendes Gewerbe	15	8	2	2	2	7	7	4
Baugewerbe	–	4	1	–	–	1	–	2
Handel	15	7	2	1	4	4	4	2
dar. Großhandel	9	4	–	–	2	3	2	1
Einzelhandel	6	3	2	1	2	1	2	1
Dienstleistungen v. Untern. u. Freien Berufen	1	2	1	–	3	1	3	3
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	–	–	2	–	–	–	–	1
Erwerbsunternehmen zusammen	31	21	8	3	9	13	14	12
dar. in die Handwerksrolle eingetragen	5	3	2	–	2	4	5	4
Andere Gemeinschuldner ³⁾	–	1	1	–	2	–	1	1
Insgesamt	31	22	9	3	11	13	15	13
Insolvenzverluste in 1 000 DM								
Gesamtverluste	2 071 793	933 016	661 705	592 584	709 135	946 066	1 741 361	..
dav. Konkursverluste insgesamt	2 052 015	905 411	656 248	592 278	701 256	932 135	1 657 376	..
je erfaßten Konkurs	1 399	541	473	436	491	518	743	..
Vergleichsverluste insgesamt	19 778	27 605	5 457	306	7 879	13 931	83 985	..
je erfaßten Vergleich	706	1 534	682	102	788	1 266	7 635	..
Durchschnittliche Deckungsquote in %								
Konkurse (mit Masse)								
Bevorrechtigte Forderungen	44,2	39,7	32,0	17,1	41,0	36,8	29,7	..
Nicht bevorrechtigte Forderungen	0,9	2,5	2,4	5,1	2,6	4,3	3,3	..
Erlaßvergleiche	39,3	36,3	43,6	44,6	38,7	37,9	39,8	..

¹⁾ Einschl. Anschlußkonkurse und mangels Masse abgelehnter Verfahren. – ²⁾ Energiewirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Ver-
kehr, Bank- und Versicherungswesen. – ³⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe. – ⁴⁾ Einschl. Vergleichsverfahren mit An-
schlußkonkurs.

16. Konkurse und Vergleichsverfahren 1982 und 1983 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	Konkurse			Vergleichsverfahren	Konkurse			Vergleichsverfahren
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		mangels Masse abgelehnt	Anschlußkonkurse			mangels Masse abgelehnt	Anschlußkonkurse	
	1982			1983				
Erwerbsunternehmen insgesamt	1 720	1 360	9	14	1 800	1 432	6	12
Nicht im Handelsregister eingetragene Erwerbsunternehmen	604	529	1	2	646	555	1	3
Eingetragene Einzelfirmen	145	103	1	4	182	149	1	4
Personengesellschaften	141	85	3	4	138	84	-	2
Kapitalgesellschaften	828	641	4	4	834	644	4	3
dav. Gesellschaften mbH	827	640	4	4	832	644	4	3
Aktien- und Kommanditgesellschaften	1	1	-	-	2	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erwerbsunternehmen	2	2	-	-	-	-	-	-
Andere Gemeinschuldner insgesamt	510	368	1	1	605	459	-	1
Natürliche Personen	207	191	-	1	258	243	-	1
dar. Mitinhaber von Erwerbsunternehmen	35	28	-	1	45	38	-	-
Nachlässe	296	175	1	-	335	207	-	-
dar. Erwerbsunternehmen mit Nachlaßkonkursen	57	12	1	-	65	26	-	-
Insgesamt	2 230	1 728	10	15	2 405	1 891	6	13

17. Konkurse und Vergleichsverfahren 1983 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Höhe der geltend gemachten Forderungen	Konkurse einschl. Anschlußkonkurse				Vergleichsverfahren	Geltend gemachte Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	darunter Anschlußkonkurse		Konkurse	Vergleichsverfahren
unter 1 000 DM	2	39	41	-	-	22,8	-
1 000 DM bis unter 10 000 DM	34	378	412	-	1	1 703,4	-
10 000 DM bis unter 50 000 DM	75	459	534	-	1	12 244,9	21,0
50 000 DM bis unter 100 000 DM	61	184	245	2	1	17 271,9	50,0
100 000 DM bis unter 500 000 DM	172	557	729	-	7	172 241,0	1 930,7
500 000 DM bis unter 1 Mill. DM	64	127	191	2	1	125 693,5	800,0
1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	83	128	211	2	2	401 504,1	5 300,0
5 Mill. DM und mehr	23	19	42	-	1	484 153,6	25 786,0
Insgesamt	514	1 891	2 405	6	13	1 314 835,2	33 887,7

18. Finanzielle Ergebnisse der 1982 eröffneten Konkurse mit Masse

Rechtsform und Wirtschaftsbereiche	Konkurse	Höhe der		Teilungsmasse für		Deckungsquote der	
		bevorrechtigten	nicht bevorrechtigten	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigten	nicht bevorrechtigten
	Anzahl	1 000 DM				%	
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	56	7 940,4	48 660,5	3 347,2	722,2	42,2	1,5
Einzelfirmen (eingetragene)	29	13 998,2	36 830,5	4 161,1	2 351,6	29,7	6,4
Personengesellschaften	43	23 864,4	219 441,3	8 432,5	8 511,8	35,3	3,9
Gesellschaften mbH	157	83 944,2	503 635,9	21 873,8	11 588,9	26,1	2,3
Aktien- und Kommanditgesellschaften a. A.	-	-	-	-	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
Erwerbsunternehmen insgesamt	285	129 747,2	808 568,2	37 814,6	23 174,5	29,1	2,9
Von den Erwerbsunternehmen entfielen auf:							
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	85	84 564,2	523 996,7	28 193,7	13 465,6	33,3	2,6
dar. Maschinenbau	7	1 982,3	30 230,1	607,8	117,0	30,7	0,4
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	7	5 580,6	48 118,3	2 550,5	149,5	45,7	0,3
Textil- und Bekleidungsgerber	19	23 906,1	148 326,4	10 574,6	9 636,7	44,2	6,5
Baugewerbe	59	26 314,3	96 587,7	3 857,4	2 713,8	14,7	2,8
Handel	65	8 561,9	102 090,9	2 551,4	6 228,6	29,8	6,1
dav. Großhandel	39	6 470,4	70 440,8	2 000,3	5 795,3	30,9	8,2
Einzelhandel	25	2 060,9	31 557,5	531,1	433,3	25,8	1,4
Handelsvermittlung	1	30,6	92,6	20,0	-	65,4	0,0
Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	60	8 492,1	72 201,0	2 511,3	438,1	29,6	0,6
Übrige Wirtschaftsbereiche ¹⁾	16	1 814,7	13 691,9	700,8	328,4	38,6	2,4
Von den Erwerbsunternehmen waren in die							
Handwerksrolle eingetragen	74	26 590,3	139 833,9	7 903,5	4 253,3	29,7	3,0
dav. Verarbeitendes Gewerbe	21	10 248,6	72 806,8	5 950,8	3 327,9	58,1	4,6
Baugewerbe	42	13 231,2	56 053,3	1 685,3	918,8	12,7	1,6
Handel	5	2 870,6	8 210,6	219,7	2,5	7,7	0,0
dav. Großhandel	3	2 684,9	6 926,8	210,0	2,5	7,8	0,0
Einzelhandel	2	185,7	1 283,8	9,7	-	5,2	0,0
Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-
Dienstleistungen v. Untern. u. Freien Berufen	4	86,0	397,2	36,2	0,6	42,1	0,2
Übrige Wirtschaftsbereiche ¹⁾	2	153,9	2 366,0	11,5	3,5	7,5	0,1
Andere Gemeinschuldner²⁾	120	2 412,4	82 259,6	1 475,6	6 040,5	61,2	7,3
Konkurse mit Masse insgesamt	405	132 159,6	890 827,8	39 290,2	29 215,0	29,7	3,3
Konkurse ohne Masse³⁾	97	28 821,2	172 400,7	-	-	-	-

¹⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen. – ²⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe. – ³⁾ Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden.

19. Insolvenzverluste 1982 nach Wirtschaftsbereichen und Größenklassen

Wirtschaftsbereich	Insolvenzverluste ¹⁾											
	unter 100000 DM			100000 bis unter 500000 DM			500000 bis unter 1 Mill. DM			1 Million DM und mehr		
	Zahl	1000 DM	% ²⁾	Zahl	1000 DM	% ²⁾	Zahl	1000 DM	% ²⁾	Zahl	1000 DM	% ²⁾
Konkurse³⁾												
Verarbeitendes Gewerbe	6	420,7	0,1	17	4 725,4	0,7	24	16 774,8	2,4	62	682 510,3	96,9
Baugewerbe	5	223,3	0,2	28	7 019,9	5,6	14	9 201,6	7,4	26	108 455,4	86,8
Handel	16	966,1	0,8	28	7 877,3	6,1	12	8 606,2	6,7	20	110 980,9	86,4
dar. Großhandel	11	762,7	0,8	13	3 784,9	4,1	5	3 462,9	3,7	17	85 365,5	91,4
Einzelhandel	4	154,3	0,5	14	3 989,2	11,7	6	4 354,4	12,8	3	25 615,4	75,1
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	13	814,2	0,8	29	6 430,5	6,6	14	8 646,6	8,8	21	82 190,7	83,8
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	5	206,0	1,1	11	2 774,5	15,0	–	–	–	8	15 563,7	83,9
Erwerbsunternehmen zusammen	45	2 630,3	0,2	113	28 827,6	2,7	67	45 445,3	4,2	134	997 484,9	92,8
dar. in die Handwerksrolle eingetragen	8	447,0	0,2	32	7 499,5	3,7	21	14 761,0	7,3	31	178 134,3	88,7
Andere Gemeinschuldner ⁵⁾	83	2 140,5	2,6	33	9 214,2	11,3	8	6 429,1	7,9	8	63 532,2	78,1
Insgesamt	128	4 770,8	0,4	146	38 041,8	3,3	75	51 874,4	4,5	142	1 061 017,1	91,8
Vergleichsverfahren												
Verarbeitendes Gewerbe	1	71,5	1,4	2	422,1	8,5	1	954,7	19,3	1	3 505,3	70,8
Baugewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	1	53,0	0,6	–	–	–	–	–	–	2	8 212,8	99,4
dar. Großhandel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	8 212,8	100,0
Einzelhandel	1	53,0	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	–	–	–	1	434,6	0,6	–	–	–	1	70 200,0	99,4
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erwerbsunternehmen zusammen	2	124,5	0,1	3	856,7	1,0	1	954,7	1,1	4	81 918,1	97,7
dar. in die Handwerksrolle eingetragen	2	124,5	2,3	1	261,5	4,9	–	–	–	2	4 975,3	92,8
Andere Gemeinschuldner ⁵⁾	–	–	–	1	130,7	100,0	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2	124,5	0,1	4	987,4	1,2	1	954,7	1,1	4	81 918,1	97,5

¹⁾ Ohne die Gläubigereinbußen bei mangels Masse abgelehnten Konkursen und außergerichtlichen Vergleichen. – ²⁾ Anteil am Gesamtverlust des jeweiligen Wirtschaftsbereichs. – ³⁾ Ohne Konkursverfahren, die nach Eröffnung aufgehoben wurden. – ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen. – ⁵⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe.

20. Wechselproteste, Anträge auf Zwangsverwaltungen und Zwangsversteigerungen 1960, 1970 und seit 1977

Bezeichnung	1960	1970	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Zu Protest gegebene Wechsel¹⁾									
Anzahl	47 838	34 856	25 877	21 461	19 515	20 484	23 684	24 593	22 811
Betrag in 1000 DM	36 327	108 670	105 258	93 675	104 707	111 088	167 901	239 848	221 826
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	2 803	3 570	4 986	4 241	3 789	3 833	4 515	6 033	6 295
Zwangsverwaltungen	86	142	719	364	274	144	176	292	492

¹⁾ Von den Banken zu Protest gegebene Wechsel; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

21. Der Pfandverkehr beim Städtischen Leihamt München seit 1976

Bezeichnung	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Pfänder in 1000 Stück								
beliehene ¹⁾	131,3	127,0	117,0	112,0	103,0	100,4	105,0	104,7
eingelöste ¹⁾	109,3	107,5	99,4	94,2	88,1	84,6	89,2	90,9
versteigerte und verkaufte ²⁾	22,3	20,9	21,1	19,2	17,3	14,8	15,5	13,7
Darlehensbeträge für Pfänder in 1000 DM								
beliehene ¹⁾	27 000,7	28 232,5	27 854,4	29 076,9	29 747,5	32 703,9	37 792,3	40 940,1
eingelöste ¹⁾	24 267,9	25 966,6	25 554,2	26 441,4	27 339,5	29 458,3	34 905,0	38 227,4
versteigerte und verkaufte ²⁾	2 321,8	2 072,4	2 602,3	2 257,0	2 358,0	1 865,9	2 006,0	1 858,8
Durchschnittliche Darlehenshöhe für Pfänder in DM								
beliehene ¹⁾	205,64	222,30	238,07	259,62	288,81	325,74	359,93	391,02
eingelöste ¹⁾	222,03	241,55	257,08	280,69	310,32	348,21	391,31	420,54
versteigerte und verkaufte ²⁾	104,12	99,16	123,33	117,55	136,33	127,07	129,42	135,68

¹⁾ Einschl. der erneuerten Pfänder. – ²⁾ Ohne Pfänder, die zwar zur Versteigerung vorgesehen waren, aber vorher noch eingelöst wurden.

22. Kursdurchschnitte amtlich notierter deutscher Wertpapiere an der Bayerischen Börse seit 1975

Wirtschaftsbereich Wertpapier	Kursdurchschnitt ¹⁾ am 31. Dezember									
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	
Aktien										
Wirtschaftsbereiche Insgesamt	367,5	340,6	364,5	384,1	339,6	339,5	331,0	368,7	475,7	
Industrie	337,8	319,5	336,0	354,3	314,2	314,5	309,8	338,2	451,3	
dar. Elektrizitätserzeugung und Energiewirtschaft ..	266,1	296,6	358,6	363,2	346,3	338,4	332,6	367,0	362,8	
Steinkohlen- und übriger Bergbau	174,7	160,6	172,0	222,3	267,5	314,5	346,2	375,2	394,2	
Chemische Industrie und Herstellung von Chemiefasern	323,2	305,7	294,0	293,2	276,8	254,0	272,3	265,9	383,3	
Steine und Erden und Herstellung von Zement ..	412,4	343,2	403,8	480,5	463,9	416,1	353,7	443,7	641,6	
Gummi- und Asbestverarbeitung	192,2	134,0	142,2	163,9	125,6	142,4	137,7	183,9	303,2	
Feinkeramik und Glas	354,2	332,5	431,2	504,5	455,9	485,9	503,1	510,8	523,0	
Eisen- und Stahlerzeugung und NE- Metallherzeugung und Gießerei	252,8	243,4	241,0	254,0	195,8	189,1	188,0	187,0	202,5	
Maschinenbau	364,1	316,7	355,7	436,6	397,0	406,4	386,8	384,6	443,1	
Straßenfahrzeugbau	520,1	484,1	518,0	538,6	418,0	409,2	418,9	532,0	903,6	
Elektrotechnik und Herstellung von EBM-Waren	448,6	401,0	430,8	425,6	367,5	422,2	334,3	401,6	600,0	
Zellstoff- und Papierherzeugung, Druckerei, Holzbe- und -verarbeitung	169,6	186,9	164,6	177,6	147,1	178,0	157,6	149,9	163,1	
Textil, Bekleidung und Lederverarbeitung ..	352,5	328,1	339,1	392,5	364,9	347,1	302,1	338,4	356,2	
Mühlen, Nahrungsmittel- und Zuckerindustrie ..	638,9	567,6	576,2	595,4	521,8	570,7	527,6	436,2	490,6	
Brauerei und Mälzerei	704,7	607,3	589,3	560,5	487,7	486,2	617,6	631,9	794,4	
Baugewerbe	534,8	512,9	630,0	682,4	580,5	639,4	540,2	671,2	597,2	
Handel	624,9	489,9	536,8	537,7	421,5	353,1	330,8	407,5	494,5	
Sonstiger Verkehr	148,3	187,9	224,3	206,0	163,7	126,9	112,8	179,3	298,1	
Beteiligungsgesellschaften	249,6	247,3	266,5	276,2	285,6	277,0	276,6	282,7	320,4	
Banken	581,0	482,1	520,7	541,9	449,1	441,9	406,5	451,1	531,9	
Versicherungen	833,9	727,3	823,2	991,3	939,9	940,6	956,3	1 200,2	1 564,5	
Festverzinsliche Wertpapiere										
Pfandbriefe										
6% steuerpflichtig	70,1	81,0	92,3	90,0	84,0	80,1	76,6	85,1	83,7	
7% steuerpflichtig	84,0	94,1	103,5	100,5	94,2	89,4	86,8	95,1	93,8	
8% steuerpflichtig	96,7	102,9	106,4	103,8	100,2	95,7	94,1	101,0	99,7	
Kommunalobligationen										
6% steuerpflichtig	72,5	82,3	92,8	91,5	86,4	82,6	79,6	87,6	85,6	
7% steuerpflichtig	86,2	95,2	103,6	100,6	95,0	91,0	87,8	95,8	94,5	
8% steuerpflichtig	97,8	102,9	106,7	104,1	100,0	96,2	94,5	100,7	99,5	
Industrieobligationen										
6% steuerpflichtig	92,5	95,9	100,0	98,5	94,4	92,4	92,9	97,0	96,3	
7% steuerpflichtig	97,1	99,3	101,4	100,8	96,6	95,3	91,0	97,5	97,8	
8% steuerpflichtig	97,3	101,0	103,4	101,7	98,0	95,1	92,3	99,5	99,1	
Öffentliche Anleihen										
6% steuerpflichtig	95,8	98,7	101,5	99,3	93,8	91,6	90,9	96,9	95,4	
7% steuerpflichtig	98,8	100,9	104,4	102,7	97,4	94,6	95,1	99,5	98,8	
8% steuerpflichtig	99,3	103,3	109,4	106,2	100,0	96,8	94,5	101,2	99,7	

¹⁾ Je 100 DM-Nominalwert, Aktienwerte mit Stücknotiz sind mit dem doppelten Kurswert einbezogen (nicht bei Versicherungen).

23. Entwicklung der Umsätze an der Bayerischen Börse seit 1975

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Millionen DM											
Inländische Wertpapiere												
1975	482,3	531,7	456,6	652,8	352,3	318,2	602,0	349,8	473,1	694,0	548,0	409,6
1976	575,0	656,6	611,7	340,9	399,4	328,9	338,1	293,1	322,0	499,7	582,7	344,6
1977	395,9	315,9	420,8	620,7	515,9	332,6	357,7	470,8	346,9	528,2	490,0	457,9
1978	700,9	511,2	361,8	392,4	392,0	696,1	924,6	583,5	577,5	786,1	450,5	382,8
1979	653,6	459,7	455,8	336,0	386,0	334,1	467,8	474,3	299,2	406,0	326,7	233,2
1980	393,5	671,1	471,2	580,8	448,2	471,7	715,6	435,1	470,5	529,3	420,0	350,5
1981	354,6	470,6	526,4	523,9	434,7	637,6	763,5	540,3	538,4	529,3	471,6	425,0
1982	451,1	526,7	829,6	692,9	447,7	449,1	561,9	533,3	868,4	964,5	799,8	1 201,0
1983	1 013,2	1 033,7	2 108,7	1 351,1	927,6	882,8	1 052,7	859,3	652,2	1 148,6	930,6	777,1
Wertpapiere ausländischer Emittenten												
1975	6,2	8,3	5,8	11,5	5,9	5,9	6,9	3,6	2,5	4,6	6,1	4,5
1976	10,5	9,1	7,7	4,4	5,9	3,7	3,1	4,9	3,4	3,7	4,7	3,4
1977	3,4	7,1	4,4	10,6	6,5	4,0	6,7	9,1	8,4	12,2	10,7	4,7
1978	8,0	8,9	7,5	7,9	10,3	7,2	8,3	18,0	16,8	14,9	10,9	11,3
1979	12,7	11,9	13,3	11,4	15,7	8,9	12,8	16,0	9,8	13,0	7,9	5,2
1980	5,8	16,4	10,9	4,9	7,4	8,0	38,1	32,8	87,0	128,1	90,4	67,5
1981	60,6	50,3	51,9	46,6	55,6	50,8	57,9	61,7	42,1	26,5	19,9	19,3
1982	24,0	46,8	63,3	49,5	33,5	27,1	46,7	63,6	92,4	112,5	92,1	93,0
1983	211,3	178,6	160,2	209,7	232,6	205,0	241,7	227,5	228,4	234,4	195,3	165,0

B. Versicherungen

Vorbemerkung: Dieser Hauptabschnitt behandelt lediglich die private, unter Bundesaufsicht stehende und öffentlich-rechtliche unter Landesaufsicht stehende Individual-Versicherung, und zwar nur Unternehmen mit dem Sitz der Direktion oder dem Ort der Hauptverwaltung für das Bundesgebiet in Bayern. Angaben über die Sozialversicherung finden sich im Hauptabschnitt XVII „Soziale Sicherung“.

I. Lebensversicherung

1. Entwicklung des Versicherungsbestandes der Lebensversicherungsunternehmen seit 1979¹⁾

Zahl der Unternehmen 20 (1979-1980), 19 (1981), 18 (1982-1983)

Versicherungszweig	Versicherungsbestand am 31. Dezember									
	1979		1980		1981		1982		1983	
	Versicherungs-									
	verträge	summen	verträge	summen	verträge	summen	verträge	summen	verträge	summen
1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	
Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	11 732	126 453	11 844	139 085	11 966	153 393	12 073	164 094	12 199	175 418
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen	8 533	89 545	8 536	99 391	8 637	109 962	8 667	117 835	8 716	126 260
Vermögensbildungsversicherungen	993	10 128	990	9 903	1 027	10 224	1 059	10 558	1 092	10 903
Risikoversicherungen ²⁾	584	7 343	673	8 177	603	9 143	611	9 974	619	10 859
Renten- und Pensionsversicherungen	131	3 610	135	3 938	140	4 319	147	4 632	154	4 941
Gruppenversicherungen ³⁾	1 491	15 827	1 510	17 676	1 559	19 745	1 589	21 095	1 618	22 455

2. Bestandsbewegung an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen seit 1979¹⁾

Geschäftsvorgang	Versicherungsbestand am 31. Dezember									
	1979		1980		1981		1982		1983	
	Versicherungs-									
	verträge	summen	verträge	summen	verträge	summen	verträge	summen	verträge	summen
1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	1000	Mill. DM	
Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft										
Zugang während des Geschäftsjahres ..	1 052	23 799	1 014	24 450	983	25 691	973	24 652	953	25 470
Abgang während des Geschäftsjahres ..	844	9 374	902	11 818	861	11 383	866	13 951	827	14 146
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen										
Zugang während des Geschäftsjahres ..	585	15 263	569	15 996	552	16 489	535	15 526	511	15 997
Abgang während des Geschäftsjahres ..	465	4 455	566	6 150	451	5 918	505	7 653	462	7 572
Vermögensbildungsversicherungen										
Zugang während des Geschäftsjahres ..	39	659	30	554	54	852	74	1 075	89	1 201
Abgang während des Geschäftsjahres ..	24	757	33	779	17	531	42	741	56	856
Risikoversicherungen²⁾										
Zugang während des Geschäftsjahres ..	263	3 569	255	3 662	218	3 972	212	4 064	198	4 097
Abgang während des Geschäftsjahres ..	235	2 486	166	2 828	288	3 006	204	3 233	190	3 212
Renten- und Pensionsversicherungen										
Zugang während des Geschäftsjahres ..	15	649	14	640	15	674	16	652	16	679
Abgang während des Geschäftsjahres ..	8	224	10	312	10	293	9	339	9	370
Gruppenversicherungen³⁾										
Zugang während des Geschäftsjahres ..	150	3 659	145	3 598	144	3 703	136	3 335	139	3 496
Abgang während des Geschäftsjahres ..	112	1 452	126	1 749	95	1 634	106	1 985	110	2 136

3. Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1979¹⁾

Geschäftsjahr	Bruttobeiträge einschl. Nebenleistungen	Verdiente Beiträge einschl. Nebenleistungen	Aufwendungen für					Rohüberschuß ⁴⁾
			Versicherungsfälle	Rückkäufe	Beitragsrückerstattung	Abschlußkosten	Sonstige Kosten	
1979	4 666	4 632	1 148	281	1 294	742	297	1 316
1980	5 257	5 230	1 387	348	1 443	771	310	1 469
1981	5 287	5 267	1 309	408	1 696	756	308	1 723
1982	6 030	6 015	1 617	584	2 173	812	339	2 209
1983	6 464	6 442	1 726	624	2 325	864	362	2 367

4. Vermögenanlagen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1979

Geschäftsjahr	Grundstücke	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Schuldbuchforderungen	Versicherungsdarlehen	Beteiligungen	Wertpapiere	Festgelder, Termingelder, Spareinlagen	Insgesamt
1979	5 411	10 166	23 315	556	910	405	9 559	253	50 575
1980	5 945	11 330	26 249	617	1 010	449	10 208	280	56 088
1981	6 743	15 683	32 137	796	1 641	730	14 518	383	72 631
1982	7 354	17 033	33 816	757	1 916	762	18 935	331	80 904
1983	7 879	18 947	35 211	698	2 416	776	20 714	294	86 935

¹⁾ Ohne die in Rückdeckung gegebenen Versicherungen. - ²⁾ Hier sind die temporären Todesfallversicherungen einschl. Restschuldversicherungen ausgewiesen. Ohne lebenslängliche Todesfallversicherungen jedoch einschl. der Sterbegeldversicherungen. - ³⁾ Die nach Einzelтарifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt. - ⁴⁾ Der Rohüberschuß entspricht dem Jahresüberschuß zuzüglich der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung.

II. Private Krankenversicherung

Zahl der Unternehmen: 11 (1965–1966), 10 (1967–1970), 8 (1971–1972), 7 (1973–1974), 6 (1981–1983)

1. Einzelversicherungen bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1965

Zeit	Krankheitskostenversicherung			Krankentagegeldversicherung			Selbständige Teilversicherung		
	Versicherte Personen	Monatliche Prämieinnahmen		Versicherte Personen	Monatliche Prämieinnahmen		Versicherte Personen	Monatliche Prämieinnahmen	
		insgesamt	je Versicherung		insgesamt	je Versicherung		insgesamt	je Versicherung
1000	1000 DM	DM	1000	1000 DM	DM	1000	1000 DM	DM	
1965	1 257	24 225	19,27	132	2 050	15,53	1 395	6 615	4,74
1966	1 285	26 943	20,97	129	2 041	15,82	1 546	7 802	5,05
1967	1 280	28 727	22,44	130	2 114	16,26	1 706	9 621	5,64
1968	1 251	31 617	25,27	128	2 173	16,97	1 851	11 000	5,94
1969	1 210	31 014	25,63	108	1 844	17,07	1 529	10 014	6,55
1970	1 216	39 220	32,25	127	2 331	18,35	2 085	14 248	6,83
1971	1 164	42 731	36,71	174	2 894	16,63	2 183	16 038	7,35
1972	1 062	43 471	40,93	169	3 267	19,33	2 239	18 090	8,08
1973	975	48 470	49,73	170	3 704	21,79	2 239	20 380	9,10
1974	974	50 139	51,48	175	4 039	23,08	2 293	23 424	10,22
1975	968	60 664	62,67	190	4 260	22,43	1 959	25 398	12,97
1976	1 358	70 851	52,17	207	5 105	24,66	1 867	25 235	13,52
1977	1 452	79 774	54,94	256	6 033	23,57	1 931	27 733	14,36
1978	1 398	78 483	56,14	247	7 086	28,69	1 826	25 710	14,08
1979	1 344	78 919	58,72	238	7 383	31,02	1 794	25 081	13,98
1980	1 389	87 521	63,01	251	8 188	32,62	1 793	25 317	14,12
1981	1 597	105 287	65,92	263	8 695	33,06	2 067	29 494	14,26
1982	1 756	117 079	66,67	277	9 286	33,52	2 232	32 296	14,46
1983	1 843	127 616	69,24	288	9 936	34,50	2 298	33 911	14,75

2. Bruttoprämieinnahmen und Bruttoschadenzahlungen seit 1980

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983
Bruttoprämieinnahmen in Mill. DM	1 713,7	1 922,6	2 134,9	2 361,2
Versicherungsleistungen ¹⁾ in Mill. DM	1 269,9	1 432,3	1 372,7	1 544,2
Versicherungsleistungen in % der Prämieinnahmen	74,1	74,5	64,3	65,4

¹⁾ Einschl. Beitragsrückerstattung an Versicherungsnehmer.

3. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1980

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983
Verwaltungskosten insgesamt in Mill. DM	245,1	263,4	275,4	311,7
dav. Schadenbearbeitungskosten	51,5	56,1	59,8	67,3
Abschlußkosten (Erwerbskosten)	107,8	116,2	120,9	132,2
Inkassokosten	14,9	15,5	16,5	19,3
Sonstige Verwaltungskosten	70,9	75,6	78,2	92,9
Steuern ¹⁾ in Mill. DM	22,3	23,7	24,8	28,1
Verwaltungskosten in % der Prämieinnahmen	14,3	13,7	12,9	13,2

¹⁾ Einschl. öffentliche Abgaben und Versicherungssteuer.

III. Private Schaden- und Unfallversicherung

Zahl der Unternehmen: 34

Prämieinnahmen und Schadenzahlungen der privaten Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen seit 1980

Versicherungsbranche	1980		1981		1982		1983	
	Prämieinnahmen	Schadenzahlungen	Prämieinnahmen	Schadenzahlungen	Prämieinnahmen	Schadenzahlungen	Prämieinnahmen	Schadenzahlungen
	1000 DM							
Allgemeine Unfall	845 908	388 359	941 238	426 047	983 240	443 643	1 061 899	549 001
Allgemeine Haftpflicht	1 127 744	823 548	1 239 900	897 735	1 273 788	929 829	1 378 238	1 019 896
Kraftfahrt insgesamt	4 450 754	4 153 562	4 793 647	4 370 170	4 672 050	4 247 647	4 751 475	4 295 333
dav. Kraftfahrzeug-Haftpflicht	3 215 817	3 139 634	3 375 215	3 225 758	3 306 363	3 126 377	3 362 571	3 147 366
Fahrzeugversicherung	1 082 026	959 164	1 254 732	1 092 909	1 202 730	1 066 437	1 223 176	1 086 180
Kraftfahrt-Unfall	152 911	54 764	163 700	51 503	162 957	54 833	165 728	61 787
Rechtsschutz	483 657	302 021	536 493	349 171	564 491	370 814	614 730	408 795
Feuer	1 025 535	830 776	1 164 634	959 204	1 133 849	926 895	1 187 139	981 764
Einbruch-Diebstahl	134 248	102 276	145 524	128 655	147 828	140 255	159 654	153 267
Leitungswasser	57 178	34 166	63 220	36 801	64 929	36 382	66 941	38 758
Glas	96 746	41 606	109 992	52 008	117 911	53 567	127 343	60 360
Sturm	46 970	13 719	51 741	22 634	54 009	23 125	56 375	24 748
Verbundene Hausrat	496 681	321 879	559 498	381 685	596 962	404 171	668 597	470 692
Verbundene Wohngebäude	380 186	225 684	451 891	316 806	491 188	343 993	559 954	409 326
Hagel	43 796	21 093	66 421	69 503	49 026	44 004	51 967	47 289
Tier	50045	42 406	29 843	23 758	45 945	37 635	46 863	38 193
Technische Versicherungen	398 508	294 073	428 396	315 966	427 396	323 683	448 766	347 344
Einheit	13 519	11 230	13 959	12 620	13 567	9 946	13 499	11 474
Transport	513 341	393 317	569 859	428 177	563 892	398 264	597 726	438 731
Kredit	136 745	78 316	157 027	122 940	170 120	189 326	185 805	188 406
Sonstige Versicherungsbranche	177 262	135 409	250 211	202 315	452 307	455 998	459 001	456 247
Insgesamt	10 478 823	8 213 440	11 573 494	9 116 195	11 822 498	9 379 177	12 435 972	9 939 624

IV. Brandversicherung

– Mitteilung der Bayerischen Versicherungskammer, Geschäftsbereich Brandversicherung –

Vorbemerkung: Die nachstehenden Tabellen enthalten die Geschäftsergebnisse der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt, deren Geschäftsgebiet Bayern und den Landesteil Pfalz des Landes Rheinland-Pfalz umfaßt.

1. Versicherungsbestand der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1979

Jahr (Stand: jeweils 30. September)	Anzahl der Versicherungs- verträge ¹⁾	1979 = 100	Versicherungs- haftsumme		Durchschnittliche Versicherungs- haftsumme je Versicherungsvertrag	
			1979 = 100	1979 = 100	DM	1979 = 100
			Millionen DM		DM	
1979	2 467 712	100	948 927	100	384 500	100
1980	2 518 403	102,1	1 094 814	115,4	434 700	113,1
1981	2 568 765	104,1	1 189 907	125,4	463 200	120,5
1982	2 609 893	105,8	1 283 391	135,2	491 700	127,9
1983	2 646 244	107,2	1 375 170	144,9	519 700	135,2

¹⁾ Die unter „Anzahl der Versicherungsverträge“ nachgewiesene Zahl ist gleichzusetzen mit der Anzahl der versicherten Anwesen. – Seit der Neufassung der Rechnungslegungsvorschriften für Versicherungsunternehmen im Jahr 1968 ist ein Vergleich mit den Angaben aus den Jahrbüchern der früheren Jahre nicht möglich.

2. Schadenfälle und Schadenaufwand seit 1979/1980

Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Gemeldete Schäden		Schadenaufwand ¹⁾			Brutto Schaden- quote in % der Beiträge ²⁾
	Insgesamt	Auf 1000 Versicherungs- verträge	1000 DM	je Schaden	je 1000 der Haftsumme	
				DM		
1979/1980	15 691	6,36	163 718	10 434	0,17	55,0
1980/1981	17 935	6,98	222 078	12 382	0,19	71,9
1981/1982	18 687	7,16	239 667	12 825	0,19	74,6
1982/1983	21 001	7,94	250 718	11 938	0,18	71,1

¹⁾ Geschäftsjahresschäden des selbst abgeschlossenen Geschäfts, brutto, d. h. vor Abzug der Rückversicherungsanteile. – ²⁾ Verhältnis der Schadenaufwendungen zu den vereinnahmten Beiträgen (abzüglich Nebenleistungen) des selbst abgeschlossenen Geschäfts vor Abzug der Rückversicherungsanteile.

3. Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1979/1980

Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Beiträge ¹⁾	Versicherungstechnische Aufwendungen				
		für Versicherungsfälle ²⁾		für den Versicherungsbetrieb ³⁾		Sonstige ⁴⁾
		1000 DM	% der Beiträge	1000 DM	% der Beiträge	
1979/1980	277 875	156 554	56,3	30 778	11,1	33 670
1980/1981	289 166	210 605	72,8	31 464	10,9	34 850
1981/1982	298 124	221 514	74,3	32 335	10,9	36 038
1982/1983	325 634	234 318	72,0	33 269	10,2	37 363

¹⁾ Nettobeiträge (einschl. Nebenleistungen, z. B. Abschluß- und Schätzgebühren) des Gesamtgeschäfts. – ²⁾ Nettoaufwendungen (einschl. Schadenregulierungskosten) des Gesamtgeschäfts; in % der Beiträge = rechnungsmäßige Schadenquote. – ³⁾ Sach- und Personalaufwendungen des Gesamtgeschäfts für eigene Rechnung. – ⁴⁾ Feuerschutzsteuer, sowie Aufwendungen für Schadenverhütung und Schadenbekämpfung für eigene Rechnung.

4. Entwicklung der Kapitalanlagen der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt im Jahr 1982/1983

Anlageart	Bestand am 1. Oktober 1982		Zugänge		Abgänge		Bestand am 30. September 1983	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ..	88 403	12,92	6 557	3,40	6 699	4,10	88 261	12,37
Hypotheken, Grundschuld- und Renten- schuldforderungen	1 184	0,17	79	0,04	167	0,10	1 096	0,15
Namensschuldverschreibungen, Schuldschein- forderungen und Darlehen	232 392	33,97	37 632	19,53	18 054	11,04	251 970	35,52
Schuldbuchforderungen gegen den Bund und die Länder	5 653	0,83	–	–	467	0,29	5 186	0,73
Beteiligungen	2 949	0,43	–	–	–	–	2 949	0,41
Wertpapiere und Anteile	285 040	41,66	148 399	77,00	100 099	61,24	333 340	46,72
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen und gegebenen Versicherungsgeschäft	579	0,08	53	0,03	–	–	632	0,09
Fest- und Termingelder, Spareinlagen bei Kreditinstituten	68 000	9,94	–	–	37 978	23,23	30 022	4,21
Insgesamt	684 200	100	192 720	100	163 464	100	713 456	100

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Das von der Bundesregierung jährlich errechnete **Sozialbudget** ist die Summe der von staatlichen Einrichtungen, von öffentlichen Körperschaften und von Arbeitgebern vermittelten **Sozialleistungen**. Es ist in den vergangenen Jahren weiter methodisch verfeinert und vervollständigt worden. Die im Hauptabschnitt für Bayern nachgewiesenen Leistungen beschränken sich nur auf Teilbereiche der Gruppen Soziale Sicherung, Entschädigungen sowie Soziale Hilfen und Dienste.

In der **Krankenversicherung** sind nach dem Zweiten Buch der Reichsversicherungsordnung (RVO) Pflichtmitglieder: Auszubildende, Arbeiter, Angestellte mit einem Einkommen unter 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze sowie Personen, welche die Voraussetzungen für den Bezug einer Rente aus der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten oder der Knappschaft erfüllen und diese Rente beantragt haben sowie Arbeitslose. Außerdem zählen zum Kreis der versicherungspflichtigen Personen, für die Leistungen zur beruflichen Rehabilitation gewährt werden, Behinderte, die in Behindertenwerkstätten und ähnlichen Einrichtungen beschäftigt sind bzw. in Berufsbildungswerken an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen, Jugendliche, die durch Beschäftigung in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden und Studenten. Als freiwillige Mitglieder gelten die unter bestimmten Voraussetzungen Versicherungsberechtigten (z. B. Gewerbetreibende) und freiwillig Weiterversicherten. – Die Beiträge für pflichtversicherte Arbeiter und Angestellte werden jeweils zur Hälfte von ihnen und ihren Arbeitgebern getragen. Für Rentner werden sie durch die Rentenversicherungsträger aufgebracht, jedoch werden die Rentner ab 1983 mit jährlich steigendem Satz beteiligt. Freiwillige Mitglieder müssen ihre Beiträge selbst zahlen; sie erhalten aber unter bestimmten Voraussetzungen vom Arbeitgeber bzw. Rentenversicherungsträger einen Zuschuß. Wichtige Leistungen sind neben der umfassenden Krankenhilfe die Mutterschaftshilfe und das Sterbegeld.

In der **Unfallversicherung** sind nach dem Dritten Buch der Reichsversicherungsordnung (RVO) versichert: Alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (außer Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) und deren mithelfende Familienangehörige sowie Kindergartenkinder, Schüler und Studenten. Die Beiträge für die Beschäftigten werden von den Unternehmern aufgebracht. Außer Renten werden Maßnahmen zur Unfallverhütung und Rehabilitation finanziert.

Für die **Rentenversicherung** der Arbeiter gilt das Vierte Buch der Reichsversicherungsordnung (RVO), für die Rentenversicherung der Angestellten das Angestelltenversicherungsgesetz (AVG) und für die knappschaftliche Rentenversicherung das Reichsknappschaftsgesetz (RKnG). Versicherungspflichtig sind mit Ausnahme der Beamten grundsätzlich alle Arbeitnehmer. Außerdem sind Angehörige bestimmter freier Berufe sowie die selbständigen Handwerker einbezogen. Eine freiwillige Weiter- oder Höherversicherung ist möglich. Die Beiträge der abhängig Beschäftigten werden je zur Hälfte von diesen selbst und ihren Arbeitgebern getragen; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Die Rentenversicherungsträger finanzieren auch Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit.

Zur **Altershilfe für Landwirte** sind nach dem Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte (GAL) alle landwirtschaftlichen Unternehmer beitragspflichtig. Befreiung ist z. B. möglich bei Ansprüchen gegenüber der Rentenversicherung. Mithelfende Familienangehörige können unter bestimmten Voraussetzungen beitreten. Es werden Altersgeld, Landabgaberente und Rehabilitationsmaßnahmen geleistet.

Die **Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz** (AFG) werden aus Pflichtbeiträgen aller als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen finanziert. In bestimmten Ausnahmefällen besteht Beitragsfreiheit. Der Beitragsatz ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleich. Maßnahmen zur Arbeitsförderung sind Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, berufliche Bildung und Rehabilitation, Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Arbeitslosengeld sowie die bei Bedürftigkeit aus allgemeinen Bundesmitteln finanzierte Arbeitslosenhilfe.

Kindergeld kann nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) jeder im Geltungsbereich des Gesetzes Wohnende für seine Kinder beanspruchen. Es ist in seiner Höhe nach der Kinderzahl gestaffelt.

Auf **Versorgung** nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) haben Anspruch: Kriegsbeschädigte, Angehörige von Kriegsgefangenen, ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte, Opfer von Gewalttaten, Seuchen- und Impfgeschädigte sowie deren Hinterbliebene. Die Leistungen umfassen insbesondere Rente sowie Heil- und Krankenbehandlung einschließlich der orthopädischen Versorgung und die Kriegspferfürsorge mit ihren ergänzenden individuellen Hilfen.

Der **Lastenausgleich** nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) soll die Schäden und Verluste sozial gerecht verteilen, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und durch die Währungsreform ergeben haben.

Die **Sozialhilfe** hat im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ihre gesetzliche Grundlage. Sie soll den Hilfesuchenden durch subsidiäre individuelle Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und sie wieder zur Selbstvorsorge befähigen.

Das **Wohngeld** wird aufgrund des 2. Wohngeldgesetzes (2. WoGG) auf Antrag als Mietzuschuß an Mieter oder als Lastenzuschuß an Eigentümer von Wohnraum gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen.

Die öffentliche **Jugendhilfe** nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) umfaßt alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt wie Schutz der Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht. Die öffentliche Jugendhilfe tritt ein, wenn die Erziehung eines Minderjährigen durch die Familie nicht gewährleistet ist.

Ambulante soziale Dienste sind Einrichtungen der ambulanten Kranken-, Alten-, Haus- und Familienpflege sowie der offenen Altenhilfe. – Als Heime der **Altenhilfe** gelten Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime und mehrgliedrige Altenheime.

Behinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern eine Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von wenigstens 30% festgestellt wurde. Bei Schwerbehinderten hat die körperliche, geistige oder seelische Behinderung zu einer anerkannten MdE von wenigstens 50% geführt.

Pflegegeld an Zivilblinde wird in Bayern aufgrund des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde (ZPflG) gezahlt.

A. Gesamtüberblick

1. Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung 1982

– Ergebnisse des Mikrozensus vom April –

Art der Versicherung	Versicherte Personen ¹⁾ insgesamt	darunter				
		Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Nicht-erwerbspersonen
		1000				
Krankenversicherung insgesamt	10 931	528	313	2 115	2 187	5 543
dar. gesetzliche Krankenversicherung	9 727	412	302	1 672	2 182	4 926
Gesetzliche Rentenversicherung ²⁾ insgesamt	5 316	308	76	1 850	2 169	707
dav. Pflichtversicherte	4 068	85	–	1 679	2 140	–
sonstige Versicherte	1 249	223	76	172	29	707

¹⁾ Einschl. Soldaten. – ²⁾ Einschl. Handwerkerversicherung, ohne Altershilfe für Landwirte.

2. Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1975

– Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung¹⁾ –

Institution Art der Leistung und Finanzierung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Millionen DM							
	Leistungen²⁾							
Soziale Sicherung insgesamt	243 640	263 402	279 115	294 826	314 012	336 365	363 777	381 303
Allgemeine Systeme	201 623	219 449	232 921	246 086	262 416	281 630	306 002	321 844
Rentenversicherung der Arbeiter	61 824	69 678	74 279	74 396	76 808	80 172	83 791	88 756
Rentenversicherung der Angestellten	43 157	51 267	56 183	56 753	55 809	57 092	61 820	67 392
Knappschaftliche Rentenversicherung	9 771	10 955	11 908	12 413	12 708	13 321	13 930	14 600
Krankenversicherung	61 142	66 737	69 928	74 977	81 278	90 066	96 654	97 532
Unfallversicherung	7 155	7 794	8 347	8 859	9 476	10 019	10 588	11 073
Arbeitsförderung	18 076	16 237	15 564	18 086	20 198	22 843	31 375	38 588
Kindergeld	14 638	14 359	14 070	15 196	17 412	17 609	19 165	16 898
Sondersysteme	2 395	2 693	2 954	3 175	3 405	3 653	3 847	4 072
Altershilfe für Landwirte	1 878	2 081	2 291	2 505	2 640	2 793	2 904	3 008
Versorgungswerke	517	612	663	670	765	860	943	1 064
Beamtenrechtliches System	37 044	38 385	40 038	42 047	43 600	46 331	48 525	49 487
Pensionen	26 016	27 215	28 624	29 596	30 877	32 958	34 477	35 012
Familienzuschläge	7 048	6 948	6 919	7 620	7 477	7 617	7 781	7 883
Beihilfen	3 980	4 222	4 495	4 831	5 246	5 756	6 267	6 592
Ergänzungssysteme								
Zusatzversicherung, Zusatzversorgung	3 483	3 840	4 186	4 560	5 655	5 883	6 580	7 115
Arbeitgeberleistungen insgesamt	26 255	28 890	30 625	34 135	37 400	39 070	39 180	35 855
Entgeltfortzahlung	18 490	20 370	21 460	24 430	27 090	27 880	26 900	23 350
Betriebliche Altersversorgung	5 320	5 920	6 380	6 780	7 310	8 100	8 990	9 030
Sonstige Arbeitgeberleistungen	2 445	2 600	2 785	2 925	3 000	3 090	3 290	3 475
Entschädigungen insgesamt	15 919	16 434	17 048	17 192	17 459	17 761	18 135	18 118
Kriegsopferversorgung, soziale Entschädigung	11 135	11 823	12 450	12 692	13 088	13 480	13 789	14 031
Lastenausgleich	1 844	1 876	1 893	1 833	1 791	1 713	1 628	1 584
Wiedergutmachung	2 398	2 216	2 232	2 219	2 175	2 156	2 254	2 177
Sonstige Entschädigungen	542	519	473	448	405	412	464	326
Soziale Hilfen und Dienste insgesamt	32 336	33 978	37 025	36 959	37 538	40 737	43 827	45 523
Sozialhilfe	9 218	10 560	11 467	12 470	13 505	14 972	16 591	18 169
Jugendhilfe	4 260	4 701	5 189	5 609	6 038	6 755	7 180	7 593
Ausbildungsförderung	2 309	2 005	2 202	2 296	2 542	3 149	3 167	3 110
Wohngeld	1 802	1 759	1 622	1 944	2 034	2 009	2 664	2 937
Öffentlicher Gesundheitsdienst	1 361	1 340	1 407	1 490	1 592	1 669	1 750	1 820
Vermögensbildung	13 386	13 613	15 138	13 150	11 827	12 183	12 475	11 894
Indirekte Leistungen insgesamt	28 807	31 422	35 158	36 640	38 566	42 992	44 618	43 827
Steuerermäßigungen	24 157	26 382	29 738	30 970	32 886	37 032	38 198	39 327
Vergünstigungen im Wohnungswesen	4 650	5 040	5 420	5 670	5 680	5 960	6 420	4 500
Sozialbudget insgesamt	346 716	373 872	398 715	419 495	444 711	476 668	509 266	524 362
Sozialleistungsquote ³⁾	33,7	33,3	33,3	32,5	31,9	32,1	33,0	32,8
dav. Einkommensleistungen	241 228	258 716	279 182	293 352	308 011	327 856	345 990	353 583
Barerstattungen	25 244	28 424	27 823	27 910	30 737	33 037	38 882	44 139
Waren und Dienstleistungen	62 909	68 645	72 337	77 494	83 536	91 366	98 885	100 628
allgemeine Dienste und Leistungen	17 335	18 087	19 373	20 739	22 427	24 409	25 509	26 012
	Finanzierung							
Beiträge der Versicherten	86 957	99 102	102 073	108 662	116 708	125 886	136 600	145 914
Arbeitgeber	120 630	135 197	143 385	156 217	170 097	184 438	193 752	195 531
Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln	126 898	132 199	139 105	146 399	152 849	167 366	180 804	184 142
nichtöffentlichen Mitteln	10 266	10 443	10 573	10 296	11 150	10 656	10 997	10 696
Sonstige Einnahmen	9 126	8 954	9 361	9 577	9 222	10 376	11 857	11 908
Sozialbudget insgesamt	353 877	385 895	404 497	431 151	460 026	498 722	534 010	548 191

¹⁾ Revidierte Berechnung zum Sozialbericht 1983 im Bundesarbeitsblatt 1984 Nr. 4 Seite 9. – ²⁾ Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf. – ³⁾ Sozialleistungen in % des Bruttosozialprodukts.

B. Soziale Sicherung

1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten seit 1981

– Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Kassenart	Mitglieder		Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1. Oktober 1981								
Ortskrankenkassen	3 400 525	1 855 060	2 103 082	1 325 422	227 931	157 145	1 069 512	372 493
Betriebskrankenkassen	641 067	388 285	379 500	246 430	65 468	56 457	196 099	85 398
Innungskrankenkassen	1748 17	117 358	133 634	93 611	16 125	11 758	25 058	11 989
Landwirtschaftl. Krankenkassen	276 485	198 188	165 963	144 347	5 525	2 067	104 997	51 774
Seekrankenkasse	474	399	61	54	271	262	142	83
Bundesknappschaft	41 205	21 306	5 563	4 821	678	504	34 964	15 981
Ersatzkassen für Arbeiter	87 551	65 387	55 997	43 519	14 534	13 378	17 020	8 490
Ersatzkassen für Angestellte	1 672 817	699 638	961 840	285 248	428 785	309 844	282 192	104 546
Insgesamt	6 294 941	3 345 621	3 805 640	2 143 452	759 317	551 415	1 729 984	650 754

1. Oktober 1982

Ortskrankenkassen	3 394 279	1 851 515	2 093 727	1 322 867	231 884	158 167	1 068 668	370 481
Betriebskrankenkassen	636 344	387 598	370 727	242 464	68 108	58 537	197 509	85 597
Innungskrankenkassen	178 752	119 519	136 933	95 641	16 305	11 834	25 514	12 044
Landwirtschaftl. Krankenkassen	271 418	194 803	162 532	142 203	6 132	2 222	102 754	50 378
Seekrankenkasse	398	341	51	40	289	280	58	21
Bundesknappschaft	41 225	21 141	5 466	4 675	744	542	35 015	15 924
Ersatzkassen für Arbeiter	89 430	66 808	57 018	44 582	14 524	13 295	17 888	8 931
Ersatzkassen für Angestellte	1 708 693	708 768	981 948	292 126	430 407	308 628	296 338	108 014
Insgesamt	6 320 539	3 350 493	3 808 402	2 145 598	768 393	553 505	1 743 744	651 390

1. Oktober 1983

Ortskrankenkassen	3 389 277	1 857 181	2 089 669	1 329 878	234 026	157 871	1 065 582	369 432
Betriebskrankenkassen	634 087	388 415	364 804	242 618	68 815	59 074	200 468	86 723
Innungskrankenkassen	181 486	121 176	139 204	97 254	16 236	11 742	26 046	12 180
Landwirtschaftl. Krankenkassen	268 132	193 036	161 413	141 712	6 299	2 353	100 420	48 971
Seekrankenkasse	474	390	49	38	280	270	145	82
Bundesknappschaft	40 513	20 150	4 959	4 203	760	551	34 794	15 396
Ersatzkassen für Arbeiter	92 239	69 306	58 837	46 622	14 485	13 177	18 917	9 507
Ersatzkassen für Angestellte	1 739 524	717 658	1 008 537	304 272	421 621	301 700	309 366	111 686
Insgesamt	6 345 732	3 367 312	3 827 472	2 166 597	762 522	546 738	1 755 738	653 977

2. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1979

– Veröffentlichungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Gebiet	Jahr	Mitglieder im Durchschnitt							Rentner ²⁾	Freiwillige Mitglieder	Durchschnittlicher Krankenstand der Pflichtmitglieder			
		insgesamt	Pflichtmitglieder insgesamt ¹⁾	darunter							insgesamt	männlich	weiblich	
				mit Fortzahlung ³⁾	Arbeitslose	Jugendliche, Behinderte	Studenten	Rehabilitanden						Landw. Unternehmer ⁴⁾
1000											%			
Bayern	1979	6 063,4	3 652,4	3 286,7	116,4	8,2	46,7	3,1	172,8	1 699,5	711,6	5,3	5,5	5,1
	1980	6 178,0	3 739,1	3 370,3	120,1	9,1	49,1	3,7	168,0	1 716,5	722,4	5,3	5,6	5,1
	1981	6 253,9	3 778,9	3 361,1	168,2	10,2	53,6	4,3	164,0	1 727,8	747,2	5,0	5,2	4,7
	1982	6 282,6	3 779,4	3 301,7	227,7	10,9	58,1	4,5	160,0	1 741,6	761,7	4,3	4,6	4,1
	1983	6 299,4	3 784,0	3 264,3	265,4	11,8	62,1	4,5	158,8	1 754,5	760,9	4,2	4,4	3,9
Bundesgebiet	1983	35 807,4	20 777,0	18 118,1	1 601,9	78,9	406,8	28,6	464,9	10 461,4	4 568,9	4,4	4,7	4,1

¹⁾ Ohne Rentner. – ²⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. – ³⁾ Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens 6 Wochen. – ⁴⁾ Einschl. mitarbeitende Familienangehörige.

3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1979

– Veröffentlichungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Gebiet	Jahr	Reineinnahmen		Reinausgaben							
		insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	darunter					Mutterchaftshilfe	Sterbegeld
					Behandlung durch		Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ¹⁾	Krankenhauspflege	Barleistungen der Krankenhilfe		
1000 DM											
Bayern	1979	12 890 328	12 166 602	12 898 609	2 227 085	930 364	3 583 132	3 516 769	929 132	379 719	225 509
	1980	14 102 612	13 263 157	14 377 369	2 464 221	991 259	4 015 052	3 845 579	1 058 174	541 345	241 357
	1981	15 557 634	14 499 444	15 512 937	2 648 281	1 081 465	4 409 507	4 150 961	1 034 740	586 163	260 318
	1982	16 478 890	15 481 338	15 798 275	2 740 279	1 108 467	4 262 076	4 510 156	963 138	562 289	274 495
Bundesgebiet	1981	96 485 865	90 990 309	96 390 719	16 490 887	5 936 473	27 013 798	27 321 164	6 439 812	3 248 900	1 502 038

¹⁾ Einschl. Zahnersatz.

4. Rentenversicherung der Arbeiter seit 1980

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Gebiet Jahr	Von der Bundespost am Jahresende ausgezahlte Renten ¹⁾										Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten
	ins- gesamt	Versichertenrenten								63. Lebens- jahr		
		ins- gesamt ²⁾	Berufs- unfähigkeitsrenten	Erwerbs- renten	Altersruhegelder nach dem			63. Lebens- jahr				
					65. Lebens- jahr	60. Lebensjahr						
Arbeits- lose	Frauen	Schwerbe- hinderte ³⁾										
Bayern ⁴⁾	1980	1 591 104	1 053 248	33 956	246 386	492 079	19 138	158 895	23 395	78 668	454 249	83 607
	1981	1 610 507	1 067 387	31 770	263 254	473 260	20 487	168 427	29 008	80 364	460 275	82 845
	1982	1 635 864	1 087 620	30 421	281 981	454 612	23 286	178 308	35 093	83 021	466 871	81 373
	1983	1 654 542	1 103 595	29 385	296 504	435 555	26 232	187 509	40 573	86 860	471 639	79 308
Bundesgebiet 1983	8 653 168	5 711 122	118 641	1 600 034	2 338 286	184 910	810 983	203 812	449 050	2 611 790	330 256	

Gebiet Jahr	Reineinnahmen			Reinausgaben				Reinvermögen am Jahresende				
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
		Beiträge	Zahlungen des Bundes		Renten ⁵⁾	Kranken- vers. der Rentner	Gesund- heitsmaß- nahmen		Verwal- tungs- kosten ⁶⁾	Schuld- verschrei- bungen ⁷⁾	Darlehen, Hypo- theken ⁸⁾	
												1000 DM
Bayern ⁴⁾	1980	13 281 434	9 625 991	2 845 757	13 281 434	9 815 844	1 314 206	371 430	284 792	1 803 497	394 187	117 679
	1981	14 318 407	10 358 123	2 529 157	14 318 407	11 953 278	1 382 542	429 439	299 148	1 929 935	393 007	105 780
	1982	15 210 423	10 460 255	3 114 646	15 210 423	12 743 893	1 531 586	450 277	309 742	2 083 246	391 823	97 293
	1983	15 383 954	10 198 656	3 156 640	15 383 954	13 240 340	1 372 105	380 803	322 224	1 746 753	390 782	86 713
Bundesgebiet 1982	89 181 347	61 679 929	18 723 818	88 576 844	72 831 421	8 511 426	2 926 627	1 680 774	11 250 900	1 635 506	815 062	

¹⁾ Ohne ruhende und von Versicherungsträgern unmittelbar gezahlte Renten. – ²⁾ Einschl. hinausgeschobenem Altersruhegeld, erweiterter Erwerbsunfähigkeitsrente und Erziehungsrente. – ³⁾ Bis 1980 nach dem 62. Lebensjahr. – ⁴⁾ Landesversicherungsanstalten ohne Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Seekasse. – ⁵⁾ Einschl. Beiträgerstattungen. – ⁶⁾ Einschl. Verfahrenskosten. – ⁷⁾ Mit Laufzeit von über 4 Jahren (Wertpapiere). – ⁸⁾ Einschl. langfristige Anlagen.

5. Durchschnittsrenten seit 1974

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums bzw. Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Rentenart	Durchschnittliche Höhe der laufenden Monatsrenten in DM ¹⁾									
	1974	1975	1976	1977	1979	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	
	Juli					Januar				Juli
Rentenversicherung der Arbeiter in Bayern²⁾										
Berufsunfähigkeitsrente	205,48	226,62	252,68	279,18	297,77	311,31	338,62	362,39	385,34	
Erwerbsunfähigkeitsrente	336,90	360,68	396,92	429,65	444,60	464,16	478,89	507,66	533,76	
Altersruhegeld nach dem										
65. Lebensjahr	474,24	516,99	564,44	608,53	615,16	627,39	640,80	666,62	680,25	
60. Lebensjahr für Arbeitslose	659,68	728,14	802,08	877,95	913,91	950,26	992,27	1 048,58	1 109,42	
für Frauen	413,30	454,95	500,54	547,29	568,72	590,72	613,91	650,05	678,98	
62. Lebensjahr	747,94	835,03	928,92	1 026,54	1 075,07	1 121,85	1 173,51	1 245,02	1 300,78	
63. Lebensjahr	831,64	916,62	1 008,71	1 100,74	1 145,83	1 186,10	1 231,84	1 299,10	1 356,18	
67. Lebensjahr	623,06	508,95	515,19	560,06	542,92	567,62	606,34	644,14	671,53	
Witwenrente	347,38	386,10	431,09	475,19	496,17	516,92	537,68	568,63	595,41	
Halbwaisenrente	168,47	187,94	209,58	216,55	219,86	222,78	225,42	229,44	232,11	
Vollwaisenrente	214,17	242,04	270,54	284,39	311,90	327,92	343,06	361,90	379,24	
Rentenversicherung der Angestellten im Bundesgebiet²⁾										
Berufsunfähigkeitsrente	291,28	317,82	348,50	3 80,08	399,08	413,60	428,26	455,82	484,71	
Erwerbsunfähigkeitsrente	491,65	5 26,56	565,62	611,71	631,67	651,11	668,39	696,33	715,44	
Altersruhegeld nach dem										
65. Lebensjahr	887,36	962,90	1 040,89	1 111,81	1 116,27	1 128,05	1 133,38	1 170,87	1 180,32	
60. Lebensjahr für Arbeitslose	1 042,74	1 143,92	1 243,31	1 328,15	1 342,61	1 371,43	1 404,72	1 466,76	1 533,93	
für Frauen	665,68	725,87	793,80	861,20	888,19	916,98	940,45	985,62	1 022,68	
62. Lebensjahr	1 070,29	1 174,86	1 299,76	1 419,60	1 479,84	1 533,11	1 575,22	1 649,24	1 712,15	
63. Lebensjahr	1 170,69	1 285,93	1 407,94	1 523,49	1 573,81	1 625,65	1 672,10	1 758,98	1 836,53	
67. Lebensjahr	582,49	673,82	790,07	888,28	1 018,42	1 060,89	1 114,06	1 167,22	1 204,03	
Witwenrente	567,92	629,54	697,55	764,24	795,73	825,33	852,01	897,15	926,52	
Halbwaisenrente	190,61	211,64	234,79	242,85	246,88	249,43	252,18	256,91	260,59	
Vollwaisenrente	260,61	290,07	321,43	338,98	367,26	381,07	396,76	418,25	440,79	

¹⁾ Ab 1983 einschl. Eigenanteil der Rentner an ihrer Krankenversicherung. – ²⁾ Landesversicherungsanstalten, ohne Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Seekasse. – ³⁾ Ohne Handwerkerrenten.

6. Altershilfe für Landwirte seit 1980

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Gebiet ¹⁾ Jahr	Beitragszahler		Empfänger von Altersgeld					Einnahmen			Ausgaben		
	Land- wirte	Fami- li- en- ange- hörige	Allge- meines	Vor- zeitiges	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. Alters- geld	
						ehem. Unter- nehmer	Witwen, Witwer		Bei- träge	Bundes- zuschüsse			
													am Jahresende				1000 DM
Bayern	1980	210 064	505	135 298	26 482	161 780	86 671	65 220	732 698	178 170	552 620	731 682	657 672
	1981	206 342	1 079	132 933	27 657	160 590	85 783	65 486	770 739	186 815	581 539	769 718	683 710
	1982	202 160	1 016	130 010	29 187	159 197	84 683	65 782	854 918	209 697	643 303	803 385	721 370
	1983	198 309	874	126 498	30 891	157 389	83 581	65 701	853 811	287 850	562 889	818 313	739 318
Bundesgebiet 1983	611 015	2 500	428 888	102 700	531 588	282 388	225 270	2 928 802	915 989	1 998 343	2 797 857	2 479 831	

¹⁾ Bayern ohne, Bundesgebiet einschl. Alterskasse für den Gartenbau.

7. Leistungsempfänger nach dem Arbeitsförderungsgesetz seit 1979

– Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeit –

Gebiet Jahr	Empfänger von ¹⁾						Anspruchsberechtigte auf Kurzarbeitergeld ¹⁾		Bewilligung von Schlechtwetter- und Wintergeld ²⁾	
	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Unterhaltsgeld ³⁾	Übergangsgeld ⁴⁾	insgesamt	männlich		
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich						
Bayern	1979	86 130	37 824	16 893	10 957	10 024	715	18 573	8 777	784 277
	1980	88 201	40 452	14 721	9 456	12 966	1 866	23 384	13 407	894 515
	1981	133 855	66 425	20 468	13 574	17 087	3 065	77 242	45 164	837 678
	1982	177 665	100 315	35 265	24 902	17 417	3 803	109 865	73 006	741 797
	1983	191 621	107 829	57 890	41 611	15 624	4 045	112 117	78 275	575 334
Bundesgebiet	1983	1 014 352	573 801	485 259	358 584	107 753	23 052	675 102	547 843	3 220 095

¹⁾ Im Durchschnitt. – ²⁾ Für Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung. – ³⁾ § 44 AFG einschl. Deutsch-Lehrgängen. – ⁴⁾ § 59 AFG. – ⁵⁾ Personen, denen für die Zeit vom 1. November des Vorjahres bis 31. Oktober des in der Vorspalte angegebenen Jahres nach den erledigten Anträgen Leistungen angewiesen wurden, wobei Mehrfachzählungen vorkommen.

8. Einnahmen und Ausgaben nach dem Arbeitsförderungsgesetz seit 1979

– Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeit –

Gebiet Jahr	Einnahmen			Ausgaben						
	insgesamt ¹⁾	Beiträge	Winterbauumlage	insgesamt ²⁾	Individuelle Förderung der beruflichen Bildung ³⁾				Förderung der Arbeitsaufnahme ⁴⁾	Leistungen zur Rehabilitation ⁵⁾
					Ausbildung	Fortbildung	Umschulung	Unterhaltsgeld ⁶⁾		

1000 DM											
Bayern	1979	2 540 118	2 514 127	5 688	3 389 310	78 029	63 591	30 130	159 888	107 156	156 606
	1980	2 780 459	2 748 024	6 686	3 746 353	93 875	84 224	42 975	215 338	104 489	264 040
	1981	2 945 187	2 903 759	6 638	5 041 324	99 497	107 215	48 244	311 008	92 767	346 609
	1982	3 980 035	3 928 191	6 378	5 975 645	72 621	103 791	42 206	317 896	46 887	354 805
	1983	4 765 791	4 696 242	6 684	5 695 270	64 713	105 447	46 342	261 129	46 535	344 276
Bundesgebiet	1983	31 038 948	28 672 060	873 645	32 643 967	433 568	671 716	547 613	1 815 416	261 655	1 884 290

Gebiet Jahr	noch: Ausgaben									
	Förderung ganzjähriger Beschäftigung der Bauwirtschaft			Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld ⁷⁾	Arbeitslosengeld ⁸⁾	Konkursausfallgeld	Verwaltungskosten ¹⁰⁾	Arbeitslosenhilfe	
	Schlechtwettergeld ⁹⁾	Wintergeld	sonstige Leistungen ⁹⁾						insgesamt	dar. Unterstützung ⁹⁾ ¹¹⁾

1000 DM											
Bayern	1979	232 954	103 156	26 212	242 923	69 743	1 631 864	27 756	455 379	128 235	38 377
	1980	197 066	156 828	31 029	211 433	72 016	1 742 053	15 931	507 872	156 457	39 187
	1981	348 545	115 371	26 886	189 746	263 010	2 527 083	33 406	525 472	441 610	331 541
	1982	256 859	103 851	48 615	164 848	399 001	3 442 002	74 172	546 317	673 641	592 873
	1983	113 434	108 580	58 176	212 232	449 506	3 236 087	59 330	585 599	879 122	835 139
Bundesgebiet	1983	597 507	639 589	322 463	1 228 616	3 074 561	17 103 263	465 603	3 570 353	7 408 573	7 123 596

¹⁾ Ohne Einnahmen für Arbeitslosenhilfe aus dem Bundeshaushalt. – ²⁾ Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Ausgaben für institutionelle Förderung der beruflichen Bildung. Ohne Arbeitslosenhilfe. – ³⁾ Ohne Aufwendungen für Behinderte. – ⁴⁾ Vgl. Fußnote 3) zu Tabelle 7. – ⁵⁾ Einschl. Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge. – ⁶⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik. – ⁷⁾ Arbeits- und Berufsförderung Behinderter. – ⁸⁾ An Arbeitgeber des Baugewerbes einschl. Mehrkostenzuschüsse. – ⁹⁾ Einschl. Arbeitslosenhilfe im Anschluß an Arbeitslosengeld. – ¹⁰⁾ Fachaufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder, Beitragseinzug usw. – ¹¹⁾ Ohne Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer.

9. Kindergeldberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz seit 1980

– Mitteilungen der Landesarbeitsämter Nord- und Südbayern –

Gebiet Jahr	Kindergeldberechtigte ¹⁾						Kinder mit Kindergeld ¹⁾					
	insgesamt	darunter					insgesamt	davon				
		Deutsche	Türken	Jugoslaven	Griechen	Italiener		erste	zweite	dritte	vierte	fünfte und weitere

1000													
Bayern	1980	1 218,3	1 093,9	44,3	30,5	8,7	13,2	2 223,9	1 194,6	667,9	240,8	79,4	41,1
	1981	1 213,3	1 088,8	44,8	29,8	7,5	13,0	2 180,0	1 189,7	655,1	227,3	72,0	35,9
	1982	1 177,7	1 059,4	43,6	26,3	7,4	10,0	2 046,4	1 156,3	612,8	196,9	56,5	23,9
	1983	1 168,6	1 055,5	41,8	24,6	7,0	10,9	2 013,6	1 147,9	601,6	189,1	52,9	22,1
Bundesgebiet	1983	6 663,0	5 916,3	302,1	122,6	43,3	97,4	11 431,3	6 540,2	3 400,3	1 051,9	303,8	135,0

¹⁾ Für die Monate Juli / August. Ohne Angehörige des öffentlichen Dienstes bzw. deren Kinder.

C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz seit 1979

- Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern -

Personenkreis Versorgungsamt	Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Ende des Jahres									
	1979		1980		1981		1982		1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)										
von 30 %	68 585	19,3	66 187	19,2	63 746	19,1	61 256	19,0	58 919	19,0
40 %	28 291	7,9	27 352	7,9	26 443	8,0	25 567	7,9	24 595	7,9
50 %	28 244	7,9	27 266	7,9	26 239	7,9	25 232	7,8	24 248	7,8
60 %	14 131	4,0	13 752	4,0	13 434	4,0	13 121	4,1	12 695	4,1
70 %	12 919	3,6	12 478	3,6	12 015	3,6	11 504	3,6	11 108	3,6
80 %	10 953	3,1	10 615	3,1	10 278	3,1	9 980	3,1	9 581	3,1
90 %	5 204	1,5	5 149	1,5	5 090	1,5	4 961	1,6	4 780	1,6
100 %	8 477	2,4	8 245	2,4	8 024	2,4	7 831	2,4	7 542	2,4
Kriegsbeschädigte zusammen	176 804	49,7	171 044	49,6	165 287	49,6	159 452	49,5	153 468	49,5
Witwen und Witwer	160 715	45,2	157 414	45,7	153 744	46,1	149 882	46,5	145 549	46,9
Halbwaisen	3 771	1,1	3 440	1,0	3 067	0,9	2 795	0,9	2 544	0,8
Vollwaisen	1 089	0,3	1 100	0,3	1 141	0,3	1 139	0,4	1 163	0,3
Elternteile	11 900	3,3	10 580	3,1	9 327	2,8	8 186	2,5	7 069	2,3
Elternpaare (Personen)	1 546	0,4	1 228	0,3	960	0,3	724	0,2	548	0,2
Kriegshinterbliebene zusammen	179 021	50,3	173 762	50,4	168 239	50,4	162 726	50,5	156 873	50,5
Empfänger nach dem Bundesversorgungsgesetz insgesamt	355 825	100	344 806	100	333 517	100	322 178	100	310 341	100
davon Versorgungsamt										
München I und II ¹⁾	105 413	29,6	102 433	29,7	99 243	29,7	95 878	29,8	92 544	29,8
Landshut	33 603	9,4	32 520	9,4	31 569	9,5	30 613	9,5	29 451	9,5
Regensburg	35 035	9,9	33 895	9,8	32 704	9,8	31 568	9,8	30 397	9,8
Bayreuth	42 537	12,0	41 084	11,9	39 617	11,9	38 163	11,8	36 651	11,8
Nürnberg	52 987	14,9	51 221	14,9	49 490	14,8	47 725	14,8	45 916	14,8
Würzburg	39 965	11,2	38 736	11,3	37 329	11,2	36 047	11,2	34 725	11,2
Augsburg	46 285	13,0	44 917	13,0	43 565	13,1	42 184	13,1	40 657	13,1
Empfänger nach Nebengesetzen²⁾ zusammen	3 414		3 433		3 439		3 447		3 421	
Empfänger insgesamt	359 239		348 239		336 956		325 625		313 762	
Bundesgebiet	2 015 339		1 951 922		1 885 358		1 818 495		1 751 923	

¹⁾ Einschl. versorgungsberechtigte Deutsche in Österreich, Italien und Griechenland. - ²⁾ Unterhaltshilfegesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz.

2. Orthopädisch Versorgte nach dem Bundesversorgungsgesetz seit 1977

- Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern -

Art der Schädigung	Bayern							Bundesgebiet
	Orthopädisch Versorgte am 30. September ¹⁾							
	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1982
Insgesamt	70 732	68 123	62 982	61 775	60 386	55 624	53 978	330 978
und zwar								
Einseitig Beinamputierte	17 727	17 271	16 466	15 665	15 784	12 842	13 659	75 150
dar. Oberschenkelamputierte	9 343	9 103	8 676	8 242	8 102	6 746	7 063	39 002
Unterschenkelamputierte	7 119	6 949	6 647	6 317	6 569	5 207	5 616	31 225
Einseitig Armamputierte	5 308	5 244	4 957	4 883	4 828	4 204	4 424	25 396
dar. Oberarmamputierte	3 239	3 129	3 035	2 990	2 976	2 598	2 711	15 647
Doppel-Beinamputierte	1 455	1 387	1 390	1 325	1 266	1 087	1 162	6 010
dar. Doppel-Unterschenkelamputierte	457	437	422	404	404	369	377	2 120
Doppel-Fußamputierte	529	515	537	512	465	406	417	2 149
Doppel-Armamputierte	118	116	116	129	123	100	113	585
Sonstige Doppel-Amputierte	125	122	115	110	124	84	118	798
Dreifach-Amputierte	20	20	23	25	20	17	16	102
Vierfach-Amputierte	7	6	5	4	9	4	5	15
Sonstige Amputierte	3 509	3 367	3 162	3 062	3 219	2 457	2 580	19 433
Ohnhänder und Ohnarmer	144	132	133	144	139	109	123	638
Querschnittgelähmte	192	167	167	163	159	123	133	670
Blinde	866	838	811	773	737	621	684	3 630

¹⁾ Ab 1982 am 31. Dezember.

3. Aufwendungen nach dem Bundesversorgungsgesetz seit 1977

- Mitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung und Landesversorgungsamtes Bayern -

Art des Aufwands	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Millionen DM						
Bundesversorgungsgesetz	1 972,0	2 014,8	2 061,6	2 069,1	2 098,5	2 137,0	2 104,9
darunter Renten	1 826,4	1 861,2	1 901,6	1 915,5	1 930,3	1 970,2	1 941,0
Nebengesetze (vgl. ²⁾ zu Tab. 1	16,0	15,7	17,2	17,7	19,6	20,8	21,0
Verwaltungskosten	91,3	98,1	102,0	110,8	144,3	151,5	151,0
Insgesamt	2 079,3	2 128,6	2 180,8	2 197,6	2 262,4	2 309,3	2 276,9

4. Kriegsofferfürsorge seit 1981

Art der Hilfe	Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	darunter ¹⁾	
										kreisfreie Städte	Landkreise
Empfänger laufender Leistungen²⁾ am Jahresende											
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1981	248	48	49	146	59	33	59	642	–	–
	1982	171	43	24	105	44	36	49	472	–	–
	1983	159	32	41	65	34	32	35	398	–	–
Erziehungsbeihilfe	1981	1 965	645	862	1 059	725	651	478	6 385	386	1 812
	1982	1 508	522	682	525	646	554	412	4 849	326	1 433
	1983	1 126	451	547	396	536	464	363	3 883	244	1 118
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1981	1 902	536	461	358	595	447	421	4 720	1 814	2 691
	1982	2 053	548	469	371	577	442	462	4 922	1 854	2 823
	1983	2 041	494	429	315	620	444	458	4 801	1 961	2 648
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1981	5 364	1 412	1 694	1 492	2 252	2 083	1 413	15 710	2 766	5 659
	1982	4 200	1 207	1 492	1 379	1 911	1 574	1 345	13 108	2 105	4 407
	1983	3 297	956	1 270	1 172	1 448	1 377	1 154	10 674	1 479	3 133
Insgesamt	1981	9 479	2 641	3 066	3 055	3 631	3 214	2 371	27 457	4 966	10 162
	1982	7 932	2 320	2 667	2 380	3 178	2 606	2 268	23 351	4 285	8 664
	1983	6 623	1 933	2 287	1 948	2 638	2 317	2 010	19 756	3 684	6 899

Fälle einmaliger Leistungen im Jahr											
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1981	230	31	49	102	65	47	168	692	–	–
	1982	305	21	26	84	49	43	139	667	–	–
	1983	281	17	11	45	40	39	83	516	–	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1981	3 566	764	1 475	862	1 939	881	482	9 969	4 557	3 884
	1982	2 639	798	1 295	781	1 575	739	480	8 307	3 622	3 533
	1983	2 505	577	1 156	584	1 320	625	377	7 144	3 308	2 843
Erholungshilfe	1981	3 013	1 061	1 482	1 684	2 126	1 653	846	11 865	3 354	6 829
	1982	2 449	920	1 248	1 662	1 967	1 296	590	10 132	2 788	5 873
	1983	2 346	729	1 159	1 522	1 569	1 258	565	9 148	2 482	5 276
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1981	1 862	220	494	317	483	432	268	4 076	623	1 234
	1982	1 729	235	396	236	362	339	230	3 527	609	879
	1983	1 372	106	334	218	387	301	139	2 857	608	780
Insgesamt³⁾	1981	8 678	2 077	3 503	2 979	4 620	3 019	1 767	26 643	8 536	11 950
	1982	7 124	1 977	2 967	2 765	3 960	2 429	1 441	22 663	7 019	10 271
	1983	6 507	1 430	2 664	2 373	3 321	2 236	1 166	19 697	6 399	8 901

Ausgaben in 1 000 DM											
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1981	1 609	580	793	631	608	487	1 029	5 737	–	–
	1982	1 456	717	738	796	588	376	775	5 447	–	–
	1983	1 335	436	491	523	500	415	541	4 240	–	–
Erziehungsbeihilfe	1981	6 488	2 685	3 184	2 059	3 483	2 125	1 973	21 997	1 853	6 019
	1982	5 926	2 244	2 973	1 759	2 922	2 050	1 764	19 687	1 315	4 685
	1983	5 067	1 898	2 380	1 464	2 210	1 749	1 657	16 423	1 080	3 720
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1981	10 997	2 399	2 693	2 351	4 389	2 200	2 333	27 361	11 700	13 810
	1982	11 654	2 657	2 836	2 193	4 020	2 474	2 452	28 286	11 587	15 119
	1983	11 196	2 489	2 898	2 046	3 639	2 505	2 243	27 016	11 387	14 130
Erholungshilfe	1981	2 928	867	1 334	1 534	1 924	1 279	736	10 602	2 813	5 770
	1982	2 645	772	1 258	1 506	1 894	1 080	554	9 708	2 535	5 305
	1983	2 605	652	1 234	1 437	1 615	1 069	596	9 208	2 455	4 924
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1981	23 084	6 976	8 722	9 044	14 844	9 598	9 988	82 256	6 275	13 421
	1982	24 875	8 362	9 425	10 303	15 564	10 019	10 977	89 524	5 618	12 061
	1983	24 950	7 960	9 247	10 439	15 961	9 892	11 386	89 833	3 761	9 684
Insgesamt²⁾	1981	45 133	13 507	16 229	15 678	25 290	15 822	16 069	148 228	22 641	39 031
	1982	46 570	14 844	17 235	16 559	25 092	16 061	16 523	152 885	21 056	37 178
	1983	45 161	13 434	16 257	15 924	23 929	15 721	16 427	146 853	18 684	32 464

¹⁾ Ohne Hauptfürsorgestellen und Bezirke als überörtliche Träger der Kriegsofferfürsorge. – ²⁾ Empfänger von Hilfen verschiedener Art (auch innerhalb der berufsfördernden Leistungen und sonstigen Hilfen) sind mehrfach gezählt. – ³⁾ Einschl. Wohnungshilfe. – ⁴⁾ Einschl. Erziehungsbeihilfe.

5. Empfänger laufender Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz seit 1980

– Veröffentlichung des Bundesausgleichsamtes –

Gebiet Jahr	Empfänger am Ende des Jahres							Beihilfe zum Lebensunterhalt (Härtefonds)
	Kriegsschadenrente						insgesamt	
	Unterhaltshilfe	Entschädigungsrente	Unterhaltshilfe mit Entschädigungsrente	und zwar				
				Unterhaltshilfe	Entschädigungsrente			
allein			insgesamt					
Bayern	1980	22 147	4 734	23 894	50 775	46 041	28 628	976
	1981	20 515	4 179	22 092	46 786	42 607	26 271	957
	1982	18 989	3 803	20 397	43 189	39 386	24 200	924
	1983	17 644	3 355	18 682	39 681	36 326	22 037	886
Bundesgebiet	1983	78 057	17 216	93 054	188 327	171 111	110 270	10 879

D. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Sozialhilfe 1980 und 1982

Form und Art der Hilfe ¹⁾	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	darunter ²⁾	
									kreisfreie Städte	Land- kreise
1980										
Sozialhilfe insgesamt	91 492	28 938	27 247	21 154	35 253	25 457	34 914	264 455	95 124	104 352
Außerhalb von Einrichtungen	63 890	21 322	20 296	14 579	23 073	17 931	23 475	184 566	83 257	90 301
Innerhalb von Einrichtungen	29 151	8 221	7 816	7 021	12 902	8 109	12 474	85 694	13 939	15 998
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	50 821	15 487	14 764	11 190	17 756	13 303	19 292	142 613	71 522	70 615
Außerhalb von Einrichtungen	46 043	14 037	13 503	10 151	16 103	11 990	17 287	129 114	66 227	62 768
Innerhalb von Einrichtungen	4 845	1 463	1 262	1 047	1 659	1 325	2 041	13 642	5 373	7 912
Hilfe in besonderen Lebenslagen	51 248	15 733	15 044	11 622	20 165	14 525	19 462	147 799	38 131	44 708
Außerhalb von Einrichtungen	27 420	9 301	9 076	5 952	9 312	8 098	9 417	78 576	30 102	37 531
Innerhalb von Einrichtungen	24 739	6 870	6 675	6 046	11 327	6 958	10 836	73 451	9 217	8 496
Zum Aufbau der Lebensgrundlage ³⁾	35	12	5	1	6	7	6	72	26	46
Ausbildungshilfe	454	285	448	108	138	82	75	1 590	299	1 283
Vorbeugende Gesundheitshilfe	910	618	782	258	1 413	286	604	4 871	2 381	2 159
Krankenhilfe	16 528	2 742	2 939	2 317	4 297	2 989	5 227	37 039	17 506	14 113
Bei Schwangerschaft, Sterilisation ⁴⁾	442	22	34	29	31	24	35	617	529	88
Für werdende Mütter ⁵⁾	127	58	48	48	50	52	75	458	242	214
Eingliederungshilfe für Behinderte	13 751	5 014	4 702	3 853	6 728	5 801	6 947	46 796	5 966	7 833
Tuberkulosehilfe	565	378	195	124	572	131	285	2 250	961	648
Blindenhilfe	37	4	6	4	2	7	4	64	7	21
Zur Pflege	18 715	6 832	6 270	5 381	7 186	5 061	7 382	56 827	8 907	19 849
Zur Weiterführung des Haushalts	231	48	107	31	27	38	46	528	307	210
Zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	2 639	32	36	47	459	30	190	3 433	722	52
Altenhilfe	2 166	304	186	176	78	552	267	3 729	3 380	343
In anderen besonderen Lebenslagen	317	23	36	26	38	197	101	738	587	134
1982										
Sozialhilfe insgesamt	96 478	31 387	28 320	23 221	44 113	28 025	39 033	290 577	106 084	114 725
Außerhalb von Einrichtungen	67 223	23 725	21 657	16 137	31 860	20 233	27 317	208 152	95 005	101 993
Innerhalb von Einrichtungen	30 437	8 246	7 856	7 553	12 718	8 384	12 714	87 908	12 654	14 573
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	58 673	18 204	16 656	13 096	26 823	15 994	23 677	173 123	86 821	85 979
Außerhalb von Einrichtungen	53 808	16 845	15 358	12 037	25 103	14 772	21 719	159 641	81 747	77 726
Innerhalb von Einrichtungen	4 900	1 370	1 299	1 066	1 720	1 231	2 000	13 586	5 134	8 297
Hilfe in besonderen Lebenslagen	49 368	15 911	14 803	11 941	20 366	14 832	19 426	146 647	35 384	41 508
Außerhalb von Einrichtungen	24 274	9 402	9 065	5 845	9 524	8 099	9 352	75 561	28 402	36 089
Innerhalb von Einrichtungen	25 907	6 959	6 656	6 515	11 139	7 271	10 922	75 369	7 977	6 724
Zum Aufbau der Lebensgrundlage ³⁾	113	31	13	4	29	8	25	223	132	90
Ausbildungshilfe	89	104	168	59	28	7	18	473	90	380
Vorbeugende Gesundheitshilfe	449	390	489	135	566	187	318	2 534	1 261	1 043
Krankenhilfe	14 756	3 196	3 259	2 495	3 965	3 325	4 967	35 963	16 444	14 285
Bei Schwangerschaft, Sterilisation ⁴⁾	373	23	46	40	42	28	41	593	435	158
Für werdende Mütter ⁵⁾	93	66	55	51	55	43	79	442	246	195
Eingliederungshilfe für Behinderte	13 291	5 130	4 780	4 077	7 799	5 769	6 966	47 812	6 170	7 022
Tuberkulosehilfe	314	190	69	44	112	68	127	924	268	115
Blindenhilfe	12	9	3	2	10	8	12	56	13	12
Zur Pflege	19 366	6 971	6 441	5 413	7 566	5 278	7 550	58 585	8 408	19 142
Zur Weiterführung des Haushalts	269	70	136	30	51	27	43	626	371	246
Zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	2 716	49	80	83	579	57	153	3 717	787	54
Altenhilfe	2 040	190	115	134	60	437	239	3 215	2 870	332
In anderen besonderen Lebenslagen	249	17	63	10	30	157	122	648	476	150

¹⁾ Personen, die Hilfe außerhalb und innerhalb von Anstalten erhielten, sind bei jeder dieser Hilfeformen gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal. Personen mit Hilfen verschiedener Art sind bei jeder einzelnen Hilfeart gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal. Ohne Empfänger mit nur einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt. - ²⁾ Ohne Empfänger der Bezirke. - ³⁾ Oder zu deren Sicherung. - ⁴⁾ Und zur Familienplanung. - ⁵⁾ Und Wöchnerinnen.

2. Haushalte mit Sozialhilfe zum Lebensunterhalt 1982

Haushaltstyp	Haushalte bzw. Haushaltsteile							Personen		
	ins- gesamt	ohne Ein- kommen	mit angerechnetem Einkommen					ins- gesamt	darunter Aus- länder	
			ins- gesamt	Gesetzl. Renten	AFG-Lei- stungen	Priv. Unterhalt	Kinder- geld			Wohn- geld
Einzelpersonen männlich	32 104	17 328	14 776	2 930	3 629	1 431	2 671	5 959	32 104	7 824
weiblich	39 795	9 589	30 206	16 147	1 587	4 639	3 766	16 294	39 795	3 149
Ehepaare ohne Kinder	5 564	1 547	4 017	2 276	697	321	109	2 272	11 128	1 814
mit 1 Kind	2 910	422	2 488	251	786	100	2 118	1 125	8 730	2 430
2 Kindern	2 381	305	2 076	169	751	80	1 848	1 058	9 524	2 552
3 und mehr Kindern	1 902	174	1 728	134	610	98	1 559	934	10 743	2 525
Elternteile mit 1 Kind	7 142	470	6 672	370	617	2 079	6 060	3 827	14 284	1 196
2 Kindern	4 728	179	4 549	166	306	1 707	4 308	2 908	14 184	897
3 und mehr Kindern	2 601	78	2 523	99	121	897	2 401	1 656	11 543	761
Sonstige mit 2 Personen	1 962	392	1 570	124	143	343	1 249	460	3 924	476
3 und mehr Personen	1 095	123	972	28	132	173	901	368	3 893	528
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt	102 184	30 607	71 577	22 694	9 379	11 868	26 990	36 861	159 852	24 152
In Einrichtungen	13 009	787	12 222	10 033	40	1 222	301	9 848	13 630	738
Insgesamt¹⁾	115 100	31 370	83 730	32 698	9 413	13 085	27 271	46 668	173 342	24 861

¹⁾ Haushalte und Empfänger von Hilfen außerhalb und in Einrichtungen sind nur einmal gezählt.

3. Ausgaben der Sozialhilfe seit 1981

Form und Art der Hilfe	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	davon durch		
									kreisfr. Städte	Landkreise	Bezirke
									1 000 DM		
1981											
Hilfe zum Lebensunterhalt	199 663	48 257	40 821	33 237	66 424	39 286	55 469	483 158	207 962	213 460	6 1735
Hilfe in besonderen Lebenslagen	417 397	107 751	100 458	102 759	180 475	110 930	172 975	1 192 746	70 263	80 774	1 041 709
Zum Aufbau der Lebensgrundlage ¹⁾	73	16	41	8	63	18	14	233	89	135	9
Ausbildungshilfe	1 280	519	934	430	385	134	119	3 802	784	2 853	165
Vorbegende Gesundheitshilfe	958	265	406	115	953	138	350	3 184	1 701	1 088	395
Krankenhilfe	39 314	3 408	2 919	2 342	10 155	5 591	7 697	71 426	24 054	13 038	34 333
Bei Schwangerschaft, Sterilisation ²⁾	227	6	12	7	20	22	28	322	185	46	91
Für werdende Mütter ³⁾	540	108	108	96	193	93	198	1 336	772	298	265
Eingliederungshilfe für Behinderte	178 460	43 589	31 334	38 914	86 508	50 917	68 918	498 640	1 612	1 325	495 703
Tuberkulosehilfe	2 153	685	482	296	1 274	499	837	6 226	–	–	6 226
Blindenhilfe	6	–	6	–	1	–	3	17	–	–	17
Zur Pflege	172 844	58 509	63 391	60 013	74 614	52 764	93 061	517 955	35 333	60 225	479 637
Zur Weiterführung des Haushalts	696	112	237	39	182	109	71	1 445	851	471	122
Zur Überwind. bes. soz. Schwierigkeiten	19 017	224	357	352	5 361	173	900	26 384	3 028	39	23 317
Altenhilfe	962	296	190	143	386	401	230	2 607	1 442	1 099	66
Andere besondere Lebenslagen	867	15	41	7	381	70	547	1 928	410	157	1 362
Ausgaben insgesamt	617 061	156 008	141 279	135 997	246 899	150 216	228 444	1 675 903	278 225	294 234	1 103 444
Reine Ausgaben ⁴⁾	514 994	121 402	108 756	99 952	189 207	115 134	175 333	1 324 777	209 506	207 598	907 674

1982											
Hilfe zum Lebensunterhalt	221 215	51 314	45 086	35 830	79 086	42 269	63 428	538 228	233 552	231 439	73 238
Hilfe in besonderen Lebenslagen	417 204	117 767	111 315	112 508	198 799	121 132	192 838	1 271 562	66 629	76 517	1 128 416
Zum Aufbau der Lebensgrundlage ¹⁾	59	27	6	6	36	33	34	200	67	128	5
Ausbildungshilfe	358	186	392	129	275	54	60	1 454	335	924	195
Vorbegende Gesundheitshilfe	632	224	290	104	615	108	239	2 212	1 118	781	313
Krankenhilfe	35 137	3 792	3 193	2 430	9 770	5 947	6 058	66 327	20 794	11 695	33 838
Bei Schwangerschaft, Sterilisation ²⁾	259	7	12	9	23	14	22	345	298	30	16
Für werdende Mütter ³⁾	398	109	125	118	220	108	182	1 260	758	309	193
Eingliederungshilfe für Behinderte	166 058	47 958	40 941	41 166	84 482	57 337	74 544	512 484	640	530	511 315
Tuberkulosehilfe	1 129	243	337	146	732	363	655	3 605	–	–	3 605
Blindenhilfe	12	–	5	–	1	–	4	30	–	–	30
Zur Pflege	188 737	64 400	65 136	67 564	98 469	56 250	109 243	649 799	35 734	60 233	553 832
Zur Weiterführung des Haushalts	660	130	208	65	144	123	109	1 439	835	518	86
Zur Überwind. bes. soz. Schwierigkeiten	21 935	354	455	609	3 232	323	1 130	28 039	4 253	46	23 739
Altenhilfe	753	295	182	165	352	411	179	2 338	1 180	1 116	42
Andere besondere Lebenslagen	1 077	41	33	–2	449	52	379	2 030	616	207	1 207
Ausgaben insgesamt	638 419	169 081	156 401	148 338	277 885	163 401	256 266	1 809 791	300 181	307 956	1 201 654
Reine Ausgaben ⁴⁾	515 135	132 927	121 114	106 873	210 406	116 236	196 201	1 398 892	225 839	216 163	956 890

1983											
Hilfe zum Lebensunterhalt	232 972	54 006	50 771	37 995	96 927	38 434	72 171	583 277	223 235	165 334	194 708
Hilfe in besonderen Lebenslagen	491 005	119 973	119 924	125 195	205 472	138 931	204 858	1 405 358	64 860	80 797	1 259 702
Zum Aufbau der Lebensgrundlage ¹⁾	96	27	9	7	15	40	29	224	103	83	37
Ausbildungshilfe	1	1	98	–	–	–	3	102	1	98	3
Vorbegende Gesundheitshilfe	216	145	292	88	522	110	250	1 622	318	187	1 117
Krankenhilfe	42 445	5 982	4 513	3 673	10 161	2 806	7 792	77 373	16 909	8 565	51 899
Bei Schwangerschaft, Sterilisation ²⁾	312	5	34	11	45	9	12	429	273	15	141
Für werdende Mütter ³⁾	567	114	122	104	394	68	240	1 609	387	153	1 069
Eingliederungshilfe für Behinderte	201 109	48 292	43 130	49 766	87 943	57 138	81 854	569 232	4 559	6 802	557 871
Tuberkulosehilfe	728	145	146	126	226	292	185	1 849	–	–	1 849
Blindenhilfe	18	–	4	–	–	–	5	26	–	–	26
Zur Pflege	219 074	64 432	70 650	70 715	101 917	77 212	112 436	716 436	37 175	63 049	616 213
Zur Weiterführung des Haushalts	678	131	218	85	149	236	121	1 619	936	511	171
Zur Überwind. bes. soz. Schwierigkeiten	23 419	390	433	377	3 663	437	1 234	29 953	2 009	52	27 892
Altenhilfe	997	282	243	189	346	523	151	2 730	1 495	1 103	133
Andere besondere Lebenslagen	1 345	27	31	53	92	59	546	2 153	695	178	1 280
Ausgaben insgesamt	723 977	173 979	170 696	163 190	302 400	177 365	277 029	1 988 635	288 094	246 131	1 454 410
Reine Ausgaben ⁴⁾	576 174	137 674	133 898	120 811	229 535	135 404	210 939	1 544 434	232 364	196 018	1 116 052

¹⁾ Oder zu deren Sicherung. – ²⁾ Und zur Familienplanung. – ³⁾ Und Wöchnerinnen. – ⁴⁾ Nach Abzug von Kostenbeitrag und -ersatz, Ersatzleistungen, Tilgung und Zinsen von Darlehen.

4. Sozialhilfedichte und -belastung seit 1979

Gebiet	Empfänger von Sozialhilfe				Reine Ausgaben für Sozialhilfe				
	1979	1980	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	auf 1 000 Einwohner				DM je Einwohner				
Oberbayern	24,0	25,1	26,2	27,5	111,48	116,80	140,59	140,21	156,50
Niederbayern	27,0	29,0	31,3	32,1	103,43	108,48	121,39	132,34	136,80
Oberpfalz	27,1	28,2	29,2	28,5	97,68	104,30	112,46	125,07	138,44
Oberfranken	19,1	20,1	22,1	22,1	83,19	87,55	95,09	101,92	115,51
Mittelfranken	21,9	23,2	28,9	32,3	96,77	108,07	124,07	137,83	150,74
Unterfranken	20,3	21,3	23,4	26,9	87,25	90,36	96,20	96,98	112,98
Schwaben	20,7	22,8	25,3	25,2	94,38	100,04	114,11	127,34	136,79
Bayern	22,9	24,3	26,5	27,8	99,63	105,64	121,10	127,62	140,86
Bundesgebiet	34,1	34,8	37,6		151,39	164,90	184,77	203,55	

5. Empfänger von Wohngeld seit 1981 nach der Höhe des bezahlten Wohngeldes

Jahr	Empfänger von Wohngeld ¹⁾	davon mit einem monatlichen Wohngeld in Höhe von ... DM							Durchschnittl. Wohngeldanspruch ¹⁾	Ausbezahltes Wohngeld	
		unter 25	25	50	75	100	150	200			250 und mehr
			bis unter								
		50	75	100	150	200	250	DM			
Mietzuschuß											
1981	199 207	19 543	37 554	38 542	30 084	39 747	18 459	8 412	6 866	94	255 562 857
1982	195 796	21 204	34 293	35 492	28 956	41 430	18 560	8 687	7 174	96	271 851 527
1983	173 389	11 171	34 933	33 029	26 537	36 536	17 492	7 793	5 898	97	260 246 686
Lastenzuschuß											
1981	18 060	368	1 528	1 787	1 891	3 732	3 145	2 247	3 362	167	37 601 030
1982	15 857	405	1 795	1 945	1 972	3 473	2 589	1 498	2 180	146	36 626 989
1983	13 975	240	1 741	1 957	1 867	3 196	2 160	1 270	1 544	137	30 819 700

¹⁾ Jeweils 31. Dezember.

6. Soziale Stellung der Empfänger von Wohngeld seit 1981

Jahr	Empfänger von Wohngeld	Mietzuschuß					Empfänger von Wohngeld	Lastenzuschuß						
		davon						davon						
		Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			
Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner Pensionäre ¹⁾	sonstige	Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner Pensionäre ¹⁾	sonstige			
Grundzahlen														
1981	199 207	1 077	1 938	4 065	26 565	140 050	25 512	18 060	522	1 788	1 557	8 756	4 294	1 143
1982	195 796	984	1 729	3 399	26 409	132 511	30 764	15 857	390	1 555	1 156	7 750	3 740	1 266
1983	173 389	942	1 410	2 806	24 749	111 515	31 967	13 975	367	1 304	896	6 881	3 179	1 348
Verhältniszahlen (%)														
1981	100	0,6	1,0	2,0	13,3	70,3	12,8	100	2,9	9,9	8,6	48,5	23,8	6,3
1982	100	0,5	0,9	1,7	13,5	67,7	15,7	100	2,4	9,8	7,3	48,9	23,6	8,0
1983	100	0,6	0,8	1,6	14,3	64,3	18,4	100	2,6	9,3	6,4	49,2	22,8	9,7

¹⁾ Einschl. Empfänger von Sozialhilfe bzw. Kriegsopferversorge allein.

7. Empfänger von Wohngeld seit 1981 nach Haushaltsgröße und anrechenbarem Familieneinkommen.

Haushalte mit ... Personen	Jahr	Empfänger von Wohngeld		davon mit einem monatlichen Familieneinkommen ¹⁾ in Höhe von ... DM					2000 und mehr
				unter 500	500	750	1000	1500	
					bis unter				
		Anzahl	%	750	1000	1500	2000		
1	1981	139 069	64,0	58 472	57 137	22 517	942	1	-
	1982	136 298	64,4	50 934	55 218	28 779	1 367	-	-
	1983	116 382	62,1	42 083	51 930	21 758	611	-	-
2	1981	30 720	14,1	6 276	8 223	8 891	7 314	16	-
	1982	29 394	13,9	5 447	7 339	8 456	8 135	17	-
	1983	26 587	14,2	4 030	6 877	8 057	7 597	25	1
3	1981	14 014	6,5	2 343	2 508	2 715	4 995	1 444	9
	1982	13 722	6,5	2 028	2 450	2 746	4 949	1 538	11
	1983	13 223	7,1	834	2 645	2 913	5 273	1 543	15
4	1981	17 848	8,2	1 072	1 007	1 212	4 169	8 680	1 708
	1982	17 458	8,3	893	1 027	1 295	3 606	8 429	2 208
	1983	17 129	9,1	333	939	1 496	3 733	8 044	2 584
5	1981	9 156	4,2	426	392	493	1 760	4 112	1 973
	1982	8 776	4,1	303	370	516	1 445	3 660	2 482
	1983	8 433	4,5	115	297	549	1 542	3 231	2 699
6 und mehr	1981	6 460	3,0	265	283	349	1 186	2 303	2 074
	1982	6 005	2,8	182	247	371	958	1 939	2 308
	1983	5 610	3,0	76	193	299	868	1 708	2 466
Insgesamt	1981	217 267	100	68 854	69 550	36 177	20 366	16 556	5 764
	1982	211 653	100	59 787	66 651	42 163	20 460	15 583	7 009
	1983	187 364	100	47 471	62 881	35 072	19 624	14 551	7 765

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der nach den Par. 12 bis 17 Wohngeldgesetz nicht zu berücksichtigenden Beträge.

8. Betreute Minderjährige und Aufwand der öffentlichen Jugendhilfe seit 1979

Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	Bayern					Bundes- gebiet 1981	
	1979	1980	1981	1982	1983		
Betreute Minderjährige							
Pflegekinder unter Aufsicht der Jugendämter	a	10 319	9 737	9 760	8 417	8 163	69 681
dar. nichteheliche	a	4 848	4 393	4 326	3 211	3 136	25 292
Gesetzliche Amtspflegeschaften	a	62 036	62 138	63 141	62 213	63 039	340 891
Amtsvormundschaften	a	8 758	8 699	8 454	7 926	7 334	73 088
Pfleg- und Beistandschaften	a	9 830	10 380	10 654	10 858	10 958	109 941
dar. Unterhalts- und Sorgerechtspflegeschaften	a	3 706	3 598	3 620	3 582	3 428	37 177
Rechtskräftige Adoptionen	b	1 227	1 292	1 189	1 217	1 180	9 091
dar. durch Ausländer	b	56	53	52	53	42	322
Vaterschaftsfeststellungen ¹⁾	b	7 662	8 424	9 022	9 945	9 690	50 241
dar. durch freiwillige Anerkennung	b	5 928	6 684	7 307	8 140	8 036	38 452
erfolgreiche Klage	b	930	822	862	875	824	5 829
Minderjährige unter Erziehungsbistandschaft	a	765	784	809	784	807	7 266
dar. gerichtlich angeordnet	a	246	232	199	182	183	1 225
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung	a	24 230	22 453	21 217	19 872	20 317	367 704
Minderjährige mit Hilfe zur Erziehung ²⁾	a	12 746	12 270	11 863	9 679	9 498	109 391
dar. in Heimen	a	5 587	5 442	5 307	4 312	4 223	44 427
Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe	a	3 589	3 421	3 307	3 159	3 117	15 200
dar. in Heimen	a	3 210	3 022	2 955	3 913	2 884	11 816
Familien, Lehr- und Arbeitsstellen	a	220	218	218	180	184	1 916
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	a	754	651	555	433	346	2 693
dar. in Heimen	a	588	528	445	352	284	1 814
Familien, Lehr- und Arbeitsstellen	a	130	105	92	72	55	540
Zugänge ³⁾ in Hilfe zur Erziehung	b	4 496	4 673	4 323	3 024	3 028	38 962
Freiwillige Erziehungshilfe	b	1 221	1 047	1 048	1 058	1 037	5 234
Fürsorgeerziehung ³⁾	b	122	114	91	56	48	832
Hilfe für junge Volljährige (§§ 6 Abs. 3 und 75a JWG)	a	342	421	440	466	578	6 415
dar. in Heimen	a	301	378	377	395	483	4 272
Jugendgerichtshilfe	b	37 919	41 953	45 423	46 642	46 570	343 334
dar. für Heranwachsende	b	17 355	19 854	21 221	21 734	22 281	160 676

Aufwand in 1 000 DM*)

Bruttoaufwand insgesamt	331 975	363 539	368 725	365 708	379 908	5 679 660
dar. Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	3 070	3 929	4 572	998	856	45 359
Hilfe durch Familienpflege	30 906	32 361	31 709	33 231	33 066	403 828
Hilfe durch Heimpflege	83 641	92 361	99 064	104 096	107 746	1 609 827
Betreuung in Kindertagesstätten	35 571	43 895	40 136	11 926	12 118	1 890 647
Jugendberufshilfen	764	1 877	2 101	2 029	2 261	52 602
Beratung in Fragen der Ehe, Familie, Jugend	15 827	19 103	20 121	20 144	20 560	203 099
Jugendschutz	1 380	1 236	1 540	2 081	2 117	13 360
Erholungs- und Freizeitpflege	12 097	12 360	12 509	8 713	7 936	191 042
Freizeithilfen	20 302	21 729	11 703	23 761	27 187	276 705
Außerschulische Bildung, internat. Jugendbegegnung	8 228	8 232	8 813	7 060	5 742	132 766
Freiwillige Erziehungshilfe	77 667	81 505	88 241	96 426	102 742	530 861
Fürsorgeerziehung	12 720	12 538	11 907	11 059	10 335	87 884
zentrale Förderung Träger freier Jugendhilfe	11 930	13 879	14 773	20 412	22 001	78 898
Reine Ausgaben	280 115	313 248	307 395	316 558	331 726	5 136 300

¹⁾ Erledigte Fälle, ohne die an andere Jugendämter abgegebenen. – ²⁾ Ohne junge Volljährige. – ³⁾ Ohne Übergänge von vorläufiger in endgültige. – ⁴⁾ Ab 1982 revidiertes Konzept.

9. Einrichtungen der Jugendhilfe 1974 und 1982

(Stand: Ende Dezember)

Art der Einrichtung	Einrichtungen		Plätze		Voll-, Teilzeit-, nebenamtlich Beschäftigte	
	1974	1982	1974	1982	1974	1982
	Heime für Kinder und Jugendliche	240	190	14 624	8 896	4 273	4 366
Heime für Behinderte	112	101	8 306	8 002	3 136	4 318
Aufnahmeheime, Jugendschutzstellen	45	30	208	86	51	57
Pädagogisch betreute selbständige Wohngruppen	5	40	55	349	28	171
Pädagogisch betreute Heimaußenstellen	–	20	–	167	–	85
Heime für Mutter und Kind und werdende Mütter	11	9	413	209	50	62
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Ferienheime, Zeltplätze	178	215	10 296	2 833	1 225	930
Schülerwohnheime, Jugendwohnheime	249	255	18 896	18 480	1 538	3 052
Krippen	103	89	4 050	3 052	672	681
Kindergärten, Schulkindergärten	3 492	3 938	224 410	218 726	13 863	18 258
Horte	490	434	24 350	19 463	2 047	1 672
Schulvorbereitende Einrichtungen, Heilpäd. Tagesstätten	130	356	3 482	14 837	773	4 374
Stadtranderholungsstätten	34	32	–	–	10	132
Jugendräume, Jugendheime	9 136	5 513	–	–	1 118	39
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime	164	149	–	–	372	761
Jugendherbergen, Jugendgästehäuser	123	117	13 088	13 620	580	556
Jugendübernachtungshäuser	130	170	5 300	6 187	130	179
Jugendtagungshäuser	35	48	2 500	2 667	230	318
Jugendbildungsstätten	66	14	4 697	1 204	271	217
Beratungsstellen	199	272	–	–	636	1 453
Eltern- und Familienbildungsstätten	12	17	–	–	39	160
Jugendbehörden, Jugendämter	105	106	–	–	2 427	2 620
Geschäftsstellen, Arbeitsgemeinschaften freier Träger	525	505	–	–	1 350	1 714

10. Ambulante soziale Dienste, deren Personal und Mitarbeiter 1983

Gebiet Trägergruppe Personengruppe	Ambulante soziale Pflegedienste							Wohnungen in Altenwohn- anlagen	Mahlzeiten- dienste	Alten- tages- stätten	Alten- klubs	
	Sozialstationen		Kranken-	Haus-, Fam.	Dorf- helf.- stationen	Alten- betreu- ungs- zentren	Nach- bar- schafts- hilfen					ins- gesamt
	nach	nicht nach										
	Richtlinien		Pflege- stationen									
Einrichtungen in den Regierungsbezirken												
Oberbayern	38	18	128	24	56	13	107	384	1 436	87	66	451
Niederbayern	10	5	51	4	27	–	12	109	309	17	11	136
Oberpfalz	8	5	13	3	26	–	9	124	488	13	10	167
Oberfranken	19	5	73	4	18	–	12	131	352	15	10	167
Mittelfranken	23	2	98	6	19	–	43	191	1 086	22	46	351
Unterfranken	26	8	66	5	16	–	16	137	581	26	16	259
Schwaben	17	11	78	17	40	–	18	181	804	29	15	223
Bayern	141	54	567	63	202	13	217	1 257	5 056	209	174	1 754
Einrichtungen der Trägergruppen												
Kommunale Träger	–	–	12	–	–	–	2	4	1 797	3	20	27
Freie Träger insgesamt	141	54	554	63	202	13	213	1 240	2 431	206	154	1 127
dav. Arbeiterwohlfahrt	4	2	3	5	–	3	11	28	619	38	66	364
Bayerisches Rotes Kreuz	7	2	42	4	–	3	30	88	89	57	12	122
Caritasverband	80	27	347	45	159	4	69	731	529	48	41	675
Diakonisches Werk	36	16	150	7	43	–	26	278	343	16	18	345
Parität. Wohlfahrtsverband	1	1	1	1	–	–	2	46	52	30	10	51
Ökumenische Trägerverbände	11	4	2	1	–	–	1	13	32	–	12	3
sonstige gemeinnützige Träger	2	2	9	–	–	–	18	31	823	5	4	154
Private, gewerbliche Träger	–	–	1	–	–	–	2	3	828	–	–	–
Insgesamt	141	54	567	63	202	13	217	1 257	5 056	209	174	1 754
Personal und Mitarbeiter												
Vollbeschäftigte	941	216	777	206	221	60	199	2 620	28	136	65	37
Teilzeitbeschäftigte	403	185	399	60	6	26	89	1 168	25	131	42	64
Nebenamtlich Beschäftigte	698	230	513	132	–	8	1 125	2 706	71	314	127	444
Personal insgesamt	2 042	631	1 689	398	227	94	1 413	6 494	124	581	234	545
dav. mit Ausbildungsabschluß	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozialarbeiter	48	9	15	3	–	13	22	110	4	15	28	35
Krankenschwester, -pfleger	817	257	1 048	27	–	3	225	2 377	7	6	3	8
Altenpfleger(in)	289	59	125	9	1	39	40	562	4	5	11	9
Haus-, Fam.-pfleg., Dorfhelf.	91	34	11	182	226	–	4	548	–	–	2	4
Krankenpflegehelfer(in)	116	41	162	6	–	–	115	440	2	4	3	2
Altenpflegehelfer(in)	266	127	135	48	–	1	219	796	7	38	13	11
Haus-, Familienpflegehelf.	161	19	28	97	–	–	136	441	–	8	–	2
sonstigem oder keinem	254	85	165	26	–	38	652	1 220	100	505	174	474
Ehrenamtliche Mitarbeiter insgesamt	458	135	690	18	475	298	1 913	4 047	39	691	836	5 647
dav. mit Ausbildungsabschluß	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozialarbeiter	7	–	4	5	–	–	19	35	–	15	12	48
Krankenschwester, -pfleger	38	8	65	2	–	–	65	178	–	15	7	64
Altenpfleger(in)	3	3	23	2	–	–	33	64	3	1	9	27
Haus-, Fam.-pfleg., Dorfhelf.	4	2	2	6	475	–	8	497	–	8	–	1
Krankenpflegehelfer(in)	33	4	81	–	–	–	47	165	–	3	5	27
Altenpflegehelfer(in)	107	56	113	4	–	186	180	646	–	41	23	250
Haus-, Familienpflegehelf.	33	18	146	17	–	5	181	400	–	–	14	38
sonstigem oder keinem	233	44	256	42	–	107	1 380	2 082	36	607	766	5 192
Tätige insgesamt	2 500	766	2 379	476	702	392	3 326	10 541	163	1 272	1 070	6 192

11. Heime der Altenhilfe 1983

Träger Gebiet	Heime					Heimplätze					Unterge- brachte Per- sonen
	Alten- wohn- heime	Alten- heime	Alten- pflege- heime	Mehr- gliedr. Alten- heime	ins- gesamt	in Appar- tements	in Wohn- plätzen	in Wohn- schlaf- räumen	in Pflege- abtei- lungen	ins- gesamt	
Öffentliche Wohlfahrtspflege	6	194	6	26	232	2 302	2 609	11 982	5 145	22 038	20 554
Freie Wohlfahrtspflege	11	402	18	101	532	12 212	10 026	17 505	14 181	53 924	50 796
dar. Arbeiterwohlfahrt	1	52	3	14	70	1 179	1 311	2 482	3 581	8 553	8 221
Bayerisches Rotes Kreuz	–	45	3	12	60	3 300	906	1 793	2 648	8 647	7 937
Caritasverband	2	175	4	45	226	1 456	4 875	7 954	3 643	17 928	17 249
Diakonisches Werk	7	96	4	23	130	4 411	2 412	4 033	3 671	14 527	13 584
Parität. Wohlfahrtsverband	–	15	1	2	18	1 622	253	404	411	2 690	2 397
Gewerbliche Träger	2	95	24	3	124	2 075	468	1 358	2 018	5 919	5 408
Insgesamt 1983	19	691	48	130	888	16 589	13 103	30 845	21 344	81 881	76 758
dav. in Oberbayern	11	208	25	34	278	8 669	4 142	9 254	7 112	29 177	27 365
Niederbayern	1	61	4	17	83	350	1 477	3 160	1 611	6 598	6 234
Oberpfalz	–	59	2	16	77	223	1 253	3 131	1 349	5 956	5 705
Oberfranken	2	71	4	8	85	558	806	2 943	2 319	6 626	6 311
Mittelfranken	–	98	6	21	125	3 152	2 339	3 765	3 919	13 175	12 211
Unterfranken	3	80	2	9	94	1 756	922	2 578	1 828	7 084	6 557
Schwaben	2	114	5	25	146	1 881	2 164	6 014	3 206	13 265	12 375
Bayern 1982	83	635	47	129	894	16 782	12 344	32 409	19 962	81 497	76 945
1981	79	636	42	126	883	16 068	12 085	33 118	18 533	79 804	75 381
1980	73	640	38	124	875	15 642	11 661	33 987	17 221	78 511	73 695

12. Behinderte 1983

Schwerwiegendste Behinderung Altersgruppe Zahl der Behinderungen	Behinderte Ende 1983			davon mit Minderung der Erwerbsfähigkeit in %				
	männlich	weiblich	insgesamt	30	50	60	80	100
				bis unter				
				50	60	80	100	
Behinderte insgesamt	533 607	451 952	985 559	143 356	192 563	246 513	226 554	176 573
davon:								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	20 430	2 599	23 029	264	2 654	5 921	8 230	5 960
dar. einer oberen Gliedmaße	5 643	640	6 283	117	792	1 792	2 544	1 038
einer unteren Gliedmaße	12 623	1 581	14 204	86	1 587	3 749	5 166	3 616
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	88 023	65 776	153 799	19 117	35 491	46 800	33 803	18 588
dav. einer oberen Gliedmaße	12 770	2 936	15 706	2 597	4 761	4 793	2 780	775
einer unteren Gliedmaße	26 464	13 773	40 237	7 591	11 954	12 241	6 198	2 253
der oberen Gliedmaßen	2 492	1 165	3 657	564	1 026	1 068	702	297
der unteren Gliedmaßen	29 634	32 768	62 402	6 253	12 915	20 286	15 396	7 552
einer oberen und einer unteren Gliedmaße	6 533	3 263	9 796	717	1 606	2 498	2 641	2 334
von drei Gliedmaßen	3 703	2 167	5 870	483	1 028	1 864	1 574	921
von vier Gliedmaßen	6 427	9 704	16 131	912	2 201	4 050	4 512	4 456
Funktionseinschränkung von Wirbelsäule und Rumpf, Deformierung des Brustkorbs	55 977	60 890	116 867	27 440	32 594	32 447	17 879	6 507
dar. Funktionseinschränkung								
der Wirbelsäule	22 183	21 604	43 787	13 245	13 499	10 484	5 018	1 541
von Wirbelsäule und Gliedmaßen	31 219	36 508	67 727	13 843	17 789	20 219	11 543	4 333
Blindheit und Sehbehinderung	19 513	18 577	38 090	5 265	4 703	5 564	6 399	16 159
dar. Blindheit oder Verlust beider Augen	4 224	4 227	8 451	-	-	-	-	8 451
hochgradige Sehbehinderung	1 819	2 855	4 674	-	-	-	12	4 662
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	16 893	13 122	30 015	2 735	5 361	7 280	6 746	7 893
dar. Taubheit	1 392	1 227	2 619	34	121	397	606	1 461
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geist. Entwicklung	2 199	2 025	4 224	-	-	-	-	4 224
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	12 501	9 466	21 967	2 511	5 021	6 666	5 810	1 959
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	793	15 348	16 141	1 117	2 296	4 093	5 583	3 052
dar. Verlust einer Brust oder beider Brüste	-	14 676	14 676	937	1 917	3 747	5 253	2 822
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	181 605	155 365	336 970	31 078	68 161	96 777	95 037	45 917
dar. von Herz, Kreislauf	29 827	25 903	55 730	4 780	13 265	18 134	14 260	5 291
der oberen Atemwege	1 062	499	1 561	180	287	358	426	310
der tieferen Atemwege und Lunge	10 655	4 024	14 679	2 502	4 055	3 983	2 581	1 558
der Verdauungsorgane	11 798	5 345	17 143	2 959	4 286	3 818	3 792	2 288
der Harnorgane	3 807	2 809	6 616	1 257	1 206	1 331	1 234	1 588
der Geschlechtsorgane	1 130	5 930	7 060	1 339	1 532	1 516	1 817	856
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	3 628	2 906	6 534	1 655	2 216	1 417	824	422
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	55 870	48 797	104 667	4 831	13 342	17 893	25 380	43 221
dar. Querschnittlähmung	1 416	765	2 181	10	48	144	252	1 727
hirnorganische Anfälle	9 934	6 816	16 750	455	2 303	3 759	4 465	5 768
hirnorganisches Psychosyndrom	20 068	17 509	37 577	1 115	3 561	5 872	10 514	16 515
Störungen der geistigen Entwicklung	13 352	10 877	24 229	514	2 262	2 816	5 044	13 593
Suchtkrankheiten	1 756	507	2 263	259	480	588	504	432
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	56 139	41 004	97 143	42 239	18 700	14 151	11 787	10 266
Behinderte, für die eine Aufgliederung nach Art der schwerwiegendsten Behinderung nicht möglich ist.	38 364	30 474	68 838	9 270	9 261	15 587	15 710	19 010
Behinderte im Alter von								
unter 6 Jahren	2 492	2 038	4 530	366	574	371	585	2 634
6 bis unter 18 Jahren	13 724	10 214	23 938	2 839	3 853	3 054	3 597	10 595
18 bis unter 25 Jahren	16 569	10 992	27 561	5 938	5 735	4 243	3 661	7 984
25 bis unter 35 Jahren	25 560	17 865	43 425	11 417	9 677	7 506	5 306	9 519
35 bis unter 45 Jahren	49 283	37 469	86 752	26 192	20 798	17 298	10 895	11 569
45 bis unter 55 Jahren	102 399	73 647	176 046	45 761	45 099	43 428	24 891	16 867
55 bis unter 60 Jahren	99 572	65 010	164 582	27 453	43 649	48 721	29 131	15 628
60 bis unter 65 Jahren	84 337	52 533	136 870	13 793	31 514	44 791	30 708	16 064
65 und mehr Jahren	139 671	182 184	321 855	9 597	31 664	77 101	117 780	85 713
Behinderte mit einer Behinderung	396 534	308 852	705 386	140 580	162 466	165 302	125 052	111 986
mehreren Behinderungen	137 073	143 100	280 173	2 776	30 097	81 211	101 502	64 587

13. Pflegegeld an Zivilblinde seit 1980

– Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung –

Jahr	Empfänger Ende des Jahres			Ausgaben			Monatliches Pflegegeld
	Volles Pflegegeld	Teilpflegegeld	insgesamt	Pflegegeld	Verwaltungskosten	insgesamt	
							1000 DM						DM
1980	12 327	1 088	13 415	112 804	684	113 488	716
1981	12 670	1 131	13 801	120 817	700	121 517	745
1982	12 957	1 177	14 134	130 690	738	131 428	788
1983	13 077	1 228	14 305	132 618	795	133 413	788

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Staats- und Kommunal финанzen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfaßt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 21. Juni 1980 (BGBl I S. 674).

Einnahmen und Ausgaben

Staatliche und kommunale Verwaltungen veranschlagen ihre voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben jeweils für ein bzw. zwei Jahre im **Haushaltsplan** (Angaben hierzu in Tabelle 1). Nach dessen Vollzug werden die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben in der **Haushaltsrechnung** nachgewiesen und dementsprechend in der **Jahresrechnungsstatistik** erfaßt (Ergebnisse in Tabellen 2 bis 5, 9 bis 13, 16, 18, 21 und 28). **Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben** liegen demgegenüber den Angaben in Tabelle 6, 8, 14 und 15 zugrunde.

Abgesehen von Tabelle 1 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik.

Hiernach werden die Ausgaben und Einnahmen einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit und Ordnung usw.), andererseits nach der Art der Einnahmen und Ausgaben (Steuereinnahmen, Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Personalausgaben, Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand usw.) aufgegliedert. Die Einzelpositionen der beiden Gliederungssysteme miteinander kombiniert ergeben ein sehr umfangreiches Zahlenmaterial, das in den Tabellen nur auszugsweise oder stark verdichtet wiedergegeben werden kann.

Nach dem für die öffentliche Finanzwirtschaft maßgebenden Deckungsprinzip sind die Ausgaben den Einnahmen vorangestellt. Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird dabei unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfaßt Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, z. B. Bauausgaben, Erwerb bzw. Veräußerung von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Gesondert dargestellt werden die „**Besonderen Finanzierungsvorgänge**“. Die hierunter zusammengefaßten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Funktionen nicht zurechenbar. Zu derartigen „periodenfremden“ Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, innere Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

Wie die „Besonderen Finanzierungsvorgänge“ sind auch andere Ausgaben und Einnahmen zentral, d. h. nicht bei den einzelnen Aufgabenbereichen nachgewiesen, nämlich im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“. Hierzu gehören die Steuereinnahmen, Allgemeine Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen u. a.), Umlagen (Verwaltungsgemeinschafts-, Kreis- und Bezirksamlage), ferner die Schuldenaufnahmen und -tilgungen, die Einnahmen aus Schuldendiensthilfen sowie die staatlichen Versorgungsausgaben und Beihilfen.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Land, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefaßt dargestellt werden sollen. Hierbei muß die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich – bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen – mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Auf diese Weise erhält man die „**Gesamtausgaben/-einnahmen**“, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden „bereinigten“ Ausgaben/Einnahmen.

Die „**Nettoausgaben**“ aller Aufgabenbereiche zusammen ergeben sich als Differenzbetrag zwischen unbereinigten Gesamtausgaben und den von der gesamten öffentlichen Verwaltung empfangenen Zahlungen. Es handelt sich also um die aus den „eigenen“ Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben. Die Zusammenfassung mehrerer Körperschaften bzw. Körperschaftsgruppen oder Verwaltungsebenen kann daher bei den Nettoausgaben – im Gegensatz zu den bereinigten Ausgaben – durch Addition der einzelnen Beträge erfolgen.

Seit 1978 haben nahezu alle kommunalen Krankenhäuser aufgrund des Art. 12 des Krankenhausgesetzes vom 21. Juni 1974 ihr Rechnungswesen auf kaufmännische Buchführung umgestellt. Wegen der damit verbundenen Herauslösung aus dem Haushalt des Trägers werden die Rechnungsergebnisse der **Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen** anhand von Eckdaten in Tabelle 9 gesondert ausgewiesen; durch ihre Zusammenfassung mit den kameralistisch erfaßten Ergebnissen des Staates und der Kommunen ist die Kontinuität zu den Veröffentlichungen der Vorjahre gewährleistet.

Schulden

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften in Tabelle 7, 17, 19 und 22 stammen aus der gesonderten Jahreserhebung über den Schuldenstand.

Personal

Die Personalstandsdaten in Tabelle 20, 23 und 25 bis 27 beziehen sich auf die Zahl der öffentlich Bediensteten, jeweils nach dem Stand am 30. Juni (vor 1974 auf den Stand am 2. Oktober). Als Stichtag für die Erfassung der Versorgungsempfänger (Tabelle 24) gilt der 1. Februar jeden Jahres.

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1983 und 1984 nach dem Haushaltsplan

(Stand: 1. Februar 1984)

Ministerialbereich – ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	1983		1984	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen DM			
Landtag und Senat (01)	81,1	0,1	74,5	0,1
Ministerpräsident und Staatskanzlei (02)	40,7	0,7	43,7	0,8
Staatsministerium des Innern – Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	2 489,8	386,6	2 554,4	399,0
dar. Ministerium (0301)	31,4	1,5	32,5	1,5
Allgemeine Bewilligungen ¹⁾ (0303)	42,1	9,8	41,0	8,8
Regierungen (0308)	172,2	14,5	175,3	14,5
Landratsämter (0309)	153,0	196,1	158,7	208,2
Polizei (0317–0321)	1 687,5	119,2	1 743,4	128,6
Gesundheitswesen nebst Einrichtungen (0331–0337)	157,8	16,3	167,9	16,3
Staatsministerium des Innern – Staatsbauverwaltung (03B)	2 994,8	419,7	3 044,4	448,8
dar. Oberste Baubehörde (0361)	27,4	0,5	28,4	0,5
Allgemeine Bewilligungen ²⁾ (0363)	1 351,6	250,4	1 325,4	268,7
Landbauämter und Hochschulbauämter (0374)	69,4	2,1	71,7	2,1
Autobahndirektionen und Straßenbauämter (0375, 0376)	682,5	52,4	703,8	52,7
Wasserwirtschaftsämter (0377)	789,5	110,1	843,5	120,4
Staatsministerium der Justiz (04)	1 232,6	553,5	1 300,2 ³⁾	608,5
dar. Ministerium (0401)	16,0	0,1	15,0	0,1
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	893,4	494,7	954,2	546,7
Justizvollzugsanstalten (0405)	315,2	58,7	335,6	61,8
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	10 925,1	1 582,6	11 099,8	1 551,1
dar. Ministerium (0501)	40,1	2,8	42,3	2,8
Wissenschaft: Hochschulen, Kliniken u. a.* (0503, 0507–0546)	3 859,6	1 321,4	4 079,0	1 366,0
Unterricht und Erziehung ⁴⁾ (0504, 0550–0567)	6 362,2	205,6	6 347,0	128,1
Kunstpflege und Erwachsenenbildung ⁴⁾ (0505, 0570–0585)	399,9	50,9	425,4	50,9
Kirchliche Zwecke (0590–0593)	186,0	1,6	194,8	3,0
Staatsministerium der Finanzen (06)	1 769,4	522,6	1 828,4	545,6
dar. Ministerium (0601)	31,9	1,1	33,1	1,1
Oberfinanzdirektionen ⁵⁾ und Finanzämter (0604, 0605)	819,3	110,4	857,2	118,4
Oberfinanzdirektionen ⁶⁾ und Finanzbauämter (0610, 0611)	150,9	147,5	156,0	149,9
Beamtenfachhochschule (0614)	54,5	3,3	48,3	3,3
Bezirksfinanzdirektionen (0615)	88,3	0,3	91,8	0,3
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	90,0	28,7	90,5	30,6
Landesentschädigungsamt (0619)	262,6	80,0	267,4	80,0
Vermessungswesen (0621, 0622)	214,3	128,4	221,1	131,5
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr (07)	868,6	248,6	892,8	229,0
dar. Ministerium (0701)	32,9	1,1	33,5	1,1
Allgemeine Wirtschaftsförderung (0703)	90,3	1,2	107,2	1,2
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	564,3	129,9	583,0	137,4
Verkehrswesen und Energiewirtschaft (0705)	145,8	34,5	133,9	22,4
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ⁷⁾ (08, 09)	1 797,4	928,8	1 895,2	1 009,9
dar. Ministerium ⁸⁾ (0801, 0901)	33,6	0,2	35,3	0,2
Allgemeine Bewilligungen (0803, 0903)	392,7	167,0	461,3	222,9
Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes ⁹⁾ (0804)	477,9	286,7	487,1	295,2
Flurbereinigungsdirektionen (0830)	111,2	1,3	115,0	1,3
Staatliche Landwirtschaftsberatung (0840)	140,9	1,1	148,3	1,1
Forstämter (0905)	426,7	423,9	439,5	440,9
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (10)	1 099,9	204,3	1 111,8	197,2
dar. Ministerium (1001)	57,0	0,4	60,3	0,4
Allgemeine Bewilligungen (1003, 1005–1007)	702,3	169,3	708,9	160,3
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	65,1	2,7	69,1	3,1
Landesversorgungsammt, Versorgungsämter (1020, 1021)	118,5	1,0	123,8	1,0
Einrichtungen der Kriegsofferversorgung (1022–1026)	41,1	16,8	35,7	17,8
Gewerbeaufsichtsämter (1030)	36,0	3,0	38,3	3,1
Oberster Rechnungshof (11)	21,5	0,0	21,1	0,0
Staatsminister für Bundesangelegenheiten ¹⁰⁾ (12)	9,5	0,1	4,8	0,1
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	12 303,2	31 021,0	12 854,6	31 983,2
dav. Steuern (1301)	33,7	24 039,7	33,6	25 684,9
Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt (1303)	113,3 ¹¹⁾	863,0	114,6 ¹¹⁾	792,7
Allgemeines Grundvermögen (1304)	46,5	38,9	79,4	39,9
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	147,3	363,7	66,8	367,0
Kapital und Schulden (1306)	2 868,3	4 467,3	3 189,2	3 954,5
Zuweisungen und Darlehen an Gemeinden/Gv ¹²⁾ (1310)	6 632,9	1 000,0	6 747,4	885,0
Versorgung (1320, 1321)	2 461,3	248,5	2 623,6	259,3
Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (14)	242,8	7,6	256,8	9,2
dar. Ministerium (1401)	35,5	0,1	34,7	0,1
Landesentwicklung, Naturschutz und Erholung, Umweltschutz (1403)	144,7	5,2	156,3	6,1
Insgesamt	35 876,3	35 876,3	36 982,5	36 982,5

¹⁾ Überwiegend für Gesundheitswesen. – ²⁾ Überwiegend zur Förderung des Wohnungsbaues und Wohngeld. – ³⁾ Einschl. Minderausgaben bei Kap. 0402 (4,6 Mill. DM). – ⁴⁾ Einschl. Allgemeine Bewilligungen. – ⁵⁾ Allgemeine Verwaltung. – ⁶⁾ Bauverwaltung. – ⁷⁾ Darunter Staatsforst-Verwaltung (09) 1983/1984: Ausgaben 496,8/512,8 Mill. DM, Einnahmen 429,5/446,5 Mill. DM. – ⁸⁾ Einschl. Ministerialforstabteilung. – ⁹⁾ Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern. – ¹⁰⁾ Und Bevollmächtigter des Freistaates Bayern beim Bund. – ¹¹⁾ Vor allem Beihilfen (335,5/359,0 Mill. DM), Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (183,4/183,4 Mill. DM), Zuschüsse an Lastenausgleichsfonds (68,6/65,7 Mill. DM), Wohnungsbauparprämien (260,0/260,0 Mill. DM). Daneben werden „Minderausgaben“ (Einsparungen) vorgesehen (892,0/926,6 Mill. DM), die durch Sperrung von Ausgabenzusätzen sowie Einziehung von Ausgaberesten aus Vorjahren in sämtlichen Einzelplänen, hauptsächlich bei Investitionen und bei Ausgaben für laufende Zwecke, erzielt werden sollen. – ¹²⁾ In anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben (1620,4/1708,8 Mill. DM).

3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 1982 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bereinigte Einnahmen				darunter		
					Zuweisungen vom Bund an das	Zuweisungen vom Land an	
	Land	Gemeinden/Gv	Zweckverbände ¹⁾	insgesamt	Land	Gemeinden/Gv	Zweckverbände ¹⁾
Millionen DM							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	528,8	454,4	21,5	922,0	153,2	63,0	1,6
dar. Politische Führung	12,8	34,1	0,5	45,4	1,1	1,0	0,1
Innere Verwaltung	212,5	299,4	16,0	454,6	0,1	61,0	1,4
Steuer- Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	128,7	70,2	4,7	197,6	6,3	0,7	0,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	683,7	221,6	2,8	852,6	9,5	54,7	0,1
dar. Polizei	112,0	51,5	–	145,0	0,2	18,4	–
Öffentliche Ordnung	–	72,4	1,4	73,4	–	0,3	0,0
Feuerschutz	0,4	91,4	–	57,4	0,1	34,3	–
Rechtsschutz	563,3	–	–	563,3	1,2	–	–
Schulen und vorschulische Bildung	53,3	958,5	480,7	389,3	9,5	632,8	58,7
dar. Grund- und Hauptschulen	8,3	202,3	344,8	118,9	6,6	98,3	20,5
Sonderschulen	9,3	43,0	7,6	37,3	0,0	14,6	3,9
Realschulen	1,1	86,0	16,1	8,4	0,2	78,7	3,6
Gymnasien	30,6	138,4	49,2	50,7	1,2	115,5	24,8
Kindergärten	–	101,9	1,8	50,4	–	51,8	0,4
Berufliche Schulen	2,5	324,7	26,8	76,0	0,0	251,1	4,0
Hochschulen	1 002,1	–	–	1 001,0	148,2	–	–
dar. Universitäten, Technische Hochschulen, Techn. Universitäten	209,0	–	–	208,7	106,6	–	–
Hochschulkliniken	772,9	–	–	772,4	30,0	–	–
Sonstige Hochschulen	19,2	–	–	18,9	11,5	–	–
Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen ²⁾	403,4	334,3	77,8	427,5	395,0	310,6	75,2
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	58,9	1,7	–	59,9	31,7	0,7	–
Kulturelle Angelegenheiten	108,1	154,6	22,4	196,8	13,4	55,4	7,3
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	48,0	88,7	18,7	87,1	0,0	39,2	6,6
Soziale Sicherung	953,0	1 213,0	10,6	1 711,9	763,9	357,3	3,2
dar. Soziale Leistungen ³⁾	365,0	533,8	–	726,4	260,6	72,3	–
Einrichtungen der Sozialhilfe	0,5	159,9	1,3	156,6	–	4,2	0,2
Jugendhilfeleistungen	10,8	73,7	–	56,1	7,9	28,3	–
Förderung der Wohlfahrtspflege und der Jugendhilfe	6,7	14,6	0,0	15,1	4,5	6,1	–
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	717,4	609,8	14,4	597,6	181,2	247,1	2,3
dar. Krankenhäuser ⁴⁾	680,1	223,0	2,7	284,4	162,1	134,4	0,2
Sport und Erholung	19,0	303,9	11,1	234,6	19,0	89,5	2,1
Umweltschutz ⁵⁾	4,1	–	–	4,1	0,1	–	–
Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	723,6	2 794,9	501,9	3 325,1	69,1	370,2	166,3
dar. Wohnungswesen	588,3	175,2	8,5	761,8	64,7	8,2	0,3
Raumordnung, Planung und Vermessungswesen	128,5	225,9	4,8	263,8	4,4	90,1	2,0
Kommunale Gemeinschaftsdienste	6,8	2 393,7	488,6	2 299,4	–	272,0	164,1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	517,3	33,0	7,5	540,7	384,3	16,9	0,0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	315,5	128,9	33,7	393,3	131,0	36,0	4,2
dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	118,2	22,6	10,8	98,7	58,3	15,7	1,5
Regionale Förderungsmaßnahmen	111,4	106,3	22,9	208,7	72,7	20,3	2,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	438,1	1 796,3	2,6	1 297,4	410,4	925,9	–
dar. Straßen	259,0	1 742,4	2,6	1 070,9	236,2	920,6	–
Wirtschaftsunternehmen ⁶⁾	738,3	1 500,5	237,4	2 090,4	0,0	325,8	42,8
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	122,1	955,8	1,3	1 069,7	0,1	9,4	–
Allgemeine Finanzwirtschaft	23 878,5	12 766,9	302,7	33 347,3	545,5	3 211,8	82,6
dar. Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	23 267,7	12 105,1	184,2	32 318,2	319,1	3 054,5	36,3
Schulden ⁷⁾	331,3	285,7	118,6	441,7	55,7	157,3	46,3
Aufgabenbereiche zusammen⁸⁾	31 242,2	23 924,3	1 717,4	48 222,6	3 246,1	6 617,5	444,2
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, Innere Darlehen	3 571,0	1 906,9	180,7	5 658,6	–	–	–
Rücklagenentnahmen	421,7	1 306,3	113,8	1 841,8	–	–	–
Insgesamt⁹⁾	35 234,9	27 137,5	2 011,9	55 723,0	3 246,1	6 617,5	444,2

¹⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben und Verwaltungsgemeinschaften. – ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. – ³⁾ Einschl. Erstattungen für Kindergeldleistungen. – ⁴⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁵⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde usw. – ⁶⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. – ⁷⁾ Schuldendiensthilfen; Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich. – ⁸⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. – ⁹⁾ Einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

4. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1980 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1980	1981	1982	1983 ¹⁾
	Millionen DM			
Ausgaben				
Personalausgaben	13 135,5	13 970,9	14 524,4	15 059,9
dar. Dienstbezüge und dgl.	10 703,5	11 358,7	11 793,2	12 276,7
Versorgungsbezüge	1 894,7	2 032,7	2 121,0	2 214,5
Laufender Sachaufwand	2 243,7	2 315,8	2 499,6	2 585,7
dar. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 898,6	1 942,3	2 097,5	2 172,8
Zinsausgaben	890,2	1 080,4	1 322,6	1 573,5
dav. an öffentlichen Bereich	15,1	14,4	13,6	20,8
an andere Bereiche	875,1	1 066,0	1 309,0	1 552,8
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	7 303,6	7 524,4	7 746,6	7 871,5
dar. Allgemeine Finanzaufweisungen an Gemeinden/Gv	2 958,4	3 124,3	3 084,7	3 264,0
Renten, Unterstützungen u. ä.	1 327,6	1 348,5	1 385,9	1 330,8
Schuldendiensthilfen	721,7	768,1	784,1	713,5
dav. an öffentlichen Bereich	274,2	265,3	282,2	288,6
an andere Bereiche	447,5	502,8	501,9	424,9
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	24 294,7	25 659,6	26 877,3	27 804,1
Sachinvestitionen	1 540,1	1 510,6	1 438,1	1 314,1
dar. Baumaßnahmen	1 158,5	1 124,6	1 107,2	1 034,2
Vermögensübertragungen	4 869,2	4 568,1	4 569,2	4 324,6
dav. Zuweisungen an öffentlichen Bereich	3 087,1	2 925,4	2 862,3	2 923,4
Zuschüsse an andere Bereiche	1 782,1	1 642,7	1 706,9	1 401,2
Darlehen	1 056,9	1 137,4	1 205,6	1 205,8
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	147,0	77,5	92,2	79,7
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	54,1	52,0	49,8	41,3
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	7 667,3	7 345,6	7 354,9	6 965,5
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	31 962,0	33 005,2	34 232,2	34 769,6
Besondere Finanzierungsvorgänge	961,9	943,3	997,7	1 151,1
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	911,3	891,4	942,9	1 137,8
Zuführungen an Rücklagen	50,6	51,9	54,8	13,4
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	32 923,9	33 948,5	35 229,9	35 920,7
Einnahmen				
Steuern (netto) und steuerähnliche Abgaben	21 469,6	21 741,8	22 863,8	24 432,5
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 378,0	1 444,6	1 436,7	1 605,9
Zinseinnahmen	190,0	210,4	173,7	119,0
dar. vom öffentlichen Bereich	4,6	5,1	7,5	4,6
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ²⁾	2 802,9	2 826,2	2 642,8	2 671,6
dar. Lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 459,3	2 459,4	2 238,5	2 205,5
Schuldendiensthilfen	18,1	20,4	21,7	27,1
dar. vom Bund	18,1	20,4	21,7	27,1
Sonstige laufende Einnahmen	1 341,0	1 402,5	1 426,4	1 444,7
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	1 058,1	1 126,7	1 177,6	1 179,3
Einnahmen der laufenden Rechnungen zusammen	27 199,6	27 645,9	28 565,1	30 300,8
Veräußerung von Sachvermögen	64,8	100,6	65,6	0,8
Vermögensübertragungen	1 959,5	1 844,3	1 857,6	1 827,6
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 532,7	1 405,6	1 342,7	1 327,2
Darlehensrückflüsse	250,2	307,8	476,6	382,9
Veräußerung von Beteiligungen	6,5	2,1	1,8	15,8
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	221,5	313,6	275,6	246,4
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	2 502,5	2 568,4	2 677,2	2 473,5
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	29 702,1	30 214,3	31 242,3	32 774,3
Besondere Finanzierungsvorgänge	3 067,9	3 697,6	3 992,7	3 370,5
dar. Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	2 953,1	3 596,8	3 571,0	3 342,7
Entnahmen aus Rücklagen	114,8	100,8	421,7	27,8
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	32 770,0	33 911,9	35 235,0	36 144,8
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	-153,9	-36,6	+5,1	+224,1

¹⁾ Nach der Vierteljahresstatistik (vorläufige Ergebnisse). – ²⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen.

5. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Table with columns: Lfd. Nr., Aufgabenbereich, Bereinigte Ausgaben (Gemeinden/Gv, Zweckverbände, Insgesamt), 1981, 1982, Millionen DM. Rows include categories like Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Wissenschaft, Soziale Sicherung, Gesundheit, Bau- und Wohnungswesen, etc.

1) Verbände mit kommunalen Aufgaben einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - 2) Abzügl. der Einnahmen, die Gemeinden/Gv und Zweckverbände voneinander einschl. Kirchen. - 3) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 4) Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - 5) Ausgaben bzw. Entnahmen aus Rücklagen. - 6) Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, ohne Abwicklung der Vorjahre.

1981 und 1982 nach Aufgabenbereichen

Table with columns: darunter (Investitionen, Personalausgaben), Bereinigte Einnahmen (Gemeinden/Gv, Zweckverbände, Insgesamt), 1981, 1982, Millionen DM, Lfd. Nr. Rows correspond to the categories in the first table.

der empfangen. - 3) Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, Grunderwerb. - 4) Einschl. Berufsfach- und Berufsaufbauschulen. - Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. - 5) Tilgung bzw. Aufnahme innerer Darlehen. - 6) Zuführungen an

6. Ausgaben und Einnahmen des Staates¹⁾ 1982 und 1983

Ausgaben	1982	1983	Einnahmen	1982	1983
	Millionen DM			Millionen DM	
Personalausgaben	14 524,4	15 059,9	Steuern	22 727,3	24 303,4
dar. Löhne und Gehälter	11 830,7	12 276,7	dar. Steuern vom Einkommen	13 481,4	14 045,3
Versorgungsbezüge	2 125,8	2 214,5	Umsatzsteuer	5 596,9	6 325,8
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	484,6	483,6	Gewerbesteuerumlage	510,2	367,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 096,6	2 172,8	Vermögenssteuer	817,3	823,8
dav. Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	232,3	232,2	Kraftfahrzeugsteuer	1 226,5	1 277,2
sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 864,3	1 939,6	Biersteuer	342,9	341,1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse sowie Erstattungen	8 259,5	8 284,4	Steuerähnliche Abgaben	94,2	129,1
dav. an Bund	20,8	20,7	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 435,8	1 605,9
Lastenausgleichsfonds	71,7	68,3	Zinseinnahmen	172,2	119,0
Länder	33,5	10,7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2483,6	2 402,6
Gemeinden/Gv	4 510,0	4 678,5	dav. vom Bund für Ausgleichsforderungen	16,1	15,5
Zweckverbände	27,9	28,6	sonstige vom Bund	1 886,0	1 795,9
Sozialversicherungsträger	14,4	14,5	Länderfinanzausgleich	133,4	138,1
andere Bereiche	3 581,3	3 463,1	sonstige von Ländern	29,4	7,0
dar. an Unternehmen	453,0	409,0	von Gemeinden/Gv	214,8	229,8
soziale u. ä. Einrichtungen	1 009,6	1 085,6	von anderen Bereichen	204,0	216,1
Ausland	219,2	224,9	Schuldendiensthilfen (vom Bund)	21,7	27,1
Renten, Unterstützungen u. ä.	1 451,8	1 330,8	Geldstrafen und Geldbußen	247,5	269,0
Zinsausgaben	1 322,6	1 573,5	Gebühren, sonstige Entgelte	1 175,7	1 179,3
Schuldendiensthilfen	718,5	713,5	Sonstige Verwaltungseinnahmen usw.	228,7	265,5
dar. an Gemeinden/Gv	212,8	225,6	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 857,6	1 827,6
Unternehmen	240,2	232,8	dar. vom Bund	1 327,9	1 327,2
Baumaßnahmen (einschl. Grunderwerb)	1 110,3	1 037,4	von Gemeinden/Gv	475,4	441,2
dar. Schulen	26,9	17,1	Darlehensrückflüsse	472,0	382,9
Hochschulen (einschl. Kliniken)	243,9	241,4	Veräußerung von Beteiligungen und dgl.	1,8	15,8
Straßen	356,8	306,6	Veräußerung von Sachvermögen	1,4	0,8
Energie, Wasserwirtschaft und Kulturbau	134,4	146,3	Schuldenaufnahme beim Bund	275,6	246,4
Erwerb von beweglichem Vermögen	259,0	276,7	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 571,0	3 342,7
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4 563,5	4 324,6	dar. von Sozialversicherungsträgern	50,0	20,0
dar. an Gemeinden/Gv	2 532,0	2 546,2	Entnahmen aus Rücklagen	390,1	27,8
Zweckverbände	317,1	364,2	zuzüglich Nettostellungen ³⁾	31,5	116,6
Darlehen	1 205,6	1 205,8	Einnahmen insgesamt⁴⁾	35 187,6	36 261,4
dar. an Gemeinden/Gv	98,0	91,0			
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	92,2	79,7			
Tilgungsausgaben an öffentl. Verwaltungen ²⁾	49,8	41,3			
Sonstige Schuldentilgung	937,0	1 137,8			
Zuführung an Rücklagen	12,2	13,4			
zuzüglich Nettostellungen ³⁾	30,6	116,6			
Ausgaben insgesamt⁴⁾	35 181,8	36 037,3			

¹⁾ Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik (SFK) des Landes Bayern. – ²⁾ Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen. – ³⁾ Von Ausgaben und Einnahmen bei der statistischen Aufbereitung. – ⁴⁾ Laut Abschlußnachweisung der Staatshauptkassen.

7. Staatsverschuldung 1970 und seit 1978

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. Dezember						
	1970	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Millionen DM						
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	1 368,0	8 595,1	10 003,1	12 103,1	14 899,4	17 632,4	19 964,0
dar. Anleihen	619,4	1 808,9	1 719,9	2 078,7	1 990,9	2 355,3	2 367,3
Schulden bei Banken und Sparkassen	677,1	6 686,5	8 168,8	9 903,5 ¹⁾	12 629,7 ¹⁾	14 973,4 ¹⁾	16 871,5 ¹⁾
Versicherungen und Bausparkassen	3,0	40,1	64,0	78,0	193,0	225,0	254,0
Kredite von Sozialversicherungsträgern	533,2	633,1	646,5	627,8	580,7	521,3	435,4
dav. Bundesanstalt für Arbeit	56,9	3,9	3,6	3,3	3,1	2,7	2,4
Sozialversicherungen im engeren Sinne	47,6	63,0	47,9	32,7	16,4	14,3	12,1
Öffentliche Zusatzversicherungseinrichtungen	428,7	566,2	595,0	591,8	561,2	504,2	420,8
Kreditmarktmittel zusammen	1 901,2	9 228,3	10 649,6	12 730,9	15 480,0	18 153,6	20 399,4
Ausgleichsforderungen	1 380,4	1 139,7	1 103,0	1 065,2	1 026,9	987,4	946,5
dar. Banken und Sparkassen	879,6	679,2	658,1	623,8	601,9	555,9	512,0
Versicherungen und Bausparkassen	350,5	261,1	252,1	237,9	228,5	209,9	192,2
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	133,9	183,5	176,9	187,7	180,8	205,9	226,6
Vorkriegsauslandsschulden	1,7	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Schulden bei öffentlichen Verwaltungen	1 794,1	2 426,8	2 531,5	2 693,5	2 950,7	3 170,0	3 388,5
dar. beim Bund ²⁾	1 457,7	2 342,0	2 473,9	2 658,2	2 934,2	3 167,6	3 388,5
Lastenausgleichsfonds ³⁾	332,4	83,7	57,0	35,1	16,5	2,4	–
Fundierte Schulden insgesamt	5 077,4⁴⁾	12 796,1	14 285,5	16 491,1	19 459,1	22 312,4	24 685,8
Außerdem: Bürgschaften	1 779,1	3 022,1	2 723,5	2 586,4	2 530,3	2 571,7	2 579,0
Verrentungsschulden ³⁾	1 917,2	1 618,8	1 429,0	1 268,9	1 258,1	1 349,2	1 397,0

¹⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten (1983: 130 Mill. DM). – ²⁾ Überwiegend Wohnungsbaudarlehen. – ³⁾ Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern den Schuldendienst voll oder teilweise übernommen hat. Bei teilweiser Übernahme sind die Beträge auf den entsprechenden Vollverrentungswert umgerechnet. – ⁴⁾ Berichtigtes Ergebnis.

8. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1970, 1975 und seit 1979

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen						
	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983
	Millionen DM						
Steueraufkommen							
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾							
Lohnsteuer	5 361,4	10 959,7	15 696,1	18 145,1	19 204,0	20 526,6	21 804,0
Veranlagte Einkommensteuer	2 814,2	4 545,4	6 645,6	6 460,5	6 195,7	5 805,2	5 469,1
Kapitalertragsteuer	201,6	253,0	454,7	566,0	611,1	628,3	678,2
Körperschaftsteuer	1 183,1	1 329,1	3 187,7	2 919,9	2 441,9	3 264,1	3 700,2
Umsatzsteuer	4 211,5	5 848,2	8 525,4	9 352,0	9 721,1	9 453,8	10 622,1
Einfuhrumsatzsteuer	1 005,1	2 027,9	4 099,6	5 214,9	5 871,1	5 893,1	6 142,5
Zusammen	14 776,9	24 963,3	38 609,1	42 658,4	44 044,9	45 571,1	48 416,1
Bundessteuern¹⁾							
Ergänzungsabgabe ²⁾	145,6	92,3	11,9	6,3	6,0	9,9	3,4
Straßengüterverkehr- und Beförderungsteuer	81,8	0,7	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Gesellschaftsteuer	43,0	32,4	41,9	42,1	36,7	51,5	53,3
Börsenumsatzsteuer	11,4	16,9	18,0	20,8	22,5	33,9	46,2
Versicherungsteuer	119,3	207,3	308,5	336,5	368,8	396,1	422,5
Wechselsteuer	28,3	29,0	37,0	40,0	47,6	50,2	50,9
Zölle	400,6	491,8	617,1	748,7	816,9	764,3	745,3
Tabaksteuer	859,8	727,4	0,4	0,4	0,3	3,8	0,8
Kaffee- und Teesteuer	32,7	30,4	14,9	21,9	18,1	17,7	16,4
Zuckersteuer	21,6	27,2	11,5	11,7	12,1	12,2	11,4
Branntweinmonopol bzw. -abgaben	117,6	248,9	278,8	305,0	380,5	367,3	370,7
Mineralölsteuer	825,9	820,0	1 088,8	1 052,2	1 198,9	1 247,4	1 344,5
Sonstige ³⁾	54,3	59,2	96,1	111,4	120,0	130,4	132,9
Zusammen	2 741,9	2 783,5	2 524,9	2 697,1	3 028,5	3 084,7	3 198,3
Landessteuern¹⁾							
Vermögensteuer	494,2	538,4	710,5	718,1	830,7	817,3	823,8
Erbschaftsteuer	67,7	114,0	188,5	207,3	174,4	267,8	332,3
Einkommenwertsteuer	92,0	112,3	167,9	199,6	229,9	225,7	523,6
Kraftfahrzeugsteuer	663,8	943,9	1 324,1	1 177,8	1 201,2	1 226,5	1 277,2
Rennwett- und Lotteriesteuer	94,5	109,7	168,7	180,8	190,9	205,0	207,9
Feuerschutzsteuer	19,6	39,4	35,4	48,0	48,1	53,6	59,4
Biersteuer	306,6	337,3	331,0	334,4	341,5	342,9	341,1
Zusammen	1 738,4	2 195,0	2 926,1	2 866,0	3 016,7	3 138,8	3 565,3
Staatliche Steuern insgesamt	19 257,2	29 941,8	44 060,1	48 221,5	50 090,1	51 794,6	55 179,7
Gemeindesteuern¹⁾							
Grundsteuer A ⁴⁾	127,0	118,7	124,7	129,5	127,6	130,4	131,8
Grundsteuer B ⁵⁾	375,3	767,6	950,4	980,0	1 007,3	1 061,3	1 126,0
Gewerbesteuer (brutto)	1 701,9	3 089,9	4 522,4	4 811,7	4 517,4	4 526,6	4 467,8
dar. an Land und Bund abzuführende Gewerbesteuerumlage	647,5	1 027,7	1 557,7	1 000,0	999,5	1 021,1	724,4
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	121,3	147,7	226,4	266,3	307,5	297,7	144,7
Jagd- und Fischereisteuer	1,9	2,6	3,6	- 0,1	.	.	.
Gemeindegetränkesteuer	45,2	60,7	69,2	12,2	.	.	.
Kinosteuer	3,8	1,3	1,1	0,3	.	.	.
Übrige Vergnügungsteuer	14,9	20,7	22,9	3,1	.	.	.
Hundesteuer	5,3	12,9	15,6	16,2	18,6	19,0	19,3
Sonstige	3,4	1,7	0,4	0,4	1,4 ⁷⁾	0,9 ⁷⁾	0,9 ⁷⁾
Zusammen	2 400,0	4 223,8	5 936,7	6 219,6	5 979,9	6 035,9	5 890,5
Steuern insgesamt	21 657,2	34 165,6	49 996,8	54 441,1	56 070,0	57 830,5	61 070,2
Steuereinnahmen							
Einnahmen des Freistaates Bayern	8 313,0	13 376,4	20 414,2	21 253,4	21 675,6 ⁸⁾	22 781,1	24 307,5
dar. Anteil an den Steuern							
vom Einkommen	4 272,4	7 657,4	11 869,2	12 497,9	12 690,1	13 484,5	14 044,0
vom Umsatz ²⁾	1 979,2	3 007,5	4 838,9	5 375,9	5 638,2	5 647,6	6 331,2
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	322,9	516,5	780,0	513,7	507,2	510,2	367,0
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	2 887,4	5 445,9	7 620,6	8 986,3	8 799,0	9 011,8	9 284,2
dar. Gewerbesteuer (netto)	1 054,4	2 062,1	2 964,7	3 811,6	3 517,9	3 505,5	3 743,4
Anteil an der Einkommensteuer	1 134,9	2 245,4	3 241,7	3 766,7	3 818,6	3 997,0	4 118,2
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	10 924,4	16 133,6	23 254,9	25 243,7	26 558,3	27 091,3	28 494,0
Aufkommen an Kirchensteuern	593,7	1 047,9	1 437,1	1 625,1	1 662,4	1 733,0	1 807,5 ⁸⁾

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach der Rechtslage von 1980. – ²⁾ Zu den Steuern vom Einkommen. – ³⁾ Überwiegend Verbrauchsteuern. – ⁴⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. – ⁵⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. – ⁶⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1970: 30%, 1975: 31,75%, 1979 bis 1982: 32,5%, 1983: 33,5%. – ⁷⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatelsteuern (1981: 1,1 Mill. DM, 1982: 0,5 Mill. DM, 1983: 0,6 Mill. DM). – ⁸⁾ Nach Abzug der Ausgleichsabgabe an den Bund (176,6 Mill. DM). – ⁹⁾ Darunter römisch-katholische Kirche 1 232,1 Mill. DM, evangelisch-lutherische Landeskirche 572,3 Mill. DM.

9. Ausgaben und Einnahmen von Land, Gemeinden/Gv und Zweckverbänden sowie der Krankenhäuser/Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen 1982 nach Ausgabe- bzw. Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ins-gesamt ¹⁾	Land			Gemeinden/Gv			Zweckverbände ²⁾		
		zu-sammen	Haus-halte	KmkR ³⁾	zu-sammen	Haus-halte	KmkR ³⁾	zu-sammen	Haus-halte	KmkR ³⁾
Millionen DM										
Personalausgaben (einschl. Versorgung und Beihilfen)	23 770,7	14 581,9	14 524,4	57,5	8 577,0	6 033,8	2 543,2	611,8	354,3	257,5
Laufender Sachaufwand	8 838,0	2 530,6	2 499,5	31,0	5 674,0	4 448,9	1 225,1	633,4	493,8	139,6
Zinsausgaben										
an öffentlichen Bereich	92,5	13,6	13,6	–	66,1	47,2	18,9	12,8	12,8	0,0
an andere Bereiche	2 577,2	1 309,0	1 309,0	–	1 129,5	1 079,4	50,1	138,7	123,4	15,3
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Erstattungen, Schuldendiensthilfen										
an öffentlichen Bereich	9 460,1	4 947,2	4 946,0	1,3	4 470,8	4 469,0	1,8	42,1	42,1	–
an Sondervermögen Krankenhäuser	304,3	51,8	51,8	–	252,5	252,5	–	–	–	–
an andere Bereiche	6 613,7	3 532,9	3 532,9	–	3 074,4	3 074,4	–	6,4	6,4	–
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	9 889,4	5,8	–	–	3 919,5	3 695,9	–	8,6	8,6	–
Ausgaben der laufenden Rechnung	41 767,1	26 961,2	26 877,2	89,8	19 324,8	15 709,3	3 839,1	1 436,6	1 024,2	412,4
Baumaßnahmen	7 844,9	1 110,6	1 107,2	3,4	5 977,9	5 643,5	334,4	756,4	558,5	197,9
Erwerb von unbeweglichen Sachen	1 313,8	72,0	72,0	0,0	1 225,1	1 219,8	5,3	16,7	10,9	5,8
Erwerb von beweglichen Sachen	825,5	263,2	259,0	4,2	493,2	362,9	130,3	69,1	29,2	39,9
Zuweisungen für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen										
an öffentlichen Bereich	2 707,4	2 013,9	2 013,9	–	674,4	668,9	5,5	19,1	18,6	0,5
an Sondervermögen Krankenhäuser	852,4	852,4	852,4	–	–	–	–	–	–	–
an andere Bereiche	2 256,5	1 702,9	1 702,9	0,0	550,3	547,3	3,0	3,3	3,2	0,1
Darlehen										
an öffentlichen Bereich	104,0	98,2	98,2	–	5,4	5,4	–	0,4	0,4	–
an Sondervermögen Krankenhäuser	5,7	–	–	–	5,7	5,7	–	–	–	–
an andere Bereiche	1 501,7	1 107,5	1 107,5	–	393,3	392,7	0,6	0,9	0,4	0,5
Erwerb von Beteiligungen	251,5	92,2	92,2	–	153,5	153,3	0,2	5,8	4,3	1,5
Tilgung an öffentlichen Bereich	196,8	51,2	49,8	1,4	120,1	113,2	6,9	25,5	25,4	0,1
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	2 997,9	51,9	–	–	181,9	96,1	–	4,4	4,4	–
Ausgaben der Kapitalrechnung	14 862,3	7 312,2	7 355,1	9,0	9 417,0	9 016,6	486,2	892,8	646,5	246,3
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	56 629,4	34 273,4	34 232,2	98,8	28 741,8	24 725,9	4 325,3	2 329,4	1 670,7	658,7
Steuern (netto), steuerähnliche Einnahmen	31 914,2	22 863,8	22 863,8	–	9 050,4	9 050,4	–	–	–	–
Gebühren, sonstige Entgelte	7 924,3	1 256,4	1 177,6	78,8	6 065,1	2 760,0	3 305,1	602,8	259,4	343,4
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	3 833,9	1 690,6	1 685,5	5,1	2 049,7	1 750,2	299,5	93,6	66,1	27,5
Zinseinnahmen	689,5	173,7	173,7	–	494,3	494,3	–	21,5	21,5	–
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen										
vom öffentlichen Bereich	12 178,8	2 265,0	2 260,2	4,8	9 017,4	8 772,9	244,5	896,4	840,8	55,6
vom Sondervermögen Krankenhäuser	2,0	1,3	1,3	–	0,7	0,7	–	–	–	–
von anderen Bereichen	988,0	403,0	403,0	–	581,4	581,4	–	3,6	3,6	–
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	9 889,4	5,8	–	–	3 919,5	3 695,9	–	8,6	8,6	–
Einnahmen der laufenden Rechnung	47 641,3	28 648,0	28 565,1	88,7	23 339,5	19 714,0	3 849,1	1 609,3	1 182,8	426,5
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	955,7	67,4	67,4	0,0	865,1	859,0	6,1	23,2	22,7	0,5
Zuweisungen für Investitionen und sonstige Vermögensübertragungen										
vom öffentlichen Bereich	5 096,5	1 844,0	1 836,8	7,2	2 535,7	1 971,9	563,8	716,8	380,8	336,0
vom Sondervermögen Krankenhäuser	9,3	6,1	6,1	–	3,2	3,2	–	–	–	–
von anderen Bereichen	1 377,5	14,8	14,8	–	1 265,2	1 265,2	–	97,5	97,5	–
Darlehensrückflüsse										
vom öffentlichen Bereich	37,6	29,8	29,8	–	4,7	4,7	–	3,1	3,1	–
vom Sondervermögen Krankenhäuser	8,4	1,4	1,4	–	7,0	7,0	–	–	–	–
von anderen Bereichen	519,6	445,4	445,4	–	73,4	73,1	0,3	0,8	0,5	0,3
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	465,2	275,6	275,6	–	155,1	122,2	32,9	34,5	34,5	–
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	2 997,9	51,9	–	–	181,9	96,1	–	4,4	4,4	–
Einnahmen der Kapitalrechnung	5 471,9	2 632,6	2 677,2	7,2	4 727,5	4 210,2	603,1	871,5	534,7	336,8
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	53 113,2	31 280,6	31 242,3	95,9	28 067,0	23 924,2	4 452,1	2 480,8	1 717,5	763,3
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Schuldentilgung an Kreditmarkt	2 478,0	942,9	942,9	–	1 360,1	1 283,3	76,8	175,0	158,3	16,7
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	5 814,1	3 571,0	3 571,0	–	1 922,1	1 906,9	15,2	321,0	180,7	140,3

¹⁾ In der „Insgesamt“-Spalte gelten Land, Gemeinden/Gv, Zweckverbände und die Krankenhäuser/Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen als „gleiche Ebene“. – ²⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ³⁾ Krankenhäuser/Kliniken bzw. Krankenhauszweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen.

10. Ausgaben der Gemeinden, Landkreise und Bezirke 1982 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt		Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern			Kreisfreie Städte insgesamt
					unbereinigte	bereinigte	100000 und mehr	50000 bis unter 100000	unter 50000	
					Ausgaben		DM je Einwohner			
Millionen DM							DM je Einwohner			
Allgemeine Verwaltung	633,5	1 059,0	372,6	35,0	2 100,1	2 092,2	180,61	194,64	196,08	185,03
dar. Hauptverwaltung	165,1	354,8	121,9	21,2	663,0	660,8	43,12	63,31	52,30	48,21
Finanzverwaltung	124,2	232,4	55,0	1,4	413,1	409,8	32,00	44,94	48,33	36,27
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	455,3	289,2	110,7	0,1	855,3	844,3	146,23	108,16	91,14	133,00
dar. Brandschutz	177,1	200,7	20,5	0,1	398,4	387,8	62,03	31,21	21,64	51,72
Schulen	1 409,4	1 129,4	1 194,3	81,6	3 814,7	3 614,2	430,60	377,61	348,58	411,67
dar. Grund- und Hauptschulen	259,2	910,7	4,1	–	1 174,0	1 138,3	68,68	96,52	81,40	75,71
Realschulen	137,5	17,8	137,7	–	293,0	272,8	40,15	43,80	32,42	40,17
Gymnasien	275,4	44,5	197,9	–	517,9	488,2	85,01	74,56	60,11	80,44
Berufliche Schulen	453,0	13,2	454,9	3,7	924,9	834,6	145,61	91,67	124,39	132,32
Schülerbeförderung	69,8	83,8	243,0	2,0	398,5	395,2	19,76	22,09	21,23	20,39
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ¹⁾	487,8	199,7	41,6	37,1	766,1	758,1	158,27	107,25	104,50	142,46
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	229,3	46,5	7,8	6,8	290,5	287,9	72,17	50,65	64,94	66,99
Soziale Sicherung	1 330,4	395,1	847,0	1 595,1	4 167,5	3 845,7	440,05	272,25	268,50	388,58
dar. Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	436,0	3,1	427,2	1 356,3	2 222,6	1 988,6	143,38	93,71	84,40	127,36
Gesundheit, Sport, Erholung ²⁾	961,4	645,5	661,0	70,5	2 338,4	2 314,7	256,17	405,05	189,66	280,82
dar. Krankenhäuser ³⁾	407,2	33,9	554,4	67,5	1 063,1	1 056,3	91,42	239,70	56,09	118,94
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 752,8	2 176,9	613,9	37,1	4 580,8	4 547,2	528,71	492,82	432,45	511,98
dar. Straßen, Wege, Brücken	675,4	1 603,8	442,9	–	2 722,1	2 694,9	185,65	234,25	201,12	197,27
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 046,1	1 504,6	268,5	8,8	2 828,1	2 802,6	304,61	335,43	247,49	305,54
dar. Abwasserbeseitigung	444,8	892,0	1,0	0,0	1 337,8	1 323,6	130,44	149,18	84,26	129,91
Abfallbeseitigung	187,5	60,0	220,7	–	468,2	462,1	62,71	37,64	34,39	54,76
Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines	1 194,1	1 248,8	64,7	12,1	2 519,6	2 515,8	421,25	204,44	137,44	348,77
dar. Wirtschaftliche Unternehmen	737,7	708,3	33,3	10,8	1 490,2	1 487,6	275,65	99,47	31,78	215,48
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 556,5	4 409,4	1 142,6	64,4	7 172,9	4 016,6	483,11	420,99	321,55	454,63
dar. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	478,9	2 075,3	749,7	–	3 303,9	153,1	145,42	131,02	118,92	139,87
Schuldendienst	933,5	1 307,7	249,0	36,7	2 526,9	2 521,3	298,22	242,13	153,87	272,65
Rücklagenzuführungen	144,2	1 026,4	144,0	27,7	1 342,2	1 342,2	39,47	47,84	48,76	42,11
Insgesamt⁴⁾	10 827,3	13 057,6	5 316,8	1 941,8	31 143,5	27 351,5	3 349,61	2 918,63	2 337,38	3 162,48

¹⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. – ²⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ³⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. – ⁴⁾ Gesamtausgaben einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

11. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise 1982 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern					Kreisangehörige Gemeinden zusammen	Landkreise	Insgesamt	
	10000 und mehr	5000	3000	2000	1000				
		bis unter							unter 1000
		10000	5000	3000	2000				
DM je Einwohner									
Allgemeine Verwaltung	162,85	147,50	148,08	133,03	83,46	69,06	140,50	49,43	189,92
dar. Hauptverwaltung	45,29	51,97	58,31	54,52	25,38	19,76	47,08	16,17	63,24
Finanzverwaltung	44,30	36,78	27,38	20,44	6,71	2,51	30,84	7,30	38,14
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	51,62	37,59	32,91	28,19	27,31	23,59	38,37	14,69	53,05
dar. Brandschutz	25,20	27,41	29,17	26,15	26,23	22,53	26,63	2,72	29,35
Schulen	149,91	154,00	157,33	157,03	131,72	116,89	149,83	158,44	308,27
dar. Grund- und Hauptschulen	102,90	124,01	136,85	140,51	120,69	109,87	120,82	0,55	121,37
Realschulen	4,11	4,24	0,24	0,12	0,00	–	2,36	18,27	20,63
Gymnasien	13,13	6,18	1,82	0,04	0,00	–	5,91	26,26	32,17
Berufliche Schulen	5,09	0,70	0,01	0,03	–	–	1,75	60,35	62,11
Schülerbeförderung	10,53	12,65	14,01	12,10	6,31	3,20	11,12	32,23	43,35
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ¹⁾	45,39	23,12	15,15	13,97	15,61	19,20	26,50	5,51	32,01
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	15,23	3,90	1,59	0,96	0,69	0,67	6,17	1,04	7,21
Soziale Sicherung	66,76	51,14	43,11	42,43	43,93	42,73	52,41	112,37	164,78
dar. Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	0,96	0,49	0,00	–	–	–	0,42	56,67	57,09
Gesundheit, Sport, Erholung ²⁾	143,94	78,99	60,09	50,11	35,63	29,58	85,64	87,69	173,33
dar. Krankenhäuser ³⁾	8,06	3,23	4,13	4,23	–	–	4,50	73,55	78,05
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	301,08	278,89	283,96	289,94	284,65	284,56	288,80	81,45	370,25
dar. Straßen, Wege, Brücken	174,01	207,35	240,29	242,05	248,13	233,57	212,77	58,76	271,54
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	224,58	207,72	188,03	162,60	171,82	200,74	199,62	35,63	235,24
dar. Abwasserbeseitigung	109,53	121,71	127,74	111,77	120,73	141,10	118,34	0,14	118,48
Abfallbeseitigung	11,93	8,32	5,60	4,94	4,36	4,38	7,96	29,29	37,24
Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines	139,52	203,89	189,77	152,23	140,96	129,99	165,67	8,58	174,25
dar. Wirtschaftliche Unternehmen	52,05	123,44	134,31	87,67	89,45	83,46	93,97	4,42	98,39
Allgemeine Finanzwirtschaft	571,63	589,14	590,11	589,79	585,30	647,29	584,99	151,58	736,57
dar. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	300,23	272,98	254,64	251,65	270,38	270,08	275,33	99,45	374,79
Schuldendienst	169,23	183,27	188,90	160,90	160,32	142,50	173,49	33,03	206,52
Rücklagenzuführungen	102,17	132,89	146,56	177,25	154,60	234,72	136,17	19,10	155,27
Insgesamt⁴⁾	1 857,29	1 771,97	1 708,53	1 619,33	1 520,39	1 563,62	1 732,32	705,37	2 437,69

¹⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. – ²⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ³⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. – ⁴⁾ Gesamtausgaben einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

12. Ausgaben der Gemeinden, Landkreise und Bezirke 1982 nach Ausgabearten¹⁾

Art der Ausgaben	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt	Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern			Kreisfreie Städte insgesamt
						100000 und mehr	50000 bis unter 100000	unter 50000	
						Millionen DM					DM je Einwohner
Laufende Rechnung									
Personalausgaben	3 151,0	1 906,1	882,2	94,5	6 033,8	984,06	801,31	717,61	920,35
dar. Dienstbezüge und dgl. einschl. Sozialversicherungsbeiträge	2 461,8	1 560,1	721,3	76,0	4 819,2	783,95	586,23	537,51	719,04
Versorgungsbezüge und Beiträge zu Versorgungskassen, Beihilfen	664,2	244,6	143,2	14,5	1 066,5	193,39	206,29	171,82	194,01
Laufender Sachaufwand	1 688,0	1 806,4	878,9	75,7	4 448,9	531,82	416,65	378,11	493,03
dar. sächliche Verwaltungsausgaben	1 608,9	1 774,5	870,8	67,0	4 321,3	502,10	407,77	372,11	469,94
Zinsausgaben	415,3	565,6	136,9	8,9	1 126,6	125,56	129,90	71,72	121,29
dav. an öffentlichen Bereich	14,5	28,9	3,6	0,2	47,2	3,27	6,28	6,74	4,23
an andere Bereiche	400,8	536,7	133,3	8,7	1 079,4	122,29	123,62	64,99	117,06
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 700,6	2 754,7	1 718,8	1 600,1	7 774,2	539,20	423,34	348,51	496,72
dar. Allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	478,9	1 931,3	749,7	–	3 159,8	145,42	131,02	118,92	139,87
Renten, Unterstützungen	650,2	36,5	601,6	1 169,8	2 458,1	207,61	154,85	137,98	189,92
Schuldendiensthilfen	11,5	4,1	5,9	0,3	21,7	3,07	5,62	0,47	3,36
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen²⁾*)	6 966,3	7 036,9	3 622,6	1 779,5	19 405,2	2 183,71	1 776,82	1 516,42	2 034,75
Kapitalrechnung									
Sachinvestitionen	2 219,3	3 969,9	995,0	41,9	7 226,1	625,40	773,81	541,04	648,24
dar. Baumaßnahmen	1 591,2	3 155,6	863,6	33,1	5 643,5	434,45	604,45	381,00	464,76
Vermögensübertragungen	521,4	222,0	416,7	56,1	1 216,2	154,72	154,46	130,08	152,30
dar. Zuweisungen f. Investitionen an öffentl. Bereich	185,2	111,0	350,5	22,3	668,9	39,75	108,27	40,30	54,09
Zuschüsse für Investitionen an and. Bereiche	332,3	108,3	65,8	33,8	540,8	113,98	44,50	88,59	97,06
Darlehen	339,9	35,1	23,6	5,2	403,8	135,32	18,59	13,52	99,28
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	119,8	26,9	3,1	3,6	153,3	38,88	35,10	6,60	34,99
Tilgungsausgaben an den öffentlichen Bereich	30,4	73,5	8,6	0,7	113,2	6,68	13,61	14,52	8,88
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen²⁾*)	3 230,8	4 327,3	1 447,1	107,5	9 112,7	961,00	995,57	705,76	943,68
Ausgaben (ohne bes. Finanzierungsvorgänge³⁾*)	10 197,1	11 364,2	5 069,7	1 887,0	28 518,0	3 144,70	2 772,39	2 222,18	2 978,42
Besondere Finanzierungsvorgänge³⁾									
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	473,5	665,7	103,2	27,1	1 269,5	160,18	98,40	66,44	138,29
Tilgung innerer Darlehen	12,5	1,3	0,0	–	13,8	5,25	–	–	3,65
Zuführung an Rücklagen	144,2	1 026,4	144,0	27,7	1 342,2	39,47	47,84	48,76	42,11
Gesamtausgaben (einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge³⁾*)	10 827,3	13 057,6	5 316,8	1 941,8	31 143,5	3 349,61	2 918,63	2 337,38	3 162,48

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ²⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen. – ³⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen. – *) Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander.

13. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise 1982 nach Ausgabearten¹⁾

Art der Ausgaben	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						Kreisangehörige Gemeinden zusammen	Landkreise	Insgesamt
	10000 und mehr	5000	3000	2000	1000	unter 1000			
		bis unter							
		10000	5000	3000	2000				
DM je Einwohner									
Laufende Rechnung									
Personalausgaben	371,23	258,10	211,91	170,26	119,65	88,56	252,88	117,04	369,92
dar. Dienstbezüge und dgl. einschl. Sozialversicherungsbeiträge	301,11	218,50	178,43	138,72	87,44	56,87	206,97	95,70	302,67
Versorgungsbezüge und Beiträge zu Versorgungskassen, Beihilfen	62,85	30,82	19,48	11,68	4,61	1,51	32,45	18,99	51,44
Laufender Sachaufwand	269,09	271,64	242,64	191,71	161,71	156,40	239,65	116,60	356,25
dar. sächliche Verwaltungsausgaben	263,98	267,45	239,06	187,96	158,13	152,66	235,42	115,53	350,96
Zinsausgaben	77,02	80,39	78,57	69,00	64,48	54,24	75,04	18,16	93,19
dav. an öffentlichen Bereich	5,91	3,82	2,79	2,38	1,99	1,79	3,83	0,48	4,31
an andere Bereiche	71,11	76,57	75,77	66,62	62,49	52,44	71,20	17,68	88,88
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	371,91	361,33	347,78	354,76	387,08	389,48	365,46	228,03	593,48
dar. Allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	300,23	263,64	233,32	223,46	207,83	201,07	256,22	99,45	355,68
Renten, Unterstützungen	7,52	5,20	3,80	2,87	1,68	0,83	4,84	79,81	84,65
Schuldendiensthilfen	1,14	0,46	0,29	0,02	0,16	0,11	0,54	0,78	1,32
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen²⁾*)	1 090,39	971,92	881,18	785,74	733,08	688,78	933,57	480,60	1 414,17
Kapitalrechnung									
Sachinvestitionen	522,00	528,50	538,08	539,91	508,33	520,16	526,67	132,01	658,68
dar. Baumaßnahmen	400,70	411,77	442,10	431,45	424,06	450,30	418,64	114,57	533,22
Vermögensübertragungen	33,17	29,19	29,35	22,83	26,73	29,51	29,45	55,29	84,74
dar. Zuweisungen f. Investitionen an öffentl. Bereich	13,51	13,80	16,50	14,77	15,85	19,44	14,72	46,51	61,23
Zuschüsse für Investitionen an and. Bereiche	19,24	15,02	12,54	7,70	10,56	9,78	14,37	8,73	23,10
Darlehen	11,48	2,76	1,05	0,79	0,73	2,05	4,65	3,13	7,79
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	6,17	4,05	2,11	1,08	1,21	0,34	3,56	0,41	3,97
Tilgungsausgaben an den öffentlichen Bereich	14,04	10,27	8,32	5,39	5,39	3,65	9,75	1,15	10,90
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen²⁾*)	586,86	574,77	578,91	570,00	542,39	555,71	574,09	191,98	766,07
Ausgaben (ohne bes. Finanzierungsvorgänge³⁾*)	1 677,26	1 546,69	1 460,09	1 355,74	1 275,47	1 244,49	1 507,66	672,59	2 180,24
Besondere Finanzierungsvorgänge³⁾									
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	77,70	92,12	101,67	86,21	90,30	84,42	88,32	13,69	102,01
Tilgung innerer Darlehen	0,17	0,27	0,21	0,14	0,02	–	0,17	0,00	0,18
Zuführung an Rücklagen	102,17	132,89	146,56	177,25	154,60	234,72	136,17	19,10	155,27
Gesamtausgaben (einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge³⁾*)	1 857,29	1 771,97	1 708,53	1 619,33	1 520,39	1 563,62	1 732,32	705,37	2 437,69

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ²⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen. – ³⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen. – *) Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander.

14. Kommunale Steuereinnahmen 1983 nach Gemeindegrößenklassen

– Vierteljährliche Kassenstatistik –

Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²⁾	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ³⁾	Sonstige Steuern ⁴⁾	Insgesamt ¹⁾	Aufkommen an Gemeindesteuern ⁵⁾	
			brutto	netto ¹⁾					DM je Einwohner	Millionen DM
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
100 000 und mehr	0,56	161,29	750,08	647,28	505,05	20,97	2,18	1 337,33	3 171	2 217
50 000 bis unter 100 000	1,79	139,23	488,84	408,70	417,15	14,68	2,12	983,67	701	461
unter 50 000	2,65	122,09	434,90	360,64	389,19	9,57	2,28	886,42	290	187
Zusammen	1,02	152,92	665,29	569,96	475,58	18,56	2,18	1 220,21	4 162	2 865
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einw.										
20 000 und mehr	3,44	101,84	379,94	309,62	423,47	6,97	1,67	847,00	563	328
10 000 bis unter 20 000	6,62	98,81	409,11	334,76	402,96	0,85	1,78	845,79	1 433	876
5 000 bis unter 10 000	13,77	84,82	315,08	255,69	345,12	–	1,72	701,11	1 269	752
3 000 bis unter 5 000	19,57	71,44	244,05	199,28	302,16	–	1,79	594,25	833	472
2 000 bis unter 3 000	25,59	64,95	208,60	168,97	279,54	–	1,54	540,59	441	245
1 000 bis unter 2 000	31,43	54,72	149,60	121,29	250,61	–	1,58	459,64	445	230
unter 1 000	47,17	48,20	128,00	103,80	233,28	–	1,23	433,67	86	45
Zusammen	16,76	80,00	291,05	237,10	334,87	0,80	1,69	671,23	5 070	2 948
Landkreise	0,23	0,01	0,02	0,02	–	9,97	0,00	10,24	78	78
Gemeinden/Gv insgesamt	12,02	102,69	407,49	340,67	378,64	13,20	1,84	849,07	9 310	5 891

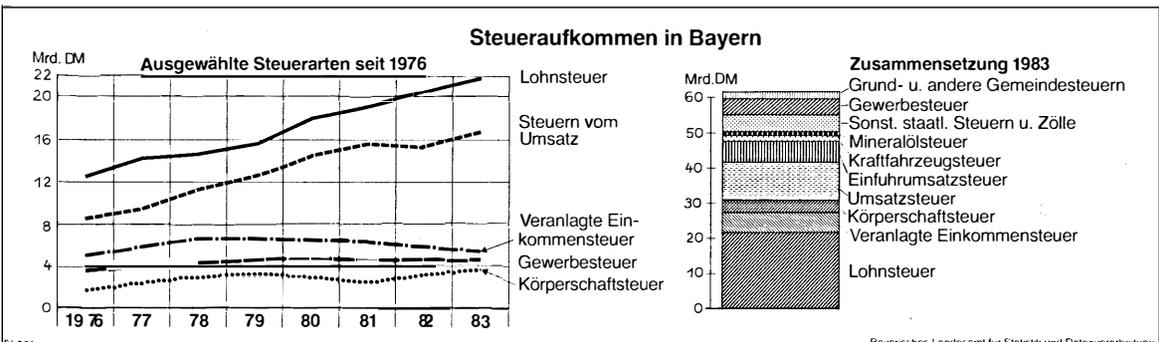
¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. – ²⁾ 15% des örtlichen Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer. – ³⁾ Der 40/ige Zuschlag zur Grunderwerbsteuer floß bis 1982 den Großen Kreisstädten, kreisfreien Städten und Landkreisen zu (Restabwicklung). – ⁴⁾ Hundesteuer, sonstige Steuern und Restabwicklung von Bagatelsteuern. – ⁵⁾ Kommunale Steuereinnahmen zuzüglich Gewerbesteuerumlage, abzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

15. Realsteuergrundbeträge, -durchschnittshebesätze und -aufbringungskraft sowie Steuereinnahmekraft der Gemeinden nach Größenklassen 1983

– Vierteljährliche Kassenstatistik –

Gemeindegrößenklasse	Grundbeträge ¹⁾			Durchschnittshebesätze ²⁾			Aufbringungskraft ³⁾			Realsteueraufbringungskraft insges.	Steuereinnahmekraft ⁴⁾
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer		
	DM je Einwohner			%			DM je Einwohner				
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern											
100 000 und mehr	0,19	48,46	174,84	289,7	332,8	429,0	0,61	146,26	621,83	768,70	1 170,94
50 000 bis unter 100 000	0,64	43,24	137,53	279,8	322,0	355,5	2,00	130,48	489,14	621,61	958,62
unter 50 000	1,04	40,05	128,03	254,2	304,8	339,7	3,26	120,86	455,35	579,48	894,40
Zusammen	0,37	46,56	162,55	276,5	328,4	409,3	1,15	140,53	578,15	719,83	1 100,07
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einw.											
20 000 und mehr	1,29	36,94	120,91	266,8	275,7	314,2	4,03	111,48	430,05	545,56	898,70
10 000 bis unter 20 000	2,24	35,32	128,46	295,4	279,8	318,5	7,02	106,59	456,90	570,50	899,12
5 000 bis unter 10 000	4,57	30,84	101,71	301,3	275,0	309,8	14,30	93,06	361,75	469,11	754,84
3 000 bis unter 5 000	6,39	25,15	77,88	306,4	284,1	313,4	19,99	75,88	276,99	372,86	630,25
2 000 bis unter 3 000	8,04	22,16	68,15	318,2	293,1	306,1	25,17	66,87	242,40	334,44	574,36
1 000 bis unter 2 000	9,48	18,18	48,17	331,5	300,9	310,6	29,68	54,88	171,31	255,86	478,16
unter 1 000	13,41	15,71	41,27	351,7	306,9	310,2	41,97	47,40	146,78	236,14	445,22
Zusammen	5,33	28,36	92,90	314,1	282,0	313,3	16,69	85,60	330,40	432,70	713,62
Gemeinden insgesamt	3,79	34,03	114,57	313,0	301,8	355,7	11,86	102,69	407,48	522,02	833,85

¹⁾ Berechnet für jede Gemeinde: 100mal Steueraufkommen geteilt durch Hebesatz. – ²⁾ 100mal Steueraufkommen geteilt durch Summe der Grundbeträge. – ³⁾ Grundbeträge mal Landesdurchschnittshebesatz geteilt durch 100. – ⁴⁾ Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.



16. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1982 nach Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereiche	Ausgaben insgesamt	darunter				Ein- nahmen ins- gesamt	davon		
		Personal- ausgaben	Sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Bau- ausgaben	Sonstige Investi- tions- ausgaben		Verwal- tungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ¹⁾	
								für laufende Zwecke	für Investi- tionen ²⁾
1 000 DM									
Sprach- und Kulturwissenschaften	197 186	164 119	9 699	18 358	4 790	5 214	289	4 066	859
Sport	21 070	14 773	5 704	36	555	2 106	1 814	142	150
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	167 496	137 295	9 310	18 153	2 570	9 308	569	7 649	1 090
dar. Wirtschaftswissenschaften	76 835	63 664	3 677	8 378	1 026	2 275	161	1 766	348
Rechtswissenschaft	36 390	32 950	2 295	306	809	505	30	475	-
Mathematik, Naturwissenschaften	380 617	267 839	47 510	42 735	22 333	42 025	3 464	27 481	11 080
dar. Chemie	84 689	60 951	12 203	6 244	5 257	11 493	962	6 983	3 548
Physik, Astronomie	104 716	68 232	15 681	11 742	9 012	17 475	1 433	10 141	5 901
Biologie	76 146	44 328	7 387	20 583	3 828	5 003	156	4 822	25
Pharmazie	18 174	14 300	2 714	151	1 004	1 096	433	539	124
Humanmedizin ³⁾	1 247 266	704 418	403 655	85 410	41 320 ⁴⁾	786 558	735 584	44 102	6 872
Veterinärmedizin	43 483	29 845	9 613	2 936	1 069	6 364	5 028	1 316	20
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ..	90 254	62 509	16 357	6 368	4 969	24 445	14 469	8 926	1 050
Ingenieurwissenschaften	209 524	167 224	16 464	11 969	13 689	34 980	10 477	20 172	4 331
dar. Elektrotechnik, Nachrichtentechnik	50 114	41 932	3 797	461	3 893	4 013	460	3 249	304
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	66 529	54 601	5 823	910	5 171	10 660	1 209	9 419	232
Bauingenieurwesen	34 242	29 258	3 261	488	1 227	14 830	8 029	6 486	115
Kunst, Kunstwissenschaft	39 061	33 234	3 966	607	1 195	1 296	550	746	-
Aufgeteilte Ausgaben bzw. Einnahmen zus.	2 395 957	1 581 256	522 278	186 572	92 490 ⁵⁾	912 296	772 244	114 600	25 452
Zentrale Einrichtungen	422 918	287 408	65 103	41 849	28 499	23 008	6 481	6 643	9 884
Hochschule insgesamt									
- keiner Fächergruppe zuzuordnen -	188 787	44 153	124 364	16 456	2 882	27 315	16 139	11 136	40
Hochschulen insgesamt⁴⁾	3 007 662	1 912 817	711 745	244 877	123 871⁵⁾	962 619	794 864	132 379	35 376
dar. 9 Universitäten ³⁾	2 734 499	1 722 461	671 719	219 985	106 354 ⁵⁾	939 480	790 630	119 318	29 532
5 Kunsthochschulen	28 104	22 611	4 376	311	805	1 230	599	631	-
10 Fachhochschulen (ohne Bayer. Beamtenfachhochschule)	180 204	131 070	22 403	12 933	13 502	7 802	2 774	531	4 497
1 Bayer. Beamtenfachhochschule	30 194	11 936	7 152	10 717	389	3 257	350	2 907	-
1 Kath. Universität Eichstätt	23 482	16 306	3 488	931	2 733	1 435	79	9	1 347
nachr.: Hochschule der Bundeswehr München ..	122 992	71 712	30 691	4 337	16 252	4 244	367	3 877	-

¹⁾ Einschl. Drittmittel. - ²⁾ Nachrichtlich: darunter Drittmittel für Investitionen. - ³⁾ Einschl. Hochschulkliniken. - ⁴⁾ Einschl. Hochschule für Philosophie München, Philosophisch-Theologische Hochschule der Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern, Stiftungsfachhochschulen München und Nürnberg, Kath. Universität Eichstätt und Gesamthochschule Neuendettelsau (privat/kirchlich). - ⁵⁾ Darunter 284 Tsd. DM Zuweisungen für Investitionen an Lehrkrankenhäuser.

17. Kommunale Verschuldung am 31. Dezember 1983 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Schuldenart	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv zusammen	Verbände mit kom- munalen Aufgaben	Verwal- tungs- gemein- schaften	Kommun- ins- gesamt
	Millionen DM							
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	4 798	6 097	1 587	98	12 581	1 754	16	14 351
dar. Schulden bei								
Sparkassen	2 438	3 100	1 115	27	6 680	811	8	7 499
Bayer. Landesbank-Girozentrale	721	1 038	304	18	2 080	499	3	2 582
Sonstigen Kreditinstituten	1 440	1 768	94	45	3 346	426	5	3 777
Bausparkassen	143	109	31	1	284	8	0	292
Versicherungsunternehmen	32	26	37	7	102	5	0	107
Kredite von Sozialversicherungsträgern	151	220	57	20	448	32	1	481
dav. Bundesanstalt für Arbeit	22	155	15	5	197	15	1	213
Sozialversicherungen im engeren Sinne ..	39	11	1	0	51	1	-	52
Öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen ..	90	54	41	15	200	16	-	216
Kreditmarktmittel zusammen	4 950	6 317	1 645	118	13 030	1 785	18	14 833
Schulden bei öffentl. Verwaltungsträgern ..	353	662	111	10	1 136	206	2	1 344
dav. beim Bund und Lastenausgleichsfonds ..	25	101	8	4	138	28	1	166
beim ERP-Sondervermögen	179	230	14	-	423	123	1	547
beim Land	147	301	89	6	543	41	0	584
bei kommunalen Körperschaften	2	30	0	-	32	14	0	47
Fundierte Schulden zusammen	5 303	6 979	1 756	128	14 166	1 991	20	16 177
dar. Staatszuschuldarlehen	31	70	8	1	110	133	0	243
Schulden der Eigenbetriebe	1 994	607	29	12	2 642	27	-	2 669
dav. aus Kreditmarktmitteln	1 936	530	26	12	2 504	26	-	2 530
bei öffentlichen Verwaltungsträgern	58	77	3	-	138	1	-	139
Schulden der Krankenhäuser mit kauf- männischem Rechnungswesen	102	35	298	136	571	351	-	922
dav. aus Kreditmarktmitteln	77	31	238	118	464	338	-	802
bei öffentlichen Verwaltungsträgern	25	4	60	18	107	13	-	120
Kassenkredite	105	55	8	1	169	60	0	229
Gesamtverschuldung	7 504	7 676	2 091	277	17 548	2 429	20	19 997
Außerdem: Innere Verschuldung	197	109	1	1	308	1	-	309
Bürgschaften	445	157	19	22	643	13	-	656

18. Staatliche und kommunale Ausgaben im Bundesgebiet 1981 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bund ¹⁾	Sozialver- sicherung	Flächen- staaten	Stadt- staaten	Gemein- den/Gv	Zweck- verbände ²⁾	Ins- gesamt
	Bereinigte Ausgaben ³⁾ in Millionen DM						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	5 670	–	9 886	2 328	12 845	413	29 272
dar. Innere Verwaltung	81	–	1 525	449	6 777	332	8 373
Steuer- und Finanzverwaltung	2 159	–	4 721	683	2 021	63	9 411
Auswärtige Angelegenheiten	7 954	–	51	10	–	–	8 001
Verteidigung	44 212	–	–	–	–	–	44 200
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	1 705	–	14 992	3 039	4 267	15	23 527
Schulen und vorschulische Bildung	44	–	32 081	3 731	16 246	616	48 904
dar. Allgemeinbildende Schulen	–	–	24 361	2 791	10 838	548	36 241
Berufliche Schulen	–	–	4 060	518	2 835	32	6 584
Kindergärten	–	–	1 017	45	1 364	12	2 244
Hochschulen	842	–	14 281	2 219	–	–	16 244
Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen	3 038	–	5 691	615	2 682	173	8 899
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	8 075	–	1 919	305	268	–	10 240
Kulturelle Angelegenheiten	155	–	2 059	619	3 116	139	5 465
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	85 511	268 562	15 591	6 111	25 236	62	345 797
dar. Sozial- einschl. Arbeitslosenversicherung	39 542	268 562	130	146	–	–	265 712
Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	265	–	3 466	2 535	15 473	54	18 184
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen ⁴⁾	217	–	542	1 092	3 270	8	4 849
Kriegsopferversorgung einschl. Einrichtungen	11 698	–	68	0	–	–	11 721
Gesundheit, Sport und Erholung ⁵⁾	1 975	–	5 379	1 549	9 922	100	15 848
dar. Krankenhäuser und Maßnahmen des Gesundheitswesens ⁶⁾	1 110	–	4 115	919	2 736	20	6 660
Sport und Erholung	78	–	638	556	6 737	78	7 428
Umweltschutz ⁷⁾	780	–	356	21	–	–	1 046
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemein- schaftsdienste	2 911	–	8 045	3 137	21 410	2 190	32 491
dar. Kommunale Gemeinschaftsdienste	153	–	126	1 292	16 301	2 153	17 188
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 631	–	4 011	95	453	14	4 883
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	9 062	–	6 495	474	1 514	187	16 182
Verkehr und Nachrichtenwesen	13 732	–	10 099	1 258	12 802	50	30 500
dar. Straßen einschl. Verwaltung	7 405	–	7 521	733	12 802	50	22 136
Wirtschaftsunternehmen	12 464	–	2 082	1 674	5 953	1 050	20 993
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	256	–	1 000	523	4 935	5	6 566
Allgemeine Finanzwirtschaft	40 410	518	44 778	5 025	14 178	624	66 801
Aufgabenbereiche zusammen	239 647	269 080	178 440	32 712	135 827	5 638	734 813
Besondere Finanzierungsvorgänge ⁷⁾	48 796	8 084	10 699	1 947	9 334	607	79 467
Gesamtausgaben	288 443	277 164	189 139	34 659	145 161	6 245	814 280

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. – ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ³⁾ Die Bereinigung von Doppelzählungen durch Zahlungen der einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen untereinander beträgt summarisch 126531 Mill. DM (Abweichung des Ergebnisses in Spalte „Insgesamt“ gegenüber der rechnerischen Summe der einzelnen Spalten). – ⁴⁾ Kindergärten siehe unter „Schulen und vorschulische Bildung“. – ⁵⁾ Ohne Krankenhäuser/Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁶⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde u. dgl. – ⁷⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

19. Staatliche und kommunale Verschuldung im Bundesgebiet seit 1980

Schuldner	Fundierte Schulden am 31. Dezember						
	einschließlich Schulden bei Verwaltungen				ohne Schulden bei Verwaltungen		
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982
	Millionen DM						
Bund ¹⁾	230 000,0	269 020,2	308 486,2	341 644,3	229 987,8	269 009,4	308 476,7
ERP-Sondervermögen	3 200,0	4 664,0	5 226,0	5 592,0	3 200,0	4 664,0	5 226,0
Länder und Stadtstaaten	159 572,0	186 907,0	212 378,0	235 780,5	136 031,7	162 476,4	187 185,2
Gemeinden/Gv ²⁾	92 684,5	98 773,5	105 450,3	108 081,7	84 742,7	90 684,0	97 245,5
Zweckverbände ³⁾	7 724,4	8 070,2	8 756,5	8 776,5	6 923,7	7 225,3	7 828,4
Insgesamt	493 180,8	567 434,9	640 297,0	699 875,2	460 885,7	534 059,1	605 961,8

¹⁾ Einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds. – ²⁾ Ohne Eigenbetriebe. – ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20. Personal im Öffentlichen Dienst im Bundesgebiet seit 1980

Beschäftigungsbereich	Personal insgesamt				Beamte ¹⁾	Angestellte	Arbeiter
	1980	1981	1982	1983 ²⁾			
	1000						
Bund ³⁾	1 079,9	1 089,3	1 086,7	1 072,6	588,0	133,7	350,8
dar. Bundesbahn ³⁾ und Bundespost	763,7	771,5	769,7	757,0	473,0	43,0	240,9
Länder und Stadtstaaten	1 567,9	1 582,8	1 589,5	1 586,6	964,0	463,1	159,5
Gemeinden und Gemeindeverbände	920,4	936,3	933,0	931,2	146,9	510,2	274,0
Zweckverbände	29,7	30,8	31,6	33,9	2,0	21,3	10,6
Insgesamt (Vollbeschäftigte)	3 597,9	3 639,3	3 640,8	3 624,2	1 701,0	1 128,3	795,0
Außerdem: Teilzeitbeschäftigte	595,3	627,6	656,1	676,8	110,8	305,2	260,7

¹⁾ Einschl. Richter. – ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. – ³⁾ Einschl. im Ausland Beschäftigte.

21. Staatliche und kommunale Ausgaben und Einnahmen im Bundesgebiet 1981 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Bund ¹⁾	Sozial- versicherung	Flächen- staaten	Stadt- staaten	Gemein- den/Gv	Zweck- verbände ²⁾	Ins- gesamt
	Millionen DM						
Ausgaben							
Laufende Rechnung	203 547	302 320	146 130	27 190	111 581	3 504	794 272
dar. Personalausgaben	34 083	8 036	73 927	13 821	35 459	997	166 323
Zinsausgaben	18 232	38	9 127	1 749	7 335	483	36 964
Laufender Sachaufwand	32 216	91 945	12 486	5 057	23 501	1 288	166 493
Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	117 534	202 299	48 367	5 909	45 083	735	419 927
Kapitalrechnung	37 234	–	34 731	5 522	45 192	2 186	124 865
dar. Baumaßnahmen	5 889	–	4 960	2 023	30 307	1 806	44 985
Erwerb von beweglichem Vermögen	979	–	1 346	257	2 153	95	4 830
unbeweglichem Vermögen ³⁾	1 457	–	832	716	6 375	143	9 523
Darlehensgewährung	9 276	–	4 003	1 058	1 260	19	15 616
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	–	–	431	157	637	65	1 290
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	16 496	–	22 332	1 311	4 393	56	45 188
abzüglich Zahlungen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene	1 134	33 240	2 421	–	20 946	52	184 324
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	239 647	269 080	178 440	32 712	135 827	5 638	734 813
Tilgung von Kreditmarktschulden ⁴⁾	48 796	–	10 452	1 868	6 296	383	67 795
Zuführungen an Rücklagen	–	8 084	247	79	3 038	224	11 672
Ausgaben (einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge⁵⁾)	288 443	277 164	189 139	34 659	145 161	6 245	814 280
Nachrichtlich: Netto-Ausgaben	237 561	226 419	155 344	20 211	93 609	1 669	734 813
Einnahmen							
Laufende Rechnung	196 400	311 110	146 423	28 627	124 616	3 914	811 090
dar. Steuern und steuerähnliche Abgaben	181 933	226 845	116 909	13 750	46 074	0	585 511
Zinseinnahmen	1 646	5 868	579	129	1 563	71	9 856
Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 065	75 583	16 081	11 575	49 648	2 663	157 615
Schuldendiensthilfen vom öffentl. Bereich	6	0	215	35	326	106	688
Kapitalrechnung	4 860	–	11 148	1 419	22 533	1 480	41 440
dar. Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	135	–	7 676	598	12 248	1 116	21 773
Veräußerung von Sachvermögen ³⁾	213	–	361	119	4 162	51	4 906
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	–	–	1 245	248	845	121	2 459
Darlehensrückflüsse vom öffentlichen Bereich	753	–	131	11	68	10	973
abzüglich Zahlungen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene	1 134	33 240	2 421	–	20 946	52	184 324
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	200 126	277 870	155 150	30 047	126 203	5 342	668 206
Schuldenaufnahmen von anderen Bereichen ⁴⁾	87 646	–	33 198	3 697	12 427	681	137 649
Entnahmen aus Rücklagen	–	317	499	302	4 329	212	5 659
Einnahmen (einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge⁵⁾)	287 772	278 187	188 847	34 046	142 959	6 235	811 514

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen. – ²⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ³⁾ Einschl. Beteiligungen. – ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen der Gemeinden/Gv. – ⁵⁾ Ohne Fehlbeträge bzw. Überschüsse aus Vorjahren, ohne Münzeinnahmen.

22. Kommunale Verschuldung seit 1981 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand am 31. Dezember						
	einschließlich			ohne			
	Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen						
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	
DM je Einwohner			Mill. DM	DM je Einwohner		Mill. DM	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern							
200 000 und mehr	1 766	2 106	2 239	4 493,9	1 140	1 322	2 909,7
100 000 bis unter 200 000	1 932	1 965	2 059	749,3	1 856	1 944	742,6
50 000 bis unter 100 000	2 099	2 281	2 383	1 699,4	1 527	1 720	1 311,5
unter 50 000	1 397	1 431	1 398	456,9	1 000	1 049	338,9
Zusammen	1 817	2 063	2 169	7 399,5	1 283	1 445	5 302,7
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern							
20 000 und mehr	1 185	1 241	1 220	811,3	945	988	651,6
10 000 bis unter 20 000	1 231	1 247	1 238	2 097,2	1 031	1 039	1 737,0
5 000 bis unter 10 000	1 049	1 059	1 056	1 910,2	995	1 005	1 801,4
3 000 bis unter 5 000	1 012	955	935	1 311,6	1 007	948	1 299,9
1 000 bis unter 3 000	797	786	765	1 364,7	796	786	1 363,7
unter 1 000	658	633	633	126,0	658	633	126,0
Zusammen	1 024	1 022	1 009	7 621,1	944	939	6 979,6
Landkreise	270	273	276	2 082,7	221	228	1 755,7
Bezirke	29	26	25	275,6	14	12	128,0
Gemeinden/Gv zusammen	1 488	1 561	1 585	17 378,9	1 216	1 265	14 166,0
Verbände mit kommunalen Aufgaben	207	219	216	2 369,3	191	190	1 990,8
Verwaltungsgemeinschaften	12	11	11	19,8	12	11	19,8
Kommunen insgesamt	1 697	1 782	1 803	19 768,0	1 408	1 475	16 176,7

23. Einstufung des vollbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 1983

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Beamte			Laufbahngruppe Vergütungsgruppe	Angestellte/Arbeiter		
	Freistaat Bayern	Kommunen	Sozialver- sicherungs- träger ¹⁾		Freistaat Bayern	Kommunen	Sozialver- sicherungs- träger ¹⁾
Höherer Dienst	43 581	6 591	631	Höherer Dienst	6 053	7 519	322
dav. Besold.-Gr. B 7 bis 11	47	33	–	dav. BAT-Verg.Gr. I und Ia	299	1 543	63
B 4 bis 6	100	147	7	Ib	1 318	1 903	137
B 1 bis 3	481	152	45	II und IIa	2 791	3 390	115
R 3 bis 8	228	–	–	Ib	83	243	–
R 1 und 2	2 713	–	–	Außer tariflich	1 562	439	6
C 4	1 435	–	–	in Ausbildung	–	1	1
C 3	1 289	–	–	Gehobener Dienst	12 011	12 453	707
C 2	892	–	–	dav. BAT-Verg.Gr. IIa S	40	344	7
C 1	2	–	–	III	2 444	1 413	77
H 3	1	–	–	IVa	2 762	2 774	83
H 2	131	–	–	IVb	3 048	3 037	283
H 1	113	–	–	Va	87	19	1
A 16	1 222	472	88	Vb	3 624	4 849	256
A 15	7 036	1 599	239	in Ausbildung	6	17	–
A 14	9 998	2 043	162	Mittlerer Dienst	30 193	46 943	7 856
A 13	11 339	2 127	90	dav. BAT-Verg.Gr. Vb S	14	1 851	282
in Ausbildung	6 554	18	–	Vc	4 464	7 388	916
Gehobener Dienst	74 454	11 325	3 638	Vla	16	33	–
dav. Besold.-Gr. A 13 bis 15 S	12 152	1 618	183	Vlb, VI	8 715	11 417	1 969
A 12	30 693	2 152	510	VII	14 065	15 493	3 039
A 11	10 299	3 090	1 123	VIII	2 849	8 601	1 097
A 10	10 265	2 283	1 028	in Ausbildung	70	2 160	553
A 9	4 352	1 166	562	Einfacher Dienst	1 830	4 077	476
in Ausbildung	6 693	1 016	232	dav. BAT-Verg.Gr. VIII S	56	385	27
Mittlerer Dienst	46 961	9 896	2 931	IX	–	1 763	–
dav. Besold.-Gr. A 9 und 10 S	11 301	1 723	262	IXa	514	866	139
A 8	10 292	2 040	476	IXb	952	178	264
A 7	7 629	2 232	580	X	299	471	37
A 6	7 327	1 858	480	in Ausbildung	9	414	9
A 5	4 261	1 316	454	Krankenpflege-Dienst	5 969	29 939	578
in Ausbildung	6 151	727	679	dav. BAT-Verg.Gr. Kr VII–XII	196	537	22
Einfacher Dienst	3 475	355	45	Kr III–VI	4 768	19 570	489
dav. Besold.-Gr. A 5 S	1 627	239	27	Kr I und II	297	2 788	51
A 4	1 012	75	11	in Ausbildung	708	7 044	16
A 3	501	31	4	Angestellte zusammen	56 056	100 931	9 939
A 2	217	8	3	Arbeiter	23 004	64 896	1 661
A 1	118	1	–	Vollbeschäftigte insgesamt	247 531	193 994	18 845
in Ausbildung	–	1	–				
Beamte und Richter zusammen	168 471	28 167	7 245				
dar. Richter	2 430	–	–				

¹⁾ Unter Landesaufsicht, einschl. Zusatzversorgung der Gemeinden; DO – Angestellte sind bei den Beamten nachgewiesen.

24. Versorgungsempfänger 1983 nach Laufbahngruppen

Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Freistaat Bayern ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Sozialver- siche- rungsträger in Bayern ²⁾	Empfänger nach Kap. I G 131			
				ins- gesamt	davon ehemalige		
					Berufssoldaten und RAD-Führer	Beamte und Richter	Angestellte und Arbeiter
Ruhegehaltsempfänger							
Höherer Dienst	12 139	3 620	407	1 728	993	733	2
Gehobener Dienst	20 532	5 185	800	4 084	2 851	1 230	3
Mittlerer Dienst	4 549	4 200	269	3 754	2 939	813	2
Einfacher Dienst	462	658	21	207	57	146	4
Nicht zuzuordnen ³⁾	33	8	–	392	10	33	349
Insgesamt	37 715	13 671	1 497	10 165	6 850	2 955	360
Witwen-(Witwer-)geldempfänger							
Höherer Dienst	7 104	1 766	200	5 110	2 504	2 597	9
Gehobener Dienst	10 229	3 573	609	5 962	2 750	3 202	10
Mittlerer Dienst	6 099	5 202	300	8 305	5 859	2 440	6
Einfacher Dienst	1 003	743	52	672	170	494	8
Nicht zuzuordnen ³⁾	44	23	–	696	146	149	401
Insgesamt	24 479	11 307	1 161	20 745	11 429	8 882	434
Empfänger von Waisengeld (Voll- und Halbweisen)							
Höherer Dienst	1 429	157	40	145	83	62	–
Gehobener Dienst	1 418	170	61	131	78	52	1
Mittlerer Dienst	487	237	18	139	101	38	–
Einfacher Dienst	90	44	2	10	1	9	–
Nicht zuzuordnen ³⁾	–	8	–	13	3	5	5
Insgesamt	3 424	616	121	438	266	166	6

¹⁾ Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131. – ²⁾ Unter Landesaufsicht, einschl. Zusatzversorgung der Gemeinden. – ³⁾ Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Laufbahngruppe zugeordnet werden.

25. Bedienstete von Bund, Staat und Kommunen in Bayern 1970 und seit 1980

Körperschaft Dienstverhältnis	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
	1970	1980	1981	1982	1983	1970	1980	1981	1982	1983
Bund (einschl. Bundesbahn und Bundespost)	200 035	204 297	203 833	202 714	201 462	8 279	11 956	12 284	13 470	14 466
dav. Beamte	100 285	110 256	109 057	108 656	109 178	99	1 290	1 312	1 486	1 677
Angestellte	28 124	27 652	28 144	28 634	27 338	2 441	3 430	3 715	4 509	4 882
Arbeiter	71 626	66 389	66 632	65 424	64 946	5 739	7 236	7 257	7 475	7 907
Freistaat Bayern²⁾	183 168	247 606	249 463	249 999	247 531	8 374	19 522	21 930	24 391	27 024
dav. Beamte	114 768	166 895	167 927	168 615	168 471	848	8 872	9 873	11 768	12 161
Angestellte	43 670	57 526	57 962	57 873	56 056	4 092	7 837	9 065	9 641	11 730
Arbeiter	24 730	23 185	23 574	23 511	23 004	3 434	2 813	2 992	2 982	3 133
Gemeinden und Gemeindeverbände	148 754	174 500	178 093	179 396	181 147	14 479	23 379	24 856	26 264	28 117
dav. Beamte	34 145	25 895	26 505	26 827	27 160	64	722	774	946	984
Angestellte	62 068	88 885	90 881	92 206	92 139	4 593	11 290	12 290	13 281	14 486
Arbeiter	52 541	59 720	60 707	60 363	61 848	9 822	11 367	11 792	12 037	12 647
Gebietskörperschaften zusammen	531 957	626 403	631 389	632 109	630 140	31 132	54 857	59 070	64 125	69 607
dav. Beamte	249 198	303 046	303 489	304 098	304 809	1 011	10 884	11 959	14 200	14 822
Angestellte	133 862	174 063	176 987	178 713	175 533	11 126	22 557	25 070	27 431	31 098
Arbeiter	148 897	149 294	150 913	149 298	149 798	18 995	21 416	22 041	22 494	23 687
Verbände mit kommunalen Aufgaben	4 371	7 576	7 743	8 135	9 651	2 340	2 030	2 136	2 264	2 552
Verwaltungsgemeinschaften	–	3 145	3 252	3 167	3 196	–	845	853	871	875
Bund, Land und Kommunen insgesamt	536 328	637 124	642 384	643 411	642 987	33 472	57 732	62 059	67 260	73 034
dav. Beamte	249 973	303 926	304 402	305 072	305 816	1 011	10 914	11 973	14 216	14 868
Angestellte	135 855	181 259	184 248	186 200	184 325	11 539	23 879	26 454	28 877	32 704
Arbeiter	150 500	151 939	153 734	152 139	152 846	20 922	22 939	23 632	24 167	25 462
Außerdem:										
Sozialversicherungsträger ³⁾	–	24 907	25 717	26 143	26 212	–	1 757	1 850	2 053	2 121
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	–	24 722	24 602	24 329	24 244	–	813	874	903	961

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit. – ²⁾ 1970, 1980, 1981 und 1982 bereinigte Zahlen. – ³⁾ Unter Rechtsaufsicht des Bundes und des Landes.

26. Vollbeschäftigtes Personal von Bund, Staat und Gemeinden/Gv in Bayern seit 1980

Beschäftigungsbereich	Vollbeschäftigtes Personal				davon		
	insgesamt			dar. weibl.	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	1980	1981	1982	1983			
Bund¹⁾							
Bundesbehörden	50 363	50 327	50 202	50 130	18 382	12 169	19 579
Wirtschaftsunternehmen	143 325	142 810	141 985	140 442	87 702	7 613	45 127
dar. Bundesbahn	69 410	69 600	68 647	66 238	36 934	1 714	27 590
Bundespost	73 899	73 194	73 324	74 199	50 768	5 899	17 532
Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts	10 609	10 696	10 527	10 890	3 094	7 556	240
Insgesamt	204 297	203 833	202 714	201 462	109 178	27 338	64 946
Freistaat Bayern							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	35 757	36 084	36 401	36 111	11 888	26 622	8 767
dar. Steuer- und Finanzverwaltung	19 950	19 970	20 311	20 312	7 303	17 871	2 271
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	33 938	34 678	34 796	35 057	3 430	30 154	3 564
dar. Polizei	33 718	34 444	34 568	34 480	3 282	29 890	3 346
Rechtsschutz	18 981	19 313	19 683	19 823	6 420	15 726	3 846
Schulwesen ²⁾	80 276	80 213	78 875	77 187	32 203	71 547	5 496
dar. Grund-, Haupt- und Sonderschulen	49 557	47 991	46 338	44 887	23 275	41 862	2 973
Realschulen	5 736	5 645	5 778	5 797	2 180	5 564	233
Gymnasien	17 544	18 540	18 656	18 188	4 773	17 149	957
Berufliche Schulen	6 806	7 427	7 487	7 680	1 698	6 577	1 093
Hochschulen ²⁾	32 511	32 817	33 833	33 884	16 195	9 553	18 806
dar. Wissenschaftliche Hochschulen	15 304	15 544	15 650	17 627	6 424	6 121	8 981
Hochschulkliniken	14 179	14 147	14 945	13 584	9 224	1 574	9 346
Fachhochschulen	1 994	2 074	2 205	2 294	454	1 607	380
Sonstiges Bildungswesen, Kultur	6 123	6 208	6 218	5 988	1 890	1 707	2 551
Soziale Sicherung	5 135	5 114	5 099	4 933	2 372	1 822	2 636
Gesundheit, Sport und Erholung	3 343	3 445	3 504	3 338	2 223	810	2 152
Wohnungswesen und Raumordnung	4 571	4 622	4 682	4 547	556	3 180	1 022
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 916	6 075	6 012	6 105	1 331	3 806	1 709
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	3 708	3 653	3 676	3 705	392	878	1 185
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	7 959	7 919	7 982	7 898	548	689	2 592
Wirtschaftsunternehmen	9 388	9 322	9 238	8 975	1 137	1 977	1 273
Insgesamt	247 606	249 463	249 999	247 531	80 585	168 471	56 056
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Allgemeine Verwaltung	22 918	–	–	23 059	10 210	8 151	13 453
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 764	–	–	7 778	2 461	3 757	3 833
Schulen	10 796	–	–	10 981	3 749	5 756	3 486
Wissenschaft, Forschung, Kultur	4 013	–	–	4 643	1 732	304	2 990
Soziale Sicherung	13 502	–	–	13 869	10 267	1 981	9 960
Gesundheit, Sport und Erholung	58 793	–	–	61 689	40 345	2 344	42 383
dar. Krankenhäuser	52 160	–	–	54 182	38 863	2 106	40 415
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	23 394	–	–	24 079	2 375	3 072	7 052
Öffentliche Einrichtungen	12 929	–	–	14 438	1 225	625	2 699
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	154 109	–	–	160 536	72 364	25 990	85 836
Wirtschaftsunternehmen	20 391	–	–	20 611	2 421	1 170	6 303
Insgesamt	174 500	–	–	181 147	74 785	27 160	92 139

¹⁾ 1983 vorläufiges Ergebnis. – ²⁾ Für 1980, 1981 und 1982 bereinigte Zahlen.

27. Personal der kommunalen Körperschaften am 30. Juni 1983 nach Aufgabenbereichen

Körperschaftsgruppe (Gemeindegrößenklasse) E = Einheitsgemeinden M = Mitgliedsgemeinden	Vollbeschäftigte								Teilzeit- beschäftigte insgesamt ²⁾	
	insgesamt	davon im Bereich								
		All- gemeine Ver- waltung	Öffent- liche Sicher- heit und Ordnung	Bildung und Kultur	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Bau-, Woh- nungs- wesen, Verkehr	Öffent- liche Einrich- tungen	Wirt- schafts- unter- nehmen ¹⁾		
										Anzahl	Bedienstete je 10000 Einwohner
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
200000 und mehr	55 958	279	25	18	40	86	27	23	60	26
100000 bis unter 200000	6 323	174	23	14	46	38	28	23	1	29
50000 bis unter 100000	18 512	260	24	11	19	112	30	23	40	38
unter 50000	7 008	215	23	8	13	97	23	26	26	33
Zusammen	87 801	257	24	15	34	87	28	23	46	29
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einw.										
20000 und mehr	6 470	97	17	3	4	21	21	13	18	20
10000 bis unter 20000	15 215	90	16	3	4	26	17	12	11	18
5000 bis unter 10000	9 161	57	18	2	3	8	14	7	5	13
..... E	810	41	3	0	1	10	13	9	5	6
3000 bis unter 5000	5 132	49	19	1	2	6	11	6	4	11
..... E	1 047	30	2	0	1	6	12	6	3	5
..... M	2 093	41	18	0	2	4	11	4	1	10
2000 bis unter 3000	777	26	2	-	1	5	11	5	2	5
..... E	741	57	22	1	2	6	18	6	3	11
..... M	1 912	19	1	0	1	4	8	5	0	4
Zusammen	43 358	57	14	2	3	12	13	8	6	12
dav. Einheitsgemeinden E	38 812	68	18	2	3	14	15	9	8	15
Mitgliedsgemeinden M	4 546	24	2	0	1	5	9	5	1	4
Landkreise	38 916	52	6	2	2	35	6	1	0	10
Bezirke	11 072	10	0	-	1	9	0	0	-	1
Gemeinden/Gv zusammen	181 147	165	21	7	14	69	22	13	19	26
Verbände mit kommunalen Aufgaben	9 651	9	0	-	1	6	0	1	1	2
Verwaltungsgemeinschaften	3 196	17	.	.	.	.	.	.	.	5
Kommunen insgesamt	193 994	177	24	7	15	75	22	14	20	29

¹⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – ²⁾ Mit mindestens der Hälfte der üblichen Wochenarbeitszeit.

28. Personalausgaben der Gemeinden/Gv seit 1980 nach Gemeindegrößenklassen

Art der Körperschaften Gemeindegrößenklasse	1980		1981		1982		1983 ¹⁾	
	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								
500000 und mehr	1 116 589	859,67	1 198 139	925,92	1 234 337	958,18	1 264 462	984,54
200000 bis unter 500000	696 928	953,93	744 225	1 017,10	767 020	1 052,89	800 531	1 107,15
100000 bis unter 200000	309 469	858,15	329 642	908,00	341 525	937,89	352 969	970,01
50000 bis unter 100000	513 714	722,64	545 408	765,30	571 976	801,31	597 551	838,10
unter 50000	217 492	657,79	229 848	697,01	236 112	717,61	242 868	743,27
Zusammen	2 854 193	831,74	3 047 262	888,11	3 150 969	920,35	3 258 381	955,26
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einw.								
20000 bis unter 50000	245 044	381,93	268 217	403,63	278 233	417,85	281 388	423,08
10000 bis unter 20000	535 460	321,59	569 521	339,80	589 703	352,67	620 753	366,53
5000 bis unter 10000	421 973	236,78	449 667	249,92	471 423	258,10	489 988	270,79
3000 bis unter 5000	274 756	200,39	283 677	205,45	293 415	211,91	309 920	221,05
2000 bis unter 3000	128 630	153,56	133 579	164,10	139 780	170,26	149 038	182,60
1000 bis unter 2000	103 204	106,74	111 252	114,34	116 049	119,65	124 510	128,68
unter 1000	15 696	78,14	17 332	86,17	17 502	88,56	19 053	95,63
Zusammen	1 724 763	231,04	1 833 244	244,15	1 906 106	252,88	1 994 650	264,08
Kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	1 742 229	478,30	1 857 826	507,17	1 927 802	524,72	1 991 317	540,89
Niederbayern	271 839	272,80	290 327	290,29	295 477	294,16	304 628	302,71
Oberpfalz	302 574	313,34	322 556	333,54	336 880	347,89	358 321	370,48
Oberfranken	398 049	378,23	425 768	405,08	443 029	422,50	460 200	440,01
Mittelfranken	853 577	562,16	909 070	596,10	944 002	618,36	980 324	643,82
Unterfranken	438 722	367,84	461 836	385,87	477 125	398,10	497 919	415,47
Schwaben	571 967	374,16	613 119	399,03	632 762	410,67	660 322	428,19
Zusammen	4 578 956	420,21	4 880 506	446,12	5 057 075	461,36	5 253 031	479,11
Landkreise	855 672	114,62	855 240	113,90	882 225	117,04	905 885	119,93
Bezirke	76 581	7,03	87 257	7,98	94 501	8,62	96 889	8,84
Gemeinden/Gv insgesamt	5 511 208	505,76	5 823 004	532,28	6 033 802	550,46	6 255 805	570,57
Nachrichtlich:								
Verbände mit kommunalen Aufgaben	179 607		186 721		194 628			²⁾
Verwaltungsgemeinschaften	143 149	76,59	153 008	81,75	159 623	84,98		²⁾

¹⁾ Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik. – ²⁾ In der vierteljährlichen Kassenstatistik nicht enthalten.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die einzelnen Steuerstatistiken bildet das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S.665). Als Erhebungsunterlagen dienen – mit Ausnahme bei den Verbrauchsteuern – hauptsächlich Magnetbänder der Finanzverwaltung, ferner Statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und Durchschriften der Steuerbescheide. Die Umsatzsteuerstatistik wird in zweijährigem, die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährigem Rhythmus durchgeführt.

Lohnsteuerstatistik: Die Lohnsteuer ist eine besondere Erhebungsform der Einkommensteuer. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die sich laut amtlicher Lohnsteuertabelle aufgrund des Bruttolohns des Arbeitnehmers ergebende Lohnsteuer einzubehalten und diese an das Finanzamt abzuführen. Hierbei sind in den Lohnsteuertabellen bereits bestimmte – nach Steuerklassen und Zahl der Kinder unterschiedlich hohe – Frei- und Pauschbeträge (Grund-, Arbeitnehmer-, Haushaltsfreibetrag, Werbungskosten-, Sonderausgabenpauschbetrag, Vorsorgepauschale) eingearbeitet. Werden höhere Aufwendungen nachgewiesen, so führt dies zu einer Steuerrückerstattung. In der Lohnsteuerstatistik werden alle Arbeitnehmer erfaßt, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Inland haben. Ehepaare mit beiderseitigem Arbeitslohn sind hierbei einmal als ein Steuerpflichtiger mit zusammengerechnetem Bruttolohn, an anderer Stelle als zwei Steuerfälle mit individuellem Lohneinkommen nachgewiesen.

Einkommensteuerstatistik: Erfaßt sind natürliche Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Inland (unbeschränkt Steuerpflichtige) und soweit diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, natürliche Personen mit bestimmten Inlandseinkünften (beschränkt Steuerpflichtige). Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. Einkünfte sind der Gewinn bzw. der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Bemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen. Dieses ergibt sich aus der Summe der Einkünfte unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Ein Nachweis als Verlustfall erfolgt bei einem negativen Einkommen. Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle, verwitwete Personen unter bestimmten Voraussetzungen und zusammenveranlagte Ehegatten nach der Splittingtabelle besteuert. Im Veranlagungsjahr 1980 setzte die Steuerbelastung bei einem zu versteuernden Einkommen von 3720 DM bzw. 7440 DM ein. Die Einkommensteuerstatistik erfaßt auch die schon in der Lohnsteuerstatistik enthaltenen veranlagten Lohnsteuerpflichtigen. In der Hauptsache handelt es sich dabei um Arbeitnehmer, deren Einkommen bestimmte in § 46 EStG genannte Grenzen übersteigt, die neben dem Arbeitslohn Einkünfte von mehr als 800 DM erzielen oder die einen Verlustabzug geltend machen.

Körperschaftsteuerstatistik: Der Körperschaftsteuer unterliegen juristische Personen. Unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften haben den Ort der Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland, beschränkt Steuerpflichtige im Ausland. Bemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen, für dessen Ermittlung wesentliche Teile des Einkommensteuergesetzes anzuwenden sind. Der Steuersatz beträgt 56% unter bestimmten Voraussetzungen kommen ermäßigte Steuersätze zur Anwendung. Ausgeschüttete Gewinne werden einheitlich mit 36% belastet. Organgesellschaften sind Steuerpflichtige, die wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch in ein sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind, soweit ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt. Das Einkommen der Organgesellschaft ist dem Organträger zuzurechnen und dort zu versteuern.

Umsatzsteuerstatistik: Die Statistik weist alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen nach, die einen steuerbaren Umsatz von mehr als 20000 DM im Jahr erzielten und Voranmeldungen abzugeben hatten. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Der steuerbare Umsatz umfaßt die steuerfreien und steuerpflichtigen Umsätze. Bemessungsgrundlage ist das vereinbarte ggf. vereinnahmte Nettoentgelt. 1982 betrug der Steuersatz 13%, er ermäßigte sich für bestimmte Leistungen auf 6,5% (z. B. Lieferung von Grundnahrungsmitteln, Leistungen kultureller Art). In einigen Fällen (z. B. Land- und Forstwirtschaft) gelten besondere Steuersätze. Die Umsatzsteuerzahllast ergibt sich durch Abzug der von anderen Unternehmern offen in Rechnung gestellten Umsatzsteuer (Vorsteuer) von der eigenen Umsatzsteuerschuld. Kleinunternehmer, deren Vorjahresumsatz zusätzlich der darauf entfallenden Umsatzsteuer 20000 DM nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 100000 DM wahrscheinlich nicht übersteigen wird, sind von der Umsatzsteuer befreit. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt oder wird zur Erlangung des Vorsteuerabzugs auf die Steuerbefreiung verzichtet, so wird für Gesamtumsätze im laufenden Kalenderjahr bis 60000 DM ein prozentual nach Umsatzhöhe gestaffelter Steuerabzugsbetrag gewährt. Der wirtschaftlichen Gliederung liegt die Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik, Ausgabe 1979, zugrunde. Bei gemischtwirtschaftlichen Unternehmen erfolgt die Zuordnung nach Möglichkeit entsprechend dem Schwerpunkt der Wertschöpfung.

Vermögensteuerstatistik: Nachgewiesen sind alle unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen. Für gewisse Institutionen der öffentlichen Hand und gemeinnützige Einrichtungen gelten Befreiungsvorschriften. Bei unbeschränkter Steuerpflicht aller Beteiligten bilden Ehegatten und deren minderjährige Kinder in der Regel eine Veranlagungsgemeinschaft (ein einziger Steuerpflichtiger). Besteuert wird bei natürlichen Personen das steuerpflichtige Vermögen, bei nichtnatürlichen Personen das Gesamtvermögen, bei beschränkter Steuerpflichtigen das Inlandsvermögen. Die Bemessungsgrundlagen ergeben sich als Summe der einzelnen Vermögensarten (= Rohvermögen) abzüglich der Schulden (= Gesamt- bzw. Inlandsvermögen) sowie der persönlichen Freibeträge (= steuerpflichtiges Vermögen). Der persönliche Freibetrag beträgt für jedes Mitglied einer Veranlagungsgemeinschaft 70000 DM. Erhöhte Freibeträge bei Erreichen bestimmter Altersgrenzen sind möglich. Der Steuersatz beträgt in der Regel für natürliche Personen 0,5%, für juristische Personen 0,7% der Bemessungsgrundlage.

Einheitswertstatistik: Erhebungseinheit ist der inländische gewerbliche Betrieb. Für diesen und ihm gleichgestellte bestimmte freie Betriebe ist auf der Grundlage des Bewertungsgesetzes ein Einheitswert festzustellen, soweit dies steuerlich von Bedeutung ist. Der Einheitswert ergibt sich als Summe der Besitzposten (= Rohvermögen) abzüglich der betrieblichen Schulden und sonstigen Abzugsbeträge (= Reinvermögen). Die Besitzposten umfassen je nach der Rechtsform des Unternehmens Wirtschaftsgüter in unterschiedlichem Umfang. Alle Wirtschaftsgüter im Eigentum von juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen (Gesamthandseigentum) zählen ohne Rücksicht auf die betriebliche Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen. Bei Einzelgewerbetreibenden werden in der Regel nur solche Wirtschaftsgüter erfaßt, die dem Betriebsinhaber gehören und überwiegend betrieblichen Zwecken dienen. Betriebsgrundstücke sind als wirtschaftliche Untereinheiten im Einheitswert des Betriebsvermögens enthalten.

Verbrauchsteuerstatistik: Erhebungsunterlagen bilden die Nachweisungen der Zollämter über Produktion, Absatz und Versteuerung von Verbrauchsgütern, die einer speziellen Besteuerung unterliegen. Der Verbrauch läßt sich nur aus den Ergebnissen für das gesamte Bundesgebiet ermitteln. Die Länderergebnisse beziehen sich auf die in einem Land als Steuerschuldner auftretenden Produktions- oder Handelsbetriebe und geben nicht den Verbrauch der Bevölkerung des Landes wieder.

I. Lohnsteuer

– Ergebnisse der Lohnsteuerstatistiken 1977 und 1980 –

1. Einnahmen, Steuervergünstigungen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1977 und 1980

Merkmal	Einheit	Lohnsteuerpflichtige				
		1977	1980			
			insgesamt	davon		
				mit maschinellm Lohnsteuer- jahresausgleich	veranlagt	übrige
Steuerpflichtige ¹⁾	Anzahl	3 584 805	3 733 847	1 655 147	1 597 065	481 635
dav. steuerbelastet	Anzahl	3 001 229	3 054 033	1 400 424	1 502 963	150 646
nichtsteuerbelastet	Anzahl	583 576	679 814	254 723	94 102	330 989
Vermögenswirksame Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz	Fälle ²⁾ Mill. DM	3 219 049 1 851,9	3 452 314 2 005,5	1 585 522 904,2	1 717 992 1 024,1	148 800 77,2
Arbeitnehmersparzulage	Fälle ²⁾ Mill. DM	2 859 134 503,4	1 863 635 328,2	1 150 438 200,4	565 055 104,7	148 142 23,1
Bruttolohn	Mill. DM	95 547,7	118 705,6	42 344,7	71 589,3	4 771,6
Versorgungsfreibetrag	Mill. DM	1 157,9	1 270,7	120,4	533,4	616,9
Weihnachts- und Arbeitnehmerfreibetrag	Mill. DM	3 849,0	4 895,2	2 131,4	2 303,2	460,6
Werbungskosten ³⁾	Mill. DM	4 716,0	5 443,3	2 376,1	2 873,7	193,5
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Mill. DM	84 824,9	107 096,4	37 716,8	65 879,0	3 500,5
Lohnsteuer ⁴⁾	Mill. DM	14 333,0	17 307,7	4 365,5	12 585,8	356,2

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils als ein Steuerpflichtiger (bei zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. – ²⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind hier jeweils nach der tatsächlichen Inanspruchnahme der vermögenswirksamen Leistungen bzw. der Arbeitnehmersparzulage gezählt. – ³⁾ Effektive Werbungskosten, bei den übrigen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag. – ⁴⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

2. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen 1977 und 1980 und Lohnsteuer 1980

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾				Bruttolohn				Lohnsteuer ²⁾	
	1977		1980		1977		1980		1980	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
unter 2 400	256 330	7,1	271 015	7,3	311,6	0,3	335,2	0,3	1,2	0,0
2 400 bis unter 4 800	168 749	4,7	161 223	4,3	614,5	0,6	585,4	0,5	3,4	0,0
4 800 bis unter 7 200	149 132	4,2	130 516	3,5	884,2	0,9	778,7	0,7	5,8	0,0
7 200 bis unter 9 600	121 269	3,4	106 688	2,9	1 019,2	1,1	889,7	0,8	16,5	0,1
9 600 bis unter 12 000	131 917	3,7	108 683	2,9	1 420,5	1,5	1 175,7	1,0	40,2	0,2
12 000 bis unter 16 000	240 080	6,7	197 488	5,3	3 369,8	3,5	2 746,5	2,3	140,7	0,8
16 000 bis unter 20 000	315 857	8,8	211 366	5,7	5 718,8	6,0	3 827,0	3,2	295,1	1,7
20 000 bis unter 25 000	477 396	13,3	356 773	9,6	10 748,0	11,3	8 077,4	6,8	770,4	4,5
25 000 bis unter 36 000	799 206	22,3	852 109	22,8	23 966,1	25,1	25 766,2	21,7	2 967,7	17,2
36 000 bis unter 50 000	571 146	15,9	657 510	17,6	24 150,6	25,3	27 927,2	23,5	3 829,0	22,1
50 000 bis unter 75 000	290 609	8,1	528 877	14,2	17 018,6	17,8	31 409,2	26,5	5 279,3	30,5
75 000 bis unter 100 000	45 456	1,3	107 277	2,8	3 829,0	4,0	9 064,8	7,6	2 019,7	11,7
100 000 und mehr	17 658	0,5	44 322	1,2	2 496,8	2,6	6 122,7	5,2	1 938,9	11,2
Insgesamt	3 584 805	100	3 733 847	100	95 547,7	100	118 705,6	100	17 307,7	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils als ein Steuerpflichtiger (bei zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. – ²⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

3. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1977 und 1980 nach der Steuerbelastung

Bruttolohngruppe in DM	Steuerbelastete						Nichtsteuerbelastete				
	Steuerpflichtige ¹⁾				Brutto- lohn	Lohn- steuer ²⁾	Steuerpflichtige				Brutto- lohn
	1977		1980		1980		1977		1980		1980
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM		Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM
unter 2 400	12 281	0,4	9 146	0,3	13,2	1,2	244 049	41,8	261 869	38,5	322,1
2 400 bis unter 4 800	15 641	0,5	10 943	0,4	39,7	3,4	153 108	26,3	150 280	22,1	545,7
4 800 bis unter 7 200	63 757	2,1	13 724	0,5	82,8	5,8	85 375	14,6	116 792	17,2	695,9
7 200 bis unter 9 600	81 957	2,7	60 015	2,0	507,1	16,5	39 312	6,7	46 673	6,8	382,6
9 600 bis unter 12 000	98 906	3,3	70 192	2,3	761,3	40,2	33 011	5,7	38 491	5,7	414,4
12 000 bis unter 16 000	223 262	7,5	157 491	5,2	2 216,3	140,7	16 818	2,9	39 997	5,9	530,2
16 000 bis unter 20 000	309 381	10,3	197 171	6,5	3 573,8	295,1	6 476	1,1	14 195	2,1	253,2
20 000 bis unter 25 000	475 113	15,8	350 829	11,5	7 947,7	770,4	2 283	0,4	5 944	0,9	129,7
25 000 bis unter 36 000	797 654	26,6	848 836	27,8	25 672,1	2 967,6	1 552	0,3	3 273	0,5	94,1
36 000 bis unter 50 000	570 408	19,0	656 523	21,5	27 886,4	3 829,0	738	0,1	987	0,2	40,8
50 000 bis unter 75 000	290 053	9,7	528 035	17,3	31 359,5	5 279,3	556	0,1	842	0,1	49,7
75 000 bis unter 100 000	45 293	1,5	107 033	3,5	9 043,9	2 019,8	163	0,0	244	0,0	20,8
100 000 und mehr	17 523	0,6	44 095	1,4	6 088,0	1 938,9	135	0,0	227	0,0	34,6
Insgesamt	3 001 229	100	3 054 033	100	115 191,8	17 307,7	583 576	100	679 814	100	3 513,8

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils als ein Steuerpflichtiger (bei zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. – ²⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

4. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1980 nach Steuerklassen

Steuerklasse	Steuerpflichtige ¹⁾		darunter Steuerpflichtige mit ... Kind(ern)			Anzahl der Kinder	Bruttolohn		Lohnsteuer ²⁾	
	Anzahl	%	einem	zwei	drei und mehr		Mill. DM	%	Mill. DM	%
			Anzahl							
I	1 187 126	31,8	–	–	–	–	23 019,3	19,4	3 454,1	20,0
II	497 898	13,3	85 095	37 180	32 961	287 665	10 223,6	8,6	1 300,4	7,5
III (ohne III/V)	1 150 095	30,8	280 433	304 247	158 315	1 431 931	38 960,2	32,8	5 204,2	30,1
III/V	462 092	12,4	170 104	131 529	45 806	584 649	22 387,7	18,9	3 275,1	18,9
IV/IV ²⁾	419 483	11,2	121 636	59 043	19 651	305 558	23 989,5	20,2	4 056,7	23,4
Einzelfälle IV und V ³⁾	17 153	0,5	798	335	115	1 904	125,3	0,1	17,2	0,1
Insgesamt	3 733 847	100	658 066	532 334	256 848	2 611 707	118 705,6	100	17 307,7	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils als ein Steuerpflichtiger (bei zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. – ²⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs. – ³⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV und V.

5. Bruttolohn der Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1980 nach Steuerklassen und Geschlecht

Steuerklasse	Steuerpflichtige Fälle ¹⁾ insgesamt		davon				Bruttolohn ¹⁾ insgesamt		davon entfallen auf			
	Anzahl	%	Männer		Frauen		Mill. DM	%	Männer		Frauen	
			Anzahl	%	Anzahl	%			Mill. DM	%	Mill. DM	%
I, II, III (ohne III/V)	2 835 119	61,7	1 873 733	68,0	961 386	52,2	72 203,1	60,9	55 389,5	64,3	16 813,6	51,8
III/V, IV/IV ²⁾	1 763 150	38,3	881 575	32,0	881 575	47,8	46 377,2	39,1	30 730,6	35,7	15 646,6	48,2
Insgesamt	4 598 269	100	2 755 308	100	1 842 961	100	118 580,3	100	86 120,1	100	32 460,2	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfaßt. – ²⁾ Ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV und V.

6. Bruttolohn der Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1977 und 1980

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige (Fälle) ¹⁾					Bruttolohn ¹⁾					Veränderung 1980 gegenüber 1977 in %
	1977		1980		Veränderung 1980 gegenüber 1977 in %	1977		1980		Veränderung 1980 gegenüber 1977 in %	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%		
unter 2 400	340 375	7,7	343 343	7,4	+ 0,9	416,7	0,4	426,5	0,4	+ 2,4	
2 400 bis unter 4 800	247 441	5,6	232 824	5,0	- 5,9	898,9	1,0	847,5	0,7	- 5,7	
4 800 bis unter 7 200	212 619	4,8	182 707	4,0	- 14,1	1 263,6	1,3	1 090,2	0,9	- 13,7	
7 200 bis unter 9 600	196 696	4,4	164 381	3,6	- 16,4	1 655,9	1,7	1 378,4	1,2	- 16,9	
9 600 bis unter 12 000	218 549	4,9	180 294	3,9	- 17,5	2 357,0	2,5	1 951,2	1,6	- 17,2	
12 000 bis unter 16 000	396 317	8,9	331 583	7,2	- 16,3	5 558,9	5,8	4 626,0	3,9	- 16,8	
16 000 bis unter 20 000	493 274	11,1	342 419	7,4	- 30,6	8 925,5	9,4	6 187,7	5,2	- 30,7	
20 000 bis unter 25 000	759 814	17,1	549 145	11,9	- 27,7	17 110,3	17,9	12 440,4	10,5	- 27,3	
25 000 bis unter 36 000	1 042 203	23,5	1 321 052	28,6	+ 26,8	30 694,7	32,1	39 748,5	33,5	+ 29,5	
36 000 bis unter 50 000	353 500	8,0	615 640	13,3	+ 74,2	14 719,5	15,4	25 577,7	21,6	+ 73,8	
50 000 bis unter 75 000	140 929	3,2	274 767	6,0	+ 95,0	8 248,1	8,6	16 226,4	13,7	+ 96,7	
75 000 bis unter 100 000	21 769	0,5	50 666	1,1	+ 132,7	1 841,8	1,9	4 275,8	3,6	+ 132,2	
100 000 und mehr	12 444	0,3	26 601	0,6	+ 113,8	1 856,8	2,0	3 931,5	3,3	+ 111,7	
Insgesamt	4 435 930	100	4 615 422	100	+ 4,1	95 547,7	100	118 705,6	100	+ 24,2	

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils einzeln nach der Höhe ihres jeweiligen Bruttolohnes erfaßt.

7. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1980

Steuerklasse	Lohnsteuer ¹⁾ in % des Bruttolohnes der Bruttolohngruppe von ... DM											100000 und mehr	Insgesamt	
	unter 2400	2400	4800	7200	9600	12000	16000	20000	25000	36000	50000			75000
		bis unter												
I	0,23	0,35	0,35	1,80	4,88	7,61	10,16	12,12	15,67	21,58	27,75	33,78	40,85	15,01
II	0,23	0,77	1,22	1,44	1,19	2,39	6,12	8,42	11,81	17,62	25,72	32,06	40,36	12,72
III (ohne III/V)	0,57	0,74	1,46	1,98	2,07	2,90	4,21	6,17	9,24	12,05	16,08	22,12	32,76	13,36
III/V ²⁾	0,82	1,86	3,35	3,98	3,86	3,67	4,70	6,18	9,03	11,94	15,39	20,56	29,75	14,63
IV/IV ²⁾	0,51	0,86	1,54	1,97	2,96	3,24	4,81	6,54	9,38	12,37	16,11	22,12	29,69	16,91
Einzelfälle IV und V ³⁾	1,47	4,59	6,72	8,11	9,92	13,58	12,17	13,12	16,47	21,83	29,23	30,79	40,54	13,71
Insgesamt 1980	0,35	0,59	0,74	1,86	3,42	5,12	7,71	9,54	11,52	13,71	16,81	22,28	31,67	14,58
1977	0,53	0,77	1,56	3,73	5,16	7,69	9,63	11,26	13,34	15,60	19,85	25,75	34,18	15,00

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs. – ²⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils als ein Steuerpflichtiger (bei zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. – ³⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

II. Veranlagte Einkommensteuer

– Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1980 einschließlich der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen –

1. Einkommensteuerpflichtige 1977 und 1980 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ³⁾		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980
	Anzahl		Millionen DM					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	1 472 691	1 842 391	62 208,0	90 122,1	52 608,8	75 186,8	14 514,7	19 789,2
Beschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	4 303	4 296	125,1	129,9	121,6	127,4	55,4	54,0
Veranlagte Steuerpflichtige mit Einkommen insgesamt	1 476 994	1 846 687	62 333,1	90 252,0	52 730,4	75 314,2	14 570,1	19 843,2
außerdem Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen	52 658	72 544	- 263,5	- 424,6	- 917,2	- 1 407,1	-	-
beschränkt Steuerpflichtigen	1 762	2 196	- 14,3	- 19,9	- 18,0	- 24,0	-	-

2. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1977 und 1980 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem veranlagten Einkommen														
	Steuerpflichtige ¹⁾				Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾				Festgesetzte Einkommensteuer						
	1977		1980		1977		1980		1977		1980				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Millionen DM		%	Millionen DM		%					
1 bis unter 1 500	3 348	0,2	79824	4,3	3,7	420,4	0,5	0,0	2,3	0,0					
1 500 bis unter 3 000	14 889	1,0			35,0			0,3							
3 000 bis unter 5 000	36 947	2,5			149,8			6,6							
5 000 bis unter 8 000	61 018	4,1			394,9			17,3							
8 000 bis unter 12 000	76 123	5,2			70 673			3,8			760,8	0,8	30,5	17,3	
12 000 bis unter 16 000	84 216	5,7			75 576			4,1			1 184,0	1,2	79,5	43,1	
16 000 bis unter 25 000	239 264	16,3			222 726			12,1			4 937,7	5,1	516,5	342,4	
25 000 bis unter 50 000	635 689	43,2			837 326			45,5			22 788,2	30 526,1	33,9	3 782,9	4 469,3
50 000 bis unter 75 000	205 508	14,0			364 615			19,8			12 310,4	21 959,0	24,4	2 681,2	4 096,1
75 000 bis unter 100 000	51 799	3,5			96 521			5,2			4 410,5	8 202,9	9,1	1 185,9	1 949,3
100 000 bis unter 250 000	50 631	3,4	76 216	4,1	7 367,4	10 892,7	12,1	2 566,2	3 507,8						
250 000 bis unter 500 000	9 391	0,6	13 130	0,7	3 150,4	4 423,9	4,9	1 380,4	1 879,6						
500 000 bis unter 1 Mill.	2 627	0,2	3 895	0,2	1 761,8	2 628,2	2,9	837,7	1 225,8						
1 Mill. und mehr	1 241	0,1	1 889	0,1	2 953,4	4 670,5	5,2	1 447,0	2 256,2						
Insgesamt	1 472 691	100	1 842 391	100	62 208,0	90 122,1	100	14 514,7	19 789,2	100					

3. Besteuerung der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen 1980 nach der Steuerbelastung

Art der Steuerbelastung	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem veranlagten Einkommen									
	Steuerpflichtige ¹⁾		darunter Steuerpflichtige mit ... Kind(ern)			Anzahl der Kinder	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Festgesetzte Einkommensteuer	
			einem	zwei	drei und mehr		Mill. DM	%	Mill. DM	%
	Anzahl	%	Anzahl			Mill. DM		%	Mill. DM	%
Steuerbelastete	1 688 137	91,6	373 492	321 458	129 366	1 446 374	88 583,3	98,3	19 789,2	100
Nichtsteuerbelastete	154 254	8,4	22 659	19 109	13 390	107 975	1 538,9	1,7	-	-
Insgesamt	1 842 391	100	396 151	340 567	106 949	1 554 349	90 122,2	100	19 789,2	100

4. Steuerbelastung der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen 1980

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Festgesetzte Einkommensteuer in % des Einkommens ³⁾ aller unbeschränkt Steuerpflichtigen der Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte ²⁾ von ... DM												1 Mill. und mehr	Insgesamt
	1	4 000	8 000	12 000	16 000	25 000	50 000	75 000	100 000	250 000	500 000			
	bis unter													
	4 000	8 000	12 000	16 000	25 000	50 000	75 000	100 000	250 000	500 000	1 Mill.			
Grundtabelle ⁴⁾	0,0	1,4	6,3	10,7	15,1	23,0	32,0	37,4	43,8	49,2	50,2	50,9	27,6	
Splittingtabelle ⁵⁾	-	0,0	0,2	2,2	7,9	15,5	20,9	26,5	35,2	45,6	49,7	51,3	26,0	
Insgesamt	0,0	1,0	3,9	6,4	10,8	18,4	22,1	27,4	36,2	46,1	49,8	51,3	26,3	

¹⁾ Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. – ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, ausgeglichener Verluste und Verlusten nach § 2 AuslinVG. – ³⁾ Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um Sonderausgaben, Freibetrag für freie Berufe, Verlustabzug und außergewöhnliche Belastungen. – ⁴⁾ Alleinlebende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. – ⁵⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

5. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1977 und 1980 nach Einkunftsarten

Merkmal	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem veranlagten Einkommen					
	Fälle bzw. Steuerpflichtige		Betrag			
			insgesamt		je Fall bzw. je Steuerpflichtigen	
	1977	1980	1977	1980	1977	1980
Anzahl		Millionen DM		1 000 DM		
Einkünfte ¹⁾ aus:						
Land- und Forstwirtschaft	56 262	91 344	576,8	1 085,8	10,3	11,9
Gewerbebetrieb	330 879	328 610	15 000,7	17 323,2	45,3	52,7
Selbständiger Arbeit	101 628	114 124	4 629,8	6 086,0	45,6	53,3
Nichtselbständiger Arbeit	1 211 136	1 574 538	41 950,5	65 935,1	34,6	41,9
Kapitalvermögen	283 020	405 095	1 527,4	3 039,1	5,4	7,5
Vermietung und Verpachtung	323 036	341 080	1 698,5	2 072,4	5,3	6,1
Sonstige Einkünfte	268 533	279 143	792,6	979,0	3,0	3,5
Summe der Einkünfte	2 574 494	3 133 934	66 176,3	96 520,6	25,7	30,8
Abgesetzte Sondervergünstigungen ²⁾	360 297	378 040	1 944,2	2 322,8	5,4	6,1
Hinzurechnungs- ³⁾ , Abzugsbeträge ⁴⁾	222 262	264 101	514,0	704,1	2,3	2,7
Ausgegichene Verluste	621 160	748 522	3 454,3	5 699,8	5,6	7,6
Gesamtbetrag der Einkünfte	1 472 691	1 842 391	62 208,0	90 122,1	42,2	48,9
Sonderausgaben ⁵⁾ , außergewöhnliche Belastungen ⁶⁾	1 472 691	1 842 391	9 546,3	14 875,4	6,5	8,1
Freibetrag für freie Berufe	48 846	54 049	52,9	59,9	1,1	1,1
Veranlagtes Einkommen	1 472 691	1 842 391	52 608,8	75 186,8	35,7	40,8
Summe der Abschläge ⁷⁾	399 536	1 842 391	483,6	2 154,5	1,2	1,2
Zu versteuerndes Einkommen⁸⁾	1 461 604	1 822 675	52 133,3	73 048,9	35,7	40,1

¹⁾ Gewinn bzw. Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. – ²⁾ Bereits bei Ermittlung der Einkünfte abgesetzt. U. a. Rücklagen nach §§ 6b, 6c EStG, erhöhte Abschreibungen für Wohngebäude, best. Baumaßnahmen und Anlagegüter, Zonenrandförderung. – ³⁾ Nachzuversteuernde Beträge nach § 10a EStG, Leistungen auf die Vermögensabgabe und Beträge nach § 2 AuslinVG. – ⁴⁾ Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, ausländische Verluste nach § 2 AuslinVG. – ⁵⁾ Versicherungs- und Bausparkkassenbeiträge im Rahmen best. Höchstgrenzen, Spenden, gezahlte Kirchensteuer, Verlustabzug u. a. m. – ⁶⁾ U. a. Unterstützung bedürftiger Personen, Pauschbeträge für Körperbehinderte. – ⁷⁾ Alters-, Haushaltsfreibetrag, Härtausgleich, allgem. Tariffreibetrag (nur 1980). – ⁸⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem zu versteuerndem Einkommen.

6. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige 1977 und 1980

Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Bruttolohngruppe in DM	Unbeschränkt Lohnsteuerpflichtige mit positivem veranlagten Einkommen								Festgesetzte Einkommensteuer 1980	Einbehaltene Lohnsteuer 1980
	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Festgesetzte Einkommensteuer 1980	Einbehaltene Lohnsteuer 1980		
	1977	1980	1977	1980	1977	1980				
	Anzahl	%	Millionen DM	%	Millionen DM	%	Millionen DM			
Nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte										
1 bis unter 1 500	763	1,7	14,1	0,3	0,9					
1 500 bis unter 3 000	4 575	1,7	58,4	193,3	10,9					
3 000 bis unter 5 000	13 035		206,5		177,0					
5 000 bis unter 8 000	27 026		206,5		177,0					
8 000 bis unter 12 000	43 940	34 391	542,9	441,4	443,7	347,4	0,5	8,3	31,4	
12 000 bis unter 16 000	61 737	48 083	1 058,8	856,3	871,6	679,3	0,9	26,8	70,7	
16 000 bis unter 25 000	205 296	183 954	4 881,7	4 641,8	4 254,6	3 853,7	5,0	286,5	485,2	
25 000 bis unter 50 000	591 220	788 058	22 491,7	31 588,5	21 218,9	28 781,1	37,3	4 238,3	4 964,5	
50 000 bis unter 75 000	188 129	344 022	10 782,4	21 205,6	11 254,1	20 704,6	26,8	3 852,9	4 063,4	
75 000 bis unter 100 000	43 393	86 392	2 862,2	6 622,2	3 686,2	7 328,6	9,5	1 732,5	1 569,5	
100 000 bis unter 250 000	36 305	59 248	2 201,9	4 750,2	5 210,5	8 326,6	10,8	2 639,8	1 347,6	
250 000 bis unter 500 000	5 861	8 849	396,8	805,4	1 957,5	2 964,9	3,8	1 257,8	273,6	
500 000 bis unter 1 Mill.	1 491	2 460	150,3	317,8	993,1	1 646,9	2,1	774,0	122,4	
1 Mill. und mehr	623	1 035	98,0	201,7	1 465,2	2 468,3	3,2	1 196,4	79,5	
Insgesamt	1 223 394	1 584 080	45 752,4	71 624,2	51 597,5	77 252,9	100	16 014,1	13 020,5	
Nach Bruttolohngruppen										
1 bis unter 2 400	17 678	12 396	24,4	17,2	0,0	390,2	399,7	0,5	92,7	0,6
2 400 bis unter 4 800	37 280	30 308	140,7	119,1	0,2	1 355,6	1 378,1	1,8	305,0	2,2
4 800 bis unter 7 200	32 148	22 729	186,9	133,9	0,2	1 338,0	1 096,4	1,4	277,2	4,2
7 200 bis unter 9 600	26 376	20 793	221,0	174,2	0,2	917,2	835,4	1,1	189,0	6,9
9 600 bis unter 12 000	27 559	23 149	295,5	249,0	0,4	866,7	895,2	1,2	198,4	10,6
12 000 bis unter 16 000	51 961	46 271	727,1	646,2	0,9	1 721,6	1 724,6	2,2	364,9	33,1
16 000 bis unter 20 000	62 074	48 366	1 122,8	875,0	1,2	1 819,0	1 745,1	2,3	353,2	65,0
20 000 bis unter 25 000	105 014	80 604	2 376,1	1 827,4	2,6	2 929,5	2 609,5	3,4	466,8	171,2
25 000 bis unter 36 000	292 520	354 433	8 955,6	11 036,9	15,4	9 192,2	11 466,1	14,8	1 866,2	1 517,4
36 000 bis unter 50 000	288 251	376 355	12 320,5	16 091,8	22,5	11 638,9	15 364,3	19,9	2 679,3	2 593,7
50 000 bis unter 75 000	220 964	417 072	13 228,3	25 244,1	35,3	12 593,9	23 521,7	30,5	4 419,7	4 579,5
75 000 bis unter 100 000	44 504	107 029	3 748,7	9 045,2	12,6	3 806,4	8 903,4	11,5	2 176,7	2 067,2
100 000 und mehr	17 065	44 575	2 404,8	6 164,1	8,6	3 028,3	7 313,4	9,5	2 625,0	1 968,9
Insgesamt	1 223 394	1 584 080	45 752,4	71 624,2	100	51 597,5	77 252,9	100	16 014,1	13 020,5

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind jeweils als ein Steuerpflichtiger (bei zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. – ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich best. Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, ausgeglichener Verluste und Verlusten nach § 2 AuslinVG.

III. Körperschaftsteuer

– Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistiken 1977 und 1980 –

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1977 und 1980 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ²⁾		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾	
	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980
	Anzahl		Millionen DM					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	14 560	22 280	6 877,1	7 982,7	6 683,2	7 833,1	3 012,4	3 453,5
Unbeschränkt steuerpflichtige Organ- gesellschaften mit Einkommen	812	1 109	839,0	1 178,1	837,5	1 173,9	5,4	5,2
Beschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	125	102	24,2	9,5	23,7	8,8	11,9	4,4
Veranlagte Steuerpflichtige mit Einkommen insgesamt	15 497	23 491	7 740,3	9 170,3	7 544,4	9 015,8	3 029,7	3 463,1
außerdem Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen	11 833	19 142	. ⁴⁾	- 1 485,5	- 4 233,6	- 1 863,6	-	20,2
unbeschränkt steuerpflichtigen Organgesellschaften	354	517	- 216,2	- 404,8	- 216,4	- 405,9	0,2	0,7

2. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1977 und 1980 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem veranlagten Einkommen									
	Steuerpflichtige ¹⁾				Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾		
	1977		1980		1977		1980	1977		1980
	Anzahl	%	Anzahl	%	Millionen DM		%	Millionen DM		%
Kapitalgesellschaften	12 234	79,6	20 040	85,7	5 997,8	7 649,6	84,9	2 310,9	2 837,0	82,0
dav. Aktiengesellschaften	251	1,6	232	1,0	3 230,8	3 219,7	35,7	1 295,0	1 204,4	34,8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	11 983	78,0	19 808	84,7	2 767,0	4 429,8	49,2	1 015,9	1 632,6	47,2
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	1 688	11,0	1 455	6,2	382,0	447,1	5,0	175,4	202,4	5,9
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	14	0,1	13	0,1	26,5	28,4	0,3	11,4	11,6	0,3
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	463	3,0	426	1,8	905,6	694,4	7,7	412,8	309,1	8,9
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	973	6,3	1 455	6,2	208,8	187,6	2,1	107,3	98,6	2,9
Insgesamt	15 372	100	23 389	100	7 520,7	9 007,1	100	3 017,8	3 458,7	100

3. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1977 und 1980 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem veranlagten Einkommen									
	Steuerpflichtige ¹⁾				Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾		
	1977		1980		1977		1980	1977		1980
	Anzahl	%	Anzahl	%	Millionen DM		%	Millionen DM		%
unter 12 000	7 214	46,9	9 714	41,5	25,9	37,3	0,4	11,6	15,5	0,5
12 000 bis unter 25 000	1 692	11,0	2 860	12,2	27,5	46,2	0,5	12,8	20,5	0,6
25 000 bis unter 50 000	1 494	9,7	2 645	11,3	49,1	87,8	1,0	22,2	37,7	1,1
50 000 bis unter 100 000	1 518	9,9	2 523	10,8	103,1	168,4	1,9	44,7	72,2	2,1
100 000 bis unter 200 000	1 233	8,0	2 142	9,2	165,6	288,7	3,2	71,4	118,9	3,4
200 000 bis unter 500 000	1 018	6,6	1 786	7,6	310,5	541,9	6,0	134,8	215,6	6,2
500 000 bis unter 1 Mill.	434	2,8	713	3,0	311,3	484,5	5,4	124,8	193,5	5,6
1 Mill. bis unter 2 Mill.	311	2,0	443	1,9	428,6	597,5	6,6	165,2	231,8	6,7
2 Mill. bis unter 5 Mill.	250	1,6	321	1,4	771,5	989,5	11,0	292,3	364,0	10,5
5 Mill. bis unter 10 Mill.	99	0,7	116	0,5	666,1	796,4	8,8	266,3	277,9	8,0
10 Mill. bis unter 20 Mill.	52	0,4	66	0,3	698,3	895,8	10,0	275,3	359,9	10,4
20 Mill. und mehr	57	0,4	60	0,3	3 963,2	4 073,0	45,2	1 596,4	1 551,2	44,9
Insgesamt	15 372	100	23 389	100	7 520,7	9 007,1	100	3 017,8	3 458,7	100

¹⁾ Einsch. Nichtsteuerbelastete. – ²⁾ Bei Organgesellschaften nach Zurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. – ³⁾ Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen. – ⁴⁾ Nicht erhoben.

IV. Umsatzsteuer

– Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken¹⁾ –

1. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1978, 1980 und 1982 nach Wirtschaftshauptbereichen

Bezeichnung	Produzierendes Gewerbe		Großhandel	Einzelhandel	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	Insgesamt	
	insgesamt	darunter Baugewerbe							
Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer									
Steuerpflichtige	1978	93 566	28 292	20 613	62 870	13 994	90 546	22 130	303 719
	1980	87 366	31 600	21 036	73 802	14 946	98 003	19 116	314 269
Steuerbarer Umsatz in Millionen DM	1978	195 382	21 597	79 394	46 749	9 175	37 929	13 291	381 920
	1980	245 728	37 283	94 316	65 595	11 296	50 239	15 148	482 323
Umsatzsteuer in Millionen DM	1978	4 476	828	600	1 117	261	1 086	120	7 660
	1980	5 604	2 122	673	1 588	325	1 429	178	9 797
darunter steuerpflichtige Organschaften									
Steuerpflichtige	1978	140	22	49	10	8	53	17	277
	1980	149	25	50	.	11	66	12	310
Steuerbarer Umsatz in Millionen DM	1978	44 112	1 762	11 685	1 189	610	1 664	181	59 441
	1980	58 388	3 454	10 957	.	749	2 859	459	74 941
Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1982									
Steuerpflichtige		88 651	32 077	21 148	74 872	15 174	108 814	19 420	328 079
Steuerbarer Umsatz in Millionen DM		273 419	37 819	99 278	68 768	12 457	56 272	14 400	524 594
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge in Millionen DM		26 665	4 715	10 314	7 966	1 090	5 745	1 293	53 073
Abziehbare Vorsteuer in Millionen DM		21 100	2 591	9 662	6 323	771	3 673	1 161	42 690
Umsatzsteuer in Millionen DM		5 144	2 121	580	1 612	318	2 057	127	9 839
darunter steuerpflichtige Organschaften									
Steuerpflichtige		152	31	49	24	11	75	15	326
Steuerbarer Umsatz in Millionen DM		62 183	3 186	11 401	2 369	852	1 846	581	79 232
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge in Millionen DM		5 512	351	1 055	201	67	194	72	7 101
Abziehbare Vorsteuer in Millionen DM		4 843	246	1 022	177	47	129	84	6 302
Umsatzsteuer in Millionen DM		384	104	30	23	21	64	-14	508

¹⁾ 1978 ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen unter 12000 DM, 1980 und 1982 ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen unter 20000 DM. – ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung.

2. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1982 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer
	Anzahl	Millionen DM			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 518	1 669	133	112	21
dar. Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	1 414	1 323	110	88	23
Produzierendes Gewerbe	88 651	273 419	26 665	21 100	5 144
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 574	20 471	2 532	2 358	166
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	55 000	215 130	19 417	16 152	2 857
dav. Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	614	11 479	1 124	957	165
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1 010	4 111	457	344	112
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	3 524	11 668	1 288	861	426
Metallerzeugung und -bearbeitung	5 933	6 848	767	517	248
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	6 589	53 407	3 910	4 138	276
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto-, Filmabors	6 345	53 394	4 947	3 877	807
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12 385	21 519	2 393	1 680	685
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	5 964	16 362	1 722	1 363	348
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	12 636	36 343	2 810	2 415	342
Baugewerbe	32 077	37 819	4 715	2 591	2 121
dav. Bauhauptgewerbe	13 482	26 967	3 333	1 849	1 482
Ausbau-gewerbe	18 595	10 851	1 382	742	639

noch 2. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1982 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer
	Anzahl	Millionen DM			
Handel	109 504	174 098	18 923	16 451	2 365
Großhandel	21 148	99 278	10 314	9 662	580
dav. Großhandel mit:					
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter-Düngemitteln, Tieren	2 751	14 527	1 231	1 224	5
Textilen Rohstoffen und Halbwaren; Häuten, Fellen, Leder, Rohtabak	202	625	63	68	- 5
Technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	103	544	58	55	2
Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	379	11 882	1 523	1 487	36
Erzen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	301	2 244	270	245	25
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 090	7 215	904	750	150
Altmaterial, Reststoffen	782	945	99	84	14
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 128	22 055	1 709	1 728	- 36
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 809	4 203	497	440	53
Eisen-, Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	2 944	14 145	1 574	1 420	123
Feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	771	2 238	251	241	7
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	3 783	11 208	1 315	1 198	114
Pharmazeutischen, kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	740	2 904	355	308	45
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	1 365	4 542	463	414	47
Handelsvermittlung	13 484	6 052	642	467	172
dav. Vermittlung von:					
Landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	669	1 129	78	80	- 2
Technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	1 465	563	70	50	20
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 172	511	47	33	14
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 082	822	101	62	38
Eisen-, Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	2 358	726	87	55	32
Feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	350	262	31	24	7
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 961	1 200	134	103	32
Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 484	681	76	49	25
Versandhandelsvertretung	943	157	18	11	6
Einzelhandel	74 872	68 768	7 966	6 323	1 612
dav. Einzelhandel mit:					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18 879	13 221	1 166	1 031	129
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	13 654	10 325	1 321	980	339
Einrichtungsgegenständen	7 980	5 136	638	476	161
Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	5 334	3 516	439	340	99
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	3 413	1 821	183	144	39
Pharmazeutischen, kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	5 844	4 360	551	406	144
Kraft- und Schmierstoffen	3 023	1 627	207	159	48
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	5 557	9 570	1 202	1 002	200
Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	11 188	19 192	2 260	1 785	454
Übrige Wirtschaftsbereiche	127 406	75 408	7 353	5 026	2 309
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15 174	12 457	1 090	771	318
dav. Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	12 993	6 790	685	462	222
Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	188	407	24	22	2
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1 948	4 956	367	270	96
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 117	4 851	451	421	29
dav. Kreditinstitute	1 103	3 942	367	332	34
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	31	270	21	39	- 19
Versicherungsgewerbe	983	639	63	49	14
dar. Vermittlung von Versicherungen	709	213	18	11	7
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	108 814	56 272	5 745	3 673	2 057
dav. Gastgewerbe	40 035	11 168	1 339	744	593
Heime	84	210	4	3	1
Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	11 447	2 151	269	116	151
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	2 180	1 350	169	39	130
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	8 997	3 240	288	205	80
Verlagsgewerbe	1 240	3 940	365	239	125
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 427	2 047	87	58	30
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Sonstige Dienstleistungen für Unternehmen	27 583	20 755	2 139	1 371	764
Sonstige Dienstleistungen	13 821	11 412	1 085	897	184
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 301	1 828	67	161	- 95
Gebietskörperschaften, Sozialversicherun					
Insgesamt	328 079	524 594	53 073	42 690	9 839

V. Vermögensteuer und Einheitswerte

1. Veranlagung zur Vermögensteuer zum 1. Januar 1980 nach Vermögensgruppen

– Ergebnis der Vermögensteuerstatistik –

(Werte in Millionen DM)

Bezeichnung	Veranlagungen insgesamt	davon mit einem Gesamtvermögen ¹⁾ ... DM								
		unter 100000	100000	250000	500000	1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.	10 Mill.	50 Mill. und mehr
			bis unter							
		250000	500000	1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.	10 Mill.	50 Mill.		
Natürliche Personen										
Anzahl der Veranlagten	114 060	7 486	36 147	36 897	20 227	9 428	2 345	968	521	41
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	406,2	6,7	49,9	93,7	79,7	55,2	33,1	19,3	28,7	39,9
Grundvermögen	23 676,0	363,3	3 173,1	6 007,8	5 608,5	4 583,9	1 857,7	1 135,6	853,8	92,3
Betriebsvermögen ²⁾	29 063,8	73,2	1 147,5	3 560,9	4 528,3	5 525,0	3 610,8	3 385,1	5 180,5	2 052,4
Sonstiges Vermögen	37 018,9	236,7	3 169,2	5 993,3	6 394,6	6 678,9	3 948,0	3 193,0	5 128,0	2 277,2
Rohvermögen ³⁾ zusammen	90 165,0	679,9	7 539,7	15 655,7	16 611,2	16 843,0	9 449,7	7 733,0	11 191,0	4 461,7
Schulden und sonstige Abzüge	13 570,4	136,3	1 144,2	2 563,3	2 728,0	2 801,3	1 412,3	1 065,5	1 304,7	414,7
Gesamtvermögen	76 594,5	543,6	6 395,5	13 092,5	13 883,1	14 041,7	8 037,4	6 667,4	9 886,4	4 047,0
Summe der Freibeträge	15 627,6	370,3	3 824,1	5 627,5	3 467,0	1 648,6	412,3	168,9	101,1	7,8
dar. wegen Alters- oder Erwerbsunfähigkeit	782,0	53,6	501,9	226,5	–	–	–	–	–	–
Steuerpflichtiges Vermögen	60 910,3	169,6	2 553,4	7 446,7	10 406,1	12 388,4	7 623,9	6 498,1	9 785,0	4 039,1
Jahressteuerschuld	304,1	0,8	12,7	37,2	52,0	61,9	38,1	32,4	48,8	20,2
Körperschaften, Personenvereinigungen und sonstige Vermögensmassen										
Anzahl der Veranlagten	23 353	13 889	3 676	1 832	1 352	1 152	516	378	423	135
Gesamtvermögen	53 526,1	568,7	570,4	645,3	956,7	1 774,7	1 799,4	2 713,5	8 767,3	35 730,1
Steuerpflichtiges Vermögen	53 525,8	568,6	570,4	645,3	956,7	1 774,6	1 799,4	2 713,5	8 767,3	35 730,1
Jahressteuerschuld	374,4	4,0	4,0	4,5	6,7	12,4	12,6	19,0	61,3	249,9

¹⁾ bzw. Inlandsvermögen. – ²⁾ Unter Berücksichtigung der Minusbeträge. – ³⁾ Minusbeträge beim Betriebsvermögen vom Rohvermögen abgesetzt.

2. Einheitswerte des Betriebsvermögens zum 1. Januar 1980 nach Wirtschaftsbereichen

– Ergebnis der Einheitswertstatistik –

Wirtschaftsbereich	Anlagevermögen				Umlaufvermögen	Rohvermögen insgesamt	Schulden und sonstige Abzüge (einschl. Schachtelbeteiligungen)		Einheitswert (unabgerundet)		
	Sachanlagen			Finanzanlagen			Betriebe	Mill. DM		Betriebe	Millionen DM
	Mill. DM	Betriebsgrundstücke									
		Betriebe	Millionen DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	153,1	257	66,6	15,9	205,9	700	374,9	649	240,6	134,3	
Bergbau und Energiewirtschaft	14 920,5	558	1 332,6	3 421,9	18 000,6	826	36 343,0	750	27 681,1	8 661,9	
dar. Energiewirtschaft	14 909,3	555	1 329,1	3 409,0	17 981,1	779	36 299,5	726	27 665,3	8 634,1	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)	32 800,3	17 655	14 030,8	9 619,5	69 064,2	30 829	111 484,1	29 658	71 085,2	40 398,9	
dar. Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	6 403,6	1 920	2 501,2	1 311,9	15 433,8	3 481	23 149,2	3 337	15 366,1	7 783,1	
Textilgewerbe	1 602,7	424	765,3	509,3	2 358,8	678	4 470,8	651	2 606,9	1 863,9	
Elektrotechnik und Optik	7 188,2	1 264	3 109,8	3 625,6	29 555,8	3 541	40 369,6	3 368	28 401,8	11 967,9	
Baugewerbe	4 004,1	6 403	1 520,5	338,7	13 222,7	15 877	17 565,5	15 266	13 162,4	4 403,1	
dar. Bauhauptgewerbe	3 302,8	3 793	1 206,1	285,0	10 533,7	7 804	14 121,5	7 453	10 835,4	3 286,1	
Ausbaugewerbe	701,3	2 610	314,4	53,7	2 689,0	8 073	3 444,0	7 813	2 327,0	1 117,0	
Handel	10 284,2	15 532	5 850,3	3 019,0	30 107,0	47 763	43 410,1	45 591	27 943,3	15 466,7	
dar. Großhandel	5 030,7	4 264	2 808,9	1 237,1	17 724,6	12 607	23 992,4	11 802	17 179,1	6 813,2	
Einzelhandel	4 456,7	10 826	2 659,3	1 365,7	10 149,9	31 623	15 972,2	30 484	8 759,7	7 212,5	
Bank- und Versicherungswesen	7 880,3	1 213	4 765,9	51 279,7	338 448,1	2 260	397 608,1	2 069	384 127,9	13 110,0	
Verkehrswirtschaft	2 467,4	2 031	600,2	264,1	1 774,5	5 737	4 506,0	5 459	2 819,4	1 686,6	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	9 509,8	10 984	5 129,6	5 758,8	11 690,4	39 965	26 959,0	34 430	16 582,0	10 376,8	
dar. Rechts- und Wirtschaftsberatung	176,0	182	62,1	74,8	656,5	3 201	907,4	2 727	459,8	447,6	
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 816,1	1 921	2 376,1	1 359,3	1 721,3	4 078	5 896,6	3 441	3 368,0	2 528,7	
Übrige Wirtschaftsbereiche	84,7	74	49,2	5,7	62,0	164	152,4	140	108,9	43,5	
Insgesamt	82 104,4	54 707	33 345,7	73 723,3	482 575,4	144 121	638 403,1	134 012	543 750,8	94 281,8	

VI. Erbschaftsteuer

Unbeschränkt steuerpflichtige Ererbe 1973 bis 1978 nach Veranlagungsjahren, Verwandtschaftsgraden, Steuerklassen, Ererbsarten und Wertstufen

Veranlagungsjahr Verwandtschaftsgrad Steuerklasse Wertstufe	Erwerb von Todes wegen ¹⁾				Erwerb durch Schenkung unter Lebenden ¹⁾			
	Ererbe	Wert des Ererbs		Fest- gesetzte Steuer	Ererbe	Wert des Ererbs		Fest- gesetzte Steuer
		im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig	
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			

Ererbe, bei denen die Steuerschuld vor dem 1. 1. 1974 entstanden ist²⁾

1973	19 965	657 202	543 191	56 600	4 912	431 749	359 750	25 627
1974	22 482	766 834	631 431	68 393	4 924	337 399	260 284	19 663
1975	16 575	717 333	593 869	59 367	3 618	458 577	400 690	49 453
1976	2 913	310 173	273 751	34 852	2 736	404 351	351 108	37 369
1977	1 049	193 419	177 187	25 398	1 796	279 992	241 193	22 193
1978	167	38 338	35 846	3 627	708	94 114	81 419	7 329
Insgesamt	63 151	2 683 299	2 255 275	248 237	18 694	2 006 182	1 694 444	161 634
dav. Ehegatten	2 852	538 204	371 215	29 203	248	125 545	98 669	10 250
Kinder	7 999	1 266 367	1 026 168	82 124	10 352	1 669 962	1 399 400	116 082
Abkömmlinge der Kinder	779	56 687	41 142	4 381	748	70 200	56 425	7 497
Eltern und Voreltern	3 062	55 554	55 170	5 545	708	10 642	10 583	1 430
Stiefeltern	24	333	329	28	7	234	234	33
Geschwister	13 956	265 907	264 692	33 347	1 227	19 617	19 499	2 091
Schwiegerkinder	306	4 032	4 020	522	518	9 802	9 785	1 779
Schwiegereltern	33	1 922	1 920	598	48	508	506	53
Abkömmlinge 1. Gr. von Geschwistern	13 255	225 926	225 187	34 740	2 086	54 058	53 973	12 348
Übrige Ererbe	20 885	268 367	265 432	57 749	2 752	45 614	45 370	10 071
Insgesamt	63 151	2 683 299	2 255 275	248 237	18 694	2 006 182	1 694 444	161 634
davon mit einem Ererbe								
unter 10 000 DM	32 413	158 884	157 443	14 734	5 065	25 648	25 432	2 283
10 000 bis unter 50 000 DM	20 853	496 315	371 047	41 975	6 565	201 522	91 193	7 296
50 000 bis unter 100 000 DM	5 459	374 238	262 718	26 669	3 777	255 414	157 699	9 402
100 000 bis unter 150 000 DM	1 701	205 081	167 606	16 463	1 231	146 031	114 553	7 215
150 000 bis unter 200 000 DM	727	124 870	106 447	10 254	550	93 817	80 367	5 635
200 000 bis unter 300 000 DM	772	189 114	150 378	14 437	570	137 729	118 130	8 638
300 000 bis unter 400 000 DM	400	138 007	108 678	9 954	283	96 386	81 095	5 981
400 000 bis unter 500 000 DM	226	100 571	83 270	7 641	177	79 375	72 426	5 466
500 000 und mehr DM	600	896 219	847 688	106 110	476	970 260	953 549	109 718

Ererbe, bei denen die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1973 entstanden ist²⁾

1974	12 438	679 911	472 500	67 566	2 310	199 026	135 432	11 437
1975	14 369	804 272	579 680	93 916	2 699	194 950	121 194	11 558
1976	13 722	707 251	497 392	71 613	2 635	222 373	143 698	13 289
1977	11 303	608 863	459 349	81 723	1 889	145 783	100 668	9 894
1978	2 778	119 323	89 191	14 296	802	57 850	39 018	4 732
Insgesamt	54 610	2 919 620	2 098 112	329 114	10 335	819 982	540 010	50 910
dav. Ehegatten	324	306 322	178 110	22 803	115	63 892	41 232	1 640
Kinder	3 882	983 440	648 193	55 134	2 652	540 427	340 502	22 626
Enkel	72	15 176	8 854	560	5	736	396	8
Abkömmlinge ³⁾	210	23 511	13 288	1 220	209	23 421	14 072	1 894
Eltern und Voreltern	2 762	93 914	66 178	9 582	663	16 834	10 190	1 694
Adoptiveltern	37	925	552	58	11	355	254	34
Geschwister	13 794	563 254	425 220	70 470	1 042	30 020	19 851	2 435
Abkömmlinge 1. Gr. von Geschwistern	10 201	392 921	291 680	51 242	1 569	58 998	43 893	6 777
Stiefeltern	22	1 127	806	143	19	390	199	22
Schwiegerkinder	268	9 693	7 020	1 023	440	9 293	4 966	634
Schwiegereltern	10	514	414	64	43	674	244	27
Geschiedene Ehegatten	96	4 479	3 515	640	44	2 360	1 974	389
Übrige Ererbe	22 932	524 344	454 182	116 175	3 523	72 582	62 237	12 730
Insgesamt	54 610	2 919 620	2 098 112	329 114	10 335	819 982	540 010	50 910
davon mit einem Ererbe								
unter 10 000 DM	10 916	64 652	31 743	6 342	1 951	11 214	5 881	1 135
10 000 bis unter 50 000 DM	32 422	707 459	452 720	66 004	5 010	103 063	64 570	9 340
50 000 bis unter 100 000 DM	5 158	362 495	286 447	43 615	948	73 097	33 828	4 104
100 000 bis unter 150 000 DM	2 670	321 796	177 471	25 276	1 171	140 051	51 107	3 871
150 000 bis unter 200 000 DM	1 121	193 791	129 109	17 434	376	64 127	33 609	1 808
200 000 bis unter 300 000 DM	992	238 548	178 971	25 120	411	98 449	62 655	4 657
300 000 bis unter 400 000 DM	449	154 470	121 280	16 926	216	73 637	54 945	4 363
400 000 bis unter 500 000 DM	218	97 633	73 140	11 346	78	34 451	26 704	2 818
500 000 und mehr DM	664	778 776	647 231	117 051	174	221 893	206 711	18 814

¹⁾ Einschl. Zweckzuwendungen. – ²⁾ Veranlagungen aufgrund der gesetzlichen Regelung vor bzw. nach dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Reform des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts vom 17. 4. 1974. – ³⁾ Abkömmlinge der Kinder, sofern sie nicht in die Steuerklasse I/3 gehören. – Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wurde letztmalig für das Jahr 1978 durchgeführt.

VII. Verbrauchsteuern

Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1980

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

Bezeichnung	Einheit	Bayern				Bundesgebiet			
		Kalenderjahr							
		1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Tabak									
Tabakpflanzern ¹⁾	Anzahl	256	201	190	168	3 533	3 138	2 944	2 759
Bepflanzte Grundstücksflächen ¹⁾	ha	289	278	267	251	3 376	3 161	3 046	2 980
Ernteertrag ¹⁾	dt	5 036	5 671	5 876	5 239	68 888	78 391	81 135	68 092
Bier									
Gewerbliche Braustätten	Anzahl	931	906	882	867	1 364	1 328	1 292	1 268
Hausbrauer	Anzahl	9 148	8 773	8 656	8 130	9 148	8 773	8 656	8 130
insgesamt	Anzahl	10 079	9 679	9 538	8 997	10 512	10 101	9 948	9 398
dav. mit einer Jahreserzeugung									
unter 2 000 hl	Anzahl	9 426	9 032	8 916	8 386	9 466	9 075	8 960	8 429
2 000 bis unter 4 000 hl	Anzahl	117	118	113	114	144	143	135	140
4 000 bis unter 10 000 hl	Anzahl	185	182	171	162	242	235	227	215
10 000 bis unter 20 000 hl	Anzahl	130	135	127	122	190	193	179	167
20 000 bis unter 30 000 hl	Anzahl	65	57	52	57	96	89	84	90
30 000 bis unter 60 000 hl	Anzahl	72	67	73	69	127	119	121	120
60 000 bis unter 90 000 hl	Anzahl	25	26	21	22	57	54	45	44
90 000 bis unter 120 000 hl	Anzahl	16	18	20	20	32	35	41	38
120 000 bis unter 200 000 hl	Anzahl	19	21	21	20	56	56	50	50
200 000 bis unter 500 000 hl	Anzahl	17	15	16	17	54	54	60	58
über 500 000 hl	Anzahl	7	8	8	8	48	48	46	47
Bierausstoß									
Einfachbier	1 000 hl	9	6	8	11	82	60	40	39
Schanzbier	1 000 hl	27	25	28	27	197	230	339	421
Vollbier	1 000 hl	25 271	25 678	25 870	25 807	91 375	92 752	93 761	93 794
Starkbier	1 000 hl	363	361	359	349	687	679	686	692
Bierausstoß insgesamt	1 000 hl	25 670	26 070	26 264	26 194	92 342	93 721	94 826	94 946
dar. obergärig	1 000 hl	3 029	3 243	3 601	4 059	13 475	13 906	14 493	15 043
steuerbegünstigte Hausbrauer	1 000 hl	48	46	44	38	48	46	44	38
steuerfreier Hastrunk	1 000 hl	356	354	348	342	662	657	644	626
Ausfuhr (steuerfrei)	1 000 hl	818	888	1 006	1 046	3 044	3 559	4 079	4 289
Lieferung an ausländische Streitkräfte	1 000 hl	102	96	100	92	304	301	314	305
Braustoffverbrauch insgesamt	t	462 391	473 421	482 624	476 216	1 639 030	1 687 128	1 699 276	1 693 390
dar. Malz	t	461 203	472 567	481 829	475 447	1 621 871	1 673 477	1 686 996	1 675 618
Zuckerstoffe	t	1 112	781	696	624	13 135	13 232	11 842	11 872
Branntweinmonopol²⁾									
Tätige Brennereien insgesamt	Anzahl	4 231	4 142	3 675	4 412	26 148	25 928	24 191	26 387
dav. landwirtschaftliche Verschluß-									
brennereien	Anzahl	245	241	234	226	1 021	1 008	968	937
Obstverschlußbrennereien	Anzahl	19	21	15	15	107	106	88	91
Gewerbliche Verschlußbrennereien	Anzahl	7	7	8	10	170	183	182	185
Monopolbrennereien	Anzahl	2	2	1	-	10	11	9	7
Abfindungsbrennereien	Anzahl	3 958	3 871	3 417	4 161	24 840	24 620	22 944	25 167
Branntweinerzeugung insgesamt	1 000 hl	396	345	296	271	3 069	2 674	2 750	2 422
dar. aus Kartoffeln	1 000 hl	273	247	254	216	544	513	529	450
Traubenwein	1 000 hl	3	0	0	0	153	138	103	144
Rübenstoffen	1 000 hl	26	22	21	18	242	186	190	177
sonstigen Stoffen	1 000 hl	8	12	8	18	1 434	1 308	1 360	1 156
Branntweinabsatz insgesamt	1 000 hl	168	167	163	135	1 097	933	874	742
Schaumwein									
Versteuerte Mengen									
Inländische Erzeugung	1 000 $\frac{1}{2}$, Fl. ³⁾	6 026	7 564	7 313	7 638	270 431	283 617	258 309	252 760
Ausländische Erzeugung	1 000 $\frac{1}{2}$, Fl. ³⁾	27 533	36 120	31 775	31 895	88 395	87 428	76 467	81 503
Schaumweinähnliche Getränke	1 000 $\frac{1}{2}$, Fl. ³⁾	11 949	12 838	14 198	17 543

¹⁾ Lt. Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzler e.V.; Erntejahr (1. Juli bis 30. Juni) 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83. – ²⁾ Betriebsjahre (1. Oktober bis 30. September) 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83. – ³⁾ $\frac{1}{2}$ Fl. = 0,75 l.

XIX. Preise

Aufgabe der Preisstatistik ist es, einen möglichst umfassenden Einblick in das vielfältige Preisgeschehen zu vermitteln. In der amtlichen Statistik werden deshalb regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für land- und forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter der verschiedenen Wirtschaftsstufen sowie Preise und Entgelte für Werk- und Dienstleistungen, für Mieten und für Grundstücke erhoben. Rechtsgrundlage für alle Preiserhebungen, die als Bundesstatistiken auf Landesebene vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung durchgeführt werden, ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl I S. 605).

Hauptanliegen der Preisstatistik ist der Nachweis echter **Preisveränderungen**. Der Preisvergleich muß sich stets auf die gleiche Qualität, Abschlußgröße und Menge der Erhebungseinheit bzw. auf sonstige preisbestimmende gleiche Merkmale beziehen. Die Preisveränderungen werden durch **Meßzahlen** bzw. **Indexzahlen** (in Prozent gegenüber einer bestimmten Ausgangsbasis) nachgewiesen. Die Aggregation der Meßzahlen zu Indexzahlen erfolgt durch Gewichtung nach ihrer Bedeutung am Umsatz oder Verbrauch im jeweiligen Basisjahr. Die Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung, der Fortschreibung von Güter- und Vermögenswerten bzw. für die „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Die Preisindizes der Lebenshaltung werden häufig in Wertsicherungsklauseln verwendet. Die Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte, der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, der Großhandelsverkaufspreise und der Grundstoffpreise werden derzeit noch auf der Basis 1976 berechnet. Dagegen sind die Indizes der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, der Außenhandelspreise und der Preise für die Lebenshaltung bereits auf Basis 1980 = 100 umgestellt.

Die von der amtlichen Preisstatistik ausgewiesenen **Durchschnittspreise** (DM je Mengeneinheit) sind hinsichtlich der **Preishöhe** nur als grobe Anhaltspunkte anzusehen, da die Waren- und Leistungsbeschreibungen bezüglich der Ausführung, Sorten, Typen, Beschaffenheit usw. nur allgemein gehalten sind. Die genaue Festlegung auf „eine gängige Sorte mittlerer Qualität“ bleibt den einzelnen Berichtsfirmen überlassen. Preisangaben für einen regionalen Preisvergleich würden ein anderes Erhebungsverfahren mit genau definierten Qualitäten und einen wesentlich größeren Erhebungsumfang voraussetzen.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

Erzeugerpreise werden in der Regel bei Erzeugerfirmen, Auktionen bzw. auch über den Großhandel erfragt und zeigen somit das Preisgeschehen der „ersten Vermarktungsstufe“ auf. Frachtlage, Abnahmemengen und die sonstigen Handelsbedingungen richten sich nach branchenüblichen Handelsgewohnheiten. Erhoben werden die Nettoverkaufspreise (ab 1968 ohne Mehrwertsteuer) an die jeweils bedeutendste Abnehmerstufe (Großhandel, Einzelhandel, Direktverbraucher usw.). In Bayern werden zu dieser Statistik rund 1 200 Berichtsstellen für insgesamt rd. 3 000 Einzelpreisreihen befragt. Bei den **Einkaufspreisen landwirtschaftlicher Betriebsmittel** beträgt in Bayern für den Bereich „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“ die Zahl der Berichtsfirmen (überwiegend aus dem Landhandel, landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben) 200 mit insgesamt rund 2 200 Einzelpreisreihen. Für die Statistik der **Großhandelsverkaufspreise** melden in Bayern 140 Berichtsstellen für rund 1 800 Einzelpreisreihen. Den **Ein- und Ausführpreisen** liegt der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses, nicht des Grenzüberschreitens der Lieferung zugrunde. Die Einfuhrpreise werden als „cif-Preise“ bzw. „frei Grenze“ erfragt. Nach dem Grenzübergang erhobene Zölle und EG-Abschöpfungs- bzw. Grenzausgleichsbeträge bleiben ebenso wie evtl. gewährte Einfuhrvergütungen unberücksichtigt. Die Ausführpreise werden als „fob-Preise“ bzw. „frei Grenze“ erhoben. Eventuelle Ausfuhrvergünstigungen oder -belastungen bis zum Grenzübertritt sind im Preis berücksichtigt. Für die Statistik der Außenhandelspreise werden in Bayern rund 700 Firmen befragt.

Aus den Preisangaben der Länder werden für das Bundesgebiet folgende Indizes berechnet:

Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz); zur Berechnung stehen für 2 300 Waren insgesamt 15 600 Preisreihen zur Verfügung; das Wägungsschema ist aus den Umsatzwerten des Jahres 1980 abgeleitet.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte; die Berechnung umfaßt 145 Waren mit insgesamt 1 103 Preisreihen. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufswerten der Landwirtschaft im Jahre 1976.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte; er zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz aus Staatsforsten für 34 Holzarten und -sorten, Güte- und Stärkeklassen auf. Preisbasis ist derzeit noch das Jahr 1970. Den Wertgewichten liegen infolge der Umbasierung von 1962 auf 1970 zwar Preisverhältnisse des Umbasierungsjahres 1970 zugrunde, die Mengenstruktur entspricht jedoch der vorangegangenen Basis (Forstwirtschaftsjahr 1962).

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel („Ausgabenindex“); er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von der Landwirtschaft gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen von insgesamt 180 Waren und Leistungen mit 4 965 Preisreihen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Jahre 1976 zugrunde.

Index der Großhandelsverkaufspreise; er faßt die Preisbewegung von 1 150 ausgewählten Waren für ca. 9 000 Preisreihen zusammen. Das Wägungsschema bezieht sich auf die Umsätze des Großhandels im Jahre 1976.

Index der Grundstoffpreise; er beschreibt die Preisentwicklung von nicht oder nur wenig bearbeiteten Waren aus dem In- und Ausland im Inlandsmarkt. Preisbasis ist derzeit das Jahr 1976. Der Grundstoffpreisindex wird nach drei verschiedenen Warengliederungen berechnet und veröffentlicht, und zwar nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang, nach dem Grad der Bearbeitung und nach dem vorwiegenden Verwendungszweck. Zur Berechnung werden 1 400 Waren mit 9 119 Preisreihen verwendet.

Index der Einfuhrpreise; ihm liegen 5 800 Preisreihen, die bei rund 1 700 Berichtsstellen erfragt werden, zugrunde. Gewichtungsgrundlage ist der Wert der Einfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1980.

Index der Ausführpreise; ihm liegen 6 100 Preisreihen, die bei etwa 2 700 Berichtsstellen erfragt werden, zugrunde. Gewichtungsgrundlage ist der Wert der Ausfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1980.

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte seit 1976 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1980 = 100

Warengruppe Warenzweig oder -klasse	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
Gewerbliche Erzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8
Investitionsgüter ¹⁾	85,9	89,5	92,3	95,5	100	104,4	110,5	113,9
Verbrauchsgüter ¹⁾ (ohne Nahrungsmittel)	81,4	83,0	84,8	91,7	100	108,2	111,8	112,7
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	77,1	77,5	82,5	85,2	100	115,8	124,7	127,3
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser²⁾	83,9	85,8	88,8	90,5	100	119,5	134,7	136,5
Elektrischer Strom ²⁾	88,7	89,5	93,3	95,6	100	111,8	122,2	125,8
Ortsgas und Erdgas	74,1	78,2	80,2	80,2	100	134,0	158,1	156,0
Wasser	90,7	92,6	95,0	97,3	100	107,3	115,6	119,9
Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes	85,8	88,3	88,9	93,5	100	106,0	111,1	112,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	81,8	81,7	81,0	89,6	100	109,7	113,9	113,4
Mineralerzeugnisse	65,8	65,4	64,5	81,1	100	121,3	123,2	119,3
Heizöl, extra leicht	49,8	50,0	48,0	82,3	100	119,4	126,3	115,6
Heizöl, schwer	61,1	62,8	58,0	74,4	100	138,6	131,1	132,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	82,0	85,1	87,9	92,3	100	106,4	112,7	115,7
Sand und Kies	81,9	83,2	84,8	90,8	100	110,1	117,6	121,5
Portlandzement nach DIN 1164	83,7	88,8	90,1	92,2	100	110,3	125,9	135,0
Bearbeiteter Kalk	82,1	85,2	88,1	91,5	100	110,1	119,3	121,6
Grobkeramische Erzeugnisse	79,4	83,2	85,2	91,5	100	105,1	110,6	112,5
Eisen und Stahl	97,2	93,4	93,5	96,3	100	103,7	116,2	110,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	76,6	77,2	73,6	87,5	100	99,4	93,2	103,6
Gießereierzeugnisse	85,9	88,7	89,3	93,6	100	104,3	109,7	113,5
Erzeugnisse der Ziehereien u. Kaltwalzwerke u. d. Stahlverformung	89,4	91,2	92,2	95,0	100	102,9	110,3	111,2
Chemische Erzeugnisse	88,0	87,1	85,7	92,8	100	108,8	113,7	113,9
Glas und Glaswaren	85,4	88,2	89,1	90,2	100	106,3	109,4	108,7
Glasfaser	95,4	96,7	90,0	88,3	100	105,4	105,0	104,7
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	75,1	81,2	81,2	85,5	100	101,6	98,2	96,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	89,9	88,9	85,8	91,3	100	109,0	111,6	106,9
Gummiwaren	85,1	87,4	86,6	90,7	100	108,3	115,0	116,6
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	87,5	90,7	92,8	95,5	100	104,1	110,0	113,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	86,1	90,1	91,8	94,4	100	103,5	110,8	112,0
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	83,3	86,3	89,8	93,8	100	105,5	115,5	117,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	84,2	88,5	91,6	95,0	100	105,1	111,4	115,0
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	79,8	84,8	89,1	93,8	100	105,8	111,8	115,7
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	82,9	87,5	90,5	94,5	100	105,8	112,7	117,0
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen	83,8	87,9	91,8	95,7	100	104,5	111,1	115,7
Baumaschinen	87,9	91,5	93,8	96,1	100	103,8	108,8	112,0
Textilmaschinen	88,8	91,8	93,8	97,0	100	104,6	110,7	115,0
Kraftmaschinen ⁴⁾	84,7	88,6	90,6	92,5	100	108,0	112,6	116,9
Landmaschinen	88,3	91,7	94,3	96,8	100	104,6	112,3	117,2
Ackerschlepper	84,8	89,4	93,5	96,6	100	105,2	110,7	115,0
Zahnräder und Getriebe	82,8	88,3	92,0	95,1	100	105,8	112,8	116,2
Armaturen	83,5	88,7	91,3	94,0	100	104,3	110,3	113,0
Straßenfahrzeuge	86,4	90,0	92,6	95,7	100	103,6	110,4	113,8
Personenkraftwagen	87,0	90,2	93,2	96,5	100	102,4	109,0	112,1
Liefer- und Lastkraftwagen	82,7	87,9	91,2	95,2	100	105,3	110,2	113,9
Krafttrader und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafttrader	89,7	91,6	93,7	95,4	100	104,3	108,9	111,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	92,7	94,2	94,9	96,4	100	103,5	107,3	110,1
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	92,8	94,0	94,8	96,3	100	104,8	109,7	111,5
Elektrische Leuchten ⁵⁾	89,2	92,4	95,2	96,6	100	102,2	106,5	110,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	91,1	93,3	95,0	97,1	100	102,4	105,5	107,9
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte ⁵⁾	107,8	105,4	102,4	100,0	100	100,5	101,3	102,3
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte ⁵⁾	85,8	98,8	93,1	96,3	100	105,0	110,3	115,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	88,6	92,1	94,2	96,5	100	103,5	107,4	110,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	84,9	89,4	91,5	94,8	100	104,6	110,8	113,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte ⁶⁾	118,3	114,9	109,3	102,5	100	100,5	104,0	103,5
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	85,1	87,6	89,0	93,4	100	104,9	109,0	111,0
Musikinstr., Spielw., Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	69,3	71,7	74,9	81,4	100	104,4	106,6	111,1
Feinkeramische Erzeugnisse	85,0	88,7	91,9	94,6	100	106,5	111,9	113,6
Hohlglas	86,2	87,2	88,3	88,8	100	106,5	112,1	113,8
Holzwaren	80,2	84,9	88,3	93,3	100	105,7	110,9	114,5
Papier- und Pappwaren	87,2	86,3	86,4	91,2	100	107,8	111,7	111,3
Druckereierzeugnisse	84,1	87,8	90,8	94,5	100	104,6	108,1	109,5
Kunststoff erzeugnisse	85,4	86,8	85,9	92,9	100	102,4	105,3	106,3
Leder	83,2	87,3	88,2	104,7	100	99,4	105,4	108,3
Lederwaren und Schuhe	78,0	82,7	86,4	92,0	100	104,5	107,9	110,5
Textilien	92,4	93,0	91,9	95,4	100	105,0	109,9	112,0
Bekleidung	86,7	90,1	92,9	95,6	100	105,1	109,2	112,4
Oberbekleidung veredelte Rauch- und Pelzwaren	86,6	89,8	93,0	95,6	100	105,0	109,0	112,2
Wäsche für Herren und Damen	84,2	87,6	91,3	95,2	100	104,6	110,2	112,5
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	91,8	98,1	97,4	97,7	100	104,6	110,8	113,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	92,9	98,2	97,4	97,7	100	104,9	109,7	111,5
Tabakwaren	83,9	97,5	97,3	98,1	100	101,2	122,6	131,2

¹⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter. – ²⁾ In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt. – ³⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff. – ⁴⁾ Ottomotoren, Dieselmotoren, Dampfturbinen, Gasturbinen. – ⁵⁾ Einschl. Glüh- und Entladungslampen. – ⁶⁾ Und Einrichtungen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte seit 1976 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1976 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen							
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt¹⁾	100	98,9	95,5	96,9	99,3	104,6	107,3	105,8
Pflanzliche Produkte	100	92,4	91,8	94,3	99,7	104,7	102,2	101,9
Getreide	100	97,7	97,4	97,2	98,3	101,2	105,4	106,1
Saatgut	100	98,3	77,2	79,5	82,2	84,3	86,8	89,2
Hackfrüchte	100	67,0	69,0	72,7	77,0	77,5	81,0	92,8
Ölpflanzen	100	101,3	104,4	106,0	108,1	114,0	119,3	123,8
Heu und Stroh	100	83,7	64,1	77,2	96,0	87,7	88,7	78,5
Sonderkulturerzeugnisse ²⁾	100	101,7	102,9	105,6	113,6 ^r	123,4	112,9	106,3
Obst	100	126,4	107,8	99,2	92,1	136,6	130,5	114,0
Gemüse	100	91,9	86,1	90,1	99,7	103,8	100,7	118,2
Tierische Produkte	100	101,4	96,9	98,0	99,1	104,6	109,3	107,3
Schlachtvieh	100	100,8	94,4	95,3	95,5	103,2	109,9	103,2
Kühe	100	104,9	102,1	102,5	102,1	107,2	114,5	111,8
Kälber	100	103,7	107,9	107,7	100,5	106,0	111,7	111,5
Schweine	100	98,6	87,8	89,1	89,9	99,9	106,3	94,7
Schlachtgeflügel, lebend	100	101,3	99,3	102,8	106,8	111,9	108,0	105,3
Nutz- und Zuchtvieh	100	103,5	100,3	101,2	99,8	102,7	111,1	104,1
Milch	100	102,2	103,5	105,4	105,2	107,1	113,3	118,5
Eier	100	100,1	82,4	80,1	96,9	104,2	82,8	87,2
Wolle	100	92,5	88,6	95,3	96,2	99,1	104,5	93,9

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer und ohne Aufwertungsanpassung. – ²⁾ Sonderkulturerzeugnisse: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse, Weinmost, Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte seit 1976 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1970 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen							
Staatsforsten insgesamt								
Rohholz insgesamt¹⁾	125,0	148,3	160,8	168,0	187,9	204,8	193,3	185,3
Stammholz	127,6	154,4	168,9	177,6	195,5	207,0	191,8	183,5
Eiche B	194,7	261,1	290,1	313,7	326,9	321,4	294,2	292,1
Rotbuche A	130,2	150,6	175,2	186,2	204,4	218,7	218,5	218,5
Rotbuche B	126,3	144,8	168,1	182,2	197,1	213,5	211,9	209,0
Fichte/Tanne B	122,3	146,4	157,9	165,2	185,4	199,0	181,1	169,8
Kiefer B	109,2	128,3	139,7	141,0	154,5	164,9	157,8	153,7
Grubenholz	111,5	124,9	132,7	136,4	152,4	166,8	158,2	166,7
Faserholz	112,8	122,7	127,6	129,8	150,2	180,1	186,4	172,2
Brennholz	119,8	128,8	132,3	132,5	173,3	228,6	232,5	226,4

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel seit 1976 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1976 = 100

Betriebsmittel	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
Betriebsmittel insgesamt¹⁾	100	102,5	100,8	106,0	112,7	121,9	127,0	128,0
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	100	101,9	98,8	104,4	111,2	121,5	126,1	126,1
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	100	98,0	98,0	100,0	108,7	121,3	127,5	120,9
Futtermittel	100	102,1	92,9	93,8	97,5	105,9	106,0	107,4
Saatgut	100	110,7	96,6	97,4	100,0	104,3	108,5	114,6
Nutz- und Zuchtvieh	100	103,1	99,2	100,4	100,0	102,6	110,6	103,5
Pflanzenschutzmittel	100	83,0	79,8	78,3	78,2	92,8	102,8	114,9
Brenn- und Treibstoffe ²⁾	100	100,0	100,5	130,2	151,0	175,4	185,8	179,8
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	100	103,5	105,8	110,1	115,9	122,9	128,4	132,1
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	100	104,6	108,8	114,9	124,5	132,9	139,9	143,9
Unterhaltung der Maschinen und Geräte ³⁾	100	105,3	110,7	116,2	123,2	130,7	138,2	143,5
Neubauten und neue Maschinen	100	104,8	108,1	111,9	118,0	123,4	130,4	134,7
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	100	105,9	111,9	120,9	134,1	142,4	146,8	149,1
Neuanschaffung größerer Maschinen ⁴⁾	100	104,6	107,2	109,7	114,1	118,9	126,5	131,2

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer. – ²⁾ Einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom; die Betriebshilfe bei Dieselkraftstoff ist berücksichtigt. – ³⁾ Einschl. technischer Hilfsmaterialien. – ⁴⁾ Einschl. Kraftfahrzeugen.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise seit 1976 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1976 = 100

Wirtschaftsgruppe	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
Großhandel insgesamt¹⁾	100	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1	133,4	133,0
Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige								
Großhandel mit:								
Getreide, Futter- und Düngemittel, Tieren	100	101,9	98,4	100,3	104,9	111,7	115,5	117,1
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	100	100,0	96,5	113,7	99,5	109,6	116,2	122,4
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	100	96,9	90,3	99,8	109,8	114,9	116,2	119,6
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	100	97,1	97,0	124,7	149,6	177,6	182,4	175,3
Erzen, Metallen, Halbzeug	100	90,7	92,1	97,9	101,7	106,1	122,1	117,0
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	100	104,1	105,9	111,4	123,8	131,5	138,2	140,5
Altmaterial, Reststoffen	100	86,0	80,7	105,8	106,1	101,0	99,9	99,0
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	100	109,4	105,4	105,3	110,7	118,5	127,1	127,2
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	100	106,2	110,2	113,7	120,2	127,1	134,5	137,8
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	100	102,2	103,4	104,9	111,8	117,9	123,5	125,7
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	100	100,8	101,8	104,8	118,9	118,7	122,5	125,6
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	100	103,7	105,8	109,2	114,6	119,2	125,9	129,1
pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	100	102,5	105,9	108,7	113,7	119,1	122,9	128,6
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ²⁾	100	100,5	101,1	106,0	113,5	122,1	130,4	131,6

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer. ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

6. Index der Grundstoffpreise seit 1976 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1976 = 100

Hauptgruppe bzw. Gruppe	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
Grundstoffe insgesamt¹⁾	100	100,9	98,3	107,1	120,4	133,6	138,0	137,8
inländische	100	100,3	100,0	106,5	115,5	124,9	131,6	131,9
importierte	100	101,9	95,1	108,1	129,6	149,8	149,9	148,7
Rohstoffe insgesamt	100	102,0	95,4	106,4	126,6	148,4	150,1	147,0
inländisch	100	99,5	98,9	106,7	112,9	121,6	126,8	125,5
importiert	100	104,5	91,9	106,0	140,2	174,9	173,1	168,2
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft	100	108,4	99,2	100,6	101,4	107,6	112,1	111,5
inländisch	100	102,4	98,5	99,9	101,2	107,7	113,1	108,6
importiert	100	117,1	100,3	101,6	101,6	107,4	110,6	115,7
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ²⁾	100	98,5	93,3	109,4	140,2	170,4	170,5	166,1
inländisch ³⁾	100	97,4	99,2	111,5	121,2	131,4	136,5	137,5
importiert	100	99,4	88,6	107,7	155,5	201,8	198,0	189,2
Halbwaren und Fertigwaren – Vorerzeugnisse	100	100,4	99,5	107,4	117,8	127,5	133,0	133,9
inländisch	100	100,6	100,4	106,5	116,2	125,8	133,0	133,7
importiert	100	99,9	97,4	109,7	121,9	131,5	133,0	134,4
Halb- und Fertigwaren-Vorerzeugnisse der Ernährungswirtschaft	100	104,0	99,4	101,5	104,2	111,6	113,3	116,8
inländisch	100	102,4	98,5	100,7	104,4	110,8	113,7	115,7
importiert	100	106,4	100,8	102,9	103,8	113,1	112,6	118,5
Halb- und Fertigwaren-Vorerzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft	100	100,2	99,5	107,8	118,7	128,4	134,2	135,0
inländisch	100	100,5	100,4	106,8	116,8	126,6	133,9	134,6
importiert	100	99,4	97,1	110,3	123,4	133,0	134,7	135,8
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	107,9	100,6	103,2	105,3	112,0	114,6	114,3
inländisch	100	103,9	101,6	103,8	106,8	113,4	116,8	112,2
importiert	100	113,1	99,3	102,4	103,4	110,0	111,6	117,1
dar. Grundstoffe a. d. Landwirt. pflanzl. Ursprungs	100	113,5	100,2	102,3	102,5	109,5	112,6	115,3
Grundstoffe a. d. Landwirt. tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	100	101,1	96,5	98,5	100,4	106,7	111,1	108,0
Grundstoffe aus dem produzierenden Gewerbe	100	99,8	97,9	107,7	122,8	137,0	141,6	141,4
inländisch	100	99,8	99,8	106,9	116,6	126,4	133,5	134,5
importiert	100	99,6	94,2	109,3	134,8	157,7	157,5	155,0
dar. Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	100	99,5	93,1	109,1	155,7	201,2	202,0	194,5
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe ³⁾	100	100,5	95,7	105,2	119,1	131,6	134,3	133,5
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe u. d. Tabakverarbeitung	100	107,2	99,3	100,9	102,1	108,7	112,4	113,0

¹⁾ Inländische und importierte Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben. – ²⁾ Einschl. Wasser. – ³⁾ Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe.

7. Index der Einfuhrpreise seit 1976 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1980 = 100

Warengruppe	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
Einfuhrgüter insgesamt	79,7	80,9	77,9	87,0	100	113,6	116,2	115,8
Güter aus EG-Ländern	82,2	82,6	81,8	90,5	100	110,5	113,3	112,8
Güter aus Drittländern	77,5	79,4	74,5	83,8	100	116,3	118,8	118,5
Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98,2	108,5	94,7	96,3	100	107,0	108,1	114,5
Fischereierzeugnisse	81,8	94,4	99,9	99,9	100	100,2	104,3	101,7
Erzeugnisse des produzierenden Gewerbes	77,9	78,1	76,2	86,0	100	114,3	117,0	116,0
Bergbauliche Erzeugnisse	58,2	58,3	53,3	65,4	100	136,0	140,6	131,7
Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes	83,4	83,7	82,8	91,8	100	108,7	110,9	111,9
Mineralölzeugnisse	55,0	53,7	50,0	87,3	100	125,0	128,1	121,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	94,6	98,9	95,3	97,0	100	109,1	109,6	111,0
Nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	97,1	105,6	95,6	96,7	100	107,6	108,9	113,2
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	93,8	96,8	93,6	94,6	100	106,6	106,6	104,7
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ¹⁾	98,2	108,8	96,4	97,5	100	108,0	109,7	116,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	76,9	76,9	75,0	85,4	100	114,6	117,3	116,3
Rohstoffe und Halbwaren	63,7	62,8	58,2	75,5	100	124,8	126,6	122,0
Fertigwaren	88,7	89,5	90,2	94,1	100	107,2	110,6	112,1

¹⁾ Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

8. Index der Ausfuhrpreise seit 1976 im Bundesgebiet

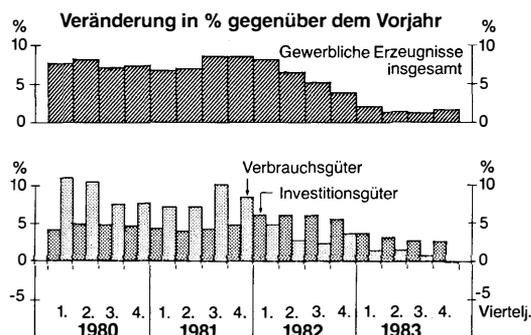
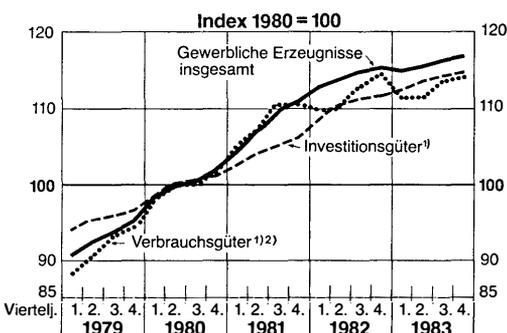
– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1980 = 100

Warengruppe	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
Ausfuhrgüter insgesamt	87,0	88,5	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3
Güter für EG-Länder	87,4	88,9	90,1	94,3	100	105,9	110,8	112,5
Güter für Drittländer	86,6	88,1	89,7	93,9	100	105,7	110,1	112,2
Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	91,2	88,2	88,3	97,2	100	109,1	111,3	112,4
Fischereierzeugnisse	79,2	103,9	134,5	109,4	100	102,3	108,1	107,2
Erzeugnisse des produzierenden Gewerbes	86,9	88,5	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3
Bergbauliche Erzeugnisse	88,3	86,5	85,3	86,5	100	130,6	142,6	134,7
Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes	86,9	88,5	90,0	94,2	100	105,1	109,6	111,7
Mineralölzeugnisse	58,5	58,1	55,7	74,9	100	120,2	120,0	115,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	87,2	93,5	93,1	95,0	100	106,0	106,9	109,1
Nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	87,9	91,9	91,4	94,3	100	106,5	107,9	110,1
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	90,2	94,6	96,9	97,8	100	107,5	112,3	112,7
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ¹⁾	86,2	89,9	87,7	91,7	100	105,7	104,4	108,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	86,9	88,3	89,8	94,1	100	105,8	110,6	112,4
Rohstoffe und Halbwaren	82,3	80,5	79,2	89,6	100	112,2	115,3	114,9
Fertigwaren	87,4	89,2	91,0	94,6	100	104,9	110,0	112,1

¹⁾ Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Bundesgebiet seit 1979



9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1960, 1970 und seit 1980

Ware Sorte, Qualität, Ausföhrung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1960	1970	1980	1981	1982	1983
			ohne Mehrwertsteuer				
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM				

A. Landwirtschaftliche Erzeugnisse

Getreide							
Durchschnittsqualität, Erzeugerpreise in vollen Waggonladungen, frei Verladestation							
Weizen							
Markttort München	1 000 kg	441,08	354,46	485,42	486,30	498,61	506,29
Markttort Nürnberg	1 000 kg	441,08	355,99	470,68 ¹⁾	472,88	490,38	503,78
Roggen							
Markttort München	1 000 kg	401,08	337,84	496,38	489,03	502,22	518,60
Markttort Nürnberg	1 000 kg	397,08	344,90	477,88 ¹⁾	473,55	475,95	510,23
Futtergerste							
Markttort München	1 000 kg	365,00	315,23	434,16	434,17	446,46	445,62
Markttort Nürnberg	1 000 kg	361,67	313,50	413,18 ¹⁾	422,38	445,85	444,99
Futterhafer							
Markttort München	1 000 kg	321,04	327,95	432,02	443,73 ¹⁾	446,70	452,08
Markttort Nürnberg	1 000 kg	332,50	327,78	424,24	440,85 ¹⁾	451,69	455,15
Braugerste							
Markttort München	1 000 kg	422,25	375,56	493,18	544,52	557,64	566,18
Markttort Nürnberg	1 000 kg	430,29	382,50	468,67 ¹⁾	524,35	533,78	536,81
Mehl²⁾							
Möhlenverkaufspreis frei Empfangsstation an Großhandel bei Abnahme von 5 bis 15 t, brutto für netto, einschl. Papiersack							
Roggenmehl, Type 1150	100 kg	.	.	68,26	71,01	75,71	76,11
Weizenmehl, Type 1050	100 kg	.	.	68,17	70,69	74,13	73,89
Speisekartoffeln³⁾							
gelbfleische, Erzeugerpreis ab Hof oder frei Verladestation an Großhandel							
Markttort München	100 kg	11,86	15,31	16,27	19,46	18,55 ¹⁾	20,84
Markttort Nürnberg	100 kg	11,48	15,44	16,75 ¹⁾	19,18 ¹⁾	19,09 ¹⁾	22,62
Hopfen⁴⁾							
mit Siegel (nicht vertragsgebunden), Erzeugerpreis ab Boden des Erzeugers an Hopfenhandel, frei Siegelstelle							
Hallertauer prima	100 kg	621,65	750,00	3375,00 ⁵⁾	1 086,59	287,00	317,09
Hersbrucker prima	100 kg	530,48	700,82	3387,50 ⁵⁾	1 086,59	287,00	503,03
Spalter prima	100 kg	745,83	874,40	3675,00 ⁵⁾	1 212,81	546,03	954,82
Braumalz							
hell, Erzeugerpreis ab Handelsmälzerei, Südbayern							
	100 kg	80,15	63,19	79,33	86,65	97,74	99,92
Nordbayern							
	100 kg	79,07	64,26	79,85	90,40	97,79	98,32
Vollbier							
hell, Stammwürzgehalt mindestens 11%, in Fässern, Ganterpreis (Wirte-) einschl. Biersteuer frei Haus							
	1 hl	71,79	84,63	133,96	139,94	151,49	154,99
Nutz- und Zuchtvieh							
Ferkel, bis 8 Wochen alt (15 kg), Marktpreis frei Marktort							
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 St.	45,10	60,03	99,63	109,69	127,90	101,42
Straubing ⁶⁾	1 St.	46,71	59,45	93,75	104,69	119,89	105,86
Schrobenhausen ⁷⁾	1 St.	47,30	77,77	100,47	102,24	.	98,64
Rothenburg ⁸⁾	1 St.	51,73	66,68	99,93	94,23	.	113,52
Nördlingen	1 St.	56,52	68,70	98,29	111,37	129,95	105,72
Durchschnitt aus den Marktorten	1 St.	51,67	65,25	98,15	108,87	127,67	103,52
Schlachtvieh (Lebendgewicht)							
Marktpreise frei Marktort							
Bullen Klasse A							
München	100 kg	.	.	409,40	433,83	465,78	468,29
Nürnberg	100 kg	.	.	405,60	428,57	460,70	463,73
Augsburg	100 kg	.	.	409,60	432,57	468,25	467,57
Memmingen	100 kg	.	.	404,00	418,38	455,84	463,58
Regensburg	100 kg	.	.	403,30	423,68	459,37	460,79
Bayern	100 kg	.	.	407,50	429,81	463,58	465,48
Köhe Klasse B							
München	100 kg	.	.	324,70	341,68	368,38	362,33
Nürnberg	100 kg	.	.	324,00	339,67	369,00	358,57
Augsburg	100 kg	.	.	325,10	338,75	362,88	358,77
Memmingen	100 kg	.	.	303,80	312,30	345,82	338,59
Regensburg	100 kg	.	.	316,90	330,84	353,12	352,53
Bayern	100 kg	.	.	321,10	334,81	362,69	356,53

¹⁾ Aus weniger als 12 Monaten errechnet. – ²⁾ Bis einschließlich 1978 Marktorte München und Nürnberg. – ³⁾ Durchschnitt ohne die Monate Juli und August (Frühkartoffeln). – ⁴⁾ Wenn nicht anders vermerkt, Durchschnitt aus den Monaten September mit Dezember. – ⁵⁾ Durchschnitt aus den Monaten Oktober und November. – ⁶⁾ Vor 1980 Marktort Landshut. – ⁷⁾ Bis Mai 1982 Marktort Amberg. – ⁸⁾ Bis Mai 1982 Marktort Haßfurt.

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1960, 1970 und seit 1980

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1960	1970	1980	1981	1982	1983	
			ohne Mehrwertsteuer					
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM					
Kälber Klasse B	München	100 kg	.	522,50	571,68	591,39	573,31	
	Nürnberg	100 kg	.	535,80	510,08	556,27	562,32	
	Augsburg	100 kg	.	512,20	544,83	573,83	561,98	
	Memmingen	100 kg	.	495,80	530,87	570,32	553,82	
	Regensburg	100 kg	.	531,10	441,21 ¹⁰⁾	508,52	536,43	
	Bayern	100 kg	.	521,10	534,19	565,99	561,17	
Schweine Klasse C	München	100 kg	.	299,40	327,29	349,30	314,57	
	Nürnberg	100 kg	.	291,50	320,03	338,30	304,49	
	Augsburg	100 kg	.	285,30	316,27	337,73	302,63	
	Memmingen	100 kg	.	302,40	331,97	350,83	314,37	
	Regensburg	100 kg	.	290,30	321,58	343,38	305,56	
	Bayern	100 kg	.	290,90	321,01	342,10	306,86	
Fleisch								
Marktpreis frei Markttort								
Rindfleisch ¹⁾	Handelskl. I ²⁾ München	100 kg	363,34	467,99	633,58	.	824,54	824,41
	Nürnberg	100 kg	373,16	455,15	636,54	.	724,58	702,13
Kalbfleisch ³⁾	Handelskl. I ²⁾ München	100 kg	522,50	647,51	849,08	.	964,90	939,58
	Nürnberg	100 kg	525,00	667,96	1 005,08	.	1 086,21	1 088,54
Schweine- fleisch ¹⁾	Handelskl. I Südbayern ⁴⁾	100 kg	342,50 ⁵⁾	376,24 ⁵⁾	450,42	494,33	458,25	404,33
	Handelskl. II Südbayern ⁴⁾	100 kg			408,42	455,50	425,17	371,33
	Handelskl. I Nordbayern ⁶⁾	100 kg	357,66 ⁵⁾	368,66 ⁵⁾	449,00	485,58	451,00	396,08
	Handelskl. II Nordbayern ⁶⁾	100 kg			420,67	463,75	416,00	361,33
Eier								
Klasse A, Gewichtsklasse 4, Großhandels- einkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle		100 St.	.	10,78	15,69	16,82	13,25	14,01
Milch ⁷⁾								
vom Erzeuger ausgelieferte Vollmilch, durch- schnittlicher Erzeugerpreis ab Erfassungsstelle		100 kg	31,52	35,75	57,79	59,18	62,81	65,14
Butter ⁸⁾								
Markenbutter, geformt, in Alufolien zu 250 g verpackt, Molkereiverkaufspreis einschl. Karton, franko Großhandel		100 kg	567,86	647,79	815,03	852,90	899,18	918,40
Käse ⁹⁾								
Erzeugerpreis ohne Verpackung ab Erzeugerstation an Großhandel								
Edamer, Markenware 40% F.i.Tr.		100 kg	271,00	353,09	587,74	610,76	636,66	624,22
Allgäuer Emmentaler, Markenware 45% F.i.Tr.		100 kg	369,50	535,76	733,28	766,33	819,61	819,01
Limburger-Kleinformat 20% F.i.Tr., packreife Ware, einschl. Staniolverpackung		100 kg	105,42	292,04	604,93	640,31	680,02	692,67
Futtermittel								
Erzeugerpreis frei Verladestation ausschl. Deckenmiete								
Weizen- und Roggenstroh ⁹⁾ , Markttort München		100 kg	3,78	5,29	10,83	9,46	10,69 ¹⁰⁾	10,73
Wiesenheu ¹¹⁾ , Markttort München		100 kg	8,58	10,63	22,25	23,09	28,25 ¹⁰⁾	23,23

B. Gewerbliche Erzeugnisse

Rohholz ¹²⁾								
gerückt an „Lkw-fahrbare Straße“								
Laubstammholz								
unentrindet, ohne Rinde gemessen								
Rotbuche (Güteklasse B)	Kl. L 3 a	1 m ³	72,70	68,28	120,44	130,64	132,09	134,74
	Kl. L 3 b	1 m ³			140,31	153,14	154,24	157,52
	Kl. L 4	1 m ³	90,10	86,23	163,61	180,04	180,66	184,70
Nadelstammholz, Fichte, Tanne	Kl. H 3	1 m ³	82,80	88,33	173,44	180,19	161,44	153,07
	Kl. H 4	1 m ³	91,40	97,72	195,15	201,87	182,04	175,05
	Kl. H 5	1 m ³	102,75	112,00	226,71	233,58	211,96	204,60
Fichte/Tanne (Güteklasse B)	Kl. HL 2b	1 m ³	77,65	85,75	165,89	171,78	156,54	149,30
	Kl. HL 3 a	1 m ³	88,25	97,88	190,27	196,84	180,19	172,01
	Kl. L 2 b	1 m ³	98,85	104,21	147,81	155,43	141,45	147,35
Kiefer (Güteklasse B)	Kl. L 3 a	1 m ³	115,80	119,88	173,85	183,43	168,18	175,47
Industrieholz, 3 m und mehr entrindet	Fichte/Tanne	1 m ³			93,38 ¹⁰⁾	105,52 ¹⁰⁾	101,78 ¹⁰⁾	116,63 ¹⁰⁾
	Kiefer	1 m ³			79,27 ¹⁰⁾	89,48 ¹⁰⁾	80,90 ¹⁰⁾	68,69 ¹⁰⁾
Düngemittel								
Werkverkaufspreis frachtfrei jeder bayer. Bahnstation für volle Waggonladungen, an Großhandel, lose								
Brantkalk, gemahlen, 85% CaO		1 000 kg	45,35	53,61	99,06	111,98	130,34	136,87

¹⁾ In Hälften. – ²⁾ Bis März 1981 Handelsklasse II. – ³⁾ Schlachtkörper. – ⁴⁾ Bis einschließlich 1981 Markttort München. – ⁵⁾ Vor 1972 keine Handelsklassenaufteilung. – ⁶⁾ Bis einschließlich 1981 Markttort Nürnberg. – ⁷⁾ Gewogener Jahresdurchschnitt. – ⁸⁾ Kemptener Notierungen. – ⁹⁾ Bindfadengepreßt oder gebündelt. – ¹⁰⁾ Aus weniger als 12 Monaten errechnet. – ¹¹⁾ Lose, gut, gesund und trocken. – ¹²⁾ Die angegebenen Preise sind gewogene Durchschnitte aus Großverkäufen des Staatsforstes.

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1960, 1970 und seit 1980

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1960	1970	1980	1981	1982	1983
			ohne Mehrwertsteuer				
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM				
Häute und Felle							
Auktionspreise (bayerisches Gefälle)							
Rinder- und Bullenhäute ¹⁾ 25 bis 29,5 kg	1 kg	2,77	1,61	2,30	2,83	3,47	3,74
Bullenhäute 30 bis 39,5 kg	1 kg	2,13	1,52	2,40	2,77	3,19	3,41
Kuhhäute 30 bis 39,5 kg	1 kg	2,15	1,61	2,39 ²⁾	2,64	3,28	3,50
Rinderhäute 30 bis 39,5 kg	1 kg	.	1,68	2,51	2,86	3,43	3,59
Kalbfelle bis 7,5 kg	1 kg	6,03	4,74	6,49 ²⁾	7,72	8,55	7,17
Zeitungsdruckpapier Rollen-, Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation, bei Bezug von 100 t an gewerbl. Großverbraucher	100 kg	71,38	61,25	106,13	116,26	122,75	115,00
Mauerziegel (Hinter-) Lochziegel, 240 x 115 x 113 mm, Werksverkaufs- preis ab Werk frei verladen bei Bezug von mindestens 100 000 Stück	1 000 St.	153,42	151,46	257,95	269,08	289,14	281,90
Dachziegel Biberschwänze I, breite Form, naturfarben, DIN 456, Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen an Baustoffhandel	1 000 St.	151,08	218,20	568,07	609,12	647,81	676,05
Baukalk DIN 1060 lose, Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen an Großhandel							
Weißstückkalk, Schachtofen, ungelöscht	1 000 kg	49,80	57,75	106,25	123,71	129,50	129,50
Weißfeinkalk, pulverförmig, ungelöscht	1 000 kg	59,90	69,02	116,96	134,38	140,50	140,50
Baugips Stuckgips, Werkverkaufspreis ab Werk frei ver- laden bei Abnahme von über 30 Sack an Großhandel, einschl. Papiersack	100 kg	4,45	5,69	10,05	10,28	11,15	11,88
Portland-Zement Gütestufe Z 275 ³⁾ , nach DIN 1164, einschl. Papiersack, Werkverkaufspreis frei Empfangs- station an Großhandel	1000 kg	71,60	66,43	104,53	110,85	114,80	127,00
Schnittholz Erzeugerpreis ab Sägewerk gegenüber Groß- abnehmer bei Abnahme von etwa 15 m ³ und mehr ⁴⁾)							
Bauholz, Schnittklasse A/B, bis 19 cm stark, bis 8 m lang	1 m ³	185,30	213,43	412,11	423,69	410,20	401,42
Bretter, Fi./Ta., Gütekl. II, parallel besäumt oder prismiert, 24 mm stark, 3 bis 6 m lang, 18 cm und breiter	1 m ³	.	189,46	314,43	311,14	289,49	275,16
Bretter, Fi./Ta./Kiefer, Gütekl. III, parallel besäumt oder prismiert, 24 mm stark, 3 bis 6 m lang, 8 bis 17 cm breit	1 m ³	152,60	169,07	270,30	270,16	250,01	232,94
Rohhobler, Fi./Ta., 24 mm stark, 2 bis 6 m lang	1 m ³	.	208,44	403,42	403,31	377,04	365,14
Bohlen, Fi./TA., Gütekl. III, parallel besäumt oder prismiert, 3 bis 6 m lang, 35 mm und stärker	1 m ³	.	204,37	376,50	374,32	352,92	339,95
Latten, Gütekl. I, 24/28 mm, 3 bis 6 m lang	1 m ³	184,30	210,26	398,71	396,41	376,10	361,78
Blochware, Fi./Ta., Zopfdurchmesser 35 cm und mehr	1 m ³	210,60	228,06	457,02	467,06	459,86	457,20
Kiefernstammware, mit 70% Anteil Gütekl. I, Stärke 40 mm und mehr, ca. 30 cm Durchschnitts- breite, 4 m und länger	1 m ³	.	282,42	487,41	498,97	495,47	495,74
Buchenblochware, gedämpft, 35 bis 50 mm stark, ca. 35 bis 49 cm Mittendurchmesser, 3 m und länger, einige Monate gelagert, aus Rundholz der Güte- klasse I	1 m ³	.	203,00	425,09	464,95	471,18	485,76
Eichenblochware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richtsortiment II, 35 bis 50 mm stark, ca. 35 bis 49 cm Mittendurchmesser, 3 m und länger, ca. 6 Monate gelagert	1 m ³	.	459,19	1 200,85	1 205,80	1 193,51	1 205,59
Holzspan-Flachpressplatten unfurniert, Drei-Schicht-Spanplatte, 19 mm stark, Werkverkaufspreis ab Werk an Großhandel bzw. Großabnehmer	1 m ²	.	4,72	5,93	5,93	5,69	5,52

¹⁾ Bis Juni 1982 Bullenhäute. – ²⁾ Aus weniger als 12 Monaten errechnet. – ³⁾ Ab 1974: PZ 350 F und ab 1978 PZ 35 F. – ⁴⁾ Ab 1977: Bei Abnahme von 30 m³ und mehr.

B. Bau- und Baulandpreise

Bei den **Preisen für Bauleistungen** handelt es sich um Marktpreise bei Vertragsabschluß zwischen Baufirma und Bauherrn. Man nennt sie auch Vergabe- oder Zuschlagspreise. Erfaßt werden nur repräsentative **Regelleistungen**, wie sie bei der Erstellung von konventionellen Bauwerken in der Regel zur Ausführung kommen. Die Bauleistungspreise werden dabei ohne Unterschied nach Bauwerksarten und ohne Zuschlag für die Mehrwertsteuer bei ausgewählten Baufirmen erhoben. Sie können sowohl als Erzeugerpreise der Bauwirtschaft als auch – unter Anrechnung des jeweiligen Mehrwertsteuersatzes – als Einkaufspreise der Bauherrn gedeutet werden. Die aus den Meßzahlen der Regelleistungen unter Verwendung der verschiedenen Wägungsschemata für Bauwerke errechneten Preisindizes werden deshalb ohne und mit Mehrwertsteuer berechnet. Veröffentlicht werden für Bayern allerdings nur letztere.

Um dem technischen Fortschritt im Bauwesen Rechnung zu tragen, werden die Leistungsbeschreibungen den sich ändernden Gegebenheiten angepaßt, d. h. aus dem Markt gedrängte Bauleistungen durch neue ersetzt bzw. völlig neue Bauleistungen aufgenommen. Derzeit (1983) beläuft sich die Zahl der in die Preisbeobachtung einbezogenen Regelleistungen auf 217. Diese werden in Bayern bei rund 800 Betriebsstellen der Bauindustrie und des Bauhandwerks für zusammen 4300 Einzelpreise erfragt. Daraus werden Meßzahlen auf der Basis 1980 = 100 errechnet und zu einem arithmetischen Durchschnitt für jede Regelleistung zusammengefaßt. Vermittels zahlreicher, derzeit aus dem Jahre 1980 stammender Abrechnungsunterlagen und der hieraus abgeleiteten Wägungsschemata erfolgt dann die Aggregation zu Indexzahlen für verschiedene Bauwerke auf Landesebene.

Der **Preisindex für Wohngebäude** faßt die reine Preisentwicklung aller Bauleistungen am Gebäude zusammen. Er zeigt somit die Entwicklung der „reinen Baukosten“ an und gilt – da er die langfristig vorliegende Indexreihe der Baupreisentwicklung seit 1913 fortsetzen kann – als „der Baukostenindex“ schlechthin. Daneben werden seit 1968 auch die Preisindizes nach Kostenarten der DIN 276 (Sept. 1971) „Kosten von Hochbauten“¹⁾ errechnet und zum Index der Gesamtkosten aller Kostenarten zusammengefaßt. Die Preisindizes für **Nichtwohngebäude** zeigen demgegenüber – ebenso wie der Preisindex für Wohngebäude – nur die Preisentwicklung der reinen Baukosten auf. Gleiches gilt für die Preisindizes ausgewählter **Tiefbauten**. Die Preisindizes für die **Instandhaltung** vermitteln Anhaltspunkte über die Preisveränderungen der zur Erhaltung der Lebensdauer ganzer Gebäude erforderlichen Instandhaltungsleistungen.

In sämtlichen Baupreisindizes sind keine Meßzahlen über die Entwicklung der Grundstückspreise enthalten. Die Verkäufe unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen, werden in der Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland erfaßt. Auskunftsspflichtig sind die Finanzämter, die aus den Veräußerungsanzeigen notariell beurkundeter Grundstücksverkäufe, statistische Erhebungsbogen erstellen. Vollständige Jahresergebnisse liegen erst seit 1962 vor, darüber hinaus erfolgt eine vierteljährliche Auswertung. Für weiter zurückreichende Zeiträume liegen in der amtlichen Statistik keine Ergebnisse über Grundstückspreise vor.

1. Entwicklung der Baupreise für Wohngebäude seit 1913

Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten)

Jahr	1980	1976	1970	1962	1958	1950	1913	Jahr	1980	1976	1970	1962	1958	1950	1913
1913 D	7,6	10,9	14,9	21,8	28,7	39,8	100	1950 D	19,1	27,4	37,4	54,8	72,3	100	251,9
1914 D	8,1	11,7	15,9	23,3	30,8	42,5	107,0	1951 D	22,2	31,7	43,2	63,4	83,6	115,6	291,3
1915 D	9,2	13,1	17,9	26,2	34,5	47,7	120,0	1952 D	23,6	33,7	46,0	67,5	89,1	123,3	310,5
1916 D	10,1	14,4	19,6	28,8	38,0	52,5	132,1	1953 D	22,8	32,6	44,5	65,3	86,1	119,1	300,0
1917 D	12,5	18,0	24,5	35,9	47,4	65,6	165,0	1954 D	22,9	32,8	44,7	65,6	86,6	119,7	301,7
1918 D	17,4	24,9	33,9	49,7	65,6	90,8	228,3	1955 D	24,2	34,5	47,1	69,1	91,2	126,2	317,8
1919 D	28,5	40,8	55,7	81,7	107,8	149,1	375,0	1956 D	24,8	35,5	48,4	71,0	93,7	129,6	326,5
1920 D	81,3	116,6	159	234	309	427	1075	1957 D	25,7	36,7	50,1	73,5	97,0	134,2	338,0
1921 D ¹⁾	138,0	197,2	269	394	520	719	1808	1958 D	27,2	38,0	51,9	76,2	100	138,3	348,4
1924 D	10,5	15,1	20,6	30,2	39,9	55,2	138,9	1959 D	28,8	40,0	54,6	80,1	105,1	145,4	366,2
1925 D	13,0	18,6	25,4	37,2	49,1	67,9	170,9	1960 D	31,2	42,9	58,5	85,9	112,7	155,9	392,8
1926 D	12,6	18,1	24,7	36,2	47,7	65,9	165,8	1961 D	33,9	46,3	63,2	92,7	121,7	168,2	423,8
1927 D	12,8	18,3	24,9	36,6	48,3	66,7	167,9	1962 D	36,7	50,0	68,2	100	131,2	181,5	457,2
1928 D	13,4	19,1	26,0	38,2	50,4	69,7	175,3	1963 D	38,5	52,5	71,6	105,1	137,9	190,8	480,5
1929 D	13,6	19,4	26,4	38,8	51,2	70,8	178,1	1964 D	40,1	54,7	74,6	109,4	143,6	198,6	500,2
1930 D	13,0	18,6	25,4	37,2	49,1	67,9	170,9	1965 D	41,6	56,7	77,4	113,5	149,0	206,0	518,9
1931 D	11,9	17,0	23,2	34,0	44,8	62,0	155,9	1966 D	42,8	58,4	79,7	116,9	153,3	212,2	534,5
1932 D	10,1	14,4	19,6	28,8	38,0	52,5	132,1	1967 D	41,9	57,1	77,9	114,3	150,0	207,5	522,6
1933 D	9,6	13,7	18,7	27,4	36,2	50,1	125,9	1968 D	43,7	59,6	81,3	119,3	156,6	216,5	545,3
1934 D	10,0	14,4	19,6	28,7	37,8	52,3	131,6	1969 D	46,2	63,0	85,9	126,0	165,4	228,8	576,2
1935 D	10,0	14,4	19,6	28,7	37,9	52,4	131,8	1970 D	53,8	73,3	100	146,7	192,6	266,7	670,8
1936 D	10,0	14,4	19,6	28,7	37,8	52,3	131,6	1971 D	59,7	81,4	111,0	162,9	213,8	295,7	744,7
1937 D	10,2	14,7	20,0	29,3	38,7	53,5	134,7	1972 D	63,0	85,9	117,2	172,0	225,8	312,2	786,3
1938 D	10,4	14,8	20,2	29,6	39,1	54,1	136,1	1973 D	66,7	90,9	124,0	182,0	238,8	330,3	831,9
1939 D	10,5	15,0	20,5	30,1	39,7	54,9	138,1	1974 D	70,2	95,7	130,5	191,5	251,3	347,6	875,5
1940 D	10,7	15,2	20,8	30,5	40,3	55,8	140,3	1975 D	71,2	97,1	132,4	194,3	255,0	352,6	888,3
1941 D	11,2	16,0	21,8	32,0	42,2	58,4	146,8	1976 D	73,3	101,0	136,4	200,2	262,8	363,3	915,2
1942 D	12,1	17,3	23,6	34,6	45,7	63,2	158,9	1977 D	77,1	105,2	143,4	210,4	276,2	381,9	962,1
1943 D	12,4	17,7	24,1	35,4	46,7	64,6	162,5	1978 D	82,1	111,9	152,7	224,0	294,0	406,5	1024,0
1944 D	12,6	18,1	24,7	36,2	47,8	66,1	166,6	1979 D	89,8	122,5	167,1	245,1	321,8	444,9	1120,8
1945 D	13,1	18,7	25,5	37,4	49,3	68,2	171,8	1980 D	100	136,4	186,1	273,0	358,4	495,5	1248,2
1946 D	14,0	19,9	27,2	39,9	52,7	72,9	183,6	1981 D	106,4	145,1	198,0	290,4	381,2	527,1	1327,8
1947 D	16,3	23,2	31,7	46,5	61,3	84,8	213,6	1982 D	110,2	150,4	205,1	300,9	394,9	546,0	1375,5
1948 D ²⁾	21,5	30,7	41,9	61,5	81,2	112,2	282,9	1983 D	112,9	154,1	210,2	308,2	404,7	559,6	1409,6
1949 D	20,1	28,7	39,1	57,4	75,7	104,7	263,8								

Anmerkung: Diese langfristige Indexreihe wurde durch Verkettung von Preisindizes mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden und deshalb mit Vorbehalten erstellt. Die Berechnungsgrundlagen sind: 1913 bis 1921 „Indexziffer der Baukosten“; Originalbasis 1913 = 100; 1924 bis 1943 „Indexziffer der Baukosten“; Originalbasis 1928/30 = 100; 1944 bis 1953 „Preisindex für den Wohnungsbau“; Originalbasis 1936 = 100; 1954 bis 1957 „Preisindex für den Wohnungsbau“; Originalbasis 1954 = 100; 1958 bis 1967 „Preisindex für Wohngebäude“; Originalbasis 1962 = 100; 1968 bis 1975 „Preisindex für Wohngebäude“; Originalbasis 1970 = 100; 1976 bis 1979 „Preisindex für Wohngebäude“; Originalbasis 1976 = 100; 1980 bis 1983 „Preisindex für Wohngebäude“; Originalbasis 1980 = 100. Quellen: 1913 bis 1943 Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 1935 S. 61, 1944 bis 1957 „Wirtschaft und Statistik“ 1949/4, 1959/11, 1960/1, Statistischer Bericht VI/21/38, 1958 bis 1983 Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung M I 4 – vj. – *) Für 1922 und 1923 keine Veröffentlichung. – *) Durchschnitt aus den Monaten Juni (vor der Währungsreform) und August (nach der Währungsreform). Gebietsstand: 1913 bis 1944 jeweiliger Gebietsstand des Deutschen Reiches, 1945 bis 1957 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, ab 1958 Bayern.

2. Preisindizes für Bauwerke seit 1976

1980 = 100

Art	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Bayern								
Neubau								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt (reine Baukosten)	73,3	77,1	82,1	89,8	100	106,4	110,2	112,9
dav. Rohbauarbeiten	71,4	75,2	80,6	89,2	100	105,3	107,5	109,2
Ausbauarbeiten	75,9	79,7	84,0	90,5	100	107,8	114,1	118,3
Ein- und Zweifamiliengebäude	72,6	76,5	81,6	89,5	100	106,4	109,7	112,2
Mehrfamiliengebäude	73,6	77,3	82,2	89,8	100	106,4	110,4	113,2
Gemischtgenutzte Gebäude	73,8	77,5	82,5	89,9	100	106,5	110,7	113,6
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	74,4	78,1	82,9	90,0	100	106,9	112,0	115,3
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	73,0	76,9	82,0	89,6	100	106,5	110,6	113,4
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	75,7	79,1	83,6	90,7	100	106,4	111,5	114,6
Stahlbeton	74,9	78,3	83,1	90,3	100	106,1	110,5	113,5
Stahlbau	76,5	79,9	84,2	91,0	100	106,8	112,6	115,8
Tiefbauten								
Straßenbau	72,3	74,7	79,8	88,2	100	104,6	101,4	100,5
Brücken im Straßenbau	73,0	76,3	82,2	90,3	100	104,1	106,1	107,3
Staudämme	73,0	76,2	81,8	90,4	100	102,9	100,3	100,3
Ortskanalisationsanlagen	72,6	75,5	80,5	88,8	100	104,0	101,2	101,1
Bauleistungen für Wohngebäude insgesamt								
Bauleistungen am Bauwerk	73,3	77,1	82,1	89,8	100	106,4	110,2	112,9
Gerät	80,2	83,9	87,7	92,2	100	108,0	117,1	122,3
Außenanlagen	72,5	77,2	82,1	89,4	100	105,7	105,3	106,5
Baunebenleistungen	75,8	79,1	83,7	90,8	100	105,3	114,8	116,7
Kostenarten insgesamt	73,5	77,3	82,2	89,8	100	106,3	110,4	113,0
Instandhaltung (Wohngebäude)								
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparatur	76,8	80,8	85,1	91,5	100	107,9	114,2	118,5
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparatur	76,6	80,6	85,2	91,6	100	107,9	113,7	118,3
Schönheitsreparatur einer Wohnung	75,6	79,9	85,0	91,9	100	107,9	111,8	116,2
Bundesgebiet								
Neubau								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt (reine Baukosten)	74,6	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2
dav. Rohbauarbeiten	72,4	76,0	81,4	89,8	100	105,3	106,8	108,2
Ausbauarbeiten	77,8	81,5	85,5	91,2	100	106,7	112,0	115,5
Einfamiliengebäude	74,0	77,8	82,7	90,2	100	105,8	108,6	110,7
Mehrfamiliengebäude	74,8	78,4	83,1	90,4	100	105,9	109,0	111,4
Gemischtgenutzte Gebäude	75,1	78,6	83,4	90,4	100	105,8	109,2	111,5
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	75,8	79,3	83,9	90,6	100	106,1	110,0	112,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	74,1	77,9	82,8	90,2	100	105,8	108,9	111,1
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	76,5	79,7	83,9	90,7	100	106,1	110,4	112,9
Stahlbeton	75,3	78,5	83,1	90,2	100	106,1	109,7	112,1
Stahlbau	77,6	80,8	84,8	91,3	100	106,1	111,2	113,7
Tiefbauten								
Straßenbau	73,4	75,4	80,3	88,7	100	102,6	100,3	99,5
Brücken im Straßenbau	75,3	78,3	83,4	91,0	100	104,3	106,0	106,9
Staudämme	74,2	77,0	82,3	90,8	100	102,3	100,2	99,8
Ortskanalisationsanlagen	73,7	76,3	81,6	90,0	100	102,7	100,9	100,9
Bauleistungen für Wohngebäude insgesamt								
Bauleistungen am Bauwerk	74,6	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2
Gerät	80,3	84,3	88,1	92,5	100	106,3	112,7	116,8
Außenanlagen	73,4	77,9	82,6	89,9	100	104,6	104,8	105,9
Baunebenleistungen	77,4	80,7	84,8	91,4	100	104,8	113,7	115,5
Kostenarten insgesamt	74,8	78,5	83,2	90,4	100	105,7	109,2	111,4
Instandhaltung (Wohngebäude)								
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparatur	78,7	82,3	86,5	91,9	100	106,6	111,9	115,6
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparatur	78,5	82,3	86,5	91,9	100	106,6	111,6	115,1
Schönheitsreparatur einer Wohnung	77,9	81,7	86,9	92,4	100	106,8	111,0	114,6

3. Baulandpreise seit 1975 nach ausgewählten Merkmalen

Bezeichnung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Baulandveränderungen insgesamt									
DM je m ²)	32,90	38,70	40,50	46,20	51,10	56,20	70,79	86,79	107,08
1976 = 100	85,0	100	104,7	119,4	132,0	145,2	182,9	224,3	276,7
DM je m² 1)									
Nach Baulandarten									
Baureifes Land	44,30	50,70	53,90	60,20	67,00	78,70	97,89	116,05	138,20
Rohbauland	18,70	22,40	22,30	29,10	31,80	28,90	36,34	48,53	61,34
Sonstiges Bauland	16,90	20,00	17,40	20,00	26,80	26,70	31,05	35,01	56,38
dav. Industrieland	21,30	20,20	22,90	23,40	33,10	32,70	33,93	43,87	78,24
Land für Verkehrszwecke	12,50	20,40	10,30	12,30	16,60	16,10	17,21	20,52	16,86
Freiflächen	15,60	17,40	17,20	25,60	25,50	26,60	42,47	31,53	32,29
1976 = 100									
Baureifes Land	87,4	100	106,3	118,7	132,1	155,2	193,1	228,9	272,6
Rohbauland	83,5	100	99,6	129,9	142,0	129,0	162,2	216,7	273,8
Sonstiges Bauland	84,5	100	87,0	100,0	134,0	133,5	155,3	175,1	281,9
dav. Industrieland	105,4	100	113,4	115,8	163,9	161,9	168,0	217,2	387,3
Land für Verkehrszwecke	61,3	100	50,5	60,3	81,4	78,9	84,4	100,6	82,6
Freiflächen	89,7	100	98,9	147,1	146,6	152,9	244,1	181,2	185,6
DM je m² 1)									
Nach Baugebieten									
Reines und gemischtes Geschäftsgebiet	107,50	135,00	102,60	201,60	282,70	286,80	483,95	388,49	574,60
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	51,80	53,00	67,20	92,70	87,60	96,30	103,37	150,51	168,81
Wohngebiet in offener Bauweise	43,10	47,10	50,90	55,40	58,50	65,90	83,91	99,87	121,90
Dorfgebiet	20,50	23,40	25,30	28,80	30,90	37,70	46,02	57,91	70,34
Industriegebiet	25,30	27,20	26,30	26,30	42,60	43,10	39,17	45,27	70,31
Nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	60,40	70,40	75,40	89,30	112,50	133,30	175,88	181,34	241,58
Niederbayern	22,30	23,80	23,70	26,90	28,70	32,50	41,08	46,90	53,36
Oberpfalz	21,50	24,60	27,40	29,10	30,20	32,10	40,27	51,33	47,89
Oberfranken	23,50	23,30	26,60	28,80	30,40	34,70	38,67	43,85	47,19
Mittelfranken	27,90	33,50	43,90	42,20	50,10	52,50	62,91	78,64	101,28
Unterfranken	25,00	29,90	27,90	34,40	40,10	46,20	51,97	66,50	74,42
Schwaben	30,00	33,70	33,30	40,20	43,70	49,30	59,89	76,68	95,17
Nach Gemeindegrößenklassen²⁾									
unter 2 000 Einwohner	19,00	23,70	23,40	24,40	25,50	29,80	37,65	41,76	53,77
2 000 bis unter 5 000 Einwohner	25,60	29,30	32,90	34,30	34,50	41,40	48,97	62,20	69,71
5 000 bis unter 20 000 Einwohner	36,70	43,70	46,40	47,90	48,70	55,80	71,82	87,08	107,16
20 000 bis unter 100 000 Einwohner	44,10	49,50	56,50	65,70	73,90	91,80	107,50	137,28	136,91
100 000 bis unter 500 000 Einwohner	80,00	87,70	109,20	112,30	126,70	145,50	175,83	197,30	236,41
500 000 und mehr Einwohner	311,40	160,80	210,30	304,00	433,10	522,60	696,25	748,09	632,19
Nach Flächengrößenklassen									
unter 100 m ²	38,40	34,50	34,60	35,20	39,00	47,60	70,27	106,70	90,23
100 bis unter 300 m ²	35,60	36,20	43,20	47,10	56,10	70,90	87,40	110,72	141,31
300 bis unter 500 m ²	47,80	52,10	58,60	60,80	68,40	90,50	130,50	159,42	171,90
500 bis unter 1 000 m ²	34,50	39,50	42,90	46,30	50,70	61,30	73,65	90,90	103,51
1 000 bis unter 3 000 m ²	34,20	42,10	44,80	51,10	55,80	62,40	75,83	92,68	108,43
3 000 und mehr m ²	29,30	33,90	33,20	42,10	47,80	46,90	61,97	72,30	102,96
Nach Veräußerer									
Natürliche Personen	31,20	38,10	41,80	46,80	50,70	55,50	70,31	87,45	104,14
Juristische Personen	37,30	40,10	37,50	45,20	52,20	57,70	71,73	85,65	112,79
dav. Bund/Land	79,00	26,20	24,10	23,40	85,90	29,10	47,59	82,17	73,88
Gemeinden	23,50	25,50	27,80	29,20	34,70	37,90	47,30	63,39	72,12
Wohnungsunternehmen	88,50	75,80	71,10	81,80	91,90	128,60	140,59	148,42	208,98
Sonstige juristische Personen	43,90	59,00	54,90	72,00	79,10	80,20	137,63	117,40	176,76
Nach Erwerbem									
Natürliche Personen	33,00	39,30	42,20	46,40	48,30	57,50	68,30	88,05	98,72
Juristische Personen	32,70	37,30	37,10	46,10	55,50	54,10	75,21	84,51	123,58
dav. Bund/Land	17,70	22,30	16,40	11,80	15,20	16,40	124,88	29,60	26,25
Gemeinden	19,60	22,50	19,50	22,50	29,80	26,70	36,55	33,94	37,41
Wohnungsunternehmen	73,10	68,90	72,20	80,60	94,80	106,50	126,16	172,63	221,89
Sonstige juristische Personen	40,50	46,70	43,60	58,00	76,30	65,50	84,05	105,06	179,58

1) Fälle, Fläche und Kaufsumme der jeweiligen Merkmalsuntergliederungen siehe nachfolgende Übersichten 4 bis 11. – 2) Gebietsstand 1. Januar 1980.

4. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Baulandarten

Jahr	Baureifes Land		Rohbauland		Sonstige Baulandarten		davon						Baulandveräußerungen insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Industrieland		Land für Verkehrszwecke		Freiflächen		Anzahl	%
							Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Fälle														
1979	18 306	70,2	5 411	20,7	2 374	9,1	628	2,4	1 644	6,3	102	0,4	26 091	100
1980	16 904	69,6	5 140	20,9	2 576	10,5	538	2,2	1 968	8,0	70	0,3	24 620	100
1981	14 790	71,7	4 165	20,2	1 673	8,1	386	1,9	1 234	6,0	53	0,2	20 628	100
1982	13 696	72,8	3 450	18,4	1 654	8,8	336	1,8	1 270	6,7	48	0,3	18 800	100
1983	12 508	74,5	3 071	18,3	1 207	7,2	372	2,2	809	4,8	26	0,2	16 786	100
Fläche (1000 m²)														
1979	21 327	57,1	10 291	27,6	5 714	15,3	3 288	8,8	1 990	5,3	436	1,2	37 332	100
1980	18 437	55,5	9 943	29,9	4 845	14,6	2 854	8,6	1 590	4,8	401	1,2	33 225	100
1981	15 434	57,1	7 980	29,5	3 606	13,4	2 541	9,4	771	2,9	294	1,1	27 020	100
1982	13 276	59,1	6 446	28,7	2 738	12,2	1 610	7,2	939	4,2	188	0,8	22 460	100
1983	11 870	60,4	5 259	26,7	2 540	12,9	1 618	8,2	853	4,3	69	0,4	19 670	100
Kaufsumme (1000 DM)														
1979	1 428 694	74,9	326 821	17,1	153 134	8,0	108 921	5,7	33 100	1,7	11 113	0,6	1 908 649	100
1980	1 450 194	77,7	287 148	15,4	129 582	6,9	93 312	5,0	25 598	1,4	10 672	0,5	1 866 924	100
1981	1 510 825	79,0	289 999	15,1	111 973	5,9	86 231	4,5	13 274	0,7	12 467	0,7	1 912 796	100
1982	1 540 632	79,0	312 816	16,1	95 833	4,9	70 630	3,6	19 279	1,0	5 925	0,3	1 949 282	100
1983	1 640 441	77,9	322 632	15,3	143 218	6,8	126 594	6,0	14 388	0,7	2 237	0,1	2 106 292	100

5. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Baugebieten

Jahr	Reines und gemischtes Geschäftsgebiet		Wohngebiet in				Dorfgebiet		Industriegebiet		Baulandveräußerungen insgesamt	
			geschlossener		offener							
			Anzahl	%	Anzahl	%						
Fälle												
1979	308	1,2	976	3,7	14 036	53,8	10 180	39,0	591	2,3	26 091	100
1980	273	1,1	1 141	4,6	13 023	52,9	9 617	39,1	566	2,3	24 620	100
1981	177	0,8	759	3,7	10 896	52,8	8 388	40,7	408	2,0	20 628	100
1982	263	1,4	697	3,7	9 931	52,8	7 553	40,2	356	1,9	18 800	100
1983	233	1,4	641	3,8	8 973	53,5	6 497	38,7	442	2,6	16 786	100
Fläche (1000 m²)												
1979	455	1,2	1 130	3,0	19 642	52,6	13 149	35,3	2 956	7,9	37 332	100
1980	269	0,8	1 129	3,4	16 854	50,7	12 116	36,5	2 857	8,6	33 225	100
1981	289	1,1	842	3,1	13 525	50,0	9 730	36,0	2 635	9,8	27 020	100
1982	337	1,5	777	3,5	11 558	51,4	8 234	36,7	1 553	6,9	22 460	100
1983	301	1,5	639	3,2	9 849	50,1	6 956	35,4	1 925	9,8	19 670	100
Kaufsumme (1000 DM)												
1979	128 513	6,7	99 034	5,2	1 149 583	60,2	405 677	21,3	125 842	6,6	1 908 649	100
1980	77 146	4,1	108 795	5,8	1 100 738	59,0	457 033	24,5	123 212	6,6	1 866 924	100
1981	139 837	7,3	87 001	4,6	1 134 925	59,3	447 835	23,4	103 198	5,4	1 912 796	100
1982	130 924	6,7	116 918	6,0	1 154 294	59,2	476 832	24,5	70 313	3,6	1 949 282	100
1983	173 127	8,2	107 931	5,1	1 200 626	57,1	489 277	23,2	135 330	6,4	2 106 292	100

6. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Regierungsbezirken

Jahr	Regierungsbezirk												Baulandveräußerungen insgesamt			
	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Fälle																
1979	5 051	19,4	3 616	13,9	3 271	12,5	3 561	13,6	2 878	11,0	3 261	12,5	4 453	17,1	26 091	100
1980	4 369	17,8	3 950	16,0	3 119	12,7	3 097	12,6	2 841	11,5	2 685	10,9	4 559	18,5	24 620	100
1981	3 916	19,0	3 364	16,3	2 659	12,9	2 354	11,4	2 409	11,7	2 348	11,4	3 578	17,3	20 628	100
1982	4 048	21,6	2 692	14,3	2 145	11,4	1 848	9,8	2 198	11,7	2 217	11,8	3 652	19,4	18 800	100
1983	3 523	21,0	2 579	15,4	1 892	11,3	1 688	10,0	1 851	11,0	2 361	14,1	2 892	17,2	16 786	100
Fläche (1000 m²)																
1979	6 966	18,6	5 844	15,6	4 319	11,6	5 371	14,4	4 355	11,7	3 289	8,8	7 188	19,3	37 332	100
1980	5 467	16,5	6 052	18,2	4 180	12,6	4 222	12,7	3 765	11,3	2 809	8,5	6 730	20,2	33 225	100
1981	4 590	17,0	4 908	18,2	3 393	12,6	3 159	11,7	2 913	10,8	2 617	9,7	5 440	20,0	27 020	100
1982	4 712	21,0	3 604	16,0	2 440	10,9	2 394	10,7	2 391	10,6	2 262	10,1	4 656	20,7	22 460	100
1983	4 208	21,4	3 164	16,1	2 347	11,9	2 076	10,5	1 946	9,9	2 449	12,5	3 479	17,7	19 670	100
Kaufsumme (1000 DM)																
1979	783 906	41,1	167 431	8,8	130 437	6,8	163 137	8,5	218 092	11,4	131 860	6,9	313 786	16,5	1 908 649	100
1980	728 775	39,0	196 528	10,5	133 993	7,2	146 578	7,8	199 354	10,7	129 864	7,0	331 832	17,8	1 866 924	100
1981	807 245	42,2	201 648	10,6	136 652	7,1	122 171	6,4	183 260	9,6	135 991	7,1	325 829	17,0	1 912 796	100
1982	854 484	43,8	169 045	8,7	125 277	6,4	104 970	5,4	188 009	9,7	150 437	7,7	357 059	18,3	1 949 282	100
1983	1 016 569	48,3	168 854	8,0	112 430	5,3	97 970	4,6	197 111	9,4	182 280	8,7	331 077	15,7	2 106 292	100

7. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Gemeinden mit ... Einwohnern												Baulandveräußerungen insgesamt	
	unter 2000		2000 bis unter 5000		5000 bis unter 20000		20000 bis unter 100000		100000 bis unter 500000		500000 und mehr			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle														
1979	4 666	17,9	8 296	31,8	9 775	37,5	2 738	10,5	367	1,4	249	0,9	26 091	100
1980	4 671	19,0	7 981	32,4	9 136	37,1	2 382	9,7	323	1,3	127	0,5	24 620	100
1981	3 972	19,3	6 722	32,6	7 668	37,2	1 875	9,1	282	1,3	109	0,5	20 628	100
1982	3 243	17,3	5 888	31,3	7 339	39,0	1 898	10,1	308	1,6	124	0,7	18 800	100
1983	2 914	17,4	5 125	30,5	6 491	38,7	1 805	10,8	310	1,8	141	0,8	16 786	100
Fläche (1 000 m²)														
1979	6 054	16,2	10 658	28,6	14 341	38,4	5 107	13,7	641	1,7	531	1,4	37 332	100
1980	6 103	18,4	9 935	29,9	12 430	37,4	4 007	12,1	476	1,4	274	0,8	33 225	100
1981	4 707	17,4	8 416	31,1	10 222	37,8	2 939	10,9	460	1,7	276	1,1	27 020	100
1982	3 676	16,4	6 321	28,1	8 975	40,0	2 782	12,4	525	2,3	181	0,8	22 460	100
1983	3 028	15,4	5 921	30,1	7 291	37,1	2 601	13,2	331	1,7	498	2,5	19 670	100
Kaufsumme (1 000 DM)														
1979	154 539	8,1	367 677	19,3	698 024	36,5	377 344	19,8	81 177	4,3	229 888	12,0	1 908 649	100
1980	181 844	9,7	411 264	22,0	693 434	37,2	367 869	19,7	69 206	3,7	143 307	7,7	1 866 924	100
1981	177 240	9,3	412 101	21,5	734 166	38,4	315 954	16,5	80 942	4,2	192 393	10,1	1 912 796	100
1982	153 534	7,9	393 156	20,2	781 523	40,1	381 904	19,6	103 493	5,3	135 672	6,9	1 949 282	100
1983	162 805	7,7	412 739	19,6	781 328	37,1	356 135	16,9	78 147	3,7	315 138	15,0	2 106 292	100

8. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Flächengrößenklassen

Jahr	Flächen mit ... m ²										Baulandveräußerungen insgesamt			
	unter 100		100 bis unter 300		300 bis unter 500		500 bis unter 1000		1000 bis unter 3000				3000 und mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle														
1979	970	3,7	1 426	5,4	1 635	6,3	13 332	51,1	6 826	26,2	1 902	7,3	26 091	100
1980	1 236	5,0	1 542	6,3	1 690	6,9	12 364	50,2	6 054	24,6	1 734	7,0	24 620	100
1981	896	4,3	1 109	5,4	1 388	6,7	11 222	54,4	4 702	22,8	1 311	6,4	20 628	100
1982	819	4,3	1 132	6,0	1 559	8,3	10 284	54,7	4 016	21,4	990	5,3	18 800	100
1983	580	3,5	846	5,0	1 500	8,9	9 199	54,9	3 801	22,6	860	5,1	16 786	100
Fläche (1 000 m²)														
1979	48	0,1	273	0,7	658	1,8	10 299	27,6	9 850	26,4	16 204	43,4	37 332	100
1980	56	0,2	292	0,9	677	2,0	9 551	28,8	8 714	26,2	13 935	41,9	33 225	100
1981	42	0,1	211	0,8	558	2,1	8 618	31,9	6 761	25,0	10 831	40,1	27 020	100
1982	36	0,2	217	1,0	626	2,8	7 798	34,7	5 708	25,4	8 075	35,9	22 460	100
1983	26	0,1	166	0,8	603	3,1	6 954	35,4	5 417	27,5	6 504	33,1	19 670	100
Kaufsumme (1 000 DM)														
1979	1 882	0,1	15 300	0,8	45 003	2,3	522 359	27,4	549 523	28,8	774 582	40,6	1 908 649	100
1980	2 629	0,1	20 718	1,1	61 308	3,3	585 896	31,4	543 577	29,1	652 796	35,0	1 866 924	100
1981	2 930	0,1	18 409	1,0	72 829	3,8	634 773	33,2	512 694	26,8	671 161	35,1	1 912 796	100
1982	3 809	0,2	24 021	1,2	99 732	5,1	708 855	36,4	529 053	27,1	583 813	30,0	1 949 282	100
1983	2 365	0,1	23 505	1,1	103 628	4,9	719 753	34,2	587 342	27,9	669 699	31,8	2 106 292	100

9. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Preisklassen

Jahr	Preisklasse ... DM je m ²										Baulandveräußerungen insgesamt					
	unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 20		20 bis unter 30		30 bis unter 50				50 bis unter 100		100 und mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Fälle																
1979	550	2,1	1 641	6,3	5 071	19,5	4 797	18,4	5 794	22,2	5 045	19,3	3 193	12,2	26 091	100
1980	485	2,0	1 338	5,4	4 189	17,0	4 341	17,6	5 232	21,3	4 959	20,1	4 076	16,6	24 620	100
1981	323	1,6	707	3,4	2 822	13,7	3 228	15,6	4 191	20,3	4 838	23,5	4 519	21,9	20 628	100
1982	271	1,5	538	2,9	1 923	10,2	2 309	12,3	3 558	18,9	4 536	24,1	5 665	30,1	18 800	100
1983	130	0,8	343	2,0	1 286	7,7	1 889	11,3	2 967	17,7	4 351	25,9	5 820	34,6	16 786	100
Fläche (1 000 m²)																
1979	1 248	3,3	3 486	9,3	8 179	21,9	6 617	17,7	7 201	19,3	6 141	16,5	4 460	12,0	37 332	100
1980	989	3,0	2 671	8,0	7 016	21,1	5 657	17,0	6 611	19,9	5 733	17,3	4 548	13,7	33 225	100
1981	585	2,2	1 311	4,8	4 908	18,2	4 648	17,2	5 378	19,9	5 303	19,6	4 888	18,1	27 020	100
1982	434	1,9	1 038	4,6	2 808	12,5	3 101	13,8	4 280	19,1	5 113	22,8	5 685	25,3	22 460	100
1983	163	0,8	844	4,3	1 981	10,1	2 446	12,4	3 598	18,3	4 564	23,2	6 073	30,9	19 670	100
Kaufsumme (1 000 DM)																
1979	3 563	0,2	25 584	1,3	117 275	6,1	159 087	8,3	270 035	14,2	415 877	21,8	917 228	48,1	1 908 649	100
1980	2 886	0,2	19 593	1,0	100 657	5,4	134 990	7,2	248 252	13,3	385 840	20,7	974 706	52,2	1 866 924	100
1981	1 654	0,1	9 644	0,5	70 962	3,7	112 187	5,9	205 842	10,8	359 495	18,8	1 153 012	60,2	1 912 796	100
1982	1 188	0,1	7 740	0,4	40 346	2,1	75 726	3,9	161 895	8,3	359 650	18,4	1 302 737	66,8	1 949 282	100
1983	529	0,0	6 169	0,3	28 846	1,4	59 181	2,8	135 396	6,4	318 874	15,1	1 557 296	74,0	2 106 292	100

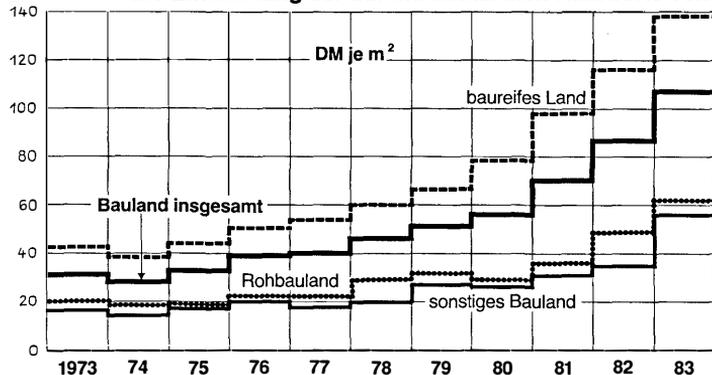
10. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Veräußerern

Jahr	Veräußerer											Baulandveräußerungen insgesamt		
	Natürliche Personen		Juristische Personen		davon									
					Bund, Land		Gemeinden		Wohnungsunternehmen		Sonstige juristische Personen			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle														
1979	17 626	67,6	8 465	32,4	174	0,7	6 010	22,9	1 010	3,9	1 271	4,9	26 091	100
1980	15 893	64,6	8 727	35,4	134	0,5	6 181	25,1	1 248	5,1	1 164	4,7	24 620	100
1981	12 661	61,4	7 967	38,6	99	0,5	5 828	28,2	1 128	5,5	912	4,4	20 628	100
1982	11 448	60,9	7 352	39,1	130	0,7	5 153	27,4	1 121	6,0	948	5,0	18 800	100
1983	10 789	64,3	5 997	35,7	99	0,6	4 231	25,2	872	5,2	795	4,7	16 786	100
Fläche (1000 m²)														
1979	26 312	70,5	11 020	29,5	243	0,7	7 061	18,8	1 195	3,2	2 521	6,8	37 332	100
1980	22 696	68,3	10 529	31,7	572	1,7	6 537	19,7	1 408	4,2	2 012	6,1	33 225	100
1981	17 855	66,1	9 165	33,9	234	0,9	6 488	24,0	1 050	3,9	1 393	5,1	27 020	100
1982	14 283	63,6	8 176	36,4	606	2,7	5 018	22,3	1 055	4,7	1 497	6,7	22 460	100
1983	12 979	66,0	6 691	34,0	182	0,9	4 189	21,3	900	4,6	1 420	7,2	19 670	100
Kaufsumme (1000 DM)														
1979	1 333 518	69,9	575 131	30,1	20 872	1,1	245 089	12,8	109 783	5,8	199 387	10,4	1 908 649	100
1980	1 259 850	67,5	607 074	32,5	16 660	0,9	248 002	13,3	181 078	9,7	161 334	8,6	1 866 924	100
1981	1 255 393	65,6	657 403	34,4	11 136	0,6	306 894	16,1	147 623	7,7	191 750	10,0	1 912 796	100
1982	1 249 042	64,1	700 240	35,9	49 798	2,6	318 126	16,3	156 586	8,0	175 734	9,0	1 949 282	100
1983	1 351 633	64,2	754 659	35,8	13 424	0,6	302 094	14,4	188 148	8,9	250 993	11,9	2 106 292	100

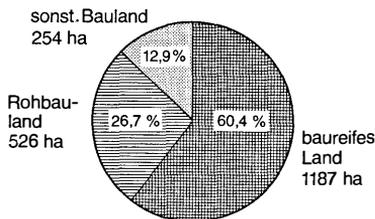
11. Baulandveräußerungen seit 1979 nach Erwerbern

Jahr	Erwerber											Baulandveräußerungen insgesamt		
	Natürliche Personen		Juristische Personen		davon									
					Bund, Land		Gemeinden		Wohnungsunternehmen		Sonstige juristische Personen			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle														
1979	21 241	81,4	4 850	18,6	438	1,7	2 359	9,0	1 151	4,4	902	3,5	26 091	100
1980	19 764	80,3	4 856	19,7	440	1,8	2 626	10,7	1 013	4,1	777	3,1	24 620	100
1981	17 047	82,6	3 581	17,4	271	1,3	1 856	9,0	829	4,0	625	3,1	20 628	100
1982	15 500	82,4	3 300	17,6	240	1,3	1 784	9,5	736	3,9	540	2,9	18 800	100
1983	14 078	83,9	2 708	16,1	284	1,7	1 154	6,8	687	4,1	583	3,5	16 786	100
Fläche (1000 m²)														
1979	22 495	60,3	14 837	39,7	1 251	3,4	6 464	17,2	3 665	9,8	3 457	9,3	37 332	100
1980	20 193	60,8	13 032	39,2	873	2,6	6 022	18,1	3 136	9,5	3 001	9,0	33 225	100
1981	17 273	63,9	9 747	36,1	403	1,5	4 271	15,8	2 380	8,8	2 693	10,0	27 020	100
1982	14 382	64,0	8 081	36,0	392	1,7	3 675	16,4	1 849	8,2	2 165	9,7	22 460	100
1983	13 053	66,4	6 617	33,6	626	3,2	2 403	12,2	1 583	8,0	2 006	10,2	19 670	100
Kaufsumme (1000 DM)														
1979	1 085 934	56,9	822 715	43,1	18 973	1,0	192 742	10,1	347 387	18,2	263 613	13,8	1 908 649	100
1980	1 161 626	62,2	705 298	37,8	14 302	0,8	160 670	8,6	333 974	17,9	196 352	10,5	1 866 924	100
1981	1 179 749	61,7	733 049	38,3	50 326	2,6	156 116	8,2	300 250	15,7	226 357	11,8	1 912 796	100
1982	1 266 320	65,0	682 961	35,0	11 603	0,6	124 724	6,4	319 186	16,4	227 448	11,6	1 949 282	100
1983	1 288 499	61,2	817 793	38,8	16 427	0,8	89 904	4,3	351 185	16,6	360 277	17,1	2 106 292	100

Die Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland in Bayern seit 1973



Veräußerte Fläche 1983
1967 ha insgesamt



C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung

Die Erhebungen zur Statistik der Verbraucherpreise werden monatlich für rund 700 Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs in 21 bayerischen Berichtsgemeinden durchgeführt. Ein regionaler Preisvergleich nach Berichtsgemeinden ist aus methodischen Gründen nicht vertretbar. Aus den Ergebnissen der Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen werden die Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und einiger Länder, darunter für Bayern berechnet. Die monatlich erhobenen Preise für Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs werden zur Darstellung der reinen Preisentwicklung zu Maßzahlen einer vorgegebenen Basis (= 100) umgerechnet. Die Zusammenfassung der Maßzahlen zu Gruppen-, Hauptgruppenindizes und schließlich zum Index der Gesamtlebenshaltung erfolgt durch Gewichtung mit Wägungsanteilen, die derzeit aus den Wertsommen der „Warenkörbe“ der einzelnen Haushaltstypen im Basisjahr 1980 abgeleitet werden. Es werden folgende Preisindizes für die Lebenshaltung berechnet:

- 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte** (Haushalte Alleinstehender, Mehrpersonenhaushalte von Arbeitnehmern und sonstige, städtische wie landwirtschaftliche Haushalte jeglicher Einkommensschichtung). Als statistischer Durchschnitt errechnen sich je Haushalt 2 Erwachsene und 0,4 Kinder mit monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1980 von 1110 DM je Haushaltsmitglied bzw. 2665 DM je Haushalt.
- 2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen.** Die Haushalte setzen sich aus 2 Erwachsenen und 2 Kindern zusammen. Die Verbrauchsausgaben betragen im Basisjahr 1980 je Haushalt 4 148 DM und 1037 DM je Person.
- 3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes.** Im Haushalt leben 2 Kinder unter 18 Jahren, eines darunter mindestens unter 15 Jahren. Die Indexberechnung geht von monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1980 in Höhe von 644 DM je Haushaltsmitglied bzw. 2575 DM je Haushalt aus.
- 4. Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern** (Haushalte mit 2 älteren Erwachsenen). Die Indexberechnung beruht auf den monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1980 von 596 DM je Haushaltsmitglied bzw. 1 192 DM je Haushalt.
- 5. Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes** (Durchschnitt aller Altersklassen vom 1. bis 18. Lebensjahr). Die Indexreihen beruhen auf dem Mindestunterhaltsbedarf 1976.

Im Index der Einzelhandelspreise sind rund 700 Waren einbezogen, die im Einzelhandel verkauft werden, unabhängig davon, wer diese Waren kauft (private Haushalte, Betriebe usw.). Käufe bei Handwerksbetrieben oder bei öffentlichen Versorgungsunternehmen fehlen also in diesem Index. Als Indexbasis sind die Preis- und Umsatzverhältnisse des Jahres 1976 zugrunde gelegt.

1. Preisindex für die Lebenshaltung seit 1913 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

Jahr	1913/14	1970	1976	1980	Jahr	1913/14	1970	1976	1980	Jahr	1913/14	1970	1976	1980
	jeweils = 100					jeweils = 100					jeweils = 100			
1913 D.....	100	33,0	23,5	20,3	1938 D.....	125,6	41,4	29,6	25,5	1960 D.....	236,0	77,8	55,6	48,0
1914 D.....	100	33,0	23,5	20,3	1939 D.....	126,2	41,6	29,8	25,7	1961 D.....	241,5	79,6	56,9	49,1
1915 D.....	135	44,5	31,8	27,4	1940 D.....	130,1	42,9	30,7	26,5	1962 D.....	248,6	81,9	58,6	50,5
1916 D.....	180	59,3	42,4	36,6	1941 D.....	133,2	43,9	31,4	27,1	1963 D.....	256,2	84,4	60,3	52,1
1917 D.....	225	74,2	53,0	45,7	1942 D.....	136,6	45,0	32,2	27,8	1964 D.....	262,1	86,4	61,8	53,3
1918 D.....	310	102,2	73,0	63,0	1943 D.....	138,5	45,6	32,6	28,1	1965 D.....	271,0	89,3	63,8	55,1
1919 D.....	490	161,5	115,4	99,6	1944 D.....	141,4	46,6	33,3	28,8	1966 D.....	280,5	92,4	66,1	57,0
1920 D.....	1044	344,1	245,8	212,2	1945 D.....	145	48,2	34,5	29,8	1967 D.....	284,5	93,8	67,0	57,8
1921 D.....	1337	440,7	314,8	271,8	1946 D.....	158	52,7	37,7	32,5	1968 D.....	288,3	95,0	67,9	58,6
1922 D.....	130,8	43,1	30,8	26,6	1947 D.....	169	56,3	40,3	34,8	1969 D.....	294,1	96,9	69,3	59,8
1923 D.....	141,8	46,8	33,5	28,9	1948 D ¹⁾	211,4	69,7	49,8	43,0	1970 D.....	303,5	100	71,5	61,7
1924 D.....	142,1	46,9	33,5	28,9	1949 D.....	208,9	68,9	49,2	42,5	1971 D.....	319,0	105,1	75,2	64,8
1925 D.....	147,9	48,7	34,8	30,1	1950 D.....	195,7	64,5	46,2	39,8	1972 D.....	336,0	110,7	79,2	68,3
1926 D.....	151,7	50,0	35,8	30,8	1951 D.....	211,0	69,6	49,7	42,9	1973 D.....	358,8	118,2	84,6	72,9
1927 D.....	154,0	50,7	36,3	31,3	1952 D.....	211,0	69,6	49,7	42,9	1974 D.....	383,2	126,3	90,3	77,9
1928 D.....	148,1	48,8	34,9	30,1	1953 D.....	215,4	71,0	50,8	43,8	1975 D.....	406,6	134,0	95,8	82,6
1929 D.....	136,1	44,9	32,1	27,7	1954 D.....	211,5	69,8	49,9	43,0	1976 D.....	424,4	139,9	100	86,3
1930 D.....	120,6	39,7	28,4	24,5	1955 D.....	211,9	69,9	50,0	43,1	1977 D.....	439,3	144,8	103,5	89,3
1931 D.....	118,0	38,9	27,8	24,0	1956 D.....	215,4	71,0	50,8	43,8	1978 D.....	450,4	148,4	106,1	91,6
1932 D.....	121,1	39,9	28,5	24,6	1957 D.....	221,1	72,8	52,1	44,9	1979 D.....	467,5	154,0	110,2	95,0
1933 D.....	123,0	40,6	29,0	25,0	1958 D.....	225,5	74,4	53,2	45,9	1980 D.....	492,0	162,1	115,9	100
1934 D.....	124,5	41,0	29,3	25,3	1959 D.....	230,4	75,9	54,3	46,8	1981 D.....	523,1	172,3	123,3	106,3
1935 D.....	125,1	41,2	29,5	25,4						1982 D.....	550,8	181,5	129,8	112,0
1936 D.....										1983 D.....	568,9	187,4	134,0	115,6
1937 D.....														

Anmerkung: Die langfristige Indexreihe wurde durch Verkettung von Preisindizes mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden und deshalb mit Vorbehalten erstellt. Die Berechnungsgrundlagen im einzelnen sind: Von 1913 bis 1921 Reichsindex für die Lebenshaltungskosten, alte Berechnung; 1922/23 Berechnung eingestellt; 1924 bis 1944 Reichsindex für die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie nach den Verbrauchsverhältnissen von 1934 im Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand). Ab 1945 Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes im Bundesgebiet (vor 1962 ohne Berlin, vor 1960 auch ohne Saarland), und zwar: 1945 bis 1956 Verbrauchsstruktur im Jahre 1950 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich 300 DM; 1957 bis 1960 Verbrauchsstruktur im Jahre 1958 mit Lebenshaltungskosten von 570 DM; 1961 bis 1967 Verbrauchsstruktur im Jahre 1962 mit Lebenshaltungskosten von 750 DM; 1968 bis 1975 Verbrauchsstruktur im Jahre 1970 mit Lebenshaltungsausgaben von 1 157 DM; 1976 bis 1979 Verbrauchsstruktur im Jahre 1976 mit Lebenshaltungsausgaben von 2053 DM monatlich; ab 1980 Verbrauchsstruktur im Jahre 1980 mit Ausgaben für die Lebenshaltung von 2575 DM monatlich.

¹⁾ Durchschnitt 2. Halbjahr.

2. Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet seit 1972

Jahr Monat	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung												
	Aller privaten Haushalte			4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen			4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinvertienenden Haushaltsvorstandes			2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			Einfache Lebenshaltung eines Kindes
	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980
jeweils = 100													

Jährliche Entwicklung

1972 D	67,7	79,1	111,1	67,5	79,1	111,1	68,3	79,2	110,7	67,8	78,1	110,6	65,6
1973 D	72,4	84,6	118,8	72,1	84,5	118,7	72,9	84,6	118,2	72,7	83,8	118,5	70,7
1974 D	77,4	90,5	127,1	77,2	90,5	127,1	77,9	90,3	126,3	77,5	89,3	126,3	75,9
1975 D	82,0	95,9	134,7	81,8	95,9	134,7	82,6	95,8	134,0	82,6	95,2	134,7	81,7
1976 D	85,6	100	140,4	85,3	100	140,4	86,3	100	139,9	86,8	100	141,5	87,0
1977 D	88,7	103,7	145,6	88,5	103,7	145,6	89,3	103,5	144,8	89,8	103,5	146,5	89,4
1978 D	91,1	106,5	149,5	91,0	106,7	149,8	91,6	106,1	148,4	91,8	105,7	149,6	91,4
1979 D	94,9	110,9	155,7	94,8	111,1	156,1	95,0	110,2	154,0	94,9	109,3	154,7	95,0
1980 D	100	116,9	164,1	100	117,2	164,6	100	115,9	162,1	100	115,2	163,1	100
1981 D	106,3	124,3	174,5	106,6	124,9	175,4	106,3	123,3	172,3	106,1	122,3	173,0	105,8
1982 D	111,9	130,8	183,7	112,2	121,5	184,7	112,0	129,8	181,5	112,1	129,1	182,7	111,0
1983 D	115,6	135,1	189,7	116,0	135,9	191,0	115,6	134,0	187,4	115,9	133,5	188,9	114,1

Monatliche Entwicklung

1972 Januar	66,1	77,2	108,4	66,0	77,3	108,5	66,8	77,4	108,2	66,2	76,3	107,9	64,1
Februar	66,4	77,6	109,0	66,3	77,7	109,1	67,0	77,7	108,7	66,4	76,5	108,3	64,5
März	66,7	78,0	109,5	66,6	78,1	109,7	67,5	78,2	109,3	66,7	76,8	108,7	64,7
April	66,9	78,2	109,8	66,7	78,2	109,9	67,5	78,3	109,5	66,8	77,0	108,9	64,7
Mai	67,1	78,4	110,1	66,9	78,4	110,1	67,6	78,4	109,7	67,2	77,4	109,5	64,9
Juni	67,3	78,7	110,6	67,2	78,7	110,5	67,9	78,7	110,1	67,6	77,9	110,2	65,6
Juli	67,8	79,2	111,2	67,6	79,2	111,3	68,3	79,2	110,7	68,1	78,5	111,1	66,4
August	67,8	79,2	111,3	67,8	79,4	111,5	68,3	79,2	110,8	68,0	78,4	110,9	65,5
September	68,5	80,0	112,4	68,4	80,1	112,5	69,2	80,2	112,1	68,6	79,1	112,0	65,9
Oktober	68,8	80,4	112,9	68,7	80,5	113,0	69,5	80,6	112,7	69,0	79,5	112,5	66,4
November	69,1	80,7	113,4	69,0	80,9	113,6	69,9	81,0	113,2	69,3	79,9	113,0	66,9
Dezember	69,5	81,2	114,0	69,3	81,2	114,0	70,1	81,3	113,7	69,8	80,4	113,7	67,4
1973 Januar	70,2	82,0	115,2	70,0	82,0	115,1	70,8	82,1	114,8	70,6	81,4	115,2	68,7
Februar	70,7	82,6	116,0	70,4	82,5	115,9	71,3	82,7	115,6	71,2	82,0	116,0	69,3
März	71,2	83,2	116,8	70,9	83,1	116,7	71,8	83,2	116,3	71,5	82,4	116,6	69,9
April	71,6	83,7	117,5	71,3	83,5	117,3	72,2	83,7	117,1	72,0	83,0	117,5	71,0
Mai	72,1	84,2	118,2	71,6	83,9	117,9	72,6	84,2	117,7	72,6	83,7	118,4	71,6
Juni	72,5	84,7	119,0	72,0	84,4	118,5	73,0	84,6	118,3	73,0	84,1	119,0	72,1
Juli	72,7	84,9	119,3	72,4	84,8	119,1	73,2	84,9	118,7	73,0	84,1	119,0	72,2
August	72,7	84,9	119,3	72,5	84,9	119,2	73,2	84,9	118,7	72,8	83,9	118,7	70,2
September	72,7	85,0	119,4	72,6	85,1	119,5	73,3	85,0	118,9	72,9	84,0	118,8	69,9
Oktober	73,3	85,7	120,3	73,1	85,7	120,3	73,9	85,7	119,8	73,2	84,4	119,5	70,6
November	74,2	86,7	121,8	74,0	86,7	121,7	74,7	86,6	121,1	74,4	85,7	121,2	71,9
Dezember	74,9	87,5	122,9	74,5	87,3	122,6	75,2	87,2	121,9	75,0	86,4	122,3	72,5
1974 Januar	75,4	88,1	123,7	75,0	87,9	123,4	75,8	87,9	122,9	75,8	87,3	123,5	73,9
Februar	76,1	88,9	124,8	75,6	88,6	124,5	76,3	88,5	123,8	76,0	87,6	123,9	74,3
März	76,2	89,1	125,2	76,0	89,0	125,0	76,7	88,9	124,3	76,2	87,8	124,3	74,8
April	76,7	89,6	125,9	76,5	89,6	125,8	77,2	89,5	125,2	76,7	88,4	125,1	75,5
Mai	77,2	90,2	126,7	76,9	90,1	126,5	77,6	90,0	125,8	77,3	89,1	126,1	76,3
Juni	77,5	90,6	127,2	77,1	90,3	126,8	77,9	90,3	126,3	77,7	89,5	126,6	77,0
Juli	77,7	90,8	127,5	77,5	90,8	127,5	78,2	90,6	126,7	77,8	89,6	126,8	76,5
August	77,8	90,9	127,7	77,7	91,1	127,9	78,2	90,7	126,8	77,7	89,5	126,6	75,7
September	78,0	91,2	128,1	78,0	91,4	128,3	78,5	91,0	127,2	77,8	89,7	126,9	75,5
Oktober	78,5	91,7	128,8	78,3	91,8	129,0	78,9	91,5	127,9	78,2	90,1	127,5	76,2
November	79,0	92,3	129,7	78,9	92,5	129,9	79,5	92,2	128,9	79,0	91,0	128,7	77,4
Dezember	79,2	92,6	130,1	79,1	92,7	130,2	79,8	92,5	129,3	79,3	91,4	129,3	77,9
1975 Januar	80,0	93,5	131,3	79,8	93,5	131,3	80,5	93,3	130,5	80,1	92,3	130,6	79,2
Februar	80,4	94,0	132,0	80,3	94,1	132,1	80,9	93,8	131,2	80,6	92,9	131,4	79,7
März	80,8	94,4	132,6	80,6	94,5	132,7	81,3	94,3	131,9	81,1	93,4	132,2	80,0
April	81,4	95,1	133,6	81,2	95,2	133,7	81,9	95,0	132,9	81,8	94,3	133,4	81,3
Mai	81,9	95,7	134,4	81,6	95,6	134,3	82,5	95,6	133,7	82,4	95,0	134,5	82,6
Juni	82,5	96,4	135,4	82,1	96,2	135,1	83,1	96,3	134,6	83,3	96,0	135,9	83,8
Juli	82,5	96,4	135,4	82,2	96,3	135,2	83,1	96,3	134,7	83,4	96,1	136,0	82,9
August	82,4	96,3	135,2	82,2	96,3	135,3	83,1	96,3	134,6	83,1	95,8	136,1	81,5
September	82,8	96,8	135,9	82,6	96,8	136,0	83,4	96,7	135,2	83,5	96,2	136,1	81,8
Oktober	83,0	97,0	136,3	82,9	97,2	136,5	83,7	97,0	135,7	83,7	96,5	136,5	82,0
November	83,3	97,3	136,7	83,2	97,5	136,9	83,9	97,3	136,1	83,9	96,7	136,9	82,4
Dezember	83,5	97,6	137,1	83,4	97,7	137,2	84,2	97,6	136,5	84,4	97,2	137,6	83,0

noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet seit 1972

Jahr Monat	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung													
	Aller privaten Haushalte			4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen			4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes			2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			Einfache Lebenshaltung eines Kindes	
	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980	

jeweils = 100

noch: Monatliche Entwicklung

1976 Januar	84,2	98,4	138,2	84,0	98,4	138,2	84,9	98,4	137,6	85,3	98,3	139,1	85,0
Februar	84,7	99,0	139,0	84,4	98,9	138,9	85,4	99,0	138,4	85,9	99,0	140,1	86,2
März	84,9	99,2	139,3	84,6	99,1	139,2	85,7	99,3	138,9	86,4	99,5	140,8	86,5
April	85,4	99,8	140,2	85,2	99,8	140,2	86,2	99,9	139,7	87,0	100,2	141,8	87,2
Mai	85,6	100,0	140,4	85,3	100,0	140,4	86,4	100,2	140,1	87,1	100,4	142,1	88,2
Juni	85,7	100,2	140,7	85,5	100,2	140,7	86,5	100,3	140,3	87,2	100,5	142,2	88,3
Juli	85,6	100,0	140,4	85,3	100,0	140,4	86,3	100,0	139,8	86,6	99,8	141,2	86,9
August	85,8	100,3	140,9	85,6	100,3	140,9	86,5	100,3	140,3	87,0	100,3	141,9	87,2
September	85,9	100,4	141,0	85,7	100,4	141,0	86,6	100,4	140,5	86,9	100,1	141,6	86,7
Oktober	86,1	100,6	141,3	85,9	100,6	141,3	86,7	100,5	140,5	87,0	100,2	141,8	86,8
November	86,3	100,8	141,6	86,1	100,9	141,7	86,9	100,7	140,8	87,2	100,5	142,2	87,2
Dezember	86,6	101,2	142,1	86,4	101,3	142,3	87,2	101,1	141,4	87,7	101,0	142,9	87,6
1977 Januar	87,5	102,2	143,5	87,1	102,1	143,4	88,1	102,1	142,8	88,6	102,1	144,5	88,5
Februar	87,8	102,6	144,1	87,5	102,5	144,0	88,4	102,5	143,3	89,1	102,7	145,3	89,1
März	88,1	102,9	144,5	87,7	102,8	144,4	88,7	102,8	143,8	89,3	102,9	145,6	89,1
April	88,4	103,3	145,1	88,2	103,4	145,2	89,1	103,3	144,5	89,7	103,4	146,3	89,9
Mai	88,7	103,7	145,6	88,5	103,7	145,6	89,4	103,6	144,9	90,1	103,8	146,9	90,5
Juni	89,1	104,1	146,2	88,8	104,0	146,1	89,6	103,9	145,3	90,5	104,3	147,6	91,0
Juli	88,9	103,9	145,9	88,7	103,9	145,9	89,5	103,8	145,2	90,2	103,9	147,0	89,6
August	89,0	104,0	146,1	88,8	104,0	146,1	89,5	103,8	145,2	90,0	103,7	146,7	88,8
September	89,1	104,1	146,2	88,8	104,1	146,2	89,5	103,8	145,2	89,9	103,6	146,6	88,6
Oktober	89,2	104,2	146,3	89,0	104,3	146,5	89,7	104,0	145,4	90,0	103,7	146,7	88,8
November	89,3	104,4	146,6	89,2	104,5	146,8	89,8	104,1	145,6	90,2	103,9	147,0	89,1
Dezember	89,6	104,7	147,0	89,4	104,8	147,2	90,1	104,4	146,0	90,4	104,2	147,4	89,5
1978 Januar	90,1	105,3	147,9	89,9	105,4	148,0	90,6	105,0	146,8	91,0	104,9	148,4	90,0
Februar	90,5	105,8	148,6	90,4	105,9	148,7	91,0	105,5	147,5	91,5	105,4	149,1	90,7
März	90,8	106,1	149,0	90,6	106,2	149,2	91,3	105,8	147,9	91,7	105,7	149,6	91,0
April	91,1	106,4	149,4	90,9	106,5	149,6	91,5	106,1	148,4	92,2	106,2	150,3	92,1
Mai	91,2	106,6	149,7	91,1	106,8	150,0	91,8	106,4	148,8	92,2	106,2	150,3	92,4
Juni	91,5	106,9	150,1	91,3	107,0	150,3	92,0	106,6	149,1	92,3	106,4	150,6	92,6
Juli	91,3	106,7	149,9	91,2	106,9	150,1	91,8	106,4	148,8	92,0	106,0	150,0	92,0
August	91,2	106,6	149,7	91,1	106,8	150,0	91,6	106,2	148,5	91,6	105,5	149,3	91,2
September	91,1	106,5	149,6	91,1	106,8	150,0	91,5	106,1	148,4	91,3	105,2	148,9	90,9
Oktober	91,2	106,6	149,7	91,2	106,9	150,1	91,6	106,2	148,5	91,4	105,3	149,0	90,8
November	91,5	106,9	150,1	91,5	107,2	150,6	91,9	106,5	148,9	91,7	105,7	149,6	91,3
Dezember	91,8	107,3	150,7	91,8	107,6	151,1	92,1	106,8	149,3	92,1	106,1	150,1	91,9
1979 Januar	92,7	108,3	152,1	92,6	108,5	152,4	92,9	107,7	150,6	93,0	107,2	151,7	92,8
Februar	93,1	108,8	152,8	93,0	109,0	153,1	93,3	108,2	151,3	93,5	107,7	152,4	93,5
März	93,5	109,3	153,5	93,5	109,6	153,9	93,8	108,7	152,0	94,0	108,3	153,3	94,1
April	94,0	109,9	154,4	94,0	110,1	154,6	94,3	109,3	152,8	94,4	108,8	154,0	95,0
Mai	94,3	110,2	154,8	94,2	110,4	155,1	94,5	109,6	153,3	94,8	109,2	154,5	95,7
Juni	94,8	110,8	155,6	94,8	111,1	156,0	95,0	110,1	154,0	95,0	109,5	154,9	95,7
Juli	95,4	111,5	156,6	95,3	111,7	156,9	95,5	110,7	154,8	95,3	109,8	155,4	95,5
August	95,5	111,6	156,7	95,6	112,0	157,3	95,7	110,9	155,1	95,1	109,6	155,1	95,0
September	95,8	111,9	157,2	95,8	112,3	157,7	95,9	111,2	155,5	95,3	109,8	155,4	95,1
Oktober	96,0	112,2	157,6	96,1	112,6	158,1	96,1	111,4	155,8	95,6	110,1	155,8	95,4
November	96,4	112,6	158,1	96,4	113,0	158,7	96,4	111,8	156,3	96,0	110,6	156,5	95,9
Dezember	96,8	113,1	158,8	96,8	113,4	159,3	96,9	112,3	157,0	96,5	111,2	157,4	96,4
1980 Januar	97,3	113,7	159,7	97,2	113,9	160,0	97,3	112,8	157,7	97,2	112,0	158,5	97,6
Februar	98,5	115,1	161,7	98,4	115,3	162,0	98,5	114,2	159,6	98,3	113,3	160,3	98,2
März	99,0	115,7	162,5	98,9	115,9	162,8	99,0	114,8	160,5	99,2	114,3	161,8	98,7
April	99,4	116,2	163,1	99,4	116,5	163,6	99,4	115,2	161,1	99,6	114,8	162,4	99,7
Mai	99,9	116,7	164,0	99,8	116,9	164,3	99,9	115,8	161,9	100,1	115,3	163,2	100,5
Juni	100,3	117,2	164,6	100,3	117,5	165,1	100,3	116,3	162,6	100,5	115,8	163,9	101,1
Juli	100,4	117,3	164,8	100,5	117,8	165,4	100,5	116,5	162,9	100,7	116,0	164,2	100,9
August	100,5	117,4	165,0	100,5	117,8	165,4	100,5	116,5	162,9	100,5	115,8	163,9	100,6
September	100,5	117,4	165,0	100,6	117,9	165,6	100,5	116,5	162,9	100,3	115,6	163,6	100,1
Oktober	100,7	117,7	165,3	100,8	118,1	165,9	100,7	116,7	163,2	100,5	115,8	163,9	100,1
November	101,4	118,5	166,4	101,5	118,9	167,1	101,4	117,6	164,3	101,2	116,6	165,0	101,0
Dezember	102,1	119,3	167,6	102,1	119,6	168,1	102,1	118,4	165,5	101,9	117,4	166,2	101,7

noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet seit 1972

Jahr Monat	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung												
	Aller privaten Haushalte			4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen			4-Personen-Arbeit- nehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes			2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern			Einfache Lebens- haltung eines Kindes
	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980	1976	1970	1980
jeweils = 100													

noch: Monatliche Entwicklung

1981 Januar	103,1	120,5	169,2	103,4	121,2	170,2	103,1	119,5	167,1	103,1	118,8	168,1	103,1
Februar	103,8	121,3	170,4	104,1	122,0	171,4	103,8	120,3	168,2	103,8	119,6	169,3	103,8
März	104,6	122,2	171,7	104,8	122,8	172,5	104,5	121,1	169,4	104,6	120,5	170,6	104,7
April	105,3	123,0	172,8	105,5	123,6	173,7	105,3	122,1	170,7	105,4	121,4	171,9	105,8
Mai	105,7	123,5	173,5	105,9	124,1	174,3	105,7	122,5	171,3	105,9	122,0	172,7	106,7
Juni	106,1	124,0	174,1	106,4	124,7	175,1	106,1	123,0	172,0	106,2	122,4	173,2	106,4
Juli	106,8	124,8	175,3	107,1	125,5	176,3	106,8	123,8	173,1	106,6	122,8	173,8	106,3
August	107,1	125,2	175,8	107,3	125,7	176,6	107,1	124,2	173,6	106,5	122,7	173,7	105,6
September	107,7	125,9	176,8	108,0	126,6	177,8	107,7	124,9	174,6	106,8	123,1	174,2	105,9
Oktober	108,1	126,3	177,4	108,3	126,9	178,3	108,1	125,3	175,6	107,4	123,8	175,1	106,4
November	108,6	126,9	178,2	108,9	127,6	179,3	108,7	126,0	176,2	108,2	124,7	176,4	107,2
Dezember	109,0	127,4	178,9	109,2	128,0	179,8	109,0	126,4	176,7	108,7	125,3	177,3	107,7
1982 Januar	109,8	128,3	180,2	110,2	129,1	181,4	109,9	127,4	178,1	109,9	126,6	179,2	108,7
Februar	110,1	128,7	180,7	110,5	129,5	181,9	110,1	127,6	178,4	110,4	127,2	180,0	109,4
März	110,1	128,7	180,7	110,5	129,5	181,9	110,1	127,6	178,4	110,6	127,4	180,4	109,9
April	110,4	129,0	181,2	110,8	129,8	182,4	110,5	128,1	179,1	111,2	128,1	181,3	111,0
Mai	111,2	129,9	182,5	111,5	130,7	183,5	111,2	128,9	180,2	112,0	129,1	182,6	112,5
Juni	112,4	131,3	184,5	112,5	131,8	185,2	112,4	130,3	182,2	113,0	130,2	184,3	113,3
Juli	112,6	131,6	184,8	112,9	132,3	185,8	112,8	130,8	182,8	113,1	130,3	184,4	112,4
August	112,5	131,5	184,6	112,7	132,1	185,5	112,6	130,5	182,5	112,4	129,5	183,3	110,9
September	112,9	131,9	185,3	113,1	132,5	186,2	112,9	130,9	183,0	112,5	129,6	183,4	110,8
Oktober	113,4	132,5	186,1	113,6	133,1	187,0	113,4	131,5	183,8	112,8	130,0	183,9	110,7
November	113,7	132,9	186,6	113,9	133,5	187,5	113,7	131,8	184,3	113,2	130,4	184,6	111,2
Dezember	114,0	133,2	187,1	114,2	133,8	188,0	113,9	132,0	184,6	113,5	130,8	185,1	111,6
1983 Januar	114,4	133,7	187,8	114,8	134,5	189,0	114,4	132,6	185,4	114,5	131,9	186,7	112,3
Februar	114,5	133,8	187,9	114,9	134,6	189,1	114,5	132,7	185,6	114,7	132,2	187,0	112,7
März	114,4	133,7	187,8	114,8	134,5	189,0	114,4	132,6	185,4	114,9	132,4	187,4	112,9
April	114,7	134,0	188,3	115,1	134,9	189,5	114,8	133,1	186,1	115,3	132,9	188,0	113,9
Mai	115,0	134,4	188,8	115,4	135,2	190,0	115,1	133,4	186,5	115,6	133,2	188,5	114,5
Juni	115,4	134,9	189,4	115,9	135,8	190,8	115,5	133,9	187,2	116,0	133,7	189,2	115,0
Juli	115,8	135,3	190,1	116,3	136,3	191,4	115,9	134,4	187,8	116,3	134,0	189,6	114,6
August	116,2	135,8	190,7	116,6	136,6	191,9	116,2	134,7	188,3	116,2	133,9	189,5	114,2
September	116,5	136,1	191,2	116,9	137,0	192,4	116,5	135,1	188,8	116,4	134,1	189,8	114,4
Oktober	116,5	136,1	191,2	116,9	137,0	192,4	116,5	135,1	188,8	116,4	134,1	189,8	114,4
November	116,7	136,4	191,5	117,1	137,2	192,8	116,7	135,3	189,1	116,8	134,6	190,5	114,8
Dezember	117,0	136,7	192,0	117,4	137,6	193,3	117,0	135,6	189,6	117,1	134,9	191,0	115,1

3. Index der Einzelhandelspreise seit 1977 im Bundesgebiet

– Mitteilung des Statistischen Bundesamtes –

1976 = 100

Hauptgruppe / Wirtschaftsgruppe	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes						
Einzelhandel insgesamt	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2	128,6	131,7
Nach Hauptgruppen							
Nahrungs- und Genußmittel	105,9	106,6	107,7	111,8	117,0	125,0	127,8
Kleidung, Schuhe	104,3	108,9	113,6	120,0	125,9	131,5	135,5
Brennstoffe	100,9	102,7	146,1	166,8	192,3	203,3	194,9
Übrige Waren für die Haushaltsführung	103,2	106,8	110,1	116,6	123,7	129,6	133,2
Übrige Waren für Verkehrszwecke	102,5	105,9	110,6	117,6	123,7	129,9	133,1
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	102,2	104,2	107,3	112,2	117,5	121,3	127,4
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	100,8	102,0	102,4	104,9	108,8	112,9	115,1
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	101,4	104,9	111,1	133,2	138,2	140,0	142,8
Nach Wirtschaftsgruppen							
Nahrungs- und Genußmittel und Gemischtwaren	105,6	106,5	107,7	111,8	117,1	125,0	127,8
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikel ¹⁾	104,5	109,2	114,1	120,7	126,8	132,4	136,2
Eisen- und Metallwaren ²⁾	103,8	107,8	112,1	120,2	128,6	134,8	138,8
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	102,8	106,3	109,9	115,1	119,1	126,0	129,7

¹⁾ Einschl. Schuhen. – ²⁾ Einschl. Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoff, Glas, Feinkeramik und Holz.

4. Verbraucherpreise und Maßzahlen seit 1981

Ware, Leistung (Kurzbezeichnung)	Mengen- einheit	1981	1982	1983	1981	1982	1983
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben					
		Preis in DM			1980 = 100		
Nahrungs- und Genußmittel							
Roggenbrot	1 kg	2,43	2,56	2,63	107,0	112,7	116,6
Helles Mischbrot	1 kg	2,42	2,57	2,63	106,3	113,2	117,0
Semmeln, Wasserware	1 kg	4,33	4,62	4,75	110,0	117,4	120,9
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,46	1,53	1,56	107,3	112,1	113,5
Weizengrieß	500 g	1,48	1,53	1,62	106,3	111,5	118,2
Langkornreis	500 g	1,83	1,87	1,93	105,0	110,2	113,5
Speiseerbsen, trocken, geschält	500 g	1,28	2,76	2,76	101,5	105,1	106,7
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,77	1,85	1,91	105,3	110,6	114,2
Bienenhonig, ausländischer	1 kg	7,19	7,52	7,73	103,8	108,4	110,3
Vollmilch-Schokolade	100 g	1,21	1,21	1,22	101,2	101,7	101,6
Kartoffeln	2 1/2 kg	2,22	2,39	2,30	115,6	125,7	122,7
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	9,69	10,46	10,57	103,7	112,5	114,5
Schweinekotelett	1 kg	11,19	11,88	11,69	104,1	111,2	109,8
Kalbsschnitzel	1 kg	23,93	25,13	25,52	103,1	108,3	109,8
Jagdwurst	1 kg	13,39	14,48	14,72	105,8	113,7	115,6
Streichmettwurst	1 kg	11,08	11,85	12,05	104,3	111,7	114,1
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	18,81	20,08	20,58	104,8	112,1	114,9
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	5,09	5,13	4,92	106,8	108,6	104,3
Kabeljau, frisch	1 kg	10,60	11,16	11,34	107,7	118,0	122,4
Frische Vollmilch, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,24	1,31	1,34	106,1	113,4	116,3
Markenbutter, deutsche	250 g	2,48	2,61	2,68	105,7	110,2	112,9
Pflanzenöl	1 l	4,36	4,68	4,65	103,5	108,4	109,7
Pflanzen-Margarine	250 g	1,17	1,22	1,26	105,5	111,1	115,6
Limburger, 40% Fett i.Tr.	1 kg	10,76	12,67	13,43	103,3	110,7	116,8
Emmentaler, 45% Fett i.Tr.	1 kg	14,27	14,69	15,06	102,4	106,7	109,3
Eier, deutsche	10 St.	2,75	2,54	2,49	110,5	102,9	101,0
Bohnenkaffee ab 82–500 g	500 g	5,80	11,35	11,27	96,9	102,5	103,2
Schwarzer Ceylon-Tee	100 g	3,37	3,54	3,57	103,3	107,2	109,1
Flaschenbier, 11–14% Stammwürzegehalt	0,5 l	0,71	0,76	0,78	103,7	111,0	114,0
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7-l-Fl.	11,33	12,69	13,17	109,9	122,6	127,3
Apfelsaft, naturrein, in Flaschen	1 l	1,26	1,43	1,37	103,1	115,3	113,9
Zigaretten, gängige Preislage	20 St.	2,85	3,47	3,64	–	–	–
Textilwaren und Schuhe							
Straßenanzug für Herren, Schurwolle	1 St.	347,35	359,81	367,49	104,3	108,7	111,2
Herren-Hut, Haarfilz	1 St.	61,48	65,33	67,74	107,0	112,6	115,8
Damen-Kleid, Kunstfaser	1 St.	148,47	155,30	155,72	104,8	110,7	114,3
Damen-Pullover, Mischgewebe	1 St.	60,12	64,73	67,79	107,0	116,3	120,6
Kleiderschürze, Baumwolle	1 St.	29,08	31,02	32,07	104,5	110,4	113,6
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline	1 St.	51,75	53,68	56,13	105,0	107,6	110,3
Herren-Unterhose, Slip	1 St.	11,84	12,51	13,26	103,6	106,9	110,3
Herren-Handschuhe, Schweinsleder	1 Paar	73,00	78,67	85,16	105,2	113,1	119,4
Strickgarn, Babygarn, synthetische Faser	100 g	5,96	6,45	6,54	105,7	114,2	117,7
Herren-Socken, synthetische Faser	1 Paar	5,47	6,67	7,11	106,3	112,0	117,7
Damen-Strumpfhose, synthetische Faser	1 St.	4,73	4,87	5,03	104,4	110,2	114,2
Bettlaken, Haustuch	1 St.	23,19	24,00	24,99	106,0	110,9	115,9
Frotteierhandtuch, Baumwolle	1 St.	9,68	10,31	10,68	107,8	114,4	118,2
Herren-Straßenschuhe, Boxcalf	1 Paar	122,23	127,10	130,94	105,5	109,5	112,7
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 Paar	112,72	117,28	123,76	104,5	108,4	112,3
Hausrat							
Küchen-Wand-Hängeschrank, 100 x 60 x 35 cm	1 St.	213,28	232,30	235,16	109,4	114,1	119,0
Küchenstuhl, Metallrohr	1 St.	77,11	85,47	86,77	111,4	120,3	125,0
Kleiderschrank, 100 x 225 x 60 cm	1 St.	480,44	519,34	505,66	110,9	118,2	119,7
Porzellantasse, mit Untertasse	1 St.	4,80	5,13	5,25	110,4	121,2	128,0
Suppenteller, Porzellan	1 St.	4,88	5,58	5,86	109,6	116,3	122,7
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl	1 Besteck	27,98	29,69	31,32	112,1	119,3	125,2
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St.	3,95	4,41	4,45	106,6	114,8	119,3
Kühlschrank, Tischform, etwa 160 l	1 St.	519,61	543,55	562,35	104,9	110,0	112,7
Brennstoffe, Gas, elektrischer Strom und Leistungen							
Spezialbrand 3/Fett Nuß III, frei Keller	50 kg	27,75	29,88	30,65	113,2	119,9	124,9
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	20,46	19,86	20,64	115,2	124,6	129,7
Extra leichtes Heizöl, frei Haus	1 hl	75,67	79,25	72,93	117,0	122,3	112,5
Gas, Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis bei einer monatlichen Abnahmemenge von 781,392 kWh, ab 82–1000 kWh	monatli.	71,67	95,39	95,31	121,0	135,3	135,6
Elektr. Strom, Grund- und Arbeitspreis für 3 tarifpflichtige Räume (einschl. Küche), 75 kWh Monatsverbrauch	monatli.	24,89	26,77	27,53	110,7	119,0	122,5
Besohlen mit Absätzen von ein Paar Herrenschuhen, Ledersohle	1 mal	28,07	22,22	22,27	105,3	108,2	111,7
Haarschneiden für Herren	1 mal	8,01	8,64	9,09	107,3	114,6	120,4
Dauerwellen für Damen	1 mal	40,04	48,48	52,05	106,7	112,4	118,9
Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	1 mal	11,38	11,68	12,04	104,6	108,7	112,3
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	10 l	13,71	13,20	13,06	120,9	116,3	115,1
Große Inspektion bei einem Pkw incl. Material	1 mal	135,59	218,24	231,51	108,0	113,5	120,1

XX. Löhne und Gehälter

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

Tarifliche Lohn-, Gehalts- und Entgeltsätze sind die von den Sozialpartnern in den Tarifverträgen festgelegten Mindestsätze der Entlohnung. Für Arbeiter sind sie im allgemeinen in Beträgen je Stunde, teilweise aber auch in Wochen- bzw. Monatsbeträgen angegeben; für Angestellte gelten Monatsbeträge und vereinzelt Jahresbeträge. Außer den reinen Lohn-, Gehalts- und Entgeltsätzen sind in zahlreichen Tarifen auch Zulagen, Zuschläge und Sonderzahlungen vorgesehen. Auf Haushalts-, Verheirateten- und Kinderzulagen ist in Fußnoten zur Tabelle 3 hingewiesen. Seit Inkrafttreten des Bundeskindergeldgesetzes vom 31. Januar 1975 (BGBl I S. 412) sind einige der tariflichen Kinderzuschläge außer Kraft gesetzt bzw. verringert worden.

Tarifliche Sonderzahlungen: Unter dieser Bezeichnung werden hier vor allem die Jahressonderzahlungen i.e.S., insbesondere Weihnachtsgeld, Jahresschlussprämien, 13. Monatsgehälter verstanden. I.w.S. gehören aber auch das zusätzliche Urlaubsgeld und die vermögenswirksamen Leistungen dazu. Diese zum laufend gezahlten Lohn bzw. Gehalt hinzutretenden Entlohnungsbestandteile sind seit Mitte der 60er Jahre in schnell zunehmendem Maße in die Tarifverträge aufgenommen worden.

Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen sind die innerhalb der Tarifverträge bestehenden Abstufungen mit unterschiedlicher Entlohnung, in welche die Arbeiter und Angestellten von den Betrieben gemäß ihrer Qualifikation, Ausbildung, Belastung und teilweise auch nach dem Berufs- bzw. Lebensalter eingegliedert werden. Die Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen – deren Anzahl je nach Tarif verschieden ist – sind durch Tätigkeitsmerkmale und Berufsbezeichnungen charakterisiert, die für die Zuordnung der Lohn-, Gehalts- bzw. Entgeltgruppen zu den Leistungsgruppen im Rahmen der Statistiken der tatsächlichen Arbeitsverdienste bestimmend sind. Im öffentlichen Dienst werden die Gehaltsgruppen als Besoldungsgruppen (Beamte) und als Vergütungsgruppen (Angestellte) bezeichnet.

Ecklohn: Im Mittelpunkt der Lohnverhandlungen steht in der Regel der Ecklohn. Das ist im allgemeinen der Facharbeiterlohn der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der höchsten Ortsklasse; er bildet die Grundlage für die Löhne der übrigen Lohngruppen (sog. „Lohnleiter“).

Höchste tarifmäßige Altersstufe: Diese liegt für Arbeiter in der Regel zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr, für Angestellte – mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes – am häufigsten zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr (tarifliches Endgehalt). Von diesem Alter an treten keine weiteren tariflich bedingten Lohn- und Gehaltserhöhungen mehr ein.

Ortsklassen: Lohn- und Gehaltsabstufungen nach Ortsklassen bestanden früher in fast allen Tarifbereichen, sie waren jedoch hinsichtlich Einteilung und Ausmaß recht unterschiedlich. In den letzten drei Jahrzehnten ist in den meisten Tarifverträgen zuerst ein Abbau der Anzahl der Ortsklassen und schließlich ein völliger Wegfall eingetreten.

Tarifbereiche: Die Geltungsbereiche der Tarifverträge decken sich nicht mit den Wirtschaftszweigen in den Statistiken der tatsächlichen Verdienste und Arbeitszeiten sowie in den Statistiken der Arbeitskosten.

Urlaubsdauer: Die Zahl der tariflichen Jahresurlaubstage ist meist vom Lebensalter und von der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit der Arbeitnehmer, bei Angestellten teilweise auch von der Gehaltsgruppe abhängig. Trotz der sich aus der Verschiedenheit der Tarifbestimmungen ergebenden Schwierigkeiten wurde versucht, mittels einer tabellarischen Darstellung ein Bild der Entwicklung der Urlaubsdauer seit 1960 zu geben.

Indexzahlen: Der Berechnung der Indexzahlen der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne, Arbeitszeiten und Monatsgehälter liegt eine Auswahl der bedeutendsten Kollektivverträge und innerhalb dieser der wichtigsten Lohn- und Gehaltsgruppen zugrunde. Berücksichtigt werden die Stundenlohnsätze im Zeitlohn für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die Endgehaltsätze der Angestellten, jeweils in der höchsten Ortsklasse. Zulagen, Zuschläge, Akkordlöhne und tarifliche Sonderzahlungen bleiben außer Ansatz; vermögenswirksame Leistungen und tarifliche Voraberrhöhungen sind eingerechnet.

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten seit 1981

Besoldungsgruppen: **A 16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B 3), Oberstudienrat, **A 15** Regierungsdirektor, Studiendirektor, Polizeidirektor, **A 14** Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Forstoberrat, Bauoberrat, **A 13** Regierungsrat, Studienrat, Forstrat, Baurat, Berufsfachschullehrer, Oberamtsrat, **A 12** Amtsrat, Lehrer, Steueramtsrat, **A 11** Amtmann, Fachlehrer, Kriminalhauptkommissar, **A 10** Oberinspektor, Forstoberinspektor, Polizeioberkommissar, **A 9** Inspektor, Forstinspektor, Polizeihauptmeister, Polizeikommissar, Amtsinspektor, **A 8** Hauptsekretär, Forsthauptsekretär, Polizeiobermeister, Straßenmeister, Hauptwerkmeister, Gerichtsvollzieher, **A 7** Obersekretär, Forstobersekretär, Polizeimeister, Abteilungspfleger, Kriminalmeister, Oberwerkmeister, **A 6** Sekretär, Forstsekretär, Polizeihauptwachtmeister, Stationspfleger, Werkmeister, **A 5** Assistent, Forstsekretär, Krankenpfleger, Oberamtsmeister, **A 4** Amtsmeister, Vermessungsoberrat, **A 3** Hauptamtshilfe, Vermessungswart, **A 2** Oberamtshilfe, **A 1** Amtshilfe.

Vorbemerkung: Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen; sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. Die Grundämter stehen jeweils an erster Stelle. – Außer der Besoldungsordnung A mit aufsteigenden Gehältern bestehen die Besoldungsordnung B mit Festgehältern für Beamte in Spitzenpositionen, die Besoldungsordnung C (in Bayern vorerst noch HS) mit 4 Besoldungsgruppen für Hochschullehrer mit aufsteigenden Gehältern und die Besoldungsordnung R für Richter (Besoldungsgruppen R 1 und R 2 mit aufsteigenden Gehältern, R 3 bis R 10 mit Festgehältern). Das Bundesbesoldungsgesetz i.d.F. des Zweiten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuordnung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern (BesVNG) vom 23. Mai 1975 (BGBl I S. 1173) gilt einheitlich und unmittelbar auch für die Beamten und Richter in Bayern.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ¹⁾ in vollen DM											
	Anfangs-gehalt	End-gehalt	Anfangs-gehalt	End-gehalt	Anfangs-gehalt	End-gehalt	Anfangs-gehalt	End-gehalt	Anfangs-gehalt	End-gehalt	Anfangs-gehalt	End-gehalt
	Ledige		Verheiratete		Ledige		Verheiratete		Ledige		Verheiratete	
	1. Mai 1981 ²⁾				1. Juli 1982 ³⁾				1. Juli 1983 ⁴⁾			
16	3 709	6 196	3 829	6 315	3 842	6 419	3 967	6 543	3 919	6 547	4 046	6 674
15	3 401	5 551	3 521	5 671	3 523	5 750	3 647	5 875	3 594	5 865	3 720	5 992
14	3 088	4 904	3 208	5 024	3 199	5 080	3 323	5 204	3 263	5 182	3 390	5 309
13	3 018	4 418	3 138	4 538	3 126	4 577	3 251	4 702	3 189	4 669	3 316	4 796
12	2 667	3 964	2 787	4 084	2 763	4 107	2 887	4 231	2 819	4 189	2 945	4 316
11	2 495	3 583	2 615	3 703	2 885	3 712	2 709	3 836	2 637	3 786	2 763	3 913
10	2 221	3 202	2 341	3 321	2 301	3 317	2 426	3 441	2 347	3 383	2 474	3 510
9	2 077	2 838	2 197	2 958	2 152	2 940	2 277	3 065	2 195	2 999	2 322	3 126
8	1 886	2 590	2 000	2 704	1 954	2 683	2 072	2 801	1 993	2 737	2 114	2 857
7	1 825	2 374	1 939	2 488	1 890	2 460	2 009	2 578	1 928	2 509	2 049	2 630
6	1 728	2 173	1 842	2 287	1 791	2 251	1 909	2 369	1 826	2 2 96	1 947	2 417
5	1 662	2 047	1 776	2 161	1 722	2 121	1 840	2 239	1 756	2 163	1 877	2 284
4	1 623	1 961	1 738	2 075	1 682	2 032	1 800	2 150	1 715	2 072	1 836	2 193
3	1 583	1 876	1 698	1 990	1 641	1 943	1 759	2 061	1 673	1 982	1 794	2 103
2	1 513	1 790	1 628	1 904	1 568	1 854	1 686	1 973	1 599	1 891	1 720	2 012
1	1 458	1 704	1 573	1 818	1 511	1 766	1 629	1 884	1 541	1 801	1 662	1 922

¹⁾ Grundgehalt und Ortszuschlag (Verheiratete Stufe 2), jedoch ohne Amts- und Stellenzulagen. – ²⁾ Zusätzlich einmalige Zahlung von je 120 DM für die Monate März und April 1981. – ³⁾ Außerdem Einmalzahlung von 40 DM. – ⁴⁾ Bis Redaktionsschluss war für 1984 keine Anpassung der Beamtengehälter vorgesehen.

2. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst seit 1982

(Bund und Länder)

Merkmale der Vergütungsgruppen (Kurzfassungen): I, Ia, Ib und IIa Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung. Einstufung nach Grad der Verantwortung und Tätigkeit. Ib Redakteure des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung und Direktoren staatlicher Moorbetriebe. III Tätigkeiten, die sich durch das Maß der Verantwortung erheblich aus IVa herausheben. IVa Tätigkeiten, die sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus IVb herausheben. IVb Besonders verantwortliche Tätigkeiten, die sich aus Vb herausheben. Va Abgeschlossene technische Fachschulbildung und entsprechende Tätigkeit. Vb Gründliche umfassende Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen. Vc Gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen; auch Meister. VIa Übersetzerdienst und Küstenfunk sowie gleichwertige Tätigkeit. VIb Gründliche, vielseitige Fachkenntnisse und in nicht unerheblichem Umfang selbständige Leistungen. VII Gründliche Fachkenntnisse. VIII Schwierige Tätigkeit. IXa Nach zweijähriger Bewährung in Gruppe IXb. IXb Einfachere Arbeiten. X Vorwiegend mechanische Tätigkeit. – Für die Angestellten der Gemeinden gilt seit 1. April 1966 eine etwas andere Vergütungsgruppengliederung und auch die Vergütungssätze weichen von den nachstehend aufgeführten ab.

Vergütungsgruppe BAT	Monatsvergütungen ¹⁾ in vollen DM											
	Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige		Verheiratete		Ledige		Verheiratete		Ledige		Verheiratete	
	1. Mai 1982 ²⁾				1. März 1983 ³⁾				1. März 1984			
I	4 157	6 434	4 281	6 558	4 240	6 563	4 367	6 689	4 282	6 627	4 410	6 755
Ia	3 883	5 646	4 007	5 771	3 961	5 759	4 087	5 886	3 999	5 816	4 127	5 944
Ib	3 525	5 226	3 649	5 350	3 595	5 330	3 722	5 457	3 631	5 382	3 759	5 510
IIa	3 199	4 631	3 323	4 755	3 263	4 724	3 390	4 851	3 295	4 770	3 423	4 898
IIb	3 027	4 266	3 151	4 390	3 088	4 351	3 214	4 478	3 118	4 394	3 246	4 522
III	2 843	4 170	2 967	4 294	2 900	4 253	3 027	4 380	2 928	4 295	3 056	4 423
IVa	2 632	3 849	2 756	3 973	2 685	3 926	2 811	4 053	2 711	3 965	2 839	4 093
IVb	2 456	3 353	2 581	3 478	2 506	3 420	2 632	3 547	2 530	3 454	2 658	3 582
Va	2 240	3 069	2 364	3 193	2 284	3 130	2 411	3 257	2 307	3 161	2 435	3 289
Vb	2 240	3 008	2 364	3 132	2 284	3 068	2 411	3 195	2 307	3 098	2 435	3 226
Vc	2 115	2 748	2 233	2 867	2 157	2 803	2 278	2 924	2 179	2 831	2 300	2 953
VIa	2 032	2 700	2 150	2 818	2 073	2 754	2 193	2 875	2 093	2 781	2 215	2 903
VIb	2 032	2 541	2 150	2 659	2 073	2 592	2 193	2 712	2 093	2 617	2 215	2 739
VII	1 923	2 314	2 041	2 433	1 962	2 361	2 082	2 481	1 981	2 384	2 103	2 506
VIII	1 820	2 109	1 939	2 227	1 857	2 151	1 977	2 272	1 875	2 172	1 997	2 294
IXa	1 779	2 041	1 897	2 160	1 814	2 082	1 935	2 203	1 832	2 102	1 954	2 224
IXb	1 733	1 968	1 851	2 086	1 767	2 007	1 888	2 128	1 785	2 027	1 906	2 149
X	1 648	1 888	1 766	2 006	1 681	1 926	1 802	2 046	1 698	1 944	1 819	2 066

¹⁾ Grundvergütung und Ortszuschlag (für Verheiratete ohne Kind), jedoch ohne Stollenzulagen. – ²⁾ Für die Monate März und April 1982 erfolgte eine Einmalzahlung von 40 DM. – ³⁾ Zum 1. Juli 1983 erfolgte eine weitere Erhöhung um 0,5%.

3. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten in ausgewählten Tarifbereichen Januar 1982 und 1984

Tarifl. Gehaltsgruppe	Ausgewählte Beispiele von Berufen bzw. Tätigkeiten	Tarifliche Monatsgehälter ¹⁾ (Anfangs- und Endgehalt) in DM		Tarifl. Gehaltsgruppe	Ausgewählte Beispiele von Berufen bzw. Tätigkeiten	Tarifliche Monatsgehälter ¹⁾ (Anfangs- und Endgehalt) in DM	
		Jan. 1982	Jan. 1984			Jan. 1982	Jan. 1984
Kaufmännische und technische Angestellte							
Metallindustrie				Feinkeramische Industrie²⁾			
Ia	Führen einfacher Karteien ...	1 198–1 512	1 288–1 626	1	Maschinenschr., Lichtpauser	1 015–1 749	1 091–1 880
Ib	Fernschreiber ...	1 304–1 630	1 402–1 752	2	Buchhalter, Zeichner ...	1 519–2 170	1 633–2 333
II	Rechnungsprüfer, Zeichner ...	1 476–1 846	1 587–1 986	3	Kalkulator, Konstrukteur ...	1 804–2 577	1 940–2 771
III	Stenotypist, Werkstoffprüfer ...	1 678–2 102	1 804–2 260	4	Abschlussbuchhalter, Ing.	2 454–2 993	2 639–3 219
IV	Werkzeugkonstrukteur	2 145–2 444	2 307–2 629	5	Abteilungsleiter	2 813–3 430	3 024–3 688
V	Einkaufsberater	2 499–2 924	2 687–3 145				
VI	Bilanzbuchhalter, Kalkulator	2 988–3 365	3 213–3 618				
VII	Organisationsleiter	3 440–3 841	3 699–4 130				
Elektrizitätsversorgungsunternehmen³⁾				Papier-, Pappe- und Zellstoffindustrie			
1	Bürohilfen	1 636–1 977	1 767–2 134	1	Maschinenschreiber, Pausen	1 316–1 936	1 415–2 082
2	Anfangsstenotypist	1 742–2 106	1 881–2 272	2	Stenotyp., Werkstattschreib.	1 457–2 181	1 567–2 346
3	Anfangskont., Hilfslaborant	1 856–2 243	2 003–2 419	3	Buchhalter, techn. Zeichner	1 639–2 557	1 763–2 749
4	Kassenbote, techn. Helfer	1 977–2 390	2 134–2 577	4	Einkäufer, qual. Techniker	1 909–2 940	2 053–3 161
5	Cincksierer	2 106–2 546	2 272–2 744	5	Hauptbuchhalter	3 322	3 573
6	Statistiker	2 243–2 712	2 419–2 922	6	Abt.-Leiter, Laborleiter	3 734	4 016
7	Operator, Energieberater	2 390–2 889	2 577–3 112				
8	Sekretär(in), Techniker	2 546–3 077	2 744–3 313				
9	Buchh., Anfangskonstrukteur	2 712–3 278	2 922–3 529				
10	Einkäufer, Konstrukteur	2 889–3 491	3 112–3 758				
11	Ing. u. Betriebswirt (grad.)	3 077–3 719	3 313–4 001				
12	Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. u. a.	3 278–3 962	3 529–4 261				
13	je nach Leistung, Qualifikation, Verantwortungs- u. Aufgabenber. sowie Erfahrung	3 491–4 220	3 758–4 538				
14		3 719–4 496	4 001–4 832				
15		3 962–4 789	4 261–5 146				
Holzverarbeitende Industrie				Ernährungsindustrie⁴⁾			
A	Hilfstät. i. Refa- u. Betr.Büro	1 100–1 660	1 185–1 787	1	Kaufm. u. techn. Hilfskraft	1 120–1 525	1 213–1 647
B	Stenotyp., angl. Zeichner	1 344–1 833	1 447–1 973	2	Karteiführer, Zeichner	1 217–1 658	1 313–1 789
C	Buchh., Warenausg.prüfer	1 711–2 200	1 842–2 368	3	Fakturist, Betriebsassistent	1 479–2 017	1 594–2 175
D	Selbst. Buchhalter, Techniker	2 078–2 566	2 237–2 762	4	Kalkulator, Korrespondent	2 031–2 472	2 192–2 669
E	Dolmetsch., Entw.Modelleur	2 323–2 811	2 501–3 026	5	Bilanzbuchh., Betriebsleiter	2 696–2 959	2 976–3 197
F	Abteilungsleiter	2 727–3 338	2 936–3 594				

¹⁾ Höchste Ortsklasse. Außerdem werden in einigen Tarifbereichen Haushalts- bzw. Verheiratetenzulagen (H) und Kinderzulagen (K) für das 1. und 2. Kind gewährt; diese Zulagen sind in den Fußnoten, wenn nicht anders vermerkt, in DM angegeben. – ²⁾ H: 100 DM (bzw. 140 DM bei ein oder mehreren unterhaltsberechtigten Kindern). – ³⁾ Für München erfolgt ein Zuschlag von 10%. – ⁴⁾ Beträge der Gehaltstafel 1, H: 25 DM.

noch: 3. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten in ausgewählten Tarifbereichen Januar 1982 und 1984

Tarif. Gehalts- gruppe	Ausgewählte Beispiele von Berufen bzw. Tätigkeiten	Tarifliche Monatsgehälter ¹⁾ (Anfangs- und Endgehalt) in DM		Tarif. Gehalts- gruppe	Ausgewählte Beispiele von Berufen bzw. Tätigkeiten	Tarifliche Monatsgehälter ¹⁾ (Anfangs- und Endgehalt) in DM	
		Jan. 1982	Jan. 1984			Jan. 1982	Jan. 1984

noch: Kaufmännische und technische Angestellte

Druckindustrie				Braugewerbe			
1	Bürohilfskraft	1 380–1 825	1 484–1 963	II	Lichtpauser	1 880	2 019
2	Kontorist(in)	1 638–2 165	1 762–2 328	III	Zeichner	2 057	2 209
3	Selbständiger Buchhalter	2 165–2 620	2 328–2 817	IV	Fakturist, Laborant	2 279	2 447
4	Kalkulator, Saalmeister(in)	2 620–2 942	2 817–3 164	V	Magazinverwalter, Brauer	2 391	2 568
5	Selbst. Korresp., Oberfaktor	2 942–3 318	3 164–3 568	VI	Qualifizierter Brauer	2 503	2 687
6	Abteilungsleiter(in)	3 675–4 148	3 952–4 460	VII	Kontokorrentbuchhalter	2 503–2 866	2 687–3 076
				VIII	Operator, Meister	2 617–3 009	2 810–3 229
				IX	Korrespondent	2 866–3 320	3 076–3 563
				X	Hauptkassierer, Ingenieur	3 320–3 774	3 563–4 009
				XI	Versand-, EDV-Leiter	4 093	4 391
Textilindustrie Nordbayern ²⁾				Textilindustrie Südbayern ²⁾			
I	Karteif., Werkstattsschreiber	1 406–1 847	1 512–1 986	I	Bürohilfskraft, Zeichner	1 325–1 853	1 422–1 989
II	Buchhalter, Zeitnehmer	1 343–2 183	1 444–2 347	II	Buchhalter, Musterzeichner	1 416–2 338	1 520–2 510
III	Einkäufer, Techniker	1 511–2 981	1 625–3 205	III	Selbständiger Einkäufer	2 186–2 894	2 346–3 106
IV	Bilanzbuchhalter	1 994–4 198	2 144–4 514	IV	Abteilungsleiter	2 712–3 857	2 910–4 139

Kaufmännische Angestellte

Baugewerbe				Zentralheizungs- und Lüftungsbau			
1	Bürohilfskräfte	947–1 732	1 017–1 859	1	Einfache Büroarbeiten	1 150–1 413	1 234–1 516
2	Bürogehilfin	1 557–1 966	1 672–2 110	2	Lohnbuchhalter, Kalkulator	1 413–1 854	1 516–1 990
3	Buchhalter (einfache Arbeit)	1 748–2 164	1 877–2 323	3	Lagerverw., Nachkalkulator	1 941–2 297	2 088–2 470
4	Lohn-/Gehaltsabrechner	2 538	2 724	4	Einkäufer	2 386–2 739	2 566–2 945
5	Buchhalter (schwier. Arbeit)	2 881–3 261	3 092–3 500	5	Bilanzbuchhalter	2 825–3 225	3 038–3 468
6	Selbständiger Einkäufer	3 833,)	4 114,)	6	Abteilungsleiter	3 623	3 896
7	Abteilungsleiter	4 103	4 404				
Bankgewerbe ⁵⁾				Chemische Industrie ⁵⁾			
2	Hilfskräfte	1 547–2 048	1 665–2 204	1	Hilfskräfte	1 544–1 775	1 661–1 909
3	Registrator	1 628–2 178	1 752–2 344	2	Karteiführer	1 578–2 132	1 697–2 293
4	Maschinenbuchhalter	1 702–2 384	1 832–2 566	3	Stenotypist(in)	1 708–2 389	1 901–2 569
5	Kassierer, Operator	1 969–2 643	2 120–2 845	4	Lagerverwalter	1 904–2 645	2 048–2 844
6	Kreditsachbearbeiter	2 196–2 896	2 364–3 118	5	Lohn- und Gehaltsabrechner	2 086–2 897	2 244–3 116
7	Kundenberater	2 502–3 163	2 693–3 405	6	Kalkulator	2 366–3 154	2 543–3 391
8	Zweigstellenleiter	2 883–3 440	3 103–3 702	7	Selbständiger Programmierer	2 556–3 408	2 749–3 665
9	Wie Gruppe 8, jedoch größere Verantwortung	3 306–3 719	3 559–4 003	8	Bearbeiter schwer. Arbeiten	3 373–3 666	3 627–3 942
Versicherungsgewerbe ⁶⁾				Groß- und Außenhandel			
I	Bürohilfskräfte	1 759–1 911	1 892–2 055	I	Bürohilfskräfte	1 017–1 525	1 094–1 641
II	Registrator	1 848–2 040	1 988–2 194	II	Fernsprecher, Stenotypist	1 083–1 624	1 170–1 756
III	Antragsprüfer	1 939–2 274	2 085–2 446	III	Auftragsannahme	1 144–1 715	1 236–1 854
IV	Schadensbearbeiter	2 055–2 548	2 210–2 740	IV	Personalsachbearbeiter	1 398–2 033	1 504–2 188
V	Programmierer	2 363–2 880	2 530–3 097	V	Selbständiger Programmierer	1 830–2 440	1 969–2 625
VI	Abteilungsleiter	2 706–3 360	2 910–3 613	VI	Leiter des Ein- u. Verkaufs	mind. 2.846	mind. 3.063
VII	Wie Gruppe VI, jedoch größere Befugnis	3 121–3 761	3 356–4 044				
Zeitungsverlagsgewerbe ⁷⁾				Einzelhandel			
A 2	Maschinenschreiber	1 345–1 975	1 638–2 230	I	Bürohilfskraft	1 136–1 278	1 223–1 376
B 3	Buchhalter	1 568–2 362	1 924–2 667	II	Verkäufer, Kalkulator	1 240–1 825	1 335–1 971
C 4	Oberbuchhalter	1 806–2 798	2 227–3 159	III	Lohnbuchhalter	1 532–2 115	1 650–2 278
D 5	Abteilungsleiter	2 643–3 073	3 146–3 471	IV	Einkäufer, Disponent	2 067–2 481	2 226–2 672
				V	Abt.-Leiter, Bilanzbuchhalter	2 455–3 022	2 644–3 254

Technische Angestellte

Baugewerbe				Chemische Industrie ⁵⁾			
1	Technische Hilfskraft	1 378–1 836	1 479–1 971	1	Technische Hilfskräfte	1 560–1 793	1 677–1 928
2	Vermessungstechniker	1 935–2 294	2 078–2 463	2	Technischer Zeichner	1 653–2 266	1 778–2 436
3	Zeichner v. Konstruktionen	2 616	2 808	3	Chem.-techn. Assistent	1 851–2 535	1 991–2 728
4	Bauleiter von einf. Bauten	3 183	3 417	4	Durchf. schwieriger Analysen	1 995–2 810	2 146–3 022
5	Baukonstrukteur	3 469–3 854	3 723–4 136	5	Mathem.-techn. Assistent	2 189–3 083	2 354–3 315
6	Kalkulator	4 348,)	4 667,)	6	Selbständiger Programmierer	2 518–3 357	2 708–3 610
7	Leiter von kompliz. Bauten	4 566	4 901	7	Kompliz. Untersuchungen	2 721–3 628	2 926–3 901
H	Diplomingenieur	3 755–4 244	4 030–4 556	8	Schwier. Entwickl.-Arbeiten	3 591–3 903	3 861–4 197
Industrie der Steine und Erden				Kunststoffverarbeitende Industrie			
1	Technische Hilfskraft	1 363–1 840	1 469–1 984	3	Chemie-Laborant	1 471–2 253	1 574–2 411
2	Zeichner, Jungtechniker	1 978–2 154	2 133–2 322	4	Technischer Zeichner	1 614–2 483	1 728–2 657
3 a	Techniker m. Fachschulabsch.	2 278–2 565	2 456–2 765	5	Mathem.-techn. Assistent	1 783–2 743	1 908–2 935
3 b	Konstrukteur	2 940–3 225	3 169–3 480	6	Ingenieur (grad.)	1 950–3 000	2 087–3 211
4	Konstr. m. Spezialkenntn.	3 517	3 791	7	Selbst. kompliz. Untersuch.	2 162–3 325	2 314–3 558
5	Techn. Abteilungsleiter	4 141	4 462	8	Schwier. Entwickl.-Arbeiten	3 100–3 647	3 318–3 903

¹⁾ Siehe Fußnote 1 auf Seite 317. – ²⁾ H: 40 DM, K: 10 DM. – ³⁾ H: 35 DM, K: 20 DM. – ⁴⁾ Einstellungsgehalt – im übrigen freie Vereinbarung. – ⁵⁾ H: 25 DM (als Besitzstand), K: 25 DM (1 Kind), K: 50 DM (2 und mehr Kinder). – ⁶⁾ K: 20 DM, bei 2 und mehr unterhaltsberechtigten Kindern 40 DM. – ⁷⁾ Auftragshöhe über 12 000, H: 20 DM. 1982 noch A-D-Einteilung. – ⁸⁾ H: 15 DM. – ⁹⁾ Für akademisch gebildete Angestellte eigener Gehaltstarifvertrag; Jahresbezüge 1982: 48 450 DM bis 63 850 DM und 1983: 49 900 DM bis 65 700 DM (Mindestbezüge im 1. und 5. Berufsjahr).

4. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter in ausgewählten Tarifbereichen nach Ortsklassen in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe Januar 1982 und 1984

Tariflicher Stundenlohn ¹⁾ (Zeitlohn) in DM im Januar für ausgewählte Lohngruppen ²⁾													
Tarifl. Ortsklasse	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Ungel. Arbeiter ⁴⁾		Tarifl. Ortsklasse	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Ungel. Arbeiter ⁴⁾	
	1982	1984	1982	1984	1982	1984		1982	1984	1982	1984	1982	1984
	Betonsteinindustrie							Sägewerke					
	Mischer (3)		Betonierer (2)		Helfer (1)			Facharbeiter (S)		Angel. Arbeiter (I)		Hilfsarbeiter (III)	
-	11,31	12,19	10,98	11,84	10,66	11,49	S	11,50	12,41	10,45	11,28	9,41	10,15
	Ziegelindustrie						I	11,33	12,24	10,30	11,13	9,27	10,02
	Facharbeiter (5/5a)		Angel. Arbeiter (3)		Hilfsarbeiter (1/2)			Holzverarbeitende Industrie					
-	11,09	11,99	10,69	11,55	10,45	11,30		Facharbeiter (I)		Angel. Arbeiter (IIIa)		Hilfsarbeiter (V)	
	Feinkeramische Industrie⁵⁾						-	10,82	11,65	9,20	9,90	8,98	9,67
	Facharbeiter (VI)		Angel. Arbeiter (IV)		Ungel. Arbeiter (III)			Schreinerhandwerk					
-	9,92	10,67	9,09	9,77	8,70	9,36		Facharbeiter (I)		Angel. Arbeiter (II)		Hilfsarbeiter (III)	
	Kraftfahrzeughandwerk						I	12,64	14,17	11,76	13,18	10,87	12,19
	Facharbeiter (6)		Angel. Arbeiter (2)		Ungel. Arbeiter (1)		II	12,48	14,01	11,61	13,03	10,73	12,05
I	10,95	11,78	9,65	10,37	8,80	9,42		Nährmittellndustrie					
II	10,73	11,54	9,46	10,16	8,62	9,23		Facharbeiter (A)		Angel. Arbeiter (B)		Ungel. Arbeiter (C)	
	Metallindustrie						I	9,70	10,76	9,01	10,00	8,14	9,03
	Facharbeiter (7)		Angel. Arbeiter (5)		Ungel. Arbeiter (4)		II	9,57	10,65	8,88	9,90	8,03	8,94
-	9,81	10,55	8,83	9,50	8,53	9,18	III	9,43	10,54	8,76	9,80	7,92	8,85
	Chemische Industrie							Brotindustrie					
	Gel. Facharbeiter (V)		Chemiearbeiter (II)		Hilfsarbeiter (I)		I	Bäcker (5)		Angel. Arbeiter (4)		Ungel. Arbeiter (1)	
-	11,40	12,26	10,43	11,22	9,97	10,72	II	10,53	11,35	10,00	10,78	7,90	8,51
	Kunststoffindustrie							10,37	11,18	9,85	10,62	7,78	8,38
	Facharbeiter (III)		Angel. Arbeiter (V)		Sonstige Arbeiter (VII)			Fleischwarenindustrie					
-	10,72	11,48	9,54	10,21	8,40	9,03		Facharbeiter (A)		-		Ungel. Arbeiter (B)	
	Textilindustrie Nordbayern						-	10,66	11,46	-	-	9,63	10,35
	Schlichter (IX)		Zwirner (III)		Stückputzer (II)			Molkerel- und Käseerigewerbe in Bayern					
-	9,87	10,61	8,89	9,56	8,73	9,38		Gel. Arbeiter (C)		Angel. Arbeiter (D)		Ungel. Arbeiter (E)	
	Textilindustrie Südbayern						-	11,06	11,94	10,10	10,91	9,65	10,42
	Anknüpfer (IX)		Abzieher (III)		Stückputzer (II)			Braugewerbe					
-	9,52	10,24	8,49	9,13	8,36	8,99		Brauere (IV)		-		Ungel. Arbeiter (I)	
	Papier-, Papp- und Zellstoffindustrie						I	13,17	14,14	-	-	9,97	10,71
	Gel. Handwerker (II)		Angel. Handwerker (III)		Hilfsarbeiter (V)		II	13,05	-	-	-	9,88	-
-	11,18	12,02	10,26	11,03	9,24	9,94	III	12,94	14,01	-	-	9,79	10,60
	Papier- und pappeverarbeitende Industrie							12,70	13,72	-	-	9,61	10,38
	Fachkräfte (VI)		Angel. Arbeiter (III)		Hilfsarbeiter (II)			Baugewerbe⁶⁾					
-	10,27	11,06	7,96	8,57	7,70	8,30		Maurerfacharb. (III 2)		Baufachwerker (VI)		Bauwerker (VII)	
	Druckindustrie						-	13,91	14,92	12,04	12,92	11,51	12,35
	Facharbeiter (1)		Angel. Hilfspers. (V)		Sonst. Hilfspers. (IV)			Maier- und Lackiererhandwerk					
-	12,52	13,46	11,14	11,98	10,76	11,57		Gesellen (II)		-		Hilfsarbeiter (IV)	
	Lederindustrie						A	12,96	13,88	-	-	11,77	12,49
	Facharbeiter (4)		Angel. Arbeiter (3)		Ungel. Arbeiter (1)		I	12,81	13,86	-	-	11,51	12,47
-	9,59	10,22	8,97	9,59	8,21	8,74		Elektrizitätsversorgungsunternehmen					
	Facharbeiter (5)		Angel. Arbeiter (3)		Hilfsarbeiter (2)			Facharbeiter (5)		Angel. Arbeiter (3)		Hilfsarbeiter (2)	
-	12,11	13,06	10,67	11,52	10,02	10,81		12,11	13,06	10,67	11,52	10,02	10,81

¹⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (18.–21. Lebensjahr). Kostenneutrale Vorüberhebungen, soweit in den Tarifverträgen vereinbart, sind in den Stundenlohnsätzen enthalten. – ²⁾ Die Lohngruppenbezeichnungen stehen in Klammern bei den Berufsbeispielen. – ³⁾ In der Rubrik „Facharbeiter“ ist in der Regel die jeweilige Ecklohngruppe aufgeführt. – ⁴⁾ In den Rubriken „Angelernte Arbeiter“ und „Hilfsarbeiter“ sind in der Regel die für schwere Arbeit (meist Männer) jeweils niedrigsten Lohngruppen aufgeführt. – ⁵⁾ Für München: Zuschlag von 10%. – ⁶⁾ Einschließlich Bauzuschlag (BZ) in Höhe von 5,4% (wegen des ständigen Baustellenwechsels und der Abhängigkeit von der Witterung).

5. Tarifliche vermögenswirksame Leistungen für Arbeiter und Angestellte seit 1980

Ausgewählter Tarifbereich	1980	1981	1982	1983	Ausgewählter Tarifbereich	1980	1981	1982	1983
	DM je Monat ¹⁾					DM je Monat ¹⁾			
Erdöl- und Erdgasgewinnung	52	52	52	52	Spielwarenindustrie	13	26	26	26
Industrie der Steine und Erden	39	39	39	39	Süßwarenindustrie	39	52	52	52
Kalksandsteinindustrie	52	52	52	52	Spirituosen-, Essig- und Essenzenindustrie	39	39	52	52
Ziegelindustrie	39	39	39	39	Obst- und Gemüseverw. Industrie	39	52	52	52
Feinkeramische Industrie	26	26	26	26	Kartoffelverarbeitende Industrie	52	52	52	52
Kraftfahrzeuggewerbe	52	52	52	52	Brotindustrie	39	39	39	39
Elektrohandwerk	52	52	52	52	Fleischwarenindustrie	52	52	52	52
Schlosser- und Maschinen- bauerhandwerk	52	52	52	52	Milchindustrie	52	52	52	52
Spengler-, Installateur- und Kupferschmiedehandwerk	39	52	52	52	Molkerei- und Käseergewerbe	39	39	39	52
Metallindustrie	52	52	52	52	Braugewerbe	39	52	52	52
Heizungs- und Lüftungsbau	39	52	52	52	Bekleidungsindustrie	39	39	39	39
Chemische Industrie	52	52	52	52	Bekleidungsindustrie	52	52	52	52
Bleistiftindustrie	52	52	52	52	Hutindustrie	52	52	52	52
Kunststoffindustrie	52	52	52	52	Schuhindustrie	39	39	39	39
Nordbayerische Textilindustrie	39	39	39	39	Baugewerbe				
Südbayerische Textilindustrie	39	39	39	39	Arbeiter		ca. 43 ²⁾		
Papierherstellende Industrie	39	52	52	52	Angestellte	46	46	46	46
Papierverarbeitende Industrie	52	52	52	52	Elektrizitätsversorgungs- unternehmen	39	52	52	52
Druckindustrie	52	52	52	52	Möbel Einzelhandel	52	52	52	52
Lederherstellende Industrie	39	52	52	52	Zeitungsverlagsgewerbe	52	52	52	52
Lederherstellende Industrie	39	39	39	39	Privates Bankgewerbe	52	52	52	52
Sägewerke und holzverarb. Industrie	52	52	52	52	Privates Versicherungsgewerbe	52	52	52	52
Möbel- und Holzverarb. Industrie	52	52	52	52	Speditions-, Transport- und Fuhrgewerbe			13-52 ³⁾	
Schreinerhandwerk	52	52	52	52	Öffentlicher Dienst	13	13	13	13
Polstermöbelindustrie	52	52	52	52					

¹⁾ Stand: Jeweils Ende des Jahres. – ²⁾ 0,25 DM je geleistete Arbeitsstunde. – ³⁾ Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit (13 DM, 26 DM, 39 DM, 52 DM).

6. Zusätzliches tarifliches Urlaubsgeld für Arbeiter und Angestellte seit 1980

Ausgewählter Tarifbereich	Zusätzliches Urlaubsgeld ¹⁾				Ausgewählter Tarifbereich	Zusätzliches Urlaubsgeld ¹⁾			
	1980	1981	1982	1983		1980	1981	1982	1983
	DM je Urlaubstag					DM je Urlaub			
Industrie der Steine und Erden ²⁾	20	21	21	21	Bekleidungsindustrie	368-496	386-520	401-540	414-557
Kalksandsteinindustrie	23	24	25	26	Hutindustrie	425	446	464	480
Ziegelindustrie	21	21	24	24	Einzelhandel	734	781	913	955
Feinkeramische Industrie	23	24	25	26	Möbel Einzelhandel	500-550	550-600	580-630	610-660
Hohl- und Kristallglasindustrie	25	26	27	28	Öffentlicher Dienst	300	300	300	300
Chemische Industrie	25	25	28	28					
Kunststoffindustrie	24	26	26	26					
Papierherstellende Industrie	24	26	26	28					
Schreinerhandwerk	25	33	40	40					
Polstermöbelindustrie	25-30	31-36	37-42	37-42					
Süßwarenindustrie	17	18	19	20					
Kühlindustrie	20	20	20	20					
Fleischwarenindustrie	15	16	17	18					
Milchindustrie	16	17,50	18,50	19,50					
Molkerei- und Käseergewerbe	10-15	17,50	18,50	19,50					
Braugewerbe	16	18	20	20					
Baugewerbe ³⁾	32	32	32	32					
Groß- und Außenhandel	20	20	23	23					
Speditions-, Transport- und Fuhrgewerbe	14	16	16	18					
	DM je Urlaub					% des Urlaubsentgelts			
Nordbayerische Textilindustrie	566	594	619	639	Erdöl- und Erdgasgewinnung	60 ⁴⁾	70 ⁴⁾	85 ⁴⁾	ca. 90 ⁴⁾
Südbayerische Textilindustrie	561	589	613	633	Kraftfahrzeuggewerbe	50	50	50	50
Spielwarenindustrie	140-260		160-290		Elektrohandwerk	45	50	50	50
Obst- und Gemüseverw. Industrie	150-260		165-275	180-290	Schlosser- und Maschinen- bauerhandwerk	50	50	50	50
					Spengler-, Installateur- und Kupferschmiedehandwerk	44	50	50	50
					Heizungs- und Lüftungsbau	44	50	50	50
					Metallindustrie	50	50	50	50
					Bleistiftindustrie	55 ⁵⁾	60 ⁵⁾	60 ⁵⁾	60 ⁵⁾
					Papierverarbeitende Industrie	45	45	45	45
					Druckindustrie	50	50	50	50
					Lederherstellende Industrie	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾
					Lederherstellende Industrie	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾
					Schuhindustrie	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾	46 ⁶⁾
					Sägewerke und holzverarb. Industrie	45	47	51	51
					Möbel- und Holzverarb. Industrie	45	47	51	51
					Brotindustrie	25 ⁷⁾	25 ⁷⁾	25 ⁷⁾	25 ⁷⁾
					Baugewerbe ⁸⁾		25 bzw. 55		
					Elektrizitätsversorgungs- unternehmen	40 ⁹⁾	40 ⁹⁾	40 ⁹⁾	40 ⁹⁾
					Zeitungsverlagsgewerbe	50	50	50	50

¹⁾ Soweit Staffellungen bestehen, richten sich diese nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit. – ²⁾ Dazu gehören 14 einzelne Lohnsätze mit analogen Bestimmungen. – ³⁾ Für Angestellte. – ⁴⁾ ...% des tariflichen Monatslohns der Lohngruppe IV, für 1983: 1980 DM. – ⁵⁾ ...% vom Bruttomonatsentgelt, bei einer Obergrenze von 1980: 1300 DM, 1981 bis 1983: jeweils 1400 DM. – ⁶⁾ 46% entsprechen 2 Wochenverdiensten. – ⁷⁾ ...% des tariflichen Monatsentgelts. – ⁸⁾ Für Arbeiter; höherer Prozentsatz, wenn der Urlaub in der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März genommen wird. – ⁹⁾ ...% der Monatsvergütung der Stufe 5/1 und 50 DM je Kind, ab 1982: 70 DM je Kind.

7. Tariflicher Urlaub für Arbeiter und Angestellte in ausgewählten Tarifbereichen 1960 und seit 1980

Der Mindestjahresurlaub der Arbeitnehmer ist gesetzlich geregelt. Er betrug 1960 12 Arbeitstage (bayerisches Urlaubsgesetz vom 15. Mai 1950) und wurde im Bundesurlaubsgesetz vom 8. Januar 1963 auf 15 Werktage ab dem 18. Lebensjahr und auf 18 Werktage ab dem 35. Lebensjahr festgelegt, er bildet die Untergrenze für die tarifvertraglichen Urlaubsabkommen. In den letzteren war die Urlaubsdauer ursprünglich in Werktagen (= Montag bis Samstag) oder in Kalendertagen (einschließlich Sonn- und Feiertagen) angegeben. In Auswirkung der tariflichen Arbeitszeiterkürzungen seit 1956 und der anschließenden Einführung der 5-Tage-Woche erfolgte die allmähliche Umstellung auf Arbeitstage (Montag bis Freitag). In den einzelnen Tarifbereichen ist die Urlaubsdauer nach unterschiedlichen Gesichtspunkten gestaffelt (siehe nachstehende Fußnoten 1 bis 8). Die gesetzlich geregelten Urlaube für Schwerbeschädigte (zusätzlich 6 Tage) und für Jugendliche (insgesamt 25 Arbeitstage) sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Ausgewählter Tarifbereich	Tarifliche Urlaubstage (Anfangs- und Endurlaub)				
	1960	1980	1981	1982	1983
	Werktage	Arbeitstage			
Betonsteinindustrie und Betonsteinhandwerk (Arbeiter)	12–17 ¹⁾²⁾	21–25 ⁴⁾	22–26 ⁵⁾	23–27 ⁵⁾	23–27 ⁵⁾
Ziegelindustrie	12–17 ¹⁾	20–27 ³⁾	20–27 ³⁾	22–28 ³⁾	23–28 ³⁾
Feinkeramische Industrie	12–18 ³⁾	21–27 ⁵⁾	22–28 ⁵⁾	22–28 ⁵⁾²⁾	23–29 ⁵⁾²⁾
Kraftfahrzeuggewerbe	12–19 ¹⁾	22–27 ³⁾	23–28 ³⁾	25–29 ³⁾	26–30 ³⁾
Elektrohandwerk	12–18 ¹⁾	22–27 ⁵⁾	24–28 ⁵⁾	25–29 ⁵⁾	26–29 ⁵⁾
Spengler-, Installateur- und Kupferschmiedehandwerk	12–18 ¹⁾	22–28 ⁵⁾	23–29 ⁵⁾	24–29 ⁵⁾	26–30 ⁵⁾
Metallindustrie	12–15 ³⁾²⁾	26–29 ⁵⁾	28–30 ⁵⁾	30	30
Heizungs- und Lüftungsbau	12–18 ³⁾	22–28 ⁵⁾	23–29 ⁵⁾	24–29 ⁵⁾	26–30 ⁵⁾
Chemische Industrie	12–21 ³⁾⁴⁾	24–28 ⁵⁾	25–29 ⁵⁾	26–29 ⁵⁾	28–30 ⁵⁾
Nordbayerische Textilindustrie	15–21 ³⁾	28	29	30	30
Südbayerische Textilindustrie	15–21 ³⁾	28	29	30	30
Papierzeugende Industrie	12–18 ³⁾	23–29 ⁵⁾²⁾	25–29 ⁵⁾²⁾	26–30 ⁵⁾²⁾	27–30 ⁵⁾²⁾
Papierverarbeitende Industrie	12–18 ³⁾	20–29 ⁵⁾	20–30 ⁵⁾	20–30 ⁵⁾	22–30 ⁵⁾
Druckindustrie (Arbeiter)	12–17 ¹⁾⁴⁾	24–30 ⁵⁾	26–30 ⁵⁾	28–30 ⁵⁾	30
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	12–16 ¹⁾	22–29 ³⁾	23–30 ³⁾	23–30 ³⁾	23–30 ³⁾
Möbel- und holzverarbeitende Industrie	12–18 ¹⁾	22–29 ³⁾	23–30 ³⁾	23–30 ³⁾	23–30 ³⁾
Schreinerhandwerk	12–18 ¹⁾	22–29 ³⁾	22–29 ³⁾	23–30 ³⁾	23–30 ³⁾
Polstermöbelindustrie	12–21 ³⁾	24–29 ⁵⁾	24–29 ⁵⁾	25–30 ⁵⁾	25–30
Spielwarenindustrie	12–18 ¹⁾	19–26 ³⁾	20–27 ³⁾	20–27 ³⁾	20–27 ³⁾
Süßwarenindustrie	12–18 ³⁾	22–28 ⁵⁾	22–28 ⁵⁾	22–28 ⁵⁾	22–28 ⁵⁾
Fleischwarenindustrie	12–18 ¹⁾⁴⁾	21–26 ³⁾	21–28 ³⁾	22–29 ³⁾	23–30 ³⁾
Braugewerbe	12–18 ¹⁾⁴⁾	19–26 ³⁾⁴⁾	20–26 ³⁾⁴⁾	21–26 ³⁾⁴⁾	21–26 ³⁾⁴⁾
Bekleidungsindustrie	18	28	29	30	30
Baugewerbe (Arbeiter)	12–18 ¹⁾	18–21 ⁵⁾⁶⁾	18–21 ⁵⁾⁶⁾	18–21 ⁵⁾⁶⁾	18–21 ⁵⁾⁶⁾
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	14–21 ⁵⁾⁴⁾	21–29 ³⁾	22–30 ³⁾	23–30 ³⁾	23–30 ³⁾
Groß- und Außenhandel	12–18 ³⁾	21–26 ⁵⁾⁴⁾	22–27 ⁵⁾⁴⁾	23–28 ⁵⁾⁴⁾	24–29 ⁵⁾⁴⁾
Einzelhandel	12–21 ³⁾⁴⁾	20–25 ⁵⁾⁷⁾	21–27 ⁵⁾⁷⁾	22–27 ⁵⁾⁷⁾	23–28 ⁵⁾⁷⁾
Zeitungsverlagsgewerbe	12–21 ¹⁾⁴⁾	24–30 ⁵⁾	26–30 ⁵⁾	28–30 ⁵⁾	30
Privates Bankgewerbe	14–24 ⁵⁾⁶⁾	26–30 ⁵⁾⁶⁾	27–30 ⁵⁾⁶⁾	28–30 ⁵⁾⁶⁾	29–30 ⁵⁾⁶⁾
Privates Versicherungsgewerbe	14–24 ¹⁾⁶⁾	28–30 ⁵⁾⁶⁾	29–30 ⁵⁾⁶⁾	29–30 ⁵⁾⁶⁾	29–30 ⁵⁾⁶⁾
Öffentlicher Dienst	14–32 ⁸⁾	24–30 ⁸⁾	24–30 ⁸⁾	25–30 ⁸⁾	26–30 ⁸⁾

¹⁾ Urlaub gestaffelt nach der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit. – ²⁾ Ohne zusätzlichen Erschwerungsurlaub. – ³⁾ Urlaub gestaffelt sowohl nach dem Lebensalter als auch nach der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit. – ⁴⁾ Ohne die zusätzlichen Urlaubstage (in der Regel nicht über 6 Tage) bei vieljähriger Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit und/oder höherem Lebensalter (Jubiläen) sowie in Abhängigkeit von der Vergütungs- bzw. Gehaltsgruppe. – ⁵⁾ Urlaub gestaffelt nach dem Lebensalter. – ⁶⁾ Ohne zusätzliche Urlaubstage für Urlaub im Winter (Oktober/November bis März). – ⁷⁾ Umgerechnet. Im Tarif = Werktage, und zwar 1980: 24–30, 1981: 25–32, 1982: 27–33, 1983: 28–34. – ⁸⁾ Urlaub gestaffelt nach Vergütungsgruppen und Lebensalter.

8. Tarifliche Sonderzahlungen für Arbeiter und Angestellte seit 1980

(Weihnachtswendungen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt u. ä.)

Ausgewählter Tarifbereich	1980	1981	1982	1983	Ausgewählter Tarifbereich	1980	1981	1982	1983
	% eines Monatsverdienstes ¹⁾					% eines Monatsverdienstes ¹⁾			
Erdöl- und Erdgasgewinnung	100	100	100	100	Papierzeugende Industrie	100 ²⁾	100 ²⁾	100 ²⁾	100 ²⁾
Kalksandsteinindustrie	80	90	100	100	Druckindustrie	100	100	100	100
Ziegelindustrie	70	77	77	77	Sägewerke und holzbearb. Industrie	35–55	40–60	40–60	45–65
Feinkeramische Industrie	40–100	40–100	40–100	40–100	Möbel- und holzverarb. Industrie	35–55	40–60	40–60	45–65
Hohl- und Kristallglasindustrie	100	100	100	100	Schreinerhandwerk	43–49	47–53	51–57	55–61
Kraftfahrzeuggewerbe	30–50	30–50	30–50	30–50	Polstermöbelindustrie	43–47 ³⁾	46–50 ³⁾	46–51 ³⁾	46–51 ³⁾
Elektrohandwerk	15–35	20–40	20–40	20–40	Kartoffelverarbeitende Industrie	50	65	65	65
Schlosser- und Maschinenbauerhandwerk	20–50	20–50	20–50	20–50	Brotindustrie	25	35	40	45
Spengler-, Installateur- und Kupferschmiedehandwerk	10–50	15–50	15–50	15–50	Fleischwarenindustrie	50	50	55	55
Metallindustrie	20–50	20–50	20–50	20–50	Molkerei- und Käseerzeuger	40	47,5	55	62,5
Heizungs- und Lüftungsbau	10–50	15–50	15–50	15–50	Braugewerbe	80	80	85	90
Chemische Industrie	100	100	100	100	Bekleidungsindustrie	45	45	45	45
Bleistiftindustrie	15–65	15–70	15–75	15–75	Miederindustrie	50–100	50–100	50–100	50–100
Kunststoffindustrie	100	100	100	100	Hutindustrie	45	45	45	45
Nordbayerische Textilindustrie	50	50	50	50	Privates Bankgewerbe	100	100	100	100
Südbayerische Textilindustrie	50	50	50	50	Privates Versicherungsgewerbe	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾
					Öffentlicher Dienst	100	100	100	100

¹⁾ Monatsverdienstbegriff als Bemessungsgrundlage je Tarifbereich unterschiedlich (tariflicher Monatsverdienst, monatliche Grundvergütung, Tariflohn bzw. -gehalt oder Bruttoverdienst). Für gewerbliche Arbeitnehmer wird häufig eine – gestaffelt nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit – bestimmte Anzahl von Tarifstundenlöhnen zugrundegelegt. – ²⁾ Arbeiter erhalten zuzüglich 100 DM. – ³⁾ Errechnet aufgrund des in den Tarifverträgen angegebenen ... fachen der tariflichen Stundenlohn- bzw. Stundengehaltsbeträge (Tariflohn bzw. -gehalt je Stunde). – ⁴⁾ Davon 50% im 2. Quartal und 80% im 4. Quartal.

9. Tariflöhne in der Landwirtschaft seit 1980

Gültig ab	Tariflohn nach dem vollendeten 18. Lebensjahr													
	Landwirtschaftliche Arbeiter im Stundenlohn							Landwirtschaftliche Arbeiter im Monatslohn						
	Hilfsar- beiter	Ar- beit- nehmer	Hilfsar- beiter	Ar- beit- nehmer	Maschi- nen- führer, Schlep- per- fahrer	Fach- ar- beiter mit Brief	Guts- hand- wer- ker ²⁾	Hilfsar- beiter	Ar- beit- nehmer	Hilfsar- beiter	Ar- beit- nehmer	Maschi- nen- führer, Schlep- per- fahrer	Fach- ar- beiter mit Brief	Guts- hand- wer- ker ²⁾
	Lgr. 1	Lgr. 2	Lgr. 3	Lgr. 4	Lgr. 5	Lgr. 6a ³⁾	Lgr. 7	Lgr. 1	Lgr. 2	Lgr. 3	Lgr. 4	Lgr. 5	Lgr. 6a ³⁾	Lgr. 7
Stundenlohn ⁴⁾ in DM							Monatslohn ⁴⁾ in DM							
Ortssklasse A⁵⁾														
1. März 1980 ⁶⁾	6,29	6,74	7,73	8,54	8,99	9,62	10,34	1 145	1 227	1 407	1 554	1 636	1 751	1 882
1. Juni 1981 ⁶⁾ *)	6,71	7,19	8,25	9,11	9,59	10,26	11,03	1 194	1 280	1 469	1 622	1 707	1 826	1 963
1. Juni 1982 ⁶⁾ *)	7,03	7,53	8,63	9,54	10,04	10,74	11,55	1 251	1 340	1 536	1 698	1 787	1 912	2 056
1. Juli 1983	7,26	7,78	8,92	9,85	10,37	11,10	11,93	1 287	1 379	1 582	1 747	1 839	1 968	2 115
1. Dez. 1983	7,36	7,89	9,05	9,99	10,52	11,26	12,10	1 287	1 379	1 582	1 747	1 839	1 968	2 115

Ortssklasse B⁵⁾														
1. März 1980 ⁶⁾	6,27	6,72	7,71	8,51	8,96	9,59	10,30	1 141	1 223	1 403	1 549	1 631	1 745	1 875
1. Juni 1981 ⁶⁾ *)	6,70	7,18	8,23	9,09	9,57	10,24	11,01	1 193	1 278	1 465	1 618	1 703	1 823	1 960
1. Juni 1982 ⁶⁾ *)	7,02	7,52	8,63	9,53	10,03	10,73	11,53	1 250	1 339	1 536	1 696	1 785	1 910	2 052

¹⁾ Ständig beschäftigte alleinstehende Arbeitskräfte, die einen eigenen Haushalt führen, erhalten einen 10%igen Zuschlag zum Stundenlohn. – ²⁾ Arbeitnehmer mit Abschlußprüfung in einem landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf, die unter eigener Verantwortung ihre Arbeiten selbstständig ausführen. Arbeitnehmer mit abgelegter Meisterprüfung erhalten um rund 7% höhere Löhne (Lohngruppe 8). – ³⁾ Bis Februar 1980 Lohngruppe 6. – ⁴⁾ Außerdem unterschiedliche Zulagen bzw. Zuschläge für bestimmte Sonderarbeiten. – ⁵⁾ Einschl. der festgesetzten monatlichen Bewertungsätze auf Grund der Verordnung über den Wert der Sachbezüge in der Sozialversicherung (Sachbezugsverordnung – SachBezV) vom 28. Dezember 1977 (BGBl I S. 3156) in der jeweils gültigen Fassung, und zwar 1980: 350 DM, 1981: 380 DM, 1982: 415 DM, 1983: 445 DM, 1984: 460 DM. – ⁶⁾ 1980 betrug die tarifliche Wochenarbeitszeit 42 Stunden (jährlich 2184 Stunden), ab 1. Juni 1981: 41 Wochenstunden (Durchschnitt des Jahres), ab 1. Dezember 1983: 40 Wochenstunden. – ⁷⁾ Für die Monate März, April und Mai 1981 erhielten alle Arbeitnehmer eine pauschale Nachzahlung von je 90 DM brutto, ebenso für die Monate April und Mai 1982 sowie für die Monate April, Mai und Juni 1983 eine solche von je 50 DM brutto. – ⁸⁾ Ortssklassen entfallen ab 1. Juli 1983.

10. Tarifliche Stundenlöhne in staatlichen und privaten Forstbetrieben seit 1980

Gültig ab	Tariflicher Stundenlohn (Grundlohn) der Waldarbeiter (über 20 Jahre) in DM				
	in Staatsforsten		Gültig ab	in Privatforsten (ab Mai 1982 über 18 Jahre)	
	Lohngruppe S (schwere Arbeiten)	Lohngruppe L (leichte Arbeiten)		Lohngruppe S (schwere Arbeiten)	Lohngruppe L (leichte Arbeiten)
1. März 1980 ¹⁾	9,57	8,67	1. Mai 1980 ²⁾	9,12	7,84
1. Juni 1981 ¹⁾ *)	9,97	9,03	1. Juli 1981 ³⁾ *)	9,72	8,36
1. Juni 1982 ¹⁾ *)	10,32	9,35	1. Mai 1982	10,13	8,71
1. Juni 1983 ¹⁾	10,62	9,62	1. Juli 1983 ³⁾	10,46	9,00
			1. Dez. 1983 ³⁾	10,61	9,12
			1. Mai 1984	10,95	9,42

¹⁾ Wochenarbeitszeit 40 Stunden. – ²⁾ Für die Monate März, April und Mai 1981 sowie für Mai 1982 erhalten die Waldarbeiter einen zusätzlichen Betrag von je 120 DM. – ³⁾ 1980 betrug die tarifliche Wochenarbeitszeit 42 Stunden, ab 1. Juli 1981: 41 Stunden (der Lohnausgleich dafür ist in der Stundenlohnenerhöhung enthalten), ab 1. Dezember 1983: 40 Stunden. – ⁴⁾ Für die Monate Mai und Juni 1981 wurde eine pauschale Nachzahlung von je 100 DM (Lohngruppe S) bzw. von je 80 DM (Lohngruppe L) und für die Monate Mai und Juni 1982 eine solche von je 60 DM (Lohngruppe S) bzw. von je 50 DM (Lohngruppe L) gewährt.

11. Tarifliche Monatsgehälter in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Garten- und Weinbau seit 1980

Gültig ab	Tarifliche Monatsgehälter (Bargehälter) ¹⁾ in DM														
	IIa-IIId		III		IV		V		VI		VII		VIII		IX
	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	
1. April 1980	1 091	1 700	1 644	1 899	1 894	2 164	2 116	2 401	2 547	2 862	2 963	3 368	3 371	3 911	frei
1. April 1981	1 144	1 772	1 725	1 980	1 987	2 257	2 220	2 505	2 672	2 987	3 108	3 513	3 536	4 076	ver-
1. April 1982	1 226	1 852	1 797	2 067	2 070	2 355	2 313	2 613	2 784	3 114	3 239	3 659	3 685	4 240	ein-
1. April 1983	1 265	1 904	1 855	2 125	2 137	2 422	2 387	2 687	2 873	3 203	3 343	3 763	3 803	4 358	bart
1. April 1984	1 306	1 973	1 915	2 200	2 206	2 506	2 465	2 780	2 966	3 311	3 452	3 887	3 927	4 497	

¹⁾ Tätigkeitsmerkmale: IIa bis IIId Landwirt, Tierwirt, Fischwirt, Brenner, Gärtner, Winzer, Hauswirtschafterin u. a. mit Abschlußprüfung, III wie II jedoch in verantwortlicher Tätigkeit, IV Verwaltung und Saatzuchtleiter mit praktischer und theoretischer Vorbildung, Meister, staatlich geprüfter Techniker, Fischereimeister u. a. V wie IV jedoch mit langjähriger Erfahrung und größerer Selbstständigkeit, Ingenieure, Buchhalter u. a. VI wie V mit großem Verantwortungsbereich und Selbstständigkeit, VII wie VI in schwieriger, alleinverantwortlicher Tätigkeit, VIII Administratoren mit abgeschlossener Hochschulprüfung, denen die Oberleitung einer Gutsgruppe oder eines Gutes mit größeren technischen Nebenbetrieben obliegt, IX Gutsdirektoren mit besonderen Vollmachten für mehrere Güter, Forstangestellte mit großer forstlicher Staatsprüfung in leitender Tätigkeit, Rentmeister einer Zentralverwaltung mehrerer Güter. – ²⁾ Staffeln zwischen Anfangs- und Endgehalt bei IIa bis IIId bzw. ab 1. April 1982 bei IIa bis IIe nach dem Lebensalter, bei III bis VIII nach Berufsjahren.

Vorbemerkung zu den Tabellen 12 und 13: Die Indexberechnung der tariflichen Löhne und Gehälter sowie der tariflichen Wochenarbeitszeit in Bayern weicht in ihrem Aufbau etwas von der Tarif-Indexberechnung für das Bundesgebiet ab. Während in Bayern bei der Auswahl der einzubeziehenden Tarifverträge davon ausgegangen wurde, daß lediglich für einige große nachzuweisende Wirtschaftsbereiche eine ausreichende Repräsentation vorhanden sein muß, wurden auf Bundesebene innerhalb sämtlicher zur Veröffentlichung vorgesehenen Wirtschaftsbereiche (über 40) die Tarifverträge bis zu einem ausreichenden Repräsentationsgrad ausgewählt. Aus diesem Grunde können bei einem Vergleich zwischen Bayernzahlen und Bundeszahlen in einzelnen Fällen Abweichungen auftreten, die nicht ausschließlich auf eine andere Tarifentwicklung zurückzuführen sind, sondern teils auf methodischen Ursachen beruhen. – Die bisherigen Basisjahre der Berechnung der Tarifindexzahlen für Bayern sind 1949, 1958 bzw. 1962 und 1970 bzw. 1976.

12. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und Wochenlöhne in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 1970 und seit 1980

1976 = 100

Jahr (Durchschnitt aus 12 Monaten)	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt ¹⁾	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau ²⁾	Metall- ver- arbeitende Industrie ³⁾	Nahrungs- und Genuß- mittel- industrie	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Männliche und weibliche Arbeiter		
					Gewerbliche Wirtschaft insgesamt ¹⁾	Industrie (ohne Bau- industrie ²⁾	Metall- ver- arbeitende Industrie ³⁾	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt ¹⁾	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau ²⁾	Hoch- und Tiefbau ²⁾⁴⁾	Metall- ver- arbeitende Industrie ³⁾		
Tarifliche Wochenarbeitszeit													
1970 D	101,8	100,6	100,0	103,7	101,9	100,7	100,0	101,9	100,6	100,0	100,0	100,0	
1980 D	99,8	100,0	100,0	99,9	99,7	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	
1981 D	99,7	100,0	100,0	99,9	99,7	100,0	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	
1982 D	99,7	100,0	100,0	99,9	99,5	100,0	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	
1983 D	99,7	100,0	100,0	99,9	99,4	100,0	100,0	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	
Tarifliche Wochenlöhne⁵⁾													
1970 D	57,8	58,8	55,8	56,6	53,5	53,7	52,8	57,1	57,8	62,3	55,2	55,2	
1980 D	127,3	128,5	125,8	125,0	125,0	125,4	125,9	126,9	127,9	133,0	125,8	125,8	
1981 D	133,7	135,1	131,1	132,6	131,3	131,7	131,3	133,3	134,4	139,9	131,1	131,1	
1982 D	139,4	140,7	137,1	138,0	136,9	137,5	137,3	139,0	140,2	145,6	137,1	137,1	
1983 D	144,5	146,0	142,4	144,4	141,7	142,5	142,7	143,9	145,4	150,8	142,5	142,5	

¹⁾ Alle einbezogenen Tarifbereiche. – ²⁾ Tarifbereich Baugewerbe. – ³⁾ Tarifbereich Metallindustrie. – ⁴⁾ Nur männliche Arbeiter. – ⁵⁾ Einschl. vermögenswirksamer Leistungen. – ⁶⁾ Berechnet durch Multiplikation der Indexzahlen der tariflichen Stundenlöhne mit den Indexzahlen der tariflichen Wochenarbeitszeit.

13. Index der tariflichen Stundenlöhne und der tariflichen Monatsgehälter in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 1970 und seit 1980

1976 = 100

Jahr (Durchschnitt aus 12 Monaten)	Arbeiter					Angestellte					
	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt ¹⁾	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau ²⁾	Hoch- und Tiefbau ²⁾	Metall- ver- arbeitende Industrie ³⁾	Nahrungs- und Genuß- mittel- industrie	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt ¹⁾	Industrie und Handel ⁴⁾	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau ²⁾	Metall- ver- arbeitende Industrie ³⁾	Handel, Kredit- institute, Versiche- rungsgew.	Öffentlicher Dienst
Männer											
1970 D	56,8	58,4	62,3	55,8	54,6	59,8	58,9	59,0	58,8	58,4	62,9
1980 D	127,6	128,5	133,0	125,8	125,1	124,3	125,5	125,2	125,2	126,6	120,1
1981 D	134,1	135,1	139,9	131,1	132,7	130,2	131,7	131,3	130,6	133,7	124,6
1982 D	139,8	140,7	145,6	137,1	138,1	135,7	137,5	137,0	136,7	139,4	129,3
1983 D	144,9	146,0	150,8	142,4	144,5	140,5	142,6	142,2	142,1	144,2	133,2
Frauen											
1970 D	52,5	53,3	–	52,8	53,1	59,4	58,2	58,5	58,5	57,9	61,8
1980 D	125,4	125,4	–	125,9	126,2	124,4	126,2	125,4	125,5	127,2	120,1
1981 D	131,7	131,7	–	131,3	134,4	130,2	132,7	131,4	130,8	134,3	124,6
1982 D	137,6	137,5	–	137,3	142,5	135,7	138,6	137,2	136,9	140,2	129,2
1983 D	142,6	142,5	–	142,7	147,8	140,4	143,6	142,4	142,3	145,1	133,1
Männer und Frauen											
1970 D	56,0	57,5	62,3	55,2	54,4	59,7	58,7	58,9	58,7	58,1	62,4
1980 D	127,2	127,9	133,0	125,8	125,2	124,3	125,7	125,3	125,3	126,9	120,1
1981 D	133,7	134,4	139,9	131,1	132,9	130,2	132,0	131,3	130,6	134,0	124,6
1982 D	139,4	140,2	145,6	137,1	138,7	135,7	137,8	137,1	138,8	139,8	129,2
1983 D	144,5	145,4	150,8	142,5	144,9	140,5	142,9	142,3	142,1	144,7	133,1

¹⁾ Alle einbezogenen Tarifbereiche. – ²⁾ Tarifbereich Baugewerbe. – ³⁾ Tarifbereich Metallindustrie. – ⁴⁾ Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – ⁵⁾ Einschl. vermögenswirksamer Leistungen.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die **laufenden Verdiensterhebungen** haben vor allem den Zweck, in kurzen Zeitabständen ein aktuelles Bild über die Entwicklung der Bruttoarbeitsverdienste und der Arbeitszeiten zu vermitteln. Hierfür werden repräsentativ ausgewählte Betriebe herangezogen, die ihre Meldungen jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen (Leistungsgruppen) abgeben. Dieses „Summenverfahren“ erbringt ausschließlich Durchschnittswerte, die den Hauptzweck der laufenden Erhebungen – die Darstellung der Entwicklung – erfüllen. Es werden im einzelnen durchgeführt:

In **Industrie und Handel** (Tab. 1, 2, 5, 6 und 7): a) Vierteljährliche Verdiensterhebung (Monate Januar, April, Juli, Oktober) über die Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter und Angestellten. Sie gilt seit 1965 wegen der hergestellten begrifflichen und gliederungsmäßigen Abstimmung als „harmonisierte EG-Statistik“. b) Jahresverdiensterhebung; hier wird auf die Unterscheidung nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsarten verzichtet.

Im **Handwerk** (Tab. 8): Halbjährliche Erhebung (Monate Mai und November). Diese gleicht in ihren Grundzügen der Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Die Ergebnisse werden für neun ausgewählte Handwerkszweige nachgewiesen.

In der **Landwirtschaft** (Tab. 9): Jährlich einmalige Erhebung (jeweils September). Von 1974 bis 1979 wurde die Erhebung als EG-Statistik geführt; von 1980 bis 1984 hingegen gelten ausschließlich die Vorschriften der innerdeutschen Gesetzgebung.

Sondererhebungen (Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen) werden in mehrjährigen Abständen durchgeführt und dienen der Durchleuchtung des Lohn- und Gehaltsgefüges. Ausgegangen wird auch hier von repräsentativ ausgewählten Betrieben und teils auch Unternehmen, deren Meldungen Angaben für die einzelnen Arbeitnehmer enthalten. Dieses Individualverfahren (Listenverfahren) ermöglicht es, die Verteilung (Schichtung) der Verdienste und Arbeitszeiten nachzuweisen und die Verdienstdifferenzierung auf ihre Ursachen hin zu untersuchen. Im gewerblichen Bereich fanden derartige Strukturerhebungen bisher für 1951, 1957, 1962, 1966, 1972 und 1978 statt; sie sind seit 1966 in das Erhebungsprogramm der EG einbezogen. Der Bereich Land- und Forstwirtschaft war Anfang der 50er Jahre einbezogen (1949/50 und 1953/54 bzw. 1952/53), der öffentliche Dienst nur im Jahr 1968.

Als **Arbeiter** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind.

Als **Angestellte** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die besonderen Befreiungsvorschriften unterliegen. Unterschieden werden: kaufmännische und technische Angestellte sowie Meister; die beiden letzteren Gruppen werden bei der Verdiensterhebung in Industrie und Handel zusammengefaßt.

Arbeitszeit: Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Lohnes zugrundeliegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden zusammen (gesetzliche Urlaube, Feiertage, Krankheit usw.). Mehrarbeitsstunden sind die über die regelmäßige betriebliche oder tarifliche Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichenen Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden; sie sind in den bezahlten Stunden enthalten.

Verdienste: Als Bruttoverdienst (Bruttolohn bzw. -gehalt) gilt das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Monats-, Wochen- und Stundenverdienste beinhalten nur die laufend (regelmäßig in jedem Monat) gezahlten Beträge; Umsatzprovisionen sind anteilig auf den Erhebungsmonat umgelegt. – Die seit 1971 erfragten Bruttojahresverdienste enthalten darüber hinaus sämtliche Sonderzahlungen (Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, 13. Monatsgehalt, zusätzliches Urlaubsgeld usw.). Die gesetzlichen Abzüge vom Bruttoverdienst wurden letztmals bei der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1972 erhoben.

Durchschnitte: Bei den Verdiensten und Arbeitszeiten handelt es sich um Durchschnittswerte, innerhalb derer eine weite Streuung der Verdienste der einzelnen Arbeitnehmer bestehen kann. Den Durchschnitten liegen ausschließlich Angaben für im Berichtsmonat bzw. im ganzen Erhebungsjahr vollbeschäftigte Arbeitnehmer (= mit voller Ausnutzung der jeweils gebotenen Arbeitsmöglichkeiten) zugrunde, soweit nichts anderes vermerkt, aus allen Altersstufen. Auszubildende und Anlernlinge sind nicht erfaßt.

Wirtschaftszweige: Soweit bei den Wirtschaftszweigen Nummern aufgeführt sind, beziehen sich diese auf die „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, gültig ab Berichtsjahr 1983“.

Indexzahlen (Tab. 3 und 4): Die Berechnung der Indexzahlen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und der Bruttoverdienste erfolgt mittels konstanter Gewichtung gemäß der Beschäftigungsstruktur. Dies bedeutet, daß die sich aus Veränderungen der Arbeitnehmerschaft ergebenden Einflüsse ausgeschaltet sind und die Indexzahlen die reine Arbeitszeit- und Verdienstenwicklung zeigen, wie sie bei unveränderter Beschäftigungsstruktur eingetreten wäre.

In den **Leistungsgruppen** (Lgr.) sind Arbeiter bzw. Angestellte der gleichen oder ähnlichen tariflichen Lohn- bzw. Gehaltsgruppen und – bei frei vereinbarter Bezahlung – Arbeitnehmer mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen zusammengefaßt. Sie dienen dem zwischengewerblichen Vergleich und gelten einheitlich in allen Wirtschaftsbereichen (mit Ausnahme von Handwerk und Landwirtschaft). Sie sind auch identisch mit den im Rahmen des Berufsschadensausgleichs verwendeten Leistungsgruppen.

Lgr. 1: Fach- bzw. gelernte Arbeiter; bei den Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen untergliedert in: 1a: Besonders qualifizierte Facharbeiter, 1b: Facharbeiter; **Lgr. 2:** Spezial- bzw. angelernte Arbeiter; **Lgr. 3:** Hilfs- bzw. angelernte Arbeiter.

Lgr. I: Leitende Angestellte mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar, Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt, Gehälter über den höchsten einschlägigen tariflichen Gehaltsgruppen). Sie sind nicht in die Verdiensterhebung einbezogen; **Lgr. II:** Verantwortliche Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, auch Obermeister; **Lgr. III:** Selbständige Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung i.d.R. ohne Verantwortung für die Tätigkeit anderer, und zwar IIIa: Qualifizierte Tätigkeit mit besonderem Schwierigkeitsgrad, auch Meister; IIIb: Gründliche Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet; **Lgr. IV:** Einfache Tätigkeit mit Berufsausbildung, auch Hilfsmeister; **Lgr. V:** Einfache, schematische Tätigkeit.

Weitere Daten über Löhne und Gehälter bzw. Einkommen aus unselbständiger Arbeit fallen außerhalb der Statistiken der Löhne und Gehälter im Rahmen der Statistik im Produzierenden Gewerbe (früher Industriestatistik), der Bauberichterstattung, der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, der Einkommens- und Verbrauchsstichproben, der Kostenstrukturstatistiken, der Lohn- und Einkommensteuerstatistik und der Sozialproduktberechnungen an. Sie sind jedoch wegen der andersartigen Abgrenzungen des Lohn-(Verdienst-)begriffs und der zugrundeliegenden Personenkreise (andere Aufgabenstellung) nur bedingt mit den Ergebnissen der Verdiensterhebungen sowie der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen vergleichbar.

1. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie 1960, 1970 und seit 1980

Gebiet	Jahr (Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste in DM					Bruttowochenverdienste in DM				
		Arbeiter ins- gesamt	davon		Arbeiter ins- gesamt	davon				Arbeiter ins- gesamt	davon			
			männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter		männl. Arbeiter	darunter		weibl. Arbeiter		männl. Arbeiter	darunter		weibl. Arbeiter
							Fach- arbeiter	Hilfs- arbeiter				Fach- arbeiter	Hilfs- arbeiter	
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau¹⁾)														
Bayern	1960	44,9	46,2	43,1	2,30	2,61	2,76	2,18	1,75	104	120	128	99	75
	1970	43,0	44,1	40,7	5,50	6,02	6,39	5,24	4,23	236	265	283	228	173
	1980	41,2	41,8	39,8	12,51	13,46	14,16	11,55	9,83	515	561	593	478	389
	1981	40,4	41,1	38,9	13,24	14,21	14,94	12,24	10,38	536	584	616	500	403
	1982	40,1	40,7	38,7	13,92	14,92	15,67	12,88	10,90	559	606	639	524	421
	1983	40,2	40,6	38,9	14,43	15,46	16,22	13,29	11,28	582	631	661	544	440
Bundesgebiet	1983	40,5	40,8	39,1	15,41	16,23	17,06	13,64	11,71	627	664	699	560	460
Industrie (ohne Bauindustrie)														
Bayern	1960	45,2	46,5	43,1	2,24	2,56	2,74	2,13	1,74	102	120	127	98	75
	1970	43,0	44,2	40,7	5,32	5,89	6,25	5,03	4,23	227	260	276	223	173
	1980	41,3	41,9	39,8	12,28	13,35	14,09	11,30	9,82	504	557	590	472	389
	1981	40,5	41,2	38,9	12,96	14,06	14,82	11,97	10,37	525	578	611	495	403
	1982	40,2	40,8	38,7	13,66	14,79	15,59	12,61	10,59	547	601	635	517	421
	1983	40,2	40,7	38,9	14,18	15,34	16,12	13,07	11,28	572	628	660	541	440
Bundesgebiet	1983	40,5	40,9	39,2	15,31	16,23	17,09	13,63	11,71	622	666	703	563	460
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden 22														
Bayern	1960	48,2	48,4	47,4	2,40	2,43	2,63	2,18	1,79	116	118	127	104	86
	1970	47,1	47,3	45,5	5,71	5,76	6,09	5,29	4,29	271	274	288	255	197
	1980	43,4	43,6	41,9	12,69	12,79	13,18	11,71	10,58	553	558	576	499	441
	1981	42,5	42,7	41,6	13,48	13,58	13,95	12,46	11,44	578	583	598	525	475
	1982	41,9	42,1	40,6	14,17	14,26	14,69	13,21	12,02	599	606	622	565	487
	1983	42,8	43,0	39,1	14,63	14,73	15,24	13,62	12,24	630	638	660	586	482
Bundesgebiet	1983	43,2	43,4	38,8	15,34	15,42	16,12	13,86	12,67	670	675	706	594	495
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern) 200 (ohne 200 4)														
Bayern	1960	45,7	46,4	43,7	2,17	2,47	2,67	2,00	1,61	100	115	124	83	71
	1970	43,0	43,8	40,6	5,52	6,08	6,42	4,74	4,13	237	266	281	212	167
	1980	40,9	41,1	40,2	12,60	13,63	14,44	11,14	9,84	516	561	595	448	395
	1981	40,7	41,0	39,9	13,54	14,57	15,41	11,47	10,60	551	598	634	455	421
	1982	40,5	40,9	39,5	14,19	15,26	16,12	12,00	11,14	574	624	662	483	439
	1983	40,7	41,1	39,7	14,54	15,61	16,53	12,47	11,41	592	642	682	507	455
Bundesgebiet	1983	40,9	41,2	39,8	16,56	17,41	18,24	13,59	12,81	679	718	755	552	511
Investitionsgüterindustrie (Metalverarbeitende Industrie)														
Bayern	1960	45,1	45,7	43,2	2,43	2,69	2,84	2,15	1,83	109	123	129	99	78
	1970	42,9	43,8	40,6	5,51	5,99	6,34	4,87	4,32	236	261	279	209	175
	1980	41,1	41,7	39,8	12,88	13,71	14,34	11,68	10,49	529	569	598	478	416
	1981	40,1	40,7	38,6	13,50	14,31	14,96	12,36	11,01	542	583	611	498	425
	1982	39,9	40,2	39,0	14,27	15,09	15,74	13,14	11,64	566	604	634	527	451
	1983	39,7	40,0	38,8	14,87	15,71	16,34	13,84	12,06	593	632	659	564	471
Bundesgebiet	1983	40,2	40,4	39,0	15,64	16,39	17,06	13,71	12,39	632	665	697	560	486
Textilgewerbe 275														
Bayern	1960	43,8	45,5	43,3	2,04	2,33	2,54	1,97	1,89	89	106	115	88	82
	1970	42,2	43,9	41,3	4,75	5,30	5,59	4,87	4,38	200	232	243	210	180
	1980	40,8	41,8	40,1	10,23	11,40	12,10	10,35	9,33	418	476	501	429	374
	1981	39,8	40,8	39,1	10,82	12,07	12,76	10,96	9,85	430	490	519	440	385
	1982	39,8	40,7	39,1	11,35	12,62	13,34	11,51	10,31	451	511	543	462	402
	1983	39,9	41,2	38,9	11,77	13,05	13,76	11,87	10,67	470	537	565	495	417
Bundesgebiet	1983	40,5	42,1	39,0	12,46	13,73	14,53	12,17	11,07	508	579	616	508	434
Nahrungs- und Genußmittelindustrie 28/29														
Bayern	1960	46,9	48,2	44,3	2,12	2,36	2,48	2,12	1,63	101	113	121	98	72
	1970	45,0	45,8	42,9	5,10	5,54	5,81	5,00	3,88	230	254	269	222	166
	1980	43,2	43,9	41,0	11,87	12,69	13,21	11,10	9,31	513	558	583	484	382
	1981	43,2	44,0	40,9	12,72	13,60	14,17	11,89	9,89	550	601	627	520	405
	1982	43,1	43,9	40,5	13,39	14,31	14,95	12,46	10,34	578	629	657	541	419
	1983	42,8	43,5	40,4	14,01	14,92	15,58	12,88	10,81	601	651	681	552	437
Bundesgebiet	1983	42,8	43,9	40,2	14,01	15,23	16,09	13,21	10,68	602	671	711	574	431
Hoch- und Tiefbau¹⁾ (ohne Fertigteiltbau im Hochbau) 300 (ohne 300 5)														
Bayern	1960	45,1	45,1	43,4	2,80	2,80	2,94	2,36	2,09	126	126	134	102	90
	1970	44,0	44,0	42,1	6,40	6,40	6,75	5,66	4,99	281	282	296	243	213
	1980	41,2	41,2	40,1	13,79	13,81	14,41	11,94	10,36	566	569	596	483	362
	1981	40,5	40,5	-	14,73	14,73	15,38	12,74	-	598	596	626	506	-
	1982	40,4	40,4	-	15,38	15,38	16,01	13,32	-	620	620	648	531	-
	1983	40,1	40,1	-	15,92	15,93	16,52	13,75	-	640	640	663	550	-
Bundesgebiet	1983	40,2	40,2	-	16,11	16,11	16,85	13,64	-	651	651	680	547	-

1) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960, 1970 und seit 1980

Gebiet	Jahr (Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
		Kaufmännisch					Technisch				Kaufmännisch und Technisch		
		männl.	dar. ¹⁾ Lgr. III	weibl.	dar. ¹⁾ Lgr. IV	ins- gesamt	männl.	dar. ¹⁾ Lgr. III	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt
DM													
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe													
Bayern	1960	611	619	390	354	479	777	699	468	751	669	393	533
	1970	1 336	1 322	884	781	1 081	1 591	1 466	1 035	1 542	1 445	892	1 199
	1980	3 018	2 814	2 075	1 802	2 518	3 556	3 132	2 405	3 457	3 259	2 098	2 792
	1981	3 208	2 964	2 203	1 904	2 676	3 747	3 284	2 545	3 646	3 451	2 226	2 964
	1982	3 372	3 098	2 320	1 993	2 820	3 941	3 427	2 686	3 835	3 628	2 345	3 120
	1983	3 507	3 201	2 378	2 039	2 907	4 087	3 532	2 805	3 977	3 768	2 406	3 222
Bundesgebiet	1983	3 630	3 329	2 431	2 068	3 015	4 157	3 778	2 828	4 061	3 863	2 453	3 325
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau²⁾)													
Bayern	1960	691	667	432	400	549	804	710	487	776	752	437	636
	1970	1 481	1 384	946	832	1 185	1 633	1 489	1 034	1 576	1 575	957	1 363
	1980	3 442	2 999	2 315	1 977	2 863	3 633	3 163	2 447	3 526	3 568	2 333	3 195
	1981	3 663	3 156	2 442	2 074	3 040	3 824	3 315	2 579	3 714	3 769	2 461	3 378
	1982	3 871	3 306	2 580	2 178	3 222	4 023	3 459	2 728	3 909	3 972	2 601	3 588
	1983	4 014	3 409	2 684	2 265	3 347	4 180	3 580	2 836	4 063	4 123	2 707	3 711
Bundesgebiet	1983	4 094	3 576	2 768	2 336	3 474	4 234	3 828	2 889	4 140	4 185	2 785	3 820
Industrie (ohne Bauindustrie)													
Bayern	1960	694	665	434	403	552	800	696	486	769	750	439	633
	1970	1 479	1 377	941	833	1 184	1 612	1 464	1 033	1 554	1 562	954	1 351
	1980	3 450	2 997	2 317	1 989	2 873	3 613	3 117	2 443	3 503	3 555	2 335	3 185
	1981	3 671	3 152	2 445	2 086	3 053	3 802	3 269	2 578	3 687	3 754	2 464	3 370
	1982	3 883	3 307	2 588	2 195	3 236	4 008	3 421	2 725	3 889	3 964	2 608	3 566
	1983	4 023	3 409	2 694	2 278	3 365	4 162	3 537	2 832	4 041	4 113	2 717	3 707
Bundesgebiet	1983	4 100	3 579	2 776	2 347	3 487	4 225	3 810	2 891	4 126	4 181	2 793	3 815
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern) 200 (ohne 200 4)													
Bayern	1960	779	703	478	384	598	890	684	511	823	827	481	669
	1970	1 652	1 472	1 103	862	1 328	1 796	1 556	1 124	1 638	1 713	1 107	1 442
	1980	3 715	3 271	2 532	2 018	3 060	3 548	3 192	2 468	3 290	3 623	2 517	3 160
	1981	3 922	3 439	2 719	2 134	3 254	3 761	3 380	2 615	3 491	3 831	2 696	3 359
	1982	4 120	3 619	2 853	2 219	3 414	3 936	3 523	2 751	3 660	4 018	2 830	3 522
	1983	4 252	3 693	2 957	2 313	3 544	4 054	3 624	2 847	3 777	4 140	2 931	3 643
Bundesgebiet	1983	4 339	3 810	3 090	2 447	3 752	4 315	3 981	3 170	4 138	4 325	3 108	3 941
Investitionsgüterindustrie (Metallverarbeitende Industrie)													
Bayern	1960	716	672	439	424	555	814	675	460	785	780	443	661
	1970	1 513	1 382	938	831	1 172	1 626	1 455	1 010	1 575	1 593	947	1 380
	1980	3 658	3 004	2 431	2 055	3 019	3 734	3 110	2 515	3 641	3 712	2 445	3 364
	1981	3 892	3 130	2 559	2 147	3 208	3 918	3 243	2 645	3 822	3 912	2 574	3 555
	1982	4 140	3 296	2 717	2 266	3 422	4 144	3 407	2 819	4 049	4 145	2 733	3 777
	1983	4 305	3 402	2 832	2 348	3 565	4 310	3 526	2 954	4 216	4 308	2 852	3 939
Bundesgebiet	1983	4 270	3 576	2 803	2 374	3 543	4 276	3 793	2 838	4 195	4 275	2 808	3 920
Textilgewerbe 275													
Bayern	1960	687	703	433	393	544	687	653	570	677	691	453	596
	1970	1 454	1 460	930	830	1 165	1 464	1 409	1 068	1 384	1 467	959	1 260
	1980	3 184	3 090	2 052	1 800	2 538	3 004	2 919	2 290	2 896	3 065	2 104	2 718
	1981	3 350	3 260	2 169	1 907	2 680	3 129	3 039	2 427	3 026	3 204	2 224	2 855
	1982	3 529	3 350	2 261	1 984	2 800	3 263	3 178	2 544	3 155	3 351	2 323	2 984
	1983	3 666	3 447	2 348	2 082	2 912	3 362	3 265	2 650	3 255	3 461	2 414	3 088
Bundesgebiet	1983	3 742	3 494	2 445	2 224	3 061	3 546	3 424	2 706	3 436	3 621	2 492	3 238
Nahrungs- und Genußmittelindustrie 28/29													
Bayern	1960	650	637	427	365	533	736	671	466	709	675	429	565
	1970	1 414	1 347	930	837	1 210	1 500	1 389	983	1 432	1 442	934	1 256
	1980	3 075	2 874	2 096	1 824	2 687	3 390	3 126	2 171	3 173	3 170	2 105	2 803
	1981	3 280	3 050	2 234	1 927	2 955	3 631	3 343	2 336	3 398	3 387	2 246	2 993
	1982	3 472	3 204	2 401	2 104	3 054	3 803	3 493	2 432	3 554	3 575	2 404	3 176
	1983	3 613	3 321	2 496	2 178	3 187	3 906	3 550	2 442	3 665	3 704	2 489	3 306
Bundesgebiet	1983	3 783	3 512	2 676	2 330	3 410	4 010	3 764	2 700	3 838	3 850	2 679	3 513
Hoch- und Tiefbau²⁾ (ohne Fertigteilebau im Hochbau) 300 (ohne 300 5)													
Bayern	1960	667	675	415	385	538	870	795	(561)	866	800	418	699
	1970	1 537	1 473	1 019	813	1 248	1 863	1 732	1 185	1 851	1 779	1 024	1 575
	1980	3 283	2 973	2 282	1 793	2 709	3 890	3 598	2 579	3 859	3 749	2 297	3 387
	1981	3 493	3 188	2 400	1 913	2 851	4 116	3 780	2 761	4 085	3 972	2 419	3 566
	1982	3 605	3 257	2 470	1 971	2 941	4 241	3 838	2 871	4 208	4 089	2 489	3 667
	1983	3 775	3 398	2 538	2 081	3 018	4 407	3 997	2 990	4 377	4 260	2 558	3 787
Bundesgebiet	1983	3 936	3 473	2 631	2 122	3 209	4 375	4 011	2 875	4 339	4 279	2 647	3 913
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe													
Bayern	1960	562	590	370	336	444	543	531	307	524	561	370	445
	1970	1 248	1 276	852	758	1 020	1 194	1 194	988	1 204	1 241	851	1 026
	1980	2 743	2 699	1 938	1 719	2 304	2 691	2 784	1 860	2 633	2 738	1 936	2 322
	1981	2 908	2 845	2 064	1 824	2 450	2 877	2 933	2 043	2 825	2 905	2 064	2 470
	1982	3 046	2 971	2 172	1 909	2 573	3 030	3 078	2 160	2 965	3 045	2 174	2 594
	1983	3 185	3 078	2 218	1 945	2 655	3 110	3 124	2 397	3 059	3 179	2 220	2 675
Bundesgebiet	1983	3 336	3 171	2 270	1 958	2 764	3 368	3 324	2 333	3 280	3 340	2 270	2 793

¹⁾ Leistungsgruppe III bzw. IV siehe textliche Erläuterungen auf Seite 324. – ²⁾ Einschl. Handwerk.

3. Index der durchschnittlichen Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) seit 1960

1976 = 100

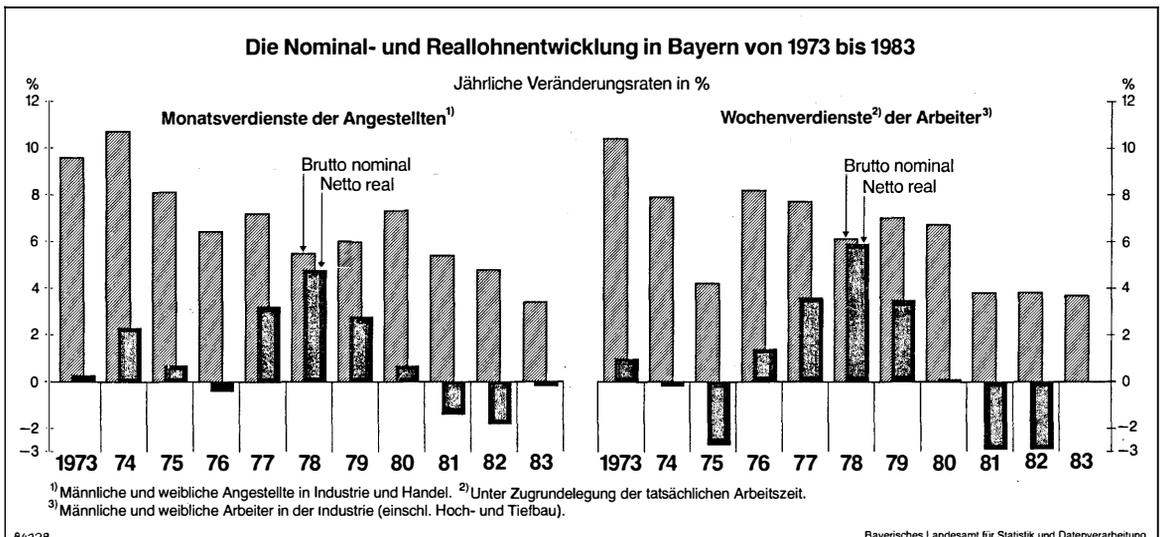
Zeit (D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bayern						Bundesgebiet							
	Bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
1960 D.....	112,7	25,6	23,0	25,0	28,4	25,4	27,8	109,1	26,7	24,2	26,2	29,1	25,8	28,6
1965 D.....	109,2	40,9	38,7	40,4	44,6	41,1	43,8	106,6	41,6	39,2	41,3	44,6	40,7	44,0
1970 D.....	107,3	58,3	55,6	57,8	62,7	57,7	61,7	106,1	59,7	56,7	59,2	63,8	58,4	63,0
1975 D.....	98,3	94,2	94,3	94,2	92,9	90,8	92,4	98,1	94,1	93,8	94,0	92,4	91,0	92,3
1976 D.....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977 D.....	100,6	107,3	107,4	107,3	107,7	107,8	107,7	100,2	107,1	107,3	107,1	107,2	107,9	107,3
1978 D.....	101,0	113,6	113,6	113,6	114,2	114,5	114,3	100,3	112,7	113,5	112,8	112,9	114,1	113,1
1979 D.....	102,3	120,4	119,6	120,2	122,7	120,8	122,3	101,0	119,4	119,4	119,3	120,6	120,5	120,6
1980 D.....	102,3	128,8	127,5	128,5	130,9	128,9	130,5	100,3	127,3	126,9	127,2	127,4	127,9	127,5
1981 D.....	100,4	136,0	134,6	135,7	136,0	133,3	135,4	99,2	134,4	134,1	134,4	133,2	133,4	133,3
1982 D.....	99,6	142,5	141,2	142,2	141,0	138,7	140,5	98,0	140,6	140,5	140,6	137,6	138,7	137,7
1983 D.....	99,6	147,2	145,9	146,9	145,9	145,0	145,7	97,4	144,9	145,4	145,0	140,5	144,4	141,0
1983 Januar....	96,8	143,6	143,3	143,5	137,3	139,5	137,7	94,7	141,9	142,9	142,1	133,5	139,2	134,2
April.....	99,1	147,0	145,4	146,6	144,4	143,5	144,2	97,2	144,9	145,1	145,0	140,3	143,8	140,7
Juli.....	100,9	147,9	146,5	147,6	148,1	146,8	147,8	98,9	146,4	146,6	146,5	144,3	147,3	144,7
Oktober....	100,9	148,2	147,0	147,9	148,6	147,0	148,2	98,7	146,5	146,8	146,5	143,9	147,1	144,3

4. Index der durchschnittlichen Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel seit 1960

1976 = 100

Zeit (D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bayern						Bundesgebiet					
	Industrie ¹⁾ und Handel ²⁾			Industrie ¹⁾			Industrie ¹⁾ und Handel ²⁾			Industrie ¹⁾		
	Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen und technischen Angestellten											
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
1960 D.....	28,8	26,6	28,0	28,8	26,9	28,2	29,9	27,2	29,1	30,2	27,9	29,7
1965 D.....	40,9	39,4	40,4	40,7	39,1	40,3	42,8	40,5	42,1	42,7	41,3	42,3
1970 D.....	60,0	56,5	58,8	60,4	55,2	58,8	60,5	57,6	59,7	60,3	56,8	59,6
1975 D.....	94,1	93,7	94,0	93,8	93,4	93,6	94,0	93,9	94,0	93,9	93,4	93,8
1976 D.....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977 D.....	107,1	107,3	107,2	107,4	107,7	107,5	106,8	107,0	106,9	106,9	107,5	107,0
1978 D.....	113,0	113,3	113,1	113,0	113,8	113,3	112,9	113,5	113,0	112,9	113,9	113,1
1979 D.....	120,0	119,8	119,9	120,0	120,7	120,2	119,8	120,3	119,9	119,7	120,4	119,8
1980 D.....	128,8	128,6	128,7	128,6	129,2	128,8	128,1	128,7	128,3	127,9	128,4	128,0
1981 D.....	135,7	135,8	135,7	135,0	135,8	135,3	134,4	135,6	134,7	134,2	135,1	134,4
1982 D.....	142,1	142,3	142,2	141,3	142,6	141,7	140,7	142,4	141,1	140,4	142,1	140,7
1983 D.....	147,2	146,5	147,0	146,1	148,0	146,6	145,1	147,2	145,7	144,8	147,5	145,3
1983 Januar....	143,2	143,4	143,2	142,2	144,0	142,7	142,4	144,5	143,0	141,5	144,1	142,0
April.....	146,3	145,3	146,0	145,3	147,0	145,8	144,6	146,7	145,2	144,4	147,1	144,9
Juli.....	148,1	147,4	147,8	147,0	149,0	147,6	146,6	148,7	147,2	146,6	149,2	147,1
Oktober....	148,8	147,8	148,4	147,5	149,5	148,1	146,9	149,0	147,5	146,8	149,5	147,3

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau. – ²⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.



5. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1982 und 1983

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- stunden		Bruttostunden- verdienste in DM		Bruttowochen- verdienste in DM		Bezahlte Wochen- stunden		Bruttostunden- verdienste in DM		Bruttowochen- verdienste in DM		
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau¹⁾)													
Männliche Arbeiter	1	40,6	41,2	15,82	16,33	643	672	39,8	40,7	15,88	16,41	632	668
	2	40,1	41,3	14,12	14,62	567	604	38,8	40,6	14,12	14,75	547	599
	3	40,6	41,3	13,02	13,42	528	554	39,8	41,2	13,24	14,03	526	578
	Zusammen	40,5	41,2	15,06	15,57	609	642	39,5	40,7	15,23	15,81	601	643
Weibliche Arbeiter	1	37,3	38,7	11,78	12,19	440	472	39,3	40,1	13,88	14,43	546	579
	2	37,8	39,2	11,23	11,55	424	453	38,1	39,5	11,84	12,20	450	483
	3	38,5	39,6	10,47	10,83	403	429	38,1	39,4	11,20	11,67	426	460
	Zusammen	38,0	39,3	11,02	11,36	418	447	38,1	39,5	11,73	12,13	447	480
Arbeiter insgesamt		39,8	40,7	14,08	14,56	561	593	39,1	40,4	14,39	14,95	563	604
Investitionsgüterindustrie													
Industrie (ohne Bauindustrie)													
Männliche Arbeiter	1	40,6	41,3	15,73	16,21	638	669	39,4	39,7	15,84	16,23	624	643
	2	40,0	41,3	14,04	14,54	561	601	38,2	40,0	14,45	14,88	553	595
	3	40,9	41,8	12,71	13,17	519	551	39,5	40,5	12,52	13,15	495	533
	Zusammen	40,4	41,3	14,94	15,43	603	638	39,0	39,8	15,35	15,76	599	627
Weibliche Arbeiter	1	37,3	38,7	11,75	12,18	439	472	38,8	38,3	13,12	13,35	509	511
	2	37,8	39,2	11,23	11,55	424	453	36,3	39,2	12,15	12,45	441	488
	3	38,5	39,6	10,47	10,82	403	429	37,9	38,6	11,02	11,47	418	443
	Zusammen	38,0	39,3	11,01	11,36	418	447	36,8	39,0	11,91	12,26	438	478
Arbeiter insgesamt		39,7	40,7	13,80	14,27	547	581	38,9	39,7	15,11	15,52	587	616
Maschinenbau, Lokomotivbau 242, 247 1													
Elektrizität-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung 10													
Männliche Arbeiter	1	41,0	40,9	17,00	17,29	697	708	40,2	40,8	15,50	15,90	624	649
	2	40,7	40,7	14,41	14,29	586	582	39,2	40,7	13,11	13,58	514	553
	3	(41,7)	(40,6)	(12,22)	(12,70)	(509)	(515)	38,7	40,5	12,62	13,04	488	528
	Zusammen	41,0	40,9	16,74	16,97	687	695	39,9	40,8	14,73	15,17	587	619
Weibliche Arbeiter	1	40,3	40,2	14,26	14,63	574	588	39,7	39,9	13,39	13,87	531	554
	2	40,1	40,4	12,97	13,02	521	527	38,2	39,5	11,61	11,87	443	469
	3	40,0	39,9	12,08	12,49	483	499	37,4	38,9	10,97	11,26	410	438
	Zusammen	40,1	40,2	12,71	13,02	510	524	38,0	39,4	11,47	11,74	436	462
Arbeiter insgesamt		41,0	40,9	16,62	16,83	681	688	39,0	40,1	13,31	13,67	520	549
Elektrotechnik; Reparatur von Haushaltsgeräten 250, 259 1													
Bergbau²⁾ 11													
Männliche Arbeiter	1	42,5	41,6	16,99	16,51	721	688	40,6	41,3	15,10	15,52	613	641
	2	41,7	41,6	15,59	13,38	650	557	40,4	41,5	13,22	13,65	534	566
	3	41,8	41,6	14,52	14,52	607	607	40,3	41,4	11,92	12,27	480	507
	Zusammen	42,3	41,6	16,61	16,07	702	669	40,5	41,4	14,03	14,44	568	597
Weibliche Arbeiter	1	–	–	–	–	–	–	36,7	38,3	11,20	11,59	411	444
	2	–	–	–	–	–	–	37,3	38,8	10,54	10,85	393	421
	3	–	–	–	–	–	–	38,1	39,5	9,99	10,29	381	406
	Zusammen	–	–	–	–	–	–	37,5	38,9	10,43	10,75	391	419
Arbeiter insgesamt		42,3	41,6	16,61	16,07	702	669	39,0	40,2	12,26	12,65	478	508
Verbrauchsgüterindustrie													
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	41,8	42,4	15,81	16,22	661	688	40,6	41,4	13,55	13,89	550	575
	2	41,1	42,2	14,70	15,05	604	635	40,5	42,0	12,44	12,84	503	539
	3	41,8	42,6	13,40	13,76	560	587	39,3	42,1	11,66	11,91	459	501
	Zusammen	41,5	42,3	15,03	15,43	623	653	40,4	41,7	12,82	13,17	517	550
Weibliche Arbeiter	1	38,5	40,5	13,11	13,55	505	548	38,0	39,2	11,36	11,63	432	456
	2	38,8	39,9	11,79	12,14	458	485	38,6	39,2	10,54	10,86	407	426
	3	39,5	40,1	10,99	11,13	434	446	38,6	39,4	9,90	10,35	382	408
	Zusammen	39,1	40,0	11,53	11,79	450	472	38,6	39,3	10,46	10,81	403	424
Arbeiter insgesamt		41,1	42,0	14,59	14,98	600	629	39,4	40,4	11,52	11,90	453	481
Textilgewerbe 275													
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	43,6	43,9	14,92	15,38	650	675	44,1	44,0	15,14	15,74	668	692
	2	43,4	44,1	14,40	14,73	624	650	44,6	43,9	13,34	13,90	594	611
	3	43,2	44,0	13,36	13,67	577	602	43,4	43,0	12,52	12,94	543	557
	Zusammen	43,5	44,0	14,49	14,89	630	655	44,1	43,9	14,47	15,07	638	661
Weibliche Arbeiter	1	(41,0)	(40,9)	(12,71)	(13,43)	(521)	(549)	40,0	40,8	12,37	12,86	495	525
	2	39,0	40,0	12,78	12,84	499	513	40,7	40,9	11,15	11,46	454	468
	3	39,1	39,7	11,43	11,07	447	439	40,5	40,6	10,13	10,54	410	428
	Zusammen	39,1	39,9	12,27	12,35	480	493	40,5	40,7	10,43	10,84	422	441
Arbeiter insgesamt		43,3	43,8	14,40	14,80	623	649	43,2	43,1	13,53	14,12	585	609
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden 22													
Nahrungs- und Genussmittelindustrie 28/29													
Männliche Arbeiter	1	41,0	41,3	16,26	16,69	667	689	40,8	40,7	16,09	16,65	656	679
	2	40,7	41,1	14,74	15,07	599	620	41,4	41,1	14,86	15,33	615	629
	3	40,7	40,3	12,12	12,61	493	509	40,1	40,5	13,47	13,81	541	560
	Zusammen	40,8	41,2	15,36	15,72	627	647	40,8	40,8	15,47	16,03	630	653
Weibliche Arbeiter	1	40,4	40,5	13,77	13,72	557	555	(40,5)		(16,09)		(652)	
	2	38,6	39,9	11,65	12,16	449	480						
	3	39,8	40,1	10,51	10,61	419	425	39,8	39,9	11,56	11,85	460	473
	Zusammen	39,0	40,0	11,29	11,55	441	462	40,0	39,8	13,22	12,50	528	498
Arbeiter insgesamt		40,3	40,9	14,33	14,65	578	599	40,8	40,8	15,47	16,02	630	653
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern) 200 (ohne 200 4)													
Hoch- und Tiefbau¹⁾ (ohne Fertigteilebau im Hochbau) 300 (ohne 300 5)													

¹⁾ Einschl. Handwerk. – ²⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie.

noch: 5. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1982 und 1983

Geschlecht	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste in DM		Bruttowochenverdienste in DM		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste in DM		Bruttowochenverdienste in DM	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -einrichtungen 243, 249 5					
Männliche Arbeiter	38,4	40,5	15,05	15,46	577	627	40,7	40,6	14,35	14,94	584	607
Weibliche Arbeiter	37,2	39,2	11,59	12,16	431	476	39,7	40,1	11,71	12,12	465	487
Insgesamt	38,3	40,5	14,94	15,36	572	622	40,3	40,4	13,16	13,61	530	550
	Eisenschaffende Industrie 230/232						Verbrauchsgüterindustrie					
	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle) 23 (ohne 233, 236, 238)						Feinkeramik 224					
Männliche Arbeiter	38,7	40,3	15,09	15,39	583	620	40,3	40,9	12,79	13,23	515	541
Weibliche Arbeiter	36,6	39,6	11,50	11,82	421	468	37,3	39,3	10,52	10,93	393	429
Insgesamt	38,6	40,3	15,01	15,31	580	617	38,7	40,0	11,63	12,04	450	482
	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei 234						Herstellung und Verarbeitung von Glas 227					
Männliche Arbeiter	36,8	40,8	15,34	16,00	564	653	40,7	41,7	14,06	14,57	572	608
Weibliche Arbeiter	36,8	40,2	11,88	12,53	437	504	39,2	40,1	10,25	10,54	402	423
Insgesamt	36,8	40,8	15,24	15,91	560	650	40,4	41,4	13,18	13,67	532	565
	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei 233, 236						Holzverarbeitung 261, 269					
Männliche Arbeiter	40,9	41,4	15,49	15,93	634	660	40,1	40,3	13,88	14,19	557	572
Weibliche Arbeiter	39,0	39,4	11,68	11,96	455	471	38,1	38,6	11,16	11,46	425	442
Insgesamt	40,7	41,1	14,98	15,40	609	633	39,5	39,8	13,12	13,42	519	534
	NE-Metallgießerei 236						Herstellung von Holzmöbeln und Matratzen 261 3, 5, 9, 269					
Männliche Arbeiter	40,9	42,0	14,65	14,97	600	629	39,8	39,8	14,20	14,46	566	575
Weibliche Arbeiter	37,7	38,5	11,84	11,81	446	455	37,9	38,1	11,50	11,74	436	448
Insgesamt	40,5	41,5	14,30	14,56	579	604	39,3	39,3	13,42	13,67	527	537
	Herstellung von Chemiefasern 200 4						Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck 258					
Männliche Arbeiter	40,4	41,5	15,95	16,31	645	677	40,0	40,4	12,84	13,21	514	534
Weibliche Arbeiter	39,7	39,8	12,68	13,12	503	522	38,7	40,1	9,60	9,71	371	389
Insgesamt	40,4	41,3	15,63	16,01	631	662	39,4	40,2	11,28	11,37	444	458
	Holzbearbeitung 260						Papier- und Papperverarbeitung 265					
Männliche Arbeiter	41,0	42,4	12,92	13,48	529	571	40,8	42,5	14,07	14,40	574	612
Weibliche Arbeiter	39,9	39,9	10,51	11,00	419	439	38,1	39,7	10,14	10,44	387	415
Insgesamt	40,9	42,1	12,70	13,26	519	559	39,9	41,6	12,79	13,09	510	544
	Säge-, Hobel-, Holzprägner- und Furnierwerke 260 1, 51/53						Druckerei, Vervielfältigung 268					
Männliche Arbeiter	40,8	42,5	12,79	13,39	522	569	42,0	42,6	16,87	17,22	708	734
Weibliche Arbeiter	40,1	41,4	10,46	10,75	419	445	40,2	40,6	11,97	12,49	481	507
Insgesamt	40,7	42,4	12,64	13,22	515	561	41,5	42,2	15,75	16,17	654	682
	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperverarbeitung 264						Herstellung von Kunststoffwaren 210					
Männliche Arbeiter	42,8	43,6	16,02	16,53	685	721	40,4	41,3	13,67	14,20	552	587
Weibliche Arbeiter	39,6	40,8	11,92	12,17	472	497	38,6	39,4	10,07	10,43	388	411
Insgesamt	42,6	43,5	15,79	16,28	672	708	39,8	40,7	12,48	12,99	496	528
	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest 213, 216, 222 7						Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen) 271					
Männliche Arbeiter	39,6	41,6	14,36	14,69	569	611	35,1	39,5	12,54	13,07	440	516
Weibliche Arbeiter	38,9	40,8	11,61	11,94	452	487	36,6	37,8	9,58	10,01	350	379
Insgesamt	39,4	41,3	13,42	13,78	529	569	36,2	38,3	10,32	10,88	373	416
	Investitionsgüterindustrie						Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen 272, 279					
	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau) 240, 241, 247 (ohne 247 1)											
Männliche Arbeiter	41,4	41,8	15,84	16,60	657	694	39,4	39,1	12,83	13,22	505	517
Weibliche Arbeiter	40,5	41,0	11,67	12,14	473	498	38,5	38,7	10,55	10,91	406	423
Insgesamt	41,4	41,8	15,75	16,51	653	690	38,8	38,9	11,37	11,77	442	458
	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen 244, 245, 249 1						Bekleidungsindustrie 276					
Männliche Arbeiter	39,1	41,5	15,73	16,59	614	688	38,3	40,3	13,20	13,69	506	552
Weibliche Arbeiter	38,3	40,2	13,29	14,06	509	565	35,9	38,2	10,26	10,55	368	403
Insgesamt	38,9	41,3	15,35	16,20	598	669	36,1	38,4	10,58	10,89	382	419
	Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugmotoren 244 1, 245 1/14						Nahrungs- und Genussmittelindustrie					
							Brauerei, Mälzerei 293					
Männliche Arbeiter	38,8	41,6	16,30	17,25	632	718	42,4	42,4	15,12	15,92	641	674
Weibliche Arbeiter	37,8	40,7	14,50	15,44	548	628	40,4	41,2	12,07	12,68	488	523
Insgesamt	38,6	41,5	16,09	17,04	622	708	42,3	42,3	15,02	15,80	635	669
	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren 252/254, 259 4/7						Herstellung von Süßwaren 284 7, 287					
Männliche Arbeiter	39,0	40,1	14,24	14,65	555	588	45,0	44,9	12,89	13,56	581	609
Weibliche Arbeiter	38,8	39,7	11,17	11,60	433	460	40,6	40,4	8,90	9,49	361	383
Insgesamt	38,9	39,9	12,74	13,25	495	529	42,3	42,1	10,52	11,18	444	471
	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung 238, 256						Milchverwertung 288					
Männliche Arbeiter	39,5	41,0	13,90	14,37	549	589	45,9	45,1	14,27	14,89	655	672
Weibliche Arbeiter	38,4	39,5	10,82	11,18	415	442	40,9	40,7	10,95	11,38	448	463
Insgesamt	39,2	40,6	13,10	13,57	513	551	44,4	43,9	13,38	14,01	595	615

noch: 6. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel im Oktober 1982 und 1983

Geschlecht	Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	Kaufmännisch		Technisch		Kaufmännisch und Technisch		Kaufmännisch		Technisch		Kaufmännisch und Technisch	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	DM											
	Bergbau¹⁾ 11						Verbrauchsgüterindustrie					
Männliche Angestellte	3 716	3 526	4 546	4 568	4 336	4 355	3 126	3 325	3 145	3 306	3 138	3 313
Weibliche Angestellte	2 964	2 810	–	–	2 995	2 810	2 184	2 312	2 289	2 435	2 196	2 327
Insgesamt	3 408	3 162	4 528	4 568	4 124	4 086	2 627	2 800	3 080	3 239	2 840	3 010
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						Feinkeramik 224					
	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden 22						Herstellung und Verarbeitung von Glas 227					
Männliche Angestellte	3 703	3 846	3 726	3 900	3 715	3 876	3 250	3 395	3 564	3 683	3 409	3 542
Weibliche Angestellte	2 340	2 451	2 649	2 671	2 356	2 465	2 199	2 315	(2 192)	(2 342)	2 199	2 316
Insgesamt	3 159	3 274	3 693	3 854	3 384	3 525	2 714	2 861	3 523	3 648	2 991	3 137
	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle) 23 (ohne 23.3, 236, 238)						Holzverarbeitung 261, 269					
Männliche Angestellte	3 468	3 669	3 688	3 966	3 600	3 853	3 429	3 574	3 418	3 597	3 424	3 585
Weibliche Angestellte	2 383	2 562	(2 404)	(2 737)	2 383	2 568	2 118	2 190	2 257	2 382	2 125	2 198
Insgesamt	3 011	3 195	3 664	3 947	3 319	3 560	2 804	2 868	3 363	3 541	3 000	3 102
	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei 233, 236						Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck 258					
Männliche Angestellte	3 765	3 918	3 918	4 049	3 883	4 018	3 574	3 621	3 355	3 542	3 463	3 582
Weibliche Angestellte	2 573	2 728	2 896	2 946	2 617	2 756	2 333	2 366	2 441	2 475	2 343	2 375
Insgesamt	3 075	3 228	3 857	3 982	3 547	3 670	2 817	2 867	3 234	3 415	2 949	3 036
	Herstellung von Chemiefasern 200 4						Papier- und Pappeverarbeitung 265					
Männliche Angestellte	3 487	3 586	3 661	3 807	3 626	3 764	3 772	3 904	3 667	3 799	3 725	3 858
Weibliche Angestellte	2 639	2 744	2 863	2 952	2 697	2 799	2 387	2 469	2 545	2 606	2 399	2 480
Insgesamt	3 081	3 168	3 600	3 739	3 439	3 563	3 112	3 242	3 567	3 695	3 258	3 387
	Holzbearbeitung 260						Druckerei, Vervielfältigung 268					
Männliche Angestellte	3 514	3 749	3 541	3 486	3 529	3 608	3 819	3 935	3 879	4 072	3 851	4 010
Weibliche Angestellte	2 192	2 347	–	–	2 195	2 347	2 625	2 706	2 922	3 023	2 655	2 732
Insgesamt	2 881	3 130	3 533	3 475	3 134	3 265	3 227	3 331	3 794	4 001	3 446	3 597
	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung 264						Herstellung von Kunststoffwaren 210					
Männliche Angestellte	4 251	4 386	4 670	4 818	4 539	4 679	3 709	3 820	3 563	3 689	3 626	3 745
Weibliche Angestellte	2 859	2 998	2 815	2 964	2 853	2 994	2 287	2 372	2 444	2 558	2 302	2 391
Insgesamt	3 559	3 712	4 544	4 707	4 093	4 245	2 964	3 069	3 474	3 598	3 171	3 290
	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest 213, 216, 222 7						Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen 272, 279					
Männliche Angestellte	3 911	3 936	3 721	3 842	3 782	3 873	3 337	3 500	3 263	3 465	3 306	3 487
Weibliche Angestellte	2 660	2 741	2 627	2 694	2 657	2 736	1 933	2 075	(2 398)	(2 717)	1 963	2 105
Insgesamt	3 281	3 348	3 665	3 778	3 481	3 574	2 648	2 800	3 189	3 411	2 802	2 955
	Investitionsgüterindustrie						Bekleidungsindustrie 276					
	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau) 240, 241, 247 (ohne 247 1)						Brauerei, Mälzerei 293					
Männliche Angestellte	3 709	3 822	3 936	4 106	3 889	4 051	3 645	3 744	3 293	3 485	3 430	3 586
Weibliche Angestellte	2 576	2 688	2 537	2 623	2 571	2 680	2 214	2 333	2 628	2 729	2 353	2 470
Insgesamt	3 099	3 203	3 877	4 049	3 604	3 765	2 686	2 811	3 035	3 185	2 854	2 986
	Maschinenbau, Lokomotivbau 242, 247 1						Nahrungs- und Genussmittelindustrie					
Männliche Angestellte	3 829	3 979	4 022	4 181	3 972	4 129	3 647	3 796	3 902	4 067	3 718	3 869
Weibliche Angestellte	2 567	2 692	2 649	2 752	2 578	2 700	2 675	2 798	3 002	(2 727)	2 694	2 796
Insgesamt	3 155	3 301	3 940	4 099	3 613	3 771	3 365	3 518	3 847	4 024	3 473	3 628
	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kfz. 244, 245, 249 1						Milchverwertung 288					
Männliche Angestellte	4 453	4 661	4 417	4 635	4 429	4 643	3 719	3 763	3 872	3 920	3 786	3 830
Weibliche Angestellte	2 868	3 032	2 923	3 085	2 873	3 037	2 491	2 600	2 344	2 377	2 463	2 556
Insgesamt	3 693	3 889	4 357	4 572	4 045	4 260	3 121	3 221	3 526	3 574	3 259	3 341
	Elektrotechnik; Reparatur von Haushaltsgütern 250, 259 1						Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe					
Männliche Angestellte	4 318	4 500	4 302	4 478	4 307	4 484	3 063	3 238	3 317	3 285	3 089	3 244
Weibliche Angestellte	2 865	2 993	2 995	3 128	2 889	3 019	2 092	2 111	(2 473)	(2 097)	2 094	2 110
Insgesamt	3 623	3 778	4 193	4 366	3 946	4 120	2 701	2 799	3 288	3 224	2 742	2 835
	Feinmechanik, Optik, Herst. v. Uhren 252/254, 259 4/7						Einzelhandel 43					
Männliche Angestellte	3 702	3 876	3 576	3 699	3 602	3 736	2 794	3 010	2 908	3 000	2 817	3 008
Weibliche Angestellte	2 512	2 622	2 567	2 642	2 523	2 625	1 993	2 041	2 096	2 445	1 994	2 045
Insgesamt	2 931	3 046	3 474	3 598	3 256	3 371	2 256	2 369	2 827	2 951	2 304	2 411
	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung 238, 256						Kreditinstitute 60					
Männliche Angestellte	3 626	3 787	3 555	3 705	3 582	3 734	3 188	3 282	(2 981)	(2 969)	3 188	3 282
Weibliche Angestellte	2 416	2 538	2 459	2 478	2 420	2 533	2 440	2 522	–	–	2 440	2 522
Insgesamt	2 947	3 071	3 473	3 622	3 177	3 319	2 798	2 891	(2 879)	(2 871)	2 798	2 891
	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -einrichtungen 243, 249 5						Versicherungsgewerbe 61					
Männliche Angestellte	4 385	4 576	3 962	4 152	4 128	4 329	3 776	3 904	(3 958)	(4 127)	3 777	3 905
Weibliche Angestellte	2 791	2 912	2 688	2 815	2 769	2 893	2 820	2 937	(2 991)	(3 110)	2 820	2 937
Insgesamt	3 704	3 882	3 817	4 009	3 760	3 943	3 291	3 421	3 753	3 949	3 292	3 423

¹⁾ Bruttomonatsverdienste der technischen Angestellten ohne Bergmannsprämie.

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1971 und seit 1978

Jahr	Durchschnittliche Bruttojahresverdienste in DM											
	Angestellte									Arbeiter		
	Industrie ¹⁾ und Handel ²⁾			Industrie ¹⁾			Handel ²⁾			Industrie ¹⁾		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
1971	22 025	13 643	18 475	23 397	14 497	20 451	19 383	12 952	15 912	16 197	10 925	14 635
1978	39 147	25 240	33 724	41 816	27 197	37 469	34 074	23 741	28 782	27 408	19 538	25 317
1979	41 598	26 774	35 866	44 542	28 762	39 885	35 963	25 236	30 504	29 239	20 630	26 973
1980	44 669	28 565	38 480	47 881	30 984	42 943	38 398	26 683	32 437	31 341	22 046	28 924
1981	47 184	30 256	40 733	50 556	32 641	45 382	40 546	28 402	34 389	32 628	22 967	30 174
1982	49 292	31 476	42 503	52 941	34 156	47 565	42 263	29 465	35 772	33 765	23 889	31 321
1983 ³⁾	50 468	31 518	42 955	55 029	35 519	49 468	42 710	29 043	35 564	35 185	24 645	32 540

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau. – ²⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – ³⁾ Neuer Berichtskreis.

8. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Handwerk 1960 und seit 1980

Gebiet	Zeit	Männliche Arbeiter ¹⁾²⁾									
		Kraftfahrzeug-Reparatur	Schlosserei	Tischlerei	Bäckerei	Fleischerei	Klempner, Gas- und Wasserinstall.	Elektroinstallation	Malerei und Lackiererei	Zentralheizungs- und Lüftungsbau ³⁾	Neuer erfaßte Gewerbezweige insgesamt
Bezahlte Wochenstunden											
Bayern	1960 Nov.	46,5	47,7	46,5	46,5	45,6	47,5	48,0	46,6	–	46,8
	1980 Nov.	40,6	41,9	41,9	42,2	41,5	41,0	41,3	40,7	42,2	41,4
	1981 Mai	40,7	41,9	41,4	41,9	41,3	41,1	41,2	40,7	41,2	41,2
	Nov.	40,7	41,6	41,6	42,2	41,3	41,0	41,3	40,6	41,6	41,3
	1982 Mai	40,6	41,1	41,0	41,4	41,1	40,8	41,2	40,6	41,2	41,0
	Nov.	40,3	40,9	41,4	41,5	41,0	40,7	40,8	40,6	41,4	40,9
	1983 Mai	40,5	41,0	41,3	41,5	41,0	40,7	41,1	40,6	40,9	40,9
	Nov.	40,5	41,7	41,4	41,5	41,0	40,7	41,6	40,6	41,3	41,1
Bundesgebiet	1983 Nov.	40,7	42,1	41,5	42,1	41,4	41,1	41,5	40,7	41,2	41,3
Bruttostundenverdienste in DM											
Bayern	1960 Nov.	2,40	2,44	2,26	2,29	2,42	2,54	2,32	2,72	–	2,42
	1980 Nov.	11,87	12,40	12,31	11,47	11,87	13,68	12,07	13,25	13,74	12,50
	1981 Mai	12,48	13,01	12,73	11,94	12,39	13,87	12,45	13,91	13,93	12,94
	Nov.	12,51	13,08	12,94	12,28	12,57	14,44	12,73	14,00	14,44	13,18
	1982 Mai	13,01	13,49	13,40	12,56	13,05	14,70	13,15	14,52	14,54	13,59
	Nov.	12,99	13,51	13,52	12,68	13,07	14,94	13,42	14,53	14,71	13,69
	1983 Mai	13,41	13,96	13,77	12,87	13,30	15,26	13,72	14,98	15,04	14,01
	Nov.	13,36	13,86	13,85	12,91	13,31	15,38	13,87	15,03	15,28	14,07
Bundesgebiet	1983 Nov.	14,03	14,66	14,67	13,86	14,15	15,68	14,54	15,29	15,74	14,75
Bruttowochenverdienste in DM											
Bayern	1960 Nov.	112	115	105	107	110	120	111	127	–	114
	1980 Nov.	482	520	516	484	492	561	499	540	581	517
	1981 Mai	509	545	527	500	512	571	512	566	574	533
	Nov.	509	545	538	519	519	592	526	568	601	544
	1982 Mai	529	555	550	520	536	599	541	590	600	557
	Nov.	524	553	559	526	535	608	548	590	610	560
	1983 Mai	543	573	569	534	545	621	563	609	615	574
	Nov.	542	578	573	535	545	625	577	610	631	579
Bundesgebiet	1983 Nov.	571	618	609	584	586	644	604	622	648	609

¹⁾ Alt- und Jungesellen (= Facharbeiter) und übrige Arbeiter (= angeleitete Arbeiter und Hilfsarbeiter). – ²⁾ Teils geringfügig berichtete Zahlen. – ³⁾ Ab Mai 1979 neu im Erhebungsprogramm (war bisher teils im Bereich „Klempner, Gas- und Wasserinstallation“ enthalten).

9. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Landwirtschaft seit 1980

Jahr (jeweils September)	Arbeiter im Stundenlohn							
	Bezahlte Stunden im Monat		Bruttobarverdienst		Bezahlte Stunden im Monat		Bruttobarverdienst	
	insgesamt	dar. Mehrarbeitsstunden	je Stunde	im Monat	insgesamt	dar. Mehrarbeitsstunden	je Stunde	im Monat
			DM				DM	
Qualifizierte Arbeiter¹⁾								
1980	218,7	28,5	11,07	2 421	194,7	7,7	8,54	1 663
1981	210,0	21,4	11,64	2 444	(200,5)	(9,7)	(9,27)	(1 859)
1982	212,4	24,1	12,27	2 606	(204,1)	(11,0)	(9,33)	(1 904)
1983	204,3	17,6	12,60	2 575	(193,9)	(8,6)	(9,36)	(1 815)
Landarbeiter¹⁾								
1980	214,5	15,7	9,71	2 083	217,1	25,7	10,77	2 338
1981	211,6	14,9	10,36	2 192	209,8	20,0	11,35	2 381
1982	208,5	16,0	10,71	2 233	211,7	22,7	11,99	2 538
1983	203,2	11,9	11,13	2 261	203,8	16,7	12,33	2 512
Alle Arbeiter zusammen¹⁾								

¹⁾ Männliche ständige vollbeschäftigte familienfremde landwirtschaftliche Arbeiter in Betrieben mit 50 und mehr ha LF. – ²⁾ In Klammern gesetzte Zahlen beziehen sich auf 10 bis 29 erfaßte Arbeiter.

C. Arbeitskosten

Die Arbeitskostenerhebungen (Personalkostenerhebungen) werden auf Grund von EWG-Verordnungen durchgeführt. Sie finden seit 1966 in dreijährigen Abständen im gesamten Produzierenden Gewerbe statt. 1970 wurde auch der Einzelhandel, das Bank- und das Versicherungsgewerbe, 1974 außerdem der Großhandel einbezogen. 1978 erstreckte sich die Erhebung erstmals gleichzeitig auf das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich. Die Meldungen sind von den im Stichprobenverfahren ausgewählten Unternehmen abzugeben, deren untere Erfassungsgrenze seit 1972 bzw. 1974 bei 10 Beschäftigten liegt. Angewandt wird das „Summenverfahren“ für ganze Arbeitnehmergruppen (Arbeiter, Angestellte einschl. Meister); Teilzeitbeschäftigte werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet. Der Begriff „Arbeitskosten“ umfaßt das Entgelt für geleistete Arbeitszeit (= Direktlohn) sowie die Personalnebenkosten, und zwar: das Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit (Urlaub, Feiertage usw.), die Sonderzahlungen (Prämien, Gratifikationen, Vermögensbildung usw.), die gesetzlichen, tariflichen und freiwilligen Beiträge und Leistungen zur sozialen Sicherheit der Arbeitnehmer und zur Familienhilfe sowie die übrigen Personalnebenkosten, zu denen Naturalleistungen, Aufwendungen für Wohnstätten, Aufwendungen für berufliche Bildung und sämtliche andere Sozialaufwendungen gehören.

1. Durchschnittliche Arbeitskosten und geleistete Arbeitsstunden im Produzierenden Gewerbe 1981 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Nummer der NACE ¹⁾	Wirtschaftszweig ²⁾ Unternehmensgrößenklassen	Einbezogene Unternehmen	Arbeiter ³⁾ (hochgerechnet)	Arbeitskosten je Arbeiter			Geleistete Arbeitszeit je Arbeiter im Jahr Stunden	Angestellte ³⁾ (hochgerechnet)	Arbeitskosten je Angestellten	
				im Jahr	im Monat	in der Stunde			im Jahr	im Monat
16, 17	Energie- und Wasserversorgung	51	13,9	50 877	4 240	30,19	1 685	11,1	65 131	5 428
22	Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen .	40	10,8	38 541	3 212	24,87	1 550	2,4	57 253	4 771
231	Gewinnung von Baumaterial	38	4,8	40 940	3 412	21,20	1 931	1,2	52 048	4 337
24	Industrie der Steine und Erden, Glasindustrie ...	194	70,4	35 357	2 946	20,72	1 706	17,3	51 434	4 286
247	dar. Herstellung und Verarbeitung von Glas ...	42	17,3	36 416	3 035	21,93	1 661	3,9	51 780	4 315
248	Herstellung von keramischen Erzeugnissen .	43	26,0	31 370	2 614	18,95	1 656	5,3	49 101	4 092
25	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.) ...	54	25,2	39 352	3 279	23,92	1 645	16,7	61 008	5 084
3, 49	Metallverarbeitendes Gewerbe	622	452,1	39 102	3 259	24,24	1 613	258,6	62 625	5 219
31	dav. Herstellung von Metallerzeugnissen	226	47,2	37 197	3 100	22,37	1 663	14,8	51 917	4 326
316	dar. Herstellung von EBM-Waren	58	18,5	34 835	2 903	20,84	1 671	6,1	50 636	4 220
32, 33	Maschinenbau ⁴⁾	110	98,8	41 828	3 486	25,76	1 624	52,4	58 790	4 899
34	Elektrotechnik	93	168,4	36 688	3 057	23,60	1 555	125,1	65 791	5 483
35, 36	Fahrzeugbau ⁵⁾	81	102,0	43 386	3 616	25,96	1 671	53,6	65 242	5 437
37, 49	Feinmechanik und Optik ⁶⁾	112	35,7	33 215	2 768	20,44	1 625	12,7	48 062	4 005
41, 42	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	272	59,6	36 914	3 076	20,51	1 800	27,6	48 168	4 014
413	dar. Be- und Verarbeitung von Milch	34	14,5	38 112	3 176	21,16	1 801	7,2	52 972	4 414
419, 421	Back- und Süßwarenindustrie	61	13,3	33 348	2 779	18,67	1 786	5,9	35 815	2 985
424-428	Getränkindustrie	85	18,4	40 028	3 336	21,74	1 842	6,7	53 103	4 425
43	Textilgewerbe	162	47,3	28 104	2 342	17,50	1 606	12,2	46 291	3 858
432	dar. Baumwollspinnerei, -weberei u. ä.	59	19,1	28 615	2 385	18,07	1 583	4,8	48 695	4 058
436	Wirkerei und Strickerei	41	12,6	25 901	2 158	16,33	1 586	3,3	40 784	3 399
44	Ledergewerbe	33	3,6	26 448	2 204	16,71	1 583	0,9	46 015	3 835
45	Schuh- und Bekleidungsgewerbe	140	64,4	26 178	2 182	16,69	1 568	13,9	44 356	3 696
451, 2	dav. Schuhgewerbe	32	5,1	26 632	2 219	16,85	1 580	0,8	40 928	3 411
453-456	Herst. von Bekleidung und Pelzwaren	108	59,3	26 139	2 178	16,68	1 567	13,1	44 574	3 715
46	Be- und Verarbeitung von Holz	167	52,3	34 208	2 851	20,46	1 672	12,1	46 515	3 876
466	dar. Herstellung von Korb- und Flechtwaren ⁷⁾ ...	10	1,5	23 879	1 990	15,38	1 553	0,3	38 959	3 247
467	Herstellung von Holzmöbeln	67	28,4	35 044	2 920	20,82	1 683	6,8	45 049	3 754
47	Papierherstellung und -verarb., Druckindustrie ...	209	52,9	40 735	3 395	23,71	1 718	27,6	54 929	4 577
471	dav. Papier- und Pappeherzeugung	21	7,6	45 332	3 778	24,86	1 823	2,1	67 272	5 606
472	Papier- und Pappeverarbeitung	50	14,2	35 884	2 990	21,07	1 703	4,2	59 007	4 917
473, 4	Druckerei und Verlagsgewerbe	138	31,1	41 820	3 485	24,61	1 699	21,3	52 882	4 407
48	Verarbeitung von Gummi und Kunststoffen	85	30,4	32 220	2 685	19,91	1 619	10,5	50 059	4 172
481, 2	dav. Verarbeitung von Gummi	21	5,3	33 835	2 820	21,79	1 553	1,9	52 685	4 390
483	Verarbeitung von Kunststoffen	64	25,1	31 877	2 656	19,53	1 633	8,6	49 485	4 124
50	Baugewerbe	306	216,9	38 987	3 249	24,87	1 568	34,8	51 771	4 314
503	dar. Bauinstallation	63	22,8	39 034	3 253	23,03	1 695	5,8	44 812	3 734
504	Ausbauwerke	35	18,8	38 816	3 235	23,86	1 626	3,0	41 489	3 457
-	Übrige Wirtschaftszweige	10	2,3	52 481	4 373	32,50	1 615	1,2	71 601	5 967
1-5	Produzierendes Gewerbe insgesamt	2 383	1 106,9	37 301	3 108	22,92	1 628	448,1	58 184	4 849
	dav. Unternehmen mit									
	10 bis 49 Beschäftigten	955	216,6	34 899	2 908	21,19	1 647	48,3	43 221	3 602
	50 bis 99 Beschäftigten	449	106,9	34 763	2 897	21,47	1 619	27,6	50 491	4 208
	100 bis 199 Beschäftigten	394	110,0	34 864	2 905	21,08	1 655	35,0	50 672	4 223
	200 bis 499 Beschäftigten	371	157,7	35 066	2 922	21,29	1 647	54,2	53 066	4 422
	500 bis 999 Beschäftigten	112	106,2	36 164	3 014	22,25	1 623	42,2	55 482	4 624
	1 000 und mehr Beschäftigten	102	409,5	41 042	3 420	25,56	1 606	240,8	64 785	5 399
	dar. Unternehmen mit 50 u. mehr Beschäftigten .	1 428	890,3	37 885	3 157	23,35	1 623	399,8	59 991	4 999

¹⁾ Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige der EG. – ²⁾ Der Inhalt der Wirtschaftszweige weicht – auch bei gleichem Wortlaut der Bezeichnungen – teilweise von den entsprechenden Positionen der deutschen Systematik ab. – ³⁾ Jahresdurchschnitt, männlich und weiblich zusammen, ohne Auszubildende. – ⁴⁾ Einschl. Herstellung von Büromaschinen und DV-Geräten. – ⁵⁾ Einschl. Luftfahrzeug- und Schiffbau. – ⁶⁾ Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren sowie sonstiges verarbeitendes Gewerbe. – ⁷⁾ Einschl. Herstellung von Korkwaren, Bürsten, Besen und Pinseln, jedoch ohne Korbmöbel.

2. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981 nach Aufwendungsarten

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Beschäftigte Aufwendungsart	Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter im Wirtschaftszweig								
		Nahrungs- und Genuß- mittel	Textil- ge- werbe	Schuh- und Beklei- dungs- ge- werbe	Be- und Ver- arbei- tung von Holz	Papier- erzeu- gung u. -verar- beitung, Druck- indus- trie	Chemie, Gummi und Kunst- stoff	Steine und Erden, Glas- indus- trie	Metall- ver- arbei- tung	Bau- ge- werbe
Arbeiter in 1000										
Arbeiter¹⁾ insgesamt	1 106,9	59,6	47,3	64,4	52,3	52,9	55,7	70,4	452,1	216,9
dav. Männer	810,1	43,1	19,2	8,6	39,3	37,7	37,2	51,0	328,2	215,3
Frauen	296,8	16,5	28,1	55,8	13,0	15,2	18,5	19,4	123,9	1,6
Arbeitskosten im Monat je Arbeiter										
DM										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt.1–5, NACE)	3 108	3 076	2 342	2 182	2 851	3 394	2 955	2 946	3 258	3 249
dav. Entgelt für geleistete Arbeitszeit	1 781	1 903	1 429	1 350	1 745	2 002	1 725	1 781	1 788	1 878
Personalnebenkosten	1 327	1 173	913	832	1 106	1 392	1 230	1 165	1 470	1 371
dav. Prämien, Gratifikat. und Vermögensbildung	153	150	108	90	116	209	180	141	176	114
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit ²⁾	445	345	334	301	391	480	395	376	514	430
dar. Urlaubsvergütung ³⁾	328	244	250	227	297	373	290	272	394	282
Beiträge zur sozialen Sicherheit	621	589	443	389	530	634	585	603	647	683
dav. gesetzliche Beiträge ⁴⁾	553	524	426	374	514	555	511	551	559	640
tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁵⁾	68	65	17	15	16	79	74	52	88	43
Übrige Personalnebenkosten	108	89	28	52	69	69	70	45	133	144
dar. Ausbildungsvergütungen ⁶⁾	61	50	14	44	44	42	28	27	75	80
%										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt.1–5, NACE)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
dav. Entgelt für geleistete Arbeitszeit	57,3	61,9	61,0	61,9	61,2	59,0	58,4	60,5	54,9	57,8
Personalnebenkosten	42,7	38,1	39,0	38,1	38,8	41,0	41,6	39,5	45,1	42,2
dav. Prämien, Gratifikat. und Vermögensbildung	4,9	4,9	4,6	4,1	4,1	6,2	6,1	4,8	5,4	3,5
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit ²⁾	14,3	11,2	14,3	13,8	13,7	14,1	13,3	12,7	15,7	13,2
dar. Urlaubsvergütung ³⁾	10,6	7,9	10,7	10,4	10,4	11,0	9,8	9,2	12,1	8,7
Beiträge zur sozialen Sicherheit	20,0	19,1	18,9	17,8	18,6	18,7	19,8	20,5	19,9	21,0
dav. gesetzliche Beiträge ⁴⁾	17,8	17,0	18,2	17,1	18,0	16,4	17,3	18,7	17,2	19,7
tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁵⁾	2,2	2,1	0,7	0,7	0,6	2,3	2,5	1,8	2,7	1,3
Übrige Personalnebenkosten	3,5	2,9	1,2	2,4	2,4	2,0	2,4	1,5	4,1	4,5
dar. Ausbildungsvergütungen ⁶⁾	2,0	1,6	0,6	2,0	1,5	1,2	0,9	0,9	2,5	2,5
Angestellte in 1000										
Arbeiter¹⁾ insgesamt	448,1	27,6	12,2	13,9	12,1	27,6	27,3	17,3	258,6	34,8
dav. Männer	302,5	15,7	7,4	6,4	7,7	15,8	16,9	12,1	186,1	22,1
Frauen	145,6	11,9	4,8	7,5	4,4	11,8	10,4	5,2	72,5	12,7
Arbeitskosten im Monat je Angestellten										
DM										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt.1–5, NACE)	4 849	4 014	3 858	3 696	3 876	4 577	4 731	4 286	5 219	4 314
dav. Entgelt für geleistete Arbeitszeit	2 833	2 428	2 412	2 341	2 426	2 797	2 801	2 620	2 981	2 721
Personalnebenkosten	2 016	1 586	1 446	1 355	1 450	1 780	1 930	1 666	2 238	1 593
dav. Prämien, Gratifikat. und Vermögensbildung	327	261	213	196	206	303	351	29 9	358	270
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit ²⁾	698	466	509	494	553	633	620	532	804	572
dar. Urlaubsvergütung ³⁾	506	320	369	357	419	483	439	376	584	375
Beiträge zur sozialen Sicherheit	874	728	664	588	590	765	859	758	946	698
dav. gesetzliche Beiträge ⁴⁾	642	573	561	525	568	627	665	624	667	592
tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁵⁾	232	155	103	63	22	138	194	134	279	106
Übrige Personalnebenkosten	117	131	60	77	101	79	100	77	130	103
dar. Ausbildungsvergütungen ⁶⁾	61	95	44	63	70	51	45	54	63	63
%										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt.1–5, NACE)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
dav. Entgelt für geleistete Arbeitszeit	58,4	60,5	62,5	63,3	62,6	61,1	59,2	61,1	57,1	63,1
Personalnebenkosten	41,6	39,5	37,5	36,7	37,4	38,9	40,8	38,9	42,9	36,9
dav. Prämien, Gratifikat. und Vermögensbildung	6,8	6,5	5,5	5,3	5,3	6,6	7,4	7,0	6,9	6,2
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit ²⁾	14,4	11,6	13,2	13,4	14,3	13,8	13,1	12,4	15,4	12,1
dar. Urlaubsvergütung ³⁾	10,4	8,0	9,6	9,7	10,8	10,6	9,3	8,8	11,2	8,7
Beiträge zur sozialen Sicherheit	18,0	18,1	17,2	15,9	15,2	16,7	18,2	17,7	18,1	16,2
dav. gesetzliche Beiträge ⁴⁾	13,2	14,3	14,5	14,2	14,6	13,7	14,1	14,6	12,8	13,7
tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁵⁾	4,8	3,8	2,7	1,7	0,6	3,0	4,1	3,1	5,3	2,5
Übrige Personalnebenkosten	2,4	3,3	1,6	2,1	2,6	1,8	2,1	1,8	2,5	2,4
dar. Ausbildungsvergütungen ⁶⁾	1,3	2,4	1,1	1,7	1,8	1,1	1,0	1,3	1,2	1,5

¹⁾ Jahresdurchschnitt, hochgerechnete Zahlen, ohne Auszubildende. – ²⁾ Ohne Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. – ³⁾ Einschl. Entschädigungen für nicht genommenen Urlaub sowie zusätzliches Urlaubsgeld. – ⁴⁾ Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung (einschl. der Zuschüsse nach § 405 RVO und an Betriebskrankenkassen) sowie Unfallversicherung, Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Aufwendungen nach dem Mutterschutz- und dem Schwerbehindertengesetz. – ⁵⁾ Zusätzliche betriebliche Altersversorgung (einschl. der Nettzuführungen zu den Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG), Familienunterstützungen, Beihilfen im Krankheitsfall und sonstige ähnliche Leistungen. – ⁶⁾ Einschl. sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung.

3. Durchschnittliche Arbeitskosten der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe seit 1966

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Jahr	Arbeiter ¹⁾ (hochgerechnet)	Arbeitskosten je Arbeiter im Jahr	davon								
			Entgelt für geleistete Arbeitszeit	Personalnebenkosten	davon						
					Prämien, Gratifikationen, Vermögensbildung	Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit ²⁾	dar. Urlaubsvergütung ³⁾	Beiträge zur sozialen Sicherheit ⁴⁾	dar. gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung	Übrige Personalnebenkosten ⁵⁾	
1000	DM										
Produzierendes Gewerbe insgesamt											
1966 ⁶⁾
1969 ⁶⁾
1972	1 287,3	17 835	11 583	6 252	684	1 932	1 404	2 964	704	672	
1975	1 118,1	24 179	14 735	9 444	984	3 132	2 256	4 308	792	1 020	
1978	1 174,8	30 350	18 043	12 307	1 436	3 995	2 968	5 864	1 053	1 012	
1981	1 106,9	37 301	21 370	15 931	1 839	5 337	3 936	7 451	1 222	1 304	
Zunahme in %											
1972 bis 1975	.	35,6	27,2	51,1	43,9	62,1	60,7	45,3	12,5	.	
1975 bis 1978	.	25,5	22,5	30,3	45,9	27,6	31,6	36,1	33,0	.	
1978 bis 1981	.	22,9	18,4	29,4	28,1	33,6	32,6	27,1	16,0	.	
1972 bis 1981	.	109,1	84,5	154,8	168,9	176,2	180,3	151,4	73,6	.	
darunter											
in Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	1 055,4	10 563	7 481	3 082	283	1 028	.	1 389	.	382	
1969 ⁷⁾	1 014,6	12 454	8 659	3 795	376	1 296	.	1 739	.	384	
1972	1 074,1	17 981	11 527	6 454	728	1 960	1 433	3 047	724	719	
1975	953,9	24 355	14 654	9 701	1 041	3 233	2 359	4 350	800	1 077	
1978	963,5	30 811	18 140	12 671	1 541	4 093	3 085	6 026	1 149	1 011	
1981	890,3	37 885	21 384	16 501	1 982	5 540	4 115	7 678	1 328	1 301	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	17,9	15,7	23,1	32,9	26,1	.	25,2	.	.	
1969 bis 1972	.	44,4	33,1	70,1	93,6	51,2	.	75,2	.	.	
1972 bis 1975	.	35,4	27,1	50,3	43,0	64,9	64,6	42,8	10,5	.	
1975 bis 1978	.	26,5	23,8	30,6	48,0	26,6	30,8	38,5	43,6	.	
1978 bis 1981	.	23,0	17,9	30,2	28,6	35,4	33,4	27,4	15,6	.	
1966 bis 1981	.	258,7	185,8	435,4	600,4	436,9	.	452,8	.	.	
in Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	127,2	10 111	7 494	2 617	204	928	.	1 271	.	214	
1969 ⁷⁾	123,9	11 906	8 661	3 245	252	1 151	.	1 648	.	194	
1972	111,1	16 848	11 572	5 276	435	1 703	1 202	2 612	489	526	
1975	117,2	23 023	14 766	8 257	693	2 797	1 854	4 058	544	709	
1978	121,6	28 341	17 614	10 727	1 062	3 625	2 571	5 256	761	784	
1981	106,9	34 763	21 054	13 709	1 402	4 703	3 376	6 696	901	908	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	17,8	15,6	24,0	23,5	24,0	.	29,7	.	.	
1969 bis 1972	.	41,5	33,6	62,6	72,6	48,0	.	58,5	.	.	
1972 bis 1975	.	36,7	27,6	56,5	59,3	64,2	54,2	55,4	11,2	.	
1975 bis 1978	.	23,1	19,3	29,9	53,2	29,6	38,7	29,5	39,9	.	
1978 bis 1981	.	22,7	19,5	27,8	32,0	29,7	31,3	27,4	18,4	.	
1966 bis 1981	.	243,8	180,9	423,8	587,3	406,8	.	426,8	.	.	
in Unternehmen mit 200 bis 499 Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	193,3	10 079	7 469	2 610	202	927	.	1 269	.	212	
1969 ⁷⁾	175,4	12 214	8 779	3 435	275	1 242	.	1 703	.	215	
1972	179,5	17 635	11 587	6 048	610	1 875	1 354	2 883	651	680	
1975	179,6	22 949	14 538	8 411	894	2 891	2 093	3 989	693	637	
1978	164,5	29 068	17 650	11 418	1 294	3 732	2 808	5 582	995	810	
1981	157,7	35 066	20 669	14 397	1 673	4 947	3 685	6 914	1 104	863	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	21,2	17,5	31,6	36,1	34,0	.	34,2	.	.	
1969 bis 1972	.	44,4	32,0	76,1	121,8	51,0	.	69,3	.	.	
1972 bis 1975	.	30,1	25,5	39,1	46,6	54,2	54,6	38,4	6,5	.	
1975 bis 1978	.	26,7	21,4	35,8	44,7	29,1	34,2	39,9	43,6	.	
1978 bis 1981	.	20,6	17,1	26,1	29,3	32,6	31,2	23,9	11,0	.	
1966 bis 1981	.	247,9	176,7	451,6	728,2	433,7	.	444,8	.	.	
in Unternehmen mit 1000 und mehr Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	497,7	10 976	7 487	3 489	373	1 106	.	1 462	.	548	
1969 ⁷⁾	461,9	13 075	8 737	4 338	509	1 399	.	1 842	.	588	
1972	506,6	18 889	11 599	7 290	953	2 104	1 564	3 330	860	903	
1975	445,8	25 892	14 820	11 072	1 264	3 623	2 714	4 686	957	1 499	
1978	454,4	33 194	18 839	14 355	1 878	4 520	3 466	6 685	1 388	1 272	
1981	409,6	41 047	22 073	18 974	2 379	6 232	4 657	8 630	1 605	1 733	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	19,1	16,7	24,3	36,5	26,5	.	26,0	.	.	
1969 bis 1972	.	44,5	32,8	68,1	87,2	50,4	.	60,8	.	.	
1972 bis 1975	.	37,1	27,8	51,9	32,6	72,2	73,5	40,7	11,3	.	
1975 bis 1978	.	28,2	27,1	29,7	48,6	24,8	27,7	42,7	45,0	.	
1978 bis 1981	.	23,7	17,2	32,2	26,7	37,9	34,4	29,1	15,6	.	
1966 bis 1981	.	274,0	194,8	443,8	537,8	463,5	.	490,3	.	.	

¹⁾ Jahresdurchschnitt, männlich und weiblich zusammen, ohne Auszubildende. – ²⁾ Ohne Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. – ³⁾ Einschl. Entschädigung für nicht genommenen Urlaub sowie zusätzliches Urlaubsgeld. – ⁴⁾ Ab 1978 erstmals einschl. der Nettuzuführungen zu den Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG. – ⁵⁾ Wegen unterschiedlicher begrifflicher Inhalte keine zeitliche Vergleichbarkeit möglich. – ⁶⁾ 1966 bis 1969 wurden nur Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. – ⁷⁾ 1966 und 1969 ohne Energie- und Wasserversorgung.

4. Durchschnittliche Arbeitskosten der Angestellten im Produzierenden Gewerbe seit 1966

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Jahr	Angestellte ¹⁾ (hochgerechnet)	Arbeitskosten je Angestellten im Jahr	davon								
			Entgelt für geleistete Arbeitszeit	Personalnebenkosten	davon					Übrige Personalnebenkosten ⁵⁾	
					Prämien, Gratifikationen, Vermögensbildung	Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit ²⁾	dar. Urlaubsvergütung ³⁾	Beiträge zur sozialen Sicherheit ⁴⁾	dar. gesetzl. Lohn- und Gehaltsfortzahlung		
1000	DM										
Produzierendes Gewerbe insgesamt											
1966 ⁶⁾
1969 ⁶⁾
1972	426,6	27 461	17 861	9 600	1 992	2 988	2 124	3 744	534	876	
1975	415,4	37 756	23 452	14 304	2 556	4 836	3 456	5 808	817	1 104	
1978	449,0	47 909	28 392	19 517	3 244	6 207	4 586	8 995	920	1 071	
1981	448,1	58 184	33 993	24 191	3 926	8 372	6 068	10 487	1 153	1 406	
Zunahme in %											
1972 bis 1975	.	37,5	31,3	49,0	28,3	61,8	62,7	55,1	53,0	.	
1975 bis 1978	.	26,9	21,1	36,4	26,9	28,4	32,7	54,9	12,6	.	
1978 bis 1981	.	21,4	19,7	23,9	21,0	34,9	32,3	16,6	25,3	.	
1972 bis 1981	.	111,9	90,3	152,0	97,1	180,2	185,7	180,1	115,9	.	
darunter											
in Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	295,9	17 011	11 448	5 563	1 162	1 595	.	2 285	.	521	
1969 ⁷⁾	305,0	20 759	13 607	7 152	1 522	2 218	.	2 880	.	532	
1972	385,0	28 123	18 161	9 962	2 076	3 066	2 178	3 894	555	926	
1975	380,7	38 621	23 862	14 759	2 639	4 990	3 570	5 964	839	1 166	
1978	407,3	49 214	28 938	20 276	3 382	6 402	4 733	9 377	983	1 115	
1981	399,8	59 991	34 736	25 255	4 132	8 717	6 312	10 969	1 231	1 437	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	22,0	18,9	28,6	31,0	39,1	.	26,0	.	.	
1969 bis 1972	.	35,5	33,5	39,3	36,4	38,2	.	35,2	.	.	
1972 bis 1975	.	37,3	31,4	48,2	27,1	62,8	63,9	53,2	51,2	.	
1975 bis 1978	.	27,4	21,3	37,4	28,2	28,3	32,6	57,2	17,2	.	
1978 bis 1981	.	21,9	20,0	24,6	22,2	36,2	33,4	17,0	25,2	.	
1966 bis 1981	.	252,7	203,4	354,0	255,6	446,5	.	380,0	.	.	
in Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	22,4	14 455	10 816	3 639	641	1 295	.	1 376	.	327	
1969 ⁷⁾	23,9	17 384	12 513	4 871	811	1 859	.	1 908	.	293	
1972	23,2	23 762	16 222	7 540	1 433	2 532	1 769	2 978	298	597	
1975	30,0	33 223	21 821	11 402	1 778	3 782	2 672	4 788	448	1 054	
1978	30,9	40 529	25 872	14 657	2 507	5 212	3 894	6 331	608	607	
1981	27,6	50 491	31 887	18 604	3 191	6 905	5 128	7 659	746	849	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	20,3	15,7	33,9	26,5	43,6	.	38,7	.	.	
1969 bis 1972	.	36,7	29,6	54,8	76,7	36,2	.	56,1	.	.	
1972 bis 1975	.	39,8	34,5	51,2	24,1	49,4	51,0	60,8	50,3	.	
1975 bis 1978	.	22,0	18,6	28,5	41,0	37,8	45,7	32,2	35,7	.	
1978 bis 1981	.	24,6	23,2	26,9	27,3	32,5	31,7	21,0	22,7	.	
1966 bis 1981	.	249,3	194,8	411,2	397,8	433,2	.	456,6	.	.	
in Unternehmen mit 200 bis 499 Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	44,8	15 485	11 583	3 902	681	1 394	.	1 471	.	356	
1969 ⁷⁾	45,2	19 429	13 299	6 130	1 195	2 017	.	2 566	.	352	
1972	55,2	25 904	17 312	8 592	1 627	2 863	2 015	3 381	444	721	
1975	55,0	35 644	22 921	12 723	2 197	4 226	3 034	5 470	701	830	
1978	57,0	43 136	26 591	16 545	2 605	5 452	4 077	7 559	882	929	
1981	54,2	53 066	32 116	20 950	3 361	7 378	5 502	9 152	976	1 059	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	25,5	14,8	57,1	75,5	44,7	.	74,4	.	.	
1969 bis 1972	.	33,3	30,2	40,2	36,2	41,9	.	31,8	.	.	
1972 bis 1975	.	37,6	32,4	48,1	35,0	47,6	50,6	61,8	57,9	.	
1975 bis 1978	.	21,0	16,0	30,0	18,6	29,0	34,4	38,2	25,8	.	
1978 bis 1981	.	23,0	20,8	26,6	29,0	35,3	35,0	21,1	10,7	.	
1966 bis 1981	.	242,7	177,3	436,9	393,5	429,3	.	522,2	.	.	
in Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten											
1966 ⁷⁾	178,5	18 182	11 798	6 384	1 396	1 720	.	2 645	.	623	
1969 ⁷⁾	173,5	22 266	14 040	8 226	1 883	2 396	.	3 290	.	657	
1972	229,5	29 940	18 856	11 084	2 411	3 252	2 315	4 313	652	1 108	
1975	228,4	40 946	24 713	16 233	2 993	5 489	3 927	6 407	947	1 344	
1978	246,2	53 204	30 387	22 817	3 798	6 988	5 130	10 721	1 082	1 310	
1981	240,8	64 786	36 507	28 279	4 659	9 625	6 877	12 287	1 377	1 708	
Zunahme in %											
1966 bis 1969	.	22,5	19,0	28,9	34,9	39,3	.	24,4	.	.	
1969 bis 1972	.	34,5	34,3	34,7	28,0	35,7	.	31,1	.	.	
1972 bis 1975	.	36,8	31,1	46,5	24,1	68,8	69,6	48,6	45,2	.	
1975 bis 1978	.	29,9	23,0	40,6	26,9	27,3	30,6	67,3	14,3	.	
1978 bis 1981	.	21,8	20,1	23,9	22,7	37,7	34,1	14,6	27,3	.	
1966 bis 1981	.	256,3	209,4	343,0	233,7	459,6	.	364,5	.	.	

¹⁾ Jahresdurchschnitt, männlich und weiblich zusammen, ohne Auszubildende. – ²⁾ Ohne Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. – ³⁾ Einschl. Entschädigung für nicht genommenen Urlaub sowie zusätzliches Urlaubsgehalt. – ⁴⁾ Ab 1978 erstmals einschl. der Nettuzuführungen zu den Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG. – ⁵⁾ Wegen unterschiedlicher begrifflicher Inhalte keine zeitliche Vergleichbarkeit möglich. – ⁶⁾ 1966 bis 1969 wurden nur Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. – ⁷⁾ 1966 und 1969 ohne Energie- und Wasserversorgung.

5. Durchschnittliche Arbeitskosten im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1981

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Wirtschaftszweig	Einbezo- genere Unter- nehmen	Arbeitnehmer ¹⁾ (hochgerechnet)		Jahres- arbeits- zeit ²⁾ je Arbei- ter	Arbeits- kosten je Arbei- ter im Jahr	Entgelt für ge- leistete Arbeits- zeit	Personal- neben- kosten	davon			
		ins- gesamt	dar. Frauen					Prämien, Gratifik., Ver- mögens- bildung	Entgelt für nicht geleistete Arbeits- zeit ³⁾	Beiträge zur sozialen Sicher- heit	Übrige Personal- neben- kosten
Großhandel ⁴⁾	627	124,5	42,2	1 829	40 201	24 985	15 216	2 052	5 155	6 862	1 147
Einzelhandel ⁵⁾	607	142,2	89,9	1 840	34 433	21 211	13 222	1 653	4 304	5 844	1 421
Bankgewerbe	219	73,3	38,6	1 783	49 201	25 603	23 598	5 417	5 475	10 274	2 432
Versicherungsgewerbe	47	39,7	17,0	1 772	56 992	28 840	28 152	4 779	7 722	13 144	2 507
		%						%			
Großhandel ⁴⁾		100	33,9		100	62,2	37,8	5,1	12,8	17,0	2,9
Einzelhandel ⁵⁾		100	63,3		100	61,6	38,4	4,8	12,5	17,0	4,1
Bankgewerbe		100	52,6		100	52,0	48,0	11,0	11,1	20,9	5,0
Versicherungsgewerbe		100	43,0		100	50,6	49,4	8,4	13,5	23,1	4,4

6. Durchschnittliche Arbeitskosten im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1981 nach Aufwendungsarten

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Aufwendungsart	Großhandel ⁴⁾			Einzelhandel ⁵⁾			Bankgewerbe			Versicherungsgewerbe		
	Arbeits- kosten je Arbei- ter im Monat in DM	in %		Arbeits- kosten je Arbei- ter im Monat in DM	in %		Arbeits- kosten je Arbei- ter im Monat in DM	in %		Arbeits- kosten je Arbei- ter im Monat in DM	in %	
		der Arbeits- kosten	der Personal- neben- kosten									
Arbeitskosten insgesamt	3 350	100		2 869	100		4 100	100		4 749	100	
davon												
Entgelt für geleistete Arbeitszeit	2 082	62,2		1 767	61,6		2 134	52,0		2 403	50,6	
Personalnebenkosten	1 268	37,8	100	1 102	38,4	100	1 966	48,0	100	2 346	49,4	100
dav. Prämien, Gratifik., Vermögens- bildung	171	5,1	13,5	138	4,8	12,5	451	11,0	23,0	398	8,4	17,0
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit ³⁾	430	12,8	33,9	359	12,5	32,6	456	11,1	23,2	644	13,5	27,4
dar. bezahlter Urlaub ⁶⁾	305	9,1	24,1	262	9,1	23,8	309	7,5	15,7	473	10,0	20,2
Beiträge zur sozialen Sicherheit dav. gesetzliche Beiträge ⁷⁾	572	17,1	45,1	487	17,0	44,2	856	20,9	43,5	1 095	23,1	46,7
tarif. oder freiw. Beiträge ⁸⁾	510	15,2	40,2	440	15,4	39,9	557	13,6	28,3	698	14,7	29,8
Übrige Nebenkosten	62	1,9	4,9	47	1,6	4,3	299	7,3	15,2	397	8,4	16,9
dar. Aufw. für berufliche Bildung	95	2,8	7,5	118	4,1	10,7	203	5,0	10,3	209	4,4	8,9
	68	2,0	5,4	97	3,4	8,8	122	3,0	6,2	107	2,3	4,6

7. Durchschnittliche Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel 1981 nach Unternehmensgrößenklassen.

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Einbezo- genere Unter- nehmen	Arbeitnehmer ¹⁾ (hochgerechnet)		Jahres- arbeits- zeit ²⁾ je Arbei- ter	Arbeits- kosten je Arbei- ter im Jahr	davon							
		ins- gesamt	dar. Frauen			Entgelt für geleistete Arbeitszeit	Personal- neben- kosten	darunter					
								Prämien, Gratifikat. u. Vermögens- bildung	darunter Beiträge zur sozialen Sicherheit				
Anzahl	%	Stunden	DM	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
Großhandel⁴⁾													
10 bis 49	311	36371	33,8	1 850	38 166	24 553	64,3	13 613	35,7	1 837	4,8	6 016	15,8
50 bis 99	151	24 205	33,1	1 836	41 881	26 186	62,5	15 695	37,5	2 161	5,2	7 000	16,7
100 bis 199	97	19 858	37,5	1 805	34 746	25 108	62,2	15 279	37,8	2 155	5,3	7 079	17,5
200 bis 499	54	20 541	35,6	1 825	39 513	24 426	61,8	15 087	38,2	2 032	5,1	7 076	17,9
500 bis 999	9	6 617	38,1	1 842	46 167	27 398	59,3	18 769	40,7	2 340	5,1	9 109	19,7
1 000 und mehr	5	16 939	27,4	1 793	40 461	23 793	58,8	16 668	41,2	2 150	5,3	7 099	17,5
Großhandel insgesamt	627	124 531	33,9	1 829	40 201	24 985	62,2	15 216	37,8	2 052	5,1	6 863	17,1
dar. mit 50 und mehr Beschäftigten	316	88 160	34,0	1 820	41 041	25 164	61,3	15 877	38,7	2 141	5,2	7 214	17,6
Einzelhandel⁵⁾													
10 bis 49	384	50 434	62,0	1 844	31 356	19 798	63,1	11 558	36,9	1 141	3,6	4 813	15,4
50 bis 99	98	12 468	58,4	1 839	34 083	21 444	62,9	12 639	37,1	1 334	3,9	5 492	16,1
100 bis 199	45	9 585	72,4	1 805	34 746	22 203	63,9	12 543	36,1	1 379	4,0	5 600	16,1
200 bis 499	45	12 573	67,7	1 805	35 340	21 699	61,4	13 641	38,6	1 495	4,2	6 204	17,6
500 bis 999	18	10 436	71,7	1 798	31 141	19 205	61,7	11 936	38,3	1 316	4,2	5 365	17,2
1 000 und mehr	17	46 654	61,0	1 820	38 281	22 791	59,5	15 490	40,5	2 467	6,4	7 114	18,6
Einzelhandel insgesamt	607	142 150	63,3	1 840	34 433	21 211	61,6	13 222	38,4	1 653	4,8	5 845	17,0
dar. mit 50 und mehr Beschäftigten	223	91 716	64,0	1 838	36 125	21 989	60,9	14 136	39,1	1 935	5,4	6 413	17,8

¹⁾ Jahresdurchschnitt, Arbeiter und Angestellte zusammen, ohne Auszubildende. – ²⁾ Es handelt sich um die tarifliche oder betriebsübliche Arbeitszeit, abzüglich der durchschnittlichen Zahl der bezahlten Urlaubs- und gesetzlichen Feiertagsstunden. – ³⁾ Ohne Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. – ⁴⁾ Ohne Großhandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen. – ⁵⁾ Ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie Kraft- und Schmierstoffen. – ⁶⁾ Einschl. Entschädigung für nicht genommenen Urlaub sowie zusätzliches Urlaubsgeld. – ⁷⁾ Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung (einschl. der Zuschüsse nach § 405 RVO und an Betriebskrankenkassen) sowie Unfallversicherung, Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Aufwendungen nach dem Mutterschutz- und dem Schwerbehindertengesetz. – ⁸⁾ Zusätzliche betriebliche Altersversorgung (einschl. der Nettozuführungen zu den Pensionsrückstellungen nach §6a EStG), Familienunterstützung, Beihilfen im Krankheitsfall und sonstige ähnliche Leistungen.

8. Durchschnittliche Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel 1981 nach Handelssparten

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Groß- bzw. Einzelhandelssparte (Bezeichnung nach der NACE)	Ein- bezogene Unter- nehmen	Arbeitnehmer ¹⁾ (hochgerechnet)		Jahres- arbeits- zeit ²⁾ je Arbeit- nehmer Stunden	Arbeits- kosten je Arbeit- nehmer im Jahr DM	davon					
		ins- gesamt	dar. Frauen			Entgelt für geleistete Arbeitszeit		Personal- neben- kosten		darunter Beiträge zur sozialen Sicherheit	
						Anzahl	%	DM	%	DM	%	DM	%
Groß- und Einzelhandel insgesamt											
Großhandel³⁾ mit:											
Landw. Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	45	15 351	24,5	1 830	35 736	20 526	57,4	15 210	42,6	6 503	18,2
Brennstoffen, Erzen und techn. Chemikalien	58	6 763	25,6	1 830	45 019	27 542	61,2	17 477	38,8	8 158	18,1
Holz- und Baustoffen	81	13 141	25,0	1 844	40 150	25 222	62,8	14 928	37,2	6 766	16,9
Maschinen, techn. Bedarf und Fahrzeugen	92	20 250	25,1	1 800	45 190	27 761	61,4	17 429	38,6	7 585	16,8
Möbeln, Einrichtungs- und Haushalts- gegenständen, Eisen- und Metallwaren	93	20 760	34,2	1 828	41 538	25 725	61,9	15 813	38,1	6 922	16,7
Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren ...	55	7 625	59,7	1 830	36 246	23 633	65,2	12 613	34,8	5 856	16,2
Nahrungs- und Genußmitteln	93	27 389	35,0	1 834	37 420	24 067	64,3	13 353	35,7	6 442	17,2
Pharmazeutischen, medizinischen, kosmetischen und Reinigungsartikeln	34	4 297	54,1	1 856	44 716	27 640	61,8	17 076	38,2	7 720	17,3
Sonstiger Fach- und Sortimentsgroßhandel mit Waren verschiedener Art	76	8 955	53,8	1 842	39 624	25 052	63,2	14 572	36,8	6 613	16,7
Insgesamt	627	124 531	33,9	1 829	40 201	24 985	62,2	15 216	37,8	6 863	17,1
Einzelhandel⁴⁾ mit:											
Nahrungs- und Genußmitteln	137	41 389	65,7	1 823	29 894	18 546	62,0	11 348	38,0	5 037	16,9
Mediz., kosmet., Reinigungsartikeln ⁵⁾	34	2 723	67,3	1 839	33 586	21 237	63,2	12 349	36,8	5 158	15,4
Bekleidung	117	25 654	83,2	1 805	30 859	19 954	64,4	11 905	38,6	5 050	16,4
Schuhen und Lederwaren	46	4 408	90,3	1 838	34 229	21 257	62,1	12 972	37,9	5 412	15,8
Heimtextilien	28	2 546	58,9	1 843	36 377	22 496	61,8	13 881	38,2	6 035	16,6
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikeln ...	105	19 938	36,8	1 807	40 079	25 716	64,2	14 363	35,8	6 216	15,5
Büchern, Zeitungen, Papierwaren, Bürobedarf	43	3 384	70,7	1 824	35 765	22 135	61,9	13 630	38,1	5 752	16,1
Sonstigen Waren	57	11 532	53,9	1 822	37 138	23 574	63,5	13 564	36,5	5 874	15,8
Sortiments Einzelhandel mit Waren ver- schiedener Art	40	30 576	59,3	1 804	38 671	22 666	58,6	16 005	41,4	7 470	19,3
Insgesamt	607	142 150	63,3	1 840	34 433	21 211	61,6	13 222	38,4	5 845	17,0
darunter											
Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten											
Großhandel³⁾ mit:											
Landw. Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	12	12 670	22,8	1 818	36 846	20 661	56,1	16 185	43,9	6 861	18,6
Brennstoffen, Erzen und techn. Chemikalien	27	4 203	26,6	1 807	47 670	28 552	59,9	19 118	40,1	9 003	18,9
Holz- und Baustoffen	42	7 803	25,1	1 831	40 767	24 855	61,0	15 912	39,0	7 166	17,6
Maschinen, techn. Bedarf und Fahrzeugen	45	13 617	27,4	1 785	48 060	29 389	61,2	18 671	38,8	8 293	17,3
Möbeln, Einrichtungs- und Haushalts- gegenständen, Eisen- und Metallwaren	53	14 113	32,4	1 823	42 664	26 073	61,1	16 591	38,9	7 307	17,1
Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren ...	26	4 511	59,8	1 830	36 319	23 413	64,5	12 906	35,5	6 036	16,6
Nahrungs- und Genußmitteln	56	22 221	36,0	1 827	37 332	23 826	63,8	13 506	36,2	6 552	17,6
Pharmazeutischen, medizinischen, kosmetischen und Reinigungsartikeln	16	3 000	54,8	1 857	47 636	29 090	61,1	18 546	38,9	8 494	17,8
Sonstige Fach- und Sortimentsgroßhandel mit Waren verschiedener Art	39	6 022	55,7	1 843	39 863	25 285	63,4	14 578	36,6	6 787	17,0
Insgesamt	316	88 160	34,0	1 820	41 041	25 164	61,3	15 877	38,7	7 214	17,6
Einzelhandel⁴⁾ mit:											
Nahrungs- und Genußmitteln	60	24 401	68,2	1 828	31 088	19 171	61,7	11 917	38,3	5 455	17,5
Mediz., kosmet., Reinigungsartikeln ⁵⁾	2	344	25,6	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidung	54	17 492	81,0	1 796	31 756	19 329	60,9	12 427	39,1	5 390	17,0
Schuhen und Lederwaren	14	1 715	89,7	1 836	37 203	23 428	63,0	13 775	37,0	6 446	17,3
Heimtextilien	6	904	61,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikeln ...	32	9 253	39,6	1 790	43 578	28 081	64,4	15 497	35,6	6 762	15,5
Büchern, Zeitungen, Papierwaren, Bürobedarf	13	1 024	60,6	1 822	41 414	24 731	59,7	16 683	40,3	7 357	17,8
Sonstigen Waren	15	6 575	56,0	1 812	41 681	26 242	63,0	15 439	37,0	6 741	16,2
Sortiments Einzelhandel mit Waren ver- schiedener Art	27	30 008	59,0	1 803	38 804	22 712	58,5	16 092	41,5	7 527	19,4
Insgesamt	223	91 716	64,0	1 838	36 125	21 989	60,9	14 136	39,1	6 413	17,8

¹⁾ Jahresdurchschnitt. Arbeiter und Angestellte zusammen, ohne Auszubildende. – ²⁾ Es handelt sich um die tarifliche oder betriebsübliche Arbeitszeit, abzüglich der durchschnittlichen Zahl der bezahlten Urlaubs- und gesetzlichen Feiertagsstunden. – ³⁾ Ohne Großhandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen. – ⁴⁾ Ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie Kraft- und Schmierstoffen. – ⁵⁾ Einschl. Apotheken.

9. Durchschnittliche Arbeitskosten im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe seit 1970

– Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –

Jahr	Arbeitsnehmer ¹⁾ (hochgerechnet)	Arbeitskosten je Arbeitsnehmer im Jahr	davon							
			Entgelt für geleistete Arbeitszeit	Personal- neben- kosten	davon				Übrige Personal- neben- kosten ⁴⁾	
					Prämien, Gratifikat., Vermögens- bildung, zusätzl. Urlaubsgeld	Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit	dar. Urlaubs- ver- gütung ²⁾	Beiträge zur sozialen Sicher- heit ³⁾		dar. gesetzliche Lohn- und Gehalts- fortzahlung
1 000	DM									
Großhandel⁵⁾										
1970 ⁶⁾										
1974	112,2	23 715	14 833	8 882	1 499	2 609		4 025		749
1978	108,4	31 967	20 120	11 847	2 072	3 276	2 200	5 395	632	1 104
1981	124,5	40 201	24 985	15 216	2 733	4 474	2 978	6 862	882	1 147
Zunahme in %										
1970 bis 1974										
1974 bis 1978		34,8	35,6	33,4	38,2	25,6		34,0		
1978 bis 1981		25,8	24,2	28,4	31,9	36,6	35,4	27,2	39,6	
1974 bis 1981		69,5	68,4	71,3	82,3	71,5		70,5		
Einzelhandel⁷⁾										
1970 ⁶⁾										
1974	72,8	14 588	9 095	5 493	780	1 695		2 469		549
1978	107,5	21 115	13 207	7 908	1 417	2 101		3 584		806
1981	113,4	28 906	18 176	10 730	1 770	2 932	1 981	4 865	659	1 163
1981	142,2	34 433	21 211	13 222	2 247	3 710	2 547	5 844	770	1 421
Zunahme in %										
1970 bis 1974		44,7	45,2	44,0	81,7	24,0		45,2		
1974 bis 1978		36,9	37,6	35,7	24,9	39,6		35,7		
1978 bis 1981		19,1	16,7	23,2	26,9	26,5	28,6	20,1	16,8	
1970 bis 1981		136,0	133,2	140,7	188,1	118,9		136,7		
Groß- und Einzelhandel										
1970 ⁶⁾										
1974	219,6	22 443	14 038	8 405	1 459	2 360		3 809		777
1978	221,8	30 402	19 126	11 276	1 918	3 100	2 088	5 124	646	1 134
1981	266,7	37 127	22 974	14 153	2 474	4 066	2 748	6 321	822	1 292
Zunahme in %										
1970 bis 1974										
1974 bis 1978		35,5	36,2	34,2	31,5	31,4		34,5		
1978 bis 1981		22,1	20,1	25,5	29,0	31,2	31,6	23,4	27,2	
1974 bis 1981		65,4	63,7	68,4	69,6	72,3		65,9		
Bankgewerbe										
1970 ⁶⁾										
1974	18,6	22 946	11 696	11 250	3 026	2 224		4 998		1 002
1978	60,2	30 494	15 544	14 950	3 949	2 889		6 777		1 335
1981	69,2	42 202	21 934	20 268	5 145	4 040	2 685	9 550	813	1 533
1981	73,3	49 201	25 603	23 598	5 646	5 246	3 482	10 274	1 062	2 432
Zunahme in %										
1970 bis 1974		32,9	32,9	32,9	30,5	29,9		35,6		
1974 bis 1978		38,4	41,1	35,6	30,3	39,8		40,9		
1978 bis 1981		16,6	16,7	16,4	9,7	29,9	29,7	7,6	30,6	
1970 bis 1981		114,4	118,9	109,8	86,6	135,9		105,6		
Versicherungsgewerbe										
1970 ⁶⁾										
1974	28,0	22 369	11 743	10 626	2 192	2 750		4 978		706
1978	44,3	34 060	17 916	16 144	4 068	3 440		7 562		1 074
1981	42,3	46 109	25 034	21 075	5 391	4 854	3 280	9 906	1 273	924
1981	39,7	56 992	28 840	28 152	6 231	6 270	4 218	13 144	1 538	2 507
Zunahme in %										
1970 bis 1974		52,3	52,6	51,9	85,6	25,1		51,9		
1974 bis 1978		35,4	39,7	30,5	32,5	41,1		31,0		
1978 bis 1981		23,6	15,2	33,6	15,6	29,2	28,6	32,7	20,8	
1970 bis 1981		154,8	145,6	164,9	184,3	128,0		164,0		
Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe insgesamt										
1970 ⁶⁾										
1974	324,1	25 525	14 847	10 678	2 278	2 606		4 873		921
1978	333,2	34 844	20 459	14 385	3 028	3 518	2 363	6 649	760	1 190
1981	379,6	41 533	24 094	17 439	3 479	4 525	3 044	7 796	943	1 639
Zunahme in %										
1970 bis 1974										
1974 bis 1978		36,5	37,8	34,7	32,9	35,0		36,4		
1978 bis 1981		19,2	17,8	21,2	14,9	28,6	28,8	17,3	24,1	
1974 bis 1981		62,7	62,3	63,3	52,7	73,6		60,0		

¹⁾ Jahresdurchschnitt, Arbeiter und Angestellte zusammen, ohne Auszubildende. – ²⁾ Einschl. Entschädigung für nicht genommenen Urlaub, aber ohne zusätzliches Urlaubsgeld. – ³⁾ Ab 1978 erstmals einschl. der Nettoszuführungen zu den Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG. – ⁴⁾ Wegen unterschiedlicher begrifflicher Inhalte keine zeitliche Vergleichbarkeit möglich. – ⁵⁾ Ohne Großhandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen. – ⁶⁾ Großhandel 1970 nicht einbezogen. – ⁷⁾ Ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen. – ⁸⁾ In Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – ⁹⁾ Genossenschaftliche Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, alle übrigen Kreditinstitute ohne untere Erfassungsgrenze.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Der **Private Verbrauch** als volkswirtschaftliche Gesamtgröße wird im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Ergebnis der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts ermittelt. Die Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Einwohner kennzeichnen die durchschnittliche Lebenshaltung der Bevölkerung.

Die **Ergebnisse der Statistik von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte** dienen sowohl sozialpolitischen als auch ökonomischen Fragestellungen. Unter sozialpolitischen Aspekten sollen die Haushaltsrechnungen Auskunft über das Lebenshaltungsniveau unterschiedlicher sozialer Gruppen geben. Die ökonomischen Fragen zielen auf die Verflechtung der privaten Haushalte mit den übrigen Bereichen der Volkswirtschaft. Dabei interessieren vor allem Art und Umfang der Marktentnahme von Gütern und Diensten für den privaten Verbrauch, sowie deren Abhängigkeit vom Einkommen, von der sozialen Schicht, von der Haushaltsgröße und von den Marktpreisen.

Im Rahmen der **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen**, die bis auf das Jahr 1950 zurückgehen und im Jahr 1965 vom Versorgungskonzept auf das in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gebräuchliche Marktentnahmekonzept umgestellt wurden, werden die Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten monatlich bei den drei folgenden Haushaltstypen erfragt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1983 unter 1 800 DM liegen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen. Der Haushaltsvorstand soll alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1983 zwischen 2 450 und 3 700 DM liegen.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1983 zwischen 4 750 und 6 500 DM betragen.

Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen gelten im wesentlichen nur für die ausgewählten Haushaltsgruppen und können nicht als repräsentativ für die Gesamtheit aller privaten Haushalte angesehen werden. Sie geben jedoch einen Einblick in die Entwicklung der gesamten Einkommensverwendung, insbesondere der Verbrauchsausgabenstruktur und der Ersparnisbildung, in den ausgewählten Arbeitnehmer- und Nichterwerbstätigenhaushalten.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden in größeren zeitlichen Abständen durchgeführt und erfassen Haushalte aller Größen und Schichten. Die dargestellten Daten über die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern wurden im Rahmen des Grundinterviews der Erhebung 1983 erfragt.

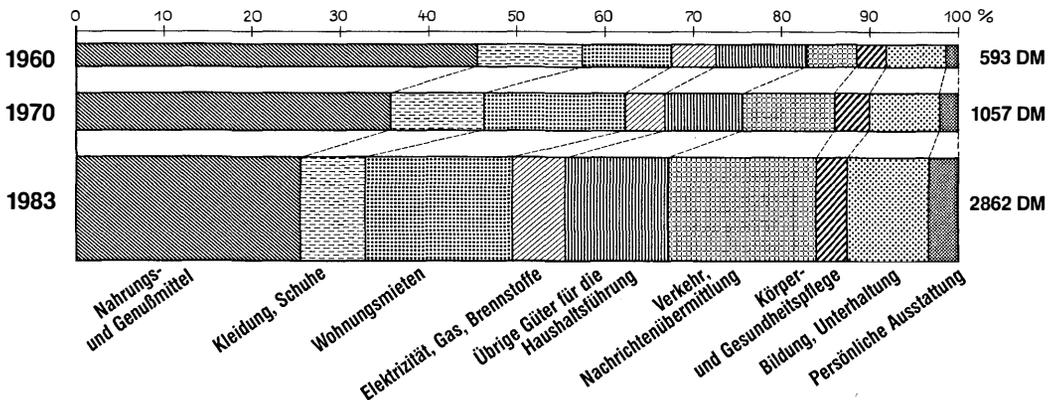
1. Privater Verbrauch 1960, 1970 und seit 1974 im Bundesgebiet

– Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes –

Bezeichnung	1960	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
Millionen DM												
In jeweiligen Preisen	171 840	368 850	533 740	585 540	633 500	680 940	725 340	779 250	834 030	873 230	899 430	935 100
1970 = 100	46,6	100	144,7	158,7	171,8	184,6	196,6	211,3	226,1	236,7	243,8	253,5
In Preisen von 1976 ..	318 670	521 090	589 680	610 150	633 500	657 210	681 000	702 390	712 420	703 560	688 360	695 060
1970 = 100	61,2	100	113,2	117,1	121,6	126,1	130,7	134,8	136,7	135,0	132,1	133,4
DM je Einwohner												
In jeweiligen Preisen	3 100	6 082	8 601	9 470	10 296	11 090	11 827	12 700	13 547	14 157	14 592	15 224
1970 = 100	51,0	100	141,4	155,7	169,3	182,3	194,5	208,8	222,7	232,8	239,9	250,3
In Preisen von 1976 ..	5 749	8 592	9 503	9 868	10 296	10 704	11 104	11 447	11 572	11 406	11 168	11 316
1970 = 100	66,9	100	110,6	114,9	119,8	124,6	129,2	133,2	134,7	132,8	130,0	131,7

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Wandel der Verbrauchsstruktur ausgewählter 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen in Bayern 1960, 1970 und 1983



2. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1979

Art der Einnahmen und Ausgaben	1979		1980		1981		1982		1983	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Anzahl der erfaßten Haushalte	31		31		29		30		28	
Einnahmen										
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dav. des Haushaltsvorstandes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
der Ehefrau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen aus Unternehmer- (freiberufl.) Tätigkeit	25	2,1	54	4,2	52	3,9	32	2,3	75	5,1
Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen	23	2,0	20	1,6	26	1,9	44	3,2	52	3,6
Empfangene Einkommensübertragungen	1 089	95,9	1 214	94,2	1 261	94,2	1 309	94,5	1 337	91,3
Laufende Einnahmen aus Übertragungen	1 089	93,9	1 183	91,9	1 175	87,8	1 237	89,3	1 303	89,0
dar. vom Staat	1 055	91,0	1 135	88,1	1 168	87,3	1 231	88,8	1 250	85,4
dar. Renten der sozialen Rentenversicherung	976	84,2	1 023	79,4	1 052	78,6	1 120	80,8	1 157	79,0
Übertragung der Gebietskörperschaften	73	6,3	107	8,3	117	8,7	111	8,0	93	6,4
von Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	19	1,7	28	2,2	24	1,8	18	1,3	19	1,3
von privaten Haushalten	15	1,3	20	1,6	29	2,1	32	2,3	34	2,3
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen ¹⁾	23	2,0	31	2,4	33	2,5	22	1,6	34	2,3
dar. vom Staat	6	0,5	8	0,6	1	0,1	3	0,2	6	0,4
von privaten Haushalten	16	1,4	20	1,5	25	1,9	15	1,1	24	1,7
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	1 160	100	1 288	100	1 338	100	1 385	100	1 464	100
abzüglich Einkommen- und Vermögensteuern	-	-	-	-	1	0,1	-	-	-	-
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	7	0,5
Nettoeinkommen	1 160	100	1 288	100	1 337	99,9	1 385	100	1 457	99,5
Sonstige Einnahmen ²⁾	19	1,6	25	2,0	24	1,8	27	2,0	16	1,1
dar. Einnahmen aus Vermögensübertragungen ³⁾	13	1,1	19	1,5	20	1,5	18	1,3	15	1,1
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	1 179	101,6	1 313	102,0	1 361	101,7	1 412	102,0	1 473	100,6
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 104	87,3	1 089	84,5	1 133	84,7	1 183	85,4	1 254	85,7
Übrige Ausgaben	62	5,4	77	6,0	111	8,3	94	6,8	115	7,8
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	13	8,9	147	11,5	117	8,7	135	9,8	104	7,1
Ausgaben										
Nahrungs- und Genußmittel	360	35,5	389	35,7	395	34,9	423	35,8	441	35,1
dav. Nahrungsmittel ⁴⁾	303	29,9	326	29,9	329	29,1	348	29,4	364	29,0
Genußmittel ⁵⁾	57	5,6	63	5,8	66	5,8	75	6,4	77	6,1
Kleidung, Schuhe	59	5,9	78	7,2	67	5,9	62	5,3	69	5,5
dav. Oberbekleidung	30	3,0	48	4,4	32	2,9	35	3,0	39	3,1
Sonstige Kleidung	17	1,7	16	1,5	19	1,6	16	1,4	15	1,2
Schuhe	12	1,2	14	1,3	16	1,4	11	0,9	15	1,2
Wohnungsmieten ⁶⁾	232	22,9	251	23	264	23,3	271	22,9	296	23,6
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä	90	8,8	90	8,3	83	7,3	107	9,0	131	10,5
Übrige Güter für die Haushaltsführung	75	7,4	65	5,9	73	6,5	74	6,2	77	6,1
dar. Möbel	9	0,9	4	0,3	2	0,2	8	0,7	7	0,6
Teppiche u. a. Fußbodenbeläge, Matratzen	4	0,4	2	0,2	2	0,2	3	0,2	7	0,6
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	7	0,7	7	0,6	8	0,7	6	0,5	6	0,5
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	5	0,5	7	0,6	7	0,6	2	0,1	3	0,2
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	2	0,2	2	0,2	1	0,1	-	-	9	0,7
Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	8	0,8	9	0,9	11	1,0	9	0,8	10	0,8
Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	12	1,2	12	1,1	14	1,2	16	1,4	14	1,1
Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	17	1,6	11	1,0	8	0,7	10	0,8	7	0,6
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	6	0,6	14	1,3	9	0,8	9	0,8	11	0,9
Güter für:										
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	66	6,5	63	5,8	79	7,0	84	7,1	85	6,8
dav. Aufwand für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	16	1,6	13	1,2	21	1,8	28	2,4	21	1,7
Fremde Verkehrsleistungen	25	2,4	25	2,3	28	2,5	21	1,8	30	2,4
Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	25	2,5	25	2,3	31	2,7	35	2,9	34	2,7
Körper- und Gesundheitspflege	38	3,8	45	4,2	52	4,6	55	4,6	61	4,9
dav. Körperpflege	25	2,5	25	2,3	28	2,5	32	2,7	35	2,8
Gesundheitspflege	13	1,3	20	1,8	24	2,1	23	1,9	26	2,1
Bildung und Unterhaltung	49	4,9	60	5,6	66	5,8	69	5,9	63	5,0
dar. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	5	0,5	9	0,8	9	0,8	10	0,9	2	0,2
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	4	0,4	4	0,4	24	2,1	26	2,2	5	0,4
Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	2	0,2	3	0,3	4	0,3	2	0,2	3	0,2
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ⁷⁾	44	4,3	47	4,3	54	4,7	38	3,2	31	2,5
dar. Uhren und echter Schmuck	1	0,1	2	0,2	4	0,3	2	0,2	4	0,3
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	6	0,6	7	0,6	7	0,6	4	0,3	3	0,2
Pauschalreisen	9	0,9	20	1,9	13	1,2	10	0,8	1	0,1
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 103	100	1 088	100	1 133	100	1 183	100	1 254	100

¹⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1000 DM je Einzelfall. - ²⁾ Einnahmen aus Untervermietung, aus Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen, einer der vorgenannten Position nicht zuzuordnende Einnahmen. - ³⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1000 DM und mehr je Einzelfall. - ⁴⁾ Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. - ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. - ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. - ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

3. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1979

Art der Einnahmen und Ausgaben	1979		1980		1981		1982		1983	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Anzahl der erfaßten Haushalte	71		69		65		66		66	
Einnahmen										
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	3 031	88,0	3 164	85,8	3 319	84,0	3 318	85,8	3 592	86,6
dav. des Haushaltsvorstandes	3 031	88,0	3 164	85,8	3 319	84,0	3 306	85,4	3 492	84,2
der Ehefrau	-	-	-	-	-	-	8	0,3	84	2,0
der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder	-	-	-	-	-	-	4	0,1	16	0,4
Einkommen aus Unternehmer- (freiberufl.) Tätigkeit	69	2,0	109	3,0	130	3,3	95	2,4	114	2,8
Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen	40	1,2	67	1,8	127	3,2	107	2,8	121	2,9
Empfangene Einkommensübertragungen	305	8,8	347	9,4	375	9,5	349	9,0	321	7,7
Laufende Einnahmen aus Übertragungen	170	4,9	192	5,2	208	5,2	198	5,1	181	4,4
dar. vom Staat	148	4,3	186	5,1	202	5,1	186	4,8	173	4,2
dar. Renten der sozialen Rentenversicherung	-	-	-	-	20	0,5	19	0,5	12	0,3
Übertragung der Gebietskörperschaften	143	4,2	162	4,4	182	4,6	167	4,3	161	3,9
von Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-
von privaten Haushalten	1	0,0	4	0,1	6	0,1	12	0,3	8	0,2
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen ¹⁾	136	3,9	155	4,2	167	4,3	151	3,9	140	3,3
dar. vom Staat	48	1,4	49	1,3	55	1,4	54	1,4	48	1,1
von privaten Haushalten	79	2,3	97	2,6	100	2,5	89	2,3	84	2,0
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	3 445	100	3 687	100	3 952	100	3 869	100	4 148	100
abzüglich Einkommen- und Vermögensteuern	372	10,8	413	11,2	415	10,5	419	10,8	459	11,1
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	415	12,0	441	12,0	471	11,9	496	12,9	547	13,2
Nettoeinkommen	2 658	77,2	2 833	76,8	3 065	77,6	2 954	76,3	3 142	75,7
Sonstige Einnahmen ²⁾	188	5,5	233	6,3	283	7,1	327	8,5	355	8,6
dar. Einnahmen aus Vermögensübertragungen ³⁾	84	4,8	158	4,3	168	4,3	210	5,4	249	6,0
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	2 846	82,6	3 066	83,1	3 348	84,7	3 281	84,8	3 497	84,3
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 433	70,6	2 462	66,8	2 639	66,8	2 751	71,1	2 862	69,0
Übrige Ausgaben	181	5,2	182	4,9	224	5,7	208	5,4	246	5,9
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	232	6,8	422	11,4	485	12,2	322	8,3	389	9,4
Ausgaben										
Nahrungs- und Genußmittel	630	25,9	658	26,7	694	26,3	726	26,4	727	25,4
dav. Nahrungsmittel ⁴⁾	537	22,1	560	22,8	603	22,9	630	22,9	624	21,8
Genußmittel ⁵⁾	93	3,8	98	3,9	91	3,4	96	3,5	103	3,6
Kleidung, Schuhe	199	8,2	234	9,5	252	9,5	242	8,8	209	7,3
dav. Oberbekleidung	110	4,5	132	5,4	142	5,4	135	4,9	116	4,0
Sonstige Kleidung	44	1,8	50	2,0	54	2,1	56	2,0	48	1,7
Schuhe	45	1,9	52	2,1	56	2,0	51	1,9	45	1,6
Wohnungsmieten ⁶⁾	368	15,1	387	15,7	411	15,6	421	15,3	473	16,6
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	147	6,0	144	5,8	134	5,1	165	6,0	173	6,0
Übrige Güter für die Haushaltsführung	256	10,5	268	10,9	278	10,5	303	11,0	338	11,8
dar. Möbel	62	2,5	76	3,1	75	2,8	70	2,6	132	4,6
Teppiche u. a. Fußbodenbeläge, Matratzen	12	0,5	19	0,8	21	0,8	23	0,8	18	0,6
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	16	0,6	23	0,9	21	0,8	20	0,7	17	0,6
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte,										
Beleuchtungskörper	31	1,3	10	0,4	6	0,2	24	0,9	14	0,5
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	27	1,1	22	0,9	2	0,1	4	0,1	25	0,9
Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	31	1,3	31	1,3	29	1,1	37	1,3	37	1,3
Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	30	1,3	34	1,4	34	1,3	39	1,4	40	1,4
Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	15	0,6	24	1,0	14	0,5	14	0,5	13	0,5
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	28	1,2	23	1,0	24	0,9	20	0,7	18	0,6
Güter für:										
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	454	18,7	351	14,3	429	16,3	391	14,2	479	16,8
dav. Aufwand für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	376	15,5	281	11,4	348	13,2	303	11,0	387	13,5
Fremde Verkehrsleistungen	31	1,3	27	1,1	32	1,2	32	1,2	36	1,3
Post-, Telegramm- und Fernsprechggebühren	47	1,9	43	1,8	49	1,9	56	2,0	56	2,0
Körper- und Gesundheitspflege	78	3,2	78	3,2	94	3,6	96	3,5	98	3,4
dav. Körperpflege	56	2,3	57	2,3	62	2,4	69	2,5	66	2,3
Gesundheitspflege	22	0,9	21	0,9	32	1,2	27	1,0	32	1,1
Bildung und Unterhaltung	209	8,6	226	9,2	236	8,9	299	10,9	268	9,3
dar. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	22	0,9	23	1,0	28	1,1	47	1,7	46	1,6
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	12	0,5	14	0,6	40	1,5	50	1,8	19	0,7
Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	14	0,6	11	0,5	13	0,5	14	0,5	15	0,5
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ⁷⁾	92	3,8	116	4,7	111	4,2	108	3,9	97	3,4
dar. Uhren und echter Schmuck	7	0,3	5	0,2	9	0,4	9	0,3	8	0,3
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	53	2,2	38	1,5	48	1,8	53	1,9	44	1,5
Pauschalreisen	11	0,5	47	1,9	30	1,1	22	0,8	18	0,6
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	2 433	100	2 462	100	2 639	100	2 751	100	2 862	100

¹⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1000 DM je Einzelfall. - ²⁾ Einnahmen aus Untervermietung, aus Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen, einer der vorgenannten Position nicht zuzuordnende Einnahmen. - ³⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1000 DM und mehr je Einzelfall. - ⁴⁾ Einschl. fertige Malzweizen und Verzehr in Gaststätten. - ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststättenverehr enthalten. - ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümernwohnungen, Untermieten u. ä., Pachten für Garten. - ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

4. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit höherem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1979

Art der Einnahmen und Ausgaben	1979		1980		1981		1982		1983	
	DM	% ¹	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Anzahl der erfaßten Haushalte	60		57		57		56		52	
Einnahmen										
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	5 028	91,9	5 340	89,3	5 659	86,2	5 738	86,3	6 012	84,6
dav. des Haushaltsvorstandes	4 959	90,6	5 282	88,3	5 577	85,0	5 659	85,2	5 942	83,6
der Ehefrau	45	0,8	42	0,7	60	0,9	66	0,9	48	0,7
der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder	24	0,5	18	0,3	22	0,3	13	0,2	22	0,3
Einkommen aus Unternehmer- (freiberufl.) Tätigkeit	57	1,0	102	1,7	127	1,9	139	2,1	196	2,8
Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen	45	0,8	126	2,2	329	5,0	352	5,3	481	6,8
Empfangene Einkommensübertragungen	342	6,3	409	6,8	448	6,9	417	6,3	416	5,8
Laufende Einnahmen aus Übertragungen	149	2,7	178	3,0	180	2,8	175	2,7	156	2,2
dar. vom Staat	148	2,7	174	2,9	178	2,6	165	2,3	144	2,0
dar. Renten der sozialen Rentenversicherung	—	—	—	—	5	0,1	15	—	13	0,2
Übertragung der Gebietskörperschaften	143	2,6	154	2,6	173	2,6	150	2,3	132	1,9
von Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von privaten Haushalten	1	0,0	4	0,1	3	0,1	10	0,2	11	0,2
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen ²⁾	193	3,5	231	3,9	268	4,1	242	3,6	260	3,6
dar. vom Staat	61	1,1	73	1,2	103	1,6	82	1,2	73	1,1
von privaten Haushalten	85	1,6	110	1,9	101	1,6	109	1,6	113	1,6
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	5 472	100	5 977	100	6 563	100	6 646	100	7 105	100
abzüglich Einkommen- und Vermögensteuern	909	16,6	1 002	16,8	997	15,2	1 065	16,0	1 104	15,5
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	303	5,5	295	4,9	309	4,7	338	5,1	375	5,3
Nettoeinkommen	4 260	77,9	4 680	78,3	5 258	80,1	5 243	78,9	5 626	79,2
Sonstige Einnahmen ³⁾	367	6,7	352	5,9	445	6,8	437	6,6	627	8,8
dar. Einnahmen aus Vermögensübertragungen ⁴⁾	320	5,9	234	3,9	316	4,8	296	4,5	414	5,8
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	4 627	84,5	5 032	84,2	5 702	86,9	5 680	85,5	6 253	88,0
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	3 474	63,4	3 674	61,5	3 817	58,2	3 880	58,4	4 378	61,6
Übrige Ausgaben	358	6,5	403	6,7	667	10,2	838	12,6	888	12,5
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	795	14,5	955	16,0	1 218	18,5	962	14,5	987	13,9
Ausgaben										
Nahrungs- und Genußmittel	758	21,8	778	21,2	812	21,3	833	21,5	874	20,0
dav. Nahrungsmittel ⁵⁾	657	18,9	685	18,7	718	18,8	752	19,4	789	18,0
Genußmittel ⁶⁾	101	2,9	93	2,5	94	2,5	81	2,1	85	2,0
Kleidung, Schuhe	323	9,3	339	9,2	361	9,4	330	8,5	356	8,1
dav. Oberbekleidung	198	5,7	207	5,6	213	5,6	189	4,9	210	4,8
Sonstige Kleidung	65	1,9	67	1,8	77	2,0	70	1,8	72	1,6
Schuhe	60	1,7	65	1,8	71	1,8	71	1,8	74	1,7
Wohnungsmieten ⁶⁾	506	14,6	595	16,2	647	17,0	673	17,3	725	16,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	175	5,0	190	5,2	159	4,2	231	5,9	227	5,2
Übrige Güter für die Haushaltsführung	338	9,7	384	10,4	324	8,5	328	8,5	442	10,1
dar. Möbel	101	2,9	109	3,0	81	2,1	63	1,6	150	3,4
Teppiche u. a. Fußbodenbeläge, Matratzen	31	0,9	27	0,7	20	0,5	16	0,4	29	0,7
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	25	0,7	34	0,9	26	0,7	20	0,5	35	0,8
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	18	0,5	20	0,6	1	0,0	9	0,2	17	0,4
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	21	0,6	28	0,8	3	0,1	4	0,1	35	0,8
Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	40	1,2	45	1,2	44	1,2	55	1,4	47	1,1
Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	35	1,0	41	1,1	42	1,1	43	1,1	43	1,0
Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	29	0,8	34	0,9	21	0,5	22	0,6	30	0,7
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	30	0,9	35	1,0	39	1,0	38	1,0	47	1,1
Güter für:										
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	585	16,8	539	14,7	613	16,0	582	15,0	779	17,8
dav. Aufwand für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	461	13,3	402	11,0	473	12,4	430	11,1	608	13,9
Fremde Verkehrsleistungen	60	1,7	72	2,0	75	2,0	84	2,2	95	2,2
Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren	64	1,8	65	1,7	65	1,6	68	1,7	76	1,7
Körper- und Gesundheitspflege	234	6,7	273	7,4	289	7,6	285	7,3	296	6,8
dav. Körperpflege	70	2,0	69	1,9	69	1,8	78	2,0	80	1,8
Gesundheitspflege	164	4,7	204	5,5	221	5,8	207	5,3	216	5,0
Bildung und Unterhaltung	357	10,3	397	10,8	425	11,1	394	10,2	461	10,5
dar. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	44	1,3	44	1,2	38	1,0	14	0,4	46	1,1
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	34	1,0	38	1,0	76	2,0	73	1,9	44	1,0
Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	24	0,7	26	0,7	24	0,6	94	2,4	31	0,7
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ⁷⁾	198	5,8	179	4,9	187	4,9	224	5,8	218	5,0
dar. Uhren und echter Schmuck	23	0,7	11	0,3	12	0,3	11	0,3	17	0,4
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	104	3,0	83	2,3	91	2,4	110	2,8	106	2,4
Pauschalreisen	32	0,9	37	1,0	31	0,8	46	1,2	48	1,1
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	3 474	100	3 674	100	3 817	100	3 880	100	4 378	100

¹⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1000 DM je Einzelfall. — ²⁾ Einnahmen aus Untervermietung, aus Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen, einer der vorgenannten Position nicht zuzuordnende Einnahmen. — ³⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1000 DM und mehr je Einzelfall. — ⁴⁾ Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

5. Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln von ausgewählten privaten Haushalten je Haushalt und Monat 1983

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		insges.	je kg		insges.	je kg		insges.	je kg
	Gramm ¹⁾	DM		Gramm ¹⁾	DM		Gramm ¹⁾	DM	
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs²⁾	-	169,27	-	-	255,22	-	-	304,00	-
Fleisch und Fleischwaren	9 506	100,83	10,61	14 711	153,79	10,45	14 258	172,99	12,13
dar. Kalbfleisch	121	1,65	13,64	86	1,07	12,44	164	2,65	16,16
Rindfleisch	1 084	13,82	12,75	1 114	13,92	12,50	1 519	22,20	14,61
Schweinefleisch	1 606	15,82	9,85	3 296	29,22	8,87	2 681	26,97	10,06
Geflügel	1 064	6,53	6,14	1 288	7,40	5,75	1 219	8,44	6,92
Hackfleisch	488	5,44	11,15	1 003	9,45	9,42	1 068	10,70	10,02
Wurst und Wurstwaren	3 417	41,12	12,03	5 723	68,32	11,94	5 176	69,49	13,43
Magerer und fetter Speck	380	4,18	11,00	437	5,38	12,31	460	6,02	13,09
Schinken	272	4,94	18,16	630	10,81	17,16	763	15,09	19,78
Geflügelkonserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fische und Fischwaren	854	7,67	8,98	1 035	9,42	9,10	994	11,09	11,16
dar. frische und tiefgekühlte Fische	292	2,75	9,42	235	2,18	9,28	259	2,55	9,85
Eier (Stück)	40	8,49	0,21	55	10,87	0,20	50	11,20	0,22
Milch	-	21,17	-	-	34,22	-	-	45,63	-
dar. Vollmilch (Liter)	8,69	8,83	1,02	18,05	17,99	1,00	21,25	23,20	1,09
Kondensmilch, Tubensahne	1 512	5,08	3,36	867	2,72	3,14	538	1,89	3,51
Sahne	490	2,62	5,35	1 083	5,26	4,86	1 316	6,64	5,05
Käse und Quark	1 649	14,08	8,54	2 828	25,07	8,86	4 058	37,30	9,19
dav. Weich-, Hart- und Schnittkäse	923	11,62	12,59	1 779	21,29	11,97	2 235	30,42	13,61
Frischer Käse (Quark)	726	2,46	3,39	1 049	3,78	3,60	1 823	6,88	3,77
Butter	825	8,38	10,16	1 538	14,91	9,69	1 736	17,46	10,06
Speisefette, tier.- und pflanzliche (ohne Butter)	1 712	6,86	4,01	1 559	5,09	3,26	1 480	5,88	3,97
dar. Margarine	1 430	5,58	3,90	1 232	3,72	3,02	1 173	4,48	3,82
Speiseöle	382	1,79	4,69	433	1,85	4,27	496	2,45	4,94
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs²⁾	-	117,68	-	-	193,08	-	-	246,66	-
Brot und Backwaren	9 563	39,46	4,13	13 427	60,46	4,50	15 447	75,83	4,91
dav. Schwarz- und Mischbrot	5 766	15,86	2,75	7 503	20,24	2,70	9 110	28,40	3,12
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2 207	9,88	4,48	3 448	18,34	5,32	3 922	22,56	5,75
Feingebäck und Dauerbackwaren	1 590	13,72	8,63	2 476	21,88	8,84	2 415	24,87	10,30
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	4 063	14,58	3,59	6 074	26,45	4,35	7 051	30,64	4,35
dar. Weizenmehl	2 091	2,74	1,31	1 924	2,00	1,04	2 088	2,50	1,20
Teigwaren	635	2,37	3,73	1 105	3,55	3,21	1 107	4,31	3,89
Reis	314	1,07	3,41	408	1,26	3,09	577	1,82	3,15
Kartoffeln (kg)	7,7	4,92	0,64	6,7	4,36	0,65	6,5	4,91	0,76
Gemüse und Gemüsekonserven	7 005	18,61	2,66	11 098	31,74	2,86	13 084	40,91	3,13
dar. Frischgemüse	5 293	13,09	2,47	7 978	20,35	2,55	9 958	28,22	2,83
Gemüsekonserven, Trockengemüse	1 617	5,13	3,17	2 722	9,60	3,53	2 700	10,69	3,96
Tiefgekühltes Gemüse	94	0,39	4,15	398	1,79	4,50	426	2,00	4,69
Obst, Obstkonserven, Trockenobst und Marmelade	8 774	22,00	2,51	12 783	31,26	2,45	17 966	48,21	2,68
dar. Frischobst	7 695	16,73	2,17	11 233	23,85	2,12	15 751	36,03	2,29
Obstkonserven, Trockenobst	694	3,38	4,87	1 247	6,14	4,92	1 798	10,18	5,66
Marmeladen	384	1,89	4,92	303	1,27	4,19	416	2,00	4,81
Zucker	2 231	4,62	2,07	2 497	4,87	1,75	2 551	5,11	2,00
Süßwaren und Honig	1 356	13,49	9,95	3 570	33,94	9,51	3 826	41,05	10,73
dar. Honig	175	1,36	7,77	227	1,57	6,92	450	4,13	9,18
Schokolade	663	7,82	11,79	1 117	12,84	11,50	1 323	17,03	12,87
Kakaoverzeugnisse	40	0,33	8,25	321	2,05	6,39	306	2,26	7,39
Andere Nahrungsmittel (auch Verzehr in Gaststätten)	-	76,87	-	-	176,32	-	-	238,73	-
Genußmittel ⁴⁾	-	77,10	-	-	102,75	-	-	85,02	-
dar. Bohnenkaffee (-pulver)	671	14,06	20,95	817	16,06	19,66	741	16,02	21,62
Echter Tee	21	0,65	30,95	42	1,42	33,81	61	2,21	36,23
Alkoholische Getränke	-	37,10	-	-	63,06	-	-	57,80	-
dar. Wein und Most (Liter)	1,63	6,86	4,21	3,53	14,58	4,13	4,45	22,99	5,17
Bier (Liter)	12,98	20,06	1,55	23,42	33,07	1,41	14,50	21,88	1,51
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,16	1,57	9,81	0,55	4,06	7,38	0,50	4,23	8,46
Tabakwaren	-	25,29	-	-	22,20	-	-	8,99	-
dar. Tabak	35	3,15	90,00	36	3,33	92,50	0	0	0
Zigaretten (Stück)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zigaretten (Stück)	114	21,36	0,19	99	17,59	018	43	8,22	0,19

¹⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. - ²⁾ Einschl. pflanzlicher Fette und Öle. - ³⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. - ⁴⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird angestrebt, die kreislaufanalytischen Zusammenhänge bei der Darstellung gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Vorgänge deutlich zu machen. Die Berechnungen für die Länder der Bundesrepublik Deutschland erstrecken sich auf den wesentlichen Teil des volkswirtschaftlichen Kreislaufs, nämlich auf die Entstehung, Verteilung und Umverteilung sowie auf die Verwendung des Sozialprodukts (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Mit dem hierdurch vermittelten Gesamtüberblick über die vielfältigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge stellen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsbeobachtung dar und sind ein unentbehrliches Hilfsmittel für die Wirtschaftsanalyse. Die regionalen Berechnungen unterhalb der Bundesebene werden vom **Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder** durchgeführt, dem alle Statistischen Landesämter als stimmberechtigte Mitglieder angehören; das Statistische Bundesamt sowie das Statistische Amt und Wahlamt der Stadt Frankfurt sind nichtstimmberechtigt vertreten.

In mehrjährigen Abständen müssen die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in einer umfassenden Revision überarbeitet werden, hauptsächlich mit dem Ziel, Ergebnisse aus nur in größeren Abständen durchgeführten Statistiken in die Berechnungen einzubeziehen. Im Rahmen dieser Revisionen werden auch konzeptionelle Änderungen berücksichtigt, die zur Anpassung an internationale Standardsysteme erforderlich werden. Bei der 1983 vom Statistischen Bundesamt abgeschlossenen Revision änderte sich vor allem die Behandlung der Umsatz-, Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Größen der Entstehungsrechnung werden nicht mehr wie bisher einschließlich Umsatz-, Mehrwertsteuer ausgewiesen, sondern netto verbucht. Die damit nicht mehr erfaßten Umsatz-, Mehrwertsteuerbeträge – in Rechnung gestellte Umsatzsteuer abzüglich abzugsfähiger Umsatzsteuer auf Vorleistungen und Investitionsgüter zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer – bilden nun den globalen Korrekturposten „nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“. Diese Revision, die mit 1976 auch ein aktualisiertes Preisbasisjahr brachte, wurde vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder für die Jahre ab 1970 nachvollzogen. Die Werte für die Jahre 1970 bis 1982 entsprechen dem Berechnungsstand vom Herbst 1983, die Ergebnisse für 1983 einschließlich der hier nachgewiesenen Veränderungsdaten jedoch dem Berechnungsstand vom Frühjahr 1984. Die revidierten Ergebnisse sind insbesondere in sektoraler Hinsicht nur noch sehr bedingt mit den auf dem früheren System der Bruttoverbuchung der Umsatz-, Mehrwertsteuer basierenden Werten vor 1970 vergleichbar.

Als Hauptgröße der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gilt das **Bruttosozialprodukt** zu Marktpreisen, das zwar als umfassender Maßstab der wirtschaftlichen Leistung der Ansässigen eines Gebiets angesehen wird, aber genau genommen die wirtschaftliche Leistung an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen mißt, die den Gebietsansässigen, d.h. den Inländern, letztlich zugeflossen sind (Inländerkonzept). Das Konzept des Bruttosozialprodukts hängt damit eng mit dem Volkseinkommen zusammen, von dem es sich nur dadurch unterscheidet, daß es außer den Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus dem Inland und der übrigen Welt (= Volkseinkommen) die Abschreibungen und die indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) enthält.

Zentrale Größe der **Entstehungsrechnung** des Sozialprodukts, also der im Rahmen der Entstehung im Inland erzeugten Waren und Dienstleistungen bzw. der damit im Inland entstandenen Einkommen, ist allerdings das **Bruttoinlandsprodukt**, das die wirtschaftliche Gesamtleistung innerhalb eines bestimmten Gebiets mißt (Inlandskonzept). Das Bruttoinlandsprodukt enthält wie das Bruttosozialprodukt die Abschreibungen und indirekten Steuern (abzüglich Subventionen), es unterscheidet sich aber von diesem um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Gesamtleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche kommt in der **Bruttowertschöpfung** zum Ausdruck, die sich aus den Produktionswerten abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen) errechnet. Produktionswerte und Vorleistungen werden ohne in Rechnung gestellte bzw. abzugsfähige Umsatzsteuerbeträge nachgewiesen. In den Vorleistungen sind jedoch mit den Einfuhrabgaben die indirekten Steuern enthalten, die auf eingeführte Vorleistungsgüter erhoben werden. Bei der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche kann folglich, im Unterschied zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, nicht mehr von einem reinen Marktpreiskonzept gesprochen werden. Für die praktische Verwendung der Ergebnisse ist dies allerdings meist von untergeordneter Bedeutung. Um zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen zu kommen, müssen die Einfuhrabgaben und die nichtabzugsfähigen Umsatzsteuern global zu der bereinigten Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche hinzugezählt werden. Um vom Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen zur Summe aller im Inland entstandenen Einkommen zu gelangen, werden vom Bruttoinlandsprodukt die Abschreibungen auf Wiederbeschaffungspreisen und die indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) abgezogen. Die Einkommen der im Inland eingesetzten Produktionsfaktoren, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch als **Nettowertschöpfung** oder als Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten bezeichnet werden, werden in zwei Gruppen untergliedert. Man unterscheidet die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

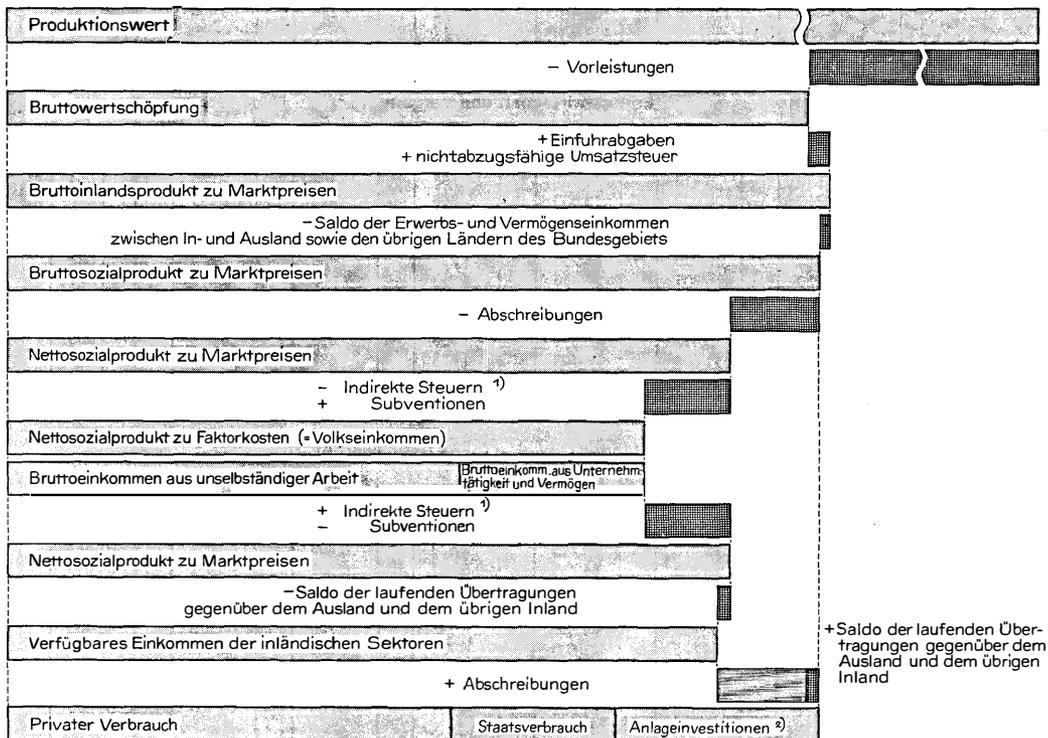
Diese im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Volkswirtschaftlichen Produktionsprozeß werden im Rahmen der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts auf die drei Sektoren der Volkswirtschaft Unternehmen, Staat und private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck und an die übrige Welt verteilt. Bei der Verteilungsseite vollzieht sich nun der Übergang vom Inlands- zum Inländerkonzept. Das heißt, bei den diesen Sektoren zufließenden Einkommen interessieren die von Inländern (Gebietsansässige) empfangenen Einkommen. Dabei werden vom Inlandseinkommen die an die übrige Welt geflossenen Einkommen abgezogen und die von den Inländern aus der übrigen Welt empfangenen Einkommen hinzugezählt (= Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt), so daß sich daraus das **Volkseinkommen** ergibt; es wird auch als Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Das Volkseinkommen gliedert sich ebenfalls in Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Unternehmertätigkeit und Vermögen, es bezieht sich aber hier, wie gesagt, auf die den Inländern letztlich zugeflossenen Einkommen. Zur Einkommensverteilung im weiteren Sinne zählt auch die Einkommensumverteilung. In der Einkommensumverteilung wird dargestellt, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben. Als Ergebnis der Umverteilungsrechnung ergibt sich das **Verfügbare Einkommen** der inländischen Sektoren, das für den letzten Verbrauch und die Ersparnis zur Verfügung steht. Die wichtigsten Größen der Umverteilung sind die Nettoeinkommen und vor allem das Verfügbare Einkommen des Sektors private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Das Verfügbare Einkommen aller drei Sektoren, das nach Hinzurechnung der Abschreibungen und unter Berücksichtigung des Saldos der laufenden Übertragungen gegenüber dem Ausland (sowie für die Länderberechnung auch gegenüber dem übrigen Inland) dem Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen entspricht, dient nun der letzten Verwendung; man spricht daher auch von der **Verwendungsrechnung** des Sozialprodukts. Die Verwendung des Bruttosozialprodukts wird nachgewiesen in der Gliederung: Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Außenbeitrag (Export minus Import).

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 und seit 1975

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾
	Millionen DM								
Entstehung									
Produktionswert ²⁾	253 882	403 176	447 572	477 834	512 128	564 511	607 394	641 265	.
- Vorleistungen ²⁾	153 184	247 639	276 342	293 137	311 415	346 012	375 856	398 754	.
= Bruttowertschöpfung	100 698	155 537	171 231	184 697	200 713	218 499	231 539	242 511	.
+ Einfuhrabgaben ³⁾	652	930	1 066	1 196	1 215	1 119	1 239	1 272	1 361
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁴⁾	5 999	9 263	10 053	10 914	12 834	14 082	15 871	16 915	16 940
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	107 349	165 730	182 350	196 807	214 762	233 700	248 649	260 698	273 685
- Abschreibungen	10 941	18 872	20 285	21 762	23 756	26 273	29 137	31 824	.
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	96 408	146 858	162 065	175 045	191 006	207 427	219 512	228 874	.
- Indirekte Steuern ⁵⁾ abzüglich Subventionen	11 125	16 189	18 142	19 432	21 316	23 218	25 635	26 942	.
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ⁶⁾	85 283	130 669	143 923	155 613	169 690	184 209	193 877	201 932	211 750
dar. Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	55 244	90 856	98 237	106 935	116 236	125 868	136 950	144 304	148 590
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	719	3 963	4 525	4 450	5 283	5 320	6 353	5 666	5 522
Verteilung									
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten ⁷⁾	86 002	134 632	148 448	160 064	174 973	189 529	200 230	207 598	217 271
dar. Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	55 760	91 494	98 917	107 648	116 974	126 665	137 825	145 257	149 682
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	30 241	43 137	49 531	52 416	57 999	62 864	62 405	62 341	67 589
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	97 127	150 821	166 590	179 496	196 289	212 747	225 865	234 540	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ⁸⁾	72 552	113 958	122 290	131 538	142 273	153 200	162 092	168 360	.
Verwendung									
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	108 068	169 693	186 876	201 257	220 046	239 020	255 002	266 365	279 206
dar. Privater Verbrauch	59 594	97 797	106 745	115 274	123 035	133 431	143 327	150 933	155 200
Staatsverbrauch	18 087	35 386	37 395	39 518	42 211	45 671	49 414	52 829	54 090
Anlageinvestitionen	30 055	37 223	42 770	45 110	52 859	60 160	65 140	65 421	64 014

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Ohne Umsatz-, Mehrwertsteuer (Nettosystem). - ³⁾ Die Einfuhrabgaben umfassen alle von Staat oder Institutionen der EG erhobenen Abgaben auf eingeführte Güter (z. B. Einfuhrzölle, Verbrauchssteuern auf Einführen u. ä.). - ⁴⁾ Differenz aus der von den Produzenten in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und den abzugsfähigen Umsatzsteuern auf Vorleistungen und Investitionen zuzüglich Kassenaufkommen an Einfuhrumsatzsteuer. - ⁵⁾ Produktionssteuern und Einfuhrabgaben. - ⁶⁾ Im Inland entstandene Einkommen (= Nettowertschöpfung). - ⁷⁾ Inländern zugeflossene Einkommen (= Volkseinkommen). - ⁸⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck; einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

Die wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
in schematischer Darstellung

¹⁾ Produktionssteuern und Einfuhrabgaben ²⁾ Einschl. Vorratsveränderung und Außenbeitrag, statistische Differenz

2. Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						insgesamt	darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
							absolut	in % der Nettowertschöpfung
Millionen DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1970	8 628	3 545	5 083	1 061	- 539	4 562	657	14,4
1971	9 117	3 806	5 312	1 147	- 570	4 735	709	15,0
1972	9 999	4 029	5 970	1 262	- 575	5 282	727	13,8
1973	10 902	4 575	6 327	1 344	- 561	5 544	773	13,9
1974	11 146	4 796	6 350	1 516	- 420	5 254	828	15,8
1975	11 999	5 033	6 966	1 654	- 624	5 936	880	14,8
1976	13 318	5 812	7 507	1 740	- 598	6 365	970	15,2
1977	13 909	6 162	7 746	1 843	- 430	6 333	1 078	17,0
1978	14 188	6 227	7 961	1 972	- 326	6 315	1 165	18,4
1979	14 824	6 972	7 852	2 118	- 306	6 040	1 282	21,2
1980	15 539	7 509	8 030	2 318	- 217	5 929	1 365	23,0
1981	16 468	7 910	8 558	2 454	- 79	6 183	1 433	23,2
1982	.	.	9 364	.	.	.	1 530	.
1983	.	.	8 848	.	.	.	.	.
Warenproduzierendes Gewerbe								
1970	120 091	67 522	52 569	4 470	4 308	43 791	30 433	69,5
1971	133 268	75 292	57 976	5 147	4 649	48 181	33 658	69,9
1972	143 011	80 973	62 038	5 562	5 350	51 126	36 714	71,8
1973	159 230	91 138	68 092	6 128	6 387	55 577	40 893	73,6
1974	172 877	102 757	70 120	6 854	6 625	56 640	43 862	77,4
1975	175 690	104 844	70 847	7 554	5 610	57 683	44 647	77,4
1976	196 630	117 802	78 828	8 040	6 374	64 413	48 771	75,7
1977	204 980	121 606	83 374	8 326	6 548	68 500	53 689	78,4
1978	218 152	127 308	90 843	8 917	6 802	75 124	59 282	78,9
1979	245 679	145 396	100 283	9 693	7 304	83 285	64 411	77,3
1980	262 230	158 154	104 076	10 342	7 246	86 488	70 225	81,2
1981	275 823	169 048	106 775	11 132	7 236	88 408	73 156	82,7
1982	.	.	111 672	.	.	.	74 600	.
1983	.	.	118 017	.	.	.	.	.
Energiewirtschaft und Bergbau								
1970	5 369	2 717	2 653	635	112	1 905	851	44,7
1971	5 816	2 995	2 821	718	143	1 960	958	48,9
1972	6 610	3 413	3 197	768	164	2 265	1 054	46,5
1973	7 630	3 939	3 690	868	212	2 611	1 217	46,6
1974	8 784	4 732	4 052	1 015	233	2 804	1 304	46,5
1975	10 152	5 468	4 684	1 146	460	3 078	1 415	46,0
1976	11 460	6 210	5 250	1 212	486	3 552	1 527	43,0
1977	12 280	6 801	5 480	1 313	495	3 672	1 679	45,7
1978	12 618	6 972	5 646	1 341	450	3 855	1 809	46,9
1979	13 826	7 780	6 047	1 469	327	4 251	1 980	46,6
1980	15 281	9 412	5 869	1 533	392	3 944	2 098	53,2
1981	17 808	11 609	6 199	1 638	587	3 974	2 253	56,7
1982	.	.	7 211	.	.	.	2 354	.
1983	.	.	7 667	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)								
1970	97 471	56 636	40 835	3 323	4 027	33 485	24 193	72,3
1971	106 867	62 261	44 606	3 847	4 294	36 466	26 360	72,3
1972	113 255	66 034	47 221	4 154	4 927	38 140	28 330	74,3
1973	127 505	75 020	52 485	4 578	5 896	42 011	31 877	75,9
1974	141 088	86 333	54 755	5 131	6 132	43 492	34 899	80,2
1975	143 472	87 913	55 559	5 669	4 895	44 995	35 820	79,6
1976	160 924	99 114	61 810	6 053	5 605	50 152	39 121	78,0
1977	168 004	102 459	65 545	6 237	5 729	53 579	43 460	81,1
1978	178 445	106 845	71 600	6 771	6 000	58 829	47 643	81,0
1979	199 755	121 467	78 289	7 355	6 608	64 326	51 132	79,5
1980	210 326	130 785	79 541	7 846	6 509	65 186	55 672	85,4
1981	220 978	139 110	81 869	8 481	6 286	67 101	58 098	86,6
1982	.	.	86 230	.	.	.	59 156	.
1983	.	.	91 116	.	.	.	.	.

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis.

noch 2. Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						insgesamt	darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
							absolut	in % der Nettowertschöpfung
Millionen DM								

Baugewerbe

1970	17 251	8 170	9 081	512	169	8 401	5 390	64,2
1971	20 585	10 036	10 549	582	212	9 755	6 339	65,0
1972	23 146	11 526	11 620	641	258	10 721	7 329	68,4
1973	24 095	12 179	11 916	681	280	10 955	7 799	71,2
1974	23 005	11 693	11 312	708	260	10 344	7 659	74,0
1975	22 066	11 462	10 604	739	255	9 610	7 412	77,1
1976	24 245	12 478	11 767	775	283	10 709	8 124	75,9
1977	24 696	12 346	12 350	776	324	11 250	8 550	76,0
1978	27 089	13 492	13 597	806	352	12 439	9 830	79,0
1979	32 097	16 150	15 947	870	370	14 708	11 299	76,8
1980	36 623	17 957	18 666	963	345	17 358	12 455	71,8
1981	37 037	18 329	18 708	1 013	362	17 333	12 805	73,9
1982	.	.	18 231	.	.	.	13 090	.
1983	.	.	19 235	.	.	.	.	.

Handel und Verkehr

1970	73 398	58 410	14 988	1 768	- 172	13 392	8 465	63,2
1971	81 775	64 838	16 937	2 027	33	14 877	9 948	66,9
1972	89 318	70 182	19 135	2 237	- 444	17 342	11 653	67,2
1973	98 529	77 776	20 753	2 452	- 697	18 998	13 530	71,2
1974	108 008	86 107	21 901	2 756	- 616	19 761	14 771	74,7
1975	115 017	91 370	23 646	3 041	- 752	21 357	15 446	72,3
1976	129 081	102 683	26 399	3 302	- 680	23 777	16 546	69,6
1977	140 107	111 159	28 948	3 571	- 831	26 208	17 778	67,8
1978	150 300	118 564	31 736	3 869	- 1 327	29 193	19 063	65,3
1979	162 962	128 239	34 723	4 213	- 1 175	31 685	20 495	64,7
1980	173 763	137 824	35 938	4 608	- 899	32 230	22 533	69,9
1981	180 117	142 391	37 725	4 931	- 1 022	33 816	23 839	70,5
1982	.	.	39 497	.	.	.	24 606	.
1983	.	.	40 916	.	.	.	.	.

Handel

1970	63 422	54 289	9 133	646	85	8 402	4 720	56,2
1971	70 697	60 232	10 465	723	460	9 281	5 514	59,4
1972	76 918	65 152	11 766	797	459	10 510	6 676	63,5
1973	84 744	72 128	12 616	869	453	11 294	7 773	68,8
1974	92 921	79 879	13 041	977	538	11 526	8 332	72,3
1975	99 229	84 823	14 405	1 103	366	12 936	8 805	68,1
1976	111 491	95 316	16 175	1 175	366	14 635	9 599	65,6
1977	121 206	103 250	17 956	1 312	241	16 403	10 482	63,9
1978	130 418	110 320	20 098	1 453	59	18 586	11 411	61,4
1979	140 924	119 016	21 908	1 586	119	20 203	12 382	61,3
1980	150 124	127 595	22 528	1 736	116	20 677	13 788	66,7
1981	155 643	131 795	23 848	1 852	128	21 868	14 596	66,7
1982	.	.	24 689	.	.	.	15 095	.
1983	.	.	25 525	.	.	.	.	.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

1970	9 976	4 121	5 855	1 122	- 257	4 990	3 745	75,1
1971	11 078	4 606	6 473	1 304	- 427	5 596	4 434	79,2
1972	12 400	5 031	7 369	1 440	- 903	6 832	4 977	72,8
1973	13 785	5 648	8 137	1 584	- 1 150	7 704	5 756	74,7
1974	15 087	6 227	8 860	1 779	- 1 154	8 235	6 439	78,2
1975	15 788	6 547	9 241	1 938	- 1 119	8 421	6 641	78,9
1976	17 590	7 367	10 223	2 127	- 1 046	9 142	6 946	76,0
1977	18 901	7 910	10 992	2 259	- 1 072	9 805	7 297	74,4
1978	19 881	8 244	11 637	2 416	- 1 386	10 607	7 652	72,1
1979	22 038	9 223	12 814	2 627	- 1 295	11 482	8 113	70,7
1980	23 639	10 229	13 410	2 872	- 1 015	11 553	8 745	75,7
1981	24 474	10 597	13 878	3 079	- 1 149	11 948	9 243	77,4
1982	.	.	14 808	.	.	.	9 511	.
1983	.	.	15 391	.	.	.	.	.

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis.

noch 2. Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						insgesamt	darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	
							absolut	in % der Nettowertschöpfung
Millionen DM								
Dienstleistungsunternehmen								
1970	29 722	10 569	19 152	2 973	859	15 321	4 575	29,9
1971	34 484	12 265	22 219	3 476	995	17 749	5 340	30,1
1972	39 698	13 807	25 890	3 975	1 201	20 715	5 967	28,8
1973	44 778	15 082	29 696	4 509	1 417	23 770	6 813	28,7
1974	51 325	17 316	34 009	5 118	1 538	27 353	7 711	28,2
1975	56 704	19 160	37 545	5 487	1 732	30 326	8 455	27,9
1976	61 826	20 780	41 045	5 991	1 892	33 162	9 304	28,1
1977	69 340	23 447	45 893	6 686	1 997	37 210	10 037	27,0
1978	76 466	25 926	50 540	7 535	2 078	40 926	10 853	26,5
1979	83 698	29 026	54 672	8 622	2 153	43 897	11 893	27,1
1980	93 747	32 663	61 083	10 044	2 352	48 687	12 999	26,7
1981	102 298	35 582	66 716	11 313	2 579	52 824	14 069	26,6
1982	.	.	73 120	.	.	.	14 981	.
1983	.	.	79 636	.	.	.	.	.
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen								
1970	5 513	1 939	3 574	147	283	3 145	2 015	64,1
1971	6 755	2 453	4 302	172	375	3 754	2 426	64,6
1972	7 773	2 649	5 124	196	468	4 459	2 771	62,1
1973	8 942	3 090	5 852	224	499	5 129	3 193	62,3
1974	10 816	3 624	7 192	258	595	6 338	3 717	58,6
1975	12 037	3 935	8 102	291	722	7 089	4 105	57,9
1976	12 594	4 231	8 363	320	820	7 223	4 392	60,8
1977	13 929	4 675	9 254	361	931	7 962	4 704	59,1
1978	15 254	5 107	10 146	403	932	8 811	5 037	57,2
1979	16 910	5 990	10 920	440	911	9 569	5 519	57,7
1980	18 685	6 621	12 063	495	997	10 571	6 138	58,1
1981	20 821	7 101	13 719	543	1 184	11 993	6 519	54,4
1982	.	.	16 149	.	.	.	6 896	.
1983	.	.	18 569	.	.	.	.	.
Wohnungsvermietung								
1970	7 668	1 802	5 866	2 178	80	3 608	.	.
1971	8 561	2 034	6 527	2 534	109	3 884	.	.
1972	9 607	2 142	7 465	2 866	120	4 480	.	.
1973	10 753	2 068	8 684	3 233	222	5 229	.	.
1974	11 861	2 322	9 539	3 616	237	5 686	.	.
1975	13 072	2 458	10 613	3 811	201	6 601	.	.
1976	14 155	2 708	11 447	4 078	174	7 195	.	.
1977	15 116	2 916	12 200	4 438	159	7 602	.	.
1978	15 994	3 099	12 896	4 899	95	7 902	.	.
1979	16 945	3 431	13 514	5 557	156	7 801	.	.
1980	18 235	3 708	14 527	6 338	144	8 045	.	.
1981	19 532	4 111	15 421	6 949	119	8 353	.	.
1982	.	.	16 812	.	.	.	.	.
1983	.	.	18 309	.	.	.	.	.
Sonstige Dienstleistungen								
1970	16 541	6 828	9 712	647	497	8 568	2 560	29,9
1971	19 169	7 778	11 391	770	510	10 111	2 914	28,8
1972	22 318	9 017	13 301	913	613	11 776	3 196	27,1
1973	25 084	9 924	15 160	1 052	695	13 413	3 620	27,0
1974	28 649	11 370	17 278	1 244	706	15 329	3 995	26,1
1975	31 596	12 766	18 830	1 385	809	16 636	4 350	26,1
1976	35 078	13 842	21 236	1 592	899	18 744	4 913	26,2
1977	40 296	15 856	24 440	1 888	907	21 645	5 333	24,6
1978	45 218	17 720	27 498	2 233	1 051	24 214	5 816	24,0
1979	49 844	19 605	30 239	2 625	1 086	26 528	6 374	24,0
1980	56 827	22 334	34 493	3 211	1 211	30 071	6 861	22,8
1981	61 946	24 370	37 576	3 821	1 276	32 479	7 550	23,2
1982	.	.	40 158	.	.	.	8 085	.
1983	.	.	42 758	.	.	.	.	.

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Die im Bereich „Wohnungsvermietung“ entstandenen Einkommen sind im Bereich „Sonstige Dienstleistungen“ enthalten.

noch 2. Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						insgesamt	dar. Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
							absolut	in % der Nettowertschöpfung
Millionen DM								
Unternehmen zusammen (unbereinigt)								
1970	231 839	140 046	91 793	10 271	4 457	77 065	44 131	57,3
1971	258 645	156 201	102 444	11 796	5 107	85 541	49 656	58,0
1972	282 025	168 992	113 033	13 037	5 531	94 465	55 062	58,3
1973	313 439	188 571	124 867	14 433	6 546	103 889	62 009	59,7
1974	343 356	210 976	132 379	16 244	7 127	109 009	67 173	61,6
1975	359 410	220 406	139 004	17 736	5 965	115 302	69 427	60,2
1976	400 855	247 077	153 778	19 072	6 989	127 717	75 591	59,2
1977	428 336	262 374	165 962	20 426	7 284	138 251	82 582	59,7
1978	459 106	278 026	181 080	22 294	7 227	151 559	90 363	59,6
1979	507 162	309 633	197 529	24 646	7 976	164 907	98 081	59,5
1980	545 279	336 151	209 128	27 312	8 482	173 334	107 122	61,8
1981	574 707	354 932	219 775	29 831	8 713	181 231	112 497	62,1
1982	.	.	233 652	.	.	192 171	115 717	60,2
1983	.	.	247 417	.	.	.	.	.
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1970	22 043	10 243	11 801	671	16	11 114	11 114	100,0
1971	25 906	12 199	13 707	749	19	12 939	12 939	100,0
1972	28 679	13 351	15 328	826	23	14 479	14 479	100,0
1973	33 054	15 272	17 781	921	26	16 834	16 834	100,0
1974	38 826	18 160	20 666	1 035	28	19 603	19 603	100,0
1975	43 766	21 171	22 595	1 135	31	21 429	21 429	100,0
1976	46 717	22 826	23 892	1 212	34	22 645	22 645	100,0
1977	49 498	23 772	25 726	1 336	37	24 353	24 353	100,0
1978	53 022	25 647	27 375	1 462	39	25 873	25 873	100,0
1979	57 349	27 894	29 455	1 626	41	27 787	27 787	100,0
1980	62 116	30 420	31 695	1 825	42	29 828	29 828	100,0
1981	66 558	32 716	33 842	1 993	42	31 807	31 807	100,0
1982	.	.	35 015	.	.	32 873	32 873	100,0
1983	.	.	36 484	.	.	.	.	.
Staat								
1970	20 298	9 779	10 519	561	15	9 942	9 942	100,0
1971	23 948	11 683	12 265	628	18	11 619	11 619	100,0
1972	26 509	12 790	13 719	691	21	13 007	13 007	100,0
1973	30 566	14 625	15 942	771	24	15 146	15 146	100,0
1974	35 967	17 400	18 567	865	26	17 675	17 675	100,0
1975	40 591	20 285	20 306	952	30	19 324	19 324	100,0
1976	43 366	21 875	21 492	1 018	33	20 441	20 441	100,0
1977	45 781	22 711	23 069	1 118	35	21 917	21 917	100,0
1978	48 942	24 461	24 481	1 219	36	23 226	23 226	100,0
1979	52 932	26 617	26 315	1 354	38	24 924	24 924	100,0
1980	57 230	28 973	28 257	1 517	39	26 701	26 701	100,0
1981	61 280	31 136	30 143	1 655	39	28 449	28 449	100,0
1982	.	.	31 121	.	.	29 342	29 342	100,0
1983	.	.	32 350	.	.	.	.	.
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1970	1 745	463	1 282	109	2	1 171	1 171	100,0
1971	1 958	516	1 442	121	2	1 319	1 319	100,0
1972	2 169	561	1 608	134	2	1 472	1 472	100,0
1973	2 487	648	1 840	150	2	1 688	1 688	100,0
1974	2 859	759	2 099	170	2	1 928	1 928	100,0
1975	3 175	886	2 289	184	2	2 104	2 104	100,0
1976	3 351	951	2 400	194	2	2 205	2 205	100,0
1977	3 718	1 061	2 657	218	3	2 436	2 436	100,0
1978	4 080	1 187	2 893	244	3	2 647	2 647	100,0
1979	4 417	1 277	3 139	272	3	2 864	2 864	100,0
1980	4 886	1 448	3 438	308	3	3 127	3 127	100,0
1981	5 278	1 579	3 699	338	3	3 358	3 358	100,0
1982	.	.	3 894	.	.	3 531	3 531	100,0
1983	.	.	4 134	.	.	.	.	.
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)²⁾								
1970	253 882	153 184	100 698	10 941	4 474	85 283	55 244	64,8
1971	284 551	171 786	112 765	12 545	5 126	95 094	62 595	65,8
1972	310 704	186 280	124 424	13 863	5 554	105 007	69 541	66,2
1973	346 492	208 290	138 202	15 354	6 572	116 276	78 843	67,8
1974	382 182	234 641	147 540	17 279	7 155	123 107	86 776	70,5
1975	403 176	247 639	155 537	18 872	5 997	130 669	90 856	69,5
1976	447 572	276 342	171 231	20 285	7 023	143 923	98 237	68,3
1977	477 834	293 137	184 697	21 762	7 321	155 613	106 935	68,7
1978	512 128	311 415	200 713	23 756	7 267	169 690	116 236	68,5
1979	564 511	346 012	218 499	26 273	8 017	184 209	125 868	68,3
1980	607 394	375 856	231 539	29 137	8 525	193 877	136 950	70,6
1981	641 265	398 754	242 511	31 824	8 755	201 932	144 304	71,5
1982	.	.	255 384	.	.	211 750	148 590	70,2
1983	.	.	268 297	.	.	.	.	.

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Bei der Bereinigung werden die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und Brutto- wie Nettowertschöpfung global entsprechend vermindert.

3. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1970, 1975 und seit 1980

Wirtschaftsgliederung	1970	1975	1980	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
	Millionen DM						1970 = 100			
In jeweiligen Preisen (nominal)										
Bayern										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 083	6 966	8 030	8 558	9 364	8 848	158	168	184	174
Warenproduzierendes Gewerbe	52 569	70 847	104 076	106 775	111 672	118 017	198	203	212	225
Energiewirtschaft und Bergbau	2 653	4 684	5 869	6 199	7 211		221	234	272	
Verarbeitendes Gewerbe	40 835	55 559	79 541	81 869	86 230		195	200	211	
Baugewerbe	9 081	10 604	18 666	18 708	18 231		206	206	201	
Handel und Verkehr	14 988	23 646	35 938	37 725	39 497	40 916	240	252	264	273
Handel	9 133	14 405	22 528	23 848	24 689		247	261	270	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 855	9 241	13 410	13 878	14 808		229	237	253	
Dienstleistungsunternehmen	19 152	37 545	61 083	66 716	73 120	79 636	319	348	382	416
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3 574	8 102	12 063	13 719	16 149		338	384	452	
Wohnungsvermietung ²⁾	5 866	10 613	14 527	15 421	16 812		248	263	287	
Sonstige Dienstleistungen	9 712	18 830	34 493	37 576	40 158		355	387	413	
Unternehmen zusammen (unbereinigt) ³⁾	91 793	139 004	209 128	219 775	233 652	247 417	228	239	255	270
Staat, private Haushalte und private Org. o.E.	11 801	22 595	31 695	33 842	35 015	36 484	269	287	297	309
Staat	10 519	20 306	28 257	30 143	31 121		269	287	296	
Private Haushalte und private Organisat. o.E.	1 282	2 289	3 438	3 699	3 894		268	288	304	
Bruttowertschöpfung (alle Wirtschaftsbereiche)	100 698	155 537	231 539	242 511	255 384	268 297	230	241	254	266
Bruttoinlandsprodukt⁴⁾	107 349	165 730	248 649	260 698	273 685	288 241	32	243	255	269
Bundesgebiet										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 780	28 470	30 890	33 200	36 910	33 610	142	152	169	154
Warenproduzierendes Gewerbe	333 720	454 920	639 420	647 410	665 930	690 930	192	194	200	207
Energiewirtschaft und Bergbau	22 720	37 670	50 470	53 100	58 550		222	234	258	
Verarbeitendes Gewerbe	259 450	354 060	489 200	495 300	511 350		189	191	197	
Baugewerbe	51 550	63 190	99 750	99 010	96 300		194	192	186	
Handel und Verkehr	103 470	157 330	225 970	238 540	244 420	252 430	218	231	236	244
Handel	65 400	97 390	140 920	149 450	151 460		215	229	232	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38 070	59 940	85 050	89 090	92 960		223	234	244	
Dienstleistungsunternehmen	114 390	213 370	330 190	360 860	393 220	425 590	289	315	344	372
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	21 550	46 130	66 810	76 740	90 290		310	356	419	
Wohnungsvermietung ²⁾	34 040	60 540	82 420	87 150	93 460		242	256	275	
Sonstige Dienstleistungen	58 800	106 700	180 960	196 970	209 470		308	335	356	
Unternehmen zusammen (unbereinigt) ³⁾	573 360	854 090	1 226 470	1 280 010	1 340 480	1 402 560	214	223	234	245
Staat, private Haushalte und private Org. o.E.	72 550	141 830	199 370	212 490	218 950	227 050	275	293	302	313
Staat	62 560	122 750	172 170	183 470	188 440		275	293	301	
Private Haushalte und private Organisat. o.E.	9 990	19 080	27 200	29 020	30 510		272	290	305	
Bruttowertschöpfung (alle Wirtschaftsbereiche)	627 970	958 930	1 371 460	1 427 870	1 483 200	1 541 230	218	227	236	245
Bruttoinlandsprodukt⁴⁾	675 300	1 026 510	1 481 360	1 542 590	1 599 100	1 666 220	219	228	237	247
In Preisen von 1976 (real)										
Bayern										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 027	7 526	8 296	8 854	9 508	9 271	118	126	135	132
Warenproduzierendes Gewerbe	68 826	72 389	88 532	87 857	87 392	89 002	129	128	127	129
Energiewirtschaft und Bergbau	3 785	4 805	5 776	5 638	5 924		153	149	157	
Verarbeitendes Gewerbe	53 574	56 629	68 730	68 747	68 536		128	128	128	
Baugewerbe	11 467	10 955	14 025	13 472	12 933		122	117	113	
Handel und Verkehr	21 658	24 347	32 470	32 487	32 450	32 978	150	150	150	152
Handel	12 961	14 959	19 164	18 774	18 356		148	145	142	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 697	9 388	13 306	13 713	14 094		153	158	162	
Dienstleistungsunternehmen	30 029	38 974	51 584	52 854	54 428	55 931	172	176	181	186
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	5 961	7 976	10 800	10 900	11 494		181	183	193	
Wohnungsvermietung ²⁾	8 562	10 950	12 864	13 210	13 683		150	154	160	
Sonstige Dienstleistungen	15 507	20 048	27 920	28 744	29 251		180	185	189	
Unternehmen zusammen (unbereinigt) ³⁾	127 540	143 237	180 882	182 052	183 779	187 182	142	143	144	147
Staat, private Haushalte und private Org. o.E.	19 671	23 630	26 274	26 930	27 194	27 590	134	137	138	140
Staat	17 470	21 231	23 427	24 012	24 212		134	137	139	
Private Haushalte und private Organisat. o.E.	2 201	2 400	2 848	2 918	2 982		129	133	135	
Bruttowertschöpfung (alle Wirtschaftsbereiche)	142 657	160 923	198 555	200 052	201 663	205 020	139	140	141	144
Bruttoinlandsprodukt⁴⁾	151 331	171 452	211 074	212 853	213 892	217 647	139	141	141	144
Bundesgebiet										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 250	30 960	32 540	34 260	37 350	34 970	108	113	123	116
Warenproduzierendes Gewerbe	445 750	465 220	548 950	536 110	521 590	524 380	123	120	117	118
Energiewirtschaft und Bergbau	35 860	39 000	48 020	47 190	47 030		134	132	131	
Verarbeitendes Gewerbe	343 300	360 860	425 580	417 480	406 430		124	122	118	
Baugewerbe	66 590	65 360	75 350	71 440	68 130		113	107	102	
Handel und Verkehr	147 080	162 010	203 920	204 560	200 010	202 770	139	139	136	138
Handel	91 740	100 990	120 590	118 500	113 430		131	129	124	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	55 340	61 020	83 330	86 060	86 580		151	156	156	
Dienstleistungsunternehmen	179 410	221 560	279 450	286 500	293 160	299 270	156	160	163	167
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	35 710	45 400	60 060	61 130	64 330		168	171	180	
Wohnungsvermietung ²⁾	49 760	62 560	72 900	74 550	75 970		147	150	153	
Sonstige Dienstleistungen	93 940	113 600	146 490	150 820	152 860		156	161	163	
Unternehmen zusammen (unbereinigt) ³⁾	802 490	879 750	1 064 860	1 061 430	1 052 110	1 061 390	133	132	131	132
Staat, private Haushalte und private Org. o.E.	121 230	148 230	165 390	169 160	170 070	171 770	136	140	140	142
Staat	103 960	128 240	142 850	146 240	146 650		137	141	141	
Private Haushalte und private Organisat. o.E.	17 270	19 990	22 540	22 920	23 420		131	133	136	
Bruttowertschöpfung (alle Wirtschaftsbereiche)	895 400	991 740	1 179 600	1 178 360	1 168 510	1 177 430	132	132	131	131
Bruttoinlandsprodukt⁴⁾	956 600	1 061 430	1 262 000	1 261 010	1 247 880	1 259 720	132	132	130	132

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. – ²⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. – ³⁾ Bei der Bereinigung wird die Bruttowertschöpfung der Kreditinstitute global um unterstellte Entgelte für Bankdienstleist. vermindert. – ⁴⁾ Bruttowertschöpfung zuzügl. nicht abzugsfähiger Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.

4. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen seit 1970 in den Ländern des Bundesgebiets

Jahr ¹⁾	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin
In jeweiligen Preisen (nominal)												
Millionen DM												
1970	675 300	107 349	105 332	11 042	33 612	62 464	66 486	193 582	35 932	9 885	23 029	26 586
1971	750 560	120 690	117 112	12 022	37 179	70 056	73 956	213 413	40 159	11 317	25 999	28 657
1972	823 740	133 154	130 338	13 269	40 279	77 925	81 015	231 364	44 352	12 350	28 904	30 790
1973	917 270	147 404	145 277	14 926	44 966	86 579	90 789	258 651	48 561	13 658	32 274	34 184
1974	984 580	157 078	153 746	15 858	48 274	93 048	96 751	280 148	52 548	15 041	35 441	36 647
1975	1 026 510	165 730	159 329	16 701	50 086	97 629	101 810	289 175	54 057	15 999	37 733	38 261
1976	1 119 690	182 350	174 142	18 162	53 590	107 525	112 614	313 225	59 224	17 292	40 774	40 792
1977	1 196 110	196 807	187 109	19 471	57 159	115 164	119 727	331 438	63 726	18 149	43 779	43 580
1978	1 285 140	214 762	200 536	20 388	60 633	124 742	129 793	354 663	67 905	19 500	46 374	45 844
1979	1 392 460	233 700	217 604	21 501	65 869	135 538	138 833	385 202	73 919	21 675	49 567	49 052
1980	1 481 360	248 649	232 241	22 493	69 486	144 245	149 342	407 104	78 804	22 889	53 167	52 940
1981	1 542 590	260 698	241 058	23 204	72 899	151 088	155 205	421 622	81 848	24 217	55 915	54 835
1982	1 599 100	273 685	251 445	23 574	75 729	157 950	159 785	432 352	84 782	25 060	57 841	56 898
1983	1 666 220	288 241	262 967	23 933	78 048	165 711	164 677	448 703	87 484	25 487	60 239	60 730
1970 = 100												
1971	111	112	111	109	111	112	111	110	112	114	113	108
1972	122	124	124	120	120	125	122	120	123	125	126	116
1973	136	137	138	135	134	139	137	134	135	138	140	129
1974	146	146	146	144	144	149	146	145	146	152	154	138
1975	152	154	151	151	149	156	153	149	150	162	164	144
1976	166	170	165	164	159	172	169	162	165	175	177	153
1977	177	183	178	176	170	184	180	171	177	184	190	164
1978	190	200	190	185	180	200	195	183	189	197	201	172
1979	206	218	207	195	196	217	209	199	206	219	215	185
1980	219	232	220	204	207	231	225	210	219	232	231	199
1981	228	243	229	210	217	242	233	218	228	245	243	206
1982	237	255	239	213	225	253	240	223	236	254	251	214
1983	247	269	250	217	232	265	248	232	243	258	262	228
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1971	11,1	12,4	11,2	8,9	10,6	12,2	11,2	10,2	11,8	14,5	12,9	7,8
1972	9,8	10,3	11,3	10,4	8,3	11,2	9,5	8,4	10,4	9,1	11,2	7,4
1973	11,4	10,7	11,5	12,5	11,6	11,1	12,1	11,8	9,5	10,6	11,7	11,0
1974	7,3	6,6	5,8	6,2	7,4	7,5	6,6	8,3	8,2	10,1	9,8	7,2
1975	4,3	5,5	3,6	5,3	3,8	4,9	5,2	3,2	2,9	6,4	6,5	4,4
1976	9,1	10,0	9,3	8,7	7,0	10,1	10,6	8,3	9,6	8,1	8,1	6,6
1977	6,8	7,9	7,4	7,2	6,7	7,1	6,3	5,8	7,6	5,0	7,4	6,8
1978	7,4	9,1	7,2	4,7	6,1	8,3	9,4	7,0	6,6	7,4	5,9	5,2
1979	8,4	8,8	8,5	5,5	8,6	8,7	7,0	8,6	8,9	11,2	6,9	7,0
1980	6,4	6,4	6,7	4,6	5,5	6,4	7,6	5,7	6,6	5,6	7,3	7,9
1981	4,1	4,8	3,8	3,2	4,9	4,7	3,9	3,6	3,9	5,8	5,2	3,6
1982	3,7	5,0	4,3	1,6	3,9	4,5	3,0	2,5	3,6	3,5	3,4	3,8
1983	4,1	5,2	4,6	1,5	2,9	5,0	2,9	3,7	3,1	1,6	3,9	6,7
Durchschnittliche jährliche Veränderung in %												
1970/1975	8,7	9,1	8,6	8,6	8,3	9,3	8,9	8,4	8,5	10,1	10,4	7,5
1975/1980	7,6	8,5	7,8	6,1	6,8	8,1	8,0	7,1	7,8	7,4	7,1	6,7
1970/1980	8,2	8,8	8,2	7,4	7,5	8,7	8,4	7,7	8,2	8,8	8,7	7,1
Anteil der Länder am Bundesgebiet in %												
1970	100	15,9	15,6	1,6	5,0	9,2	9,8	28,7	5,3	1,5	3,4	3,9
1971	100	16,1	15,6	1,6	5,0	9,3	9,9	28,4	5,4	1,5	3,5	3,8
1972	100	16,2	15,8	1,6	4,9	9,5	9,8	28,1	5,4	1,5	3,5	3,7
1973	100	16,1	15,8	1,6	4,9	9,4	9,9	28,2	5,3	1,5	3,5	3,7
1974	100	16,0	15,6	1,6	4,9	9,5	9,8	28,5	5,3	1,5	3,6	3,7
1975	100	16,1	15,5	1,6	4,9	9,5	9,9	28,2	5,3	1,6	3,7	3,7
1976	100	16,3	15,6	1,6	4,8	9,6	10,1	28,0	5,3	1,5	3,6	3,6
1977	100	16,5	15,6	1,6	4,8	9,6	10,0	27,7	5,3	1,5	3,7	3,6
1978	100	16,7	15,6	1,6	4,7	9,7	10,1	27,6	5,3	1,5	3,6	3,6
1979	100	16,8	15,6	1,5	4,7	9,7	10,0	27,7	5,3	1,6	3,6	3,5
1980	100	16,8	15,7	1,5	4,7	9,7	10,1	27,5	5,3	1,5	3,6	3,6
1981	100	16,9	15,6	1,5	4,7	9,8	10,1	27,3	5,3	1,6	3,6	3,6
1982	100	17,1	15,7	1,5	4,7	9,9	10,0	27,0	5,3	1,6	3,6	3,6
1983	100	17,3	15,8	1,4	4,7	9,9	9,9	26,9	5,3	1,5	3,6	3,6

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. Den Ergebnissen für 1983 (einschl. der nachgewiesenen Veränderungsdaten) liegt der Frühjahrsberechnungsstand 1984 zugrunde, wodurch der Vergleich der Niveauwerte geringfügig eingeschränkt sein kann.

noch: 4. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen seit 1970 in den Ländern des Bundesgebiets

Jahr ¹⁾	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin
In Preisen von 1976 (real)												
Millionen DM												
1970	956 600	151 331	147 341	15 340	47 642	88 481	95 915	274 316	50 127	14 513	33 277	38 318
1971	986 180	157 776	152 102	15 526	48 848	92 015	98 365	280 781	51 922	15 311	34 591	38 942
1972	1 027 140	165 259	161 002	16 354	50 482	97 236	101 621	289 026	54 607	15 755	36 239	39 557
1973	1 073 900	172 207	169 459	17 159	52 188	101 766	106 808	303 239	56 444	16 244	37 869	40 517
1974	1 079 690	173 248	168 873	17 207	52 449	101 574	107 473	305 584	57 239	16 588	39 325	40 131
1975	1 061 430	171 452	164 738	17 240	51 558	100 461	105 581	298 761	55 858	16 682	39 176	39 922
1976	1 119 690	182 350	174 142	18 162	53 590	107 525	112 614	313 225	59 224	17 292	40 774	40 792
1977	1 153 980	189 715	179 823	18 664	55 135	111 226	115 704	321 014	61 613	17 650	42 114	41 322
1978	1 189 530	197 985	184 809	18 845	56 330	116 031	120 400	328 721	62 960	18 110	42 840	42 497
1979	1 239 170	207 210	193 532	19 245	57 794	121 584	123 987	342 502	66 036	19 343	44 018	43 918
1980	1 262 000	211 074	198 037	19 275	58 857	123 638	127 686	345 793	67 689	19 506	45 344	45 102
1981	1 261 010	212 853	197 413	19 216	58 831	123 357	127 902	343 522	67 346	19 895	45 912	44 763
1982	1 247 880	213 892	197 078	18 503	58 348	122 532	126 259	335 700	66 614	19 471	45 528	43 955
1983	1 259 720	217 647	199 742	18 158	58 684	124 030	126 204	337 973	66 677	19 251	45 971	45 383

1970 = 100

1971	103	104	103	101	103	104	103	102	104	106	104	102
1972	107	109	109	107	106	110	106	105	109	109	109	103
1973	112	114	115	112	110	115	111	111	113	112	114	106
1974	113	114	115	112	110	115	112	111	114	114	118	105
1975	111	113	112	112	108	114	110	109	111	115	118	104
1976	117	120	118	118	112	122	117	114	118	119	123	106
1977	121	125	122	122	116	126	121	117	123	122	127	108
1978	124	131	125	123	118	131	126	120	126	125	129	111
1979	130	137	131	125	121	137	129	125	132	133	132	115
1980	132	139	134	126	124	140	133	126	135	134	136	118
1981	132	141	134	125	123	139	133	125	134	137	138	117
1982	130	141	134	121	122	138	132	122	133	134	137	115
1983	132	144	136	118	123	140	132	123	133	133	138	118

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1971	3,1	4,3	3,2	1,2	2,5	4,0	2,6	2,4	3,6	5,5	3,9	1,6
1972	4,2	4,7	5,9	5,3	3,3	5,7	3,3	2,9	5,2	2,9	4,8	1,6
1973	4,6	4,2	5,3	4,9	3,4	4,7	5,1	4,9	3,4	3,1	4,5	2,4
1974	0,5	0,6	-0,3	0,3	0,5	-0,2	0,6	0,8	1,4	2,1	3,8	-1,0
1975	-1,7	-1,0	-2,4	0,2	-1,7	-1,1	-1,8	-2,2	-2,4	0,6	-0,4	-0,5
1976	5,5	6,4	5,7	5,3	3,9	7,0	6,7	4,8	6,0	3,7	4,1	2,2
1977	3,1	4,0	3,3	2,8	2,9	3,4	2,7	2,5	4,0	2,1	3,3	1,3
1978	3,1	4,4	2,8	1,0	2,2	4,3	4,1	2,4	2,2	2,6	1,7	2,8
1979	4,2	4,7	4,7	2,1	2,6	4,8	3,0	4,2	4,9	6,8	2,7	3,3
1980	1,8	1,9	2,3	0,2	1,8	1,7	3,0	1,0	2,5	0,8	3,0	2,7
1981	-0,1	0,8	-0,3	-0,3	0,0	-0,2	0,2	-0,7	-0,5	2,0	1,3	-0,8
1982	-1,0	0,5	-0,2	-3,7	-0,8	-0,7	-1,3	-2,3	-1,1	-2,1	-0,8	-1,8
1983	0,9	1,7	1,3	-2,0	0,3	1,2	-0,2	0,6	0,0	-1,1	0,8	3,2

Durchschnittliche jährliche Veränderung in %

1970/1975	2,1	2,5	2,3	2,4	1,6	2,6	1,9	1,7	2,2	2,8	3,3	0,8
1975/1980	3,5	4,3	3,8	2,3	2,7	4,2	3,9	3,0	3,9	3,2	3,0	2,5
1970/1980	2,8	3,4	3,0	2,3	2,1	3,4	2,9	2,3	3,0	3,0	3,1	1,6

Anteil der Länder am Bundesgebiet in %

1970	100	15,8	15,4	1,6	5,0	9,2	10,0	28,7	5,2	1,5	3,5	4,0
1971	100	16,0	15,4	1,6	5,0	9,3	10,0	28,5	5,3	1,6	3,5	3,9
1972	100	16,1	15,7	1,6	4,9	9,5	9,9	28,1	5,3	1,5	3,5	3,9
1973	100	16,0	15,8	1,6	4,9	9,5	9,9	28,2	5,3	1,5	3,5	3,8
1974	100	16,0	15,6	1,6	4,9	9,4	10,0	28,3	5,3	1,5	3,6	3,7
1975	100	16,2	15,5	1,6	4,9	9,5	9,9	28,1	5,3	1,6	3,7	3,8
1976	100	16,3	15,6	1,6	4,8	9,6	10,1	28,0	5,3	1,5	3,6	3,6
1977	100	16,4	15,6	1,6	4,8	9,6	10,0	27,8	5,3	1,5	3,6	3,6
1978	100	16,6	15,5	1,6	4,7	9,8	10,1	27,6	5,3	1,5	3,6	3,6
1979	100	16,7	15,6	1,6	4,7	9,8	10,0	27,6	5,3	1,6	3,6	3,5
1980	100	16,7	15,7	1,5	4,7	9,8	10,1	27,4	5,4	1,5	3,6	3,6
1981	100	16,9	15,7	1,5	4,7	9,8	10,1	27,2	5,3	1,6	3,6	3,5
1982	100	17,1	15,8	1,5	4,7	9,8	10,1	26,9	5,3	1,6	3,6	3,5
1983	100	17,3	15,9	1,4	4,7	9,8	10,0	26,8	5,3	1,5	3,6	3,6

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. Den Ergebnissen für 1983 (einschl. der nachgewiesenen Veränderungsdaten) liegt der Frühjahrsrechnungsstand 1984 zugrunde, wodurch der Vergleich der Niveauewerte geringfügig eingeschränkt sein kann.

5. Verteilung des Volkseinkommens seit 1970 nach Einkommensarten sowie Brutto- und Nettoeinkommen der privaten Haushalte

Jahr ¹⁾	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾				
	insgesamt	davon Bruttoeinkommen aus			Brutto- erwerbs- und Vermögens- einkommen	Direkte Steuern und Sozial- beiträge	Nettoerwerbs- und Vermögenseinkommen		
		unselb- ständiger Arbeit	Unternehmertätigkeit und Vermögen				insgesamt	darunter Nettolohn- und -gehaltsumme	
			insgesamt	dar. private Haushalte ³⁾					
Millionen DM									
1970	86 002	55 760	30 241	27 881	83 641	22 905	60 736	36 728	
1971	95 706	63 113	32 593	29 663	92 776	27 015	65 762	40 641	
1972	106 378	70 061	36 317	33 066	103 128	30 445	72 682	44 873	
1973	118 483	79 395	39 088	34 430	113 825	37 145	76 680	48 849	
1974	126 541	87 373	39 168	35 525	122 898	41 323	81 575	52 539	
1975	134 632	91 494	43 137	39 925	131 419	42 844	88 575	54 687	
1976	148 448	98 917	49 531	45 205	144 122	48 800	95 322	56 968	
1977	160 064	107 648	52 416	48 179	155 827	53 933	101 893	61 653	
1978	174 973	116 974	57 999	51 781	168 756	57 606	111 149	67 754	
1979	189 529	126 665	62 864	55 301	181 966	61 755	120 211	73 256	
1980	200 230	137 825	62 405	55 975	193 800	67 373	126 427	78 684	
1981	207 598	145 257	62 341	56 128	201 385	71 351	130 035	82 097	
1982	217 271	149 682	67 589						
1970 = 100									
1971	111	113	108	106	111	118	108	111	
1972	124	126	120	119	123	133	120	122	
1973	138	142	129	123	136	162	126	133	
1974	147	157	130	127	147	180	134	143	
1975	157	164	143	143	157	187	146	149	
1976	173	177	164	162	172	213	157	155	
1977	186	193	173	173	186	235	168	168	
1978	203	210	192	186	202	251	183	184	
1979	220	227	208	198	218	270	198	199	
1980	233	247	206	201	232	294	208	214	
1981	241	261	206	201	241	312	214	224	
1982	253	268	223						
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1971	11,3	13,2	7,8	6,4	10,9	17,9	8,3	10,7	
1972	11,2	11,4	11,4	11,5	11,2	12,7	10,5	10,4	
1973	11,4	13,3	7,6	4,1	10,4	22,0	5,5	8,9	
1974	6,8	10,0	0,2	3,2	8,0	11,2	6,4	7,6	
1975	6,4	4,7	10,1	12,4	6,9	3,7	8,6	4,1	
1976	10,3	8,1	14,8	13,2	9,7	13,9	7,6	4,2	
1977	7,8	8,8	5,8	6,6	8,1	10,5	6,9	8,2	
1978	9,3	8,7	10,7	7,5	8,3	6,8	9,1	9,9	
1979	8,3	8,3	8,4	6,8	7,8	7,2	8,2	8,1	
1980	5,6	8,8	-0,7	1,2	6,5	9,1	5,2	7,4	
1981	3,7	5,4	-0,1	0,3	3,9	5,9	2,9	4,3	
1982	4,7	3,0	8,4						
Durchschnittliche jährliche Veränderung in %									
1970/1975	9,4	10,4	7,4	7,4	9,5	13,3	7,8	8,3	
1975/1980	8,3	8,5	7,7	7,0	8,1	9,5	7,4	7,5	
1970/1980	8,8	9,5	7,5	7,2	8,8	11,4	7,6	7,9	
Anteil am Volkseinkommen in %									
1970	100	64,8	35,2	32,4	97,3	26,6	70,6	42,7	
1971	100	65,9	34,1	31,0	96,9	28,2	68,7	42,5	
1972	100	65,9	34,1	31,1	96,9	28,6	68,3	42,2	
1973	100	67,0	33,0	29,1	96,1	31,4	64,7	41,2	
1974	100	69,0	31,0	28,1	97,1	32,7	64,5	41,5	
1975	100	68,0	32,0	29,7	97,6	31,8	65,8	40,6	
1976	100	66,6	33,4	30,5	97,1	32,9	64,2	38,4	
1977	100	67,3	32,7	30,1	97,4	33,7	63,7	38,5	
1978	100	66,9	33,1	29,6	96,4	32,9	63,5	38,7	
1979	100	66,8	33,2	29,2	96,0	32,6	63,4	38,7	
1980	100	68,8	31,2	28,0	96,8	33,6	63,1	39,3	
1981	100	70,0	30,0	27,0	97,0	34,4	62,6	39,5	
1982	100	68,9	31,1						

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ³⁾ Einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit; nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

6. Einkommen der privaten Haushalte und Verwendung der Einkommen seit 1970

Jahr ¹⁾	Anteil der privaten Haushalte ²⁾ am Volkseinkommen	Empfangene laufende Übertragungen		Geleistete laufende Übertragungen			Verfügbares Einkommen ³⁾	Privater Verbrauch	Ersparnis
		insgesamt	darunter Soziale Leistungen des Staates	insgesamt	darunter an den Staat				
					direkte Steuern	Sozialbeiträge			
Millionen DM									
1970	83 641	16 814	13 087	27 904	9 770	13 329	72 552	59 594	12 958
1971	92 777	19 095	14 902	32 917	12 027	15 434	78 954	66 552	12 402
1972	103 128	21 852	17 052	37 348	13 289	17 673	87 631	74 031	13 600
1973	113 825	24 627	19 303	44 965	16 764	21 122	93 487	80 975	12 512
1974	122 898	28 311	22 527	49 771	18 528	23 498	101 438	87 896	13 543
1975	131 419	34 973	28 580	52 434	17 657	26 459	113 958	97 797	16 161
1976	144 122	37 605	30 582	59 437	20 402	29 937	122 290	106 745	15 545
1977	155 827	40 411	32 857	64 700	23 203	32 166	131 538	115 274	16 264
1978	168 756	42 791	34 470	69 273	24 152	34 639	142 273	123 035	19 238
1979	181 966	45 880	35 728	74 645	25 272	37 667	153 200	133 431	19 769
1980	193 800	49 359	39 256	81 066	27 137	40 875	162 092	143 327	18 765
1981	201 385	53 890	42 828	86 915	28 149	44 555	168 360	150 933	17 428
1982								155 200	

1970 = 100

1971	111	114	114	118	123	116	109	112	
1972	123	130	130	134	136	133	121	124	
1973	136	146	147	161	172	158	129	136	
1974	147	168	172	178	190	176	140	147	
1975	157	208	218	188	181	199	157	164	
1976	172	224	234	213	209	225	169	179	
1977	186	240	251	232	237	241	181	193	
1978	202	254	263	248	247	260	196	206	
1979	218	273	281	268	259	283	211	224	
1980	232	294	300	291	278	307	223	241	
1981	241	321	327	311	288	334	232	253	
1982							260		

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1971	10,9	13,6	13,9	18,0	23,1	15,8	8,8	11,7	-4,3
1972	11,2	14,4	14,4	13,5	10,5	14,5	11,0	11,2	9,7
1973	10,4	12,7	13,2	20,4	26,2	19,5	6,7	9,4	-8,0
1974	8,0	15,0	16,7	10,7	10,5	11,2	8,5	8,5	8,2
1975	6,9	23,5	26,9	5,4	-4,7	12,6	12,3	11,3	19,3
1976	9,7	7,5	7,0	13,4	15,5	13,1	7,3	9,1	-3,8
1977	8,1	7,5	7,4	8,9	13,7	7,4	7,6	8,0	4,6
1978	8,3	5,9	4,9	7,1	4,1	7,7	8,2	6,7	18,3
1979	7,8	7,2	6,5	7,8	4,6	8,7	7,7	8,4	2,8
1980	6,5	7,6	6,9	8,6	7,4	8,5	5,8	7,4	-5,1
1981	3,9	9,2	9,1	7,2	3,7	9,0	3,9	5,3	-7,1
1982								2,8	

Durchschnittliche jährliche Veränderung in %

1970/1975	9,5	15,8	16,9	13,4	12,6	14,7	9,4	10,4	4,5
1975/1980	8,1	7,1	6,6	9,1	9,0	9,1	7,3	7,9	3,0
1970/1980	8,8	11,4	11,6	11,3	10,8	11,9	8,4	9,2	3,8

Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %

1970	16,3	15,5	15,3	16,0	16,2	15,7	16,3	16,2	
1971	16,3	15,6	15,4	16,0	16,4	15,7	16,2	16,3	
1972	16,6	15,6	15,4	16,2	16,8	15,7	16,5	16,4	
1973	16,5	15,7	15,6	16,3	16,7	15,9	16,4	16,3	
1974	16,4	15,8	15,6	16,1	16,4	15,7	16,4	16,5	
1975	16,8	16,0	15,9	16,1	16,1	15,9	16,8	16,7	
1976	16,9	15,9	15,8	16,2	16,3	16,0	16,9	16,9	
1977	17,1	16,1	16,0	16,4	16,6	16,1	17,1	16,9	
1978	17,3	16,2	16,0	16,7	17,0	16,4	17,3	17,0	
1979	17,4	16,2	16,0	16,8	17,2	16,5	17,4	17,1	
1980	17,4	16,3	16,1	16,7	16,8	16,6	17,3	17,2	
1981	17,5	16,4	16,2	17,0	17,3	16,7	17,3	17,3	
1982								17,3	

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ³⁾ Einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit; nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

7. Verwendung des Sozialprodukts in Bayern und im Bundesgebiet seit 1970

Jahr ¹⁾	Bruttosozialprodukt		Privater Verbrauch		Staatsverbrauch		Anlageinvestitionen		Restposten ²⁾	
	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet
In jeweiligen Preisen										
Millionen DM										
1970	108 068	675 700	59 594	368 850	18 087	106 470	30 055	172 050	332	28 330
1971	121 302	751 800	66 552	409 440	21 352	126 820	34 137	196 110	- 739	19 430
1972	134 525	825 100	74 031	452 100	23 519	141 130	38 882	209 170	- 1 907	22 700
1973	149 611	918 900	80 975	495 360	27 030	163 160	40 241	219 260	1 365	41 120
1974	160 512	985 600	87 896	533 740	31 605	190 210	37 272	212 710	3 739	48 940
1975	169 693	1 028 900	97 797	585 540	35 386	210 530	37 223	209 410	- 713	23 420
1976	186 876	1 123 000	106 745	633 500	37 395	222 270	42 770	226 040	- 34	41 190
1977	201 257	1 196 300	115 274	680 940	39 518	234 670	45 110	243 010	1 355	37 680
1978	220 046	1 290 000	123 035	725 340	42 211	252 540	52 859	266 790	1 941	45 330
1979	239 020	1 395 300	133 431	779 250	45 671	273 500	60 160	304 820	- 242	37 730
1980	255 002	1 485 700	143 327	834 030	49 414	297 900	65 140	337 980	- 2 879	15 790
1981	266 365	1 542 900	150 933	873 610	52 829	318 160	65 421	338 220	- 2 818	12 910
1982	279 206	1 597 700	155 200	899 380	54 090	325 270	64 014	327 890	5 902	45 160
1970 = 100										
1971	112	111	112	111	118	119	114	114	.	.
1972	124	122	124	123	130	133	129	122	.	.
1973	138	136	136	134	149	153	134	127	.	.
1974	149	146	147	145	175	179	124	124	.	.
1975	157	152	164	159	196	198	124	122	.	.
1976	173	166	179	172	207	209	142	131	.	.
1977	186	177	193	185	218	220	150	141	.	.
1978	204	191	206	197	233	237	176	155	.	.
1979	221	206	224	211	253	257	200	177	.	.
1980	236	220	241	226	273	280	217	196	.	.
1981	246	228	253	237	292	299	218	197	.	.
1982	258	236	260	244	299	306	213	191	.	.
Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %										
1970	16,0	100	16,2	100	17,0	100	17,5	100	.	.
1971	16,1	100	16,3	100	16,8	100	17,4	100	.	.
1972	16,3	100	16,4	100	16,7	100	18,6	100	.	.
1973	16,3	100	16,3	100	16,6	100	18,4	100	.	.
1974	16,3	100	16,5	100	16,6	100	17,5	100	.	.
1975	16,5	100	16,7	100	16,8	100	17,8	100	.	.
1976	16,6	100	16,9	100	16,8	100	18,9	100	.	.
1977	16,8	100	16,9	100	16,8	100	18,6	100	.	.
1978	17,1	100	17,0	100	16,7	100	19,8	100	.	.
1979	17,1	100	17,1	100	16,7	100	19,7	100	.	.
1980	17,2	100	17,2	100	16,6	100	19,3	100	.	.
1981	17,3	100	17,3	100	16,6	100	19,3	100	.	.
1982	17,5	100	17,3	100	16,6	100	19,5	100	.	.
In Preisen von 1976										
Millionen DM										
1970	152 391	957 500	84 012	521 090	29 840	175 820	40 423	231 280	- 1 884	29 310
1971	158 626	988 100	88 911	548 310	31 115	184 900	42 688	245 550	- 4 088	9 340
1972	166 997	1 029 000	93 780	573 300	32 152	192 680	46 553	251 760	- 5 488	11 260
1973	174 792	1 075 900	95 909	587 090	33 523	202 300	45 903	251 230	- 5 43	35 280
1974	176 994	1 080 800	97 146	589 680	34 985	210 570	39 699	227 180	5 164	53 370
1975	175 541	1 063 900	101 840	610 150	36 763	218 830	38 391	216 090	- 1 453	18 830
1976	186 876	1 123 000	106 745	633 500	37 395	222 270	42 770	226 040	- 34	41 190
1977	193 995	1 154 100	111 349	657 210	37 796	224 380	43 510	234 720	1 340	37 790
1978	202 862	1 194 000	115 545	681 000	38 998	233 200	48 622	246 150	- 303	33 650
1979	211 895	1 241 600	120 054	702 390	40 339	241 380	51 752	264 010	- 250	33 820
1980	216 421	1 265 500	122 175	712 420	41 108	247 610	52 156	272 410	982	33 060
1981	217 417	1 261 100	121 263	703 860	41 780	251 440	50 040	261 060	4 334	44 740
1982	218 117	1 246 600	118 894	688 350	41 347	248 650	47 921	246 960	9 955	62 640
1970 = 100										
1971	104	103	106	105	104	105	106	106	.	.
1972	110	107	112	110	108	110	115	109	.	.
1973	115	112	114	113	112	115	114	109	.	.
1974	116	113	116	113	117	120	98	98	.	.
1975	115	111	121	117	123	124	95	93	.	.
1976	123	117	127	122	125	126	106	98	.	.
1977	127	121	133	126	127	128	108	101	.	.
1978	133	125	138	131	131	133	120	106	.	.
1979	139	130	143	135	135	137	128	114	.	.
1980	142	132	145	137	138	141	129	118	.	.
1981	143	132	144	135	140	143	124	113	.	.
1982	143	130	142	132	139	141	119	107	.	.
Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %										
1970	15,9	100	16,1	100	17,0	100	17,5	100	.	.
1971	16,1	100	16,2	100	16,8	100	17,4	100	.	.
1972	16,2	100	16,4	100	16,7	100	18,5	100	.	.
1973	16,2	100	16,3	100	16,6	100	18,3	100	.	.
1974	16,4	100	16,5	100	16,6	100	17,5	100	.	.
1975	16,5	100	16,7	100	16,8	100	17,8	100	.	.
1976	16,6	100	16,9	100	16,8	100	18,9	100	.	.
1977	16,8	100	16,9	100	16,8	100	18,5	100	.	.
1978	17,0	100	17,0	100	16,7	100	19,8	100	.	.
1979	17,1	100	17,1	100	16,7	100	19,6	100	.	.
1980	17,1	100	17,1	100	16,6	100	19,1	100	.	.
1981	17,2	100	17,2	100	16,6	100	19,2	100	.	.
1982	17,5	100	17,3	100	16,6	100	19,4	100	.	.

1) Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. - 2) Vorratsveränderung, Außenbeitrag, statistische Differenz.

8. Privater Verbrauch nach Lieferbereichen seit 1970

Jahr ¹⁾	Privater Verbrauch insgesamt	Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	Käufe der inländischen privaten Haushalte										
			zusammen	Saldo der Reiseausgaben ²⁾	Käufe der privaten Haushalte im Inland							Kreditinst., Versicherungs-, sonstige Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Organisationen o. E., häusliche Dienste
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe, Baugew. und Großhandel ³⁾	Einzelhandel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Wohnungsvermietung ⁴⁾			
Millionen DM													
1970	59 594	662	58 932	-735	1 060	1 026	11 743	27 916	2 126	7 668	6 952	1 175	
1971	66 552	720	65 832	-429	1 089	1 146	12 501	31 495	2 351	8 561	7 828	1 288	
1972	74 031	760	73 271	-249	1 151	1 331	13 745	34 935	2 660	9 607	8 661	1 429	
1973	80 975	851	80 124	-112	1 236	1 418	14 664	37 870	2 963	10 753	9 488	1 620	
1974	87 896	902	86 994	358	1 198	1 683	15 207	40 755	3 365	11 861	10 683	1 884	
1975	97 797	931	96 866	799	1 271	2 029	16 552	45 429	3 695	13 072	11 863	2 157	
1976	106 745	937	105 808	832	1 421	2 260	18 233	49 552	4 100	14 155	12 856	2 389	
1977	115 274	1 052	114 221	1 245	1 365	2 375	19 854	53 273	4 453	15 116	14 036	2 504	
1978	123 035	1 132	121 903	1 533	1 455	2 599	20 933	56 541	4 816	15 994	15 321	2 710	
1979	133 431	1 215	132 217	1 888	1 473	2 772	23 037	60 859	5 226	16 945	17 058	2 958	
1980	143 327	1 364	141 963	2 283	1 538	3 150	24 464	65 434	5 489	18 235	18 168	3 201	
1981	150 933	1 463	149 470	2 203	1 636	3 708	25 113	68 505	5 897	19 532	19 445	3 431	
1982	155 200	1 519	153 681	1 704	1 723	4 113	25 367	69 590	6 213	20 901	20 429	3 641	

1970 = 100

1971	112	109	112	.	103	112	106	113	111	112	113	110
1972	124	115	124	.	109	130	117	125	125	125	125	122
1973	136	129	136	.	117	138	125	136	139	140	136	138
1974	147	136	148	.	113	164	129	146	158	155	154	160
1975	164	141	164	.	120	198	141	166	174	170	171	184
1976	179	142	180	.	135	220	155	178	193	185	185	203
1977	193	159	194	.	129	231	169	191	209	197	202	213
1978	206	171	207	.	137	253	178	203	227	209	220	231
1979	224	184	224	.	139	270	196	218	246	221	245	252
1980	241	206	241	.	145	307	208	234	258	238	261	272
1981	253	221	254	.	154	361	214	245	277	255	280	292
1982	260	229	261	.	163	401	216	249	292	273	294	310

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1971	11,7	8,8	11,7	.	2,7	11,7	6,5	12,8	10,6	11,6	12,6	9,6
1972	11,2	5,6	11,3	.	5,7	16,1	10,0	10,9	13,1	12,2	10,6	10,9
1973	9,4	12,0	9,4	.	7,4	6,5	6,7	8,4	11,4	11,9	9,5	13,4
1974	8,5	6,0	8,6	.	-3,1	18,7	3,7	7,6	13,6	10,3	12,6	16,3
1975	11,3	3,2	11,3	.	6,1	20,6	8,8	11,5	9,8	10,2	11,0	14,5
1976	9,1	0,6	9,2	.	12,7	11,4	10,2	9,1	11,0	8,3	8,4	10,8
1977	8,0	12,3	8,0	.	-4,7	5,1	8,9	7,5	8,6	6,8	9,2	4,8
1978	6,7	7,6	6,7	.	6,6	9,4	5,4	6,1	8,2	5,8	9,2	8,2
1979	8,4	7,3	8,5	.	1,2	6,7	10,1	7,6	8,5	5,9	11,3	9,2
1980	7,4	12,3	7,4	.	4,4	13,6	6,2	7,5	5,0	7,6	6,5	8,2
1981	5,3	7,3	5,3	.	6,4	17,7	2,7	4,7	7,4	7,1	7,0	7,2
1982	2,8	3,8	2,8	.	5,3	10,9	1,0	1,6	5,4	7,0	5,1	6,1

Durchschnittliche jährliche Veränderung in %

1970/75 ..	10,4	7,1	10,4	.	3,7	14,6	7,1	10,2	11,7	11,3	11,3	12,9
1975/80 ..	7,9	7,9	7,9	.	3,9	9,2	8,1	7,6	8,2	6,9	8,9	8,2
1970/80 ..	9,2	7,5	9,2	.	3,8	11,9	7,6	8,9	9,9	9,0	10,1	10,5

Anteil am privaten Verbrauch insgesamt in %

1970	100	1,1	98,9	.	1,8	1,7	19,7	46,8	3,6	12,9	11,7	2,0
1971	100	1,1	98,9	.	1,6	1,7	18,8	47,3	3,5	12,9	11,8	1,9
1972	100	1,0	99,0	.	1,6	1,8	18,6	47,2	3,6	13,0	11,7	1,9
1973	100	1,1	98,9	.	1,5	1,8	18,1	46,8	3,7	13,3	11,7	2,0
1974	100	1,0	99,0	.	1,4	1,9	17,3	46,4	3,8	13,5	12,2	2,1
1975	100	1,0	99,0	.	1,3	2,1	16,9	46,5	3,8	13,4	12,1	2,2
1976	100	0,9	99,1	.	1,3	2,1	17,1	46,4	3,8	13,3	12,0	2,2
1977	100	0,9	99,1	.	1,2	2,1	17,2	46,2	3,9	13,1	12,2	2,2
1978	100	0,9	99,1	.	1,2	2,1	17,1	46,0	3,9	13,0	12,5	2,2
1979	100	0,9	99,1	.	1,1	2,1	17,3	45,6	3,9	12,7	12,8	2,2
1980	100	1,0	99,0	.	1,1	2,2	17,1	45,7	3,8	12,7	12,7	2,2
1981	100	1,0	99,0	.	1,1	2,5	16,6	45,4	3,9	12,9	12,9	2,3
1982	100	1,0	99,0	.	1,1	2,7	16,3	44,8	4,0	13,5	13,2	2,3

Anteil am Bundesgebiet in %

1970	16,2	11,6	16,2	.	14,3	13,6	17,1	16,4	16,0	17,1	16,4	18,9
1971	16,3	11,0	16,3	.	14,4	13,8	17,2	16,5	16,0	17,2	16,4	18,7
1972	16,4	11,1	16,5	.	14,6	13,3	17,3	16,6	16,0	17,3	16,5	18,4
1973	16,3	11,0	16,4	.	14,4	12,7	17,2	16,6	16,1	17,4	16,4	18,3
1974	16,5	11,1	16,6	.	14,0	13,2	17,3	16,6	16,4	17,4	16,5	18,8
1975	16,7	11,1	16,8	.	14,1	13,5	17,5	16,9	16,3	17,4	16,7	19,2
1976	16,9	11,0	16,9	.	14,3	13,4	17,7	17,1	16,7	17,4	16,8	19,3
1977	16,9	11,5	17,0	.	14,3	13,5	17,7	17,1	17,0	17,4	16,9	19,2
1978	17,0	11,8	17,0	.	14,7	13,2	17,7	17,2	17,0	17,4	17,0	18,9
1979	17,1	11,9	17,2	.	15,1	13,2	17,9	17,4	17,2	17,4	17,2	18,8
1980	17,2	12,0	17,3	.	15,6	13,3	18,1	17,4	17,3	17,5	17,3	18,6
1981	17,3	12,1	17,3	.	16,1	13,2	18,1	17,5	17,5	17,5	17,3	18,6
1982	17,3	12,1	17,3	.	16,1	13,2	18,1	17,5	17,5	17,5	17,3	18,5

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Privater Verbrauch von Gebietsansässigen im übrigen Inland und im Ausland abzüglich privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland. - ³⁾ Einschl. Handelsvermittlung. - ⁴⁾ Einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen.

9. Anlageinvestitionen nach Sektoren seit 1970

Jahr ¹⁾	Anlageinvestitionen ²⁾			Unternehmen ³⁾			Staat		
	insgesamt	Ausrüstungs- investitionen	Bau- investitionen	insgesamt	Ausrüstungs- investitionen	Bau- investitionen	insgesamt	Ausrüstungs- investitionen	Bau- investitionen

In jeweiligen Preisen

Millionen DM

1970	30 055	10 346	19 709	24 711	10 035	14 676	5 344	311	5 033
1971	34 137	10 635	23 502	28 399	10 250	18 149	5 738	385	5 353
1972	38 882	11 082	27 800	32 955	10 657	22 298	5 927	425	5 502
1973	40 241	12 284	27 957	34 483	11 837	22 646	5 758	447	5 311
1974	37 272	11 324	25 948	30 748	10 782	19 966	6 524	542	5 982
1975	37 223	12 642	24 581	30 227	12 071	18 156	6 996	571	6 425
1976	42 770	14 475	28 295	35 459	13 902	21 557	7 311	573	6 738
1977	45 110	16 267	28 843	37 692	15 602	22 090	7 418	665	6 753
1978	52 859	19 084	33 775	44 820	18 368	26 452	8 039	716	7 323
1979	60 160	21 133	39 027	50 958	20 326	30 632	9 202	807	8 395
1980	65 140	22 673	42 467	54 904	21 763	33 141	10 236	910	9 326
1981	65 421	22 429	42 992	55 784	21 543	34 242	9 637	886	8 751

1970 = 100

1971	114	103	119	115	102	124	107	124	106
1972	129	107	141	133	106	152	111	137	109
1973	134	119	142	140	118	154	108	144	106
1974	124	109	132	124	107	136	122	174	119
1975	124	122	125	122	120	124	131	184	128
1976	142	140	144	143	139	147	137	184	134
1977	150	157	146	153	155	151	139	214	134
1978	176	184	171	181	183	180	150	230	146
1979	200	204	198	206	203	209	172	259	167
1980	217	219	215	222	217	226	192	293	185
1981	218	217	218	226	215	233	180	285	174

Anteil an den Anlageinvestitionen insgesamt in %

1970	100	34,4	65,6	82,2	33,4	48,8	17,8	1,1	16,7
1971	100	31,2	68,8	83,2	30,0	53,2	16,8	1,1	15,7
1972	100	28,5	71,5	84,8	27,5	57,3	15,2	1,1	14,1
1973	100	30,5	69,5	85,7	29,4	56,3	14,3	1,1	13,2
1974	100	30,4	69,6	82,5	28,9	53,6	17,5	1,5	16,0
1975	100	34,0	66,0	81,2	32,4	48,8	18,8	1,5	17,3
1976	100	33,8	66,2	82,9	32,5	50,4	17,1	1,3	15,8
1977	100	36,1	63,9	83,6	34,6	49,0	16,4	1,5	14,9
1978	100	36,1	63,9	84,8	34,7	50,1	15,2	1,3	13,9
1979	100	35,1	64,9	84,7	33,8	50,9	15,3	1,3	14,0
1980	100	34,8	65,3	84,3	33,4	50,9	15,7	1,4	14,3
1981	100	34,3	65,7	85,3	32,9	52,3	14,7	1,4	13,4

In Preisen von 1976

Millionen DM

1970	40 895	14 363	26 532	33 496	13 841	19 655	7 399	523	6 877
1971	43 151	14 079	29 072	35 743	13 481	22 263	7 408	599	6 810
1972	47 125	14 428	32 696	39 527	13 789	25 739	7 597	640	6 958
1973	46 446	15 390	31 056	39 672	14 746	24 926	6 775	645	6 130
1974	40 314	13 311	27 003	33 236	12 605	20 631	7 079	706	6 372
1975	38 989	13 706	25 283	31 596	13 024	18 572	7 393	682	6 711
1976	43 353	15 059	28 295	35 640	14 384	21 256	7 713	674	7 039
1977	44 107	16 432	27 674	36 728	15 656	21 072	7 378	776	6 602
1978	49 265	18 732	30 533	41 636	17 922	23 714	7 630	810	6 820
1979	52 358	20 103	32 255	44 306	19 228	25 078	8 051	875	7 177
1980	52 784	20 712	32 072	44 608	19 775	24 833	8 176	937	7 239
1981	50 893	19 853	31 040	43 448	18 965	24 482	7 446	888	6 557

1970 = 100

1971	106	98	110	107	97	113	100	115	99
1972	115	100	123	118	100	131	103	122	101
1973	114	107	117	118	107	127	92	123	89
1974	99	93	102	99	91	105	96	135	93
1975	95	95	95	94	94	94	100	130	98
1976	106	105	107	106	104	108	104	129	102
1977	108	114	104	110	113	107	100	148	96
1978	120	130	115	124	129	121	103	155	99
1979	128	140	122	132	139	128	109	167	104
1980	129	144	121	133	143	126	110	179	105
1981	124	138	117	130	137	125	101	170	95

Anteil an den Anlageinvestitionen⁴⁾ insgesamt in %

1970	101,1	35,5	65,6	82,8	34,2	48,6	18,3	1,3	17,0
1971	101,1	33,0	68,1	83,7	31,6	52,1	17,4	1,4	16,0
1972	101,2	31,0	70,2	84,9	29,6	55,3	16,3	1,4	14,9
1973	101,2	33,5	67,7	86,4	32,1	54,3	14,8	1,4	13,4
1974	101,5	33,5	68,0	83,7	31,7	52,0	17,8	1,8	16,0
1975	101,6	35,7	65,9	82,3	33,9	48,4	19,3	1,8	17,5
1976	101,4	35,2	66,2	83,3	33,6	49,7	18,0	1,6	16,4
1977	101,4	37,8	63,6	84,4	36,0	48,4	17,0	1,8	15,2
1978	101,3	38,5	62,8	85,6	36,8	48,8	15,7	1,7	14,0
1979	101,1	38,8	62,3	85,6	37,1	48,5	15,6	1,7	13,9
1980	101,2	39,7	61,5	85,5	37,9	47,6	15,7	1,8	13,9
1981	101,7	39,7	62,0	86,8	37,9	48,9	14,9	1,8	13,1

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Käufe von neuen Anlagen. - ³⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ⁴⁾ Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Schrott) und Land.

10. Bruttosozialprodukt, Einkommen und Privater Verbrauch je Einwohner in Bayern und im Bundesgebiet seit 1970

Jahr ¹⁾	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		Volkseinkommen		Erwerbs- und Vermögens-einkommen der privaten Haushalte ²⁾		Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ³⁾		Privater Verbrauch	
	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet
DM je Einwohner										
1970	10 312	11 141	8 207	8 745	7 981	8 452	6 923	7 357	5 687	6 082
1971	11 409	12 267	9 002	9 598	8 726	9 287	7 426	7 935	6 260	6 681
1972	12 528	13 379	9 907	10 464	9 604	10 086	8 161	8 620	6 894	7 331
1973	13 829	14 827	10 952	11 648	10 521	11 134	8 641	9 199	7 485	7 993
1974	14 792	15 883	11 662	12 456	11 326	12 082	9 348	9 976	8 100	8 601
1975	15 669	16 641	12 432	12 988	12 135	12 681	10 523	10 945	9 030	9 470
1976	17 298	18 251	13 741	14 289	13 340	13 877	11 319	11 748	9 881	10 296
1977	18 613	19 484	14 803	15 244	14 411	14 858	12 165	12 513	10 661	11 090
1978	20 339	21 035	16 173	16 458	15 598	15 875	13 150	13 425	11 372	11 827
1979	22 032	22 740	17 470	17 714	16 773	17 014	14 121	14 387	12 299	12 700
1980	23 397	24 132	18 372	18 669	17 782	18 116	14 872	15 179	13 151	13 547
1981	24 343	25 014	18 972	19 217	18 404	18 695	15 386	15 732	13 794	14 163
1982	25 469	25 921	19 820	19 863	.	.	.	.	14 158	14 591
1970 = 100										
1971	111	110	110	110	109	110	107	108	110	110
1972	121	120	121	120	120	119	118	117	121	121
1973	134	133	133	133	132	132	125	125	132	131
1974	143	143	142	142	142	143	135	136	142	141
1975	152	149	151	149	152	150	152	149	159	156
1976	168	164	167	163	167	164	163	160	174	169
1977	180	175	180	174	181	176	176	170	187	182
1978	197	189	197	188	195	188	190	182	200	194
1979	214	204	213	203	210	201	204	196	216	209
1980	227	217	224	213	223	214	215	206	231	223
1981	236	225	231	220	231	221	222	214	243	233
1982	247	233	242	227	.	.	.	.	249	240
Bundesdurchschnitt = 100										
1970	92,6	100	93,8	100	94,4	100	94,1	100	93,5	100
1971	93,0	100	93,8	100	94,0	100	93,6	100	93,7	100
1972	93,6	100	94,7	100	95,2	100	94,7	100	94,0	100
1973	93,3	100	94,0	100	94,5	100	93,9	100	93,6	100
1974	93,1	100	93,6	100	93,7	100	93,7	100	94,2	100
1975	94,2	100	95,7	100	95,7	100	96,1	100	95,4	100
1976	94,8	100	96,2	100	96,1	100	96,3	100	96,0	100
1977	95,5	100	97,1	100	97,0	100	97,2	100	96,1	100
1978	96,7	100	98,3	100	98,3	100	98,0	100	96,2	100
1979	96,9	100	98,6	100	98,6	100	98,2	100	96,8	100
1980	97,0	100	98,4	100	98,2	100	98,0	100	97,1	100
1981	97,3	100	98,7	100	98,4	100	97,8	100	97,4	100
1982	98,3	100	99,8	100	.	.	.	.	97,0	100

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. – ²⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. – ³⁾ Einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit; nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

11. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976 je Erwerbstätigen in Bayern und im Bundesgebiet seit 1970

Jahr ¹⁾	Alle Wirtschafts-bereiche (bereinigt) ²⁾		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Warenproduzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Dienstleistungs-unternehmen	
	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet
1970 = 100										
1971	104	102	107	104	104	102	101	101	102	102
1972	108	106	113	108	109	108	102	103	110	107
1973	112	111	124	121	113	113	102	105	114	110
1974	115	113	139	132	114	116	103	107	119	111
1975	116	114	134	131	114	117	104	108	122	113
1976	124	122	139	136	126	128	113	116	126	116
1977	129	126	158	152	128	131	121	122	134	121
1978	133	130	165	162	130	133	127	127	141	125
1979	138	134	169	163	137	138	131	131	142	127
1980	139	135	179	169	135	138	132	133	145	128
1981	141	136	198	182	137	138	133	134	146	129
1982	144	137	213	202	140	139	134	134	148	132
Bundesdurchschnitt = 100										
1970	88	100	71	100	88	100	95	100	102	100
1971	89	100	73	100	90	100	96	100	103	100
1972	89	100	75	100	89	100	94	100	105	100
1973	89	100	73	100	88	100	91	100	106	100
1974	89	100	75	100	87	100	91	100	110	100
1975	89	100	73	100	87	100	92	100	110	100
1976	90	100	73	100	87	100	93	100	111	100
1977	90	100	74	100	86	100	94	100	114	100
1978	91	100	73	100	86	100	95	100	115	100
1979	91	100	74	100	87	100	95	100	114	100
1980	91	100	76	100	86	100	94	100	116	100
1981	92	100	78	100	88	100	94	100	115	100
1982	93	100	76	100	89	100	95	100	115	100

¹⁾ Ab 1981 vorläufiges Ergebnis. – ²⁾ Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

Die Umweltstatistiken als wichtige Entscheidungshilfen für die Umweltplanung umfassen im wesentlichen die Umweltschutzbereiche Abfallbeseitigung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl I S. 311). Die Befragungen erstrecken sich sowohl auf den öffentlichen als auch auf den gewerblichen Bereich und finden in ein-, zwei- und vierjährigem Turnus statt. In den nachstehenden Tabellen sind zusammenfassende Ergebnisse einer für die Jahre 1975 bis 1982 durchgeführten Erhebungen dargestellt.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Erfaßt wird in zweijährigem Turnus das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Nach dem Bayerischen Abfallgesetz sind seit dem 1. Juni 1977 die Landkreise und kreisfreien Städte für die öffentliche Abfallbeseitigung verantwortlich. Diese können jedoch ausnahmsweise auch Dritte (kreisangehörige Gemeinden, Zweckverbände, private Unternehmen) mit der Organisation der öffentlichen Abfallbeseitigung beauftragen. Unter Abfällen im Sinne der öffentlichen Abfallbeseitigung sind alle beweglichen Sachen zu verstehen, deren sich der Besitzer entledigen will oder deren geordnete Beseitigung im Interesse der Allgemeinheit geboten ist.

Gewerbliche Abfallbeseitigung

Die gewerbliche Abfallbeseitigung umfaßt das Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen bei allen größeren Betrieben (von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten) des Produzierenden Gewerbes und bei Krankenhäusern. Unter Abfällen sind hier alle im Betrieb anfallenden Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren sich der Betrieb entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige und pastöse Stoffe sowie um gefaßte Gase handeln. Anlagen zur Abfallbehandlung und -beseitigung sind zum Beispiel: Deponien, spezielle Müllverbrennungsanlagen, normale Feuerungsanlagen, Kompostierungsanlagen, sonstige Behandlungsanlagen. Die Befragung findet ebenfalls alle zwei Jahre statt.

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

In vierjährigem Abstand werden Erhebungen über den Stand der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung durchgeführt. Im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung werden u. a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Dabei versteht man unter Rohwasser das gewonnene Wasser vor der Aufbereitung, während es sich bei Reinwasser (mit oder ohne Aufbereitung) um das in das Verteilungsnetz gelangende Wasser handelt. – Bei der öffentlichen Abwasserbeseitigung werden u. a. das Abwasseraufkommen, die Abwasserbehandlung und die Abwasserableitung sowie die Zahl der über Sammelkanalisationen bzw. Kläranlagen entsorgten Einwohner erfaßt. Eine mechanische Behandlung des Abwassers in Kläranlagen ist gegeben, wenn das Abwasser auf mechanischem Wege von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit wird (z. B. Absetzbecken). Eine biologische Behandlung (voll- oder teilbiologisch) liegt vor, wenn in Belebungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen die organischen Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr abgebaut werden. – Auskunftsspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Gewerbliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Erfaßt wird das Wasser- und Abwasseraufkommen sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Bei gewerblichen Betrieben versteht man unter dem Wasseraufkommen diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers. Das abgeleitete Wasser entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich des an Dritte abgegebenen und des verdunsteten, versickerten oder in die Erzeugung eingegangenen Wassers. Als Abwasserbehandlungsanlagen waren alle betriebseigenen Anlagen zur Reinigung des Abwassers (auch Teilmengen) anzugeben, mit Ausnahme von Öl- und Fettfängern, Rechen- und Siebanlagen. Auch diese Befragung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken

Ebenfalls in zweijährigem Turnus findet bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung eine Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung statt. Das Erhebungsprogramm zum Wasser- und Abwasseraufkommen und zur Ableitung des Abwassers ist im wesentlichen mit dem der Erhebung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes identisch.

Investitionen für Umweltschutz

Bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes werden jährlich alle Zugänge an Sachanlagen erfaßt, die dem Schutz der Umwelt dienen. Darunter fallen nicht nur Investitionen, die ausschließlich zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen getätigt werden, sondern auch der den Umweltschutz betreffende Teil von Sachanlagen, die hauptsächlich anderen Zwecken dienen. Die Befragung erstreckt sich über die eingangs erwähnten Umweltschutzgebiete hinaus auch auf Investitionen im Bereich Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung.

1. Stand der öffentlichen Abfallbeseitigung 1982

Gebiet	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Menge an Hausmüll ¹⁾ , Sperrmüll		darunter durch private Transporteure eingesammelt	Öffentliche Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen ²⁾	darunter		
					Deponien für		Müllverbrennungsanlagen
	1000 t	kg je Einwohner	1000 t	Haumüll ¹⁾ , Sperrmüll	Bodenaushub, Bauschutt	Anzahl	
Oberbayern	1 182	321,1	632	223	26	187	6
Niederbayern	239	237,9	212	114	3	109	1
Oberpfalz	239	246,7	196	147	8	139	–
Oberfranken	267	254,8	152	68	9	58	1
Mittelfranken	441	288,8	161	160	10	145	2
Unterfranken	346	288,3	221	151	13	137	–
Schwaben	441	286,4	318	258	13	241	2
Bayern 1982	3154	287,6	1892	1121	82	1016	12
1980	3613	330,6	2225	1116	106	984	12
1977	3517	328,8	1918	1754	722	961	11
1975	3265			2329			9
					2311		

¹⁾ Einschl. haumüllähnliche Gewerbeabfälle. – ²⁾ Ohne Umladestationen.

2. An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen 1982 nach Abfallarten

Abfallart	Abfallmengen insgesamt ¹⁾	davon angeliefert						Außerdem an Umladestationen angeliefert
		durch		zur Behandlung/Beseitigung in				
		öffentliche Müllabfuhr ²⁾	sonstige Anlieferer	Deponien für		Müllverbrennungsanlagen	sonstige Anlagen ³⁾	
				Hausmüll ³⁾ , Sperrmüll	Bodenaushub, Bauschutt			
1 000 Tonnen								
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle	4 122	3 157	965	2 729	32	1 187	174	260
Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	5 680	91	5 589	1 168	4 012	-	500	-
Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	390	87	303	277	8	84	22	-
Stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe	24	0	24	24	-	-	0	-
Sonstige nicht stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe	32	1	31	22	1	-	10	-
Stichfeste Schlämme aus kommunalen Kläranlagen	124	58	66	102	-	6	16	-
Nicht stichfeste Schlämme aus kommunalen Kläranlagen	158	4	154	37	-	85	36	-
Fäkalien (aus Hauskläranlagen und Sickergruben)	23	0	23	23	-	-	-	-
Kanal- und Sinkkastenschlamm	16	2	14	12	0	-	4	-
Abscheidegut aus Benzin, Öl- und Fettabscheidern	6	1	5	2	-	-	4	-
Ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdreich; Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	2	-	2	2	-	-	-	-
Flüssige Abfälle	0	-	0	0	-	-	-	-
Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen	329	200	129	11	-	-	318	-
Kompost	8	1	7	3	-	-	4	5
Krankenhausabfälle	1	0	1	1	-	-	-	-
Sonstige Abfälle	19	-	19	-	2	-	17	-
Insgesamt 1982	10 934	3 601	7 333	4 413	4 054	1 362	1 104	265
1980	10 552	3 656	6 896	4 830	3 285	1 406	1 031	204
1977	9 159	3 879	5 279	5 779	2 210	874	296	127
1975	8 435		8 435		7 596	789	49	71

¹⁾ Ohne an Umladestationen angelieferte Abfallmengen und ohne Altreifen und Autowracks. - ²⁾ Einschl. beauftragter Privatunternehmen. - ³⁾ Einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle. - ⁴⁾ Z. B. Reststoffdeponien, Kompostierungsanlagen.

3. Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982 nach Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppe	Abfallmengen insgesamt	davon in den Bereichen					
		Energie- und Wasserversorgung	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	darunter		Baugewerbe	Krankenhäuser
				Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe		
1 000 Tonnen							
Bauschutt, Bodenaushub	20 162	260	2 699	2 226	322	17 171	32
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	147	0	147	128	19	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	985	0	960	703	88	11	14
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	735	271	460	75	4	0	3
Metallurgische Schlacken und Krätzen	264	-	264	261	3	0	-
Metallabfälle	692	13	663	71	568	16	0
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	24	-	24	11	13	0	0
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	2 330	0	2 329	2 261	39	0	2
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	47	0	46	10	25	0	0
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	124	1	105	28	64	18	0
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	159	0	154	38	21	4	1
Schlämme aus Wasseraufbereitung	111	65	46	36	5	-	-
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	1 887	12	1 776	737	24	71	29
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁾	941	8	781	104	358	69	84
Papier- und Pappeabfälle	205	1	204	21	8	0	0
Sonstige organische Abfälle	2 809	1	2 713	953	23	92	3
Krankenhauspezifische Abfälle	20	-	-	-	-	-	20
Abfälle a.n.g.	0	-	0	0	0	0	0
Insgesamt 1982	31 645	633	13 370	7 663	1 584	17 453	189
1980	34 537	550	15 234	8 907	1 668	18 601	151
1977	28 422 ²⁾	622	13 068	7 489	1 641	12 923	164
1975	16 659	712	6 855	4 077	794	8 920	172

¹⁾ Umfaßt Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle. - ²⁾ Ohne Rückstände aus Behandlungsanlagen.

4. Betriebe mit und ohne Anlagen zur Abfallbeseitigung und Verbleib der Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Erfaßte Betriebe			Abfallmengen insgesamt	davon		
	insgesamt	ohne	mit		außer- betrieblich beseitigt	in eigenen Anlagen beseitigt	darunter in Deponien abgelagert
		Anlagen zur Abfallbeseitigung					
	Anzahl			1 000 t			
Energie- und Wasserversorgung	913	863	50	633	614	19	18
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 703	8 881	822	13 370	8 615	4 755	3 941
Bergbau	15	10	5	402	18	384	384
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2 354	1 991	363	7 663	4 276	3 386	2 747
dav. Mineralölverarbeitung	12	8	4	48	23	25	12
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	907	727	180	3 090	890	2 200	2 196
dar. Gewinnung von Sand und Kies	152	152	-	1 604	194	1 410	1 410
Eisenschaffende Industrie	6	3	3	162	114	48	48
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	25	20	5	202	51	151	150
Gießerei	74	68	6	206	153	52	52
Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2	.	.	.	.	.	.
Drahtziehereien (einschl. Herstellung von Draht- erzeugnissen)	18	18	-	3	3	-	-
Mechanik a.n.g.	43	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	256	238	18	2 463	2 200	263	217
dar. Herstellung von chemischen Grundstoffen (auch mit anschließender Verarbeitung)	35	35	-	2 345	2 094	251	211
Holzbearbeitung	948	813	135	807	683	124	3
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	32	21	11	647	127	521	68
Gummiverarbeitung	31	31	-	25	25	-	-
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 722	2 671	51	1 584	1 494	89	74
dav. Herstellung von Gesenk- und leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen	4	4	-	5	5	-	-
Stahlverformung a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	89	89	-	26	26	-	-
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	179	.	.	37	37	0	-
Maschinenbau	769	748	21	476	406	70	65
Straßenfahrzeugbau	354	349	5	617	615	2	-
Schiffbau	4	4	-	1	1	-	-
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	.	.	38	.	.	.
Elektrotechnik	640	633	7	256	241	15	9
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	273	.	.	29	.	.	.
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	370	358	12	76	75	1	1
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	22	22	-	23	23	-	-
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	3 576	3 201	375	1 059	798	261	103
dav. Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmabore	223	206	17	26	21	5	-
Feinkeramik	99	64	35	141	69	71	71
Herstellung und Verarbeitung von Glas	95	82	13	93	70	23	23
Holzverarbeitung	598	319	279	290	141	150	2
Papier- und Pappeverarbeitung	179	176	3	117	114	3	3
Druckerei, Vervielfältigung	417	.	.	120	.	.	.
Herstellung von Kunststoffwaren	402	392	10	99	94	5	1
Ledererzeugung	10	10	-	14	14	-	-
Lederverarbeitung	146	.	.	20	.	.	.
Textilgewerbe	383	376	7	95	92	3	3
Bekleidungs-gewerbe	1 024	1 015	9	43	43	0	-
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 036	1 008	28	2 663	2 028	635	633
dav. Ernährungsgewerbe (ohne Schlachthäuser)	1 030	.	.	2 658	.	.	.
dar. Molkerei, Käserei	138	116	22	911	911	0	-
Brauerei	254	250	.	536	536	0	0
Tabakverarbeitung	6	.	.	5	.	.	.
Baugewerbe	3 887	3 635	252	17 453	16 047	1 406	1 394
dav. Bauhauptgewerbe	2 932	2 698	234	17 358	15 953	1 405	3 394
dar. Hoch- und Tiefbau	464	499	65	6 440	5 895	544	544
Ausbau-gewerbe	955	937	18	95	95	1	-
Produzierendes Gewerbe	14 503	13 159	1 344	31 456	25 277	6 179	5 353
Krankenhäuser	536	334	202	189	176	12	-
Insgesamt 1982	15 039	13 713	1 326	31 645	25 449	6 192	5 353
1980	15 298	13 890	1 406	34 537	25 985	8 552	7 882
1977	15 521	14 123	1 398	28 422 ¹⁾	17 634	10 788	9 954
1975	13 844	12 023	1 821	16 659	10 506	6 154	4 948

¹⁾ Ohne Rückstände aus Behandlungsanlagen.

5. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1979

Bezeichnung	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Öffentliche Wasserversorgung									
Stand der öffentlichen Wasserversorgung									
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung insgesamt	1 000	10 844	3 623	988	965	1 049	1 508	1 190	1 521
dar. mit Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung	1 000	10 430	3 548	827	927	1 011	1 465	1 176	1 477
Anteil an der Wohnbevölkerung der Gemeinden insgesamt	%	96	98	83	96	96	97	99	97
Wassergewinnung									
Anlagen zur Roh- und Reinwassergewinnung	Anzahl	3 554	897	377	351	538	271	410	710
Anlagen zur Wasseraufbereitung	Anzahl	750	74	113	135	146	93	126	63
Gewonnenes Roh- und Reinwasser insgesamt	1 000 m ³	870 780	343 454	62 211	63 126	71 649	92 564	86 359	151 417
dav. aus Grundwasser	1 000 m ³	584 040	223 707	47 683	49 964	44 763	57 312	42 335	118 276
Quellwasser	1 000 m ³	241 798	118 481	14 442	13 162	18 357	22 956	28 132	26 268
Oberflächenwasser ¹⁾	1 000 m ³	22 386	–	–	–	7 077	9 960	1 556	3 793
Uferfiltrat	1 000 m ³	22 556	1 266	86	–	1 452	2 336	14 336	3 080
Wasserabgabe²⁾									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	758 677	294 037	54 692	56 005	61 987	103 529	74 398	114 029
dar. an Haushalte	1 000 m ³	467 225	172 774	32 611	35 520	41 896	64 493	50 167	69 764
gewerbliche Abnehmer	1 000 m ³	175 252	83 896	11 894	9 477	12 033	23 041	10 788	24 123
sonstige Abnehmer	1 000 m ³	116 200	37 051	9 768	11 119	8 170	16 266	13 483	20 343
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m ³	96 507	17 936	9 128	6 885	5 508	11 298	21 686	24 066
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m ³	12 616	5 725	749	687	1 008	971	1 762	1 714
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m ³	98 504	43 621	6 613	6 680	6 705	6 871	6 192	21 822
Öffentliche Abwasserbeseitigung									
Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung									
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation insgesamt	1 000	10 385	3 409	944	880	1 013	1 509	1 170	1 460
dar. mit Anschluß an öffentliche Sammelkanalisationen	1 000	8 752	2 878	606	679	875	1 417	1 079	1 218
Anteil an der Wohnbevölkerung der Gemeinden insgesamt	%	80	79	60	70	83	93	90	80
mit Anschluß an öffentliche Kläranlagen	1 000	8 136	2 866	498	477	825	1 387	926	1 158
Anteil an der Wohnbevölkerung der Gemeinden insgesamt	%	75	79	50	49	78	92	78	76
Länge des Kanalnetzes	km	37 430,3	9 217,8	3 536,3	3 197,5	4 354,5	5 600,2	5 455,9	6 068,1
dar. Mischkanalisation	km	30 705,2	7 487,9	2 813,4	2 739,2	3 442,6	5 038,5	5 024,4	4 159,2
Trennkanalisation	km	6 725,1	1 729,9	722,9	458,3	911,9	561,7	431,5	1 908,9
dav. Schmutzwasserkanäle	km	3 939,7	1 204,3	400,7	230,5	508,3	296,6	209,4	1 089,9
Regenwasserkanäle	km	2 785,4	525,6	322,2	227,8	403,6	265,1	222,1	819,0
Öffentliche Kläranlagen	Anzahl	2 438	437	291	163	264	499	346	438
dar. mit mechanischer Behandlung	Anzahl	1 236	192	136	36	125	288	191	268
biologischer Behandlung	Anzahl	1 200	245	155	127	139	210	154	170
Abwasseraufkommen und Abwasserverbleib									
Abwasseraufkommen insgesamt	1 000 m ³	1 026 662	400 456	67 234	65 381	92 560	144 670	103 575	152 785
dav. in den Gemeinden selbst angefallen	1 000 m ³	988 301	386 582	65 152	64 640	90 743	135 779	97 281	148 124
von anderen ³⁾ übernommen	1 000 m ³	38 361	13 875	2 082	741	1 817	8 891	6 294	4 661
Vom gesamten Abwasseraufkommen wurden öffentlichen Kläranlagen zugeführt	1 000 m ³	934 947	383 875	57 638	47 402	86 622	135 632	89 254	134 524
unmittelbar in den Untergrund oder in Gewässer abgeleitet	1 000 m ³	46 413	2 737	7 484	17 073	2 829	1 618	8 346	6 326
an andere ³⁾ abgegeben	1 000 m ³	45 302	13 845	2 112	906	3 109	7 420	5 975	11 935
Abwasserbehandlung und Schlammfall									
In öffentlichen Kläranlagen behandeltes Abwasser insgesamt	1 000 m ³	1 209 026	465 747	84 184	65 546	118 999	174 815	111 680	188 055
dav. in Anlagen mit									
mechanischer Behandlung	1 000 m ³	156 895	21 176	31 797	1 060	27 013	8 815	28 909	38 125
biologischer Behandlung	1 000 m ³	1 051 922	444 571	52 387	64 486	91 986	165 953	82 609	149 930
sonstiger Behandlung	1 000 m ³	209	–	–	–	–	47	162	–
dar. häusliches Abwasser	1 000 m ³	872 475	318 385	60 935	50 217	82 914	129 531	89 971	140 522
Angefallener Rohschlamm	1 000 m ³	7 799	2 335	404	409	788	1 353	1 105	1 405
Behandelter Rohschlamm	1 000 m ³	7 487	2 261	381	388	764	1 267	1 067	1 359

¹⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser. – ²⁾ Die regionale Zuordnung erfolgte nach dem Standort des Wasserwerks. – ³⁾ Gemeinden, Verbände, Unternehmen u. ä.

6. Wasserversorgung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 1981

Wirtschaftsgliederung	Erfafte Betriebe	Wasseraufkommen				Wassernutzung				
		insgesamt	davon			Genutztes Wasser insgesamt ¹⁾	davon			
			Eigen-gewinnung	darunter aus Oberflächen-wasser	Fremd-bezug ¹⁾		einfach genutzt	darunter als Kühl-wasser	mehrfach und in Kreis-läufen genutzt	darunter als Kühl-wasser
Anzahl	1 000 m ³									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe (einschl. Bergbau)	2 415	843 575	757 239	472 981	86 337	1 997 129	651 468	508 940	1 345 661	1 006 663
Bergbau	15	53 811	53 045	14 271	766	20 671	.	.	.	.
Mineralölverarbeitung	12	13 104	11 840	5 263	1 264	353 769	1 762	184	352 008	331 781
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	901	80 993	78 181	24 769	2 812	82 349	54 327	4 563	28 023	8 485
Eisenschaffende Industrie	6	14 872	13 941	11 732	930	165 025	1 477	228	163 549	161 135
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	22	41 677	20 651	4 905	21 025	54 393	40 722	34 169	13 670	12 145
Gießerei	75	12 405	8 234	7 718	4 171	21 255	12 080	7 311	9 176	8 885
Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3	409	407	—	—	409	409	207	—	—
Drahtziehereien, (einschl. Herstellung von Drahtzeugnissen)	20	153	109	100	44	921	109	70	812	762
Mechanik a.n.g.	43	59	10	6	50	88	.	.	.	.
Chemische Industrie	251	422 687	369 503	237 043	53 184	788 825	358 614	321 187	430 209	404 329
Holzbearbeitung	1 003	7 134	6 554	5 585	580	13 809	6 957	6 194	6 851	96
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	33	195 351	194 170	161 401	1 181	483 083	154 956	117 332	328 128	68 431
Gummiverarbeitung	31	921	593	189	327	12 534	660	356	11 875	10 612
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 729	93 047	58 573	17 830	34 474	321 759	84 034	43 567	237 723	147 557
Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen	4	673	550	—	123	3 330	664	532	2 666	2 666
Stahlverformung a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	92	1 467	441	17	1 026	4 234	1 274	274	2 960	1 787
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	177	1 781	1 412	—	369	1 784	.	.	.	.
Maschinenbau	759	26 330	19 469	8 823	6 860	119 765	24 106	12 155	95 659	47 468
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	351	22 415	15 677	6 849	6 738	82 524	20 541	11 364	61 983	35 042
Schiffbau	4	9	—	—	9	7	6	1	—	—
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	3 065	971	238	2 094	8 133	2 769	744	5 365	4 865
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	645	21 172	9 771	1 189	11 402	72 620	17 848	8 177	54 772	45 172
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	272	2 434	775	195	1 659	3 496	.	.	.	.
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	384	6 853	3 896	519	2 957	16 764	6 338	3 394	10 426	8 233
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	23	6 848	5 611	—	1 237	9 101	6 521	5 434	2 579	1 505
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	3 696	93 778	77 011	46 591	16 768	228 269	85 722	52 747	142 545	94 065
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern	235	1 319	538	176	781	6 487	1 245	498	5 241	5 209
Feinkeramik	97	2 882	1 654	382	1 228	3 664	2 674	345	991	720
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	4 984	3 312	1 758	1 672	30 444	4 551	3 433	25 892	24 754
Holzverarbeitung	619	1 925	946	66	980	7 452	1 700	441	5 752	1 524
Papier- und Papperverarbeitung	181	6 430	5 627	4 339	803	33 445	5 008	2 910	28 437	1 325
Druckerei, Vervielfältigung	427	3 093	834	—	2 259	10 630	2 701	699	7 929	7 921
Herstellung von Kunststoffwaren	399	26 634	24 017	18 626	2 617	80 560	25 000	23 512	55 562	49 301
Ledererzeugung	10	1 665	1 614	320	51	2 951	.	.	.	.
Lederverarbeitung	157	206	3	—	203	215	.	.	.	.
Textilgewerbe	400	43 220	38 112	20 920	5 108	50 913	40 104	20 857	10 807	2 441
Bekleidungs-gewerbe	1 077	1 420	353	6	1 066	1 509	1 326	26	182	77
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 074	123 088	96 650	36 207	26 438	317 637	114 382	57 494	203 256	117 627
Ernährungsgewerbe	1 067	122 594	96 601	36 207	25 993	309 456	.	.	.	.
Tabakverarbeitung	7	493	48	—	445	8 181	.	.	.	.
Insgesamt 1981	9 914	1 153 489	989 472	573 609	164 017	2 864 794	935 608	662 749	1 929 186	1 365 913
1979	10 044	1 173 497	1 018 343	599 308	155 154	2 855 893	1 046 709	683 469	1 648 645	1 341 780
1977	10 127	1 152 519	995 784	587 178	156 735	3 284 509	985 446	649 363	2 299 064	1 586 846
1975	11 159	1 106 083	945 262	432 343	160 821	3 111 097	988 079	647 196	1 894 584	1 670 378
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1981	29 3 306 852	3 304 437	3 299 698	2 415	4 611 967	2 910 477	.	1 701 490	1 216 714
1979	29	3 478 892	3 476 522	3 465 073	2 370	4 421 564	3 463 472	.	958 092	830 001
1977	29	2 691 290	2 689 628	2 684 251	1 662	3 590 837	2 678 089	.	912 748	835 107
1975	29	2 799 405	2 797 341	2 791 384	2 064	4 246 504	2 791 225	.	1 455 279	1 244 858

1) Aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben. — 2) Ohne ungenutzt abgeleitetes Wasser.

7. Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 1981

Wirtschaftsgliederung	Erfasste Betriebe		Unbehandelt abgeleitetes Abwasser ¹⁾			Nach betrieblicher Behandlung abgeleitetes Abwasser		
	ins-gesamt	mit eigenen Abwasserbehandlungsanlagen	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
				in die öffentliche Kanalisation	in Oberflächen-gewässer bzw. Untergrund		in die öffentliche Kanalisation	in Oberflächen-gewässer bzw. Untergrund
	Anzahl		1000 m ³					
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe (einschl. Bergbau)	2 415	290	601 552	35 241	544 331	172 696	2 892	142 712
Bergbau	15	3	18 149	131	18 018	23 572	-	23 572
Mineralölverarbeitung	12	8	3 023	33	2 990	5 940	3	4 024
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	901	182	28 910	1 083	27 814	18 014	120	16 846
Eisenschaffende Industrie	6	6	202	202	-	13 835	34	13 801
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	22	7	36 972	296	16 106	390	8	379
Gießerei	75	5	11 536	928	10 608	510	19	490
Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3	-	409	195	214	-	-	-
Drahtziehereien (einschl. Herstellung von Drahtzeugnissen)	20	2	104	19	85	13	-	13
Mechanik, a.n.g.	43	2	42	41	1	11	6	-
Chemische Industrie	251	49	376 866	23 954	351 999	34 824	1 811	32 766
Holzbearbeitung	1 003	3	6 446	360	6 086	15	2	14
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	33	23	118 165	7 592	110 086	75 570	888	50 806
Gummiverarbeitung	31	-	730	406	323	-	-	-
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 729	373	74 940	34 381	39 331	14 128	6 570	7 290
Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen	4	3	614	68	546	57	54	4
Stahlverformung a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	92	36	437	259	176	892	567	316
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	177	3	787	326	450	965	17	947
Maschinenbau	759	76	23 059	9 714	13 343	1 024	281	739
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	351	32	17 485	6 484	9 847	3 783	2 394	1 173
Schiffbau	4	-	7	6	1	-	-	-
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	7	2 063	1 542	520	2 368	86	2 282
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	645	105	17 294	10 438	6 840	2 562	2 320	240
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	272	32	2 174	1 989	184	213	200	10
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	384	74	4 828	2 576	2 249	1 688	381	1 305
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	23	5	6 200	977	5 175	575	269	276
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	3 696	233	73 039	22 431	50 333	10 919	6 948	3 743
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern	235	25	1 067	686	381	177	176	1
Feinkeramik	97	53	801	630	171	1 503	704	725
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	30	3 861	1 188	2 673	367	186	152
Holzverarbeitung	619	7	1 445	957	488	15	8	6
Papier- und Pappeverarbeitung	181	18	3 538	560	2 974	2 237	544	1 574
Druckerei, Vervielfältigung	427	32	2 278	1 663	480	147	142	-
Herstellung von Kunststoffwaren	399	21	24 944	1 810	23 112	115	101	14
Ledererzeugung	10	5	386	302	85	1 193	292	901
Lederverarbeitung	157	-	197	195	2	-	-	-
Textilgewerbe	400	37	33 457	13 404	19 940	5 034	4 680	353
Bekleidungsgewerbe	1 077	5	1 063	1 035	26	132	114	18
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 074	136	95 460	32 300	62 920	12 340	5 778	6 335
Ernährungsgewerbe	1 067	134	95 069	31 921	62 909	.	.	.
Tabakverarbeitung	7	2	390	379	11	.	.	.
Insgesamt 1981	9 914	1 032	844 989	124 353	696 915	210 083	22 186	160 080
1979	10 044	902	872 390	139 360	729 304	213 927	29 471	145 537
1977	10 127	837	847 790	128 243	703 078	184 997	28 779	148 092
1975	11 159	.	802 037	135 337	666 700	182 529	20 818	156 150
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1981	29	3 290 043	1 514	3 288 529	1 773	131	1 642
1979	29	23	3 461 983	2 914	3 459 069	1 935	333	1 602
1977	29	22	2 674 457	1 373	2 673 084	4 211	184	4 027
1975	29	.	2 789 133	1 304	2 787 829	696	110	586

¹⁾ Ohne Abwasser, das betriebseigenen Behandlungsanlagen zugeleitet wird.

8. Umweltschutzinvestitionen bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 1982

Wirtschaftsgliederung Investitionsart Beschäftigtengrößenklasse	Umweltschutz- investitionen insgesamt		davon für die Umweltschutzbereiche								
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		
	1000 DM	% ¹⁾	1000 DM	% ²⁾	1000 DM	% ²⁾	1000 DM	% ²⁾	1000 DM	% ²⁾	
Wirtschaftsgliederung											
Energie- und Wasserversorgung	442 404	11,5	59 904	13,5	86 321	19,5	3 977	0,9	292 202	66,1	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	256 724	3,2	38 064	14,8	72 312	28,2	23 504	9,2	122 843	47,8	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	107 179	7,5	16 505	15,4	31 146	29,0	7 885	7,4	51 643	48,2	
dar. Gewinnung und Verarbeitung von											
Steinen und Erden	12 802	3,8	431	3,4	2 165	16,9	872	6,8	9 334	72,9	
Gießerei	3 034	6,8	16	0,5	8	0,3	357	11,8	2 652	87,4	
Chemische Industrie	33 507	7,7	7 954	23,7	9 918	29,6	741	2,2	14 895	44,5	
Holzbearbeitung	1 139	2,5	429	37,7	61	5,3	138	12,1	511	44,9	
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	19 888	8,2	5 322	26,8	13 621	68,5	794	4,0	150	0,7	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	65 855	1,5	5 887	8,9	15 409	23,4	10 743	16,3	33 815	51,4	
dar. Stahlverformung, a. n.g., Oberflächen- veredlung, Härtung	1 209	3,0	41	3,4	381	31,5	0	0,0	787	65,1	
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienen- fahrzeugbau	196	0,4	10	5,1	35	17,9	35	17,9	116	59,1	
Maschinenbau	8 736	1,0	1 280	14,7	2 675	30,6	2 411	27,6	2 370	27,1	
Straßenfahrzeugbau	34 937	2,8	2 072	5,9	6 884	19,7	5 217	15,0	20 764	59,4	
Elektrotechnik	12 957	0,9	1 135	8,8	3 247	25,0	966	7,5	7 608	58,7	
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren ..	703	0,6	205	29,2	332	47,2	72	10,2	94	13,4	
Herstellung Eisen-, Blech- und Metallwaren ..	4 565	3,3	262	5,8	672	14,7	1 991	43,6	1 640	35,9	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	42 253	3,0	5 201	12,3	8 213	19,4	2 137	5,1	26 703	63,2	
dar. Herstellung von Musikinstrumenten,											
Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern usw.	298	0,4	77	25,8	23	7,6	-	0,0	198	66,6	
Feinkeramik	1 879	2,3	17	0,9	537	28,6	19	1,0	1 307	69,5	
Herstellung und Verarbeitung von Glas	6 205	3,6	692	11,1	2 091	33,7	364	5,9	3 058	49,3	
Holzverarbeitung	5 355	3,2	2 839	53,0	519	9,7	553	10,3	1 444	27,0	
Papier- und Pappeverarbeitung	667	0,6	429	64,3	104	15,6	40	6,0	94	14,1	
Druckerei, Vervielfältigung	20 529	8,4	626	3,0	581	2,8	33	0,2	19 289	94,0	
Herstellung von Kunststoffwaren	2 254	1,2	171	7,6	486	21,6	821	36,4	776	34,4	
Textilgewerbe	3 135	1,2	317	10,1	2 225	71,0	114	3,7	478	15,2	
Bekleidungs-gewerbe	62	0,1	31	50,0	18	29,0	7	11,3	6	9,7	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	41 437	4,3	10 471	25,3	17 544	42,3	2 739	6,6	10 683	25,8	
Baugewerbe	4 117	0,5	1 190	28,9	149	3,6	1 752	42,6	1 027	24,9	
Investitionsart											
Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere Bauten	75 595	.	13 916	18,4	24 240	32,1	3 759	5,0	33 680	44,5	
Unbebaute Grundstücke	3 212	.	1 700	52,9	1 341	41,8	163	5,1	7	0,2	
Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebsausstattung	534 015	.	74 420	14,0	123 527	23,1	12 888	2,4	323 180	60,5	
Dem Umweltschutz dienender Teil von Sach- anlagen, die anderen Zwecken dienen und Umweltschutzeinrichtungen enthalten	64 858	.	8 320	12,8	9 555	14,7	6 919	10,7	40 064	61,8	
Produktbezogene Investitionen für eine geringere Umweltbelastung	25 566	.	802	3,1	121	0,5	5 502	21,5	19 141	74,9	
Beschäftigtengrößenklasse											
unter 50 Beschäftigte ⁴⁾	23 557	1,5	3 294	14,0	11 356	48,2	2 241	9,5	6 673	28,3	
50 bis 99 Beschäftigte	14 360	1,7	4 647	32,3	1 101	7,7	460	3,2	8 153	56,8	
100 bis 199 Beschäftigte	14 745	1,5	2 876	19,5	2 895	19,6	1 544	10,5	7 430	50,4	
200 bis 299 Beschäftigte	12 249	1,9	530	4,3	2 104	17,2	985	8,0	8 630	70,5	
300 bis 399 Beschäftigte	18 143	4,1	1 296	7,1	5 837	32,2	312	1,7	10 697	59,0	
400 bis 499 Beschäftigte	23 431	5,8	2 917	12,5	7 405	31,6	2 862	12,2	10 247	43,7	
500 bis 999 Beschäftigte	57 351	5,1	6 399	11,2	18 143	31,6	5 155	9,0	27 654	48,2	
1 000 bis 1 999 Beschäftigte	41 785	3,5	4 192	10,0	16 370	39,2	3 775	9,0	17 448	41,8	
2 000 bis 4 999 Beschäftigte	330 891	15,1	28 636	8,7	79 211	23,9	5 557	1,7	217 487	65,7	
5 000 und mehr Beschäftigte	166 733	4,8	44 369	26,6	14 359	8,6	6 343	3,8	101 662	61,0	
Produzierendes Gewerbe insgesamt	1982	703 246	5,5	99 158	14,1	158 783	22,6	29 232	4,2	416 073	59,1
1981	579 605	4,7	58 885	10,2	82 013	14,1	31 512	5,4	407 195	70,3	
1980	389 832	3,1	61 400	15,7	91 929	23,6	37 860	9,7	198 643	51,0	
1979	283 393	2,6	30 741	10,8	73 666	26,0	21 990	7,8	156 996	55,4	
1978	305 331	3,1	34 882	11,4	91 190	29,9	31 019	10,2	148 240	48,5	

¹⁾ Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen. - ²⁾ Anteil der einzelnen Umweltschutzbereiche an den Umweltschutzinvestitionen insgesamt (Spalte 1). - ³⁾ Einschl. Bergbau. - ⁴⁾ Einschl. ohne Beschäftigte im Bereich Energie- und Wasserversorgung.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand (Gemeinden, Fläche in km²), Bevölkerungsstand (Wohnbevölkerung am 13. Sept. 1950, 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 31. Dezember 1983), Einwohner je km² am 6. Juni 1961, 31. Dez. 1983.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern showing population statistics for various districts like Oberbayern, Niederbayern, etc.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz, etc.) with population data.

Table with columns: Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1983 gegenüber (1939, 1950, 1961, 1970, 1980), Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1983 waren ... Jahre alt (6, 15, 18, 25, 30, 40, 50, 65 und mehr).

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern showing population change and age distribution statistics for various districts.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern showing population change and age distribution for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene, Gestorbene, Über-schuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-), Zugezogene, Fortgezogene, Wandere-rungsgewinn bzw. -verlust (-)), Gesundheitswesen (Kranken-häuser, Planmäßige Krankenbetten, Berufsausübende Ärzte).

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for 1983 across various districts and regions.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Alltötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, etc.).

Table with columns for Bildungswesen (Kindergärten, Volksschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen einschl. Sonderberufsschulen), including sub-columns for Ganztags-plätze, Betreute Kinder, and various school metrics.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Bildungswesen across various districts and regions.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Bildungswesen in Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Wahlen (Bundestagswahl am 6. März 1983), Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, Erststimmen (ungültig, gültig), Von 100 gültigen Erststimmen entfielen auf (CSU, SPD, F.D.P., Grüne, Sonstige), Zweitstimmen (ungültig, gültig).

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, and sub-regions like Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, etc.) with their respective election statistics.

Table with columns: Wahlen (noch: Bundestagswahl am 6. März 1983), Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf (CSU, SPD, F.D.P., Grüne, Sonstige), darunter (NPD, ÖDP, C.B.V., DKP).

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, and sub-regions like Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, etc.) with their respective election statistics.

Table with 13 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Sozialhilfe (Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Bruttoausgaben 1983), Wohngeld (Empfänger, Gezahltes Wohngeld 1983), Kriegsopferfürsorge, Jugendhilfe, Heime der Altenhilfe (Heimplätze, Untergebrachte Personen). Rows for 1982, 1000 DM, and 1. Juli 1983.

Table with 17 columns: Kommunale Finanzen (Gemeindesteueraufkommen 1983, Schlüsselzuweisungen 1984), Lohn- und Einkommensteuer 1980 (Lohnsteuerpflichtige, Übrige Einkommensteuerpflichtige). Rows for 1000 DM and DM je Einwohner.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table of social services by Regierungsbezirk: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, dar. Große Kreisstädte.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table of municipal finances and taxes by Regierungsbezirk: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed data for Regierungsbezirk Oberbayern, categorized by Kreisfreie Städte and Landkreise, listing 27 municipalities with their respective statistics.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed data for Regierungsbezirk Oberbayern, categorized by Kreisfreie Städte and Landkreise, listing 27 municipalities with their respective statistics.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Umsatzsteuer 1982 (Steuerpflichtige, Steuerbarer Umsatz, Produzierendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe), Baulandverkehr (Baulandveräußerungen 1983: Fälle, Fläche, Kaufpreis), and sub-columns for each.

Table with columns: Bruttoinlandsprodukt nach dem bisherigen „Bruttosystem“, Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Wirtschaftsbereiche 1980, Umweltschutz (Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen, Betriebe mit eigenen Abfallbeseitigungsanlagen), and sub-columns for each.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing regional statistics for 1978 and 1980 across various categories.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing regional statistics for 1978 and 1980 across various categories.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing district-level statistics for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing district-level statistics for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand (Gemeinden, Fläche in km²), Bevölkerungsstand (Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1983: insgesamt, männlich, weiblich; Einwohner je km² am 6. Juni 1961, 31. Dez. 1983), and a reference date 1. Januar 1984. Columns are numbered 1 to 10.

Table with columns: Lfd. Nr., Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1983 gegenüber (1939, 1950, 1961, 1970, 1980) in %, and Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1983 waren ... Jahre alt (unter 6, 6 bis unter 15, 15 bis unter 18, 18 bis unter 25, 25 bis unter 30, 30 bis unter 40, 40 bis unter 50, 50 bis unter 65, 65 und mehr). Columns are numbered 11 to 24.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern showing data for Kreisfreie Städte and Landkreise. Includes sub-totals for Zusammen and Niederbayern.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern showing population change and age distribution data. Includes sub-totals for Zusammen and Niederbayern.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz showing data for Kreisfreie Städte and Landkreise. Includes sub-totals for Zusammen and Oberpfalz.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz showing population change and age distribution data. Includes sub-totals for Zusammen and Oberpfalz.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing data for Kreisfreie Städte and Landkreise. Includes sub-totals for Zusammen and Oberfranken.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing population change and age distribution data. Includes sub-totals for Zusammen and Oberfranken.

Table header for Kreisübersicht, including columns for Lfd. Nr., Gebiet, Wahlergebnisse (CSU, SPD), Un-gültige Gesamtstimmen, and Von den (CSU).

Table header for Kreisübersicht (right page), including columns for Lfd. Nr., Wahlergebnisse (SPD, F.D.P., Grüne, Sonstige, NPD, BP, ÖDP, DKP, Übrige), and Von den (Anzahl, %).

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective election results.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective election results.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective election results.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective election results.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective election results.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective election results.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Wahlen, Bundestagswahl am 6. März 1983, Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, Erststimmen, Von 100 gültigen Erststimmen entfielen auf, Zweitstimmen. Sub-headers for un-gültig, gültig, CSU, SPD, F.D.P., Grüne, Sonstige.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table with 13 columns showing election results for Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggenndorf, Dingolfing-Landau, etc.), including percentages and counts for various parties.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table with 13 columns showing election results for Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden) and Landkreise (Amberg-Sulzbach, Cham, Neumarkt, etc.), including percentages and counts for various parties.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table with 13 columns showing election results for Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, etc.), including percentages and counts for various parties.

Table with columns: Wahlen, noch: Bundestagswahl am 6. März 1983, Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf, darunter (NPD, ÖDP, C.B.V., DKP). Sub-headers for CSU, SPD, F.D.P., Grüne, Sonstige.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table with 19 columns showing election results for Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggenndorf, Dingolfing-Landau, etc.), including percentages and counts for various parties.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table with 19 columns showing election results for Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden) and Landkreise (Amberg-Sulzbach, Cham, Neumarkt, etc.), including percentages and counts for various parties.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table with 19 columns showing election results for Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, etc.), including percentages and counts for various parties.

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft										Lfd. Nr.				
		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1983	darunter landwirtschaftliche Betriebe						Bodennutzung 1983				Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauergrünland	ha
			insgesamt	davon haben eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha				30 und mehr	darunter							
				unter 2	2	5	10		20	Ackerland	Dauergrünland					
					bis unter											
5	10	20	30													
		161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171				

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft										Lfd. Nr.					
		noch: Bodennutzung 1983											Viehbestand am 3. Dezember 1982				
		Vom Ackerland entfielen auf											Rindvieh		Schweine		Schafe
		Getreide	darunter					Hackfrüchte	darunter		Grünmais		insgesamt	dar. Milchkuhe	insgesamt	dar. Zucht-sauen	
			Weizen	Gerste	davon		Hafer		Kartoffeln	Zucker-rüben							
Wintergerste	Sommergerste																
		172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte	Landkreise	Zusammen	Niederbayern
Landshut	Deggendorf	808	54 248
Passau	dar. Deggendorf, GKSt.	681	45 260
Straubing	Dingolfing-Landau	132	4 495
	Freyung-Grafenau	126	10 082
	Kelheim	116	10 282
	Landshut	160	11 265
	Regen	78	5 361
	Rottal-Inn	69	3 775
	Straubing-Bogen	9	579 477
		9	390 166
		2	186 104

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte	Landkreise	Zusammen	Niederbayern
Landshut	Deggendorf	4 078	246 978
Passau	dar. Deggendorf, GKSt.	2 363	110 441
Straubing	Dingolfing-Landau	1 135	69 112
	Freyung-Grafenau	933	56 218
	Kelheim	202	12 894
	Landshut	224	27 270
	Regen	1 679	40 102
	Rottal-Inn	603	10 761
	Straubing-Bogen	1 014	24 444
		786	70 505
		8 740	772 239
		3 164	276 000
		12 582	1 028 190
		2 112	144 588
		219	37 312

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte	Landkreise	Zusammen	Oberpfalz
Amberg	Amberg-Sulzbach	705	40 192
Regensburg	Cham	487	31 149
Weiden i. d. OPf.	Neumarkt i. d. OPf.	96	2 596
	dar. Neumarkt i. d. OPf., GKSt.	63	5 354
	Neustadt a. d. Waldnaab	66	7 257
	Regensburg	124	8 485
	Schwandorf	76	4 512
	dar. Schwandorf, GKSt.	62	2 554
	Tirschenreuth	7	418 815
		7	274 489
		1	142 164

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte	Landkreise	Zusammen	Oberpfalz
Amberg	Amberg-Sulzbach	4 095	178 437
Regensburg	Cham	1 521	48 127
Weiden i. d. OPf.	Neumarkt i. d. OPf.	1 765	86 844
	dar. Neumarkt i. d. OPf., GKSt.	816	27 409
	Neustadt a. d. Waldnaab	949	59 435
	Regensburg	203	18 827
	Schwandorf	699	27 650
	dar. Schwandorf, GKSt.	304	16 774
	Tirschenreuth	348	6 352
		576	39 547
		7 381	546 153
		2 862	230 615
		7 134	332 593
		744	96 000

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte	Landkreise	Zusammen	Oberfranken
Bamberg	Bamberg	739	34 424
Bayreuth	Bayreuth	581	25 790
Coburg	Coburg	155	3 068
Hof	dar. Neustadt b. Coburg, GKSt.	113	4 948
	Forchheim	71	5 908
	dar. Forchheim, GKSt.	81	6 845
	Hof	76	2 992
	Kronach	85	2 029
	Kulmbach	8	321 621
	dar. Kulmbach, GKSt.	3	214 753
	Lichtenfels	676	104 110
	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	147	10 925
	dar. Marktredwitz, GKSt.	340	6 652
	Selb, GKSt.	141	595
		150	6 058
		49	61
		101	801
		8	188
		57	273
		41	165
		4	42
		40	3 549
		492	1 343
		208	1 774
		1 542	332 621
		33	32 190
		54	20 857

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte	Landkreise	Zusammen	Oberfranken
Bamberg	Bamberg	4 243	147 425
Bayreuth	Bayreuth	1 099	39 001
Coburg	Coburg	2 239	77 098
Hof	dar. Neustadt b. Coburg, GKSt.	672	19 605
	Forchheim	1 566	57 492
	dar. Forchheim, GKSt.	308	12 249
	Hof	424	12 393
	Kronach	223	1 156
	Kulmbach	49	19 213
	dar. Kulmbach, GKSt.	458	362 489
	Lichtenfels	3 317	155 446
	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	10 342	332 621
	dar. Marktredwitz, GKSt.	833	32 190
	Selb, GKSt.	1 283	20 857
			26 857
			106 662
			151 668
			40 100
			79 337
			20 278
			59 059
			12 557
			22 544
			12 616
			1 205
			19 671
			370 388
			158 763
			342 963
			33 023
			22 135

Table with 11 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte (insgesamt, Inländer, Ausländer), Gästeübernachtungen (insgesamt, Inländer, Ausländer), Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen, am 1. Juni 1983, 1983. Includes sub-headers for Fremdenverkehr.

Table with 17 columns: ins-gesamt, Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 1984 (Personen- und Kombinationskraftwagen, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Krafträder, Sonderkraftfahrzeuge), Straßenverkehrsunfälle 1983 (insgesamt, mit Personenschaden, mit nur Sachschaden), dabei Verunglückte (insgesamt, dar. Verletzte), Konkurrenz, Geltend gemachte Forderungen. Includes sub-headers for Straßenverkehr.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern. Columns: Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing), Zusammen, Landkreise (Deggendorf, Regensburg, etc.), Zusammen, Niederbayern. Includes a column for average stay duration.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern. Columns: Kraftfahrzeuge (Personen- und Kombi, Kraftomni, LKW, Zugmaschinen, Kraftäder, Sonderkraftfahrzeuge), Unfälle (insgesamt, Personenschaden, Sachschaden, Verunglückte, Verletzte), Konkurrenz, Forderungen.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz. Columns: Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden), Zusammen, Landkreise (Amberg-Weizsach, Cham, etc.), Zusammen, Oberpfalz.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz. Columns: Kraftfahrzeuge, Unfälle, Konkurrenz, Forderungen.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken. Columns: Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof), Zusammen, Landkreise (Bamberg, Bayreuth, etc.), Zusammen, Oberfranken.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken. Columns: Kraftfahrzeuge, Unfälle, Konkurrenz, Forderungen.

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, Umsatzsteuer 1982, Baulandverkehr, and Baulandveräußerungen 1983. It includes sub-categories like Steuerpflichtige, Steuerbarer Umsatz, and Kaufpreis.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern showing data for Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggendorf, Dingolfing-Landau, etc.).

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz showing data for Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden) and Landkreise (Amberg-Sulzbach, Cham, etc.).

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing data for Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, etc.).

Table with columns for Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung, and Umweltschutz. It includes sub-categories like Land- und Forstwirtschaft, Warenproduzierendes Gewerbe, etc.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern showing economic and environmental data for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz showing economic and environmental data for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing economic and environmental data for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand (Gemeinden, Fläche in km²), Bevölkerungsstand (Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1983: insgesamt, männlich, weiblich; Einwohner je km² am 6. Juni 1961, 31. Dez. 1983), and Gebietsstand (1. Januar 1984).

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken showing data for Kreisfreie Städte (Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach) and Landkreise (Ansbach, Rothenburg o. d. T., etc.).

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Regierungsbezirk Unterfranken showing data for Kreisfreie Städte (Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg) and Landkreise (Aschaffenburg, Bad Kissingen, etc.).

Regierungsbezirk Schwaben

Table for Regierungsbezirk Schwaben showing data for Kreisfreie Städte (Augsburg, Kaufbeuren, Kempten, Memmingen) and Landkreise (Aichach-Friedberg, Augsburg, etc.).

Table with columns: Bevölkerungsstand (Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1983 gegenüber 1939, 1950, 1961, 1970, 1980), Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1983 waren ... Jahre alt (unter 6, 6 bis unter 15, etc.), and Lfd. Nr.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken showing population change and age distribution for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Regierungsbezirk Unterfranken showing population change and age distribution for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Schwaben

Table for Regierungsbezirk Schwaben showing population change and age distribution for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene, Gestorbene, Über-schuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-), Zugezogene, Fortgezogene, Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)), Gesundheitswesen (Kranken-häuser, Planmäßige Krankenbetten, Berufsausübende Ärzte (ins-gesamt, dar. in freier Praxis)). Includes sub-headers for 'im Jahre 1983' and '31. Dezember 1983'.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken, listing Kreisfreie Städte (Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach) and Landkreise (Ansbach, Roth, Nürnberg, Weißenburg-Gunzenhausen, etc.) with demographic and health data.

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Regierungsbezirk Unterfranken, listing Kreisfreie Städte (Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg) and Landkreise (Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, etc.) with demographic and health data.

Regierungsbezirk Schwaben

Table for Regierungsbezirk Schwaben, listing Kreisfreie Städte (Augsburg, Kaufbeuren, Kempten, Memmingen) and Landkreise (Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a. d. Donau, etc.) with demographic and health data.

Table with columns: Bildungswesen (Kindergärten, Volksschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen einschl. Sonderberufsschulen), Lfd. Nr. Includes sub-headers for dates: 1. Januar 1984, 1. Oktober 1983, 15. November 1983.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Bildungsbezirk Mittelfranken, listing data for Kindergärten, Volksschulen, Realschulen, Gymnasien, and Berufsschulen across various districts.

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Bildungsbezirk Unterfranken, listing data for Kindergärten, Volksschulen, Realschulen, Gymnasien, and Berufsschulen across various districts.

Regierungsbezirk Schwaben

Table for Bildungsbezirk Schwaben, listing data for Kindergärten, Volksschulen, Realschulen, Gymnasien, and Berufsschulen across various districts.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Fremdenverkehr (Gästekünfte, Gästeübernachtungen), Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen. Sub-headers include Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, ins-gesamt, Inländer, Ausländer, am 1. Juni 1983, 1983.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken showing data for Kreisfreie Städte (Ansbach, Erlangen, etc.) and Landkreise (Ansbach, etc.).

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Regierungsbezirk Unterfranken showing data for Kreisfreie Städte (Aschaffenburg, Schweinfurt, etc.) and Landkreise (Aschaffenburg, etc.).

Regierungsbezirk Schwaben

Table for Regierungsbezirk Schwaben showing data for Kreisfreie Städte (Augsburg, Kaufbeuren, etc.) and Landkreise (Aichach-Friedberg, etc.).

Table with columns: Straßenverkehr, Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 1984, Straßenverkehrsunfälle 1983, Geld und Kredit. Sub-headers include Personen- und Kombinationskraftwagen, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Kraftfahrzeuge, in-gesamt, mit Personenschaden, mit nur Sachschaden, dabei Verunglückte, Kon-kurse, Geltend ge-machte Forde-rungen, 1983, Anzahl, 1 000 DM.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken showing vehicle and accident statistics for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Regierungsbezirk Unterfranken showing vehicle and accident statistics for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Regierungsbezirk Schwaben

Table for Regierungsbezirk Schwaben showing vehicle and accident statistics for Kreisfreie Städte and Landkreise.

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, Öffentliche Sozialleistungen (Sozialhilfe, Wohngeld, Kriegsopferfürsorge, Jugendhilfe, Heime der Altenhilfe), and sub-columns for recipients and amounts.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table showing data for Regierungsbezirk Mittelfranken, including Kreisfreie Städte (Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach) and Landkreise (Ansbach, Roth, etc.).

Regierungsbezirk Unterfranken

Table showing data for Regierungsbezirk Unterfranken, including Kreisfreie Städte (Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg) and Landkreise (Aschaffenburg, Bad Kissingen, etc.).

Regierungsbezirk Schwaben

Table showing data for Regierungsbezirk Schwaben, including Kreisfreie Städte (Augsburg, Kaufbeuren, Memmingen) and Landkreise (Aichach-Friedberg, Augsburg, etc.).

Table with columns for Kommunale Finanzen (Gemeindesteueraufkommen 1983, Schlüsselzuweisungen 1984) and Lohn- und Einkommensteuer 1980 (Lohnsteuerpflichtige, Übrige Einkommensteuerpflichtige).

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table showing data for Regierungsbezirk Mittelfranken, including Kreisfreie Städte (Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach) and Landkreise (Ansbach, Roth, etc.).

Regierungsbezirk Unterfranken

Table showing data for Regierungsbezirk Unterfranken, including Kreisfreie Städte (Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg) and Landkreise (Aschaffenburg, Bad Kissingen, etc.).

Regierungsbezirk Schwaben

Table showing data for Regierungsbezirk Schwaben, including Kreisfreie Städte (Augsburg, Kaufbeuren, Memmingen) and Landkreise (Aichach-Friedberg, Augsburg, etc.).

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin	Lfd. Nr.	
Verschuldung ¹⁾ von Ländern und Gemeinden/Gv Ende 1983																
1	Fundierte Schulden der Länder	DM je Einw.	3 839	2 251	3 035	12 752	7 706	3 523	3 801	3 996	3 944	5 777	4 801	7 570	1	
2	dar. Kreditmarktmittel	DM je Einw.	3 333	1 861	2 660	12 173	6 966	3 168	3 397	3 514	3 631	5 574	4 356	4 279	2	
3	Fundierte Schulden der Gemeinden/Gv	DM je Einw.	1 888	1 292	1 532	-	-	2 591	2 215	2 190	1 935	2 196	1 086	-	3	
4	dar. Kreditmarktmittel	DM je Einw.	1 738	1 188	1 445	-	-	2 211	1 987	2 090	1 860	1 964	834	-	4	
Personal ²⁾ von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv am 30. 6. 1982																
5	Bund:															
6	Verwaltung ³⁾	je 10 000 Einw.	50	46	25	56	48	49	77	39	72	37	130	60	5	
6	Bundesbahn und Bundespost	je 10 000 Einw.	125	130	119	215	231	162	112	110	119	148	99	99	6	
7	Länder:															
8	Verwaltung/einschl. Krankenhäuser ⁴⁾	je 10 000 Einw.	248	220 ⁵⁾	230	570	560	233	226	200	228	261	217	753	7	
8	Wirtschaftsunternehmen ⁶⁾	je 10 000 Einw.	9	8	7	-	1	12	4	1	10	5	1	144	8	
9	Gemeinden/Gv: Verwaltung	je 10 000 Einw.	107	96	109	-	-	116	107	138	100	104	105	-	9	
10	Krankenhäuser ⁴⁾	je 10 000 Einw.	33	49	48	-	-	46	37	20	28	31	28	-	10	
11	Wirtschaftsunternehmen ⁶⁾	je 10 000 Einw.	11	19	13	-	-	18	5	6	14	10	23	-	11	
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen⁸⁾																
12	Umsatzsteuerpflichtige 1982 ⁷⁾	Anzahl	1 752 358	328 079	272 397	17 783	56 477	161 100	180 327	477 055	113 564	27 526	65 828	52 220	12	
13	Steuerbarer Umsatz insgesamt ⁷⁾	Mill. DM	3 418 215	524 594	503 231	49 049	287 691	339 516	297 105	1 039 640	148 268	45 329	89 520	75 293	13	
14	dav. Produzierendes Gewerbe	Mill. DM	1 825 841	273 419	315 121	19 198	163 057	163 615	157 910	553 079	85 297	26 469	35 356	33 319	14	
15	Großhandel	Mill. DM	709 582	99 278	79 960	16 151	76 798	67 788	62 162	238 245	25 527	7 834	25 959	9 879	15	
16	Einzelhandel	Mill. DM	402 002	68 768	52 996	3 770	13 972	40 038	36 498	135 530	18 387	6 490	14 610	10 943	16	
17	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ⁷⁾	Mill. DM	108 072	12 457	8 743	5 624	9 251	10 716	6 995	26 476	3 172	858	2 221	2 579	17	
18	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	Mill. DM	292 180	56 272	38 722	3 027	18 409	42 306	24 770	72 269	9 860	3 189	8 232	15 125	18	
19	Übrige Wirtschaftsbereiche ⁸⁾	Mill. DM	80 623	14 399	7 688	1 279	6 203	15 053	8 856	14 041	6 026	487	3 142	3 448	19	
20	Umsatzsteuervorauszahlung ⁷⁾	Mill. DM	55 512	9 839	8 638	547	3 348	4 408	4 279	17 232	2 799	865	1 724	1 385	20	
21	Erfaßte Lohnsteuerpflichtige 1980	Anzahl	21 072 421	3 733 847	3 326 605	237 921	595 817	1 902 347	2 356 545	5 730 582	1 266 103	314 699	849 812	758 143	21	
22	Erfaßter Brutto Lohn 1980	Mill. DM	688 121	118 706	107 592	7 686	20 606	64 816	75 302	191 270	39 054	10 147	27 921	25 021	22	
23	Erfaßte Lohnsteuer 1980 ⁹⁾	Mill. DM	101 833	17 308	15 971	1 143	3 345	9 990	10 755	28 478	5 463	1 413	4 072	3 896	23	
24	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige 1980 ¹⁰⁾	Anzahl	10 310 972	1 842 391	1 781 866	122 431	333 497	1 032 529	1 165 715	2 471 881	592 414	158 907	424 682	384 659	24	
25	Summe der Einkünfte ¹⁰⁾	Mill. DM	553 449	96 521	96 079	6 344	19 271	54 322	58 379	142 105	29 858	7 904	22 252	20 413	25	
26	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁰⁾	Mill. DM	516 784	90 122	89 188	6 009	18 428	50 854	54 298	132 639	27 849	7 258	20 582	19 556	26	
27	Einkommen ¹⁰⁾	Mill. DM	433 705	75 187	74 763	5 093	16 033	42 774	45 062	111 593	23 014	6 031	17 192	16 963	27	
28	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁰⁾	Mill. DM	421 694	73 049	72 691	4 943	15 622	41 573	43 704	108 737	22 335	5 850	16 695	16 495	28	
29	Festgesetzte Einkommensteuer ¹⁰⁾	Mill. DM	113 924	19 789	19 643	1 333	4 594	10 969	11 158	30 803	5 755	1 505	4 332	4 043	29	
Preise																
Bau- und Baulandpreise																
Baulandveräußerungen im Jahre 1982																
30	Baulandarten insgesamt	Fälle	Anzahl	78 765	18 800	15 919	165	51	4 348	8 494	10 244	16 195	1 246	3 248	55	
31		%	100	23,8	20,2	0,2	0,1	5,5	10,8	13,0	20,6	1,6	4,1	0,1	31	
32		Fläche	1 000 m ²	79 858	22 460	15 127	213	51	4 036	8 530	11 593	12 355	1 469	3 980	44	
33		%	100	28,1	18,9	0,3	0,1	5,0	10,7	14,5	15,5	1,8	5,0	0,1	33	
34		Kaufsumme	1 000 DM	6 627 542	1 949 282	1 698 510	35 651	12 640	355 200	472 863	1 104 088	546 407	85 944	350 978	15 977	34
35		Preis	DM je m ²	82,99	86,79	112,28	167,27	246,00	88,01	55,43	95,24	44,23	58,51	88,19	365,28	35
36	dav. Baureifes Land	Fälle	Anzahl	58 643	13 696	12 522			3 933	7 898	8 576	7 963	1 059	2 758	36	
37		Fläche	1 000 m ²	49 982	13 276	10 081	162	45	3 386	7 216	6 931	5 413	843	2 585	44	
38		Kaufsumme	1 000 DM	5 573 579	1 540 632	1 500 034	32 542	12 278	325 699	445 773	942 868	381 510	70 587	305 702	15 953	
39		Preis	DM je m ²	111,51	116,05	148,80	200,63	274,60	96,18	61,77	136,04	70,48	83,72	118,24	38	
40	Rohbauland	Fälle	Anzahl	9 636	3 450	2 380			311	356	703	2 044	54	327	40	
41		Fläche	1 000 m ²	16 512	6 446	3 630	13	380	837	1 620	2 430	82	1 072	41		
42		Kaufsumme	1 000 DM	707 472	312 816	157 159	903	18 190	13 757	63 655	100 252	2 832	37 748	42		
43		Preis	DM je m ²	42,85	48,53	43,29	67,76	47,93	16,43	39,28	41,26	34,33	35,23	43		
44	Sonstiges Bauland insgesamt	Fälle	Anzahl	10 486	1 654	1 017			104	240	965	6 188	133	163	44	
45		Fläche	1 000 m ²	13 363	2 738	1 416	38	270	477	3 042	4 512	543	323	45		
46		Kaufsumme	1 000 DM	346 491	95 833	41 317	2 206	11 311	13 333	97 565	64 645	12 525	7 528	46		
47		Preis	DM je m ²	25,93	35,01	29,18	58,66	41,94	27,96	32,08	14,33	23,05	23,31	47		
48	dav. Industrieland	Fälle	Anzahl	1 929	336	236			61	64	499	67	31	48		
49		Fläche	1 000 m ²	8 073	1 610	688	25	239	352	2 617	1 937	504	100	49		
50		Kaufsumme	1 000 DM	260 159	70 630	30 264	812	10 718	11 556	80 699	39 025	10 949	5 360	50		
51		Preis	DM je m ²	32,23	43,87	43,98	32,61	44,77	32,84	30,84	20,15	21,73	53,83	51		
52	Land für Verkehrszwecke	Fälle	Anzahl	8 058	1 270	707			37	173	424	62	128	52		
53		Fläche	1 000 m ²	4 350	940	629			23	121	296	35	194	53		
54		Kaufsumme	1 000 DM	66 355	19 279	8 942			415	1 614	12 273	1 413	1 350	54		
55		Preis	DM je m ²	15,25	20,52	14,21			18,00	13,31	41,52	9,80	40,19	6,96	55	
56	Freiflächen	Fälle	Anzahl	499	48	74			6	3	42	4	4	56		
57		Fläche	1 000 m ²	940	188	98	8	7	4	129	467	4	29	57		
58		Kaufsumme	1 000 DM	19 977	5 925	2 111	1 011	178	4 593	4 958				58		
59		Preis	DM je m ²	21,24	31,53	21,44	119,81	24,45		35,56	10,61			59		

¹⁾ „Doppelzahlungen“ durch Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander sind nicht ausgeschaltet, jedoch geringfügig. – ²⁾ Vollbeschäftigtes Personal. – ³⁾ Einschl. rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen (Bundesgebiet: 1 Vollbeschäftigter je 10 000 Einwohner). – ⁴⁾ Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁵⁾ Bereinigte Zahlen. – ⁶⁾ Vgl. Erläuterungen Seite 286. – ⁷⁾ Bundesgebiet einschl. Bundesbahn und Bundespost. – ⁸⁾ Land- und Sozialversicherung. – ⁹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs. – ¹⁰⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle).

sonal. – ³⁾ Einschl. rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen (Bundesgebiet: 1 Vollbeschäftigter je 10 000 Einwohner). – ⁴⁾ Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen, Fischerei sowie Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung. – ⁵⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs. – ⁶⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle).

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Löhne und Gehälter					
Arbeiterverdienste in der Industrie ¹⁾ im Oktober 1983					
1	Bruttostundenverdienste	männl. DM	16,32	15,57	16,45
2		weibl. DM	11,78	11,36	12,19
3		insges. DM	15,52	14,56	15,54
4	Bezahlte Wochenarbeitszeit	männl. Std.	41,3	41,2	41,5
5		weibl. Std.	39,6	39,3	39,4
6		insges. Std.	41,0	40,7	41,0
7	Bruttowochenverdienste	männl. DM	674	642	683
8		weibl. DM	466	447	481
9		insges. DM	636	593	638
Angestelltenverdienste in der Industrie ¹⁾ im Oktober 1983					
10	Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen Angestellten	männl. DM	4 135	4 050	4 264
11		weibl. DM	2 794	2 710	2 805
12		insges. DM	3 509	3 380	3 521
13	Bruttomonatsverdienste der technischen Angestellten	männl. DM	4 275	4 221	4 328
14		weibl. DM	2 920	2 861	2 957
15		insges. DM	4 179	4 103	4 227
16	Bruttomonatsverdienste der kaufm. und techn. Angestellten	männl. DM	4 227	4 162	4 308
17		weibl. DM	2 812	2 733	2 827
18		insges. DM	3 858	3 750	3 901
Angestelltenverdienste im Handel ²⁾ im Oktober 1983					
19	Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen Angestellten	männl. DM	3 356	3 220	3 397
20		weibl. DM	2 286	2 225	2 239
21		insges. DM	2 781	2 669	2 769
Angestelltenverdienste in Industrie ¹⁾ und Handel ²⁾ im Oktober 1983					
22	Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen Angestellten	männl. DM	3 656	3 539	3 766
23		weibl. DM	2 449	2 388	2 462
24		insges. DM	3 037	2 924	3 076
25	Bruttomonatsverdienste der kaufm. und techn. Angestellten	männl. DM	3 895	3 801	4 029
26		weibl. DM	2 472	2 415	2 495
27		insges. DM	3 351	3 241	3 450
Arbeiterverdienste im Handwerk ³⁾ im November 1983					
28	Bruttostundenverdienste	Altgesellen DM	15,46	15,12	15,70
29		Junggesellen DM	12,42	12,35	12,96
30		Übrige Arbeiter DM	13,30	12,70	13,50
31	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Altgesellen Std.	41,2	41,1	41,6
32		Junggesellen Std.	41,2	41,0	41,6
33		Übrige Arbeiter Std.	41,9	41,7	42,3
34	Bruttowochenverdienste	Altgesellen DM	638	622	652
35		Junggesellen DM	511	506	540
36		Übrige Arbeiter DM	558	529	570
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen					
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1983 ⁴⁾					
37	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1976 ⁵⁾	Mill. DM	1 259 720	217 647	199 742
38	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁶⁾ in Preisen von 1976	Mill. DM	1 177 430	205 020	188 074
39	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	Mill. DM	1 061 390	187 182	173 450
40	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Mill. DM	34 970	9 271	4 656
41	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	524 380	89 002	99 251
42	Handel und Verkehr	Mill. DM	202 770	32 978	27 237
43	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	299 270	55 931	42 305
44	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	171 770	27 590	23 571
45	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1976 ⁵⁾	1970 = 100	132	144	136
46	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁶⁾ in Preisen von 1976	1970 = 100	131	144	136
47	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	1970 = 100	132	147	137
48	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1970 = 100	116	132	109
49	Warenproduzierendes Gewerbe	1970 = 100	118	129	129
50	Handel und Verkehr	1970 = 100	138	152	139
51	Dienstleistungsunternehmen	1970 = 100	167	186	166
52	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	1970 = 100	142	140	149
53	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1976 ⁵⁾	Anteil ⁷⁾ in %	100	17,3	15,9
54	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁶⁾ in Preisen von 1976	Anteil ⁷⁾ in %	100	17,4	16,0
55	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	Anteil ⁷⁾ in %	100	17,6	16,3
56	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Anteil ⁷⁾ in %	100	26,5	13,3
57	Warenproduzierendes Gewerbe	Anteil ⁷⁾ in %	100	17,0	18,9
58	Handel und Verkehr	Anteil ⁷⁾ in %	100	16,3	13,4
59	Dienstleistungsunternehmen	Anteil ⁷⁾ in %	100	18,7	14,1
60	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Anteil ⁷⁾ in %	100	16,1	13,7
61	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1976 ⁵⁾	Anteil ⁸⁾ in %	.	.	.
62	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁶⁾ in Preisen von 1976	Anteil ⁸⁾ in %	.	.	.
63	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	Anteil ⁸⁾ in %	86,1	87,2	88,0
64	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Anteil ⁸⁾ in %	2,8	4,3	2,4
65	Warenproduzierendes Gewerbe	Anteil ⁸⁾ in %	42,5	41,4	50,4
66	Handel und Verkehr	Anteil ⁸⁾ in %	16,4	15,4	13,8
67	Dienstleistungsunternehmen	Anteil ⁸⁾ in %	24,3	26,0	21,5
68	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Anteil ⁸⁾ in %	13,9	12,8	12,0

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. - ²⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - ³⁾ Neun erfaßte Handwerkszweige zusammen; nur um die Einfuhrabgaben. - ⁴⁾ Bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen. -

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin	Lfd. Nr.
16,86	18,40	16,33	16,49	16,44	16,03	16,43	16,54	16,85	1
11,78	12,88	12,00	12,18	11,66	11,24	11,46	11,51	12,15	2
16,31	17,69	15,61	15,83	15,83	15,21	15,90	15,74	15,66	3
40,8	41,0	41,3	41,2	41,3	42,1	40,0	41,4	40,9	4
40,5	40,0	39,7	39,4	39,9	39,6	38,9	40,0	39,8	5
40,8	40,9	41,1	40,9	41,1	41,6	39,8	41,2	40,6	6
688	755	675	679	680	674	656	684	688	7
477	514	476	480	465	445	446	461	483	8
665	723	641	647	651	633	633	648	636	9
4 028	4 603	4 100	4 028	4 150	4 088	3 767	3 889	4 086	10
2 706	3 208	2 826	2 741	2 843	2 638	2 557	2 685	2 965	11
3 431	4 016	3 512	3 480	3 584	3 419	3 277	3 296	3 526	12
4 230	4 319	4 213	4 263	4 331	4 219	4 169	4 041	4 282	13
2 702	3 000	3 003	2 906	2 932	2 922	2 685	2 626	3 010	14
4 155	4 213	4 127	4 178	4 249	4 132	4 125	3 929	4 135	15
4 169	4 435	4 174	4 175	4 266	4 173	4 027	3 992	4 210	16
2 705	3 177	2 852	2 762	2 855	2 676	2 566	2 676	2 974	17
3 845	4 111	3 834	3 833	3 929	3 786	3 725	3 637	3 827	18
3 395	3 788	3 480	3 190	3 392	3 133	3 215	3 215	3 304	19
2 274	2 778	2 467	2 129	2 285	2 078	2 132	2 164	2 519	20
2 860	3 279	2 978	2 621	2 797	2 525	2 609	2 651	2 830	21
3 596	4 017	3 689	3 477	3 700	3 589	3 447	3 424	3 652	22
2 444	2 869	2 577	2 282	2 459	2 283	2 251	2 307	2 673	23
3 028	3 463	3 150	2 875	3 080	2 899	2 842	2 839	3 100	24
3 843	4 090	3 868	3 737	3 941	3 861	3 758	3 651	3 912	25
2 453	2 869	2 596	2 304	2 476	2 317	2 261	2 322	2 697	26
3 344	3 600	3 401	3 178	3 404	3 273	3 207	3 114	3 384	27
15,55	17,77	15,62	15,04	15,34	14,94	14,82	15,53	17,16	28
13,01	13,99	12,51	12,05	12,45	11,16	11,73	12,77	14,03	29
12,83	14,06	13,29	13,65	13,54	12,76	12,43	13,27	14,18	30
41,3	41,2	40,9	41,0	41,4	41,2	41,8	40,8	40,7	31
41,1	40,8	40,7	41,0	41,7	40,8	40,9	41,0	40,4	32
41,9	42,2	41,0	42,2	42,2	41,7	44,0	41,9	40,8	33
643	732	638	617	636	616	620	633	698	34
535	571	509	495	519	455	480	524	566	35
538	594	545	576	572	532	547	556	578	36
58 684	51 427	117 406	119 214	314 441	62 147	18 314	43 621	41 395	38
124 030	47 531	103 652	103 323	284 674	55 234	16 330	37 222	34 073	39
126 204	7 549	7 549	5 951	2 089	162	3 155	84	40	
337 973	16 370	44 257	48 999	147 441	30 097	9 104	15 479	17 825	41
66 677	4 443	15 326	23 303	19 808	54 161	9 195	3 070	5 906	42
19 251	15 586	38 359	26 967	77 121	13 854	3 994	11 246	10 258	43
45 971	2 430	6 342	15 338	21 562	44 724	9 869	2 855	8 474	44
118	123	140	132	123	133	133	138	118	45
117	122	142	131	122	132	133	138	117	46
115	123	145	131	122	134	135	142	114	47
67	89	79	127	116	88	83	119	100	48
105	105	122	116	106	126	130	128	106	49
113	132	162	142	129	134	130	147	100	50
144	140	179	159	162	170	156	175	148	51
145	127	141	143	145	136	136	133	140	52
1,4	4,7	9,8	10,0	26,8	5,3	1,5	3,6	3,6	53
1,4	4,4	10,0	10,1	26,7	5,3	1,6	3,7	3,5	54
1,4	4,5	10,1	9,7	26,8	5,2	1,5	3,5	3,2	55
0,2	0,7	5,0	21,6	17,0	6,0	0,5	9,0	0,2	56
1,3	3,1	8,4	9,3	28,1	5,7	1,7	3,0	3,4	57
2,2	7,6	11,5	9,8	26,7	4,5	1,5	3,6	2,9	58
1,2	5,2	12,8	9,0	25,8	4,6	1,3	3,8	3,4	59
1,4	3,7	8,9	12,6	26,0	5,7	1,7	4,9	5,2	60
85,8	88,2	87,5	82,7	86,4	84,8	85,1	81,5	79,1	63
0,4	0,5	1,4	6,0	1,8	3,2	0,8	6,9	0,2	64
38,2	30,4	36,0	39,2	44,8	46,2	47,5	33,9	41,4	65
25,9	28,4	18,9	15,9	16,4	14,1	16,0			

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

– 1. August 1981 bis 31. Juli 1984 –

In dieser Bibliographie sind enthalten:

B = Beiträge zur Statistik Bayerns; S = Sonderveröffentlichungen; M = Monatshefte „Bayern in Zahlen“ (bis 1981/12)
Z = Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (ab 1982/1)

Die im gleichen Zeitraum erschienenen „Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung“ sind in einem besonderen, nachfolgenden Abschnitt zusammengestellt.

Nicht berücksichtigt wurde: Statistisches Jahrbuch für Bayern 1981. Vor dem 1. August 1981 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung nachgewiesen.

Hauptüberschriften und römische Nummern der Abschnitte entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs. Rechts neben dem Titel der Veröffentlichung erscheint jeweils die Fundstelle. Von den nach der Abkürzung genannten Zahlen bezeichnet die erste den Jahrgang, die zweite das Heft. Bei den Beiträgen zur Statistik Bayerns entfällt der Jahrgang.

Allgemeines	Bevölkerungsstand
Querschnittsveröffentlichungen	
(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)	
Bayerischer Zahlenspiegel, Zahlenangaben über die laufenden Statistiken aller Fachgebiete. Erscheint monatlich in der Zeitschrift „Bayern in Zahlen“	
M 1981/84	
Bayerns Wirtschaft im 1. Halbjahr 1981	
M 1981/10	
Herbst 1981	
Z 1982/1	
Jahre 1981/82	
Z 1982/4	
Frühjahr 1982	
Z 1982/7	
1. Halbjahr 1982	
Z 1982/10	
Herbst 1982	
Z 1983/1	
Jahre 1982/83	
Z 1983/4	
Frühjahr 1983	
Z 1983/7	
Sommer 1983	
Z 1983/10	
Herbst 1983	
Z 1984/2	
Jahre 1983/84	
Z 1984/5	
Bayerns Wirtschaft – gestern und heute – Ein Überblick über demographische und wirtschaftliche Entwicklung von 1950 bis 1981 in Bayern und in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland – Ausgewählte Wirtschaftsdaten für die Mitgliedstaaten der EG – Ausgabe 1982	
S 1982	
1984	
S 1984	
Bayern – Daten – Ausgabe 1981 (Faltprospekt)	
S 1981	
1983 (Faltprospekt)	
S 1983	
1984 (Faltprospekt)	
S 1984	
Kreis – Daten – Ausgabe 1983	
S 1983	
Gemeinde – Daten – Ausgabe 1982	
S 1982	
1984	
S 1984	
Statistischer Informationsdienst – Ausgabe 1981	
S 1984	
1984	
S 1984	
Zum 150jährigen Amtsjubiläum 150 Jahre Amtliche Statistik in Bayern von 1833 bis 1983	
S 1983	
Bayern-Daten von 1950 bis 1982	
S 1983	
I. Gebiet und Bevölkerung	
Staatsgebiet	
Änderungen im Gebietsstand von Gemeinden und von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen in Bayern in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1981 mit Nachtrag	
M 1981/8	
1. Juli bis 30. September 1981 mit Nachtrag	
M 1981/11	
1. Oktober bis 31. Dezember 1981	
Z 1982/2	
1. Januar bis 31. März 1982 mit Nachtrag	
Z 1982/5	
1. April bis 30. Juni 1982	
Z 1982/8	
1. Juli bis 30. September 1982 mit Nachtrag	
Z 1982/11	
1. Oktober bis 31. Dezember 1982 mit Nachtrag	
Z 1983/2	
1. Januar bis 31. März 1983 mit Nachtrag	
Z 1983/5	
1. April bis 30. Juni 1983 mit Nachtrag	
Z 1983/8	
1. Juli bis 30. September 1983 mit Nachtrag	
Z 1983/11	
1. Oktober bis 31. Dezember 1983 mit Nachtrag	
Z 1984/2	
1. Januar bis 31. März 1984 mit Nachtrag	
Z 1984/5	
Gemeindeschlüsselverzeichnis für Bayern 1981 – Stand 1. Januar 1981	
S 1981	
1983 – Stand 1. Januar 1983	
S 1983	
Ergänzungsheft zum amtlichen Gemeindeverzeichnis für Bayern Einwohnerzahlen für Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke in Bayern am 31. Dezember 1981	
S 1981	
30. Juni 1982	
S 1982	
31. Dezember 1983	
S 1983	
Altersstruktur der Ausländer in Bayern 1980 (Titelschaubild)	
M 1981/9	
Struktur der Privathaushalte in Bayern 1980	
M 1981/11	
II. Bevölkerungsbewegung	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern 1980	
M 1981/12	
1982 voraussichtlich leichter Geburtenrückgang	
Z 1983/1	
Weniger Sonntagskinder oder: Die Geburtenhäufigkeit nach Wochentagen	
Z 1983/2	
Starker Rückgang der Eheschließungen bei Jüngeren (Titelschaubild)	
Z 1984/3	
Die Bevölkerungsbewegung in Bayern seit 1980	
Z 1984/3	
Wanderung	
Noch starker Nachzug junger Türken	
Z 1983/1	
III. Gesundheitswesen	
Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen für das Jahr 1980 – Band 88	
S 1982	
1981 – Band 89	
S 1983	
1982 – Band 90	
S 1984	
Sterblichkeit und Todesursachen im Jahre 1980	
M 1981/11	
1981	
Z 1982/10	
1982	
Z 1983/8	
Säuglings- und Müttersterblichkeit 1980	
M 1981/12	
1981	
Z 1982/11	
1982	
Z 1983/9	
Woran die Menschen sterben (Titelschaubild)	
Z 1983/11	
Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1981	
Z 1982/5	
1982	
Z 1983/5	
1983	
Z 1984/6	
Impfschutz gegen Grippe und Kinderlähmung	
Z 1982/11	
Einnahme von Schlaf- und Schmerzmitteln	
Z 1982/11	
Krankenhaustätigkeit 1980	
Z 1982/3	
Krankenhauspatienten im Jahre 1982	
Z 1984/1	
IV. Bildung und Kultur	
Kindergärten, Schulen und Hochschulen	
Zehn Jahre Kindergartenstatistik in Bayern	
Z 1982/9	
Rückläufige Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen in Bayern	
Z 1983/7	
Abiturienten und Realschulabsolventen in Bayern seit 1965 (Titelschaubild)	
Z 1982/3	

Seit 10 Jahren Fachakademien in Bayern	Z 1983/9
Die Realschulen und Gymnasien im Schuljahr 1983/84	Z 1984/4
Der Besuch bayerischer Bildungseinrichtungen durch Ausländer von 1975/76 bis 1982/83	Z 1984/4
Studienanfänger an den Hochschulen in Bayern 1980	M 1981/10
1981	Z 1982/11
1982	Z 1983/12
Studenten im Wintersemester 1981/82	Z 1982/4
1982/83	Z 1983/4
1983/84	Z 1984/4
Studiendauer der Absolventen wissenschaftlicher und künstlerischer Studiengänge in Bayern	Z 1983/8
Erfolgreiche Lehramtsprüfungen deutscher Absolventen	Z 1982/7
Lehrernachwuchs für das Lehramt an Gymnasien	Z 1984/3
Habilitationen 1976 bis 1982	Z 1984/1
Promotionen an bayerischen Hochschulen	Z 1984/3
Schulverzeichnisse	
Grund- und Hauptschulen	S 1984
Sondervolksschulen	S 1984
Realschulen, Abendrealschulen, Wirtschaftsschulen Fachoberschulen, Gymnasien, Abendgymnasien, Gesamtschulen, Kollegs	S 1984
Berufsschulen und Sonderberufsschulen	S 1984
Berufsaufbauschulen	S 1984
Berufsfachschulen ohne Gesundheitswesen	S 1984
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	S 1984
Fachschulen	S 1984
Berufsoberschulen und Fachoberschulen	S 1984
Fachakademien	S 1984

Berufsbildung

Die Berufsausbildung in Bayern 1977 bis 1982 (Titelschaubild)	Z 1984/1
--	----------

Erwachsenenbildung

Die Finanzierung der Erwachsenenbildung in Bayern von 1976 bis 1981 (Titelschaubild)	Z 1983/5
---	----------

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Straffälligkeit in Bayern 1980	Z 1982/3
Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Bayern 1980	M 1981/12
1981	Z 1982/8
1982	Z 1984/2

VII. Wahlen

Die Landtagswahl von A bis Z (Zehnte Landtagswahl in Bayern am 10. Oktober 1982)	B 391
Wahl zum Bayerischen Landtag am 10. Oktober 1982 Bewerberergebnisse, Abgeordnete	B 399
Gemeindeergebnisse	B 400
Zehnte Bundestagswahl in Bayern am 6. März 1983 Gemeindeergebnisse	B 402
Kommunalwahlen in Bayern am 18. März 1984	
Bürgermeisterverzeichnis	B 406
Gemeinderats- und Kreistagswahlergebnisse	B 407
Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 17. Juni 1984	B 408
Die Bundestagswahl 1980 (Titelschaubild)	Z 1982/8
Ergebnisse der Bundestagswahl 1980 in Bayern - Test für die Landtagswahl 1982?	Z 1982/8
Bundestagswahl 1983 - 132000 Briefwähler weniger als 1980	Z 1983/6
Oberbürgermeister und Landräte in Bayern Stand: 1. Mai 1984	S 1984

VIII. Erwerbstätigkeit

Wirtschaftl. und soziale Gliederung der Bevölkerung

Versicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern Mitte 1980	Z 1982/1
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf in Bayern seit 1950 (Titelschaubild)	Z 1982/4
Erwerbstätigkeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns 1980	Z 1983/5
Berufspendler in Bayern 1980	Z 1982/10
Vermögenswirksames Sparen 1980	Z 1982/10
Privathaushalte in Bayern 1961 und 1982 (Titelschaubild)	Z 1983/7
Die Struktur der Erwerbslosen in Bayern 1982	Z 1984/1

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

Die bayerische Landwirtschaft - Bilder - Fakten - Daten (Schaubilderheft)	S 1984
In landwirtschaftlichen Betrieben Bayerns beschäf- tigte Personen 1973 und 1981 (Titelschaubild)	Z 1982/5
Arbeitskräfte in Bayerns Landwirtschaft 1981	Z 1982/5
Die Pachtverhältnisse in der Landw. Bayerns 1981	Z 1982/7
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 1981	Z 1983/3
Besitz- und Eigentumsverhältnisse in der Landwirt- schaft Bayerns 1983	Z 1984/5

Bodennutzung und Ernte

Die Strukturverhältnisse im bayer. Gartenbau 1981/82	B 401
Obstanlagen und Baumobstbestände in Bayern 1982	B 403
Bodennutzung und Ernte der Feldfrüchte in Bayern 1981	Z 1982/6
1982	Z 1983/6
Die Bodennutzung in Bayern und in den Regierungs- bezirken 1983	Z 1984/7
Anbau und Ernte von Gemüse in Bayern 1981	Z 1982/2
1982	Z 1983/4
Anbau und Ernte der Hackfrüchte in Bayern 1983	Z 1984/4
Gartenbau in Bayern 1981/82 (Titelschaubild)	Z 1983/4
Betriebsstruktur im Gartenbau Bayerns (Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1981/82)	Z 1983/4
Der Strukturwandel im bayerischen Gartenbau (Veränderung der Betriebs- und Anbauverhältnisse seit 1972/73)	Z 1983/4
Die Obstanbauerhebung 1982	Z 1983/4
Die Rebfläche nach Rebsorten	M 1981/12
Der Weinbau in Bayern (Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/1980)	M 1981/12
Die bayerischen Weinbaubetriebe nach ihrer Vermarktungsstruktur	Z 1982/1
Die Weinerzeugung in Bayern 1965 bis 1982	Z 1984/1

Fischerei

Die Fangergebnisse der bayerischen Bodenseefische- rei 1981	Z 1982/10
--	-----------

Viehwirtschaft

Der Schweinebestand in Bayern - Ergebnisse der repräsentativen Schweinezwischenzählung am 3. August 1981	M 1981/11
3. August 1982	Z 1982/12
Der Viehbestand in Bayern Ende 1981	Z 1982/10
1982	Z 1983/11
1983	Z 1984/5
Milchkuhhaltung und Milcherzeugung in Bayern	Z 1983/12

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten**XII. Produzierendes Gewerbe****Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe**

Produktion ausgewählter Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern 1980 gegenüber 1976 (Titelschaubild)	M 1981/8
Produktion und Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns 1980 bis 1982	Z 1983/3
1983	Z 1984/1
1983	Z 1984/4
Der Kalender und seine Unregelmäßigkeiten	Z 1982/2
Zum Schwerpunkt des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern	Z 1982/6
Die Presse in Bayern 1979	Z 1982/12
Investitionen und Leasing-Aufwendungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Bayerns 1977 bis 1982	Z 1984/3

Baugewerbe

Das Bauhauptgewerbe in Bayern (Ergebnisse der Totalerhebung Mitte 1981)	Z 1982/7
Das bayerische Ausbaugewerbe Mitte 1982	Z 1983/1
Gestiegenes Leistungsprofil im Bauhauptgewerbe ...	Z 1983/1
Höchster Beschäftigungsstand im Ausbaugewerbe ...	Z 1984/5
Baumaschinenproduktion in Bayern und im Bundesgebiet von 1973 bis 1982	Z 1983/3

Energieversorgung

Öffentliche Elektrizitätsversorgung in Bayern 1982 (Titelschaubild)	Z 1983/10
Der Strukturwandel in der öffentlichen Gaswirtschaft Bayerns 1972 bis 1982	Z 1984/1

Handwerk

Die Entwicklung des bayerischen Handwerks von 1978 bis 1982	Z 1983/2
Beschäftigte und Umsatz im bayerischen Handwerk 1980 bis 1983	Z 1984/2

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Struktur und Ausstattung der Wohneinheiten	Z 1984/3
--	----------

XIV. Handel und Gastgewerbe**Außenhandel**

Zur Entwicklung des bayerischen Außenhandels von 1970 bis 1980	M 1981/8
Lebensmittelexport Bayerns 1981 nach Verbrauchsländern und Warengruppen (Titelschaubild)	Z 1982/9
Der Außenhandel Bayerns mit den EG-Anwärterländern Spanien und Portugal	Z 1983/9

Binnenhandel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1979	
Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes in Bayern	B 392
Arbeitsstätten des Großhandels und der Handelsvermittlung in Bayern	B 393
Arbeitsstätten des Einzelhandels in Bayern	B 394
Arbeitsstätten des Gastgewerbes in Bayern	B 395
Struktur des bayerischen Gastgewerbes	M 1981/9
Zur Struktur des bayerischen Einzelhandels	Z 1982/1
Zur Struktur des bayerischen Großhandels	Z 1983/1
Unternehmen, Beschäftigte u. Umsatz des Großhandels in Bayern nach Beschäftigtengrößenklassen (Titelschaubild)	Z 1983/1

Fremdenverkehr

Ausstattung der Beherbergungsbetriebe Bayerns mit Telefon, Sport- und Kureinrichtungen 1981 (Titelschaubild)	Z 1983/8
Standorte, Kapazität und Ausstattung der bayerischen Beherbergungsstätten	Z 1983/8

XV. Verkehr**Straßenverkehr**

Fast 5,2 Millionen Kraftfahrzeuge in Bayern Mitte 1981	M 1981/12
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Anfang 1982	Z 1982/7
Der Kraftfahrzeugbestand in den Regierungsbezirken Bayerns	Z 1982/8
Bestand an Fahrzeugen mit Versicherungskennzeichen	Z 1984/7
Der öffentliche Straßenpersonenverkehr in Bayern 1982	Z 1983/7
Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr in Bayern	Z 1982/6
Güterempfang und -versand in Bayern seit 1976 nach Verkehrsträgern (Titelschaubild)	Z 1982/7
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr in Bayern von 1972 bis 1982 (Titelschaubild)	Z 1983/12
Straßenverkehrsunfälle im Spiegel der Wochentage (Titelschaubild)	Z 1982/1
Beteiligung motorisierter Zweiräder an den Straßenverkehrsunfällen in Bayern 1980	Z 1982/3
Straßenverkehrsunfälle und deren Folgen in Bayern 1980 nach Wochentagen	Z 1982/4
Schulwegunfälle in Bayern 1977 bis 1981	Z 1982/12
An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Kraftfahrzeugführer unter Alkoholeinfluß in Bayern 1977 bis 1981 ..	Z 1982/12
Alkoholisierte Kraftfahrzeugführer nach Alter und Verkehrsbeteiligung in Bayern 1977 bis 1981	Z 1983/1
Straßenverkehrsunfälle durch Wild in Bayern von 1977 bis 1981	Z 1983/5
Unfälle auf Bayerns Straßen 1981	Z 1982/5
Verunglückte Verkehrsteilnehmer 1981 in Bayern nach Alter und Geschlecht	Z 1982/5
Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen nach Lebensalter und Geschlecht	Z 1984/7
Straßenverkehrsunfälle in Bayern im 1. Halbjahr 1982 ..	Z 1982/11
Zum Unfallgeschehen auf Bayerns Straßen im Jahre 1982	Z 1983/3
Straßenverkehrsunfälle in den Regierungsbezirken Bayerns 1982	Z 1983/7
Die Straßenverkehrsunfälle in den ersten drei Quartalen 1983	Z 1984/1
Unfallbeteiligung nach Lebensalter und Geschlecht 1977 bis 1982	Z 1984/2
Zur Anhebung der Erfassungsgrenze schwerer Sachschadensunfälle	Z 1983/6

Binnenschifffahrt

Güterumschlag an den bayerischen Wasserstraßen 1980	M 1981/8
Güterumschlag der bayerischen Binnenschifffahrt 1981 und seit 1972	Z 1982/9
Die bayerische Binnenflotte Ende 1981	M 1982/9
Eigentumsverhältnisse der bayerischen Binnenflotte 1981	Z 1982/10
Die bayerische Binnenschifffahrt 1982	Z 1983/11

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

Wachsendes Zinsbewußtsein der bayerischen Sparer (Titelschaubild)	M 1981/10
Sparbuch wieder im Aufwind (Titelschaubild)	Z 1984/6
Finanzielle Ergebnisse der Insolvenzen des Jahres 1980	Z 1982/6
1981	Z 1983/6
1982	Z 1984/6
Konkurse und Vergleichsverfahren in Bayern 1981	Z 1982/5
1982	Z 1983/5
1983	Z 1984/5
Rechtsform GmbH: Gründungswelle hinterläßt Konkursflut (Titelschaubild)	Z 1983/9

XVII. Öffentliche Sozialleistungen**Soziale Hilfen und Dienste**

Die Sozialhilfe in den Jahren 1963 bis 1979	M 1981/9
Die Situation der stationären Altenhilfe in Bayern 1974 und 1980	M 1981/11
Die Heime für behinderte Volljährige in Bayern und ihre Bewohner	Z 1982/1
Deutsche und Ausländer mit Sozialhilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern von 1970 bis 1980 (Titelschaubild)	M 1982/2
Die Auswirkungen der 5. Novelle zum Wohngeldgesetz auf die Wohngeldgewährung in Bayern	Z 1982/7
Die Behinderten in Bayern am Jahresende 1981	Z 1982/10
Mindestregelsatz der Sozialhilfe und Einkommensentwicklung in Bayern 1970 bis 1982 (Titelschaubild)	Z 1982/12
Die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im September 1981 in Bayern – Ergebnisse der Zusatzstatistik	Z 1982/12
Ab Jahresanfang einkommensabhängige Kindergeldsätze	Z 1983/6
Einmalige Sozialhilfeleistungen zum Lebensunterhalt 1981/82	Z 1983/9
Die Beschäftigten in den Heimen der Altenhilfe	Z 1984/6
Die Auswirkungen des Haushaltsbegleitgesetzes 1983 auf die Wohngeldgewährung in Bayern	Z 1984/6
Jugendarbeit in Bayern 1982	Z 1984/7
Verzeichnis der Kinderkrippen, Kinderhorte, Tageserholungsstätten, Beratungsstellen und Fortbildungsstätten in der Jugendhilfe-Ausgabe 1981 ..	S 1981
1982 ..	S 1982
Verzeichnis der Heime für Minderjährige und junge Volljährige in Bayern-Ausgabe 1981	S 1981
1982	S 1982
Die Heime der Altenhilfe und für behinderte Volljährige in Bayern-Ergebnisse der Zusatzstatistik vom 1. Juli 1980	S 1981
Verzeichnis der Heime der Altenhilfe und für behinderte Volljährige in Bayern-Ausgabe 1981	S 1981
1982	S 1982
1983	S 1983
Verzeichnis der Ambulanten sozialen Dienste in Bayern – Ausgabe 1983	S 1983

XVIII. Öffentliche Finanzen**Staats- und Kommunal финанzen**

Die Gemeindefinanzen in Bayern 1980	M 1981/8
1981	Z 1982/6
1983	Z 1984/7
Die Gemeindefinanzen in den ersten drei Quartalen 1981	Z 1982/1
1982	Z 1983/2
Kommunal финанzen Bayerns 1979	M 1981/10
1980	Z 1982/11
1981	Z 1983/10
1982	Z 1984/7

Kommunale Finanzplanung 1981 bis 1985	Z 1982/9
Staats- und Kommunalverschuldung Bayerns 1980 ...	M 1981/9
1981 ...	Z 1982/8
1982 ...	Z 1983/7
Die Ausgaben für die Schülerbeförderung in Bayern 1974 bis 1979 (Titelschaubild)	M 1981/12
Ausgaben für die Schülerbeförderung in Bayern seit 1974	M 1981/12
Investitionspläne der Kommunen in Bayern von 1981 bis 1985 (Titelschaubild)	Z 1982/11
Die Finanzwirtschaft von Zweckverbänden und Verwaltungsgemeinschaften seit 1977	Z 1983/12
Talsole bei den kommunalen Bauausgaben in Bayern erreicht? (Titelschaubild)	Z 1984/4
Entwicklung des Steueraufkommens in Bayern 1970 bis 1983	Z 1984/5
Die Beschäftigungssituation im Öffentlichen Dienst in Bayern 1981	Z 1982/2
1982	Z 1983/2
Kommunale Personalentwicklung und Gebietsreform ..	Z 1982/9

Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Veranlagtes Vermögen und seine Besteuerung sowie Einheitswerte für das Betriebsvermögen zum 1. Januar 1974, 1977 und 1980	B 396
Das lohnsteuerpflichtige Einkommen, das veranlagte Einkommen und die einkommensteuerpflichtigen Einkommensquellen der Bevölkerung in Bayern 1977	B 398
Das lohnsteuerpflichtige Einkommen in Bayern 1980 ..	B 409
Die veranlagten Einkünfte aus überwiegend selbständiger Arbeit und aus freier Berufstätigkeit in Bayern 1977	M 1981/8
Die veranlagten Einkommensteuerpflichtigen 1977 in Bayern	Z 1982/6
Einkommensteuerbeteiligung der bayerischen Gemeinden seit 1970	S 1982
Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften in Bayern 1977	Z 1982/9
Das Einkommen der juristischen Personen in Bayern 1977	Z 1983/1
Die einkommensteuerpflichtigen Einkommensquellen der Bevölkerung in den Regierungsbezirken Bayerns 1977	Z 1983/2
Die festzusetzende Einkommensteuer in Bayern 1977 nach Regierungsbezirken als Grundlage der Beteiligung der Gemeinden an der Einkommensteuer ...	Z 1983/3
Das lohnsteuerpflichtige Einkommen in Bayern 1980 ..	Z 1984/6
Die steuerbaren Umsätze in Bayern 1980	Z 1983/4
Das veranlagte Vermögen in Bayern am 1. Januar 1980	Z 1984/1
1981 höchster Bierausstoß innerhalb der letzten vier Jahre	Z 1982/7
Weiter gestiegener Bierabsatz	Z 1983/3
Weniger Brauereien produzieren mehr Bier	Z 1983/6

XIX. Preise**Bau- und Baulandpreise**

Baukonjunktur und Baupreise in Bayern seit 1973	Z 1982/8
Neuberechnung der Baupreisindizes für Bayern auf Basis 1980 = 100	Z 1983/3
Regionales Baulandpreisgefälle in Bayern 1982 (Titelschaubild)	Z 1984/2

Verbraucherpreise und Lebenshaltung

Zu den Preisindexzahlen der Lebenshaltung in Bayern und im Bundesgebiet	S 1982
Die Entwicklung der Verbraucherpreise in Bayern zwischen 1976 und 1980	M 1981/8

XX. Löhne und Gehälter

Löhne und Gehälter in Bayern 1977 bis 1980	B 383
Die Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns 1978	B 397
Die Struktur der gewerblichen Arbeiterschaft 1978 ...	M 1981/10
Arbeiter- und Angestelltenverdienste, Arbeitszeiten und Tariflohnerhöhungen, April 1981	M 1981/9
Juli 1981	Z 1982/2
Oktober 1981	Z 1982/4
Januar 1982	Z 1982/7
April 1982	Z 1982/11
Juli und Oktober 1982	Z 1983/5
Januar und April 1983	Z 1983/11
Juli und Oktober 1983	Z 1984/4
Verdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft, September 1981	Z 1982/6
1982	Z 1983/10
1983	Z 1984/4
Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1981	M 1981/11
November 1981	Z 1982/4
Mai 1982	Z 1982/10
November 1982	Z 1983/4
Mai 1983	Z 1983/10
Mai 1983	Z 1983/11
November 1983	Z 1984/5
Nominallohn- und Reallohnentwicklung in Bayern 1970 bis 1981 (Titelschaubild)	Z 1982/10
Die Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel 1971 bis 1981	Z 1983/3

Arbeitskosten

Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe in Bayern 1966, 1972 und 1978 (Titelschaubild)	M 1981/4
--	----------

XXI. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978	
Teil 1: Aufgabe, Methode und Durchführung	
Ergebnisse des Grund- und Schlußinterviews	B 379a
Teil 2: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	
Ergebnis der Fein- und Monatsanschreibung	B 379b
Verzehr außer Haus in Bayern	M 1981/9
Die Verteilung von Geldvermögensbeständen privater Haushalte in Bayern (Titelschaubild)	M 1981/11
Ausgewählte Vermögensformen und Vermögensbestände privater Haushalte in Bayern	M 1981/11
Entwicklung und Stand der Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	Z 1982/3
Ausgaben für den Privaten Verbrauch ausgewählter privater Haushalte in Bayern 1981	Z 1982/5
1982	Z 1983/5
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983	
Erhebungskonzept, Werbemaßnahmen, Werbeerfolg	Z 1983/2

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder	
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozial-Produkts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	
Heft 12: Ergebnisse n.d. Bruttosystem 1970 bis 1981	S 1983
Heft 13: Ergebnisse n.d. Nettosystem 1970 bis 1983	S 1984
Bruttoinlandsprodukt der kreisfr. Städte u. Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1978 und 1980	S 1983
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Bayern - Revidierte Ergebnisse von 1960 bis 1982	
Berechnungsstand: Mai 1982	B 404
Die Bruttoanlageinvestitionen in Bayern von 1960 bis 1979	M 1981/10
Der Private Verbrauch in Bayern 1960 bis 1981	Z 1983/9

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Bayern 1980	M 1981/9
1981	Z 1982/6
1970 bis 1983	Z 1984/6
Das Bruttoinlandsprodukt in Bayern 1981	Z 1982/3
1982	Z 1983/3
1983	Z 1984/4
Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern des Bundesgebiets 1981 (Titelschaubild)	Z 1982/6
Das Bruttoinlandsprodukt in Bayern und im Bundesgebiet 1960 bis 1982	Z 1983/5
Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung in den Regierungsbezirken und Planungsregionen Bayerns 1970 und 1980	Z 1983/11
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Bayern 1960 bis 1980	Z 1982/11
Die Ergebnisse der Kreisberechnung 1978 und die Problematik regionaler Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	Z 1982/12
Das Sozialprodukt Bayerns 1960 bis 1982 (Titelschaubild)	Z 1983/6
Das Volkseinkommen und seine Verteilung in Bayern und im Bundesgebiet 1960 bis 1981	Z 1983/6
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1960 bis 1980	Z 1983/8
Die Wirtschaftsstruktur in den Ländern des Bundesgebiets 1970 und 1980 (Titelschaubild)	Z 1984/7
Die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1980	Z 1984/7

XXIII. Umweltschutz

Investitionen für Umweltschutz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 1975 bis 1979 ..	M 1981/11
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979	Z 1982/5
1981	Z 1983/10
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der öffentlichen Wärmekraftwerke in Bayern 1981	Z 1982/11
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Bayern 1980	Z 1982/12
Abfallbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns 1982 (Titelschaubild)	Z 1984/5

Verschiedenes

Daten-Katalog 1982	S 1982
Die Dienststellen des Freistaates Bayern in den kreisfreien Städten und Landkreisen	
Stand 1. Januar 1982	S 1982
1983	S 1983
1984	S 1984
Verzeichnis der rechtsfähigen öffentlichen Stiftungen in Bayern - Stand 31. Mai 1982	S 1982
Antrittsvortrag von Präsident Dr. Hans Helmut Schiedermaier bei der Amtseinführung durch Herrn Staatssekretär Neubauer am 25. September 1981	M 1981/12
Präsident Dr. Hans Helmut Schiedermaier	Z 1982/1
Die öffentlichen Stiftungen in Bayern	Z 1982/9
150 Jahre Amtliche Statistik in Bayern	
Festreden und Grußworte zur Feierstunde anlässlich des 150jährigen Amtsjubiläums am 18. Mai 1983 ...	Z 1983/7
Die graphische Ergänzung der Statistischen Datenbank	Z 1984/4
Die bayerische Presse 1981	Z 1984/5
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung für den bayerischen öffentlichen Dienst	Z 1984/6

Statistische Berichte

Kennziffer ¹⁾	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		
	Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		
A I/II			
*A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise	vierteljährlich
*A I 2	Bevölkerung der Gemeinden (Fortschreibung zum 31. Dezember ...) Jährliches Ergänzungsheft zum Amtlichen Gemeindeverzeichnis für Bayern	Gemeinden	jährlich
*A I 2/S-83	Einwohnerzahlen am 30. Juni 1983	Gemeinden	einmalig
A I 3	Alterstruktur der Bevölkerung Bayerns	Kreise	jährlich
A I 4/S	Einbürgerungen in Bayern	.	jährlich
*A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Bayern	Reg.-Bezirke	vierteljährlich
A I 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
*A III 1	Wanderungen in Bayern	Reg.-Bezirke	vierteljährlich
		Kreise	jährlich
A IV	Gesundheitswesen		
*A IV 1	Im Gesundheitswesen tätige Personen in Bayern am 31. Dezember	Reg.-Bezirke	jährlich
*A IV 2/S	Krankenhäuser in Bayern	Kreise	jährlich
*A IV 3	Gestorbene in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	-	jährlich
A IV 3/S	Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen in den Kreisen Bayerns (1982)	Kreise	jährlich
A IV 4	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten in Bayern	Reg.-Bezirke	wöchl., monatl., jährl.
A IV 5	Tuberkulose in Bayern	Kreise	jährlich
A IV 6	Geschlechtskrankheiten in Bayern	Reg.-Bezirke	jährlich
A V	Gebiet		
A V 1	Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden Bayerns	Gemeinden	unregelmäßig
A V 2/S-83	Gemeindefreie Gebiete Bayerns – Stand 1. Januar 1983	Kreise	unregelmäßig
A V 3-1/80	Verwaltungsgemeinschaften in Bayern – Stand 1. Januar 1980	Gemeinden	unregelmäßig
A VI	Erwerbstätigkeit		
A I 5 und	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (10% Mikrozensus)		
A VI 2	Teil I	-	jährlich
A VI 2	Teil II	Reg.-Bezirke	jährlich
A VI 2	Teil III Ausländische Wohnbevölkerung und Erwerbstätige	-	jährlich
A VI 2	Teil IV Haushalte und Familien	-	jährlich
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern – Teil I	Kreise	vierteljährlich
	Teil II	Gemeinden	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern	Kreise	jährlich
	B. Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen		
B/S	Vorschulische Einrichtungen		
B/S-1	Kindergärten und andere vorschulische Einrichtungen in Bayern	Kreise	jährlich
B/S-2	– Daten der einzelnen Einrichtungen	Gemeinden	jährlich
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Bayerische Schulen	Kreise	alle 2 Jahre
B I/II 2	Ausländische Schüler in Bayern	Kreise	jährlich
B I/II 4	Studien- und Berufswünsche in Bayern	Reg.-Bezirke	jährlich
B I/II 5	Berufsausbildungswünsche der Schulabgänger in Bayern	Kreise	jährlich
B I/II 6	Audiovisuelle Geräte und Medien an den Schulen und Bildstellen in Bayern	Kreise	alle 2 Jahre
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Volksschulen in Bayern – Vorbericht	Kreise	jährlich
	– Hauptbericht	Reg.-Bezirke	jährlich
	– Daten der einzelnen Schulen	Schulorte	jährlich
B I 2	Sondervolksschulen in Bayern	Schulorte	jährlich
B I 3	Realschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Gesamtschulen, Kollegs in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen		
B II 1	Berufliche Schulen in Bayern – Gesamtbericht	Reg.-Bezirke	jährlich
B II 2	Berufsschulen und Sonderberufsschulen in Bayern – Vorbericht	Schulorte	jährlich
	– Hauptbericht	Reg.-Bezirke	jährlich
B II 3	Berufsaufbauschulen in Bayern	Schulorte	jährlich
B II 4	Berufsfachschulen in Bayern – Zeitreihen	Reg.-Bezirke	unregelmäßig
B II 5	Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Bayern	Schulorte	jährlich
B I/II	Berufsbildung		
B I/II 6	Berufliche Ausbildung in Bayern	-	jährlich
B III	Hochschulen		
*B III 1	Studenten an den Hochschulen in Bayern – Vorläufige Ergebnisse – Sommersemester	Hochschulorte	jährlich
	Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
	– Endgültige Ergebnisse – Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1/S	Studenten nach Art und Zahl der belegten Studienfächer sowie Studienäquivalente je Studienfach an den Hochschulen in Bayern (letztmals Wintersemester 1977/78)	Hochschulorte	unregelmäßig
B III 1/S-1	Abiturienten an Fachhochschulen in Bayern – Wintersemester 1972/73 bis 1977/79	-	einmalig

¹⁾ Statistische Berichte mit einem (*) vor der Kennziffer enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter des Bundesgebietes für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Kennziffer ¹⁾	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	noch: Hochschulen		
B III 2	Lehrerausbildung in Bayern	–	jährlich
B III 3	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern		
-1	im Prüfungsjahr – Summarische Prüfungsstatistik	Hochschulorte	jährlich
-2	– Ergebnis der Individualbefragung der Prüfungskandidaten	Hochschulorte	jährlich
-2/S-75-78	in den Prüfungsjahren 1975/76 bis 1978/79	Hochschulorte	einmalig
-2/S-79-81	1978/79 bis 1980/81 } Ergebnis der Individualbefragung der Prüfungskandidaten	Hochschulorte	einmalig
B III 4	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern 1972 bis 1983 – Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Hochschulorte	einmalig
B III 4-1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-2	Personalstellen an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-3	Habilitationen in Bayern – erstmals für 1980	Hochschulorte	jährlich
B III 5	Raubestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 6	Ausbildungsförderung in Bayern	Reg.-Bezirke	jährlich
B IV und B V	Erwachsenenbildung, Theater und Sport		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	Kreise	jährlich
B IV 2	Einrichtungen der Erwachsenenbildung mit Eckdaten über die geleistete Bildungsarbeit	Gemeinden	jährlich
B V 1	Theater in Bayern	Spielorte	jährlich
B V 7	Sportstätten in Bayern	Kreise	unregelmäßig
B VI	Rechtspflege		
*B VI 1	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	–	jährlich
B VI 3	Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern	Verwaltungs-	jährlich
B VI 4	Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern	Arbeits- gerichtsbezirke	halbjährlich jährlich
B VII	Wahlen		
B VII 1	Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983 in Bayern		
-1/83	Terminkalender, Wahlleiter	Wahlkreise	einmalig
-2/83	Wahlvorschläge, Bewerber	Wahlkreise	einmalig
-3/83	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	einmalig
-4/83	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	einmalig
-5/83	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	–	einmalig
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 10. Oktober 1982		
-1/82	Terminkalender, Wahlleiter	Stimmkreise	einmalig
-2/82	Wahlvorschläge, Bewerber	Stimmkreise	einmalig
-3/82	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	einmalig
-4/82	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	einmalig
-5/82	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	–	einmalig
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 18. März 1984		
-1/84	Vergleichszahlen Terminkalender	Kreise	einmalig
-2/84	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	einmalig
-3/84	Vorläufige Ergebnisse der Bürgermeister- und Landratswahlen	mit 10000 oder	einmalig
-4/84	Vorläufige Ergebnisse der Stadtrats- und Kreistagswahlen	mehr Einw.	einmalig
-5/84	Oberbürgermeister und Landräte in Bayern	Kreise, GKSt.	einmalig
B VII 5	Europawahl am 17. Juni 1984 in Bayern		
-1/84	Verzeichnis der Wahlleiter, Terminkalender	Kreise	einmalig
-2/84	Europawahl von A–Z	Kreise	einmalig
-3/84	Wahlvorschläge, Bewerber	–	einmalig
-4/84	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	einmalig
-5/84	Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
-6/84	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	–	einmalig
	C. Land- und Forstwirtschaft		
C I	Bodennutzung		
*C I 1	Bodennutzung in Bayern – Vollerhebung (1979, 1983, ...) – Stichprobenerhebung	Kreise	alle 4 Jahre unregelmäßig
C I 1/S	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten 1981	Gemeinden	alle 4 Jahre
*C I 3	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen zum Verkauf in Bayern 1981	Kreise	alle 3 Jahre
*C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Bayern	–	unregelmäßig
C I 5	Weinbauerhebung 1979/80 – Ausgewählte Ergebnisse für Gemeinden	ausgewählte Gemeinden	einmalig
C I 5	Der Weinbau in Bayern – Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80 und der Zwischenerhebungen 1980, 1981 und 1982	Reg.-Bezirke	einmalig
C I 5	Weinbauzwischenenerhebung 1983	ausgewählte Gde.	jährlich
C I 7	Hopfenanbau in Bayern	–	jährlich
C II	Pflanzliche Produktion		
C II 1	Ernte der Hauptfeldfrüchte, des Gründlandes und der Zwischenfrüchte in Bayern – Vollerhebung – Stichprobenerhebung	Kreise Kreise	unregelmäßig jährlich
C II 1	Ernteberichterstattung über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland in Bayern (April – November)	Reg.-Bezirke	monatlich
*C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern (Mai–Oktober)	Reg.-Bezirke	monatlich
C II 2	Gemüseernte in Bayern – Vollerhebung – Stichprobenerhebung	Reg.-Bezirke	unregelmäßig
*C II 3	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern (Mai–Oktober, ohne September)	Reg.-Bezirke	jährlich
C II 3	Obsternte in Bayern	–	monatlich
C II 4	Wachstumstand der Reben in Bayern (Mai–August) bzw. Weinberichterstattung (September) bzw. Weinmosterte (Oktober und November)	Reg.-Bezirke	jährlich
*C II 5	Pflanzenbestände in Baumschulen in Bayern	–	monatlich
C II 6	Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern (April–September)	Reg.-Bezirke Anbaubereiche	jährlich monatlich

¹⁾ Siehe Fußnote auf Seite 459.

Kennziffer ¹⁾	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
C III	Viehwirtschaft		
C III 1-vj 1	Schweinebestand in Bayern (Ergebnis der repräsentativen Schweine-zwischenzählung Anfang April)	–	jährlich
-vj 2	Rinder- und Schafbestand in Bayern (Ergebnis der repräsentativen Viehwischenzählung Anfang Juni)	–	jährlich
-vj 3	Schweinebestand in Bayern (Ergebnis der repräsentativen Schweine-zwischenzählung Anfang August)	–	jährlich
-vj 4	Viehbestand in Bayern (Ergebnis der allgemeinen Viehzählung Anfang Dezember)	Kreise	jährlich
C III 1/S	Viehbestände in Bayern nach Bestandsgrößen	Kreise	alle 2 Jahre
* C III 2	Schlachtungen in Bayern	Reg.-Bezirke	monatlich
C III 2	Schlachtungen und Schlachtgewichte in Bayern im Wirtschaftsjahr – Juli/Juni ...	Kreise	jährlich
* C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	Reg.-Bezirke	jährlich
	– im Jahre 19..	Reg.-Bezirke	monatlich
	– im Wirtschaftsjahr Juli–Juni	Kreise	jährlich
C III 5	Neuausbrüche von Tierseuchen in Bayern	Reg.-Bezirke	jährlich
		Gemeinden	wöchentlich
C III 6	Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern	Kreise	jährlich
	– im Jahre 19..	–	monatlich
	– im Wirtschaftsjahr	–	jährlich
	–	–	jährlich
C IV	Betriebswirtschaft		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	–	jährlich
C IV 2 und 4	Schlepper- und Mährescherbestand in der bayerischen Landwirtschaft	Kreise	unregelmäßig
C IV 5 und 6	Weinbestand und Lagerraum in Bayern	Reg.-Bezirke	jährlich
C IV 7	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	Kreise	jährlich
C IV 8	Weinerzeugung in Bayern im Wirtschaftsjahr 19..	Reg.-Bezirke	jährlich
C IV 9	Ergebnisse der Agrarberichterstattung		
-1/81	Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	–	alle 4 Jahre
-2/81	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	–	alle 2 Jahre
-3/83	Außerbetriebliches Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsformen in Bayern	–	alle 2 Jahre
C VI	Fischerei		
C VI-81	Binnenfischereierhebung 1981	Kreise	einmalig
	D. Unternehmen und Arbeitsstätten		
E-Zensus 79	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979		
	Teil Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Bayern	Kreise	einmalig
	Teil Baugewerbe in Bayern	–	einmalig
DI	Laufende Statistiken der Unternehmen		
DI 2	Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern	–	monatlich
	– An- und Abmeldungen	Reg.-Bezirke	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe		
E I	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
* E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Bayern	Kreise	monatlich
E I 1 und 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Bayern	–	jährlich
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Reg.-Bezirke	
E I 1/S-1	in den Regierungsbezirken und Planungsregionen Bayerns	u. Planungsreg.	jährlich
-2	in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns	Kreise	jährlich
-3	in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1977 bis 1983	Kreise	einmalig
-4	in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns nach Wirtschaftsgruppen	Kreise	jährlich
E I 2	Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe in Bayern	–	monatlich
E I 3	Index des Auftrageingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	–	monatlich
E I 5-1	Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes, sowie des Fertigteilbaus in Bayern – Eilbericht	–	monatlich
-2	Produktion ausgewählter Erzeugnisse in Bayern – Vierteljährl. Produktionserhebung	–	jährlich
E I 6	Investitionen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern	Kreise	jährlich
E I 9	Monatliche Statistik des Produzierenden Handwerks in Bayern	Reg.-Bezirke	monatlich
E II	Bauhauptgewerbe		
E II 1/S-1	Bauhauptgewerbe in Bayern – Saisonbereinigte Ergebnisse aufgrund der Totalerhebung	Kreise	jährlich
-2	Auftragsindizes des Bauhauptgewerbes in Bayern 1971 bis 1980	–	einmalig
* E II 1	Bauhauptgewerbe in Bayern	Kreise	monatlich
* E II 2	Bauhauptgewerbe in Bayern – Totalerhebung	Kreise	jährlich
E II 3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich
E III	Ausbaugewerbe		
E III 1	Ausbaugewerbe in Bayern	–	monatlich
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern – Jährliche Erhebung	Kreise	jährlich
E III 3	Unternehmen des Ausbaugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
E IV 2	Gasversorgung in Bayern	–	jährlich
E IV 3	Elektrizitätsversorgung in Bayern	–	monatlich
E IV 3	Elektrizitätsversorgung in Bayern	–	
	Teil I: Erzeugung, Bezug, Abgabe und Verbrauch	–	jährlich
	Teil II: Elektrizitätsverbrauch	–	jährlich
E IV 3/S	Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern	–	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern (Ergebnisse der vierteljährl. Handwerksberichterstattung)	–	vierteljährlich

¹⁾ Siehe Fußnote auf Seite 459.

Kennziffer ¹⁾	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
F. Bautätigkeit, Wohnungswesen			
*F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatl., jährl.
*F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
*F II 4	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
G. Handel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr			
Binnenhandel			
G I			
G I 1	Beschäftigte und Umsatz im bayerischen Einzelhandel	-	monatlich
G I 1	Unternehmensstruktur im bayerischen Einzelhandel	-	jährlich
Außenhandel			
G III			
*G III 1	Ausfuhr Bayerns	-	monatlich
		-	jährlich
*G III 1	Einfuhr Bayerns	-	monatlich
		-	monatlich
		-	jährlich
Fremdenverkehr, Gastgewerbe			
G IV			
*G IV 1	Fremdenverkehr in Bayern im Monat	Gemeinden mit mindestens einem Vermieter ab 9 Gästebetten	monatlich
	Kalenderjahr		jährlich
	Winterhalbjahr Sommerhalbjahr		jährlich
*G IV 2	Die Beherbergungskapazität in Bayern am 1. Januar (1981)		alle 6 Jahre
G IV 3	Beschäftigte und Umsatz im bayerischen Gastgewerbe	-	monatlich
G IV 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe	-	jährlich
H. Verkehr			
Straßenverkehr			
H I			
*H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	Reg.-Bezirke	monatlich
		Reg.-Bezirke	jährlich
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	Kreise	jährlich
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Bayern – erstmals für 1982	-	jährlich
Schiffsverkehr			
H II			
*H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern	-	monatlich
J. Geld und Kredit			
*J I 1	Zahlungsschwierigkeiten in Bayern	Kreise	jährlich
K. Öffentliche Sozialleistungen			
Sozialhilfe und Jugendhilfe, Wohngeld			
K I			
*K I 1	Sozialhilfe in Bayern – Teil 1: Ausgaben und Einnahmen Teil 2: Empfänger (1982, 1984)	Kreise	jährlich
		Kreise	alle 2 Jahre
K I 3	Öffentliche Jugendhilfe in Bayern	Kreise	jährlich
K I 5	Empfänger von Wohngeld in Bayern	Kreise	jährlich
Behinderte, Kriegsofopferfürsorge			
K III			
K III 1	Behinderte in Bayern	Kreise	alle 2 Jahre
*K III 3	Kriegsofopferfürsorge in Bayern	Kreise	jährlich
Soziale Einrichtungen			
K IV			
K IV 1	Heime der Altenhilfe und für behinderte Volljährige in Bayern	ausgewählte Gemeinden	jährlich
K IV 1/S	Ergebnisse der Zusatzstatistik 1983	Kreise	einmalig
K IV 2	Einrichtungen der Jugendhilfe in Bayern	Reg.-Bezirke	jährlich
K IV 3	Ambulante soziale Dienste in Bayern	Kreise	alle 2–3 Jahre
L. Finanzen und Steuern			
Staats- und Gemeindefinanzen			
L I und L II			
*L I 3 und L II 3	Staats- und Kommunalfinanzen Bayerns	Kreise und ausgewählte Gde.	jährlich
*L I 1 und L II 2	Staatliche und kommunale Steuern in Bayern im ... Vierteljahr 19... und andere Ergebnisse der vierteljährlichen Finanzstatistik – I. und III. Quartal	-	vierteljährlich
L I 1	Staatliche und kommunale Steuern und andere Ergebnisse der vierteljährlichen Finanzstatistik sowie Realsteuervergleich in Bayern im Jahre ...	Kreise	jährlich
*L II 2 und L II 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben in Bayern	Hochschulorte	jährlich
L I 7	Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern	-	jährlich
*L II 5	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen und Steuerkraftzahlen in Bayern	Kreise	jährlich
L II 8			
Schulden und Personal			
L III und L IV			
*L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns – Stand: 31. Dezember	Gemeinden	jährlich
*L III 2	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern	Kreise, ausgew. Gemeinden	jährlich
Steuern			
L IV			
*L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern im Jahre (1980, 1982)	Kreise	alle 2 Jahre
L IV 9	Erb- und Schenkungsfälle und ihre Besteuerung in den Jahren 1973–1978	-	einmalig

¹⁾ Siehe Fußnote auf Seite 459.

Kennziffer ¹⁾	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	M. Preise und Preisindexzahlen		
M I	Preise und Preisindexzahlen		
M I 1	Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern sowie Preisindizes für das Bundesgebiet	–	monatlich
*M I 2	Preise und Preismaßzahlen für Lebenshaltungsgüter in Bayern	–	jährlich
M I 3	Preisindizes der Lebenshaltung in Bayern	–	monatlich
M I 3/S	Preisindizes der Lebenshaltung im Bundesgebiet – Monatsbericht 1 bis 12 – Jahresbericht	–	jährlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke und Maßzahlen für Bauleistungspreise in Bayern	–	monatlich
M I 6	Kaufwerte von Bauland in Bayern	– Kreise	vierteljährlich vierteljährlich jährlich
	N. Löhne und Gehälter		
N I	Effektiv-Verdienste		
*N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel in Bayern	–	vierteljährlich
*N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Bayern	–	halbjährlich
N I 3	Verdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft in Bayern	–	jährlich
N I 4	Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel in Bayern	–	jährlich
N II	Tariflöhne und -gehälter		
N II 1	Tarifliche Löhne und Gehälter in Bayern	–	vierteljährlich
	O. Verbrauch		
O I	Wirtschaftsrechnungen		
O I 1	Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte	–	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte in Bayern mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	–	einmalig
O II 2	Vermögensformen und -bestände privater Haushalte in Bayern	–	einmalig
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel und Mahlzeiten außer Haus in Bayern	–	einmalig
O II 4	Einnahmen, Ausgaben und Aufwendungen für den Privaten Verbrauch der privaten Haushalte in Bayern	–	einmalig
	P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
P I 1 (1. Ausgabe)	Bruttoinlandsprodukt in Bayern im Jahre 19... – Schnellrechnungsergebnis – Berechnungsstand Januar	–	jährlich
P I 1 (2. Ausgabe)	Bruttoinlandsprodukt in Bayern im Jahre 19... – Erstes vorläufiges Ergebnis – Berechnungsstand März	–	jährlich
P I 1 (3. Ausgabe)	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Bayern – Zeitreihen ab 1950 – Berechnungsstand November	–	jährlich
P I 2	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Bayern	–	jährlich
P II 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns	Kreise	alle 2 Jahre
	Q. Umweltschutz		
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern	Kreise	alle 4 Jahre
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	–	alle 2 Jahre
Q I 2/S	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	–	unregelmäßig
Q II	Abfallbeseitigung		
Q II 1	Öffentliche Abfallbeseitigung in Bayern	Kreise	alle 2 Jahre
Q II 2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern in Bayern	–	alle 2 Jahre
Q III	Investitionen für Umweltschutz		
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	–	jährlich
	Z. Zusammenfassende Berichte		
Z – 1	Aktuelle Monatsdaten aus der bayerischen Wirtschaft	–	monatlich
Z – 2	Aktuelle Vierteljahresdaten zur Wirtschaftskonjunktur in Bayern und im Bundesgebiet	–	vierteljährlich
Z – 3	Kumulierte Wirtschaftszahlen für Bayern und das Bundesgebiet (Dezember–März)	–	monatlich

¹⁾ Siehe Fußnote auf Seite 459.

Vorbemerkung: Das Sachverzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die Hauptabschnitte I bis XXV. Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Seite aus dem in Frage kommenden Haupt- bzw. Unterabschnitt genannt worden. Es können sich also weitere Tabellen des betreffenden Abschnitts mit demselben Stichwort befassen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn in einem anderen Haupt- bzw. Unterabschnitt des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind. Um die Angaben für die einzelnen Länder im Abschnitt „XXV. Bund und Länder“ besonders kenntlich zu machen, wurden die betreffenden Seitenzahlen kursiv gesetzt.

	Seite		Seite		Seite
A					
Abbauland	140	Anlagevermögen	160	Auffrischimpfungen	42
Abendrealschulen	62	Anleihen, öffentliche	244	Aufführungen an den Theatern	79
Abendschulen für Berufstätige	62	Anstaltsgebäude	193	Aufgabenbereiche, öffentl. Finanzen	268
Abgeordnete Bundestag u. Landtag	102, 436	Apotheken	41	Aufgeklärte Straftaten	100
–, Europäisches Parlament	102	–, Einzelhandelsumsätze	217	Aufkommen an Steuern	275, 386, 448
Abfallbeseitigung, gewerbliche	362, 442	Apotheker	41	Aufwendungen s. <i>Ausgaben</i>	
–, öffentliche	361, 442	–, erteilte Approbationen	40	Auftragsbestände, Bauhauptgewerbe	186
Abfallbeseitigungsanlagen	361, 389, 442	Arbeiter, Altersgruppen	117	Auftragseingänge, Bauhauptgewerbe	186
Abgeurteilte	94, 436	–, Arbeitskosten, Produzier. Gewerbe	333	–, Index f. d. Verarbeitende Gewerbe	181
Abiturienten	61	–, Arbeitszeit und Verdienste	325	Ausbaugewerbe	184, 186
–, Studien- und Berufswünsche	68	–, Ausbaugewerbe	184	Ausbildungsförderung	73
Abschlußprüfungen, Teilnehmer	76	–, Ausländer	438	Ausfuhr, Ernährungs- und	
Abwasserbeseitigung, Bergbau und		–, Bauhauptgewerbe	185	–, gewerbliche Wirtschaft	209, 444
–, Verarbeitendes Gewerbe	366, 442	–, Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe	165, 382	–, nach Verbrauchsgebieten	215
–, öffentliche	364, 442	–, beschäftigte Arbeitnehmer	438	–, nach Verbrauchsländern	211
–, Wärmekraftwerke	366	–, Bruttojahresverdienste	332	–, nach Warenarten und Verbrauchsl.	212
Ackerland	128, 140, 380, 440	–, Energieversorgung	187	–, Warengruppen	209
–, Fruchtarten	130, 140, 381, 440	–, Bund, Staat, Gemeinden/Gv	281, 284	Ausführerlös	209
Adoptionen	263	–, Erwerbspersonen	114	Ausgaben, Arbeitnehmerhaushalte	342
Ärzte	39, 370, 434	–, Erwerbstätige	116, 438	–, Altershilfe für Landwirte	256
–, erstellte Approbationen	40	–, Gewerkschaftsmitglieder	125	–, nach dem Arbeitsförderungsgesetz	257
Aktien	244, 249	–, Handwerk, Arbeitszeit und Verd.	332, 452	–, Arbeitslosenhilfe	257, 446
Aktiengesellschaften	158, 247	–, der kommunalen Körperschaften	285	–, Arbeitslosenverwaltung	257, 446
Allgemeinbildende Schulen	57, 371, 436	–, Kraftfahrzeughalter	227	–, Bezirke	277
Allgemein-Krankenhäuser	48	–, Landwirtschaft, Tariflöhne	322	–, nach dem Bundesversorgungsgesetz	258
Altenhilfe	260	–, Leistungsgruppen	324	–, Gemeinden/Gv	268, 448
–, Heime und Heimplätze	264, 386	–, Rentenversicherung	93, 254, 256, 446	–, Hochschulen	280
–, untergebrachte Personen	264, 386	–, tarifliche Sonderzahlungen	321	–, Jugendhilfe	263, 386, 448
Alter, Bevölkerung	20, 369, 434	–, Stundenlöhne	319	–, kommunale, Aufgabenbereiche	272
–, Eheschließende	26	–, Index	323	–, Ausgabenarten	276
–, Gestorbene	53	–, Urlaubsgeld	320	–, Krankenhäuser	276
–, Lebenserwartung	33	–, vermögenswirksame Leistungen	320	–, Krankenkassen, gesetzliche	255
–, Selbstmörder	55	–, Wochenarbeitszeit, Index	323	–, Kreisangehörige Gemeinden	277
–, Strafgefängene	99	–, Versicherte	254	–, kreisfreie Städte	277
–, tödlich Verunglückte	54	–, nach Wirtschaftsbereichen	118	–, Kriegspferfürsorge	259, 386, 448
Altersaufbau der Bevölkerung	21	–, Wohngeldempfänger	262	–, der Länder	277
Altersgruppen, Arbeitslose	122	Arbeiterstunden	184	–, Landkreise	448
–, Ausländer	19, 120	–, Bauhauptgewerbe	184, 442	–, der Lotterien und Fußballtoto	246
–, Behinderte	42, 265	–, Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe	167, 382	–, für Nahrungs- und Genußmittel	344
–, beschäftigte Arbeitnehmer	120	–, Energieversorgung	187	–, öffentliche, Bundesgebiet	281, 448
–, Bevölkerung	19, 369, 434	Arbeitnehmer, beschäftigte	119, 378, 438	–, Pflegegeld an Zivilblinde	265
–, Erwerbspersonen	114	–, ausländische	119, 378, 438	–, privater Haushalte	340
–, Erwerbstätige	117	–, nach der Staatsangehörigkeit	120	–, Rentenversicherung	254, 255, 446
–, Gestorbene	32, 53	Arbeitnehmerhaushalte,		–, Rentner- und Sozialhilfe-	
–, Krankheiten, übertragbare	43	–, Einnahmen und Ausgaben	342	–, empfängerhaushalte	341
–, Nichterwerbspersonen	114	–, Preisindex für die Lebenshaltung	311	–, Sozialhilfe	261, 386, 448
–, Wähler	103	–, Verbrauch von Lebensmitteln	344	–, Sozialleistungsträger	254, 446
Altershilfe für Landwirte	256	Arbeitsamtsbezirke	123	–, des Staates nach Ausgabearten	271
Altersunterschied der Ehegatten	28	–, Arbeitslose und offene Stellen	123	–, nach Aufgabenbereichen	268
Ambulante soziale Dienste	264	Arbeitsgerichte	90	–, nach dem Haushaltsplan	267
Amputierte	258	Arbeitsgerichtsbezirke	90	–, staatliche und kommunale im Bund	281
Amtsanwaltschaften	87	Arbeitskosten	333	–, Straßen- und Brückenbau	226
Amtsgerichte	84	–, Groß- und Einzelhandel	337	–, Verbände mit kommunal. Aufgaben	268
Amtsvormundschaften	263	–, Handel, Bank-, Versicherungsgewerbe	337	–, Wohngeld	262, 386, 448
Anbaufläche und Ernte	127, 140, 380, 440	–, Produzierendes Gewerbe	333	Ausländer	19, 434
Angestellte, Altersgruppen	117	Arbeitskräfte, landw. Betriebe	133, 440	–, Alter, Geschlecht, Familienstand	19
–, Arbeitskosten, Produzier. Gewerbe	333	Arbeitslose	122, 438	–, Arbeitslose	122, 438
–, Bauhauptgewerbe	185	–, nach Altersgruppen	122	–, Aussteller und Besucher auf Messen	225
–, beschäftigte Arbeitnehmer	438	–, nach Arbeitsamtsbezirken	123	–, Beschäftigte	119, 120, 378, 438
–, Bruttojahresverdienste	332	–, Ausländer	122, 438	–, Eheschließungen	28
–, Bruttoverdienste, Industrie	317, 326, 452	–, nach Berufsabschnitten	123	–, Gästekünfte, übernacht.	220, 384, 444
–, Bund, Staat, Gemeinden/Gv	281, 284	–, nach der Berufsausbildung	122	–, Kinder in Kindergärten	57, 371
–, Energie- und Wasserversorgung	187	–, nach Dauer der Arbeitslosigkeit	122	–, Kindergeldberechtigte	257
–, Erwerbspersonen	114	–, Krankenversicherungsmitglieder	255	–, Lebendgeborene	30
–, Erwerbstätige	116, 438	–, Leistungsempfänger	257	–, nach der Staatsangehörigkeit	29
–, Familienstand	118	Arbeitslosengeld, -hilfe	257, 446	–, polizeilich ermittelte Tatverdächtige	101
–, Gewerkschaftsmitglieder	125	Arbeitslosenquote	123, 438	–, Schüler	62, 67
–, Industrie u. Handel, Verdienste	326, 452	Arbeitslosenversicherung	257, 446	–, Strafgefängene und Sicherungsverw.	99
–, der kommunalen Körperschaften	285	–, Sozialgerichtsbarkeit	93	–, Studenten	71
–, Kraftfahrzeughalter	227	Arbeitsmarktlage, Entwicklung	122, 438	–, Studienanfänger	71
–, Monatsvergütung im öffentl. Dienst	317	Arbeitsstätten	162	–, Verurteilte	96
–, tarifliche Monatsgehälter	317	Arbeitsverdienste	324, 452	–, Zugezogene und Fortgezogene	37
–, Index	323	–, Handwerk	332, 452	Auslandsschulden, Staat	274
–, Sonderzahlungen	321	–, Industrie	325, 452	Auslandsgrenzen, Kfz-Verkehr	229
–, Urlaub	321	–, und Handel	326, 452	Auslandsumsatz	165, 169
–, Urlaubsgeld	320	–, Landwirtschaft	322, 332	Auspensler	121
–, vermögenswirksame Leistungen	320	–, öffentlicher Dienst	316, 317	Aussteller, Ausstellungen	225
–, nach Wirtschaftsbereichen	118	–, Tariflöhne und Tarifgehälter	316	Außenhandel	202, 444
–, Wohnbevölkerung	115	Arbeitsvermittlungen	122	Außenwanderung	36, 434
–, Wohngeldempfänger	262	Arbeitszeit, Arbeiter	325	Austritte aus der Kirche	82
Angestelltenversicherung	254, 256	–, Handwerk	332, 452	Auszubildende	76
–, Sozialgerichtsbarkeit	93	–, Industrie	325, 452	–, nach Ausbildungsbereichen	76
Anklagen	87	–, Landwirtschaft	332	–, nach Berufsgruppen	77
Ankunft von Gästen	220	–, Produzierendes Gewerbe	333	–, Teilnehmer an Abschluß-	
–, von Schiffen	237	Assistenzärzte	39	–, prüfungen	76
Anlageinvestitionen	182, 184	Aufbringungskraft, Gemeinden	279	–, vorzeitig gelöste Ausbildungs-	
		Aufenthaltsdauer von Gästen	223	–, verhältnisse	76
		–, von Patienten	50	Autobahnen	226, 444

Seite

B

Ballette	79
Bankeinlagen und Bankkredite	241, 446
Bankgewerbe, Arbeitskosten	337
– Gehälter	318, 331
Bargeldumlauf und Sichteinlagen	241
Baufertigstellungen, Bauherren	194
– Nichtwohngebäude	194
– Wohngebäude	194, 383, 444
– Wohnräume	192
– Wohnungen	194, 383, 444
– öffentlich gefördert	195, 383, 444
Bau- und Ausbaugewerbe	183, 190
Baugebiete	308
Baugenehmigungen	193, 444
Baugeräte	185
Baugewerbe	183, 382, 442
– Abfallbeseitigung	363
– Arbeitsstätten und Beschäftigte	162
– Arbeitsstunden	184, 442
– Arbeitszeit und Verdienste	328
– Auftragsgänge und -bestände	186
– Beschäftigte	183, 191, 382, 442
– Arbeitnehmer	119, 379
– Betriebe	183, 382, 442
– Bruttowertschöpfung	349
– Erwerbstätige	118
– Geräte	185
– Investitionen	184, 367
– Kapitalgesellschaften	158
– Konkurse und Vergleichsverfahren	246
– Kredite	242
– Lehrlinge	185
– Löhne und Gehälter	185
– Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung	349
– tarifliche Gehälter und Löhne	318, 319
– Umsatz	183, 191, 292
– Umsatzsteuer, -steuerpflichtige	292
– Unternehmen	183
Bauhauptgewerbe	184, 382, 442
– Auftragsgänge und -bestände	186
– Betriebe, Beschäftigte	184, 382, 442
– Geräte	185
– Index der Produktion	180
Bauherren, Wohngebäude	193
Bauinvestitionen	184
– Land, Gemeinden/Gv, Zweckverb.	269
Baujahr, Gebäude	200
Baukosten, Nichtwohngebäude	194
– im sozialen Wohnungsbau	199
– Wohngebäude	194
Baulandarten	307
Baulandpreise	305, 388, 450
Baulandveräußerungen	308, 388, 450
Baumschulbetriebe	147
Baumschulen, Forstpflanzen	147
Baupreise	305
Baureifes Land	307, 450
Bausparkassen	245, 446
Baustoffe, Preise	304
Bautätigkeit	192, 383, 444
Bauüberhang	196
Bayer, Beamtenbund	125
– Fußballfoto	246
– Landessportverband	81
– Landtag, Sitzverteilung	102, 436
– Rundfunk	80
– Verwaltungsgerichtshof	91
Bayer, Landessozialgericht	93
– Oberstes Landesgericht	85
Beamte, Altersgruppen	117
– nach Beschäftigungsbereichen	284
– nach Besoldungsgruppen	283
– Bundesgebiet	281
– Dienstbezüge	316
– Erwerbspersonen	114
– Erwerbstätige	116, 438
– Familienstand	118
– Gewerkschaftsmitglieder	125
– der kommunalen Körperschaften	284
– Kraftfahrzeughalter	227
– Wohngeldempfänger	262
Beamtenbund	125
Bedienstete von Bund, Staat und Gemeinden	284, 450
Beerdigungen, kirchliche	82
Beerenobst	148
Beerensträucher	147
Beförderte Güter	230, 235, 238
– Personen	229, 234
Beförderungssteuer	275
Beherbergungsbetriebe	219, 384
– Beherbergungskapazität	219, 384, 444
Behinderte	265
– nach Altersgruppen	42, 265

Seite

Behindertenhilfe	42
Beistandschaft	263
Bekleidung, Preisindex	314
Bekleidungsgerbe	164, 190, 442
Bergbahnen, Personenbeförderung	224
Bergbau	119, 158, 164, 328, 363
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe	163, 382, 442
– Abfallbeseitigung	363
– Abwasserbeseitigung	365
– Aktien, Kursdurchschnitte	249
– Anteil Bayern am Bundesgebiet	169
– Arbeiter	167, 382
– Arbeiterstunden	167, 382
– Arbeitszeit und Verdienste	325, 452
– Auslandsumsatz	162
– Betriebe und Beschäftigte	166, 382, 442
– Bruttoproduktionswert	173
– Elektrizitätserzeugung	189
– Energieverbrauch	189
– Erzeugnisse	173
– Fachliche Betriebsteile	164
– Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	298
– der Produktion	180
– der tarifl. Stundenlöhne und Monatsgehälter	323
– der tarifl. Wochenarbeitszeit und Wochenlöhne	323
– Investitionen	182, 367
– Kapitalgesellschaften	158
– Kredite	242
– Löhne und Gehälter	167, 168, 382
– Produktion	173
– tarifl. Monatsgehälter der Angest.	317
– tarifliche Stundenlöhne	319
– Umsatz	168, 292, 382, 442
– Umsatzsteuer, -steuerpflichtige	292
– Verdienste der Angestellten	326
– Wasserversorgung	365, 442
Bergbauliche Erzeugnisse, Index der Erzeugerpreise	298
Berichtsgemeinden, Fremdenverkehr	223
Berlin (Ost), Zugezogene u. Fortgezog.	36
Berlin s. a. Bund und Länder	435
Berufliche Schulen	67, 436
– ausländische Schüler	67
Berufsaufbauschulen	67, 436
Berufsbildung	76
Berufsausübende Ärzte	39
Berufsfachschulen	65, 436
Berufsgenossenschaften	446
Berufskrankheiten	47
Berufsoberschulen	66
Berufspendler	121
Berufsschulen	64, 371, 436
– Ausgaben der Gebietskörperschaften	268
Berufsverbände	125
Berufungen, gerichtlich erledigte	85
Berufungsverfahren, Sozialgerichte	93
Beschäftigte, Arbeitnehmer	119, 378, 438
– in Arbeitsstätten	162
– Ausländer	119, 378, 438
– Baugewerbe	183
– Bauhauptgewerbe	185, 382, 442
– Bergbau u. Verarb. Gewerbe	166, 382, 442
– Bund, Staat, Gemeinden/Gv	284
– Handwerk	190
– Landwirtschaft	133, 440
– öffentl. Elektrizitätsunternehmen	187
– Gasversorgungsunternehmen	187
– im Straßenpersonenverkehr	229
– nach Wirtschaftsabteilungen	119, 162
Beschlußverfahren, Arbeitsgerichte	90
Beschwerden, gerichtlich erledigte	85
Beschwerdeverfahren, Sozialgerichte	93
Besitzverhältnisse, landw. Betriebe	134
Besoldungsgruppen	283, 316
Bestattungen	82
Besucher bayer. Schlösser und Burgen	225
– von Filmtheatern	81
– von Messen und Ausstellungen	225
– von Theatern	79
Betriebe, Abfallbeseitigungsanl.	363, 389, 442
– Abwasserbehandlungsanlagen	366, 442
– Arzneierstellung	181
– Ausbaugewerbe	184
– Baugewerbe	183
– Bauhauptgewerbe	184, 382, 442
– Beherbergungsbetriebe	219, 384
– Bergbau u. Verarb. Gewerbe	166, 382, 442
– Fluß- und Seenfischerei	139
– Handwerk	190
– Landwirtschaft	127, 380, 440
– nichtlandwirtschaftliche	162
– Teichwirtschaft und Fischzucht	139
Betriebsfläche, landwirtschaftliche	128, 140
Betriebsgenossenschaften	161

Seite

Betriebsgrößenstruktur der land- und forstwirtschaftl. Betriebe	127, 380, 440
Betriebskrankenkassen	255
Betriebslänge, Eisenbahnen	234
Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahn	234
Betriebsverhältnisse, Landwirtschaft	127
Betten, Gästebetten	219, 384, 444
– Krankenbetten	48, 370, 434
– Nutzungsgrad	50
Bevölkerung	8, 10, 113, 368, 434
– nach Alter	20
– nach Altersgruppen	22, 369, 434
– Ausländer	19, 434
– Eheschließungen	24, 434
– Erwerbstätigkeit	113, 378, 438
– des Ernährers	115
– Familienstand	20
– fortgeschriebene	8, 11, 368, 434
– nach Gemeindegrößenklassen	18
– in Gemeinden mit 5000 u. mehr Einw.	12
– nach Geschlecht	10, 113, 368, 434
– Gestorbene	24, 52, 370, 434
– Lebendgeborene	24, 370, 434
– in Privathaushalten	23
– nach Regierungsbezirken	8, 11, 115, 368
– Religionszugehörigkeit	17, 434
– wirtschaftl. und soziale Gliederung	113
– nach Wirtschaftsbereichen	113
Bevölkerungsab- bzw. -zunahme	11, 369
Bevölkerungsbewegung	24, 370, 434
Bevölkerungsdichte	8, 368
Bevölkerungsstand	10, 368, 434
Bewährungsaufsicht, Verurteilte	99
Bezirke, Ausgaben	277
– Schulden	280
– Sozialhilfe	261
Bezüge aus der DDR u. Berlin (Ost)	215
Bibliotheken, wissenschaftliche	79
Bier, Ausfuhr	209
– Ausstoß	296
– Braustoffverbrauch	296
– Preise	302, 315
Biersteuer, Aufkommen	275, 448
Bilanzen, Aktiengesellschaften	160
– kommunaler Eigenbetriebe	161
Bildung und Kultur	56, 371, 436
Binnenhandel	217
Binnenschifffahrt	237, 444
Binnenschiffe, Bestand	238
Binnenwanderung	35
Bistümer	82
Blindenhilfe	265
Blindenschulen	59
Blumen und Zierpflanzen	146
Bodennutzung und Ernte	140, 380, 440
Boden- u. Kommunalkreditinstitute	244, 446
Börse, Umsätze	249
Börsenumsatzsteuer	275
Brandversicherung	252
Branntweinerzeugung und -absatz	296
Branntweinmonopol, Brennereien	296
– Steueraufkommen	275
Braueriebetriebe	166, 296
Braugeräte, Preise	302
Briefverkehr	240
Brotgetreide	140
Brütereien	153
Bruttolandprodukt	347, 389, 452
– Länder und Bundesgebiet	452
Bruttolohn, Lohnsteuer	287, 450
Bruttolohngruppen	287
Bruttomonatsverdienste	316, 324
– in Industrie und Handel	317, 326, 452
– im öffentlichen Dienst	316, 317
Bruttoproduktionswert	173
Bruttosozialprodukt	347, 452
Bruttostunden- und -wochenverdienste	325
– erfaßte Handwerkszweige	332, 452
– in der Industrie	325, 452
Bruttowertschöpfung	347, 452
– nach Wirtschaftsbereichen	348, 389, 452
Büchereien, öffentliche	79
Bühnen	79
Bürogebäude	193
Bullen, Schlachtungen	154
– Preise	302
Bundesautobahnen	226, 444
– Aufwendungen	226
– Verkehrsunfälle	231
Bundesbahn s. a. Eisenbahnverkehr	186, 234
Bundespost	186, 240
Bundessteuern, Aufkommen	275, 448
Bundesstraßen	226, 444
– Aufwendungen	226
– Verkehrsunfälle	231
Bundestag, Sitzverteilung	102, 436

	Seite		Seite		Seite
Bundestagswahlen	104, 374, 436	-, Hochschulen	280	Erzeugerpreise	297, 302
-, Altersgruppen der Wähler	103	-, Kommunal-, Aufgabenbereiche	272	-, Index forstwirtschaftl. Produkte	299
-, nach Bundesländer	436	-, Einnahmearten	276	-, gewerblicher Produkte	298
-, nach Bundeswahlkreisen	110	-, Krankenkassen, gesetzlicher	255	-, landwirtschaftlicher Produkte	299
-, nach Kreisfr. Städten u. Landkreisen	374	-, öffentliche, Bundesgebiet	282, 448	Erziehungsbeihilf., Kriegsopterfürs.	259
Bundeswahlkreise	110	-, Rentner und Sozialhilfeempfänger	341	Erziehungsmaßregeln, gerichtlich	98
Bußgeldverfahren	89	-, Rentenversicherung der Arbeiter	256	Erziehungspersonal, Kindergärten	57
Butter, Ausfuhr	209	-, des Staates nach Ausgabearten	271	Europawah	377
-, Erzeugung	157	-, nach Aufgabenbereichen	270	-, Sitzverteilung	102
-, Preise	303, 315	-, nach dem Haushaltsplan	267	Evangelisch-lutherische Kirche	82
		-, Steuern	275, 448	Exportquote	165
		-, Verbände, kommunale Aufgaben	270		
C		Einpendler	121		
Campingplätze	225	Einpersonenhaushalte	23, 434	F	
Chemische Erzeugnisse	176, 206, 212	Einrichtungen der Jugendhilfe	263	Fachakademien	66
Chemische Industrie	164, 318, 325, 442	Eintragungen von Kapitalgesellschaft.	109	Facharbeiter, Bauhauptgewerbe	185
Chirurgie, Ärzte	40	Einwohner je km ²	8, 368	Facharbeiterlöhne, tarifliche	319
-, Fachkrankenhäuser	48	Einzelhandel, Arbeitskosten	338	Fachgebiet, Ärzte	40
		-, Beschäftigte	119	Fachhochschulen	70, 74, 436
D		-, Kapitalgesellschaften	158	Fachkrankenhäuser	48
Dachdeckerei	185, 191	-, Konkurse und Vergleichsverfahren	246	Fachoberschulen	66, 436
Darlehen	244, 446	-, Monatsgehälter	318, 331	Fachschulen	66, 436
-, Bausparkassen	245	-, Umsatz	293	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse, Kfz.	228
-, Staat	271	-, Umsatzentwicklung	217	Fahrtagschiffe	238
Dauergrünland	128, 144, 380, 440	-, Umsatzsteuer, -steuerpflichtige	293	Fahrräder, Ausfuhr	210
Dauerkulturen	129	-, Verbraucherpreise	315	-, Einfuhr	204
Deponien	361	Einzelhandelspreise, Index	314	-, Unfallursache	231
Deutsche Angestelltengewerkschaft	125	Eisenbahnverkehr	234	Fahrzeugbestände, Bundesbahn	234
-, Bundesbahn	229, 234, 444	-, Betriebs- und Verkehrsleistungen	234	Fahrzeuge, Bahngüter	235
-, Bundespost	229, 240	-, Güterbewegung	235, 444	-, Einzelhandelsumsätze	217
Deutscher Gewerkschaftsbund	125	-, Strecken- und Gleislängen	234	Faktorikosten, Nettoinlandsprodukt	347
Diebstahl	91, 100, 436	-, Verkehrsunfälle	231	Familienarbeitskräfte, landw.	133, 440
Dienstbezüge, Beamte	316	-, Verkehrsverflechtung, Güterverkehr	236	Familienstand der Bevölkerung	20
Dienstleistungen, Arbeitsstätten	162	Elektrizitäts erzeugung	188, 442	-, Ausländer	22
-, Auszubildende u. Prüfungsteilnehmer	76	-, im Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe	189	-, der Erwschließenden	27
-, Beschäftigte	162, 191	Elektrizitätsversorgung	188	-, der Erwerbstätigen	118
-, Arbeitnehmer	119, 379	-, Index der Produktion	180	-, der Gestorbenen	31
-, Bevölkerung	115	-, Unternehmen	187	-, Selbstmörder	55
-, Bruttowertschöpfung	350, 389, 452	Energieversorgung	187, 442	Feldfrüchte	140, 381, 440
-, Erwerbstätige	116, 378, 438	-, Arbeiterstunden	187	Ferienheime, Ferienwohnungen	220
-, Kapitalgesellschaften	158	-, Betriebe und Beschäftigte	187	Ferkel	150, 440
-, Konkurse und Vergleichsverfahren	246	-, Index der Erzeugerpreise	298	-, Preise	302
-, Kredite der Kreditinstitute	242	-, der Produktion	180	Fermelddewesen	240
-, Nettowertschöpfung	350	-, Löhne und Gehälter	187	Fernsehen	80, 240
-, Preisindizes	312	Energiewirtschaft und Bergbau,		-, Programme	80
-, Umsatz	191	Bruttowertschöpfung	348	Fernsehruhfunkgenehmigungen	240, 444
-, Umsatzsteuer	293	-, Nettowertschöpfung	348	Fertigwaren, Ausfuhr	209, 444
-, Unternehmen	190	Energie- und Wasserversorgung	187	-, Einfuhr	203, 444
Diphtherie, Erkrankungen	44, 434	-, beschäftigte Arbeitnehmer	119	Fest- und Freilichtspiele	79
Diplomprüfungen, Doktor.	72	-, Kapitalgesellschaften	158	Fette, Ausfuhr	209
Drogerien	41	-, Umsatz	292	Feuerschutzsteuer	275
-, Einzelhandelsumsätze	217	-, Umsatzsteuer, -steuerpflichtige	292	Feuerversicherung	252
Düngemittel	149, 299, 303	-, Umweltschutz-Investitionen	367	Filmtheater und Besucher	81
Durchleuchtungen, Tbc	46	Enten	150	Finanzen, kommunale, Kreisübersicht	387
Durchschnittsrenten	256	Entmündigungen	84	-, öffentliche	266, 448
		Entschädigungen	258	Finanzierungsmittel im sozialen	
E		Entschädigungspfl. Berufskrankheiten	47	Wohnungsbau	198
Eber	151	Entschädigungsrente	259	Fischerzeugung, Fischzucht	139
Ehelic Geborene	29	Erbschaftsteuer	275, 295	Fläche	8, 140, 368, 434
Ehelösungen, Ehescheidungen	28	Erdgas	188	-, Ackerland	128, 140, 380, 440
-, Rechtsprechung der Gerichte	85	Erdbeeren	148	-, Baumschulen	147
Eheschließungen	24, 434	Erdöl, Bruttoproduktionswert	173	-, Betriebsfläche, landwirtschaftl.	128, 140
-, Alter der Ehegatten	26	-, Güterverkehr	235, 239	-, Erholungsfläche	140, 440
-, Familienstand der Ehegatten	27	Erfolgsrechnungen, Aktiengesellschaft.	160	-, Gebäude und Freifläche	8, 140, 440
-, Konfession der Ehegatten	27	Ergänzende Hilfe, Kriegsopterfürsorge	259	-, Gebietsfläche	8, 141, 368, 434
-, Staatsangehörigkeit der Ehegatten.	28	Ergänzungsabgabe	275, 448	-, Landw. genutzte Fläche	127, 140, 380, 440
Eier, Index der Erzeugerpreise	299	Erholungsfläche	140, 440	-, Landwirtschaftsfläche	141, 440
-, Preise	303, 315	Erholungsheime	220	-, Rebfläche	144
Eigentümerwohneinheiten	200	Erholungshilfe, Kriegsopterfürsorge	259	-, Verkehrsfläche	141, 440
Einbürgerungen	38	Erholungsorte	220	-, Wasserfläche	141, 440
Einfuhr nach Erdteilen	202	Erkrankungen an meldepflichtigen		-, Waldfläche	129, 141, 440
-, Ernährungs- u. gew. Wirtschaft	203, 444	übertragbaren Krankheiten	44, 434	Fleisch, Preise	302, 315
-, nach Herstellungsländern	205	Ermittlungsverfahren	87	-, Schlachtgewichte	154, 440
-, umsatzsteuer	275, 448	Ernährungswirtschaft, Ausfuhr	209, 444	Fleisch und Fleischwaren, Ausfuhr	209
-, nach Warenarten	206	-, Einfuhr	203, 444	-, Einfuhr	203
-, werte	203	Ernte	140, 440	Fluß- und Seenfischerei	139
Einfuhrpreise, Index	301	Erstzinsen	106, 374	Flüsse	6
Einheitswerte	294	Ertrinken, Sterbefälle	54	-, Verkehr	237
Einkaufspreise, landwirtschaftlicher		Erwachsenenbildung	78	Flugfracht	233
Betriebsmittel, Index	299	Erwerbspersonen	113	Fluggäste	233, 444
Einkommen, Arbeitnehmerhaushalte	342	-, nach Altersgruppen	114	Flughafenverkehr	233, 444
-, der privaten Haushalte	361	-, nach Geschlecht	113	Flugpost	233
-, steuerpflichtiges	289	-, nach der Stellung im Beruf	114	Förderungsmittel, soz. Wohnungsbau	199
-, aus unselbständiger Arbeit	355	-, nach Wirtschaftsbereichen	113	Forstbetriebe	136
-, aus Unternehmerstätigkeit u. Vermögen	355	-, Wohngeldempfänger	262	-, tarifliche Stundenlöhne	325
Einkommensteuer	289, 387, 450	-, Zugezogene und Fortgezogene	36	Forstpflanzen, Bestand in Baumschul.	147
-, Aufkommen	275	Erwerbstätige	116, 378, 438	Forstwirtschaft	126, 380
-, Gemeindeanteil	387	-, nach Altersgruppen	117	-, Betriebe	136
-, Steuerpflichtige	289, 387, 450	-, nach Familienstand	118	-, Index der Erzeugerpreise forst-	
-, steuerpflichtiges Einkommen	289, 450	-, nach Geschlecht	116	wirtschaftlicher Produkte	299
-, Steuerbelastung	289	-, nach der Stellung im Beruf	116, 438	-, Studenten	69
Einlagen, Kreditinstitute	241, 446	-, nach Wirtschaftsabteilungen	118	-, tarifliche Stundenlöhne	322
Einnahmen, Arbeitnehmerhaushalte	342	-, nach Wirtschaftsbereichen	116, 378, 438	Fortgeschriebene Bevölkerung	8, 11, 368, 434
-, nach dem Arbeitsförderungsgesetz	257	Erwerbstätigkeit	112, 378, 438	Fortgezogene	35, 370, 434
-, Gemeinden/Gv	270, 448	-, des Ernähers	115	-, nach Herkunfts- u. Zielgebiet	36
		Erwerbsquote	438	Freie gemeinnützige Krankenhäuser	49, 434
				Freiflächen, Baulandpreise	307

Seite		Seite		Seite
	– mit Sozialhilfe zum Lebensunterhalt	260	– Land, Gemeinden, Verbände	269
	Haushaltsplan, Staat	267	– Produz. Gewerbe, Umweltschutz	367
	Hausmüll	361, 442	Investitionsgüter produzier. Gewerbe	164, 166
	Hausrat, Preise	315	– Abfallbeseitigung	363
	Hauserschlächtungen	154	– Abwasserbeseitigung	366
	Hebammen	41, 434	– Arbeiterstunden	167
	Heilbäder	7, 220	– Arbeitszeit und Verdienste	325
	Heilstätten und Sanatorien	219	– Betriebe und Beschäftigte	166, 442
	Heimarbeiter	124	– Index des Auftragseingangs	181
	Heime der Altenhilfe	264	– der Erzeugerpreise	298
	–, Plätze in Heimen	264, 386	– der Produktion	180
	–, untergebrachte Personen	264, 386	– Investitionen	182, 367
	– der Jugendhilfe	263	– Löhne und Gehälter	167, 168
	Heiratsalter	26	– Umsatz	168, 442
	Heizöl, Produktionswert	173	– Wasserversorgung	365
	–, Verbrauch	189		
	Hektarertrag	140, 440	J	
	Hennenhalter und Hennenbestände	152	Jagd- und Fischereisteuer	275
	Heranwachsende	83	Jugendarrest	98
	–, Abgeurteilte und Verurteilte	94	Jugend- und Kinderfunk	80
	–, polizeilich ermittelte Tatverdächtige	101	Jugendgesundheitspflege	42
	Hilfe für Behinderte	42, 258, 260	Jugendherbergen	224, 633
	– für Blinde	260	Jugendhilfe, Ausgaben	263, 386, 448
	– in besonderen Lebenslagen	260, 448	–, Einrichtungen	263
	– zum Lebensunterhalt	260, 448	Jugendliche	83
	– soziale Hilfen und Dienste	260, 448	–, Abgeurteilte und Verurteilte	94, 436
	Hoch- und Tiefbau	183, 191	–, Amtsvormundschaften	263
	–, Arbeitszeit und Verdienste	325	–, betreute Minderjährige	263
	–, Auftragsseingang und -bestände	186	–, polizeilich ermittelte Tatverdächtige	101
	–, Betriebe und Beschäftigte	183	–, Strafen, Zuchtmittel	98, 436
	–, Preisindizes	306	Jugendstrafen, Jugendstrafrecht	98, 436
	Hochschulen	70	Jungmasthühner	153
	–, Ausgaben und Einnahmen	280	Jungsaunen	151
	–, Hauptnutzfläche	74	Jungvieh	130, 151, 440
	–, Personalbestand	74		
	–, Prüfungen	72	K	
	–, Studenten und Studienanfänger	69, 436	Käber	130, 150, 440
	Hochschullehrer	74	–, Preise	303
	Hochschulprüfungen	72	Käse, Ausfuhr	209
	Hörfunkprogramm	80	–, Einfuhr	203
	Holz, Ausfuhr	209	–, Herstellung	157
	–, Einfuhr	203	–, Preise	303, 315
	–, Preise	303	Kaffee, Preise	315
	Holzwaren, Ausfuhr	210	Kaffee- und Teesteuer	275
	–, Einfuhr	204	Kapitalertragsteuer	275, 448
	–, Produktionswert	176	Kapitalgesellschaften	158
	Hopfen, Anbau und Ernte	141, 148	–, Eintragungen und Löschungen	160
	–, Ausfuhr	209	– nach Kapitalgrößenklassen	159
	–, Einfuhr	203	–, Körperschaftsteuer	291
	–, Preise	302	–, Konkurse und Vergleichsverfahren	247
	Hotels	220	Kartoffeln, Ausfuhr	209
	Hühner	131, 150, 440	–, Preise	302, 315
	Hülsenfrüchte	143	Kartoffelanbau, -ernte	131, 141, 381, 440
	Hundesteuer	275	Katholische Kirche	82
	Hutungen und Streuwiesen	129, 144	Kaufm. Angestellte, Gehälter	318, 326, 452
	Hypotheken	244, 446	Kernobst	148
			Kinder, Kindergärten	57, 371
			–, nichtehelich Geborene	25
			– unter Pflegeaufsicht	263
			–, polizeilich ermittelte Tatverdächtige	101
			– Sportvereine	81
			–, Taufen	82
			Kinderfunk	80
			Kindergärten	57, 263, 371
			Kindergeld, Ausgaben	254
			Kindergeldberechtigte	257, 446
			Kinderkrankenschwestern	41
			Kinderkrankheiten, Ärzte	40
			–, Erkrankungen	44
			–, Fachkrankenhäuser	48
			Kinderlähmung, Erkrankungen	44, 434
			–, Schutzimpfungen	42
			Kinderspielzeug, Ausfuhr	210
			–, Einfuhr	204
			Kinos	81
			Kinosteuer	82
			Kirchen	275
			Kirchenkreise, evangelische	82
			Kirchensteuer	275
			Kirchenanlagen	364
			Klärgas	188
			Klassen, Schulen	57
			Klageverfahren, Sozialgerichte	93
			Klassenlotterie, Süddeutsche	246
			Klee, Klee gras	144, 440
			Kleinkinder, Untersuchungen	43
			Klimatische Verhältnisse	7
			Kliniken	48, 370, 434
			Knappschaft, Krankenkassen	255
			–, Sozialgerichtsbarkeit	93
			Körnermais	143, 440
			Körperschaftsteuer	275, 291, 448
			–, Aufkommen	275, 448
			–, Steuerpflichtige	291
			Kohle, Einzelhandelsumsätze	217
			–, Preise	315
			–, Verbrauch	189
			Kohlrabi, Kohlrüben	146
			Kolleg	62
			Kombinationskraftwagen	227
			Kommanditgesellschaften	158
			Kommunale Ausgaben und Einnahmen	276
			– nach Aufgabenbereichen	272
			Kommunale Steuereinnahmen	275, 387, 448
			– nach Gemeindegrößenklassen	279
			Kommunale Verschuldung	280, 450
			Kommunalkreditinstitute	244
			Kommunallobligationen	244
			Kommunalwahlen	114, 376
			– Mandatsverteilung	103
			Kommunionen	82
			Konfirmationen	82
			Konkurse und Vergleichsverf.	246, 385, 446
			Konkursverluste	248
			Konsumgenossenschaften	218
			Kopfsalat	146
			Korbweidenanlagen	129
			Kraftfahrzeuge, Ausfuhr	210
			–, Bestand	227, 385, 444
			–, Einfuhr	204
			–, Einzelhandelsumsätze	217
			–, Fahr- und Fahrerlaubnis	228
			–, Grenzüberkehr	229
			–, Güterfernverkehr	230
			–, Neuzulassungen	228, 444
			–, Unfälle	52, 231, 385, 444
			–, Werkfernverkehr	230
			–, Zulassungsjahre	227
			Kraftfahrzeuganhänger	227
			Kraftfahrzeughandwerk, tarifliche	
			Stundenlöhne	319
			Kraftfahrzeugsteuer	275, 448
			Kraftomnibusse	227, 385, 444
			Kraftomnibusverkehr	229
			Krafttrader	227, 385, 444
			Kraftverkehr-Versicherungen	251
			Kraftwerke	187
			Krankenhäuser	48, 370, 434
			–, Abfallbeseitigung	363
			–, Apotheken	41
			–, Ärzte	39
			–, Ausgaben der Gemeinden/Gv	276
			–, des Staates	268
			– nach Kostenträgern u. Größenklassen	49
			–, Krankenbestand	49
			–, Krankbetten	49, 370, 434
			–, Personal	49
			–, Pflegeetage	49
			Krankenpflegepersonal	41, 434
			Krankenversicherung gesetzl.	254, 255, 446
			–, Einnahmen und Ausgaben	255
			–, Kassen und Mitglieder	255, 446
			–, Sozialgerichtsbarkeit	93
			Krankenversicherung, private	251
			Krankheit, meldepfl. übertragbare	44, 434
			–, Sterbefälle u. Alter der Gestorbenen	52
			Krebs, Sterbefälle	52, 434
			–, Berufskrankheiten	47
			Kreditbanken	243
			Kredite der Kreditinstitute	241, 446
			Kreditgenossenschaften	161
			–, Jahresabschlüsse	245
			Kreditinstitute	241
			Kreditinstitute u. Versicherungsgew.,	
			Arbeitsstätten und Beschäftigte	162
			–, beschäftigte Arbeitnehmer	119, 379
			–, Bruttowertschöpfung	350
			–, Kapitalgesellschaften	158
			–, Monatsverdienste	318, 331
			–, Nettowertschöpfung	350
			Kreise s.a. Landkreise	8, 368
			Kreisfreie Städte	8, 368
			Kreislaufstörungen, Sterbefälle	52, 434
			Kreisräte	103
			Kreisstädte, Große	8, 12, 368
			Kreisstraßen	226, 444
			Kreisbeschädigte	258
			–, Versorgungsberechtigte	258, 448
			Kriegshinterbliebene, Versorgung	258, 448
			Kriegsopferfürsorge	259, 386, 448
			Kriegsopferversorgung	258, 448
			–, Aufwendungen	258
			–, Sozialgerichtsbarkeit	93
			Kriegsschadenrente	259
			Kriegsverluste	25
			Kühe	130, 150, 381, 440
			–, Preise	302
			Küken	153
			Kuhmilch	156, 440
			Kunst- und Musikhochschulen	70, 74
			Kurkrankenhäuser	48
			Kurorte	7

	Seite		Seite		Seite
Kursdurchschnitte, Aktien	249	-, Weinbau und Weinbestände	149	Mineralöle, Einzelhandelsumsätze	217
-, Wertpapiere	249	-, Weinmosternte	149, 440	-, Produktionswert	173
Kurzarbeiter	122, 438	-, Zierpflanzenbau	146	Mineralölsteuer, Aufkommen	275
Kurzarbeitergeld	257	-, Zugmaschinen	138, 227, 385, 440	Mineralölverarbeitung	166
L					
Länder, Ausfuhr	211	Landwirtschaftliche Altershilfe	256	Mitglieder, Beamtenbund	125
-, Einfuhr	205	-, Berufsausbildung	76	-, Gewerkschaften	125
Länge der Straßen	226, 444	-, Berufsfachschulen	65	-, Krankenversicherung	254, 255, 446
Landarbeiter	133, 440	-, Berufsgenoss., Unfallversicherung	446	-, Sportvereine	81
-, Arbeitszeit und Verdienste	332	-, Berufsoberschulen	66	Mithelfende Familienangehörige	112, 438
Landesarbeitsgericht, Verfahren	90	-, Berufsschulen	64	-, nach Altersgruppen	117
Landesbrandversicherungsanstalt	252	-, Betriebe	127, 380, 440	-, Erwerbspersonen	114
Landesgrenzen	9	-, Betriebsgebäude	194	-, Erwerbstätige	116, 438
Landessozialgericht	93	-, Betriebsmittel, Index Einkaufspreise	229	-, nach Familienstand	118
Landessportverband	81	-, Erzeugnisse, Preise	302	-, Land- und Forstwirtschaft	118, 133, 440
Landessteuern	275, 448	-, Genossenschaften	161	-, Versicherte	254
Landgerichte	84	-, Krankenkassen	255	-, nach Wirtschaftsbereichen	118
Landkreise	8, 368	-, Kreditgenossenschaften	161, 245	Mittlere Lebenserwartung	33
Landräte	103	-, Produkte, Index der Erzeugerpreise	299	Möhren	145
Landtag, Abgeordnete	102, 436	Landwirtschaftsschulen	66	Molkereien, Molkeerzeugnisse	157
-, Haushalt	267	Lastenausgleichsempfänger	259, 446	Monatsbezüge, Beamte	316
Landtagswahlen	104, 372, 436	Lastenzuschuß	262	Monatsgehälter, Angestellte	317, 326, 452
-, Altersgruppen der Wähler	103	Lastkraftwagen, Bestand	227, 385, 444	Monatslohn, landwirtschaftl. Arbeiter	332
-, nach kreisfr. Städten u. Landkreisen	372	Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	260, 386, 448	Monatsvergütungen, öffentl. Dienst	317
-, nach Stimmkreisen	106	Lebende Tiere, Ausfuhr	209	Moorflächen	128, 141
Land- und Forstwirtschaft	126, 380, 440	-, Einfuhr	203	Mord	94, 100
-, Ackerland	128, 140, 380, 440	Lebendgeborene	24, 370, 434	Mostertrag	149, 440
-, Anbau	140, 381, 440	-, Ausländerkinder	29	Motorräder, Krafträder	227, 385, 444
-, Arbeitskräfte	133, 440	-, nach der Geburtenfolge	30	Müllabfuhr	361, 389
-, Arbeitslose	124	-, nach der Legitimität	30	-, deponien	389
-, Arbeitsstätten und Beschäftigte	162	-, nach d. Staatsangehörigk. d. Mutter	30	Müttersterblichkeit	52
-, Arbeitszeit und Verdienste	332	Lebenserwartung, mittlere	33	Mund- und Kieferchirurgie	40
-, Ausgaben des Staates	267	Lebenshaltung, Preisindex	312	Musikhochschule	69, 74
-, Auszubildende u. Prüfungsteilnehmer	76	Lebensmittel, Einzelhandelsumsätze	217	Musiksendungen, Hörfunk	80
-, Baumschulbetriebe	147	-, Preise	315	Mutterschaftshilfe	255
-, Berufsauspender	121	Lebensmitteluntersuchungen	51	N	
-, beschäftigte Arbeitnehmer	119, 379	Lebensunterhalt, überwiegende	115	Nachrichtensendungen	80
-, Betriebe	127, 380, 440	Lebensversicherungsunternehmen	250	Nachrichtenverkehr	240
-, Besitzverhältnisse	134	Lebensversicherungsverträge	250	Nahrungsmittel, Ausfuhr	209, 444
-, mit Waldflächen	136	Ledige s. Familienstand		-, Einfuhr	203, 444
-, Betriebsfläche	128, 140	Leggehennen	131, 150, 440	-, Preise	302, 315
-, Bevölkerung	113	Lehrer	57, 371	-, Produktionswert	178
-, Bezüge aus der DDR	215	Lehrlinge	76	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	166
-, Bodennutzung und Ernte	140, 380, 440	-, nach Ausbildungsbereichen	76	-, Abfallbeseitigung	363
-, Bruttoverdienste	332	-, nach Berufsgruppen	77	-, Abwasserbeseitigung	366
-, Bruttowertschöpfung	348, 389, 452	Leistungsgruppen, Angestellte	324, 330	-, Arbeitszeit und Verdienste	328, 330
-, Dauergrünland	128, 144, 380, 440	-, Arbeiter	324, 328	-, Ausfuhr	219, 444
-, Düngemittellieferungen	149	Lernbehinderte	59	-, beschäftigte Arbeitnehmer	119
-, Einheitswerte	294	Löhne und Gehälter	316, 452	-, Betriebe und Beschäftigte	166, 442
-, Einkommensteuerpflichtige	290	-, Arbeitskosten	333	-, Einfuhr	203, 444
-, Elektrizitätsverbrauch	188	-, im Baugewerbe	183	-, Einzelhandelsumsätze	217
-, Erholungsfläche	140, 440	-, Bergbau u. Verarb. Gewerbe	167, 168, 382	-, Index der Erzeugerpreise	298
-, Ernte	140, 440	-, Tariflöhne und Tarifgehälter	316	-, der Produktion	180
-, Erwerbspersonen	113	-, tatsächliche Arbeitsverdienste	324, 452	-, Investitionen	182, 367
-, Erwerbstätige	118, 376, 438	Lohngruppen, tarifliche	319	-, Käufe von Haushalten	344
-, Feuerversicherung, private	251	Lohnsteuer, Aufkommen	275, 287, 450	-, Preise	315
-, Forstpflanzen in Baumschulen	147	-, Steuerbelastung	288	-, Preisindex für die Lebenshaltung	312
-, Fruchtarten	130, 140, 381, 440	-, Steuerpflichtige	287, 387, 450	-, Produktionswert	178
-, Gebäude- und Freifläche	140, 440	Lotterie, Lotto und Fußballtoto	246	-, Umsatz	442
-, Gebietsfläche	141, 440	Lotteriesteuer	246, 275	-, Wasserversorgung	365
-, Gemüseanbau und -ernte	145, 440	Luftkurorte	219	Nettoinlandsprodukt	347
-, Hopfenanbau und -ernte	148	Luftpost	233	Neubau von Gebäuden	194, 383, 444
-, Index der Einkaufspreise	299	Luftverkehr	233, 444	-, Preisindex	306
-, der Erzeugerpreise	299	Lungenkrankheiten, Tuberkulose	46, 434	-, von Wohnungen	194, 383, 444
-, Kapitalgesellschaften	158	Luzerne	144	Neurochirurgie	40
-, Kraftfahrzeugbestand	227	M		Neurologie	40, 48
-, Kredite	242	Mähweiden	128, 144	Neuzulassung v. Kraftfahrzeugen	228, 444
-, Landw. genutzte Fläche	127, 140, 380, 440	Magisterprüfungen	72	Nichtehelich Geborene	29
-, Landwirtschaftsfläche	141, 440	Mais, Körnermais	143, 440	Nichtnerwerbspersonen	114
-, Landwirtschaftsschulen	66	-, Grünmais	144, 381, 440	-, Wohngeldempfänger	262
-, Lieferungen in die DDR	216	Malaria, Erkrankungen	45	Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten	162
-, Maschinen und Geräte	138	Matz, Preise	302	-, Beschäftigte	162
-, Mehrarbeitsstunden, bezahlte	332	Margarine, Preise	315	Nichtsteuerbelastete	287
-, Milcherezeugung u. -verwendung	156, 440	Maschinen, Ausfuhr	210	Nichtwohngeladene, Baubüroberhang	196
-, mithelf. Familienangehörige	118, 133, 440	-, Einfuhr	204	-, fertiggestellte	194
-, Molkeeri-Erzeugnisse	157	-, Einzelhandelsumsätze	217	-, Preisindizes	306
-, Nettowertschöpfung	348	Masthühner	131, 150, 440	Nutzfläche, Baufertigstellungen	194
-, Obstanlagen	129, 147	Medizinalfachpersonen	41	-, Baugenehmigungen	193
-, Obsternnte	148, 440	Mehl, Preise	302, 315	Nutzvieh	150, 440
-, Rebsorten und Rebflächen	149	Mehrpersonenhaushalte	23, 434	-, Preise	302
-, Schlachtungen	154	Mehrwertsteuer	275, 292, 450	O	
-, Schlachtviehauffrieb	155	Meldepflichtige Krankheiten	44	Oberlandesgericht	85
-, Schlepper-, Mähdrescherbestand	138, 440	Menggetreide	141	Oberlandesgerichtsbezirke	84
-, Selbständige	118, 133	Messen und Ausstellungen	225	Oberste Baubehörde, Haushalt	267
-, Studenten	69	Metalwaren, Einzelhandelsumsätze	217	Oberster Rechnungshof, Haushalt	267
-, Tabak	143	Mietausgaben, Arbeitnehmerhaushalte	342	Obligationen	244
-, Tariflöhne	322	Mietwohneinheiten	200	Obstanlagen	129, 144
-, Umsatz	292	Mietzuschuß	262, 386, 448	Obstbaubetriebe	135
-, Umsatzsteuer, -steuerpflichtige	292	Milchertrag	156, 440	Obstäume, Obstgehölze	147
-, Verdienste der Arbeiter	332	Milcherzeugnisse	157	Obsternnte	148, 440
-, Viehbestand	151, 381, 440	-, Preise	303, 315	Ochsen, Bestand	151
-, Viehhaltung	130, 150	Milcherezeugung, -verwendung	156, 440	-, Schlachtungen	154
-, Viehpreise	302	Milchkuhhalter u. Milchkuhbestände	152	Öd- und Unland	128, 141
-, Waldflächen	129, 141	Milchkühe	130, 150, 381, 440	Öffentl. geförderte Wohnungen	195, 383, 444
-, Wasserfläche	129, 141, 440	Milzbrand, Erkrankungen	44		
		Minderjährige, öffentl. Jugendhilfe	263		

	Seite		Seite		Seite	
- Finanzierungsmittel	198	Private Bauherren	193	S		
- Förderungsmittel	199	- Haushalte	340	Sachschaden	231, 385, 444	
- Herstellungskosten	199	- Krankenhäuser	49, 434	Säuglinge, Untersuchungen	43	
Öffentliche Ausgaben	268, 448	- Volksschulen	58	Säuglingssterblichkeit	32, 53	
- Bundesgebiet	282, 448	Privater Verbrauch	340, 358	Sanatorien	219	
- Abfallbeseitigungsanlagen	361, 389	Privat Haushalte	23, 311, 340, 434	Seelsorgebezirke, Seelsorger	82	
- Büchereien	79	Privatversicherungen	250	Seilschwebebahnen	224	
- Einnahmen	270, 448	Produktion des Bergbaus und des		Selbständige, Bauhauptgewerbe	185	
- Bundesgebiet	282, 448	Verarbeitenden Gewerbes	173	- Erwerbspersonen	114	
- Elektrizitäts- und Gas-		Produktionswert	173	- Erwerbstätige	116, 438	
versorgungsunternehmen	187	Produktionsgenossenschaften	161	- Versicherte	254	
- Elektrizitätsversorgung	188, 442	Produzierendes Gewerbe	163	- Wohngeldempfänger	262	
- Finanzen	266, 387, 448	- Abfallbeseitigung	363	Selbstmorde	55, 434	
- Jugendhilfe	263, 386, 448	- Arbeitskosten	334	Sellerie	145	
- Krankenhäuser	49, 434	- Arbeitsstätten und Beschäftigte	162	Sendungen, Rundfunk und Fernsehen	80	
- Sicherheit	268	- Berufsauspendler	121	Sicherungsverwahrung	99	
- Sozialleistungen	253, 386, 446	- beschäftigte Arbeitnehmer	119, 379	Sichteinlagen	241, 446	
- Straßen	226, 444	- Bevölkerung	113	Sitzeverlegungen, Kapitalgesellschaft	160	
- Wasserversorgung und		- Bruttowertschöpfung	348, 389, 452	Sitzverteilung, Parlament	102, 436	
Abwasserbeseitigung	364	- Erwerbspersonen	113	Sommergerste	130, 141, 381	
Öffentl. Dienst, Bedienstete	284, 450	- Erwerbstätige	116, 378, 438	Sommernuggetreide	142	
- Auzubildende u. Prüfungsteilnehmer	76	- Index der Produktion	180	Sommerrapps	143	
- Monatsbezüge der Beamten	316	- Konkurse und Vergleichsverfahren	246	Sommerroggen	141	
- Monatsvergütungen der Angestellten	317	- Umsatzsteuer	292, 388, 450	Sommerweizen	140	
Öle	173, 230, 235, 239	- Umweltschutz-Investitionen	367	Sonderberufsschulen	63	
Offene Stellen	122, 438	Programm, Rundfunk und Fernsehen	80	Sonderkraftfahrzeuge	227, 385, 444	
Omnibusse, Bestand	227, 444	Promotionen	72	Sonderkrankenhäuser	48	
Opern- und Operettenaufführungen	79	Prüfungsteilnehmer		Sondervolksschulen	59, 436	
Ordensgeistliche	82	nach Ausbildungsbereichen	76	Sozialbudget für das Bundesgebiet	254	
Organgesellschaften	291	nach Berufsgruppen	77	Soziale Gliederung der Bevölkerung	113	
Organisationen ohne Erwerbscharakter,		- Staats-, Dipl.- Magister-		- Hilfen und Dienste	260	
Arbeitsstätten und Beschäftigte	162	prüfungen und Promotionen	72	- Leistungen	253	
- beschäftigte Arbeitnehmer	119, 379	Puppentheater	79	- Sicherung	255	
- Steuerpflichtige	293	R			Soziale Herkunft, Schüler	67
- Umsatz, Umsatzsteuer	293	Raps und Rüben	143	- Studienanfänger	71	
Orthopädie, Ärzte	48	Raub	94, 100, 436	Sozialer Wohnungsbau	195, 383, 444	
- Fachkrankenhäuser	40	Räume in Wohnungen	195, 444	- Bewilligungen	198	
- Versorgung, Kriegsbeschädigte	258	Realschulen	59, 371, 436	- Finanzierungsmittel	198	
Ortskrankenkassen	255	- soziale Herkunft der Schüler	67	- Förderungsmittel	199	
P			- Realsteueraufbringungskraft	279, 387	- Kosten	199
Pachtfläche, landwirtschaftliche	135	Realsteuerbesätze	279	Sozialgerichtsbarkeit	93	
Paketverkehr	240	Rebfähige, Rebland	137, 140, 149, 440	Sozialhilfe, Ausgaben	261, 384, 448	
Papier, Ausfuhr	209	Rebsorten	138, 149	- Empfänger	260, 384, 448	
- Einfuhr	203	Rechnungshof, Oberster, Haushalt	267	- Sozialhilfedichte und -belastung	261, 448	
- Preise	304	Rechtspflege	83, 436	- Haushalte	260	
Papierwaren, Ausfuhr	210	Rechtsprechung der Gerichte	84	- Einnahmen und Ausgaben	341	
- Einfuhr	204	Regierungen, Sitz	8	Sozialleistungsarten	253	
- Einzelhandelsumsätze	217	Regierungsbezirke	8, 368	Sozialleistungsträger, Ausgaben	254	
- Produktionswert	177	Religionszugehörigkeit, Bevölk.	17, 82, 434	Sozialprodukt s.a. Volkswirtschaftliche		
Paratyphus, Erkrankungen	44	- Eheschließende	27	Gesamtrechnungen	346, 389, 452	
Parteien	102, 372, 436	- Schüler	58, 62	Sozialversicherung	255, 446	
Pensionen	219	- Selbstmörder	55	- beschäftigte Arbeitnehmer	119	
Personal, Bund, Staat, Gemeinden/Gv	284, 450	Rennwet- und Lotteriesteuer	275	- Rentnempfänger	254, 440	
- Hochschulen	74	Rentenempf., Kriegsopferversorg.	258, 448	- Verfahren vor den Sozialgerichten	93	
- Kommunale Körperschaften	285	- gesetzliche Rentenversicherung	256, 446	Sozialversicherungspflichtig		
- Öffentl. Dienst im Bundesgebiet	281	- gesetzliche Unfallversicherung	254, 446	beschäftigte Arbeitnehmer	119, 378	
Personalausgaben, Hochschulen	280	- Lastenausgleich	259, 446	Spareinlagen	241, 446	
- Land, Gemeinden/Gv, Zweckverbände	269	Rentenversicherung der Angestellten	254, 256	Sparkassen	242	
Personenbeförderung, Bergbahnen	224	- der Arbeiter	254, 256, 446	Spermüll	361	
- Eisenbahnen	234	- Aufwendungen	254	Spielergebn, Ausfuhr	210	
- Luftverkehr	233, 444	- Sozialgerichtsbarkeit	93	- Einfuhr	204	
- Straßenbahn- und Busverkehr	229	- Versicherte	254	Spielwarenmesse	225	
Personenkraftwagen, Bestand	227, 385, 444	Rentner, Bevölkerung	113	Spinat	145	
- Neuzulassungen	228, 444	- Haushalte, Einnahmen u. Ausgaben	341	Sportfunk	80	
- Straßenverkehrsunfälle	231	- Preisindex für die Lebenshaltung	312	Sportvereine, Mitglieder	81	
Pfandbriefe	244	- Krankenversicherung	255, 446	Sportwettspiele	246	
Pfandverkehr, Pfandleihanstalten	248	- Wohngeldempfänger	162	Sprachbehindertenschulen	59	
Pfarrerei, Pfarrer	82	Rettliche	146	Sch		
Pferde	130, 150, 440	Revisionen, gerichtlich erledigte	85	Schadenvergütungen, Brandschäden	252	
Pflanzenbestände in Baumschulen	147	Rinderhalter und Rinderbestände	151	- Schaden und Unfallversicherung	251	
Pflegegeld an Zivilblinde	265	Rindvieh	130, 150, 381, 440	Schaden- und Unfallversicherung	251, 446	
Pflegekinder, Pflegefamilien	263	- Ausfuhr	209	Schafe	131, 150, 381, 440	
Pflegepersonal	41	- Einfuhr	203	Schamwein, Erzeugung	296	
Pflegeitage	49	- Schlachtungen	154	Schamweinähnliche Getränke	296	
Pflichtmitglieder, Krankenkassen	255, 446	Römisch-kathol. Bevölkerung	17, 434	Schauspielaufführungen	79	
Planbetten	48, 370, 434	- Ehen	27	Scheidungen	28	
Politik, Rundfunksendungen	80	- Kirche	82	Schiffsbestand und Schiffsarten	238	
Politische Parteien	102, 372, 436	- Schüler	58, 62	Schiffs- und Güterverkehr	237, 444	
Polizeiwesen	100	Röntgenschirmbildstellen	46	Schlacht- und Masthühner	150, 440	
Porree, Anbau, Ernte	145	Roggen	130, 140	Schlacht- und Mastschweine	150, 440	
Post	240	- Preise	302	Schlachtungen	154	
- Kraftomnibusverkehr	229	Rohbaurand	308, 450	- gewerblich und Hausschlachtungen	154	
- Luftpost	233	Rohholz, Preise	303	- Schlachtgewichte	154, 440	
- Scheckwesen	240	Rohstoffe, Ausfuhr	209, 444	Schlachtviehauftrieb	155	
Praxis, Ärzte	39	- Einfuhr	203, 444	Schlachtviehgroßmärkte	155	
Preise	298, 297	- Preise	303	Schlachtviehpreise	302	
- Bau- und Baulandpreise	305, 388, 450	Rotkohl	145	Schlechtwettergeld	257	
- Erzeuger- und Großhandelspreise	302	Rüben	145	Schlepper, Schiffe	238	
- Verbraucherpreise u. Lebenshaltung	315	Rücklagen	160	- Zugmaschinen	138, 227, 385, 440	
Preisindizes für Bauwerke	306	Ruhegehaltsempfänger	283	Schlösser und Burgen, Besucher	225	
- für die Lebenshaltung	311	Ruhr, Erkrankungen	44, 434	Schlüsselzuweisungen an die		
- jährliche u. monatliche Entwickl.	312	Rundfunk und Fernsehen	80, 240, 444	Gemeinden und Landkreise	387	
- für Nichtwohngebäude	306	- Empfangsgeräte, Produktionswert	174	Schneeräumung, Aufwendungen	226	
- für Tiefbau	306	Rundfunkgenehmigungen	240, 444	Schreinerhandwerk, tarifl. Stundenlöhne	319	
- für Wohngebäude	306	- Ton- und Fernseh-Rundfunk	240, 444			

	Seite
Schüler	57, 371, 436
- ärztlich untersuchte	42
- ausländische	62, 67
- Religionszugehörigkeit	58, 62
- soziale Herkunft	67
- straffällige	96
Schulabgänger	68
- Berufsausbildungswünsche	68
Schulärztlicher Dienst	42
Schulanfänger	58
Schulden, Bund	281
- Kommunen	282, 450
- Staat/Land	274, 450
Schuldverschreibungen	244
Schulen	56, 371, 436
Schulclassene, Volksschulen	58
Schulfunk	80
Schulträger	59
Schulzahnärztlicher Dienst	42
Schutzimpfungen, Kinderlähmung	42
Schweine	131, 150, 381, 440
- Preise	302
- Schlachtungen	154
Schweinehalter, Schweinebestände	152
Schwerbeschädigte	258, 265
Schwerhörighenschulen	59

St

Staat, Ausgaben und Einnahmen	274, 448
- nach Arten	271
- nach Aufgabenbereichen	268, 270
- nach dem Haushaltsplan	267
- Bedienstete	283, 284
- Finanzen	266, 448
- Personalausgaben	269
- Steuereinnahmen	275, 448
- Verschuldung	274, 450
- Versorgungsempfänger	283
Staatenlose Studenten	71
Staatliche Steuern, Aufkommen	275, 448
Staatsanwaltschaften	87
Staats- u: Kommunal Finanzen	266, 387, 448
Staatsbauverwaltung, Haushaltsplan	267
Staatsgebiet	8
Staatshaushalt	267
Staatsministerien, Haushalt	267
Staatsprüfungen	72
Staatsstraßen	226, 444
- Aufwendungen	226
Staatsverschuldung	274, 450
Stadtgaserzeugung	188
Stadträte	103
Stellung im Beruf	112, 438
- Erwerbepersonen	114
- Erwerbstätige	116, 438
- Wohnbevölkerung	115
- Wohngeldempfänger	262
Sterbefälle	24, 370, 434
- nach Todesursachen und Alter	52
Sterbefallüberschuß	24, 370, 434
Sterbegeld, Ausgaben	255
Sterbetafel	33
Steuerarten	275, 286, 387, 448
Steueraufkommen	275, 387, 448
Steuerbelastung	288, 289, 448
Steuereinnahmen, Bund	275, 282, 448
- Gemeinden/Gv	279, 387, 448
- Staat	275, 448
Steuereinnahmekraft	279, 387
Steuerklassen	288
Steuern	275, 286, 387, 448
- Bundessteuern	275
- Gemeindesteuern	275, 387, 448
- Landessteuern	275, 448
Steuerpflichtige, Einkommenst.	289, 387, 450
- Lohnsteuer	287, 387, 450
- Körperschaftsteuer	291
- Umsatzsteuer	292, 388, 450
Stimmberechtigte	106, 372
Stimmkreise	106
Strafen, gerichtliche	97
Strafgefängnisse u. Sicherungsverwahrte	99
Straftaten	94, 436
Straßen, öffentliche	226, 444
Straßenarten	226
Straßenbahnverkehr	229
Straßenbau	183
- Aufwendungen	226
- Betriebe und Beschäftigte	183
- Investitionen der Unternehmen	184
- Umsatz	183
Straßenlänge und -dichte	226, 444
Straßenpersonenverkehr	229
- Beschäftigte und Umsatz	229
Straßenverkehr	226, 385, 444
- Straftaten im Straßenverkehr	94, 436

	Seite
Straßenverkehrsunfälle	231, 385, 444
- Abgeurteilte	94, 436
- polizeilich festgest. Ursachen	232
Strafsachen, gerichtlich erledigte	88
Streckenlängen der Eisenbahn	234
Streiks	124
Streuwiesen	129, 144
Stromerzeugung	188, 442
Strompreise	315
Stromverbrauch	189
Studienanfänger	69
- Art der Hochschulzugangsberechtigt.	70
- Ausländer	70
- berufliche Stellung des Vaters	71
- nach Studienbereichen	69
Studenten	69, 436
- Ausländer	70
- nach Staatsangehörigkeit	71
- nach Studienbereichen	69
Stundelöhne	319, 325, 452
- tarifliche, Index	323
Süddeutsche Klassenlotterie	246
Südlotto	246

T

Tabak, Anbau und Ernte	143, 296
- Einfuhr	203
- Pflanzern	296
Tabakzeugnisse, Ausfuhr	209
- Einzelhandelsumsätze	217
- Index der Erzeugerpreise	298
Tabaksteuer	275
Tankschiffe	238
Tarifliche Sonderzahlungen	321
Tariflicher Urlaub	321
Tariflöhne und Tarifgehälter	316
- Angestellte in ausgew. Tarifbereichen	317
- im öffentlichen Dienst	317
- Dienstbezüge der Beamten	316
- in Forstbetrieben	322
- Index	323
- in der Landwirtschaft	322
- Stundenlöhne der Arbeiter	319
- Urlaubsgeld	320
- Vermögenswirksame Leistungen	320
Tatverdächtige, polizeilich ermittelte	101
Taufen	82
Techn. Angst, Monatsgehälter	318, 326
Technische Universität	70
Teesteuer	275
Teichwirtschaft	139
Teilzahlungskreditinstitute	243
Teilzeitbeschäftigte bei Bund, Staat und Gemeinden	284
- Landwirtschaft	134
Telefon- und Telegrammverkehr	240
Termineinlagen	241, 446
Textilien, Ausfuhr	210
- Einfuhr	204
- Einzelhandelsumsätze	217
- Preise	315
Theater, Besucher und Vorstellungen	79
Theologische Hochschule	70
Tiefbau	183
- Preisindizes	306
Tierärzte	406
Tiere, Ausfuhr	209
- Einfuhr	203
Todesursachen	52, 434
Tödlich Verunglückte	54, 231, 434
Tollwut	45
Tomaten	145
Tonnenkilometrische Leistungen, Binnenwasserstraßen	238
- Eisenbahn	234
Ton- und Pflanzgenehmigungen	240, 444
Totgeborene	25
Toto	246
Totschlag	94, 100
Tragfähigkeit der Binnenschiffe	238
Trauerungen	82
Triebwagenkilometer	234
Truthühner	150
Tuberkulose	46, 434
- Fachkrankenhäuser	48
- Hilfe	260
- Sterbefälle	52
Typhus, Erkrankungen	44, 434

U

Übernachtungen	220, 384, 444
- auf Campingplätzen	225
- in den Fremdenverkehrsgebieten Bay.	223
- in ausgewählten Gemeinden	223
- in Jugendherbergen	224

	Seite
Übertragbare Krankheiten	44, 434
Umbauter Raum	193
Umlaufvermögen	161
Umsatz, Baugewerbe	183, 292
- Bauhauptgewerbe	183, 382, 442
- Bergbau u. Verarb. Gew.	168, 292, 382, 442
- Börse	249
- Einzelhandel	292
- Gastgewerbe	293, 388
- Großhandel	292
- Handel	293, 388
- Handelsvermittlung	293
- Handwerk	190
- Produzierendes Gewerbe	292, 388
- Steuerpflichtige	292, 388, 450
- Straßenpersonenverkehr	229
- nach Wirtschaftsbereichen	292
Umsatzentwicklung, Einzelhandel	217
- Gastgewerbe	218
Umsatzsteuer, Aufkommen	275, 292
- Steuerbarer Umsatz	292, 388, 450
- Steuerpflichtige	292, 388, 450
Umweltschutz	361, 389, 442
- Abfallbeseitigung, gewerbl.	362, 389, 442
- öffentliche	361, 389, 442
- Abwasserbeseitigung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	366, 442
- öffentliche	364, 442
- Investitionen	367
- Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	365, 442
- öffentliche	364, 442
Unfälle, Arten	54
- Sterbefälle	52, 434
- im Straßenverkehr	52, 231, 385, 444
Unfallfolgen, Unfallursachen	231
Unfallversicherung, gesetzliche	254, 446
- private	251
- Sozialgerichtsbarkeit	93
Universitäten, Studenten	70, 436
Unterhaltshilfe	260, 448
Unterhaltung, Rundfunksendungen	80
Unternehmen	158
- Baugewerbe	183
- Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	179
- Bruttowertschöpfung	351
- Elektrizitätsversorgung	187
- Gasversorgung	187
- Handwerk	190
- Versicherungen	250
Untersuchungen von Lebensmitteln	51
- mikrobiologische und serologische	50
Untersuchungsgefängnisse	99
Urlaubsgeld, tarifliches zusätzliches	320
Urteilsverfahren, Arbeitsgerichte	90

V

Vaterschaftsfeststellungen	263
Veranlagte, Einkommensteuer	289, 387, 450
Verarbeitendes Gewerbe, Abfallbeseitigung	363, 389, 442
- Abwasserbeseitigung	366, 442
- Arbeitsstätten und Beschäftigte	162
- beschäftigte Arbeitnehmer	119, 379
- Betriebe und Beschäftigte	166
- Bruttowertschöpfung	348
- Erwerbstätige	118
- Index des Auftragseingangs	181
- der Erzeugerpreise	298
- der Produktion	180
- Investitionen	182, 367
- Kapitalgesellschaften	158
- Konkurse und Vergleichsverfahren	246
- Kredite	242
- Produktion	173
- Umsatz	168, 292
- Umsatzsteuer, Steuerpflichtige	292
- Wasserversorgung	365, 442
Verbände mit kommunalen Aufgaben, Ausgaben	268
- Einnahmen	270
Verbrauch, Energie	188
- Nahrungs- und Genußmittel	344
- privater	340, 358
Verbraucherpreise	315
Verbrauchsgüter produzier. Gewerbe	166
- Abfallbeseitigung	363
- Abwasserbeseitigung	366
- Arbeiterstunden	167
- Arbeitszeit und Verdienste	328
- Betriebe und Beschäftigte	166, 442
- Index des Auftragseingangs	181
- der Erzeugerpreise	298
- der Produktion	180
- Investitionen	182, 367
- Löhne und Gehälter	167, 168

